



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 1975

Hexaplarische Psalmenbruchstücke: Die hexaplarischen Psalmenfragmente der Handschriften Vaticanus graecus 752 und Canonicianus graecus 62

Schenker, Adrian

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-138520>

Monograph

Published Version

Originally published at:

Schenker, Adrian (1975). Hexaplarische Psalmenbruchstücke: Die hexaplarischen Psalmenfragmente der Handschriften Vaticanus graecus 752 und Canonicianus graecus 62. Freiburg, Switzerland / Göttingen, Germany: Universitätsverlag / Vandenhoeck Ruprecht.

ADRIAN SCHENKER: HEXAPLARISCHE PSALMENBRUCHSTÜCKE

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS

Im Auftrag des Biblischen Institutes der Universität
Freiburg Schweiz
herausgegeben von
Othmar Keel und Bernard Trémel

ADRIAN SCHENKER O.P.

HEXAPLARISCHE
PSALMENBRUCHSTÜCKE

Die hexaplarischen Psalmenfragmente
der Handschriften Vaticanus graecus 752 und Canonicianus graecus 62

UNIVERSITÄTSVERLAG FREIBURG SCHWEIZ
VANDENHOECK & RUPRECHT GÖTTINGEN

1975

Veröffentlicht mit der Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
und des Hochschulrates der Universität Freiburg Schweiz

© 1975 by Universitätsverlag Freiburg Schweiz
Paulusdruckerei Freiburg Schweiz
UV ISBN 3-7278-0136-X V&R 3-525-53310-1

Digitalisat erstellt durch Florian Lippke, Departement für
Biblische Studien, Universität Freiburg Schweiz

*Dem Andenken
meines Vaters
und für meine Mutter*

VORWORT

Die vorliegende Arbeit ist die gekürzte Fassung einer Dissertation und einer Habilitationsschrift, die von der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg i. Ü. im Jahre 1972 angenommen wurden. Ihre Absicht ist es, bisher unveröffentlichte Bruchstücke aus dem Psalter der Hexapla herauszugeben.

Wer sich schon mit hexaplarischen Fragmenten befaßt hat, weiß, wie sehr manche gedruckte Ausgaben hexaplarischer Lesarten an Unzulänglichkeiten leiden. Mit dieser Feststellung sollen nicht die Verdienste der Herausgeber geschmälert werden, die unter schwierigen Bedingungen Großartiges geleistet haben, um das Werk des Origenes dem gänzlichen Untergang zu entreißen. Aber aus dieser Feststellung ergibt sich das Programm für Neuausgaben hexaplarischer Stoffe: Es kann nicht genügen, sich auf die gedruckten Ausgaben zu stützen. Die handschriftliche Überlieferung muß ausgiebig zu Worte kommen. Vor allem Giovanni *Mercati* hat diesen Weg gewiesen.

Aus diesen Überlegungen erklärt sich die Gestalt meiner Arbeit. Da die herausgegebenen Bruchstücke einer Psalmencatene entstammen, ist zunächst diese auf Zusammensetzung und Quellen hin untersucht. Die Edition selbst ist so angelegt, daß sie die Form der Lesarten in den beiden Handschriften so getreu wie möglich erkennen läßt. Überdies werden im Kommentar der Lesarten alle hexaplarischen Zitate, so weit es möglich war, zusammen mit ihrer *handschriftlichen Bezeugung* gegeben. Auf diese Weise hoffe ich, daß die vorliegende Arbeit einen Beitrag zu einer zuverlässigen Kenntnis der hexaplarischen Übersetzungen leisten wird.

Diese ganze Arbeit wäre ohne die großzügige Hilfe von Prof. Dominique *Barthélemy* ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Er hat mir sämtliche hexaplarische Psalmenlesarten, die er aus den Handschriften exzerpiert und kollationiert hatte,

zur uneingeschränkten Benützung überlassen. Ohne dies und ohne seine beständige Hilfsbereitschaft wäre diese Ausgabe, die er angeregt hat, nie zustande gekommen. Ihm hier dafür meinen Dank auszusprechen, ist der angenehmste Teil meiner ganzen Arbeit!

Zu danken habe ich ferner vor allem Frau Blanca *Kretz*, aber auch Frau Bernadette *Schacher* und Frau Alice *Schenker*, die mein Manuskript mit Heroismus niedergeschrieben haben. Beim Durchlesen des Manuskriptes haben mir mein Mitbruder Roland *Trauffer* und Herr Assistent Urs *Winter* aufs großzügigste geholfen. Bei der Erstellung des 3. Index waren mir mein Mitbruder Joseph *Tran Duc Anh* und Herr *Winter* lebenswürdigerweise behilflich. Dem Nationalfonds und dem Hochschulrat bin ich für die großen Beiträge an die Druckkosten zu Dank verpflichtet.

Zum Schluß sei beigefügt, daß auch noch die hexaplarischen Bruchstücke des *Ottobonianus graecus* 398 in absehbarer Zeit herausgegeben werden sollen.

Freiburg i. Ü., im Februar 1975.

ADRIAN SCHENKER

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Erklärung der verwendeten Zeichen und Abkürzungen	XIII

TEIL I

Einleitung zur Ausgabe der hexaplarischen Psalmenbruchstücke von Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62

Kap. 1: <i>Die Stellung der Handschriften Vaticanus gr. 752 (=1173) und Canonicianus gr. 62 (=1122) in der hexaplarischen Überlieferung</i>	3
1. Die Überlieferung der Hexapla	3
2. Beschaffenheit und Wert des überlieferten hexaplarischen Gutes	4
3. Sammlungen und Ausgaben hexaplarischer Bruchstücke	5
4. Verbleibende Aufgaben	6
5. Plan der vorliegenden Ausgabe	7
Kap. 2: <i>Aufbau der Catenen von Vaticanus gr. 752 und Canonicianus gr. 62</i>	9
Einführung	9
1. Cat xxii in Ps i–cii 9	10
a. Ps i–xxxii 13	10
b. Ps xxxii 14 – xxxix 4 b	11
c. Ps xxxix 4 c – lxxvii 35	17
d. Ps lxxvii 36 – lxxxii 16	18
e. Ps lxxxii 16 – c 8	19
f. Ps ci 1 – ciii 9	21
2. Das gegenseitige Verhältnis von 1173 und 1122 in Abschnitt Ps i–cii 9 ...	24
3. Cat xxii in Ps ciii 10 – cl	28
a. 1122	29
b. 1173	30
Zusammenfassung: die Quellen der Catene xxii	33

Kap. 3: <i>Der Abschnitt Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16 in der Catene xxii</i>	35
Einführung	35
1. Die Bestandteile der cat xxii, abgesehen von den hexaplarischen Lesarten und den hesychianischen Glossen	36
2. Vergleich des Eusebius in cat xxii und in der palästinischen Catene	38
3. Vergleich der cat xxii und der Catene in der Hs 1098	41
Kap. 4: <i>Der Beitrag der Handschriften Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62 zur Bestimmung der Übersetzungsweise in den jüngeren griechischen Versionen und zur Kenntnis der Hexapla</i>	46
1. Zur Übersetzungsweise der jüngeren Versionen	46
Einführung	46
2. Zum Verb	47
a. Die Wiedergabe der hebräischen Tempora	47
i) Hebräisches Imperfekt und Jussiv	47
ii) Imperfectum consecutivum	48
iii) Hebräisches Perfekt	48
iv) Perfectum consecutivum	48
Zusammenfassung	48
b. Die Wiedergabe des Imperativs	49
3. Zum Vokativ von θεός und λαός	49
a. Der Vokativ von θεός	49
b. Der Vokativ von λαός	51
4. Zum Artikel beim Possessivum	51
5. Zur Kongruenz von Subjekt und Prädikat bei Neutrum Plural	52
6. Das Bild der Hexapla nach den Angaben von Vaticanus gr. 752 = Cano- nicianus gr. 62	52
7. Die Septuaginta des Exzerptors der hexaplarischen Lesarten in Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16 der Catena von Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62.....	55
8. Die Überlieferung der hexaplarischen Lesarten in Vaticanus gr. 752 = Cano- nicianus gr. 62	56

TEIL II

**Die hexaplarischen Lesarten von Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62
Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16**

Vorbemerkungen zur Ausgabe	61
Text	63

TEIL III

**Erläuterungen zu den hexaplarischen Lesarten von Vaticanus gr. 752
= Canonicianus gr. 62**

Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16	109
------------------------------------	-----

Register

Hebräisches Wortregister	357
Griechisches Wortregister	374
Register der Bibelstellen	393
Index rerum nominumque	443

ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

I. Verzeichnis der angeführten Handschriften

1. Handschriften der Septuaginta

a. Die Handschriften des Octateuch, der Regna i–iv, der Paralipomena i–ii, von Esdras i–ii, Esther, Judith, Tobias werden mit jenen Siglen bezeichnet, die sie in der sogenannten Larger Cambridge Septuagint: *The Old Testament in Greek ...*, vol. i–iii, edited by Alan England Brooke and Norman McLean (Cambridge 1906–1940), tragen.

Diese Ausgabe selber wird unter der Sigel: Brooke-McLean zitiert.

b. Die Handschriften der Makkabäer i–iv, der Psalmen, der Weisheit Salomons und der Propheten werden mit jenen Siglen bezeichnet, die sie in der sogenannten Göttinger Septuaginta tragen: *Septuaginta. Vetus Testamentum Graecum, Auctoritate Academiae Litterarum Göttingensis editum*. Diese Sigel sind jene, welche *Rahlfs*, Verzeichnis, festgesetzt hat.

Diese Septuaginta-Ausgabe wird jeweils unter dem Namen des Herausgebers eines bestimmten Buches angeführt.

c. Wird der kritische Apparat einer dieser genannten Septuaginta-Ausgaben zitiert, so stammen die Angaben aus der Edition und sind nicht in den Handschriften selber nachgeprüft worden.

d. In den Psalmen werden bisweilen *variae lectiones* aus Handschriften angeführt, die sich nicht bei *Rahlfs*, *Psalmi cum Odis* finden, sondern die *Holmes-Parsons* liefern. In diesem Falle sind die Sigel jene von *Holmes-Parsons*.

Dasselbe gilt von den abweichenden Lesarten in Job und Proverbien; sie alle stammen aus *Holmes-Parsons*.

e. Eine Konkordanz der Sigel der Cambridger und der Göttinger Septuaginta findet man bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 338, und bei *Jellicoe*, *Septuagint*, S. 362–369. Die Sigel von *Holmes-Parsons* hat *Rahlfs* in sein System der Handschriftenbezeichnung aufgenommen, so daß die Sigel jener Hss, die *Holmes-Parsons* und *Rahlfs* gemeinsam sind, dieselben bleiben.

f. *Rahlfs* hatte für seine Ausgabe der Psalmen in der Göttinger Septuaginta den *Papyrus Bodmer xxiv* noch nicht gekannt. Im folgenden wird er nach der Faksimile-Ausgabe zitiert: Rodolphe Kasser - Michel Testuz, *Papyrus Bodmer xxiv. Psaumes xvii–cxviii. Bibliotheca Bodmeriana* (Cologny - Genève 1967).
Sigel: P. Bodmer xxiv.

2. Catenen- und Psalterhandschriften mit hexaplarischen Lesarten

a. Hier werden nur die unveröffentlichten Hss, die hexaplarische Bruchstücke enthalten, verzeichnet. Die veröffentlichten Hss siehe unten II, 1.

b. Alle Hss, die *Rahlfs* in seinem Verzeichnis bereits erfaßt hat, tragen hier die Sigel *Rahlfs'*.

c. Ferner werden die einzelnen Catenen auch durch die römischen Ziffern bezeichnet, welche ihnen *Karo-Lietzmann*, *Catalogus*, nach dem Catenentypus verliehen haben. Obwohl diese Klassifizierung viel zu wünschen übrig läßt und viel zu grob ist, hat sie sich eingebürgert und ist vor allem bei jenen Catenen bequem im Gebrauch, die durch viele Hss vertreten werden.

d. Außerdem erscheinen die Catenen, die von *Richard*, *Premières chaînes*, als *eine*, und zwar als eine besonders alte Catene erkannt und «chaîne palestinienne» genannt wurde, im folgenden unter der Sigel: cat pal.

e. Verzeichnis der benützten Catenenhandschriften mit der römischen Ziffer des Catenentypus von *Karo-Lietzmann*, *Catalogus*, der Sigel von *Rahlfs*, Verzeichnis, und dem Standort der Handschrift:

- Cat iii = 1133 = Paris Bibliothèque nationale, Ms gr. 139; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 200–201.
 Cat iv = 264 = Vatikan, Ottobonianus gr. 398; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 241.
 Cat v = 142 = Wien, Nationalbibliothek, Theol. gr. 8; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 318.
 Cat vi = 1121 = Oxford, Bodleian Library, Baroccianus gr. 235; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 170. Enthält Ps i–l, erster Teil der palästinischen Catene.
 Cat vii = 1906 = Wien, Nationalbibliothek, Theol. gr. 59; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 320. Enthält Ps i–lxxviii 3; das Stück Ps lxxvii–lxxviii 3 ist ein Teil der palästinischen Catene; siehe Einleitung, Kap. III, S. 38.
 Cat viii = 272 = Vatikan, Palatinus gr. 247; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 243. Enthält Ps i–lxxvi.
 = 1812 = Sinai, Katharinenkloster, Cod. gr. 23; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 286. Enthält Ps lxxvi–cxliii.
 Cat ix = 273 = Vatikan, Regimensis gr. 40; *Rahlfs* Verzeichnis, S. 246.
 Cat x = 1706 = Oxford, Bodleian Library, Baroccianus gr. 223; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 170.
 = 1625 = Jerusalem, Patriarchalbibliothek, Staurou 1; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 83.
 Cat xi = 1675 = Mailand, Ambrosiana, F. 126 sup.; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 129. Enthält Ps lxxxiii 4–cl.
 = = Patmos, Mone S. Joannis Ev. 215 (fehlt in *Rahlfs*, Verzeichnis; beschrieben in *Richard*, *Quelques manuscrits*, S. 102, Nr. 43). Enthält Ps lxxviii 4–cl. Cat xi stellt den zweiten Teil der palästinischen Catene dar.
 Cat xii = 1224 = Wien, Nationalbibliothek, Theol. gr. 297; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 323.
 Cat xiii = 1175 = Vatikan, Cod. gr. 754; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 256. Sehr ähnlich der cat xix = 187 = Paris, Coislin gr. 10; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 186. Überall, wo 1175 angeführt ist, ist stillschweigend vorausgesetzt, daß es sich um die Lesarten in kleinen Majuskeln des inneren Randes der Catene handelt.
 Cat xv = 1138 = Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 146; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 201.
 = 1177 = Vatikan, Cod. gr. 1422; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 262–263.
 Cat xvii = 1047 = Escorial, Real Biblioteca Y – II – 14; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 56.
 = 1134 = Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 140; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 200–201.
 = 1135 = Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 141; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 201.
 = 1139 = Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 163; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 204.

- = 1212 = Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Appendix I 30; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 304.

Obwohl viele Lesarten aus dem hexaplarischen Psalter durch mehr als die oben erwähnten Handschriften der cat xvii bezeugt sind, werden andere Handschriften nur in besonderen Fällen hinzugezogen. Es hätte zu weit geführt, wenn man jedes Mal die Gesamtheit der Zeugen der cat xvii hätte anführen und besprechen müssen. Dies wird die Aufgabe einer Ausgabe der hexaplarischen Bruchstücke der cat xvii oder einer neuen Gesamtausgabe aller hexaplarischen Psalmenfragmente sein.

- Cat xix = 187 = Paris, Bibliothèque nationale, Coislin gr. 10; siehe oben zu cat xiii.
 Cat xxii = 1173 = Vatikan, Cod. gr. 752; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 255.
 = 1122 = Oxford, Bodleian Library, Canonicianus gr. 62; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 171.
 Cat xxv = 1137 = Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 143; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 201.
 Der cat xxv sehr ähnlich ist ein Kommentar, den man *Petrus von Laodicaea* zuschrieb, und der von B. *Cordier*, *Expositio Patrum Graecorum in Psalmos* ... (Antwerpen 1643–1646) unter dem Namen *Theodors von Heraklea* veröffentlicht wurde, siehe *Devreesse*, *Chânes*, c. 1115. Dieser Kommentar ist in den folgenden zwei Hss hinzugezogen worden:
 = 1811 = Sinai, Katharinenkloster, Cod. gr. 22; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 286.
 = Sinai, Katharinenkloster, Cod. gr. 25; bei *Rahlfs*, Verzeichnis nicht erwähnt. Enthält Ps lxiv–cxli.

f. *Karo-Lietzmann*, Catalogus, fügten unter Ziffer xxvii eine inhaltlich heterogene Gruppe von «codices vari» hinzu, die verschiedene Typen von Catenen und mit Glossen und Scholien versehenen Psalmenhandschriften darstellen.

Solche Handschriften sind ebenfalls herangezogen, gleichviel ob sie bei *Karo-Lietzmann*, Catalogus, aufgeführt sind oder nicht. Es handelt sich um folgende Mss:

- aa. Turin, Biblioteca nazionale, C. II. 6; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 299; = 1209. Enthält Ps li–c. Diese Hs bewahrt den mittleren Teil der palästinischen Catene. Der Bibliotheksbrand von 1907 hat die Hs stark versehrt.
 bb. Paris, Bibliothèque nationale, Coislin gr. 187; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 188; = 190.
 cc. Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 164 = Colbertus *συναγωγῶς scriptus*; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 204; = 1140.
 dd. Athos, Lavra A. 89; fehlt in *Rahlfs*, Verzeichnis; siehe *Richard*, *Quelques manuscrits*, S. 95–96, Nr. 25.
 ee. Jerusalem, Patriarchalbibliothek, Staurov 96; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 84; = 1070.

g. Zusammenfassende Bemerkung zur palästinischen Catene, siehe oben unter d:

Sie ist auf folgende Handschriften zerstreut:

- | | | |
|---------------------|---------------|------------------------------------|
| Ps i–l | = cat vi | = 1121 |
| Ps li–c | = «cat xxvii» | = 1209 (stark fragmentarisch) |
| Ps lxxvii–lxxviii 3 | = cat vii | = 1906 |
| Ps lxxviii 4–cl | = cat xi | = Patmos, Mone S. Joannis Ev., 215 |
| Ps lxxxiii 4–cl | = cat xi | = 1675. |

NB. Wo 1121 lückenhaft ist, sind andere Handschriften, welche von 1121 abhängen, an deren Stelle angeführt. 1121 ist nämlich der Prototyp aller andern Hss der cat vi, wie *Richard*, *Premières chaînes*, S. 88, gezeigt hat. Diese von 1121 abhängigen Hss sind folgende:

1021 = Athos, Iviron 579; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 13.

1178 = Vatikan, Cod. gr. 1789; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 266.

1113 = München, Staatsbibliothek, Cod. gr. 359; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 156; = Cod. 3 *Schulze's* in seiner Theodoret-Ausgabe.

3. *Eusebius' von Caesarea Psalmenkommentar*

a. Der Psalmenkommentar *Eusebius'* ist bruchstückhaft und bloß in einer einzigen Handschrift für den mittleren Teil des Psalters, nämlich Ps li–xcv, erhalten. Diese Handschrift liegt in Paris, Bibliothèque nationale, Coislin gr. 44. Wird *Eusebius* nach dieser Handschrift zitiert, so trägt die Sigel *Eusebius'* als Exponent die Sigel der Handschrift Coislin 44, die bei *Rahlfs*, Verzeichnis, nicht aufgeführt ist. Sigel: Eus Coisl 44.

b. Wo die indirekte Überlieferung von Eusebius' Psalmenerklärung in cat pal mit der direkten Tradition in Coislin 44 parallel läuft, wird der indirekten Überlieferung nur dann ausdrücklich Erwähnung getan, wenn sie in einem Punkt von Bedeutung von Coislin 44 abweicht, oder wenn Coislin 44 anfechtbar erscheint, aber durch cat pal bestätigt wird.

Die Zitierung erfolgt in solchen Fällen ebenfalls durch Exponierung.

Sigel: Eus ¹¹²¹; Eus ¹⁰²¹; Eus ¹²⁰⁹; Eus ^{Pat 215}; usw.

4. *Johannes Chrysostomus' Psalmenerklärung*

a. *Johannes Chrysostomus'* Kommentar ist nicht vollständig auf uns gekommen.

Es folgt hier ein Verzeichnis der Handschriften, die beigezogen wurden. Da eine Bestimmung des gegenseitigen Abhängigkeitsverhältnisses dieser Hss fehlt, sind sie hier pragmatisch nach ihrem Standort aufgezählt.

Jene Hss, die schon bei *Rahlfs*, Verzeichnis, eine Sigel erhalten hatten, bewahren dieselbe, während die andern als Bezeichnung eine Majuskel erhalten. Diese Bezeichnungsweise hat den Nachteil der Uneinheitlichkeit. Ihr Vorteil besteht darin, *Rahlfs'* Bezeichnungen überall dort zu verwenden, wo es geht, und so Doppelbezeichnungen zu vermeiden.

1. Athos, Mone Vatopediou 660. Enthält Ps iv–xii. Wo *Chrysostomus* fehlt, ist er durch *Asterius* ergänzt. *Richard*, Quelques manuscrits, S. 97–101, besonders S. 97. Sigel: A.
2. Berlin, Staatsbibliothek, Cod. Phillips 1410. Enthält Ps xli, xliii–xlix, cviii–cxvii, cxix–cxlix. Sigel: B.
3. Leiden, Bibliotheek der Rijksuniversiteit, Cod. Voss. gr. F 48. Enthält Ps cxix–cxxxii. Sigel: C.
4. Mailand, Ambrosiana, A. 176 sup. Enthält Ps iv–xii, xli, xliii–xlix, cviii–cxvii, cxix–cl. Sigel: D.
5. Oxford, Bodleian Library, Cod. Gr. th. c. 2 (olim Phillips 16.649). Enthält die Ps iv–xi. Sigel: E.
6. Oxford, Bodleian Library, Roe 13. Enthält Ps lxxvii–cl. Wo *Chrysostomus* fehlt, ist mit *Hesychius* ergänzt. Sigel: F.
7. Oxford, Bodleian Library, Roe 19. Enthält Ps iv–xii, xli, xliii–xlix, cviii–cxvii, cxix–cl. Sigel: G.
8. Oxford, Bodleian Library, Corpus Christi College, c. 22. Enthält Ps iv–xii, xli, xliii–xlix, cviii–cxvii, cxix–cl. Sigel: H.
9. Oxford, Bodleian Library, New College, 72. Enthält Ps cxix–cl. Sigel: I.

10. Paris, Bibliothèque nationale, Coislin 12; = 1717 in *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 186, *Karolietzmann*, Catalogus, S. 66: Psalmenkatene Ps vii 9 – lxxii 10 mit Chrysostomusexzerpten.
Sigel: 1717.
11. Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 654. Enthält Ps iv–viii, xliii–xlvi; in den Lücken ist der Kommentar mit *Asterius* ergänzt.
Sigel: J.
12. Patmos, Mone S. Joannis Evangelistae, Cod. 159. Enthält Ps iv–xii, xliii–xlvi, cviii–cxvii, cxix–cl.
Sigel: K.
13. Patmos, Mone S. Joannis Evangelistae, Cod. 161. Enthält Ps iv–viii. Wo *Chrysostomus* fehlt, steht *Asterius*.
Sigel: L.
14. Patmos, Mone S. Joannis Evangelistae, Cod. 606. Enthält Ps iv–xii, xli, xliii–xlvi, cviii–cxvii, cxix–cl. Es handelt sich um die Abschrift von D.
Sigel: M.
15. Vatikan, Ottobonianus gr. 95. Enthält Ps iv–xii, xliii–xlvi, cviii–cxvii, cxix–cl.
Sigel: N.
16. Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. gr. 111. Enthält Ps iv–xii, xliii–xlvi, cxix–cl.
Sigel: O.
17. Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. gr. 112. Enthält Ps iv–xii, xliii–xlvi, cxix–cl.
Sigel: P.
18. Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. gr. 562. Enthält Ps iv–xii, xli, xliii–xlvi, cviii–cxvii, cxix–cl.
Sigel: Q.

b. Ist *Chrysostomus* nach Hss angeführt, steht die Sigel der Hs als Exponent: z. B. Chr^A, Chr¹⁷¹⁷, usw.

Die Chrysostomuszitate werden nach der Ausgabe *Montfaucon* (éd. Gaume), siehe unten II, 2, S. xix, zitiert, ohne daß dabei jedesmal die handschriftliche Überlieferung mit ihren Varianten und mit den Mss, die *Montfaucons* Ausgabe bezeugen, mitangegeben wird. Dies ist einer kritischen Chrysostomusausgabe und einer Gesamtausgabe aller hexaplarischen Psalmenlesarten aufgetragen.

Die Hss der Psalmenerklärung von *Chrysostomus* sind in folgenden zwei Fällen ausdrücklich angeführt:

1. wenn sie in einem wichtigen Punkte von *Montfaucons* Ausgabe abweichen, sei es in ihrer Gesamtheit oder in einzelnen Zeugen;
2. jene Hss, die die Sigel der Lesarten (die ja bei *Chrysostomus*, wie man weiß, anonym überliefert sind unter allgemeinen Bezeichnungen wie: ἄλλος, ἕτερος) am Rande zu den Lesarten hinzusetzen. Die Anführung der Hs, z. B. Chr^N, bedeutet somit, daß N die Sigel gibt, während alle andern Hss Chrysostomus' die Lesart ebenfalls enthalten, aber anonym.

5. Theodors von Mopsvestia Psalmenkommentar

a. Der Kommentar von *Theodor von Mopsvestia* ist nur noch in indirekter Überlieferung bewahrt. Die erhaltenen Reste hat gesammelt und herausgegeben Robert Devreesse, *Le commentaire de Théodore de Mopsueste sur les Psaumes (I–LXXX)*, Studi e testi 93 (Rom 1939). Seiner Exzerptensammlung liegen als Quellen zugrunde die Catenen:

1. Paris Bibliothèque nationale, Coislin 12; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 186: Sigel: 1717. Enthält die Ps vii 9 – lxxii 10.
2. Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 139; *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 200: Sigel: 1133 (= cat iii).

b. Wird *Theodor von Mopsvestia* nach Hss zitiert, so erscheinen diese als Exponenten, z. B. ThdMopsv¹¹³³, ThdMopsv¹⁷¹⁷.

6. Hesychius' von Jerusalem Großer Psalmenkommentar

Der Große Psalmenkommentar des *Hesychius* enthält nur wenige hexaplarische Zitate. Er ist angeführt nach der Hs:

Oxford, Bodleian Library, Roe 13, siehe oben unter Joannes Chrysostomus, Hs F. *Hesychius* wird nach der Hs zitiert wie folgt: He^{Roe 13}.

7. Theodoret von Cyrus

a. Die Psalmenerklärung des *Theodoret von Cyrus* ist in zahlreichen Handschriften auf uns gekommen. Von ihnen wurden die nachstehenden herangezogen. In Ermangelung einer Bestimmung des Verhältnisses dieser Hss zueinander werden sie wiederum rein pragmatisch nach ihrem Standort aufgezählt.

Als Sigel der Hss sind jene Sigel beibehalten worden, die *Rahlfs* in seinem Verzeichnis bestimmten Mss, die er erfaßt hatte, verliehen hatte. Die andern empfangen als Sigel eine hier gewählte Majuskel.

Theodoret wird wie *Chrysostomus* nach der gedruckten Ausgabe angeführt, wobei es sich bei *Theodoret* um die Ausgabe *Schulze's*, siehe unten II, 2, S. xx, handelt. Nur dort wo die handschriftliche Überlieferung gegen *Schulze* geht oder unter sich gespalten ist, wird die handschriftliche Tradition ausdrücklich angeführt.

1. Florenz, Biblioteca Mediceo-Laurenziana, Laur xi. 5 = *Holmes-Parsons* 288. (Die Seitenzahlen dieser Hs sind auf dem Mikrofilm nicht sichtbar.) Sigel: 288.
2. Oxford, Bodleian Library, Laudianus gr. 42 = 1124 bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 173.
Sigel: 1124.
3. Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 843 = 1141 bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 208.
Sigel: 1141.
4. Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 844 = 1142 bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 208.
Sigel: 1142.
5. Paris, Bibliothèque nationale, Cod. gr. 1051. *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 209, führt die Hs an, ohne ihr eine Sigel zuzuteilen. Sigel: A.
6. Sinai, Katharinenkloster, Cod. gr. 21 = 1184 in *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 286. Sigel: 1184.
7. Sinai, Katharinenkloster, Cod. gr. 24. Diese Hs steht in *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 286 angegeben, aber ohne Sigel. Sigel: B.
8. Vatikan, Barberinianus gr. 480. Bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 238 erwähnt, aber ohne Sigel. Sigel: C.
9. Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. gr. II 184. Bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 305 ohne Sigel angeführt. Sigel: D.
10. Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. gr. 19 = 1216 bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 308.
Sigel: 1216
11. Venedig, Biblioteca nazionale Marciana, Cod. gr. 20. Im Verzeichnis von *Rahlfs* ohne Sigel genannt auf S. 308. Sigel: E.
12. Wien, Nationalbibliothek, Theol. gr. 294. Bei *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 323 vermerkt, aber ohne Sigel. Sigel: F.

b. Wird *Theodoret von Cyrus* nach Hss zitiert, so steht die angeführte Hs als Exponent, z. B. Tht^A, Tht¹¹⁸⁴, usw.

Sigel: Eus^{com}

- bb. *Demonstratio evangelica*, Eusebius' Werke, 6. Bd., hrsg. Ivar A. Heikel, GCS Eusebius 6. Bd. (Leipzig 1913).
Sigel: Eus^{dem}
- cc. *Praeparatio evangelica*, Eusebius' Werke, 8. Bd., hrsg. Karl Mras, GCS Eusebius 8. Bd., 1.–2. Teil (Berlin 1954–1956).
Sigel: Eus^{P. E.}
- e. *Hesychius*:
- aa. Die Hesychiusexzerpte der Hs Oxford, Bodleian Library, Roe 13, sind z. T. abgedruckt unter den Spuria des *Joannes Chrysostomus*, ed. B. de Montfaucon, Joannis Chrysostomi Opera omnia quae exstant ..., t. v, editio Parisina altera ... (= éd. Gaume) (Paris 1836) 898–1001 = Migne PG Iv, cc. 709–784.
Sigel: He
- bb. *Hesychius parvus*: Der kleine Psalmenkommentar des *Hesychius von Jerusalem*, siehe Altaner, Patrologie, S. 299, steht gedruckt unter den Werken des *Athanasius* mit dem Titel: De titulis psalmorum, PG xxvii, cc. 649–1341. Zitiert wird PG mit Angabe der Kolumne und der Nummer der Glosse.
Sigel: He par
- f. *Hieronymus*: Zu den Psalmen hat *Hieronymus* an verschiedenen Stellen Erklärungen gegeben.
- aa. Epistola ad Sunniam et Fretelam de psalterio quae de LXX interpretum editione corrupta sint (= epistula cvi), nach der Ausgabe in: Biblia sacra iuxta latinam vulgatam versionem ad codicum fidem ... cura et studio monachorum abbatis pontificiae Sancti Hieronymi in urbe ordinis sancti Benedicti edita, Liber Psalmorum ex recensione Sancti Hieronymi (Rom 1953) 8–42.
Sigel: Hi^{SF}
- bb. Commentarioli in Psalmos, cura et studio Germani Morin, in S. Hieronymi presbyteri Opera, Pars i, Opera exegetica 1, CC Series latina lxxii (Turnhout 1959) 163–245. Sigel: Hi^{com}
- cc. Tractatus in Psalmos, in: S. Hieronymi presbyteri tractatus sive homiliae in Psalmos, in Marci evangelium aliaque varia argumenta, ed. D. Germanus Morin, editio altera et emendata, S. Hieronymi presbyteri Opera, Pars ii, Opera homiletica, CC Series latina lxxviii (Turnhout 1958).
Sigel: Hi^{Tract}
- dd. Epistola ad Principiam virginem, Explanatio Psalmi xlv (= epistola lxxv), S. Hieronymi Epistulae, Pars i, Epistulae i–lxx, recensuit Isidorus Hilberg, CSEL liv (Wien-Leipzig 1910) 616–647.
Sigel: Hi^{PV}
- ee. Epistola ad Marcellam (= epistola xxxiv), o. c., S. 259–264.
Sigel: Hi^M
- g. *Theodor von Mopsvestia*: Robert Devreesse, Le commentaire de Théodore de Mopsueste sur les Psaumes (i–lxxx), Studi e testi 93 (Rom 1939).
Sigel: ThdMopsv
- h. *Theodoret von Cyrus*: Beati Theodreti ... Interpretatio in centum quinquaginta Psalmos, Theodreti ... Opera omnia, t. 1, ed. Joann. Ludov. Schulze (Halle 1769) = Migne, PG lxxx, cc. 857–1998.
Sigel: Tht

III. Verzeichnis der öfter herangezogenen Literatur

- ALTANER, Patrologie = Berthold ALTANER, Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter (Freiburg-Basel-Wien 1960).
- BAARS, New Syro-hexaplaric Texts = Willem BAARS, New Syro-hexaplaric Texts, Edited, Commented upon and Compared with the Septuagint (Leiden 1968).
- BARTHÉLEMY, Devanciers = Dominique BARTHÉLEMY, Les devanciers d'Aquila. Première publication intégrale du texte des fragments du Dodécaprophète, trouvés dans le désert de Juda, précédée d'une étude sur les traductions et recensions grecques de la Bible réalisées au premier siècle de notre ère sous l'influence du rabbinat palestinien. Supplements to Vetus Testamentum, vol. x (Leiden 1963).

- BARTHÉLEMY, Quinta = Jean-Dominique BARTHÉLEMY, Quinta ou Version selon les Hébreux? in: Festgabe für Walter Eichrodt zum 70. Geburtstag = Theologische Zeitschrift 16 (1960) 342–353.
- BLASS-DEBRUNNER, Grammatik = Friedrich BLASS, Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, bearbeitet von Albert Debrunner (Göttingen ¹²1965).
- BRØNNØ, Studien = Einar BRØNNØ, Studien über hebräische Morphologie und Vokalismus auf Grundlage der Mercatischen Fragmente der zweiten Kolumne der Hexapla des Origenes. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes xxviii (Leipzig 1943).
- DE ROSSI = Johannes Bern. DE-ROSSI, Variae lectiones Veteris Testamenti ex immensa Mss. editorumq. Codicum congerie hausta, vol. i–iv (Parma 1784–1788).
- DEVREESSE, Introduction = Robert DEVREESSE, Introduction à l'étude des manuscrits grecs (Paris 1954).
- DEVREESSE, Chânes = Robert DEVREESSE, Chânes exégétiques grecques, DBS i (Paris 1928) cc. 1084–1233.
- DU CANGE, Glossarium = Carolus Du Fresne D. DU CANGE, Glossarium ad scriptores mediae et infimae Graecitatis (Lyon 1758).
- EUSEBIUS, Kirchengeschichte i–iii = Eusebius' Werke Bd. 2, Die Kirchengeschichte, hrsg. Eduard SCHWARTZ; 1. Teil, Die Bücher i–v, GCS Eusebius ii, 1 (Leipzig 1903); 2. Teil, Die Bücher vi–x, Über die Märtyrer in Palästina, GCS Eusebius ii, 2 (Leipzig 1908); 3. Teil, Einleitungen, Übersichten und Register, GCS Eusebius ii, 3 (Leipzig 1909).
- FIELD, Origenis Hexaplorum = Fridericus FIELD, Origenis Hexaplorum quae supersunt sive Veterum interpretum graecorum in totum Vetus Testamentum fragmenta ... adhibita etiam Versione Syro-hexaplari ..., t. i–ii (Oxford 1875) = (Hildesheim 1964).
- FIELD, Origenis Hexaplorum, Auctarium = Fridericus FIELD, Auctarium ad Origenis Hexapla, in Origenis Hexaplorum, t. ii in fine.
- GINSBURG, Massorah i–iii = Christian D. GINSBURG, The Massorah compiled from Manuscripts, vol. i–iii (London 1880 ff.).
- GINSBURG, Massorah iv = Christian D. GINSBURG, The Massorah translated into English with a Critical and Exegetical Commentary, vol. iv (Wien 1897–1905) (unvollendet).
- HOLMES-PARSONS = R. HOLMES - J. PARSONS, Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus, vol. i–v (Oxford 1798–1827).
- KARO-LIETZMANN, Catalogus = Georgius KARO et Iohannes LIETZMANN, Catenarum Graecarum catalogus, Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, 1902 (Göttingen 1903) 20–66.
- KENNICOTT = Benjaminus KENNICOTT, Vetus Testamentum hebraicum cum variis lectionibus, vol. i–ii (Oxford 1776–1780).
- KLOSTERMANN, Analecta = Erich KLOSTERMANN, Analecta zur Septuaginta, Hexapla und Patristik (Leipzig 1895).
- KÜHNER-BLASS, Grammatik = Raphael KÜHNER - Friedrich BLASS, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, 1. Teil: Elementar- und Formenlehre, Bd. i–ii (Hannover-Leipzig ³1892–1893) = (Darmstadt 1966).
- KÜHNER-GERTH, Grammatik = Raphael KÜHNER - Bernhard GERTH, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, 2. Teil: Satzlehre, Bd. i–ii (Hannover-Leipzig ³1898–1904) = (Darmstadt 1966).
- JELLCOE, Septuagint = Sidney JELLCOE, The Septuagint and Modern Study (Oxford 1968).
- LEVY, Wörterbuch = Jacob LEVY, Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim, vol. i–iv (Berlin-Wien ²1924) = (Darmstadt 1963).
- LIDDELL-SCOTT, A Greek-English Lexicon = H. G. LIDDELL, R. SCOTT, H. Stuart JONES, A Greek-English Lexicon (Oxford ⁹1953), mit Supplement, ed. by E. A. Barber (Oxford 1968).

- LÜTKEMANN-RAHLFS = Leonhard LÜTKEMANN und Alfred RAHLFS, Hexaplarische Randnoten zu Isaias 1–16 aus einer Sinai-Handschrift. Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse, 1915 (Berlin 1915).
- MAYSER, Grammatik = Edwin MAYSER, Grammatik der griechischen Papyri aus der Ptolemäerzeit mit Einschluß der gleichzeitigen Ostraka und der in Ägypten verfaßten Inschriften, i–ii (Berlin-Leipzig 1906–1934). Band i, Teile 2 und 3 sind in der 2. Aufl. benützt (Berlin-Leipzig 1938 und 1936).
- MERCATI, Psalterii Hexapli = Iohannes Card. MERCATI, Psalterii Hexapli Reliquiae, Pars i, Codex rescriptus Bybliothecae Ambrosianae O 39 SVP, phototypice expressus et transcriptus; Codices ex ecclesiasticis Italiae Bybliothechis delecti phototypice expressi iussu Pii XII Pont. max., ... vol. viii (Rom 1958).
- MERCATI, Osservazioni = Iohannes Card. MERCATI, Psalterii Hexapli reliquiae, Pars i «Osservazioni», Commento critico al testo dei frammenti esaplatari. Codices ex ecclesiasticis Italiae Bybliothechis ... (Rom 1965).
- MONTFAUCON, Hexaplorum Origenis = Bernardus DE MONTFAUCON, Hexaplorum Origenis quae supersunt, t. i–ii (Paris 1713).
- ORIGENES, Opera = Carolus DELARUE, Origenis Opera omnia ... quae exstant, t. i–iv (Paris 1733) = Migne PG xi–xvii.
- PAYNE-SMITH, Thesaurus = R. PAYNE-SMITH, Thesaurus syriacus, vol. i–ii (Oxford 1879–1901).
- PHILO, Opera = Leopoldus COHN - Paulus WENDLAND, Philonis Alexandrini Opera quae supersunt, vol. ii und iii (Berlin 1897–1898). Zitiert werden De plant. = De plantatione; Quis rerum divinarum = Quis rerum divinarum heres sit.
- PREISIGKE-KIESSLING, Wörterbuch = Friedrich PREISIGKE, Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden mit Einschluß der griechischen Inschriften, Aufschriften, Ostraka, Mumienbilder, usw. aus Ägypten, Bd. i (Heidelberg-Berlin 1924–1925), Bd. ii–iv, hrsg. Emil KIESSLING (Berlin-Marburg 1925–1966).
- Psalterium gallicanum = Liber Psalmorum ex recensione Sancti Hieronymi, Biblia sacra iuxta Latinam vulgatam versionem ad codicum fidem iussu Pii PP. XII cura et studio monachorum abbatis pontificiae Sancti Hieronymi in Urbe Ordinis Sancti Benedicti edita (Rom 1953).
- Psalterium iuxta Hebraeos = Dom Henri DE SAINTE-MARIE, Sancti Hieronymi Psalterium iuxta Hebraeos, édition critique. Collectanea biblica Latina, vol. xi (Rom 1954).
- Psalterium mozarabicum = Psalterium mozarabicum, in: La Vetus Latina Hispana V, Teófilo AYUSO MARAZUELA, El Salterio, Introducción general y edición crítica, t. i–iii (Madrid 1962).
- Psalterium Romanum = Dom Robert WEBER, Le Psautier Romain et les autres anciens Psautiers latins. Edition critique (Rom 1953).
- RAHLFS, Psalmi cum odis = Alfred RAHLFS, Psalmi cum odis, Septuaginta, Vetus Testamentum graecum, x, ... (Göttingen 1967).
- RAHLFS, Septuagintastudien = Alfred RAHLFS, Septuagintastudien i–iii (Göttingen 1965).
- RAHLFS, Verzeichnis = Alfred RAHLFS, Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments, für das Septuagintaunternehmen aufgestellt. Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse, 1914 (Berlin 1914).
- REIDER, Prolegomena = Joseph REIDER, Prolegomena to a Greek-Hebrew and Hebrew-Greek Index to Aquila (Philadelphia 1916).
- REIDER, Index = An Index to Aquila, Greek-Hebrew, Hebrew-Greek, Latin-Hebrew, with the Syriac and Armenian Evidence, by the Late Joseph REIDER completed and revised by Nigel TURNER. Supplements to Vetus Testamentum, vol. xii (Leiden 1966).

- RICHARD, Quelques manuscrits = Marcel RICHARD, Quelques manuscrits peu connus des chaînes exégétiques et des commentaires grecs sur le Psautier, in: Bulletin d'information de l'institut de recherche et d'histoire des textes, Section grecque, N° 3 (Paris 1954) 87–106.
- RICHARD Premières chaînes = Marcel RICHARD, Les premières chaînes sur le psautier, in: Bulletin d'information de l'institut de recherche et d'histoire des textes, N° 5 (1956) (Paris 1957) 87–98.
- RUFINUS, Eusebius' Kirchengeschichte = Eusebius' Werke, 2. Bd., Die Kirchengeschichte. Die lateinische Übersetzung des Rufinus, bearbeitet von ... Theodor MOMMSEN, 1. Teil, Die Bücher i–v, GCS Eusebius ii, 1 (Leipzig 1903); 2. Teil, Die Bücher vi–x, GCS Eusebius ii, 2 (Leipzig 1908); 3. Teil, Einleitungen, Übersichten und Register, GCS Eusebius ii, 3 (Leipzig 1909).
- SCHLEUSNER, Thesaurus = Ioh. Frieder. SCHLEVSNER, Novus thesaurus philologico-criticus sive Lexicon in LXX et reliquos Interpretes graecos ac scriptores apocryphos Veteris Testamenti, vol. i–v (Leipzig 1820–1821).
- SCHWARTZ, Zur Geschichte = Eduard SCHWARTZ, Zur Geschichte der Hexapla. Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse, 1903 (Göttingen 1904) 693–700.
- SOISALON-SOININEN, Textformen = I. SOISALON-SOININEN, Die Textformen der Septuaginta-Übersetzung des Richterbuches. Annales Academiae Scientiarum Fennicae, Ser. B., Tom. 72, 1 (Helsinki 1951).
- STEPHANUS, Thesaurus = Thesaurus graecae linguae ab Henrico STEPHANO constructus ... ediderunt Carolus Benedictus HASE, G. R. Lud. DE SINNER et Theobaldus FIX, vol. i–ix (Paris 1831–1865) = (Graz 1954).
- THACKERAY, Grammar = Henry St. John THACKERAY, A Grammar of the Old Testament in Greek, According to the Septuagint, vol. i (Cambridge 1909).
- VENETZ, Quinta = Hermann-Josef VENETZ, Die Quinta des Psalteriums, Versuch einer Charakterisierung. Dissertation (Maschinenschrift) (Fribourg 1970).
- ZIEGLER, Textkritische Notizen = Joseph ZIEGLER, Textkritische Notizen zu den jüngeren griechischen Übersetzungen des Buches Isaias. Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse. Fachgruppe V Religionswissenschaft. NF i, 4 (Göttingen 1939).
- ZIEGLER, Isaias = Joseph ZIEGLER, Isaias, Septuaginta, Vetus Testamentum graecum, xiv, ... (Göttingen 1967).
- ZIEGLER, Ieremias = Joseph ZIEGLER, Ieremias, Baruch, Threni, Epistulae Ieremiae, Vetus Testamentum graecum, xv, ... (Göttingen 1957).
- ZIEGLER, Ezechiel = Joseph ZIEGLER, Ezechiel, Vetus Testamentum graecum, xvi Pars i, ... (Göttingen 1952).
- ZIEGLER, Daniel = Joseph ZIEGLER, Susanna, Daniel, Bel et Draco, Vetus Testamentum graecum, xvi Pars ii, ... (Göttingen 1954).
- ZIEGLER, Duodecim prophetae = Joseph ZIEGLER, Duodecim prophetae, Vetus Testamentum graecum, xiii, ... (Göttingen 1967).
- ZIEGLER, Beiträge = Joseph ZIEGLER, Beiträge zum griechischen Dodekapropheton (Septuaginta-Arbeiten Nr. 2). Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse (Göttingen 1943).

IV. Sonstige Abkürzungen und Zeichen

1. Die griechischen Übersetzungen des Alten Testaments

O'	=	Septuaginta	Θ'	=	Theodotion
A'	=	Aquila	Ε'	=	Quinta
C'	=	Symmachus	Ϛ'	=	Sexta

2. Kirchenväter

Ambr	=	Ambrosius
Bas	=	Basilus
Bas N	=	Basilus v. Neopatra
Chr	=	Johannes Chrysostomus
Cyr	=	Cyrillus v. Alexandrien
Eus	=	Eusebius v. Caesarea
He	=	Hesychius v. Jerusalem
Hi	=	Hieronymus
Or	=	Origenes
Pr	=	Procopius v. Gaza
ThdMopsv	=	Theodorus v. Mopsvestia
Tht	=	Theodoretus

3. Zwei häufige Abkürzungen bei Field

Nobil.	=	Flaminius <i>Nobilus</i> , der Übersetzer ins Lateinische der Scholien und hexaplarischen Lesarten, welche Pierre <i>Morin</i> gesammelt hatte in: <i>Petrus Morinus, Vetus Testamentum ...</i> (Rom 1587). <i>Field</i> gab der Quelle dieser Lesarten als Sigel nicht den Namen <i>Morins</i> , ihres eigentlichen Urhebers, sondern den <i>Nobilus</i> , des Übersetzers. Siehe <i>Jellicoe</i> , Septuagint, S. 127–128.
Cod. Mat.	=	Diese Hs ist identisch mit Ms 161 <i>Holmes-Parsons</i> = <i>Rahlfs</i> ; <i>Rahlfs</i> Verzeichnis, S. 50: Dresden, öffentliche Bibliothek, Cod. A 170.

4. Andere Abkürzungen

absol.	=	absolutus, -um
Adj.	=	Adjektiv
Adv.	=	Adverb
Akk.	=	Akkusativ
Akt., akt.	=	Aktiv, aktiv
anon.	=	anonym
Aor.	=	Aorist
c., cc.	=	Kolumne, Kolumnen
cat	=	Catena
CC	=	Corpus Christianorum, Series Latina (Turnhout)
Cod., cod(d).	=	Codex (-dices)
CSEL	=	Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum (Corpus von Wien)

Dat.	=	Dativ
DBS	=	Dictionnaire de la Bible, Supplément (Paris 1928 ff.)
E.	=	Exzerpt in Hs 1173
fol	=	folium
fol a	=	folium recto
fol b	=	folium verso
Fut.	=	Futurum
GCS	=	Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte, hrsg. von der Kirchenväterkommission der königlichen preußischen Aka- demie der Wissenschaften ...
Gen.	=	Genetiv
gr.	=	griechisch
hebr.	=	hebräisch
hif	=	hif'il
Hs(s)	=	Handschrift (-en)
hitp	=	hitpa'el
ho	=	hof'al
Imp.	=	Imperativ
Impf.	=	Imperfekt
Impf. cons.	=	Imperfectum consecutivum
Ind.	=	Indikativ
Inf.	=	Infinitiv
intr.	=	intransitiv
Konj.	=	Konjunktiv
l., ll.	=	Linie, Linien
L.	=	Lesart
Med., med.	=	Medium, medium
mg	=	margo, Rand
Ms(s), ms(s)	=	Manuscriptum, Manuscripta
MT	=	Massoretischer Text
nif	=	nif'al
Nom.	=	Nominativ
Obj.	=	Objekt
Opt.	=	Optativ
Pass., pass.	=	Passiv, passiv
Pers.	=	Person
Pf.	=	Perfekt
Pf. cons.	=	Perfectum consecutivum
PG	=	Migne, Patrologia, Series graeca
pi	=	pi'el
PL	=	Migne, Patrologia, Series latina
Plq.	=	Plusquamperfekt
Plur., plur.	=	Plural, plural
pol	=	polel
poss.	=	possessivum
Präs., präs.	=	Präsens, präsens
Pron.	=	Pronomen
Ptz.	=	Partizip
pu	=	pu'al

rel.	=	relativum, relativus
Sg., sg.	=	Singular
Sp.	=	Spalte
st. absol.	=	Status absolutus
Subj.	=	Subjekt
Syh	=	Syrohexapla
TM	=	textus massoreticus
trans.	=	transitiv
V.	=	Vers
Vok.	=	Vokativ
Z.	=	Zeile

5. Zeichen

()	=	bezeichnet in der Ausgabe Abkürzungen, die aufgelöst wurden
< >	=	bezeichnet Buchstaben, Silben, Wörter oder Zeichen, die gegen die Überlieferung hinzugefügt sind
[]	=	bezeichnet Buchstaben, Silben, Wörter oder Zeichen, die gegen die Überlieferung zu tilgen sind
>	=	deest, fehlt
α	=	Punkt unter einem Buchstaben: der Buchstabe ist in der Hs nicht mehr sicher lesbar
A'C'Θ'	=	hexaplarische Sigel sind nicht durch Komma voneinander getrennt: es ist eine zusammenfassende oder kollektive Lesart, die mehreren Übersetzern <i>zugleich</i> zugewiesen wird

6. Abkürzungen der biblischen Bücher

Gn	Esth	Is	Ab
Ex	i-iv Mak	Jer	Jon
Lev	Ps	Thren	Na
Nu	Job	Ez	Hab
Dt	Prov	Da	So
Jos	Eccl	Os	Ag
i-iv Regn	Ct	Am	Za
i-ii Chr	Sap	Mi	Ma
Esdr	Eccli	Jo	

7. Zählung der Psalmen, Verseinteilung der Psalmen, Kapitel- und Versordnung bei Jeremias

- a. Die *Psalmenzählung* ist die der Septuaginta.
- b. Die Verseinteilung der *Psalmen* folgt jener bei *Rahlfs*, *Psalmi cum odis*.
- c. Die Zählung der Kapitel bei *Jeremias* ist die griechische, d. h. sie folgt jener der Göttinger Septuaginta, *Ziegler*, *Jeremias*. Die hebräische Kapitel- und manchmal Verszahl steht in Klammer daneben.

V. Bemerkung zu den beiden Rezensionen Aquilas

Im Verlauf der Arbeit an den hexaplarischen Bruchstücken von 1173 = 1122 hat sich die Annahme als berechtigt erwiesen, in *Aquila's* Übertragung von *Jeremias* und *Ezechiel* eine besondere Stufe seines Übersetzungswerkes zu erblicken, auf der seine Methode noch nicht jene Verfeinerung erreicht, die die andern Bücher und insbesondere die *Regna* so charakteristisch prägt. Auf diese besondere Stufe in Aquilas Werk hat J.-D. *Barthélemy*, Devanciers, S. 32, 45, 73–74, u. ö., aufmerksam gemacht.

Daher sind im Folgenden Untersuchungen zu Aquilas Wortschatz und Übersetzungsweise gesondert, je nachdem ob es sich um *Jeremias* und *Ezechiel* oder um die andern biblischen Bücher handelt.

VI. Bemerkung zur Septuaginta des Ecclesiastes

Die Septuaginta des *Ecclesiastes* stammt in Wirklichkeit von Aquila. Dies hat J.-D. *Barthélemy*, Devanciers, S. 21–30, nachgewiesen. Diese Übertragung Aquilas stellt ihrerseits eine besondere Stufe in Aquilas Werk dar, die weder völlig mit der *Jeremias-Ezechiel Schicht* noch mit dem Hauptteil der Aquilaübertragung übereinstimmt. Dies geht aus dem leicht verschiedenen Wortschatz hervor.

VII. Zwei Nachträge

1. Die neuen Ausgaben der Göttinger Septuaginta (oben I, 1, b) erschienen erst, als das Manuskript des vorliegenden Buches bereits im Druck war. Der gütige Leser möge die notwendig werdenden Verbesserungen selber eintragen. Es handelt sich um: Genesis. Ed. John William WEVERS, Septuaginta. Vetus Testamentum graecum, i,... (Göttingen 1974), und: Esdrae liber I. Ed. Robert HANHART, Septuaginta. Vetus Testamentum graecum, viii, 1, ... (Göttingen 1974).
2. VENETZ, Quinta ist ebenfalls während der Drucklegung des vorliegenden Bandes in Buchform erschienen:
Hermann-Josef VENETZ, Die Quinta des Psalteriums. Ein Beitrag zur Septuaginta und Hexaplaforschung. Publications de l'institut de recherche et d'histoire des Textes. Section biblique et massorétique, Coll. Massorah, éd. G. E. WEIL, Série I, Etudes classiques et textes, n° 2 (Hildesheim 1974).

TEIL I

EINLEITUNG

zur Ausgabe der hexaplarischen Lesarten
von Vaticanus Gr. 752 = Canonicianus Gr. 62

Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16

I.

Die Stellung der Handschriften Vaticanus gr. 752 und Canonicianus gr. 62 in der hexaplarischen Überlieferung

1. Die Überlieferung der Hexapla

Das bedeutendste und umfangreichste Werk, welches das christliche Altertum je dem Text des Alten Testaments gewidmet hat, sind die Hexapla des *Origenes* (um 185–253/4). Sie verschollen zu einem unbekannten Zeitpunkt in Caesarea in Palästina, wo *Hieronymus* sie noch benützt hatte ¹. Sie wurden wohl nie in ihrem ganzen gewaltigen Umfang abgeschrieben. Was von ihnen heute übrigbleibt, sind Abschriften in Auszügen und eine große Anzahl Einzelzitate.

Damit sind die zwei Gestalten bezeichnet, unter denen die Überreste der Hexapla bis auf uns gekommen sind. Einige Bruchstücke haben die ursprüngliche Anordnung in Kolumnen mehr oder minder vollständig bewahrt, während die andern aus einzelnen herausgegriffenen Lesarten bestehen.

Das großartigste Zeugnis für die wenigen hexaplarischen Reste in Kolumnenform ist der Mailänder Palimpsest Ambrosianus gr. O. 39 sup. = Rahlfs 1098, den *Kardinal Mercati* entdeckte und herausgab. Er ist in fünf Kolumnen angelegt. Das älteste Fragment in Kolumnenform ist jedoch das Bruchstück des Psalters aus der Geniza von Kairo, das *Taylor* veröffentlichte. Die ursprüngliche Kolumnenanlage ist auch für Os xi 1 in Barberinianus gr. 549 = Rahlfs 86 überliefert worden.

Die hexaplarische Überlieferung in Einzelziten ist zu einem guten Teil bei den Kirchenvätern aufbewahrt. Unter ihnen pflegten besonders die griechischen Väter *Eusebius von Caesarea*, *Theodoret von Cyrus*, *Theodor von Mopsvestia* und die lateinischen *Hieronymus* und *Ambrosius* hexaplarische Lesarten anzuführen. Ein bedeutender Tradent hexaplarischen Stoffes ist auch *Johannes Chrysostomus* in seinen

¹ *Hieronymus* spricht von den Hexapla, die er selber benützte, in seinen *Commentarioli* in *Psalmos*, ed. G. *Morin*, CC lxxii, S. 195, Z. 27–31, cf. S. 180, Z. 46–47 (vor 393 entstanden), und in seinem Kommentar zu Tit iii 9, *Com. in Tit.*, ed. D. *Vallarsi*, S. *Eusebii Hieronymi . . . opera*, t. vii, p. 1 (Venedig 1769) cc. 734–735 (zwischen 387 und 389 entstanden).

Homilien zu den Psalmen und zum Propheten Isaias. Leider zitierte er anonym, d. h. ohne die hexaplarischen Übersetzer mit Namen zu nennen. Nur wenige Hss setzen an Stelle der anonymen Bezeichnungen: ἄλλος, ἕτερος die Namen der Übersetzer ein ¹. Viele patristische Schriften mit hexaplarischen Lesarten gingen wohl verloren.

Einen wichtigen Beitrag zur Überlieferung der Hexapla in Einzellesarten leisten die Catenen, jene Kompilationen aus patristischen Materialien, die das byzantinische und abendländische Mittelalter geschaffen hatte. Was die hexaplarischen Lesarten in den Catenen betrifft, so stammen sie entweder aus Väterkommentaren oder gehen mittelbar oder unmittelbar auf Hexaplahandschriften zurück. Im erwähnten Mailänder Palimpsest z. B. sind mit den patristischen Zitaten (die auch hexaplarische Einzelzitate enthalten mögen) die Auszüge aus den Hexapla zu einer Catene verwoben.

Einzellesarten aus den Hexapla bieten auch die Ränder bestimmter biblischer oder patristischer Handschriften. So versehen die Isaiashandschrift Sinai gr. 5 = Rahlfs 710 für den Abschnitt Is i–xvi und die Prophetenhandschrift Barberinianus gr. 549 = Rahlfs 86 ihre Ränder mit einer reichen Auswahl an hexaplarischen Lesarten. Eine weitere berühmte derartige Bibelhandschrift ist die Syrohexapla der Ambrosiana in Mailand. Eine Catenenhandschrift, deren Rand mit hexaplarischen Zitaten bedeckt ist, stellt Ottobonianus gr. 398 = Rahlfs 264 im Abschnitt Ps xxiv–xxxii dar.

2. Beschaffenheit und Wert des überlieferten hexaplarischen Gutes

Es ist bekannt, daß diese vielfältige Überlieferung das hexaplarische Gut mannigfach veränderte. Die Kirchenväter führten hexaplarische Lesarten bald wörtlich, bald dem Sinne nach an. Häufig faßten sie mehrere Übersetzer zusammen, die wohl dem Sinne, nicht aber dem Wortlaut nach übereinstimmten. Dazu kommt, daß die Überlieferung der patristischen Schriften selber mehr oder weniger verderbt ist.

Solche Mängel machen sich erst recht in den Catenen geltend. Die Catenen im allgemeinen, aber ganz besonders die späteren, springen mit ihrem Stoff frei und manchmal nach heutigen Begriffen gewissenlos um. Kürzungen und Änderungen aller Art, verwechselte, versetzte oder vernachlässigte Bezeichnungen der hexaplarischen Übersetzer, falsche Einordnung von Hexaplalesarten treten zu den üblichen Schreibfehlern hinzu. Der fehlende Zusammenhang der hexaplarischen Lesarten, die aus ihrem Kontext gerissen sind, führte ebenfalls zu falschem Verständnis und Irrtum. Der schwierige, ungewohnte Stil der Übersetzer gab Anlaß zu weiteren Ver-

¹ Siehe G. *Mercati*, *Alla ricerca dei nomi degli «altri» traduttori nelle omilie sui salmi di S. Giovanni Crisostomo . . .*, Studi e testi, 158 (Rom 1952).

derbnissen. Auf Schritt und Tritt erlagen die Abschreiber der Kontaminierung mit den Septuaginta, deren Text ihnen geläufig war.

Die uns vorliegende hexaplarische Überlieferung bedarf somit sorgfältiger Prüfung und Sichtung, ehe wir sie als echt annehmen dürfen.

3. Sammlungen und Ausgaben hexaplarischer Bruchstücke

Die Sammlung dieser weit zerstreuten und in zahlreichen Handschriften begrabenen Materialien begann gegen Ende des 16. Jahrhunderts. Sie war das Verdienst *Petrus Morinus*, der den von ihm hauptsächlich aus vatikanischen Manuskripten erstmals gesammelten Stoff 1587 in Form von Fußnoten zur Septuagintausgabe Sixtus' V., die in Rom erschien, der Öffentlichkeit vorlegte. Die weiteren Sammlungen, die folgten, sind zusammengestellt bei *Jellicoe*, Septuagint, S. 128–129. Die bisher letzte und vollständigste Ausgabe aller hexaplarischen Überreste ist bis heute das große Werk von *Fridericus Field* geblieben, das 1875 in Oxford zweibändig unter dem Titel: *Origenis Hexaplorum quae supersunt*, erschien.

Seit dieser Ausgabe sind freilich neue Bruchstücke zum Vorschein gekommen. Erwähnung verdienen zunächst die Fragmente Aquilas, die *Burkitt* 1897 veröffentlichte, und die iii Regn xxi (hebräisch xx) 7–17 und iv Regn xxiii 11–27 umfassen, sowie die Psalmenbruchstücke aus der Kairoer Geniza, welche *Taylor* 1900 herausgab. Diese Texte gehören zwar zur außerhexaplarischen Überlieferung Aquilas, sind aber natürlich für die eigentliche hexaplarische Tradition von hoher Bedeutung. Denn sie machen Aquilas Werk genauer bekannt, und streckenweise laufen sie mit Bruchstücken der hexaplarischen Überlieferung parallel. Dadurch wird eine gegenseitige Überprüfung der beiden Überlieferungen möglich.

Die eigentliche hexaplarische Überlieferung wuchs ebenfalls durch neue Entdeckungen an. Unter ihnen ist die schon erwähnte Hs vom Katharinenkloster Sinai gr. 5 = Rahlfs 710 hervorzuheben mit ihren zahlreichen Lesarten zu Is i–xvi, die *Lütke mann* und *Rahlfs* 1915 im Druck zugänglich machten. *Klostermann* hat 1895 einige unbekannte Job-Lesarten beige steuert, die er bei einer genauen Durchsicht schon bekannter Handschriften mit hexaplarischem Material entdeckte. Aus der Kairoer Geniza stammende Bruchstücke des hexaplarischen Psalters legte *Taylor* 1900 vor. Zu Dt xxxii sind neue syrische Bruchstücke bekannt geworden, die *Baars* 1968 veröffentlichte. Am bedeutendsten war ohne Zweifel die Entdeckung des Mailänder Palimpsests Ambrosianus gr. O. 39 sup. = Rahlfs 1098 durch *Mercati*. Der Text dieser hexaplarischen Psalmenfragmente in fünf Kolumnen wurde von *Kardinal Mercati* zur Ausgabe vorbereitet, aber erst ein Jahr nach seinem 1957 erfolgten Tode konnte ihn *Castellino* herausbringen. Später veröffentlichte *Castellino* aus *Mercatis* Nachlaß das umfangreiche Material für einen Kommentar der Ausgabe unter dem Titel: *Osservazioni, commento critico al testo dei frammenti esaplatari*. Dieser Erläuterungsband erschien 1965.

4. Verbleibende Aufgaben

Aus dem Vorwort *Mercatis* und *Castellinos* zur Ausgabe des Mailänder Palimpsestes¹ ging hervor, daß *Mercati* weiter plante, in einem zweiten Teil die hexaplarischen Bruchstücke der Ps xxiv–xxxii, die auf dem Rand des Ottobonianus gr. 398 = Rahlfs 264 stehen, sowie die Fragmente des hexaplarischen Psalters in der Catene der Hs Vaticanus gr. 752 = Rahlfs 1173 für Ps lxxvii–lxxxii herauszugeben. Der Tod sollte ihn verhindern, sein Vorhaben auszuführen².

Field hatte in seinem Anhang, den er Auctarium nannte, und der am Ende des zweiten Bandes seines Werkes steht, die Lesarten des Ottobonianus noch nachgetragen. Seine Ausgabe befriedigt jedoch nicht recht. Denn erstens ließ er manchen behebbaren Fehler der Hs, namentlich in der Zuschreibung der Lesarten, stehen und zweitens bot er nicht alle in der Hs noch lesbaren Lesarten.

Es gibt jedoch eine Quelle hexaplarischer Psalmenfragmente, von der *Field* keine Kenntnis hatte. Es handelt sich zunächst um das Ms Vaticanus gr. 752 = Rahlfs 1173. Diese gute und reiche Quelle hexaplarischer Lesarten zu Ps lxxvii – lxxxii blieb bis heute unveröffentlicht.

Zum Vaticanus tritt die Oxforder Hs Canonicianus gr. 62 = Rahlfs 1122. Schon *Karo* und *Lietzmann* haben bei ihrer Klassifizierung der Catenen erkannt³, daß

¹ *Mercati*, Psalterii Hexapli, S. ix–x.

² Wie weit waren *Mercatis* Vorarbeiten schon gediehen? Durch die Güte der Bibliotheksleitung konnte ich in der Vaticana den Nachlaß *Mercati* durchgehen, als meine eigene Arbeit schon abgeschlossen war. In den Papieren des Kardinals gibt es drei Gruppen von Notizen, die sich auf die hexaplarischen Bruchstücke des Vaticanus gr. 752 beziehen.

Eine erste Serie von Notizen gilt Beobachtungen zur Handschrift Vaticanus gr. 752 und zu einzelnen ihrer Folien im allgemeinen (4 großformatige, nicht numerierte Seiten), zu Canonicianus gr. 62 (4 kleinformatige Seiten) und zu den Fragmenten im besonderen, z. B. zu ihrer Trennung, zu ihrem Platz, ihrer Schrift, der Septuaginta des Florilegiums der hexaplarischen Lesarten, zu einzelnen Lesarten, usw. (2 innere, nicht numerierte Seiten eines großformatigen Doppelblattes).

Eine zweite Gruppe von Notizen enthält eine vollständige und eine teilweise Abschrift der Fragmente. Die vollständige Kopie gibt die Fragmente (mit den Unterschieden des Canonicianus gr. 62 in rot) zusammen mit dem Beleg für die Glossen des kleinen Hesychius und einigen eingestreuten Bemerkungen zu dieser und jener Lesart (11 großformatige Seiten). Die teilweise Abschrift der Fragmente umfaßt den ganzen Psalm lxxvii und Psalm lxxx 8–16 mit Anmerkungen zu schwierigen Stellen (fünf und eine halbe großformatige Seiten).

In der dritten Gruppe sammelte der Gelehrte die Fragmente in Kolumnenform, um sichtbar zu machen, wieviele Lücken durch die Bruchstücke des Vaticanus gr. 752 noch offen gelassen werden. Zu dieser Abschrift der Fragmente in Kolumnenform fügte *Mercati* in Fußnoten auch noch all jene Tradenten hexaplarischen Stoffes an, die mit Vaticanus gr. 752 stellenweise parallel laufen.

³ *Karo-Lietzmann*, Catalogus, S. 59.

Vaticanus und Canonicianus zusammengehören. Wie sich zeigen wird, ist Canonicianus wohl in jenem Abschnitt, der die Fragmente enthält, eine Abschrift des Vaticanus ¹.

Die hier vorgelegte Arbeit möchte nun diese Lücke schließen, indem sie die hexaplarischen Fragmente von Vaticanus gr. 752 und Canonicianus gr. 62 im Abschnitt Ps lxxvii–lxxxii erstmals veröffentlicht.

Zugleich möchte sie einen Beitrag zur Ausgabe hexaplarischer Bruchstücke auf Grund der handschriftlichen Überlieferung sein. Das Werk *Fields* basierte hauptsächlich auf gedruckten Quellen und übernahm mit deren Text auch deren Fehler und Korruptionen. Für eine neue Ausgabe hexaplarischer Bruchstücke stellt sich daher die Aufgabe, den gesamten hexaplarischen Stoff unmittelbar aus den handschriftlichen Quellen zu gewinnen.

5. Plan der vorliegenden Ausgabe

Für diese Ausgabe auf Grund der beiden Handschriften des Vaticanus und des Canonicianus war es zunächst notwendig, einleitend verschiedene Vorfragen zu klären, und dann in einem Kommentar die einzelnen Lesarten in ihrer Textgestalt und in ihrer Zuschreibung genau zu prüfen. Daher die Gliederung in die Einleitung, die Ausgabe und die Erläuterungen.

In der Einleitung werden zuerst die beiden Handschriften untersucht. Ihre Verwandtschaft und ihre Unterschiede, ihre Bestandteile und ihre Beziehungen zu andern Catenen erfahren eine Klärung. In einem zweiten Schritt wird die Frage nach der Herkunft der hexaplarischen Lesarten im Abschnitt von Ps lxxvii–lxxxii aufgeworfen, ohne – dies sei vorweggenommen – eine befriedigende Antwort zu empfangen. In einem dritten Kapitel sind einige Beobachtungen zum Stil der Übersetzer zusammengestellt. Dies war deshalb notwendig, weil es keine Grammatik der hexaplarischen Übersetzer gibt. Grammatische und stilistische Eigentümlichkeiten der Übersetzer spielen aber im dritten Teil, in den Erläuterungen, eine große Rolle. Um beständige Wiederholungen zu vermeiden, sind hier einige häufig wiederkehrende Elemente vorweggenommen. Das vierte Kapitel schließlich vereinigt jene Folgerungen, die aus den Fragmenten allgemein für die Kenntnis der Hexapla gezogen werden können. Diese Ergebnisse sind freilich gering, weil unsere Catene nicht unmittelbar auf Hexaplahandschriften zurückgeht, sondern durch ein oder mehrere Zwischenglieder von ihnen getrennt ist. Es läßt sich auch nicht erkennen, welche Septuagintaform der Exzerptor der hexaplarischen Lesarten benutzte.

¹ Siehe unten S. 27–28.

Im Hauptteil folgt der Text der Lesarten zusammen mit dem massoretischen Text und jenem der Septuaginta sowie einem kritischen Apparat, wo Vaticanus und Canonicianus miteinander verglichen sind. Diesem Teil geht eine kleine Einleitung voraus, die die notwendigen Erklärungen enthält.

Der dritte Teil bietet sodann die erforderlichen Erläuterungen zu den einzelnen Lesarten, Beobachtungen zu ihrem Wortschatz und zu ihrer sprachlichen Fassung, Diskussionen ihres Verhältnisses zur Septuaginta und ihres Verhältnisses untereinander. Diese oft langen Erläuterungen ließen sich leider nicht vermeiden, wollte man die hexaplarische Überlieferung unserer Catene wirklich prüfen und von ihren Fehlern und Mängeln mit Behutsamkeit reinigen, soweit dies möglich war. Ich hoffe, daß aus diesen gesammelten Materialien manches als Vorarbeit für eine künftige Neuauflage der gesamten hexaplarischen Überlieferung nützlich sein wird.

Register erleichtern den Gebrauch der Ausgabe.

II.

Aufbau der Catenen von Vaticanus gr. 752 und Canonicianus gr. 62

G. Karo und Ioh. Lietzmann haben in ihrer Übersicht über die griechischen Psalmen-catenen zwei Handschriften, Vaticanus gr. 752 (fortan unter *Rahlfs'* Sigel 1173 angeführt) und Canonicianus gr. 62 (fortan *Rahlfs'* 1122) als Vertreter eines bestimmten Catenentypus angesprochen. Sie gaben diesem Catenentypus die Bezeichnung xxii¹.

1173 ist beschrieben durch R. Devreesse, *Codices Vaticani graeci*, t. iii, Codices 604–866 (Rom, in *Bibliotheca Vaticana* 1950) 266–268. Das dort angegebene Datum ist das ausgehende 11. Jahrhundert.

1122 wird beschrieben von H. O. Coxe, *Catalogi Codicum manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae, Pars tertia* (Oxford 1854) 68–69. Der Codex ist verstümmelt; er beginnt erst mit *Ps vii*; *Ps xlvii 10* – *lviii 8* fehlen. Auch die Cantica sind am Ende des Codex nicht vollständig erhalten. Weitere kleine Lücken kommen sonst noch vor. Coxe datiert die Hs: «codex saeculi circiter xii».

Vergleicht man die beiden Hss, so stellt sich sogleich heraus, daß sie tatsächlich fast identisch sind bis zu *Ps ciii 9* = 1173, fol 318b; 1122, fol 127b, während sie sich von *V. 10* an trennen, um eigene Wege zu gehen. Die Catenenelemente, welche *Karo-Lietzmann* für *Ps cxv* angeben, gelten in Wirklichkeit bloß für 1122, während 1173 eine andere Catene vertritt.

Dreierlei ist also notwendig: In einem ersten Schritt muß die cat xxii zwischen *Ps i* und *ciii 9* untersucht werden, wo 1173 und 1122 einen gemeinsamen Inhalt haben.

Dann muß die Frage nach dem Verhältnis der beiden Hss 1173 und 1122 zueinander in diesem Abschnitt gestellt werden.

Das letzte ist die Betrachtung der Catenen von 1173 und von 1122 im letzten Abschnitt von *Ps ciii 10*–cl.

¹ *Karo-Lietzmann*, *Catalogus*, S. 59.

1. Cat xxii in Ps i – ciii 9

Dieser Abschnitt zerfällt in verschiedene Teile, in denen cat xxii jeweils anders zusammengesetzt ist. Diese Abschnitte sind folgende:

a) *Ps i–xxxii 13*

Bis zu *Ps xxxii 13* = 1173, fol 98b (1122 ist hier nicht erhalten) besteht cat xxii durchgängig aus zwei Elementen: Erstens, meist unmittelbar nach dem Lemma, kommt das Stück aus dem *kleinen Hesychiuskommentar* (= He par), und zweitens, durch ἄλλως vom ersten getrennt, folgt ein *Zitat aus Theodorets Psalmenkommentar* (= Tht), von dem der Text nicht vollständig, sondern auszugsweise geboten wird. Diese Exzerpte aus *Theodoret* finden sich in ähnlichem Umfang auch in den cat xvii und xv wieder. Da aber in cat xxii sonst keine Bestandteile der cat xvii oder xv auftauchen, und da die *Theodoretzitate* der cat xxii nicht völlig mit denen der cat xvii und xv identisch sind, hängt hier cat xxii nicht von cat xvii oder xv ab. Ihre Quelle ist *Theodorets* Kommentar selber, aber vielleicht schon in einer gekürzten, catenen-ähnlichen Form, von der vielleicht auch cat xvii (und xv) herkommen.

Dafür lassen sich Beispiele geben:

Ps xiii 4–7

cat xxii = 1173, fol 46b–47a; = 1122, fol 7a–b.

cat xvii = 1047, fol 69a; = 1134, fol 16b; = 1135, fol 6b; = 1139, fol 25b; = 1212, fol 17b–18a.

cat xv = 1138, fol 43a–b; = 1177, fol 43b.

Sieht man von He par ab, so gibt cat xxii in den *V. 4a–6b* den Kommentar *Theodorets* vollständig wieder: οὐκ ἠβουλήθητε... καὶ διώκοντος, c. 952, ll. 26–36. Cat xvii und xv führen dieses Zitat ebenfalls mit demselben Anfang und Schluß an, lassen aber in der Mitte die folgenden sechs Worte: οὗ χάριν οἱ ἄδελφοί φθεγγόμενοι· καὶ, ll. 32–33, weg, die sich in cat xxii finden.

In den *V. 7a–c* enthalten sowohl cat xxii als auch cat xvii und xv je drei Zitate für die *drei Stichoi a–c*. Alle drei Zitate sind in cat xxii kürzer als in cat xvii und xv.

Ps xiii 7–10

cat xxii = 1173, fol 75a–b; = 1122, fol 22a.

cat xvii = 1047, fol 73a; = 1134, fol 28a; = 1135, fol 18a; = 1139, fol 42a; = 1212, fol 31b.

cat xv = 1138, fol 58a; = 1177, fol 58a.

Tht = 288, fol?; = 1124, fol 58a–b; = 1141, fol 52a; = 1142, fol 55b; = A, fol 63a; = 1184, fol 52b; = C, fol 22a; = D, fol 67b; = 1216, fol 43b; = E, fol 60b; = F, fol 59b.

In *V. 7–8a* stimmen cat xxii einerseits und cat xvii und xv andererseits in ihren *Theodoretziten* fast ganz überein: καὶ μοι... ὅσα διδάσκονται, c. 1033, ll. 13–18. *Zwei Ausnahmen*: erstens fehlen am Anfang in cat xvii und xv die beiden Worte: καὶ μοι, l. 13, die in cat xxii wie in Tht, Hss und Ausg., vorhanden sind, und zweitens besteht ein Unterschied im Wortlaut

in ll. 16–18: Tht, Hss¹ und Ausg., lesen wie folgt: ἄγγελοι δὲ καὶ ἀρχάγγελοι καὶ αἱ ἄλλαι τῶν ἀοράτων δυνάμεων συμμορία· τοσαῦτα κτλ. Dies ist auch der Text von cat xxii. Im Gegensatz dazu lautet der Passus in cat xvii und xv: αἱ δὲ λοιπαὶ τῶν ἀγγέλων δυνάμεις τοσαῦτα κτλ.

In V. 8b–c folgt cat xxii weiter Tht: οὗ δὲ ... τοῦ θεοῦ, c. 1033, ll. 18–20. (Dabei sind innerhalb dieses Stückes die sechs Worte: ἐν τοῖς ἐπουρανίοις διὰ τῆς ἐκκλησίας, ibid. l. 21, in cat xxii weggelassen.) Weder cat xvii noch xv weisen diesen Abschnitt aus *Theodoret* auf.

In V. 8c nimmt cat xxii nach einer Unterbrechung² den *Theodoret-Kommentar* wieder auf mit: φύσιν ἀνθρωπίνην ... θεωμένας θεότητα, c. 1033, ll. 26–27. Cat xvii und xv führen dasselbe Stück an, aber mit zwei *Unterschieden*: Erstens beginnen sie das Zitat sechs Worte früher als cat xxii³ mit οὐδὲν ἀπεικὸς ἀγνοεῖν τὰς ἄνω δυνάμεις, ll. 24–25, und als Bindeglied zwischen diesem Stück und dem vorhergehenden: καὶ μοι ... ὅσα διδάσκονται, ll. 13–18, schieben sie ein ὅθεν ein, das in Tht, Hss und Ausg., und in cat xxii nicht vorkommt. Zweitens verändern cat xvii und xv die Wortstellung: sie lesen ἀνθρωπίνην ὁρώσας φύσιν, während alle Hss und die Ausgabe *Theodorets* und cat xxii übereinstimmend: φύσιν ἀνθρωπίνην ὁρώσας, l. 26, bieten.

Für V. 9–10 gibt cat xxii folgenden Auszug aus *Theodoret*: εἰ δὲ τοῦτο ... ἔρεσθαι νομιζέτω, c. 1033, ll. 27–37. Dieser fehlt in cat xvii und xv. Dafür fügen diese beiden Catenen unmittelbar an den vorhergehenden Abschnitt, der mit θεωμένας θεότητα schloß, l. 27, einen neuen Passus aus *Theodoret*: καλοῦσιν δὲ ... διανοιγείσας, c. 1033, l. 42 – c. 1036, l. 1, mit einem teilweise von *Schulzes* Ausgabe abweichenden Wortlaut. Dieses Stück fehlt seinerseits in cat xxii.

Das gleiche Bild ergibt eine Stichprobe in *Ps xxxii 1–13*. Diese kleinen Unterschiede zwischen cat xxii einerseits und cat xvii und xv andererseits erstrecken sich also auf den gebotenen *Stoff*: es ist nicht derselbe auf beiden Seiten, und auf die *Textform*: die gemeinsamen Teile heben sich durch Verschiedenheiten voneinander ab. Eine *Abhängigkeit* der cat xxii von cat xvii oder xv ist hier ausgeschlossen.

b) *Ps xxxii 14–xxxix 4b*

In *Ps xxxii 14* = 1173, fol 98b (1122 hier nicht erhalten) tritt zu den zwei bisherigen Bestandteilen der cat xxii ein neuer. Am Rande von 1173 steht zu V. 14a Βασιλείου und es folgt auf die *Hesychglosse* zu V. 14a, c. 768, Nr. 25 und 26, ein Zitat: ἔτοιμον ἔστιν εἰς θέαν τὸ κατοικητήριον τοῦ θεοῦ. Bei V. 14b steht nach dem *Theodoretzitat*: ταῦτα καὶ ... καιρὸν ἐπήγαγεν, c. 1100, ll. 11–15, der folgende, durch ἄλλως eingeleitete Satz: πάντας ἐφόρα τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων· οὐδεὶς διαφεύγει αὐτοῦ τὴν θέαν.

Diese *beiden Elemente* entstammen tatsächlich weder dem *kleinen Hesychius* noch dem *Psalmenkommentar Theodorets*. Ihre Schrift ist übrigens kleiner und feiner als der Rest, und sie sind zwischen die andern Stücke eingeklemmt. Sie machen den

¹ Weichen ab von der Ausg. *Schulze*: 288 liest ἀσωμάτων statt ἀοράτων, l. 14, sonst aber wie die Ausgabe. 1141 läßt von ἀκούων τῶν ἀοράτων δυνάμεων, l. 14, bis zu συμμορία, l. 18, alles wegfallen: Homoeoteleuton des zweimaligen ἀοράτων δυνάμεων.

² Cat xxii läßt also das Folgende aus *Theodorets* Kommentar weg: εἰ δὲ καὶ ... ἄνω δυνάμεις, ll. 22–25, und die eckige Klammer, ll. 25–26.

³ Cat xvii und xv lassen also das Folgende weg aus *Theodorets* Kommentar: οὗ δὲ ... κατέμαθον ἀκριβέστερον, ll. 18–24, sowie die eckige Klammer, ll. 25–26.

Eindruck von Stellen, die nach der Niederschrift der Seite *hinzugefügt* worden sind von einer Hand, die sehr ähnlich der andern ist, die das Manuskript geschrieben hat. Etwas *Neues* ist also hier aufgetreten.

Man findet beide Worte in einem weiteren Kontext in cat xvii = 1047, fol 94a; = 1134, fol 37b; = 1135, fol 27b; = 1139, fol 55a, mit der Sigel Βασιλίου τοῦ μεγάλου, und in cat xv = 1138, fol 69a; = 1177, fol 69a, ohne diese Sigel. Gleich darauf nimmt cat xxii ihre *Theodoretzitate* wieder auf.

Aber jetzt stellt sich die Frage: Schöpft sie von hier an ihre *Theodoretzitate* wie früher aus ihrer alten *Theodoretquelle*, die, wie wir gesehen haben, nicht mit cat xvii oder xv identisch gewesen sein kann, oder schöpft sie jetzt ihren *Theodoret* aus cat xvii oder xv? Denn auch cat xvii und xv bringen ja in weiten Teilen fast keinen anderen Stoff als *Theodoret*.

Um hier Klarheit zu gewinnen, müssen wir nach Beweisen für oder gegen die *Abhängigkeit* der cat xxii von cat xvii oder xv suchen. Statt der Alternative werden wir aber ein *sowohl als auch* entdecken! Cat xxii scheint an bestimmten Stellen *nicht* von cat xvii (oder xv) abzuhängen, während sie an andern sicher von ihr abhängig ist.

1. Stellen, an denen cat xxii von cat xvii (oder xv) abhängig ist:

Ps xxxii 20a und b

cat xxii = 1173, fol 99b; 1122 fehlt hier.

cat xvii = 1047, fol 94b; = 1134, fol 38a; = 1135, fol 28a; = 1139, fol 56a.

cat xv = 1138, fol 69b; = 1177, fol 69b.

Tht = 288, fol?; = 1141, fol 72a; = 1142, fol 76b; = A, fol 88b; = 1184, fol 72b; = C, fol 33b; = D, fol 93b; = 1216, fol 59a; = E, fol 84a; = F, fol 72a.

Diesen beiden Stichoi werden in cat xxii je *drei*, statt wie üblicherweise *zwei* *Zitate* zugeordnet: neben den *hesychianischen Glossen*, c. 768, Nr. 40–41, 42, zunächst zwei *Theodoretzitate* wie gewohnt: τοσοῦτων τοίνυν . . . τὴν ἐλπίδα, c. 1100, ll. 47–49, und καὶ τὴν . . . προσμενοῦσιν ἀεὶ, ll. 49–50. [Bevor wir jedoch das *dritte* Catenelement bei V. 20a und b näher betrachten, bedarf es eines Blicks auf das Folgende. Zu V. 21 [bringt cat xxii nach der *Hesychiusstelle*, ibid. Nr. 43, die unmittelbare Fortsetzung des obigen *Theodoretzitates*: αὐτὸς γὰρ . . . τὸν ἔλεον, c. 1100, l. 50 – c. 1101, l. 3. Und zu V. 22 folgt auf das *Hesychiuszitat*, c. 769, Nr. 44, die Fortsetzung *Theodorets*, aber nach einer kurzen Unterbrechung von drei Linien. Diese Unterbrechung lautet: παρρησίας δὲ . . . ἔλεον μέτρησον, c. 1101, ll. 5–8. Das Catenenstück zu V. 22 setzt also *nach* dieser weggelassenen Stelle ein und lautet: τοῦτο μέντοι . . . καρπωσώμεθα, c. 1101, ll. 8–13.

Genau *dieses fehlende Stück* ist nun aber *in zwei Teile zerlegt* als jenes *dritte* Catenelement, von dem die Rede war, zu V. 20a und b geschlagen worden: Zu V. 20a: παρρησίας μεγίστης . . . εἰπεῖν, ibid., ll. 5–7; zu V. 20b: τῇ ἐλπίδι . . . μέτρησον, ibid., ll. 7–8.

Dabei verdienen *vier Umstände* Beachtung:

Erstens sind diese beiden Catenelemente in V. 20a und b also nicht an ihrem Platze verglichen mit ihrer Anordnung in *Theodorets* Kommentar. Das ist umso auffälliger, als sonst in der cat xxii im ganzen *Ps xxxii* und im ganzen bisher untersuchten *Psalter* derartige *Verpflanzungen* von Zitaten *Theodorets* aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang im Kommentar in einen neuen nicht vorkamen.

Zweitens hat 1173 an den *Rand* dieses *dritten* Catenelementes in *V. 20a* die Sigel *Theodoret's* gesetzt. Dies überrascht, da ja die ganze Catene aus *Theodoret* aufgebaut ist und deshalb *überall oder nirgends* seine Sigel stehen müßte.

Drittens finden wir diese beiden Catenelemente auch in *cat xvii* und *xv*. Darüber hinaus weichen sie in *cat xxii* zusammen mit *cat xvii* und *xv* in derselben Weise vom Texte *Theodoret's*, *Ausg.* und *Hss*, ab: *ibid.* l. 7 fehlt das δὲ vor μεγίστης sowohl in *cat xxii* als auch in *cat xvii* und *xv*¹, l. 8 fehlt ἐμῇ vor ἐπὶ δὲ wiederum gemeinsam in *cat xxii* und in *cat xvii* und *xv*.

Viertens sind auch diese beiden Elemente mit *kleinerer, feinerer Schrift* geschrieben und zwischen die andern Stücke eingezwängt oder an sie angehängt worden. Sie gleichen daher ganz jenen beiden Stücken, die wir in *Ps xxxii 14a und b* angetroffen haben. Wie dort wirken die beiden Stellen auch hier eingeschoben und fremd in ihrem Zusammenhang, wo sie die Anordnung der Seite sichtlich aus dem ursprünglich geplanten Gleichgewicht bringen.

Die *Wahrscheinlichkeit* ist also hoch, daß die beiden erwähnten dritten Catenelemente zu *V. 20a und b* in *cat xxii aus cat xvii oder xv* stammen. Da sie in *cat xxii* aber als in einen andern Zusammenhang versetzte Fremdkörper wirken, ist es auch wahrscheinlich, daß in *Ps xxxii 20–22* die frühere *Theodoretquelle* weiter benützt ist.

Ps xxxiii 5

cat xxii = 1173, fol 101a; 1122 fehlt.

cat xvii = 1047, fol 95a; = 1134, fol 38b; = 1135, fol 28b; = 1139, fol 56b.

cat xv = 1138, fol 70a–b; = 1177, fol 70a.

Hier finden wir in *cat xxii* nach der *Hesychiusglosse*, c. 769, Nr. 7 mit Anm. 4, und nach dem erwarteten *Theodoretzitat*: ἰκετεύσατε (sic)² φησιν . . . τῶν συμφορῶν, c. 1104, ll. 20–21, folgendes *drittes* Zitat: ἀπὸ πασῶν τῶν συστροφῶν μου ἐρρύσατό με καὶ ἐκ πασῶν περιστάσεων μου ἐξέλετό με.

Dieser Satz stammt weder aus dem *kleinen Hesychius* noch aus *Theodoret*. Die Sigel *Theodoret*, die 1173 an den Rand zu dieser Stelle setzt, ist also falsch. Wieder ist dieses *dritte* Zitat in *kleinerer und feinerer Schrift* geschrieben, wie oben bei *Ps xxxii 14a und b*, S. 11–12, und *V. 20a und b*, S. 12–13. Es ist wohl *nachträglich* hinzugefügt worden, denn es stört das Schriftbild der ganzen Seite, in die es offenkundig nicht zum Vornehinein eingeplant gewesen ist. Man begegnet ihm nun aber in *cat xvii*, freilich in wesentlich besserer Überlieferung:

Vor ἀπὸ κτλ. steht: (ὁ) ἀκύλας, der Artikel τῶν vor συστροφῶν μου fehlt³; zwischen με (1^o) und καὶ steht: (ὁ) σύμμαχος. Auch *cat xv* bringt diese hexaplarischen Lesarten: Sie läßt die Sigel *Aquila* weg, aber gibt den korrekten Wortlaut: ἀπὸ πασῶν συστροφῶν μου ἐρρύσατό με, zitiert die Sigel *Symmachus* und setzt den Artikel τῶν vor περιστάσεων (ob zu Recht oder nicht, bleibe dahingestellt).

¹ Bloß Tht Hs 288 hat γὰρ anstatt δὲ.

² In *cat xvii* und *cat xv* heißt es wie in *Theodoret*, PG und Hss: ἰκέτευσα; Hss Tht's = 288, fol?; = 1141, fol 73a; = 1142, fol 77b; = A, fol 89b; = 1184, fol 73b; = D, fol 94b; = 1216, fol 60a; = E, fol 85a; = F, fol 94b. Nur C, fol 33b allein liest ebenfalls ἰκετεύσατε.

³ In der Lesart A' steht in *cat xvii* = 1047, 1139: συστροφῶν μου, während dieses μου fälschlicherweise in 1134, 1135 fehlt. Dafür lesen 1134, 1135: ἀνερρύσατο statt ἐρρύσατο. Für das vorliegende hebräische הַיִּחַיִּי hat A' ῥύομαι, *Reider*, Index, S. 211. Das einzige Beispiel für ἀναρρύομαι bei A', das *Reider* gibt, o. c., S. 18, ist unsere Stelle, *Ps xxxiii 5b*. Es stammt aus *Field*, *Origenis Hexaplorum*, ii, S. 139, der in Anm. 6 *Montfaucon* als Quelle zitiert: «Unus codex». *Montfaucon* mag eine der beiden Pariser Hss *cat xvii* = 1134 oder 1135 (oder eine verwandte) benützt haben. Das ἀν- erklärt sich als Korruption des μου vor ἐρρύσατο.

Ps xxxiii 6

cat xxii, xvii, xv: am gleichen Ort wie *Ps xxxiii 5*.

Tht = 288, fol? = 1141, fol 73a; 1142, fol 77b; = A, fol 90a; = 1184, fol 73b; = C, fol 34a; = D, fol 94b; = 1216, fol 60a; = E, fol 85a; = F, fol 94b.

Nach der *Hesychiusglosse*, c. 769, Nr. 9, 10, folgen wiederum *zwei Zitate*: das zu erwartende aus *Theodoret*: οὕτω καὶ ... προσώπου σου κύριε, c. 1104, ll. 25–28, und ein weiteres, *in feinerer Schrift* angefügtes, auch aus *Theodoret*: οὕτως προτρέψας ... προτιθέναι ἑαυτὸν, c. 1104, ll. 28–30. Es ist die unmittelbare *Fortsetzung* des vorhergehenden *Theodoretzitates*. Es unterscheidet sich trotz seiner Kürze zweimal von *Theodoret*, PG und Hss: l. 29: statt ἀρχέτυπον steht in 1173: ἀρχεται τύπον¹, und l. 29: statt προτίθωσιν steht in 1173 προτιθέναι². Diese beiden Varianten sind genau so in cat xvii und xv wieder anzutreffen. Auch hier zeigt die *Schrift* und die *Dreizahl der Zitate*, daß dieses letzte Catenenelement *nachträglich* hinzugefügt wurde, wie das schon in *Ps xxxii 14a und b, 20a und b* und *xxxiii 5* der Fall gewesen war.

Ps xxxiii 15

cat xxii = 1173, fol 102b; 1122 fehlt hier.

cat xvii = 1047, fol 95b; = 1134, fol 39a; = 1135, fol 29a; = 1139, fol 57a.

cat xv = 1138, fol 71a; = 1177, fol 71a.

Nach der Glosse aus *Hesychius*, c. 772, Nr. 28, 29 (Anfang), folgt ein ἄλλως, das man so weder in *Theodoret* noch in *Hesychius* findet: ἀλλ' εὐεργετῇ προμηθεῖται μεταδίδωσιν καὶ ὅσα ἄλλα ἀγαθὰ ποιεῖ. Doch man kann dieses Zitat mit weiterem Kontext in cat xvii und xv finden, wo es als eine stellenweise frei zitierte *Theodoretstelle* zu erkennen ist: πρότερον ἀποτρέπει ... τοῦτων καρπὸν, c. 1105, l. 41 – c. 1108, l. 6.

Unser Passus aus cat xxii ist *identisch* mit dem entsprechenden in cat xvii und xv, die sich hier von *Theodorets* Text weit entfernen.

Überdies ist das Stück in der gleichen *Schrift* geschrieben wie der Rest der Seite. Es ist kein *nachträgliches* Anhängsel mehr wie die oben besprochenen Stellen bei *Ps xxxii 14a und b, 20a und b, xxxiii 5 und 6*. Vielmehr gehört das Stück hier zur *ersten* Niederschrift der Seite, in die es von Anfang an eingeplant war. Daraus muß man folgern, daß inzwischen die Quelle aus einer *nachträglich* und *zusätzlich* (und nur *sporadisch*) benützten Vorlage zu einer Vorlage geworden ist, die der Schreiber schon bei seiner *ersten Disposition der Seite* voraussieht und bei der *ersten Niederschrift* der Seite schon ausbeutet. Diese *neue Vorlage* ist also *schrittweise* eingeführt worden und hat an dieser Stelle ihren festen Platz als *von Anfang an* mitbenützte Quelle erworben!

Dies führt zu der wichtigen Vermutung, daß der *Schreiber von 1173* auch selber der *Catenist* gewesen ist. Denn die Änderung des Aufbaues der Catene äußert sich ja auch *graphisch* im Schriftbild und in der Gestaltung der Seite. 1173 wäre somit der *Archetyp* der cat xxii, d. h. *der Schreiber von 1173 kompilierte diesen Catenentypus*.

¹ Diese Variante steht auch in Tht: Hss A, C, 1216. 1184 hat: ἀρχαίτυπον, ein *Itazismus*, der die Variante in 1173, A, C, 1216 vielleicht veranlaßt hat.

² Tht: Hs E liest προτίθωσιν; C, 1216 lesen προτιθεῖς. Alle ändern Hss wie PG.

Ps xxxix 1–4b

cat xxii = 1173, fol 133b–135a; = 1122, fol 39a–b.
 cat xvii = 1047, fol 106a; = 1134, fol 47a–b; = 1135, fol 37a–b; = 1139, fol 68b–69b.
 cat xv = 1138, fol 81a–b; = 1177, fol 81a–b.
 Tht = 288, fol?; = 1141, fol 87a–89a; = 1142, fol 92b–93a; = A, fol 106b–108a; = 1184, fol 88b–90b; = C, fol 42a–43a; = D, 113b–115b; = 1216, fol 71a–72a; = E, fol 102b–104a; = F, fol 120a–122b.

(*Bemerkung zu Theodoret, Ausgabe Schulze*: Alle Hss folgen einer völlig *andern* *Ordnung* als *Schulze* in c. 1153, zwischen ll. 6–34. Die *Ordnung der Hss* ist folgende: Nach l. 6 (... εἰργάσατο), Lemma *V. 3d*, ἀκωλύτως ... παρεσκεύασε, ll. 9–10, Lemma *V. 4a–b*, οὐκέτι ... λέγειν, ll. 18–26, Lemma *V. 2a–3b*, λάκκος ... δρόμον, ll. 29–33, Lemma *V. 3c*, ἐπὶ ταύτῃ ... αὐτῆς (= Mt xvi 18), ll. 6–8, Lemma *V. 3d*, τῆς γὰρ ... ὁδόν, ll. 11–12, Lemma *V. 4a–b*, ἀντὶ γὰρ ... συμβαίνον, ll. 14–17, ἐπειδὴ ... ll. 34 ff. wie *Ausg. Schulze*.

Nur Tht Hs 1142 läßt einiges aus diesem Stoff wegfallen und ordnet auf eigene, aber von *Schulze* verschiedene Weise.)

V. 1: Neben der Überschrift aus *Hesychius*, cc. 803–804 mit Anm. 2, hat cat xxii eine *Hypothese* aus *Theodoret*: aber diese ist über cat xvii in cat xxii gelangt, denn der Text beider Catenen stimmt genau überein und weicht gemeinsam vom Texte *Theodorets*, Hss und *Ausgabe*, ab. Die Hypothese ist in *Theodoret*: τινὲς εἰς ... ἐνίων μνησθεῖς, c. 1152, ll. 20–34.

Folgende *Varianten* sind cat xxii und xvii gemeinsam:

- l. 21 fehlt τὸν ψαλμόν,
- l. 22 fehlt θαυμάσιον,
- ll. 24–25 fehlen die zehn Worte: καὶ τῷ ἐνὶ ... διάνοιαν,
- l. 28 συγγεγραμέναι statt συγγεγράφθαι,
- l. 29 πᾶσαν statt ἅπασαν,
- ll. 31–34 εἰς δὲ ... μνησθεῖς fehlt; dafür steht: ἀρμόττει καὶ τῷ μακαρίῳ δᾶδ = l. 38.

In *V. 3a–c* und *3d* bilden je *drei* Elemente die Catene. Das erste ist jeweils die Glosse aus *Hesychius*, c. 804, Nr. 5 und Nr. 6 (beide mit Varianten in cat xxii), das *zweite* wird später besprochen werden, das dritte lautet zu *V. 3a–c*: συνεξακουστέον τὸ ... ἀντὶ ὧς ἀγγυπτον, und zu *V. 3d*: τῆς γὰρ πλάνης ἐλευθερώσας τὴν εὐθείαν ὁδὸν τῆς ἀληθείας ὑπέδειξεν καὶ ἐπὶ τῆς εὐσεβείας τὴν πέτραν ἔστησεν.

Das Stück zu *V. 3a–c* findet sich in cat xvii und xv, fehlt aber völlig in *Theodoret* und in *Hesychius*. Dasjenige zu *V. 3d* findet sich wörtlich in cat xvii und xv wieder.

Seine *erste Hälfte*: τῆς γὰρ ... ὁδόν stammt aus *Theodoret*, c. 1153, ll. 11–12, mit einer *andern* Wortstellung freilich: cat xxii, xvii, xv: ὁδὸν τῆς ἀληθείας, *Theodoret*, Hss und *Ausg.*: τῆς ἀ. ὁδόν. Seine *zweite Hälfte* stammt nicht von *Theodoret*.

Aus diesen Stellen – denen sich weitere beifügen ließen – geht klar hervor, daß cat xxii in diesem Abschnitt der Catene *aus cat xvii oder xv geschöpft* hat.

2. Stellen, an denen cat xxii von cat xvii oder xv unabhängig ist:

Ps xxxii 22

cat xxii = 1172, fol 99b, 1122 fehlt.
 cat xvii = 1047, fol 94b; = 1134, fol 38a; = 1135, fol 28a; = 1139, fol 55b–56a.
 cat xv = 1138, fol 69b; = 1177, fol 69b.
 Tht = 288, fol?; = 1141, fol 72a–b; = 1142, fol 76b; = A, fol 88b–89a; = 1184, fol 72b; = C, fol 33a–b; = D, fol 93b; = 1216, fol 59a; = E, fol 84a; = F, fol 93a–b.

In cat xxii lesen wir nach der *Hesychiusglosse*, c. 769, Nr. 44, das folgende Zitat: τοῦτο μέντοι . . . πολλὸν καρπωσώμεθα, das aus *Theodoret* kommt, c. 1101, ll. 8–13. In cat xvii und xv fehlt das Ende dieses Zitates: καὶ τὴν ἐλπίδα . . . καρπωσώμεθα, ll. 11–13, das in cat xxii wie in allen Hss *Theodorets* vorkommt ¹.

Ps xxxv 4a

cat xxii = 1173, fol 110a = 120a (die Seite trägt eine doppelte Seitenzahl); = 1122, fol 31a.
cat xvii = 1047, fol 99a; = 1134, fol 41b; = 1135, fol 31b; = 1139, fol 61a.

cat xv = 1138, fol 74a; = 1177, fol 74a.

Tht = 288, fol 78a; = 1141, fol 78a; = 1142, fol 83a; = 1184, fol 78b; = C, fol 37a; = D, fol 101b; = 1216, fol 64a; = E, fol 91b; = F, fol 103b.

Der Vers enthält in cat xxii nur *ein Theodoretzitat*: ἐκὼν δὲ . . . καὶ μισῆσαι, c. 1121, ll. 10–12 ².

Das Stück befindet sich auch in cat xvii und xv, wo es in *zwei Varianten* vom Text der cat xxii und *Theodorets* in den Hss abweicht: l. 10 lautet in *cat xvii* ἐκὼν φησιν ταύτην ἔχει κτλ, *cat xv*: ἐκὼν φησιν ταύτην τὴν κτλ, statt ἐκὼν δὲ ταύτην ἔχει τὴν κτλ, l. 11, liest *cat xvii* = 1134, 1135: μὴ βουλόμενος, *cat xvii* = 1047, 1139 und *cat xv*: βουλόμενος, ohne Negation, anstatt οὐ β. ³

Ps xxxix 2–4b

Siehe oben, S. 15, den Nachweis der Stellen.

In *V. 2b* folgt auf *Hesychius*, c. 804, Nr. 2 mit Anm. 4, ein *zweites* Zitat aus *Theodoret*: ἀρμόττει δὲ . . . παρὰ σοῦ ἐστίν, c. 1152, ll. 38–46. Der Text in cat xxii entspricht genau *Theodoret*, *Ausg.* und *Hss.* In cat xvii und xv steht es in einer stark *gewandelten, abgekürzten* Form (am Ende von Nr. ξε' in cat xvii, unter Ziffer α' in cat xv).

Zu *V. 3a–c* treten, wie schon gesagt, *drei* Zitate zur cat xxii zusammen: zuerst die Stellen aus *Hesychius*, c. 804, Nr. 3, 4 und Nr. 5 (mit Varianten in cat xxii), zuletzt ein Zitat aus cat xvii oder xv (siehe oben) und in der Mitte als *zweites* Stück ein Exzerpt aus *Theodoret*: οὐ γὰρ . . . εἰργάσατο, c. 1153, ll. 5–6 ⁴. Dieses Stück fehlt in cat xvii und xv.

Dasselbe gilt für *V. 3d*: Wieder ist nach dem *Hesychiuszitat* und vor dem Stück aus cat xvii (siehe oben) ein Passus aus *Theodoret* als *zweites* Catenenelement eingewoben: ἀκωλύτως με . . . ὁδὸν παρεσκεύασε, c. 1153, ll. 9–10. Auch dieser Satz fehlt in cat xvii und xv.

Ebenso ist cat xxii in *V. 4a–b dreiteilig*: eine Glosse *Hesychius'*, c. 804, Nr. 7, 8, ein Zitat *Theodorets*: οὐκέτι γὰρ . . . παθήμασιν, c. 1053, ll. 18–20, das man in cat xvii und xv nicht finden kann, und schließlich einen Abschnitt: ἀντὶ γὰρ . . . συμβαίνον, der aus *Theodoret* stammt, c. 1053, ll. 14–16, aber auch in cat xvii und xv figuriert. Es liegt nahe, die cat xxii zu *V. 4a–b* wie jene zu *V. 3a–c* und *V. 3d* zu verstehen: sie ist wie sie *dreiteilig*, und also wohl aus *Hesychius*, *Theodoret* und *cat xvii* (*oder xv*) zusammengesetzt. Aber streng beweisen läßt es sich nicht, weil der Text bei *cat xxii*, *xvii* (*und xv*) und in *Theodoret* gleich ist ⁵.

¹ Nur Tht, Hs 288 beendet den Abschnitt mit κτησώμεθα, l. 12, und läßt das Folgende fallen.

² In cat xxii, 1173 und 1122, steht irrtümlicherweise μῆσαι (sic).

³ Alle Hss lesen οὐ, nicht wie *Ausg.* Schulze angibt: ὡς μὴ.

⁴ ἐνδράϊον (sic) (statt ἐδραίων): *Korruptel* in cat xxii.

⁵ Mit einer *Variante* in cat xxii: l. 14 δυσσεβῶν statt δυσσεβοῦς: *Homoeoteleuton* mit dem folgenden τῶν εἰδῶλων.

Aus diesen Stellen kann der *Nachweis* geführt werden, daß cat xxii nicht *nur* aus cat xvii (oder xv) und dem kleinen *hesychianischen* Psalmenkommentar aufgebaut ist, sondern daß eine andere Quelle, die nur *Theodoret* enthält, mitbenützt ist. Dafür spricht auch die Tatsache, daß in diesem Abschnitt der cat xxii nur selten *andere Kirchenväter* als *Hesychius* und *Theodoret* erscheinen, obgleich cat xvii recht oft mehrere von ihnen zitiert.

Aber es ist schwer, den respektiven Anteil der cat xvii und der andern *Theodoretquelle* näher zu bestimmen. Dies aus *drei Gründen*:

Erstens bringt ja auch cat xvii große Teile aus *Theodorets* Kommentar. Der Catenist der cat xxii konnte also gleiche Zitate in *beiden* Quellen finden.

Zweitens wissen wir nicht, was diese *Theodoretquelle* war. War sie auch eine Vorläuferin der cat xvii (und xv)?

Drittens kennen wir auch nicht mit Gewißheit jene Form der cat xvii, welche der cat xxii zugrunde gelegen hat.

Am einfachsten ist es, in den *drei Quellen*, aus denen cat xxii in diesem Abschnitt offenbar schöpft, den *kleinen Hesychiuskommentar*, die frühere *Theodoretquelle* des *ersten Abschnittes* der Catene (siehe oben 1a) und *eine Form der cat xvii* zu erkennen. Oben ist deutlich geworden, daß cat xvii als neue Quelle *schrittweise* eingeführt wird: zunächst in *Zusätzen* und dann in regelmäßig eingeplanten Exzerpten, siehe zu Ps xxx 5. So können wir mit den *beiden* bisherigen Quellen auch weiterhin rechnen, zu denen als *dritte* nun cat xvii getreten ist.

c) Ps xxxix 4c – lxxvii 35

In diesem Abschnitt der cat xxii *vereinfacht* sich das Bild: fortan gibt es nur noch *zwei Quellen*, den *kleinen Psalmenkommentar Hesychius'* und cat xvii.

Es folgen einige Beispiele:

Ps xxxix 4c – 7

Siehe oben, S. 15, den Nachweis der Stellen.

Von V. 4c–d an ist die cat xxii nicht mehr *drei-*, sondern wieder *zweiteilig*. Neben den *hesychianischen* Glossen steht jeweils ein *Theodoretzitat*, das regelmäßig auch in cat xvii (und xv) steht. Da von V. 4c–d bis V. 6b diese *Theodoretzitate* im wesentlichen identisch sind in cat xxii, xvii (xv) und in *Theodoret*, Ausg. und Hss, läßt sich über die Quelle dieser Stoffe nichts ausmachen.

Doch V. 6c ist bezeichnend: nach *Hesychius*, c. 804, Nr. 14 mit Anm. 9 folgt ein *Theodoretzitat*: τὰ ἐν αἰγύπτῳ . . . ζῶσαν ἀγρίαν, c. 1156, ll. 13–31. Cat xxii und xvii gehen in der Form des Textes *gegen Theodoret*, Ausg., zusammen: *Varianten*: ll. 13–17: τὰ ἐπὶ . . . Ἰωσήφ βασιλεῖα (31 Worte): fehlt; ll. 17–18: ἵνα μὴ καθ' ἑκαστον διέρχωμαι: fehlt; l. 19: ἀπάντων fehlt; ll. 19–24: folgende *Zusammenfassung*: τὸ τὴν καινὴν δοῦναι χάριν statt des Wortlautes in *Theodoret*; ll. 28: συνάδει τοῖς ἢ ἀποστολικῇ ῥήσις statt des Textes in *Theodoret* ¹.

¹ 1122 hat den verderbten Text: συνάδει τοῦτων (sic) κτλ.

Es kommt ein anderer Umstand hinzu: jetzt wird die cat xvii in größerem Umfang in cat xxii aufgenommen, auch wo ihr Stoff nicht aus *Theodoret* stammt. Auslassungen kommen viel seltener vor.

Stichproben in Ps xlii, xliii, xlv, xlvii, lv, lxvii, lxxvii 1–34 zeigen, daß cat xxii einer Form der cat xvii folgt. Welches diese Form ist, ist schwer festzustellen. In Ps xliii 4–5 weist cat xxii = 1173, fol 144b; = 1122, fol 44b–45a große Ähnlichkeit mit cat xv = 1177, fol 85b–86a, auf. Denn in V. 4d β erscheint in cat xxii ein Zitat mit folgendem Titel: σχόλιον εἰς τὸ ὁ θεὸς ἐν τοῖς ὧσιν.

Dieses Scholion ist offenkundig am falschen Platz: es gehört zu V. 2a. Da ist es tatsächlich zu finden in cat xv = 1138, fol 85b, ohne den Titel freilich, ebenso in cat xvii = 1047, fol 110b–111a; = 1134, fol 41a; = 1135, fol 41a; = 1139, fol 73a. Aber in cat xv = 1177 ist das Zitat mit- samt seinem Titel, der hier einfach der Anfang des Lemmas ist: ὁ θεὸς ἐν τοῖς ὧσιν ἡμῶν auch auf V. 4c–d bezogen. Das Zitat ist aber in cat xv = 1177 kürzer als in cat xxii.

In V. 5a–b ist die Lage ähnlich: Neben der *Hesychiusglosse* bietet cat xxii ein Stück, das sich in cat xv = 1177 (mit zwei kleineren Unterschieden) wieder findet: ἀντὶ τοῦ ὁ ὑπισχνούμενος ... προγόνου μέμνηται.

In cat xxii und cat xv = 1177 ist es ein zusammenhängendes Stück, in cat xvii ist es in zwei Teile zerlegt, die getrennt voneinander gebracht werden. Die Anordnung der beiden getrennten Hälften variiert in den verschiedenen Hss der cat xvii.

Es bestehen also Kontakte zwischen jener cat xvii, die der cat xv = 1177 zugrunde gelegen hat, und der andern, die cat xxii als Quelle gedient hat. Denn da cat xxii in diesem Abschnitt der Catene fast den gesamten Stoff von cat xvii, aber nur diesen und nichts vom sonstigen Inhalt der cat xv aufweist, ist eine Abhängigkeit der cat xxii von cat xv, die viel reichhaltiger ist als cat xvii, nicht anzunehmen.

Cat xxii hängt vielmehr von einer cat xvii ab, die auch eine der Quellen von cat xv war.

Der folgende Abschnitt Ps xxxix 4c – lxxvii 35 bestätigt übrigens auch die Analyse des vorhergehenden Stückes Ps xxxii 14 – xxxix 4b: dieses erschien als ein Übergang vom ersten Abschnitt (1a), dessen Quelle die Ekloge aus *Theodoret* war, zum gegenwärtigen (1c), dessen Quelle cat xvii ist. Im Zwischenabschnitt (1b) dagegen wurde zwar weiterhin aus der *Theodoretquelle* geschöpft, aber nach und nach gab eine andere Quelle, die cat xvii, immer häufiger ihren Beitrag zur cat xxii, bis sie schließlich dem Catenisten so vertraut war, daß er sie fortan allein verwendete und die erste *Theodoretquelle* fallen ließ. (In allen drei Abschnitten läuft dabei die Benützung des kleinen Hesychiuskommentars unverändert fort.)

d) Ps lxxvii 36 – lxxxii 16

Mit Ps lxxvii 36 = 1173, fol 246b; = 1122, fol 84b wandelt sich die cat xxii von neuem: während der kleine Hesychiuskommentar als Quelle weiterhin bleibt, wird cat xvii durch eine andere Quelle ersetzt, aus der auch die hexaplarischen Lesarten dieses Abschnittes in cat xxii stammen. Das Kap. III wird sich näher mit dieser Catene befassen. Allerdings ist auch diese neue Sektion schon vorher einmal angekündigt worden: In Ps lxxvii 30a folgt auf Hesychius, c. 976, Nr. 69 und Anm. 6, ein mit ἄλλως eingeleitetes Stück folgenden Inhaltes: οὐκ ἐπεδείθησαν (am Rande

von 1173 steht A'): C' οὐκ ἀπέστησαν: E' οὐκ ἡλλοτριώθησαν: A' ἀ(πὸ) πόθου αὐτ(ῶν)· C'E' τῆς ἐπιθ(υμίας αὐτῶν).

= 1173, fol 246a. In 1122, fol 84b findet sich dasselbe Stück, jedoch ohne Sigel und ohne Abkürzungen, hier durch die Klammern angedeutet, aber mit der Variante: ἀπὸ τοῦ πόθου αὐτῶν.

Diese Stelle fehlt in cat xvii = 1047, fol 157b; = 1135, fol 76b; = 1139, fol 125b und cat xv = 1138, fol 142a; = 1177, fol 142a. Die Verwandtschaft dieser Gruppe hexaplarischer Lesarten mit dem Abschnitt *Ps lxxvii 36 – lxxxii 16a* ist offenkundig. Auch hier hat also der Catenist seine neue Quelle nicht plötzlich, sondern erst nach einem versuchsartigen, sozusagen als Lotsen vorausgesandten Zitat eingeführt. In der Folge bis und mit *V. 35* herrschen wieder allein die *hesychianischen Glossen* und *cat xvii*.

e) *Ps lxxxii 16 – c 8*

Folgende Stichproben zeigen, wie von *Ps lxxxii 16* an wieder *cat xvii* als Quelle neben dem *kleinen Hesychiuskommentar* von cat xxii benützt wird:

Ps lxxxii 16b – 19, Ps lxxxiii 1 – 4

cat xxii = 1173, fol 264a–266a; = 1122, fol 94a–95b.
 cat xvii = 1047, fol 166b–167b; = 1134, fol 93b–94a; = 1135, fol 83b–84a; = 1139, fol 135a–b.
 cat xv = 1138, fol 151b–152a; = 1177, fol 151b–152a.
 Tht = 288, fol?; = 1124, fol 139b–140b; = 1141, fol 193a–194a; = 1142, fol 194a–195a;
 A, fol 226b–228a; = 1184, fol 267b–269a; = B, fol 75a–76a; = C, fol 102b–103a;
 = D, fol 293a–294a: beginnt mit *Ps lxxxii 19*, c. 1537, l. 19; = 1216, fol 260b–261b;
 = E, fol 201a–202a.

In *Ps lxxxii 16b–19* (Ende) finden wir in cat xxii (von *Hesychius* abgesehen) und in cat xvii nur *Theodoretzitate*, deren Textgestalt in beiden Catenen und in *Theodoret*, Ausg., sich deckt. Über Abhängigkeit oder Unabhängigkeit der cat xxii von cat xvii kann daher nichts gefolgert werden. Freilich fehlen in cat xxii zwei Zitate *Theodorets*, c. 1536, ll. 44–45: σκέδασον ... ῥιπιζομένης, und c. 1537, ll. 1–5: ἐν τοῖς ... ἐξαπτομένων, die in cat xvii und xv angeführt werden.

Die Lage wird klarer in der Folge: *Ps lxxxiii, V. 1*: Hypothese *Theodorets*: διπλῇ τοῦ ... τὰς καρδίας, c. 1537, ll. 30–37. Cat xxii und xvii weichen *gemeinsam* von *Theodoret*, Ausg. und Hss, ab:

- l. 33 ὥς καὶ ἤδη προειρήκαμεν fehlt;
- l. 36 κατασκευαζόμενον fehlt;
- l. 37 Wortumstellung: τὰς vor τῶν πεπιστευκότων (l. 36).

V. 2a: Nach dem kleinen *Hesychius*, c. 1005, Nr. 1, steht in cat xxii folgender Text: ταῦτα καὶ ... τὴν γνώμην.

Dies ist *Theodoret* entnommen, c. 1537, l. 40–c. 1540, l. 2, aber stark modifiziert: c. 1537, ll. 40–42: ταῦτα καὶ ... ὀρεχθῶσαν λατρεῖαν wird gerafft und lautet: ταῦτα καὶ τοῖς ἐν Βαβυλῶνι ἀρμόζει; ll. 43–45: καὶ μέντοι καὶ ἡμῖν τοῖς ... τετυχηκόσιν ... καρπουμένοις; ll. 45–46:

διαφερόντως προσήκει fehlt; ll. 47–48: καὶ πολλὰς ... πολλῶν fehlt¹. Diese Varianten finden sich wörtlich so in cat xvii (und xv).

V. 3b: Nach dem kleinen *Hesychius*, c. 1005, Nr. 3 gibt cat xxii den *Theodoret*: οὐχ ἡ ψυχὴ ... καὶ ἀναίσθητοι, c. 1540, ll. 7–14. Cat xxii läßt die acht Worte: καὶ μὲν δὴ ... προγόνων, ll. 13–14, weg: genau wie cat xvii (wo das *Theodoretzitat* weiter geht: μάλα ... ὀνομάζουσιν, ll. 15–16).

V. 4a: Neben der *hesychianischen* Glosse, c. 1005, Nr. 4, steht *Theodoret*: ὁ ἀκύλας ... τρυγόνες, c. 1540, ll. 21–24. Cat xxii unterschlägt in *Aquilas* Lesart die beiden Worte: ἐαυτῷ οἶκον, l. 22: wie cat xvii!

V. 4b: Im *Theodoretzitat*, das auf *Hesychius*, c. 1005, Nr. 5, folgt: καὶ μὲν δὴ ... ἐπλανώμεθα, c. 1540, ll. 24–28, fehlt in cat xxii das Fürwort ἐαυτῶν vor dem Zeitwort: τρέφουσιν, l. 27: wie in cat xvii. (Cat xvii hat hier wie in V. 3b ein längeres *Theodoretzitat*: νῦν δὲ ... κομιζόμενοι, ll. 28–33.)

Cat xxii hat also *die gleiche Textgestalt* in den *gemeinsamen Theodoretziten* wie cat xvii. Sie hat *nie mehr* Stoff als cat xvii, sondern eher weniger (3b, 4b). Dadurch erscheint sie als *von cat xvii abhängig*.

Ps xciii 1–5

cat xxii = 1173, fol 294a–295b; = 1122, fol 112a.

cat xvii = 1047, fol 180a–b; = 1134, fol 104b–105a; = 1135, fol 94b–95a; = 1139, fol 150a–b.

cat xv = 1138, fol 167b–168a; = 1177, fol 167b–168a.

Neben der *Hypothese* aus *Hesychius*, cc. 1051–1052: Überschrift zu Ps xciii, folgt in cat xxii eine andere *Hypothese* (in 1173 am Rande, d. h. in der Catene): τὸν περὶ προνοίας ... ἱερεμίας μαρτυρεῖ.

Dies ist nicht die *Hypothese Theodorets*, sondern die des *Athanasius*, PG xxvii, c. 408, l. 54–c. 409, l. 8. Sie steht auch in cat xvii!

V. 1b–c: Zunächst *Hesychs* Glosse, c. 1052, Nr. 1, dann ein *Theodoretzitat*: ἀντὶ δὲ τοῦ ... δέσποτα, c. 1629, l. 43 – c. 1632, l. 1. *Drei Varianten* in cat xxii verglichen mit *Theodoret*, Ausg. und Hss²:

1. c. 1629, l. 43 ἀντὶ τοῦ in cat xxii, aber in *Theodoret*, Ausg. und Hss: ἀντὶ δὲ τοῦ (ausgenommen in 1216, C, die einen andern Text haben als *Theodoret*, Ausg. und die andern Hss; bei ihnen steht: ἀντὶ τοῦ ἐπιφανήσεται λέγει δὲ ὅτι σὲ ἱκετεύω τὸν τῶν ἀπάντων δημιουργὸν καὶ δεσπότην; diese Form entspricht jedoch nicht der Form in cat xxii. Ebenso fehlt das δὲ in Tht 1142 bei sonst gleichem Text wie in PG);

2. c. 1629, ll. 44–45 οὕτω δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἐρμηνεύται fehlt in cat xxii; bei *Theodoret*, Ausg. und alle Hss (außer 1216, C: siehe oben unter 1^o) steht der Ausdruck;

3. c. 1632, l. 1: θεὸν καὶ fehlt in cat xxii, ist aber in *Theodoret*, Ausg. und Hss (ausgenommen in 1216, C), vorhanden.

Diese drei Varianten finden sich so in cat xvii und in cat xv³.

¹ c. 1540, l. 1: ἐκάστη μέντοι τῶν προεφημμένων der cat xxii und xvii ist keine Variante, sondern Text der Hss Theodorets, von dem Ausg. Schulze abweicht.

² Tht, Hss: 288, fol?; = 1124, fol 159a; = 1141, fol 218a; = 1142, fol 221a; = A, fol 257a; = 1184, fol 336a; = C, fol 118a; = D, fol 283b; 1216, fol 183a; = E, fol 227a.

³ Cat xv zitiert freilich weiter unten *dasselbe* Stück noch einmal in einer *andern* Form: ἀντὶ δὲ τοῦ ἐπαρρησιάσατο ὁ ἀκύλας καὶ οἱ ἄλλοι ἐρμηνεύται ἐπιφανήθῃ εἰρήκασιν (videtur) ... Die Fortsetzung ist aber dann völlig anders.

V. 2–4: Abgesehen von den *hesychianischen* Glossen, c. 1052, Nr. 1–7 mit Anm. 2 und 7, bringt cat xxii *Theodoretzitate*, die alle auch in cat xvii enthalten sind. Aber in V. 3b–4b tauchen Elemente auf, die weder in *Theodoret* noch in cat xvii an dieser Stelle zu entdecken sind.

Doch bei näherem Zusehen erweist es sich, daß diese Elemente einem *Kyrrilloszitat* entstammen, das in cat xvii zu V. 8 zitiert wird: φυσικὸς λογισμὸς . . . τὸν θεόν, PG lxix, c. 1233, ll. 6–15. In cat xxii ist die *zweite Hälfte* dieses Abschnittes: καὶ τῷ μὴ . . . τὸν θεόν, ll. 10–15, abgetrennt und auf die V. 2b, 3b–4a verteilt worden, während für V. 8 nur noch die *erste Hälfte*: φυσικὸς λογισμὸς . . . ἀναγούσων λογισμῶν, ll. 6–10, bleibt. In V. 4b steht überdies folgender Passus in cat xxii: εἶδομεν αὐτὸν καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος (Is liii 2): μετὰ δὲ τὴν εἰς οὐρανοῦς ἄνοδον τὰς θεοπρεπεῖς ἀφῆκεν ἀκτῖνας. Er fehlt in cat xvii, und er ist auch nicht für *Kyrrillos* bezeugt. Dennoch könnte er von ihm stammen und die Fortsetzung des Bruchstückes: φυσικὸς λογισμὸς . . . τὸν θεόν sein, die sich in der Quelle der cat xxii erhalten hätte. Alle andern Elemente der cat xxii zu Ps xciii finden sich in cat xvii wieder. So ist es auch hier am wahrscheinlichsten, für cat xxii eine cat xvii als Quelle anzunehmen, trotz des isolierten Stückes zu V. 4b, das sich nicht in cat xvii = 1047; = 1134; = 1135; = 1139; = Leningradensis gr. 64 (olim Coislinus gr. 188) = Rahlfs 191, fol 125a; = Vindobonensis theol. gr. 299 = Rahlfs 1911, fol 167b findet. Auch in cat xv = 1138, 1177; ebenso in Parisinus Suppl. gr. 1157 = Rahlfs 1149 (*Rahlfs*, Verzeichnis, S. 216) fehlt das Catenenelement gänzlich. Auch in 1133 = cat iii mit ihren zahlreichen *Kyrrillosziten* zu Ps xciii sucht man das Stück vergeblich. Das Glied mag vom Catenisten der cat xxii = 1173 aus eigenen Stücken hinzugefügt worden sein, wie er das gelegentlich tut, siehe unten Kap III, S. 37.

Stichproben in Ps lxxxvii¹, lxxxviii 1–12, xcvi, c ergeben, daß auch sie ganz aus dem *kleinen Hesychiuskommentar* und aus cat xvii aufgebaut sind.

f) Ps ci 1 – ciii 9 (bzw. civ 9 in 1173)

Das Bild ändert sich völlig mit Ps ci. Sowohl cat xvii als auch der kleine *hesychianische* Psalmenkommentar werden verlassen². In 1173 tragen die Catenenelemente fortan mit größter Regelmäßigkeit die *Namen* ihrer Verfasser. Diese Notierung der

¹ Für diesen Psalm enthält cat xxii *drei Hypothesen*: Die *erste*, καὶ ὁ αἰθαμ . . . ἡ προσευχὴ findet sich gleich in cat xvii; sie stammt aus *Theodoret*, c. 1568, ll. 25–35. Darauf folgt ἄλλως· προθεσπίζει τὰς . . . φιλανθρώπων θεῶν. Dies ist eine *Kurzfassung derselben Hypothese*, ebd. ll. 28–34, mit Änderungen im Vergleich zu *Theodoret*. Diese Hypothese steht nicht im Text der cat xvii bei Ps lxxxvii, aber in ähnlicher Gestalt in ihren *Prologen* am Anfang der Catene, z. B. 1047, fol. 95a. Für die *dritte*, kurze *Hypothese* habe ich weder in cat xvii noch sonst eine *Parallele* gefunden.

Im selben Psalm in V. 9 a–b steht in 1173, fol 275a = 1122, fol 99b nach der *Hesychiusglosse*, c. 1021, Nr. 16, das folgende Stück: μὴδὲ (sic) τοῦ θανάτου δουλείαν δεξάμενος. ἐμαυτὸν συναριθμῶ τοῖς νεκροῖς.

Dies sucht man umsonst in cat. xvii = 1047, fol 171b; = 1134, fol 97b; = 1135, fol 87b; = 1139, fol 140a, und es fehlt auch in cat xv = 1138, fol 140a.

² Letzte zitierte *Hesychiusglosse*: zu Ps ci 2a, c. 1077, Nr. 1. Der *kleine Hesychius* erscheint aber wieder für die *Überschriften* von Ps cii, ciii, civ (in 1173: im Psalmtext, 1122: in einer besonderen majuskelartigen Schrift).

Sigel bricht in *Ps ciii 9b* ebenso jäh wieder ab, wie sie begonnen hat. 1122 gibt die Sigel nur ab und zu.

Diese Kirchenväternamen mit ihren zugehörigen Exzerpten finden sich *fast alle* und *in der gleichen Reihenfolge* in *cat iii* wieder. *Cat xxii* hat freilich viel *weniger* Stoff als *cat iii* und das mit *cat iii* Gemeinsame ist bei ihr oft *gekürzt*. Aus der Art dieser Kürzungen, die nicht nur am Ende, sondern auch am Anfang und innerhalb der Zitate vorgenommen worden sind, geht hervor, daß *cat xxii* nicht etwa von einer – vorauszusetzenden – kürzern Vorlage von *cat iii*, sondern von dieser selber abhängt. In diesem vorliegenden Catenenabschnitt ist also *cat iii* *Quelle* für *cat xxii*.

Richard, *Premières chaînes*, S. 93–98, besonders S. 97, hat gezeigt, daß die *cat iii* in diesem Teil aus *zwei Quellen* zusammengesetzt ist, von denen er die eine «*monophysitische Catene*» nennt. Die *cat iii* hat nämlich neben der *palästinischen Catene* eine andere Catene benützt, deren Bestandteile aus *Athanasius*, *Cyrillus*, *Hesychius* (großer Kommentar), auch aus *Chrysostomus*, *Basilus* und *Severus von Antiochien* stammen. Der Ursprung der Catene scheint *ägyptisch* zu sein. Diese zweite monophysitische Quelle ist am besten erhalten in *cat iii* zwischen *Ps xc* und *cxviii*. Da *Severus von Antiochien* keinen Psalmenkommentar verfaßt hat, konnte nur ein eifriger Monophysite die Geduld aufbringen, im gesamten Werk des *Severus* alle Stellen aufzustöbern, die die Psalmen kommentieren.

Hätte 1173 = 1122 etwa bloß die *eine* der beiden Quellen von *cat iii* ausgebeutet? Dies ist nicht der Fall. Die Auszüge stammen ebenso von *Didymus*, *Eusebius*, *Theodoret* wie von *Chrysostomus*, *Athanasius*, *Cyrillus*. *Severus* ist nicht genannt. Zwar enthält *cat xxii* in unserm Abschnitt am zahlreichsten *Chrysostomus*- und *Hesychius*-zitate. Das gilt aber schon für die Vorlage, für *cat iii*. Die Gegenwart von *Eusebius* und *Didymus* macht es gewiß, daß der Catenist von 1173 einen Typus der *cat iii*, nicht eine von ihren zwei Quellen, vor sich liegen hatte.

Beispiele: *Ps ci 1–6*

cat xxii = 1173, fol 308b–309b; = 1122, fol 122a–123a.

V. 1: 1. *Hypothese* des kleinen *Hesychiuskommentars*, cc. 1077–1078; 2. *Hypothese*: *πρόρησιν μὲν ... χάριτος ἐνδεή*, *Theodoret*, c. 1676, ll. 15–22 = 1133, fol 330a, Zitat 11¹ mit der Sigel: *Theodoret*; 3. *Hypothese*: *πτωχὸν τὸν ... αὐτοῦ ἀπαγγεῶ*. Dieses Stück fehlt in *Theodoret*, *cat xvii*, iii und in allen andern Catenen².

¹ Die Zitate der *cat iii* werden auf *jeder* Seite der *Hs* *neu* gezählt, *von oben nach unten*. Jeder neue Abschnitt, auch wenn er mit: *τοῦ αὐτοῦ*, oder *καὶ μετ' ὀλίγα* und dgl. beginnt, wird als *selbständiges* Zitat mitgezählt.

² In *zwei Catenen* liegen jedoch Gemeinsamkeiten mit dieser Hypothese in *cat xxii* vor: 1. In der von *Montfaucon* als *Eusebius'* Psalmenkommentar veröffentlichten Psalmencatene, PG xxiii, c. 1249, ll. 47–50: Anspielung auf die Seligpreisung. 2. In der Catene des *Euthymius von Zigabene*, PG cxxviii, c. 997, ll. 42–47 steht ein ähnlicher Gedanke.

- V. 2a: 1. Letzte Glosse *Hesychs*, c. 1077, Nr. 1. Sie fehlt in cat iii, vgl. S. 21, Anm. 2; 2. *Didymus*, Sigel in 1173, 1122: ἡ μὲν προσευχὴ ... δεομένῳ παρασχεθῆναι, = *Didymus* in 1133, fol 330b, Zitat 1, ll. 1–2¹.
- V. 2b: ohne Sigel in 1173, 1122: ταῦτα δὲ ... ἐπίστασις = Fortsetzung des *Didymuszitates* (= Zitat 1) von 1133, ibid. ll. 2–4, wobei cat xxii 14 Wörter: εἴρηται δὲ ... ὅτι ἐστίν, l. 3, fortläßt.
- V. 3a: *Eusebius*, Sigel in 1173, 1122: ὁ μὲν δὲν ... παρακαλῶν λέγει = *Eusebius* in 1133, fol 330b, Zitat 2, ll. 1–3, doch hat cat xxii den Schluß des Passus ll. 4–7 weggeschnitten.
- V. 3ba: *Kyrrillos*, Sigel nur in 1173: διὰ τὴν ... νοητῶν ἐπαγωγὴν = *Kyrrillos* in 1133, fol 330b, Zitat 3, ll. 1–3: hier gibt cat xxii den Text vollständig.
- V. 3bβ: *Eusebius*, Sigel bloß in 1173: κλίνειν δὲ ... κατηξιομένοις ὑπακούεσθαι = *Eusebius* in 1133, fol 330b, Zitat 4, ll. 1–6. Der Text ist in cat xxii vollständig, aber mit einer Variante: cat iii liest, ll. 5–6: καταξιωμένοις εἰσακούεσθαι.
- V. 3c: *Hesychius*, Sigel allein in 1173: καὶ τὴν ... ἐξῆς δηλοῖ = *Hesychius* in 1133, fol 330b, Zitat 5, ll. 1–2, vollständiger Text in cat xxii.
- V. 4a: *Theodoret*, Sigel nur in 1173: ἐντεῦθεν φασὶ ... πυρὸς προσβολῆς = *Theodoret* in 1133, Zitat 6, ll. 1–5, das Ende, ll. 5–10 hat cat xxii weggelassen.
- V. 4b: *Didymus*, Sigel in 1173, 1122: εἴρηται δὲ ... εἶναι = *Didymus* in 1133, fol 330b, Zitat 9 (Zitat 7 und 8 fehlen in cat xxii), ll. 1–5, wobei ll. 5–7 in cat xxii beiseite gelassen werden.
- V. 5a: *Athanasius*, Sigel in 1173, 1122: πᾶσα γὰρ ... τοῦ ἔθνους = *Athanasius* in 1133, fol 330b, Zitat 10, ll. 1–3, der Text ist vollständig in cat xxii.
- V. 5b: *Hesychius*, Sigel in 1173, 1122: ἄρτος ἡμῶν ... τοῖς ἀποστόλοις = *Hesychius* in 1133, fol 330b, Zitat 12 (Zitat 11 fehlt in cat xxii), ll. 1–2, die ll. 3–7 des Zitates fallen weg in cat xxii.
- V. 6a–b: ohne Sigel in 1173, 1122: τοῦτ' ἐστίν ... ὁ ἔσω ἀνακαινίζεται = *Hesychius* in 1133, fol 330b, Zitat 13, ll. 1–3, vollständig in cat xxii.

Die weitem Stichproben: ci 7–10, ciii 1–9, und für 1173: ciii 10 – civ 9, geben dasselbe Bild. In den allermeisten Fällen folgt cat xxii der cat iii mit denselben Sigeln und Texten, diese oft gekürzt. Die Sigel stimmen fast stets in cat iii und xxii überein². Nur ganz selten hat cat xxii ein Plus, das man in 1133 umsonst sucht³. Cat xxii hängt in diesem Abschnitt sicher von einer Form der cat iii ab.

¹ Diese *Linienanzählung* bezieht sich nicht auf die Linie der Seite, sondern auf die *Linien* jedes einzelnen Zitates.

² Ausnahme: Ps ciii 2b: ὁμοῦ καὶ ... τὰ μὴ ὄντα ποιῶ ist nach 1173 von *Jo. Chrysostomus*, nach 1133 von *Athanasius*, unter dessen Namen das Stück in PG xxvii, c. 436, ll. 24–27, veröffentlicht ist.

³ Z. B. die 3. Hypothese dieses Psalms: siehe oben V. 1.

2. Das gegenseitige Verhältnis von 1173 und 1122 im Abschnitt Ps i - ciii 9

Hängt 1122 in diesem Teil des Psalters von 1173 ab? Das umgekehrte Abhängigkeitsverhältnis ist nicht wohl denkbar. Denn 1173 hat im allgemeinen den *bessern* und oft reichhaltigern Text als 1122. Daß es sich dabei um *Weglassungen* in 1122 und nicht um Erweiterungen in 1173 handelt, steht gewiß fest. Das zeigen besonders deutlich die *Sigel für die hexaplarischen Lesarten* des Abschnittes Ps lxxvii 36 – lxxxii 16 und die Kirchenväternamen in Abschnitt Ps ci 1 – ciii 9. Offenkundig sind hier die Sigel in 1173 ursprünglich, ihr Fehlen in 1122 sekundär.

Dennoch gibt es seltene Stellen, in denen 1122 ein *Plus* gegenüber 1173 aufweist. Sie erheischen eine Erörterung.

Ps lxxvii 7a–10a

cat xxii = 1173, fol 205a–206a; = 1122, fol 62a–b.

cat xvii = 1047, fol 138b–139a; = 1134, fol 73a–b; = 1135, fol 63a–b; = 1139, fol 105a.

cat xv = 1138, fol 120b; = 1177, fol 120b.

Tht = 288, fol?; = 1124, fol 104a–b; = 1141, fol 145b–146a; = 1142, fol 148b–149a, = A, fol 179a–b; = 1184, fol 156a–b; = B, fol 41a–b; = C, fol 78b; = D, fol 192b–193a; = 1216, fol 122b–123a, = E, fol 162b–163a.

In diesem kurzen Stück trennen sich 1173 und 1122 teilweise; jede Catene verfolgt ihren eigenen Weg.

V. 7a: 1173 besteht aus folgenden Teilen: 1. *Kleiner Hesychius*, c. 912, Nr. 14 mit Anm. 6; 2. πάσης διψυχίας . . . πόλει κατοικίζει = *Origenes* in cat xvii (= PG xii, c. 1505, ll. 48–51). 1122 fügt allein zu diesen *zwei* Elementen ein *drittes*: μονοτρόπους καλεῖ . . . ἀξιώσει τῆς σωτηρίας = *Theodoret*, c. 1380, ll. 9–23.

V. 7b: 1173 besteht aus den folgenden beiden Stücken: 1. *Hesychiusglosse*, c. 913, Nr. 15 und Anm. 1; 2. ὥσπερ τοὺς . . . ἐν φρονήσει = *Origenes* nach cat xvii (= PG xii, c. 1508, ll. 1–3). 1122 ist damit identisch.

V. 7c: 1173 enthält zwei Stücke: 1. den *kleinen Hesychius*, c. 913, Nr. 16 und Anm. 2; 2. μονοτρόπους καλεῖ . . . θείῳ οἴκῳ = *Theodoret*, c. 1380, ll. 9–12. Das Stück findet man in etwas längerer Gestalt in cat xvii. 1122 enthält 1. denselben *Hesychius* und 2. bloß: μονοτρόπους καλεῖ τοὺς ἕνα = *Theodoret*, c. 1380, ll. 9–10.

Das *Theodoretzitat*, das mit μονοτρόπους καλεῖ κτλ beginnt, steht also in 1122 an einem andern Ort: bei *V. 7a* (1173: bei *V. 7c*), und es ist länger: ll. 9–23 (bei 1173: ll. 9–12). Es stammt also nicht aus 1173. 1122 hängt aber doch — so scheint es — weiter von 1173 ab, weil 1122 das Zitat nochmals bringt in *V. 7c* (um nur die vier ersten Worte davon zu bringen): Offenbar doch nur, weil eben 1173 dort das Zitat anführt!

In 1173 stammt das *Theodoretzitat* aus cat xvii. Zwei *Varianten* beweisen das, die der cat xvii und 1173 gegen *Theodoret*, Hss und Ausgabe, gemeinsam sind: l. 10: ἐπιμελουμένους statt ἐπιμελεῖσθαι προαιρουμένους nach allen Mss *Theodorets*; ll. 12–13: τούτους οὖν κατοικίεσθαι λέγει τῷ θείῳ οἴκῳ, anstatt: τούτους δὲ ἐν τῷ οἴκῳ τῷ θείῳ κατοικίεσθαι λέγει, nach der Mehrzahl der Hss ¹.

¹ Tatsächlich ist hier die Überlieferung *Theodorets* gespalten:

In 1122 stammt das Zitat wohl nicht aus cat xvii. Denn obgleich an beiden Orten Anfang und Ende des Stückes (ll. 9–23) erscheinen, fehlen *im Innern* des Zitates in cat xvii: ll. 15–18, τοιοῦτος ... πόλεμον, und: l. 19, φησι. Beide Stellen finden sich in *Theodoret* Hss und in 1122! 1122 hängt hier nicht von cat xvii ab. Außerdem liest 1122 ἐπιμελεῖσθαι προαιρουμένους, l. 10, im Gegensatz zu cat xvii und 1173, aber entsprechend *Theodoret* Hss, und ebenso: τούτους δὲ ἐν τῷ οἴκῳ τῷ θεῷ κατοικίεσθαι λέγει, ll. 12–13, gegen cat xvii und 1173, aber in Übereinstimmung mit einer Anzahl guter *Theodoret*-Hss (siehe oben S. 24, Anm. 1.)¹.

Auch von cat xv hängt 1122 nicht ab. Denn die Textgestalt ist nicht identisch auf beiden Seiten: ll. 12–13: τούτους δὲ ἐν τῷ θεῷ οἴκῳ κατοικίεσθαι ἔφη heißt es in cat xv²; 1122 ist also näher bei *Theodoret* Hss, und außerdem ist das Zitat in cat xv viel kürzer als in 1122: es umfaßt ll. 9–13 (wie 1173), aber es fehlt darin (wie in 1122: siehe Anm. 27): καὶ μὴ ... προαιρουμένους, ll. 10–11.

Der *Vergleich* ergibt also folgendes: 1173 enthält nichts, was nicht auch im *kleinen Hesychius-Kommentar* und in cat xvii stünde.

1122 hat ein langes Stück *Theodoret* allein, das es weder aus cat xvii, bzw. xv noch aus 1173 empfangen hat. Dagegen gibt es Anzeichen für einen Kontakt mit der *direkten Überlieferung Theodorets*.

Lassen sich diese Beobachtungen im folgenden bestätigen?

V. 8a: 1173 enthält erwartungsgemäß die Glosse aus *Hesychius*, c. 913, Nr. 17 und ein Stück: ὁ σύμμαχος οὕτως ... καὶ ἀοίκητον, das in cat xvii zu finden ist: es ist aus *Theodoret*, c. 1380, ll. 26–31, geschöpft.

1122 führt nach derselben *Hesychius*-stelle das Stück an: ταῦτα ὁ σύμμαχος οὕτως ἡρμήνευσεν ... δρῶντα ἐπήγαγεν = *Theodoret*, c. 1380, ll. 26–41.

V. 8b: 1173 gibt 1. *Hesychius*, c. 913, Nr. 18 und Anm. 3; 2. das Zitat: καὶ μηδέπω ... ψευδάδας ἐπέσταξας = *Theodoret*, c. 1380, ll. 31–33. Das Zitat auch in cat xvii!

V. 9a: 1173 verbindet *Hesychius*, c. 913, Nr. 19 und Nr. 20, mit zwei Stellen: γέγονεν δὲ ... πνεύματος χάρις = *Theodoret*, c. 1380, ll. 34–35, 38–39, und: οἶον τινας ... ἐπήγαγεν ἀπὸ προσώπου = *Theodoret*, c. 1380, ll. 39–41. Beide Zitate finden sich in cat xvii!

V. 8b–9a: 1122 gruppiert diese beiden Stichoi und gibt bloß *Hesychius*-glossen dazu: c. 913, Nr. 19 nach Anm. 3, Nr. 19 im Text, Nr. 20.

Der Vergleich von 1173 und 1122 zeigt, daß beide dasselbe *Theodoret*-Zitat: ταῦτα ὁ σύμμαχος ... δρῶντα ἐπήγαγεν, c. 1380, ll. 26–41 enthalten. Das gleiche Zitat steht auch in cat xvii.

1. zunächst muß festgestellt werden, daß *alle* Hss gegen Ausg., c. 1380, l. 12, τούτους δὲ κτλ. lesen;

2. τούτους δὲ ἐν τῷ οἴκῳ τῷ θεῷ κατοικίεσθαι λέγει = 288, 1124, A, B, E.

3. τούτους δὲ ἐν τῷ οἴκῳ τὸ θεῖον (sic) κ. λ. = 1141, 1184, D.

4. τούτους δὲ ἐν τῷ οἴκῳ τούτῳ κ. λ. = C, 1216.

5. τούτους δὲ οἴκῳ τῷ θεῷ κ. λ. = 1142.

¹ Freilich weicht 1122 von *Theodoret* Hss ab, wenn es (im Gegensatz zu 1173 und cat xvii) ausläßt: καὶ μὴ νῦν μὲν ταῦτα, νῦν δὲ ἐκεῖνα προαιρουμένους, ll. 10–11 (wohl durch *Homoeoteleuton* mit dem vorhergehenden προαιρουμένους, l. 10). Auch Th 288, D lassen dies weg.

² In *zwei* Punkten ist 1122 näher bei *Theodoret* Hss als cat xv: l. 12: ἐν τῷ θεῷ οἴκῳ in cat xv findet sich in keiner Hs *Theodorets* (oben S. 24, Anm. 1), während die Lesart von 1122 in vielen guten Hss *Theodorets* figuriert; ll. 12–13 ἔφη der cat xv kommt nicht gegen das einheitlich bezeugte λέγει aller Hss *Theodorets* und 1122's auf.

Doch unterscheidet es sich in 1173 und 1122:

1. in der *Anordnung*: bei 1173 ist es in vier Abschnitten auf die Verse 8a, b, 9a verteilt, in 1122 erscheint es als ganzes ungeteilt zu V. 8a.
2. in der *Textgestalt*: ll. 26–27: ταῦτα ὁ σύμμαχος οὕτως ἡρμήνευσεν: bei 1122 und den Hss *Theodorets*¹; aber ὁ σύμμαχος οὕτως bei 1173; das ist auch die Lesart der cat xvii!

ll. 35: καὶ αἱ πέτραι ἐρράγησαν bei 1122 und in allen Hss *Theodorets*², während die vier Worte in 1173 fehlen: ebenso auch in cat xvii!

l. 39 steht 1122 mit ἐπεδήμησεν ganz allein, alle Hss *Theodorets*³, cat xvii und 1173 lesen: ἐπεφοίτησεν.

l. 41: ἐπήγαγεν ἀπὸ προσώπου in 1173; diese beiden letzten Worte ἀπὸ προσώπου fehlen in sämtlichen Hss *Theodorets*, in 1122 und in cat xvii = 1134, 1135, aber sie stehen in cat xvii = 1047, 1139: Diese zwei Worte sind der Anfang des Lemmas V. 9b und c; sie sind irrtümlicherweise von cat xvii = 1047, 1139 als *Ende eines Zitates* aufgefaßt worden anstatt als das Lemma zum nächstfolgenden Zitat.

Dieses Mißverständnis ist ja in cat xvii gut möglich, da sie die Lemma-Anfänge in den Text einfügt. 1173 hängt von einer solchen verderbten cat xvii ab.

Dieser Vergleich des Theodoretzitates in 1173 und 1122 zeigt: 1. 1122 hat nicht aus 1173 geschöpft, denn sein Text ist näher der *direkten Überlieferung Theodorets* als 1173; 2. 1173 hat einen Text, der mit dem der cat xvii zusammenfällt. 1173 schöpft daher auch hier aus nur *zwei* Quellen: aus dem *kleinen Hesychius* und aus cat xvii.

V. 9b–c, 10a: 1173 enthält: 1. kleiner *Hesychius*, c. 913, Nr. 21; 2. das Stück: τὸ εὐαγγελικὸν ... χειρῶν μου, mit der Sigel *Athanasius* am Rande (ob zu recht, bleibe dahingestellt). Dies Zitat stammt aus cat xvii (von wo auch die Sigel *Athanasius* herrührt); 3. ποτὲ ἐχωρηγεῖτο ... τῆς χάριτος, mit der Sigel *Theodoret*, aus cat xvii (das Stück ist in sehr modifizierter Weise aus *Theodoret*, c. 1381, ll. 6–12 gewonnen).

V. 9b–c: 1122 gibt hier nur: ὁ γὰρ ἐν τῷ συνᾶ ... ἐδωρήσατο χάριν = *Theodoret*, c. 1380, l. 43 – c. 1381, l. 4. Das Stück fehlt völlig in 1173, findet sich aber in cat xvii. 1122 hat es jedoch nicht aus cat xvii geholt, wie ein Vergleich erweist: l. 3 τὴν ὑμετέραν διελέγων μανίαν fehlt in cat xvii, wogegen es in allen Hss *Theodorets*⁴ und in 1122 vorkommt. 1122 hängt also nicht von cat xvii ab, sondern steht näher bei *Theodoret* in direkter Überlieferung.

V. 10a: 1122 besteht aus drei Gliedern: 1. *Hesychius*, c. 913, Nr. 21; 2. das Stück: τὸ εὐαγγελικὸν ... χειρῶν μου ohne Sigel *Athanasius*, die aus cat xvii stammt (siehe oben 1173 zu V. 9b–c, 10a); 3. (nach einem nachträglich eingeschobenen ἔλλωξ): ἥσπερ ἄνω ... ἀπολαύει τῆς χάριτος = *Theodoret*, c. 1381, ll. 6–12. Dieses *Theodoretzitat* entspricht den Hss *Theodorets*, während es in 1173 in stark gekürzter Form (siehe oben 1173 bei V. 9b–d, 10a) der cat xvii entnommen war. Wieder hängt 1122 nicht von 1173, bzw. von cat xvii ab, sondern steht ganz in der Nähe der *direkten Theodoretüberlieferung*.

¹ Ausgenommen C, 1216, bei denen die *hexaplarische Lesart*, ll. 26–29, weggelassen ist. Das τοῦτο der Ausg., l. 26, ist gegen alle Hss.

² C, 1216 fügen auch noch: καὶ τὸ ... κρεμάμενον, ll. 35–37, hinzu.

³ Hss 1141, 1142, A lesen trotz einer orthographischen Verschiedenheit: ἐπεφότησεν, wohl dasselbe.

⁴ In C, 1216 ist die Stelle erweitert worden.

Aber von *V. 10b* an deckt sich der Text von 1173 und 1122 wieder völlig. Die *Theodoretzitate* stimmen mit *cat xvii* überein, nicht mehr mit *Theodoret in direkter Überlieferung*. 1122 = 1173 hängen also von hier an wieder einzig und allein von *cat xvii* und dem *kleinen Hesychius* ab.

Zwischen *V. 7a* und *10a* hat 1122 den *gesamten* Kommentar *Theodorets* geliefert. Und dies, wie gesagt, in einer Form, die der *direkten Überlieferung* auf den Fersen folgt.

Der *Überschuß* des Stoffes in 1122 gegenüber 1173 betrifft *nur Theodoretzitate*. Es ist also höchst wahrscheinlich, daß 1122 an dieser Stelle während kurzer Zeit mit *Theodoret in direkter Überlieferung* seine Vorlage (= 1173) ergänzt hat, um dann wieder zu 1173 zurückzukehren!

Ergänzung: Ps xxviii 8b, 9b

cat xxii = 1173, fol 88a; = 1122, fol 28a–b. Wie oben (S. 10–11) klar wurde, sind hier die Glossen des *kleinen Hesychiuskommentars* mit Teilen aus *Theodorets* Kommentar zur *cat xxii* verwoben worden.

In *V. 8b* folgt in 1173 auf die Glosse des *Hesychius*, c. 749, Nr. 16 und Anm. 5 das *Theodoretzitat*: ταῦτα δὲ ... καὶ τέξεσθαι, c. 1068, ll. 28–30. In 1122 flicht der Catenist ein weiteres, durch ἄλλως eingeleitetes *Theodoretzitat* ein, das in 1173 nicht vorkommt: ἐρμῶν δὴ ... (τὸ) Κάδης, c. 1068, ll. 27–28, 34–42. Im Innern des Zitates fehlen also die Worte: ταῦτα δὲ ... τὸν ἄνδρα, ll. 28–34: entweder durch *Homoeoarkton*: ταῦτα, l. 28 und τούτην, l. 34, oder eher, weil im ersten *Theodoretzitat* zum selben Vers ll. 28–30 eben schon zitiert wurden!

Dasselbe in *V. 9b: Hesychiusglosse*, c. 752, Nr. 19 (ohne λέγει in *cat xxii*), *Theodoret*: τούτω κρατυθέντες ... προηγόρευσεν λόγος, c. 1069, ll. 2–5, beides sowohl in 1173 als auch in 1122. In 1122 allein ist nun ein weiteres *Theodoretzitat* angehängt, durch ἄλλως, vom vorhergehenden abgehoben: τοῦτο γὰρ ... ἐκκλησίας ἐφύτευσαν, c. 1069, ll. 7–19. Man sucht dieses Stück in 1173 vergeblich.

1122 hängt für diese beiden Stücke nicht von 1173 ab. Da der *Überschuß von 1122* nur *Theodoret*¹ enthält, liegt es wieder am nächsten, vorauszusetzen, der Catenist habe mitunter *Theodorets* Kommentar unmittelbar benützt, um seine Catene aus ihm zu bereichern. Die Auslassung im Innern seines zweiten Zitates zu *Ps xxviii 8b* könnte das stützen, denn er läßt weg, was er schon im ersten Zitat aus 1173 gewonnen hatte.

Es ist also nicht gelungen, einen negativen Beweis zu erbringen, demnach 1122 nicht von 1173 abhinge. Wohl sind drei oder vier Stellen (es mögen noch mehr sein) aufgetaucht, an denen 1122 über 1173 hinaus aus einer weiteren Quelle, aus *Theodoret* (und *Hesychius*) in *direkter Überlieferung* schöpft. Aber aufs Ganze gesehen ist die Parallelität von 1173 und 1122 überwältigend.

Treffen die Beobachtungen zu, die man oben (S. 11–14) beim Übergang vom ersten Teil der Catene (*Ekloge aus Theodoret, Hesychius*) zu ihrem zweiten Teil (*cat xvii*

¹ In *Ps lxxvii 49b* fehlt in 1173 freilich auch die *Hesychiusglosse*, c. 980, Nr. 113, während sie in 1122 vorhanden ist. Da 1122 indessen den *hesychianischen kleinen Kommentar* in direkter Überlieferung gekannt hat, denn es verwendet ihn für seine Catene in *Ps ciii 10 – cl* (siehe unten, S. 28–30), läßt sich auch dieses Plus in 1122 erklären.

und Hesychius) in Ps xxxii 14a und b, 20a und b, xxxiii 5 und 6 machen konnte, daß nämlich 1173 der Archetyp der cat xxii ist, so wird die *Abhängigkeit* der Hs 1122 von 1173 (wohl eher unmittelbar als mittelbar, da es nicht viele Hss dieses Catenentyps gegeben haben wird) zur Gewißheit.

Der Schreiber von 1122 hat sich jedoch die Freiheit gestattet, bisweilen aus *Theodorets Kommentar*, den er vollständig zur Verfügung besaß, einiges zu seiner Quelle 1173 hinzuzufügen. Dies sollte ja dann im letzten Teil dazu führen, daß er 1173 überhaupt durch *Theodoret* ersetzte (siehe unten).

3. Cat xxii in Ps ciii 10 – cl

a) 1122

Mit Ps ciii 10a führt die Catene der Hs 1122 wieder den seit Ps ci 2a verlassenen *kleinen Hesychiuskommentar* ein. Diesen Glossen folgt jeweils ein zweites, durch ἔλλως abgesetztes Catenenelement. Es stammt, wie die Untersuchung rasch ergibt, aus *Theodorets Psalmenkommentar*. Von Ps ciii 10 bis cl setzt sich die cat xxii nach 1122 also aus dem *Glossenkommentar Hesychs* und aus dem *vollständig* zitierten *Kommentar Theodorets* zusammen. Das ist der *Unterschied* zu Abschnitt Ps i–xxxii 13: dort war *Theodoret auszugsweise* geboten worden, hier erscheint er *in extenso*.

Es läßt sich zeigen, daß dieser *Theodoret* nicht über cat xvii (oder xv) in die Catene von 1122 gelangt ist. *Erstens*: der Stoff, den cat xvii nicht aus *Theodoret*, sondern aus andern Vätern geschöpft hat, *fehlt* stets in der Catene von 1122. *Zweitens*: der *Theodorettext* der Catene von 1122 stimmt in der *Textgestalt* mit den Hss und der Ausgabe *Theodorets* dort überein, wo sich cat xvii von ihnen trennt.

Ps ciii 10–14

1122, fol 127b–128a.

cat xvii = 1047, fol 191b; = 1134, fol 114b; = 1135, fol 104b; = 1139, fol 162b.

V. 10a: *Hesychiusglosse*, c. 1093, Nr. 21, dann *Theodoret*: εἶτα τὴν . . . χρεῖαν, c. 1697, ll. 41–42. Dafür hat cat xvii folgenden Wortlaut: καὶ ἐντεῦθεν τὴν τούτων διεξέρχεται χρεῖαν, auch dies steht bei *Theodoret*, aber zu V. 13, c. 1700, ll. 12–13. 1122 hat beide Stellen *Theodorets*, jedoch beide an ihrem richtigen Platz.

V. 10b: *Hesychius*, c. 1093, Nr. 22.

V. 11a–12b (1122 gruppiert die Lemmata wie *Theodoret* in seinem Kommentar!): καὶ τοῦτο . . . διψᾷ αὐτοῦ, *Theodoret*, c. 1697, l. 46 – c. 1700, l. 7. Dieses Zitat steht auch in cat xvii, aber mit *Unterschieden*:

c. 1700, l. 1 ὅρη τέμνων = 1122 und *Theodoret*, Ausg. und Hss¹, τὰ ὅρη τεμῶν = cat xvii. Es folgen drei *hesychianische* Glossen, c. 1093, Nr. 24–26 mit Anm. 2, 3.

¹ Mit *Ausnahmen*: wie cat xvii = Tht Hs 1124, fol 176a; ὅρη τεμῶν = Tht, Hs B, fol 101b; = E, fol 246b.

V. 13a–b: *Theodoret*: οὐ γὰρ μόνον ... ὠφέλειαν, c. 1700, ll. 9–13. Das Stück ist auch in cat xvii enthalten, aber dort steht: δείκνυσιν, ll. 12–13, während *Theodoret*, Ausg. und Hss¹: ὑποδείκνυσιν lesen: wie 1122.

Darauf folgen zwei *Hesychiusstellen*, c. 1093, Nr. 27 und 28, mit Anm. 4.

V. 14a–c: *Theodoret*: φύεται γὰρ ... τῆς προμηθείας, c. 1700, ll. 16–23: auch in cat xvii, aber mit Varianten: l. 18 καρποὶ ohne Artikel in cat xvii, οἱ καρποὶ in *Theodoret*, Hss und Ausg.; und in 1122, l. 20 fehlt in cat xvii das Wort ψαλμῷ, das 1122 und *Theodoret*, in Hss und Ausg., setzen.

Ps ciii 17–18

1122, fol 128b–129a.

cat xvii = 1047, fol 192a; = 1134, fol 114b; = 1135, fol 104b–105a; = 1139, fol 163a.

V. 17a–b: zunächst zwei *Hesychiuszitate*, c. 1093, Nr. 37 und 38 mit Anm. 1, sodann das Stück aus *Theodoret*: ὁ δὲ ἀκύλας ... τὰς οἰκήσεις, c. 1701, ll. 2–9. Cat xvii unterscheidet sich zweifach von 1122: *Erstens* bezieht sie dieses *Theodoretzitat* bloß auf V. 17a, während sie für V. 17b ein weiteres Catenenelement bietet: οὐδὲ τοῦτο ... ἐρωδιὸν λέγων, das nicht aus *Theodoret* stammt: Es fehlt denn auch in 1122! An dieses Zitat knüpft sie ein weiteres, ebenfalls nicht aus *Theodoret*, das zu V. 17a gehört: ἐπειδὴ ἀπλῶς ... καὶ οἴκησιν: auch dieses Element fehlt in 1122. *Zweitens* bestehen Unterschiede im obigen *Theodoret auszugszug*: ὁ δὲ ἀκύλας ... τὰς οἰκήσεις, in der Textgestalt zwischen cat xvii einerseits und 1122 und *Theodoret*, Hss und Ausg., anderseits:

l. 2 ὁ ἀκύλας in cat xvii; ὁ δὲ ἀ. in 1122 und *Theodoret*.

l. 8–9 τὰ δὲ ὀρνέων ἐστὶν οἴκησις in cat xvii; τῶν δὲ ὀρνέων αὐτὰ δέχεται τὰς οἰκήσεις in 1122 und *Theodoret*².

Ps ciii 26b

1122, fol 130a

cat xvii = 1047, fol 193a; = 1134, fol 115b; = 1135, fol 105b; = 1139, fol 164a.

Das *Theodoretzitat*: διὰ τοῦ δράκοντος ... τοῦ ἐχθοροῦ, c. 1704, ll. 28–44, steht vollständig in 1122, während es in cat xvii um den letzten Satz: καὶ ὁ κύριος ... τοῦ ἐχθοροῦ, ll. 42–44, amputiert ist.

Ps ciii 28b

An den gleichen Stellen wie *Ps ciii 26b*.

Nach *Hesychius*, c. 1097, Nr. 61 mit Anm. 6, steht in 1122 der *Theodoretzitat*: τὴν εὐκολίαν ... τὴν φορὰν, c. 1705, ll. 1–5. Dieses Stück fehlt ganz in cat xvii.

¹ Mit einer *Ausnahme*: Tht Hs 1124, fol 176a liest δείκνυσιν wie cat xvii.

² Das *Symmachus zitat* in Ausg. *Schulze*, ll. 4–5, fehlt in allen Hss *Theodorets*: in Tht Hs 288 fehlen A' und C'; in den folgenden Hss fehlt C': 1124, fol 176b; 1141, fol 239b; 1142, fol 245a; A, fol 282b; 1184, fol 259b; B, fol 102a; C, fol 131a; D, fol 310a; 1216, fol 204b; E, fol 247a. Dazu kommt cod. 1 von *Schulze*. Das *Symmachus zitat* fehlt in 1122, es steht dagegen in cat xvii. Auch hier stimmt also 1122 mit *Theodoret* Hss gegen cat xvii überein!

Stichproben in den *Ps cxv 1–3, cxv 1–3, cxxx, cxl 1–7, cl* bestätigen das gewonnene Ergebnis für den ganzen Rest des Psalters. Abgesehen von *Hesychius* enthält 1122 *nichts anderes als Theodoret*, aber diesen *vollständig*. Cat xvii enthält *mehr als nur Theodoret*, aber diesen *unvollständig*.

1122 ist also in diesem letzten Abschnitt von *zwei Quellen* unmittelbar abhängig: vom *kleinen hesychianischen* und von *Theodorets Psalmenkommentar* ¹.

b) 1173

Hier liegen die Dinge anders. 1173 folgt weiter der cat iii = 1133 – wie zwischen *Ps ci 1 – ciii 9* – bis zu *Ps civ 10*. Von *Ps civ 1c* an führt 1173 den *kleinen Hesychiuskommentar* neben den Zitaten aus cat iii her. In *Ps civ 10* gibt 1173 cat iii als Quelle auf und ersetzt sie durch cat xvii bis ans Ende des Psalters.

Nachweis:

Ps ciii 10–14

1173, fol 318b (die Lesarten sind stets ohne Sigel):

V. 10a: καὶ ἐνταῦθα ... ὡς ὄντα = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 337b, Zitat 10 (von oben gezählt), ll. 2–4 ²; ll. 1–2 Anfang fehlen in 1173, und es bestehen Varianten in der Textgestalt zwischen 1133 und 1173.

V. 10b: ὅπως ἂν ... διαναπαύονται = *Athanasius* in 1133, fol 337b, Zitat 4 von unten, l. 1; vollständig. ἄλλως· καθάπερ γὰρ ... πλήθους ὁρῶν = *Hesychius* in 1133, fol 337b, Zitat 3 von unten, ll. 1–2; l. 2, Ende von l. 3 fehlen in 1173.

V. 11a: θηρία τοῦ δρυμοῦ ... γίνεσθαι = *Hesychius* in 1133, fol 337b, letztes Zitat der Seite, ll. 1–3; in 1173 fehlen l. 3 Ende – l. 6, und es kommen Varianten vor.

V. 11b: ὁ δὲ ὀνάντων ... ἀνθρώπων = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 338a, erstes Zitat der Seite, l. 1; in 1173 ist der Anfang von l. 1 nicht wiedergegeben. ἄλλως· ὀνάντων τοὺς ... εἰσήγαγεν = *Hesychius* in 1133, fol 338a, Zitat 2 (von oben gezählt), ll. 1–2; in 1173 fehlt l. 2 Ende – l. 3, und der Text weist Varianten auf.

V. 12a: ὅρα ... ἅπαντα κατασκεύασεν = *Jo. Chrysostomus* in 1133 fol 338a, Zitat 3, ll. 1–2; 1173 hat Varianten und läßt l. 2 Ende – l. 3 weg.

V. 12b: τινὲς τὰ ὕδατα ... ἐμφιλοχորούντων = *Jo. Chrysostomus* (mit: τοῦ αὐτοῦ eingeleitet) in 1133, fol 338a, Zitat 4, ll. 1–3; 1173 bringt nicht l. 3 Ende.

¹ Der kleine *hesychianische Glossenkommentar* war 1122 *unmittelbar zugänglich*, denn er gelangte nicht über cat xvii (wo er fehlt) dorthin, auch nicht über cat xv (denn nach welchem Kriterium hätte der Schreiber von 1122 aus der Masse von cat xv gerade *diese Glossen* herausgegriffen, die ja nicht besonders gekennzeichnet sind?) und wohl auch nicht über cat ix (die He par neben andern Catenengliedern, aber von ihnen gesondert, bietet). Denn wie würde es sich erklären, vorausgesetzt, der Kompilator habe die *hesychianischen Glossen aus einer Catene* geschöpft, daß er bloß die Glossen und nichts sonst zitiert? (Übrigens kann He par in cat ix als He der *direkten Überlieferung* betrachtet werden.) Siehe oben S. 27, Anm. 1.

² Siehe oben S. 22, Anm. 1 und S. 23, Anm. 1.

1173, fol 319a:

V. 13a: τινὸς ἔνεκεν ... νεφέλων ἀνασπώμενον = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 338a, Zitat 6 und 7 (in 1173 ohne das: καὶ μετ' ὀλίγα zwischen beiden Zitaten), ll. 1–3, in 1173 fehlt l. 3 Ende – l. 5.

V. 13b: ἔργον τοῦ ... ὕδατων λέγει = *Eusebius* in 1133, fol 338a, Zitat 10, ll. 1–3; in 1173 ist l. 3 Ende – l. 13 weggeschnitten. ἄλλως οὐκ ἄρα ... εἶναι νομίζουσιν = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 338a, Zitat 11, ll. 1–3; in 1173 ist l. 3 Ende – l. 5 nicht aufgenommen worden.

V. 14a: ἄρα κύκλω ... καὶ ἄχρηστον = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 338a, Zitat 14, ll. 1–4; in 1173 fehlt l. 4 Ende – l. 5, es gibt Varianten.

V. 14b: τοῦ κυριακοῦ ... μυστικὸν ἐξήγαγεν = *Hesychius* in 1133, fol 338b, Zitat 2, l. 1; 1173 gibt es vollständig wieder.

Ps ciii 32–35

1173, fol 322a (die Lesarten auch hier ohne Sigel):

V. 32b: διαλύεται ... εὐκολίας δηλοῖ = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 341b, Zitat 2, ll. 1–3; 1173 läßt l. 1 Anfang weg und enthält Varianten im Text.

V. 33a–b: αὐτὴν ... ἔργων = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 341b, Zitat 5, l. 1; in 1173 fehlt: l. 1 Anfang und l. 1 Ende – l. 4; mit Varianten.

V. 33a–b: τοῦτο ... ὑμνητὴν = *Didymus* in 1133, fol 341b, Zitat 6, ll. 1–2; in 1173 ist das Ende: l. 2 Ende – l. 3 fortgelassen.

V. 33a–b: ὧν ἡ ζωὴ ... ἐμοῦ καρπὸν = *Eusebius* in 1133, fol 341b, Zitat 8, ll. 1–2, 12–13; 1173 läßt weg: l. 2 Ende – l. 12 Anfang und l. 13 Ende – l. 15.

V. 34a: εὐπρόσδεκτος ... θεὸν = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 341b, Zitat 12, ll. 1–2; 1173 gibt nicht wieder: l. 2 Anfang und l. 2 Ende – l. 6.

V. 34b: τοῦτ' ἐστὶν ... δεσπότην = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 341b, Zitat 14, ll. 1–2; in 1173 fehlt l. 2 Ende – l. 4.

V. 35a: οὐ τὴν ... ἀμαρτωλὸν = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 342a, Zitat 6, ll. 1–4; in 1173 ist der Anfang, l. 1 leicht anders.

V. 35b: ἀλλὰ ... προσφέρουσιν = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 342a, Fortsetzung des vorhergehenden Zitates 6, ll. 4–7, in 1173 ist Einzelnes innerhalb des Zitates weggelassen.

V. 35c: ἀσφαλῆ ... κατέληξεν = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 342a, Zitat 7 (eingeleitet mit: καὶ μετ' ὀλίγα) ll. 3–4; 1173 läßt beiseite: l. 1 – l. 3 Anfang; das Ende des Zitates ist überdies in 1173 mit Elementen aus l. 1 (καταλύσας εἰς δοξολογίαν) erweitert worden.

Ps civ 1–9

1173, fol 322a–b:

Die *Hypothese* aus dem *kleinen Hesychiuskommentar* steht auch hier in der Psalmenkolonne: cc. 1099–1100.

V. 1a: τῶν ἐπιγραφομένων ... εἰς θεόν = *Eusebius* in 1133, fol 342a, letztes Zitat auf der Seite, ll. 1–3; 1173 hat Einzelnes im Zitat weggelassen; ebenso fehlt l. 3 Ende – l. 5.

V. 1b: ἐν γὰρ ... ἀγαθὰ = *Jo. Chrysostomus* in 1133, fol 342b, Zitat 1, ll. 1–2; in 1173 fehlt l. 1 Anfang.

Hier beginnt der *hesychianische* Glossenkommentar von neuem: ἀγαλλιώμενοι δοξάζεται (sic) αὐτόν = He par, c. 1100, Nr. 3.

V. 1c: ἐπειδὴ τὸν ... τὴν μετέβασιν = *Hesychius* in 1133, fol 342b, Zitat 5 (mit: τοῦ αὐτοῦ eingeleitet), ll. 1–3, in 1173 fehlt l. 1 Anfang, mit Varianten. ὅτι ... ἐχωρίσθη = He par, c. 1100, Nr. 4.

V. 2a-b: ἔσατε ... μελωδούμενα = *Hesychius* in 1133, fol 342b, Zitat 8, ll. 1-2. ἐκ τῆς ... ἀνθρώποις = He par, c. 1100, Nr. 5.

Dieses Bild bleibt dasselbe bis zu V. 9, wo ein letztes Zitat aus 1133, fol 343b, Zitat 9, ll. 2-4 = *Hesychius* folgt; 1173 läßt weg: l. 1 und weist Varianten auf.

Ps civ 10-18

1173, fol 323b:

Tht = 288, fol?; = 1124, fol 179b-180a; = 1141, fol 243a-b; = 1142, fol 249a-250b; = A, fol 287a-b; = 1184, fol 263b-264b; = B, fol 105a-106a; = C, fol 133a-b; = D, fol 314a-315a; = 1216, fol 307b-309b; = E, 250a-251a.

V. 9a-b: ὅτι εἶπεν ... χάρις = He par, c. 1101, Nr. 17, 18. καὶ ἐπλήρωσεν ... κατάσχοντι = He par, c. 1101, Nr. 19.

V. 10a-b: τούτων τῶν ὅρκων ... συμπεράνας χ(ριστο)ῦ = *Theodoret*, c. 1712, ll. 25-37, in cat xvii = 1047, fol 194a: denn cat xvii und 1173 haben dieselbe, von *Theodoret* in PG und Hss verschiedene Textform: τὸ σπέρμα ... τῆς γῆς, ll. 28-31 ist in 1173, cat xvii ersetzt durch: καὶ τὰ ἐξῆς. τούτω τῷ ὅρκῳ, l. 31, lautet in 1173, cat xvii: τούτου τοῦ ὅρκου (wie sonst nur in Tht Hs 1124: alle andern Hss wie Tht in PG).

V. 11a-b: λέγων ... ἔθνη, He par, c. 1101, Nr. 21 mit Anm. 5.

1173, fol 324a:

V. 11a-b: ἰδιώτας ... κόσμῳ = He par, c. 1101, Nr. 24. ἄλλως· σχοίνισμα τὴν ... τὴν γῆν ὑποβάλλειν = *Theodoret*, c. 1712, ll. 39-41, auch in cat xvii = 1047, fol 194b, in gleicher Ausdehnung und Textgestalt.

V. 12a-b: κηρύσσοντες ... ἔθνη = He par, c. 1101, Nr. 25 und Anm. 6. ἄλλως· παροικοῦντες γὰρ ... ἰδρυμένου τόπου = *Theodoret*, c. 1712, l. 49 — c. 1713, l. 1; das Zitat findet man in gleicher Länge und Gestalt auch in cat xvii = 1047, fol 194b.

V. 13a-b: καὶ ἐκ ... ἔθνη = He par, c. 1101, Nr. 26. ἄλλως· ἀλλὰ νῦν μὲν ... μεταφέροντες = *Theodoret*, c. 1713, ll. 1-2. Das gleiche Zitat steht so auch in cat xvii = 1047, fol 194b.

V. 14a-b: οὐκ ... ἀποστόλων = He par, c. 1104, Nr. 27, ἡρώδη ... ἐθανάτωσεν = He par, c. 1104, Nr. 28. ἄλλως· οὕτω γὰρ ... προφήτης ἐστίν = *Theodoret*, c. 1713, ll. 8-21. (Dieses Stück weist in 1173 und cat xvii die gleiche Länge und die gleichen Varianten im Vergleich zu *Theodoret* in PG auf: οὕτως, l. 8 = PG und Hss; in 1173, cat xvii = 1047, fol 194b = οὕτω γὰρ; αὕτη δὲ ... ἀνδρί, l. 13: fehlt in 1173, cat xvii; καὶ προσεύξεται ... σωθήσῃ, ll. 21-22 [Schluß des Abschnittes bei *Theodoret*]: fehlt in 1173, cat xvii.)

V. 15a-16a: ἡ ἁμαρτία ... θεραπεύοντων ἐπεμελήθη = *Theodoret*, c. 1713, ll. 23-28, in derselben Form und Länge auch in cat xvii = 1047, fol 194b.

V. 16b: ἀντὶ τοῦ ... (1173, fol 324b) ... βιωτεύουσιν ἄνθρωποι = *Theodoret*, c. 1713, ll. 29-32; ebenso auch in cat xvii = 1047, fol 194b.

V. 17a: ἐγένετο ... ἰωάννης = He par, c. 1104, Nr. 33. ἄλλως· ἀμφοτέρα κατὰ ... ἐχρήσατο πονηρίᾳ = *Theodoret*, c. 1713, ll. 34-37, so auch in cat xvii = 1047, fol 194b.

V. 17b: τὸ γένος ... προσέθηκεν = He par, c. 1104, Nr. 34 mit Anm. 2. ἄλλως· οὐ γὰρ ... κάθοδον ἐπρυτάνευσεν = *Theodoret*, c. 1713, ll. 37-41; cat xvii = 1047, fol 194b, hat dasselbe Zitat in gleicher Länge, mit einer Variante: statt τὸν δοῦλον, l. 40, liest sie: τοῦτον: das ist auch der Text von 1173! In *Theodoret*, PG und Hss, geht das Stück noch weiter: ἔδει γὰρ ... κατέλαμψεν, ll. 41-47. Dies fehlt sowohl in 1173 als auch in cat xvii.

V. 18a: ἐδάμασεν ... ἁμαρτίᾳ = He par, c. 1104, Nr. 35.

V. 18b: εἰς θάνατον ... ἀνθρώπων = He par, c. 1104, Nr. 36 und Anm. 4. ἄλλως· μετὰ γὰρ ... σφαγῆς ἐκινδύνευσεν = *Theodoret*, c. 1713, l. 49 — c. 1716, l. 2. Das Stück steht auch in cat xvii = 1047, fol 195a.

Aus diesem Abschnitt geht hervor, daß von *Ps civ 10* an 1173 aus *zwei Quellen* schöpft: aus dem *kleinen Hesychiuskommentar* und aus *cat xvii*. Denn die gleiche *Textgestalt* der *Theodoretzitate* in 1173 und in *cat xvii* = 1047, die sich hierin von *Theodoret* in direkter Überlieferung unterscheiden, zeigt zwingend, daß 1173 von *cat xvii* abhängt. Dies wird durch den Umstand bestätigt, daß 1173 fast allen Stoff von *cat xvii* (auch andere Zitate als *Theodoret*!) bringt, aber nichts über *cat xvii* hinaus enthält.

Stichproben in *Ps cvi 1–8*, *cxviii 57–64*, *cxx*, *cxix*, *cxl 1–7*, *cl* stützen das gewonnene Ergebnis: *1173 ist ausschließlich auf dem kleinen Hesychiuskommentar und auf cat xvii aufgebaut.*

Zusammenfassung:

Die Quellen der Catene xxii

A. Ps i–ciii 9:

a) Ps i–xxxii 13:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. eine Ekloge aus Theodoret.

b) Ps xxxii 14 – xxxix 4b:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. eine Ekloge aus Theodoret;
3. *cat xvii* tritt progressiv hinzu.

c) Ps xxxix 4c – lxxvii 35:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. *cat xvii*.

d) Ps lxxvii 36 – lxxxii 16:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. Catene mit Eusebius, Theodoret und hexaplarischen Lesarten.

e) Ps lxxxii 16 – c 8:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. *cat xvii*.

f) Ps ci 1 – ciii 9: cat iii = 1133.

B. Ps ciii 10 – cl in 1173:

a) Ps ciii 10 – civ 1b: cat iii = 1133.

b) Ps civ 1c – civ 9:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. *cat iii* = 1133.

c) Ps civ 10 – cl:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. cat xvii.

C. Ps ciii 10 – cl in 1122:

1. kleiner Hesychiuskommentar;
2. Theodoret in direkter Überlieferung.

Von *Ps ciii 10* bis *cl* vertritt also 1173 allein die cat xxii, denn vorher waren die Vorlagen von cat xxii ausschließlich *He par* und *catenenartige Quellen*, nie *Theodoret* in direkter Überlieferung gewesen.

III.

Der Abschnitt Ps lxxvii 30, 36–lxxxii 16 in der Catene xxii

In diesem Abschnitt bilden folgende *drei* Elemente den Inhalt der Catene xxii:

1. der *kleine Psalmenkommentar des Hesychius von Jerusalem*, wie bereits gesagt;
2. die *hexaplarischen Lesarten*;
3. 126 fast durchwegs anonyme ¹ *Catenenelemente*, deren größtes Teil aus *Eusebius'* und ein beträchtlicher Anteil aus *Theodorets* Psalmenkommentar stammen. Nur 11 Stücke auf diese 126 fallen aus dem Gesamtbild heraus und bedürfen der besonderen Besprechung, siehe weiter unten.

Die Frage, die sich stellt, ist die nach dem *Zusammenhang* zwischen den hexaplarischen Lesarten und den Catenengliedern. Denn es ist klar, daß der *kleine hesychianische* Glossenkommentar auch hier wie im Rest der Catene ein selbständiges Glied ist, dem jeweils ein anderer Stoff (*Theodoret*, cat xvii oder cat iii) an die Seite gestellt wird. Er scheidet damit aus unserer jetzigen Betrachtung aus. Fließen also – so ist die Frage – die *hexaplarischen Lesarten* und die *Bestandteile der Catene* aus *einer und derselben Quelle*, oder müssen wir zwei voneinander unabhängige Quellen voraussetzen?

Die cat xxii weist eine deutliche Neigung zur *Zweiercatene* auf: sie paart die *hesychianischen* Glossen mit einem parallelen Stück (Kap. II). Unser Abschnitt ist mitten in eine gleichartige Catene eingefügt, denn vorher wie nachher ist cat xxii zweigliedrig – aus cat xvii und den *hesychianischen* Glossen – aufgebaut. In unserm Abschnitt hat der Catenist auf das eine der beiden Glieder, die cat xvii, verzichtet, während er das andere, *Hesychius*, wie gesagt, bewahrt. Daher drängt sich die Vermutung auf, an die Stelle der *einen* cat xvii sei *eine* andere Quelle getreten, der der Catenist sowohl die Bruchstücke der Hexapla als auch die Elemente aus *Eusebius* und *Theodoret* und die 11 andern Catenenglieder verdankt. Läßt sich diese Vermutung beweisen?

¹ 2 von den 126 Stücken tragen einen Namen: 1. *Ps lxxx*, *Hypothese* mit der Sigel *Theodorets* in 1173, 2. *Ps lxxxii*, *Hypothese* mit der Sigel *Eusebius'* in 1173 und 1122.

Eine Psalmencatene, welche sowohl Kirchenväter in der Catene anführt als auch hexaplarische Lesarten enthält, ist der berühmte Mailänder Palimpsest, Ambr. O. 39 sup. = R 1098, den G. *Mercati* entdeckt und veröffentlicht hat ¹. Die Fragmente dieses Palimpsestes decken sich leider nirgends mit unserem Abschnitt des Psalters. Der Vergleich zwischen cat xxii und der Catene von 1098 ist also für unsern Abschnitt nur indirekt möglich, indem man die *Art* der Catene auf beiden Seiten genau prüft. Für die Catene von 1098 hat *Mercati* das in seinen Osservazioni aufs sorgfältigste durchgeführt. Für cat xxii soll diese Untersuchung hier erfolgen.

1. Die Bestandteile der cat xxii, abgesehen von den hexaplarischen Lesarten und den hesychianischen Glossen

In Ps lxxvii 36 – lxxx 11 bietet die cat xxii fast ausschließlich Zitate aus Eusebius, in Ps lxxx 12 – lxxxii 13 nur solche aus Theodoret. Das ist eine überraschende Feststellung, auch wenn man die folgenden 11 Ausnahmen in Betracht zieht:

(1.–2.) Ps lxxvii 46a und 47a: Hier steht folgendes Zitat aus *Hesychius*' großem Psalmenkommentar: ἐρυσίβην δὲ ἀκούων ... λέγει γὰρ τὸ μικρὸν (zu V. 46a), καὶ εὐτελὲς τῆς ἀκρίδος ... ἐρυσίβης ἐκδέδωκεν (zu V. 47a). Das Zitat ist anonym in cat xxii. Es ist das einzige aus *Hesychius* in unserem Abschnitt in cat xxii. Es steht bei *Hesychius*, Cod. Roe 13, fol 4b, ll. 16–17, 17–18 = *Jo. Chrysostomus*, Spuria, PG lv, c. 717, ll. 44–46, 46–48. Es findet sich mit dem Namen *Hesychius* auch in cat iii (fol 178a). Hätte es der Catenist von 1173 selbständig von cat iii = 1133 (die er ja weiter unten im Psalterium benützt!) entliehen?

(3.) Ps lxxvii 55c steht eine Lesart C', an die sich die folgende Lesart A' anschließt: ἐν σκέπαις αὐτῶν σκῆπτρα ἰῆλ αὐτῶν δὲ φησιν τῶν ἐξελαθέντων καὶ ἀναιρεθέντων ἐπὶ τὰ ἔθνη· τὰς γὰρ πόλεις αὐτῶν τῶν ἐκβεβλημένων καὶ τοὺς οἴκους ἐκκληρονόμησαν.

Es ist klar, daß die Lesart A' mit ἰσραὴλ zu Ende ist. Das folgende ist ein Stück Kommentar oder ein Scholion. Woher? Die seltsame Stellung des Stückes, durch nichts von der Lesart A' getrennt, und sein Inhalt weisen auf ein erklärendes Scholion, das der Catenist in seiner Vorlage vorfind, hin. Denn hätte er selbst hexaplarische Lesarten und andere Catenenglieder erstmalig verknüpft, so hätte er die Zäsur nicht vergessen, sondern klar markiert. Die Vernachlässigung der Trennung ist somit ein Zeichen, daß der Catenist von 1173 die beiden Elemente: hexaplarische Lesarten und Catenenglieder, *bereits verbunden* übernahm!

(4.) Ps lxxvii 57a: Nach einer Lesart C' steht die folgende hexaplarische Lesart: A'E' (καὶ) ἡ συνθέτησαν· ὡς π(α)τέρης· αὐτῶν· τὴν ἐπὶ τῶν κριτῶν φησιν εἰδολολατρίαν (sic)

¹ *Mercati*, Psalterii hexapli und Osservazioni.

καὶ τὴν ἐπὶ τῶν βασιλέων ἐνταῦθα. Die Lesart A' E' endet mit πατέρες αὐτῶν. Sie fehlt in 1122, dagegen steht das Folgende: τὴν ἐπὶ τῶν κριτῶν κτλ. auch bei ihr. Stellung und Inhalt dieses Stückes lassen wieder an ein Scholion des Catenisten oder seiner Vorlage denken. Die fehlende Abhebung der hexaplarischen Lesart vom folgenden Scholion führt zur gleichen Vermutung wie beim unmittelbar vorhergehenden Beispiel: der Catenist von 1173 traf beides schon verbunden an.

Die nun folgenden Ausnahmen betreffen ausschließlich *Überschriften* und *Hypothesen* zu den Psalmen:

(5.–6.) *Ps lxxix*: Neben der Überschrift aus dem kleinen *Hesychius* (cc. 989–990) erscheinen eine *Hypothese* und eine *Überschrift*:

Die Hypothese: ἵστέον ὅτι ὁ οθ' συνημμένος παρ' ἡμῶν ἐν τῷ ἑβραϊκῷ· (sic) διήρηται εἰς δύο· καὶ πᾶσα δὲ ἡ τῶν ψαλμῶν (sic) βίβλος εἰς πέντε μέρη διήρηται. Welcher Irrtum hier unterlaufen ist, ist leicht zu sehen. Ursprünglich stand: ἵστέον ὅτι ὁ θ' κτλ.

Denn von *Ps ix* stimmt es, daß er in der LXX ein Psalm ist, während die hebräische Zählung bekanntlich zwei Psalmen aus ihm macht. Man hat den Artikel fälschlich zur Zahl θ' hinzugesetzt, man bekommt οθ' und überträgt die Bemerkung auf *Ps lxxix*, wo sie sinnlos wird! Woher kommt diese Erklärung zu *Ps ix*? Man gewinnt den Eindruck eines *Psalmenprologs*, wie sie am Anfang gewisser Catenen zu stehen pflegen, und geht vielleicht auf *Origenes* zurück. Eine wörtlich exakte Vorlage fand ich nicht.

Die Überschrift: προφητεία· τῆς ὑπὸ ἄσσυρίων· πολιορκείας καὶ δέησις περὶ τῆς τοῦ χ(ριστοῦ) ἐπιφανείας. Diese Überschrift steht in den *Prologen* der cat xvii als *Hypothesen Eusebius'* zu den Psalmen, z. B. cat xvii = 1047, fol 54b. Sie ist auch auf dem obern Rand der cat xv zu lesen, z. B. cat xv = 1177, fol 147a. Sie ist inspiriert durch *Eusebius*, *Psalmenkommentar*, c. 952, ll. 26–28.

(7.) *Ps lxxx*: Auf die *Überschrift* des kleinen *Hesychius*, cc. 995–996 und Anm. 5,7 folgt eine *Hypothese* mit der Sigel *Theodoret* am Rande von 1173 (nicht in 1122): τὴν ἰουδαίων ὁ ψαλμὸς ... τὸν σεσοκότα (sic) θε(ε)ν = Tht, c. 1520, ll. 18–26¹. Die *Hypothese* stammt in dieser Form nicht aus cat xvii, die zwar nach der Hypothese *Eusebius'* auch die des *Theodoret* bringt, aber stark modifiziert.

(8.–9.) *Ps lxxxi*: Nach der Überschrift des kleinen *Hesychius*, cc. 999–1000 und Anm. 5, 6 teilweise: οἶν, stehen eine *Hypothese* und eine *Überschrift*:

Hypothese: Am Rande steht in 1173 und 1122 die Sigel *Eusebius'*; der Text lautet: ὁ μὲν πρὸ τούτου ψαλμὸς ... ὁ λαὸς δηλῶν = Eus, c. 981, ll. 34–35, 42–44, 49–50: also ein freies, stark gekürztes Zitat. Es ist nicht identisch mit der *Eusebius-hypothese* in cat xvii, aber es ist dieser nicht unähnlich.

¹ Mit wenigen geringfügigen Unterschieden zwischen 1173 und Tht, Ausg.

Überschrift: Es folgt wie bei *Ps lxxix* die Überschrift: ἐλεγχος τῶν ἀρχόντων τοῦ ἰουδαίων ἔθνους καὶ προφητεία περὶ τῶν ἐθνῶν. Sie ist eine der *Psalmenhypothesen* des *Eusebius*, wie sie die cat xvii enthält, z. B. cat xvii = 1047, fol 54b, und man begegnet ihr wieder in cat xv auf dem obern Rande der Seite, z. B. cat xv = 1177, fol 149b. Sie ist inspiriert durch *Eusebius'* Psalmenkommentar, c. 984, ll. 7–10, 15–17.

(10.–11.) *Ps lxxxii:* Auf die Überschrift aus dem kleinen *Hesychius*, cc. 1001–1002, folgt eine anonyme *Hypothese*, die so lautet: εὐχὴ κατὰ ἐθνῶν τῶν αἰχμαλωτευσάντων τὴν ἰλῆμ· καὶ ἐπαρθέντων κατὰ τοῦ θεοῦ· εἰς τὸ γνῶναι θεοῦ δύναμιν· ἐκ τῶν πραγμάτων. Sie findet sich weder in *Theodoret* noch in *Eusebius*; auch cat xvii enthält den Passus nicht.

Überschrift: δέησις περὶ τοῦ πεπονθότος σκύθρωπα λαοῦ καὶ προφητείας περὶ τοῦ τέλους τῶν ἐχθρῶν τοῦ θεοῦ, wiederum eine der *Psalmenhypothesen* des *Eusebius*, die in cat xvii angeführt sind, z. B. cat xvii = 1047, fol 54b–55a, und die in cat xv am obern Rand stehen, z. B. cat xv = 1177, fol 150b. Sie ist durch *Eusebius'* Psalmenkommentar angeregt, c. 992, ll. 23–24.

Die restlichen 115 Catenenglieder verteilen sich in der erwähnten Weise auf *Eusebius* und *Theodoret*. Das Überraschende besteht nicht in der Auswahl *Eusebius'* und *Theodorets* allein unter fast völligem Ausschluß anderer Kirchenväter. Es besteht in der *Verteilung*, denn *Eusebius*- und *Theodoretzitate* alternieren nicht, sondern folgen aufeinander. Jeder hat seinen Bereich, in dem er allein herrscht.

Dieser Umstand könnte zur Annahme führen, der Catenist von cat xxii oder eher seine Vorlage hätten die Kommentare *Eusebius'* und *Theodorets* unmittelbar als Quellen für die Catene ausgebeutet. Diese Vermutung scheint von einer andern Seite her eine Bestätigung zu erhalten: Von allen Catenen, die *Eusebius* enthalten, bringt die sogenannte *palästinische Catene*¹, wie aus dem Vergleich mit *Eusebius* in direkter Überlieferung, Coislin 44, hervorgeht, die längsten Auszüge. Der *Eusebius* der cat xxii in unserem Abschnitt ist jedoch nicht vollständig in der *palästinischen Catene* enthalten und hängt daher nicht (wenigstens nicht allein) von ihr ab!

2. Vergleich des Eusebius in cat xxii und in der palästinischen Catene

Die *palästinische Catene* liegt hier in zwei bruchstückhaften Zeugen vor:

- (1.) Die halbverbrannte Turiner Hs Taur. C ii 6 = R 1209 (sehr fragmentarisch).
- (2.) Im Abschnitt *Ps lxxvii–lxxviii* 3 die Wiener Hs Vindob. Theol. Gr. 59 = R 1906 (*Karo-Lietzmann*, Catalogus, S. 31 = cat vii). J.-D. *Barthélemy* hat aus einem Vergleich festgestellt, daß 1906 mit 1209 für den erwähnten Abschnitt *identisch* und daher ein *Zeuge der palästinischen Catene* ist.

¹ *Devreesse*, *Chânes*, cc. 1161–1117, *Richard*, *Premières chaînes*, S. 88–93.

Der Vergleich bleibt auf den Abschnitt *Ps lxxvii 36 – lxxviii 3* beschränkt, wo wir uns auf beide Zeugen stützen können und keine Folgerungen aus dem lückenhaften 1209 allein ziehen müssen.

Allgemein ist festzustellen, daß *Eusebius* in 1906 (und 1209) gewöhnlich näher der direkten Tradition in Hs Coislin 44 (= Ausgabe *Montfaucon* in PG) steht als in cat xxii, sein Text somit dort besser ist.

Beispiele:

Ps lxxvii 50a:

Cat xxii zitiert *Eusebius* in der nachstehenden Reihenfolge: ἀλλὰ τούτοις . . . ὁργὴν αὐτοῦ, c. 928, l. 57 – c. 929, l. 1, ἔχρισαν γὰρ . . . πραξάντων ἐπιβολῆς, c. 928, ll. 49–52, τῶν δὲ αἰγυπτίων . . . ψυχὰς αὐτῶν, c. 929, ll. 1–2.

Palästinische Catene = 1906, fol 326b; = 1209, fol C 6a folgt dagegen in Anordnung und Form dem Text von Coislin 44, fol 262b.

Ps lxxvii 54a:

Cat xxii: ὅρος τὸ σιὼν . . . ἐξῆς λέγων, c. 932, ll. 17–20: cat xxii hat den Text in gekürzter und modifizierter Gestalt.

Palästinische Catene = 1906, fol 328a (1209 fehlt hier) identisch mit dem Text in PG.

Ps lxxvii 55a:

Cat xxii: ἐπαναλαμβάνει τὴν ἱστορίαν . . . μετρήσαντες τὴν γῆν, c. 932, ll. 27–32, aber unter Weglassung der folgenden vier Worte: πολέμῳ κρατήσαντες τῆς χώρας, l. 31.

Palästinische Catene = 1906, fol 328a (1209 fehlt auch hier) wie *Eusebius* in PG.

Ps lxxvii 55b:

Cat xxii: εἶτα αὖθις . . . κακῶν ἐποίησαντο· τὸ πῶς διασαφεῖ λέγων, ein Amalgam von zwei Stellen aus *Eusebius*: c. 932, ll. 32–34 (bis . . . κακῶν ἐποίησαντο) und c. 932, l. 46: τὸ πῶς διασαφεῖ λέγων. Das Ganze ist aber in cat xxii viel kürzer als in *Eusebius* in PG.

Palästinische Catene = 1906, fol 328a–b (1209 fehlt) entspricht dem Text von *Eusebius* in PG.

Es kommen aber umgekehrt auch Fälle vor, wo *cat xxii* den *bessern Text* für *Eusebius* überliefert als die *palästinische Catene*:

Ps lxxvii 56a:

Cat xxii: Bei der Erklärung des Verses führt die Catene u. a. das Lemma *V. 58* aus *Eusebius*’ Kommentar an. Aber wie Coislin 44, fol 264b¹, so liest auch cat xxii βωμοῖς statt βουνοῖς im Gegensatz zur überwiegenden Mehrheit der LXX-Textzeugen. βωμοῖς ist wohl als *lectio difficilior* ursprünglich in *Eusebius* und sie hat sich in cat xxii behauptet.

Palästinische Catene nur = 1906, fol 328b. Hier steht das geläufige βουνοῖς, wohl als *lectio facillior* an Stelle von βωμοῖς gesetzt.

Ps lxxvii 61b:

Cat xxii: Folgendes Stück aus *Eusebius* wird zitiert: ο’ (sic) α’ ἀντὶ τοῦ . . . αἰνίττεται λόγος, c. 933, ll. 26–28, 30.

Palästinische Catene = 1906, fol 329a; = 1209, fol C 9a, bringt das Stück auch, aber in viel geraffter und kürzerer Form.

¹ *Montfaucon* in PG, c. 932, l. 47 setzt gegen Coislin 44 βουνοῖς und fügt in Anm. 2 hinzu: Γρ(άφεται) βωμοῖς.

Damit gelangen wir zu jenen Stücken, die in der *palästinischen Catene* fehlen, in *cat xxiii* jedoch vorkommen:

Ps lxxvii 51a:

Cat xxii: ὁ μὲν ὀλοθρευτὴν ... τῶν πρωτοτόκων, c. 929, ll. 34–35.

Palästinische Catene = 1906, fol 327a (= 1209 hier verbrannt) bricht ihr *Eusebiuszitat* beim Wort: ὀλοθρευτὴν, l. 34, ab.

Ps lxxvii 51b:

Cat xxii: ὁ δὲ παρὼν ... τὰς φλιάς, c. 929, ll. 35–37 = Fortsetzung des Zitates zu *V. 51a*.

Palästinische Catene: das Zitat fehlt.

Ps lxxvii 52a:

Cat xxii: καὶ τοῦτο φυλακτῆριον γεγονέναι τῶν διαφυγόντων τὴν ὀργήν (Coislin 44, fol 263a und PG, c. 929, ll. 38–39: ... διαφυγόντων τὸν ὀλοθρευτὴν), c. 929, ll. 37–39.

Palästinische Catene: das Zitat fehlt.

Ps lxxvii 58a:

Cat xxii: καὶ ἐβαρύνθη ... ἐβασάνισεν αὐτούς, c. 937, ll. 3–5 (= *i Regn v 3*, zitiert bei *Eusebius*).

Palästinische Catene: das Zitat fehlt.

Ps lxxvii 58b:

Cat xxii: καὶ ἔταξεν (sic) αὐτούς ... ἔδρας αὐτῶν, c. 937, ll. 5–6 = Fortsetzung des Zitates zu *V. 58a*; darauf folgt unmittelbar: ὄνειδος γὰρ ἦν ... ἐκείνους τοῖς μέραισιν (sic), c. 937, ll. 22–23 (in 1122 fehlt das letzte Wort: μέρεσιν).

Palästinische Catene: alles fehlt.

Ps lxxvii 65b–67b:

Cat xxii: bringt fünf Zitate aus *Eusebius*: 1. *V. 65b:* διδάσκει ἡ ἱστορία ... εἰς τὰς ἔδρας αὐτῶν, c. 937, ll. 2–6 (mit Wiederholung des schon bei *V. 58b* gebrachten Zitates, c. 937, ll. 5–6), und unmittelbar darauf folgen die drei Worte: καὶ τὰ ἐξῆς.

2. *V. 66a:* ὄνειδος γὰρ ἦν ... μετέρχετο * πῶς, c. 937, ll. 22–24 (πῶς nicht zum Text *Eusebius* gehörend) (der Anfang ist die Wiederholung des schon bei *V. 58b* gebrachten Zitates, c. 937, ll. 22–23).

V. 66b: ποῖον δὴ τοῦτο ... ἰωσήφ υἱός, c. 937, ll. 24–25.

V. 67a: καίπερ αὐτὴν ... ἐρημίαν κατέστη, c. 937, ll. 26–27.

V. 67b: παιδεύει δὲ διὰ τούτων ... τοῖς πρώτοις, c. 937, ll. 28–29.

Palästinische Catene: alle fünf Zitate aus *Eusebius* fehlen.

Ps lxxvii 71c:

Cat xxii: τὸ δὲ ἐν ταῖς συνέσεσι ... λοιπῆς πολιτείας, c. 941, ll. 8–10.

Palästinische Catene = 1906, fol 331a (1209 fehlt) hört acht Worte vorher mit: ... τῶν πράξεων, l. 9, auf.

Ps lxxvii 72b:

Cat xxii: Folgendes Zitat aus *Eusebius* steht zu diesem Vers: οὗς ἐδήλου λέγων ... ἐν οὐρανοῖς, c. 940, ll. 2–4.

Palästinische Catene = 1906, fol 330b; = 1209, fol C 10b, bringt einen langen Auszug aus *Eusebius*, in dessen Mitte aber gerade die obige Stelle weggelassen ist, die die *cat xxii* zu *V. 72b* anführt!

Es muß auch darauf hingewiesen werden, daß die *Reihenfolge* der *Eusebiuszitate* in der cat xxii und in der palästinischen Catene nicht überall gleich ist.

Ein *Vergleich* der beiden Hs 1906 und 1209 läßt darauf schließen, daß beide Hs den gleichen *Umfang* besitzen. Denn aus den erhaltenen Teilen läßt sich ermitteln, wieviel eine Kolumne von 1209 in 1906 ausmacht, und von da aus kann man die Lücken von 1209 mit den entsprechend langen Stücken von 1906 füllen und kontrollieren, ob sich die beiden Texte in ihrem Umfang entsprechen. Auf Grund dieses Vergleiches kann man, was den Umfang betrifft, mit *zwei* Textzeugen der palästinischen Catene rechnen, selbst dort, wo nur noch 1906 allein den Text bewahrt hat.

Aus dem vorliegenden Sachverhalt ergibt es sich zwingend, daß cat xxii hier nicht von der palästinischen Catene abhängt. Eine Bestärkung in dieser Erkenntnis liegt darin, daß 1. auch jene einzige Stelle aus *Hesychius* (oben S. 36, Nr. 1–2) in der palästinischen Catene nicht figuriert, und 2. keines der andern Elemente, welche die palästinische Catene in dem untersuchten Abschnitte neben den *Eusebiusziten* auch noch enthält, in cat xxii vorkommt.

3. Vergleich der cat xxii und der Catene in der Hs 1098

Der Vergleich erstreckt sich nur auf die Catene von 1173 = 1122, unter Absehung also der *hexaplarischen Lesarten* und des *kleinen Hesychius*. Für 1098 ist die eingehende Studie des *Kardinals Mercati* Grundlage des Vergleichs. Es gibt in 1098 *dreizehn Catenenabschnitte*¹:

1. Ps xxvii	1– 5,	p. 13–17,	Oss. p. 45–54	(= Framm. ii),
2. Ps xxviii	5– 9,	p. 19–21,	Oss. p. 66–71	(= Framm. iii),
3. Ps xxix	6–13,	p. 27–31,	Oss. p. 88–94	(= Framm. iv),
4. Ps xxx	1–21,	p. 39–41,	Oss. p. 146–160	(= Framm. v),
5. Ps xxxi	1–8,	p. 45–49,	Oss. p. 175–184	(= Framm. vi),
6. Ps xxxiii	1–22,	p. 51–53,	Oss. p. 185–198	(= Framm. vii),
7. Ps xxxiv	1,	p. 61,	Oss. p. 265–272	(= Framm. viii),
8. Ps xxxiv	11–28,	p. 63–67,	Oss. p. 273–284	(= Framm. ix),
9. Ps xxxv	1–10,	p. 71–73,	Oss. p. 300–312	(= Framm. x),
10. Ps xlv	14–17,	p. 75,	Oss. p. 313–315	(= Framm. xi),
11. Ps xlv	1–6,	p. 79–81,	Oss. p. 352–358	(= Framm. xi),
12. Ps xlvii	4–15,	p. 83–85,	Oss. p. 359–364	(= Framm. xii),
13. Ps lxxxviii	1–46,	p. 101–113,	Oss. p. 442–460	(= Framm. xiii).

¹ Die Zählung der Catenenabschnitte ist die unsrige. Man darf die 13 Catenenabschnitte nicht etwa mit den 13 Fragmenten der Hs 1098 verwechseln. Die letztern sind in Klammern und mit römischen Zahlen hinzugefügt.

a) Umstellung in der Reihenfolge der Catenenglieder

Sowohl in der Catene von 1098 wie auch in cat xxii fällt der gleiche Umstand auf: Bisweilen werden die Catenenelemente nicht der *Reihenfolge der Psalmverse* entsprechend, sondern in einer *willkürlichen* Art und Weise angeordnet. Deutet dieser Zug auf eine Verwandtschaft zwischen beiden Catenen?

Die Catene von 1098:

Catenenabschnitt 2, Ps xxviii 5–9 (Mercati, Psalterii Hexapli, S. 19, l. 39 – S. 21, l. 9): Ein anonymes Stück zu V. 5 ist zwischen die Catene von V. 6–8 und V. 9 eingeschoben (Mercati, Osservazioni, S. 70).

Catenenabschnitt 3, Ps xxix 6–13 (o. c., S. 27, ll. 22–26; S. 27, l. 36 – S. 29, l. 12): Ein Zitat aus Theodoret (c. 1076, ll. 8–15) zu V. 9 folgt auf ein Basiliuszitat zu V. 10 (Mercati, Osservazioni, S. 89). Ein Eusebiuszitat (c. 261, ll. 27–59) zu V. 9–10 folgt auf die Catene zu V. 10.

Catenenabschnitt 4, Ps xxx 1–21 (o. c., S. 41, ll. 27–40): Ein Theodoretzitat (c. 1084, l. 20 – 1085, l. 1) zu V. 19–21 folgt auf einen Eusebius zu den V. 20–21 und auf ein kurzes Zitat aus Didymus (Mercati, Osservazioni, S. 158–159).

Catenenabschnitt 5, Ps xxxi 1–8 (o. c., S. 45, ll. 30–32, S. 47, ll. 9–12). Nach einem Eusebiuszitat zu V. 1–2 folgt ein Kommentar des Didymus zum Titel (PG xxxix, c. 1317, l. 57 – c. 1320, l. 2), an den sich ein weiterer Didymusauszug zu V. 1–2 anschließt. Nach zwei weiteren Elementen folgt ein Stück aus den Stromata ii, xv, 65, 2–3 (ed. Stählin, ii, 148, ll. 6–12) von Klement von Alexandrien zu V. 1, worauf die Catene mit V. 4 ff. weitergeht (Mercati, Osservazioni, S. 175–180).

Catenenabschnitt 8, Ps xxxiv 11–28 (o. c., S. 63, ll. 6–38, S. 65, ll. 1–31). Hier überschneiden sich die Catenenstücke 2, 3, 4 und 5 (Zählung von Mercati) ganz leicht: 2 = Athanasius, PG xxvii, c. 172, ll. 6–24, zu V. 11–13; 3 = Eusebius, c. 311, ll. 11–20, 27–33, 35–49, c. 311, l. 56–304, l. 15, zu V. 12–13; 4 = Theodoret, c. 1112, ll. 37–45, zu V. 12; 5 = Eusebius, c. 304, ll. 19–30, c. 305, l. 49–308, l. 40, zu V. 11–13 (Mercati, Osservazioni, S. 274–276). Doch läßt sich kaum von Umstellungen sprechen.

Catenenabschnitt 12, Ps xlvii 4–15 (o. c., S. 83, l. 1–15): Auf ein Eusebiuszitat zu V. 7–8 folgt ein Didymustext, PG xxxix, c. 1380, ll. 38–47, zu V. 5–6, dem sich ein abgekürztes Theodoretzitat, c. 1212, ll. 44–45 – c. 1213, ll. 3–7, 10–12, zu V. 4 anschließt.

Die Überschneidungen der Catenenelemente 7, 8, 9, 10 sind so geringfügig, daß nicht von Umstellungen gesprochen werden kann (Mercati, Osservazioni, S. 360, 361–364).

Catenenabschnitt 13, Ps lxxxviii 1–46 (o. c., S. 105, ll. 9–13, S. 107, ll. 25–29). Auf ein Eusebiuszitat zu V. 4–5 folgt ein anonymes, nicht identifiziertes Stück zu V. 3–6, während das folgende Catenenglied zu V. 7b gehört (Mercati, Osservazioni, S. 446).

Das Stück auf S. 107, ll. 25–29, das nach einer leeren Linie auf ein Stück von Eusebius und Didymus zu V. 8 folgt, ist zusammengesetzt aus Catenengliedern, die zu V. 9 und 10 gehört haben, aber in *einen* Text verschmolzen worden sind (Mercati, Osservazioni, S. 451–452).

Tatsächliche *Umstellungen* in der Catene gegen die Reihenfolge der Verse im Psalm gibt es nur *zwei*: in Catenenabschnitt 2 und 12. Die andern sind leichte Verschiebungen, die sich aus der Gruppierung von mehreren Versen oder aus den Notwendigkeiten der Catenenkomplikation erklären.

Die cat xxii:

Umstellungen in der Reihenfolge:

Ps lxxvii 36a:

Hier steht: πολλὰ δὲ ... ἰδρύμενοι δαίμονες, *Eusebius*, c. 912, ll. 35–36: in seinem ursprünglichen Zusammenhang im Psalmenkommentar steht der Satz bei *V. 11* und ist von cat xxii oder ihrer Vorlage zu *V. 36* verpflanzt worden (vielleicht unter dem Einfluß des in unmittelbarer Nachbarschaft von *V. 11* zitierten *Ps lxxvii 43*, c. 912, ll. 31–33).

Ps lxxvii 36b:

Eusebius: τίς ὁ ταῦτα λέγων ... τοῖς ὄχλοις, c. 901, ll. 35–39; diese Stelle steht im Kommentar als Erklärung zu *V. 1*.

Ps lxxvii 38b:

καὶ χωρὶς παραβολαῖς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς, c. 901, ll. 39–40 = Fortsetzung des obigen Zitates zu *V. 36b* aus *Eusebius'* Kommentar, wo der Passus also zu *V. 1* gehört.

Ps lxxvii 40b:

Eusebius: καὶ παρώργισαν ... βωμοῖς αὐτῶν, c. 932, l. 47. Der Satz gehört in seinem ursprünglichen Zusammenhang zu *V. 56*.

Ps lxxxvii 42a, 43a:

μετὰ ταῦτα ... εἰς λυπηρά, *Eusebius*, c. 932, ll. 8–10, und:] ἀλλ' ἐπὶ ... ἐρυθρᾶς θαλάσσης, c. 932, ll. 10–13; beide Zitate sind im Kommentar Erklärungen zu *V. 52–53*.

Ps lxxvii 43b:

δέον γὰρ ... οἱ δὲ εἰδωολάτρου· ἐν πεδίῳ δὲ τάνεως, c. 909, l. 52 — c. 912, l. 2 (bis: ... εἰδωολάτρου), l. 16 (ἐν ... τάνεως). Dies gehört am ursprünglichen Ort im Kommentar zu *V. 9*.

Ps lxxvii 45a–b:

τὰ ἐν αἰγύπτῳ διὰ μωυσέως πραχθέντα. διὰ τὸ ἐν τούτῳ μάλιστα τῆς δαιμονικῆς ἐνεργείας ἐκράτει τότε, c. 912, ll. 29–33, 34–35; πολλὰ τε ἴσχυον ... ἰδρύμενοι δαίμονες, c. 912, ll. 35–36. Beide Stellen erläutern in *Eusebius'* Kommentar *V. 11–12*.

Ps lxxvii 57b:

μετέρχεται γὰρ τῇ ἀλλοφύλῃ ἀοράτῳ δυνάμει κολάζων αὐτούς, c. 936, ll. 47–48. Bei *Eusebius* gehört es zu *V. 65*.

Ps lxxvii 58a:

καὶ ἐβαρύνθη ... ἐβασάνισεν αὐτούς (= *i Regn v 3*), c. 937, ll. 3–5; bei *Eusebius* steht dies zur Erklärung von *V. 65*.

Ps lxxvii 58b:

καὶ ἔταξεν (sic) (statt ἐπάταξεν) αὐτούς ... ἔδρας αὐτῶν. ὄνειδος γὰρ ἦν ... τοῖς μέρεσιν, c. 937, ll. 5–6, 22–23. Die Stelle steht bei *Eusebius* in der Erläuterung von *V. 66*.

Ps lxxviii 2a–b:

λέλεκται δὲ ... τὰς ἑαυτῶν γαμετάς, c. 945, ll. 3–5; am ursprünglichen Ort im Kommentar steht dies bei *V. 5*.

Es kommen noch andere *Umstellungen* vor, die aber das Catenelement nur um einen Vers vor- oder nachrücken. Sie können hier unberücksichtigt bleiben.

Es gibt also *ungefähr ein Dutzend* großer Umstellungen, die sich alle auf *Ps lxxvii* und den Beginn des *Ps lxxviii* konzentrieren. Vergleicht man sie mit denen, die wir in der Catene von 1098 festgestellt haben, sieht man leicht, daß man *auf diesem Weg keine Verwandtschaft beider Catenen feststellen kann.*

b) *Die Art der cat xxii und der Catene von 1098*

Die Catene von 1098 ist uneinheitlich: In den Catenenabschnitten *Ps xxvii 1–5*, *Ps xxix 6–13*, *Ps xxx 1–21*, *Ps xxxi 1–8*, *Ps xxxiii 1–22*, *Ps xxxiv 1*, *Ps xxxiv 11–28*, *Ps xlv 1–6* und *Ps lxxxviii 1–46* hängt sie von der *palästinischen Catene* ab. Sie bringt deren Stoff, aber in gekürzter Gestalt und ergänzt zuweilen mit Elementen anderer Herkunft. In diesen Abschnitten ist die Catene von 1098 also anderer Art als cat xxii im Abschnitt *Ps lxxvii 36 – lxxxii 16*. Denn wir haben gesehen, daß cat xxii hier *nicht* von der palästinischen Catene abhängt (oben S. 38–41).

In den 4 verbleibenden Catenenabschnitten von 1098 entfernt sich diese Catene von der palästinischen Catene. In *Ps xxviii 5–9* erscheinen nur zwei Kirchenväter zitiert, in abwechselnder Reihenfolge: *Basilus* (einmal mit *Origenes* verbunden) und *Theodoret*. Dazu kommt ein anonymes Zitat, das am falschen Ort (oben S. 42, Catenenabschnitt 2) eingeschoben ist.

In *Ps xxxv 1–10* entfernt sich die Catene ganz von der palästinischen Catene. *Eusebius* ist nicht angeführt, wohl aber *Theodoret*, *Didymus*, *Athanasius* und mehrmals *Metrophanes*.

Die kurze Catene *Ps xlv 15–17* scheint gleichfalls nicht von der palästinischen Catene abzuhängen. Zitiert werden *Theodoret*, *Eusebius* und *Didymus*.

In *Ps xlvii 4–15* ist die Catene von 1098 zwar in den Zitaten aus *Theodoret*, *Eusebius* und *Didymus* mit der palästinischen Catene verwandt, aber sie hängt nicht von ihr ab. Weiter sind zitiert: *Athanasius*, *Cyrrill von Alexandrien* und *Gregor von Nyssa*.

Keiner dieser vier Catenenabschnitte weist eine eindeutige Verwandtschaft mit cat xxii im Abschnitt Ps lxxvii 36 – lxxxii 16 auf. Freilich läßt sich auch die Verneinung jedes Zusammenhangs nicht beweisen, denn der kurze Abschnitt *Ps xlv 15–17* mit *Eusebius*, *Theodoret* und *Didymus* könnte z. B. der cat xxii im fraglichen Abschnitt nahestehen. Doch läßt sich nichts Gewisses aus dem Vergleich der Catene von 1098 und der cat xxii erheben. Die Natur der Vorlage von cat xxii in unserem Abschnitt muß auf andere Weise erhellt werden.

Die in cat xxii, *Ps lxxvii 36 – lxxxii 16*, vorliegende Catene ist jedenfalls keine *alte* Catene. Die Catenenglieder sind kurz bis sehr kurz ¹; ihre Gestalt ist mitunter stark verändert: sie sind gekürzt, mit Einleitungen und Überleitungen versehen, die

¹ Kürzer als die Glieder der Catene von 1098!

sie in den neuen Kontext einpassen; sie sind gelegentlich auch Zusammenfassungen eines längeren Passus des ursprünglichen Kommentars; und auch sehr freie Wiedergaben der Gedanken der Kirchenväter fehlen nicht. All das ist typisch für *späte* Catenen¹. Übrigens weist auch die Entwurzelung der Zitate aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang und ihre Verpflanzung an einen Ort, wo sie von Haus aus nicht hingehören (siehe oben), auf eine große Distanz zwischen dem Kommentar, aus dem die Zitate stammen, und der Catene.

Wann sind die *Catenenglieder* und die *hexaplarischen Lesarten* miteinander verbunden worden? Ist das in cat xxii geschehen oder schon vor ihr? Die Kürze der Catenenelemente jedenfalls kann mit dem Vorhandensein der hexaplarischen Lesarten in Verbindung gebracht werden: damit die Catene nicht zu umfangreich würde, hat man ihre Bestandteile gerafft. Die Vernachlässigung von wichtigen Zäsuren, die wir oben beobachtet haben, ebenso wie die Fehler und besonders die Nachlässigkeit bei der Setzung der Sigel am Anfang der hexaplarischen Lesarten lassen mit großer Wahrscheinlichkeit darauf schließen, daß der Catenist von 1173 eine Vorlage für *Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16* benützt hat, die bereits eine Kompilation mit den hexaplarischen Lesarten und dem andern Cateneninhalt war. Dasselbe geht aus dem Irrtum von *Ps lxxvii 61a*, und siehe Kap. IV, S. 53–54, hervor, wo der Schreiber von 1173 ein *Eusebiuszitat* irrtümlicherweise für eine hexaplarische Lesart gehalten hat. Die hexaplarischen Lesarten fand der Kompilator von 1173 bereits in einer Catene vor.

¹ Devreesse, Chaînes, cc. 1117–1118, 1136.

IV.

Der Beitrag der Handschriften Vaticanus gr.752 = Canonicianus gr.62
zur Bestimmung der Übersetzungsweise
in den jüngern griechischen Versionen und zur Kenntnis der Hexapla

1. Zur Übersetzungsweise der jüngern Versionen

Am deutlichsten greifbar ist die Eigenart der jüngern griechischen Übertragungen im *Wortschatz*. Im Vokabular unterscheiden sie sich untereinander und von den Septuaginta. Der Kommentar der Bruchstücke, die hier veröffentlicht werden, geht einigen Fragen des Vokabulars im einzelnen nach, siehe Teil III.

Aber auch der *Stil* ist ein unterscheidendes Merkmal. Jede der Versionen besitzt ihre eigene Ausdrucksweise, die von der mehr oder weniger engen Anlehnung an das Hebräische, vom Sprachempfinden und von der Zeit des Übersetzers bedingt ist. *Field*, Origenis Hexaplorum, I, S. xxi-xxiv, xxx-xxxv, xxxix-xlii, xlv, hat der stilistischen Eigentümlichkeit jedes der Übersetzer eine knappe Behandlung gewährt; *Reider*, Prolegomena, S. 37-38, und *Venetz*, Quinta, S. 225-246, haben diese Untersuchung für *Aquila* vertieft.

Im Kommentar zu den einzelnen Fragmenten kommen auch grammatische Fragen zur Sprache, sowohl Fragen der Formen als auch Fragen des Satzbaues. Um diesen Kommentar durch schwerfällige Wiederholungen nicht noch mehr in die Länge zu ziehen, stelle ich hier einige Beobachtungen grammatischer Art zusammen, auf die der Kommentar sich gegebenenfalls mit einem Rückverweis beziehen wird. Diese Beobachtungen stellen nur die *Ergebnisse* aus einer Statistik dar, die sich ausschließlich auf die Psalmen erstreckt, und die ich hier nicht im einzelnen vorlege.

Da es sich bei den hexaplarischen Übersetzungen um rezensierende Übertragungen handelt, gehört der Vergleich mit O' wesentlich mit zu ihrer Untersuchung. Die Hauptaufmerksamkeit gilt den drei Übersetzungen A', C' und E', die im Psalter am sichersten und umfänglichsten überliefert sind.

2. Zum Verb

a) Die Wiedergabe der hebräischen Tempora

(i) Hebräisches Imperfekt und Jussiv

Septuaginta

In der Mehrzahl der Fälle übertrugen O' das hebräische Imperfekt durch das griechische Futurum und den Jussiv durch den Aorist Konj/Opt/Imp 2.

Aquila

Bei A' ist die Proportion dieser Gleichungen: hebräisches Imperfekt = griechisches Futurum, Jussiv = Aorist Konj/Opt/ Imp 2 noch größer als bei O'. Der Zug zu einer einheitlicheren und stetigeren Übersetzung des Imperfekts und Jussivs des Hebräischen ist somit unverkennbar. Doch haben diese Entsprechungen nichts Starres. A' durchbricht sie ziemlich oft, weniger oft allerdings als O', wie bereits gesagt.

Einen bemerkenswerten Fall, wo A' diese Entsprechung aufgibt, stellt *Ps lxxxii 15a-b*, E. 130, L. 1, 4 dar: hier überträgt A' Imperfekte von Verben, die in einem *konjunktionslosen* Nebensatz stehen, mit einem Participium coniunctum oder absolutum. Das ist eine Übersetzungsregel bei A': siehe *Reider*, Prolegomena, S. 45, und *Mercati*, Osservazioni, S. 234, 386 (zu *Ps xxxiv 19a*, *xliv 7b*, *10b* [= *V. 11* bei *Mercati*, Psalterii hexapli, S. 89] nach 1089).

Symmachus

In den verglichenen Fällen, wo O' und C' nebeneinander bestehen, überträgt C' das hebräische Imperfekt etwas weniger oft als O' durch das griechische Futurum. Den Jussiv gibt er gerne wie O' durch Aorist Konj/Opt/Imp 2 wieder. C' variiert seine Wiedergabe der Tempora am stärksten von allen griechischen Übersetzern, O' mit eingeschlossen.

Ein besonderes *stilistisches* Merkmal läßt sich dabei bei ihm beobachten: C' liebt es nicht, innerhalb eines inhaltlich zusammenhängenden Stückes die griechische Zeitform zu wechseln, während die andern Übersetzer den hebräischen Wechsel der Zeiten von Vers zu Vers oder von Stichos zu Stichos mehr oder weniger getreu widerspiegeln.

C' greift ferner gerne zu partizipialen, ja sogar zu adjektivischen Wiedergaben von Verbalformen. Überdies bestimmen seine mannigfach ausgewählten Konjunktionen oft Modus und Tempus der abhängigen Verben.

Quinta

E' überträgt häufiger als O' hebräisches Imperfekt mit griechischem Futurum und Jussiv mit Aorist Konj/Opt/Imp 2. Die rezensierende Tendenz ist unverkennbar, die eine genauere Entsprechung zwischen hebräischen und griechischen Tempora und Modi anstrebt.

(ii) *Imperfectum consecutivum**Septuaginta, Aquila, Symmachus, Quinta*

Alle vier Übersetzungen geben diese Form gewöhnlich durch $\kappa\alpha\lambda$ mit Aor Ind wieder. Bei A' und E' ist diese Übersetzungsweise konstanter durchgeführt als bei O'. Am freiesten ist C', namentlich wegen seines Widerstrebens, das schon erwähnt wurde, die Zeiteinheit eines gleichen Abschnittes durch den Gebrauch verschiedener Tempora aufzuheben.

(iii) *Hebräisches Perfekt**Septuaginta*

Die dominierende Übertragung des hebräischen Perfektes ist jene mit griechischem Aorist.

Aquila

Die Gleichung: hebräisches Perfekt = griechischer Aorist herrscht vor. Da sie über O' hinaus ausgedehnt ist, tritt wiederum der Zug der Rezension zu größerer Konsequenz an den Tag.

Symmachus

Auch C' gibt das hebräische Perfekt vorwiegend mit dem Aorist wieder. Aber er beschränkt sich durchaus nicht auf diese Übersetzungsweise. Entsprechend seinem griechischen Sprachempfinden und entsprechend dem Kontext nuanciert er seine Übersetzungen erheblich. Bei ihm findet man nicht selten griechische Imperfekte und Partizipien für das Perfekt des Hebräischen.

Quinta

E' stellt eine strengere Äquivalenz zwischen hebräischem Perfekt und griechischem Aorist her als O', ja sogar als A'. Die rezensierende Absicht ist deutlich.

(iv) *Perfectum consecutivum**Septuaginta, Aquila, Symmachus, Quinta*

Dort wo die Übersetzer das \imath als \imath consecutivum interpretieren, übertragen sie es in der Regel mit $\kappa\alpha\lambda$ + Futurum. Es scheint, daß A' und E' insbesondere die Übersetzung von O' einfach übernehmen.

Zusammenfassung

Alle drei Übersetzer: A', C' und E' hängen stark von O' ab in der Wiedergabe der Zeiten. Die Grammatik des Verbs ist bei ihnen daher im wesentlichen die der O'.

Die Fälle, wo die drei von O' abweichen, zeigen einerseits die Tendenz zu größerer Vereinheitlichung, andererseits aber auch den gegenteiligen Zug zu einer bestimmten Vielfalt der Entsprechungen. Dies trifft am wenigsten auf €' zu, die die konsequenteste Übersetzungsweise verfolgt. Neben A' gilt diese Tendenz ganz besonders für C': beide sind in unterschiedlichem Maße für die Erfordernisse des griechischen Satzbaus und Stils empfänglich. Bei C' finden wir eine Vorliebe für gleiche Tempora im selben Abschnitt, denen er die verschiedenen hebräischen Tempora opfert, und eine Neigung zur Abwechslung im Gebrauch von Konjunktionen und von *participia coniuncta* und *absoluta* dort, wo das Hebräische finite Verbalformen bietet.

b) Die Wiedergabe des Imperativs

Septuaginta

O' übertragen die hebräischen Imperative überwiegend mit dem Aorist Imperativ.

Aquila, Symmachus, Quinta

Die Tendenz A's geht dahin, die Gleichung: hebräischer Imperativ = Aorist Imperativ noch über O' hinaus auszudehnen. Aber es gibt auch Ausnahmen. €' dagegen errichtet eine viel lückenlosere Entsprechung zwischen hebräischem Imperativ und Aorist Imp: bei ihr ist die rezensierende Hand am stärksten spürbar. C' ist am freiesten; häufiger als O' und A', und erst recht als €, zieht er den Präsens Imp heran. Auch partizipiale oder nominale Wiedergaben verschmäht er nicht.

3. Zum Vokativ von θεός und λαός

a) Der Vokativ von θεός

Im hebräischen Alten Testament ist der Vokativ von «Gott» stets אלהים ohne Artikel. האלהים erscheint nie allein als Anrede Gottes, sondern ausschließlich als Prädikat oder als Apposition, etwa zu יהוה.

Diesen *Vokativ* אלהים übertragen O' in ganz wenigen Fällen mit θεέ, einer Vokativform, die dem *klassischen* Griechisch fremd ist, ebenso wie das klassische Latein keinen Vokativ von deus kennt.

θεέ findet man bei O' in *Eccli* *xxiii* 3, *iii Mak* *vi* 2, *iv Mak* *vi* 27, also in Werken, die von Anfang an griechisch geschrieben waren, oder in Übersetzungen, deren hebräisches Original verloren ging. Er steht übrigens auch zweimal in *Mt* *xxvii* 46. Weiter findet man ihn dreimal im *Oktateuch*, und zwar immer in Hs B, im Unterschied zu andern Textzeugen:

Iud *xvi* 28: θεέ = B und Minuskeln; ὁ θεός = Gabc; omittunt = A und Minuskeln (die Übersetzungen brauchen nicht berücksichtigt zu werden).

Iud *xxi* 3: θεέ = B allein!; ὁ θεός alle andern.

ii Regn *vii* 25: θεέ = Buy*; ὁ θεός = hva₂; omittunt = AMN und Minuskeln.

Die Vermutung liegt nahe, in diesem vereinzelt *θεέ* in Hs B die Spur einer *Rezension* zu erkennen. Diese Bearbeitung, sollte es sich um eine solche handeln, wäre älter als A', denn die griechische Übersetzung von *Eccli, iii und iv Mak, Mt* sind vom 2. vorchristlichen bis zum 1. nachchristlichen Jahrhundert anzusetzen. A' hat auch hier eine Option, die zaghaft da und dort auftaucht, aufgegriffen und mit Entschiedenheit verallgemeinert.

Siehe zum *Vokativ* von Gott in O' auch *Thackeray*, Grammar, § 10. 10, S. 145: neben den erwähnten Orten mit *θεέ* lautet der Vokativ bei O': *ὁ θεός*. Auch diese Vokativbildung ist unklassisch und kommt nur in *jüdischen* und *christlichen* Schriften griechischer Sprache vor und in Texten, die von ihnen abhängen. Dies hat gezeigt J. *Wackernagel*, Über einige antike Redeformen, Universitätsprogramm (Göttingen 1912) 5–8.

Der *Nominativ mit Artikel* kommt im *Attischen* freilich vor, aber nur in der Anrede an untergeordnete Personen, *Wackernagel*, o. c., S. 9–10. Dennoch wählten O' diese Vokativform. *Wackernagel* unterschätzt wohl den Einfluß, den die vielen aus Nominativ und Artikel gebildeten Vokative im Griechischen auf die O' ausübten. Gewiß sind alle diese Vokative besonderer Art, *Wackernagel*, o. c., S. 8–9: Es handelt sich um Anreden, in denen die Angeredeten durch ein Partizip bezeichnet werden: *οἱ ἄρχοντες*, u. dgl., oder im Ausdruck: *οἱ ἄλλοι*, oder durch adverbielle Anreden: *οἱ κατὰ πᾶν*, und ähnlich, oder in der Anrede: *οἱ δὲ* mit Imperativ, und besonders häufig in Anreden, da der Angerufene durch Apposition näher bestimmt ist: *Ἰηπίας ὁ καλός* u. dgl. In den Anreden an Gott ist ja die Apposition überaus häufig: *κύριε ὁ θεός*, u. a. m.

O' haben sich jedoch, da ein anderer Vokativ von *θεός* im Griechischen gänzlich *fehlte*, wohl an solche Vorbilder angelehnt und den Vokativ aus Nominativ mit Artikel gebildet. Damit mußten sie der Sprache weniger Zwang antun als mit der Neubildung *θεέ*.

Dies ist am wahrscheinlichsten. Die Sprache der O' vermeidet ja bestehende Vokative sonst keineswegs: *δέσποτα*, *βασιλεῦ* und zahllose *κύριε* sind in den O' anzutreffen, siehe *Wackernagel*, o. c., S. 11. Aber ebenso haben sie statt Vokativen bisweilen Nominative mit Artikel verwendet O' haben also die Anrede nicht *einheitlich* ausgedrückt. Bald geschah es durch den *Vokativ*, bald durch *Nominativ und Artikel*. Es hing vielleicht jeweils vom üblichen Sprachgebrauch der Übersetzer ab, wofür sie sich entschieden.

Mayser, Grammatik, ii, 1, § 12, 2, S. 55 sagt: «Nominativ statt Vokativ läßt sich an einigen unsicheren Stellen (sc. in den ptolemäischen Papyri) eher vermuten als feststellen.» Allerdings fehlen in den gegebenen Beispielen, l. laud., S. 55–56, Fälle von Nominativen mit Artikel.

Daß O' mehr oder weniger der gängigen Sprache folgen, was den Vokativ anlangt, geht auch aus dem Wegfall des vorgesetzten *ὃ* hervor. Dies ist allgemeiner hellenistischer Sprachgebrauch, siehe *Mayser*, o. c., S. 55.

A' läßt dieses *ὃ* ebenfalls weg, wahrscheinlich aber deswegen, weil ihm im Hebräischen nichts entspricht, und nicht, weil es zeitgenössischer Sprachgebrauch gewesen wäre.

A' hat wie schon angedeutet dem neugebildeten Vokativ die Alleinherrschaft eingeräumt. Dies erlaubte ihm, den *artikellosen Vokativ* *אלהים* im Griechischen unmißverständlich als Vokativ zu kennzeichnen, ohne einen Artikel einführen zu müssen, dem nichts im Hebräischen entspräche.

Der Vorteil von A's Übersetzung ist die Übereinstimmung der hebräischen Anrede *אל, אלהים*, die als Anrede nie mit Artikel stehen, mit der griechischen artikellosen Vokativform: *ισχυρέ, θεέ*.

Zusammenfassend kann man für A's Übertragung der hebräischen Anrede folgendes vermuten:

1. Die *angeredete Person* ist durch einen *Genetiv* bestimmt, אֱלֹהֵי יִשְׁעָנִי. A' überträgt durch *Vokativ mit Genetiv*, θεέ σωτηρίου ἡμῶν, siehe *Ps lxxviii 9a*, E. 66, L. 1, oder θεέ στρατιῶν in *Ps lxxix 5a, 8a, 20a*; E. 79, L. 1, 3; E. 89, L. 1.

2. Die *angeredete Person* ist durch ein *Pronominalsuffix* bestimmt, עָמִי. A' überträgt durch *Vokativ mit enklitischem Pronomen*, λαέ μου, siehe *Ps lxxx 9a*, E. 91, L. 1, oder אֱלִי, ἰσχυρέ μου (bis) in *Ps xxi 2a* nach Eus^{dem}.

3. Die *angeredete Person* bleibt *undeterminiert* (kein Artikel, kein Genetiv, kein Suffix): A' überträgt durch bloßen *Vokativ*, z. B. *Os xiii 14* nach Syh, *Is i 2* (A' Θ') nach 710, *Ps ii 10a* nach 1175.

4. Die *angeredete Person* ist *mit dem Artikel determiniert*: Dies ist der normale Fall im Hebräischen. A' hat hier wohl den *Nominativ mit Artikel* verwendet: siehe z. B. *Zach iii 2* nach Syh: A' ὁ ἀντικείμενος für הַשֵּׁן (O' διάβολε, C' Θ' ἀντικείμενε nach Syh), *Mi vi 2* nach Syh: A' καὶ τὰ στερεά (für den *Vokativ* הַהֲתַנִּיחַ).

Anhangsweise sei noch darauf hingewiesen, daß *auch C'* den *Vokativ* θεέ verwendet, siehe das zu *Ps lxxxi 8a*, E. 113, L. 2 Gesagte. Dies ist eines der vielen Anzeichen dafür, daß C' die Übertragung A's gekannt und vielleicht seine Übersetzung deshalb geschaffen hat, weil er mit A's überspitzter Lösung der Aufgabe nicht recht befriedigt war.

b) Der *Vokativ* von λαός

Wackernagel, o. c., S. 13–16, hat darauf aufmerksam gemacht, daß das *klassische Griechisch* den *Vokativ* λαέ nicht kennt. Bei den *Tragikern* ist der poetische *Vokativ* λεώς bezeugt, *ibid.*, S. 15. Der Form nach ist λεώς jedoch *Nominativ*.

Analog zum *Vokativ* λεώς, der ein *Nominativ* ist, wurde in der Dichtung auch der *Nominativ* λαός als *Anredeform* gebraucht, *ibid.*, S. 15–16.

Diesem Sprachgebrauch folgen O': als *Anredeform* dient der *Nominativ* λαός. Es schien nicht notwendig, eine besondere *Vokativform* einzuführen. Wie bei θεός sehen wir O' bei λαός einen geltenden Sprachgebrauch übernehmen.

Nicht so A'. Er schafft den *Vokativ* λαέ neu gegen die gängige Ausdrucksweise des Griechischen, aber in *Übereinstimmung mit seiner Wiedergabe der Anrede*, siehe oben unter a, 3. In der *Vokativform* λαέ scheint A' keinen Vorgänger gehabt zu haben.

4. Zum Artikel beim Possessivum

Im *klassischen Griechisch* gibt es Substantive, die mit einem Possessivum ohne Artikel verbunden sind. Dies ist die Regel, wenn das Nomen einen *unbestimmten* Gegenstand bezeichnet, oder wenn es Begriffe wie πόλις, πατρίς, u. dgl. oder Verwandtschaftsbezeichnungen sind, siehe Kühner-Gerth, Grammatik, i, § 465, 3, S. 627.

Bei A' fehlt der Artikel *stets* bei Substantiven mit Possessivpronomina, es sei denn, es liege im Hebräischen eine *Partikel* wie אֵל , בֵּי vor, die A' dann durch den griechischen Artikel anzudeuten pflegt. Steht jedoch das Substantiv ohne jede Partikel, nur mit dem Suffix des Possessivums, fehlt bei A' der Artikel. Dies ist selbstverständlich genaueste Nachbildung des Hebräischen.

O' und C' halten sich an das *griechische Sprachempfinden* ohne Rücksicht auf materiell genaue Nachbildung der hebräischen Vorlage. Das Possessivum steht daher mit oder ohne Artikel nach den Sprachregeln des Griechischen.

Ε' folgt meistens den O', aber es kommt vor, daß der Artikel *gegen griechisches Sprachempfinden* entfernt wird in materieller Übereinstimmung mit der hebräischen Ausdrucksweise.

Daraus darf man den Schluß ziehen, daß in diesem Punkt wie in vielen andern Ε' eine Art Schrittmacher für A' war: was in Ε' *sporadisch* und *inkonsequent* erfunden wird, um das Griechische dem hebräischen Original anzunähern, findet bei A' eine zusagen lückenlose und systematische Anwendung.

5. Zur Kongruenz von Subjekt und Prädikat beim Neutrum Plural

Das *klassische* Griechisch kennt den besonderen Fall der *Inkongruenz* zwischen Satzgegenstand und Satzaussage, wenn das *Subjekt ein Neutrum im Plural* ist: dann steht das Prädikat im *Singular*. Doch kommen auch in der *klassischen* Sprache Ausnahmen vor. Siehe Kühner-Gerth, Grammatik, i, § 364–365, S. 64–66.

O', das *Neue Testament* und die *ptolemäischen Papyri* schwanken zwischen Prädikat im *Plural* und im *Singular*, wenn das Subjekt im Neutrum Plural steht, siehe Mayser, Grammatik, ii, 3, § 151, S. 28, Z. 14–16, Blass-Debrunner, Grammatik, § 133, S. 88–89.

Die jüngeren Übersetzer A', Ε', Θ' (und ζ') bevorzugen den Plural des Prädikats, der ja der hebräischen Mehrzahl entspricht. Bei A' ist das stets der Fall, meistens auch in Ε' und Θ'. C' schwankt wie O' zwischen Ein- und Mehrzahl; vielleicht verwendete er sogar häufiger den Singular als den Plural.

6. Das Bild der Hexapla

nach den Angaben von Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62

In dem Catenenabschnitt, der von Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16 reicht und die *hexaplarischen Lesarten* enthält, steht keinerlei Angabe über die Herkunft dieser Lesarten. Auch Stichwörter wie $\epsilon\chi\alpha\pi\lambda\tilde{\alpha}$, $\tau\epsilon\tau\alpha\pi\lambda\tilde{\alpha}$, $\epsilon\nu\ \tau\tilde{\omega}\ \delta\kappa\tau\alpha\sigma\epsilon\lambda\tilde{\iota}\delta\omega$, u. dgl., wie sie in andern Catenen anzutreffen sind (z. B. in Vaticanus gr. 754 = 1175 oder in cat xvii), fallen nirgends.

In 1173 tragen die meisten, wenn auch nicht alle Lesarten die Sigel des Übersetzers, von dem sie stammen. Besonders gegen Ende des Abschnittes, in *Ps lxxxii*, fehlen diese Sigel immer häufiger.

Im Gegensatz dazu ließ der Schreiber von 1122 die Sigel sozusagen völlig beiseite. Es läßt sich jedoch zeigen, daß er sie in seiner Vorlage las. In *Ps lxxvii 46a*, E. 22, L. 1 steht bei 1173 α' φυῆν, bei 1122 ἀφυῆν (sic). Diese Lesart ist sinnlos, jene sicher zutreffend (siehe die Erläuterung dazu in Teil III). Die Lesart von 1122 erklärt sich aber leicht als *lectio conflata* aus α' φυῆν. Dasselbe wiederholt sich in *Ps lxxxi 5c*, E. 110, L. 1, wo 1173 α' σφαλήσάτωσαν enthält, während man in 1122 die *lectio conflata* ἀσφαλήτωσαν antrifft. Diese Verständnislosigkeit von 1122 den Sigeln gegenüber ist in 1173 schon vorbereitet: auch dort erlahmt ja das Interesse an der genauen Identifizierung gegen Ende mehr und mehr.

Im *Prolog* zur Catene von 1173, fol 8b–9b, steht freilich eine *Notiz* über die verschiedenen griechischen Übersetzungen des Alten Testamentes. Sie stammt aus der «*Schrift über die sieben Ausgaben*», die Devreesse, Introduction, S. 102–108, untersucht hat. Diese Schrift ist ein *Prolog*, den man in vielen Handschriften des griechischen Alten Testamentes und am Anfang gewisser Catenen in verschiedenen Formen findet. Die Formen hängen miteinander zusammen; einige von ihnen sind in *Mignes Patrologia graeca* abgedruckt, siehe Devreesse, o. c., S. 105–106, Anm. 7. Der Prolog mit der Notiz über die sieben Ausgaben in 1173 = Vaticanus gr. 752 ist in extenso veröffentlicht in PG lxxxiv, cc. 19–32; das «*opuscule des sept éditions*» steht in c. 28, l. 27 – c. 29, l. 18. Ein eng verwandter Text findet sich unter den Spuria des hl. Athanasius, Synopsis sacra, 77 = PG xxviii, cc. 433, 436.

Diese Notiz in 1173 ist also nicht eine *selbständige* Nachricht des Catenisten, die mit seinem selbständigen hexaplarischen Abschnitt in Verbindung gebracht werden könnte. Sie ist vielmehr ein Stück, das in verschiedene Kompilationen Eingang fand und mit der hexaplarischen Lesartensammlung von 1173 in *Ps lxxvii 30–lxxxii 16* nichts zu tun hat.

Wir sind schon zum Schluß gekommen, daß es nicht der *Kompilator der Catene von 1173* war, der die hexaplarischen Lesarten aus einem Exemplar der Hexapla *erstmal*s ausgewählt und vereinigt hat (siehe oben Kap. III). 1122 hängt in diesem Abschnitt ganz von 1173 ab, oben Kap. II; 1122 braucht daher nicht gesondert betrachtet zu werden.

Der Nachweis einer *Vorlage von 1173*, die bereits die hexaplarischen Lesarten mit andern Catenengliedern verbunden umschloß, läßt sich mit Eindeutigkeit führen.

In 1173 ist mindestens dreimal nicht genau zwischen *hexaplarischen Lesarten* und dem *restlichen Catenenstoff* unterschieden: *Ps lxxvii 55c* = E. 39, L. 2; *lxxvii 57a* = E. 42, L. 2; *Ps lxxx 11a* = E. 95, L. 2: siehe den Kommentar zu diesen Stellen in Teil III.

Ja, es kommt vor, daß der Kompilator der Catene von 1173 den nicht-hexaplarischen Stoff mißversteht und ihn fälschlich für hexaplarische Lesarten hält: *Ps lxxvii 61a* steht auf das Zitat des He par, c. 984, Nr. 139 das Folgende: ο' α' ἀντὶ

τοῦ τὴν ἰσχὺν . . . αἰνίττεται λόγος. Dies ist ein Zitat aus *Eusebius* = PG xxiii, c. 933, ll. 26–28, 30 mit der *A'-Lesart*: ἀντὶ τοῦ τὴν ἰσχὺν αὐτῶν, τὸ κράτος αὐτῶν ἡρμήνευσεν ὁ ἀκύλας (= Eus Coisl 44). In Eus cat pal = 1209, 1906 fehlt αὐτῶν nach κράτος, sonst ist der Text identisch. Bei der Exzerpierung dieses *Eusebiuszitates* und bei seiner Einfügung in die Catene ist die Wortstellung verändert worden. ὁ ἀκύλας kam an den *Anfang* zu stehen. ἀκύλας ist durch die *Sigel* α' ersetzt worden und zusammen mit dem *Artikel* ὁ entstand die Möglichkeit des Irrtums von 1173: ο' α'; der Artikel wurde als *Sigel der Septuaginta* mißdeutet.

Der Catenist hätte diesen Irrtum nicht begehen können, wenn er selbst aus zwei unabhängigen Quellen geschöpft hätte: aus einer *Hexaplahandschrift* die hexaplarischen Lesarten, aus einer andern Quelle die *Theodoret-* und *Eusebiuszitate*. Denn der Irrtum beruht ja auf der Verwechslung dieser beiden Quellen: der *Eusebiusauszug* wird als hexaplarischer Auszug mißverstanden.

Der Irrtum ist dagegen leicht möglich, wenn der Kompilator als Vorlage eine *Kompilation* abschreibt, die sich bereits aus den beiden Quellen zusammensetzt.

Übrigens paßt dies völlig zur Kompilation der Catene von 1173: Alle ihre Vorlagen sind *ausschließlich Catenen*: siehe oben Kap. II: die *Ekloge aus Theodoret*, cat xvii, cat iii. Zu diesen Catenen tritt als weitere die catenenartige Vorlage mit dem hexaplarischen Stoff hinzu.

Eine Beobachtung zu der Streitfrage, ob es eine Kolumne mit einer *vollständigen Sexta* gegeben habe: Die Notiz des *Origenes* über die Quinta und Sexta ist ja seit *Nestles* im Jahre 1906 erfolgten Vorschlag immer wieder dahin ausgelegt worden, die *Sexta* sei nur dann angeführt worden, wenn sie in Gegensatz zu Ε' trete, siehe *Mercati*, Psalterii Hexapli, S. xxxi–xxxiii. In diesen Fällen sei sie als *Randlesart* (παράθεκη) neben der Kolumne der Quinta eigens angeführt worden.

Die *Häufigkeit* der gruppierten Lesarten Ε' Ζ' in 1173 und in 264 ist jedoch auffällig. Sind das wirklich nur *e silentio* erschlossene Ζ'-Lesarten? Wenn das so wäre, warum werden sehr oft Ε'-Lesarten allein zitiert, denen keine andere Ζ'-Lesart gegenübersteht? *Mercati*, o. c., S. xxxii–xxxiii hat vielleicht Recht, wenn er darauf hinweist, ein so vollständig angelegtes Werk wie die Hexapla hätte wohl alle Versionen *in extenso* enthalten. Daß die Abschreiber dann die Ζ' sehr oft fallen ließen, da sie fast stets mit Ο' oder Ε' zusammenfiel, ist leicht begreiflich.

Damit wäre die Interpretation der Notiz des *Origenes* neu zur Frage gestellt. Dies mag hier jedoch auf sich beruhen.

Ein Hinweis auf die *Gestalt der Hexapla*, welche dem Exzerptor vorgelegen hatte, läßt sich aus der *Interpunktion* gewinnen. Manche Lesarten sind durchweg oder teilweise durch *Kolen* in *kleine Einheiten* von ein bis zwei Wörtern unterteilt. Diese kleinen durch die Kolen markierten Einheiten entsprechen wohl *einer Linie einer Hexaplakolumne*.

Freilich ist die Überlieferung gerade in einem solchen Punkt vielen Nachlässigkeiten ausgesetzt gewesen.

7. Die Septuaginta des Exzerptors der hexaplarischen Lesarten in Ps lxxvii 30, 36 - lxxxii 16 der Catene von Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62

Es gibt ein weiteres Indiz dafür, daß es nicht der Kompilator der Catene von 1173 war, der die hexaplarischen Lesarten ausgewählt hatte. Dieses Indiz ist die *Form der Septuaginta in 1173*: es handelt sich um einen *lukianischen Psalter*. Es scheint nun, daß die hexaplarischen Lesarten nicht im Vergleich mit diesem lukianischen Psalter ausgewählt wurden. Denn die hexaplarischen Lesarten und Ausgaben sind ja seit *Origenes'* Ursprüngen zum Vergleich mit den *Septuaginta* herangezogen worden. Dort wo Septuaginta und jüngere Versionen sich decken, werden diese nicht angeführt, während sie bei *Divergenzen* mit dem Septuagintatext zu Worte kommen. Um dieses Vergleiches willen wurden auch die Septuaginta der Hexapla in jenen Fällen als «Version», als hexaplarische Lesart, zitiert, wo die *hexaplarischen Septuaginta* von einer andern Septuagintaform abwichen. Aus einer hexaplarischen Lesart mit der Sigel O' läßt sich daher schließen, daß die verglichene Septuagintaform des Exzerptors anders als die angeführte hexaplarische O'-Lesart gelauteet haben muß.

In 1173 finden wir zwei O'-Lesarten unter den andern hexaplarischen Auszügen. Die Septuaginta des Exzerptors waren also nicht jene der Septuagintakolumne der Hexapla, sondern eine andere Form. Welche war es?

Leider sind die beiden hexaplarischen O'-Lesarten in 1173 = 1122 keine typischen Lesarten, die durch andere Septuagintazeugen belegt sind.

1. Ps lxxvii 40a, E. 9, L. 3: Θ'Ε'Ζ' οι Ο' ποσάκις. Dieses ποσάκις ist die Lesart sämtlicher O'-Zeugen bei Rahlfs und Holmes-Parsons; es steht ebenso in P. Bodmer xxiv. «quotiens» des Psalterium gallicanum spiegelt gewiß dieses ποσάκις wieder.

Der Exzerptor wollte hier vielleicht bloß alle Versionen vollständig anführen, ohne einen *Gegensatz* zwischen seinen Septuaginta und denen der Hexapla vorauszusetzen. Doch befriedigt eine solche Annahme nicht recht. Denn in manchem andern Fall zitiert er alle Versionen außer O'. Enthielten seine O' ποσάκις, warum noch eigens οι Ο' anführen? Leider wissen wir aber gar nicht, was denn anderes in seinen O' stand.

2. Ps lxxviii 7b, E. 63, L. 4: οι Ο' ἠφάνισαν. Alle andern Zeugen der O' bei Rahlfs und Holmes-Parsons enthalten ἠρήμωσαν. P. Bodmer xxiv: ἠρήμωσεν¹. Psalterium gallicanum: «desolaverunt».

Steht hinter «desolaverunt» des gallikanischen Psalters ἠφάνισαν? ἀφανίζω im Psalter: Ps xciii 23c, Ps cxlv 9c; im Psalterium gallicanum beide Male: «disperdo». Freilich ist das zugrunde liegende Hebräisch verschieden: nicht שָׁמַם wie in Ps lxxviii 7b, sondern צָמַת und עִוַת.

¹ Die Ausgabe Kasser-Testuz ist hier fehlerhaft. Siehe die Fotografie.

Im *Psalterium gallicanum* ist die Wurzel ἐρημο- meistens durch «desero» wiedergegeben, nicht durch «desolo»; so das Verb in *Ps lxxviii 26a*; das Nomen und Adjektiv ἐρημος als «desertum» in *Ps xxviii 8a, b, lxii 1, 2d, lxiv 13a, lxxvii 8b, lxxiv 7b, lxxvii 15a, 19b, 40a, 52b, xciv 8b, cv 9b, 14a, 26b, cvi 33a, 35a, cxxxv 16a* (Verszählung nach Rahlfs, Psalmi cum Odis).

An all diesen Stellen folgt *Psalterium gallicanum* aber nur dem *alten lateinischen Psalterium*, das überall durch die Wurzel «desero» übertragen hatte, ausgenommen die eine Stelle *Ps xxviii 8a*: wo «solitudinem» (statt «desertum») steht, siehe *Psalterium romanum*, z. St. Wenn hier eine Initiative des *gallikanischen Psalters* vorliegt, verknüpft er also die Wurzel ἐρημο- mit «deser-».

Freilich ist ἐρημο- auch im *Psalterium gallicanum* mit «solitudo, desolo» verknüpft: ἐρημος = «solitudo» in *Ps liv 8b, cvi 4a*; ἐρημικός = «solitudinis» in *Ps ci 7a*; = «desolatoriis» in *Ps cxix 4b*; ἐρήμωσις = «in desolationem» in *Ps lxxii 19a*.

In diesem Punkt folgt aber der *gallikanische Psalter* nur dem *altlateinischen*. Nur in der Form hat *Psalterium gallicanum* kleine Retouches angebracht: ἐρημικός = «in solitudine» in *Ps ci 7a*; ἐρήμωσις = «in desolatione» in *Ps lxx 19a*; sonst sind *Psalterium romanum* und die andern *altlateinischen Psalter* mit *Psalterium gallicanum* identisch.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß ἐρημο- im *gallikanischen Psalter* öfter als Wurzel «deser-» denn als Wurzel «sol-», «desol-» erscheint. Aber diese Feststellung hat wenig Gewicht, weil in diesem Stück der *gallikanische Psalter* die *altlateinischen Psalter* nur an einer einzigen Stelle, *Ps xxviii 8a*, zu rezensieren scheint. Die Übersetzung von ἀφανίζω und ἐρημώω ist im *Psalterium gallicanum* nicht konsequent geschieden.

ἡφάνισαν mag hinter dem «desolaverunt» des *Psalterium gallicanum* stehen. Aber ἡρήμωσαν könnte ebenfalls Vorlage von «desolaverunt» gewesen sein, besonders da auch die *altlateinischen Psalter* schon «desolaverunt» aufwiesen.

Ein anderer Umstand ist beachtlich: ἡφάνισαν steht auch bei A'. Es ist zu vermuten, daß die O'-Form, welche ἡφάνισαν wie A' enthielt, eine *rezensierte O'-Form* war, die zu den «devanciers d'Aquila» gehörte oder aber eine von A' beeinflusste Rezension.

Man darf vielleicht vermuten, daß in *Ps lxxvii 40a*, wo nur C' πόσα statt ποσάκις wählte, auch O' des Exzerptors πόσα enthielten.

Der Exzerptor hatte auf jeden Fall eine O'-Form, die sich von «hexaplarischen» O' unterschied, und mit der er diese «hexaplarischen» O' zweimal ausdrücklich verglichen hat. Es liegt am nächsten, unter diesen zitierten hexaplarischen O' die O'-Kolumne der *Hexapla* zu verstehen. Zur *Mehrdeutigkeit* des Begriffes «hexaplarische» Septuaginta, siehe *Mercati*, *Psalterii hexapli*, S. xxxiii-xxxiv.

Ob es *einen* Exzerptor gab, der die Lesarten mit seinen eigenen O' verglich, oder ob im Laufe der Überlieferung die Abschreiber weitere Vergleiche mit ihren eigenen O'-Formen anstellten, die zum Verschwinden von weiteren hexaplarischen O'-Lesarten geführt haben, ist natürlich nicht mehr festzustellen.

8. Die Überlieferung der hexaplarischen Lesarten in Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62

Die Überlieferung in 1173 ist im großen Ganzen gut. Versehen und Irrtümer lassen sich oft korrigieren. Gegen Ende läßt die Sorgfalt, besonders bei der Angabe der

Sigel, merklich nach, so daß es nicht mehr überall möglich ist, die gestörten Stellen in Ordnung zu bringen. Zum Einzelnen siehe den Kommentar in Teil III.

Vergleich Ottobonianus gr. 398 — Vaticanus gr. 752.

Ein Vergleich zwischen den hexaplarischen Lesarten von *Vaticanus gr. 752* = *Canonicianus gr. 62* und *Ottobonianus gr. 398* = *Rahlfs 264* wäre nötig. Besteht eine Verwandtschaft, eine gemeinsame Herkunft? Es wäre jedenfalls keine unmittelbare Verwandtschaft, denn die Vorlage von 1173 = 1122 war bereits eine Catene, während die Vorlage von 264 margo nichts als die hexaplarischen Lesarten zwischen *Ps xxiv und xxxii* zu enthalten schien. Man kann also nicht *zwei Catenen* vergleichen, wie man die Catenen von 1098 und 1173 vergleichen konnte, siehe oben Kap. III. 264 margo und 1173 = 1122 decken sich nirgends. Ein *direkter* Vergleich ist also unmöglich.

Indirekt ist der Vergleich kaum durchführbar: Kriterien wie Orthographie, Häufigkeit von Versionen, gruppierte Lesarten (insbesondere von €' und ζ') können ja auf verschiedene Stadien in der Textüberlieferung zurückgehen und von der ursprünglichen Quelle von 264 margo und 1173 nichts mehr erkennen lassen.

TEIL II

DIE HEXAPLARISCHEN LESARTEN

von Vaticanus gr.752 = Canonicianus gr.62

Ps lxxvii 30, 36 – lxxxii 16

VORBEMERKUNGEN ZUR AUSGABE

1. Der gebotene Text ist jener von Vaticanus gr. 752 = 1173. Auch die Umbrüche der Zeilen (|) und der Seiten (||) sind jene von 1173. Abkürzungen von 1173 sind jeweils aufgelöst im Text, aber im *ersten* Apparat angegeben. Ebenso sind Irrtümer in der Textüberlieferung von 1173 verbessert, während die verderbte Form von 1173 im Apparat figuriert.

2. In einem *zweiten* Apparat stehen die Unterschiede von Canonicianus gr. 62 = 1122 zu 1173. Zeilen- und Seitenumbrüche von 1122 sind nicht angegeben. Bestehen die Unterschiede zwischen 1173 und 1122 bloß in der Interpunktion, so werden sie nur in besonderen Fällen erwähnt.

3. In 1122 fehlen regelmäßig die *Sigel* zu den Lesarten, es sei denn, es stehe ausdrücklich etwas anderes vermerkt.

4. Eine Folge dieser Vernachlässigung der Sigel in 1122 ist die mangelnde oder unsichere Isolierung der Lesarten voneinander und von ihrem Kontext in der Catene. Oft sind die Lesarten untereinander verbunden, schließen sich bruchlos an das vorhergehende Catenenglied an oder gehen ohne Zäsur in das folgende über. Auch dieser Eigenheit von 1122 wird nur dann Erwähnung getan, wenn sie für die Ausgabe relevant ist.

5. Das *Iota subscriptum* fehlt in beiden Hss durchwegs. Es ist überall stillschweigend ergänzt.

6. Ist eine Lesart *in Schrägschrift gesetzt*, so bedeutet das, daß sie bisher gänzlich unbekannt war, also weder in griechischer, noch in syrischer oder lateinischer Überlieferung bestand.

7. Der Text der O', der jeweils den Lesarten vorausgeschickt ist, ist nicht der Psalter von 1173, da dieser nicht die Textform des Exzerptors der Lesarten ist. Dafür ist als O'-Text einfach der Text von Rahlfs, Psalmi cum odis, angeführt. Nur

an jenen Stellen, da dem Exzerptor offenkundig ein anderer Text vorlag, ist Rahlfs' Text verlassen worden. Gelegentlich sind auch *variae lectiones* der O', die möglicherweise im Psalter des Exzerptors gestanden haben, angegeben. In den Erläuterungen zu den Lesarten in Teil III ist der dem Exzerptor vorliegende O'-Text überall dort besprochen, wo er Fragen aufwirft.

8. Die Psalmenzählung ist jene der O'. Die Verseinteilung folgt der bei *Rahlfs*, *Psalmi cum odis*, es sei denn etwas anderes vermerkt.

9. In 1173 sind *spiritus asper* und *spiritus lenis* oft verwechselt, und überdies sind sie auf dem Mikrofilm manchmal kaum unterscheidbar. Sie sind in diesen Fällen stillschweigend nach den geltenden Akzentregeln gesetzt.

10. 1122 schreibt manche Abkürzungen von 1173 aus. Dennoch bezeichnen runde Klammern in der vorliegenden Ausgabe *alle* Abkürzungen von 1173, gleichviel, ob 1122 diese auflöst oder nicht.

11. Die Sigel €', Ø' und ζ' erscheinen aus drucktechnischen Gründen *nie in Schrägschrift*. Bei diesen Sigeln kann der Leser somit nicht *aus dem Druckbild* erkennen, ob sie schon bekannt oder ob sie von 1173 zum ersten Mal überliefert sind.

12. Ebenfalls aus drucktechnischen Gründen sind alle *syrischen* Zitate in den *Erläuterungen* in *hebräischen* Buchstaben gesetzt. Die *Pluralpunkte* (Seyame) sind nie angegeben.

PSALMUS LXXVII


Exzerpt 1. Vers 30a

MT 30a: מַחֲסֵה מִיַּד אֱלֹהִים

O' 30a: οὐκ ἐστερήθησαν ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν.

5 1173, fol 246a = 1122, fol 84a.

| ἄλλο(ς) <A'> οὐκ ἐπεδέ[η]θησαν (1): C' οὐ|κ ἀπέστησαν (2): E' οὐκ ἡλλοτριώ|θησαν (3): A' ἀπ(ὸ) πόθου αὐτ(ῶν) (4): C' E' τῆς ἐπιθ(υμίας αὐτῶν) (5): – ... |

1173: 1.6 ἄλλο(ς)]  / Sigel A' am Rande wohl von derselben Hand, von der die Catene geschrieben wurde, hinzugefügt / ἐπεδέ[η]θησαν] ἐπεδεήθησαν (sic) / ἀπέστησαν] ἀπέστησαν (sic) / ἡλλοτριώ|θησαν] ἡλλοτριώ|θησαν (sic)

10 1.7 ἀπ(ὸ)] α^π (sic) / αὐτ(ῶν)] αὐτ / ἐπιθ(υμίας αὐτῶν)] ἐπιθ

1122: 1.7 ἀπ(ὸ) πόθου] ἀπὸ τοῦ πόθου / C' E'] καὶ / ἐπιθ(υμίας αὐτῶν)] ἐπιθυμίας: –


E. 2. V. 36b


MT 36b: וַיִּפְשְׁטוּ אֶת־בְּרִיחֵיהֶם

15 O' 36b: καὶ τῇ γλώσσει αὐτῶν ἐψεύσαντο

1173, fol 247a = 1122, fol 84b.

| ... ἄλλο(ς) | < > τῇ γλώσσει (1): – σύμμαχος ἐψεύδον|το (2) · ἡ δὲ <ζ'> · [καὶ] ἐψεύδοντο (3): – ... |

1173: 1.17 ἄλλο(ς)] 

20 1122: 1.17 ἄλλο(ς)] : / Sigel C' ausgeschrieben wie in 1173

ll. 17–18 keine Interpunktion außer dem Kolon vor ἡ δὲ

E. 3. V. 37a

MT 37a: וַיִּבְרַח אֶת־הַיָּדָאִים

O' 37a: ἡ δὲ καρδία αὐτῶν οὐκ εὐθεΐα μετ' αὐτοῦ,

25 1173, fol 247a = 1122, fol 84b.

| ... ἀκύλας (καὶ) | καρδ(ία) αὐτ(ῶν) (1): <E'> καρδ(ία) αὐτῶν (2) A' οὐ|χ ἡδρασμένη · μετ' αὐτοῦ (3): C' οὐ | βεβαία · πρὸς αὐτόν (4): ... |

- 1173: 1.26 (καὶ) | καρδ(ία) αὐτ(ῶν)] ζ̣ | καρΔ αὐτ̣ / <Ε'>] C' / καρδ(ία)] καρΔ
 1.27 μετ' αὐτοῦ] μεταυτοῦ
 1122: 1.26 die Lesart <Ε'>: >

E. 4. V. 37a – 38b

- 5 MT 37a: אֶל־נֶכֶד עָמוּ
 37b: וְלֹא נִאֲמְנוּ בְּבִרְיָתוֹ
 38a: וְהוּא רַחוּם
 38b: יִכְפֹּר עַיִן וְלֹא־יִשְׁתִּיחַת
 O' 37a: οὐκ εὐθεῖα μετ' αὐτοῦ,
 10 37b: οὐδὲ ἐπιστῶθησαν ἐν τῇ διαθήκῃ αὐτοῦ.
 38a: αὐτὸς δὲ ἐστὶν οἰκτίρμων
 38b: καὶ ἰλάσσεται ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν καὶ οὐ διαφθερεῖ
Variae lectiones apud O': V. 38b: διαρθ(ε)ιρει = T He* / + eos: Sa La
 Ga Hi

- 15 1173, fol 247a = 1122, fol 84b – 85a.
 | ... Ε'Θ' οὐχ ἐτοίμη (1): <Ζ'> ἔτοιμος με|τ' αὐτοῦ (2): Α' καὶ οὐκ ἐπιστῶθησαν (3):
 C' οὐ|δὲ ἐνέμειναν (4): - Α' οκτίρμων (5): | C' ἐλεήμων (6): <Α'> ἐξ<ι>λάσσεται (7): <C'>
 ἐξ<ι>λά|σκων (8): Ε' καὶ ἐξ<ι>λάσσεται τῇ ἀνομίᾳ (9): Α' ἀνομίαν (10) · C' ἀδικίας (11):
 C' (καὶ) | μὴ διαφθεύων (12): - ... |
 20 1173: 1.16 <Ζ'>] Θ' / με|τ' αὐτοῦ] με|ταυτοῦ / ἐπιστῶθησαν] ἐπιστῶθησαν (sic)
 1.17 ἐξ<ι>λάσσεται] ἐξηλάσσεται
 1.18 ἐξ<ι>λά|σκων] ἐξηλά|σκων / ἐξ<ι>λάσσεται] ἐξηλάσσεται / Α' ἀνομίαν C' ἀδι-
 κίας: ohne Punkt auf dem Mikrofilm von 1173 zwischen den Lesarten,
 doch siehe 1122.
 25 1.19 (καὶ)] ζ̣
 1122: 1.16 ἐπιστῶθησαν] ἐπιστῶθησ⁶ (sic) || fol 85a
 1.17 ἐξ<ι>λάσσεται] ἐξηλάσσεται
 1.18 ἐξ<ι>λά|σκων] ἐξηλάσκων / ἐξ<ι>λάσσεται] ἐξηλάσσεται / Α' ἀνομίαν · C' ἀδι-
 κίας] ἀνομίαν · ἀδικίας: siehe oben ll. 23–24.

30 E. 5. V. 38c

- MT 38c: וְהַרְבֵּה יוֹשִׁיב אֶת
 O' 38c: καὶ πληθυνεῖ τοῦ ἀποστρέψαι τὸν θυμὸν αὐτοῦ

1173, fol 247a = 1122, fol 85a.

- | ... Α' τοῦ ἐπι|στρέ(ψαι) θυμὸν αὐτ(οῦ) (1): C' (καὶ) ἐπὶ πολὺ ἀπέστρε|ψ(εν) τ(ὴν) ὀργ(ήν)
 35 αὐτοῦ (2): Ε' καὶ ἐπληθυνεν (3) | <Θ'> τὴν ὀργήν αὐτοῦ (4): ... |
 1173: 1.34 ἐπι|στρέ(ψαι)] ἐπι|στρε / αὐτοῦ] αὐ^τ / (καὶ)] ζ̣ / ἐπὶ πολὺ] ἐπιπολὺ (sic) /
 ἀπέστρε|ψ(εν)] ἀπεστρε|ψ^τ / τ(ὴν)] τ̣

1.34 ὀργ(ήν)] ὀρ^γ

1.35 αὐτοῦ (1^o)] αὐτου (sic) / ἐπλήθυνεν] ἐπλήθυνε~

1.35 <Θ'> am Rande hinzugefügt von einer, wie es zuerst scheint, *zweiten* Hand, da die Form in 1173 Θ̄ ist, nicht wie sonst ~~Θ~~, wie z. B. auf dem gleichen Folio 247a, 1.14 (bis). Aber es kommen in 1173 auch solche Θ vor: z. B. fol 246b, 1.13 von unten, oder fol 247b, 1.10, usw. So ist es wohl eher der *Schreiber der Handschrift* selber, der die Sigel hinzugefügt hat. Von einem Korrektor mit einer *anderen Schrift* ist ja sonst in der Handschrift nichts zu merken, doch siehe Einleitung S. 14.

10 1122: 1.34 ἐπὶ πολὺ] ἐπιπολὺ (sic)

1.35 die Lesarten Ε' und Θ': >

E. 6. V. 38d–39a

MT 38d: : אֶל־יְעִיר כֹּחַ־תּוֹ

39a: יוֹכֵר

15 O' 38d: καὶ οὐχὶ ἐκκαύσει πᾶσαν τὴν ὀργήν αὐτοῦ·

39a: καὶ ἐμνήσθη

1173, fol 247a = 1122, fol 85a.

| Ε'Α' (καὶ) οὐκ ἐξεγερεῖ (1): C' (καὶ) οὐ διή|γειρεν (2) A' πάντα χόλον αὐτοῦ (3): | C' ὅλον τὸν θυμὸν αὐτοῦ (4): A'Θ' | καὶ μνησθήσεται (5): – C' ἀλλὰ ἐμνημόνευσεν (6): – |

20 1173: 1.18 (καὶ) (1^o)] ζ / ἐξεγερεῖ] ἐξεγερεῖ (sic) / (καὶ) (2^o)] ζ

1122: 1.18 ἐξεγερεῖ] ἐξεγερεῖ (sic)

E. 7. V. 39a

MT 39a: יוֹכֵר

O' 39a: καὶ ἐμνήσθη

25 1173, fol 247b = 1122, fol 85a.

|| A'Θ' καὶ μνησθήσεται C' ἀλλὰ ἐ|μνημόνευσεν (1): ... |

E. 8. V. 39b

MT 39b: : חִי הוֹךָ וְלֵא יִשׁוּב

O' 39b: πνεῦμα πορευόμενον καὶ οὐκ ἐπιστρέφον.

30 1173, fol 247b = 1122, fol 85a.

| C' (πνεῦμα) ἀπαλλασσόμενον (καὶ) μὴ ὑπο|στρέ<φ>ον (1): Ε' καὶ αὐτῷ ἐπιστρέφον (2): |

1173: 1.31 (πνεῦμα)] πνᾶ / (καὶ)] ζ / ὑπο|στρέ<φ>ον] ὑπο|στρέψον

1122: 1.31 (πνεῦμα)] πνᾶ / ἀπαλλασσόμενον (καὶ) μὴ ὑπο|στρέ<φ>ον] πορευόμενον καὶ οὐκ ἐπιστρέψον ἢ ἀπαλλασσόμενον / ἐπιστρέφον] ἐπιστρέφω

E. 9. V. 40a

MT 40a: כִּמְה יִמְרוּהוּ בַּמִּדְבָּר

O' 40a: ποσάκις παρεπείκραναν αὐτὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ,

1173, fol 247b = 1122, fol 85a.

- 5 | A' πόσα[κις] προσήρισαν αὐτῷ (1): | C' πόσα παρεπείκρα<ι>ν<ον αὐτόν> (2): Θ'Ε'Ζ'
οἱ O' | ποσάκις (3): A' ἐν ἐρήμῳ (4): – |

1173: 1.5 προσήρισαν] πρὸς ἤρισαν (sic) / παρεπείκρα<ι>ν<ον αὐτόν>] παρεπείκραν

1.6 οἱ O' οἱ ὅ / ἐρήμῳ: –] ἐρήμῳ: – (sic)

1122: 1.5 προσήρισαν] πρὸς ἤρισαν / παρεπείκρα<ι>ν<ον αὐτόν>] παρεπείκραναν

- 10 11.5–6 Θ'Ε'Ζ'οἱ O' οἶον

1.6 ποσάκις] ποσάκις

E. 10. V. 40b

MT 40b: יַעֲצִיבוּהוּ בְּיַשְׁמוֹן

O' 40b: παρώργισαν αὐτὸν ἐν γῇ ἀνύδρῳ;

- 15 *Varia lectio* apud O': τη ἐρημῳ = S

1173, fol 247b = 1122, fol 85a.

| A' διεπόνησαν αὐτόν (1): A' ἐ|ν ἡφανισμένη (2): C' ἐν τῇ ἀνύδρῳ (3): Θ' ἐν τ(ῇ) ἀνύδρῳ
(4): C' ἡνό|χλουν αὐτόν ἐν τῇ ἀουκήτῳ (5): |

1173: 1.17 διεπόνησαν] διεπώνησαν / ἐ|ν ἡφανισμένη] ἐ|νηφανισμένη / ἐν τ(ῇ) (2°) ἐν^τ

- 20 1122: 1.17 ἐ|ν ἡφανισμένη] ἐνηφανισμένη / Lesart Θ': >

E. 11. V. 41a

MT 41a: וַיְשִׁיבוּ וַיִּנְסוּ אֵלָּא

O' 41a: καὶ ἐπέστρεψαν καὶ ἐπείρασαν τὸν θεόν

1173, fol 247b = 1122, fol 85a.

- 25 | ... Θ'Α' καὶ ἐπείρασαν | ἰσχυρόν (1): C' καὶ πάλιν ἐπείραζον | τὸν θεόν (2): Ε'Ζ' (καὶ)
π(α)επ(ί)κραναν τὸν ἰσχυρόν (3): – |

1173: 1.25 ἐπείρασαν] ἐπείρασα~ / θεόν] θν̄

11.25–26 (καὶ) π(α)επ(ί)κραναν] ζ̄ π̄επ̄ (siehe Kommentar)

1.26 τ(όν) ἰσχυρ(όν) τ' ἰσχυρ': –

- 30 1122: 11.25–26 statt der Lesarten C' und Ε'Ζ' von 1173 steht folgende Lesart:

καὶ παλιν (sic) ἐπείρασαν τὸν θν̄: –

E. 12. V. 41b

MT 41b: וַיְדֹשׁ יִשְׂרָאֵל הַתּוֹ

O' 41b: καὶ τὸν ἄγιον τοῦ Ἰσραὴλ παρώξυναν.

1173, fol 247b = 1122, fol 85a.

| ... A' (καὶ) ἄγιον (ἰσραηλ) παρήνεγκαν (1): C' καὶ τὸν ἰσχυρὸν τοῦ | (ἰσραηλ) ἐφιστᾶν ἐποίουν (2): E' καὶ τὸν | ἄγιον τοῦ (ἰσραηλ) ὁμοίωσαν (3): – |

1173: 11.2, 3 (ἰσραηλ)] ἱῆλ

5 1.2 (καὶ) (1^o)] ζ / ἐφιστᾶν] ἐφισταν (sic)

1122: 11.2, 3 (ἰσραηλ)] ἱῆλ

1.2 ἐφιστᾶν] ἐφιστάν

E. 13. V. 42a–b

MT 42a: יְדִי־תַנְּנוּ וְיָדֵינוּ

10 42b: יְדֵינוּ וְיָדֵינוּ מִנִּי־צָרָה

O' 42a: οὐκ ἐμνήσθησαν τῆς χειρὸς αὐτοῦ,

42b: ἡμέρας, ἧς ἐλυτρώσατο αὐτοὺς ἐκ χειρὸς θλίβοντος,

Varia lectio apud O': θλιβοντων = S' Sa He 55 P. Bodmer xxiv

1173, fol 247b = 1122, fol 85a.

15 | ... C' οὐκ ἀνεμυμνήσκοντο (1): C' τὴν χεῖρα | αὐτ(οῦ) τ(ήν) ἡμέρ(αν) ἐν ᾗ · ἐρρύσατο | αὐτοὺς ἐκ τοῦ θλίβοντος (2): – |

1173: 1.15 ἀνεμυμνήσκοντο] ἀνεμυμνήσκοντο (sic) / χεῖρα] χεῖρα / αὐτ(οῦ)] αὐτ / τ(ήν) ἡμέρ(αν)] τ' ἡμέρ' (sic)

1.16 αὐτοῦς] αὐτούς (sic)

20 E. 14. V. 42b

MT 42b: יְדֵינוּ וְיָדֵינוּ מִנִּי־צָרָה

O' 42b: ἧς ἐλυτρώσατο αὐτοὺς ἐκ χειρὸς θλίβοντος,

1173, fol 247b. 1122 fehlt.

| ... A' ἧς ἐλυτρώσατο (1): A' ἐκ θλίβοντος (2): Θ' ἐκ | χειρὸς ἐχθροῦ (3): – ... |

25 E. 15. V. 43a

MT 43a: וְשָׁמַע אֶת־קוֹלִי ...

O' 43a: ὡς ἔθετο ... τὰ σημεῖα αὐτοῦ

1173, fol 248a = 1122, fol 85a.

|| A' ὅσα ἔθηκεν (1): – C' τοῦ ποιήσαντος (2): E' ὅς ἔθετο (3): – A'E'ζ' σημεῖα αὐ-
30 τοῦ (3): ... |

E. 16. V. 43b

MT 43b: וְיִמְדֵּנוּ בְּפִתְיוֹ בְּשִׁבְחֵנוּ

O' 43b: καὶ τὰ τέρατα αὐτοῦ ἐν πεδίῳ τάνεως

1173, fol 248a = 1122, fol 85a.

35 | C' καὶ τὰ τεράστια αὐτοῦ (1): A' ἐν | χώρᾳ τάνεως (2): – ... |

E. 17. V. 44a

MT 44a: וַיִּהְיֶה רָחֵם

O' 44a: καὶ μετέστρεψεν εἰς αἷμα

1173, fol 248a = 1122, fol 85b.

5 | ... A' (καὶ) ἔστρεψεν (1): C' τοῦ με|ταβαλ[λ]όντος εἰς αἷμα (2): – ... |

1173: 1.5 A' (καὶ)] ὧς / με|ταβαλ[λ]όντος] με|ταβάλλοντος / αἷμα] αἷμα (sic)

1122: 1.5 με|ταβαλ[λ]όντος] μεταβάλλοντος

E. 18. V. 44a–b

MT 44a: יִרְיֶה

10 44b: וַיִּנְהֵי בְּלִישַׁתִּי

O' 44a: τοὺς ποταμούς αὐτῶν

44b: καὶ τὰ ὀμβρήματα αὐτῶν, ὅπως μὴ πῶσιν

1173, fol 248a = 1122, fol 85b.

| ... A' ῥεῖθρα αὐτῶν (καὶ) | καταρροίας αὐτῶν οὐ μὴ πῶσιν (1): | Θ' τὸν ποταμόν (καὶ)

15 τὰ κατεσκαμμένα (2): – ... |

1173: 1.14 ῥεῖθρα] ῥεῖθρα | (καὶ) 1^ο] εἰ / (καὶ) 2^ο] εἰ

1122: Lesart A' : >

E. 19. V. 45a

MT 45a: וַיִּשָּׂה חֶבֶן עַל רֶגְלֵי וַיִּכְאֹם

20 O' 45a: ἔξ' ἀπέστειλεν εἰς αὐτοὺς κυνόμειαν, καὶ κατέφαγεν αὐτούς,

1173, fol 248a = 1122, fol 85b.

| ... A' ἀπέστ<ει>λεν | ἐν αὐτοῖς πᾶμικτον (1): C' τοῦ | ἐπιπέψαντος αὐτοῖς κυνό|μειαν
κατ(α)φαγεῖν αὐτούς (2): – |

1173: 1.22 ἀπέστ<ει>λεν] ἀπέστηλεν

25 1.23 κατ(α)φαγεῖν] κατφαγεῖν

1122: 1.22 ἀπέστ<ει>λεν] ἀπέστηλεν

E. 20. V. 45b

MT 45b: וַיִּשָּׂה חֶבֶן עַל רֶגְלֵי

O' 45b: καὶ διέφθειρεν αὐτούς

30 1173, fol 248a = 1122, fol 85b.

| C' διαφθεῖραι αὐτούς (1): – |

E. 21. V. 46a

MT 46a: וַיִּסְבֵּה

O' 46a: τῇ ἐρυσίβῃ

1173, fol 248a = 1122, fol 85b.

| A' τῷ βροῦχῳ (1): C' τῷ μυζήτῃ (2): | E' τῇ ἐρ<υ>σίβῃ (3): – ||

1173: 1.2 ἐρ<υ>σίβῃ] ἐρεσίβῃ

1122: 1.2 ἐρ<υ>σίβῃ] ἐρεσίβῃ

5 E. 22. V. 46a–b

MT 46a: יבוי

46b: ויג'ג

O' 46a: τὸν καρπὸν αὐτῶν (τοὺς καρπούς αὐτῶν = La^R Ga L')

46b: καὶ τοὺς πόνους αὐτῶν

10 1173, fol 248b = 1122, fol 85b.

| A' φυγὴν αὐτῶν (καὶ) κόπ(ον) αὐτ(ῶν) (1): C' τὰ | γενήματα αὐτῶν καὶ τοὺς κό[λ]|πους αὐτ(ῶν) (2): – ... |

1173: 1.11 (καὶ) κόπ(ον) αὐτ(ῶν)] ἔ κοπ̣ αὐτ̣ / κό[λ]|πους αὐτ(ῶν)] κόλ|πους αὐτ̣

1122: 1.11 A' φυγὴν] ἀφυγὴν / κόπον] κόπων / κό[λ]|πους] κόλπους

15 E. 23. V. 47a

MT 47a: גפנ ... גר

O' 47a: ἀπέκτεινεν τὴν ἄμπελον αὐτῶν

1173, fol 248b = 1122, fol 85b.

| C' τοῦ ἀποκτείναντος (1): A' ἄμ|πελον αὐτῶν (2): ... |

20 1173: 1.19 ἀποκτείναντος] ἀποκτῆναντος

E. 24. V. 47b

MT 47b: :המיוחב

O' 47b: καὶ τὰς συκαμίνους αὐτῶν ἐν τῇ πάχυνῃ

1173, fol 248b = 1122, fol 85b.

25 | A' καὶ συκομ<δ>ρους αὐτῶν ἐν | κρύει (1): C' (καὶ) τὰς συκομ<δ>ρους αὐτ(ῶν) | σκώλ<η>κι (2): – ... |

1173: 1.25 συκομ<δ>ρους 1^o] συκομώρους / C' (καὶ)] ע' / συκομ<δ>ρους αὐτ(ῶν) 2^o] συκομώρους αὐτ̣

1.26 σκώλ<η>κι] σκώλικι

30 1122: 1.25 συκομ<δ>ρους 1^o] συκομώρους / συκομ<δ>ρους 2^o] συκομώρους

1.26 σκώλ<η>κι] σκώλικη

E. 25. V. 48a

MT 48a: ויסגר לברד בעי

O' 48a: καὶ παρέδωκεν εἰς χάλαζαν τὰ κτήνη αὐτῶν

1173, fol 248b = 1122, fol 85b.

| *A'* και ἀπέκλεισεν τῇ χα(λάζη) (1): *C'* τοῦ | ἐκδόντος λοιμῶ (2) · Θ' (και) συνέδω|κεν
εἰς χά(λαζαν) (3): Θ'Ε' τὰς κτήσεις | αὐτῶν (4): – ... |

1173: 1.2 χα(λάζη)] χα' / τοῦ] $\tilde{\tau}$ / (και)] ζ

5 1.3 χά(λαζαν)] χα'

1122: Lesarten *A'* und *C'*: >

E. 26. V. 48b

MT 48a: בעירם

48b: : ומקניהם לשפּים

10 O' 48a: τὰ κτήνη αὐτῶν

48b: και τὴν ὑπαρξιν αὐτῶν τῷ πυρί ·

1173, fol 248b = 1122, fol 85b.

| ... *A'* [και τὰ] βοσκή|ματα αὐτῶν (1): – *C'* [και] τὰ κτή|νη αὐτῶν (2): – *A'* (και) κτή-
σεις αὐ|τῶν τοῖς πτηνοῖς (3): – <*C'*> (και) τὰ κτή|ματα αὐτῶν οἰων(οῖς) (4): – ... |

15 1173: 1.13 τὰ (1^o u. 2^o)] τα (sic) / (και)] ζ

1.14 <*C'*>] Ε' / (και)] ζ / τὰ] τα (sic) / οἰων(οῖς)] οἰων^ω

1122: 1.14 οἰων(οῖς)] οἰων^ω: –

E. 27. V. 49a–b

MT 49a: וישלחם חורן אפּו

20 49b: עברה וזעם

O' 49a: ἐξαπέστειλεν εἰς αὐτοὺς ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ,

49b: θυμὸν και ὀργὴν

1173, fol 248b = 1122, fol 85b.

| *A'* ἀπέστειλεν ἐν αὐτοῖς (1): *C'* δς | ἔπεμψεν αὐτοῖς (2): – Θ' ἐξαπ(έστειλεν) αὐτοῖς |
25 θυμ(ὸν) ὀργ(ῆς) αὐτ(οῦ) μῆνιν (και) ἐμβρίμησ<ιν> (3): |

1173: 1.24 ἐξαπ(έστειλεν)] ἐξάπ

1.25 θυμ(ὸν) ὀργ(ῆς) αὐτ(οῦ)] θυμ' ὀργ^ς αὐτ^ω / (και)] ζ / ἐμβρίμησ<ιν>:] ἐμβρί-
μησ: (sic)

1122: 1.24 Lesarten *A'* und *C'*: >

30 1.25 ἐμβρίμησ<ιν>] ἐμβρίμησ: – (sic)

E. 28. V. 49b – 50b

MT 49b: עברה וזעם וצרה

49c: : משלחת מלאכיו רעים

50a: : יפלו נתיב לאפּו

35 50b: לא-חשך ממות נפּשם

O' 49b: θυμὸν και ὀργὴν και θλῖψιν,

49c: ἀποστολὴν δι' ἀγγέλων πονηρῶν·

50a: ὥδοποίησεν τρίβον τῇ ὁργῇ αὐτοῦ,

50b: οὐκ ἐφείσατο ἀπὸ θανάτου τῶν ψυχῶν αὐτῶν

Variae lectiones apud O': V. 50b: in initio: + καὶ = 87; + et = La^G

Aug / τῶν ψυχῶν αὐτῶν] τὰς ψυχὰς α. = 99, 162

1173, fol 248b – 249a = 1122, fol 85b.

| *A'* ἀνυπερθεσίαν (καὶ) ἐμβρίμης<ιν> (1): *C'* | χόλον καὶ ἐμβρίμης<ιν> (2): *E'* ὁργὴν (καὶ) | ἀπειλὴν καὶ θλίψιν ἀποστο(λὴν) (3) *A'* ἀγγέλων πο(νηρῶν) (4): *C'* ἐπαποστολ(ήν) ἀγγέλων κακούντων (5): | *A'* ὥδοπ(οίησεν) ἀτραπόν (6): *C'* διέστρωσεν ἀτραπόν (7): *A'* τῷ θυμῷ αὐτοῦ · οὐχ ὑπεξείλατο (8) || *C'* ἐκ θανάτου (9): ... |

1173: 1.7 (καὶ) ἐμβρίμης<ιν> (1^ο)] ζ ἐμβρίμης (sic) / χόλον] χολόν (sic) / ἐμβρίμης<ιν> (2^ο)] ἐμβρίμης (sic) / (καὶ)] ζ

1.8 ἀπειλ(ήν) ἀπειλην (sic) / θλίψιν] θλίψιν / ἀποστο(λὴν)] ἀποστολ(ήν) / πο(νηρῶν)] π^ο / ἐπαποστολ(ήν)] επαποστολ(ήν) (sic)

15 1.9 ὥδοπ(οίησεν)] ὥδοπ / διέστρωσεν] διεστρωσεν (sic)

1.10 οὐχ ὑπεξείλατο] οὐχ υπεξείλατο (sic)

1122: 1.7 ἐμβρίμης<ιν> (1^ο)] ἐμβρίμης (sic) / von Lesart *C'* an bis 1.10, Ende: >

E. 29. V. 50c

MT 50c: : יגדל דבר תיחי

20 O' 50c: καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν εἰς θάνατον συνέκλεισεν ·

1173, fol 249a = 1122, fol 85b.

| Θ' *A'* καὶ τὰ ζῷα αὐτῶν τῷ λοιμῷ · | ἀπέκλεισεν (1): ... |

1173: 1.22 τὰ] τα (sic)

E. 30. V. 50c – 51a

25 MT 50c: : יגדל דבר תיחי

51a: : כל-בכור יי

O' 50c: καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν εἰς θάνατον συνέκλεισεν ·

51a: καὶ ἐπάταξεν πᾶν πρωτόκον

1173, fol 249a = 1122, fol 86a.

30 | ... *C'* ἀλλὰ τὴν ζώην αὐτ(ῶν) λοιμῷ ἐξέδωκεν (1): *A'* καὶ ἐπληξε · | πᾶν πρωτό-τ(οκον) (2): ... |

1173: 1.30 αὐτ(ῶν)] αὐτ / ἐπληξε ·] επληξε · (sic)

11.30–31 πᾶν πρωτότ(οκον)] πᾶν πρωτοτ (sic)

E. 31. V. 51a–b

35 MT 51a: : במצרים

51b: : ראשית אוננים באהלי-ם

- O' 51a: ἐν Αἰγύπτῳ,
51b: ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν ἐν τοῖς σκηνώμασι Χαμ.

Variae lectiones apud O' :

- 5 51a: ἐν γῇ αἰγυπτῶ = S L', in terra aegypto = La^R; ἐν γῇ αἰγυπτου = R L^{pau}
T 1219, in terra aegypti = Ga Aug; γῇ add. etiam Sy: cf. 12; ἐν
omisso hab. aegypti = La^G, aegyptiorum = Sa, αἰγυπτίων = P. Bodmer
xxiv.

1173, fol 249a = 1122, fol 86a.

| A' C' E' ζ' ἐν αἰγύπτῳ (1): ζ' E' ἀρχὴ δὲ δύνων ἐν (τοῖς) σκηνώ(μασιν) χαμ (2): ... |

- 10 1173: 1.9 ζ' super rasuram in duobus locis / δὲ δύνων] δὲ δυνῶν / τ(οῖς)] τ /
σκηνώ(μασιν)] σκηνώ / χαμ] χάμ
1122: 1.12 δὲ δύνων] δδυνῶν (vid) / χαμ] χάμ

E. 32. V. 51b

MT 51b: :םהחלחלה בארץ מצרים

- 15 O' 51b: ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ.

1173, fol 249a = 1122, fol 86a.

| A' κεφάλαι(ον) λυπῶν (1) <C'> πρωτεῖ<ο>ν δυνά|μεως αὐτῶν (2): A' ἐν σκέπαις (3): C'
ἐν | ταῖς σκηνώσεσι χαμ (4): ... |

- 1173: 1.17 κεφάλαι(ον)] κεφάλαι' / Sigel C': > / πρωτεῖ<ο>ν] πρωτεῖῶν (sic)
20 1.18 χαμ] χάμ
1122: 1.17 λυπῶν] λοιπῶν / πρωτεῖ<ο>ν] πρωτεῖ[~]
1.18 χαμ] χάμ

E. 33. V. 52a

MT 52a: :והנהיג אתם

- 25 O' 52a: ὥς πρόβατα τὸν λαὸν αὐτοῦ

1173, fol 249b = 1122, fol 86a.

|| A' C' E' ὥς ποιῶνιον (1): A' λαὸν αὐτοῦ (2): |

1122: 1.27 τὸν λαὸν αὐτοῦ

E. 34. V. 52b

- 30 MT 52b: :והנהיג אתם במדבר

O' 52b: καὶ ἀνήγαγεν αὐτοὺς ὥς ποιῶνιον ἐν ἐρήμῳ

1173, fol 249b = 1122, fol 86a.

| ... A' (καὶ) ἀπήλασεν αὐτούς (1): | C' E' Θ' (καὶ) ἀπήγαγεν αὐτ(ούς) (2): ζ' (καὶ) ἤγεν (3) |
C' A' ὥς ἀγέλην ἐν ἐρήμῳ (4): C' ὥς ἀγέλην διὰ τῆς | ἐρήμου (5) ... |

1173: 1.33 (καὶ) (ter)] ε' / αὐτ(ούς)] αὐτούς / ἦγεν] ἦγεν (sic)

1.34 ἐν ἐ(ρήμῳ)] εν^ε

1122: 1.33–34 die Lesarten ζ' und Ε'Α' : >

E. 35. V. 53b

5 MT 53b: : יבִּיאוּ אֶיבִיחִים כַּסֵּה הַיָּם

O' 53b: καὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν ἐκάλυψεν θάλασσα.

1173, fol 249b = 1122, fol 86a.

| C' τοὺς δὲ ἐχθροὺς αὐτ(ῶν) (1) A' ἐκ(άλυψεν) ἢ θά|λασσα (2): – ... |

1173: 1.8 αὐτ(ῶν)] αὐ^τ / ἐκ(άλυψεν)] ἐκ^α

10 1122: 1.8 αὐτ(ῶν)] αὐτοῦ / ἐκ(άλυψεν) ἢ θά|λασσα] ἐκάλεσε θάλ^{ασ}

E. 36. V. 54a–b

MT 54a: יִבְיִאוּם אֶל־גְּבוּל קְדְשׁוֹ

54b: הַרְחִיקוּ קִנְיָנוּ וּמִיָּנֵנוּ :

O' 54a: καὶ εἰσῆγαγεν αὐτοὺς εἰς ὄρος ἀγιάσματος αὐτοῦ,

15 54b: ὄρος τοῦτο, ὃ ἐκτήσατο ἢ δεξιὰ αὐτοῦ,

O' apud Rahlfs: V. 54a: ὄριον (Grabe)

1173, fol 249b = 1122, fol 86a.

| ... A' καὶ ἦ|γαγεν αὐτοὺς πρὸς ὄριον ἡγιασ|μένον αὐτοῦ (1): – Ε'ζ' εἰς ὄριον (2): – |

C' εἰς τὸ ὄρο(ς) (3): < > εἰς τὸ ὄρο(ς) ὃ ἐκτήσ(ατο) (4): – |

20 1173: 1.18 ἦ|γαγεν] ἦ|γαγεν (sic) / ὄριον (2°)] ὄριον (sic)

1.19 ὄρο(ς) 1°] ὄρ^ο / ὄρο(ς) 2°] ὄρ^ο / ἐκτήσ(ατο)] ἐκτ^η

1122: ll.18–19 die Lesarten Ε'ζ' und C': >

1.19 ὄρο(ς)(2°)] ὄρο / ἐκτή(σατο): –] ἐκτ^η: –

E. 37. V. 55a–b

25 MT 55a: וַיַּגִּדּוּ מִפְּנִיחֵם גִּוִּים

55b: וַיַּפִּילֵם

O' 55a: καὶ ἐξέβαλεν ἀπὸ προσώπου αὐτῶν ἔθνη

55b: καὶ ἐκληροδότησεν αὐτοὺς

1173, fol 249b = 1122, fol 86a.

30 | ... C' καὶ ἐκ|βαλὼν · ἐξέ|προσθεν αὐτῶν · ἔθνη | ὑπέβαλεν αὐτοῖς (1): – ... |

1122: 1.30 ἐκ|βαλὼν] ἐκβ^{αλ}

E. 38. V. 55b

MT 55b: וַיַּפִּילֵם בַּחֲבֹל נַחֲשׁ

O' 55b: καὶ ἐκληροδότησεν αὐτοὺς ἐν σχοινίῳ κληροδοσίας

1173, fol 250a = 1122, fol 86b.

|| *A'* καὶ κατέβαλεν αὐτούς (1): *ζ'* καὶ | ἐκληρώσατο (2): *C'* σχοινίῳ μέτρῳ · κλη|
ροῦνχίαν (3): Θ'Ε'ζ' κληρονομίας (4): |

E. 39. V. 55c

5 MT 55c: :וַיִּשְׁרֹן בְּאֵהָבָה שְׁבִטוֹ וַיִּשְׂרָף

Ο' 55c: καὶ κατεσκήνωσεν ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν τὰς φυλάς τοῦ Ἰσραηλ.

1173, fol 250a = 1122, fol 86b.

| ... *C'* καὶ ἰδρυσεν · ἐν | ταῖς σκηνώσεσιν αὐτ(ῶν) τὰς φυ(λάς) (1): *A'* ἐν | σκέπαις αὐτῶν
σκήπτρα (ἰσραηλ) (2) · ... |

10 1173, 1122: 1.8 ἰδρυσεν] ἰδρυσεν (sic)

1173: 1.8 σκηνώσεσιν αὐτ(ῶν)] σκηνώσεσιν αὐτ(ῶν) / φυ(λάς)] φῦ

1.9 (ἰσραηλ)] ἰῆλ

1122: 1.9 (ἰσραηλ)] ἰῆλ

E. 40. V. 56a

15 MT 56a: :וַיִּנְסוּ וַיִּמְרוּ אֶת־אֱלֹהֵי עֲוֹנֵיהֶם

Ο' 56a: καὶ ἐπείρασαν καὶ παρεπίκραναν τὸν θεὸν τὸν ὕψιστον

1173, fol 250a = 1122, fol 86b.

| ... *C'* καὶ ἐπείραζον · (καὶ) | παρεπίκρα<ι>νον (1): – *A'* (καὶ) προσήρι|σαν τῷ θ(ε)ῷ ·
ὑψίστῳ (2): *ζ'* (καὶ) παρώξυναν (3): ... |

20 1173: 1.18 (καὶ) | παρεπίκρα<ι>νον] ζ | παρεπίκρανον / *A'* (καὶ)] ⲁⲗ / θ(ε)ῷ] θῶ

1.19 *ζ'* (καὶ)] ⲉⲗ

1122: 1.18 παρεπίκρα<ι>νον] παρεπίκραναν / *A'* (καὶ) προσήρι|σαν] προσήρισαν (1122 las
also wohl in ihrer Vorlage *A'ζ'*)

E. 41. V. 56b

25 MT 56b: :וַיִּמְרוּ אֶת־אֱלֹהֵיהֶם

Ο' 56b: καὶ τὰ μαρτύρια αὐτοῦ οὐκ ἐφύλαξαντο

1173, fol 250a. 1122 fehlt.

| *A'* καὶ μαρτυρίας αὐτ(οῦ) (1): *C'* (καὶ) τὰς δια|μαρτυρί(ας) αὐτ(οῦ) οὐκ ἐφύλασσον (2)
A' οὐ|κ ἐφύλαξαν (3): – ... |

30 1173: 1.28 αὐτ(οῦ) (1^ο)] αὐτ(ῶν) / *C'* (καὶ)] ⲉⲗ / δια|μαρτυρί(ας) αὐτ(οῦ)] διαμαρτυρί(ας) αὐτ(ῶν) /
ἐφύλασσον] ἐφύλασσον (sic)

1.29 ἐφύλαξαν] ἐφύλαξαν (sic)

E. 42. V. 57a

MT 57a: ויסגו ויבגדו כאבותם

O' 57a: καὶ ἀπέστρεψαν καὶ ἠθέτησαν καθὼς καὶ οἱ πατέρες αὐτῶν

O' apud Rahlfs: ἡσυνθέτησαν

5 1173, fol 250a = 1122, fol 86b.

| ... C' ἀπέ|γευον (καὶ) ἡσυνθήκουν ὡς οἱ (πατέρες) | αὐτῶν (1): A' E' (καὶ) ἡσυνθέτησαν · ὡς (πατέρες) | αὐτ(ῶν) (2) · ... |

1173: 1.6 (καὶ) ἡσυνθήκουν] ζ ἡσυνθήκουν / (πατέρες)] πρῆς / (καὶ)] ζ / ἡσυνθέτησαν (vid)

1.7 (πατέρες) | αὐτ(ῶν)] πρῆς | αὐτ

10 1122: 1.6 ἡσυνθήκουν (sic) / (πατέρες)] πρῆς

ll. 6–7 Lesart A' E' : >

E. 43. V. 57b

MT 57b: נהפכו כקשת רמיה:

O' 57b: καὶ μετεστράφησαν εἰς τόξον στρεβλόν

15 1173, fol 250a = 1122, fol 86b.

| ... A' ἐστράφησαν ὡς | τόξον · κατεπιθέσεως (1): – C' ἀπεστρέ|φοντο ὡς τόξον ἄτονον (2): E' δόλον (3): | Θ' δόλου (4) <ζ'> ὡς τόξον στρεβλόν (5): – ||

1122: 1.16 ὡς (1^o)] εἰς / κατεπιθέσεως] κατεπιθέσε

E. 44. V. 58a

20 MT 58a: וינעסוהו בבמותם

O' 58a: καὶ παρώργισαν αὐτὸν ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν

1173, fol 250b = 1122, fol 86b.

| ... C' καὶ παρώργιζον αὐτ(ὸν) | διὰ τ(ῶν) βουν(ῶν) αὐτῶν (1): – A' ἐν ὑψώμα|σιν αὐτ(ῶν) (2): < > ἐν τοῖς βωμοῖς αὐτ(ῶν) (3): |

25 1173: 1.23 αὐτ(ὸν)] αὐτ' / διὰ] δια (sic) / τ(ῶν) βουν(ῶν)] τ βουν' / αὐτ(ῶν)] αὐτ

1.24 vor ἐν τοῖς βωμοῖς α. ein leerer Zwischenraum / αὐτ(ῶν)] αὐτ

1122: 1.23 ὑψώμα|σιν] υψώμασιν (sic)

E. 45. V. 58b

MT 58b: ויפסילוהו יקניאוהו:

30 O' 58b: καὶ ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν παρεζήλωσαν αὐτόν.

1173, fol 250b. 1122 fehlt.

| A' καὶ ἐν γλυπ(τοῖς αὐτῶν) (1): C' καὶ τοῖς γλυ|πτοῖς αὐτῶν · ἐξεζήλουν αὐτόν (2): |

1173: 1.32 ἐν γλυπ(τοῖς αὐτῶν):] ἐν γλυπ:

E. 46. V. 59a–b

MT 59a: ייעתבר

59b: :יבמאס מאד בישארנא

O' 59a: καὶ ὑπερεῖδεν

5 59b: καὶ ἐξουδένωσεν σφόδρα τὸν Ἰσραηλ.

1173, fol 250b = 1122, fol 86b.

| A' (καὶ) ἀνυπερθέτησεν (1): C' καὶ ἐ|χολώθη (2): E' (καὶ) ὠργίσθη (3): Θ' καὶ | ὑπερ-
έθετο (4): A' καὶ ἀπέρριψε σφόδρα ἐν (ἰσραηλ) (5): ... |1173: 1.7 (καὶ) ἀνυπερθέτησεν] ζ̣ ῥ̣ (offenes α) ὑπερθέτησεν / (καὶ) (2^o)] ζ̣

10 1.8 (ἰσραηλ)] ἱῥλ

1122: 1.7 (καὶ) ἀνυπερθέτησεν] καὶ ῥ̣ (siehe die Schreibweise in 1173!) ὑπερθέτης⁴

1.8 (ἰσραηλ)] ἱῥλ

E. 47. V. 62a–b

MT 62a: לְהַרְבֵּי עַמּוֹ

15 62b: :וּבְנִיחַתְּהָ עַבְדָּרְבָּר

O' 62a: καὶ συνέκλεισεν εἰς ῥομφαίαν τὸν λαὸν αὐτοῦ

62b: καὶ τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερεῖδεν.

1173, fol 251a = 1122, fol 87a.

20 | ... A'C' εἰς μάχα|ραν τ(ὸν) λα(ὸν αὐτοῦ) (1) Θ' ἐν τῇ ῥομφαίᾳ (2) A' καὶ ἐν | κληροδο-
σία αὐτ(οῦ) ἀνυπερθέτησεν (3): | C' (καὶ) ἐν τῇ κληρ(ου)χίᾳ αὐτοῦ ἐχολώθη (4): | Θ' ὑπερ-
έθετο (5) E' (καὶ) τῇ κλη(ρονομίᾳ) αὐτ(οῦ) ὠργίσθη (6): <ζ> πα|ρεῖδεν (7): – ... |

1173: 1.19 τ(ὸν) λα(ὸν αὐτοῦ)] λ̣ ῥ̣

1.20 αὐτ(οῦ) ἀνυπερθέτησεν] ῥ̣^τ ἀνυπερ^κθέτησεν (sic) / (καὶ)] ζ̣ / κληρ(ου)χίᾳ
κληρ^ρχίᾳ

25 11.20–21 ὑπερέθετο] ὑπὲρ ἔθετο

1.21 (καὶ)] ζ̣ / κλη(ρονομίᾳ) αὐτ(οῦ) ὠργίσθη)] κλη^η αὐτ^ῶ ὠργίσθ / <ζ>] Θ'

1122: 1.19 τ(ὸν) λα(ὸν αὐτοῦ): > / ἐν τῇ ῥομφαίᾳ] ἐν ῥομφαία

1.20 ἀνυπερθέτησεν] ἀνυπερθέτησαν

1.21 <ζ>] καὶ

30 E. 48. V. 63a

MT 63a: :בַּיּוֹרִי וְהִנֵּחַ שָׁנָה

O' 63a: τοὺς νεανίσκους αὐτῶν κατέφαγεν πῦρ,

1173, fol 251a = 1122, fol 87a.

35 | ... A' ἐκλεκτ<οὺς> αὐτ(οῦ) ἔ|φα(γεν) πῦρ (1): C' ἀνάλωσεν πῦρ (2): C' <Θ'> | τοὺς
νεανίσκους αὐτοῦ (3): – |

1173: 1.34 ἐκλεκτ<οὺς>] ἐκλεκτῇ / αὐτ(οῦ) ἔ|φα(γεν)] αὐτ̃ ε|φ^α (sic) / C' <Θ'>] C'Ε'
 1122: 1.34 ἐκλεκτ<οὺς>] ἐκλεκτῇ / ἔ|φα(γεν)] ἔφ^α

E. 49. V. 63b–64a

MT 63b: יבְּחִינִי לֹא הִלֵּלִי

5 64a: כְּהִנִּי

O' 63b: καὶ αἱ παρθένοι αὐτῶν οὐκ ἐπενθήθησαν ·

64a: οἱ ἱερεῖς αὐτῶν

Variae lectiones apud O':

63b: καὶ διὰ τοῦτο αἱ παρθένοι αὐτῶν = Arm.

10 64a: καὶ οἱ ἱερεῖς αὐτῶν = 267, Ps syr. et aeth.

1173, fol 251a = 1122, fol 87a.

| ... A'C' καὶ παρθένοι αὐτοῦ (1): | Ε' (καὶ) αἱ παρθ(ένοι) αὐτῶν οὐκ ἐπηνέθησαν (2): | A' οὐχ ὑμνήθησαν (3): <Ο'> οὐκ ἐπένθησ(αν) (4): | Θ' οὐκ ἐπηνέθησαν (5): A'C' ἱερεῖς αὐτ(οῦ) (6): | Ε' οἱ ἱερεῖς αὐτ(ῶν) (7) · Θ' οἱ ἱερεῖς αὐτοῦ (8): – |

15 1173: 1.12 (καὶ)] ξ' / αἱ παρθ(ένοι)] αἱ παρθ (vid) / ἐπηνέθησαν] επηνέθησαν (sic) (das erste ε ist über ein η geschrieben)

1.13 <Ο'>] C' / ἐπένθησ(αν)] επένθησ^δ (sic) / ἐπηνέθησαν] επηνέθησαν (sic)

1.14 αὐτ(οῦ)] αὐτοῦ / αὐτ(ῶν)] αὐτ̃

1122: 1.13 οὐχ ὑμνήθησαν] οὐχ ὑμνήθησαν (sic)

20 ll.13–14 statt Lesart A'C', Ε' und Θ' steht: οἱ ἱερεῖς αὐτ̃: –

E. 50. V. 64a–b

MT 64a: בְּחַרְבִּי נִפְלִי

64b: לִמְנַחֲנִי

O' 64a: ἐν ῥομφαίᾳ ἔπесαν,

25 64b: καὶ αἱ χῆραι αὐτῶν

Varia lectio apud O':

64a: επесαν = B' R T He 55

επεσον = L Theod P. Bodmer xxiv

1173, fol 251a = 1122, fol 87a.

30 | ... A' ἐν μαχαί|ρα · ἔπ(εσον) (1): C' μαχαί|ρα · ἔπ(εσον) (2) Ε'Α' (καὶ) χῆραι | αὐτ(οῦ) (3): C' καὶ αἱ χηρευθ<εῖ>σαι αὐτοῦ (4): |

1173: 1.30 ἔπ(εσον) (1^o)] ε^π / ἔπ(εσον) (2^o)] ε^π / Ε'Α' (καὶ)] Ε' Δ' Ξ' / αὐτ(οῦ)] αὐτ̃

1.31 αἱ χηρευθ<εῖ>σαι] αἱ χηρευθῆσαι (vid)

1122: ll.30–31 ἔπ(εσον): C' μαχαί|ρα · ἔπ(εσον) Ε'Α' (καὶ) χῆραι | αὐτ(οῦ): >

35 1.31 αἱ χηρευθ<εῖ>σαι] αἱ χηρευθῆσαι

E. 51. V. 64b–65a

MT 64b: : תבכנה נה

65a: <יהיה> [יגני] כישן יקרי

O' 64b: οὐ κλαυσθήσονται.

5 65a: καὶ ἐξηγέρθη ὡς ὁ ὑπνῶν κύριος,

1173, fol 251a = 1122, fol 87a.

| ... C' (καὶ) οὐκ ἔκλαυσαν · | διηγέρθη (γάρ) · ὡς ὑπν(ῶν) πιπ(ι) (1) A' (καὶ) ἐξυπ<ν>ί|σθη
ὡς ὑπν(ῶν) πιπ(ι) (2) · Θ' ἐξεγερθήτω (3): – |10 1173: 1.7 (καὶ)(1⁰) ζ / ἔκλαυσαν] ἐκλαυσαν (sic) / (γάρ)] √% / ὑπν(ῶν)] υπν̂ (sic) /
πιπ(ι)] πιπ̂ / A' καὶ] Ɀ / ἐξυπ<ν>ί|σθη] ἐξυπί|σθη

1.8 ὑπν(ῶν) πιπ(ι)] υπν̂ πιπ̂ (sic)

1122: 1.7 ἔκλαυσαν] ἐκλαυσαν (sic)

ll.7–8 πιπ(ι) (1⁰) bis Ende: >

E. 52. V. 65b–66b

15 MT 65b: : כגביר מתיונן מיון

66a: ויִצְרִי אֶחָד

66b: עולם תפח

O' 65b: ὡς δυνάτὸς κεκραίπαληκῶς ἐξ οἴνου

66a: καὶ ἐπάταξεν τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω,

20 66b: ὄνειδος

1173, fol 251a = 1122, fol 87a.

| ... C' ὡς δυνάστης δι|αλαλῶν ἐξ οἴνου (1): A' (καὶ) ἐπληξε θλίβον|τας αὐτὸ<ν> ὀπίσω
ὄνειδ(ος) (2): – ||

25 1173: 1.22 οἴνου] οἴνου (sic) / A' (καὶ)] Ɀ / αὐτὸ<ν>] αὐτου (sic) / ὀπίσω] ὀπίσω (sic)

1.23 ὄνειδ(ος)] ονειΔ (sic)

1122: 1.22 οἴνου] οἴνου (sic) / θλίβον|τας] θλίβοντ̂ / αὐτὸ<ν>] αὐτοῦ / ὀπίσω] ὀπίσω (vid)

1.23 ὄνειδ(ος)] ὄνειΔ

PSALMUS LXXVIII

E. 53. V. 1d–2b

MT 1d: :עיים

2a: נתנו את־נבנב עבדיך

5 2b: מאכל העץ השמים

O' 1d: ὡς ὀπωροφυλάκιον.

2a: ἔθεντο τὰ θνησιμαῖα τῶν δούλων σου

2b: βρώματα τοῖς πετεινοῖς τοῦ οὐρανοῦ,

O' apud *Rahlfs*: V. 1d: εἰς ὁ.

10 1173, fol 253a = 1122, fol 88a.

| Θ'Ε' εἰς ὀπωροφυλάκιον (1) ζ' εἰς ὀ|χεύματα (2): – Α'C' ἔδωκαν (3) Α' τὸ θνη|σι-
μαῖον (4): C' τὰ πτώματα (5): Α' δού|λων σου κατάβρωμα τῷ · πετ<ει>|νῷ τ(οῦ οὐρανοῦ)
(6): C' βρῶσιν (7): Ε' βρῶμα (8): |

1173: 1.11 ὀπωροφυλάκιον] οπωροφυλακιον (sic) / εἰς ὀ|χεύματα] εἰσο|χεύματα (sic)

15 1.12 κατάβρωμα] καταβρωμα (sic) / πετ<ει>|νῷ] πετη|νῷ / τ(οῦ οὐρανοῦ)] τ̃

1122: 1.11 ὀπωροφυλάκιον] ωποροφυλάκιον (sic) / ὀ|χεύματα] οχεύμτ^α (sic) / θνη|σι-
μαῖον] θνησιμαῖον

1.12 τῷ πετ<ει>|νῷ τ(οῦ οὐρανοῦ)] τοῖς πετηνοῖς τοῦ οὐνῷ (sic)

1.13 die Lesarten C' und Ε': >

20 E. 54. V. 2c

MT 2c: בשר חסידים

O' 2c: τὰς σάρκας τῶν ὁσίων σου

1173, fol 253a. 1122 fehlt.

| Α' σάρκας τῶν ὁσίων (1): – |

25 1173: 1.24 ὁσίων] ὁσίων (sic)

E. 55. V. 3a

MT 3a: דמים נמים

O' 3a: τὸ αἷμα αὐτῶν ὥσει ὕδωρ

O' apud *Rahlfs*: ὡς ὕ.

1173, fol 253a = 1122, fol 88a.

| ... *A'* αἵμα αὐτῶν ὡς ὕδ(ωρ) (1): – |

1173: 1.2 αἵμα] αἵμα (vid) / ὕδ(ωρ)] υΔ

1122: 1.2 ὡς] ὡσεὶ

5 *E. 56. V. 3b*

MT 3b: סביבות ירושלם ואין קובר:

O' 3b: κύκλω Ἱερουσαλημ, καὶ οὐκ ἦν ὁ θάπτων.

1173, fol 253a = 1122, fol 88a.

| ... *A'* κυκλώθεν (ἱερουσαλημ) (καὶ) οὐκ | ἔστι θάπτων (1): – *C'* τῆς (ἱερουσαλημ) | καὶ

10 οὐχ ὑπῆρχε θάπτων (2): – |

1173: 1.9 (ἱερουσαλημ) (1^ο, 2^ο)] ἰλῆμ | (καὶ)] ζ

1.10 ὑπῆρχε] υπῆρχε (sic)

1122: 1.9 κύκλωθεν / (ἱερουσαλημ)] ἰλῆμ / ἔστι] ἔστιν / θάπτων] ὁ θάπτων

ll.9–10 die Lesart C': >

15 *E. 57. V. 4a*

MT 4a: היינו חרפה

O' 4a: ἐγενήθημεν ὄνειδος

1173, fol 253a. 1122 fehlt.

| *C'* ἐγενόμεθα ὄνειδος (1): |

20 *E. 58. V. 4b*

MT 4b: עגרו וסביבותינו:

O' 4b: μυκτηρισμός καὶ χλευασμός τοῖς κύκλω ἡμῶν.

1173, fol 253a = 1122, fol 88a.

| *A'* μυχθισμός (καὶ) πομπή (1): *C'* ἐπιλάλημα (καὶ) χλε(υασμός) (2): Θ' τοῖς | περικύκλω

25 ἡμῶν (3): – |

1173: 1.24 (καὶ) πομπή] ζ πομπῇ (vid) / ἐπιλάλημα] ἐπὶ λάλημα / (καὶ) χλε(υασμός)]
ζ χλξ / περικύκλω] περὶ κύκλω

1.25 ἡμῶν] ἡμῶν (vid)

1122: 1.24 πομπή] πομπῇ (sic)

30 *E. 59. V. 5a*

MT 5a: עד-במה יהיה האתן הצל

O' 5a: ἕως πότε, κύριε, ὀργισθήσῃ εἰς τέλος,

1173, fol 253b. 1122 fehlt.

|| *A'* ἕως τίνος · πιπι θυμωθή|ση εἰς νῆκ<ο>ς (1): – ... |

1173: 1.2 ἕως] ἕως (sic) / πιπι] πιπτί (sic) / νῆκ<ο>ς] νῆκας

E. 60. V. 5b

5 MT 5b: : תרננר שׁנ־כּוּמַר עַבְדִּי

O' 5b: ἐκκαυθήσεται ὥς πῦρ ὁ ζῆλός σου;

1173: fol 253b = 1122, fol 88b.

| *A'* ἀναφθήσεται ὁμοίως πυρὶ ζῆλός σου (1): Θ' ἐκκαυθή|τω (2): ... |

1173: 1.8 ζῆλός σου] ζῆλος σου

10 1122: 1.8 ζῆλός σου] ζήλος σου / die Lesart Θ': >

E. 61. V. 6a

MT 6a: : תְּרַגְּלֵנִי וְשׂא מִיָּדִי מִכַּחַד יְדֵי

O' 6a: ἔκχεον τὴν ὀργὴν σου ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε

1173, fol 253b = 1122, fol 88b.

15 | *A'* ἔκχεον χόλον σου (1): – <C'> ἐ|πίχρεε τ(ὸν) θυμόν σου (2): *E'* ὀργήν σου (3): – *ζ'* ἔκχεε (4): – *A'* πρὸς τὰ | ἔθνη · ἃ οὐκ ἔγνωσάν σε (5) · *C'* τ(οῖς) | ἔθνεσι τοῖς μὴ γινώσκουσὶ σε (6): | *ζ'* ἐπεγνωκότα σε (7): – |

1173: 1.15 χόλον σου] χόλον σοι / <C'>] *E'* / τ(ὸν) θυμόν] τ' θυμόν

1.16 τ(οῖς)] τ' / μὴ] μη (sic) / γινώσκουσὶ] γινωσκουσί (sic)

20 1122: 1.15 *E'* ὀργήν] καὶ τὴν ὀργήν

ll.15–16 die Lesart *ζ'*: >

1.16 *C'*] ἔλλ:

1.17 die Lesart *ζ'*: >

E. 62. V. 6b

25 MT 6b: : וְיִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה בְּשֵׁם יְהוָה מִבְּרִיתוֹ

O' 6b: καὶ ἐπὶ βασιλείας, αἱ τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο,

1173, fol 253b = 1122, fol 88b.

| ... *A'* καὶ ἐπὶ βασιλεία · ἃ ἐν ὀνόματί σου · οὐ|κ ἐπεκαλέ(σαντο) (1): – *C'* καὶ βασι-
λει|αις ταῖς τὸ ὄνο(μά σου) μὴ καλούσαις (2) | *E'* αἱ ὄνο(μά σου) (3): *ζ'* καὶ τὰς μὴ ἐπι|

30 καλεσαμένας σε (4): – |

1173: 1.28 ἐπὶ] ἐπι (sic) / ὀνόματί σου] ονόματί σου (sic) / οὐ|κ ἐπεκαλέ(σαντο)]
οὐ|κεπεκαλῶ

1.29 ὄνο(μά σου) (1^ο, 2^ο)] ὄν^ο / μὴ (2^ο)] μη (sic)

1122: 1.28 ὀνόματί σου] ονόματί σου (sic)

35 1.29 die Lesart *E'* : >

ll.29–30 ἐπι|καλεσαμένας σε:–] ἐπικαλεσαμ^ες^ε: –

E. 63. V. 7a–b

MT 7a: כִּי אֵכָל אֶת־יַעֲרֵב

7b: וְאֶת־נוֹהוּ הַשֶּׁמֶשׁ:

O' 7a: ὅτι κατέφαγον τὸν Ἰακωβ

5 7b: καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ ἡρέμωσαν.

1173, fol 253b = 1122, fol 88b.

| A' ὅτι ἔφαγον τὸν Ἰακωβ · (καὶ) τὸ | ὠραῖον αὐτοῦ ἡφάνισαν (1): C' ἔ|καστοι γὰρ αὐτῶν
 ἔφαγον τὸν Ἰ|ακ(ωβ) (καὶ) τὴν καλλονὴν αὐτοῦ ἡρέ(μωσαν) (2): – | ζ' Θ' Ε' (καὶ) τὴν εὐ-
 πρέπειαν αὐτοῦ (3) | οἱ O' ἡφάνισαν (4): |

10 1173: 1.7 τὸν Ἰακωβ] τὸν ἀκῶβ / (καὶ)] ζ / ὠραῖον] ὠραῖον (sic) / ἡφάνισαν] ἡφάνισαν
 (vid) / ἔ|καστοι] ἔκαστοι (sic)

1.8 Ἰ|ακ(ωβ)] Ἰ|ακ / (καὶ) (1^o, 2^o)] ζ / ἡρέ(μωσαν): –] ἡρῃ: –

1.9 οἱ O'] οἱ Ὅ' / ἡφάνισαν] ἡφάνισαν (vid)

1122: 1.7, 8 Ἰακωβ] Ἰακῶβ

15 1.7 ὠραῖον] ὠραῖον (sic)

1.8 ἡρέ(μωσαν)] ἡρέμωσαν (vid)

E. 64. V. 8a

MT 8a: אֶת־כֹּחַ וְעֹנֶה רַעֲשִׁים

O' 8a: μὴ μνησθῆς ἡμῶν ἀνομιῶν ἀρχαίων ·

20 1173, fol 253b = 1122, fol 88b.

| A' μὴ μνησθῆς ἡμῖν · ἀνομίαν | πρώτ(ων) (1) · Ε' ἡμ<ῖ>ν ἀμαρτιῶν (2) C' μὴ
 μνη|μονεύσης ἡμῖν ἀνομίαν τ(ῶν) προ|τέρων (3): – ... |

1173: 1.21 μνησθῆς] μνησθῆς / πρώτ(ων)] πρώτ^ω: zuerst war wohl πρώτην geschrie-
 ben gewesen, das dann in πρώτων korrigiert wurde / ἡμ<ῖ>ν] ἡμην
 (sic) / ἀμαρτιῶν] ἀμαρτιῶν (vid) / μὴ: >

25 1.22 τ(ῶν)] τ̃

1122: 1.21 μνησθῆς] μνησθῆς / πρώτ(ων) · Ε' ἡμ<ῖ>ν ἀμαρτιῶν: >

1.22 τ(ῶν) προ|τέρων: –] τ̃ προ|τερ̃: –

E. 65. V. 8b–c

30 MT 8b: מִהָרַק יִבְּנוּ וְיִסְמְכוּ

8c: כִּי יִלְוּוּ

O' 8b: ταχὺ προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου,

8c: ὅτι ἐπρωχέυσαμεν

1173, fol 253b = 1122, fol 88b.

35 | ... A' ταχὺ | προφθασάτωσαν ἡμᾶς · [οἱ] οἱ|κτιρμοί σου (ὅτι) ἡρ<αι>ώθημεν (1): C' Ε'
 τά|χυνον · προλαβέτωσαν ἡμᾶς τὰ | ἐλέη σου (ὅτι) ἡτονήσαμεν (2): – ... |

- 1173: 1.35 (δτι)] ^ςζ / ἡρ<αι>ώθημεν] ἡρεώθημεν (vid)
 1.36 (δτι)] ^ςζ / ἡτονήσαμεν] ἡτονήσαμεν (sic)
 1122: 1.35 προφθασάτωσαν] προκαταλαβέτωσαν / ἡρ<αι>ώθημεν] ἡρεώθημεν (vid)
 1.36 ἡτονήσαμεν] ἡτονήσαμεν (vid)

5 E. 66. V. 9a–b

- MT 9a: אלהי ישעני
 9b: עבדך כבודך
 O' 9a: ὁ θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν
 9b: ἔνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου,

10 1173, fol 254a = 1122, fol 88b.

|| A' θεὸς (σωτηρίου) ἡμῶν · ἐπὶ δόξῃ|τι · δόξης ὀνόματός σου (1): E' ἐ|νεκα λόγου δόξ(ης)
 ὀνό(ματός σου) (2): C' ἐνε|κεν (3): – ... |

1173: 1.11 (σωτηρίου)] σρ̄ιού / ἐπὶ| ἐπι (sic) / ἐ|νεκα] ἐ|νεκα (sic), corr. e prima manu
 ἐ|νακα (vid)

15 11.11–12 δόξ(ης) ὀνό(ματός σου): δόξ' ὁγ^ο:

1.12 ἐνε|κεν] ἐνε|κεν (vid)

1122: 1.11 (σωτηρίου)] σρ̄ιού / ἐνεκα] ἐνεκα (sic)

1.12 Lesart C': >

E. 67. V. 9b

- 20 MT 9b: יהי צניח
 O' 9b: ῥῦσαι ἡμᾶς

1173, fol 254a = 1122, fol 88b.

| ... A'E' καὶ ῥῦσαι ἡμᾶς (1): | C' (καὶ) ἐξελοῦ ἡμᾶς (2): – |

1173: 1.23 (καὶ)] ζ

25 1122: 1.23 ῥῦσαι] ῥύσαι / (καὶ)] ζ

E. 68. V. 9c

- MT 9c: :ךפּר ןענין ויניחך פֿאַר
 O' 9c: καὶ ἰλάσθητι ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν ἔνεκα τοῦ ὀνόματός σου,

1173, fol 254a = 1122, fol 88b.

30 | A' καὶ ἐξίλασαι (1): C' (καὶ) ἐξιλάσθη|τι (2): Θ' καὶ ἴλασαι (3): A' ἐπὶ ἁμαρτί|ας ἡμῶν ·
 διὰ ὄνομά σου (4) C' πε|ρὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν δι(ὰ) τὸ ὄ|νομά σου (5) · Θ' ἀνομίας ἐνε-
 κεν (6): – |

1173: 1.30 (καὶ)] ζ / ἴλασαι] ἴλασαι (sic)

1.31 ὄνομά σου (1^ο)] ὄνομάσσου / δι(ὰ)] δι (sic)

35 1122: 1.30 (καὶ)] ζ / ἴλασαι] ἴλασαι (vid)

11.31–32 ἐνε|κεν] ἐνεκεν (vid)

E. 69. V. 10a

MT 10a: למה יאמרו הגוים

O' 10a: μήποτε εἰπωσιν τὰ ἔθνη = R'' L'' 1219'

Varia lectio apud O': μηποτε ειπωσιν εν τοις εθνεσιν = B'' Sa Ga Aug

5 1173, fol 254a = 1122, fol 88b.

| ... Ε'Θ' ἵνα μὴ ἔρωσ(ιν) ἐν τ(οῖς) | ἔθνε(σιν) (1): - A' εἰς τί · ἐροῦσι τὰ ἔθνη (2): - |
C' εἰς τί · λέγει τὰ ἔθ(νη) (3) <ζ'> ἵνα τί ἔφ(ασαν) ἐν τ(οῖς) | ἔθνεσιν (4): - ... |

1173: 1.6 ἔρωσ(ιν)] ερωσ: diese Abkürzung ist mit 1122 in ἔρωσιν aufzulösen,
denn auch 1173 kürzt -ιν auf diese Weise ab, siehe z. B. E. 109, L. 1
= unten S. 97, E. 118, L. 1 = S. 101, usw.

Oder ist mit einem Irrtum zu rechnen und wie in Lesart 4 in -αν aufzulösen?

Ist mit einer dritten Möglichkeit zu zählen? Obgleich gelegentliche Formen des Aorist Konjunktiv mit -σαν statt mit -σιν bezeugt sind, z. B. εἰπωσαν in Dt xxxii 27 nach z, εἰπησαν nach d f o (εἰποισαν nach p r u), ist die Auflösung in -ιν die naheliegendste und wahrscheinlichste. Auffällig ist das Fehlen jeglichen Akzentes auf ε wie auf ω. /

ἐν τ(οῖς)] ἐν^τ / ἔθνε(σιν)] ἔθ^{νε}

1.7 εἰς τί] εἰς τι (sic) / ἔθ(νη)] ἔθ / <ζ'>] C' / ἔφ(ασαν)] ἔφ^σ (Die Abkürzung
ἔφ^σ ist rätselhaft. Auf welche Form paßt σ = ου über φ? Zu welcher Form von φημι Präteritum würde die Endung -ιν gehören? Der Kopist und der mögliche Korrektor scheinen schon ratlos gewesen zu sein.) /
ἐν τ(οῖς)] ἐν^τ

1122: 1.6 ἔρωσ(ιν)] ἔρωσιν

11.6–7 Ende: die Lesarten A', C' und <ζ'>: >

E. 70. V. 10a–b

MT 10a: מיה מלִּיהִם

10b: יודע בגוים לעיניו

O' 10a: Ποῦ ἐστὶν ὁ θεὸς αὐτῶν,

10b: καὶ γνωσθήτω ἐν τοῖς ἔθνεσιν ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν

1173, fol 254a = 1122, fol 88b.

| ... A' π(οῦ) θ(εὸς) αὐτ(ῶν) γνωσθ(ήτω) | ἐν ἔθ(νεσιν) εἰς ὀφθ(αλμοὺς) ἡμῶν (1): C' Ε' γνωσθήτω (2): | C' ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν (3): - |

1173: 1.32 π(οῦ)] π^{οῦ} / θ(εὸς)] θ^ε / αὐτ(ῶν)] αὐ^τ / γνωσθ(ήτω)] γνωσθ^τ / ἔθ(νεσιν)] εθ
(sic) / εἰς ὀφθ(αλμοὺς) ἡμῶν)] εἰσοφθ (sic)

1122: 1.32 statt der Lesart A': ποῦ ἐστὶν ὁ θεὸς αὐτῶν (= O')

E. 71. V. 10b–c

MT 10b: יניניני

10c: :ךִּפְּשָׁה ךִּיִּבְע־םִּי תִבְרַן

O' 10b: ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν

5 10c: ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος τῶν δούλων σου τοῦ ἐκκεχυμένου.

1173, fol 254b. 1122 fehlt.

|| Ε' κατ' ὀφθαλμοὺς ἡμῶν (1): – A' ἐκ|δίκ(ησις) · αἵμ(ατος) · δούλ<ω>ν <σου> τοῦ ἐκκε(χυ-
μένου) (2): – |

1173: 1.7 κατ' ὀφθαλμοὺς] κατοφθαλμοὺς / ἡμῶν] ἡμῶν (vid) / ἐκ|δίκ(ησις)] ἐκ|δικ /
 10 αἵμ(ατος)] αιμ (sic) / δούλ<ω>ν <σου>] δούλον
 11.7–8 ἐκκε(χυμένου): –] ἐκκγ^ε: –

E. 72. V. 11a

MT 11a: ירסן תרנן ךִּיניני תבין

O' 11a: εἰσελθᾶτω ἐνώπιόν σου ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων,

1173, fol 254b = 1122, fol 89a.

| ... A' ἔλθοι εἰς πρόσωπόν σου · οἰμωγὴ · δεσμώτ(ου) (1): – | C' εἰσελθοι ἔμπροσθέν
σου ἢ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<ί>ων σου (2): – |1173: 1.16 οἰμωγῇ (sic) / δεσμώτ(ου): –] δεσμώτ^{ου}: –

1.17 δεσμ<ί>ων] δεσμῶν

20 1122: 1.16 die Lesart A' : >

1.17 δεσμ<ί>ων] δεσμῶν

E. 73. V. 11b–c

MT 11b: ךִּיניני לִדְגָּ

11c: :בְּנִי תִבְרַן

25 O' 11b: κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου

11c: περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων.

1173, fol 254b = 1122, fol 89a.

| A' ἐν μεγέθει βραχίονός σου | περισσευσον υἱοὺς θανατώσεως (1) | C' κατὰ τὸ μέγεθος
τοῦ βραχ(ιόνος σου) · | ὑπόλιπε τέκνα τῆς θανα|τώσεως (2): – |

30 1173: 1.28 περισσευσον] περισσευσον

1.29 βραχ(ιόνος σου)] βραχ^ι

1122: 1.28 μεγέθει] μεγέθη

E. 74. V. 12a

MT 12a: ךִּיניני שְׁבַע־תִּיבִּי אֶל־חִקִּים

35 O' 12a: ἀπόδος τοῖς γείτοσιν ἡμῶν ἑπταπλάσιονα εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν

1173, fol 254b. 1122 fehlt.

| *A'* καὶ ἐπίστρεψον τοῖς γείτ(οσιν ἡμῶν) (1): – *C'E'* (καὶ) | ἀπόδος (2): *A'Θ'* ἐπταπλα-
σίως (3): | *C'* ἐπτάκις (4): – *A'* πρὸς κόλπον | αὐτ<ῶ>ν (5) · <Ε'> εἰς κόλπον αὐ-
τ<ῶ>ν (6): – |

- 5 1173: 1.2 γείτ(οσιν ἡμῶν)] γειτ / *C'E'* (καὶ)] $\zeta'\epsilon'\zeta'$
11.2–3 ἐπταπλασίως] επταπλασίως (sic)
1.3 ἐπτάκις] ἐπτάκις / αὐτ<ῶ>ν] αὐτὸν
11.3–4 αὐτ<ῶ>ν] αὐτον (sic)

E. 75. V. 12b

10 MT 12b: : אַתָּה אֵלֹהִים אֱלֹהֵינוּ

O' 12b: τὸν ὀνειδισμὸν αὐτῶν, ὃν ὠνειδισάν σε, κύριε.

1173, fol 254b. 1122 fehlt.

| ... *A'* ὀνειδισμὸν | αὐτ(ῶν) (1): *C'* τὸ[ν] ὀνειδο<ς> · δ[ν] ὠνειδ(ισάν σε κύριε) (2): – ||

1173: 1.13 αὐτ(ῶν):] αὐτ: / τὸ[ν] ὀνειδο<ς>] τὸν ὀνειδον / ὠνειδ(ισάν σε κύριε):–] ὠνειδ^Δ:–||

15 E. 76. V. 13a

MT 13a: : אֲנִי הָיִיתִי בְּמִדְבָּר

O' 13a: ἡμεῖς δὲ λαός σου καὶ πρόβατα νομῆς σου

Variae lectiones apud O' :

νομης σου = R L' 1219'

20 της νομης σου = B' Sy (mg auf griechisch) = *Rahlfs*

1173, fol 255a. 1122 fehlt.

| *A'* καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ λα(ός σου) (1) · *C'* ἡμεῖς (γὰρ) | λα(ός σου) (καὶ) ποίμνη τῆς νεμῆ-
σε(ώς) σ(ου) (2): – | *A'* (καὶ) ποίμνιον νεμῆσεως σου (3): | *E'* τῆς νομῆς σου (4): – |

- 1173: 1.22 λα(ός σου) (1^ο)] $\lambda\alpha^{\alpha}$ / (γὰρ) | λα(ός σου) (2^ο)] $\lambda\alpha^{\alpha}$ | $\lambda\alpha^{\alpha}$ / (καὶ)] ζ'
25 11.22–23 νεμῆσε(ώς) σ(ου)] νεμῆσε[~] σ': –
1.23 (καὶ)] ζ' / νεμῆσεως σου] νεμῆσεως σου: (sic)

E. 77. V. 13b

MT 13b: : הָיִיתִי בְּמִדְבָּר

O' 13b: ἀνθομολογησόμεθά σοι εἰς τὸν αἰῶνα,

30 1173, fol 255a = 1122, fol 89a.

| *A'* ἐξομολογησόμεθά σοι (1) : *C'* ἐξο|μολογούμενοί σοι (2) : – *A'C'E'* εἰς |
αἰῶνα (3) : – ... |

E. 78. V. 13c

MT 13c: : דָּר יְדִר : דָּר יְדִר

O' 13c: εἰς γενεάν καὶ γενεάν ἐξαγγελοῦμεν τὴν αἵνεσίν σου.

1173, fol 255a = 1122, fol 89a.

5 | ...C' καὶ καθ' ἐκάστην γε|νεάν (1): Θ' εἰς γενεάς (καὶ) γενεάς (2) · | A' διηγησόμεθα
 (3) C' διηγού|μενοι (4): – A' ὑμνήσεις σου (5) : C' τὸν | ὕμνον σου (6) : – ... |

1173: 1.5 καθ' ἐκάστην] καθεκάστην / (καὶ)] ζ

1122: 1.5 die Lesart C' : >

1.6 die drei Lesarten C', A', C' : >

PSALMUS LXXIX

E. 79. V. 5a – b, 8a

- MT 5a: יהוה אלהים צבאות
 5b: עשנת
 5 8a: אלהים צבאות
 O' 5a: κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων,
 5b: ὁργίζῃ
 8a: κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων,

1173, fol 256b. 1122 fehlt.

10 | *A'* *πιπι* *θεε* · *στρατιῶν* (1): Θ' *ἐ*|*κάπνισας* (2): – *A'* *θεε* *στρα*|*τιῶν* (3): – ... |

E. 80. V. 14a–b

- MT 14a: יכרסמנה
 14b: וזיו שדו ירענה:
 O' 14a: ἐλυμήνατο αὐτήν
 15 14b: καὶ [μονιὸς] ἄγριος κατενεμήσατο αὐτήν.
 Zum *Text der O'* in *V. 14b*: siehe E. 81, S. 89, ll. 5–11.

1173, fol 257b = 1122, fol 90b.

| *A'* *λυμανεῖται* *αὐτήν* (1): *C'* *κατ*<*ε*>|*μασῆσατ*<*ο*> *αὐτήν* (2): < > *ἐ*γαστρο|*ποίησεν* *ἐξ*
αὐτῆς (3): <*A'*> (*καὶ*) παντο|*δαπ*<*ὸ*>ν *χώρας* *κατανεμήσε*|*ται* *αὐτήν* (4): – ... |

- 20 1173: 1.18 αὐτήν (1^ο) αὐτήν (sic) / κατ<ε>|μασῆσατ<ο>] κατα|μασησάτω / < > ἐγα-
 στρο|ποίησεν] *C'* ἐ.
 1.19 <*A'*> (*καὶ*) *C'* *ξ* / παντο|*δαπ*<*ὸ*>ν] παντο|*δαπ*ῶν
 1122: 1.18 αὐτήν (1^ο) αὐτήν / κατ<ε>|μασῆσάτ<ο>] καταμασησάτω / αὐτήν (2^ο) αὐτῆς
 (sic)
 25 1.19 (*καὶ*): > / παντο|*δαπ*<*ὸ*>ν] παντοδαπῶν / κατανεμήσε|ται αὐτήν] κατε-
 νεμήσεται · (sic)

E. 81. V. 14b

MT 14b: וְיוֹן שְׂדֵי יוֹרְנָה:

O' 14b: καὶ ὄνος ἄγριος κατενέμῃσεν αὐτήν.

O' apud Rahlfs: κατενεμήσατο

5

Text der O':

ονος = B'' Sa Sy^{ms} Cyr-Alex P. Bodmer xxiv

μονος = R

μονιος = L'' A' 2004

O' des Exzerptors enthielten entweder ὄνος oder μόνος. Aber stand in ihnen ebenfalls κατενέμῃσεν? Dies ist höchst fraglich. Aber ebenso ungewiß ist, was an Stelle von κατενέμῃσεν nun denn zu denken ist: siehe Kommentar S. 255.

1173, fol 257b = 1122, fol 90b.

| ... C' κατεβο|σκήσατο αὐτήν (1): Θ'Ε'Ζ' κατενε|μήσατο αὐτήν (2): – Ε' (καὶ) μονιὸς | ἄγριος (3): Ζ' (καὶ) ζῶα ἐρημίας κα|τενεμή(σατο αὐτήν) (4): ... |

15 1173: 1.13 Ε' (καὶ)] Ε' Ὡ

1.14 Ζ' (καὶ)] Ὡ Ὡ / κα|τενεμή(σατο αὐτήν)] κα|τενεμῃ (sic)

1122: ll.13–14 die Lesarten Ε' und Ζ': >

E. 82. V. 17a

MT 17a: בַּשָּׂרָה בְּאֵשׁ כְּסוּפָה

20 O' 17a: ἐμπεπυρισμένη πυρὶ καὶ ἀνεσκαμμένη·

1173, fol 258a = 1122, fol 90b.

| ... A' ἐμπεπυρισμέ|ν<η>ν (1) Ζ' ἐν πυρὶ (2): C' κατακέκλυ|ται πυρὶ (3): A' π(ερι)κε-
κλαδευμέ|ν(ην) (4): C' ἐκτέτμηται(5): – |

1173: 1.22 ἐμπεπυρισμέ|ν<η>ν] ἐμπεπυρησμέ|νον

25 ll.22–23 π(ερι)κεκλαδευμέ|ν(ην)] π^εκεκλαδευμέ|ν

1122: 1.22 ἐμπεπυρισμέ|ν<η>ν] ἐμπεπυρισμένον / die Lesart C': >

E. 83. V. 17b

MT 17b: מִנְעֵרַת פִּיךָ יִאֲבֹדוּ

O' 17b: ἀπὸ ἐπιτιμῆσεως τοῦ προσώπου σου ἀπολοῦνται.

30 1173, fol 258a = 1122, fol 90b.

| ... C' ἀπὸ ἐμβρι|μῆσεως (1): A' προσώπου σου ἀ|πόλουντο (2) · C' φυγέτωσαν (3): – |

1122: 1.31 A'] ἀπὸ / die 2. Lesart C': >

E. 84. V. 18a

MT 18a: תהי־יִדְךָ עַל־אִישׁ יְמִינֶךָ

O' 18a: γεννηθήτω ἡ χεὶρ σου ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου

Text der O': δεξιᾶ σου = P. Bodmer xxiv, 140, 166, 167, 185, 186, 190*, 195, 201,
 5 208, 262, 290.

Diese varia lectio δεξιᾶ σου ist wohl eine Haplographie. Man darf deshalb mit größerer Wahrscheinlichkeit auch für O' des Exzerptors die richtige Lesart δεξιᾶς σου vermuten.

1173, fol 258a. 1122 fehlt.

10 | ... A' χεὶρ σου (1) C' γενέσθω (2): E' <ἐ>γενήθη χεὶρ σου (3): | A' ἐπὶ ἄνδ(ρα δεξιᾶς σου) (4): C' περὶ ἄνδ(ρα δεξιᾶς σου) (5): |

1173: 1.10 E' <ἐ>γενήθη χεὶρ σου] E' γενήθη χεὶρ σου (sic) / ἐπὶ] ἐπι (sic)

ll. 10–11 ἄνδ(ρα δεξιᾶς σου)] ἀνΔ (sic)

1.11 περὶ ἄνδ(ρα δεξιᾶς σου)] περιανΔ (sic)

15 E. 85. V. 18b

MT 18b: :עַל־בֶּן־אָדָם אֲמוּנָת רִי

O' 18b: καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου ὃν ἐκατέρωσας σεαυτῷ·

1173, fol 258a. 1122 fehlt.

| A' καὶ ἐπὶ υἱὸν (ἀνθρώπου) (1): C' περὶ | υἱὸν (ἀνθρώπου) (2) A' ἐκατέρωσας | σοί (3)

20 C' ὃν ἐκράτυνας (4): |

1173: 1.19 (ἀνθρώπου) (1^o)] ἀνοῦ / (ἀνθρώπου) (2^o)] ἀνοῦ

E. 86. V. 19a

MT 19a: יְלֹא־נִסִּיג מִמֶּךָ

O' 19a: καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν

25 1173, fol 258a = 1122, fol 90b.

| ... A' (καὶ) οὐκ ἀποστρα|φησόμεθα (1): C' οὐ γὰρ ἀναχω|ρήσομεν (2): – |

1173: 1.26 (καὶ)] ῥ | οὐκ ἀποστρα|φησόμεθα] οὐκἀποστρα|φησόμεθα (sic) / γὰρ] γαρ (vid)

1122: 1.26 ἀναχω|ρήσομεν] ἀναχωρήσομεν (sic)

30 E. 87. V. 19a–b

MT 19a: יְלֹא־נִסִּיג מִמֶּךָ

19b: תְּחִינִי

O' 19a: καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ,

19b: ζώσεις ἡμᾶς,

1173, fol 258a = 1122, fol 90b.

| Ε' (καὶ) οὐκ ἀπέστη · ἀπ(ὸ σοῦ) (1): C' ἀναζωώ|σεις ἡμᾶς (2): – ... |

1173: 1.2 (καὶ)] ζ' / ἀπέστη] ἀπέστη (sic) / ἀπ(ὸ σοῦ)] α^π (sic)

1122: 1.2 ἀπέστη] ἀπέστη (sic) / ἀπ(ὸ σοῦ): > / C' ἀναζωώ|σεις] ἀλλὰ ἀναζωώσης (sic)

5 E. 88. V. 19b–20a

MT 19b: : אָרְךָ יְיָ

20a: יְיָ

O' 19b: καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα.

20a: κύριε

10 1173, fol 258b. 1122 fehlt.

|| A' καὶ ἐν ὀνό(ματί σου) ἐπικαλέσομαι πιπ(ι) (1): | C' (καὶ) τ<ῶ> ὀνόμα<τί σου> κληθη-
σόμεθα (2): | Ε' (καὶ) ἐν τ(ῶ) ὀνό(ματί σου) ἐπικαλεσόμεθα (3): – |

1173: 1.11 ὀνό(ματί σου) (1^ο)] ογ^ο (sic) / ἐπικαλέσομαι] ἐπικαλεσομαι (sic) (irrtümlich
für ἐπικαλεσόμεθα?) / πιπ(ι):] πι^π: / (καὶ) τ<ῶ> ὀνόμα<τί σου>)] ζ' τὸ
ὄνομα

15

1.12 (καὶ) ἐν τ(ῶ) ὀνό(ματί σου)] ζ' ἐν^τ ογ^ο (sic)

E. 89. V. 20a–b

MT 20a: אֱלֹהִים צְבָאוֹת

20b: הָאֵל פָּנִיךָ וְגִישָׁעָה

20 O' 20a: ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων,

20b: καὶ ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, καὶ σωθησόμεθα.

1173, fol 258b. 1122 fehlt.

| ... A' θεὸ στρατιῶν (1): A' (καὶ) φάνον · [τὸ] πρόσω|πόν σου καὶ σωθ(ησόμεθα) (2): – |

1173: 1.23 (καὶ) (1^ο)] ζ' / φάνον] φανον (sic) / πρόσω|πόν σου] πρόσω|πον σου (sic) /
σωθ(ησόμεθα): –] σωθ: –

25

PSALMUS LXXX

E. 90. V. 8a–c

- MT 8a: ואֶחָלַצְךָ
 8b: אַעֲנֶךָ בִּסְתֵר רַעַם
 5 8c: אֲבַחֲכֶךָ עַל־מִי מְרִיבָה
 O' 8a: καὶ ἐρρυσάμην σε·
 8b: ἐπήκουσά σου ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος,
 8c: ἐδοκίμασά σε ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας.

1173, fol 260a. 1122 fehlt.

- 10 || A'Ε' ἐξειλάμην σε (1): A' ἐπακού|σω σου · ἐν ἀπ(οκρύφῳ) (2): Θ'Ε' βροντῆς (3): | C'
 (διὰ) κρυφαίας βροντῆς ἐδο(κίμασά σε) | ἐπὶ τοῦ ὕδατ(ος) τ(ῆ)ς μάχης (4): A' ἐπὶ | ὕδ(ατος)
 διαδικασίας (5): – ... |

1173: 1.10 ἐπακού|σω σου] ἐπακου|σω σου (sic) / ἐν ἀπ(οκρύφῳ)] ἐν α^π (sic)

- 1.11 (διὰ)] ᾤ / ἐδο(κίμασά σε)] ἐδ᾽ / ὕδατ(ος) (1^ο)] υδα^τ (sic) / τ(ῆ)ς] τ^ς / ἐπὶ
 15 (2^ο)] ἐπι (sic) / ὕδ(ατος)] υ^Δ (sic)

E. 91. V. 9a

- MT 9a: שָׁמַע עֲמִי וְאֶעֱיֶדָה בְּךָ
 O' 9a: ἄκουσον, λαός μου, καὶ [διαμαρτύρομαι] σοι ·
 Zur Form der O' siehe den Kommentar S. 276, E. 92, L. 1.

- 20 1173, fol 260a = 1122, fol 91b.

| ... A' ἄκουε | λαέ μου (1): A' καὶ μαρτύρομαι | ἐν σοί (2): – ... |

1173: 1.21 ἐν σοί] ἐν σοι (sic)

1122: 1.21 λαέ μου] λαός μου / ἐν σοί: –] ἐν σύ: – (sic)

E. 92. V. 9a

- 25 MT 9a: וְאֶעֱיֶדָה בְּךָ
 O' 9a: καὶ [διαμαρτύρομαι] σοι

Zur Form der O' siehe oben E. 91.

1173, fol 260a = 1122, fol 91b.

| Θ'Ε'ζ' καὶ διαμαρτύρομαι | σοι (1): – C' καὶ διαμαρτυρο|μέν(ου) μ(ου) (2): – ... |

1173: 1.2 διαμαρτυρο|μέν(ου) μ(ου)] διαμαρτυρο|μενου μ^υ (sic)

E. 93. V. 10a

MT 10a: ךי לה נבך ביהיהי־נל

O' 10a: [οὐκ ἔσται] ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος,

Zur Form der O' siehe den Kommentar S. 279, E. 93, L. 2.

1173, fol 260a = 1122, fol 91b.

| A' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ ἰσχυρὸς ἀλλό<τριος> (1): | Ε'ζ' οὐκ ἔσται (2): C' μὴ ἔστω ἐν σοὶ |
θε(ὸ)ς ξένος (3): – <Ε'>Θ' ἰσχυρὸς πρόσφατος (4): – ... |

1173: 1.9 ἀλλό<τριος>] ἄλλος

1.10 θε(ὸ)ς] θζ' / <Ε'>Θ'] C'Θ'

1122: 1.9 ἔσται] ἐστὶν / ἀλλό<τριος>] ἄλλος / Lesart Ε'ζ': >

1.10 (θεὸς)] θζ'

15 *E. 94. V. 10b*

MT 10b: :ךבך להל ביהיהתתשנ להל

O' 10b: οὐδὲ προσκυνήσεις θεῶ ἀλλοτρίω·

1173, fol 260a = 1122, fol 91b.

20 | ... A' (καὶ) οὐ προσκυν(ήσεις) τῷ θε(ε)ῶ · τῷ ἰ|<σ>χυρῶ · ἀπεξεν<ω>μένω (1): C' μηδὲ |
προσκυν(ήσης) θε(ε)ῶ ἀλλοτρίω (2) · Ε'Θ' ἰσχυ|ρῶ (3): – ... |

1173: 1.19 A' (καὶ)] A' ζ' / προσκυν(ήσεις)] προσκ^υ / θε(ε)ῶ] θῶ / ἰ|<σ>χυρῶ] ι|χυρῶ
(sic) (σ am Zeilenanfang ausgefallen) / ἀπεξεν<ω>μένω] ἀπεξενομένω /
μηδὲ] μὴ δὲ (sic)

1.20 προσκυν(ήσης) θε(ε)ῶ] προσκ^υ θῶ

25 1122: 1.19 Lesart A': >

11.19–20 μηδὲ | προσκυν(ήσης) θε(ε)ῶ] οὐδὲ προσκυνήσις θῶ (sic)

1.20 Lesart Ε'Θ' : >·

E. 95. V. 11a

MT 11a: יהיהי נכני

30 O' 11a: ἐγὼ γάρ εἰμι κύριος

1173, fol 260a = 1122, fol 91b.

| ... A'C' ἐγὼ εἰμι κ(ύριος) (1): Θ' εἴ|τι ἐγὼ εἰμι (2): ... |

1173: 1.32 A'C' ἐγὼ εἰμι κῶ / εἴ|τι ἐγὼ εἰμι] εἴ|τι ἐγὼ εἰμι

1122: 1.32 κ(ύριος)] κῶ

E. 96. V. 11b

MT 11b: המעליך מארץ מצרים

O' 11b: ὁ ἀναγαγὼν σε ἐκ γῆς Αἰγύπτου·

1173, fol 260a = 1122, fol 91b.

5 | ... < > ὁ ἀναβιβάζ<ας> σε ἀ|πὸ γῆς αἰ(γύπτου) (1): – ... |

1173: 1.5 Sigel fehlt / ἀναβιβάζ<ας>] ἀναβίβασσε (sic) / αἰ(γύπτου): –] αἰ: –

1122: 1.5 ἀναβιβάζ<ας> σε] ἀναβίβασσε (sic) / ἀ|πὸ] ἐκ

E. 97. V. 12a–b, 13a

MT 12a: וְלֹא-שָׁמַע עֲמִי רִקְיָי

10 12b: לֹא-אָבָה לִי :

13a: וַיִּשְׁלַחַהּ בְּשָׂרֵי רִיחַ

O' 12a: καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου,

12b: οὐ προσέσχεν μοι

13a: καὶ ἐξαπέστειλα αὐτοὺς κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν,

15 1173, fol 260a = 1122, fol 91b.

| ... C' οὐκ <ὕπ>ήκουσεν δὲ | ὁ λαός τῆς φω(νῆς μου) (1): A' οὐκ ἠθέλησεν ἐν ἐ|μοί (2): <C'> οὐκ ἐπ<εί>σθη μοι (3): C' ἀφῆ|κα οὖν αὐτοὺς (4) A' ἐν σκολιότητι | καρδίας αὐτῶν (5): ... |

1173: 1.16 <ὕπ>ήκουσεν] ἤκουσεν / τῆς φω(νῆς μου)] τῆς φω am linken Rande der Catene ohne Verweiszeichen hinzugefügt / ἠθέλησεν] ηθέλησεν (sic)

20 1.17 <C'>] Θ' / ἐπ<εί>σθη] ἐπείσθη (sic), vgl. denselben Schriftzug in Ps lxxviii 39a, Lesart A' Θ', fol 247a, Z. 5 von unten: μνησθήσεται (μνησθήσεται)

1122: 1.16 <ὕπ>ήκουσεν] ἤκουσεν (sic) / λαός] λαο' / τῆς φω(νῆς μου): >

1.17 ἐπ<εί>σθη] ἐπίσθη

25 E. 98. V. 15a–b

MT 15a: אֲכַנְיָ

15b: וְעַל-צָרֵי הָאִשׁוּב יָדִי :

O' 15a: ... ἄν ... ἐταπείνωσα

15b: καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέβαλον τὴν χειρὰ μου.

30 1173, fol 260b = 1122, fol 92a.

| ... A' ἐ|κώλυσα (καὶ) ἐπὶ θ(λίβοντας αὐτοὺς) · ἐπέστρεψα | χειρὰ<ς> μου (1): – C' (καὶ) ἐπὶ τοὺς | ἐναντίους αὐτῶν · ἀνέστρεψα <ἄν> τὴν χειρὰ <μου> (2): – |

1173: 1.31 (καὶ)] ε / ἐπὶ θ(λίβοντας αὐτοὺς)·] ἐπιθ · / χειρὰ<ς> μου] χειραμου (vid) / C' (καὶ)] ε' ε'

35 1.32 <ἄν>, <μου>: > / χειρὰ <μου>] χειρα

1122: 1.31 Lesart A': >

1.32 <ḁv>: > / χεῖρά <μου>] χεῖρα

E. 99. V. 16a–b

MT 16a: מִשְׁנֵאֵי יְהוָה יִכְחֹשׁ-לֹ

5 16b: יִהְיֶה

O' 16a: οἱ ἐχθροὶ κυρίου ἐψεύσαντο αὐτῷ,

16b: καὶ ἔσται

1173, fol 261a = 1122, fol 92a.

|| A' μισοποιοῦντες πιπ(ι) (1): C' μι|σοποιοί (2): – A' ἀρνῆσονται αὐτῷ (3): C' οἱ ψευ-
10 σάμενοι αὐτῷ · ἀλλ' ἔσται (4) – ...

1173: 1.9 πιπ(ι):] πι^π:

1122: 1.9 1. Lesart A': > / μι|σοποιοί] μισοποιοῖ

E. 100. V. 16b

MT 16b: : עַל-יְהוָה

15 O' 16b: ὁ καιρὸς αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα.

1173, fol 261a = 1122, fol 92a.

| A'C' καιρὸς αὐτ(ῶν) εἰς αἰῶνα (1): – |

1173: 1.17 αὐτ(ῶν)] ἄ^τ

1122: 1.17 αὐτ(ῶν)] ἄ^τ / εἰς αἰῶνα: –] εἰς τὸν αἰῶνα: –

PSALMUS LXXXI

E. 101. V. 1b–c

MT 1b: אֱלֹהִים נָצַב בַּעֲדַת־אֵל

1c: בַּקֶּרֶב אֱלֹהִים יִשְׁפָּט:

5 O' 1b: ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν,

1c: ἐν μέσῳ δὲ θεοῦ διακρίνει

Zum O'-Text in V. 1c: cf. E. 102, unten.

1173, fol 261b. 1122 fehlt.

| A' (θεὸς) ἔστη · ἐν συ(ναγωγῇ) ἰσχυρο<ῦ> ἐν ἐγ|κάτω θε(εῶν) κρινεῖ (1): C' κατέστη ·

10 ἐν συ|νόδῳ θε(ο)ῦ ἐν μέσοις θε(ε)ὸς κρίνων (2): – |

1173: 1.9 θ(ε)δς] θξ̃ / συ(ναγωγῇ)] σγ / ἰσχυρο<ῦ>] ἰσχυρὸς / ἐν ἐγ|κάτω] ἐνεγ|κάτω /
θ(εῶν)] θξ̃

1.10 θ(εο)ῦ] θῦ / θ(εδ)ς] θξ̃

E. 102. V. 1c

15 MT 1c: בַּקֶּרֶב

O' 1c: ἐν μέσῳ [δὲ]

Varia lectio apud O': Athanasius: καὶ ἐν μέσῳ

1173, fol 261b. 1122 fehlt.

| ... ζ' ἐν μέσῳ | δὲ (1): – ... |

20 *E. 103. V. 2a*

MT 2a: תִּשְׁפֹּט־עוֹלָם

O' 2a: κρίνετε ἀδικίαν

1173, fol 261b. 1122 fehlt.

| ... A' παράνομον (1) C'Ε' ἀ|δικίαν (2): Θ' ἀδικως (3): – |

25 1173: 1.24 παράνομον] παρὰ νόμων / ἀ|δικίαν] ἀ|δικίαν^σ: – (sic)

E. 104. V. 2b

MT 2b: וּפְנֵי רְשָׁעִים תִּשְׁאוּ

O' 2b: καὶ πρόσωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε;

1173, fol 261b = 1122, fol 92b.

5 | ... A' καὶ πρόσωπον ἀ|σεβῶν αἴρετε (1): C' καὶ πρό|σωπον παρὰνόμων προσή|<σε>-
σθε (2): |

1173: 1.5 πρόσωπον (1^o)] προσωπον (sic)

11.5–6 πρό|σωπον παρὰνόμων προσή|<σε>σθε] προ|σωπον παρὰνομον προσῆσθε (sic)

1122: 11.5–6 προσή|<σε>σθε] προσῆσθε (vid)

10 E. 105. V. 2c–3a

MT 2c: :הָרָפָה

3a: וַיִּתֵּן לָהֶם מִן

O' 2c: διάψαλμα.

3a: ὀρφανὸν καὶ πτωχόν,

15 1173, fol 261b = 1122, fol 92b.

| ... A' E' | ἀεὶ <ζ> εἰς τέλος (1): – A' ἀραιῶ (καὶ) ὀρ|φανῶ (2): C' ἀτόνω (καὶ) ὀρ-
φα(νῶ) (3): ... |

1173: 1.16 (καὶ) (1^o, 2^o)] ζ11.16–17 ὀρφα(νῶ)] ὀρφ^α

20 1122: 1.16 Lesarten A' E' und <ζ>: >

E. 106. V. 3b

MT 3b: עֲנִי וְרַחֵם הַצַּדִּיקִים

O' 3b: ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιώσατε

1173, fol 261b = 1122, fol 92b.

25 | ... A' πένητα (καὶ) ἀπο|ρον δικα(ι)ώσατε (1) · E' πέ(νητα) (καὶ) ἐνδεῆ (2): C' πτω|χῶ
(καὶ) ἀπόρῳ τὸ δίκαιον ποιή|σατε (3): – ... |

1173: 1.25 (καὶ) (1^o, 2^o)] ζ / δικα(ι)ώσατε] δικ^α / πέ(νητα)] π^ε / ἐνδεῆ] ενδεῆ (sic)

1.26 (καὶ)] ζ

1122: 1.25 δικα(ι)ώσατε] δικαιώσεται / Lesart E': >

30 11.25–26 Lesarten A' und C' durch das Lemma O' V. 3b getrennt

E. 107. V. 3b

MT 3b: עֲנִי וְרַחֵם הַצַּדִּיקִים

O' 3b: ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιώσατε

1173, fol 261b. 1122 fehlt.

| ... Θ' ταπεινῶ καὶ πένητι (1): – ... |

E. 108. V. 4a–b

MT 4a: פְּלוֹחֵי וְאִבְיוֹן

5 4b: מִיד רְשָׁעִים הִצִּילֵהוּ

O' 4a: ἐξέλεσθε πένητα καὶ πτωχόν,

4b: ἐκ χειρὸς ἀμαρτωλοῦ ῥύσασθε.

1173, fol 261b = 1122, fol 92b.

| ... A' διασώσατε ἀραιὸν (καὶ) πτωχόν (1) < > ῥύσασθε αὐτὸν (2) <C'> (καὶ) πένη-
10 τα (3): A' ἀσεβῶν ῥύσασθε (4): C' π(α)ρνόμου ἐξέλετ<ε> (5): – ... |

1173: 1.9 ἀραιὸν (καὶ)] ἄραιον ζ' / πτωχόν] πτωχον (sic) / <C'> (καὶ)] ζ'

1.10 π(α)ρνόμου] π(α)ρνόμου / ἐξέλετ<ε>: –] ἐξέλεται: –

1122: 1.9 ἀραιὸν] ἄραιον

1.10 Lesarten A' und C': >

15 *E. 109. V. 5a–b*

MT 5a: לֹא יָדְעוּ וְלֹא יָבִינוּ

5b: בַּחֲשֵׁכָה יִתְהַלְכוּ

O' 5a: οὐκ ἔγνωσαν οὐδὲ συνῆκαν,

5b: ἐν σκότει [διαπορεύονται]

20 Zur Form der O' siehe Kommentar, S. 307, E. 109, L. 6.

1173, fol 262a = 1122, fol 92b.

|| C'A' οὐ γινώσκουσ(ιν) <A'> (καὶ) οὐ συνιᾶσι (1) · | C' οὐδὲ ἐννοοῦσιν (2): A'C' ἐν σκο-
τίᾳ (3): C' πε(ρι)πατοῦσιν (4) · A' ἔμπε|ριπατοῦσ<ι>ν (5): Θ' (δια)πορεύονται (6): – |

1173: 1.22 γινώσκουσ(ιν)] γινώσκουσ' (sic) / (καὶ)] / ζ' / ἐννοοῦσιν] ἐννοοῦσιν

25 1.23 π(ε)ριπατοῦσιν] π(ε)πατουσην (sic) / ἔμπε|ριπατοῦσ<ι>ν] ἔμπε|ριπατοῦσιν /
(δια)πορεύονται: –] ἄπορεύονται: –

1122: ll. 22–23 σκο|τίᾳ] σκοτεία

1.23 Lesarten A' und Θ: >

E. 110. V. 5c

30 MT 5c: : יְמוּטוֹ כָּל־מוֹסְדֵי אֶרֶץ

O' 5c: σαλευθήσονται πάντα τὰ θεμέλια τῆς γῆς.

1173, fol 262a = 1122, fol 92b.

| ... A' σφαλήτωσαν (1): | C' πε(ρι)τραπήσεται (2): A' θεμε|λιώματα τῆς γῆς (3): – ... |

1173: 1.33 πε(ρι)τραπήσεται] π^ετραπήσεται

1122: 1.33 A' σφαλήτωσαν] ἀσφαλησάτωσαν (vgl. oben Ps lxxvii 46a, E. 22, L. 1) /
Lesart C': >

E. 111. V. 6a–b, 7a

5 MT 6a: אמרתי

6b: ובני עלין כלם:

7a: אכן כדום תמותין

O' 6a: εἴπα

6b: καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες ·

10 7a: ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι ἀποθ(ανεῖσθε)

Zur Form der O', V. 7a, siehe Kommentar S. 310.

1173, fol 262a. 1122 fehlt.

| ... C' εἴπον (1): A' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς ἄ[ρα ὡς ἄν(θρωπ)οι ἀπο(θανεῖσθε) (2) Θ'Ε' πάντες ὑμεῖς | ἰδοὺ δὴ · ὡς ἄν(θρωπ)οι ἀπ(ο)θανεῖσθε) (3) · C' ὑψίστου πάν|τες ὑμεῖς

15 ὄντως δὲ ὡς ἄν(θρωπ)οι (4): ... |

1173: 1.13 ἄ[ρα] ἄ[ρα] (vid) / ἄν(θρωπ)οι] ἄνοι / ἀποθ(ανεῖσθε)] ἀποθ

1.14 ἄν(θρωπ)οι ἀπ(ο)θανεῖσθε)] ἄνοι ἄ^π

1.15 ὄντως] ὄντως (sic) / ἄν(θρωπ)οι] ἄνοι

E. 112. V. 7b

20 MT 7b: וכאחד השרים תפלי:

O' 7b: καὶ ὡς εἷς τῶν ἀρχόντων πίπτετε.

1173, fol 262a = 1122, fol 92b.

| ... A'C' πε[ι]σε<ῖ>σθε (1) · ζ' (καὶ) ὡς οἱ ἄρχοντες κατα|πίπτει<ε> (2): ... |

1173: 1.23 πε[ι]σε<ῖ>σθε] πει|σεσθε (sic) / (καὶ)] ζ' / κατα|πίπτει<ε>:] κατὰ | πίπτε-
25 ται: (sic)

1122: 1.23 Lesart A'C': > / ἄρχοντες] ἄρχον^τ / κατα|πίπτει<ε>:] καταπίπτεται: –

E. 113. V. 8a–b

MT 8a: קומה אליהם

8b: כי־אתה תנחל

30 O' 8a: ἀνάστα, ὁ θεός,

8b: ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις

1173, fol 262a. 1122 fehlt.

| ... A' ἀνάστηθι θεέ (1): | C' στῆθι ὁ θε(ός)ς (2): A' (καὶ) σὺ κλη(ρο)νομήσεις (3): C' σὺ γὰρ | κληρουχή(ει)ς (4): – ... |

1173: 1.33 θ(εδ)ς] θζ̄ / (καὶ)] ζ̄ / κλη(ρονομήσεις)] κλγ^η
 1.34 κληρουχῆς(ει)ς: -] κληρουχῆς^ς: -

E. 114. V. 8b

MT 8b: : םיגויג-לכח ןתנח תתא-כי

5 O' 8b: ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν.

1173, fol 262a = 1122, fol 92b.

| ... Ε' σὺ γὰρ κατακληρο|δοτήσεις (1): Ζ' σὺ γὰρ καταβασιλεύ|σεις (2) C'Ε'Ζ' πάντα
 τὰ ἔθνη (3): - |

1173: 1.7 σὺ γὰρ (1^ο)] συγὰρ / σὺ γὰρ (2^ο)] συγὰρ

10 1122: 1.7 Ζ' σὺ γὰρ] ζ̄ (= καὶ)

11.7-8 C'Ε'Ζ' πάντα τὰ ἔθνη: -] εἰς πάντ^α τᾶ ἔθν^η: -

PSALMUS LXXXII

E. 115. V. 2a

MT 2a: אֱלֹהִים אֱלֹד־מִי־לִי

O' 2a: ὁ θεὸς, τίς ὁμοιωθήσεται σοι;

5 1173, fol 262b = 1122, fol 93a.

| A' θεὲ μὴ σιωπῇσῃ σοί (1) · C' ὁ θ(εὸ)ς | μὴ ἡσυχάσῃς (2): Ε'ζ' ὁ θ(εὸ)ς μὴ πα|ρα-
σιωπήσῃς (3): – ... |

1173: 1.6 die Akzente der ersten Zeile werden durch eine Miniatur überdeckt,
außer ὁ / ἡσυχάσῃς] ἡσυχάσῃς (sic) / θ(εὸ)ς (1°, 2°)] θζ̃

10 1122: 1.6 σοί] σοι (sic) / ἡσυχάσῃς] ἰσυχάσῃς / θ(εὸ)ς] θζ̃(1°), θζ̃̃(2°)

E. 116. V. 2b

MT 2b: אֱלֹהִים אֱלֹד־מִי־לִי וְאֵלֹהִים אֱלֹד־מִי־לִי

O' 2b: μὴ σιγήσῃς μὴδὲ καταπραΰνης, ὁ θεός·

1173, fol 262b = 1122, fol 93a.

15 | ... <A'> μὴ | κωφεύσῃς (καὶ) μὴ καθησυχάσῃς | ἰσχυρὲ (1): <C'> μὴ π(αρα)σιωπῇσῃς
μὴδὲ | ἡρεμήσῃς θεέ (2): – ... |

1173: 1.15 (καὶ)] ζ̃ / μὴ (2°)] μὴ (sic)

11.15–16 π(αρα)σιωπῇσῃς μὴδὲ] πσιωπησῃς μὴδὲ (sic)

1.16 ἡρεμήσῃς] ηρεμησῃς (sic)

20 1122: 1.16 μὴδὲ] μὴ δὲ

E. 117. V. 2b–3a

MT 2b: אֱלֹהִים אֱלֹד־מִי־לִי וְאֵלֹהִים אֱלֹד־מִי־לִי

3a: יְהוָה יְהוָה

O' 2b: μὴδὲ καταπραΰνης ὁ θεός·

25 3a: ἤχῃσαν,

1173, fol 262b = 1122, fol 93a.

| [A'] < > μηδὲ ἀμελήσης (1) · < > μηδὲ παύση · | ὁ ἰσχυρὸς <A'> ὥχλασαν (3) <C'> συνη-
χοῦς<ιν> (4): |

5 1173: 1.2 Sigel A' am Rande neben die Lesart durch dieselbe Hand hinzugefügt,
von der auch die Lesart stammt / μηδὲ (bis)] μηδὲ / ἀμελήσης] ἀμε-
λήσης (sic) / Punkt nach ἀμελήσης: >

ll. 2–3 συνηχοῦς<ιν>:] συνήχουσ:

1122: 1.2 μηδὲ (bis)] μηδὲ / Punkt nach παύση: >

ll. 2–3 συνηχοῦς<ιν>:] συνήχουσ: –

10 E. 118. V. 3b

MT 3b: : שׁוֹרֵי יְהוּדָה יִשְׁמְרוּ

O' 3b: καὶ οἱ μισοῦντές σε ἤρασαν κεφαλὴν,

1173, fol 262b = 1122, fol 93a.

| ... A' καὶ | μισοποιοῦντές σε · <C'> ἐπα<ι>ρουσ(ιν) κε(φαλὴν) (1): |

15 1173: 1.14 μισοποιοῦντές σε] μισοποιοῦντες σε / ἐπα<ι>ρουσ(ιν) κε(φαλὴν)] ἐπαρουσ-
χ^ε (sic)

1122: 1.14 μισοποιοῦντές σε] μισοποιοῦντεσε (vid) / ἐπα<ι>ρουσ(ιν)] ἐπάρουσιν (sic)

E. 119. V. 4a

MT 4a: : יְהוּדָה יִשְׁמְרוּ

20 O' 4a: ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργέσαντο γνώμην

1173, fol 262b = 1122, fol 93a.

| ... A' ἐπὶ λαὸν πανουργέσονται · ἀπορρήτως (1) · <C'> κατὰ τοῦ λαοῦ σου πανούρ-
γως ὁμιλοῦσ(ιν) (2): – |

1173: 1.22 ἐπὶ] ἐπὶ (sic)

25 1.22–23 πανούργως ὁμιλοῦσ(ιν)] πανούργως ὁμιλοῦσ^ε: –

E. 120. V. 4b

MT 4b: : יְהוּדָה יִשְׁמְרוּ

O' 4b: καὶ ἐβουλεύσαντο κατὰ τῶν ἁγίων σου

1173, fol 262b = 1122, fol 93a.

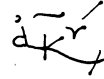
30 | A' (καὶ) συνεβουλεύσαντο) · κατὰ συγκεκρυμμένων σου (1) · <C'> (καὶ) συμβουλεύ-
ονται · | κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου (2) · Ε' κατὰ τοῦ κεκρυμμένου σου (3) · < > κατὰ |
τῶν κεκρυμμένων σου (4): – ... |

1173: 1.30 am linken Rande steht zusätzlich die Sigel A' in folgender Form:

⁴אֲסָר / (καὶ) συνεβουλεύσαντο)] ζ συνεβουλ^ε (sic) / (καὶ) (2^o)] ζ

35 1.32 τῶν] τὸν

1122: 1.30 am rechten Rande steht die Sigel A' in der folgenden Form:



1.31 κατὰ (3^o)] ~~κατὰ~~

E. 121. V. 5b, 6a–b

MT 5b: : יוד

5 6a: כִּי נִוְעָצוּ לִב יְחִידוֹ

6b: עֲלֵיךְ בְּרִית יִכְרְתוּ:

O' 5b: καὶ οὐ μὴ μνησθῇ τὸ ὄνομα Ἰσραὴλ ἔτι.

6a: ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτό,

6b: κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο

10 1173, fol 263a = 1122, fol 93a.

| ... C' μηκέτι | ὅτι <συ>σκέψαντο · ὁμοθυμαδόν (1): – | <A'> καρδία ὁμοῦ κατὰ σοῦ
συν|θήκην κόψουσιν (2): – ... |

1173: 1.11 μηκέτι] μὴκέτι (sic) / <συ>σκέψαντο] σὺ ἐσκέψαντο / ὁμοῦ] ὁμοῦ (sic) /
σοῦ] σου (sic)

15 1122: 1.11 μηκέτι] μὴκέτι (sic) / <συ>σκέψαντο] σὺ ἐσκέψαντο

E. 122. V. 6b–8a

MT 6b: : בְּרִית יִכְרְתוּ:

7a: אֱהִי אֲדוֹם וְיִשְׁמַע אֱלֹהִים

7b: מִוֶּאֱבָ וְהַגְרִים:

20 8a: גַּבֵּל

O' 6b: διαθήκην διέθεντο

7a: τὰ σκηνώματα τῶν Ἰδουμαίων καὶ οἱ Ἰσμαηλῖται,

7b: Μωαβ καὶ οἱ Ἀγαρηνοί,

8a: Γεβαλ

25 1173, fol 263a. 1122 fehlt.

| C' συνθήκην ἔτεμον (1) · <A'> σκέπαι | ἰδουμαί<ων> (2) <C'> σκηνώσεις ἐδῶμ (3): – |
A' (καὶ) ἰσμαηλιτῶν (4) · <C'> (καὶ) οἱ ἀπὸ | ἀγάρ (5) <A'> (καὶ) <ἀγαρηνοί> (6)
C' γαβάλ (7): – |

1173: 1.26 σκέπαι | ἰδουμαί<ων>] σκεπαι | ἰδουμαῖ (sic)

30 1.27 (καὶ) (1^o, 2^o, 3^o)] ἐ / <ἀγαρηνοί>] ~~ἀγάρ~~ ἀγρηνοί

E. 123. V. 10a–b

MT 10a: כַּמְדִּין כְּסִיסְרָא

10b: כִּיבִין בְּנַחַל קִישׁוֹן:

O' 10a: ὥς τῇ Μαδιαμ καὶ τῷ Σισαρα,

35 10b: ὥς ὁ Ἰαβιν ἐν τῷ χειμάρρῳ Κισων·

1173, fol 263b = 1122, fol 93b.

| ... A' ὡς μαδ(ιαμ) · | ὡς σισα(ρα) (1) <C'> ὡς τῷ σισάρα · ὡς τῷ ἰα|βίν (2) · <A'>
ὡς ἰαβίν · ἐν κισ(ῶν) (3) · <C'> ἐν τῇ | φάραγγι τῆς κισῶν (4): – ... |

- 1173: 1.2 μαδ(ιαμ)] μα^Δ / σισα(ρα)] σισ^α (sic)
5 1.3 κισ(ῶν) ·] κῖσ ·
1122: 1.2 μαδ(ιαμ)] μαδιὰμ / ὡς σισα(ρα): >
1.3 ὡς ἰαβίν: > / κισ(ῶν) (1^ο)] κινσῶν (sic)

E. 124. V. 11a

MT 11a: נשמדו בעיני־אֵר

- 10 O' 11a: ἐξώλεθρεύθησαν ἐν Ἀενδωρ,

1173, fol 263b = 1122, fol 93b.

| ... A' ἐξετρίβησαν ἐν ἡν|δῶρ (1) · <C'> ὡς ἐξήρθησαν (2): – ... |

- 1173: 1.12 ἡν|δῶρ] ην|δῶρ (sic)
1122: 1.12 ἡν|δῶρ] ηνδῶρ (sic) / ἐξήρθησαν] ἐξηράνθησαν

15 E. 125. V. 11b

MT 11b: הִיו דְּמֵן לְאֵדְמָה:

O' 11b: ἐγενήθησαν ὥσει κόπρος τῇ γῇ.

1173, fol 263b. 1122 fehlt.

- | ... C' ἐγένοντο (1) <A'> κό|πρι(ον) · τῇ χθονι (2) · <C'> εἰς γῆν (3) · <> ὥσει | ἄδαμα
20 τῇ γῇ (4) · <> κόπρος · τῇ ἄ|δαμα (5): – ... |

1173: 1.19 κό|πρι(ον)] κό|πρι / χθονι] χθονι (sic) / ὥσει] ὥσει (sic) / ἄδαμα] αδαμα (sic)

E. 126. V. 12a–b

MT 12a: שִׁיתְמוּ נְדִיבָמוּ כְּעֶרֶב וְכוֹאֵב

12b: וְכוֹבָהּ וְכַעֲלָמָנֶעַ כַּל־נִסְיָכָמוּ:

- 25 O' 12a: θεοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν ὡς τὸν Ὁρηβ καὶ Ζηβ
12b: καὶ Ζεβεε καὶ Σαλμανα πάντας τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν,
Varia lectio apud O':

V. 12a: ἔθου = P. Bodmer xxiv, 2049, posuisti = La^G: siehe Kommentar S. 343,
E. 126, L. 1.

- 30 1173, fol 263b–264a = 1122, fol 93b.

| ... A' θεοῦ αὐτοὺς · ἐκου|σιαζομένους αὐτοῦ (1) <C'> τάξον τοὺς | ἡγεμόνας αὐτῶν
(2): – || A' ὡς ὄρη(β) · (καὶ) ὡς ζή(β) (3) · <C'> ὡς ζε(βεε) · | (καὶ) σαλμο(να) (4) ·
<A'> καθισταμένους | αὐτῶν (5) · <C'> τοὺς χρ<ι>στοὺς αὐτῶν (6): – |

- 1173: 1.31 ἔκου|σιαζομένων] ἔκου|σιαζομένους (sic) / τάξον] ταξον (sic) / ἡγεμόνας] ἡγεμόνας (vid)
 1.32 ὀρη(β)] ορῆ (sic) / (καί) (1°, 2°)] εἰ / ὤς (2°)] ὤς (vid) / ζη(β)] ζη~ (sic) /
 5 1.33 χρ<ι>στούς] χρηστούς
 1122: 1.31 ἔκου|σιαζομένων] ἔκουσιαζομένους (sic) / ἡγεμόνας] ἡγεμόνας (sic)
 ll.32–33 von Lesart A' an bis Ende des Exzerpts: >; es fehlt somit alles,
 was in 1173 auf fol 264a steht!

E. 127. V. 13

- 10 MT 13: : אשר אמרו ... את נאית אליהם:
 O' 13: οἵτινες εἶπαν ... τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ.

1173, fol 264a = 1122, fol 93b.

| ... A' οἱ · εἶπον (1) · <C'> τοὺς εἰπόντας (2) · <A'> τὰ ὥραῖα θ(εο)ῦ (3) · <C'> τ(ήν)
 δι|αιταν (4) · <C'Θ'ς'> τῇν εὐπρέπειαν τοῦ θ(εο)ῦ (5) ... |

- 15 1173: 1.13 εἰπόντας] εἰποντας (sic) / ὥραῖα] ὥραῖα (sic) / θ(εο)ῦ] θῦ / τ(ήν)] τ
 1.14 δι|αιταν] δι|αιταν (sic) / τοῦ] ⸘ / θ(εο)ῦ] θῦ
 1122: 1.13 οἱ] οἱ (vid) / ὥραῖα θ(εο)ῦ] ὥραῖα τοῦ θῦ (sic)
 1.14 θ(εο)ῦ] θῦ

E. 128. V. 14a

- 20 MT 14a: : אלהי שיתמו
 O' 14a: ὁ θεός μου, θοῦ αὐτούς

1173, fol 264a. 1122 fehlt.

| A' θεέ μου (1) · <C'> τάξον αὐτούς (2): – |

1173: 1.23 τάξον] ταξον (sic)

25 E. 129. V. 14b

- MT 14b: : לפני-רוחי
 O' 14b: κατὰ πρόσωπον ἀνέμου·

1173, fol 264a. 1122 fehlt.

| ... <A'> εἰς πρόσωπον ἀνέ(μου) (1): – | <C'> πρὸ ἀνέμου (2): – ... |

- 30 1173: 1.29 <A'>] C' / πρόσωπον] προσωπον (sic) / ἀνέ(μου)] ἀγέ

E. 130. V. 15a–b

MT 15a: כַּשׁ תַּבְעֵר־וְיָעִר

15b: וַיִּהְיֶה בַּהֲלֵלְתָּ הָרִים:

O' 15a: ὥσει πῦρ, ὃ διαφλέξει δρυμόν,

5 15b: ὥς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὄρη,

1173, fol 264a = 1122, fol 94a.

| A' ὥς πυρ<ὸς> ἀνάπτοντος δρυ(μόν) (1) · <C'> ὥς | πῦρ κατακαίει (2) · <> δ καταφλέ-
ξει (3) · | <A'> (καί) ὥς φλογὸς λαβρωσσοῦσης ὄρη (4): – |

1173: 1.7 πυρ<ὸς>] πῦρ / δρυ(μόν)] δρῡ

10 1.8 (καί)] ζ̣ / ὥς] ὥς (vid) / φλογὸς] φλογος (sic)

1122: 1.7 Lesart A': > / κατακαίει] κατακαίη

E. 131. V. 15b–16a

MT 15b: וַיִּהְיֶה בַּהֲלֵלְתָּ הָרִים:

16a: כֵּן תִּרְדַּפּ בַּתְּעָרֶךָ

15 O' 15b: ὥς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὄρη,

16a: οὕτως καταδιώξεις αὐτοὺς ἐν τῇ καταιγίδι σου

1173, fol 264a = 1122, fol 94a.

| ... C' ὥς φλόξ · φλέγει | ὄρη · οὕτως δίωξον αὐτοὺς | ἐν κατ(αιγίδι σου) (1) · <>
κατακαύσει (2): – |

20 1173: 1.18 φλόξ] φλοξ (sic) / οὕτως] οὕτως (vid) / ἐν] ἐν (sic) / κατ(αιγίδι σου)] κατ

1122: 1.18 ἐν κατ(αιγίδι σου)] ἐνκατα

E. 132. V. 16a–b

MT 16a: כֵּן תִּרְדַּפּ בַּתְּעָרֶךָ

16b: וַיִּהְיֶה בַּתְּעָרֶךָ

25 O' 16a: οὕτως καταδιώξεις αὐτοὺς ἐν τῇ καταιγίδι σου

16b: καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου ταράξεις αὐτούς.

1173, fol 264a = 1122, fol 94a.

| A' οὕτω διώξ<εις> αὐτοὺς · ἐν λ<αί>|λαπί σου (καί) ἐν συσ<σ>εισμῷ σου κα|τασπουδά-
σεις αὐτούς (1): – |30 1173: 1.28 οὕτω] οὕτω (vid) / διώξ<εις>] διώξι / αὐτοὺς] αὐτους (sic) / λ<αί>|λαπί]
λέ|λαπί / (καί)] ζ̣ / συσ<σ>εισμῷ] συσεισμῷ

1.28–29 κα|τασπουδάσεις] κα|τά σπουδάσεις

1122: 1.28 διώξ<εις>] διώξει / λ<αί>|λαπί] λέλαπί / συσ<σ>εισμῷ] συσεισμῷ

11.28–29 κα|τασπουδάσεις] κατασπουδάσης

35 1.29 αὐτούς: –] αὐτούς: –

TEIL III

ERLÄUTERUNGEN
ZU DEN HEXAPLARISCHEN LESARTEN

von Vaticanus gr. 752 = Canonicianus gr. 62

Ps LXXVII 30, 36 – LXXXII 16

PS LXXVII

Exzerpt 1. Vers 30a

Lesart 1

1173 = 1122 lesen: ἐπεδεῖθῃσαν von ἐπιδέω = bedürfen. Dies ist ein Irrtum: 1. A' scheint ἐπιδέω = *ermangeln, brauchen*, nicht zu verwenden. 2. ויר entspricht bei ihm ἐπιδέω = *verbinden*: *Is i 6* ויר לא אנט ἐπεδεῖθῃσαν nach 710; *Os v 13* ἐπέδεσιν sive συσδεσμός nach Hi; *Ab 7* מזור על פכרא nach Syh = ἐπὶ δέσω! Die Lesart A' gilt der *Wortwahl* A's, ebenso die folgenden des C' und von E'.

Lesart 2

Die Lesart C' ist *aus Eus* schon bekannt.

ἀφίσταμαι steht bei C' für *דור* in *Is vii 17* nach Tht (keine gruppierte Lesart A'C!); *ἀφέσ-
τηκα* ist häufig bei C', z. B. *Ps xxi 2b* nach Eus^{dem} (= A' nach 1175: wohl zu Unrecht, da Eus
alle Versionen der Reihe nach zitiert, und da die Übersetzung für A' zu frei wäre; auch ist
die Lesart A' in Eus^{dem} sicher die echte A'-Lesart); *Prov vii 11* nach Morin. n. λ; usw.

Lesart 3

Das Verb ist sonst für ϵ' nicht belegt, wohl aber bei θ' in Gn xlii 7 (התנכר), i Esdr ix 4 (נבדל); dazu kämen i Mak vi 24, xi 53, xv 27. ἀπαλλοτριῶ scheint möglicherweise von θ' gebraucht zu werden in Is i 4 für ורר (וירר) nach 710 (* anonym), während es A' zugeschrieben wird bei Q, den C' θ' bei Syh. Lütkemann-Rahlf's, S. 20, Anm. 8 entscheiden sich für θ' , besonders auf Grund von Job xxi 29, wo θ' das Wort für הִתְנַכֵּר nach Ausweis von Field («Colb.: * $\epsilon\lambda\theta'$... sic sub aster. Hieron. ...»), Syh verwendet hat. ἀπαλλοτριῶ erscheint auch in Hs o zu Gn xlii 7!

Es läßt sich vermuten, warum die *Rezension* ϵ' von O' abgerückt ist und ein *anderes Wort* gewählt hat. O' lassen nämlich dem hebräischen ו oft das griechische ἀλλότριος entsprechen. Dasselbe tut *auch* A' : so in *Nu iii* 38 nach s, v, z (anonym); *Os viii* 12 nach 86; *Ps lxxx 10a* nach Eus (freilich lesen hier 1173 = 1122 ἀλλος, wohl

zu Unrecht, siehe unten z. St.: E. 93, L. 1). Während nur A' das vorliegende Verb וַיִּי nicht mit der Wurzel וַי = ἀλλότριος verbindet, und während O' im Gegensatz zu A' in וַיִּי zwar *dieselbe Wurzel* וַי, fremd, erkennen, aber durch *zwei* griechische Wortstämme übertragen, ἀλλοτρι- und στερε-, versucht die Rezension E' die hebräische Wortgruppe וַי, וַיִּי oder וַיִּי in *einer* griechischen Wortfamilie abzubilden. Von da erklärt sich ἀλλότριος, ἀλλοτριώ für וַי, וַיִּי oder וַיִּי als *Systematisierung*, die typisch für die Rezension ist.

Lesart 4

Zur Wortwahl A's: Für עַל־תַּחֲנוּן נִפְשִׁי in Ps ix 24a (x 3a) bezeugen Hss Chr^{E, M, N} als A'-Übertragung ἐπὶ πόντῳ ψυχῆς αὐτοῦ. Es ist möglich, daß auch Chr^D auf ihrem innern Rand die Sigel A' trägt, denn Chr^D geht im gebotenen Text mit Chr^{E, M, N} zusammen. Aber der Mikrofilm läßt keine Sigel erkennen, da der innere Rand auf der Fotografie nicht ganz sichtbar ist. Das Zeugnis von Chr^{E, N} ist jedoch *nicht eindeutig*. Denn von den zwei hexaplarischen Lesarten, die dargeboten werden, trägt die erste die Sigel A'A' (sic), die zweite A'. Eine der beiden Bezeichnungen ist sicher falsch, da die beiden Lesarten dieselben V. 24ab–25ab betreffen. Zu V. 25a–b folgt eine *dritte* Lesart unmittelbar auf die erwähnten beiden mit Sigel A'A', A'. Sie trägt in Chr^{E, N} die Sigel A': zu Recht, siehe Field z. St.

Der Fehler, der in diesen zwei Hss unterlief, ist der folgende: Irrtümlicherweise hatte der Abschreiber ein Lemma der O', V. 25a, als hexaplarische Lesart mißdeutet. Infolgedessen setzte er vor dieses Lemma die gewöhnliche Einleitung der hexaplarischen Lesarten bei Chrysostomus: ἄλλος δὲ φησιν. Diese falsche, vermeintliche hexaplarische Lesart ergab mit den beiden folgenden Lesarten, die korrekt die Sigel C' und A' trugen, eine Gruppe von drei Lesarten, von denen die erste sigellos war. Der Schreiber zog nun die Sigel C', die bei der zweiten Lesart stand, zur ersten Pseudolesart, die in Wirklichkeit das Lemma der O' war. Von den beiden verbleibenden Lesarten trug die letzte richtig die Sigel A', während die mittlere ihre richtige Sigel C' an die erste hatte abgeben müssen. Der Schreiber behalf sich, indem er die mittlere ebenfalls mit der Sigel A'A' dem A' zuwies.

Stilistische Eigentümlichkeiten lassen aber keinen Zweifel an der Zugehörigkeit der Lesarten. Dies war bereits Montfaucon und Field klar gewesen. (Fields Polemik gegen Montfaucon ist nicht gerechtfertigt.) Insbesondere ἐπὶ πόντῳ ψυχῆς αὐτοῦ für עַל־תַּחֲנוּן נִפְשִׁי ist typischster A', der das Possessivum ja stets ohne Artikel gebraucht, siehe Einleitung, Kap. IV, 3. Der Rest der letzten Lesart paßt ebenfalls ganz zu A'. Die der A'-Lesart vorangehende stimmt gut mit C's Stil überein. Das Zeugnis von Chr^{E, N} ist also richtig für die letzte Lesart, die tatsächlich dem A' gehört, falsch für das in eine Pseudolesart mißdeutete O'-Lemma von V. 25a, das mit C' bezeichnet ist, und falsch für die C'-Lesart, die mit A'A' versehen wird.

Chr^{H, Q} weisen die eben bestimmte C'- und A'-Lesart dem A' und dem C' zu. Der Stil der Lesarten macht diese Zuweisung jedoch unmöglich. Chr^{H, Q} haben aus Irrtum die häufigste Abfolge der Sigel: A', C' hergestellt, obgleich sie in diesem Falle falsch ist.

Unser V. 30a und Ps ix 24a nach Chr^{E, M, N} bestätigen sich, da sie für תַּחֲנוּן die gleiche A'-Übersetzung bezeugen. Dazu passen auch die ἐπιποθήματα für כַּאֲוִיִּים in Ps cxxxix 9a nach cat xvii (anders in cat xxv, aber sicher ist cat xvii vorzuziehen, da cat xxv eine kollektive Lesart bietet: siehe unten L. 5). Cat xvii ist in Hss 1047, 1135, 1139, cat xxv in 1811, Sinai Cod. gr. 25, 1137 vertreten.

Lesart 5

Die Lesart C' ist auch *bei Eus* überliefert.

תַּחֲוִי hat C' übrigens öfters durch ἐπιθυμία übertragen (wie schon O'): Ps ix 24a nach Chr^{E, M, N} (wo aber die Sigel C' irrtümlicherweise zu dem Lemma der O' zu V. 25a gesetzt wurde, siehe oben L. 4, wo auch die falsche Identifizierung der C'-Lesart in Chr^{H, Q} erläutert ist), ebenso in Ps lxxvii 29b nach Eus. Weiter in Prov xiii 12 C'Θ'Ε' nach Syh; Prov xviii 1 A'C' nach Morin. n. α; Prov xxi 25 C'Θ' nach Morin. n. α (2°). Keine andere Übersetzung von תַּחֲוִי wird C' zugewiesen.

Das verwandte Wort תַּחֲוִי in Ps cxxxix 9a heißt bei ihm wie bei O' ἐπιθυμία nach Tht, Chr (anonym), cat xvii. In cat xxv steht: ὁ ἀκύλας καὶ σύμμαχος καὶ θεοδοτίων οὕτως· μὴ δῶς κε τὰς ἐπιθυμίας τοῦ παρανόμου· μὴ δῶς κε ἐπιθυμίας ἀσεβοῦς. In παρανόμου und in ἀσεβοῦς sind Fragmente der C'- und A'-Lesart bewahrt. Ebenso ist μὴ δῶς nach Tht, Chr C's wirkliche Übertragung, wohl auch die A's für תַּחֲוִי. Das seltene ἐπιποθήματα A's ist durch das bei O' und C' stehende geläufige ἐπιθυμία verdrängt worden.

Damit ist die *erste* Lesart als die des C' gekennzeichnet, und sie stimmt wörtlich mit Tht, Chr überein. Die *zweite* ist die A's, abgesehen vom unechten Wort ἐπιθυμίας.

Für Ε' ist ἐπιθυμία als kollektive Lesart durch Syh bezeugt in Prov xiii 12c: ס.ת.ה. אֵין· שְׁבַעִין· O' lesen ἐπιθυμία. Aber auch in Ps cxxxix 9a überliefert cat xxv: κατὰ δὲ τὴν ε' ἔκδοσιν (εὐχεται) μὴ ἐγκαταλειφθῆναι ἀπὸ θεοῦ καὶ τῇ τοῦ ἀσεβοῦς ἐκδοθῆναι ἐπιθυμίας. Wenn dieses Kommentarfragment (aus Eusebius?) die Worte selbst der Ε' wiedergibt, so hätte Ε' hier wie O' ebenfalls ἐπιθυμία verwendet.

In der Wortwahl treffen sich C' und Ε'. Aber die Lesart gilt wohl dem *Fehlen der Präposition ἀπὸ* im Gegensatz zu O'. Für C' ist dies durchaus möglich, da die Präposition ja schon im Verbum ἀφίσταμαι enthalten ist. C' vermeidet die *Wiederholung der Präposition*, siehe z. B. unten V. 45a, E. 19, L. 2; Ps lxxviii 6a–b, E. 61, L. 2, 6 und E. 62, L. 2.

Für Ε' ist dies überraschend: hat Ε' tatsächlich מִן unübersetzt gelassen? In Ps lxxix 19a, E. 87, L. 1 hat Ε' מִן durch ἀπὸ ausgedrückt. Fehlte etwa in der O'-Vorlage von Ε' dieses ἀπὸ? Weder P. Bodmer xxiv noch Holmes-Parsons noch Rahlfs enthalten die geringste Spur einer solchen O'-Form.

Vielleicht trifft Ε' in der Wortwahl mit C' zusammen, aber nicht im Fehlen der Präposition, das *allein* dem C' zugehören könnte.

Die Abkürzung in 1173 ἐπιθ schließt sicher auch αὐτῶν ein, wie oft in 1173 die Abkürzungen auch noch das *nachfolgende Pronomen* mitenthalten: z. B. in Lesart Ε', Ps lxxix 19a, E. 87, L. 1; Ps lxxix 19b, Lesarten A', C', Ε' = E. 88, L. 1, 2, 3; Ps lxxx 8c, Lesart C' = E. 90, L. 4; usw.

Der Schreiber von 1173 setzt stillschweigend voraus, daß der Leser seine Abkürzungen nach O' auflöst. Er kürzt tatsächlich fast nur dort ab, wo die betreffende Lesart mit O' zusammenfällt.

1122 hat die Abkürzung also nicht vollständig aufgelöst. Der Kopist von 1122 hat ja aus den L. 3, 4, 5 einen zusammenhängenden Satz im Sinne eines Kommentars gemacht, indem er die Konjunktion καὶ zwischen ἀπὸ [τοῦ] πόθου αὐτῶν und τῆς ἐπιθυμίας einschob. Damit

verrät er, daß er seine Vorlage ändert, und daß seine Auflösung der Abreviatur daher nicht entscheidend ins Gewicht fällt. Auch der Artikel in ἀπὸ τοῦ πῶθου αὐτῶν in der L. 4 (A') in 1122 ist sicher falsch, da er gegen A's Gepflogenheiten geht.

Exzerpt 2. Vers 36b

Lesart 1

Die *erste Lesart* trägt keine Sigel und ist von den folgenden Lesarten durch jenes Trennungszeichen :— geschieden, welches zwischen unabhängigen Catenengliedern steht. Auf den ersten Blick scheint es also keine hexaplarische Lesart zu sein.

Doch steht die *Zäsur* :— auch sonst in 1173 zwischen hexaplarischen Lesarten. Meistens sind diese zwar durch einen einfachen Doppelpunkt oder durch einen hochgestellten Punkt, oft übrigens durch gar keine Interpunktion voneinander gesondert. Das große Trennungszeichen :— steht jedoch z. B. auch in E. 4 zwischen hexaplarischen Lesarten, nämlich zwischen L. 4 und 5; ebenso in E. 6 zwischen L. 5 und 6; in E. 15 zwischen L. 1 und 2, und zwischen L. 3 und 4, usw.

Dies mag seinen Grund in der Vorlage von 1173 haben. Dort erschienen die hexaplarischen Lesarten ja bereits als Catenenglieder neben andern Elementen, wie oben Einleitung, Kap. III, klar wurde. Diese Interpunktion rührt also von einem frühern Zustand her, wo die Lesarten anders gruppiert waren als jetzt in 1173. Diese für 1173 nicht gänzlich passende Interpunktion ist somit ein weiteres Argument dafür, daß die Vorlage von 1173 in Abschnitt *Ps lxxvii 30a – lxxxiii 16b* bereits eine Catene war. Allerdings ist auch mit der Nachlässigkeit des Schreibers in einer so geringfügigen Sache wie der Interpunktion zu rechnen.

Der Ausdruck τῇ γλώσσῃ könnte deshalb trotz dem Trennungszeichen und der fehlenden Sigel eine *hexaplarische Lesart* sein. Denn er steht zusammen mit den andern hexaplarischen Lesarten unter der gemeinsamen Einleitung für ein neues, einheitliches Catenenglied: ἄλλος. Er gehört nicht zu *He par*, wo sonst derartige kurze Glossen stehen. Überdies kann es sich nicht um eine Glosse handeln, da das Wort γλῶσσα ja in O' vorkommt: es handelt sich viel eher um eine varia lectio, sei es ohne καὶ oder ohne αὐτῶν im Gegensatz zu O'.

Alle Übersetzer übertragen יְשׁׁל durch γλῶσσα. Die Lesart gilt nicht der Wortwahl, sondern der syntaktischen Einordnung. *Kennicott* und *De Rossi* kennen keine Variante יְשׁׁל ohne Suffix ׁ-. Dagegen verzeichnen *Holmes-Parsons* folgende Lesarten:

- Hs 39 τῇ δὲ γλώσσῃ,
 142 καὶ ἐν τῇ γλώσσῃ,
 272 καὶ γλῶσσῃ (ohne Artikel).

Der Exzerptor hatte also entweder eine weitere O'-Lesart τῇ γλώσσῃ vor sich, die aus den O' der Hexapla stammen müßte, oder eine Version, die τῇ γλώσσῃ las. Das Ganze ist freilich völlig unsicher und geht über Hypothetisches nicht hinaus.

Lesart 2

Die Lesarten 2 und 3 beziehen sich auf das *Imperfekt im Gegensatz zum Aorist* in O'. C' hat in diesem Psalm auch sonst den Aorist bei O' und bei den andern Übersetzern durch das *Imperfekt* ersetzt: V. 40a, b, 41a, b, 42a. Das Imperfekt ist in den V. 40–42 ein Imperfekt der wiederholten Handlung (durch *πόσα* eingeleitet!), also eine Ausdrucksweise, die C' aus griechischem Sprachempfinden eingegeben wurde. Dasselbe könnte auch hier der Fall sein. Es geht ja um eine lügenhafte Haltung, nicht um eine einmalige Lüge. Die Freiheit in der Wiedergabe hebräischer Zeiten ist typisch für C', siehe oben Einleitung, Kap. IV, 2.

Lesart 3

Dieser Lesart fehlt die Sigel: ἡ δὲ verlangt eine Sigel €' oder ζ'. Da im MT und in O' keine Konjunktion ἡ bzw. καὶ vor dem Verb steht – sie wäre ja auch syntaktisch sinnlos –, liegt es nahe, das Wort καὶ als *Mißdeutung* der Sigel ζ' zu verstehen, die mit der Abkürzung für καὶ verwechselt wurde.

Die Lesart wurde wegen des *Imperfektes*, wie die des C', zitiert. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das καὶ dann verhindert hat, die Lesart mit C' zusammenzufassen. Auch diese Verwechslung beweist, daß es nicht der Kompilator von 1173 war, der die Lesarten aus einer Hexaplahandschrift auszog.

Das *Imperfekt* entspricht hier einem hebräischen einfachen Imperfekt. Ist dies eine *Option der ζ'* oder ist das Imperfekt bloß auf die *O'-Vorlage der ζ'* zurückzuführen?

Für das erste spricht der Umstand, daß die Rezensionen außer C' im allgemeinen versucht haben, das hebräische Imperfekt mit Futurum, oder zumindest *nicht mit Aorist* zu übertragen, siehe Einleitung Kap. IV, 2. Hier hat dieses hebräische Imperfekt deutlich Vergangenheitsbedeutung, wie aus dem Zusammenhang hervorgeht. So könnte es die Absicht der ζ' gewesen sein, die Gleichung: hebräisches Imperfekt = griechischer Aorist, die bei O' gesetzt ist, aufzugeben. Als Ersatz für den Aorist stünde Imperfekt.

Die *palästinische Rezension der O'* war andererseits bestrebt, alle Imperfekte auszumerzen, siehe V. 52b, E. 34, L. 3. Insbesondere hat sie das Imperfectum consecutivum stets durch καὶ mit Aorist ausgedrückt, siehe *Barthélemy*, *Devanciers*, S. 65. So könnte das *Imperfekt ἐψεύδοντο* ein *altes Imperfekt* darstellen, das dann einer rezensierenden Hand zum Opfer fiel. Von einem dergestalt vorausgesetzten Imperfekt gibt es weder in P. Bodmer xxiv noch bei *Rahlfs* und *Holmes-Parsons* die geringste Spur.

Ist also eine Option der ζ' in Anschlag zu bringen? ζ' kennt Imperfekte auch sonst: V. 52b, E. 34, L. 3, und sie übersetzt Verben nicht immer gleich: so sind die hebräischen Perfekte in Ps lxxviii 6a, E. 61, L. 7, 6b, E. 62, L. 4 mit einem *Partizip Perfekt* und einem *Partizip Aorist* übertragen. ζ' hat also hier möglicherweise O' verlassen, um eine dauernde Handlung in der Vergangenheit anzudeuten wie C' oder um ein hebräisches Imperfekt nicht mit Aorist zu verknüpfen, wie die jüngern Versionen bis auf C' alle dies vermeiden, siehe Einleitung, Kap. IV, 2.

*Exzerpt 3. Vers 37a**Lesart 1*

Die Lesart will auf das καὶ bei A' anstatt des δὲ bei O' hinweisen. Die Lesart A' entspricht somit genau MT, ist also in ihrer wortwörtlichen Treue charakteristisch für A', der den Artikel beim Possessivum ja nie setzt.

Lesart 2

Diese Lesart soll das Fehlen von ἡ δὲ vor καρδία bei C' im Gegensatz zu O' herausstellen.

Die Lesart überrascht bei C', denn dieser folgt in einer Sache wie dem besitzanzeigenden Fürwort dem griechischen Sprachgebrauch. Das Griechische setzt aber den Artikel, wo das Nomen mit dem Possessivum bestimmt ist, außer in einigen besonderen Fällen, siehe *Kühner-Gerth*, Grammatik, ii, § 462, S. 598–610. Nun fällt auf, daß C' gerade bei Begriffen von Körperteilen wie καρδία, χεῖρ, κεφαλή, usw., den Artikel gerne bei jenen Substantiven wegläßt, die mit einem Possessivum versehen sind: Daraus ergibt sich die Vermutung, die Sigel C' könnte falsch sein und in Wirklichkeit C' darstellen. Der Irrtum C' für C' ist ja sehr leicht, und der Compiler von 1173 oder seine Vorlage haben ja gerade oben die Sigel ζ' mißverstanden, siehe E. 2, L. 3. Die häufige Reihenfolge: A', C' konnte den Fehler noch erleichtert haben. Ohne völlige Sicherheit erlangen zu können, darf man die Lesart vielleicht doch C' anstatt dem C' zuweisen.

Lesart 3

Den ersten Teil der Lesart hatte *Field* aus Syh לא מסתתהו הו zurückermittelt: οὐχ ἡδρασμένη. 1173 bestätigt Fields Rückübertragung glänzend.

μετὰ mit Gen. für עם ist für A' üblich, z. B. *Ps xvii 27a und b*; *Ps xlv 8a*: μετ' ἡμῶν = עםנו mit Personalsuffix (wie hier) nach 1098; usw. Zur *Elision* μετ' αὐτοῦ siehe unten *Ps lxxix 18a*, E. 84, L. 4.

Lesart 4

βεβαίως für נכון kommt bei C' auch sonst vor: *Gn xli 32* nach M, v, j (anon.); *i Regn xxiii 23* nach j. In *Ps lxxxviii 22a* übersetzt C' das Verb כון nif mit: βεβαίως συνέσται nach Eus. Obschon er es meistens mit der Wurzel ἑδραζ/σ- verbindet, ist daher die Lesart in 1173 sicher zutreffend.

πρὸς mit Akk. für עם ist bei C' ebenfalls gebräuchlich: z. B. *Ps xvii 27a und b* nach 1098

*Exzerpt 4. Vers 37a–38b**Lesart 1*

Nichts steht der Richtigkeit dieser Lesart entgegen: Θ' und Ε' übersetzen לבב mit καρδία, auf welches Wort ἐτοίμη sich bezieht. ἔτοιμος für נכון überrascht bei Θ' in keiner Weise. Zwar ist der einzige Beleg für die Entsprechung נכון = ἔτοιμος bei Θ' nur die Doppellesart C'Θ' in *Is ii* 2 nach Q.

Auch für Ε' ist die Übersetzung plausibel: *Ps lxxxviii 38b* ἐτοιμασθήσεται für כִּין nif nach 1098.

In *Os vi* 3 hat Ε' nach 86 allerdings βεβαία für נכון, aber das ist kein Argument gegen unsere Stelle, denn Ε' nach 86, zweite Hand, in *Oseas* ist eine Pseudo-Quinta, siehe *Barthélemy*, *Quinta*.

Lesart 2

1173 liest in Widerspruch zu L. 1 hier nochmals eine Sigel Θ'. Diese ist kaum richtig. Obschon die Θ'-Lesart für den Anfang des *Verses 37a* nicht bekannt ist, darf man als gewiß annehmen, daß auch Θ' לבב mit καρδία wiedergegeben hatte. Zu καρδία paßt aber das maskuline Adjektiv ἔτοιμος nicht.

1173 führt alle Versionen an außer ζ', während die Sigel Θ' doppelt steht. Es liegt somit nahe, nach A', C', Ε', Θ' noch ζ' zu vermuten, deren Sigel in Θ' verwandelt wurde. ζ' ist gelegentlich periphrastisch, wie in unsern Bruchstücken z. B. *Ps lxxxi 7b*, E. 112, L. 2 zeigt. ζ' wird hier לבב mit einem männlichen, frei übertragenen Hauptwort ausgedrückt haben, auf welches das Adjektiv ἔτοιμος paßt. (ἔτοιμος könnte feilich auch eine fehlerhafte Überlieferung in 1173 darstellen.)

Lesart 3

καὶ οὐ ist A's ständige und wörtliche Wiedergabe von וְלֹא, z. B. *Is i* 6 nach 710; *Ps xvii 37b, 38b, 39a, lxxxviii 44b* nach 1098; usw.

Der Wurzel נָסַח entspricht bei A' nach dem Vorbild der O' der griechische Stamm πιστ-.

Die vorliegende Lesart A' in 1173 ist insofern etwas Besonderes, als *einzig hier* die Übertragung des nif von נָסַח für A' überliefert ist. Bezeichnenderweise stimmt A' darin mit O' überein. A' hat also auch im nif die Option der O' aufgenommen. נָסַח hif ist πιστεύω, nif πιστόμα. Vielleicht war A' konsequenter in seinen Wiedergaben als O', aber was die Wortwahl betrifft, hat er keine völlig andere Wahl getroffen.

Lesart 4

οὐδὲ hat C' hier aus O' unangetastet übernommen. οὐδὲ und μηδὲ sind sowohl bei O' als auch bei C' seltenere Wiedergaben von וְלֹא.

Die Wurzel נאמן ist bei C' wie bei O' und A' meistens mit der griechischen Wurzel πιστ- verknüpft.

Aber zuweilen gibt C' dem Stamm נאמן den Sinn von: *fest sein, dauern, bleiben*, βέβαιος εἶμι, μένω, διηνεκῶς.

So steht für נאמן nif in *Ps lxxvii 8d* nach Eus (nach ThdMopsv¹¹³³ mit der falschen Sigel A') ἀβέβαιος (ἦν) (O' οὐκ ἐπιστάθη); für נאמנה in *Ps cxviii 86a* διάμενον nach cat xvii (1047, mit einer Korruptel in 1135, 1139; die Lesart fehlt in 1134) (O' = ἀλήθεια); *Ps cxviii 138b* διαμένουσιν nach cat viii (O' = ἀλήθειαν); *Ps xxxvi 3b* nach Eus¹⁰²¹ διηνεκῶς (O' = ἐπὶ τῷ πλούτῳ αὐτῆς); in *Is vii 9* ist nach Tht, Hi (lat) נאמן nif durch διαμένω übersetzt (O' = οὐ μὴ συνῆτε!).

ἐμμένω in unserer vorliegenden Lesart überrascht also nicht. Überdies ist C' der einzige unter den jüngern Übersetzern der ἐμμένω gebraucht: ein zweiter Beleg ist *Job ii 9* für מוחיך עויד nach Field («Colb. et Reg. unus.» – Montef. ...).

Lesart 5

Das Wort רחם ist sonst nirgends für A' nachgewiesen. *Ps cii 8a* ist eine Restitution *Taylors* (das Fragment enthält: ...]ων).

Die Wurzel רחם bei A' ist für die Substantive רחם *Schoß, Eingeweide* und רחמים *Erbarmen, Mitleid* am besten bekannt. Jenes übersetzt A' durch μήτρα in *Ps cix 3c* nach Eus^{cat pal}, Epiphanius: Panarion haer. 65, 4, 5, ed. Holl, Bd. III, S. 6, Z. 26, cat xvii in den Hss 1047, 1134, 1135, 1139 (O' = γαστήρ); *Prov xxx 16* nach Morin. n. ε (zu Kap. ΚΔ', S. 502b) (O' = γυνή); *Jer xx 17* nach 86, Syh (= O'); *Ez xx 26* nach Tht (= O'). Dieses überträgt A' durch den Plural οἰκτιρμοί, so in *Ps xxiv 6a* nach 264 mg (= O'); *lxxviii 8b* nach 1173, E. 65, L. 1 (= O'); *cii 4b* nach Taylor (= O'); *Prov xii 10* nach Morin. n. ο (οἱ οἰκτιρμοί) (O' τὰ δὲ σπλάγχνα).

σπλάγχνα finden wir bei A' in *Am i 11* nach 86 nach der Konjekture Zieglers, Duodecim prophetae, z. St. (A'Θ' nach Syh) (O' = μήτραν oder μητέρα, siehe Ziegler, Duodecim prophetae, z. St.); *Gn xliii 30* A'C' τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ nach M, c₂, Fb (anon.), Syh (O' τὰ ἔντερα αὐτοῦ nach einigen Hss, σπλάγχνα nach e, g, j, n, t, v (txt), y, d₂, Chr).

Das Verb רחם ist für A' allein bezeugt in *Jer xxxvii (xxx) 18* nach 86: οἰκτεῖρω (O' ἐλέω); zusammenfassende Lesarten sind *Is lx 10* A'C'Θ' nach 86 (O' ἀγαπάω); *Jer xxvii (l) 42* A'C' nach 86 (O' ἐλέω). Die gruppierende Lesart von *Is lx 10* verdient Kredit für alle drei Versionen, denn für C' und Θ' ist οἰκτεῖρω je gesondert als Wiedergabe von רחם bezeugt in *Is xlix 15* nach Q (O' ἐλέω).

A' vermeidet offenbar ἐλέω für רחם, folgt aber O', wo diese οἰκτεῖρω gewählt haben. So paßt die vorliegende Lesart A's οἰκτιρμων für רחם, welche A' von O' übernahm, ganz in den Rahmen der Wiedergaben A's von dem Stamm רחם. Ein weiterer Beleg für A's Übertragung von רחם ist nicht bekannt.

Lesart 6

Die Lesart C's in 1173 wird bestätigt durch das Zeugnis Eus's.

C' hat רחם hier mit ἐλεῶν verbunden, so wie er unten in *Ps lxxviii 8b* nach 1173, E. 65, L. 2 רחמיך mit τὰ ἐλέη σου verknüpfen wird.

Lesart 7

1173 läßt die Sigel hier fortfallen, so daß die Lesart unmittelbar auf die vorhergehende des C' zu V. 38a folgt. Sie ist jedoch zweifellos dem A' zuzuweisen.

Dafür spricht die *Wortwahl*: A' überträgt nämlich כפר *pi* unten in Ps lxxviii 9c nach 1173, E. 68, L. 1 mit ἐξιλάσκομαι Med (O' = ἰλάσκομαι!); in Lev xvi 10 O'A' τοῦ ἐξιλάσασθαι nach v; Is xlvii 11 A'C' ἐξιλάσασθαι nach Tht (O' = καθαρὰ γενέσθαι). Diese beiden gruppierten Lesarten treffen gewiß auf die erwähnten Versionen zu. O' übertragen כפר *pi* mit ἐξιλάσκομαι Med oder Pass, z. B. Gn xxxii 20 (21), Ex xxx 15, 16, usw; C' kennt dieselbe Übertragung in Ps lxxviii 9c nach 1173, E. 68, L. 2 (O' = ἰλάσκομαι Pass); Ez xvi 63 nach 86 (= O').

Zu dieser Wortwahl A's für כפר *pi* paßt seine Übersetzung des *Nomens* כפר: Ps xlviii 8b nach 1098 ἐξιλασµα(= O'); Is xlviii 3 ἐξιλασµοῦ nach Q (O' = ἔλλαγμα); und zusammenfassende Lesarten.

Einfaches ἰλάσκομαι steht bei A' für die Wurzel כפר.

Daß die Lesart wohl dem A' gehört, geht auch daraus hervor, daß die nächstfolgende dem C' zugehört, siehe L. 8. Somit ist die Abfolge der Lesarten A', C' gegeben, welche ja sehr häufig ist.

Lesart 8

Die Lesart schließt sich sigellos an die vorhergehende an, die wie gesagt wohl von A' stammt. Die Sigel ist hier mit Gewißheit zu ergänzen, da Eus die Lesart C' ἐξιλάσκων parallel zu 1173 und mit dem Namen C's überliefert.

Die *Wortwahl* paßt zu C': in Ps lxxviii 9c nach 1173, E. 68, L. 2, und in Ez xvi 63 nach 86 finden wir ἐξιλάσκομαι Med oder Pass. In der vorliegenden Lesart ist es ἐξιλάσκω Akt.

Charakteristisch für C' ist auch die Wiedergabe der hebräischen Verbalform durch ein griechisches Participium coniunctum oder absolutum. Dies ist häufig bei C', siehe z. B. Ps xvii 35b nach 1098; xxi 2b nach 264 mg; xxvii 6a nach 1098; xxix 8b nach 264 mg, 1098; lxii 7a nach Eus, ThdMopsv¹¹³³; lxxvii 38b nach 1173, E. 4, L. 12; lxxviii 13b, E. 77, L. 2, usw.

Lesart 9

Die Lesart trägt die Sigel E'. Bisher war kein Zeugnis für E's Übertragung von כפר *pi* bekannt gewesen. Für die Lesart E' von 1173 spricht, daß E' sich hier wie in manchen Fällen mit A' deckt, und die Übersetzung von כפר Substantiv bei E' in Ps xlviii 8b nach 1098 mit ἐξιλασµα (= O') bestärkt die Lesart von 1173.

Im Unterschied zu O' hat E' also das Kompositum ἐξιλάσκομαι statt einfachem ἰλάσκομαι gewählt. Der Grund für diese Wahl ist vielleicht wie bei A' eine Spezialisierung von ἐξιλάσκομαι auf כפר und von ἰλάσκομαι auf כפר. Der Nachweis läßt sich jedoch nicht erbringen, da keine E'-Übertragung für כפר bekannt ist, und es auch keine Lesart der E' gibt, wo ἰλάσκομαι vorkäme.

E' hat die Konjunktion καὶ der O' beibehalten. Diese hat im Hebräischen keine Vorlage. O' setzen gelegentlich die Konjunktion καὶ ein, ohne entsprechende Vorlage in MT. E' folgt dabei den O' ohne zu rezensieren: z. B. Ps xxix 6a vor ζωή;

xlvi 4a vor παραχθήσονται; *xlvi 9a* vor ἴδετε; *xlvi 12a* vor ἐν μέσῳ αὐτῶν. Nach 1098 bewahrte *Ε'* überall das καὶ der *Ο'*.

Zur Wortwahl ἀνομία bei *Ε'*: Es gibt drei Stellen, wo *Ε'*s Übertragung von עין allein überliefert ist: *Ps xlviii 6b* nach 1098: ἀνομία (= *Ο'*); *lxxxviii 33b* nach 1098: ἀνομίαι (*Ο'* = ἀδικίαι); *Ps lxxviii 8a* nach 1173, E. 64, L. 2: ἀμαρτία (*Ο'* = ἀνομίαι).

Dazu treten zusammenfassende Lesarten: *Ps xxx 11c* nach 264 mg: Θ'Ε' ἐν ἀνομίᾳ (*Ο'* = ἐν πτωχείᾳ); *xxxi 2a* nach 264 mg: Ε'Ζ' ἀνομίαν (*Ο'* = ἀμαρτίαν).

ἀνομία ist somit die häufigste Entsprechung von עין, aber sie ist nicht völlig konsequent durchgeführt, wie *Ps lxxviii 8a* nach 1173 zeigt: siehe E. 64, L. 2.

Bedeutsam ist auch der Singular, den *Ε'* anstatt des Plurals in *Ο'* gesetzt hat. Der Plural in *Ο'* ist eine sinngemäße Deutung des Kollektivbegriffes von עין, der Singular bei *Ε'* ist eine wörtliche Wiedergabe.

Weiter ließ *Ε'* das Fürwort αὐτῶν weg, das bei *Ο'* steht. Damit paßt sie sich auch in diesem Punkt enger dem MT an. Bei Kennicott gibt es keinen Zeugen, der ein Personalpronomen im Hebräischen nachwies. Da auch *A'* und *C'*, siehe unten L. 10, 11, ohne Fürwort übertrugen, ist es sicher, daß das Fürwort αὐτῶν zum hebräischen Text hinzugefügt und eine Freiheit der *Ο'* darstellt, die die Rezensionen wieder abgeschafft haben.

A' wird noch einen Schritt weiter gehen als *Ε'*, indem er auch den Artikel aufgibt, dem im Hebräischen ja nichts entspricht.

Lesart 10

Die Übersetzung *A'*s ist gewiß richtig: ἀνομία steht bei ihm für עין, wie folgende Stellen beweisen: *Lv xxvi 39 (bis)* nach v, z, s (anon.); *Ps xxx 11c* nach 264 mg; *Ps xxxi 5b* nach 264 mg; *Ps xxxi 5d* nach 264 mg, 1175; *Ps xlviii 6b* nach 1098; *Ps lxxviii 8a* nach 1173; *Ps lxxxviii 33b* nach 264 mg, 1098; *Is i 4* nach 710; *Is liii 5* nach Eus; *Am iii 2* nach 86. Hinzuzufügen wäre noch *Jer xviii 23* nach 86, Syh. Es gibt noch weitere Lesarten, auch zusammenfassende; hier sind nur die eindeutigen angeführt. Sie genügen, *A'*s Wiedergabe von עין sicherzustellen.

Abgesehen von *Jer xiv 7*, wo nach 86 ἀνομήματα steht, gibt es drei abweichende Zeugnisse. Sie verdienen eine Erwähnung: 1. *Ps cii 3a* ἀνομήματι nach Taylor; 2. *Gn iv 13* ἀνόμημα nach s, v: Diese beiden Übersetzungen sehen echt aus. Wahrscheinlich hat also *A'* gelegentlich neben ἀνομία auf ἀνόμημα, das er in Jer gebraucht hatte, zurückgegriffen. 3. *Is lix 2* αἱ ἀμαρτίαι ὑμῶν (sic: Artikel mit Possessivum!): diese Übersetzung ist wohl fälschlich in 86 dem *A'* zugeschrieben. Der Rest der Lesart ἦσαν διαχωρίζουσαι für מַבְדִּילִים הֵיוּ dagegen könnte von *A'* stammen; und αἱ ἀμαρτίαι ὑμῶν könnte kontaminiert sein durch τὰ ἀμαρτήματα der *Ο'*: ursprünglich wäre ἀνομίαι ὑμῶν dagestanden. Oder die ganze Lesart gehört dem *C'*, und die Sigel *A'* ist falsch.

A' ließ wie gesagt, oben L. 9, das Fürwort αὐτῶν der *Ο'* und den Artikel weg.

Lesart 11

Dem Zeugnis von 1173 widerspricht jenes des Eus, der ἀμαρτίας bietet. O' haben hier ταῖς ἀμαρτίαις, wie sie überhaupt oft ׀ׁ durch ἀμαρτία ausdrücken.

Von den 23 Lesarten, die C's Übertragung allein und auf griechisch überliefern, ersetzen 9 die Äquivalenz der O': ׀ׁ = ἀμαρτία durch eine andere Übersetzung:

- | | | |
|---------------------|---------|--------------|
| 1. Ps xxxi 2a: | ἀνομία | nach 264 mg. |
| 2. Ps xxxi 5b: | ἀδικία | nach 264 mg. |
| 3. Ps lxxxviii 33b: | ἀδικία | nach 1098. |
| 4. Is i 4: | ἀνομία | nach 710. |
| 5. Is v 18: | ἀνομία | nach 710, Q. |
| 6. Is xiv 21: | ἀνομία | nach Eus. |
| 7. Is liii 6: | ἀνομία | nach Eus. |
| 8. Is liii 11: | ἀσέβεια | nach Eus. |
| 9. Am iii 2: | ἀδικία | nach 86. |

Andererseits behalten 2 Stellen die Entsprechung ׀ׁ = ἀμαρτία der O' bei: Lev xxvi 39 (bis) nach v, z, s (anon.).

An den weitem Stellen verläßt C' meistens die Vorlage von O', um selbständig zu übersetzen:

1. Ps xxx 11c: O' πτωχεία, C' κἀκωσις nach 264 mg, Eus ¹¹²¹.
2. Ps xxxi 5d: O' ἀσέβεια, C' ἄνομος (Adjektiv statt Hauptwort) nach 264 mg, 1175.
3. Ps xxx 3b: O' ἀνομία, C' ἀδικία nach Eus ¹¹¹³.
4. Ps xxxviii 12a: O' ἀνομία, C' ἀδικία nach 1175.
5. Ps l 7a: O' ἀνομία, C' ἀδικία nach Eus ¹¹²¹.
6. Ps lviii 5a: O' ἀνομία, C' ἀμαρτία nach Eus, Tht, ThdMopsv ¹⁷¹⁷, 1140 (aber ἀνομία nach cat xxv ¹⁸¹¹). Dies ist der einzige Fall, wo C' sich von O' trennt, um ἀμαρτία zu wählen.
7. Job xiv 17: O' εἰ τι ἄκων παρέβην, C' ἀνομία nach Field («Colb., Reg. unus...»).
8. Is xxvi 21: O' ὀργή, C' ἀνομία nach Q, Syh (*, anon.).

In den 4 folgenden Fällen hat C' die Wahl der O' aufrechterhalten:

1. Ps lxiv 4a: O' ἀνομία, C' ἀνομία nach Tht ^{288, 1070}; die andern Hss lesen irrtümlicherweise ἀνόμων statt ἀνομιῶν).
2. Ps xlviii 6b: O' ἀνομία, C' ἀνομία nach 1098.
3. Ps lxxviii 8a: O' ἀνομία, C' ἀνομία nach 1173.
4. Ps lxxxix 8a: O' ἀνομία, C' ἀνομία nach Eus, Tht.

ἀμαρτία ist keine typische Wiedergabe von ׀ׁ durch C'. Dieser hat diese Übersetzungsweise bei O' im Gegenteil oft ersetzt durch eine eigene, wie er überhaupt sich von O' bei den Entsprechungen von ׀ׁ meistens trennt. Nur in 6 Beispielen von 23 geht C' mit O' zusammen: 4 mal ist ihnen ἀνομία gemein, zweimal (in derselben Lesart!) ἀμαρτία.

Die Lesart von 1173 verdient daher den *Vorzug vor Eus*. Bei diesem erklärt sich das Abweichen als Kontamination durch O'. In 1173 stehen überdies 3 Lesarten: A', C' und E' gleichzeitig, während Eus nur gerade C' zitiert. Bei einem Einzelzitat ist ein derartiges Versehen leichter denkbar.

Das *Fehlen des Fürwortes* αὐτῶν ist ebenso bei C' wie bei A' und E' Absicht der Übersetzer und nicht Werk der Exzerptoren. Denn dieses Fehlen des Fürwortes entspricht der *Abwesenheit des Suffixes* in MT: siehe oben L. 9, 10.

Lesart 12

תפז *hif* bei C': Ps lli 2b διεφθέρησαν nach 1175, Eus; Ps lxxvii 45b διαφθεῖραι nach 1173; *Partizip*: i Regn xiii 17 οἱ διαφθείροντες nach z; Ez xlv 15 εἰς διαφθοράν nach 86, Syh. Dazu treten zahlreiche zusammenfassende Lesarten. Das Partizip bedingt die Verneinung μὴ statt οὐ bei O'.

C' hat diesen *asyndetisch*, d. h. ohne Relativpartikel angeschlossenen Nebensatz dem Genius des Griechischen entsprechend in eine *Partizipialkonstruktion* umgesetzt. Dazu gibt es eine genaue Parallele unten in V. 39b, E. 8, L. 1, mit dem Unterschied, daß dort schon O' zu dieser Übersetzungsweise gegriffen hatten.

C' liebt Partizipialkonstruktionen überhaupt: siehe dazu unten in Ps lxxviii 6a, E. 61, L. 1.

Vielleicht ist C' in diesem Punkt durch A' beeinflusst, der bisweilen *Relativsätze ohne Relativpartikel* als *Partizipien* überträgt, siehe dazu Einleitung, Kap. IV, 2 zur Übersetzung der Zeiten bei A', Imperfekt, S. 47.

Exzerpt 5. Vers 38c

Lesart 1

י und Infinitiv wird bei A' durch תוּ mit Infinitiv ausgedrückt, z. B. Is iii 8 nach 710 (aber gegen Eus); v 22 nach 710; vii 15 nach Q, usw., siehe Reider, Index, S. 167.

A' hat ἀποστρέψαι von O' durch ἐπιστρέψαι ersetzt.

A' hat die *Vielfalt* der O'-Übersetzungen für die *Wurzel* שׁוּב (ἀπο-, ἀνα-, ὑποστρέφω, ἀποδιδωμι, ἀποκαθίστημι, ἐπιβάλλω, ἀποτινύω, u. a.) auf *größere Einheitlichkeit* zurückgeführt: er arbeitet mit ἐπιστρέφω und ἀποστρέφω. Er *bevorzugt dabei* ἐπιστρέφω, denn dieses Verb steht für שׁוּב *qal*, *hif* und *pol*, während ἀποστρέφω nur für *qal* steht (von Jer und Ez ist dabei abgesehen): zu der Ursache für die *Bevorzugung* von ἐπιστρέφω, siehe Barthélemy, Devanciers, S. 104–105, obgleich ἐπιστρέφω nicht überall bei A' den Sinn von Bekehrung, Wende zum Guten hat. A' folgt den *Spuren seiner Vorgänger*, ohne ihre Motivierungen stets aufrechtzuerhalten.

ἐπιστρέφω für שׁוּב *qal*:

a) in *Übereinstimmung mit O'*:

iv Regn xxiii 20, 25 nach Burkitt; Ps xxi 28a nach den Hexapla Taylor; Ps lxxxix 3b nach Tht; Ct vii 1 (vi 12) (bis) nach Field («Theodoret., Reg. unus . . .»).

b) im *Gegensatz zu O'*:

Gn iii 19 (bis) nach M und v; Ex xiv 26 nach j; Ex xxxii 31 Θ'Α'Ο' nach v; Jos v 2 nach v, b, Syh (anon.); Ps xvii 38b, xxxiv 13c nach 1098; Is ix 13 (12) nach 710; Is xxi 12 nach Q, Syh; Is xxxviii 8 Α'Θ' nach 86; Is li 11 nach 86^{ext}; Jon iii 8 Α'Θ' nach Q, Syh.

ἐπιστρέφω für שׁוּב *hif*:

a) in *Übereinstimmung mit O'*:

iii Regn xxi (xx) 9 nach Burkitt.

b) im *Gegensatz zu O'*:

Ps xxvii 4c nach 264 mg; Ps xxxiv 17b nach 1098; Ps lxviii 5c nach Eus; Ps lxxviii 12a nach 1173; Ps lxxx 15b nach 1173; Ps lxxxviii 44a nach 1098; Ps cxxxi 10b nach 1075; Job xx 10 nach Field («Sic omnes.' – Montef., . . .»).

Da wir auch in unserem Vers ein hif haben, ist A's Änderung folgerichtig. Denn ἀποστρέφω ist für שׁוּב *qal* (und zweimal für eine andere Wurzel, siehe unten) vorbehalten:

a) ἀποστρέφω für שׁוּב *qal* in Übereinstimmung mit O':

Gn xxxviii 22 nach j, v (anon.); *iv Regn xxiii* 26 nach Burkitt; *Is lix* 20 nach Pr (nicht ganz sicher, da die Lesart nicht die Wortwahl, sondern die Wortform betrifft: O': ἀποστρέψει, A' ἀποστρέψασιν).

b) Im Gegensatz zu O':

Ex iv 7 nach b, Syh; *Iud xii* 3 nach z (in O' gibt es Zeugen für die Form ἀποστρ.); *Ps cxlv* 4a Θ'A' nach 1175 (in O' auch hier Zeugen mit ἀποστρ.).

ἐπιστρέφω erscheint übrigens auch als Wiedergabe von שׁוּב *pol* in *Is lviii* 12 nach 86 (O' übersetzen völlig anders) und von נָבַח *hif* in *Ps lxxxviii* 10b nach Eus (O' übersetzen mit ἐπιβλέπω).

ἀποστρέφω seinerseits steht für סָתַר *hif* in *Ps xxi* 25b nach den Hexapla Taylor (wie O'!) und im Medium für das Partizip שָׁגִים in *Ps cxviii* 118a: ἀποστρεφόμενους (O': ἀποστατούντας) nach cat xvii 1047, 1135, 1139.

Bei A' fehlt vor dem θυμὸν αὐτοῦ erwartungsgemäß der Artikel. Auch die Wahl des Wortes θυμός für אֵף entspricht A's Manier: vgl. *Ps xxvi* 9b nach 264 mg (hier haben O': ἐν ὀργῇ); *Ps xxix* 6a nach 1098 (O' = A'); *Ps lxxvii* 50a nach 1173 (O': τῇ ὀργῇ): siehe dort E. 28, L. 8.

Lesart 2

Diese ganze Lesart C's wird durch Eus und Tht bestätigt.

Die freie Wiedergabe des hebräischen Infinitivs und des finiten Verbums ist keine Schwierigkeit für diese C'-Lesart.

Ein anderes Beispiel für eine ähnlich freie Wiedergabe von רָבַח *hif* durch C' ist eine Stelle in *Is lv* 7: לַסְחִיחַ כִּי-יִרְבֶּה heißt bei ihm: πολλὸς γὰρ ἐστὶν ἀφιέναι nach 86 (O': ὅτι ἐπὶ πολλὸ ἀφήσει).

C' pflegt רָבַח *hif* weiter mit ἀξάνω, so in *Ps xvii* 36c nach 1098; *Ps lxx* 21a nach 264, Tht; und mit πλεθύνω, so in *Is xl* 29 nach 86; *Is lvii* 9 nach Eus, Tht (C'Θ'), 86 (anon.) zu übersetzen.

שׁוּב *hif* erscheint bei C' als ἀνταποδίδωμι, ἀναστρέφω (siehe unten *Ps lxxx* 15ab, E. 98, L. 2), ἀποστρέφω, τάττω, ἀποκαθίστημι. ἀποστρέφω z. B. in *Ps lxxxviii* 44a nach 1098; *Ps cxviii* 10b nach 1175.

אֵף erscheint oft eng verbunden mit einem synonymen Ausdruck:

a) אֵף und חֲמָה: *Ps vi* 2a, b; *lxxvii* 38c, d; *Is lxiii* 3; *Ez v* 15.

b) אֵף und עֲבֵרָה: *Ps lxxxix* 11a, b;

c) אֵף und חֲרִין: *Thren i* 12c.

Alle diese Paare sind bei C' mit dem Paar ὀργή und θυμός wiedergegeben, wobei aber אֵף bald θυμός ist: wie in *Ps lxxxix* 11a nach Tht (עֲבֵרָה = ὀργή) (O' = umgekehrt!); *Is lxiii* 3 nach Eus (O' anders); *Thren i* 12c nach Q (חֲרִין = ὀργή) (O' = umgekehrt!); bald ist אֵף ὀργή: *Ps lxxvii* 38c nach 1173 (חֲמָה = θυμός!) (O' = umgekehrt!); *Ez v* 15 nach Q 𐤀𐤃 (mit ※) (חֲמָה = θυμός) (O' anders): der Grund ist hier, daß C' חֲמָה fast durchwegs mit θυμός verbindet und nur selten von dieser Übersetzungsweise abweicht: siehe zu *V. 38c*.

Es ist müßig, hier eine konsequente Übersetzungsweise aufspüren zu wollen. C' überträgt bald so, bald anders, wie es der Augenblick erheischt. Immerhin bleibt die Entsprechung אֵף =

δργή (und die Äquivalenz: חִמּוּד = θυμός, siehe zu V. 38d) vorherrschend, und C' entfernt sich ziemlich oft von der Vorlage der O'.

Im übrigen entspricht das Wort δργή bei C' auch noch andern hebräischen Wurzeln, bald im Einklang mit O', bald gegen O': יָעַם, כָּעַם, רִגַּז, קָצַף, u. a.

Zur Zeitwahl des Verbs bei C' im Gegensatz zu O', siehe unten E. 6, L. 5, 6.

Lesart 3

Diese E'-Lesart gilt dem Aorist, der im Gegensatz zum Futurum (oder möglicherweise Präsens) der O' steht. Dieser Aorist von E' verrät die Hand des Rezensenten, denn aus der Untersuchung über die Zeitwahl bei den jüngern griechischen Übersetzern, siehe Einleitung, Kap. IV, 2 ging hervor, daß A' und E' dem hebräischen Perfekt den griechischen Aorist Indikativ zuordneten, und dies mit viel größerer Regelmäßigkeit als O'. In der Überlieferung der O' gibt es keine Spur eines Aoristes in diesem V. 38c, weder in P. Bodmer xxiv, noch bei Rahlfs, noch bei Holmes-Parsons. Einzig *Psalterium Romanum* schwankt zwischen *multiplicabit* und *multiplicavit* (= Vaticanus lat. 12958); ebenso *Psalterium mozarabicum* zwischen *habundabit* und *habundavit* (= 29 30 31^c 32 33 34 37 204 206 207); auch *Psalterium gallicanum* enthält *habundavit* (= FQUG*Ψ^BΩ), *abundavit* (= G²): vielleicht kontaminiert durch *Psalterium Romanum*: siehe Ausgabe, Apparat z. St. Der Aorist der E' erklärt sich daher vorzüglich als Eingriff des Bearbeiters in eine O'-Vorlage, die ein Futurum las. O' haben hier das Perfekt וְהִרְבָּה ohne Zweifel für ein Perfectum consecutivum mit Futurumbedeutung gehalten: siehe zu der Zeitwahl in V. 38–39 bei den Übersetzern unter E. 6, L. 5, 6.

In der Wortwahl hat sich E' an O' gehalten.

In Ps xvii 36c überliefert uns 1098 ein Parallelbeispiel: E' übertrug רַבָּה hif auch dort mit πληθύνω. Obgleich O' in diesem Vers ἀνέρθωσεν (Aorist, den E' hier als Futurum wiedergibt, weil er einem hebräischen Imperfekt entspricht!) enthalten, können wir daraus nicht ohne weiteres auf eine von E' gewollte und durchgeführte Äquivalenz: רַבָּה hif = πληθύνω schließen. Denn es ist möglich, daß die O'-Vorlage von E' ebenfalls πληθύνω gekannt hatte. Denn im parallelen Vers der Dublette des Ps xvii, die sich in ii Regn xxii findet, also in ii Regn xxii 36b, steht ἐπλήθυνεν bei O' (im Aorist für hebräisches Imperfekt!). Es ist daher möglich, daß bei der gegenseitigen Beeinflussung der Texte von Ps xvii und ii Regn xxii auch in der O'-Vorlage von E' in Ps xvii 36c ἐπλήθυνεν stand, und daß sich die Rezension damit begnügte, ohne an die Wortwahl zu rühren, die Zeitwahl zu ändern, damit hebräischem Imperfekt ein griechisches Futurum entspräche. In der O'-Überlieferung des Ps xvii 36c ist jedoch keine Spur mehr eines ἐπλήθυνεν vorhanden.

Dies läßt es doch als nicht ausgeschlossen erscheinen, daß E' hier nicht bloß in der Wahl der Zeitform, sondern zugleich auch in der des Verbs von O' abgerückt ist.

Lesart 4

Die Lesart kann Θ' gehören, denn es ist für ihn nicht ausgeschlossen, daß er sich hier von O' trennt und mit δργή überträgt.

Es gibt neben unserm Vers ein anderes Beispiel dafür, daß Θ' θυμός der O' durch ὁργή ersetzt hätte: V. 49a, siehe dort.

Die Lesart Θ' ist nicht unmöglich, aber es besteht keine strenge Parallele zu ihr. Immerhin steht fest, daß die Θ'-Version(en) sich in diesem Punkte nicht immer an O' hielten.

Man kann vermuten, daß die Lesart einfach die Fortsetzung der Lesart Ε' war, und daß der Kopist erst nachträglich, nachdem er die Identität von Ε' und Θ' beobachtet hatte, die Sigel Θ' an den Rand setzte. Für Ε' allein ist nur ein Zitat mit 78 überliefert: Ps xxix 6a nach 1098: θυμός wie O'. Man kann natürlich auch für Ε' die Möglichkeit nicht in Abrede stellen, daß Ε' hier von O' abgewichen sein könnte.

Exzerpt 6. Vers 38d–39a

Lesart 1

In dieser Lesart trennen sich A' und Ε' von O' durch die Form der Verneinung: οὐ statt οὐχί der O'. A' und wohl auch Ε' kennen diese Negation nicht: wahrscheinlich verhüten sie es, die *eine* hebräische Verneinung לו durch mehr als *eine* griechische wiederzugeben.

לו ist bei A' καὶ οὐ, siehe E. 4, L. 3. Dasselbe gilt für Ε': siehe z. B. Ps xvii 37b, 38b, 42b, xxx 9a, xxxiv 15b, lxxxviii 44b, 49a nach 1098, usw.

ἐξεγείρω akt. und pass. als Entsprechung von עיר ist sowohl für A' als auch für Ε' je gesondert bezeugt.

1^o עיר *hif* bei A': Ps xxxiv 23a nach 1098; Is l 4 (*bis*) nach Eus (ἐγείρω, [ἐξ]εγείρω, siehe Ziegler, z. St.: vielleicht besser zweimal ἐξεγείρω zu lesen wegen unserer Stelle?); bei Ε': Ps xxxiv 23a nach 1098.

2^o עיר *qal* bei A': Is li 9 (*bis*) nach Eus, Chr. Für Ε' sind wir auf die gruppierende Lesart: Ps xliii 24a A' ἡ Ε': ἐξεγέρθητι in 1175 angewiesen. Es mag noch hinzugefügt werden, daß A' עיר *pol* mit ἐξαγεγείρω übersetzt, wenn man Q in Is xv 5 vertrauen und die fehlende Sigel mit A' ergänzen darf, siehe Lütke-mann-Rahfs, S. 105, Anm. 561; aber in Job iii 8 nach Morin. n. 1 ist es ἐξεγείρω.

Die Wiedergabe des Hebräischen ist daher für A' und Ε' in 1173 von großer Wahrscheinlichkeit. Die Lesart gilt der von O' verschiedenen *Wortwahl*.

Lesart 2

Die Lesart C' wird durch Eus bestätigt. C' übersetzt עיר oft mit ἐξεγείρω, auch gelegentlich mit ἐξυπνίζω, γρηγορέω. διεγείρω ist aber nach Morin. n. 1 gleichfalls die C'sche Wiedergabe in Job iii 8. Für C' *allein* von allen Übersetzern ist übrigens das Verb διεγείρω bezeugt: siehe unten V. 65a, E. 51, L. 1.

Zur *Zeitwahl* des C' in dieser Lesart, siehe unten L. 5.

Lesart 3

כֹּל ist bei A' παῖς, siehe *Reider*, Index, S. 186.

Nur in der Wendung: כֹּל-הַיּוֹם überträgt A' mit ἅλην τὴν ἡμέραν, so in *Ps xxxi 3b* nach 264 mg; *xxxiv 28b* nach 1098; *xxxvi 26a* nach Eus¹¹²¹; und in den zusammenfassenden Lesarten: A'Θ' *Ps xliii 23* nach 1175 (Θ' allein nach 264 mg); A'C'Θ' *Is xxviii 24* nach Q (mit ※), vgl. *Mercati*, Osservazioni, S. 263–264. In allen diesen Beispielen haben auch O' ἅλην τὴν ἡμέραν! A' begnügt sich, diese Übertragung, ohne sie anzurühren, zur seinen zu machen.

חֶמֶה ist bei A' χόλος, wie folgende Stellen dartun: *Ps lviii 14a* nach Eus; *Ps lxxviii 6a* nach 1173; *Ps lxxxviii 47b* nach 1098; *Is li 22*, *lix 18* nach 86; *Hab ii 15* nach 86, Bas N; *Job vi 4* nach 252 bei Field, Auct.

Bloß in *Jer* haben wir abweichende Übertragungen: *vi 11* θυμοῦ nach 86, siehe Ziegler z. St.; *xxxix (xxxii) 31* τὴν ὀργὴν μου nach 86.

Das *Fehlen des Artikels* ist typisch für A'.

Lesart 4

Abgesehen davon, daß Eus die Lesart C' von 1173 bestätigt, lehrt auch die *Art und Weise* der Übertragung, daß wir hier einen echten C' vor uns haben: ὄλος für כֹּל in *Dt iv 19* nach M, b, s, v, z; *i Regn xxviii 20* nach j, z; *Ps xliii 16a* nach 1175, Eus¹¹²¹, 264 mg (mit einem Irrtum: [οὐ] statt C'); *Is lii 5* nach Eus; *Jer xx 7*, *xxxix (xxxii) 41 (bis)* nach 86.

θυμός ist die fast ausnahmslose Wiedergabe von חֶמֶה bei C': *Ps lviii 14a* nach Eus, Tht; *Ps lxxv 11a und b* nach 264, cat xxv¹⁸¹¹, Sinai Cod. gr. 25, 1137, Apollinarius^{1133, 273}; *Ps lxxviii 6a* nach 1173 (siehe z. St. E. 61, L. 2); *Ps lxxxvii 8a* nach Eus, Tht; *Ps lxxxviii 47b* nach 1098; *Is li 22* nach Eus; *lix 18* nach 86, usw. Ausnahmen sind: *Is li 20* und *lxiii 3* nach Eus.

Lesart 5

Die Lesart hebt sich durch das *Futurum* an Stelle des Aoristes von O' ab. A' und Θ' haben das *Imperfekt* nicht als Imperfectum consecutivum gedeutet; das ׀ ist bei ihnen ein ׀ *copulativum* anstatt ein ׀ *consecutivum*.

O' haben den V. 38 als allgemeingültige Aussage verstanden: in V. 38a steht ein *atemporales Präsens* und in V. 38b, c, d stehen *Futura*, die wohl auch die Dauer eines Zustandes ausdrücken. In V. 39a kehren sie zum Bericht der einmaligen, geschichtlichen Ereignisse zurück, der im *Aorist* erfolgt.

C' hat den entgegengesetzten Weg eingeschlagen: für ihn ist V. 38–39 ebenso *Bericht* von Ereignissen wie der gesamte Zusammenhang vor und nach V. 38–39. Deshalb stehen alle Verben in V. 38c, d, 39a in der Zeit des Berichtes, im *Aorist*. Nur in V. 38a, b hat er eine über die Feststellung von Einmaligem herausgehende Aussage erkannt, aber diese als allgemeingültig und dauernd mit Hilfe von *Partizipien* charakterisiert. Wir stoßen hier erneut auf C's Widerstreben, Zeitformen in einem zusammenhängenden Ganzen häufig zu wechseln, siehe Einleitung, Kap. IV, 2. Er strebt nach *Einheit in der gewählten Zeitform*.

Sowohl O' als auch C' erreichen auf ihre Weise ein syntaktisch sinnvolles, einheitliches Gefüge.

A' wählte in V. 38a vielleicht ein *Präsens* wie O': doch ist das nur eine Vermutung. In V. 38b steht bei ihm das *Futurum*, entsprechend den O' und dem Hebräischen, siehe E. 4, L. 7. Dasselbe gilt für E', siehe E. 4, L. 9. Leider ist es nicht bekannt, wie A' das *Perfectum consecutivum* von V. 38c וְהָרְבָה übertrug. E' hat es durch *Aorist* wiedergegeben, siehe E. 5, L. 3: E' hatte also das ו als ו *copulativum*, nicht als ו *consecutivum* aufgefaßt. Da A' nicht besonders erwähnt ist, hatte er vielleicht wie O' ebenfalls ein *Futurum*. (In der Untersuchung über die Zeiten schien sich ja in der Tat abzuzeichnen, daß E' in der Spezifizierung der den hebräischen Verbalstufen entsprechenden griechischen Tempora *konsequenter war als A'*, daß also A' in diesem Punkt zu einer etwas freieren Übersetzungsweise zurückkehrte.) In V. 38d und 39a wählte A' wiederum das *Futurum*; in V. 38d hat auch E' das *Futurum*; in V. 39a ebenso Θ'!

E' (= O', C') stimmt mit dem massoretischen Text überein in V. 39a: *Imperfectum consecutivum*. A' und Θ' dagegen rechnen V. 39 zu der allgemeinen Feststellung, die mit V. 38 beginnt. E' zerreißt dort den Zusammenhang, indem mitten in den *Futura* von V. 38b und V. 38d ein *Aorist* in V. 38c auftaucht.

Es ergibt sich aus diesen Verschiedenheiten zwischen den Übersetzern, daß die *Deutung der Verbalformen mit vorgespanntem ו* offenkundig nicht eindeutig war und von Übersetzer zu Übersetzer anders geschehen konnte. C' ist auch in diesen V. 38–39 der Dolmetscher, der sich von keinem Schema der Äquivalenzen zwischen hebräischen und griechischen Zeitstufen binden ließ, wie das schon aus der Untersuchung über die Zeiten, Kap. IV, 2 hervorging.

Die *Wortwahl* gibt bei A' zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß. A' hat hier das Wort der O' unzensuriert beibehalten; und auch sonst entspricht bei ihm וְכָר μὴ μνησκόμαι.

Ebenso überträgt Θ' auch sonst וְכָר mit μὴ μνησκόμαι.

Θ' hat sich von O' nicht in der *Wahl* des Wortes, sondern in der *Form*, in welcher μὴ μνησκόμαι auftritt, getrennt. Daher ist die bloße Erwähnung Θ's ein Argument dafür, daß die hier gebotene Lesart mit dem *Futurum* richtig ist. Das *Futurum* erklärt sich wie bei A'. Beiläufig sei bemerkt, daß auch in *Da* die Θ'-Übersetzung in der *Wahl der Zeiten* oft von den O' verschiedene Wege geht, z. B. i 6, 13, 16, 21, ii 3, 8, 20, 21, 22, 23, usw.

Lesart 6

Die Lesart C' gilt nicht der *Zeitform* wie die vorhergehende, denn C' hat mit O' den *Aorist* gemein. Sie gilt C's *Wortwahl* μνημονεύω. C' *allein* verwendet das Wort unter allen jüngern Übersetzern: siehe Ps xxiv 6a, 7a, b nach 264 mg; lxxiii 22b nach Eus; lxxviii 8a nach 1173; lxxxvii 6b nach Eus, Tht; lxxxviii 48a, 51a nach 1098; cii 14b nach 1175; cx 5b nach Tht.

Nur in Ps viii 5a nach Field (der abhängt von *Montfaucon*, Hexaplorum Origenis, i, S. 483: «... Sic unus Codex. Drusius vero Interpretem tacet.») hätte auch E' μνημονεύω gebraucht. Welches dieser «unus Codex» war, deutet *Montfaucon* in der Anmerkung a seiner Ausgabe der Psalmenerklärungen Chrysostomus' zu Ps viii 5, S. 104, an: «... hanc lectionem &. et &. notat Savilius, ...; verum Codex unus illam quintae Editionis tantum esse notat ...». Es handelt sich also um eine Chrysostomushandschrift. Welche? — *Field* weist daher über *Montfaucon* hinaus noch auf das anonyme Zeugnis von Chr: «Chrysost. ex alio exscripsit». Die Hss E, N von Chr bezeichnen die Lesart mit der Sigel C', die Hss H (videtur), Q mit der Sigel A', in Hss D, M fehlt die Sigel. E' ist also durch keine Hs bezeugt! A' scheidet wohl aus, da er וְכָר nicht mit μνημονεύω zu verbinden pflegt, siehe oben L. 5.

Eine Vermutung mag geäußert werden zur *Sigel* €' bei *Montfaucon*: in *Hs N* steht zu *Ps viii 5a* die *Sigel* €', zu *V. 5b* €. Beide bezeichnen C'. Ein flüchtiger Abschreiber (oder Leser?) mochte in diesen Sigeln €' und €' (eine recht häufige Sigelfolge) erkannt haben.

Oder noch wahrscheinlicher: die Lesart zu *V. 5b* wird in *Hss H, Q* mit der *Sigel* €' versehen. Diese *Sigel* ist möglicherweise zu der Lesart *V. 5a* (die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu jener von *V. 5b* befindet) geglitten, wobei die ursprüngliche *Sigel* von *V. 5a* verschwand (wie die *Sigel* zur Lesart von *V. 5a* in *Hss D, M* verschwunden ist!).

Nach J. D. *Barthélemy* ist es wahrscheinlich, daß *Savilius Chr Hs H* um ihrer *Sigel* willen verwendete. In diesem Falle verlas sich *Savilius*, da die *Sigel* €' auf derselben Linie gerade neben ετι μνημονεύεις zu stehen kommt, also neben die Lesart zu *V. 5a*, bei der schon die *Sigel* A' stand in *Hs H*, in merkwürdig korrigierter Form. In *Hss E, N* steht zu *V. 5a* C': es stand wohl auch in *Hs H* ursprünglich C'. Die *Sigel* C' bei der Lesart zu *V. 5b* ist wohl verderbt aus €' in *Hss E, M, N, D*.

So ist also μνημονεύω auch in *Ps viii 5a* am besten für C' bezeugt und mit hoher Wahrscheinlichkeit ihm zuzuschreiben. Die freie Art der Wiedergabe der ganzen Lesart weist in dieselbe Richtung.

Merkwürdigerweise hat C' an den beiden einzigen Stellen des Psalters, wo O' μνημονεύω verwenden, dieses Wort verlassen: in *Ps vi 6a* übertragen O' זכרך ה' μνημονεύων σου, C' dagegen ἀνάμνησίς σου nach 1175; in *Ps lxii 7a* steht bei O' für זכרתיו ה' εἰ ἐμνημόνευόν σου, bei C' ist ἀναμνήσκωμαι gewählt nach Eus, Tht, ThdMopsv¹¹³³. ἀναμνήσκωμαι kommt jedoch auch sonst öfters vor bei C' als Wiedergabe von זכר, siehe Belege unten *Ps lxxvii 42a, E. 13, L. 1*.

אללל für י oder גל ist beste C'-Art, siehe *Ps lxxvii 50c* nach 1173, siehe E. 30, L. 1; *lxxx 16b* nach 1173, siehe E. 99, L. 4; usw.

In der Wahl des *Aorists* folgt C' den O'.

Exzerpt 7

Dieses Exzerpt wiederholt zwei Lesarten, die bereits in Exzerpt 6, Lesarten 5 und 6 gegeben worden sind. Siehe dort.

Exzerpt 8. Vers 39b

Lesart 1

Zuerst zur Variante der Lesart 1 in 1122: 1122 liest: πνεῦμα πορευόμενον καὶ οὐκ ἐπιστρέψον (sic!) ἢ ἀπαλλασσόμενον. Dies ist *V. 39b* nach O' mit dem Zusatz ἢ ἀπαλλασσόμενον. Daß es sich hier nicht um die echte Lesart C' handelt, zeigt schon die Negation καὶ οὐκ vor dem Partizip.

In solchen Fällen verwendet C' καὶ μὴ, z. B. in *Ps lix 12b* nach Eus Coisl⁴⁴, cat xxv¹¹³⁷, 1811 (προελθών in allen Zeugen, nicht προσελθών wie in Eus, Ausgabe Montfaucon!); *lxv 9b* nach Eus; *lxxii 22a* nach Eus, Tht, ThdMopsv¹¹³³; *lxxvii 38b* nach 1173, Eus; usw.

Die Lesart C' in der Form von 1173 verdient zweifellos den Vorzug, obgleich auch sie fehlerhaft überliefert ist: das Partizip ὑποστρέψον ist entweder als *Partizip Aorist* zu deuten und in ὑποστρέψαν zu korrigieren, oder als *Partizip Präsens*, das

ὑποστρέφον lauten müßte. Da das erste der beiden Partizipien ἀπαλλασσόμενον im *Präsens* steht, ist wohl auch das *parallele* Partizip im *Präsens* gehalten. 1173 ist somit in ὑποστρέφον zu verbessern.

Das syrische Partizip מְהִיָּא hat *Field* in unserem Vers als ἀπαλλαττόμενον rückübersetzt. 1173 bestätigt diese Rekonstruktion *Fields* glänzend.

ὑποστρέφω ist für C' bezeugt in *Ps xxxiv 13c* nach 1098, 1175; *Is xxxvii 7* nach 86; *Is xxxviii 8* nach 86, Chr; *Is lv 10* nach 86, Eus (anon.); *Is lv 11* nach 86, Eus (anon.); *Job xxxix 4* nach *Field* («Colb., Reg. unus.») als Übertragung von שׁוּב qal. In *Jer xxvii (l) 19* nach 86 steht ὑποστρέφω transitiv für שׁוּב pol.

Die Lesart C' in 1173 ist daher wohl echt.

Lesart 2

Ε' hat וְלִי gelesen oder zumindest als וְלִי verstanden: nur so erklärt sich ihr καὶ αὐτῷ. Allerdings erwähnen *Kennicott* und *de Rossi* keine Handschrift, welche so läse.

ἐπιστρέφω als Wiedergabe von שׁוּב qal durch Ε' ist zwar sonst im Psalter nicht bezeugt; aber das besagt nichts, da Ε' hier einfach O' übernimmt. Die Lesart gilt nicht dem Partizip ἐπιστρέφον, sondern dem καὶ αὐτῷ.

Ε' versteht καὶ αὐτῷ ἐπιστρέφον als Komplement von ἀπαλλασσόμενον: Gott erinnert sich, daß sie Fleisch sind und ein Geist, der sich versöhnen läßt (ἀπαλλασσόμενον) und zu ihm wieder umkehrt (sich bekehrt, שׁוּב)! Der Satz ist auf die *Bekehrung* und *Versöhnung* Israels gedeutet. Man kann sich fragen, ob die Rezension Ε' nicht bewußt die negative Aussage וְלֹא יִשׁוּב (die als: «und er wird sich nicht bekehren» verstanden werden kann) geändert hat in וְלִי יִשׁוּב (und er wird sich zu ihm bekehren), um eine positive Aussage über den Geist Israels zu gewinnen.

Dies ist eine Bestätigung des *moralischen* Sinnes von ἐπιστρέφω: sich zum Guten bekehren, der in der *palästinischen O'-Rezension* zu Tage tritt, siehe J. D. *Barthélemy*, *Devanciers*, S. 104–105, und *supra*, S. 120.

Die Zeugnisse für ἐπιστρέφω bei Ε' sind die folgenden: In *Ps lv 10a* bietet 1175 eine zusammenfassende Lesart A'C'Θ'E'. Aber diese Lesart gilt nicht dem gewählten Verb ἐπιστρέφουσιν (dies ist das Verb der O'), sondern dem davorgesetzten τότε (für אָז), welches in O' fehlt.

In *Ps xxxiv 17b* bezeugt 1098 für Ε' ἐπιστρέφω als Entsprechung von שׁוּב hif. A' hat ja, siehe oben E. 5, L. 1, diese Gleichung ziemlich systematisch durchgeführt: ἐπιστρέφω entspricht שׁוּב hif. Da O' in diesem V. 17b ἀποκαθίστημι wählten, dürfen wir in der Übersetzung Ε's den Willen der Rezension erblicken und damit wiederum ein Beispiel für eine Übersetzungsweise vorfinden, die A' übernehmen und systematisieren sollte.

Exzerpt 9. Vers 40a

Lesart 1

Beginnen wir mit dem Sicheren. προσερίζω mit *Dativ* ist A's bekannte Übersetzung von בִּרְהָה qal und hif.

Beispiele für die Dativkonstruktion sind: *Ps lxxvii 17b* nach Eus Coisl 44, 273 = cat. ix, 1906 (in Eus, Ausgabe Montfaucon [mindestens nach Migne, PG xxiii], steht irrtümlicherweise προτερίσαι [sic]); *lxxvii 56a* nach 1173, siehe unten E. 40, L. 2; *Is iii 8* nach 710, vgl. Eus. Siehe die übrigen Stellen mit προσερίζω bei A' in *Reider*, Index, s. v., S. 204.

Schon O' hatten כרה gelegentlich mit ερίζω wiedergegeben, so in i Regn xii 14, 15.

Field hatte προσήρισαν αὐτῶ völlig richtig aus *Syh* zurückermittelt.

Das Urteil ist schwieriger zu fällen für den Anfang der Lesart. 1173 = 1122 haben ποσάκις. An zwei weiteren Orten ist A's Übertragung von כמה bekannt: *iii Regn xxii 16* ξως πόσων αἰθρόδων für כמה פעמים עד nach j; *Ps xxxiv 17a* πόσα ὅψει für כמה תראה nach 1098. Die letzte Stelle ist gleich gebaut wie die hier vorliegende: Fragewort, Verb. Man ist überrascht, daß A' bei solcher Ähnlichkeit des Hebräischen verschieden übersetzt haben sollte. O' lesen in unserm Vers ποσάκις, siehe unten L. 3.

Zwei Möglichkeiten stehen offen: Entweder hat A' hier bloß die Wendung ποσάκις von O' übernommen, ohne sich um eine fugenlose Folgerichtigkeit in seinen Übersetzungen von כמה zu kümmern. Derartige «Inkonsequenzen» gibt es bei A' immer wieder, da er nicht der unerbittliche und mechanische Übersetzer ist, als welcher er zuweilen hingestellt wird. Vgl. z. B. כל, das mit πᾶς verbunden wird, außer in כל-היום, wo wir ὅλην τὴν ἡμέραν finden.

Oder ποσάκις ist *Kontamination* der Lesart A' durch O'. Diese zweite Möglichkeit wird besonders auch durch L. 3 nahegelegt: Θ'Ε'Ζ' οἱ O' ποσάκις. M. a. W.: A' wird wie C' eigens zitiert, doch wohl weil er sich von O' unterschied, also nicht ποσάκις enthielt!

Sicher läßt sich die Frage nicht beantworten. πόσα scheint *wahrscheinlicher* auf Grund der *Parallelen*, und weil es *lectio difficilior* ist. Der Kopist hat ja übrigens gleich im folgenden Wort den Beweis seiner mangelnden Genauigkeit erbracht, wenn er πρὸς ἤρισαν schreibt! Ein Beispiel von Kontamination durch O' wird übrigens gleich in L. 2 folgen.

Lesart 2

C' kennt für כמה sowohl die Wiedergabe πόσα in *Ps xxxiv 17a* nach 1098 als auch ποσάκις in *iii Regn xxii 16* nach j.

παπακαραίνω ist die häufigste Übersetzung bei ihm für כרה hif: *Ps lxxvii 56a* nach 1173, siehe E. 40, L. 1; *Is iii 8* nach 710, Eus; *Dt i 26* nach s, z (Θ' vid).

1173 liest παρεπύκταν, also den abgekürzten *Aorist* in der 3. Pers. Plur. wie O'. Auch 1122 enthält diese Form des Aorists, aber unabgekürzt. Nun sind die Verben in *V. 36b* vor unserm *V. 40a* und in *V. 40b, 41a, b, 42a* nachher alle im *Imperfekt* bei C'. C' hat durch diese Feinheit der Übersetzung das Fortdauern des Ungehorsams der Israeliten zum Ausdruck gebracht. Sollte *einzig* unser Vers aus diesem Rahmen fallen? Dies wäre für C' umso ungewöhnlicher, als wir feststellen konnten, wie sehr er brüskten Wechseln in den Zeitformen widerstrebte: siehe Einleitung, Kap. IV, 2. Es liegt daher nahe, hier ein Imperfekt παρεπύκτανον anzunehmen, das

durch Unachtsamkeit des Kopisten, der sich vom Aorist der O' beeinflussen ließ, in den Aorist verwandelt wurde.

Das scheinbar fehlende Objekt $\alpha\upsilon\tau\acute{o}\nu$ bei C' ist nicht etwa auf eine andere hebräische Vorlage zurückzuführen. Die Hss bei Kennicott und de Rossi lesen alle יְמִרָהוּ , bzw. יְמִרָהוּ . Vielmehr schloß der Exzerptor hier dieses Element, das ja aus O' bekannt war, in die Abkürzung ein, so daß aufzulösen ist: $\langle\text{παρεπίγρα}\langle\iota\rangle\upsilon\langle\text{ον}\alpha\upsilon\tau\acute{o}\nu\rangle\rangle$.

Oder noch wahrscheinlicher: dieses Element interessierte ihn nicht mehr, so daß er es *nicht mitzitierte*. In diesem Fall müßte in $\langle\text{παρεπίγρα}\langle\iota\rangle\upsilon\langle\text{ον}\rangle\rangle$ aufgelöst werden. Ganz sicher läßt sich der *Umfang der Abkürzungen* nicht immer abgrenzen.

Lesart 3

O' übertragen hie und da כְּמָה durch ποσάμυς , wie es hier geschieht. Für Θ' , E' und Z' sind keine andern Zeugnisse bekannt. Es ist aber durchaus plausibel, daß sie in einem solchen Punkt O' folgen. Ein Problem stellt die *Lesart O'* dar. Warum werden O' gerade hier besonders erwähnt? Es ist keine *varia lectio* der O' zu diesem ποσάμυς bekannt: die Zeugen der O' lesen samt und sonders ποσάμυς . Auch der Psalter von 1173 enthält ποσάμυς . Siehe zu diesem Punkte E. 31, L. 1.

Lesart 4

Die *Wortwahl* ist bei A' die übliche, siehe z. B. *Nu i 19* nach v; *Dt i 40* nach z, s (anon.); *Ps lxiiv 13a* nach 1175, 264 mg (anon.); *lxxvii 15a* nach Eus; *Is xl 3* nach Eus.; usw. בְּמִדְבָּר ist ja übrigens meistens bei O' und bei den andern Übersetzern durch $\xi\eta\rho\eta\mu\omicron\varsigma$ ins Griechische gewendet.

Die Lesart gilt in der Tat nicht der Wortwahl, sondern dem *Fehlen des Artikels*. MT punktiert mit Patah in der Präposition: בְּמִדְבָּר , also mit Artikel. A' steht also im Gegensatz zu MT.

Der gleiche Ausdruck בְּמִדְבָּר , bei den Massoreten *mit Artikel* versehen, erscheint in *Ps lxxvii 15a*: nach Eus übertrug auch hier A' *ohne* Artikel. (Hier fehlt der Artikel aber auch in O', abgesehen von Hs S, die den Artikel setzt.) In *Is xl 3* haben sowohl MT wie A' und O' den Artikel (בְּמִדְבָּר).

Betrachten wir die Vokalisierung von בְּמִדְבָּר und das Setzen des Artikels bei בְּמִדְבָּר in MT im Ganzen: בְּמִדְבָּר in Status absolutus erscheint 34 mal *mit*, 25 mal *ohne* Artikel. Das Wort ist also bald bestimmt, bald unbestimmt gebraucht.

Versehen mit Präpositionen finden wir בְּמִדְבָּר im Status absolutus wie folgt:

ב mit Artikel: 120 mal,	ב mit Artikel: 1 mal,
ב ohne Artikel: 0 mal.	ב ohne Artikel: 1 mal.
ב mit Artikel: 6 mal,	ב mit Artikel: 2 mal,
ב ohne Artikel: 0 mal.	ב ohne Artikel: 6 mal.

Das *völlige Fehlen* von בְּמִדְבָּר *ohne* Artikel überrascht, wenn man es mit dem sonstigen gemischten Gebrauch von bestimmtem und unbestimmtem בְּמִדְבָּר vergleicht. Es scheint, daß MT hier uniformiert hat. Dem A' ist diese Normalisierung noch nicht bekannt gewesen.

Exzerpt 10. Vers 40b

Lesart 1

Zur Wortwahl A's: bei ihm ist das Verb עֲצַב διαπονέω zufolge Gn xxxiv 7 nach v; i Regn xx 34 nach j, z. Dazu treten die «O'» des Eccl, die in die größte Nähe A's gehören, siehe Barthélemy, Devanciers, S. 21–30: Eccl x 9.

Weiter legt für diese Übersetzung Zeugnis ab die verderbte Lesart Gn vi 6 in v: A' διανοήθη, ein offensichtlicher Irrtum, der durch Kontamination mit O', die διανοήθη lesen, entstanden ist, und der das ursprüngliche διεπονήθη entstellt. Daß diese Übertragung διαπονέω echt ist, wird auch durch die Substantive klar bestätigt: עֲצַב bei A' διαπόνημα in Ps cxxvi 2c nach Hi^M; Is lvi 3 nach 86; עֲצַבָּה bei A' διαπόνημα in Ps xv 4a nach 1175, Hi Tract; מעֲצַבָּה bei A' διαπόνησις in Is l 11 nach Eus, Chr.

Lesart 2

A's Wortwahl an dieser Stelle deckt sich mit seinen sonstigen Gepflogenheiten: וְשִׁמּוֹן ist bei ihm stets ἡφαισμένη, so in Dt xxxii 10 nach M; i Regn xxiii 19 nach j, m; i Regn xxiii 24 nach j; i Regn xxvi 1 nach j; i Regn xxvi 3 nach z.

Der Artikel fehlt in Übereinstimmung mit MT (und O').

Lesart 3

Diese Lesart steht im Widerspruch zu L. 5, wo für C' ἐν τῇ ἀολαχῆτω überliefert wird. Diese letzte Lesart trifft wohl tatsächlich für C' zu. Denn erstens gebraucht er die Übersetzung ἡ ἀολαχῆτος (γῆ) für וְשִׁמּוֹן, siehe unten in L. 5 die Belege, und zweitens ist bei ihm ἄνδρος nirgends bezeugt. Wo er nämlich וְשִׁמּוֹן nicht mit ἀολαχῆτος überträgt, wählt er ἔρημος, so in i Regn xxvi 1 nach j; i Regn xxvi 3 nach z.

Oder betraf diese Lesart C' ursprünglich V. 40a, und kam hierher zu V. 40b aus Irrtum? Diese Annahme ist aus drei Gründen nicht haltbar: Erstens kommen falsch plazierte Lesarten in 1173 sonst ganz selten vor. Zweitens ist ἄνδρος bei C' nirgends nachgewiesen. Und drittens übersetzt C' das in V. 40a vorliegende Wort מִדְּבַר wie die andern griechischen Übersetzer meistens mit ἔρημος. (Immerhin kommt ἄνδρεια bei C' vor als Wiedergabe von צִיּוֹן in Is xxxii 2 nach Ausweis von 86.)

So bleibt die Folgerung wohl unabweislich, daß die Sigel C' falsch ist.

Die Lesart gilt dem Artikel τῇ vor ἄνδρῳ anstatt des γῆ von O'! Die Lesart mag deshalb einer rezensierenden Hand zuzuweisen sein, die jenes γῆ ausmerzte, dem im Hebräischen nichts entspricht. Oder es ist eine varia lectio der O' selber, denn P. Bodmer xxiv, 55 lesen ἐν τῇ ἄνδρῳ und Psalterium gallicanum und Augustinus kennen die Form «in inaquoso», ob mit oder ohne Artikel, steht dahin, aber jedenfalls ohne γῆ, «terra».

Fest steht, daß die O' des Exzerptors ἐν γῇ ἄνδρῳ enthielten: dieser Form der O' setzt er die vorliegende Lesart und die folgende des Θ' entgegen. Da Psalterium

gallicanum nicht ἐν γῆ ἀνύδρω vertritt, waren die O' des Exzerptors nicht die *hexaplarischen O'*.

Der Übergang von ἐν τῇ ἀνύδρω zu ἐν γῇ ἀνύδρω ist sehr leicht, besonders in der Majuskelschrift T, Γ. Wenn wir einen Nominativ mit יְשׁוּמוֹן besäßen, könnten wir erkennen, ob O' mit ἡ ἀνύδρος oder mit ἡ γῆ ἀνύδρος übertrugen. Da aber nur die Form ἐν τῇ oder ἐν γῇ ἀνύδρω vorliegt, kann das eine oder andere primär sein.

Es ist aber auch die Form ἐν ἀνύδρω bezeugt: Ps cv 14b, cvi 4a und Dt xxxii 10 in Hss AFMNΘomn arm Clem; nur B liest also γῆ. Daraus ergibt sich, daß (ἡ) ἀνύδρος durchaus als substantiviertes Adjektiv gebraucht werden konnte, das keines hinzugefügten γῆ bedurfte. Hätte man nun leichthin eine Wendung wie ἐν γῇ ἀνύδρω ihres γῆ beraubt? So ist vielleicht die Wendung ἐν (τῇ) ἀνύδρω als die *primäre* zu betrachten, die bisweilen sekundär in ἐν γῇ ἀνύδρω verwandelt wurde. Ganz sicher ist das jedoch nicht, und es ist für unsern Zusammenhang auch ohne Belang.

Die Lesart kann somit die ursprüngliche *Sigel O'* getragen haben, oder auch Ε' oder Ζ'. Da auf A' gewöhnlich C' folgt, ist der Irrtum des Kopisten leicht erklärlich. Von Ε' oder von Ζ' ist der Übergang zu C' ja leicht geschehen. Mehr läßt sich zur *Identifizierung* der Lesart wohl nicht beibringen, es sei denn das Beispiel unten in E. 93, L. 4, wo die Sigel C' irrtümlich an Stelle von Sigel Ε' steht, und unten E. 69, L. 4, wo C' statt richtiger Ζ' steht!

Sie kann übrigens entweder eine *rezensierte Form* darstellen, wo ein γῆ der O' durch ein τῇ ersetzt worden war, in Übereinstimmung mit dem Hebräischen, oder aber eine *unrezensierte O'-Form*, die aus jenen O' stammte, welche der Rezension als Vorlage dienten.

Lesart 4

ἀνύδρος ist nicht selten in O': es gibt 24 Belege. Einmal erscheint es in einem asterisierten Passus bei Jer xxvii (l) 12 als Übersetzung der πάντες nach Q, der οἱ γ' nach 86. Θ' gehört offenbar zu diesen Übersetzern, ja er ist vielleicht sogar der eigentliche Urheber dieses asterisierten Satzgliedes. Wie die vorhergehende Lesart verwarf er hier das γῆ der Lesart in den O' des Exzerptors, oder seine O'-Vorlage hatte schon die Form ἐν τῇ ἀνύδρω enthalten.

Eine *Vermutung*: da diese Lesart mit der vorhergehenden zusammenfällt, stand vielleicht zuerst bloß ἐν ἀνύδρω da, dem ein ungeschickter Korrektor das ἐν^τ, nämlich τῇ, zufügte. Dies würde erklären, warum wir hier nicht *gruppierte* Sigel haben, obwohl doch die beiden Lesarten völlig identisch waren. Aber dies bleibt im Bereich unbeweisbarer Spekulation.

Lesart 5

Diese Lesart erweist sich als echte *C'-Übersetzung*: Erstens durch das *Imperfekt* des Verbs, siehe oben das zu E. 9, L. 2 Gesagte: dieses Imperfekt ist typisch für C'. Zweitens ist αἰκητος ein Wort, das von den jüngern griechischen Übersetzern *allein*

für C' bezeugt ist, und überdies sind zwei *Parallelen* der Übersetzung C's von ישיבין durch ἀοίκητος auf uns gekommen: *i Regn xxiii 24* nach j, m, b (anon.); *Ps lxxvii 8c* nach Tht.

Drittens ist ἐνοχλέω ein bei C' beliebtes Wort. Neben Θ', der in *Ez xxxiv 4* nach 86 den Ausdruck τὸ ἐνοχλούμενον (sc. πρόβατον) für אַתְּ-הַנְחִילוֹת (sc. צֶאֱן) gebraucht (O' ἡσθενηαός), ist es C' allein unter den jüngern Übersetzern, der die Wendung heranzieht: *Iud xviii 7* nach z; *i Regn xxv 7* nach j, beide Male für כָּלָם. Für עֶצֶב im Besonderen sind bei C' folgende weitere Übersetzungen belegt:

ἰδύνω in *i Regn xx 34* nach b, j, m; κατοδύνω in *Is liv 6* nach Eus, Tht; φροντίζω in *Ps lv 6a* nach Eus; ἐπιπίπτω in *Gn vi 6* nach v.

Exzerpt 11. Vers 41a

Lesart 1

Die Lesart betrifft nicht das *Verb*: die Wahl sowohl des Wortes wie auch seiner Form, des Aorists, deckt sich mit jener der O'.

Siehe zur *Wortwahl* A's, *Reider*, Index, S. 187: *Dt xxviii 56* nach M. Hinzu kämen «O'» *Eccl ii 1, vii 24* (23).

לֵא ist bei A' ἰσχυρός, hier erwartungsgemäß ohne Artikel. *Hieronymus* schreibt Ad Marcellam de decem nominibus quibus apud Hebraeos Deus vocatur (epistula xxv), in: S. Eusebii Hieronymi Epistulae, Pars I, Epistulae i–lxx, rec. Isidorus *Hilberg*, CSEL liv (Wien-Leipzig 1910) 218–219: Primum dei nomen est Hel quod O' «deum», A' ἐτυμολογίαν eius exprimens, ἰσχυρόν, id est, «fortem» interpretatur. Siehe auch *Reider*, Index, S. 119.

Da auch O' נסה oft mit περιάζω übertragen, stellt sich der Zuschreibung der Lesart nicht nur an A', sondern auch an Θ' nichts in den Weg. Denn Θ' kennt schon die Wiedergabe von לֵא mit ἰσχυρός: *Ps ii 7a* nach 1175, 264 mg (anon.); *xvii 33a* nach 1098; *lxxii 11a* nach 1175, 264 mg; *lxxiii 8b* nach 1175, 264 zwischen cat und mg; usw.

Eine Ausnahme stellt *Ps lxxxiv 9a* nach 1175, 264 mg dar. Entweder ist die Übersetzung θεός hier eine Inkonsequenz Θ's, oder, und das ist wahrscheinlicher, 1175 ist im Unrecht mit seinem Zeugnis, das durch O' kontaminiert ist. Siehe dazu auch unten das Zeugnis von E. 93, L. 4.

Lesart 2

Die Lesart paßt zu C': wir finden das *Imperfekt* wieder, siehe oben E. 9, L. 2 und E. 10, L. 5. Auch die *Freiheit* der Übertragung verrät die Hand C's.

Dasselbe πάλιν findet man bei C' auch in *Gn iv 2* nach M, v, s (anon.) und *Jon ii 5* nach Coislin für יִסַּף hif: fortfahren, erneut tun. In *Ez viii 6* lautet der hebräische Text יְעוֹד תִּשׁוּב יְעוֹד תִּשׁוּב, den O' übersetzen: καὶ ἔτι ὅψει. Hinter καὶ ἔτι, das יְעוֹד תִּשׁוּב wiedergibt, fügen nach dem Zeugnis von 86 A'Θ' ἐπιστρέψας (ὅψει), C' * πάλιν ein. Dieses πάλιν des C' gilt also nicht

ועוד, sondern תשוב und ist somit eine genaue *Parallele* des C' zu seiner Übersetzung hier in V. 41a.

C' übersetzt נסה wie O' und die andern Übersetzer meistens mit πειράζω, siehe ein weiteres Beispiel unten in V. 56a, E. 40, L. 1.

In O' findet man gelegentlich κοπιάζω neben dem geläufigem πειράζω als Wiedergabe von נסה, ebenso *Komposita* mit πειράζω, wie z. B. ἐκπειράζω.

C' übertrug לִנְסֶה wie O' mit (ὁ) θεός. Beispiele sind zahlreich; siehe u. a. Ps xv 1b nach cat xvii 1047, 1134, 1135, 1212; xxviii 3b nach 1098; xxx 6b nach 264 mg, 1098; lxvii 21a nach Eus; lxxii 11a nach 1175, 264 mg; lxxii 17a nach Eus; lxxxii 2b nach 1173, siehe unten, E. 116, L. 2; usw.

Lesart 3

Zuerst zur *varia lectio* in 1122: Statt der beiden Lesarten C' und Ε'Ζ' in 1173 steht eine *einzig*e, wie fast immer sigellose Lesart, die wie folgt lautet: καὶ πάλιν ἐπειράσαν τὸν θεόν.

Aus drei Gründen verdient 1173 den Vorzug vor 1122: Erstens ist das *Imperfekt* der C'-Lesart ein Erweis der Echtheit der Lesart von 1173, siehe oben das in E. 9, L. 2, E. 10, L. 5 und in unserm Exzerpt zu L. 2 Bemerkte. Das Imperfekt ist ja auch dadurch geschützt, daß es im Gegensatz zum Aorist der O' steht.

Zweitens ist die von 1122 gebotene einzige Lesart auch nicht die von Ε'Ζ' in 1173, denn dort steht τὸν ἰσχυρόν anstatt τὸν θεόν. τὸν ἰσχυρόν ist nun nicht bloß *lectio difficilior*, da O' τὸν θεόν enthalten, sondern die für Ε' gut verbürgte Wiedergabe von ל: siehe gleich unten.

Drittens hängt 1122 von 1173 ab, ist also keinesfalls als ursprünglich oder auch nur als eine von 1173 unabhängige Überlieferung zu betrachten, siehe Einleitung, Kap. II.

In 1122 ist also ein Mißgeschick unterlaufen, das man sich vielleicht so vorstellen darf: nachdem der Kopist καὶ πάλιν entweder der Lesart C' oder der Lesart Ε'Ζ' geschrieben hatte, verführte ihn das folgende ἐπειρά- durch *Homoeoarcton* und *Kontamination* dazu, den Satz mit dem ihm bekannten O'-Text zu Ende zu führen: ἐπειρά-σαν τὸν θεόν. Somit sind die Lesarten in der Form von 1173 zu bewahren.

Die Auflösung der Abkürzungen in 1173 wirft jedoch Fragen auf. Die *zweite* Hälfte: επ^κ stellt vielleicht das Verb ἐπ(ικραίνον) dar, obgleich נסה sonst nirgends durch ein Verb πικραίνω oder παραπικραίνω wiedergegeben wird. In O' finden wir für unsern V. 41a nur ἐπειράσαν, abgesehen von zwei Zeugen bei *Holmes-Parsons*: 202 ἠθετήσαν, 210 ἐξεπειράσαν.

Die *erste* Hälfte der Abreviatur: π^κ könnte zunächst als πάλιν gedeutet werden. Dies stünde wie bei C' wohl für das hebräische שׁוּב. Da jedoch O' das hebräische Verb שׁוּב wörtlich durch ein Verb übertragen, ist es unwahrscheinlich, daß Ε' diese genaue Entsprechung gegen eine viel freiere vertauscht hätte.

Mercati hat in seinen nachgelassenen Schriften (siehe S. 6, Anm. 2) als Auflösung $\pi\alpha\rho\alpha$ vorgeschlagen und auf 1173, fol 248b, l. 4, hingewiesen, wo ein $\pi\alpha\rho\alpha$ ganz ähnlich abgekürzt ist. Mit ihm ist also wohl $\pi\alpha\rho\alpha\pi\iota\kappa\rho\alpha\iota\nu\omega$ zu ergänzen.

Da sämtliche O'-Zeugen hier den Aorist lesen, lag der Aorist auch dem Exzerptor vor. Seine Abkürzung setzt somit wohl den Aorist: $\pi\alpha\rho\epsilon\pi\iota\kappa\rho\alpha\nu\alpha\nu$ voraus, der ja auch zu dem Kontext von ϵ' paßt, die den Aorist in 41b enthält, siehe E. 12, L. 3, und den Exkurs über die Zeiten. ζ' mag ein Imperfekt enthalten haben, wenn sie hier wie in V. 36b übertrug, siehe E. 2, L. 3. Doch ist natürlich auch für ζ' ein Aorist durchaus denkbar.

Vorausgesetzt, daß die Form $\pi\alpha\rho\epsilon\pi\iota\kappa\rho\alpha\nu\alpha\nu$ die richtige Auflösung der Abkürzung von 1173 ist, bleibt ein Unbehagen: warum ist נסה nur hier so übertragen? Wie ϵ' נסה übertrug, wissen wir nicht; denn kein Zeugnis ist für sie erhalten geblieben. $\pi\alpha\rho\alpha\pi\iota\kappa\rho\alpha\iota\nu\omega$ ist in ϵ' sonst die Entsprechung von שרר und מרה . Müssen wir annehmen, daß es sich nicht um V. 41a handelt? Das ist wegen des folgenden: $\tau(\text{ov})$ $\text{ισχυρ}(\text{ov})$ nicht wahrscheinlich.

Aber da wir in V. 40a das Verb מרה finden, ist es gleichwohl denkbar, daß der Exzerptor oder einer seiner Vorgänger die Lesarten zwischen V. 40a und 41a durcheinander brachte. Dies umso eher, als die leichteste Erklärung für die merkwürdige ϵ' -Lesart im folgenden Stichos, V. 41b, E. 12, L. 2, siehe dort, wohl gleichfalls die in Unordnung geratene Kopie der hexaplarischen Kolumnen von V. 40–41 ist.

לֹא ist bei ϵ' wie bei A' (δ) ισχυρός , wie die folgenden Belege zeigen: Ps xvii 31a, 33a nach 1098; xxviii 1c nach 264 mg, 1098; xxx 6b, lxxxviii 27b nach 1098; lxxx 10a nach 1173 (mit einer falschen Sigel ϵ' , die in ϵ' korrigiert werden kann, siehe E. 93, L. 4). Siehe dazu auch *Mercati*, Osservazioni, S. 34 zu Ps xvii 48, col. f.

Weiter ist noch ein kollektives Zeugnis von *Th*t anzuführen: Ps xlix 1b οἱ γ' ἰσχυρός . Dies trifft nicht auf ϵ' , wohl aber auf A' und ϵ' zu, da die Version, welche *Th*t mit Θ' bezeichnet, in Wirklichkeit ϵ' ist, wie *Mercati*, Psalterii hexapli, S. xxv–xxix, gezeigt hat.

Die Überlieferung kennt außerdem zwei Zeugnisse, die der Wiedergabe $\text{לֹא} = \text{ισχυρός}$ bei ϵ' widersprechen: Ps xvii 48a, xxviii 3b nach 1098: beide Male steht θεός . *Mercati*, Osservazioni, S. 34, hat erwiesen, daß 1098 in diesem Punkt fehlerhaft ist.

Bei ζ' fällt ein Schwanken zwischen ισχυρός und θεός als Wiedergabe von לֹא auf:

In Ps xxx 6b nach 1098 steht $\delta \text{θεός}$ (= O') — wie stets in 1098 — ohne Sigel am rechten Rande der Kolonne ϵ' . *Mercati* bemerkt in den Osservazioni, S. 115, zu dieser Lesart: «sarà della VI», wie die andern Lesarten am rechten Rand von ϵ' .

Zur ζ' -Lesart von 264 mg, 1175 in Ps ii 7a bedarf es einer kleinen Erörterung: 1175 gibt zu V. 7a anonym: | ἀναγγέλλων | (264: ἀναγγέλων) $\text{ισχυροῦ ἀκριβασμόν}$: | η' ζ' (am Rande links hochgestellt) | καταγγέλλων εἰς θν | διαθήκη: | Θ' (am Rande links und hochgestellt) (264: ohne Sigel) | $\text{ισχυροῦ} | \text{πρόσταγμα}$. | *Field* hat die erste anonyme Lesart mit der Sigel A' gedruckt und die syrische Lesart חתייתותא לא dazugefügt (= ἀκριβασμόν): wohl als Beweis für seine Identifizierung der Lesart mit A' .

Nun ist die Sequenz: A' , ζ' , Θ' eine ganz ungewöhnliche Folge von Sigeln. Die erste Hypothese bestünde darin, ζ' als Fehler für ϵ' zu betrachten. So gewänne man die normalen «drei»: A' , ϵ' , Θ' .

Aber diese Hypothese ist nur auf den ersten Blick die bestechendste. Denn ihr stellen

sich Schwierigkeiten in den Weg: Erstens haben 1175 und 264 mg ausdrücklich ἡ ζ', was mit C' natürlich sinnlos wäre. Zweitens ist *Fields* Identifizierung der Lesart mit A's Übersetzung nicht so sicher wie es zuerst aussieht: ἀναγγέλλων für אַנאָגללון ist bei A' singulär, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 16. ἀναγγέλλω ist bei A' Übersetzung von נגד hif.

פּי pi ist sonst bei A' mit großer Regelmäßigkeit διηγέομαι, siehe unten ein Beispiel in *Ps lxxviii 13c*, E. 78, L. 3, und *Reider*, Index, s. v., S. 58 (εὐαγγελίζομαι in der Schicht der Jer-Ez-Wiedergabe). לֹא freilich ist mit ἰσχυρός und קָה mit ἀκριβασμός gut aquilanisch übersetzt.

Nun ist jedoch לֹא = ἰσχυρός nicht ausschließlich A's Eigentum: auch E' und Θ' übertragen so, wie wir gesehen haben.

Dasselbe gilt vielleicht auch für קָה = ἀκριβασμός. Gewiß ist A' fast der einzige, der ἀκριβασμός verwendet, und zwar zur Verdolmetschung von קָה. In *Prov viii 29* nach *Field* («... Cod. 23 ... alii. Syrus...») ist es aber auch Θ' *, der das Wort wählt. Die Verbindung der *Wortsippe* קָה, קָה mit ἀκριβ- ist das Werk von A's *Vorläufern* und insbesondere bei Θ' und E' bezeugt: ἀκριβάζω: Θ' *Ps lix 9c*: Θ' nach 264 mg, 1175: מַחֲקִי = ἀκριβαζόμενός μου (A' = ἀκριβαστής μου nach 264 mg, 1175, Eus); E' *Ps lxxxviii 32a*: E' nach 1098: קָה = τὰ ἀκριβασμένα μου (A' = ἀκριβείας μου).

ἀκριβασμα: E' *Ps cxviii 23b* nach cat xvii ^{1047, 1135, 1139}: בַּחֲקִי = ἐν τοῖς ἀκριβάσμασί σου (A' = ἐν ἀκριβασμοῖς σου); Θ'E' *Ps cxviii 118a* nach cat xvii ^{1047 1135, 1139}: בַּחֲקִי = ἀπὸ τῶν ἀκριβασμάτων σου (A' = ἀπὸ ἀκριβασμοῦ σου).

ἀκριβασμός: Θ' *Prov viii 29* nach *Field* («Sic sub simplici aster. Cod. 23, ... Syrus in textum infert: דְּלֹה תַחֲיִיתָ תַחֲיִיתָ... * . ת») (A' nicht überliefert). In Syh steht auf dem Rand zu תַחֲיִיתָ auf griechisch: ἀκριβασμὸν (bei *Field* nicht erwähnt).

Diese Stellen aus dem Psalter und *Prov* genügen, um zu zeigen, daß ἀκριβ- = קָה nicht ausschließlich bei A' anzutreffen ist. Da es insbesondere erwiesen ist, daß E' diese Übersetzungsweise kennt, siehe übrigens noch *Mercati*, Osservazioni, S. 409–410, zu *Ps lxxxviii 32a* in 1098, ist es mindestens nicht unmöglich, die anonyme Lesart von 264 mg = 1175 der E' zuzuschreiben anstatt dem A'! Die Zuschreibung an E' würde die andern beiden Lesarten sehr gut erklären: E', ζ', Θ', eine Gruppe, der man oft zusammen begegnet. Nicht einmal die Reihenfolge ist überraschend! Denn der Exzerptor gibt zuerst vollständig den V. 7a nach E' und ζ', dann teilweise, d. h. nur die zweite Hälfte des Stichos, nach Θ'.

Dies alles nur, um die Lesart ζ' als solche zu erhärten. ζ' hat also hier gegen A' oder E' und gegen Θ', die ἰσχυρός haben, mit θεός übertragen.

Damit sind uns 2 Lesarten der ζ', die לֹא durch θεός übertragen, bekannt: *Ps xxx 6b* und *Ps ii 7a*.

Gegen diese Äquivalenz erhebt sich unser V. 41a mit E'ζ' ἰσχυρός. Zwei Möglichkeiten sind denkbar: entweder ist ζ' nicht folgerichtig, sondern greift bald zu θεός, bald zu ἰσχυρός. Oder die Überlieferung von 1173 ist in diesem Stück nicht genau genug.

Angesichts der zwei Bezeugungen לֹא = θεός in ζ' hat die zweite Möglichkeit vielleicht mehr für sich als die erste. ἰσχυρός fand sich möglicherweise bloß in E', während ζ' θεός enthielt. Freilich ist eine Inkonsequenz in ζ' auch nicht ganz unmöglich. Nachgewiesen ist das *Schwanken* von ζ' ja für סֵלָה, siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 164–165. Wenn ζ' bei einem so stereotypen, kontextlosen Wort unterschiedlich übertrug, so konnte sie es auch bei לֹא tun! Denn ζ' ist ja eine den O'-Text nur leise und verhältnismäßig selten verändernde Rezension. Aber gerade dies spricht auch wieder für θεός, denn O' haben לֹא stets mit θεός übersetzt.

Ein Wort zum *Artikel*: τὸν ἰσχυρόν, dem kein hebräischer Artikel entspricht (bei *Kennicott* und *de Rossi* fehlt jede Variante הַמָּוֶל): wahrscheinlich ist er aus O' in die beiden Versionen gekommen (wenigstens in ζ', denn €' hat vielleicht genauer das Hebräische im Griechischen abgebildet).

Oder der Artikel entspricht jener *Rezensiön*, die in den Θ' * -Stellen bei *Job* am Werk war: denn dort erscheint הַמָּוֶל ohne Artikel überall (*Ausnahme*: *Job xxxvii 10* ohne Artikel! Cf. *Job xxxiv 23* Θ' ohne *: mit Artikel für הַמָּוֶל ohne Artikel) als ὁ ἰσχυρός: *Job* * Θ' xxii 13, xxxiii 29, xxxiv 31, xxxvi 22, 26, xxxvii 5. Es gab also eine *Rezensiön*, die sich hier systematisch vom Hebräischen trennte. Vgl. noch *Gn xliii 14* ὁ ἰσχυρός = הַמָּוֶל nach F^b (anon.) (aber umgekehrt in *Gn xlii 3* nach F^b [anon.]!). Siehe unten E. 117, L. 2.

Exzerpt 12. Vers 41b

Lesart 1

קדוּשׁ ist bei A' wie bei allen Übersetzern und wie bei O' gewöhnlich mit ἅγιος verbunden. קדוּשׁ יִשְׂרָאֵל ist bei A' ἅγιε ἰσραηλ in *Ps lxx 22b* nach Eus; *Is v 24* [τῷ] ἁγίου ἰσραηλ nach Eus.

παρήνεγκαν übertrug Syh: אַעֲבֹד, ein Af'el, das sehr wohl dieses griechische Verb übersetzen mag. παραφέρω ist zwar schon bezeugt als A's Übertragung von יָבַל in *Ex xix 13* nach v, Syh; *Nu xxxvi 4* nach b. Es ist aber bei A' nicht unerhört, daß er bisweilen für zwei hebräische Wurzeln *einen und denselben griechischen* Ausdruck verwendet, siehe ein Beispiel unten *V. 44a*, E. 18, L. 1: καταρροία für נוֹיֵל und אֲפִיָּק, siehe auch *V. 48a*, E. 26, L. 1.

Die Lesart gilt neben dem Verb auch dem Fehlen der *Artikel* vor ἅγιον und ἰσραηλ bei A' im Gegensatz zu O', C' und €'.

Lesart 2

Die Übersetzung C's ist nicht unwahrscheinlich für das Verb: ἐφιστᾶν ἐποίουں. Das Verb steht nämlich im *Imperfekt*, wie auch bei C' in den *V. 40b, 41a, 42a*, siehe dort.

C' pflegt überdies das *Kausativ* des Hebräischen mit ποιέω und Infinitiv oder Adjektiv oder Adverb auszudrücken: hebräisches *hif* erscheint als ποιέω und Infinitiv z. B. in *Ps xxviii 6a* nach 1175 (264 mg hat eine andere Sigel); *lviii 11b* nach Eus; *lxvii 23 a und b* nach ThdMopsv¹¹³³; *V. 23b* nach Eus (die *Überlieferung* bei *Tht* ist geteilt: nur einmal ist in *V. 23a–b* אֲשִׁיב übersetzt in Hss 288, A, 1184, B, D, E, 1141, 1142: ἐπιστρέψαι ποιήσω (ἐ. ποιῆσαι = B), und in Hss 1216, C fehlt diese Lesart C' überhaupt. In *Hs 1124* ist אֲשִׁיב in *V. 23a* C' ὑποστρέψαι ποιήσω, in *V. 23b* C' ἀναστρέψαι ποιήσω (= Eus, ThdMopsv). Ist *Hs 1124* ursprünglich? Eus und ThdMopsv widersprechen ihr in *V. 23a*! Eus und ThdMopsv sind aber unter sich selber uneins); *Is liii 6* nach Eus; *lv 10* nach 86, Eus (anon.). Kausatives *pi* erscheint ebenso als ποιέω mit Infinitiv, so in *Ps liv 10a* nach Eus; *lxxxviii 49b* nach 1098; *Is xxv 8* nach Eus. *Hif* wird bei C' auch sehr gerne mit ποιέω und Adjektiv (oft Verbaladjektive wie γλωσστόν, ἀκουστόν usw.) oder

Adverbien wiedergegeben, so z. B. in *Ps xvii 41b* nach 1098; *xv 7a* nach 264 mg; *xxxi 5a* nach 264 mg; *l 10a* nach 1140; *liv 8a* nach Eus, ThdMopsv¹⁷¹⁷; *liv 9a* nach Eus, cat xvii¹⁰⁴⁷ 1134, 1135, 1139, 1212; *lxxxii 3b* nach 1173, siehe unten E. 106, L. 3; usw.

ἐφίστημι kommt zwar für C' allein bezeugt nicht vor. In *Prov xv 6* gibt Morin. n. θ in einer zusammenfassenden Lesart A'C'Θ' ἐπιστῆς für תעמד (O': ὑφίστασο).

Da das hebräische Verb unseres *V. 41b* von C' vielleicht als ein ἀπαξ λεγόμενον betrachtet wurde (היה ii), siehe L. 3 in fine, braucht die Seltenheit des Verbs ἐφίστημι bei C' kein Gegenzeugnis gegen die Echtheit der Überlieferung von 1173 zu sein. Der Sinn bei C' ist: sie brachten ihn dazu, zu widerstehen; sie rührten ihn zum Widerstand auf.

Die größte Crux dieser Lesart ist jedoch entschieden die Wendung τὸν ἰσχυρὸν τοῦ ἰσραηλ.

ἰσχυρός ist häufig bei C' und steht für folgende hebräische Wortstämme: עז, עז, עזם, חיל, עז, עזם, חיל. Je einmal steht ἰσχυρός für חזק in *Job xxxvii 18* nach Field («Cod. 252, ...»), für כבד in *Is xxxvii 2* nach 86, חזק in *Jer xxxvii 21* (*xv 35*) nach 86, חזק in *Jer xxxvii (l) 38* nach 86, Syh. Nie jedoch stünde ein ἰσχυρὸς τοῦ ἰσραηλ als Entsprechung von קדוש ישראל in der Überlieferung bezeugt wie hier. Diese Wendung ist auch bei C' wie in O' und A' ἄγιος (τοῦ) ἰσραήλ, wie folgende Stellen dartun: *Is i 4* nach Tht (ohne ἰσραηλ im C'-Zitat, das aber zweifellos bei C' stand wie bei O' und deshalb nicht eigens angeführt zu werden brauchte); *v 24* nach Eus; *xxx 11* nach Eus, Pr; *xli 16* nach Eus, Q (C'Θ'). Ebenso lautet die Übersetzung von קדוש יעקב in *Is xxxix 23* bei C': τὸν ἄγιον ἰακωβ nach Eus.

Kenmicott und *de Rossi* kennen ihrerseits keine varia lectio für קדוש ישראל, welche dem Ausdruck C's zugrundeliegen könnte.

Ist das ἰσχυρὸς in einem der Vorgänger von 1173 aus Kolumne C' oder A' in *V. 41a* in die C'-Lesart von *V. 41b* hinübergeglitten? Dieser oder ein anderer Irrtum ist denkbar; die Möglichkeit eines andern hebräischen Textes bei C' ist jedoch auch nicht völlig von der Hand zu weisen.

Lesart 3

C' überträgt קדוש auch wie O', A', C' mit ἄγιος, z. B. *Ps xlv 5b* nach 1098; *lxxxviii 6b* nach Tht (der die Lesart als Θ'-Lesart anführt, aber bei Tht sind alle Θ'-Lesarten in Wirklichkeit solche der C', siehe *Mercati*, *Psalterii hexapli*, S. xxv–xxix), usw.

ἁμοιῶ ist für C' nur noch einmal bezeugt, denn das ἁμοιῶθη in *Ps cxliii 4a*, das Tht in einem Θ'-Zitat, also in einer C'-Lesart bringt, stammt wohl aus dem *Lemma der O'*, nicht aus der hexaplarischen Lesart selber, die nur ἀτμῆς betrifft. So bleibt als eindeutiges Zeugnis nur noch *Ps xlviii 13b* nach 1098 ἁμοιῶθη für דמה nif (= O').

Was ist der Sinn dieser überraschenden Übersetzung hier? Vielleicht hängt sie mit der Exegese von den Ereignissen während der Wüstenwanderung zusammen: ἁμοιῶσαν = sie machten den Heiligen Israels ähnlich, d. h. sie bildeten ihn (im goldenen Kalb) ab. Der Psalm spricht demgemäß von zwei Versuchungen: in der ersten stellten die Israeliten die Macht des Herrn auf die Probe, sie zu ernähren

(V. 18a zum ersten Mal נסה!), in der zweiten versuchten sie ihn durch das goldene Kalb (V. 41b zum zweiten Mal נסה!). Diese Deutung wurde möglich, weil C' nicht zwei Wurzeln תוה unterschied, sondern im Gegensatz zu A' und C' auch hier in V. 41b den Sinn von «zeichnen, bezeichnen» erkannte wie in *i Regn xxi 14*, *Ez ix 4*.

Exzerpt 13. Vers 42a–b

Lesart 1

Die Lesart gilt der *Wortwahl* C's und seiner *Zeitwahl*. Eus bestätigt das Zeugnis von 1173.

Das *Imperfekt* wählte C' im Gegensatz zum Aorist der O' auch in V. 36b, 40a, b, 41a, b, siehe oben E. 9, L. 2.

Lesart 2

Eus bestätigt die Überlieferung C's. C' konstruiert ἀναμυνήσασθαι mit *Akkusativ*, während O' μυνήσασθαι mit Genetiv verbunden hatten. In *Ex xxiii 13* bilden auch O' das Verb ἀναμυνήσασθαι mit *Akkusativ*.

C' hat desgleichen für die Angabe der Zeit den adverbialen oder temporalen *Akkusativ* dem Genetiv der O' vorgezogen. Er vermeidet weiter die *Attraktion des Relativums* der O' und setzt die Präposition ἐν zur Verdeutlichung.

Zu all dem gibt es *Parallelen*: In *Ps lxxxix 15b* setzten O' den temporalen Genetiv, dem sich ein Relativsatz anschloß mit dem attrahierten Relativum, also wie in unserem V. 42b: ἐτῶν ὧν εἶδομεν. C' ersetzt nach der Überlieferung des Eus den Genetiv durch den *Akkusativ* und knüpft den Relativsatz an den *Akkusativ* mittels der Präposition ἐν und des Relativpronomens: ἔτη ἐν οἷς εἶδομεν.

Ähnlich steht in *Ps lv 4a* bei O' ἡμέρας φοβηθήσασθαι für יָמִים אִירָה (eine Relativkonstruktion ohne Relativpartikel), wofür C' nach Eus gesetzt hatte: ἐν ᾗ ἂν ἡμέρας φοβηθῶ (mit Einbeziehung des regierenden Hauptwortes, von dem der Relativsatz abhängt, in denselben). C' kennt jedoch auch den temporalen Genetiv, z. B. in *Ps xc 6b* nach 264 mg, 1175, cat x^{1625, 1706} (obgleich der Genetiv hier auch als genetivus obiecti interpretiert werden könnte).

Weiter vertauschte C' das Verb λυτρόσθαι der O' durch ῥύσθαι. Eine solche Ersetzung findet sich ebenfalls in *ii Regn iv 9* nach j und in *Ps xliii 27b* nach Chr^{M, N}. Aber C' verschmäht λυτρόσθαι nicht grundsätzlich, ja, λυτρόσθαι ist seine häufigste Wiedergabe von פִּדָה. Wahrscheinlich ist es hier die Fügung: ἐκ θλίβοντος, welche C' zu ῥύσθαι greifen ließ: dem Bedränger wird jemand eher entrissen, als daß er von ihm losgekauft oder losgelöst würde. Die Wortwahl C's hängt nicht nur vom hebräischen Wortlaut, sondern von seinem Sprachgefühl und Stilempfinden ab, wie hier deutlich zu erkennen ist.

Der Hauptunterschied in der Übersetzung von מְנִי־צַר zwischen C' und O' besteht im Weglassen des Wortes χειρὸς bei C'. C' kannte also einen hebräischen

Text, der mit MT übereinstimmte. Ob O' einen andern hebräischen Text mit יד lasen, oder ob die Wendung ἐκ χειρός eine freie Wiedergabe des כַּיִי ist, bleibt offen.

Ein Wort ist noch fällig zur *Anordnung* der beiden C'-Lesarten: beide zusammen genommen bilden ein fortlaufendes *Ganzes*. Die Wiederholung der Sigel in der Mitte dieses Ganzen vor τὴν χειρὰ κατλ. scheint somit eine überflüssige Unterbrechung. Das ist ein Zeichen, daß nicht der Catenist von 1173 die Lesarten aus einer hexaplarischen Hs exzerpierte. Denn da wäre kein Grund gewesen, die Einheit des fortlaufenden Zusammenhanges zu stören. Die Vorlage von 1173 dagegen hatte wohl Anlaß, in die C'-Lesart eine Trennung einzuführen, vielleicht, um eine andere hexaplarische Lesart, welche dann von 1173 nicht mitübernommen wurde, einzuschieben.

Exzerpt 14. Vers 42b

Lesart 1

Diese erste A'-Lesart deckt sich mit O'. Gegen die Überlieferung A's ist nichts einzuwenden: Absolute Zeitangaben können bei A' wie bei O' (und C') im *Genetiv* stehen, siehe z. B. *Ps lv 4a* nach 1175, cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139} (= O'), *lxxxvii 2b* nach cat x^{1625, 1706} (= O'); *xc 6b* nach 264 mg, 1175 (O' übertragen anders, mit einem Adjektiv); u. a. Auch die *Wortwahl* paßt zu A': פִּדָה ist bei ihm λυτρόματι, siehe *Reider*, Index, S. 150.

Gilt daher die Lesart dem fehlenden *Pronomen* αὐτοῦς, das bei O' im Gegensatz zu A' steht? Bei *Kennicott* und *de Rossi* gibt es keine Hss, welche פִּדָה statt פָּדָם bezeugen. Es ist doch wohl eher anzunehmen, daß sich der Exzerptor bloß für das Relativum und das Verb interessierte und daher dem Pronomen keine Rechnung trug, obwohl es bei A' vorhanden war, und er es an sich hätte mitzitieren können.

Wahrscheinlicher ist, daß die O' des Exzerptors eine der *variae lectiones* vertraten, die bei *Holmes-Parsons* verzeichnet stehen: *Vet. lat.*: qua liberavit (= Psalterium [romanum] *mozarabicum*), vgl. auch liberabit (= Psalterium *mozarabicum*, Hss 13, 17, 29, 32*, 33, 35, 204); 144: ἡ ἐλυτρόσατο; 163: καὶ ἐ.; 171, 196, 204: ὥς ἐ.; 299, 377: δὲ ἐ. Im Gegensatz zu einer dieser O'-Formen, die in O' des Exzerptors vorkam, zitierte der Exzerptor die A'-Lesart.

Lesart 2

Die Lesart A's deckt sich wie die des C', E. 13, L. 2, mit MT gegen O', die χειρός enthalten, dem in MT nichts entspricht. A' läßt erwartungsgemäß den *Artikel* weg.

Die *Wortwahl* A's ist die erwartete: כַּיִי ist ἐκ, so in *Ps lxvii 32a* nach Eus; *lxxvii 2b* nach Eus Coisl 44, 1209, 1906 (ohne ἐκ in cat iii = 1133); *Mi vii 12* (semel) nach Syh.

Das Partizip θλιβών gibt bei A' צַר dort wieder, wo dieses Widersacher, Bedränger bedeutet: siehe *Ps xxvi 12a* nach 264 mg (= O') (fehlt in *Field*, *Auctarium*, und *Reider*, Index); *xxxi 7a* nach 264 mg, 1098; *lxxvii 66a* nach 1173, 264 mg, 1175; *lxxx 15a* nach 1173 (bei *Reider*, Index, nicht aufgeführt); *lxxxviii 43a* nach 264 mg, 1175, 1098 (= O'); *Is i 24* nach 710; *lix 18* nach 86.

Nur für *Ps cxviii 139b* überliefern cat xvii ^{1135, 1139}, cat x ^{1625, 1706} in einer Lesart, die unverkennbar den Stempel A's trägt, die Übersetzung *θλίπται μου* für *צרי*. Das Substantiv ist sonst für A' nicht weiter nachgewiesen. Dies ist ein neues Beispiel für A's gelegentliche Ausnahmen in seinen sonst regelmäßigen Entsprechungen zwischen hebräischen und griechischen Wörtern, siehe oben E. 12, L. 1.

Wie C's hebräischer Text, so entsprach auch der A's dem uns vorliegenden MT, siehe *Reider*, Prolegomena, S. 83.

Lesart 3

Die Lesart Θ's gilt der Wortwahl *ἐχθροῦ* statt *θλιβοντος* in O'! Θ' hat *ἐκ χειρός* der O' beibehalten im Gegensatz zu A' und C'.

In *V. 42b* und in *V. 66a* hat die Θ'-Version den entgegengesetzten Weg beschritten. Da weder *Rahlfs* noch *Holmes-Parsons* noch *P. Bodmer xxiv* weder in *V. 42b* die O'-Variante *ἐχθρός* noch in *V. 66a* die Lesart *θλίβων* kennen, gibt es keinen Anhaltspunkt für jenen der beiden Verse, da Θ' bloß die O'-Vorlage unrezensiert übernahm, und für den andern, wo er die Initiative der Rezension ergriff. Vielleicht ist übrigens diese Alternative falsch, da Θ' in diesem Punkt möglicherweise nicht konsequent arbeitete. Oder der Exzerptor mochte eine *Randlesart zu O'*, die bloß eine *varia lectio* darstellte, irrtümlich als Θ'-Lesart interpretiert haben (vgl. die Θ'-Lesarten in 1098!). So wäre eine der beiden «Θ'»-Lesarten entweder in *V. 42b* oder in *V. 66a* in Wirklichkeit *varia lectio der O'*.

Exzerpt 15. Vers 43a

Lesart 1

Die Lesart gilt zunächst der *Konjunktion* des Nebensatzes, ein Relativum bei A', eine modale Konjunktion bei O', und dem Unterschied *Aktiv-Medium* im Verb zwischen A' und O'.

Ps xlv 9b liefert eine exakte *Parallele* zur A'-Lesart in unserm *V. 43a*: *אשר-שם* lautet dort nach 1175, 1098 bei A': *ἵσους ἔθηκεν*, auf *ἀφανισμούς* bezogen, während O' formulieren: *ἃ ἔθετο*.

Weitere Beispiele für *ἵσους* als Äquivalent von *אשר* sind *Dt vii 15*, *xxvi 2* nach v, z; *Ps lxx 20a* nach 264 mg, 1175; *Is xxi 6* nach Q.

A' unterscheidet sich von O' und von C' durch seine aktive Form: *τίθημι* statt Medium *τίθεμαι*. Dies hängt damit zusammen, daß A' für *שׁים* aktives *τίθημι*, für *שׁית* mediales *τίθεμαι* spezialisiert: siehe den Nachweis unten *Ps lxxxii 12a*, E. 126, L. 1.

Lesart 2

C' ist aus *Eus* schon bekannt.

Absolute Genitive sind bei C' keine Seltenheit, siehe z. B. *Ps ix 4a–b* nach Tht, Chr ^{E, N}, cat xvii ^{1047, 1134, 1139, 1212}, cat x ^{1625, 1706}; *xxvii 1e* nach 264 mg; *xxix 8b* nach 264 mg, 1098;

lxv 9a–b nach Eus; lxxx 9a nach 1173: E. 92, L. 2; Ez xxxi 5 ※ nach 86; usw. Übrigens ist das *Participium absolutum* nur eine Spielart der *Partizipialkonstruktionen*, die C' auch in der Form des *Participium coniunctum* gerne heranzieht, siehe das zu Ps lxxviii 6a, E. 61, L. 6 Gesagte.

Auch für unsere C'-Lesart ist Ps xlv 9b nach 1098 eine *Parallele*: auch hier gibt C' שׁיִם mit ποῖός wieder, wie er das auch tat in Ps xliii 15a nach Eus ¹¹²¹; lxxxviii 30a, 41b nach 1098; Is xxi 4 nach Eus; usf.

Lesart 3

Ε' hat die Relativpartikel wie C' auf Gott bezogen im Unterschied zu A', der sie von den Zeichen abhängen ließ.

Die Lesart Ε' ist, was das Verb betrifft, mit O' identisch. Der Unterschied gilt daher nur dem Unterschied δς - ὧς bei Ε' und O'. Dadurch wird klar, daß δς bei Ε' nicht Versehen für ὧς, sondern absichtlich gewählt ist. Ε' empfand zweifellos die Konjunktion ὧς als *zu freie* Wiedergabe des Relativums אשר.

Ε' folgt den O' in ihrer Verwendung von τίθεμαι, siehe die Parallele in Ps xlv 9b nach 1098, wo Ε' wie O' ἔθετο überträgt; xviii 5c nach Eus ¹¹²¹.

Zu dieser Stelle bedarf es einer kleinen Erörterung. Ε' habe «δμοίως» übersetzt: ähnlich welcher Übersetzung? Wohl der gerade unmittelbar vorher angeführten, also der Θ'-Übertragung. Nun steht aber Θ' in Eus ¹¹²¹ zu Θ' in 1175 und zu C'Θ' in cat x ^{1625, 1706} (mit Unterschieden in der Lesart) im Widerspruch. Doch ist die Sigel Θ' in 1175, bzw. C'Θ' in cat x falsch; statt Θ', C'Θ' muß C', bzw. C' allein stehen. Denn erstens gibt Eus ¹¹²¹ alle Übersetzungen A', C', Θ' in extenso wieder, während 1175, cat x nur Θ', bzw. C'Θ' und A' bieten: die Fehlerquelle bei 1175, cat x für die Sigel ist also größer. Zweitens ist τάσσω für שׁיִם typische C'-Wiedergabe. — Wenn somit die Ε'-Übertragung der Θ'-Version gleich ist, so ist die Θ'-Lesart nach Eus ¹¹²¹ ἔθετο zu lesen, während die Θ'-Lesart nach 1175 (bzw. C'Θ' nach cat x): ἔταξεν in Wirklichkeit jene C's ist; im übrigen ist die Θ'-Übertragung von Eus ¹¹²¹ den O' sehr nahe, bloß am Ende ist sie wörtlicher als O'. Auch das spricht für Θ' nach Eus ¹¹²¹. Daß sich Ε' mit Θ' trifft, ist bei dieser nur geringfügigen, aber auf eine Rezension zurückgehenden Abweichung von O' ja sehr plausibel.

Die weiteren Zeugnisse für Ε' wären: Ps lxxxviii 30a, 41b nach 1098 (= O'); xc 9b nach Eus (= O').

Wo שׁיִם bei O' mit καθίστημι übertragen ist, nämlich in Ps xvii 44b, folgt Ε' nach 1098 den O'; und in Ps xxxviii 9b, wo O' ἔδωκός με erkoren, hielt sich Ε' in der Wortwahl, nicht aber in der Form an O' nach dem Ausweis von Eus ¹¹²¹: μὴ δῶς με.

Ε' ergreift also bei der Übersetzung von שׁיִם, wie es scheint, keine eigene Initiative.

Lesart 4

Die Lesart gilt dem *Artikel*, der diesen drei Versionen im Unterschied zu O' abgeht.

Der fehlende *Artikel* bei A' erklärt sich ohne weiteres. Daß er bei ζ' fehlt, dürfte auf das Konto der O'-Vorlage von ζ' gehen, denn auch in P. Bodmer xxiv fehlt der Artikel. ζ' hing wohl von dieser O'-Form ab.

Dasselbe mag auch auf Ε' zutreffen. Da sich aber in Ε' bereits Anzeichen einer Art Systems abzuzeichnen beginnen, wo der Artikel nicht mehr bloß nach griechischem Sprachempfinden, sondern auch mit Rücksicht auf Vorhandensein oder Fehlen

des hebräischen Artikels gesetzt wird, könnte hier ein solcher Fall der Angleichung des Griechischen ans Hebräische bei der Setzung des Artikels vorliegen. Siehe zum Artikel mit Possessivpronomen bei €' die Einleitung, Kap. IV, 3.

Wir haben hier übrigens einen der Fälle, wo €' und ζ' zusammengefaßt erscheinen, wo sie sich also nicht unterscheiden. Dies findet man auch in V. 40a, 41a, 51a, b, 54a, 55b, Ps lxxviii 7b, Ps lxxx 9a, 10a, Ps lxxvii 2a.

Diese Art, €' und ζ' bald einzeln, bald zusammengefaßt zu zitieren, findet man auch in 264 mg, in Ps xxiv–xxxii, wo an folgenden Stellen €' und ζ' zusammengefaßt sind: Ps xxiv 1a, 7a, 10b, 14c, 16b, Ps xxv 11b, Ps xxvi 7b, 8a, b, 11a, b, 12a, Ps xxvii 2a, 3b, 8b (hier steht in 1098 keine Lesart neben €'!), Ps xxviii 1d (hier hätte nach 1098 €' dieselbe Lesart wie Θ', nicht wie ζ'! 264 ist wohl im Irrtum, siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 62–63); 2a (ζ' in 1098 nicht erwähnt), 6a (in 1175 wird die Lesart nur €' zugeschrieben), 6b, Ps xxix 8a, b (für beide Halbverse wird ζ' nicht erwähnt in 1098), 11b (nicht erwähnt in 1098), 12a (nicht angeführt in 1098), Ps xxx 1 (hier widerspricht 1098: ζ' hat nach 1098 εἰς τὸ τέλος, nach 264 mg wie €' τῷ νικητοῦ. 264 mg ist wohl gegenüber 1098 im Irrtum, siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 95–96).

264 und 1173 weisen also eine stattliche Anzahl von ζ'-Lesarten auf, die mit €' zusammengefaßt geboten werden. 1098 dagegen hat nur eine einzige ζ'-Lesart, die mit der Lesart €' identisch ist: Ps xxix 11a! Wo 264 mg und 1098 nebeneinander erhalten sind, gibt 264 mg ζ'-Lesarten, die in 1098 fehlen, und die oft mit €' übereinstimmen.

Aus diesem Sachverhalt folgt eine Feststellung zum Verhältnis von 264 mg und 1173 einerseits und 1098 andererseits und eine weitere zur Kolumne ζ' der Hexapla.

1. 264 mg hängt nicht von 1098 als von seiner Quelle ab. Da 1173 ebenfalls mehrere Lesarten €'ζ' wie 264 mg zitiert, wird es dadurch von 1098 weg und in die Nähe von 264 mg gerückt.

2. Die vielen mit €' identischen ζ'-Lesarten in 264 mg und 1173 (zu denen weitere aus 1175 kommen) machen eine vollständige Kolonne der ζ' wahrscheinlich. Denn wie würden sich diese ausdrücklichen Erwähnungen der ζ' erklären, wenn man die ζ' als bloße zerstreute Lesarten verstünde, die ab und zu der Kolonne €' beigegeben sind, und zwar nur dort, wo €' und ζ' sich unterscheiden? Vgl. im gleichen Sinn *Mercati*, Psalterii hexapli, S. xxxi–xxxiii.

Exzerpt 16. Vers 43b

Lesart 1

Die C'-Lesart heißt bei Eus: καὶ τὰ τέρατα αὐτοῦ. τεράστια ist ein typisch *symmachianisches* Wort, die andern Versionen einschließlich O' kennen es nicht. Es entspricht aber bei C' in allen andern 8 bekannten Fällen der hebräischen Wurzel: פלא, aufgenommen in Nu xiii 34 (33), wo C' nach M, s, v, z פלילים mit τεράστιοι wiedergegeben hat. Aber hier liegt es ja auf der Hand, daß C' auch dieses hebräische Wort mit פלא in Verbindung gebracht hat.

Andererseits sind für מופת zwei weitere C'-Übersetzungen bezeugt: Eus gibt in Ps lxx 7a für C' τέρας (= O'); 86 in Za iii 8 für C' θαυμαστοί (bestätigt durch Bas N in einer freieren, von O' abhängigen Form: θαυματόσχοποι).

τεράστιος ist also, soweit man feststellen kann, für פלא vorbehalten. Für מופת ist τέρας belegt.

Dennoch ist die Lesart von 1173 wohl besser. In *V. 43b* lesen O' τέρατα. Die Lesart des C' bei Eus weist eine von MT, O' verschiedene Wortstellung auf: במצרים = ἐν αἰγύπτῳ in *V. 43a* ist unmittelbar vor בשדה צען = ἐν πεδίῳ τάνεως in *V. 43b* gesetzt. Ist dies C's ursprüngliche Anordnung? Ausgeschlossen ist dies nicht. Trotz diesem Abstand C's von O' bei Eus ist das Wort τέρατα wohl aus O' in die Überlieferung C's bei Eus eingedrungen, entweder bei Eus selber oder eher bei einem Kopisten, der sich durch das häufige und in unserm *V. 43b* aus O' geläufige τέρατα kontaminieren ließ. Da C' ja nicht von eiserner Konsequenz ist, spricht der eingangs beobachtete Befund פלא = τεράστιος bei C' nicht gegen die Möglichkeit, daß C' hier einmal מופת mit diesem Begriff verband.

Lesart 2

Für צען war bisher keine A'-Übertragung bekannt. A' trennte sich nicht von O' in der Identifikation von צען mit τάνις.

Exzerpt 17. Vers 44a

Lesart 1

στρέφω ist A's Übertragung von הפך, siehe *Lev xiii 13* nach M, v, z, s (anon.) (O' μεταβάλλω); *Ps xxix 12a* nach 1098 (= O'); *xxxi 4b* nach 1175, cat xvii¹⁰⁴⁷ (O'A'Θ') (264 mg hat irrtümlich ἐπεστρέφη) (= O'); *lxviii 57b* nach 1173 (O' ἀποστρέφω); *Prov xvii 20* nach 248 (zitiert bei Field, der aber der zusammenfassenden Lesart von 161: A'C'Θ' στρεφόμενος den Vorzug gibt) (O' εὐμετάβολος); *Is lx 5* nach 86 (O' μεταβάλλω). (In *Jer xiii 23* hatte A' ἐπιστρέφω gewählt [O' ἀλλάττομαι]). Es wären noch die zusammenfassenden Lesarten A'Θ' hinzuzuziehen, die wohl für beide Übersetzer zutreffen, denn auch für Θ' allein ist στρέφω als Wiedergabe von הפך gut bezeugt: *Ps xxxi 4b* nach 264 mg, cat xvii¹⁰⁴⁷ (O'A'Θ'); *Job xxviii 5* *; *xxxiv 25* *; *Da x 16* (O' ἐπιστρέφω); *Da x 8* nach Q^{xt} (siehe z. St.: Ziegler, Daniel). Die Lesarten A'Θ' sind: *Ps cxiii 8a* nach 1175 (ὁμοίως τοῖς O', die τοῦ στρέψαντος übersetzt haben); *So iii 9* nach 22, Tht (O' μεταστρέφω); *So iii 9* ist eine Parallele zu unserm *V. 44a*: μεταστρέφω wird durch einfaches στρέφω ersetzt.

Lesart 2

1173 = 1122 haben μεταβάλλοντος, Eus μεταβαλόντος. Diese Aoristform verdient den Vorzug, da die parallelen Partizipien alle im Aorist stehen, auch nach 1173: siehe *V. 43a*, *V. 45a*, (*V. 46a* nach Eus, in 1173 fehlt diese Lesart C'), *V. 47a*, *48a*. Zum Genetivus absolutus, siehe oben zu *V. 43a*, E. 15, L. 2.

μεταβάλλω drückt bei C' הפך oft aus, wie es schon in O' geschah. Z. B. in *Ps xxix 12a* nach 264 mg, 1098 (O' στρέφω); *lxv 6a* nach Eus, Tht, ThdMopsv¹¹³³ (O' μεταστρέφω); *cxiii 8a* nach 1175 (wo zwar der Akkusativ Plural vielleicht falsch statt des richtigen Genetiv Singular steht; hier kommt es jedoch bloß auf die Wortwahl an) (O' = στρέφω); *Jer xiii 23* nach 86 (O' ἀλλάττομαι).

εἰς αἶμα wird durch Eus bestätigt und erheischt keine weiteren Bemerkungen.

Exzerpt 18. Vers 44a–b

Lesart 1

Die Übersetzung A's trifft wohl zu, obwohl für *κατάρροια* als Übersetzung von *גל* sonst keine Parallele vorkommt. *Eus* bezeugt seinerseits diese Übertragung A's. In *Ps cxxv 4b* ist *κατάρροια* nach cat pal ^{Pat 215, 1675} und nach Chr (anon.) Wiedergabe von *אפיק*. Das *Verbum* *גל* ist in der Übersetzung von A' allein aus *Ct iv 16* bekannt: *ῥυήτωσαν* nach Morin. n. v, 161, und aus *Jer xviii 14*: *καταρρέονται* nach Syh. Somit stoßen wir auf ein weiteres Beispiel relativer Freiheit, die sich A' bei seiner Übersetzung gestattet! Siehe oben *V. 41b*, E. 12, L. 1.

ῥεῖθρον ist bezeugt als A's Übertragung von *יֵאֵר*: *Ex vii 24* nach j, v, z, c₂ (in der zweiten Hälfte des Verses kommt *יֵאֵר* nochmals vor, und dafür hätte A' nach j, v, z, c₂ *ποταμοῦ* übersetzt. Dies ist gewiß ein Irrtum, entweder durch Kontamination mit den unmittelbar folgenden Lesarten C' und Θ', die mit *τοῦ ποταμοῦ* enden, oder durch Kontamination mit O'. Außerdem ist die Wendung *τοῦ ὕδατος τοῦ ποταμοῦ* nicht aquilanisch. Syh bestätigt unsern Zweifel, denn für A' gibt sie: *דְּרִיֵּא*, aber für C' und Θ' *דְּנֵהֲרָא* (בְּן); *Job xxviii 10* nach Syh (siehe Field z. St.); *Is xxxiii 21* nach Eus. (*Is vii 18*: diese zusammenfassende Lesart A'C' in 710 trifft nicht auf A' zu, siehe *Luthkemann-Rahlf's*, S. 62, Anm. 276.)

בִּר ist οὐ μὴ, meistens mit Konjunktiv Aorist, siehe *Reider*, Index, S. 178, unter οὐ μὴ: dort ist zu streichen *Ps xx (xxi) 12*, hinzuzufügen *Ps xlv 6a* nach 1098. – In *Os vii 2* gibt 86 für *וְיִבֵּל* bei A' *μὴ ποτε*. In *Ps cxviii 121b* steht *בִּל* vor einem hebräischen Jussiv: A' hätte hier nach cat pal Pat ^{215, 1675} mit einfachem *μὴ* übersetzt. Zur *Verneinung* bei A': siehe unten *Ps lxxix 19a*, E. 86, L. 1.

πίνω gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß.

Lesart 2

Das überraschende *ποταμόν* in der *Einzahl* für *יַאֲרִים* ist schon den alten Kommentatoren aufgefallen. So schreibt *Tht* zu *Ez xxix 3*: *τινες τῶν ἐρμηνευτῶν ἐνικῶς εἶπον τὸν ποταμόν, οἱ δὲ Ο' πληθυντικῶς* (zitiert bei Field, Ziegler z. St.). Da wir in *Is vii 18* bei Θ' *ποταμοῦ* für hebräisch *יַאֲרִים* nach *Tht* bezeugt finden und jetzt unsern Vers nach 1173 als Stütze hinzuziehen können, werden die *τινες* des *Tht* wohl auf Θ' zu beziehen sein.

Wie kommt Θ' aber auf *κατεσκαμμένα* als Wiedergabe von *גְּוִלִּים* (oder *גְּוִלִּים* wie *Hs 93* bei *Kennicott* liest)? *κατασκάπτω* gebrauchen allein O', nicht aber, wie es scheint, die Versionen, außer hier Θ'. In O' steht *κατασκάπτω* nie für *גל*, und stets bedeutet es: «zerstören». Hier heißt es wohl: «die Gräben», nämlich das Gegrabene, die Kanäle. Das Verb *κατασκάπτω* und das Hauptwort *κατασκαφή* haben zunächst die Bedeutung von: «graben», bzw. von «Graben, Grab». Freilich ist kein anderes Beispiel von *κατεσκαμμένα* = «Gräben» bekannt, siehe *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon; *Stephanus*, Thesaurus, vol. v, s. v. Aber in *Preisigke*, Wörterbuch, I, Sp. 764,

ll. 25–26 wird das Verbum in einem Papyrus aus dem 3. J. v. Chr. (Petr. ii 13, 5, 2) als: «untergraben» beim *Kanalbau* wiedergegeben!

Eine Schwierigkeit bietet das Fehlen von αὐτῶν bei ποταμὸν und bei κατεσκαμμένα. Hat Θ' in seiner Vorlage יארים und נולים (wie *Kennicott* Hs 93) gelesen? Es wäre auch möglich, daß nur *ein* αὐτῶν nach κατεσκαμμένα stand, das aber in der Lesart als identisch mit O' nicht zitiert wurde, und das sich auf beides, ποταμὸν und κατεσκαμμένα bezog: siehe die ähnliche Weglassung des Pronomens oben E. 14, L. 1.

Exzerpt 19. Vers 45a

Lesart 1

ἀποστέλλω ist A's Übersetzung von קרר gal, pi. An vier Stellen jedoch lesen wir ἐξαποστέλλω: *Ps lxxx 13a* (pi) nach Tht, doch könnten hier O' die Lesart A' durch ihr ἐξαπέστειλα beeinflusst haben; *Ps xliii 3b* (pi) nach cat xvii 1047, 1134, 1135, 1139, wo O' ἐξέβαλεν lesen; *Is xvi 2* (pu) nach Q; *Prou xxix 15* (pu) nach Morin. n. ξ. Die beiden letzten Stellen sind nicht von O' kontaminiert. Es scheint so zu sein, daß A' קרר pu ἐξαποστέλλομαι und vielleicht auch sonst hie und da ἐξαποστέλλω für קרר pi gebraucht habe. Die große Mehrzahl der Belege jedoch bezeugt die Wiedergabe durch ἀποστέλλω. Zu den bei *Reider*, Index, S. 29, vermerkten Stellen hinzufügen: *Ps lxxvii 49a* nach 1173; *Jer xxvii (l) 33* nach 86; *Ez v 16* * nach 86 (nach Q^{txt} ist die Lesart von Θ'); *Ez xxxi 5* * nach 86; *Eccl xi 1* «O'», in Wirklichkeit A', siehe *Barthélemy*, Devanciers, S. 21–30.

ערב ist nach Hi^{sf} von A' als πάνμικτον übertragen worden, wie man aus seiner Bemerkung schließen darf, daß κυνόμεια in O' in Wirklichkeit κοινόμεια nach dem *hebräischen* Wortsinn zu lesen sei, und daß diesem κοινόμεια A's Wiedergabe πάνμικτον entspreche. Dem entspricht in *Ex viii 21* (17) für A': מִחֲמִיתָ, Mischung, nach Syh. Mit dem paßt auch A's Ausdruck σύμμικτος in *Jer xxvii (l) 37* nach 86 für ערב zusammen.

Zur Konstruktion A's ἀποστέλλω ἐν (O' εἰς!), siehe die Parallele in *V. 49a*, E. 27, L. 1 und das dort Gesagte.

Lesart 2

Die Lesart C' steht auch bei *Eus*. Dort heißt es allerdings φαγεῖν anstatt καταφαγεῖν. C' gebraucht beide Formen für כָּנַח.

Im vorliegenden *Psalm lxxvii* haben wir bei C' φαγεῖν in *V. 25a* (= O') und *29a* (= O') nach *Eus*, ebenso in *Ps lxxviii 7a* nach 1173 (O' κατέφαγον). In *V. 63a* steht ἀναλίσκω für כָּנַח (O' καταφάγω). Einfaches φαγεῖν ist bei C' häufiger als καταφαγεῖν, das nur viermal eindeutig für C' belegt ist: *Ps xvi 2a* nach 264 mg (O' φαγεῖν!); *Is x 17* (Medium) nach *Eus* (O' φάγομαι); *Is l 9* (Medium) nach Q (hier ist καταφάγεται vielleicht bloß Wiederaufnahme des Lemmas von O', nicht Lesart des C'); *Hab iii 14* nach 86, Coislin (bei Montfaucon zitiert).

Da in unserem Vers O' κατέφαγεν lesen, ist das φαγεῖν bei *Eus* vorzuziehen. Das καταφαγεῖν von 1173 = 1122 ist durch *Kontaminierung* mit O' entstanden.

Für חֶשֶׁק qal, pi hat C' mehrere Ausdrücke im Griechischen gewählt: in *Ps lxxvii 49a* nach 1173 und in *Jer xvi 16* nach 86 ist es πέμπω, im selben Vers *Jer xvi 16* nach 86 ist es auch μεταπέμπομαι. So paßt auch das ἐπιπέμπω unseres Verses trotz seiner Isolierung gut zu C'. Daneben kommen folgende weitere Übertragungen vor: am häufigsten ἀποστέλλω, dann auch ἀφίημι, ἐκτείνω, ἀπολύω, προβάλλω, ἐμβάλλω. In *Is xlv 13* steht bei Tht ἐκπέμπω als Übersetzung von οἱ γ': in Wirklichkeit ist es wohl C'.

Die Konstruktion ἐπιπέμπω mit bloßem Dativ (statt εἰς bei O'!) hat eine fast genaue Parallele unten in *V. 49a*, E. 27, L. 2: πέμπω mit Dativ (O' εἰς). Für den absoluten Genetiv, siehe oben zu *V. 43a*, E. 15, L. 2.

Nach *Hi*^{sf} muß auf griechisch nicht κυνόμυια, sondern κοινόμυια gelesen werden. In *Ex viii 21* (17) steht in Syh als Übertragung von עֵרֵב in der Lesart C': עֵרֵב , Mischung. Dies könnte auf ein κοινόμυια zurückgehen. Hieronymus' Auffassung würde sich demzufolge auf die *Hexapla* stützen, wo bei C' und vielleicht auch in O' κοινόμυια gestanden hätte. Aber κοινόμυια ist kein griechisches Wort; es fehlt in *Stephanus*, *Thesaurus*; *Liddell-Scott*, *A Greek-English Lexicon*; *Preisigke*, *Wörterbuch*. Wohl aber ist gut griechisch κυνάμυια und später κυνόμυια. Die Ersetzung dieses Wortes durch κοινόμυια beruht auf einer künstlichen *Etymologie*, die bei *Hieronymus* ausgesprochen ist, vielleicht aber schon auf C' zurückgeht. Dieser wäre auf sie verfallen vom Hebräischen עֵרֵב «Mischung, Gemengsel» her. Damit würden A's πάμμικτος und C's Übertragung einander angenähert. Doch gestatten es diese *Mutmaßungen* nicht, den C'-Text in 1173, Eus in κοινόμυια zu korrigieren. C' kann sehr wohl den gut griechischen Ausdruck κυνόμυια wie O' gebraucht haben!

Exzerpt 20. Vers 45b

Lesart 1

חֶשֶׁק hif ist bei C' διαφθείρω, siehe *V. 38b*. Die Konstruktion ist dieselbe wie in *V. 45a*, E. 19, L. 2.

Die ganze Lesart wird überdies bestätigt durch *Eus*.

Exzerpt 21. Vers 46a

Lesart 1

Die Übertragung A's ist auch aus *Eus*, *He* = *Roe* 13, fol 4b (= PG lv, c. 717, l. 47) bekannt. *He* ist auch in cat iii = 1133 angeführt. Anonym ist die Lesart A' in cat pal¹⁹⁰⁶ erwähnt. Cat xxv¹⁸¹¹ zitiert A's Lesart in mg.

Lesart 2

Die Lesart C' wird durch *Eus* bestätigt. Anonym steht sie ebenfalls in cat pal¹⁹⁰⁶ und mit Sigel C' in cat xxv¹⁸¹¹ am Rande.

Lesart 3

ἑρυσίβης ist auch die Übersetzung von O'. Das hebräische לְחִיטִּי ist für keinen Übersetzer sonst belegt. Die Wiedergabe von E' hat nichts Unmögliches an sich.

Die Frage ist nur, ob der Exzerptor der Lesarten einen andern O'-Text gekannt habe, dem er die E'-Lesart gegenüberstellte. Als einzige Variante in O' bezeugen *Holmes-Parsons* die Lesart «caniculae» der *Vetus latina* (= *Psalterium Veronense*, *Psalterium Sangallense*, siehe *Psalterium romanum* z. St., S. 191, *Psalterium mozarabicum*: alle Hss), wohl *κυνόμυια*. Es ist jedoch nicht sicher, ob dies die O'-Vorlage des Exzerptors gewesen ist.

Oder galt die Lesart der verschiedenen *Orthographie* ἑρεσίβη, die in 1173 = 1122 verwendet ist? Der Exzerptor hätte in diesem Falle den Schreibfehler als echte *varia lectio* der E' betrachtet.

*Exzerpt 22. Vers 46a–b**Lesart 1*

1122 liest ἀφύην, wie sie in *Ps lxxxi 5c*, wo 1173 A' σφαλήτωσαν bot, ἀσφαλισάτωσαν schrieb, siehe unten E. 110, L. 1. Das ist der Beweis, daß der Schreiber von 1122 in seiner Vorlage die *Sigel* der Lesarten gelesen hatte!

φύη ist der *einzig* Beleg für A's Wiedergabe von לְחִיטִּי. Das Verbum לְחִיטִּי ist für A' durch Chr^N in *Ps xliiv 15a* bezeugt: ἀνενεχθήσονται (O' ἀπενεχθήσονται). Damit paßt die andere, zusammengefaßte Lesart mit A': *Job x 19*: A'Θ' ἀπηνέχθην nach Field («Codd. 137, 138, 255. Montef. ex Reg. uno affert: 'A.Θ. οὐκ ἀνηνέχθην.») nicht übel. Da O' ἀπηλλάγην lesen, darf nun dem «Regius unus» von Montfaucon der Vorzug zugebilligt werden, da ἀπηνέχθην durch Kontamination mit O' entstanden sein könnte. ἀπηνέχθην dieses Regius deckt sich überdies mit dem Zeugnis von Chr^N in *Ps xliiv 15a* darin, daß beide dem A' ἀναφέρω zuschreiben. Die Lesart A'Θ' in *Job x 19* trägt übrigens den Stempel A's, so daß sie ohne Schwierigkeit für A' beansprucht werden kann.

Das Fehlen der Artikel ist bei A' das Übliche.

Lesart 2

Die Lesart C' ist aus *Eus* bekannt. Dort steht allerdings γεννήματα. Die *Orthographie* γέννημα in 1173 = 1122 ist vorzuziehen, siehe *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, unter γέννημα und γέννημα, ebenso *Preisigke*, Wörterbuch, I, Sp. 286, l. 19, Sp. 287, l. 43.

Das hebräische לְחִיטִּי ist in einer andern C'-Übertragung erhalten: in *Ps lxvi 7a* hat C' nach *Eus* mit πορά übersetzt. Das Verb לְחִיטִּי hat C' mit ἀπάγω wiedergegeben, so in *Ps cvii 11a* nach *Eus* in cat pal Pat 215, 1675 (freilich könnte hier das ἀπάγω aus O' stammen und nicht zur eigentlichen Lesart C' gehören); *Jer xi 19* nach 86; mit προσφέρω (so nach *Eus*) oder προσάγω (so nach 86 [*]) in *Is liii 7*; mit δδηγέω in *Is lv 12* nach *Eus*, 86 (C'Θ'), mit ἀκολουθέω in *Ps xliiv 15a* nach Chr^N, 264 mg, 1175.

Aus dem Verb läßt sich also weder φορά noch γένημα bestätigen. Aber die beiden Übertragungen sind ganz wahrscheinlich.

κόπος ist C's Ausdruck für יָגִיעַ: Ps cxxvii 2a nach 1175, cat xvii^{1047, 1135, 1139}, Tht, cat x^{1625, 1706} (im Plural statt im Singular wie die andern Zeugen); Is lv 2 nach Eus, 86 (C'Θ').

Exzerpt 23. Vers 47a

Lesart 1

Die Lesart C' auch bei Eus.

Zum absoluten Genetiv, vgl. V. 43a, 45a, 48a, E. 15, L. 2.

Lesart 2

Die Lesart A' gilt nicht der Wortwahl, sondern dem üblichen Fehlen des Artikels bei A'.

Exzerpt 24. Vers 47b

Lesart 1

Tht sagt zu unserer Stelle: τὰς μέντοι συκαμίνους οἱ ἄλλοι ἐρμηνευταὶ συκομόρους ἡρμήνευσαν. Zu Is ix 10 (9) haben nach Eus und Tht οἱ λ': συκομόρους. In Am vii 14 geben 407, Tht (und Syh, Hi) für A': συκομόρους, für C' gleichfalls: συκομόρους, aber für Θ' συκαμίνους (für Θ' bietet Hi kein Zeugnis) (O' lesen συκάμινα). In i Chr xxvii 28 steht in e₂ anonym: μόρων, wohl verderbt aus συκομόρων. Aus diesem Tatbestand geht die Richtigkeit der Lesarten A' und C' in 1173 = 1122 hervor. Wieder gilt das Interesse der Lesart neben der Wortwahl auch dem Fehlen des Artikels.

κρύος als Übersetzung von כְּרִיזִי wird bestätigt durch Eus zu unserm Vers und durch cat xxv¹⁸¹¹ in mg: A' ἐν κρύει. Hinzu kommt die anonyme Bezeugung in cat pal¹⁹⁰⁶ zu V. 46a, 47b. Da das hebräische Wort ein ἄπαξ λεγόμενον ist, lassen sich keine weiteren Nachweise anführen. Der Artikel fehlt selbstverständlich bei A'.

Lesart 2

Die Übersetzung συκομόρους bei C': siehe L. 1.

Die ganze Lesart C' findet sich bei Eus, aber dort heißt es ἐν σκώληκι und in Wiederholung gibt Eus für C' τῷ σκώληκι und für A' ἐν κρύει. In cat xxv¹⁸¹¹ mg lautet das C'-Exzerpt τ σκλήκι (ohne ἐν).

C' pflegt das hebräische כִּי frei zu übersetzen, siehe z. B. oben V. 45a כִּי הָאֵל = (ἐπιπέμπαντος) αὐτοῖς, und neben den vielen andern Möglichkeiten (κατὰ, ἐπὶ, εἰς, Akkusativ, ohne Präposition) die parallelen Beispiele, wo C' mit bloßem Dativ überträgt: unten V. 55b, E. 38, L. 3; V. 58b, E. 45, L. 2; V. 64a, E. 50, L. 2; Ps lxxix 17a, E. 82, L. 3; Ps lxxxviii 31b nach 1098; Is iii 25 nach Eus, usw.

Freilich drückt C' bisweilen das Instrument, das hebräisch mit כ angegeben ist, auch durch ἐν aus, so z. B. in Ps lxxviii 33a und b nach 1098.

Beide Formen, ἐν σκώληκι oder σκώληκι *allein*, sind also für C' möglich. ἐν steht in O', ebenso in V. 47a C' nach Eus. Die Lesart ohne ἐν scheint die *lectio difficilior* zu sein. Das ἐν mag bei Eus aus V. 47a C' oder aus V. 47a und b O' in V. 47b eingedrungen sein.

Die Wahl des Wortes σκώληξ ist neben Eus auch als anonyme Lesart durch cat pal¹⁹⁰⁶ zu V. 46a, 47b bezeugt, siehe L. 1.

Exzerpt 25. Vers 48a

Lesart 1

סגר ist bei A' ἀποκλείω wie Gen ii 21 nach v, c₂ lehrt. (M liest hier ἐπέκλησεν, was leicht als Korruptel von ἀπέκλεισεν zu erklären ist.)

Field schreibt das anonyme Scholion in Job xli 7, das man bei Morin. n. ζ findet, und das ἀποκλείστος für סגר enthält, dem A' zu.

Eine Bestätigung der Entsprechung סגר = ἀποκλείω stellt die Übertragung folgender Nomina durch A' dar:

סגר in Job xxviii 15 nach Field («Cod. 252 . . . »): ἀπόκλειστον;

כסגר in Ps cxli 8a nach Tht, cat xvii^{1047, 1135, 1139}: ἀποκλεισμός;

כסגר in Ps xvii 46b nach 1098: ἀπὸ ἐπικλισμ(ῶν), das nach Mercati, Osservazioni, S. 31–32, durch Itazismus aus -κλισμῶν entstanden zu denken ist. Das ἐπι- ist vielleicht, wie Mercati meint, eingefügt worden, um die harte Folge ἀπὸ ἀποκλισμῶν zu vermeiden, oder auch wegen der Herleitung des Wortes infolge des Itazismus von der Wurzel κλίνω, da Wörter wie ἐπικλίνω, ἐπικλινεῖς häufig sind. Somit wäre auch hier mit ἀπὸ ἀποκλισμῶν zu rechnen.

ברד ist bei A' χάλαζα, wie aus Is xxviii 2 hervorgeht: hier gibt 86 als Lesart A'C'Θ' ὡς ἐντίναγμα χαλάζης. ἐντίναγμα ist A's Wiedergabe von כרם, wie Is xxxii 2 nach Eus lehrt. Die zusammenfassende Lesart in Is xxviii 2, wo hebräisch ברד כרם steht, ist also in Wirklichkeit A's Übertragung. Da in Is xxviii 17 die Übersetzungen C's und Θ's ebenfalls χάλαζα lauten nach dem Zeugnis von Tht (C') und von 86 (Θ'), verdienen die folgenden gruppierenden Lesarten für jeden der Übersetzer Vertrauen: Jos x 11 (O'A'C') nach v; Ps xvii 13b nach 1175 (A'C'Θ'), cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139, 1212} (ὁ ἐβραῖος καὶ ὁ α' καὶ ὁ σ' καὶ ὁ θ' καὶ ε' καὶ ἕκτη); Is xxxii 19 (A'C') nach 86.

Lesart 2

Diese Lesart C' ist schon aus Eus und Tht (und in frei und fehlerhaft zitierter Form aus cat x^{1625, 1706}) bekannt.

ἐκδιδωμι für סגר hif finden wir bei C' unten in unserm Psalm, V. 50c. Sonst sind C's Übertragungen mannigfaltig: סגר qal Gen ii 21 συγγλίσω nach M, v, c₂; Ps xvi 10a ἀποφράττω nach 264 mg (anon.), 1175, 1121 (unter der Sigel des Diodor von Tarsos?), cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139, 1212}, cat xxv¹¹³⁷ (anon.), 1811, Lavra A. 89, cat x^{1625, 1706} (ἐφράγησαν); Ps xxxiv 3a περιφράττω zweimal bezeugt bei ThdMopsv¹¹³³.

כסגר ist περιφράγμα nach 1098 in Ps xvii 46b.

C' hat nicht ברד, sondern דבר gelesen, wie sein λοιμός in V. 50c zeigt.

λοιμός ist C's Übertragung von דבר auch in *Ps lxxvii 50c* nach 1173; in *Ps xc 6a* nach Eus; in *Jer xlv (xxxviii) 2* nach 86.

Kennicott kennt 3 Hss, die לדבר aufweisen: 4: עמו לדבר (das hat C' nicht vorgelegen); 201, 224^b: לדבר.

Wenn Eus¹⁹⁰⁶ (nicht aber Eus^{Coisl 44}) und cat x^{1625, 1706} λιμῶ statt λοιμῶ lesen, so ist das ein einfacher Fehler durch *Itazismus*.

Auch die andere Abweichung der cat x: σύμμαχος ἐξέδωκε κτλ. kommt gegen das einhellige Zeugnis Eus', Tht's und von 1173 natürlich nicht auf.

Zur Serie der *absoluten Genetive* bei C' siehe oben *E. 15, L. 2*.

Lesart 3

Bei Θ' ist סגר hif mehrmals bezeugt: als συγκαλείω *Lev xiii 4* nach s (anon.), z (anon.), Syh bei Bar-Hebräus; *xiii 5* nach M; *xiii 26* nach M (v, z schreiben hier die Lesart C' zu, zu Unrecht), und in *Job xxviii 15* hat Θ' nach Field («Cod. 252 . . .») סגר mit συγκαλεισμός wiedergegeben. In *i Regn xiii 12* finden wir παραδίδωμι nach j, m. συνδίδωμι in unserem Vers steht bei Θ' isoliert da, ist aber durchaus möglich (συν-καλείω, παρα-δίδωμι!).

χάλαζα ist in *Is xxviii 17* als theodotionische Wiedergabe von ברך bezeugt nach 86. Die zusammenfassenden Lesarten mit Θ': *Is xxviii 2* (A'C'Θ') nach 86; *Ps xvii 13b* nach 1175 (A'C'Θ'), cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139, 1212} (A'C'Θ'E'C'Z') treffen daher wohl auch auf Θ' zu.

Die Tatsache, daß die Fügung εἰς χάλαζαν mit O' identisch ist, könnte darauf hindeuten, daß die O'-Form des Exzerptors wie die von Hs B ἐν χαλάζῃ gelautet habe. Zwingend ist diese Annahme jedoch nicht, denn die Θ'-Lesart konnte auch bloß dem Unterschied des Verbs gegolten haben.

Lesart 4

בעיר kommt 6 mal vor im Alten Testament. O' übersetzten 5 mal mit κτήνος, 1 mal mit τὰ πόδια. Die andern Übersetzer sind nur aus einer Stelle in Syh bekannt: A'C' לבעירה דילהון in *Gen xlv 17*.

Andererseits ist das Wort κτήσις für Θ' als Wiedergabe von מקנה bezeugt: *Iud xviii 21* (O'Θ') nach z; *Job xxxvi 33* (Θ'※).

In *Is xxx 23* steht als Übertragung von מקנה bei 86 folgende Lesart: A'C'Θ' ἡ κτήσις σου. Sie dürfte nach den beiden eben angeführten Parallelen auf Θ' zutreffen. Obgleich die *Form* (Artikel!) nicht aquilanisch ist, stimmt die Lesart in der *Wortwahl* κτήσις auch für A'. Denn so pflegt dieser מקנה wiederzugeben: siehe unten *V. 48b* A' κτήσεις αὐτῶν nach 1173 (siehe dort zur Echtheit dieser A'-Lesart). Auch für C' mag die Lesart richtig sein, obgleich κτήσις bei ihm nie als Übertragung von מקנה, sondern von מכרים in *Dt xviii 8* nach M, z und von גלות in *Iud i 15* (1^o) nach M, k (anon.), (2^o u. 3^o) nach M, z, k (anon.) erscheint.

Exzerpt 26. Vers 48b

Lesart 1

Diese Lesart trägt in 1173 die *Sigel A'*. βόσκημα ist A's Ausdruck von חַשׁ, wie *Lev xxvii 26* nach s, v, z lehrt. Die andere Stelle, da βόσκημα dem A' zugeschrieben wird, ist *Gn xxxvii 14*: A'C' nach j (anon), v, Syh und für A' allein nach c₂ für hebräisches חֲצִי

Während A' חֲצִי mit ποιμνιον wiedergibt, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 198, und unten *V. 52a*, E. 33, L. 1, S. 161–162, ist βόσκημα die häufigste Übersetzung von חֲצִי bei C', ja βόσκημα ist ein bei C' beliebtes Wort, das von O' abgesehen nur noch bei A' für חַשׁ verwendet ist. Die Lesart *Gn xxxvii 14* ist wohl in Wirklichkeit C's Übersetzung: siehe zu diesen Lesarten in *Gn xxxvii 14* unten *V. 52a*, S. 161–162.

Die Lesart C' für *V. 48a*, siehe unten L. 2, ist aus Eus, Tht, cat x^{1625, 1706} bekannt. Die vorliegende A'-Lesart ist dieser C'-Lesart parallel. Die A'-Lesart bezieht sich somit ebenfalls auf *V. 48a*.

Obgleich βόσκημα sonst bei A' für חַשׁ vorbehalten ist, trifft das Zeugnis von 1173 wohl zu. A' klammert sich ja nicht starr an eine Übersetzung. Wir hätten hier ein weiteres Beispiel dafür, daß A' dasselbe griechische Wort für zwei verschiedene hebräische Wurzeln gebraucht, siehe andere solche Fälle oben *V. 41b*, E. 12, L. 1; *V. 44a*, E. 18, L. 1. A' wollte offenbar κτη- ausschließlich mit der Wurzel קנה = καταρμαι verbinden.

Schwierigkeiten bereiten indessen die Konjunktion καὶ, der *Artikel*, den A' selbst nicht gesetzt haben kann, und der *Plural*.

Ist um dieser Schwierigkeiten willen an eine andere *Sigel* zu denken? In Frage käme nur ζ', da alle andern Übersetzer außer A' und ζ' gegeben sind. Nach Θ'Ε' (oben E. 25, L. 4) würde ζ' zwar passen, aber vor C' (unten L. 2) paßt ζ' gar nicht.

So bleibt die *Sigel A'* doch wohl unanfechtbar. Der *Plural* braucht nicht notgedrungen einen andern hebräischen Text vorauszusetzen. Es ist auch nicht notwendig, die Überlieferung von 1173 in diesem Punkte für verderbt zu halten. A' überträgt kollektive Singulare des Hebräischen mitunter als griechische Plurale, siehe *Reider*, Prolegomena, S. 36.

Der *Artikel* und die *Konjunktion* sind jedoch Eindringlinge, wenn die Lesart zu *V. 48b* gehört. Sie erklären sich als Assimilation an die L. 3, denn bei der Gruppierung der Lesarten in Exzerpte, die auf die verschiedenen Stichoi verteilt wurden, gerieten A' und C' *V. 48aβ* versehentlich zu *V. 48bα*, zu einem V. also, der mit ἡ bzw. καὶ begann. Indem man nun die *Konjunktion ergänzte* in Analogie zu O' und zu A' in L. 3, fügte man auch den *Artikel* hinzu.

Lesart 2

Diese Lesart C' wird uns durch Eus, Tht, cat x^{1625, 1706} zu V. 48aβ überliefert. Daher gehört sie wohl zu diesem Stichos, siehe oben L. 1.

1173 faßte sie irrtümlicherweise als auf V. 48b bezogen auf und schob aus diesem Grund die Konjunktion καὶ ein. Die Überlieferung Eus's, Tht's und der cat x ist vorzuziehen.

Zur Wortwahl: C' begnügte sich, den Ausdruck der O' zu übernehmen, siehe oben E. 25, L. 3.

Lesart 3

Diese Lesart trägt die Sigel A', und mit Recht: κτῆσις für מקנה bei A' ist nicht nur nicht unmöglich, sondern manches spricht dafür, siehe oben L. 1 und Reider, Index, s. v., S. 142, wo aber keine griechische Lesart für A' allein angegeben ist. Hinzuzufügen ist «O'» des Eccl ii 7.

πτηνός ist A's Übertragung von רֶשֶׁת, wie Hab iii 5 nach 86; Job v 7 nach Morin. n. ι, Field («... Codd. 137, 255: 'A. [Σ. Cod. 137] πτηνοῦ ...»), Field, Auctarium: A'ζ' («Cod. 252.») zeigen. Hab iii 5 wird bestätigt durch Hi: volatile, und Syh^m gibt in Dt xxxii 24 ab ave für A'. (Nur in Ct viii 6 hat A' das Wort nach Syh, Hi durch λαμπάδες wiedergegeben; diese Lesart A's erscheint als anonymes Scholion in 161, Morin. n. v.)

Auch die Sprechweise der Lesart ist unverkennbar *aquilanisch*. Field hatte aus Syh τοῖς πετεινοῖς zurückerschlossen.

Lesart 4

Diese Lesart trägt die Sigel E'. Dadurch widerspricht sie Eus, Tht, die beide die vorliegende Lesart dem C' zuschreiben.

Für C' ist das Wort κτῆμα sonst nur in Jer xxviii (li) 13 durch 86 als Wiedergabe von בָּצַע bezeugt. Nach Ziegler, Jeremias, z. St., scheint es auf Grund von Syh und Vulgata notwendig, das Wort in τμῆμα zu verbessern. (Immerhin ist auch dieses Wort τμῆμα sonst für C' nicht weiter belegt.) Für מקנה finden wir bei C' in Gn iv 20 κτηνοτρόφια nach s (C'Θ' [?] nach v). (Job xxxvi 33 C' nach Field [«Olymp. et 'omnes'. Syro-hex ...»] scheidet aus der Betrachtung aus, denn das dort angeführte ζῆλος gilt dem hebräischen Wort רָא.) Die Wortwahl kann also nicht als *typisch symmachianisch* angesprochen werden. Nichts spricht jedoch zugunsten von E'.

Nun ist jedoch der Irrtum: E' für C' (und umgekehrt) außerordentlich leicht. Da bei Eus und Tht keine Sigel, sondern die ausgeschriebenen Namen stehen, ist der Irrtum in 1173, die die Sigel schreibt, zu suchen.

Es ist freilich auch die gekoppelte Sigel C'E' denkbar, von der der Schreiber die erste: C' hätte fallen lassen, während Eus und Tht die E'-Lesart nicht zitieren wollten.

Der Wortlaut der Lesart ist aber gewiß jener des C', da Eus und Tht ihn ausdrücklich für C' anführen. Nichts spricht inhaltlich gegen diese Zuschreibung, und angesichts des leicht geschehenden Schreibversehens E' statt C' ist die Möglichkeit einer Doppelsigle C'E' unwahrscheinlich.

Gestützt auf Eus, Tht restituieren wir somit die *Sigel C'*.

Noch ein Wort zur *Abfolge* der Lesarten: die Folge A', C' ist völlig normal, ebenso die Folge V. 48aβ, V. 48b. Ungewöhnlich ist nur die Lesart Θ'Ε' zu V. 48aβ, die den beiden Lesarten A' und C' zum gleichen Vers vorangeht: E. 25, L. 4 gefolgt von E. 26, L. 1 u. 2. Dieses *schrittweise Fortgehen* der Exzerpte läßt sich in 1173 = 1122 auch sonst oft beobachten, siehe z. B. V. 49b – 50b, E. 28; V. 54a–b, E. 36, usw.

Exzerpt 27. Vers 49a–b

Lesart 1

חַי pi ist bei A' ἀποστέλλω, siehe oben V. 45a. Überdies hat A' εἰς der O' durch ἐν vertauscht, wie oben V. 45a, E. 19, L. 1: A' konstruiert offenbar בַּ שִׁחַ mit ἀποστέλλω ἐν.

Dies geht darauf zurück, daß A', sofern man von der *Jer-Ez-Schicht* seiner Übertragung absieht, בַּ nie mit εἰς übersetzt. εἰς ist für ἡ und auch für ἡא vorbehalten.

Die Zeugnisse, die *Reider*, Index, S. 70, für בַּ = εἰς gibt, sind samt und sonders *kollektive* Lesarten. Erstens: *Gn ii 7* οἱ λ' nach v, eine Lesart, die so nicht von A' stammen kann: באַפּיִן würde A' nicht εἰς τοὺς μυκτήρας <αὐτοῦ>, also mit Artikel, übersetzen. Zweitens: *Ex xiii 20* enthält für A'C'Θ' nach M nicht εἰς, sondern ἐν! *Reider* stützt sich auf *Field*, Origenis Hexaplorum. Dieser hatte zwei Quellen: erstens eine «collatio Bodl.» des cod. X (*Holmes-Parsons*) = M (*Brooke-McLean*) mit ΕΝΝΘΑΝ (sic) und zweitens die Kollation *Montfaucons* von M mit εἰς ἡθάν (εἰς unter Einfluß des folgenden Akkusativs τὴν ἐρημωτάτην fälschlich an Stelle des bezeugten ἐν ἡθάν gesetzt!). Unglücklicherweise folgte *Field* der irrigen Kollation *Montfaucons*. (Übrigens ist τὴν ἐρημωτάτην auf jeden Fall nicht A's Wiedergabe von בקצה המדבר. Dies dürfte C's Stempel verraten. In M liegt vielleicht eine durch Homoeoteleuton ἡθάν aus Lesarten A' und C' zusammengeschmolzene verkürzte Lesart vor!). Drittens: *Is xxxi 8* enthält MT לְמַם: *Reider* reiht dieses Zeugnis von 86 A'C'Θ' zu Unrecht unter die Kategorie בַּ! Viertens: *Is xliii 7* οἱ λ' nach Eus, Pr: auch hier lautet MT: לְכַבְדִּי! Die Lesart gehört in die Kategorie ἡ, wo εἰς bei A' durchaus gebräuchlich ist, nicht in die Kategorie בַּ! In *Is xliiii 7* haben wir den entgegengesetzten Fall zu unserm V. 49a und zu V. 45a: dort übertrugen O' ἡ mit ἐν, was A' in εἰς verändert hatte; hier übertrugen O' בַּ mit εἰς, das A' beide Male in ἐν verwandelt.

Lesart 2

πέμπω für חַי pi ist eine der möglichen Übertragungen C's, siehe oben V. 45a: die Konstruktion mit bloßem Dativ ist dieselbe wie dort, E. 19, L. 2.

Lesart 3

Θ' übersetzt חַי qal, pi wie O' oft mit ἐξαποστέλλω, so in *Ps cxlvii 7a* nach 1175 (ὁμοίως τοῖς O', die ἐξαποστελεῖ lesen); *Job xxx 11* (* Θ'); *Job xxxix 3* (* Θ'); *Jer xxxiii (xxvi) 22* nach Q^{txt} (* Θ'); *xxxvi (xxix) 17, 20* nach Q, 86 (* Θ'). Daneben sind auch ἀποστέλλω und ἐκτείνω als Θ'-Übertragungen bezeugt.

Für **הא** Singular finden wir bei Θ' sowohl $\delta\rho\gamma\eta$ als auch $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$ (siehe oben zu V. 38c).

הא bei Θ' : *Is xiii 9* nach Q: $\delta\rho\gamma\eta\varsigma$ καὶ $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$ (Θ' scheinen die beiden Wörter durch ein einziges wiederzugeben: $\delta\rho\gamma\eta\varsigma$, wie auch sonst bei Θ' : *ii Chr xxviii 11, 13*; *So ii 2*, wenigstens in einem Teil der O'-Überlieferung); in *Jer xxxii 24* (xxv 38) gibt Q die zusammenfassende Lesart: A'C' Θ' (dafür 86: οἱ γ') * ... $\delta\rho\gamma\eta\varsigma$ $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$; in *Jer xxviii (li) 45* lesen Θ' nach 86: ἀπὸ $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$ $\delta\rho\gamma\eta\varsigma$, während Syh diesen Passus unter * dem Θ' zuschreibt.

הא erscheint in Θ' bald in der Reihenfolge $\delta\rho\gamma\eta$ - $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$, bald $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$ - $\delta\rho\gamma\eta$ (die beiden Übersetzungsweisen halten sich ungefähr die Waage), bald sind sie als *Genetivverbindungen* verknüpft, bald durch καὶ verbunden.

Θ' scheint Θ' nicht überall korrigiert zu haben. Wenn er sich wie hier und in V. 38c von Θ' (= $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$) trennt (Θ' $\delta\rho\gamma\eta$), so hängt das wohl mit dem *Kontext* zusammen, der *mehrere Ausdrücke* für «Zorn, Groll» enthält. Θ' haben in V. 38c **הא** durch $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$, V. 38d **חמה** durch $\delta\rho\gamma\eta$, V. 49a **חרון** durch $\delta\rho\gamma\eta$, **הא** durch $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$, V. 49b **עברה** durch $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$, **זעם** durch $\delta\rho\gamma\eta$ wiedergegeben. Für *fünf hebräische Begriffe* standen ihnen also nur *zwei griechische* zur Verfügung. Wie V. 49b zeigt, haben die Rezensionen versucht, auch das Griechische entsprechend dem Hebräischen zu *differenzieren*. Es ist die Verteilung griechischer Begriffe für «Wut, Zorn» auf entsprechende hebräische Ausdrücke, die Θ' veranlaßt, von Θ' abzurücken.

So steht bei Θ' auch als *Wiedergabe von עברה* nicht das gemeine $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$ der Θ' , sondern $\mu\eta\gamma\iota\varsigma$. Diese Übertragung findet man bei Θ' auch in *Is xiii 9* nach Q, 710 (anon.); *xvi 6* * nach Q (anon.), Syh.

Aber $\theta\upsilon\mu\acute{o}\varsigma$ wurde erkoren in *Prov xiv 35* nach Morin. n. τ (2^o) (Θ' sehr frei); $\delta\rho\gamma\eta$ in *Ez vii 19* * nach Q^{txt}; *Job xxi 30* *; $\chi\acute{o}\lambda\omicron\varsigma$ in *Os v 10* nach 86 (Θ' $\delta\rho\mu\eta\mu\alpha$).

Für **זעם** überliefert Q in *Ez xxi 31* (36) als Wiedergabe Θ' s $\epsilon\mu\beta\rho\iota\mu\eta\mu\alpha$ (Θ' $\delta\rho\gamma\eta$). Sonst ist $\delta\rho\gamma\eta$ bezeugt: *Jer x 10* * nach Q, 86; *Da viii 19*, *xi 36* (= Θ'), aber in *Is xxx 27* nach 86 $\epsilon\mu\beta\rho\iota\mu\eta\sigma\iota\varsigma$ wie hier!

Exzerpt 28. Vers 49b – 50b

Lesart 1

Die ersten drei Lesarten gelten ganz der *verschiedenen Übertragung* der Begriffe von «Wut und Zorn» in den Versionen. Nach Θ' werden A', C' und Θ' angeführt.

A' überträgt **עברה** nicht nur hier mit seinem überraschenden $\acute{\alpha}\nu\tau\epsilon\rho\theta\epsilon\iota\sigma\iota\alpha$, sondern auch in *Ps vii 7a* nach 1175, Chr D, E, N, Q, Tht (fälschlich Singular statt richtigem Plural); *Os v 10* nach 86. $\acute{\alpha}\nu\tau\epsilon\rho\theta\epsilon\iota\sigma\iota\alpha$ wird *nur* von A' unter allen griechischen Versionen, Θ' miteingeschlossen, verwendet. Zur Wortsippe $\acute{\alpha}\nu\tau\epsilon\rho\theta\epsilon\iota\sigma\tau/\sigma$ -, die der hebräischen Gruppe **עברה**, **התעבר** entspricht, bei A', siehe unten V. 59a, E. 46, L. 1.

In *Jer xxxi (xlviii) 30* hatte A' nach 86 noch $\mu\eta\gamma\iota\varsigma$ gebraucht.

$\epsilon\mu\beta\rho\iota\mu\eta\sigma\iota\varsigma$ war bisher aus keinem A' allein zugewiesenen Zeugnis bekannt. Es wurde dem A' immer *gemeinsam mit C'* zugeschrieben, so in *Ps xxxvii 4a* nach Eus 1121, 1717, 1625, 1706; *Os vii 16* nach 86; *Jer xv 17* nach 86, Syh. In *Ps xxxvii 4a* formulieren cat x 1625, 1706 und 1717 das Zitat: ἀπὸ προσώπου $\epsilon\mu\beta\rho\iota\mu\eta\sigma\epsilon\omega\varsigma$ σου. Dies ist aquilanische Diktion. 1121 fügt den Artikel τῆς vor $\epsilon\mu\beta\rho\iota\mu\eta\sigma\epsilon\omega\varsigma$ ein: das ist wohl eine erleichternde Korrektur. In *Os vii 16* bezeugt Syh eine A'- und eine C'-Lesart allein. In beiden gelangt dasselbe Wort **עזירותא**, $\epsilon\mu\beta\rho\iota\mu\eta\sigma\iota\varsigma$ zur Ver-

wendung. Die zusammenfassende Lesart A'C' von 86 hat also, was die *Wortwahl* anlangt (nicht die Form: die scheint bei 86 den Wortlaut C's zu repräsentieren) eine Bestätigung in Syh. Die Lesarten A'C' ἐμβρίμῃσις dürften somit auf A' wie auf C' zutreffen. – In *Ez xxi 31* (36) hatte A' nach Q, 86 mit ἀπειλή übertragen.

Lesart 2

עבר war schon χάλος bei C' in *Ps vii 7a* nach 1175, Tht, Chr^{D, E, N} (Θ' nach Chr Q); *lxxxix 9a* nach Eus. Vgl. auch unten das denominative Verb χολδομαι für denominatives התעבר in *V. 59a*, E. 46, L. 2.

Anderwärts hatte C' ὀργή gewählt: *Ps lxxxix 11b* nach Tht; *Prov xxi 24* nach Morin. n. ω; *Is xvi 6* nach Q, Eus.

נעם ist auch mannigfaltig wiedergegeben: am häufigsten ist dabei ἐμβρίμῃσις, das für C' allein bezeugt ist in *Ez xxi 31* (36) nach Q, und für A'C' zusammengenommen an den in L. 1 angegebenen Orten. In *Is xiii 5* überliefert Q für C' ὀργή (nach 710 A'C': siehe dazu *Lütke mann-Rahlf s*, S. 89, Anm. 451). Nach Syh stand in *Ez xxi 24* möglicherweise ἐπιτίμῃσις.

Lesart 3

Die Übersetzung der E' für עבר wird in *Ps vii 7a* durch Tht (wie immer unter der falschen Bezeichnung Θ') überliefert, ein Zeugnis, das Chr^{D, Q} bestätigen, vielleicht auch Chr^E, während Chr^N es Θ' zuzuweisen scheint (die Interpretation der Sigel in Chr^E und ^N ist allerdings sehr fraglich): E' hatte da im Gegensatz zu O' (ὀργή) θυμός gewählt. Hier schlägt E' den entgegengesetzten Weg ein und ersetzt θυμός der O' durch ὀργή.

Für die Richtigkeit des vorliegenden ὀργή bei E' spricht jedenfalls das denominierte Verb ὀργίζομαι in *V. 59a*, E. 46, L. 3, für das hebräische Denominativum התעבר. Das legt die Vermutung nahe, daß E' עבר mit Vorliebe dem griechischen ὀργή verband.

Da E' aber nicht übertrieben konsequent war, adoptierte sie vielleicht in *Ps vii 7a* eine andere Wiedergabe, oder sie fand möglicherweise in ihrer O'-Vorlage nicht ὀργή, sondern eben θυμός, das sie unrezensiert herübernahm. Allerdings krankt diese Annahme am völligen Fehlen jeder Spur einer solchen O'-Lesart bei *Rahlf s* und *Holmes-Parsons*.

Im übrigen übertrugen O' עבר gerne durch ὀργή, so in *Ps lxxxiv 4a*, *lxxxix 9b*; *So i 15, 18*; *Ez xxii 21, 31*, *xxxviii 19*.

Auch ἀπειλή ist die *einzige* für E' bekannte Wiedergabe von נעם.

In *Hab iii 12* übertrugen schon O' auf diese Weise, und ebenso ist in *Is lxvi 14* O' das Verb נעם durch ἀπειλέω ausgedrückt worden. In *Ps vii 12b* lautet eine der drei Lesarten, die Chr zu diesem Vers bietet, und die leider alle in sämtlichen Chr-Hss anonym geblieben sind: ἄλλος ἀπειλούμενος ἐμβριμώμενος οὐ κολάζων. Die letzten drei Worte gehören wohl bereits nicht mehr zur Lesart, sondern bilden den *Kommentar*, der die erste der drei Lesarten: ἄλλος φησιν ἐμβριμώμενος κατὰ πᾶσαν ἡμέραν wiederaufnimmt, indem er die Bedeutung ἐμβριμώμενος präzisiert: ἐμβριμώμενος ja, aber nicht κολάζων, «züchtigend». Nach der dritten Lesart ἄλλος ἀπειλούμενος ist also ein Punkt, eine Zäsur zu denken. Die erste Lesart weist auf C' hin, denn dieser gebraucht ἐμβρίμῃσις für נעם, siehe L. 2, und כַּל-הַיּוֹם ist bei A' ὅλην τὴν ἡμέραν, siehe E. 6, L. 3, während C' die Wendung mit κατὰ πᾶσαν ἡμέραν (*ohne* Artikel trotz vorhandenem hebräischem Artikel!) wiedergibt, z. B. *Ps xxxi 3b* nach 264 mg (A' ὅλην τὴν ἡμέραν!), Eus.¹¹²¹ (O' ὅλην τὴν ἡμέραν); *Ps xxxiv 28b* nach 1098, Tht (A', O', E' ὅλην τὴν ἡμέραν); usw. In den drei Chr-Lesarten ist die erste also wohl C', die zweite ὁ ἑβραῖος, die dritte mit ἀπειλούμενος vielleicht E' (sicher nicht A').

Dies trotz *Hi*^{com}, der als A'-Lesart anführt «comminans et infrendans omni die». Dies ist wohl nicht wörtlich zitiert. «comminans» entspricht griechischem Partizip ἀπειλούμενος, «infrendans» dagegen ἐμβριμώμενος. Dies ἐμβριμώμενος dürfte dem A' gehören, da in L. 1 die Äquivalenz der Nomina וַיִּעַ = ἐμβρίμῃσις für A' erhärtet wurde. Es gibt freilich keinen andern Beleg, wo וַיִּעַ Verbum in einer A'-Übertragung bekannt wäre. Somit ist das Glied «comminans» bei *Hi*^{com} nicht mehr zur A'-Lesart gehörig. Es könnte wie die entsprechende anonyme Lesart in Chr: ἀπειλούμενος aus E' rühren. (Oder ist dieses comminans aus einer *ersten Ausgabe* A's?)

Auf dem Niveau der *Jer-Ez-Übertragung* fanden wir bereits A' die Entsprechung וַיִּעַ = ἀπειλή herstellen in *Ez xxi 31* (36) nach Q, 86, siehe oben L. 1. Das paßt sehr gut in das Bild einer A'-Übertragung, die in den Spuren von Vorgängerinnen, zu denen E' zu rechnen ist, beginnend, ihre eigene Persönlichkeit nach und nach immer unabhängiger herausbildet.

וַיִּעַ ist sehr oft schon in O' mit θλίψις verdolmetscht, wie hier in unserm *V. 49a* und anderwärts, siehe *Hatch-Redpath*. Unmittelbar überliefert sind E's Übertragungen in *Ps xlv 2b* nach 1098 (θλίψις wie O'); *xxx 8c*, wo 1098 ἐκ τῶν ἀναγκῶν (wie O') für E' bezeugt, während 264 mg E'C' θλίψεις, Θ'ς' ἐκ τῶν ἀναγκῶν liest. Diesen Widerspruch löst *Mercati*, Osservazioni, S. 122, so auf, daß ein *Irrtum in 1098* dazu geführt hat, die Lesart O' oder Θ' an die Stelle von E' gleiten zu lassen. E' hätte demnach auch hier θλίψις.

θλίψις an unserer Stelle wäre ein weiterer Hinweis, daß E' וַיִּעַ mit Regelmäßigkeit als θλίψις wiedergegeben hat.

ἀποστολή ist das Wort der O'. Es ist sonst für E' nicht überliefert, doch scheint E' für das Verb הָשַׁב den O' zu folgen, da E' nur einmal bezeugt ist: *Ps lxxix 12a* (Θ'E') nach 1175 mit einem von O' abweichenden Ausdruck: ἐξάπτεσταιεν statt ἐξέτεινεν. Dies ist eine wörtlichere Übersetzung als jene in O'. Sie zeigt das Bestreben der E', הָשַׁב mit (ἐξ-)ἀποστέλλω systematisch zu verknüpfen. Diese Beobachtung gestattet den Schluß e silentio, überall dort, wo O' הָשַׁב mit (ἐξ-)ἀποστέλλω übertrugen, dieselbe Übersetzung auch für E' zu veranschlagen. Die Lesart E' in 1173 trifft gewiß zu.

Lesart 4

Das Interesse an dieser A'-Lesart ging wohl auf das Fehlen der *Präposition* δι', die bei O' vor ἀγγέλων steht. Dadurch stimmt A's Wendung getreuer mit dem Hebräischen überein. Sonst deckt sich seine Wiedergabe mit der der O'.

Das ist ohne weiteres plausibel für ἀγγέλων als Wiedergabe von מַלְאָכִי. Parallelen: *iii Regn xxi (xx) 9* (2) (bis) nach Burkitt; *Ps xc 11a* nach Taylor, Eus^{com, dem}; *Job i 14* nach Field («... Colb., teste Montef., ...»).

πονηρῶν als Übertragung von יְרֵעִי könnte Zweifel erwecken, da es Stellen gibt, wo A' diese Wurzel unzweideutig mit κακός verband: siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 385, zu *Ps xlviii 6a* A' und *Lütkemann-Rahlfs*, S. 10, Anm. 2 und S. 41, Anm. 132. Gegen *Lütkemann-Rahlfs'* Feststellung: «... übersetzt A' יְרֵעִי stets durch κακία zum Unterschied von יְרֵעִי κακόν...» hat *Mercati* zu Recht Einspruch erhoben: پονηρός als Wiedergabe von יְרֵעִי findet sich in *Di vii 15* nach v, z; *Ps xlviii 6a* nach 1098, Chr^{D, M, N}; *xcvi 10a* nach Taylor, 1175 (ἦ E' ἦ ζ' A' Θ'). *Eccl v 12, ix 12* können freilich nicht herangezogen werden, da der traditionell überlieferte «A'» nicht A' ist, während «O'» von *Eccl* an den beiden Stellen κακός, bzw. κακία haben. Von *Jeremiasstellen* sehen wir ab.

Wir haben also erneut ein Beispiel vor uns, da A' nicht mit absoluter Strenge seine Übersetzung normierte. Es ist bezeichnend, daß an jenen Stellen, wo A' mit پονηρός arbeitete, auch O' پονηρός gewählt hatten. A' beschränkte sich somit, O' unzensuriert zu übernehmen. Erst dort, wo er die eigene Initiative ergreift (wie z. B. in *Eccl*!), bevorzugt er deutlich κακός, κακία.

Ps xlviii 6a ist übrigens eine strenge und aufschlußreiche Parallele zu unserem *V. 49c*: denn רע, bzw. רעים sind in beiden Fällen von einem *Nomen im Status constructus* abhängig: רע בימי רע und מלאכי רעים. Da A' im ersten Fall ἐν ἡμέραις πονηροῦ übersetzt, ist der zweite Fall ἀγγέλων πονηρῶν (d. h. «von Boten böser Dinge», nicht «böser Boten»!) ganz entsprechend wiedergegeben. Freilich gibt *de Rossi* eine Hs an, deren erste Hand: מלאכים im Status absolutus las: 538.

Lesart 5

Die Lesart gilt dem *Partizip* κακούντων statt πονηρῶν bei O' und der bei C' fehlenden *Präposition* δι'.

Die *Wortwahl* wird von allen Zeugen bestätigt: Eus^{Coisl 44, 1209, 1906}, Tht, Thd-Mopsv¹¹³³, cat xxv^{1137, 1811}, Sinai cod. gr. 25.

Eus^{1209, 1906} setzen jedoch δι' ἀγγέλων κακούντων. In Anbetracht des übereinstimmenden Zeugnisses der andern Tradenten ist die Lesart von Eus^{1209, 1906} als durch O' kontaminierte Lesart zu verwerfen.

C' mag מלאכים im *Status absolutus* gelesen haben, siehe oben L. 4. Sicher ist das aber in keiner Weise.

ἄγγελος macht keine Schwierigkeiten. κακῶς ist bei C' fast stets Entsprechung zu ענה (qal, pi, pu), aber an *einem* Ort, in *Jer xv 12* nach 86, Syh, Hi^{lat} steht κακῶς für רעע bei C', und sollte die anonyme Lesart in *iii Regn xvii 20* nach j tatsächlich von C' stammen, wie *Field* meint, so hätten wir nochmals eine Entsprechung κακῶς רעע bezeugt.

משלח in *Eccl viii 8* ist durch Morin. n. θ, *Field* («... sine nom. Cod. 252 in marg.») für C' als παρατάσσομαι überliefert; משלח in *Is xi 14* nach Q, Eus als ἔκτασις (Q ἔκστασις) (710: C'Θ'); משלח in *Is vii 25* nach 710 als ἄφεσις.

ἐπαποστολή ist ein ἄπαξ λεγόμενον für C'. Siehe *Schleusner*, Thesaurus, ii, S. 431 zu ἐπαποστέλλω.

Lesart 6

Die *Lesart A'* ist schon aus Eus¹⁹⁰⁶ (fehlt in Coisl 44!) und aus cat xxv^{1137, 1811}, Sinai Cod. gr. 25 bekannt.

ὁδοποιέω ist auch Übersetzung von O'. Einen Beleg für A's Wiedergabe von פלם durch ὁδοποιέω stellt weiter *Prov iv 26* nach Morin. n. η (2^o) dar, während A' in *Ps lvii 3b*, wo das Wort eine andere Bedeutung hat, mit διασταθμίζω arbeitet nach cat x^{1625, 1706}. Dazu paßt seine Übersetzung des Substantivs פלם σταθμός in *Prov xvi 11* nach Morin. n. ι.

נתיב, bzw. נתיבה ist nach dem Erweis von *Is lviii 12* nach 86 (A' ※) ἀτραπός. (Die zusammenfassende Lesart A'Θ' in *Jer vi 16* nach 86: τριβος spricht nicht dagegen, und in *Ps cxli 4b* nach cat xvii^{1047, 1135, 1139} gehört der Ausdruck τὰς τριβους μου zu O', nicht mehr zur Lesart A'. Dies wird bestätigt durch cat xvii in Hs Athos, Μόνη Ἰβηρῶν, 17 = R 1018, siehe *Rahlf's*, Verzeichnis, S. 12: diese Hs läßt τὰς τριβους μου aus der Lesart A' fort!)

Lesart 7

C's Lesart ist durch Eus^{Coisl 44, 1209, 1906} bekannt.

Die Wahl von διασπάρωννυ ist frei; die einzige andere Übertragung C's von פלם, die überliefert ist, heißt διατήρησον in *Prov iv 26* nach Morin. n. η (2^o).

C' hat ἀτραπός verwendet: für נתיב, bzw. נתיבה in *Job xxxviii* 20 nach Field («Nicetas 'et omnes' ... 259»), und für מַעְנֵל in *Ps xxii* 3b nach 1175, 264 mg. Oft entspricht bei ihm (wie bei O') τράβος dem hebräischen נתיב, bzw. נתיבה: *Is lviii* 12 (C' *) nach 86; *Jer vi* 16 nach 86.

Lesart 8

τῶ θυμῶ αὐτοῦ wird durch *Eus* in der palästinischen Catene = 1906, nicht aber in Coislin 44 bezeugt, ebenso durch cat xxv^{1137, 1811, Sinai Cod. gr. 25}.

ף ist θυμός bei A', siehe zu *V. 38c*. Zu den dort gegebenen Belegen hinzufügen: *Ps vi* 2a nach 1175; *Prov xxx* 33 nach Morin. Kap. XXIV, n. γ (4^o); *Is xiii* 3 nach Q <A'>. (In *Ez viii* 17 hat A' nach Q durch μετατῆρ übersetzt. Dies ist A's Wendung für נפיים: *Thren iv* 20 nach Orig [Ziegler, Ieremias, z. St.] .)

Der Artikel τῶ steht wegen der hebräischen Dativpartikel.

Die Entsprechung ὄψης ἐπαίρεσθαι bei A' läßt sich auch in *Job xxi* 30 nach Field («Olymp., Orat., Reg. unus...») beobachten, wo als Lesart C' συστηρέω angeführt wird (nach denselben Zeugen). In *i Regn xlv* 39 hat A' ἐξαίρεσθαι nach b, j, m gewählt. Eines der beiden Verben hat wohl der armenischen Pseudo-Chrysostomusübersetzung von *Is liv* 2 in der Lesart A' vorgelegen. Unsere A'-Lesart in *V. 50b* ist somit wohl richtig.

Lesart 9

Die Lesart C' unterscheidet sich von O' durch die verschiedene Wiedergabe von בן.

Exzerpt 29. Vers 50c

Lesart 1

ζῶον ist richtige A'-Übersetzung von חיה, siehe *Gn i* 30 nach M; *Gn ii* 20 nach c₂; *Gn iii* 1 nach M, v; *Gn iii* 14 nach v; *Ex xxiii* 11 nach M, j, s, v; k und z anonym; *Lev xvii* 13 nach M, v, s (anon.); *Is xxxv* 9 nach 86; *Is lvi* 9 nach *Eus* (zweimal). Dazu treten zwei Ezechielstellen: *Ez i* 13, x 17 nach 86.

Ebenso entspricht λοιμός bei ihm דבר: *Ex v* 3 nach b; *Dt xxviii* 21 nach M, v, z (anon.); *Am iv* 10 nach 86; *Hab iii* 5 nach 86, Bas N; *Ps xc* 3b und 6a nach Taylor. (Freilich hat *Eus* für *V. 6a* ῥήματος. Der Überlieferung Taylors wird man Vertrauen schenken. Vielleicht haben wir hier die Spur einer zweiten Ausgabe, einer Korrektur A's. Zuerst vokalisiert A' דבר mit Gamez, also: «Wort»; dann mit Segol, also: «Seuche», oder umgekehrt. Siehe *Field*, Origenis Hexaplorum, t. i, S. xxiv–xxvii.)

כר ist bei A' ἀποκλείω, siehe zu *V. 48a*.

Die Lesart dürfte auf A' zutreffen, ausgenommen der Artikel τὰ vor ζῶα.

Θ' lehnt sich in seinen Ausdrücken für חיה an O' an, die meistens mit θηρίον oder ζῶον übertragen. In *Is xxxv* 9 nach 86 und *Da viii* 4 steht wie in O' θηρία; in *Ez i* 14 in einem Passus mit *τὰ ζῶα nach Q^{txt}, H^{lat}. (In *Job xxxiii* 28 * ἡ ζωή.)

Auch was דבר betrifft, so folgt Θ' den O', indem er θάνατος gebraucht, das die O' in den *Chronikbüchern*, bei *Am*, *Jer* und *Ez* für דבר gebrauchten. Von Θ' sind ausschließlich mit Aste-

risiken versehene Stellen: θάνατος aus Jer überliefert: *Jer xxxvi (xlix) 17, 18* nach Q, 86, Syh; *Jer xlix (xlii) 17* nach Q, 86 (ohne *). Dazu treten drei zusammenfassende Lesarten: θάνατος mit A': A'Θ' (*) *Jer xlv (xxxviii) 2; xlix (xlii) 22* nach Q, 86 (ohne *); *Jer xxxv (xxviii) 8* (*) nach Q, 86 (oi γ').

O' bedienen sich wohl des Wortes λοιμός, jedoch nicht als *Entsprechung zu דבר*.

Θ's Gebrauch von λοιμός in unserm Vers ist also *verdächtig*, aber natürlich nicht völlig unmöglich.

Für Θ's Übertragung von סגר, siehe *V. 48a*. Sowohl ἀποκλείω als συγκλείω werden von O' als Äquivalente von סגר herangezogen. Man kann vermuten, daß hier Θ' wie O' συνέκλεισεν las, da man ja keinen Rezensionswillen in der Wahl von κλείω, ἀπο- oder συγκλείω bei Θ' feststellen kann.

Alles in allem: *die Lesart ist aquilanisch*; die *drei letzten Worte* sind von A', ebenso καὶ ζῶα αὐτῶν, während τὰ vor ζῶα αὐτῶν wohl von Θ' stammt. Θ' wird sonst dem A' sehr ähnlich gewesen sein.

Exzerpt 30. Vers 50c–51a

Lesart 1

Field hat diese Lesart C's wörtlich aus Syh erschlossen!

Dem הִיא läßt C' auch in *Is lvii 10* nach 86 ζῶη entsprechen, obgleich er meistens sonst ζῶον wählt: siehe *Is xlvii 1* nach Eus; *Ez i 19* nach 86. In *Gn i 30, ii 19* nach v; *Gn ii 20* nach M, v; *Gn iii 14* nach M finden wir A'C' zusammengefaßt vor: da für beide unabhängig die Wortwahl ζῶον = הִיא überliefert ist, werden diese Lesarten für beide gelten. In *Is xxxv 9* hat C' nach dem Ausweis von 86 durch θηρίον übersetzt.

λοιμός ist דבר bei C', siehe oben zu *V. 48a*. Dort finden wir auch ἐκδίδωμι für סגר *hif* wie hier.

Zu ἀλλὰ für ו siehe oben E. 6, L. 6.

Lesart 2

A' hat נכה durch πλήγνυμι ausgedrückt, siehe *Reider*, Index, S. 196.

πρωτότοκος für בכור bei A' als *Masculinum*: *Ps lxxxviii 28a* nach 1098, als *Neutrum* *Lev xxvii 26* nach s, v, z. Hier ist es wie in *Lev* als *Neutrum* (Erstgeburt, Erstgeborenes), nicht als *Person* (Erstgeborener) gebraucht. Das πᾶν ist wohl als *Neutrum* (trotz des seltsamen Akzentes [?] in 1173) zu fassen, wie 1122 denn auch verstanden hat.

Exzerpt 31. Vers 51a–b

Lesart 1

Diese Lesart setzt wohl einen der folgenden O'-Texte voraus: ἐν γῇ αἰγύπτῳ = S, L, Tht; *in terra aegypto* = Lateinische Kolumne von R (La^R); oder: ἐν γῇ αἰγύπτου = R, L^{pau}, T, 1219; *in terra aegypti* = Ga, Aug; γῇ auch in Syh; oder: (πᾶν πρωτότοκον) αἰγυπτίων wie in P. Bodmer xxiv: diesem entspricht das מִצְרַיִם ohne ב der Hss 256, 828 (erste Hand) bei *de Rossi*.

(In *Os xii* 8 [9] nach 86; *Jer iv* 14 nach *Victor Antiochensis* bei *Ghislerius* [siehe *Ziegler*, *Ieremias*, z. St.] findet man ἀνώφελες bei A': dies entspricht אָנִי).

Das *Possessivum* αὐτῶν fehlt wie bei ζ'Ε': siehe E. 31, L. 2.

Lesart 2

Die Lesart C' ist *ohne Sigel* und ohne Trennung unmittelbar an die A'-Lesart angeschlossen. Aber die Lesart von C' ist aus *Eus Coisl* 44, 1906 bekannt. (1906 liest ebenfalls προτεῖων!)

רִאשִׁית ist sonst nirgends in der Übertragung durch πρωτεύων bekannt. Doch da O' oft dem hebräischen Wort πρῶτος (allein und im Kompositum πρωτογένημα) entsprechen lassen, ist C's Wiedergabe durchaus im Rahmen des zu Erwartenden. In *Prov viii* 22 übersetzte C' mit ἀρχή wie O', nach *Field*, *Montfaucon*; in *Job xlii* 12 C'Θ' ὑπὲρ τὰ ἔμπροσθεν nach *Field* («Colb.»). Weitere Belege für C' gibt es nicht.

אֵין hat bei C' wie in O' die doppelte Bedeutung von *Leid*: *Dt xxvi* 14: πένθος nach M, v (k und z anonym), und von *Kraft*: *Dt xxi* 17: ἰσχύς nach M, v; *Is xl* 29 ἀδυνάτοις (לֵאמֹן אֵין) nach 86. In *Jer iv* 14 hat C' wie A' אֵין ἀδύα gelesen nach *Victor Antiochensis* bei *Ghislerius* (*Ziegler*, *Ieremias*, z. St.). δύναιμι für אֵין findet man außerdem in der Doppellesart C'Θ' nach 86 in *Is xl* 26, sowie in O' in *Job xl* 11 (16).

Da C' δυνάμει αὐτῶν übersetzt, ist es möglich, daß er אֵין statt אֵין gelesen hat: siehe oben E. 31, L. 2.

Lesart 3

A' wird auch durch *Eus* bezeugt, aber mit *irrtümlich* hinzugesetztem *Artikel*.

Lesart 4

C' übersetzt אֵין meistens durch σαρκήν.

σαρκῶσις ist überliefert in *Ps lxxvii* 60a und b nach *Eus*; *Ps lxxvii* 55c nach 1173. σαρκῶσις findet nur bei C' Verwendung: *Ps xxv* 8b nach 264 mg (בְּשָׂרָה); die beiden erwähnten Orte in *Ps lxxvii* 55c, 60a, b. In *Ps xlii* 3c überliefert uns *Tht* eine Lesart οἱ δὲ ἄλλοι: sie ist C' zuzuschreiben, und unten *Ps lxxvii* 7a, E. 122, L. 3. (In *ii Mak xiv* 35 nach A steht das Wort gleichfalls.)

Auch C' ist gleichfalls durch *Eus* bezeugt.

Exzerpt 33. Vers 52a

Lesart 1

צִיִּים ist bei A' πολῖμιον, siehe *Reider*, *Index*, S. 198. Zu *Reiders* Angaben kommt hinzu: *Ps lxxviii* 13a nach 1173, *Eccl ii* 7 «O'».

βόσκημα kommt in 2 verschiedenen Lesarten in *Gn xxxvii* 14 vor: 1° in einer Lesart A'C' nach j (anon.), v, Syh, und 2° in einer Lesart A' nach c₂: Doch ist diese Lesart A' in ihrer Diktion *nicht aquilanisch*: τὴν εἰρήνην τῶν ἀδελφῶν σου (sic!) καὶ τῶν βοσκημάτων. Überdies gleicht sie zu sehr jener unmittelbar vorangehenden Doppellesart A'C' im gleichen Vers: τὴν εἰρήνην

τῶν ἀδελφῶν σου καὶ τὴν εἰρήνην τῶν βοσκημάτων σου, um nicht als eine vereinfachte Wiedergabe dieser letzteren zu erscheinen. Es ist deshalb äußerst fraglich, ob wir es in c_2 mit einer echten A'-Lesart zu tun haben, und in der Lesart A'C' nach j (anon.), v, Syh scheint C' geboten zu sein, wie der Stil zeigt. βόσκημα ist daher kaum Übertragung A's für יָנַץ.

C' überträgt יָנַץ verschieden:

1. βόσκημα: siehe oben zu V. 48a; Gn xxx 38 nach M; 41 nach M, v (anon.); 42 nach M, j, s, v (anon.); wohl auch Gn xxxvii 14 (siehe oben); Ps xliii 12a nach Eus¹¹²¹; Ps xlvi 15a nach 1098, Eus¹¹²¹; Jer xiii 20, xxxviii (xxxi) 12 nach 86.

2. ποίμνια (immer im Plural!): Ps lxxix 2b nach 1175, 264 mg; Ps cvi 41b nach cat pal Pat 215, 1675, cat iii = 1133 (= Eus), cat x^{1625, 1706}; Ct i 8 nach Field («Nobil., Mat. . . »); Jer xxvii (l) 8 nach Q, 86; Ez xxiv 8 (bis) nach 86 bei Ziegler, Ezechiel, z. St. Nur in C'Θ' * in Is lxvi 3 nach Q, Syh (Eus: οἱ λ', ohne *) steht der Singular.

3. ποίμνη: Ps lxxviii 13a nach 1173. Vgl. Field zu Ps cvi 41b: C' ποίμνη = Eus. Dieser Eus stammt aus der Ausgabe Montfaucons: PG xxiii, c. 1328, l. 26. Dieser Teil des Eusebius-schen Psalmenkommentars ist von Montfaucon aus Catenen zusammengestellt worden. In seinen Hexapla hat Montfaucon: ποίμνια mit der Anmerkung: «Eusebius Aq. & Sym. lectiones sic habet». Diesen Eusebiusauszug hat Montfaucon wohl aus cat iii = 1133, eine Hs, die er benützt hat: siehe Rahlfs, Verzeichnis, S. 200; Montfaucon, Hexaplorum Origenis, i, S. 472. So ist die Form ποίμνια tatsächlich viel besser bezeugt als ποίμνη. Auch Morin. n. ι stimmt mit der palästinischen Catene, cat iii und cat x überein: ποίμνια (gegen ποίμνη).

Es ist nicht unmöglich, daß C' zwar das Wort: ποίμνιον las in unserm Vers, es aber in den Plural setzte, wie er das in allen andern Beispielen getan hatte, wo er ποίμνιον verwendete.

C' ist auch aus Ps xlvi 15a nach 1098 bekannt, wo sie sich nicht von O': ὡς πρόβατα für יָנַץ getrennt hatte. Hier rückt sie von O' vielleicht wegen des Parallelverses 52b ab, wo O' ποίμνιον für יָנַץ bieten. C' hat in V. 52a und b zwei parallele Kollektivbegriffe: ποίμνιον-ἀγέλη (wie übrigens auch A' und C'): siehe V. 52b, und spiegelt damit die hebräische Vorlage genauer wider als O'.

Es fällt auf, daß der Artikel des MT nicht berücksichtigt ist in den drei Versionen. In den 11 Beispielen von יָנַץ mit Artikel in MT haben auch O' stets ohne Artikel übertragen. Die Übersetzer lasen also hier wohl keinen Artikel.

Lesart 2

Hier hebt die Lesart A' das Fehlen des Artikels vor λαός hervor. ׁ = λαός bei A': siehe Reider, Index, s. v., S. 146.

Exzerpt 34. Vers 52b

Lesart 1

Das Interesse der Lesart gilt der Wahl des Verbs. Bei O' wird die Wurzel נָהַג fast stets mit griechischem ἄγω und seinen Komposita ἀπ-, εἰς-, ἐπ-, ἀναγω verknüpft. Für A' ist ἐλαύν gut bezeugt: Ex iii 1 nach M, v; i Regn xxx 2, 22 nach j; iv Regn ix 20 nach j, Syh, Bar Hebräus (wo auch für das Nomen נִהְגָּה zweimal ἔλας durch j belegt wird); Is xi 6 nach 710 (siehe Lütkenmann-Rahlfs, S. 85, Anm. 420). Hinzuzufügen wären «O'» des Eccl ii 3: ὁδηγήσαν. Alle diese Stellen bieten נָהַג gal.

Ist das ἀπήλασεν durch Kontamination mit ἀπήγαγεν der folgenden Lesart entstanden? A' hat nämlich überall sonst *einfaches* ἐλάωνω gebraucht, sofern man von *Prov* xxv 5 nach Morin. n. ζ A'Θ' ἀπέλασον für hebräisches לָהָב absieht. Im MT ist diese Form als *Infinitiv* von לָהָב vokalisiert, wogegen sie in unserer Lesart offenkundig von לָהָב abgeleitet ist (durch Elision des ה).

Wie aus der nächsten Lesart hervorgeht, überträgt Θ' לָהָב durch die Wurzeln ἄγω und καθοδηγέω. A' verknüpft die Wurzeln לָהָב und ἐλάωνω. Die Lesart mag daher auf ihn zutreffen, denn A' gebraucht ja bisweilen für *dasselbe hebräische Verb* die einfache Form und ein Kompositum, hier also ἐλάωνω und hie und da ἀπελάωνω. Da hier in *V. 52b* לָהָב *pi'el* vorliegt, wird das Kompositum ἀπελάωνω noch glaubhafter, da es לָהָב *qal* = ἐλάωνω gegenübersteht.

Das Verb ἀπελάωνω begegnet als Wiedergabe von לָהָב *qal* in *i Regn* xiiii 5 als Lesart der Hss boc₂e₂, während die andern O'-Zeugen ἀπάγω enthalten.

Syh verpflichtet nicht zur Korrektur, obschon *Field* das Syrische mit ἤλασεν rückübersetzt. Dies war auf Grund der verbürgten Entsprechung von לָהָב = ἐλάωνω bei A' die gebotene Restitution. Aber Syh erlaubt meistens nicht, zwischen einfachem Verb und Kompositum zu unterscheiden. Syh vermag daher das Zeugnis von 1173 nicht in Frage zu stellen. Trotz der Isolierung des Verbums ἀπελάωνω bleibt die Überlieferung von 1173 durchaus glaubhaft.

Lesart 2

ἀπάγω für לָהָב bei C': C' überträgt dieses Tätigkeitswort mit ἄγω und seinen Komposita:

ἄγω in *iv Regn* ix 20 nach j; ἔπαγω in *Ps* lxxvii 26b nach Eus; μέταγω in *Eccl* ii 3 nach Morin. n. ε; das Nomen לָהָב ist mit ἀγαγή in *iv Regn* ix 20 (*bis*) nach j verdolmetscht.

Verben für לָהָב bei Θ': καθοδηγέω in *Ps* lxxix 2b nach Eus (O' ὁδηγέω); ἄγω in *iv Regn* ix 20 nach j (= O' nach Hss b x c₂ e₂ und nach Tht, z [mg]: diese O' könnten die hexaplarischen O' darstellen). Vgl. ferner *Prov* xxv 5 A'Θ' nach Morin. n. ζ, siehe oben L. 1.

Für E' ist keine Übertragung von לָהָב bekannt. Doch ist das in 1173 gebotene Zeugnis nur wahrscheinlich. Es hält sich in der Nähe von O', die ja oft mit ἀπάγω übertragen haben. Übrigens ist die Lesart ἀνάγω in O' nicht ganz unumstritten. B enthält in der Tat: ἤγαγεν, siehe L. 3. Es mag vielleicht auch die Form ἀπήγαγεν gegeben haben, obgleich keine Hs mehr von ihr Zeugnis ablegt. (P. Bodmer xxiv läßt die erste Silbe nicht mehr erkennen, aber es steht mindestens fest, daß er im Gegensatz zu B ein *Kompositum* mit ἄγω enthält.)

Lesart 3

Die Lesart ζ' ist durch ihr καὶ mit *Impf* und durch ihr *einfaches* ἄγω gekennzeichnet. Da in 1173 zusammen mit ζ' alle andern Versionen geboten sind, besteht kein Anlaß, die Lesarten oder gar deren Sigel anzuzweifeln.

Es ist möglich, daß in ζ' ἦγεν als *Aorist* aufgefaßt wurde. Die Form im Plural ἦσαν ist in *ii Regn* vi 3 O' (B) bezeugt (neben ἦγον: A M N rell Tht). Diese Auffassung ist deshalb verlockend, weil sie das *Imperfectum consecutivum* wie meistens durch καὶ und *Aorist Indikativ* wiedergibt.

Aber diese Annahme ist nicht zwingend. Die *alten O'* scheinen das hebräische *Imperfectum consecutivum* wie die andern Zeiten mit einer gewissen Freiheit wiederzugeben: καὶ mit *Impf* erscheint z. B. in der Sektion βγ der Königsbücher: *ii Regn xii 15, xiii 2, 9, 19, 25, xiv 6*, usw. = *boc₂e₂*. Dieselben Textzeugen übersetzen das *Imperfectum consecutivum* auch durch καὶ mit *Präsens historicum*: siehe *Barthélemy*, *Devanciers*, S. 63–65: *xi 4, 9, 14·a, b, 27, xii 24, xiii 6, 14, 17 a, b*, usw.! Auch *andere Hss* bezeugen ein καὶ mit *Impf* für hebräisches *Impf cons*: *ii Regn xi 1*: j, n, b₂, c₂, e₂; *xi 2, 17*: B; *xiii 25*: alle Hss außer A, B; usw. ζ' übersetzt also vielleicht ein *Imperfectum consecutivum* durch καὶ mit *Impf* und gleicht darin andern Textformen von O'. ζ' weist übrigens auch sonst Imperfekte auf im Gegensatz zu O': siehe oben *V. 36b*, E. 2, L. 3.

Einfaches ἡγαγεν (statt des *Kompositums*) ist auch die Lesart der O' nach B.

O' übertragen נהג meistens durch ἡπαγω und ἡγω. Die Wendung bei ζ' hat nichts Unwahrscheinliches an sich.

Lesart 4

Die Lesart gilt dem Wort ἀγέλη, das A' und C' statt ποίμνιον der O' gewählt haben.

A's Übertragung ist weiter aus *Is xxxii 14* nach 86, Eus, Pr bekannt. In *Ct vi 5 (6)* gilt die Lesart A' und C' wohl nicht dem Wort ἀγέλαι, das aus O' stammt, sondern dem davon abhängigen Genetiv, der bei O', A', C' je verschieden wiedergegeben ist, siehe *Field* z. St. — In *Jer xxxviii (xxxix) 24 (23)* war A's Übertragung noch ποίμνιον gewesen nach 86. O' haben in der Mehrzahl der Fälle עדד durch ποίμνιον ausgedrückt; ἀγέλη kommt auf 39 Übersetzungen nur 8 mal vor.

Das Wort ἀγέλη ist für C' nicht weiter belegt. In *V. 52a* entspricht ποίμνιον bei C' dem hebräischen נאצ. Es ist zu vermuten, daß C' das Paar נאצ/עדד durch ein paralleles Paar von Kollektivbegriffen ποίμνιον-ἀγέλη wiederzugeben suchte, und daß C' deshalb O' verließ; siehe *V. 52a*. Wie in *V. 52a* haben A', C', E' den Artikel des MT vor עדד nicht übersetzt: wie O'! *V. 52b* ist die einzige Stelle in MT von עדד mit Artikel, die fünf andern Beispiele sind in MT (und in O') ohne Artikel.

ἐν ἐρήμῳ ohne Artikel wie in O': siehe aber auch oben zu *V. 40a*.

Lesart 5

ἀγέλη für עדד bei C': *Is xl 11* nach Eus; *Jer xxxviii (xxxix) 24 (23)* nach 86; *Ct vi 5 (6)* scheidet aus, siehe oben zu L. 4.

διὰ τῆς ἐρήμου ist eine freie Übertragung, wie C' sie liebt, vgl. *□ des Ortes* = διὰ bei C' in *Ps xvi 3b* nach 1175, 264 mg; *xxxvii 15b* nach 1175, 264 mg; *lxxxviii 38b* nach 1098; usw.

Exzerpt 35. Vers 53b

Lesart 1

δὲ an Stelle von καὶ ist bei C' nichts Unerhörtes: vgl. z. B. *Ps xvii 32b* nach 1098; *xxix 6d* nach 264 mg; *xxxiv 15a* nach 1098, Eus ¹¹²¹ (alles Fälle, wo O' καὶ haben); *lxxx 12a* nach 1173, Eus; siehe unten E. 97, L. 1; usw.

Keine Hs bei *Kennicott* liest אִיבִּי. 1122 ist mit αὐτοῦ wohl ein Versehen unterlaufen.

Lesart 2

Die Lesart gilt dem *Artikel* ἡ vor θάλασσα. Denn nichts unterscheidet sonst A' von O'. Die meisten Hss von O' lassen jedoch den Artikel weg. (Irrtum aus Haplographie: NH?). Den *Artikel* haben: P. Bodmer xxiv, S^c – 1046, 1219. Der Exzerptor hatte einen solchen O'-Text *ohne Artikel*, dem er den Artikel bei A' gegenüberstellte.

ααλῦπτω für בִּסָּה *pi*, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 125.

θάλασσα für יָם, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 107–108.

1122 hat die Abkürzung ἐα^α sicher falsch aufgelöst.

Exzerpt 36. V. 54a – b

Lesart 1

ἄγω für בִּיא *hif* bei A': siehe *Reider*, Index, s. v., S. 2–3. Von den dort angegebenen Lesarten zeugen folgende für A' allein: Ps civ 40a nach He^{Roe} 13, 1133; Is xlix 22 nach Eus; Is lxvi 4 nach 86 (*Da ix* 24 nach Syh). Hinzuzufügen sind: «O'» des Eccl iii 22, xi 9, xii 14. A' überträgt also meistens durch ἄγω; vielleicht kommt gelegentlich auch ein Kompositum mit ἄγω vor.

πρὸς mit Akk für אֶל bei A': *Reider*, Index, s. v., S. 203.

ῥριον ist für A' allein bisher nicht bezeugt außer in Ez xxvii 4 nach 86; Jer xxxviii (xxxi) 17 nach Syh.

Aber ῥριον ist die regelmäßige Übertragung der O' für die hebräische Wortfamilie: גְּבוּלָה, גְּבוּל, גְּבֹל. Die zusammenfassenden Lesarten (siehe *Reider*, Index, s. v., S. 175) mögen tatsächlich A's Wiedergabe zu erkennen geben. Das Zeugnis von 1173 in unserm Vers weist darauf hin.

Es ist bekannt, daß A' קִידֵּשׁ durch ἡγιασμένος, -ον ausdrückt, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 3.

Lesart 2

Diese Lesart steht dem üblichen O'-Text gegenüber, der ῥρος liest: so auch in P. Bodmer xxiv und im Psalterium gallicanum. *De Rossi* gibt eine Hs 350, deren erste Hand הָר («ut videtur») geschrieben hat.

Ε' und Ζ' haben entweder eine ursprünglichere O'-Form, in der das *echte* ῥριον noch nicht durch Kontamination mit V. 54b zu ῥρος verderbt war, übernommen, oder sie haben als Rezensionen das schon ursprünglich bei O' stehende ῥρος verbessert in ῥριον. In V. 54a stützt *keine* Hs der O' die Lesart ῥριον. Es ist deshalb wahrscheinlicher, daß Ε' und Ζ' (oder deren O'-Vorlage) den gängigen O'-Text rezensiert haben, indem sie ῥρος durch das *getreuere* ῥριον ersetzten, entsprechend der sonstigen Übersetzungsweise bei O', in der גְּבוּל meistens ῥριον entspricht.

Im Unterschied zu A', aber im Einklang mit O' steht εἰς statt πρὸς für לַ bei E' und ζ': εἰς für לַ bei E' auch in Ps xxvii 5b nach 264 mg und unten in Ps lxxviii 12a, E. 74, L. 6, siehe dort. ζ' scheint לַ mit εἰς zu übersetzen in Ps ii 7a nach 1175, 264 mg, aber die Übersetzung לַ = εἰς θεῶν sieht wie eine Dublette aus oder eine Paraphrase und ist daher unsicher. Andere Belege für לַ = εἰς bei ζ' gibt es weiter nicht.

Lesart 3

Die folgende Lesart C' gehört zu V. 54b. Dies nicht bloß wegen des *Trennungszeichens*: –, denn dieses ist nicht immer zuverlässig, siehe oben zu V. 36b. Auch zwischen Lesarten 1 und 2, die beide denselben V. 54a betreffen, steht ja diese *Trennung*: –!

Doch übersetzt C' גְּבוּל in den andern bekannten Beispielen entweder wie O' durch ὅριον, so in i Regn xiii 18 nach Morin. n. η: das Zeugnis fehlt in Brooke-McLean; Is x 13 nach Eus; Ez xl 12 nach 87–91, Syh (die andern Zeugnisse sind zusammenfassende Lesarten); durch περιουσιμός: Ez xliii 13 nach Q, Syh (und Ez xliii 17 nach Syh); oder durch ὅμοροι (Grenzen) in Ez xxvii 4 nach Q-Syh, 86.

Es wäre erstaunlich, daß C' sich in V. 54a von einer so unpräzisen Wiedergabe von גְּבוּל durch ὅρος bei O' hätte beeinflussen lassen und nicht wie A', E' und ζ' verbessert hätte. ὅρος paßt dagegen vollkommen als Übersetzung von הָר in V. 54b: Zu ihm gehört daher die Lesart.

Die Lesart C' gilt der *Präposition* εἰς, die C' im Gegensatz zu O' hinzugefügt hat. Diese Wiederholung von εἰς erklärt sich noch besser, wenn in V. 54a nicht dasselbe Wort ὅρος stand. Denn steht ὅρος in V. 54a und 54b, so ist es beim zweiten Mal Apposition, welche die Wiederholung von εἰς überflüssig macht.

Die *Einführung einer griechischen Präposition*, die im Hebräischen keine Entsprechung hat, ist bei C' nichts Ungewöhnliches, vgl. z. B. Ps xv 3b nach 1175 (εἰς); Ps xvi 13c nach Tht (εἰς); Ps lxxvii 42a nach 1173, Eus (ἐν); usw.

Lesart 4

Die Lesart gilt dem *Fehlen* des τοῦτο, das in O' nach ὅρος steht.

Freilich wirft der Text von O' Fragen auf. Nach P. Bodmer xxiv und den andern Hss lesen O': ὅρος τοῦτο δ' ἐκτήσατο κτλ. Das Psalterium gallicanum dagegen bietet die Lesart: montem quem adquisivit etc. Dieselbe Textform findet sich in O' von Sunnia und Fretela in der Epistola ad Sunniam et Fretelam, p. 28, ll. 17–18. Hier fügt Hieronymus jedoch hinzu: «pro quo apud Septuaginta legitur ὅρος τοῦτο ἐκτήσατο ἡ δεξιὰ αὐτοῦ, et non, ut vos ponitis, δ' ἐκτήσατο, hoc est quem adquisivit . . .» (ll. 18–20). Der Septuagintatext, den Sunnia und Fretela «setzen», ist der des Psalterium gallicanum. Welches aber sind die «Septuaginta», die Hieronymus in diesem Brief unter diesem Namen anführt?

Diese «Septuaginta» sind sonst die *hexaplarischen O'* (ibid. p. 9, ll. 5–10, 19–24), aber sie decken sich hier jedenfalls nicht mit Psalterium gallicanum. Man fragt sich, ob Hieronymus

hier nicht eine «O-Form» postuliert auf Grund seiner Hebräischkenntnisse, nach denen $\eta\eta$ = $\tau\omicron\upsilon\tau\omicron$ wäre. Die O' des Psalterium gallicanum und von Sunnia und Fretela enthalten *nur* ein *Relativum* für $\eta\eta$; die O' des *Hieronymus* dagegen *nur* ein *Demonstrativum*, während O' des P. Bodmer xxiv und aller Hss *beides*: *Demonstrativum und Relativum*, enthalten. Diese doppelte Übersetzung von $\eta\eta$ (die man übrigens auch in *Hieronymus'* Psalterium iuxta Hebraeos: montem istum quem possedit, wiederfindet!), kann eine Mischform aus den beiden ersten Übersetzungen sein, oder umgekehrt die ursprüngliche Form, welche spätere Rezensionen vereinfacht haben. Das zweite scheint wahrscheinlicher: Die «doppelte» Übersetzung: $\delta\varsigma\tau\omicron\upsilon\tau\omicron$ δ steht in allen Hss, auch in einer so alten wie P. Bodmer xxiv, während die vereinfachenden in jüngern Zeugen: Psalterium gallicanum, O' von Sunnia und Fretela einerseits, O' bei Hieronymus andererseits anzutreffen sind. In der Entscheidung entweder für die Entsprechung $\eta\eta$ = Relativum oder für die Gleichung $\eta\eta$ = Demonstrativum könnte sich der Wille eines Rezensenten äußern, für den ein hebräisches Wort nicht durch *zwei* griechische repräsentiert werden darf.

$\eta\eta$ ist als Demonstrativum und Relativum zugleich übertragen auch in *Ps lxxiii 2c* nach O' in einer fast gleichen Wendung. Leider sind dort keine hexaplarischen Lesarten überliefert.

Die in 1173 vorliegende Lesart ist *sigellos*. Sie folgt auf eine Lesart C', und sie entspricht genau jener Rezension, wie wir sie in Psalterium gallicanum und bei Sunnia und Fretela finden, welche $\eta\eta$ als reines Relativum wiedergab ohne Demonstrativum.

Nun schreibt *Hieronymus* in derselben Epistola ad Sunniam et Fretelam, S. 28, ll. 20–22 «... secundum hebraicam proprietatem interpretatus est *Symmachus*: montem *quem* adquisivit ...». Das *Demonstrativum* fehlt also bei C' wie in dieser anonymen *Lesart* von 1173, die *Relativpartikel* steht hingegen bei beiden.

Am nächsten läge somit, die Lesart *dem C'* zuzuschreiben, und das Fehlen der Sigel dadurch zu erklären, daß die unmittelbar vorhergehende Lesart schon von C' ist.

Die Wiederholung des ersten Teils der Lesart würde sich aus dem schrittweisen Exzerpieren von 1173 erklären: siehe oben zu *V. 48*, E. 28, L. 4: Die Exzerpte verzahnen sich oft ineinander, indem ein zweites Zitat nicht denselben Umfang wie das erste aufweist, sondern später einsetzt und über es hinausgreift.

Doch ein Umstand verbietet vielleicht diese Zuweisung der Lesart 4 an C': nie sonst wird dieselbe Lesart wiederholt! Es würde sich hier ja nicht um eine Verzahnung handeln im oben angedeuteten Sinn, sondern um die wörtliche Wiederholung des ersten Teiles der C'-Lesart. Dies ist nie sonst der Fall in 1173. Es kann sich aber auch um einen *bloßen Fehler* handeln: der Exzerptor der Hexapla schrieb zweimal die Linie ab, auf der C's Wiedergabe von $\eta\eta$ stand!

Die Lesart ist jedenfalls einem ziemlich freien Übersetzer zuzuschreiben, der sich nicht scheut, ein $\epsilon\iota\varsigma$ einzuführen, dem im Hebräischen nichts entspricht, der aber das Wort $\eta\eta$ nicht doppelt überträgt, sondern bloß als Relativum, und der im übrigen den O' nahesteht. Den O' des Psalterium gallicanum läßt sich aber die Lesart nicht assimilieren, da dort kein dem $\epsilon\iota\varsigma$ entsprechendes *in* steht.

Da auch mit der Möglichkeit einer Dittographie des $\epsilon\iota\varsigma$ vor $\delta\varsigma\tau\omicron\upsilon\tau\omicron$ gerechnet werden muß, ist der Grund zu unsicher, um feste Schlüsse tragen zu können. Die Lesart mag somit C', O', E' oder Z' zugehören.

Exzerpt 37. Vers 55a–b

Lesart 1

Die Ersetzung einer *konjugierten Verbalform* durch ein *Partizip* erstaunt bei C' nicht, vgl. oben V. 38b, E. 4, L. 8.

Das Wort גרש übertragen O' meistens durch ἐβαλλω. C' allein ist nur an *einer* Stelle, Is lvii 20 (zweimal) bezeugt durch Eus, Pr: ἐβαρᾶσσω (vielleicht wie A': Zweifel an A's Übertragung: *Mercati*, Osservazioni, S. 136, Anm. 35). In Jon ii 5 ist die zusammenfassende Lesart C'Θ' überliefert: ἐξεβλήθη nach Ziegler, Duodecim prophetae, z. St. («Coislin.») und Syh. C' wird oft wie O' mit ἐβαλλω gearbeitet haben.

ἐμπροσθεν für פנים und für mit פנים zusammengesetzte Ausdrücke ist eine bei O' gebräuchliche Übersetzung. Aber die Wendung ἐξ ἐμπροσθεν fehlt gänzlich in O'. Für A' ist ἐμπροσθεν bezeugt in Jer xli (xxxiv) 5 nach 86 (*), Syh, ebenso in «O'» des Eccl i 16, ii 7, iv 16, ἀπὸ ἐμπροσθεν in «O'» von Eccl i 10, ii 9 (= B; A, S ohne ἀπὸ). Zu den weiteren Stellen, die Reider, Index, s. v., S. 80, gibt für ἐμπροσθεν bei A', ist Folgendes zu bemerken:

Gn xli 43: Field zitiert Hieronymus: «... pro quo Aq. transtulit: et clamavit in conspectu eius ... Sym. ... ait: et clamavit ante eum, ...». Die Restituierung A's ist mit hoher Gewißheit: εἰς πρόσωπον (לפניו), nicht ἐμπροσθεν, diejenige C's kann ἐμπροσθεν sein.

Ps xlix 3b: Nach 264 (interlinear) lautet A': πῦρ ἐμπροσθεν αὐτοῦ, C' πῦρ εἰς πρόσωπον αὐτοῦ (לפניו). Die Sigel sind hier offensichtlich verwechselt worden. εἰς πρόσωπον ist typisch für לפני bei A', siehe unten Ps lxxviii 11a, E. 72, L. 1.

Job viii 16: A' εἰς πρόσωπον nach Field («Nobil., Olymp., Reg. unus ...»). Klostermann, Analecta, S. 70 zitiert A' ἐμπροσθεν aus Cod. Vat. gr. 338 = Rahlfs 255. Die Sigel dürfte falsch sein.

(Die andern von Reider herangezogenen Verse kommen als *kollektive* Lesarten nicht in Betracht.)

Is xlviii 19 gibt Eus für A': ἐξ ἐμπροσθεν: hier hat Ziegler, Textkritische Notizen, S. 96, die Verwechslung mit C' bemerkt, ebenso Reider, Index, s. v.

ἐμπροσθεν ist oft verwendet bei C', und er ist der einzige, der ἐξ ἐμπροσθεν gebraucht: für מפני in unserm Vers; מנגד in Ps xxx 23b nach 264 mg, 1098; מלפני in Eccl x 5 nach Field («Nobil., et sine nom. Codd. 248, 252, ...»); מעל-פני in Jer xv 1 nach 86.

ἐθνος für גוי ist die geläufige Übersetzung von O', und bei C' ist sie gewöhnlich: Ps xliii 12b, 15a nach Eus ¹¹²¹, Ps xlv 7a nach 1098, ChrN; usf.

ὕποβᾶλλω ist zweimal für C' bezeugt: Lev xix 19 nach s (anon.) und nach Field («Cod. 128 ...»: Cod. 128 wurde von Brooke-McLean nicht herangezogen) für רבע hif; Jos xxiii 4 nach z für eine ganz ähnliche Wendung wie in unserm Vers: הפלתי לכם את-הגוים: Dasselbe Verbum הפל hif ist also beidemale gleich ins Griechische übersetzt worden. (Dies genügt, um die Sigel von v: A' in Jos xxiii 4 als falsch zu erweisen. In v hat der häufige Fehler des Gleitens von einer Reihenfolge zur andern: statt C' – Θ', A' – C' stattgefunden.) Das ὑποβαλόντες in Θ' Da iii 9 nach A, 106 ist ein Irrtum für ὑπολαβόντες. Außer diesen Stellen hat das Wort nur noch in i Esdr ii 17 (18) O' Verwendung gefunden. Es ist also typisch für C'.

Es ist möglich, daß auch das Fürwort αὐτοῖς bei C' im Gegensatz zu O' stand, wo die Hss αὐτοὺς lesen. Immerhin hat P. Bodmer xxiv ἐκκληροδοτήσεν αυτοῖς, und Psalterium gallicanum: sorte divisit eis.

Gleicherweise liest P. Bodmer xxiv: ἀπο προσώπου αὐτοῦ : wohl ein Irrtum (Homoeoteleuton: προσώπου αὐτοῦ).

In V. 55b fehlt bei C' καὶ wegen seiner Satzkonstruktion mit *Participium coniunctum* in V. 55a.

Bemerkenswert auch die *Punkte*, die die Lesart *in kleine Abschnitte gliedern*. Sie bezeichnen wohl ursprünglich *eine Linie der Hexapla*, aus denen exzerpiert wurde. Siehe unten E. 38, 40, 42, 45, usw.

Exzerpt 38. Vers 55b

Lesart 1

A' hat hier die freie und ungewöhnliche Wiedergabe des Zeitwortes הִפּ *hif* bei O' verlassen. Denn κληροδοτέω ist *nur hier* Wiedergabe von הִפּ *hif*. Dieses hebräische Verbum im *hif* übersetzen O' meistens mit βάλλω und seinen Kompositen: καταβάλλω, ἐπιβάλλω. Gelegentlich kommen auch andere, jedoch seltenere Wiedergaben vor: ῥίπτω, πίπτω, στήρίζω, καταμετρέομαι, u. a. m.

Für A' ist an den folgenden beiden Stellen die sehr aquilanische Übertragung: πτωματίζω überliefert: Dt xxv 2 nach M; Ps cxxxix 11b nach 1175.

In Ps xxi 19b gibt uns Eus^{P. E.} als Lesart A's: βαλοῦσιν (statt ἔβαλον in O'). A' hat die Übersetzung des hebräischen Imperfektes durch Aorist Indikativ bei O' vermieden und durch den zu erwartenden Futurum Indikativ ersetzt. Der Kontext in Ps xxi 19b und in unserm Vers ist für das Verbum derselbe: es geht um das Werfen von Losen, von Besitzanteilen, um das Verteilen eines Besitzes. An beiden Orten hat offenbar A' die Übersetzungsweise der O': הִפּ *hif* (Lose fallen lassen, verlosen) = βάλλω, καταβάλλω weitergeführt.

A' hat wie O' Hss, aber im Gegensatz zu P. Bodmer xxiv, Psalterium gallicanum: αὐτοῦς, nicht αὐτοῖς.

Lesart 2

κληρόομαι ist ein sonst nur in O', und dort bloß 4 mal belegtes Wort: Is xvii 11 zweimal als freie, wie es scheint periphrastische Wiedergabe des Nomens נַחֵל *nahel*; Est iv 11 nach A, wohl eine Verderbnis von ἐκλήθην (für נִקְרָאתִי), das in f, k, z steht, oder von ἐκκλημαι, welches die andern Hss haben; i Regn xiv 41.

An 6 Stellen findet man in O' κατακληρόομαι: i Regn x 20, 21 (bis), xiv 42 (bis), 47. In i Regn xiv 41 schwankt die Überlieferung zwischen κληρόομαι (= B) und κατακληρόομαι (= N, a, b ... o ... c₂ e₂): das Fehlen von κατα- in B könnte Haplographie sein zwischen καὶ κατα-κληροῦται.

Es gäbe demnach in i Regn x, xiv sieben Beispiele für κατακληρόομαι. (Die 3 Beispiele von κληρόομαι sind so isoliert, daß sich nichts über ihre Herkunft sagen läßt.) κατακληρόομαι jedoch erweckt den Anschein, zur alten O' zu gehören. Denn in i Regn xiv 47 gibt B eine *zweifache* Übertragung eines *einzigsten* hebräischen Ausdruckes: לָכֵן מְלִיכָה = ἔλαχεν τοῦ βασιλεῦσιν κατακληροῦται ἔργον. Beide Satzglieder übersetzen dasselbe; dem zweiten hat im Hebräischen כֶּחָ (מֶלֶךְ) לָכֵן vorgelegen; מְלִיכָה entspricht häufig ἔργον; Kennicott kennt freilich nur die Hs 2, die מְלִיכָה liest im Unterschied zu allen andern mit מְלִיכָה. In b o c₂ e₂ (z am Rande) steht bloß: κατακληροῦται τὸ ἔργον τοῦ βασιλεῦσιν und in der koptischen Übersetzung fehlt zudem noch τοῦ βασιλεῦσιν. Eine Rezension scheint das ursprüngliche κατακληροῦται ἔργον ersetzt zu haben. In B sind beide Formen, die rezensierte und die ursprüngliche, nebeneinander erhalten geblieben, ebenso teilweise in b o c₂ e₂ z.

ζ' bedient sich somit hier eines Wortes, das in den *alten Septuaginta* gebraucht wurde, freilich als Kompositum *κατα-κληρόομαι* statt als einfaches *κληρόομαι* wie hier. Daraus darf man vermuten, daß die in diesem *V. 55b* in O' vorliegenden Wendungen *κληροδοτέω* und *κληροδοσία*, die nur selten für O' bezeugt sind, siehe unten, vielleicht *durch Rezension* in den Psalter eingedrungen sind, während ζ' eine ursprüngliche O'-Vorlage mit diesem Wort *κληρόομαι* vertritt. ζ' hat ja Bezüge zu alten O'-Übersetzungen, wie auch das Imperfekt in *V. 52b*, E. 34, L. 3 nahelegen könnte. Diese Deutung der Dinge ist wahrscheinlicher als die umgekehrte, derzufolge ζ' ursprüngliches *κληροδοτέω* durch *κληρόομαι* ersetzt hätte.

Das Wort *κληροδοτέω*: Es ist unzweifelhaft für A' bezeugt: *Dt xxxii 8a* (חִיף hif) nach M; *Is lvii 13* nach 86: *κληροδοθήσονται*: Zunächst muß man die *Beobachtung*, welche Field zu *Prov xxviii 10*, Lesart A' nach Morin. n. i machte, es sei richtig *κληροδο<τη>θήσονται* zu lesen, auf unsere Stelle, *Is lvii 13*, anwenden. Der Irrtum dieser Art *Haplographie* entsteht natürlich leicht.

Dann stellt sich die Frage, auf welches hebräische Wort dieses *κληροδο<τη>θήσονται* sich bezieht: ist es *יירי* oder ist es *ינהי*? Zwar steht es im *Plural* für einen hebräischen *Singular*. Aber es könnte sein, daß A' hier den *Singular*: *הנהי*, der ein *Kollektivbegriff* ist, durch den *Plural* übertrug, wie er das gelegentlich tut: für *אדם* = *άνθρωποι* siehe unten *Ps lxxxi 7a*, E. 111, L. 2, und vgl. *Reider*, *Prolegomena*, S. 34–36. So würde sich der *Plural* erklären.

Angesichts der gesicherten *Verknüpfung* zwischen der Wurzel *נהי* und *κληροδοσ/τ-* bei A' ist die Lesart A' an unserer Stelle eher auf *נהי* zu beziehen. Dazu hat bereits *Mercati*, *Osservazioni*, S. 43 mit Anm. 10, geraten. Sollte das richtig sein, hätte A' *ינהי* wahrscheinlich als *Nif'al* gedeutet und es daher *passiv* übertragen.

Dieses *Passiv* ist ein weiteres *Argument* dafür, daß *κληροδο<τη>θήσονται* *ינהי* entspricht. Denn *יירי* kann nicht als *Nif'al* = *Passiv* gedeutet werden (dies wäre *יירי*), wohl aber *ינהי*!

Daraus dürfte man folgern: *נהי* hif ist bei A' *κληροδοτέω*; *נהי* nif wäre *κληροδοτέομαι*. Siehe unten *Ps lxxxi 8b*, E. 113, L. 3, S. 315. Dies hatte *Field* bereits aus A' nach Syh in *Jer xii 13* vermutet, obgleich ein Zeugnis in 86: A' *ἐκκληρονόμησαν* dieser Vermutung widerspricht. Aber es ist leicht möglich, daß ein Schreiber von *ἐκκληροδο<τη>θησαν*, das selten ist, zum viel häufigeren *ἐκκληρονόμησαν* übergeglitten ist. Überdies ist ja die *Jer-Ez-Schicht* ein besonderer Teil von A's Übersetzungswerk, von dem nicht ohne weiteres auf den Rest der Übertragung geschlossen werden kann. (Als Bestätigung von A' *Jer xii 13* nach Syh kann *Ez xxii 16* A' nach 86 gelten: *κατακληροδοτήσω* für *נהי*: als 1. Person *Qal* verstanden.)

Is xlix 8 nach Eus: Hier gibt Eus zwar als *Sigel C'*, aber wohl zu Unrecht, denn die zweite Hälfte der Lesart ist für A' typisch: *שמוות נחיות* *ינהי* = *κληροδοτῆσαι κληροδοσίας ἡφανισμένας*. *κληροδοσία* ist abgesehen von unserer Stelle nur bei A' nachgewiesen: siehe unten. *ἡφανίζω* entspricht bei ihm der Wurzel *שחם*. Der Anfang der Lesart ist dagegen vielleicht *symmachianisch*, oder mindestens fraglich für A'. Die Vermutung drängt sich auf, daß Eus zuerst C', dann A' zitierte, und daß durch *Homoeoarkton*: *κληρονομήσαι* (= C') – *κληροδοτῆσαι* (= A') der Kopist von der Lesart C' auf die A's überggesprungen ist.

Neben diesen Zeugnissen für A' allein gibt es die gruppierende von *Prov viii 21* nach Morin. n. χ A'C'Θ' (*נהי* hif).

κληροδοσία für *נהי* ist wiederum typisch für A': *Dt iv 20* nach M; *Ps xxvii 9a* nach 264 mg (1098: *κληρονομίαν* wie O', E': zu Unrecht, siehe *Mercati*, *Osservazioni*, S. 42–43); *Ps xxxii 12b* nach 264 mg; *Ps lxxvii 62b* nach 1173; «O'» von *Eccl vii 12* (11) nach A, S (B: *κληρονομίας*).

(*Ps lxxvii 10b* gibt *Field* *τὴν κληροδοσίαν σου* nach Eus: in Eus findet sich das Wort jedoch nicht, weder in der Ausgabe *Montfaucons*, PG xxiii, c. 693, ll. 30–32, noch in *Coislin 44*,

fol 138a, col. b. Die Lesart stammt aus den *Hexapeln Montfaucons*: «... Sic Eusebius, Theodoretus & duo Regii ...», Hexaplorum Origenis, i, S. 571. Weder Tht noch Eus enthalten κληροδοσία, und falls die «duo Regii» Hss der cat xvii wären, erbringen auch diese kein Zeugnis für κληροδοσία, denn deren Lesart gilt bloß dem ἐκούσιον von V. 10a.)

Zu den Lesarten A's müssen jedoch auch die drei κληροδοσία bei *Philo* gerechnet werden: *Ex xv* 17 in De plant. p. 336 M = Cohn-Wendland ii, p. 143, § 46: «codd.»; *Nu xviii* 20 p. 339 M = Cohn-Wendland ii, p. 146, § 63: «codd.»; *Dt xxv* 16 in Quis rerum divinarum, p. 495 M = Cohn-Wendland iii, p. 37, § 162: «εν κληρωι Pap: κληροδοσίαν codd.», denn diese Wendungen sind das Werk des Rezensoren der biblischen *Lemmata*, der der Tradition A's verpflichtet ist: siehe D. Barthélemy, Est-ce Hoshaya Rabba qui censura le «Commentaire allégorique»? in: Philon d'Alexandrie, Colloques internationaux du CNRS, Lyon 11–15 septembre 1966 (Paris 1967) 45–79, besonders S. 46–54. Siehe zu הָנָן bei A' unter *Ps lxxxi* 8b, E. 113, L. 3.

In O' findet man κληροδοτέω und κληροδοσία an folgenden Orten: κληροδοτέω: *Ps lxxvii* 55b; *Ex xxxiv* 9 (הָנָן qal) nach F^b (= Korrektur in kursiver Hand); *Jos xix* 48 (49) nach b, c, k, x, Arm, Syh (הָנָן qal) = in einer rezensierten Stelle; *ii Esdr ix* 12 (שָׁרִי hif) = B; A, N: κληρονομέω; *Prov xiii* 22 (הָנָן hif): ἄλλος nach Field («Sic Syh in textu, et Cod. 161 in marg. ...»); *Eccli xvii* 11 (hebräische Vorlage verloren).

κληροδοσία: *Ps lxxvii* 55b; *Da xi* 21, 34 (קִרְבָּהּ); *i Mak x* 89.

κληροδοτέω ist vielleicht in *Ps lxxvii* 55b auch nicht ursprünglich, siehe oben.

Das Wort κληροδοτέω wäre demnach entweder in späten Stücken der griechischen Bibel oder an rezensierten Stellen zu finden als Wiedergabe von הָנָן oder שָׁרִי hif. κληροδοτέω und κληροδοσία scheinen andererseits vor allem durch die griechische Bibel und durch christliche Autoren bezeugt zu sein, vielleicht aber auch in der außerbiblischen Rechtssprache, siehe *Stephanus*, Thesaurus, s. v. κληροδοτής, vol. v, c. 1632.

Zu diesen beiden Termini gehört auch κατακληροδοτέω, das analog zu κατακληρονομέω gebildet ist. Auch dieser Begriff erscheint nur im Umkreis der griechischen Bibel und zwar entweder in der Rezension der C': *Ps lxxxi* 8b, siehe unten E. 114, L. 1, oder an wahrscheinlich ebenfalls bearbeiteten Stellen der O': *Dt i* 38 in A F M (txt) N a c d e h j k l p q s (txt) t x y z (txt) b₂; *Dt xxi* 16 in A F M N Θ, Phil-cod 1/3, a und andere Hss mehr, vgl. *Brooke-McLean*, Apparat, z. St. Auffällig sind die vielen hexaplarischen O'-Zeugen: M, a, b₂, c, k, c₂, x! Schließlich steht das Wort noch in *i Mak iii* 36 in S, V (κατακληρονομήσαι in A).

Es ist möglich, daß κληροδοτέω und κατακληροδοτέω von Übersetzern des Alten Testaments als griechische Neubildungen geschaffen wurden, um in den Verben הָנָן, שָׁרִי die beiden Aspekte: «ererbten, zum Erbe erhalten» (qal) und «vererben, erblassen, als Erbe vermachen» (pi, hif) mit einem gleichen Wortstamm: κληρο-νομέω und κληρο-δοτέω auszudrücken. Dieses Bestreben, das zu Grunde liegende Hebräische in der Übersetzung durchsichtig zu machen und abzubilden, paßt besonders gut zu den Rezensionen. So sind κληροδοτέω, κατακληροδοτέω, κληροδοσία vielleicht Neologismen von jüdischen Bibelübersetzern, die sich um die größere Annäherung an das Hebräische bemühten.

A' hat also auch hier Ansätze aufgenommen, die vor ihm schon gemacht wurden.

Es ist übrigens nicht deutlich, ob jene Stellen, da in O' κληρονομέω durch κληροδοτέω ersetzt wird, unter A's Einfluß rezensiert wurden oder unabhängig von ihm zu der oben beschriebenen, voraquilanischen Rezension gehören. Solche Stellen wären der schon genannte Ort in *Ex xxxiv* 9 nach F^b (הָנָן qal) und besonders für הָנָן pi: *Jos xiii* 32 in k; *Jos xix* 51 in a b c Arm-ed (vid) Syh (vid) k.

Die Stellen *Dt i* 38, *xxi* 16, *Jos xix* 48 (49), *Prov xiii* 22 (Syh im Text!) scheinen jedenfalls darauf hinzudeuten, daß in den hexaplarischen O' κληροδοτέω und κατακληροδοτέω figurierten.

Siehe zum Ganzen auch unten das in E. 113, L. 3, E. 114, L. 1 Gesagte.

Die vier angegebenen Stellen mit κληροδοσία gehören ebenfalls zu der Schicht der Über-

setzung, welche κληροδοτέω verwendete. Das Wort findet man nur im biblischen Bereich, ist also gleichfalls eine Neuschöpfung der späteren griechischen Bibelübersetzer oder der Rezensoren.

Lesart 3

Drei Unterschiede zwischen C' und O' haben den Exzerptor zu seiner C'-Lesart veranlaßt: σχοινίῳ μέτρῳ bei C' statt ἐν σχοινίῳ, κληρουχία statt κληροδοσία; eine *andere Konstruktion*: in O' hängt κληροδοσία als *Genetiv* von σχοινίῳ ab, während C' κληρουχία als *Objekt im Akkusativ* versteht. Deshalb muß er auch zu σχοινίῳ μέτρον als Verdeutlichung setzen, da σχοινίῳ nicht wie bei O', Θ', Ε', Ζ' und wohl auch bei A' durch einen Genetiv bestimmt ist. Der Grund für diesen syntaktischen Unterschied besteht darin, daß O' das *Pronomen*: «er überließ *sie* als Erbe...» auf die *Völker* bezog (wie MT), wogegen C' dieses Pronomen auf die *Israeliten* deutete: «er unterwarf *ihnen*... ein Erbe».

Dies tut er vielleicht wegen der *griechischen Syntax*: αὐτοῦς (V. 55b) in O' kann sich schlecht auf ἔθνη (Neutrum!) (V. 55a) beziehen!

Freilich lesen O' in P. Bodmer xxiv und Psalterium gallicanum ebenfalls: αὐτοῖς. Dies mag als lectio difficilior richtig sein, und man verstünde gut, wie das Fehlen eines Akkusativobjektes die Verwandlung von αὐτοῖς in αὐτοῦς nach sich zog, um dieses Fehlen wettzumachen. In diesem Falle hätte nicht C', sondern A' ein von O' verschiedenes Verständnis des Verses aufgebracht. Denn A' überträgt mit αὐτοῦς. Immerhin bleibt auch dann, daß C' allein gegen O', Θ', Ε', Ζ' und wohl auch A' הַכֹּהֲנִים nicht als Genetiv faßte, denn κληροδοσίας (Genetiv) ist ursprünglich in O', oder mindestens jener rezensierte Text, der uns allein bekannt ist, und der C' wohl auch vorlag, siehe oben S. 170.

σχοινίῳ μέτρον für כִּי bei C' in *Job xxxviii 5* nach Field («Olymp. et 'omnes.'...»). Sonst gibt es keine Parallele. Dennoch ist diese freie, verdeutlichende Wendung für C' gut denkbar.

Das Fehlen des ἐν *instrumentale* ist nicht selten bei C', siehe oben E. 24, L. 2, oder z. B. *Ps lviii 12b* nach Eus, Tht 1140, 1184, A, D.

κληρουχία ist typisch für C': *Ruth iv 7* nach b (für הַכֹּהֲנִים); *Ps xxvii 9a* nach 1098; *lxxiii 2b* nach 1175, 264 mg, Eus, ThdMopsv ¹¹³³ (cat x ¹⁶²⁵, aber unter dem Namen A'; cat x ¹⁷⁰⁶: κληρονομίας unter dem Namen A'); *lxxvii 62b* nach 1173.

C' ist auch der einzige, der als Verb κληρουχέω heranzieht: *Ps lxxxi 8b* nach 1173, cat xxv ¹¹³⁷, 1811, Sinai Cod. gr. 25.

κληρουχία steht allerdings auch in *Neh xi 20* = *ii Esdr xxi 20*, aber in einem Vers, der später hinzugefügt wurde in S^c. In be₂ steht κληρονομία. Siehe zu κληρουχία unten *Ps lxxxi 8b*, E. 113, L. 4.

Lesart 4

Die gruppierende Lesart steht im Gegensatz zu O': κληροδοσίας.

Θ', Ε' und Ζ' treffen sich in κληρονομία. Liegt es nicht nahe, diese Übereinstimmung damit zu begründen, daß die *gemeinsame O'-Vorlage* von Θ', Ε' und Ζ' eben

κληρονομία war, die von den drei Versionen unverändert übernommen wurde? Damit ist aber ausgesprochen, daß die vorliegende O'-Form, κληροδοσία, nicht die ursprüngliche, oder zumindest nicht die einzige Form in der O'-Überlieferung war. So wird die in L. 2 geäußerte Vermutung zur Form der ζ': ἐκληρώσατο bestärkt. Sowohl κληροδοτέω als auch κληροδοσία sind Optionen einer Rezension im Psalter, freilich einer alten. Ursprünglich stand wohl κληρόομαι und κληρονομία. κληρονομία ist ja die gewöhnliche O'-Wiedergabe von הַנְּחָל.

Ein Wort zur €'- und Θ'-Übertragung:

€' gebraucht κατακληροδοτέω in Ps lxxxi 8b nach 1173. Aus der Nichterwähnung des Verbs von €' in 1173 im vorliegenden Vers darf man dementsprechend vielleicht schließen, daß €' hier wie O' lautete, also κληροδοτέω. Für das Substantiv κληροδοσία dagegen hat hier €' κληρονομία der ursprünglichen O' beibehalten ohne zu rezensieren, vgl. Ps xxvii 9a nach 1098; lxxvii 62b nach 1173. Erst A' hätte also das κληρονομία systematisch ausgeweitet, €' ist wie meistens nicht ganz konsequent.

Θ' hat mit κληρονομία הַנְּחָל übersetzt: so in Ps lxxiii 2b nach cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139} (wenn die Lesart nicht ausschließlich dem ῥάβδον im Gegensatz zum ῥάβδω bei O' gilt); Jer xxxix (xxxii) 8 nach 86 <※> (hebräische Vorlage davon?); Ez xxxv 15 nach Q^{ext} (※) (anon.), Hi^{lat} (הַנְּחָל).

Da alle Versionen außer A' erwähnt sind, darf man vermuten, daß A' hier mit O' identisch ist, d. h. ebenfalls κληροδοσία las. (Zu den Stellen, da für A' κληρονομία überliefert ist, siehe Mercati, Osservazioni, S. 43, der die Möglichkeit von Fehlern ins Auge faßt.)

Exzerpt 39. Vers 55c

Lesart 1

ιδρώ ist für C' typisch: Jos xi 13 nach v, z (עֲדָה); Ps lxxvii 60b nach Eus (für כַּחֲשֵׁי). In O' ist das Wort ein einziges Mal gebraucht: Ps cxliii 12b nach R L* (etwa 56 bis 75 L–Hss bei Holmes-Parsons), 1219s, ebenso nach 1175, wo für Θ' angegeben wird: ὁμοίως τοῖς O' (בְּמִגְדָּלִים), also ebenfalls ἰδρυμένα. (B*, S, A, L pauci haben jedoch ἡδρυμένα, das eher von ἀδρόνω herzuleiten wäre. Vgl. Rahlfs, Psalmi, z. St., Apparat.) Weiter kommt das Wort in iv Mak xvii 3 vor.

σκήνωσις kommt gleicherweise in V. 60b bei C' für הָיָה vor. Siehe oben zu V. 57b, E. 32, L. 4.

Nach P. Bodmer xxiv, B wäre in O': ταῖς φύλαις zu lesen. C' würde sich in Gegensatz zu O' begeben, indem er den Akkusativ wählt. Doch ist φύλαι hier vor allem um A's willen zitiert, der σκήπτρα ergreift.

Lesart 2

σκέπη bei A'; siehe oben V. 57b, E. 32, L. 3. Der Artikel fehlt, wie auch vor σκήπτρα.

σκήπτρον für שֶׁבַט bei A': siehe Reider, Index, s. v., S. 217.

Die Lesart A' geht in 1173 = 1122 ohne Trennung in das folgende Catenenglied über, das einer (nicht-identifizierten) Glosse gleicht: « ἃ ἐν σκέπαις αὐτῶν σκήπτρα ἰῆλ αὐτῶν δέ φησιν τῶν ἐξελαθέντων καὶ ἀναιρεθέντων ἐπὶ τὰ ἐθνῶν τὰς γὰρ πόλεις αὐτῶν τῶν ἐκβεβλημένων καὶ τοὺς οἴκους ἐκληρονόμησαν. Siehe Einleitung, Kap. III, S. 36.

Exzerpt 40. Vers 56a

Lesart 1

Die Lesart C' gilt dem *griechischen Imperfekt* an Stelle des *Aorist* der O'. In der *Wortwahl* hat sich C' an O' gehalten. Das *Imperfekt* erscheint hier und in den folgenden Versen bei C': 56b, 57a, b, 58a, b: ein weiteres Beispiel dafür, daß C' in Sequenzen mit dem gleichen Tempus arbeitet, da es ihm widerstrebt, von Vers zu Vers zu ändern (siehe Einleitung, Kap. IV, 2). Das Imperfekt von παραπικραίνω ist παραπεπικραίνον: 1173 hat das ι weggelassen, wohl unter dem Einfluß des Aorists in O', und 1122 ist den Rückweg zum Aorist zu Ende gegangen.

Zur *Wortwahl*: περιάζω bei C' siehe oben V. 41a, E. 11, L. 2; zu παραπικραίνω V. 40a, E. 9, L. 2. In V. 40b–42a herrscht übrigens gleichfalls eine Folge von Imperfekten vor: siehe dort, E. 9–13.

Lesart 2

Es handelt sich sicher nicht um die *Sigel* ζ': denn die Lesart ζ' folgt gleich danach, und das hebräische *Imperfectum consecutivum* fordert ja καὶ mit *Aorist Indikativ* bei A'. Dazu tritt das ausdrückliche Zeugnis der Syh hinzu: וַעֲצִי א.א., das *Field* treffsicher mit καὶ προσήρῳ ins Griechische rückübersetzt hatte, indem er auf Ps civ 28b hinwies. Dort treten als Zeugen für A's Lesarten *folgende Hss* auf: 190, 1175, cat x^{1625, 1706} (προσθήρῳ [sic!]).

Zu προσερίζω bei A' siehe oben V. 40a, E. 9, L. 1: das Verbum wird mit dem Dativ konstruiert.

תא verbunden mit einem *artikellosen* Nomen wird im Griechischen A's durch den *Artikel* angedeutet, siehe Burkitt, S. 12, Barthélemy, Devanciers, S. 17.

אלהים ist θεός, siehe Reider, Index, s. v., S. 109–111.

עליון = ὑψιστος, siehe ebd., S. 247, wie in O', C', Θ' und Ε'. Zu den bei Reider vermerkten Stellen kommt noch hinzu: Ps lxxvi 6b nach 1173, siehe E. 111, L. 2.

In allen Versionen ist übrigens ein Unterschied gemacht zwischen עליון als *Name Gottes* und als *Adjektiv* «hoch, oben». ὑψιστος ist dabei die für Gott vorbehaltene Wiedergabe, während ὑψηλός, ἄνω, ἐπάνω u. dgl. für das *Adjektiv* dienen.

τῷ θεῷ ὑψίστῳ bei A' hat der Exzerptor der Erwähnung würdig befunden wegen des *Akkusativs* in O': τὸν θεὸν ὑψίστον, oder – das ist allerdings weniger wahrscheinlich! – weil ihm ein O'-Text wie P. Bodmer xxiv vorlag, wo steht: τ[οῦ] ὑψίστου θ(εο)υ.

Lesart 3

παροξύνω ist in O' ein einziges Mal für ברה gebraucht: Nu xx 24. In Da xi 11 erscheint es in einer anonymen Lesart nach 36 (zur lukianischen Gruppe gehörig), um das ὀργίζω der O' für התמרמר zu ersetzen.

O' übertragen **כִּרָּה** ganz *verschieden*: παρατιχαίνω, ἀπειθέω, παρέρχομαι (genauer: παρέβην) und viele andere Wendungen (z. T. mit von MT abweichenden Deutungen: so ist in Ez v 6, xx 13 das hebräische Wort von **כִּרָּה** abgeleitet). In den *Psalmen* jedoch (10 Stellen) ist *ausschließlich* παρατιχαίνω zur Verwendung gelangt, ebenso in den *Klageliedern* (4 Stellen).

Weiter kann man beobachten, daß C' oft παρατιχαίνω verwendet.

Man kann sich fragen, ob der Übersetzer (oder ein Rezensent?) des Psalters **כִּרָּה** nicht *systematisch* mit der Wurzel **כִּרָּה** bitter verbunden hat, während in den andern Teilen des Alten Testaments **כִּרָּה** oft als eine andere, eigenständige Wurzel: *widerspenstig, ungehorsam sein, bestreiten*, verstanden wurde.

A' hat mit seinem προσερίζω diese letzte Deutung zu der seinen gemacht, C' dagegen hat hauptsächlich jene andere: *erbittern*, erkoren, ohne daß er weitere Wiedergaben verschmäht hätte: ἀπειθέω in Ps civ 28b nach 190, 1175, cat x^{1625, 1706}; παροργίζω in Ps cv 7c nach 264 mg; φιλονεικέω Ps lxxvii 17b nach Eus; und – wenn die Sigel nicht mit A' verwechselt ist – προσερίζω in Ps lxxvii 8b nach 1140.

In Ps civ 28b gibt 190 alle Versionen: A' οὐ προσήρισαν, C' οὐκ ἤπε(ε)λθῃσαν, E'Θ' οὐ παρετίκραναν, ζ' ὁμοίως τοῖς O' οὐ παρετίκραναν. Dieselbe vollständige Aufzählung aller Versionen in derselben Reihenfolge und Gruppierung (Θ'E' auch zusammengefaßt) legt auch 1175 vor, bloß daß dort für ζ' *nur*: ὁμοίως τοῖς ο' steht ohne: οὐ παρετίκραναν (O' ist in 1175: *ὅτι παρετίκραναν*), und daß der Unterschied von O' = *ὅτι* und A', C', Θ'E' = *καὶ* οὐ mitberücksichtigt ist. – Cat x^{1625, 1706} gibt A', C', Θ'E' (ohne *καὶ* wie 190) ohne ζ'. Diese *doppelte* Lesart für ζ' in 190 ist auffällig, denn *eine* der beiden Erwähnungen hätte genügt. Möglich ist die Annahme, O' hätten hier wie P. Bodmer xxiv, Psalterium gallicanum, S, 1219 den *Singular*: παρετίκραναν gelesen, während E', Θ' mit *demselben* Wort, παρατιχαίνω, aber im *Plural* gearbeitet haben. ζ' verwendet nun das *gleiche* Wort, aber *wie O' im Singular*. Die Bemerkung: «οὐ παρετίκραναν» wurde später auf Grund eines andern O'-Textes mit dem Verb im Plural hinzugefügt. ζ' unterscheidet sich daher nicht in der *Wortwahl*, sondern durch den Singular von E' und Θ'. Oder der Unterschied galt nicht dem Verb παρατιχαίνω, sondern dem *ὅτι* (siehe 1175).

In Ps cv 7c gibt 264 unten am Fuß der Catene die Lesarten von A': καὶ προσήρικαν (sic) . . . , C': καὶ παρώργισαν . . . E': (καὶ) παρετίκραναν . . . , O': (καὶ) παρετίκραναν . . . (= hexaplarische, d. h. rezensierte O'), worauf ohne Sigel die Bemerkung folgt: «ὁμοίως τοῖς O'». Dies kann bedeuten: die hexaplarische O' ist *gleich* wie O' des Exzerptors, oder eine *Sigel* ist ausgefallen: in Frage kommen Θ' oder ζ'. Doch läßt sich nicht eindeutig entscheiden, ob Θ' *oder* ζ' «ὁμοίως τοῖς O'» übertragen. Sollte «ὁμοίως τοῖς O'» bedeuten: gleich wie die angeführten hexaplarischen O', wäre Θ' wahrscheinlicher, da die hexaplarischen O' dem MT entsprechen (durch Wiederholung von θάλασσα). Diese Angleichung an MT ist eher Θ' zuzuweisen als ζ'.

ζ' steht also mit παροξύτω in unserm Vers *allein*. Das Wort ist vielleicht deshalb gewählt, um die Wurzel **παρ-** mit der Wurzel **כִּרָּה** zu verbinden, während für **כִּרָּה** ein *anderes griechisches Äquivalent*, eben παροξύτω gesucht wurde. Vorbild konnte dabei Nu xx 24 O' sein.

Exzerpt 41. Vers 56b

Lesart 1

Zwei Unterschiede zwischen A' und O': bei A' fehlt der *Artikel*, wie zu erwarten ist, und das Nomen ist *feminin*, während es ein *Neutrum* in O' ist.

A' kennt μαρτύριον auch, aber für תְּעִידָה Is viii 16 nach Q, Eus com, dem (O' anders). In Ruth iv 7 übertragen O' dieses Wort ebenfalls durch μαρτύριον, aber in Is viii 20 durch βοήθειαν.

A' hat in *Dt xxxi 21* nach dem Zeugnis von M hebräisches עָד mit μαρτύριον wiedergegeben (O' μαρτυροῦσα).

O' unterscheidet nicht zwischen den Wörtern: 1° עָד, Plural עֲדוֹת und 2° Singular אֶדָּה, bzw. עֲדוֹת, Plural עֲדוֹת. Für beide Wörter gebrauchen sie unterschiedslos μαρτύριον. Die einzige Schwankung besteht in der Deutung von עֲדוֹת als *Singular* oder *Plural*, siehe z. B. *Ex xxx 6*: Sg: m, x, a₂, Aeth (vid), Lat; Pl: B, rell; *Lev xvi 13*: Sg: a, Origenes-lat; Pl: B, rell; usw.

Mit der Angabe von 1173 für unsern Vers, A' habe μαρτυρία gewählt, paßt zusammen: *Ps lix 1* nach Eus; *lxxix 1a A'C'* nach Eus; *iv Regn xi 12* nach j.

Wie O' so unterscheidet auch A' nicht zwischen עָד und עֲדוֹת, bzw. עֲדָה. Beide Ausdrücke bedeuten ihm: μαρτυρία; siehe unten *Ps lxxx 9a*, E. 91, L. 2 zu μαρτύρομαι.

Lesart 2

Bei C' finden sich drei Eigentümlichkeiten im Vergleich zu O': das Wort διαμαρτυρία und das Imperfekt des Verbs, welches aktiv ist (medial bei O').

διαμαρτυρία ist außer in *Gn xliii 3 O'* und in *iv Mak xvi 16* nur bei C' nachgewiesen: *Ps lxxvii 5a* nach Eus, ThdMopsv¹¹³³. Sonst kennt C' wie üblich mehrere Ausdrücke für עָד oder עֲדוֹת, denn auch er scheidet in seinen Übersetzungen nicht zwischen beiden Wörtern. עָד in *Ps xcii 5a* nach He: μαρτυρία; עֲדוֹת: μαρτύριον in *iv Regn xi 12* nach j; *Ps cxviii 24a* nach Eus Pat 215, 1675; μαρτυρία in *Ps lix 1*, *lxxx 6a* nach Eus; *cxviii 138a* nach cat viii¹⁸¹². In *Ps cxviii 152a* steht nach cat xvii^{1047, 1135, 1139}: τῶν μαρτυρίων, ein Plural, der sowohl in μαρτύριον als auch in μαρτυρία im Singular aufgelöst werden kann.

In *Ps cxxi 4b* hat C' nach Eus Pat 1215, 1675 עֲדוֹת als ἐκκλησία (wie עָד) übertragen.

In *Ex xxxiv 29* gibt Syh für A'C': testimonii.

תְּעִידָה in *Is viii 16* ist nach Q, Eus com, dem wie bei A' und Θ' μαρτύριον.

Das Imperfekt ist die vorherrschende Zeitform bei C' zwischen *V. 56a–58b*, siehe oben zu *V. 56a*, E. 37, L. 1. Hier entspricht es hebräischem Perfekt.

Die Wortwahl ist dieselbe wie in O' und A', nur haben A' und C' das Aktive, O' das Medium gewählt.

In O' fällt auf, daß im *Hexateuch*, in den *Psalmen* und in den *Propheten* φυλάσσω und φυλάσσομαι für שָׁמַר qal promiscue gebraucht werden. Insbesondere in den Imperativen wird sehr häufig das Medium gewählt. In den *geschichtlichen Büchern*, in *Job* und den *Proverbien* ist das Medium für שָׁמַר qal so gut wie fehlend. (In *Iud* kommt es zweimal vor: *ii 22*, *xiii 14*: die Formen des Hebräischen mögen als nif gedeutet worden sein; in den *iv Regn* nur 4 mal, in *Paralipomena* 3 mal, *Esdra*s und *Nehemias* 1 mal.)

Es bestehen Anzeichen einer Bearbeitung, was die Übersetzung von שָׁמַר anlangt. An folgenden Stellen finden wir φυλάσσω bzw. φυλάσσομαι in Konkurrenz mit einer andern Übersetzung: 1. in Bezug auf die Wortwahl: in *ii Regn xviii 12* nach o c₂ e₂ v^b; *iv Regn vi 9* nach b c₂ e₂: an beiden Stellen: προσέχω. In *ii Regn xi 16* steht nach b o c₂ e₂ M (mg) Syh^j (vid): περιάβηθαι (bzw. περιάβησαι oder περιάβησθαι); in *ii Regn xxii 44* nach b o c₂ e₂ εἶθου (während in *Ps xvii 44a* O' nach 1098 und nach den andern Hss [Rahlfs gibt keine Variante] καταστήσεις steht; im Hebräischen findet sich hier: תְּשִׁימֵנִי, während in *ii Regn xxii 44* תְּשִׁימֵנִי vorliegt. b o c₂ e₂ haben wohl תְּשִׁימֵנִי auch in *ii Regn xxii 44* gelesen oder sie haben harmonisiert). An all diesen Stellen findet man in den andern O'-Zeugen שָׁמַר qal durch φυλάσσω aktiv und nif durch φυλάσσομαι medium übertragen.

2. im *Genus Verbi*: in *ii Regn xxii* 22 nach b c₂ e₂ (*Ps xvii* 22a: aktiv, ohne Varianten bei Rahlfs); *iii Regn ii* 3 nach b o c₂ e₂; *ii* 4 nach b o c₂ e₂ j; in *iv Regn xxi* 8 nach b c₂ e₂ Did; *ii Chr vi* 16 nach b e₂ steht das *Medium*, während die andern Hss das Aktiv lesen. Im Hebräischen entspricht dem stets שָׁבַר qal.

Wenn wir bei den *jüngern Versionen* eine ähnliche Verteilung von שָׁבַר qal auf φυλάσσω aktiv und nif auf Medium antreffen, so erstaunt das weiter nicht, ist diese Verteilung der Übersetzungen doch schon in O'-Bearbeitungen angedeutet, siehe unten L. 3.

C' freilich hält sich nicht streng an diese Regel: an zwei Stellen ersetzt er tatsächlich das *Medium* φυλάσσομαι bei O' für שָׁבַר qal durch φυλάσσω: *Dt xxvii* 1 nach v, z; *Is xliii* 20 nach Eus.

Aber auch das Gegenteil kommt einmal vor: in *Ps xvi* 4b vertauscht er φυλάσσω aktiv bei O' durch φυλάσσομαι nach Eus¹¹²¹, cat^{1625, 1706} für hebräisches שָׁבַר qal.

Doch bevorzugt C' aktives φυλάσσω. Übrigens entspricht dieses Verb bei ihm noch andern hebräischen Wurzeln als שָׁבַר: זָהַר, צָרַר, u. a. Daneben gebraucht er andere Fügungen, um שָׁבַר wiederzugeben: so παράφυλάσσω; für das Ptz: φύλαξ; usw.

Lesart 3

A' bewegt sich in den Bahnen der oben beobachteten O'-Rezensionen, siehe L. 2.

1. In der *Wortwahl* ersetzt er verschiedene Übertragungen von שָׁבַר bei O' durch φυλάσσω: *Dt iv* 23 nach M, s (anon.), b und *Dt vi* 12 nach M, wo O' προσέχω lesen; *Ps xxx* 7a nach 1098, 264 mg (E'A'); *Ps xc* 11b nach Taylor, Eus^{com, dem}, O' = διαφυλάσσω; in *Ct iii* 3 nach Field («Nobil., Mat.»), O' = τηρέω. 2. Im *Genus des Verbs* unterscheidet A' zwischen שָׁבַר qal = φυλάσσω und nif = φυλάσσομαι: *Jon ii* 9 nach Ziegler, Duodecim prophetae («Colbert.»): φυλασσόντων, O' = φυλασσόμενοι für כְּשֹׁבְרִים (O' haben es vielleicht wie die Massoreten als Ptz pi aufgefaßt, A' als Ptz qal mit כָּן). An allen andern Stellen hat A' nif'al durch *Medium*, qal durch *Aktiv* wiedergegeben. Die einzige Stelle, die Schwierigkeiten bereitet: *Za xi* 11 nach 86, Syh: für שָׁבַר Ptz qal aktiv: φυλασσόμενοι. Die Lesart enthält jedoch offenkundige Widersprüche für ein A'-Zitat: עָנִי ist bei A' πένης, πτωχός entspricht אֲבִיּוֹן, siehe Reider, Index, s. v.; MT liest עָנִי ohne Suffix, welches μου voraussetzen würde; A' übertrüge auch nicht im Falle, daß er עָנִי gelesen hätte, durch τοῦ ποιμνίου μου. Dieses vereinzelte Zitat kann somit nicht gegen die vielen andern A'-Zeugnisse sprechen.

Einen besonderen Platz nimmt «O'» von *Eccl* ein: Hier ist die Übersetzung A's in der *Wortwahl* freier: *xi* 4 steht τηρέω; *xii* 3 φύλαξ für Ptz akt; die andern Beispiele: *iii* 6, *iv* 17, *v* 7, *viii* 2, 5, *xii* 13 enthalten שָׁבַר qal = φυλάσσω, *v* 12 שָׁבַר qal Ptz pass = φυλασσόμενον.

In *Ez xxxiii* 7 nach 86 überträgt A' הָיָה hif mit φυλάσσω (mit *).

Der *Aorist* ist normal für hebräisches Perfekt.

Exzerpt 42. Vers 57a

Lesart 1

Die Verben sind im *Imperfekt* wie in *V. 56a–58b*, während sie bei O' und A' im *Aorist* stehen, siehe oben zu *V. 56a*, E. 40, L. 1.

Die *Wahl der Verben*: 1. ἀπονεύω ist nur bei C' belegt: *Ps cxxxviii* 19b nach cat xvii^{1047, 1139} (nur 1135 liest: ἀποστῆναι) für סָרַח; *Ct v* 6 nach Field («Nobil., Mat. . .») für חָמַק.

Für סָרַח haben O' verwendet: ἀποστρέφω, μετακινέω, μετατίθημι, u. a. C' übersetzt sehr mannigfaltig: *Ps lxxix* 19a nach 1173: ἀναχωρέω, siehe unten z. St.; *Ps xliii* 19a nach Chr^N:

ἀποχωρέω; *Prov* xxiii 10 nach Field: μετακινέω («Sic Cod. 161. Nobil., Cod. 248: [μὴ] μετακινήσης ...»); *Mi* ii 6 nach 86: κωλύω; *Os* v 10 nach 86: παρορρίζω (Hs: παρορμίζω); *Prov* xiv 14 nach Field («Codd. 161, 248 ...»): βαρυμωροκάρδιος (בָּרִי מְרֹדִים); *Dt* xix 14 nach b: ἐπελεύσει ... (vielleicht in ἐπελεύσει zu verändern, da das Verb transitiv sein muß? Hier hat C' wohl wie A' das Verb נִשָּׁנָה gelesen). In *Mi* vi 14 hat C' nach 86 ἡξίεις von ἡκω, was gleichfalls נִשָּׁנָה entsprechen mag. (Syh gibt ἡξίεις: gewiß ein Irrtum des syrischen Übersetzers oder seiner Vorlage [Itazismus].)

Interessant ist die Stelle *Mi* vi 14, wo O' mit ἐκνεύω übertragen (nach Q auch = Θ'). Von einer solchen Stelle ist C' vielleicht inspiriert worden für die Wahl von ἀπονεύω.

In *Jer* xxvi (xlvi) 5 und xlv (xxxviii) 22 hat er ἀποστρέφω, freilich nur durch Syh auf syrisch überliefert.

Bei ἀπένευον hat C' im Gegensatz zu O' das καὶ fortgelassen: wohl um die καὶ nicht übermäßig wuchern zu lassen, da das im Griechischen unschön wäre. (Bei Kennicott haben alle Hss וַיִּסְגֹּר.)

2. Das Zeitwort ἀσυνθηκέω, das 1173 = 1122 voraussetzt, ist zunächst verdächtig. Hieronymus, in der Ep. ad Sunniam et Fretelam, S. 28, l. 22 – S. 29, l. 2, sagt nämlich, alle Übersetzer hätten «voce simili» mit ἡσυνθέτησαν übersetzt. Bei C' ist der Kontext durch das Imperfekt beherrscht (V. 56–58). Aus Hieronymus wäre daher auf ἡσυνθέτουσαν zu schließen bei C'. Da der Kopist von 1173 (und 1122) ἡσυνθήκουσαν schrieb, könnte man vermuten, er habe irrtümlich ἡ συνθηκῇ zu schreiben begonnen und daran die Imperfektendung -ουσαν gefügt.

Doch ist ἀσυνθηκέω auch in *Is* lxiii 8 nach Eus bei C' bezeugt für שָׁקַר, das O' wie in unserm Vers durch ἀθετέω wiedergegeben hatten. Daß nämlich die dem Exzerptor in unserm Vers vorliegenden O' wahrscheinlich ἀθετέω, nicht ἀσυνθετέω enthielten, darüber siehe L. 2. Dieses zweifache Zeugnis in zwei voneinander unabhängigen Überlieferungen läßt es geraten erscheinen, das ungewöhnliche Wort ἀσυνθηκέω als eine eigentümliche Bildung C's anzuerkennen. Die Änderung in ἀσυνθετέω ist entsprechend als *lectio faciliior* abzulehnen.

Diese Annahme wird weiter gestützt durch *Is* xlviii 8, wo Eus für C' das Adjektiv ἀσύνθηκος überliefert. Für ἀσύνθηκος hat schon Schleusner, Thesaurus, vol. 1, S. 478 einen Beleg bei Onosander, Tacticus (1. J. n. Chr.) gefunden; er widerstrebte deshalb der Emendierung Montfaucons (der Field jedoch gefolgt ist) in *Is* lxiii 8: anstatt ἀσυνθηκέω ἀσυνθετέω. *Papyrus Oxvryhynchos* 904, 2 (5. J. n. Chr.) kennt ἀσυνθηκεῖ = vertragswidrig, siehe Preisigke-Kiessling, Wörterbuch, i, Sp. 228, l. 55.

Die Tatsache, daß C' anderwärts נִבְּנָה durch ἀθετέω überträgt, so in *Is* xxi 2 (bis) nach Tht; xxiv 16 (bis) nach Eus; xxxiii 1 (quater) nach Pr, Tht, 86 (86, Tht nur für die beiden letzten, nicht für die beiden ersten Stellen); *Ps* xxiv 3b nach 264 mg oder durch προδίδωμι in *Jer* xii 6 nach 86, Syh, bildet keinen Einwand gegen unsere Lesart. Denn C' ist immer frei genug, seine Übersetzungen zu variieren. Siehe L. 2.

In *Ps* cxviii 158a hätte C' nach 1175 (C'E') ἀθετοῦντας (für נִבְּנָה); nach cat xxv 1811: ἀσυνθετοῦντας (cat xxv Sinai Cod. gr. 25 = 1137: ἀσθενοῦντας). Da 1175 sämtliche Versionen, cat xxv aber nur C' zitiert, ist ein Irrtum der Sigel leichter für cat xxv möglich. Überdies wäre dies der einzige Beleg für ἀσυνθετέω bei C'! C' hat entweder – siehe oben – ἀθετέω oder ἀσυνθηκέω gebraucht, nicht aber ἀσυνθετέω. 1175 verdient deshalb den Vorzug.

C' vereinfacht das καθὼς καὶ der O' in gewöhnliches ὥς.

Lesart 2

Das Verb der Lesart: ἡσυνθέτησαν ist dem Exzerptoren wohl nicht bloß deshalb aufgefallen, weil es sich von C's *Tätigkeitswort* unterschied. Denn der Exzerptor gibt oft nur *eine Lesart*, die im Gegensatz zu O' steht. Damit zeigt er, daß er – wie auch die Kirchenväter, die hexaplarische Lesarten anzuführen pflegen – die Versionen nicht *unter sich*, sondern *jede mit O'* vergleicht. Der Vergleichspunkt ist meistens O'.

Hat er das Verb von A' und E' jedoch zitiert, so deshalb, weil es *nicht wie das in O'* lautet. Tatsächlich gibt es mehrere Zeugen für ein ἡθέτησαν: R, hexaplarische O' nach *Hieronymus* im zitierten Passus, siehe L. 1, L'', 1046 (vid.), 1219'.

Für A' ist ἀσυνθετέω (= 𐤀𐤃𐤍𐤔𐤕𐤕𐤁) in einer Lesart von 1175 zu *Ps cxviii 158a* überliefert: A'Θ' ἢ ζ' ἀσυνθετοῦντας, C'E' ἀθετοῦντας. In *Prov xxiii 28* gibt Morin. n. v für Θ' ἀσυνθετοῦντας (= 𐤀𐤃𐤍𐤔𐤕𐤕𐤁).

ἀσυνθετέω, bzw. ἀσύνθετος findet sich als Übertragung von 𐤀𐤃𐤍 weiterhin in O': ἀσυνθετέω in *Ps lxxii 15b* nach B' Bo^p Sa R* (vid)'' Ga L^b (sil) 1219 (mit der Orthographie: ἡσυντεθηκα) (und wie 1219 vielleicht P. Bodmer xxiv, der hier schwer lesbar ist), ebenso noch L^d S^c; in *Ps cxviii 158a* (ἀσυνετοῦντας = Bo Sa R' Aug L'' A'') und in *unserem Vers* nach P. Bodmer xxiv, B' Ga Hi Aug.

In *Ps lxxii 15b*, *lxxvii 57a*, *cxviii 158a* ist ἀσυνθετέω die bessere Lesart, während die andern Lesarten das seltene und ungewöhnliche Verb durch geläufigere: ἀθετέω, (ἀ)συντίθημι ersetzen.

ἀσύνθετος erscheint bei O' für 𐤀𐤃𐤍 Ptz in *Jer iii 7, 8, 10, 11* (gelegentlich mit der bezeichnenden Variante ἀσύνετος in Hs 763, 106).

Sonst übersetzen O' sehr oft mit ἀθετέω, καταφρονέω, ἐγκαταλείπω, u. a. ἐγκαταλείπω erscheint nur im Dodekapropheton.

Für A' ist weiter bezeugt: ἀθετέω für 𐤀𐤃𐤍 in *Ps xxiv 3b* nach 264 mg; *Is xxiv 16* (bis) nach Eus (wie O', C', Θ'). Für E' ist unter der Form: οἱ λοιποὶ καὶ ἡ Ε': ἀποστατοῦντες in *Ps xxiv 3b* nach Eus¹¹²¹ überliefert.

Was ergibt sich aus diesem Sachverhalt?

ἀσυνθετέω, ἀσύνθετος wird von O' wohl ursprünglich in den Psalmen: *Ps lxxii 15b*, *lxxvii 57a*, *cxviii 158a* und bei *Jeremias* gebraucht. Von da ist es dann in die Versionen übergegangen und als Wiedergabe von 𐤀𐤃𐤍 noch weiter ausgedehnt worden. Die Vorliebe für das Wort erklärt sich aus dem Zusammenhang mit συντίθημι, συνθήκη, den *Hieronymus* gespürt und in seiner *Epistola ad Sunniam et Fretelam*, S. 28, l. 22 – S. 29, l. 2, erklärt hat.

Aber da O' andererseits meistens ἀθετέω verwenden, haben die jüngern Versionen von O' auch dieses Wort überkommen.

Aus dem Gebrauch *beider* Verben für das *gleiche hebräische* 𐤀𐤃𐤍 und aus der Ungewöhnlichkeit von ἀσυνθετέω ist wohl die Unsicherheit der Überlieferung zu erklären, die in den Zeugen bei ἀθετέω, ἀσυνθετέω (und ἀποστατέω) herrscht.

Ist es möglich, in diese durcheinander geratene Überlieferung Ordnung zu bringen?

1. C' hat eine spezifische Wahl durch sein ἀσύνθηκος, ἀσυνθηκέω getroffen, die den Zusammenhang mit συνθήκη besonders unterstreicht. Aber er übersetzt auch anders und wie O', siehe oben L. 1.

2. Θ' hat ἀθετέω verwendet wie O' in *Is xxiv 16* (mit ※) nach Q, Syh (ἀθετέω, ἀθεσία), aber in *Prov xxiii 28* nach Morin. n. v *trennt er sich von O'*, die παράνομος lesen, um ἀσυνθετέω zu setzen. Dieses Wort kennt er vielleicht aus *Ps cxviii 158a*, wo für O' und für Θ' nach 1175 A'C'Θ' ἀσυνθετέω bezeugt wird.

3. ζ' hat im selben *Psalms cxviii 158a* nach 1175 ebenfalls ἀσυνθετέω. Dies hat nichts Über-

raschendes, bedenkt man bloß, daß O' hier wohl von Anfang an ἀσυνθετέω lasen. ζ' hat sich wie meistens begnügt, O' *unverändert* zu übernehmen.

In Ps xxiv 3b überliefert uns 264 mg die ζ'-Lesart: ἀποστατοῦντες, wo O' ἀνομοῦντες gebraucht hatten. Wo ζ' also sich *von O' trennt*, scheint sie sich für ἀποστατέω = 𐤒𐤁 zu entscheiden. Es gibt freilich keine weitere Stütze, welche diese Option der ζ' bekräftigen würde: das Verb ist *nur hier* für ζ' bezeugt.

Das Zeugnis von 264 mg ist nicht unbestritten: Lavra A. 89 führt die gleiche Lesart unter ἄλλως *anonym* an, am Rande ist: σύμπαχος hinzugefügt. Da 264 mg aber *für C'* eine gesonderte Lesart (neben denen von A' und ζ') angibt (ἀθετέω), ist dieses Zeugnis von Lavra A. 89 nicht entscheidend.

In Eus ¹¹²¹ steht jedoch, daß «οἱ λοιποὶ καὶ ἡ Ε'» ἀποστατοῦντες gewählt hätten. οἱ λοιποὶ sind A', C' und Θ' bei Eus. A' und C' haben nach 264 mg mit οἱ ἀθετοῦντες übertragen, und dies paßt zum bisher Beobachteten. Wie ist also der Widerspruch zwischen 264 mg und Eus ¹¹²¹ zu lösen? In 1121 verdarb wohl ein Irrtum durch Homoeoteleuton oder Homoeoarkton die Überlieferung: οἱ λοιποὶ καὶ ἡ πέμπτη ἐκδοσις [οἱ ἀθετοῦντες. καὶ ἡ ἕκτη ἐκδοσις] οἱ ἀποστατοῦντες ... Ε' enthielt somit auch οἱ ἀθετοῦντες.

4. Ε' ist *dreimal* bezeugt: 1° in unserm Vers (A'Ε') ἀσυνθετέω; 2° in Ps cxviii 158a nach 1175 (C'Ε') ἀθετέω. Es ist anzunehmen, daß Ε' an beiden Orten die O'-Vorlage übernommen hat. 3° In Ps xxiv 3b nach Eus ¹¹²¹: οἱ λοιποὶ καὶ ἡ Ε': ἀποστατέω. Aber es ist soeben klar geworden, daß Eus ¹¹²¹ wohl *verderbt* ist und Ε' *auch* ἀθετέω enthält. ζ' steht somit *allein* mit ἀποστατέω.

5. Für A' ist *zweimal* ἀσυνθετέω belegt: in unserm Vers und in Ps cxviii 158a. An beiden Orten wird er O' übernommen haben. An den andern Stellen übertrug er mit ἀθετέω. In Ps xxiv 3b nach 264 mg trennt er sich von O' (παρανομέω), um ἀθετέω zu wählen. So scheint A' dort, wo er selbständig griechische Entsprechungen sucht, 𐤒𐤁 mit ἀθετέω zu verbinden.

Zur Lesart ist noch festzustellen: καθὼς καὶ der O' für 𐤒 wird wie erwartet durch ὡς ersetzt bei A' und wohl auch bei Ε' (ὡς auch bei O' nach R).

Das *Fehlen des Artikels* vor πατέρες ὑμῶν ist das Übliche bei A'; es mag aber auch auf Ε' zutreffen; zum Fehlen des Artikels bei Ε', siehe Einleitung, Kap. IV, 4.

Auch hier ist eine nichtidentifizierte Glosse unmittelbar an die Lesart angeschlossen: A' Ε' ... ὡς πρὲς αὐτῶν τὴν ἐπὶ (sic) τῶν κριτῶν φησιν εἰδολολατρίαν (sic) καὶ τὴν ἐπὶ (sic) τῶν βασιλέων ἐνταῦθα, vgl. Einleitung, Kap. III, 1, S. 36-37.

Exzerpt 43. Vers 57b

Lesart 1

Vier Unterschiede bringen A' in Gegensatz zu O':

1. καὶ *am Anfang* fehlt, entsprechend MT. (Bei Kennicott hat keine Hs וַיְהִיכִנִּי.)
2. Das Verbum στρέφω statt μεταστρέφω *bei O'*. 𐤒𐤁 ist bei A' normalerweise στρέφω, siehe oben V. 44a, E. 17, L. 1 (O' auch dort: μεταστρέφω).
3. ὡς entsprechend dem MT, statt εἰς *bei O'*. 𐤒 statt 𐤒 lesen bei Kennicott die Hss 97, 133*. ὡς in O' nach R, Syh, 1219; εἰς auch in P. Bodmer xxiv.
4. κατεπίθεσις für רבייה ist bei A' überliefert in Ps xxxi 2b nach 264 mg. Unsere Lesart und die von 264 mg erheben es zur Gewißheit, daß auch die *namenlose Lesart* in Ps cxix 3b nach Chr von A' rühren muß.

Das Verbum רמה *pi* = *betrügen* ist dementsprechend ἐπιτίθεμαι: siehe Gn xxix 25 nach M; i Regn xxviii 12 nach j.

רמה ist ἐπίθεσις, siehe Reider, Index, s. v., S. 91.

Auf dem Niveau der Jeremias-Übersetzung ist für תרמית ἐνθύμημα überliefert durch 86 in Jer viii 5, xiv 14.

Field hatte ἐπίθεσις aus Syh zurückermittelt.

Die Wortgruppe ἐπιτίθεμαι usw. scheint den Sinn von: «schießen» und von: «betrügen», «täuschen» in einer Art Oberbegriff: «angreifen» zusammenzufassen.

Lesart 2

Imperfekt des Zeitwortes wie in V. 56 a, b, 57 a, 58 a, b.

Zur Übersetzung von הפך bei C' siehe V. 44a, E. 17, L. 2. Das καὶ der O' fehlt bei C' entsprechend MT, A'.

ἄτονος ist ein Wort, das nur von C' gebraucht wird.

Denn in Job v 16 ist Field, Auctarium C' ἄτόνω («Cod. 252: C'. Θ'. ἄτόνω. πτωχῶ. . .») vor seiner ersten Ausgabe: A' ἄτόνω («Nobil. . .») der Vorrang zu geben. Denn A' übersetzt הך nicht mit ἄτονος, sondern mit ἀραιός, siehe Reider, Index, s. v., S. 30, und unten Ps lxxxi 3a nach 1173, 1175.

A' verknüpft die hebräische Wurzel כעך mit der griechischen ἄτον –: כעך *gal* = ἄτονέω in Ps xvii 37b nach 1098; xxv 1c nach 1175 (264 mg mit einer Korruptel der Lesart); כעך *hif* = ἄτονόω in Ps lxxviii 24b nach Eus.

C' verbindet dagegen die Wurzel הך gerne mit ἄτον –: ἄτονέω = הך in Ps lxxviii 8c nach Eus, 1173 (C'E'), siehe unten z. St.; Ps cxiv 6b, cxli 7b nach Tht. Doch in Ps xxx 11c übersetzt C' mit ἄτονέω כעך nach 264 mg.

Es ist noch ein Wort zur Entsprechung קשת רמיה = τόξον ἄτονον bei C' fällig. Die Wendung findet sich auch in Os vii 16. C' hat dort übertragen nach 86: τ. ἀνεστραμμένον (E' διάστροφον): «ein zurückgewendeter Bogen», d. h. ein verräterischer, in die eigenen Reihen schießender Bogen; ἀνεστραμμένον *anon*. bei Theophylakt: diese Form des C' ist vielleicht besser als ἀνεστραμμένον von 86, da Hieronymus C' als *perversus*, und nicht bloß als *reversus* ins Lateinische überträgt, siehe Barthélemy, Quinta, S. 346–347. O' nach Q^{cb} L'³⁶ (86 *) – 49 – 407 ThdMopsv Tht haben: οὐ τεταμένον: «ein ungespannter, lahmer Bogen». Es ist dieses Bild, welches C' in unserem Vers erblickte. C' hat seine Übersetzung im Vergleich zu Os vii 16 geändert, weil er hier schon ein Verb στρέφω verwendet hatte.

Im übrigen hat C' ebenfalls wie A' ὥς gelesen (statt εἰς): siehe A' in L. 1.

Lesart 3

Die Lesart E' ist nicht unwahrscheinlich, denn in O' ist die hebräische Wurzel רמיה (ה) gerne durch die Wurzel δολ- dargestellt. Das Adjektiv δόλιος für רמיה bei O': Ps cxix 3b, Prov xii 24, 27.

Dagegen kommt στρεβλός bloß hier als Wiedergabe von רמיה bei O' vor. E' versucht also anscheinend, die Wörter רמיה = δολ- zu verbinden.

E' διάστροφον in Os vii 16 nach 86 stammt vom zweiten Schreiber der Hs 86, der die hexaplarischen E'-Lesarten in Os iv 15 – ix 11 hinzugefügt hat. Dessen E' ist eine griechische Über-

setzung von aus der *Vulgata* und aus *Hieronymuskomentaren* geschöpften Glossen, siehe *Barthélemy*, Quinta, S. 348. So heißt es denn auch in *Hieronymus'* Kommentar: «... arcus dolosus sive *perversus*. Dolosus arcus atque *perversus* ...». διάστροφος bedeutet «verdreht» oder «perversus». Es ist im Alten Testament in allen Übersetzungen nur hier belegt.

Lesart 4

Die Lesart Θ' gilt ebenfalls der Übersetzung von רמיה. Eine Θ'-Lesart ist aus *Prov xix 15* nach Field, Auct. («Codd. 161, 248.») bekannt: δόλιος. O' übersetzen hin und wieder רמיה mit δόλος: *Ps xxxi 2b*, *li 4b*, *Job xiii 7*. Θ's Lesart erklärt sich gut auf diesem Hintergrund.

Lesart 5

Zäsurlos und ohne Abstand fährt der Text fort: ὥς τόξον στρεβλόν. Das ist selbstverständlich nicht mehr Θ', denn dessen Lesart galt רמיה = δόλου, während der vorliegende Text רמיה = στρεβλόν gibt.

Eine *Sigel* ist offenbar *verlorengegangen*. Da sämtliche Versionen *außer* ζ' zitiert sind, und da die Lesart genau wie O' lautet außer dem ὥς anstatt εἰς, die Ähnlichkeit der Lesart mit O' also sehr eng ist, wie das bei den ζ'-Lesarten üblich zu sein pflegt, so wird man kaum danebenschießen, wenn man die *Sigel* ζ' konjizierend der Lesart beigibt. Diese Lesart, die der ζ' gehören mag, deckt sich mit O' nach R, Syh, 1219.

Exzerpt 44. Vers 58a

Lesart 1

Imperfekt bei C' wie in *V. 56 a, b, 57 a, b, 58b*.

παροργίζω ist die geläufigste Übertragung von כעס pi und hif in O'. C' und A' haben die Wurzel כעס gleichfalls mit παροργ- verknüpft. Für A' siehe *Reider*, Index, s. v., S. 186. C' überträgt כעס durch παροργισμός in *Ps ix 35a* nach 1175, Tht, cat x^{1625, 1706}, cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139}, *Lavra A. 89* (anon.) (wie auch A' nach 1175, cat xvii in den gleichen Hss, cat x^{1625, 1706}, Chr^N [nur Sigel, ohne Lesart!], Tht); *Ps xxx 10b* nach 264 mg, 1098, Eus¹¹²¹ (auch A' ebd.); *Ez xx 28* nach 86. Das Verb ist für C' bezeugt in *Ps cv 7c* nach 264 unten mg (hebräisch: כורה); *Eccl vii 10* (9) nach Morin. n. x (hebräisch כעס qal); *Jer xxxix (xxxii) 30* nach Q (A'C' ※) (hebräisch כעס hif).

Freilich hält sich C' auch hier nicht sklavisches an eine Übersetzung: in *Ps cxi 10a* nach Eus^{Pat 215, 1675} wählt er ὀργίζομαι (wie O') (hebräisch כעס qal); *Eccl vii 10* nach Morin. n. λ: ὀργή für כעס.

διὰ mit Genetiv für ב instrumenti bei C': *Ps iv 1a* nach 1175, Origenes¹¹²¹; *Ps xvi 1d* nach Tht; *Ps xvii 30a, b* nach 1098; usf.

βουνός ist eine ganz *seltene* Übertragung für במה. In O' ist sie bloß in *unserem Vers* und in *i Regn x 13* bezeugt, ebenso in *Jer vii 31*, siehe unten S. 183 (L. 3). Zu unserm Vers gibt *Rahlfs* keine Varianten, und P. Bodmer xxiv liest ebenfalls βουνοῖς. Das Wort ist hier ursprünglich (siehe unten L. 3); ebenso schwankt in *i Regn x 13* die Textüberlieferung nicht: nur b fügt nach βουνός βαμα hinzu.

C' überträgt verschieden: בִּמְהָ = ὑψηλός(-ν) in *iii Regn xv 14* nach j; *Is xiv 14* nach 710, Eus; *Is xvi 12* nach Eus; *Jer vii 31* nach 86, Syh; *Am vii 9* nach 86; *Ps xvii 34b* nach 1175. (Die gruppierenden Lesarten sind nicht in Betracht gezogen.) בִּמְהָ = Altar bei C' ist durch Syh bezeugt: *iii Regn xii 32, xiii 2, 33, iv Regn xvii 9, xxiii 20*. βουνός ist sonst für C' nicht in griechischen Zeugnissen belegt. In Syh entspricht dem Worte βουνός der Ausdruck תִּלְלָהּ, so O' in *Is xvi 12*. Man darf deshalb auch βουνός hinter dem תִּלְלָהּ.ס. von *Jer xxxiii (xxvi) 18* (בִּמְהָ in MT) vermuten. In unserem V. übernahm C' einfach das Wort der O'.

Lesart 2

ὕψωμα ist die regelmäßige Übertragung A's von בִּמְהָ. Diese Übersetzung findet sich schon bei *Ez vi 6, xx 29* nach 86, siehe Reider, Index, S. 248: dort wird die Lesart A' zu *i Regn ix 12* zitiert: diese fehlt bei Brooke – McLean, denn es handelt sich nicht um eine handschriftlich bezeugte Lesart, sondern um eine allgemeine Bemerkung Eus's im Onomastikon der biblischen Ortsnamen, hrsg. E. Klostermann, GCS (Leipzig 1904) S. 56, l. 8: ὁ δὲ ἀκύλας τὸ ἐν βᾶμα ἐν ὑψώματι ἡρμῆνευσεν. Hinzuzufügen ist die anonyme Lesart *Lev xxvi 30* nach M: ὑψώματα. Sie ist gewiß A's Werk. Im Gegensatz zu O' fehlt der Artikel.

Lesart 3

Nach der Zäsur und einem leeren Zwischenraum, der gerade Platz für eine Sigel böte, folgt diese anonyme Lesart.

βωμός für בִּמְהָ haben wir als eine der C'-Übersetzungen beobachtet. C' hat mit dieser Übersetzungsweise nur eine von O' schon vorgezeichnete Bahn beschritten, denn O' übertragen mitunter בִּמְהָ durch βωμός: so in *Is xv 2; xvi 12*: βωμοῖς (Syh in mg: עֲלִי־תֶּא) (in 88 – Syh, Tht steht jedoch: βουνοῖς [Syh: תִּלְלָהּ]: die hexaplarischen O' haben hier ohne Zweifel rezensiert); *Jer vii 31*: βωμόν, aber B–S–106–410 = βουνόν: Welches ist ursprünglich? Der Kontext legt βωμός näher, denn er lautet: καὶ φκοδόμησεν τὸν βωμόν τοῦ Ταφῆθ. Ersetzt man βωμόν durch βουνόν mit B–S–106–410, wird der Sinn seltsam oder zumindest weniger glatt. Da nun also βουνός *lectio difficilior* ist, und da sich der B-Text von Jeremias in andern Fällen als der ursprünglichere gegenüber den andern Zeugen erweist (siehe Ziegler, Jeremias, S. 44–46 [4. Wortwahl]), ist hier wohl der B-Lesart βουνόν der Vorrang zuzubilligen. βωμόν ist unter Einfluß des Kontextes und der folgenden weiteren Stellen, die bei Jeremias בִּמְהָ durch βωμός übertragen, eingedrungen: *Jer xxxi (xlviii) 35, xxxix (xxxii) 35*. Die Änderung in βωμόν kann ein Schreibversehen sein. Man braucht nicht an eine bewußte Rezension zu denken. – Dazu kommen: *Os x 8, Am vii 9*. βωμός ist daher ursprüngliche O'-Übertragung, wie es scheint, an 6 Stellen, die alle aus den Propheten stammen: 2 bei Is, 2 bei Jer, 2 im Dodekapropheten.

In *Is xvi 12* haben die hexaplarischen O' in βουνοῖς umgeändert, aber in *Jer vii 31* scheint umgekehrt eine ältere B-Lesart βουνόν in βωμόν abgewandelt worden zu sein: und zwar wohl wegen des Kontextes, der vom Opfern im Hinnomtal spricht. Diese Opfer bedurften eines Altars. So übersetzen O' in *Jer xxxix (xxxii) 35* im selben Zusammenhang von Opfern im Hinnomtal ohne Schwanken der Textüberlieferung בִּמְהָ durch βωμούς. Unter Einfluß dieser Stelle und des gleichen Zusammenhanges und der graphischen Ähnlichkeit der beiden Wörter mag in *Jer vii 31* βουνόν dem βωμόν gewichen sein.

Der Vollständigkeit halber sei festgehalten, daß O' außerdem בִּמְהָ wie folgt ausdrücken: 1. ὑψηλόν: das ist die häufigste Wiedergabe; 2. βᾶμα, bzw. βᾶμωθ und ähnliche Transkriptionen (Beispiele in Nu; i Regn ix–x: i, ii Chr; Ez xx 29); 3. ὕψος; 4. στήλη; u. a. m.

Unsere *anonyme Lesart* stellt möglicherweise eine *Rezension* dar, die βουνοῖς durch βωμοῖς ersetzt hat. Bei *Eus* ist uns im Psalmenkommentar nach Coislin 44, fol 264b, col. b die Lesart βωμοῖς bei O' überliefert (bei *Montfaucon* in PG xxiii, c. 932, l. 47 als Anmerkung [2] Γρ. abgedruckt). Handelt es sich um unsere Lesart?

Man könnte sich aber auch das Umgekehrte vorstellen: βωμοῖς ist die *alte Form der O'*, welche ein Bearbeiter durch βουνοῖς ersetzt hätte, wie das wohl in *Is xvi 12* in den hexaplarischen O' geschah.

Welche der beiden Möglichkeiten ist wahrscheinlicher?

Daß βωμοῖς Ergebnis einer Rezension sein könnte, dafür spricht:

1. die Parallele in *Jer vii 31*, wo βουνοῖς durch βωμοῖς ersetzt wird;
2. die Übersetzung von בִּמְהַ by βωμός in *jüngern* Übersetzern, wie C', ja vielleicht A' in der *Jer-Ez-Schicht*, siehe oben;
3. die klangliche Entsprechung בִּמְהַ-βωμός, die rezensierende, d. h. das Hebräische möglichst getreu nachbildende Übersetzer verlocken konnte;
4. βουνοῖς ist keine häufige O'-Übersetzung von בִּמְהַ. Ein Bearbeiter hätte, wenn er βωμός entfernen wollte, zu einer der geläufigen Wiedergaben mit ὤψ- gegriffen.
5. der Text der O'-Überlieferung unseres Verses ist keinem Schwanken unterworfen. Auch die O' des *Eus* enthielten βουνοῖς, wenn dem Lemma des Kommentars, l. laud., c. 932, l. 54, Vertrauen geschenkt werden darf.

Die Lesart mit βωμός ist somit wohl das *Ergebnis einer Rezension*, also nicht ursprüngliche O'. Nichtsdestoweniger ist βωμοῖς wohl die *Form der O' des Eus*! Dafür spricht der Umstand, daß *Coislin 44* diese Form im ersten, *formellen Lemma* bietet, PG xxiii, c. 932, ll. 47–49, während sie bei der *Wiederaufnahme des Lemmas*, ebd. l. 54, im *Kontext* durch βουνοῖς ersetzt ist. Der Schreiber ließ sich von der einhelligen Überlieferung βουνοῖς beeinflussen.

Läßt sich bestimmen, wer der Anonymus der Lesart gewesen ist?

Die Θ'-Versionen haben sich wohl eng an O' gehalten: in *Jer xvii 3* nach Q, 86 (ohne *): * ὠψηλά; *Mi iii 12* nach Syh: ַתְּלִילָה, was wohl durch βουνοῖς zurückzuwenden ist. E' und C' sind für בִּמְהַ nicht bezeugt.

Die Lesart ist sehr *ähnlich wie O'*: ein Wort ist verändert. In E. 43, L. 4 (*V. 57b*) unmittelbar vorher ist die *Sigel ζ'* verschwunden. Aus diesen Beobachtungen darf man vielleicht mutmaßen, es handle sich um ζ'. Oder es ist die *Form der O' bei Eus*, also wohl der *hexaplarischen O'*! Der Exzerptor vernachlässigte die *Sigel O'* aus den gleichen Gründen, aus denen er auch sonst O'-Lesarten nur selten anführte.

Exzerpt 45. Vers 58b

Lesart 1

Die Lesart gilt dem bei A' *fehlenden Artikel*. Zum Wort γλυπτόν für פֶּסֶל siehe *Is xl 19* nach 86 (in *Ps xcvi 7a* ist das Wort *Restitution Taylors*). γλυπτόν ist die übliche Wiedergabe von פֶּסֶל in O'. Die Abkürzung ist wohl mit αὐτῶν einschließlich aufzulösen.

Lesart 2

C' überträgt zuweilen das \beth *instrumenti* durch den bloßen *instrumentalen Dativ*, siehe dazu oben V. 55b, E. 38, L. 3, und auch die Ersetzung von \beth *loci* durch den bloßen *Dativ* in V. 49a, E. 27, L. 2.

ἐκζηλώ ist ein bisher in den griechischen Versionen des Alten Testaments unbezeugtes Wort. O' haben meistens durch ζηλώ, hie und da durch παραζηλώ und in Dt xxxii 16 durch παροξύνω übertragen. Ihnen scheinen sich die andern Übersetzer angeschlossen zu haben, denn in ii Regn xxi 2 überliefert uns j: A' ... ἐν τῷ ζηλῶσαι αὐτόν ..., C' ... ζηλῶσας ..., Θ' ... ἐν τῷ ζηλῶσαι ... für קנא = inf. pi.

Das *Imperfekt* steht in Gegensatz zu O', wie schon in V. 56 a, b, 57 a, b, 58 a.

Exzerpt 46. Vers 59a–b

Lesart 1

καὶ ἀνυπερθέτησεν wird durch Eus bezeugt.

Es ist dies tatsächlich A's Übersetzung des denominativen Verbs קהתעבר: siehe Reider, Index, s. v., S. 23, wo Ps lxxvii 62b nach 1173 hinzugefügt werden muß! Entsprechend lautet A's Nomen für עברה ἀνυπερθεσία; siehe oben V. 49b, E. 28, L. 1, und unten L. 2, 3.

Lesart 2

καὶ ἐχολώθη findet sich als C's Lesart in 1140 überliefert.

Das Verbum χολόομαι wird übrigens *nur* bei C' verwendet: Ps lxxvii 21a nach Eus (A' nach Eus übrigens: ἀνυπερθετέω!), 1133, 1209, 1906 (die die Lesart nicht unter Eus, sondern unter Tht bringen); lxxvii 62b nach 1173 (A' wieder nach 1173: ἀνυπερθετέω!); siehe unten; lxxxviii 39b nach 1098, Eus, Tht (A' nach 1098 ἀνυπερθέτησας, nach Eus: ὑπερθέτησας; 1098 bezeugt die richtige Lesart, welche schon Field an dieser Stelle vorgeschlagen hatte).

Lesart 3

Wie in Lesart A' so ist in der E'-Lesart die Abkürzung für καὶ klar als die *Konjunktion* καὶ und nicht als Sigel ζ' zu deuten.

δργίζομαι für קהתעבר bei E' wird auch durch 1098 in Ps lxxxviii 39b überliefert. Da in unserem vorliegenden V., in Ps lxxvii 62b (siehe unten) und in Ps lxxxviii 39b nach 1098 E' gegen O' dreimal die gleiche eigene Übersetzung wählt, dürfen wir hierin eine *Initiative* der E'-Übertragung erblicken. Dazu paßt ja auch vorzüglich das Paar δργή = עברה bei E', siehe oben V. 49b, E. 28, L. 3.

Lesart 4

ὑπερτίθεμαι finden wir in Dt iii 26 als ὑπερέθετο für קהתעבר, und zwar als Lesart A'Θ' in M, s, v, als Lesart Θ'C' in b, als Lesart Θ' in z, und anonym in k. O' haben in Dt iii 26 wie in unserm Psalmvers: καὶ ὑπερεῖδεν. Die *Sigel* Θ' ist in Dt iii 26 von allen am besten verbürgt. Weiter wird

sie durch *Ps lxxvii 62b* nach 1173 (siehe unten!) und durch vorliegende Lesart gestützt. Θ' hat demzufolge התעבר durch ὑπερτίθεμαι wiedergegeben im Gegensatz zu O'. Der Sinn des Ausdrucks ist: «wegschieben, von sich fortweisen», sei es «einen Rechtsstreit an die andere Instanz überweisen, zuschieben» (*Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch, ii, Sp. 649, Z. 26–31), sei es: «aufschieben, vertagen, liegen lassen» (ebd. Sp. 649, Z. 32–650, Z. 3), vgl. ὑπέρθεσις = «Aufschub, Verzögerung» (ebd. Sp. 647, Z. 45 ff.). Im Unterschied von O', die ὑπεροράω im Sinne von: «übersehen», d. h. verachten, als quantité négligeable behandeln (vgl. *Psalterium gallicanum*: sprexit) gewählt haben, hat Θ' seine Übersetzung näher bei der hebräischen Wurzel עבר «vorbeigehen» gesucht. ὑπερτίθεμαι ist ja eine Art Kausativ: «wegschieben, vorbeigehen lassen».

In *Lev xiii 11* nach M, v, z (s ohne Sigel) scheint C' ebenfalls ὑπερτίθεμαι verwendet zu haben, aber für סגר hif. Der intendierte Sinn ist dabei wohl: «überweisen, übermitteln, weitergeben». C' überträgt ja סגר hif auch mit ἀδιδωμι, siehe oben *V. 48a* in E. 25, L. 2 und *V. 50c* in E. 30, L. 1. Nach *Schleusner*, Thesaurus, s. v., wäre der Sinn jedoch auch hier: «verzögern, aufschieben».

Eine weitere C'-Lesart ὑπερέθετο ist durch M in *i Regn xiii 8* für יוחל überliefert. Hier bedeutet das Wort sicher: «warten, verziehen, Aufschub leiden».

In *Dt iii 26* hätte nach M, s, v auch A' wie Θ' ויתעבר durch αὐτὸν ὑπερέθετο wiedergegeben. Sollte dies zutreffen, was nicht unmöglich ist, so hätten wir hier vielleicht den *Ursprung* für das merkwürdige ἀνυπερθεσία = עברה, ἀνυπερθετέω = התעבר bei A'. ἀνυπερέθετος bedeutet: «ohne Aufschub, ohne Verzögerung» (*Preisigke – Kiessling*, Wörterbuch, i, Sp. 142, Z. 12–23), ebenso ἀνυπερθέτως (ebd., iv, Sp. 183, Z. 8–40). A' hätte die Entsprechung: התעבר = ὑπερτίθεμαι übernommen, indem er sie jedoch durch das Alpha privativum ins Gegenteil verkehrte: «unverzüglicher Zorn, pünktliches Eintreffen der Strafe» (rascher Zorn, wohl im Gegensatz zur langsamen Geduld), siehe *Schleusner*, Thesaurus, s. v. Interessant ist, daß *Hieronymus* diese Wiedergabe A's in seinem *Psalterium iuxta Hebraeos*, S. 114, sich zu eigen gemacht und «non distulit» übertragen hat.

ὑπερτίθεμαι ist auch einmal bei O' nachgewiesen: für פיר hif in *Prov xv 22 (23)*. *Schleusner*, Thesaurus, s. v., t. v, S. 387: «... vertere malle differre coguntur ...», d. h. (die guten Ratschläge) warten, sie leiden Aufschub, verziehen.

Lesart 5

ἀπερριψε bei A' wird bestätigt durch A' ἀπερριψεν in 1175 (*Field*, *Montfaucon* und *Morin* kennen diese Lesart nicht!).

ἀπορρίπτω ist bei A' Entsprechung von כּאס, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 28, ebenso σφόδρα von כּאס, siehe ebd., S. 232. Schon O' haben für כּאס mit Vorliebe σφόδρα gesetzt, während ἀπορρίπτω nur ein einziges Mal in O' als Wiedergabe von כּאס erscheint: in *iv Regn xvii 15* nach A x y Syh armenische Version, während b g o r c₂ e₂ ἀπόσαντο lesen. M. a. W.: ἀπορρίπτω für כּאס gehört zu den hexaplarischen O', d. h. in *iv Regn xvii 15* kommt es in den hexaplarischen O' als ein Zusatz (aus A'?) zu dem Text der palästinischen Rezension, wie B ihn vertritt, hinzu.

ἐν ἱσραήλ ist wörtliche Wiedergabe des Hebräischen.

Exzerpt 47. Vers 62a–b

Vorbemerkung zu diesem Exzerpt:

In 1173, fol 251a = 1122, fol 87a steht vor dieser Lesart zu *V. 62a–b* folgendes anderes Exzerpt: | . . . O' A' ἀντὶ τοῦ τῆν ἰσχὺν | τὸ κράτος αὐτῶν ἡρμήνευσαν· κράτος | δὲ

... | ... αὐνίττεται λόγος: – | Dies ist nun nicht etwa, wie es auf den ersten Blick scheinen könnte, eine Lesart aus der *Quelle der übrigen hexaplarischen Lesarten*. Dieses Stück ist vielmehr ein *Catenenglied*, das *Eusebius'* Kommentar zu den Psalmen entstammt: PG xxiii, c. 933, ll. 26–28 u. 30. Das Stück befindet sich auch in der *palästinischen Catene*, Hs 1209, fol C. 9a. Es gilt dem Kommentar von V. 61a.

Der Kopist hat den Artikel ὁ ᾧ fälschlich als Sigel der O' gedeutet! Dieser Irrtum, der dem Catenisten unterlief, weil er nicht merkte, daß er es hier nicht mit einem Exzerpt aus der hexaplarischen Quelle, sondern mit einem Stück Eusebiuskommentar zu tun hatte, ist höchst aufschlußreich. Er zeigt, daß nicht der *Catenist von 1173* es war, der die Catenenglieder mit den hexaplarischen Exzerpten zu einer Catene verwob!

Vielmehr fand er die beiden Elemente schon *verbunden* vor, als er seine Catene kompilierte. Nicht er hat also dieses Catenenstück mit den hexaplarischen Lesarten zusammengestellt, sondern er hat es bloß als Quelle benützt und abgeschrieben, wie sein Irrtum an dieser Stelle zeigt: siehe Einleitung, Kap. III. Der Catenenabschnitt mit den hexaplarischen Lesarten ist somit älter als Hs 1173 (Ende 11. Jhdt.).

Daraus ergibt sich eine wichtige Folgerung: Der Exzerptor hat seine *Auswahl an hexaplarischen Lesarten nicht im Hinblick auf den Psalter von 1173* getroffen!

Freilich ist damit noch nicht entschieden, welcher Psalmentext dem Exzerptor vorlag.

Lesart 1

Für C' ist die Lesart verbürgt bei Eus: εἰς μάχαιραν τὸν λαὸν αὐτοῦ (= Coislin 44; ... εἰς αὐτοῦ nach 1209, 1906).

μάχαιρα ist bei C' für קרבן geläufig: Ps xvi 13c nach Tht (A': μάχαιρα nach Thd Mopsv¹¹³³); xxi 21a nach Hexapla Taylor (ebenso A' nach Hexapla Taylor); xlii 4a nach Chr^N (A' ebenso nach Chr^N); lviii 8a nach 1175, ThdMopsv¹¹⁷⁷; lxxv 4b nach 1175 (A' ebenso nach 1175); lxxxviii 44a nach 1098; usw.

λαός ist zu erwarten für קע.

So gibt uns die *Lesart bei Eus* einen Hinweis, wie die schwierige *Abkürzung in 1173* aufzulösen ist. Das π' über λα(ὸν) ist vermutlich eine Verschreibung von τ' = τὸν. πάντα empfiehlt sich kaum, denn weder bei *Kennicott* noch in den *Versionen* findet man die geringste Spur eines כל, bzw. πάντα.

A' ist mit C' zusammengefaßt worden wegen der *gleich übersetzten Begriffe*: μάχαιρα, λαός (siehe oben und *Reider*, Index, s. v.). A' wird jedoch den Artikel vor λαὸν fortgelassen haben, der allein bei C' stand. Vielleicht erklärt sich die schwierige Abkürzung in 1173 gerade aus diesem Umstand: Der Exzerptor setzte versehentlich den Artikel τ', strich ihn aber wieder durch, als er seines Irrtums gewahr wurde. Den so gestrichenen Artikel deutete dann der Schreiber von 1173 als π' = πάντα.

1209, 1906 geben wohl nicht die korrekte Form des Possessivums: *ἐαυτοῦ*, denn dieses *reflexive Possessivum* wird richtigerweise in attributiver Stellung (zwischen Artikel und Nomen, oder nach dem Nomen, aber mit Wiederholung des Artikels) gebraucht. Damit ist freilich noch nicht entschieden, ob nicht schon entweder Eus oder C' diese etwas verwilderte Form gelesen hatten.

Vgl. Mayser, Grammatik der griechischen Papyri, ii, 2, § 66, 5, S. 68–73, bes. S. 71, Z. 19–73, Z. 22.

Eine rasche Überprüfung der C'-Lesarten von 1098 und jener, die Eus überliefert, lehrt, daß C' – wie die andern Übersetzer – das *reflexive Possessivpronomen* überhaupt nicht (oder zumindest sehr selten!) gebraucht hat. C' überträgt allermeist durch ein direktes *Possessivpronomen*, das hinter dem Substantiv (dieses mit oder manchmal ohne Artikel) steht (*Ps liv 11a* nach Eus ist nur scheinbar Ausnahme, denn Coislin 44 liest gegen *Montfaucons* Ausgabe, PG xxiii, c. 480, ll. 20–21: κυκλοῦντα αὐτὴν τὰ τεῖχη αὐτῆς).

Anderseits drückt Eusebius das Besitzverhältnis nicht selten durch das *reflexive Possessivpronomen* aus, ja sogar das reflexive Possessivum in *prädikativer* Stellung (wie in unserm Vers nach 1209, 1906!), d. h. nachgestellt und ohne Wiederholung des Artikels: z. B. PG xxiii, c. 757, l. 24: τὰς ἀνομίας ἐαυτῶν; c. 777, l. 18: ὑμνησιν ἐαυτοῦ; c. 780, ll. 26–27: τοῦ πάθους ἐαυτοῦ. Das sind nicht die einzigen Beispiele.

Auf Grund dieser Beobachtungen ist das *ἐαυτοῦ* von 1209, 1906 vielleicht der *echte Eusebius-text*, aber kaum *ursprünglicher C'*. Dieser hatte (wie Coislin 44) wohl *αὐτοῦ*.

Lesart 2

Das unterscheidende Merkmal der Θ'-Lesart ist nicht sosehr die *Wortwahl*: *ῥομφαία* ist ja der Ausdruck der O'. Es ist der *Artikel* τῇ. Dieser fehlt bei A', C' und in O'.

Welcher O'-Text lag aber dem Exzerptoren vor? ἐν ῥομφαίᾳ oder εἰς ῥομφαίαν? Es läßt sich nicht entscheiden, was die hexaplarischen O' gelesen haben. Denn «*in gladio*» des Psalterium gallicanum hängt von «*conclussit*» ab: wie in *V. 50c* εἰς θάνατον συνέκλεισεν (das dort unbestritten ist) durch «*in morte conclussit*» wiedergegeben ist, so hier συνέκλεισεν εἰς ῥομφαίαν durch «*conclussit in gladio*»: aber ἐν ῥ. ist natürlich ebensogut möglich.

εἰς entspricht MT. Keine Hs Kennicotts hat *ⲁ* gelesen. Es ist daher für hexaplarische O' vielleicht doch eher auf εἰς zu deuten.

ἐν ῥ. ist die Lesart von L^a (= 56–75 L-Hss bei H.-P.) und des Psalters von 1173.

Der Exzerptor hat infolgedessen die Lesart Θ' sicher wegen des *Artikels* τῇ und vielleicht zusätzlich wegen der *Präposition* ἐν statt εἰς zitiert.

ῥομφαία für *ⲕⲣⲃ* bei Θ' ist normal. Es ist neben *μάχαιρα* die gewöhnlichste Wiedergabe in O'.

Lesart 3

Für *κληροδοσία* bei A': siehe oben zu *V. 55b* in E. 38, L. 2. Der Ausdruck ahmt ganz wörtlich das Hebräische nach.

ἀνυπερθετέω für *ⲁⲛⲧⲉⲃⲉⲣⲧⲉⲧⲉⲱ*: siehe oben *V. 59a* in E. 46, L. 1.

Lesart 4

Field hatte C's Lesart vollständig aus dem Syrischen zurückgewonnen bis auf die *Präposition*: κατὰ τῆς κληρουχίας für ܠܥܝ. ܝܢ ist festzuhalten; das ܠܥ in Syh erklärt sich aus der Konstruktion mit ܕܓܝ (siehe *Payne-Smith*, Thesaurus, ii, Sp. 3807: ܕܓܝ wird tatsächlich mit ܠܥ konstruiert) oder aus einer etwas freien syrischen Übersetzung des ܝܢ.

Zu κληρουχία: siehe oben zu *V. 55b* in E. 38, L. 3.

χολόβομαι, ebenfalls wie κληρουχία typisch symmachianisch, siehe oben *V. 59a* in E. 46, L. 2.

Lesart 5

Θ's Übersetzung ist besprochen oben in *V. 59a*, E. 46, L. 4.

Lesart 6

Ε' hat wie O' die *Präposition* ܐ nicht ausdrücklich übersetzt, da sie von der Konstruktion des gewählten Zeitwortes abhängt. Da Ε' ܐܠܗܝܬܐ durch ὁργίζομαι wiedergibt, wie ebenfalls *V. 59a* in E. 46, L. 3 zeigt, drängte sich der Dativ auf, während das ὑπεροράω der O' den Akkusativ erheischt hatte.

Das gewählte Wort κληρονομία ist dasselbe wie in *V. 55b* bei Ε'. Hier stimmt Ε' überdies mit O' überein: siehe oben zu *V. 55b* in E. 38, L. 4.

Lesart 7

Die Lesart trägt in 1173 die *Sigel* Θ'. Ein Irrtum ist dabei unterlaufen, denn eine andere Lesart hatte Θ's Verb: ὑπερέθετο schon gegeben. Daß sich παρεῖδεν auf ὑπερεῖδεν der O', und nicht auf etwas anderes bezieht, ist klar. Für das Verb sind also die Übersetzungen A's, C's, Θ's und der Ε' gegeben. Θ's Übersetzung ὑπερτίθεμαι kann nicht ernstlich in Frage gestellt werden (siehe oben L. 5). Es bleibt nur ζ' übrig. Man mag ihr Sigel hier mit großer Wahrscheinlichkeit restituieren. Für sie spricht auch die geringfügige Abweichung von O'.

παροράω hat wie ὑπεροράω den Sinn von: «übersehen, übersehen aus Verachtung» = «verachten», siehe *Schleusner*, Thesaurus, t. iv, S. 246.

παροράω für ܐܠܥ findet sich in «O'» des *Eccl xii 14*.

1122 liest καὶ παρεῖδεν. Auch wenn es verlockend wäre, hinter dem καὶ die *Abkürzung* ζ, aus ζ' entstanden, zu vermuten, so ist das καὶ eher eine glättende *Verbindung* der beiden Verben ὠργίσθη, παρεῖδεν. 1122 ist bestrebt, den Lesarten, die es um ihre Sigel gebracht hat, zusammenhängenden Sinn und Folgerichtigkeit abzugewinnen. Dies erreicht 1122 oft durch bloße Aufhebung der Interpunktion zwischen den Lesarten. Hier fügt es ein καὶ hinzu.

Exzerpt 48. Vers 63a

Lesart 1

Die Lesart gilt vier *Unterschieden* zu O': dem Wort: ἐκλεκτὴ αὐτοῦ (*ohne Artikel!*), dem *Possessivum* αὐτοῦ im *Singular* und dem einfachen ἔφαγον (statt κατέφαγον) bei A'.

ἐκλεκτὴ wirft eine Frage auf: es steht im *Nominativ*, ist also Subjekt. Außerdem ist es ein *Femininum Singular*.

Die *Wortwahl* selbst ist für A' gut möglich: בָּחַר ist bei ihm in *Is ix 17* (16) nach 710; *lxii 5* nach 86: ἐπιλεκτός. In *ii Regn x 9* heißt eine Lesart A'C' nach j: ἐκλεκτῶν. In Jer findet man νεανίσκος und ἐκλεκτός bei A': dieses nach 86 in *Jer xxix 20* (19) (*xliv 19*); nach Syh in *Jer xviii 21*; jenes in *Jer xxxviii (xxxix) 13* nach 86, Syh. In *Ecol xi 9* liest «O'» (= A') νεανίσκος und entsprechend בָּחַרְתָּ = νεότης in *xi 9*, *xii 1*. בָּחַר ist ἐκλέγομαι bei A', siehe *Reider*, Index, s. v., S. 74.

Obleich also nirgends sonst ἐκλεκτός unmittelbar für A' bezeugt ist, steht der Richtigkeit des Wortes hier nichts im Wege.

Ein Fehler in der Überlieferung: ἐκλεκτὴ statt ἐκλεκτοῦς ist sehr wohl möglich: ist nicht ein tachygraphisches Zeichen für -ους in η mißverstanden worden? Die *Abkürzung für -ους* wird in 1173 selten oder nicht verwendet. Der Schreiber mochte sie mit einem η *verwechselt* haben; in 1098 sieht sie z. B. einem η ähnlich, siehe *Mercati*, *Psalterii hexapli*, S. 6, Tab. iii, col. c, l. 7, 29, col. d, l. 37, col. e u. f, l. 22; vgl. B. *de Montfaucon*, *Palaeographia graeca* (Paris 1708) 346, col. c: die Verwechslung erscheint somit durchaus als möglich.

Im Parallelvers 63b, unten E. 49, L. 1, steht bei A' der Plural *Akkusativ*. Es ist auch von da aus wahrscheinlich, ἐκλεκτοῦς αὐτοῦ zu konjizieren. Übrigens liegt es ja auch auf der Hand, daß πῶρ Subjekt ist und ἐκλεκτ- das Akkusativobjekt sein muß.

Der Singular des Possessivums: αὐτοῦ entspricht MT. Keine *Kennicottische* Hs liest den Plural wie O'.

φαγεῖν für אָכַל, siehe *Reider*, Index, s. v. (ἐσθῆιν), S. 97.

Lesart 2

ἀναλίσκω steht bei C' für אָכַל auch in *Ps xvii 9b* nach 1175; sonst verwendet C' das Wort für כָּלָה, תָּמַם und einmal für סוּר *hif*. Das Wort ist *für C' typisch*, der es oft gebraucht.

Die *unaugmentierte Form* ἀνάλωσεν ist selten, aber sie kommt gelegentlich vor, siehe *Mayser*, *Grammatik der griechischen Papyri*, i, 2, S. 108, Z. 11–12 (unaugmentiertes Perfekt), vgl. ebd. S. 112, Z. 27–30 und Anm. 2 (Literatur).

Lesart 3

Der Unterschied zu O' beruht auf dem αὐτοῦ statt αὐτῶν.

C' übersetzt בְּחַיִּיר oft mit νεανίσκοι, so in Ps lxxvii 31b nach Eus, ThdMopsv¹¹³³; Jer vi 17 nach 86; Thren v 13 nach Syh. Für E' fehlen Belege, doch ist νεανίσκος eine gebräuchliche O'-Wiedergabe, von der sich E' nicht getrennt haben wird.

Der *Singular* des Possessivums entspricht dem MT. O' scheinen einhellig den Plural gelesen zu haben. A' und C' (E': siehe unten!) sind sich hier im Singular einig. Auch Hieronymus hat in seinem Psalterium iuxta Hebraeos den *Singular*: «eius» erwählt.

Aber E' stimmt wohl nicht mit C' in diesem Punkt überein, sondern nur in der Wortwahl: νεανίσκους. Denn in V. 63b, 64a hat E' den *Plural*: αὐτῶν. Der *Plural* ist daher auch für V. 63a bei E' anzunehmen. Siehe die folgenden E'-Lesarten zu V. 63b, 64a. Aber unter dieser Annahme fällt E' mit O' zusammen! Hätte der Exzerptor E' zitiert, wenn sie sich von O' in nichts unterschieden hätte?

So ist es vielleicht geraten, einen Irrtum der Sigel anzunehmen und E' durch Θ' zu ersetzen. Θ' weist in der Tat auch den *Singular des Possessivums* auf wie A' und C'. Dies geht aus V. 64b, E. 49, L. 8 hervor. So konnte Θ' mit C' zusammengefaßt werden, während er in V. 64a, E. 49, L. 2 und 5, von E' gesondert zitiert ist, obschon er doch dasselbe Verb wie E' gebraucht.

Exzerpt 49. Vers 63b–64a

Lesart 1

Zwei Unterschiede zu O': der Artikel fehlt, das Possessivum im Singular wie MT. Der fehlende Artikel trifft wohl nicht auf C', wohl aber auf A' zu. In dem Singular von αὐτοῦ (wie oben V. 63a und unten 64a) treffen sich A' und C'. Ebenso in der Wortwahl: παρθένος = בתולה: siehe unten L. 2.

Lesart 2

E' hat hier im Gegensatz zu V. 63a αὐτῶν wie O'. Dies läßt es zweifelhaft erscheinen, ob E' in V. 63a tatsächlich den *Singular* las. Wahrscheinlich hatte E' schon in V. 63a den *Plural*. Doch ist die dort gegebene Sigel E' wohl fälschlich an Stelle der richtigen Sigel Θ' geraten, siehe oben E. 48, L. 3.

Das Wort παρθένος scheint von O' und allen Übersetzern für בתולה gebraucht worden zu sein: A': Job xxxi 1 nach Field («Cod 252 ...»), Syh; Jer xiv 17 nach 86; C': Job xxxi 1 nach Syh (בתולתא) und nach Klostermann, Analecta, S. 73 («Vat. gr. 338 = Ho 255»); Jer xiv 17 A'C' * παρθένος nach Q; Θ': Job xxxi 1 (*). Dazu ist die zusammenfassende Lesart A'C'Θ' in Is xxiii 12 nach Q, Syh (*) zu zählen, wie auch die anonyme Lesart bei Jo i 8 nach 86: Ziegler, Duodecim prophetae, zitiert sie wie folgt: «<α'σ'θ'> ως παρθενον ...». – Daß E' hier in unserem Vers ebenfalls παρθένος wählte, überrascht also nicht.

Das *Verbum* von Ε' wird in 1175 so angegeben: C' Θ' ἡ Ε' οὐκ ἐπηνέθησαν. 1173 und 1175 bestätigen sich daher für Ε'. Ε's Übersetzung von ἤλη ist weiter in *Ps xxxiv 18b* nach 1098 überliefert: αἰνέσω wie O' und in *Ps lv 5a* nach Eus ἐπαινέσω wie O'. O' übersetzen ἤλη meistens mit αἰνέω; ἐπαινέω kommt aber ebenfalls oft vor. Das ἐπηνέθησαν von Ε' ist daher wohl an seinem Platze.

Es ist anzunehmen, daß O' des Exzerptors ἐπενθήθησαν = L' 55 oder ἐπένθησαν = B'' Sa R Sy P. Bodmer xxiv enthielten. Psalterium gallicanum läßt nicht erkennen, welche der beiden Formen in den hexaplarischen O' vorgelegen hat, da «lamentatae sunt» Passiv oder Deponens sein kann. Da aber im parallelen *V. 64b* ein Passiv «plorabuntur» steht, mag dies auch für *V. 63b* vermutet werden. Der Psalter von 1173 hat: ἐπενθήθησαν (sic).

Lesart 3

Die Lesart A' ist aus 1175, 264 mg (anon.), cat iii = 1133 und aus Eus bekannt. Zwar steht bei Coislín 44 = Eus in der Ausgabe *Montfaucon* das verderbte: ὑπεμνήσθησαν. Auch in 1175, 264 mg finden wir eine Verderbnis in der Überlieferung: ὑμνήσθησαν statt ὑμνήθησαν. Aber in der palästinischen Catene: 1906 und in cat ix = 273 findet sich richtig ὑμνήθησαν, das auch aus dem Kontext des Eusebiuskommmentars hervorgeht.

ὑμνέω ist auch tatsächlich die vorherrschende Übertragung von ἤλη bei A'. Daneben ist καυχάομαι überliefert: *Ps xliii 9a* nach 1175, Eus¹¹²¹, ThdMopsv¹⁷¹⁷; *lv 11a* nach Eus. In Jer findet man auch αἰνέω nach 86: *Jer xx 13*.

Lesart 4

Die Lesart C' ist nach cat iii = 1133 οὐκ ἐπηνέθησαν; nach 1175, 264 mg: C' Θ' Ε' οὐκ ἐπηνέθησαν; nach Eus in Coislín 44 (verderbt), 1906, cat ix = 273: οὐκ ἐπηνέθησαν. 1173 steht demzufolge einem dreifachen Zeugnis entgegen. Dazu tritt Syh: נִלְכַּח, das ἐπαινέω im Passiv zu entsprechen scheint.

Der Kommentar des Eus stützt die Lesart ἐπηνέθησαν, da er das Wort in ἐπαίνων wiederaufnimmt (c. 933, l. 42).

1173 ist von allen Zeugen jener, der *am meisten* gesonderte Lesarten anführt: Ε', Α', C', Θ'. Es fehlt bloß ζ'. Weiter ist nach Eus, 1173, 1133 im parallelen *V. 64b* C's Übersetzung: οὐκ ἔκλαυσαν, während O' (auch hexaplarische O'!) das *Passiv*: οὐ κλαυσθήσονται lesen.

Demgegenüber darf man die Parallele für C' in *Prov xii 8* nach Morin. n. x nicht vergessen, wo für ἤλη *pu* ebenfalls ἐπαινέομαι *passiv* erscheint. Obgleich C' ἤλη meistens mit ὑμνέω überträgt, ist die seltene Wiedergabe durch ἐπαινέω, siehe auch *Ct vi 8 (9)*: Α' C' nach Field («Nobil., Mat., ...») also kein Einwand gegen das ἐπηνέθησαν an unserer Stelle. C' übersetzt übrigens gelegentlich durch αἰνέω.

Die Lesart C' von 1173 kann nicht aufrecht erhalten werden. Entweder ist die *Sigel* falsch oder die *Lesart*. Es wäre verlockend, statt C' die Sigel ζ' zu vermuten. Aber dem steht 1175 wohl im Weg: dort ist ζ' ὁμοίως τοῖς O'. O' von 1175 (mit οἱ O')

der hexaplarischen Randlesarten wird hier vielleicht der Psalter von 1175 bezeichnet!) lesen aber: ἐπενθήθησαν.

Oder ist Θ' und C' vertauscht worden: so daß Θ' ἐπένθησαν, C' ἐπηνέθησαν in der Vorlage von 1173 stand? Auch dieser Hypothese widerspricht 1175: nach ihr las Θ' wie C' ἐπηνέθησαν.

Dennoch fällt es schwer, in ἐπένθησαν, das ja eine der O'-Varianten ist, eine Verderbnis von ἐπηνέθησαν zu sehen, zumal die Lesarten gerade um dieses Verbs willen aufgeführt werden.

Ein Irrtum in der Sigel erklärt sich übrigens auch leicht: auf A' folgt gewöhnlich C'. Der Kopist hat mechanisch eine uns unbekannte Sigel durch jene des C' ersetzt.

Man könnte an O' denken, da es ja eine O'-Variante ist! Auch daß Θ' auf die Lesart folgt, könnte die Annahme stützen, daß O' vorliegen. Es würde sich dabei wohl um die *hexaplarischen* O' handeln: «lamentatae sunt» im Psalterium gallicanum müßte somit als Deponens gedeutet werden! Damit hätten wir wieder eine *verkannte* O'-Lesart zurückgewonnen wie vielleicht schon oben zu V. 58a, E. 44, L. 3.

Aber die Frage muß offen bleiben.

Lesart 5

Die Lesart Θ' wird durch 1175 bestätigt: siehe oben L. 2, 4.

Lesart 6

Die Lesart gilt dem *Singular* des Possessivs wie oben in V. 63b, siehe L. 1. Das Fehlen des *Artikels* gehört zu A', kaum zu C'.

ἱερῆς ist Übertragung von יְהוָה bei allen Übersetzern wie schon bei O'.

Lesart 7

Das *Possessivum im Plural* wie in V. 63b, siehe oben L. 2. Ebenso steht wie in V. 63b bei C' der *Artikel*.

Diese Lesart ist besonders interessant, da sie ja mit O' von *Rahlfs* identisch ist. O' des Exzerptors müssen daher anders gelaute haben, hätte man die Lesart doch sonst nicht eigens angeführt. Die einzige Variante steht bei *Holmes-Parsons*: καὶ ο. ἰ. α. in 267, Psalt. syr. und aeth. War es diese Variante oder eine andere, die dem Exzerptor vorlag? Zu 267 siehe *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 241: Ottob. gr. 294, 14. J. «Ps. Od. c. comm. Nicephori Callisti et Cosmae Indicopleustae».

Oder aber die Lesart ist mit der *vorhergehenden* und der *folgenden* verglichen worden: A'C', Θ', welche den *Singular* bieten. Dieser Unterschied von *Plural* und *Singular* scheint den Exzerptoren interessiert zu haben. So wäre kein anderer O'-Text vorauszusetzen.

Lesart 8

Das *Possessivum* im *Singular*, wie wahrscheinlich schon in V. 63a, siehe oben E. 48, L. 3.

Exzerpt 50. Vers 64a–b

Lesart 1

Das Interesse der Lesart A' geht auf das *gewählte Wort*: μάχαιρα, siehe Reider, Index, s. v., S. 152–153, und oben V. 62a, E. 47, L. 1.

πίπτω für נָפַל: siehe Reider, Index, s. v., S. 193, wo zu streichen ist Iud v 27 (siehe z bei Brooke-McLean; z = 85 bei Field) und vgl. Mercati, Osservazioni, S. 21 (zu l. 15).

Wie ist die *Abkürzung* aufzulösen? Sie besteht nur aus den zwei ersten Buchstaben: d. h. A' hat sich von O' nicht unterschieden, so daß es genügt, die zwei Anfangsletterten des Wortes von O' hinzusetzen.

Nun lesen L' Tht und P. Bodmer xxiv: ἔπεσον, die andern anscheinend ἔπεσαν. Der Psalter von 1173 enthält ἔπεσον.

A' enthält die Formen: *Aor. Plur.* ἔπεσον: Ps xxvi 2b nach 264 mg (O' nach Tht: ἔπεσον; nach Z T He* und den andern Zeugen: -σαν); Da iii 23 nach Ziegler, Daniel, z. St. («Or. ep. ad Afr. 2 [XVII 22 Lo.]») (= O'); *Aor. Inf.*: Is xxx 25 nach Eus (A'Θ' nach 86). Dagegen gibt Morin. n. μ bei Job xxxi 22 für A' πεσάτω (O' anderes Verb).

Ansichts dieses Sachverhaltes ist es wohl geraten, die Abkürzung eher in ἔπεσον aufzulösen als in ἔπεσαν. Damit ist nicht gesagt, der Exzerptor habe mit einem *lukianischen* Psalter verglichen. Denn auch P. Bodmer xxiv weist ἔπεσον auf.

Vgl. die Parallele in Is iii 25 zu unserer Lesart: A' ἐν μαχαίρα πεσοῦνται nach Q, Syh (und 710, aber in 710 fehlt das Verb πεσοῦνται). Siehe auch die A'-Lesart in Ez v 12 (※) nach Q^{txt}.

Lesart 2

Die Lesart C' betrifft die *Wortwahl* μάχαιρα: zu ihr siehe oben V. 62a, E. 47, L. 1.

C' drückt hier das *instrumentale* wiederum durch *bloßen Dativ* aus wie oben schon: siehe V. 47b, E. 24, L. 2; V. 55b, E. 38, L. 3; V. 58b, E. 45, L. 2. Dazu die strenge *Parallele*: μαχαίρα πεσοῦνται in Is iii 25 nach Eus. Schon O' übersetzen übrigens בַּחֶרֶב oft durch bloßen Dativ: so immer in Is (4 mal) und sehr oft in Ez.

Auch für C' ist das Verbum πε abgekürzt in 1173. Es ist wie bei A', L. 1, aufzulösen, also in ἔπεσον. Diese Form des Aorist ist durch 264 mg in Ps xxvi 2b belegt; *Aor. Inf.* πεσεῖν in Is xxx 25 nach Eus; das *Ptz Aor.*: πεσών in Ps xl 9b nach 1175, cat x^{1625, 1706}, Eus dem. Aber in ii Regn iii 34 steht ἔπεσας bei C' nach j (O' bei j*: ἔπεσες). In Ps xviii 39b findet sich ἔπεσαν nach 1098; ein Korrektor hat über das α ein o geschrieben. Die Formen des starken Aorist ἔπεσον sind anscheinend *häufiger* als die des schwachen ἔπεσα: wie bei A'!

Es ist also auch von C' aus wahrscheinlicher, für O' des *Exzerptors* starkes ἔπεσον zu erschließen, das sich dann bei A' und C' wiederfindet.

Sowohl in A' wie in C' *fehlt* im Gegensatz zu MT der *Artikel*: dieser fehlt übrigens auch in O'.

An den allermeisten Stellen haben O' בָּחֶרֶב *ohne Artikel* wiedergegeben. Die andern Versionen scheinen ihnen darin zu folgen. (Nur in Jos xiii 22, ii Regn xx 10 steht der Artikel, wenn ἐν τῇ βίῃ in Jos xiii 22 wirklich בָּחֶרֶב überträgt, und בָּחֶרֶב in ii Regn xx 10 ist nicht *instrumental*, während in den andern 101 Stellen בָּחֶרֶב bei O' *ohne Artikel* übertragen ist, sei es mit ἐν oder mit bloßem Dativ oder gelegentlich in anderer Konstruktion.)

Lesart 3

Zwei Unterschiede scheiden diese Lesart von O': 1. *das Fehlen des Artikels*, das für A' das Übliche ist, und das bei E' vorkommen mag, siehe Einleitung, Kap. IV, 4.

2. Das *possessive Fürwort im Singular*, wie oben bei A' in V. 63a und b, V. 64a. Doch bei E' haben wir in V. 63b und 64a ausdrücklich den *Plural* überliefert: αὐτῶν: siehe dort, E. 49, L. 2 und 7. In V. 63a steht in der zusammenfassenden Lesart C'E' zwar der *Singular*, wie in unserer vorliegenden Lesart, aber wir vermuteten dort als *richtige Sigel* Θ', nicht E', siehe oben E. 48, L. 3. Der ausdrücklichen Bezeugung für E' *allein* ist jedenfalls der Vorzug zu geben vor den gruppierenden Zeugnissen. E' hat ja vermutlich *konsequent* mit αὐτῶν, nicht bald mit αὐτοῦ, bald mit αὐτῶν gearbeitet. Der *Singular* der vorliegenden Lesart wird deshalb *auf A'* zutreffen, *nicht auf E'*. (Übrigens könnte E' eine bloße *Dittographie* von der vorhergehenden *Abkürzung* πε sein, die ja ohne trennendes Satzzeichen vor ε' α' steht.)

Die *Wortwahl* gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß. Für A' gesondert ist das Wort χήρα bezeugt in Ps lxxvii 6a nach Eus (wo aber die Lesart auf das Wort διασπότης bezogen, χηρῶν also vielleicht bloß aus O' übernommen ist!), und auf dem Niveau der *Ez-Übertragung*: Ez xix 7 nach 86 (χώρας aus Irrtum für χήρας). (iii Regn xi 26: O' ist bei Syh mit A' ✱ versehen; Job xxiv 21 ist griechisch überliefert bei Field, Auctarium, S. 8: «οἱ λοιποὶ χήραν.» «Codd. 137, 138 (sine nom.), 255.»; Is i 23 nach Q, Syh: A'C'Θ'.)

E' ist für seine Übersetzung von אִלְמִנָּה sonst nicht bekannt; nichts steht jedoch χήρα bei E' im Wege. In O' entspricht χήρα אִלְמִנָּה; das hebräische Wort wird dort nur einmal anders übersetzt: Job xxiv 21: ἄγύνατον: A B S¹; γύνατον: S² R.

Die *Abkürzung*, die in 1173 auf die Sigel E'A' folgt, stellt wirklich καὶ dar, nicht die Sigel ζ', denn das Hebräische verlangt ein καὶ.

Lesart 4

Die Lesart C' mit dem Partizip Aorist Passiv: die *verwitweten Frauen* wird durch Eus und durch cat iii = 1133 (anonymes Catenenglied) verbürgt. Es ist die einzige bekannte Stelle, da C' so überträgt. Sonst greift auch er zu χήρα.

Exzerpt 51. Vers 64b–65a

Lesart 1

οὐκ ἔκλαυσαν wird bezeugt durch *Eus* und cat iii = 1133 (anonymes Catenenglied). *κλαίω* entspricht bei O' dem hebräischen בכה, ebenso bei A', siehe *Reider*, Index, s. v., S. 135, und bei C': *Is xxx 19* nach 86, *Eus*; *Is xxxiii 7* nach *Eus*; *Jer xiii 17* nach 86, usw. Die Lesart gilt dem *Aktiv* bei C' im Gegensatz zum *Passiv* bei O'. Das Aktiv entspricht dem hebräischen Text.

C' überträgt das *hebräische Impf* hier durch den *Aorist* (statt *Fut* bei O') und vermeidet so den *Bruch* des Zusammenhanges durch unvermittelte *Änderung des Tempus*. C' hatte ja schon Aoristformen in *V. 59a, 62b, 63a* und besonders im folgenden Stichos *V. 65a*.

Schwierigkeiten bereitet das *καί* vor οὐκ ἔκλαυσαν, dem nichts im MT entspricht und das aus dem syntaktischen Rahmen fällt. Ist die Abkürzung in 1173 von *καί* eine falsch verstandene *Sigel ζ'*? Die Verbindung C'ζ' ist allerdings eine Seltenheit: in 1173 kommt sie nie vor.

Ohne die Möglichkeit einer *Sigel* von ζ' auszuschließen, ist folgende Vermutung vielleicht eher gerechtfertigt: der Catenist, welcher das vorliegende Stück der Catene aus *Eus*, *Tht* und den hexaplarischen Bruchstücken kompilierte, hat das *καί* *willkürlich* eingeführt, nachdem er durch seine Catene den Zusammenhang der hexaplarischen Lesarten zerrissen hatte.

Eine andere Möglichkeit bestünde darin, C's Sätze *anders zu trennen*: *ἑπεῖς αὐτοῦ μαχαίρα ἔπεσον καὶ αἱ χηρευθεῖσαι αὐτοῦ* (Anakoluth!). *Καὶ οὐκ ἔκλαυσαν διηγέροθι γάρ* ... Aber das wäre eine unnatürliche Trennung, die den Parallelismus zerstörte. Diese Hypothese hat somit wenig Wahrscheinlichkeit für sich.

γάρ steht bei C' meistens für כִּי, selten aber für ו; siehe γάρ = כִּי z. B. in *Ps xvii 29a, 32a* nach 1098; *Ps xxi 17a* nach Hexapla Taylor; *Ps xxx 11a, 14a* nach 264 mg; *Ps xxxi 4a* nach 264 mg; *Is xxvii 10* nach Pr, usw. Daß C' aber mitunter ein ו durch γάρ ausdrückt, ist bei ihm wohl möglich: Siehe ein *paralleles Beispiel* in *Ez xxi 14 (19)*: *וְהַכְפֵּל הָרֶב* bei C' nach 86, Syh: *ἐπιδιπλωθήσεται γὰρ μάχαιρα*, und unten *Ps lxxviii 13a*, E. 76, L. 2; *lxxix 19a*, E. 86, L. 2.

διεγείρω ist typisch für C': siehe oben *V. 38d* in E. 6, L. 2. In *Prov vi 22* erscheint das Wort für קִיץ *hif* in einem anonymen *Scholion* bei Morin. n. o (2^o). Sollte es eine *hexaplarische* Lesart sein, wäre sie von C', denn nur zu diesem würde das ἀν und δὲ passen, die darin vorkommen, aber nicht schon in O' stehen.

ὀπνῶω für יָשָׁן ist bereits bei O' geläufig. Für C' ist ein weiterer Beleg *Ps xliii 24a* nach *Eus*¹¹²¹, *ThdMopsv*¹⁷¹⁷, *Chr*^{DMN} und anders in der Form, aber mit demselben Wort auch bei Pseudo-Diodor in cat v = 142 und in cat x^{1625, 1706}.

Das *Tetragramm* steht gegen den MT, der אֲדָנִי liest. Aber *Kennicott* zitiert zwölf Mss, die יהוה enthalten: 1, 38, 40, 73, 74, 93, 97, 131, 133, 215, 249, 252. *Ginsburg*, Massorah, iv, S. 28 (zu Liste n, § 113) weist auf sieben Fälle hin, wo in den *Psalmen* einige Hss und alte Ausgaben יהוה statt אֲדָנִי bieten: *Ps xxx 9b, xxxviii 16, xxxix 8, xl 18, xlv 24, lxxvi 3, 5* (hebräische Zählung!). In *Ps xxxix (xxx) 9b* ist den Übersetzern bereits אֲדָנִי vorgelegen: A' κύριον, C' τὸν δεσπότην μου, E' κύριόν μου nach 1098; ebenso in *Ps xxxviii (xxxix) 8a* für C': δέσποτα nach *Eus*¹¹²¹; *Ps xliii (xlv) 24 a* für C': δέσποτα nach *Eus*¹¹²¹, *ThdMopsv*¹⁷¹⁷.

Zu diesen sieben bei *Ginsburg* festgestellten Fällen kommt nun unser Vers hinzu, gestützt durch die Übersetzer A' und C'. *Ginsburg*, Massorah, iv, S. 28–29 (zu Liste 8, § 115) bemerkt, daß in den 137 Beispielen, wo אָדְנִי im MT *allein* steht, gelegentlich die besten Hss und alten Ausgaben das *Tetragrammaton* enthalten. Und er erklärt den Übergang von יהוה zu אָדְנִי als leicht, da יהוה ja als אָדְנִי ausgesprochen wurde, während das Umgekehrte nicht leicht geschehen konnte. «The reading, therefore, in the conflicting passages is in favour of the Tetragrammaton.» (S. 29). Siehe zum *Tetragrammaton* in 1173 unten Ps lxxix 5a–b, 8a, E. 79, L. 1.

Lesart 2

ἐξυπνίζομαι ist eine O'-Übertragung von יקץ in *Iud xvi 14, 20* (A: ἡγέρθη und ἐξηγέρθη) und in *iii Regn iii 15* neben andern Übersetzungen: ἐξεγείρομαι, u. a.

Es ist bekannt, daß A' קיץ, קיץ durch ἐξυπνίζω (*Is vii 6* nach 710, siehe *Lütkeimann-Rahlf's*, S. 60, Anm. 260), wo es *transitiv*, und durch ἐξυπνίζομαι wiedergibt, wo es *intransitiv* ist: siehe die Belege bei *Reider*, Index, s. v., S. 87.

Für יקץ *gal* gab es bisher nur einen hexaplarischen Beleg: die kollektive Lesart οἱ λ' zu *Hab ii 7* nach 86, Bas N: ἐξυπνισθήσονται. Unser Vers liefert ein Zeugnis für A' *allein*. A' scheint also קיץ/קיץ und יקץ nicht auseinandergehalten zu haben.

ὑπνώ als Äquivalent von ישן im Griechischen des A' ist bezeugt in *Os vii 6* nach 86; in «O'» von *Eccl v 11* und in der zusammenfassenden Lesart A'Θ' * in *Jer xxviii (li) 57* nach Q.

Wie bei C', aber im Gegensatz zu O' fehlt vor ὑπνῶν der *Artikel*: in Übereinstimmung mit MT.

Zum *Tetragramm* statt אָדְנִי (das bei A' durch κύριος ausgedrückt wird): siehe oben L. 1.

Lesart 3

Die Lesart Θ' unterscheidet sich nicht in der *Wortwahl* von O', sondern in der *Verbalform*.

In Θ's Lesart in 1173 fehlt das καὶ: dieses Fehlen findet sich auch in La^R. Sollte dieses fehlende καὶ nicht auf den Exzerptoren zurückgehen, der es als nebensächlich unerwähnt ließ, sondern auf Θ', der in seiner hebräischen Vorlage *kein* ו las (bei *Kennicott und de Rossi* gibt es jedoch kein Ms, bei dem das ו fehlte), so würde das Θ's Übersetzung erklären: er hat anstatt eines *Imperfectum consecutivum* das *einfache Imperfekt* als *Jussiv* gedeutet. Zum Grund für den Imperativ Aorist 2 bei Θ' siehe die ähnliche Stelle in Ps lxxviii 5b in E. 60 und die dort geäußerte Vermutung in L. 2.

Exzerpt 52. Vers 65b–66b

Lesart 1

Die Lesart C's wird durch Eus ebenfalls überliefert. In *Montfaucons* Ausgabe, PG xxiii, c. 936, l. 51 steht zwar δυνάτος statt δυνάστης. Dies ist eine Korruptel, durch den Einfluß von O' entstanden. Die Hs, Coislin 44, enthält wie 1173: δυνάστης.

δυνάστης ist sonst für C' nicht eindeutig bezeugt: die beiden Zeugnisse bei *Field* zu *Prov xix 10*, *xxviii 16* sind nicht ganz schlüssig: *Prov xix 10* ist eine *kollektive* Lesart aus Morin. n. θ: οἱ λ'; *Prov xxviii 16* enthält in einer C'-Lesart des *Cod. 161* das Wort δυνάστης, wo es aber eher *Glosse* zu ἡγούμενος als echter Wortlaut des C' ist. In *Is iii 2* überträgt Θ' גְּבוּרַת durch δυνάστης nach Q, 710, Eus, Syh (C' ἀνδρεῖος, A' δυνατός, O' γίγαντα καὶ ἰσχύοντα), ebenso in *Is ix 6* (5) nach Eus com, dem, Chr (δυνατός nach Q, Syh) (A' δυνατός, C' δυνατός nach Q, Eus com, dem, Chr, Syh; O' ἰσχυρός). C' überträgt meistens durch ἀνδρεῖος, δυνατός.

διαλαλέω wird *nur von C'* gebraucht. Für תַּלְוִי ist *διαλαλέω* bezeugt in *Ps lxxvi 4b* nach 1175, 264 cat (264 mg: λαλέω), Eus, Tht; *lxxvi 7a* nach Eus, cat viii²⁷² (während *Ps cxlii 5c* in den *Hss* keine C'-Lesart überliefert ist, sondern bloß *Montfaucon* diese C'-Lesart irrtümlich dem *Drusius* zuschreibt. Da diese falsche Zuschreibung aber zu C' in *Ps lxxvi 4b* paßt, hat *Field* die Lesart aufgenommen, siehe *Field* zu *Ps cxlii 5c*); für רָן pi in *Ps l 16b* nach Tht; für רָן hitpol in unserem V.

C' übersetzt nach MT das *Partizip* durch ein *Partizip Präsens*.

ἐξ οὐνοῦ (= O') erfordert keine weitere Bemerkung.

Lesart 2

Die Lesart A' ist aus 1175 bekannt bis auf das letzte Wort: ὄνειδος. 264 mg bezeugt dieselbe Lesart wie 1175, aber statt A' καὶ steht: σὺ κ (sic).

πλήγνυμι, bzw. πλήσσω für נָכַח ist bei A' die gewohnte Wiedergabe, siehe oben V. 51a, E. 30, L. 2.

θλίβων für נָצַח bei A', siehe V. 42b, E. 14, L. 2.

Die Lesart 1173 θλίβοντας αὐτοῦ *widerspricht freilich* 1175, 264 mg, wo θλίβοντας αὐτ' (bzw. in 264 mg: αὐτόν) A' zugeschrieben ist. Da das Partizip θλίβων bei A' sonst überall dort mit einem *Personalpronomen im Akkusativ* überliefert ist, wo נָצַח mit Suffix vorliegt, da also A' das Suffix als *Verbal-* und nicht als *Nominalsuffix* gedeutet hat, ist das αὐτοῦ hier in 1173 eine Ausnahme. Ist dies schon genug, um die Lesart von 1173 zu verurteilen? Wenn auf O' geachtet wird, wo τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ steht, ist freilich θλίβοντας αὐτόν *lectio difficilior*, und θλίβοντας αὐτοῦ ist dem Verdacht der *Kontamination durch O'* ausgesetzt. Es ist daher die Lesart von 1175 *wahrscheinlicher*, und die von 1173 ist zu ihren Gunsten aufzugeben.

וְהָיָה ist bei A' ὁπίσω im Gegensatz zu εἰς τὰ ὁπίσω bei O'. ὁπίσω für וְהָיָה ist bei A' sonst überliefert in *Job xxviii 8* nach *Field*, Auctarium («Cod. 257 [praem. "Ἀλλος"].»): es ist also eine anonyme Lesart, die freilich wohl dem A' gehört, wie die Diktion zeigt: קָדַם = ἔρχεσθαι, אֵין = οὐχ ὑπάρχων, בֵּין = συντήμι. (*Is i 4* ist in 710 eine anonyme Lesart mit * erhalten, die – trotz Q mit Sigel A' – in dieser Form *nicht von A'* stammt: siehe *Lütkemann-Rahlf's*, S. 20, Anm. 8. *Is ix 12* [71] ist A'C' ἀπὸ ὀπισθεν nach 710.)

ὄνειδος ist bei O' oft Wiedergabe von הַרְפָּה. Auch für A' ist diese Übersetzung nachgewiesen: *Ps xxxviii 9b* nach Eus 1121 (= O'); *lxxxviii 42b* nach 1098 (= O'). Sonst gebraucht er auch ὀνειδισμός. An den Stellen mit ὄνειδος hat er einfach O' *ohne zu rezensieren* übernommen. Siehe *Reider*, Index, S. 172.

Stand in den *O'* des *Exzerptors* statt $\delta\upsilon\epsilon\iota\delta\omicron\varsigma\ \delta\upsilon\epsilon\iota\delta\iota\sigma\mu\acute{o}\nu$? Dies ist die Lesart in R. Dies ist möglich, denn warum hätte der Exzerptor noch dieses $\delta\upsilon\epsilon\iota\delta\omicron\varsigma$ bei A' angehängt, wenn es mit seinen O' identisch war? Andererseits setzen *V. 57b*, E. 43, L. 5; *V. 63b*, E. 49, L. 4 einen O'-Text des Exzerptors voraus, der *nicht* mit dem in R identisch ist.

Man könnte also annehmen, daß die *Abkürzung* von 1173 = 1122 *statt in* $\delta\upsilon\epsilon\iota\delta\omicron\varsigma$ in das häufigere $\delta\upsilon\epsilon\iota\delta\iota\sigma\mu\acute{o}\varsigma$ aufzulösen wäre. Dies scheint jedoch trotzdem weniger warscheinlich.

N. B. In 1173, fol 252a = 1122, fol 87b erscheint die Sigel: C', der eine Lesart A', durch $\alpha\lambda\lambda\omega\varsigma$ eingeführt, vorangeht: es handelt sich um ein *Catenenglied* aus *Eus*: PG xxiii, c. 937, ll. 40–41, 44–47 (nicht ganz wörtlich) und *nicht um eine Lesart aus der Quelle der Hexaplafragmente*.

PS LXXVIII

*Exzerpt 53. Vers 1d–2b**Lesart 1*

Auf *welchen Unterschied* zu O' bezieht sich diese Lesart Θ'Ε'? Die *Wortwahl* ist dieselbe.

Im Psalter von 1173 steht ὁποροφυλάκιον. Wäre es das ο/ω in οπωροφυλακίον (sic), dem die Lesart gälte? Kaum, denn es ist ja deutlich geworden (Einleitung, Kap. III und E. 47), daß der Exzerptor seine Auswahl an Hexaplalesarten nicht im Hinblick auf den Psalter von 1173 gemacht hat. Es ist somit höchst wahrscheinlich, daß dem Exzerptor ein *anderer Psalter* vorlag.

Wahrscheinlicher ist das εἰς intendiert, dem ὡς in O' nach Bo Sa R' L^a (L^a bedeutet 56–75 lukianische Hss bei Holmes-Parsons) und nach *Psalterium romanum* und *mozarabicum* gegenübersteht. Das *Psalterium gallicanum* liest «in» außer in Hs G, wo «ut» steht. Sollte die Lesart diesem *Unterschied*: εἰς statt ὡς gelten, so wäre der *verglichene O'-Text* des Psalters wohl nicht in den *hexaplarischen O'* (*Psalterium gallicanum*: «in»!), sondern *im L- (oder R-) Text* zu suchen. (Der Psalter von 1173 weist ebenfalls ὡς auf.)

Weder *Kennicott* noch *de Rossi* kennen die Variante כַּעֲיִי.

Das Wort ὁποροφυλάκιον kommt in O' nur in der Zusammensetzung ὡς ὁ. oder εἰς ὁ. vor. Zwischen beiden Ausdrücken schwankt die Überlieferung

ὡς scheint in unserm Vers und in *Mi i 6 ursprünglich*, denn für eine Rezension wäre es viel leichter, ὡς = ἥ in εἰς zu ändern als εἰς = ἥ in ὡς. Θ'Ε' haben demgemäß in unserer Lesart wahrscheinlich ὡς = ἥ durch εἰς ersetzt, um dem MT genauer zu entsprechen.

Lesart 2

Die Lesart gilt dem εἰς statt dem ὡς (siehe L. 1) und dem gewählten Wort ὀχεύματα = כַּעֲיִי. Dieses Wort wird in O' nie verwendet. ὀχεῖα oder ὀχεῖον erscheint in *Eccli xxxvi (xxxviii) 6*, wo aber das hebräische Äquivalent nicht mehr erhalten ist.

In O' wird כַּעֲיִי durch ὁποροφυλάκιον (4 mal) übersetzt, und in *Job xxx 24*, *Is xvii 2* (MT = *Is xvii 1*) wird es nicht oder völlig frei wiedergegeben.

Die *Bedeutung* von ὀχεύμα ist nach *Stephanus*, Thesaurus, s. v.: «Semen s. Genitura qua ὁ

ἡχεῶν implevit τὴν ἡχευμένην. ... Exp. etiam Coitus.» Der Sinn wäre hier vielleicht nach ζ': «Ausschweifungen».

Oder, wenn man hinter dem Wort ἡχευμα das Wort ἡχημα als ursprünglich erkennen wollte (vielleicht im Zusammenhang mit aramäischem עייח pa'el, das nach Levy, Wörterbuch, iii, 639b «fortbewegen» bedeutet), wäre der Sinn des Ausdruckes: «zum Wagenpark oder zum Reittierstall».

Lesart 3

Die Lesart bezieht sich auf die *Wortwahl*. נתן = δίδωμι bei A': siehe *Reider*, Index, s. v., S. 57; bei C': *Hatch-Redpath*, s. v. O' erschienen A' und C' als zu frei.

Lesart 4

Die Lesart ist deshalb interessant, weil sie ein besonders deutliches Beispiel für die *Übernahme einer O'-Übertragung* durch A' ist, aber so, daß A' sie noch *genauer mit MT* zur Deckung bringt (Singular bei A' und MT, *Plural* bei O').

O' übertragen נבלה hauptsächlich mit θνησιμαῖον, aber es kommt auch σῶμα, νεκρός u. a. vor. In iii *Regn xiii* 30 steht in einem (in Syh asterisierten) Satzglied bei O' nach A d e f m p q s t w y z: νεκριμαῖον (bzw. νεκρομ- bei A), aber nach x: θνησιμαῖον. νεκριμαῖον wird durch M dem A' zugeschrieben in Dt xiv 8 (O': θνησιμαῖον). Sonst ist A's Wiedergabe von נבלה nirgend bezeugt. Ist die Überlieferung von M für Dt xiv 8 richtig, so hat A' נבלה teils *unrezensiert* aus O' übernommen: θνησιμαῖον, teils hat er es durch ein eigenes Wort: νεκριμαῖον ersetzt.

Der Artikel τὸ repräsentiert die Akkusativpartikel: את, wie oben in Ps lxxvii 56a, E. 40, L. 2, wie es für A' kennzeichnend ist.

Lesart 5

πτῶμα als Wiedergabe von נבלה ist für C' sicher bezeugt: Jer xvi 4, xlili (xxxvi) 30 nach 86; Is xiv 11 nach 710 (Eus: στόμα, eine Verderbnis aus πτῶμα): siehe *Lütkeimann-Rahlf's*, S. 96, Anm. 499.

Der *Plural* πτώματα bei C' für נבלה *Singular* in MT findet sich desgleichen in Jer xvi 4 nach 86: wohl im Anschluß an O'.

Das Syrische: ܢܦܝܠܐ, welches *Field* mit τοῦς πεπτωκότας restituiert hat, entspricht wohl dem πτώματα, auch wenn Syh πτῶμα eher mit מפלתא überträgt, wie in Jer xxxviii (xxxi) 40 A'C', Job xxxvii 16 O', oder durch מפולתא, wie in Job xvi 15, xviii 12, xx 5, xxxi 29, xxxiii 17, Prov xvi 18: alle in O'; Sap iv 18, Eccli xxxi (xxxiv) 6, xxxiv (xxxi) 16, Is viii 14, xxx 13, 14, li 19, Ba iv 33: O'.

Lesart 6

Zunächst fehlt der *Artikel* vor δούλων σου entsprechend MT.

κατάβρωμα steht im *Singular* wie כמאכל im MT, während O' den *Plural* gewählt haben: freilich liest P. Bodmer xxiv: βρώμα! Ebenso *Hieronymus* im Psalterium iuxta Hebraeos, aber hier mag es der Einfluß A's sein, der wie oft (siehe z. B. gerade V. 1d: לעיים = in acervis lapi-

dum!) *Hieronymus'* Übersetzung bestimmt. Ist das βῥῶμα Singular in P. Bodmer xxiv ursprünglich oder Rezension? Psalterium gallicanum enthält den Plural: «escas»: siehe unten L. 8: die Einzahl erscheint als das Ursprüngliche in O'. (Übrigens vertritt R mit α, γ [= altlateinische Versionen] und dem Psalterium iuxta Hebraeos den Singular!)

מַאֲכָל ist für A' bezeugt in *Prov vi 8* durch Field («Scholium apud Nobil. Aquilae nomen praemittunt Codd. 161, 248.»): βῥῶματα αὐτοῦ. Der *Plural* und auch das *Suffix* machen stutzig, denn hebräisch heißt es: מַאֲכָלָה. Weder *Kennicott* noch *de Rossi* kennen hier Varianten. (In O' heißt es: τῇν παράθεσιν.)

Das ähnliche מַאֲכָלִית in *Is ix 5 (4)* nach 710 lautet bei A': κατὰβρωμα.

מַאֲכָל ist für A' überliefert in *Ez xxix 5* nach 86: A'O' ※ κατὰβρωμα. In *Ez xxiii 37* steht die kollektive Lesart A'C'O' εἰς βῥῶσιν nach 86.

מַאֲכָל ist belegt in *Job xxxix 29* nach *Field*, Auctarium («Codd. 161, 248.»): βῥῶμα, und syrisch in *Os xi 4* nach Syh.

Obgleich die Zeugnisse für A', wie man sieht, *spärlich* sind, darf man die Vermutung wagen, A' habe 1. auf dem *Niveau der Ez-Übertragung* מַאֲכָל durch κατὰβρωμα ausgedrückt. Dabei hat er sich O' angeschlossen, die in Ez diesen für Ez charakteristischen Begriff meistens mit κατὰβρωμα wiedergeben.

2. A' hat מַאֲכָל, מַאֲכָלִית auf dem Niveau seiner andern Übertragungen durch κατὰβρωμα übersetzt, wie unser Vers und *Is ix 5 (4)* zeigen. (*Prov vi 8* ist vielleicht fehlerhaft überliefert oder eine andere Übersetzung A's, der ja nicht sklavisch stets *nur eine* Übersetzung kennt.)

מַאֲכָל heißt bei A' βῥῶμα, wie *Job xxxix 29* zeigt. A' spezialisiert also מַאֲכָל und מַאֲכָלִית in βῥῶμα und κατὰβρωμα.

O' ihrerseits übertragen מַאֲכָל fast durchwegs mit βῥῶμα; gelegentlich kommt auch βῥῶσις vor.

τὸ πετεινόν für עֵיף bei A' unterscheidet sich von O' durch den *Singular*.

In *Jer v 27* nach 86 hat A' עֵיף durch den *Plural* (= O') übersetzt. In *Is xvi 2* dagegen verwendete A' nach dem Zeugnis von 710, Q den *Singular* (= O'): und zwar im *Neutrum*, wie es scheint, so daß A' nicht πετεινός, sondern πετεινόν gesagt hat: das Neutrum ist belegt in den Papyri, siehe *Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch, ii, Sp. 303, Z. 28, und siehe *Schleusner*, Thesaurus, iv, S. 528.

Der *Artikel* τῷ, der gegen das Hebräische steht (status constructus), vertritt das ל, siehe zu dieser Übersetzungsweise A's: *Barthélemy*, Devanciers, S. 17.

Die *Variante* in 1122 ist durch Kontamination mit O' entstanden.

Die *Abkürzung* in 1173 ist vielleicht nur in τῷ aufzulösen. Aber da A' שמים durch οὐρανός wiedergibt, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 179, wird er sich hier von O' nicht unterscheiden haben. So ist auch das sehr abkürzende Kompendium zu erklären.

Lesart 7

βῥῶσις für מַאֲכָל bei C' ist weiter bezeugt in *Ps xliii 12a* nach Eus¹¹²¹. In *Prov vi 8* hat C' nach Morin. n. v frei: τὰ δέοντα αὐτοῦ übersetzt. מַאֲכָלִית in *Is ix 5 (4)* ist bei C' nach 710, Pr: κατὰβρωμα. βῥῶσις dient C' auch zur Wiedergabe von מַאֲכָל: so in *Ps lxxvii 30b* nach Eus. Daneben steht für מַאֲכָל bei C': τροφή in *Job xx 21* nach Field («Colb., Reg. unus. ...»); *Job xxxvi 37* nach Field («Olymp. et 'omnes'.»); *Os xi 4* nach Syh, Hilat; φαγεῖν in *Thren i 11* nach Q, Syh; βορά in *Job ix 26* nach Field («Nobil., Olymp. et 'omnes'. ...»), Syh (= O').

Lesart 8

Eine andere Lesart €' für מאכלה, מאכל, אכל oder אכלה ist nicht bekannt. Unsere Lesart gilt dem *Singular* an Stelle des *Plural* in den meisten O'-Zeugen (siehe oben L. 6 Anfang). €' hat den *Singular*, der dem MT genauer entspricht.

Ist also der *Singular* Ergebnis einer bearbeitenden Hand oder *ursprüngliche Form* der O'? Da βρώμα, bzw. βρώματα sich auf das vorhergehende θνησιμῶτα bezieht, ist der *Plural* eine *lectio faciliior*, der *Singular* als schwierige Verbindung *lectio difficilior*. €' repräsentiert somit entweder die *ursprüngliche Einzahl der O'*, oder eher: sie ist zu ihr zurückgekehrt durch *Rezension* einer Form der O', die die Einzahl bereits durch die Mehrzahl vertauscht hatte.

*Exzerpt 54. Vers 2c**Lesart 1*

In Entsprechung zu MT fehlt der *Artikel* vor ἄρπας.

Der *Plural* ἄρπας für בשר überrascht. In Gn xli 2 nach M und in Ps cxviii 120a nach 1175, cat xviii¹¹³⁵, cat x^{1625, 1706} hat A' den *Plural* bei O' durch den *Singular* ersetzt.

In unserm Vers ist der *Plural* ἄρπας bei O' allgemein vorhanden: in P. Bodmer xxiv, Psalterium gallicanum, auch in Psalterium iuxta Hebraeos. Weder bei Kennicott noch bei de Rossi ist übrigens eine Variante בשרי überliefert. Wir haben also wohl hier eine Stelle, da A' die Lesart der O' *unrezensiert* übernahm. Da es vorkommt, daß A' hebräische Singulare durch griechische Plurale (und umgekehrt hebräische Plurale durch griechische Singulare) wiedergibt, siehe Reider, Prolegomena, S. 36, so ist diese Übernahme des Plurals aus O' keine Unmöglichkeit bei A'.

Zur Übertragung von בשר bei A' muß der Vollständigkeit halber beigelegt werden, daß A' auch durch ἄρπας zu übersetzen pflegte, siehe Reider, Index, S. 140.

τῶν ὁσίων unterscheidet sich von O' durch das fehlende *Possessivum* σου. Überdies ist der *Artikel* τῶν bei A' überraschend. Kennicott und de Rossi kennen keine Varianten, die das *Suffix* ך nicht enthielten und dafür den *Artikel* hätten. Hat der Exzerptor, dessen Hauptinteresse auf das *Fehlen des Artikels* vor ἄρπας ging, den Rest der Lesart unter dem Einfluß von O' kontaminiert überliefert?

ὁσιος = חסיד bei A': siehe Reider, Index, s. v., S. 176.

*Exzerpt 55. Vers 3a**Lesart 1*

Der *Artikel* fällt weg wie stets. Abgesehen davon ist wohl ὡς im Gegensatz zu ὡσεὶ von O' = L, Tht, 1219 gesetzt. Damit ist ein weiteres Anzeichen gewonnen, daß der Exzerptor mit einem lukianischen Text des Psalters verglichen haben könnte, siehe oben zu V. 1d in E. 53, L. 1.

Die *Wortwahl* erheischt keinen Kommentar, außer daß A' gegen MT \supset *ohne Artikel* (wie O') übertragen hat. \supset mit Artikel in MT = $\acute{\omega}\varsigma$ ohne Artikel bei A' auch Ps lxxvii 52 a, b in E. 33, L. 1 und E. 34, L. 4.

Wie ist die Abkürzung \cup^{δ} aufzulösen? In jenen Fällen, da A' *allein* überliefert ist, finden wir den *Plural* an folgenden Stellen bezeugt: Ps xxviii 3a nach 1098 (= O'!); Ps xxxi 6b nach 264 mg, 1098 (= O'!); Ps xxxii 7a nach 264 mg (= O'!); Ps lxiv 10c nach 1140 (= O'!); Ps lxxiii 13b nach Hi (= O' bei La^R Ga Hi; andere O'-Zeugen: Sg); Ps lxxx 8c nach 1173 ist A's Lesart leider auch nur abgekürzt und akzentlos überliefert, so daß die *Zahl* nicht feststellbar ist, siehe E. 90, L. 5: immerhin lesen O' (und C') den Singular.

Gleicht sich mithin A' bei der Übertragung von כִּי מִי den O' an? Folgende Stellen scheinen darauf hinzudeuten: als *Einzahl* wie bei O': Is i 22 nach 710; Is xxx 14 nach Q; Na iii 14 nach Bas N (hier könnte freilich ὅδωρ noch zum Texte des Lemmas der O', nicht zur eigentlichen A'-Lesart gehören); Job xxviii 25 nach Field («Nicet. et 'omnes'»).

Aber wir stoßen auf Stellen, wo A' den Singular der O' durch den *Plural* ersetzt: so vielleicht in Ps lxxiii 13b nach Hi, wo der größere Teil der O'-Zeugen die *Einzahl* aufweist; Is xix 5 nach Eus; Is xl 12 nach Eus, Hi^{lat}; Is liv 9 nach 86.

Wo A' frei, d. h. ohne Vorbild der O' überträgt, scheint er überdies der *Mehrzahl* den Vorzug zu geben: so in Is xiv 23 nach 710; Is lvii 20 nach Eus, Pr, 86 (*, A'C'). Freilich steht in «O'» von iii Regn xiv 15 (* nach Syh, c₂) umgekehrt die *Einzahl*, in einem Passus also, der von Syh dem A' zugeschrieben wird und tatsächlich typisch aquilanische Züge an sich trägt.

In Jer xv 18 hätte A' nach 86 ebenfalls den Singular wie O', aber Ziegler, Jeremias, z. St., zweifelt an der Richtigkeit der Sigel.

Die *syrisch* erhaltenen Zeugnisse erlauben kein Urteil darüber, ob A' im *Singular* oder *Plural* übersetzte, da Syh beide Zahlen als *Mehrzahl* wiedergeben muß.

Die bei Reider, Index, s. v., S. 242, angeführten *Gn-Stellen* sind hier unberücksichtigt geblieben, da sie bei Brooke-McLean fehlen. In Gn i ist jedoch *Philoponos* ein guter Tradent der jüngeren Versionen. Nach ihm hat A' in i 3, 6 (*ter*), 20 den *Plural* gegen den *Singular* bei O' gewählt (*Philoponos* ist nach Field zitiert).

A' ist somit nicht völlig konsequent: obgleich er die *Mehrzahl* begünstigt, merzt er die *Einzahl* nicht gänzlich aus. Ein Grund mag sein, daß der Kontext den *Plural* im Griechischen manchmal nur schlecht ertrug, so z. B. in Is i 22, wo es sich um das in den Wein gegossene Wasser handelt.

1173 oder bereits seine Quelle hatte abgekürzt, wahrscheinlich weil ihre O' sich von A' nicht unterschieden. Andernfalls hätte der Exzerptor oder der Schreiber wohl auch diesem Unterschied der Zahl zwischen O' und A' Rechnung getragen. Daraus darf man mutmaßen, daß bei A' hier die *Einzahl* stand, da es in O' die *varia lectio* $\acute{\omega}\varsigma \text{ ὅδατα}$ nach Rahlfs und Holmes-Parsons nicht gibt. Auch P. Bodmer xxiv bezeugt den Singular ($\Upsilon\Delta\Omega\text{P}'$).

Exzerpt 56. Vers 3b

Lesart 1

$\kappa\upsilon\kappa\lambda\acute{\omega}\theta\epsilon\nu$ oder $\kappa\upsilon\kappa\lambda\acute{\omega}\theta\epsilon\nu$ (die richtigere Form, siehe Liddell-Scott, A Greek-English Lexicon, s. v.) ist bei A' als Wiedergabe von כִּי מִי überliefert in Ex vii 24 durch j, v, z, c₂.

In Ps *xxvi 6b* nach 264 mg ist סביבותי περιούλω μου; in Ps *xliv 14b* לסביבותי = τοῖς κύλω ἡμῶν nach Chr (anonyme Lesart, aber durch Vergleich mit der lateinisch zitierten A'-Lesart bei Ambrosius als A' identifizierbar).

οὐκ ἔστι für ין ist üblich bei A': siehe *Barthélemy*, Devanciers, S. 67–68.

Der Artikel ὁ vor θάπτων in 1122 ist selbstverständlich ein Eindringling aus O'.

θάπτω als Äquivalent von קבר ist für A' allein nicht deutlich und zweifelsfrei bezeugt, aber natürlich gut möglich, umsomehr als ja auch O' so übersetzen. Das Nomen קבר ist überdies bei A' τάφος, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 234.

Lesart 2

C' pflegt κύλω mit dem *Genetiv* zu verbinden: so in *Ex vii 24* nach j, v, z, c₂; *Ps xxvi 6b* nach 264 mg; *xliv 14b* nach Eus¹¹²¹; *lxxvii 28b* nach Eus; *Thren i 17* nach Origenes; usw. Es ist also hier ein κύλω wie bei O' vorauszusetzen, von dem ἱεροσαλημ im *Genetiv* abhängt, der durch τῆς zum Ausdruck gebracht wird.

C' versieht manchmal den Namen ἱεροσαλημ mit Artikel: *Ps lxvii 30a* τῆς nach Tht, ThdMopsv¹¹³³ (O' ohne Artikel); *Ps cxvi 6a* τὴν nach Tht, 1175 (anon.), Chr (anon.) (= O'); *Is xxxvi 7* τῇ nach 86 * (A'C'Θ'), Q, Syh (bei beiden anonyme Lesart): die Lesart paßt gut zu C'; *Is lxii 7* τὴν nach Eus (O' ohne Artikel); usw. Da O' den Namen der Stadt oft ohne Artikel verwenden, ist vielleicht in manchen weiteren Lesarten C's mit dem Verschwinden des Artikels unter dem kontaminierenden Einfluß der O' zu rechnen.

οὐχ ὑπάρχω für ין bei C' ist auch sonst bezeugt.

C' hat hier ין durch ein *Imperfekt* wiedergegeben. Das erstaunt nicht, denn er übersetzt ין nicht immer *atemporal* durch das Präsens, siehe *Barthélemy*, Devanciers, S. 68, und er wählt gelegentlich *Imperfekte*, siehe Einleitung, Kap. IV, 2.

θάπτω ist wie gesagt Wiedergabe der O' von קבר. C' wird das Wort übernommen haben. Den Artikel der O' hat auch C' weggeschnitten.

Exzerpt 57. Vers 4a

Lesart 1

C' hat im Unterschied zu O' *Aorist Medium* statt *Passiv* gewählt, vgl. *Mayser*, Grammatik der griechischen Papyri, i, 2, § 78, S. 157, Z. 46–48: «Die passive Form (von γίνομαι Aor.) wird vom III. Jahrh. v. Chr. an immer mehr gebräuchlich, ... Höhepunkt im II. Jahrhundert; dann Rückgang wie es scheint.» *Thackeray*, A Grammar of the Old Testament, § 21, 6, S. 238–239. Siehe parallele Lesart unten *Ps lxxix 18a*, E. 84, L. 2.

C' bevorzugt anscheinend das *Medium*, denn überall dort, wo O' (und oft mit O' auch die andern Übersetzer, A', E', Θ') das Passiv wählen, steht bei C' das Medium: *Ps xxi 15c* nach Hexapla Taylor; *xxix 8b* nach 264 mg, 1098; *xxix 11b* nach 264 mg, 1098 (O' Passiv außer in 1098; ebenfalls Medium bei A', Θ', E', ζ' nach 264 mg und 1098); *xxx 12a* nach 264 mg (A'C'); *13b* nach 264 mg (A'C'); *xxxii 9a* nach 264 mg (auch A' Medium); *xliv 17a* nach Eus¹¹²¹; *lx 4a* nach Eus; usf. Darin ist C' sehr konsequent.

ὄνειδος steht wie bei O' sehr oft, so auch bei C' für חרפה: Ps lxxviii 11b (auch hier übrigens ἐγένετο bei C' statt ἐγενήθη bei O!); lxxiii 22b nach Eus; Ps lxxxviii 42b, 51a (ὄνειδος) nach 1098; Is xxx 8 nach Eus; wohl auch Is lxiv 11 (10) nach 86, Eus (wiederum ἐγένετο bei C' an Stelle von ἐγενήθη bei O!), obgleich MT jetzt חרבה enthält: bei Kennicott lesen zwei Hss: 224, 264: לחרפה, bei de Rossi die Hs 20 und die Biblia Brixienensis 1494. Siehe unten E. 75, L. 2.

Einige Zeugen von O': B R La^R La^G und das Psalterium romanum lesen oder setzen voraus: εἰς ὄνειδος. Es läßt sich nicht nachweisen, ob dieser Text dem Exzerptoren vorlag.

Exzerpt 58. Vers 4b

Lesart 1

Die Familie μυχθίζω, μυχθισμός trifft man nur unter der Feder A's an: das Verbum in Ps ii 4a nach 1175; μυχθισμός in Ps cxvii 4b nach cat xvii^{1047, 1135, 1139}, cat x^{1625, 1706}, Chr (anon.) (cat xvii, Chr: μυχθισμοῦ statt μυχθισμοῦ; bei Chr haben alle Hss μυχθισμοῦ, nur K und die Ausgabe Gaume, t. v, S. 412, l. 33 = PG lv, c. 352, l. 42 lesen μυχθηρισμοῦ. Schon Montfaucon und Field nach ihm nahmen μυχθισμός an); Os vii 16 nach 86. Diese griechische Wortgruppe entspricht לַעַג, Verb und Nomen.

In Ps xxxiv 16a nach 1098 steht bei A' für לַעַגִי (Substantiv) λέξεων: siehe Mercati, Osservazioni, S. 217–218.

קלם = πομπή bei A': siehe Ps xliii 14b: hier haben wir denselben Vers wie den vorliegenden: לַעַג וקלם לסביבותינו. O' lauten hier: μυχθηρισμόν καὶ καταγέλωτα τοῖς κύκλῳ ἡμῶν. Chr gibt eine seiner anonymen Lesarten: ἄλλος λέγει πομπήν τοῖς κύκλῳ ἡμῶν. Ambrosius zitiert auf lateinisch: «pulchre posuit Aquila: 'spretionem et pompam posuisti nos his qui in circuitu nostro sunt'». Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die beiden Lesarten bei Chr und Ambrosius identisch sind.

In Hab i 10 קלם hitp gibt Syh für A': נודיה .א. Field notiert zur Stelle: «Aquilae versionem Chaldaico-Syriacum קלם laudavit, celebravit, respicere quivis videt». Das syrische Wort bedeutet im 'ethpa'el «(im Triumph) geführt, gefahren werden», נון, נון bedeutet πομπή, siehe Payne – Smith, Thesaurus, i, Sp. 1099, 1100.

Das Wort ist typisch für A', denn nur er gebraucht πομπή, πομπεύω. (Sap iv 2; ii Mak vi 7 kennen πομπεύω. Sonst kommt das Wort in O' nicht vor.)

Es wird einleuchtend, warum A' das Wort πομπή, πομπεύω als Übersetzung von קלם gewählt hat, sobald man der Bedeutung von πομπεύω im Griechischen nachgeht: «im Festzug mitschreiten, den feierlichen Triumphzug führen, im Triumphzug geführt werden», aber auch: «schmähen, beschimpfen». Ebenso enthält das Wort πομπεία diesen doppelten Sinn: «Umzug, Fest-, Triumphzug», und: «Schmähung, Beschimpfung, Verunglimpfung», siehe Stephanus, Thesaurus, vii, c. 1458, 1459–1460, Liddell-Scott, A Greek-English Lexicon, S. 1446–1447.

Im späteren Hebräischen und Aramäischen besaß nun קלם die Bedeutung von: «feiern, loben», im biblischen Hebräisch ist der Sinn jedoch: «verspotten, höhnen». A' suchte ein griechisches Wort, das ähnlich doppelsinnig war wie קלם zu seiner Zeit, und er fand es in πομπεύω, πομπεία. Er gab, so scheint es, auch dem Begriff πομπή diesen Doppelsinn: «Triumph, Feier» und «Schmach, Beschimpfung».

Lesart 2

C' hat ג'ע' auf ganz *verschiedene* Art und Weise übersetzt, wie übrigens schon O'. In O' finden wir in der Tat die Wurzeln (ἐκ-)μυκτηρίζω, (ἐκ-) (κατα-)γελάω, ἐξουθενόω, φαυλίζω, καταμωκάω, καταχαίρω und δνειδος.

Bei C' finden wir φθέγμα für ג'ע' Nomen in *Ps xxxiv 16a* nach 1098, Eus¹¹²¹; φθέγγομαι für das Verb in *Os vii 16* nach 86, Syh; ἐπιφθέγγομαι in *Ps lviii 9b* nach Eus (in Coislin 44: ἐπιφθέγγει, während die Ausgabe Montfaucon, PG xxiii, c. 544, ll. 2–3 unglücklicherweise verderbt ἐπιφράζει enthält); προπηλακισμός (ein ἀπαξ λεγόμενον im griechischen Alten Testament) in *Ps xliii 14b* nach Eus¹¹²¹; καταφλυαρέω in *Jer xx 7* nach 86; διάλεκτος in *Is xxxiii 19* nach Eus, 86. Fraglich ist das Zitat in *Job xxi 3* nach Field («Olymp. et 'omnes'.»): στήσετε für ג'ע' hif und *Is xxxvii 22*, wo nach 86 bei C' ἐχλεύασεν steht, aber ἐξεφάυλισε nach Eus (O' ἐμυκτήρισε).

Für unsern V. ist jedoch bemerkenswert, daß *Ez xxiii 32* nach Syh וְלִמְחֵלָה «in locutionem» aufweist; *Ps cxvii 4b* nach Tht, cat xvii^{1047, 1135, 1139}, cat x^{1625, 1706}, Chr (anon.): ἐπιλαλούντων. Das ἐπιλάλημα ist also gut möglich, ja vielleicht ist das Syrische in *Ez xxiii 32* in ἐπιλάλημα zu restituieren.

χλευασμός ist Wiedergabe von ס'ק bei C' auch in *Ps xliii 14b* nach Eus¹¹²¹. Während es in *Ps xliii 14b* unwahrscheinlich ist, daß C' in O' χλευασμός vorgefunden hatte (siehe *Rahlfs*, Septuagintastudien, ii, S. 217), hat er in unserm Vers bloß die Übersetzung von O' zur eigenen gemacht.

Lesart 3

περιούκλω mit vorgesetztem Artikel und folgendem Genetiv findet sich oft in O' als Wiedergabe von סביבת mit *vorgesetztem* אשר, so z. B. in *Dt vi 14*, *xiii 7* (8), *Jos xix 8* nach ANΘ und andern Hss, usw., mit vorgesetztem כן *Ez xxviii 24*, oder als Übersetzung von סביב mit *vorgesetztem* כן, so z. B. in *Ez xxxvi 4* nach L' Bo Aeth Arab Tht Arm, *xxxvi 7*, *xxxvii 21*, usw., oder mit vorgesetztem ה: so in *Da ix 16*.

Bei O' ist περιούκλω ohne vorgesetzten Artikel, aber mit folgendem Genetiv überliefert in *Ez xxxii 23* nach Q^{xt} (※) (in O', aber mit ※ O 449 86 Hi) für סביבות, mit vorangestelltem Artikel und folgendem Genetiv in *Da ix 16* für לְכֵל־סְבִיבֵיתִינוּ (= O'): ἐν πᾶσι τοῖς περιούκλω ἡμῶν. Diese letzte Stelle ist unserm V. ganz ähnlich.

Exzerpt 59. Vers 5a

Lesart 1

In *Nu xxiv 22* ist syrisch überliefert: ... עדמא לאנשא. = «usque ad quendam» für עד-מה. In *Ps lxxviii 47a*, wo der hebräische Text lautet: ... לנצח ... עד-מה, gibt A' nach 1098, Eus in palästinischer Catene (Hs Pat 215: anonym; Hs 1675: Eus): ἕως τίνος ... εἰς νῆκος (Eus^{com}: ἕως πότε ... εἰς νεῖκος). Die indirekte Überlieferung in der palästinischen Catene verdient den Vorzug, da das πότε sicher aus O' eingedrungen ist.

נצח ist bei A' εἰς νῆκος, siehe *Ps xlviii 10a* nach 1098, 1175, cat x^{1625, 1706}, 1121 (Lesart unter der Sigel: Eus, Tht, Kyrillos), *lxiii 1b* nach 1175, 264 mg (anon.); usw. Bekannt ist schließlich die Übersetzung A's: מנצח = νικοποιός, siehe *Reider*, Index, S. 163.

Für unsern Vers liefert Syh übrigens eine Bestätigung mit לכותא .א. = εἰς νῆκος.

הנח ist θυμόμαι passiv bei A' auch in Ps lix 3b nach Eus (Eus zitiert diese Lesart A' an zwei verschiedenen Stellen seines Kommentars: PG xxiii, c. 553, l. 52 u. c. 557, l. 55) (cat x¹⁶²⁵, 1706: θαμβηθείς, eine verderbte Form von θυμωθείς). Auch O' übersetzen הנח durch θυμόμαι in Dt i 37, iv 21, ix 8, 20, iv Regn xvii 18, ii Chr vi 36 nach b e₂, sonst aber durch ὀργίζομαι.

Auf dem Niveau der Jer-Übertragung hat A' קצה durch θυμόμαι übersetzt: Jer xlv (lxxvii) 15 nach 86.

Exzerpt 60. Vers 5b

Lesart 1

A' überträgt die Wurzel בער wie folgt: בער qal ist ἀνάπτομαι Medium oder Passiv: Ex iii 2 nach M, j, v, z, c₂; Ps lxxviii 47b nach 1098; Is i 31 A'C' nach Q; Is lxii 1 nach Eus. Dazu paßt die vorliegende Lesart vortrefflich. Unten in Ps lxxii 15a, E. 130, L. 1, überliefert uns 1173 aber auch ἀνάπτω Aktiv für בער qal. Dieses ἀνάπτω Aktiv hat bei A' nicht etwa intransitive Bedeutung »brennen«, denn an jener Stelle regiert es ein Objekt.

Die Rückübersetzung Fields aus Syh ζωπυρῶν in Os vii 6 ist bei diesem Gesamtbild von A's Wiedergaben unwahrscheinlich.

ἀνάπτω ist übrigens eine Übersetzung, wenn auch eine seltene, der O' für בער qal: so in Thren ii 3c: O' der Thren gehört zur Gruppe καίγε, siehe Barthélemy, Devanciers, S. 47! O' gebrauchen sonst vorwiegend καίω, ἐκαίω, ἀνακαίω, κατακαίω in aktiven und passiven Formen.

In der Jer-Ez-Schicht hatte sich A' allem Anschein nach noch nicht auf ἀνάπτ- Aktiv oder Medium/Passiv = בער qal festgelegt. Denn ἀνάπτω Aktiv für נפה hif ist dem A' zugeschrieben in Ez xxi 31 (36) bei 86, ἀνάπτομαι Passiv für יצה nif in Jer xxviii (li) 58 bei 86 (A'C').

בער pi und hif erscheint mit großer Konstanz als ἐπιλέγω bei A': so in iv Regn xxiii 24 (pi'el) nach Burkitt; Dt xxi 21 (hif'il) nach v; xxiv 7 (hif'il) nach v, Syh; xxvi 13 (hif'il) nach M, v; xxvi 14 (hif'il) nach M. Für pu'al finden wir ἐκακαυμένη, zu ἐκακαυμένη verbessert, für A'C' in Jer xliii (lxxvi) 22 nach 86 überliefert: dies ist wohl möglich, zumal es sich um die Jer-Ez-Schicht handelt; Syh gibt die Lesart unter A' allein.

Steckt in der syrischen A'-Lesart zu Nu xxiv 22 (pi'el) ebenfalls ἐπιλέγω? Field hat dies jedenfalls angenommen und entsprechend rückübersetzt.

Es bleibt nur noch die aus dem Rahmen fallende Wiedergabe von Is iii 14 nach 710: κατανέμομαι. Zunächst möchte man sie als falsch abweisen. Aber 1173 liefert eine Parallele, freilich mit falscher Sigel C' und mit dem hebräischen Verb רעה statt בער: siehe unten Ps lxxix 14b, E. 80, L. 4! Weiter ist es bekannt, daß A' בעיר durch »Vieh« überträgt wie O' und C'. Gewiß gibt es keine griechische Lesart A' für eine der fünf Stellen, da בעיר im Alten Testament zur Verwendung gelangt. Aber in Gn xlv 17 läßt Syh wenigstens soviel erkennen, daß A'C' beide durch »Vieh« übertrugen. Es ist daher gegeben, bei A' eine Auffassung von בער anzunehmen, in der בער von בעיר denominiert ist und also die Bedeutung von: »abweiden, abgrasen« (vom Vieh gesagt) erlangt.

בער pi heißt also bei A': 1. herauslesen im Sinne von »ausreißen, wegschaffen, entfernen«; dies ist auch der Sinn von בער hif. 2. »abweiden, abgrasen«, dies ist denominiert von בעיר.

Ein vierter Sinn der Wurzel בער für A' (wie schon für O') ist jener von »Dummheit, Dumpfheit«, den A' durch ἀσύνετος und Derivate zum Ausdruck bringt: das Adjektiv in Ps xlvi 11a nach 1098; Ps lxxii 22a nach 1140 (ἀσύνθετος statt ἀσύνετος!); Ps xci 7a nach 264 cat, Taylor; Prov xxx 2 nach Morin. n. ψ zu Prov xxiv. Das Verb auf syrisch in Jer x 8, aber mit Sicherheit in seiner griechischen Form erkennbar, da die A'-Lesart in L' als asterisierter Passus übernommen wurde: sie lautet dort ἀσυνερίζω.

ῥμοίως = כּמוֹ ist das Übliche bei A', siehe *Reider*, Index, s. v., S. 172.

Bei ζῆλος fehlt im Unterschied zu O' der *Artikel*, wie zu erwarten war. In der *Wortwahl* hat sich A' nicht von O' abgesondert.

A' verbindet ῥμοίως sehr oft mit dem *Dativ*, wohl aus Gründen des griechischen Sprachempfindens: z. B. *Ps xxviii 6b* nach 264 mg; *lvii 9a* nach 1175; *lxxvii 69a* nach Eus, 1175 (mit einer Verderbnis); *lxxxvii 6a* nach Eus; *lxxxviii 47b* nach 1098; usw.

Lesart 2

Θ' scheidet sich von O' nicht in der *Wortwahl*, sondern in der *Verbalform*.

Θ' scheint die Übersetzung von בּעַר bei O' zu *vereinheitlichen*, insofern als er anscheinend hauptsächlich ἐκκαίω und ἐκκαίωμαi für בּעַר gebraucht: so ändert er für בּעַר pi einfaches καίω in *Ez xxxix 9* O' in ἐκκαίω nach Q^{txt} *, und ἐκκαίωμαi für בּעַר qal erscheint bei ihm sonst in *Jer x 8* * nach Q, 86, in unserm *V. 5b* und vielleicht ἀνακαίωμαi in *Os vii 6* nach Syh (ῥμοίως τοῖς O', die hier nämlich ἀνακαίωμαi ohne *varia lectio* lesen). Für בּעַר hif ist ἐξάίρω (= O') bezeugt in *Dt xxi 21*, *xxiv 7* O'C'Θ' nach v; *xix 13* nach Syh ^{ms} (O' καθαίρω).

Θ' versteht hier das hebräische Imperfekt als *Jussiv* und übersetzt es durch *Aorist Imperativ passiv* 2. Eine ähnliche Deutung eines hebräischen Imperfektes als *Jussiv* im Gegensatz zu O' fanden wir oben in *Ps lxxvii 65a*, E. 51, L. 3. In *Ps lxxvii 65a* fällt der *Imperativ* des Θ' aus dem Zusammenhang, denn der Sinn des ganzen Abschnittes berichtet von etwas Vergangenenem und verlangt die Vergangenheit, während der *Imperativ* hier in unserm Vers sinnvoll ist. Θ' wollte möglicherweise an beiden Stellen, da von Gottes Erwachen und Entbrennen zum Zorn die Rede ist, durch die *Jussivform* eine *Distanz* schaffen, die den *Anthropomorphismus* des göttlichen Zorns mildert. Denn man tritt Gott sozusagen weniger nah, wenn man ihn auffordert, zu zürnen, als wenn man feststellt, daß er tatsächlich gezürnt hat.

Exzerpt 61. Vers 6a–b

Lesart 1

ἐκχεον ist die Form von O'; שֶׁפַךְ ist sowohl bei O' wie auch bei A' durch ἐκχέω wiedergegeben, für A' siehe *Reider*, Index, s. v., S. 77: aber die dort gegebenen Lesarten (von der fraglichen Stelle *Jer vi 11* abgesehen und vor allem mit Ausnahme von *V. 10c* unten: siehe E. 71, L. 21) sind alle *kollektiv*. Dennoch spricht nichts gegen die Wahrscheinlichkeit, daß A' wie O' שֶׁפַךְ übertragen hat (siehe *Lütkemann-Rahlf's*, S. 66, Anm. 298).

ζῆλος ist die von A' erkorene Wiedergabe von חֶמֶה, siehe oben *Ps lxxvii 38d*, E. 6, L. 3.

1173 enthält χόλον σοι, das einer hebräischen Vorlage לֶחֶם entsprechen würde. Bei *Kennicott* und *de Rossi* gibt es diese Variante nicht. Obgleich σοι *lectio difficilior* ist verglichen mit σου (= O'!), und 1122 von kleinem Gewicht gegenüber 1173 ist, muß man doch mit einem *Vershen* von 1173 rechnen (von υ zu ι ist der

Übergang ja leicht). Zwar findet man auch in den *Taylor'schen Fragmenten* in Ps xc 9a, xci 9a, ci 28a den Fehler, daß σοι statt σου steht. In beiden Fällen, sowohl σοι statt σου als auch σοι statt σὺ, handelt es sich um *orthographische Schreibversehen*: siehe Thackeray, Grammar, § 6, 41, S. 94, und Ziegler, Jeremias, S. 114; Ziegler, Ezechiel, S. 70. Bei Taylor, Cairo Geniza Palimpsests, S. 74, ist σοι als *Verwechslung für σου* erklärt. In 1098 (Ps xxx 4a, 5b; xxxi 7a; lxxxviii 27a, 39a) und in 264 mg (Ps xxx 4a; xxxi 5d) steht immer σὺ für אַתָּה. Haben die Fragmente Taylor eine *Besonderheit A's* bewahrt? Wie dem auch sei, der Fall in unserm Vers ist *verschieden*: es geht um σου statt σοι. Hier ist ein *Versehen* des Schreibers wahrscheinlich.

Lesart 2

Diese und die folgende Lesart tragen in 1173 die Sigel €' für zwei Übersetzungen des gleichen hebräischen Ausdruckes. Eine der Sigel ist *falsch*.

Θυμός ist Übertragung von חַמָּה bei C': siehe oben Ps lxxvii 38d, E. 6, L. 4. Freilich kennt C' auch die Wiedergabe von חַמָּה durch gelegentliches ὀργή: so Ps vi 2b nach 1175 (= O'); Is li 20 nach Eus; Is lxiii 3 nach Eus.

ὀργή ist oft Ausdruck von חַמָּה bei O' und für €' bezeugt in Ps lxxxviii 47b nach 1098 (O' ὀργή, C' θυμός!).

Außerdem läßt €' bisweilen den *Artikel* vor einem Wort mit Possessivum weg, siehe Einleitung, Kap. IV, 4 und unten V. 6b, E. 62, L. 3.

ἐπιχέω ist indessen nie für C' überliefert. O' haben das Wort mehrmals gebraucht, jedoch nirgends als *Äquivalent* von שָׁפַךְ. A' und Θ' sind je einmal bezeugt: A' in Dt xxviii 53 nach M für שָׁרַף (die Lesart ist auf θλίψει = Verbum [2^o], nicht – wie Brooke-McLean nach M angeben? – auf das vorhergehende θλίψει = Nomen [1^o] zu beziehen); Θ' in Job xxxvi 27 * nach Field für דָּקַךְ.

Im übrigen ist das Fehlen eines weiteren Beleges ἐπιχέω = שָׁפַךְ kein entscheidender Einwand gegen die Zugehörigkeit der Lesart zu C'. Denn die *Übersetzungen* von שָׁפַךְ, das in MT mehr als 100 mal vorkommt, sind in nur *geringer Zahl* auf uns gekommen. Für C' gesondert gibt es, unsere Stelle in 1173 mitgerechnet, bloß 5 Zeugnisse: 2 mit ἐκχέω in Ps xxi 15a nach Hexapla Taylor; Jer vi 11 nach 86; 1 mit λύω (sic) in Ps lxxii 2b nach Tht; 1 mit διαχέω in Ps xli 5a nach ThdMopsv¹⁷¹⁷, Pseudo-Diodor in cat v = 142, cat x^{1625, 1706}.

C' ist der einzige, der διαχέω für שָׁפַךְ verwendet; bei O' steht es nie für שָׁפַךְ. Obgleich C' meistens ἐκχέω wie O' gebraucht haben wird, ist es doch bester symmachianischer Stil, hie und da seine Wiedergabe zu *variieren*. Hat er διαχέω gebraucht, so mag er sich auch des Wortes ἐπιχέω bedient haben.

Ist der *Imperativ Präsens*: ἐπίχεε ein *Indiz* zugunsten von C' oder von €'?

Die *Statistik der Imperativ-Übersetzungen* in der Einleitung, Kap. IV, 2, b, legt es näher, die vorliegende Lesart mit dem *Präsens Imperativ für C'* in Anspruch zu nehmen als für €'.

Etwas abgeschwächt wird diese statistische Wahrscheinlichkeit jedoch dadurch, daß bei O' nach Rahlfs die Hs 55 ebenfalls *Präs Imp*: ἐκχέε enthält, eine Lesart, die in 1173 der C' zugeschrieben wird, siehe unten L. 4. Hat nämlich ein Teil der O'-Überlieferung *Präs Imp* gelesen, wäre es ja möglich, daß auch der O'-Text, der €' vorgelegen hatte, zu dieser Überlieferung gehört hätte.

Ein weiteres Argument, die Lesart C' zuzuschreiben, ist jedoch auch das folgende: Die *Präpositionen* לִּנּ in V. 6a und עַל in 6b, die vom Verb שָׁפַךְ abhängen, sind bei C' durch *präpositionslose Dative* übersetzt (siehe unten L. 6, folgendes E., L. 2). Diese Dative ohne Präposition erklären sich am besten, wenn sie von einem Verb abhängen, das nicht nur *den Dativ regiert*, sondern *die Präposition selber enthält*. ἐπι-χέω bei C' ist ein solches Verb. Es gibt שָׁפַךְ mit לִּנּ und עַל *griechischer* wieder als ἐκχέω ἐπὶ der O'. Die Eleganz der Wendung ist des C' würdig (siehe auch unten L. 6).

Alles in allem: die vorliegende Lesart ist am wahrscheinlichsten dem C' zuzuschreiben.

Die Folge der Lesarten A', C', E' ist übrigens ja die normale Reihenfolge.

Lesart 3

Siehe die Lesart 2. Der Unterschied von E' zu O' besteht in der Wegnahme des *Artikels*.

Lesart 4

Diese ζ'-Lesart entspricht einer Variante in O' nach Hs 55, siehe *Rahlfs*. Sie enthält *Präs Imp* statt *Aor Imp*.

Da es den Anschein macht, daß die *Rezensionstendenz* auf die Ausdehnung des *Aor Imp* auf Kosten des *Präs Imp* hinausläuft, siehe Einleitung, Kap. IV, 2, b: besonders bei E' ist dieser Hang zu beobachten, vielleicht auch bei Θ', so könnte die Lesart ζ' einer ältern verdrängten O'-Form entsprechen, die auch in 55 erhalten geblieben wäre.

Lesart 5

Die *Wortwahl* dieser A'-Lesart spiegelt den üblichen Sprachgebrauch dieses Übersetzers wieder: siehe לִּנּ = πρὸς mit Akk: oben *Ps lxxvii 54a*, E. 36, L. 1; unten *V. 12a*, E. 74, L. 5. גַּי = ἔθνος, עַי = γινώσκω: *Reider*, Index, ss. vv., S. 66, 48.

Das *hebräische Relativum* drückt A' oft mit Hilfe des griechischen *Relativpronomens* aus: siehe oben *Ps lxxvii 42a* in E. 14, L. 1; unten *V. 6b*, E. 62, L. 1; *Is ii 1* nach 710; usw.: vgl. *Reider*, Index, S. 176.

Die Lesart gilt vor allem dem *Relativsatz* bei A', der genauer den hebräischen Relativsatz abbildet als die Partizipialkonstruktion in O'.

Lesart 6

Wie A' so deckt sich auch C' weitgehend mit O' in der *Wortwahl*. Anders als O' hat jedoch C' das לִּנּ durch den *präpositionslosen Dativ* ausgedrückt, wie C' gelegentlich zu tun pflegt: *Ps xxx 7b* nach 1098; *Ps lv 4a* nach 1175, cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139}, Eus, Tht. Analog dazu ist לִּנּ bei C' ebenso – entsprechend dem verwendeten Verbum – mit *präpositionslosem Akkusativ* übertragen, z. B. *Ps xxvi 14c* nach 264 mg; *Ps lx 3a* nach Eus; *lxv 17a* nach Eus, Tht, oder mit *präpositionslosem Genetiv*, z. B. in *Ps xc 10a* nach Eus^{com}, dem,

In Ps xxvi 14c, xxx 7b, lx 3a, lxxv 17a, xc 10a hat C' die hebräische *Präposition* in einem *verbum compositum* übersetzt, d. h. in einem Verb, das die *Präposition enthält*. Die Verwendung des Kompositums statt des einfachen Verbs beruht bei C' also oft auf diesem Wunsch, die hebräischen Präpositionen in einem *möglichst griechischen Satz* aufgehen zu lassen.

Von O' hat C' die *Partizipialkonstruktion* übernommen. *Relativsätze* pflegt C' mitunter durch ein Partizip (*Participium attributivum, coniunctum, absolutum*) ins Griechische zu übersetzen, siehe oben z. B. Ps lxxvii 43a, E. 15, L. 2 (Gen. abs.) und Is xxix 22 nach Eus (86: A'C'Θ') (attributives Ptz); Is li 23 nach Eus (Part. coniunctum); usf., und er wiederholt oder setzt bisweilen den Artikel, um das Relativum auszudrücken: z. B. Is vii 18 A'C' nach 710; Is xxvii 1 nach Eus, Syh, und unten V. 6b, siehe folgendes E., L. 2; usw.

Lesart 7

Zwei Unterschiede zeichnen ζ' vor O' aus: das erkorene Wort ist ἐπιγινώσκω und die gewählte Form das Perfekt Partizip.

In der Wortwahl stimmt ζ' mit 55 überein, siehe Rahlfs, wo ἐπιγινώσκοντα steht.

In Wortwahl und Form zugleich ist diese Lesart der ζ' identisch mit B, wo auch ἐπεγνώκτα vorliegt.

P. Bodmer xxiv liest: ἐγνώκτα.

Die Ersetzung des griechischen Perfektes durch den Aorist oder durch das Präsens kommt auch in der Rezension vor, welche in den vier Königsbüchern einige Sektionen bearbeitet hat: siehe Barthélemy, Devanciers, S. 91–143.

Da aber unser Psalmvers im Hebräischen ein Pf Ind enthält, hätte eine konsequente Rezension (wie A') nicht nur das Pf in ein Präs, sondern auch das Ptz in eine konjugierte Verbalform verwandelt. Die Variante ἐπεγνώκτα mag den alten O' zugehören. Dafür spricht das ἐγνώκτα in P. Bodmer xxiv.

Exzerpt 62. Vers 6b

Lesart 1

A' hat hier ממלכה durch βασιλειον übersetzt. Diese Wiedergabe A's erscheint in iii Regn iv 19 in A, x, armenische Übersetzung als O'; in Syh mit * als A'C'; in iii Regn xiv 8 in A d e (f)mp-tw–armenische Übersetzung als O'; in c₂, Syh mit *, wobei ein Scholion in Syh die Stelle dem A' zuschreibt (der Stil des Satzes: καὶ ἐρρηξά σὺν τὸ βασιλειον = "ואקרע את־הממלכה וג'"); und in iv Regn xv 19 in A x y arm als O', in Syh mit * als A'. Unser V. ist ein weiterer Beleg für die Übersetzung βασιλειον = ממלכה bei A'! Zum Ganzen siehe die gründliche Erörterung bei Mercati, Osservazioni, S. 335–336 (zu A' in Ps xlv 7a).

Freilich hat Mercati die Stelle Ps ci 23b bei Taylor, wo καὶ βασιλεις (wie in Ps xlv 7a nach 1098!) für וּמַמְלִכֹת steht, nicht in Betracht gezogen. Burkitt in Taylor, Cairo Geniza Palimpsests, S. 82 schrieb zu dieser Stelle: «There are some apparently accidental old ink marks in the MS., and such may have been the dots over . . . α (sc. über βασιλεις) here. But the latter (sc. über α) serve to call attention to βασιλεις, in lieu of which the Hebrew requires βασιλειας. On the left edge of the vellum is perhaps a slight trace of a variant.»

Hinzu treten drei weitere auffällige Übersetzungen: *Jos x 2* nach *b*, Syh (vid): οἱ λ' πόλεων τῶν βασιλέων (sic!) für מְלִיכָה עָרֵי; *Jer xxviii (li) 27* nach 86: C' βασιλεῖς (sic!) für מְלִיכֹת; *Jer xxxiv (xxvii) 1* nach 86, Q: A' * ἐν ἀρχῇ βασιλέως (sic!) für בְּרִאשִׁית מְלִיכָת. Nun zeigt ein Blick in O', daß an diesen drei Stellen ein Teil der O'-Überlieferung schon βασιλεύς dem Wort מְלִיכָה hatte entsprechen lassen:

Jos x 2: μητροπόλεων τῶν βασιλέων lesen: G^Mbcei^{a2} jkqrv(mg)x arm aeth syr. (Die Lesart οἱ λ' in *b*, Syh gilt damit vielleicht nur dem einfachen πόλεων statt μητροπόλεων!)

Jer xxviii (li) 27: βασιλεῖς steht bei O' in Hss: B-S-239-410 407 490 534 aeth Th^{tr}; βασιλείας: 311; βασιλείαι: 538; βασιλείαις: rell. Die Lesart C' hat sich begnügt, O' unrezensiert zu übernehmen. Sie gilt wohl vornehmlich dem כְּנִי, das als *Eigenname*: μενει verstanden ist: siehe die parallelen Lesarten von A', Θ', die auch diesem Punkte gelten!

Jer xxxiv (xxvii) 1: βασιλεύς findet sich in folgenden Zeugen von O' (mit * bei OL): O – 233 L'; βασιλεία: Syh, Arm, Th^t (regnum: Aeth). Der Passus fehlt in den andern Zeugen von O'. Hier ist freilich anzunehmen, daß dieser asterisierte Satz in O' die Lesart A' ist, die in O' aufgenommen wurde. Ist hier βασιλεία oder βασιλεύς ursprünglich bei A' und somit in O' *? βασιλεύς könnte unter dem Einfluß des folgenden Königsnamens ἰωακείμ das ursprüngliche βασιλεία verdrängt haben: ἐν ἀρχῇ βασιλέως ἰωακείμ statt ἐν ἀρχῇ βασιλείας ἰ. Sicher ist das jedoch nicht, im Gegenteil hat βασιλεύς die größere Wahrscheinlichkeit als echte A'-Wiedergabe für sich: zwei Hss, 86 und Q, bezeugen nämlich ausdrücklich βασιλέως. Da es aus *Ps xiv 7a* und *Ps ci 23b* erwiesen ist, daß bei A' βασιλεύς für מְלִיכָת stehen kann, ist das Zeugnis von Q, 86 in *Jer xxxiv (xxvii) 1* βασιλέως zu bewahren, nicht in βασιλείας zu ändern.

Um das Bild zu vervollständigen, muß man auf die weiteren O'-Übersetzungen von מְלִיכָה durch βασιλεύς hinweisen, die wenigstens durch einen Teil der O'-Überlieferung, oft sogar durch alle Zeugen gestützt werden: *ii Chr xiii 5*, *ii Esdr xix 22* = *Neh ix 22*; *Ps ci 23b*; *So iii 8*: ohne Varianten; *Ag ii 22* (bis): ohne Varianten, *Is xiii 4*, *19*; *xiv 4*; *xxiii 11*; *lx 12*: alle Is-Stellen ohne Varianten in der Wortwahl βασιλεύς; *Jer i 10*, *xxviii (li) 20*.

Die Übersetzung מְלִיכָה = βασιλεύς erscheint meistens in einem Kontext, wo ἔθνη oder λαοί zusammen mit den βασιλεῖς (גוֹיִם, עַמִּים und מְלִיכֹת) angeführt sind. Das erklärt vielleicht auch diese Wiedergabe von O': es handelte sich um eine interpretierende Übertragung, welche die Redundanz von Volk und Königreich, die ja identisch sind, vermeiden möchte, indem sie Volk und König sagt. Doch siehe G. Fohrer, «Priesterliches Königtum» (*Ex 19, 6*), in: Beihefte der Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 115 (Berlin 1969) 150–151, wo gezeigt wird, daß מְלִיכָה tatsächlich bisweilen 'König' bedeutet.

Man könnte auch an das verwandte מְלִיכֹת denken, welches bei O': *Est i 14*, *Da viii 22* (= Θ'), *x 13*, *xi 2*, *21* ebenfalls durch βασιλεύς übertragen wird. Hier ist מְלִיכֹת vielleicht Hoheitstitel, solche sind ja als abstrakte Nomen beliebt (Majestät, Lordship, usw.). Doch ist מְלִיכָה, wie es scheint, nie so verwendet worden.

Was nun A' betrifft, so ist festzustellen, daß er מְלִיכָה wohl als βασιλειον übertragen hat, wahrscheinlich auch als βασιλεία und drittens als βασιλεύς.

Dazu gehört *Ps ci 23b* bei Taylor und *Ps xiv 7a*, wohl auch *Jer xxxiv (xxvii) 1* (siehe oben).

Die Präposition ἐπὶ mit Akk für עַל, ὄνομα für שֵׁם, ἐν für ב: siehe Reider, Index, ss. vv., S. 89, 172–173, 80–81.

Das Relativum אשר ist oft das griechische Relativpronomen, siehe zu *V. 6a*, vorhergehendes Exzerpt, L. 5.

ἐπιταλέομαι (immer im Medium) für קָרָא: *Ps lx 3a* nach Eus; *lxxix 19b* nach 1173, siehe

unten E. 88, L. 1; *lxxv 7a* nach Eus; *cxix 1b* nach 1175; *Is xii 4* nach 710; *Jer xxxvi 11* (*xxix 12*) א'Θ' * nach Q, 86. Daneben auch καλέω wie in *Gn iv 26* nach s, v, Syh; *Is vii 14* nach Eus^{dem}; usw.

Lesart 2

מְחַלְכֶּה ist bei C' βασιλεῖα, wie i *Regn xxvii 5* nach b, m; *Ps xlv 7a* nach 1098; *Is xiii 19* nach 710; *Is xlvii 5* nach Eus zeigen. An einer Stelle, nämlich *Jer xxviii (li) 27*, ist für C' βασιλεῖς nach 86 bezeugt: siehe oben L. 1.

C' hat (wie in *V. 6a* לִּי, siehe vorhergehende Lesart, E. 61, L. 6) hier die hebräische *Präposition* עַל durch *präpositionslosen Dativ* ausgedrückt: genauer gesprochen: die Präposition ἐπὶ findet sich im Kompositum wieder: ἐπιχέω, siehe oben E. 61, L. 2, 6.

Der hebräische *Relativsatz* ist durch ein *Partizip in attributiver Stellung* dargestellt, siehe oben *V. 6a*, E. 61, L. 6.

καλέω steht bei C' für קָרָא, z. B. *Ps lxxix 19b* nach 1173, Eus; *cxix 1b* nach 1175; *Is vii 14* nach Eus^{dem}; *Is ix 6 (5)* nach Q, Syh, Eus^{com, dem}, Chr; *Is xliii 22* nach Eus; usw.

Andere Übersetzungen kommen gleichfalls vor: κηρύσσω in *Ps civ 1b* nach Thh; ὀνομάζω in *Ps xlviii 12c* nach 1098, 1175, Chr^M (und Chr^D nach *Mercati*, *Osservazioni*, S. 396, eingangs zur Besprechung von V. 12); usw.

Das Kompendium ὄνο in 1173 ist wohl in ὀνομά σου aufzulösen, wie 1122 es getan hat.

Lesart 3

Ε' hat hier wie O' und entsprechend A' den hebräischen Relativsatz ad litteram als *Relativsatz* ins Griechische gewendet. Ε' wird βασιλείας wie O' gelesen haben, analog zu *Ps xlv 7a* nach 1098, wo Ε' מְחַלְכֶּה als βασιλεία übertragen hatte.

Im Unterschied zu O' ließ Ε' den *Artikel* wegfallen. Das ist bei Ε' ja nichts Unerhörtes, auch wenn diese Eigenart bei Ε' noch nicht die unerbittliche Gesetzeskraft besaß, die sie bei A' genießen sollte: siehe oben zu *V. 6a*: ὀργήν σου in unmittelbarer Nachbarschaft von unserm Vers, E. 61, L. 3.

Auch in Ε' ist die Abkürzung gewiß in ὀνομά σου zu explizieren.

Lesart 4

Die Lesart ζ' ist *schwierig*: das καὶ am Anfang ist entweder als *falsche Zutat* zu streichen, oder ein Ausdruck καὶ τὰς βασιλείας (ohne ἐπὶ) ist irrtümlicherweise verschwunden.

Im ersten Fall wäre es vielleicht eine *Sigel* ζ', die als Kompendium für καὶ mißverstanden wurde. Die jetzt *vor dem καὶ* vorhandene *Sigel* ζ' wurde spontan ergänzt, da die Lesart ja auf Ε' folgt.

Im andern Fall wäre der Kopist von einem καὶ τὰς auf das wiederholte τὰς des attributiven Partizips geglitten.

Sei dem wie ihm wolle, diese Lesart ζ' ist *parallel* zu der in *V. 6a*: beidseitig ein *Partizip*. Ist das Partizip in *V. 6b* in ζ' *ursprünglicher* als der Relativsatz der *O'*? Die Tatsache, daß der Übergang vom Partizip zum Relativsatz der Tendenz einer Rezension entspricht, da dadurch eine größere Treue dem Hebräischen gegenüber erreicht wird, könnte dafür sprechen. Für das Umgekehrte, den Übergang vom Relativsatz zum Partizip, wäre das einzige Motiv der *griechische Stil*. Ist dieses Motiv bei ζ' wahrscheinlich? Andererseits ist ζ' bisweilen *frei genug*, um sich vom Hebräischen weit zu entfernen. Dabei jedesmal die *Gründe* einsichtig zu machen, ist wohl nicht möglich: siehe gleich weiter unten.

Auch das *Fürwort* $\sigma\epsilon$ als Akkusativobjekt statt $\tau\omicron \theta\nu\omicron\mu\alpha \sigma\upsilon$ ist weit vom hebräischen Vorbild entfernt. Es hat in keinem Ms bei *Kennicott* oder *de Rossi* eine Vorlage. So ist es wohl als *Parallelform* zu *V. 6a*, E. 61, L. 7, zu erklären. Diese *Parallelität*, die in MT ja nicht durchgeführt ist, wäre ein Beweis für die *große Freiheit*, die sich ζ' zuweilen herausnimmt, siehe unten *Ps lxxxi 7b*, E. 112, L. 2; *lxxxi 8b*, E. 114, L. 2.

In der *Stellung* des Akkusativobjektes hat die ζ' -Lesart eine Gemeinsamkeit mit La^G, Aug, welche das Verb (invocaverunt, invocant) ebenfalls *vor* das Objekt (nomen tuum) setzen.

Das gewählte Verbum ist jenes der *O'*. In *P. Bodmer xxiv* fehlt das *Relativpronomen*: καὶ ἐπει (sic) βασιλείας το ονομα σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο: Das scheint ein Irrtum des Kopisten zu sein.

Die in 1173 vorliegende ζ' -Lesart ist vielleicht in verderbter Form auf uns gekommen.

Exzerpt 63. Vers 7a–b

Lesart 1

Die *Verben* stehen bei *A'* wie bei *O'* (ausgenommen *P. Bodmer xxiv*, wo das zweite Verb in der Einzahl steht) im *Plural*. Den *Plural* weisen 17 Hss bei *Kennicott* auf. *De Rossi* fügt 9 weitere hinzu. In 2 andern Hss ist am Wortende unter ל oder ל radiert worden. Zur *Wortwahl* siehe oben *Ps lxxvii 63a*, E. 48, L. 1. Dort und hier unterscheidet sich *A'* durch einfaches $\phi\alpha\gamma\epsilon\acute{\iota}\nu$ von *O'*, die $\kappa\alpha\tau\alpha\phi\alpha\gamma\epsilon\acute{\iota}\nu$ enthalten.

Der *Artikel* $\tau\omicron\nu\text{ν } \lambda\alpha\omega\varsigma$ vertritt die *Akkusativpartikel* אֶת erwartungsgemäß: siehe *Barthélemy*, *Devanciers*, S. 17 (règle 1).

$\tau\omicron \delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\omicron\nu \alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$ als Wiedergabe von נִיה bei *A'* wird bezeugt durch cat x^{1625, 1706} ($\tau\omicron \delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\omicron\nu$) und Tht ($\delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\omicron\nu \alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$). Der *Artikel* stellt wiederum אֶת dar.

A' überträgt die *Wortfamilie*: נִיה (Verb), $\text{נִיהַ$ (Adjektiv), נִיהַת (Nomen) durch die griechische Wortsippe: $\delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\omega$, $\delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\omicron\varsigma$, $\delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\omicron\tau\eta\varsigma$.

נִיהַ Verb: *Is lii 7* $\delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\omega\theta\eta\sigma\alpha\nu$ nach Q, 86, Chr, Eus^{com, dem}.

An den folgenden Stellen hat *A'* ebenfalls נִיהַ Verb gelesen: *Ps xxxii 1c* nach 264 mg, Eus¹¹²¹; *Ps cxlvi 1c* nach cat xvii^{1047, 1135, 1139}.

נִיהַ Adjektiv: als Adjektiv feminin Plural hat *A'* נִיהַת an folgenden Orten gedeutet: *Ps lxiv 13a*: $\tau\omicron \delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\alpha$ nach 1175, 264 mg (anon.); *lxxxii 13a* in einer anonymen Lesart nach 1173, die jedoch von *A'* stammt, siehe unten z. St., E. 127, L. 3.

Hinzu treten 3 *Belege* aus *Jeremias*: *Feminin Singular* in *Jer vi 2 A'Θ'* * nach Q, 86 $\tau\eta\text{ν } \delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\alpha\nu$; *Feminin Plural*: *ix 10 (9)* nach 86: $\tau\omicron \delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\alpha$; *xxxii 23 (xxv 37)* nach 86 *A'C'* $\tau\omicron \delta\omicron\rho\alpha\acute{\iota}\alpha$ (Syh: *A'* allein).

נִאֲוֶה als *Substantiv*: Ps xxii 2a nach 1175, 264 mg (anon.), cat x^{1625, 1706}: A'C' ἐν ὠραϊότητι (das Wort ist *nur* für A', nicht für C' bezeugt: die Lesart ist eher dem A' als dem C' zuzuschreiben); Ps lxxiii 20b in einer Lesart nach 1175 mit Sigel C', 264 mg (anon.): aber schon Field hatte «proculdubio» erkannt, daß sie in Wirklichkeit *aquilanisch* ist: die Diktion (Fehlen der Artikel), die Wortwahl: ἀδύνα für הַכֹּחַ, weisen auf A'.

Wenn Syh richtig rückübersetzt ist, so hätte A' in Jer xxiii 10 einmal mit εὐπρέπεια übertragen.

Damit ist jedoch A's Gebrauch von ὠραῖος noch nicht erschöpfend geklärt. A' hat nämlich das hebräische נִיָּה meistens mit נִיָּה (נ) identifiziert: So finden wir bei ihm ὠραϊότης als Wiedergabe von נִיָּה in ii Regn vii 8 nach j; Job v 24 nach Field («Nobil., ... et Reg. unus»), Auct. («... Cod. 255; ... Codd. 161 ... 248.»); Job xviii 15 nach Field in einer anonymen Lesart («Etiam hoc fragmentum Theodotioni vindicant Olymp. et Colb., repugnante Syro-hex. et ipso Colb., qui Theodotioni tribuunt versionem quae hodie LXX-viralis est. Aquilam sapit ὠραϊότης pro Hebr. נִיָּה positum.»); Ps lxxvii 13b nach ThdMopsv¹¹³³, Lavra A. 89 (anonym); So ii 6 nach 86, Bas N (anonym).

Dieselbe Deckung von נִיָּה läßt sich bei A' auf dem Plane seiner Jeremia- und Ezechielübertragung feststellen: εὐπρέπεια ist häufige Wiedergabe von נִיָּה:

Jer x 25 nach 86, Syh; xxiii 3 nach Syh; xxvii (l) 19 nach 86; xxvii (l) 7 A'Θ' nach 86 (Tht apud Ghisler. ii 875 mit Sigel C': siehe Ziegler, Ieremias, z. St.); Jer xxix 20 (xlix 19) nach Syh (aber κατουαγήριον nach 86!: siehe gleich weiter unten); xxii 16 (xxv 30) A'Θ' nach 86; Ez xxxiv 14 A'Θ' nach 86; siehe auch Job v 3 nach Field («Nobil. et Codd. 161, 248, 255. ... Symmacho hoc fragmentum tribuunt Olymp. et Cod. 259. ...»): ist es tatsächlich A'?

An drei Orten bei Jeremias stößt man auf die Übersetzung κατουαγήριον, welche eine Unterscheidung bei A' zwischen נִיָּה und נִיָּה voraussetzt (wie sie bei O' vorkommt!): Jer xxvii (l) 44 nach 86, xxvii (l) 45 nach 86, xxix 20 (xlix 19) nach 86 (aber hier gibt Syh als A'-Lesart: εὐπρέπεια! Man greift hier wohl in 86 und in Syh auf einen Unterschied zwischen den zwei Ausgaben der Jeremiasübertragung. εὐπρέπεια sieht dabei nach Rezension aus: 86 würde somit die ältere, erste und Syh die zweite Ausgabe vertreten. In der ersten Ausgabe hatte A' נִיָּה und נִיָּה noch nicht völlig identifiziert [siehe Field, Origenis Hexaplorum, i, S. xxvii]).

In Os ix 13 überliefert 86, Syh A'C' ἐν κατουαγῇ: die Lesart ist eher die des C' als die des A'. Zum Ganzen, siehe auch L. 3 Ende.

ἀφανίζω für שָׁחַת: diese Übersetzung wird sozusagen konsequent durchgehalten bei A' in allen Büchern, abgesehen von Jer-Ez:

ἀφανισμός: Dt xxviii 37 nach M; Ps xlv 9b nach 1098, 1175; und Mi vi 13 nach Syh.

ἀφανίζω: Ps lxxviii 26a nach Eus; Is xlix 8 nach Eus (unter der Sigel C': es ist aber wohl eine A'-Lesart: siehe oben Ps lxxvii 55b, E. 38, L. 2!), ol γ' * nach Q. Hinzu treten die gruppierenden Lesarten Is liv 3 A'C' nach 86 (Eus: C'); Is lxii 4 A'C'Θ' nach 86; Is xv 6 A'C'Θ' nach 710 (hier ist für A' nur die Wortform, nicht die Wortwahl fraglich! Vgl. Lütkenmann-Rahlf's, S. 105, Anm. 562).

Anders als die Entsprechung שָׁחַת ἀφανίζω lauten folgende Zeugnisse: Job xviii 20 A' ἀδημονήσουσιν nach Field («Nicet., Orat. et Reg. unus. ...»): Die Lesart gehört dem C', denn ἀδημονέω ist für C' als Übertragung von שָׁחַת auch sonst belegt: siehe L. 2.

Da ix 26 A'C' ἐρημώσεων nach 88. Entweder hat hier A' sich begnügt, O' zu übernehmen ohne Änderung, oder es handelt sich um C'.

i Regn v 6 A'Θ' ἐφαγεδαίνησεν (vom Krebs befallen sein) nach m: φαγεδαίνω wird bei A' für hebräisches הָבַח, φαγεδαίνω für הָוִים herangezogen, siehe Reider, Index, s. v., S. 248. A' hat wohl nicht וְשָׁחַת, sondern וְהָבַח vorgelegen, obgleich weder Kennicott noch de Rossi diese Variante verzeichnen.

Aber es scheint doch, daß A' neben ἀφανίζω andere Übertragungen kannte:

Denn in *Is lxiii 5* lesen wir nach 86: A' ἐξηπορήθη. In *Job xxi 5* nach Field («Nicet et 'omnes', ...») hätte A': ἐξαπορήθη. In *Jer ii 12* schließlich gibt Syh die Lesart: ... שׁתַּחֲשֹׁב. N. Dieses Wort überträgt oft ἀπορέομαι *Passiv* bei C' (siehe unten L. 2). Dies könnte die richtige Rekonstituierung sein, da C' ἐξαπορέω nicht verwendet. Aber auf Grund der beiden andern Zeugnisse A', an denen zu zweifeln kein konkreter Grund besteht, stellt Syh vielleicht ἐξαπορέομαι des A' dar. Die Lesart mag ja auch deshalb zusammengefaßt worden sein, weil *nur ein* ἐξ- die beiden Verben A's und C's trennte. C' hatte sich möglicherweise von dieser selteneren A'-Wiedergabe zu seiner Übertragung inspirieren lassen.

Eccl vii 17 (16) «O'» ἐκπλαγῆς: dies ist wohl eine der Sonderübertragungen des A' (= O') in *Eccl*, denn es bestehen Unterschiede zwischen A' und «O'» des *Eccl*, so wie Unterschiede bestehen zwischen A' der *Jer-Ez*-Schicht und dem Rest des Übersetzungswerkes von A'. Übrigens unterscheiden sich auch «O'» von *Eccl* und A' in *Jer-Ez*!

Bei *Jer-Ez*: Zeugnisse für A' allein:

1. שׁמִם *Verb*: *Jer x 25* ἀφανίζω nach Syh; *Ez iii 15* ἡρεμάζω nach Hi: «Aquilae vero *secunda editio* quam Hebraei κατὰ ἀκριβείαν nominant transtulit ἡρεμάζων». Das ist die *einzig* Verwendung dieses Wortes bei A'. Wir finden es sonst bei O' in *ii Esdr ix 3 und 4*. In *V. 3* steht für ἡρεμάζων (ἐρεμάζων in A) der Hss bei b, y, e₂: ἡρεμῶν καὶ θαυμάζων. θαυμάζων ist eine zweite Übersetzung von שׁמִם («masmim» nach Hi). Θ' übersetzt שׁמִם gelegentlich durch θαυμάζω: z. B. *Ez xxvii 35* nach 86; *Ez xxviii 19* nach 86. ἡρεμῶν könnte demnach die *alte, vorrezensierte* Form darstellen und ἡρεμάζων wäre die *rezensierte* Form. Oder aber ἡρεμῶν ist eine Verderbnis aus ἡρεμάζων, das somit die *alte* Form wäre. Wie dem auch sei, wir haben eine *Grundlage* in O', von der A' zu seiner Wiedergabe von *Ez iii 15* ausgehen konnte.

2. Von שׁמִם *abgeleitete Nomen*: שׁמִמָּה in *Jer iv 27* nach Syh; *ix 11 (10)* nach 86; *xxviii (li)* 26 nach 86, Syh (A'C') = ἀφανισμός; שׁמָה in *Jer v 30* nach 86, Syh = ἀφανισμός. Dazu treten A'C'-Lesarten mit ἀφανισμός = שׁמָה, שׁמָה.

Interessant ist, daß A' für שׁמִם den Sinn von: «erstaunen, vor Staunen verstummen» in der zweiten *Ez-Ausgabe* noch unterscheidet, indem er ἡρεμάζω gebraucht (vgl. ἐκπλήγνυμαι in *Eccl vii 17 [16]*).

Seine Übertragung mit ἐξαπορέομαι mag sich übrigens auch als «sprachlos, d. h. mittel- und weglos sein» erklären.

Erinnern wir uns auch daran, daß A' ישיכון durch das Partizip Perfekt ἡφανισμένη überträgt, siehe in *Ps lxxvii 40b*, E. 10, L. 2.

Lesart 2

Bei C' überrascht das *Subjekt* ἕκαστος γὰρ αὐτῶν. Weder *Kennicott* noch *de Rossi* geben hier Zeugen eines andern hebräischen Textes als MT. Nur der *Plural* אֲנִי ist in vielen Hss überliefert, siehe oben L. 1.

Aber es genügt ein Blick auf C's *Gebrauch* von ἕκαστος, um den symmachianischen Ursprung des Ausdruckes hier zu erkennen: ἕκαστος wird sehr oft dort eingeführt, wo C' aus *griechischem Sprachempfinden* ein ausdrückliches Subjekt oder Objekt im Satz erheischt schien, während im Hebräischen ein bloßes Suffix oder eine Verbalform schon genug war.

So finden wir ein solches erläuterndes ἕκαστος, dem im Hebräischen nichts entspricht, bei C' z. B. in *Dt xviii 8* nach M, z; *Jos xi 13* nach v, z; *Job xvi 9* nach Field («Nobil., Olymp., Regii duo. ...»), Auct. («Codd. 137, 255.»); *xxii 30* nach Field («Nicet., Colb., Regii duo.»); *xxxviii 32* nach Field («Nobil. et 'omnes'. ...»); *Ps xxxii 15a* nach Eus¹⁰²¹; *lxxxiv 14a* nach Eus; usf.

In *Ps liv 22b* nach Eus, Tht ist $\text{לְבַרְךָ} = \eta \kappa \alpha \rho \delta \iota \alpha \ \epsilon \kappa \acute{\alpha} \sigma \tau \omicron \upsilon \alpha \upsilon \tau \omega \nu$; in *Jer li (xliv) 9* nach 86 steht $\epsilon \kappa \acute{\alpha} \sigma \tau \omicron \upsilon \alpha \upsilon \tau \omega \nu$, das ebenfalls ein Suffix ausdrücken muß: es ist freilich schwer zu entscheiden, welches, da hier alles hebräische Suffixe mit כֶּם- sind (der MT ist bei *Kennicott* und *de Rossi* ohne Varianten mit הֶם- oder ם- überliefert).

C' hat freilich $\epsilon \kappa \alpha \sigma \tau \omicron \varsigma$ auch für אִישׁ oder אָנוּשׁ und für Ausdrücke wie כֹּל־הַיּוֹם oder לְדוֹר וְדוֹר u. dgl. gebraucht.

Unser Vers schien für C' ein ausgesprochenes *Subjekt* zu verlangen, und er hat es wie anderswo durch $\epsilon \kappa \alpha \sigma \tau \omicron \iota \alpha \upsilon \tau \omega \nu$ diskret eingeführt.

$\gamma \alpha \rho$ ist häufig Wiedergabe von כִּי bei C', siehe oben *Ps lxxvii 65a*, E. 51, L. 1.

C' kennt $\kappa \alpha \tau \epsilon \sigma \theta \iota \omega$, $\epsilon \sigma \theta \iota \omega$, $\alpha \nu \alpha \lambda \iota \sigma \kappa \omega$ für אָכַל , siehe oben *Ps lxxvii 45a*, E. 19, L. 2; *V. 63a*, E. 48, L. 2.

Die C'-Lesart unterscheidet sich von O' durch *einfaches* $\epsilon \phi \alpha \gamma \omicron \nu (= A')$, während O' $\kappa \alpha \tau \epsilon \phi \alpha \gamma \omicron \nu$ bevorzugten.

$\tau \omicron \nu \iota \alpha \kappa \omega \beta$ ist die Wendung der O' und der *Artikel* versteht sich vom Griechischen her; in den Fällen, da C's Gebrauch von $\iota \alpha \kappa \omega \beta$ bekannt ist, unterscheidet er sich meistens nicht von O', sondern er *läßt* gewöhnlich den Artikel wie diese *weg*: *Gn xxx 41* nach M, s, v (s, v anon.) (Nominativ); *xxxiii 1* nach j, v (Nominativ); *Ps xlvii 5b* nach Eus¹¹²¹ (Genetiv); *lxxv 7a* nach 1175 (Genetiv), usw.; *Is xl 27* nach Q, Syh, 86, Pr (Vokativ); *Is xliii 22* nach Eus (Vokativ); *Is lix 20* nach Pr (ἐν mit Dativ). Bisweilen setzt C' den Artikel wie O': *Jer xxxviii (xxxix) 7* nach 86 (Dativ).

Gegen O' unterdrückt C' den Artikel in *Am vii 2* nach 86 (Akkusativ), aber er setzt ihn in *Am vii 9* nach 86 (O': andere Übersetzung). Vielleicht hatte C' den Artikel (Genetiv) auch in *Ps xliii 5b* gegen O', wenn man einem Teil der Textüberlieferung: Chr (anon.), Tht²⁸⁸, A, D, E, F, 1070, 1047 den Vorzug vor der andern: Tht^{rell}, Eus¹¹²¹, cat xxv^{1137, 1811} geben darf. Die Lesart ohne Artikel ist die Wendung der O' (bei *Rahlfs*, *Psalmi cum odiss*, ohne Varianten), daher lectio facilius und eher falsch als die Lesart mit Artikel.

Ein zuverlässiges Urteil über diesen Punkt wird nicht nur durch die wenigen Zeugnisse, sondern durch die in einer solchen Einzelheit sicher besonders gefährdete Treue der Überlieferung erschwert. Es ist mit mannigfachen Kontaminationen mit O' zu rechnen.

Der *Artikel* wird hier bei C' seine Berechtigung haben. Es ist im übrigen wohl möglich und zu erwarten, daß C' nicht immer *mit* oder nicht immer *ohne* Artikel übertrug, sondern daß er die *Anaphora* je nach dem Zusammenhang ausdrückte oder, wo sie fehlte, den *Artikel* *wegließ*, siehe dazu *Blass-Debrunner*, *Grammatik*, § 260, S. 162–163.

$\tau \eta \nu \kappa \alpha \lambda \lambda \omicron \nu \eta \nu$ ist bezeugt durch cat x^{1625, 1706}, $\kappa \alpha \lambda \lambda \omicron \nu \eta \nu \alpha \upsilon \tau \omicron \upsilon$ durch Tht. Wie A' bringt es C' hier in Verbindung mit $\text{נִאֲוִה} =$ geziemen, schön, angenehm sein.

Im übrigen hat C' die hebräische *Wortsippe*: נִאֲוִה folgendermaßen ins Griechische übertragen: נִאֲוִה *Verbum*: *Is lii 7* nach 86 (C'Θ'), Eus^{com}, dem: $\epsilon \upsilon \pi \rho \epsilon \pi \epsilon \iota \varsigma$ Adj ($\epsilon \upsilon \tau \rho \epsilon \pi \iota \zeta \epsilon \iota \varsigma$ nach Q, Chr; $\epsilon \upsilon \pi \rho \epsilon \pi \epsilon \iota \varsigma$ ist vermutlich richtig, $\epsilon \upsilon \tau \rho \epsilon \pi \iota \zeta \epsilon \iota \varsigma$ eine Verderbnis, denn eine zweite Person Singular ist im Zusammenhang sinnlos).

Als *Verb* hat C' auch נִאֲוִה aufgefaßt in *Ps xxxii 1c* nach 264 mg: $\pi \rho \acute{\epsilon} \pi \epsilon \iota (= O')$, *Prov xvii 7*, *xix 10* nach Morin n. η, bzw. n. η: $\omicron \upsilon \pi \rho \acute{\epsilon} \pi \epsilon \iota$ (O' in *xvii 7*: $\omicron \upsilon \chi \ \acute{\alpha} \rho \mu \omicron \sigma \epsilon \iota$, *xix 10*: $\omicron \upsilon \ \sigma \upsilon \mu \phi \acute{\epsilon} \rho \epsilon \iota$); *Prov xxvi 1* nach Morin n. α: C'Θ' $\omicron \upsilon \chi \ \epsilon \pi \rho \epsilon \psi \epsilon \nu$ (O' $\omicron \upsilon \chi \ \epsilon \sigma \tau \iota \nu$).

נִאֲוִה als *Adjektiv*: *Ps cxlvi 1c* nach cat xvii^{1047, 1135, 1139}: $\epsilon \upsilon \pi \rho \epsilon \pi \eta \varsigma$.

An drei Stellen finden wir $\omega \rho \alpha \iota \omicron \varsigma$ oder $\omega \rho \alpha \iota \omicron \tau \eta \varsigma$: es sind in Wirklichkeit A'-Lesarten, siehe L. 1: *Ps lxxviii 20b* nach 1175, 264 mg (anon.) = C': *falsche Sigel* für A'; *Ps xxii 2a* nach 1175,

264 mg (anon.), cat x^{1625,1706} und *Jer xxxii* 23 (*xxv* 37) nach 86: zwei *kollektive* Lesarten A'C', die wohl zu A' gehören.

Auch C' hat נָאִיָּה mit נֶיָּה *identifiziert*, das er als «Weide, Nahrung, Wohnung» deutete:

נָאִיָּה = αἰ νομαί in *Ps lxiv* 13a nach 1175, 264 mg, cat xxv Sinai Cod. gr. 25 mg, 1811, 1137; = δῖαιτα in *Ps lxxxii* 13a nach Tht, 1173 (anonym); *Jer xxxii* 23 (*xxv* 37) nach Syh; נָאִיָּה Adjektiv = הִי νομή nach 86 in *Jo ii* 22.

Das Wort נֶיָּה ist von C' wie folgt übersetzt worden:

a. als נָאִיָּה: *Is xxvii* 10 nach Pr: καλή; *vielleicht Jer xxxii* 16 (*xxv* 30) nach 86, Syh: ἐπὶ τῇ θελήσει αὐτοῦ. In *Job v* 3 trüge nach Field («... Olymp. et Cod. 259. ...») die Lesart: τὴν εὐπρέπειαν αὐτῶν die *Sigel C'*; ebenso wäre in *Job viii* 6 nach Field («... Cod. 138.») die Lesart εὐπρέπειαν die des C': siehe oben L. 1 für *Job v* 3; unten L. 3 für *Job viii* 6.

b. = νομή in *ii Regn vii* 8 nach j; *Ez xxxiv* 14 nach 86; = δῖαιτα in *Prov xxiv* 15 nach Morin. n. μ; *Ps lxvii* 13b nach Tht, ThdMopsv¹¹³³.

c. = κατοικητήριον: *Jer xxvii* (l) 44 nach 86, Syh; *xxix* 20 (*xliv* 19) nach Syh; = κατοικησις in *Jer x* 25 nach 86; *xxvii* (l) 19 nach 86; *Is xxxiii* 20 nach 86: C'Θ'; = κατοικιστής: *Jer xxvii* (l) 7 nach 86, Syh; *xxxviii* (*xxxi*) 23 nach Syh: A'C'; = οἰκία in *Is xxxii* 18 nach Eus; = κατοικία in *Os ix* 13 nach 86, Syh (beide A'C').

d. Zwei *freie Übersetzungen*: *Hab ii* 5: οὐκ εὐπράγῃσει nach 86, Bas N; εὐπορήσει nach Hi; *So ii* 6 nach 86: παράλιον.

ἐρημόω bei C' ist hier aus O' übernommen. שָׁמַם ist ἐρημόω bei C' in *Da ix* 27 (bis) nach 88 - Syh (88: A'C') (auch hier bei O' *dasselbe* Wort ἐρημωσις, aber *als Substantiv* anstatt *als Verb* wie bei C').

Sonst überträgt C' die Wortsippe שָׁמַם in bunter *Mannigfaltigkeit*. Im folgenden sind nur die Lesarten, wo C' *allein* überliefert wird, angeführt.

Für das *Verb* שָׁמַם: ἀφανίζω in *Is xxxiii* 8, *liv* 3 nach Eus, 86 (A'C'); ἀδημονέω in *Ez iii* 15 nach 86, Syh (C'Θ'); *Eccl vii* 17 (16) nach Morin. n. φ: siehe zu *Job xviii* 20 weiter unten in dieser Lesart; ἀπορέω in *Job xi* 8 nach Morin. n. ε für שָׁמַם (MT hat dies offenkundig nicht von שָׁמַם hergeleitet); *Ct vi* 11 (12) nach Field («Nobil., Mat., Theodoret. ...») für שְׁמַתִּי (MT hat auch dies nicht mit שָׁמַם verbunden); *Jer xix* 8 nach 86 (ἀπορ[ρ]ηθήσεται), Syh; *Jer iv* 9, *xxvii* (l) 13, *Thren i* 13 <C'> nach Syh; das *Ptz gal* erscheint als ἐρημος in *Thren i* 4 nach Syh; *Thren i* 16 nach Origenes, siehe *Ziegler*, *Jeremias*, z. St.

In *Is xlii* 14 hat C' שָׁמַם vom Verb נָשַׁם abgeleitet, denn er überträgt nach Eus: ἀναπνεύσω.

Für die *Nomina* findet man: שָׁמַם = ἀφανισμός in *Jer xxxii* 4 (*xxv* 18) nach Syh, 86 (A'C'); = ἀδημονία in *Ez xxxiii* 33 nach 86; = σύγχυσις in *Jer v* 30 nach 86, Syh; = κατάργησις in *Ps xlv* 9b nach 1098. שְׁמַמָּה ist ἀφανισμός in *Is lxiv* 10 (9) nach Eus, Tht (οἱ ἄλλοι); *Jer xxviii* (li) 26 nach 86, Syh (A'C'); ἄκοσμος in *Jer iv* 27 nach Syh; ἐρήμωσις in *Da ix* 26 nach Syh, 88 (A'C'). שְׁמַמִּי ist ἀδημονία in *Ez xii* 19 nach 86, Syh; ἀκηδία in *Ez iv* 16 nach 86, Syh; כִּשְׁמָה erscheint als ἀπορία in *Ez v* 15 nach Syh.

Das *Adjektiv* שָׁמַם ist mit ἄβρατος wiedergegeben in *Thren v* 18 nach Syh.

Ein Wort noch zu *Job xviii* 20: A' ἀδημονήσουσιν nach Field («Nicet., Orat., Reg. unus. ...»). ἀδημονέω ist sonst für A' *nie* nachgewiesen. ἀδημονέω wird unter allen Übersetzern (O' eingeschlossen) *nur von C'* gebraucht, und zwar als Wiedergabe von שָׁמַם. Daher ist die *Sigel A'* falsch und an Stelle der richtigen *Sigel C'* geraten.

In *Job xxi* 5 bietet Field: ... C' ἄφθογγοι γίνεσθε nach «Nicet. et 'omnes', uno excepto Regio, qui ad Sym. habet ἄφθονοι. Parsonsii Codd. 137, 255: Σ' ἄφθονοι γίνεσθε. Cod. 138: Σ' ἄφθονοι γ. Cod. 259: Σ' ἄφθογγοι γ. ...», *Klostermann*, *Analecta*, S. 72: «Σ' ἄφθονοι γίνεσθε ... c

(= Cod. Ven. Marc. gr. xxi) Scholion?». Sollte es sich um eine echte Lesart C' handeln, hätten wir hier für שמח *hif*: ἀφθογγος γίνομαι.

C' hat wie stets seine Übersetzung dem jeweiligen Zusammenhang angepaßt, doch herrscht die Wiedergabe ἀφανίζω, ἀφανισμός vor (dies wird besonders deutlich, wenn man auf die vielen A'C' Lesarten achtet mit ἀφανίζ/σ-, die kaum alle für C' falsch sind). Das ist erneut ein klares Zeichen, daß auch C' von seinen Vorgängern abhängt.

Lesart 3

Die Lesart ist als die des Θ' durch *Tht, cat x*^{1625, 1706} überliefert. Da Θ' bei *Tht* wohl Ε' ist, haben wir jedoch in Wirklichkeit ein *Zeugnis für Ε'*. Sollte *cat x*^{1625, 1706} *von Tht abhängen*, was sehr wohl möglich ist, sprächen die Zeugen *nur für Ε'*.

Doch ist die Lesart für Θ' wohl möglich: in *Is lüi 7* übertrug Θ' nach Eus das Verb נאיה durch εὐπρεπεῖς (Q, Chr: εὐτρεπεῖς: wohl irrtümlich!); in *Prov xxvi 1* C'Θ' nach Morin. n. α: οὐκ ἔπρεψεν für נאיה-נא'. In *Ps lxxxii 13a* nach 1173 ist eine anonyme Lesart bezeugt: τὴν εὐπρέπειαν. Es mag sich hier um Θ' oder Ε' (und vielleicht ζ') handeln, siehe unten E. 127, L. 5.

Für Θ' und Ε' ist auch δραιος belegt: *Ps lxvi 13a* Θ' τὰ δραιοῦ nach 1175, 264 mg (anon.); *cxlvi 1c* Θ'Ε' δραιοῦθη nach *cat xvii*^{1047, 1135, 1139}; *Jer vi 2* A'Θ' * τὴν δραιοῦ nach Q, 86.

Für ניה erscheint εὐπρέπεια unter der Sigel Θ' *Jer xxvii (l) 7* A'Θ' nach 86, *Tht* apud *Ghisler. ii 875* bei *Ziegler*, *Jeremias*, z. St.; *Jer xxxii 16 (xxv 30)* A'Θ' nach 86; *Ez xxxiv 14* A'Θ' nach 86; *Job viii 6* nach *Field* («Colb., Reg. unus. . .»). In *Job v 24* findet sich eine anonyme Lesart, die ganz den Eindruck einer *Rezensionslesart* macht, denn *Field* schreibt zur Lesart τῆς εὐπρέπειας σου: «Codd. Alex., 249 in continuatione.»

Weiter ist ebenso für ניה δραιοτης bei Θ' bezeugt: *Prov xxiv 15* A'Θ' nach Morin. n. μ: es handelt sich aber wohl um A'! κατοικησις in *Is xxxiii 20* C'Θ' nach 86; ist es C' allein? *Os ix 13*: οἱ υἱοὶ αὐτοῦ nach 86 (o. v. αὐτῆς), Syh für בניה (Θ' muß בניה oder בניה [oder etwas Ähnliches] gelesen haben).

Aus dieser Übersicht über die griechischen Übersetzungen von ניה, נאיה ergibt sich folgendes Bild. O' hatten sehr vielfältig übertragen: Für die Wortgruppe נאיה findet man: 1. πρέπει, δραιο, δραιοῦ, ἀρμόττω, συμφέρω, καλός, u. a.; 2. τόπος, ἀγιαστήριον, κατάλυμα, πεδῖον, οἶκος; 3. νομή, τρίβος. Dem Worte ניה entspricht: 1. τόπος, ἐπαυλις, πόλις, κατάλυσις, κατάλυμα; 2. νομή, μάνδρα, δίατα; 3. εὐπρέπεια, εὐπρεπής, δραιοτης. (Einige andere seltenere Übersetzungen in O' bleiben hier unberücksichtigt.)

Die beiden Wortgruppen haben sich gegenseitig überlagert. Drei Bedeutungen schälen sich heraus: «geziemen» (נאיה), «Wohnstätte» und «Weideplatz» (ניה).

Die Rezensoren haben der Bedeutung: «geziemen, lieblich sein», den Vorrang, ja die Ausschließlichkeit eingeräumt. Θ' und Ε' scheinen dabei vor allem mit (εὐ-)πρεπ- gearbeitet zu haben, A' mit δραιο-. Für beide Optionen gab es den Ansatz in O'. C' hat die künstliche Einengung des Sinnes, der nur noch zwischen δραιος und (εὐ-)πρεπής hin- und herpendelte, wieder aufgebrochen, indem er zu den drei Bedeutungen der O' zurückkehrte.

Bei A' ist die zunehmende Verengung des Sinnes besonders deutlich zu verfolgen: In *Jer* und *Ez* kennt er in der ersten Ausgabe von *Jer* noch zwei Bedeutungen: «Wohnort» und «geziemend». Für נאיה wählt er wie Θ' und Ε' εὐπρεπής in diesem Stadium. In der zweiten Ausgabe scheint er den Sinn: «Wohnung» auszumerzen: *Jer xxix 20 (xlix 19)* nach 86 (erste Ausgabe): κατοικητήριον; Syh (zweite Ausgabe): εὐπρέπεια. Im Reste seines Werkes erscheint dann bloß noch δραιο-.

Lesart 4

Diese O'-Lesart ist sonst nicht bezeugt. Hinter dem «desolaverunt» des *Psalterium gallicanum* mag ἡφάνισαν vermutet werden, aber ἡρήμωσαν ist ebenso möglich.

ἀφανίζω als Entsprechung der Wurzel שׁמח ist in den griechischen Übersetzungen des Alten Testaments sehr erfolgreich gewesen.

An den 13 Stellen mit שׁמח im *Hexateuch* kommt diese Gleichung in O' noch nicht vor: dort ist es: (ἐξ-)ερημο-: Gn xlvii 19, Lev xxvi 22, 31, 32, 33, 34, 35, 43; ἀολκητος: Jos viii 28; ἀλνιγμα: Dt xxviii 37; γυναικες (= נשים) Nu xxi 30.

Im *Dodekapropheton* der O' wird dagegen nur diese Wiedergabe gebraucht (23 Stellen).

In den andern Büchern haufen mehrere Übertragungen nebeneinander; ἀφανίζ/σ- ist dabei mehr oder weniger häufig.

Ein Blick auf die Θ'-Traditionen und auf E' zeigen, daß ἀφανίζ/σ- die Gunst der Rezensionen besaß: E': Ps xlv 9b nach 1098: O' τέρατα (= ζ'), E' ἡφανισμένα (= A'). Θ' *Danielbuch*: auf 9 Stellen mit שׁמח liegt in O' 7 mal ερημος und ερήμωσις, nie ἀφανίζ/σ- vor. Θ' hat dreimal ἀφανισμός, ἡφανισμένος eingeführt: ix 18, 26, xi 31.

Ezechiel: die asterisierten Θ'-Lesarten enthalten oft die Entsprechung: ἀφανίζ/σ- שׁמח: Ez v 15 nach Q^{txt} (A'Θ' ohne * nach 86); vi 4 A'Θ' * nach Q^{txt} (π' * 86); xxiii 33 nach 86 (= * ... ἀφαν(ε)λας καὶ ἀφανισμοῦ) und Q^{txt} (= * ἀφανελας καὶ); xxix 12 C'Θ' * und xxx 7 nach Q^{txt}; xxxv 15 nach Q^{txt} (anonym), Hi^{lat}.

Jeremias: asterisierte Θ'-Lesart mit der Entsprechung ἀφανίζ/σ- שׁמח: xxxvi (xxix) 18 nach Q, 86, Syh^{ms}.

Es überrascht nicht, dieselben und weitere Lesarten mit ἀφανίζ/σ- in asterisierten Stellen der O' selbst wiederzufinden:

Jer xxxvi (xxix) 18: εἰς ἀφανισμόν: O-233 L' c-613 Arm Tht; * OL.

Ez v 15 καὶ ἀφανισμός: O-147' Arm 62 L'-311 Tht; * O.

Ez vi 4 ἀφανισθήσεται: O'L'-311 106 Arm Tht; * Q; ἀφανισθήσονται: 46, 106.

Ez xxiii 33 ἀφανελας καὶ ἀφανισμοῦ: 967 O-147' l II Aeth Tht; * ἀφαν(ε)λας καὶ: O; ἀφανισμοῦ ἀφαν(ε)λας: 62 403'; ἀφανελας καὶ ἀφανισμοῦ (in anderer syntaktischer Position als oben bei 967 O-147' l II Aeth Tht): A''-410 L'.

Ez xxix 12 ἀφανισμός: O' 36-V-449 239' 927 Aeth Arm; L''-36 Tht; A; 46 C'-86-403' 26 106' 544; * O.

Ez xxx 7 ἡφανισμένων: alle außer B 967 (= ἡρημωμένων!); * O.

Ez xxxiii 28 καὶ ἡφανισμένην: O-Q-62 403'; * 88. Anstatt κ. ἡ. hat L'' Arm ergänzt: καὶ ἀπώλειαν.

Ez xxxvi 3 εἰς ἀφανισμόν Syh L'' Tht; * Syh.

Besonders deutlich tritt die rezensionelle Herkunft von ἀφανίζ/σ- in Jer ii 15 hervor: hier lesen: εἰς ερημον: B-S-239 A-106' O-Q^{c et txt}-233 87^{ms}-91^{ms} Bo Arab; εἰς ερημον ἀφανισμοῦ (für הַשְׁמָח!): 62-130'; εἰς ἀφανισμόν rell. 62-130' haben die alte und die rezensierte Form zugleich.

Ez xxx 12 ἀφανῶ = 62'; ἀπολῶ rell (außer l I, wo der Ausdruck überhaupt fehlt). 62 und ihre Schwester-Hs 147 (= 62') sind stark von A' her bearbeitet, siehe Ziegler, Ezechiel, S. 35.

ερημο- scheint also bisweilen durch spätere Hände gegen ἀφανίζ/σ- ausgetauscht worden zu sein. Der Grund ist vielleicht der, daß ερημο- für hebräisches רָרַח vorbehalten werden sollte, siehe Jer xxv 11: הָרָרַח = ερήμωσαν O Arm L' Chr; * O Arm.

In unserm V. 7b lesen L und alle andern Zeugen ἡρήμωσαν.

Dies ist daher wohl die *ältere* Form, während ἡφάνισαν zu einer rezensierenden Hand gehört. Deshalb mag diese Lesart zur *hexaplarischen O'* gehören.

Daraus folgt für den Sammler der vorliegenden Hexapla-Bruchstücke: *sein Psalter war nicht der hexaplarische Psalter*. Was er als O' zitiert, sind (wie zu erwarten) wohl die hexaplarischen O'. (Wir haben gesehen, daß sein Psalter aber auch nicht der von 1173 ist.)

Es liegt hier die zweite und letzte Lesart mit Sigel O' in 1173 vor: siehe oben E. 9, L. 3, vgl. auch E. 31, L. 1. Es mag in 1173 überdies *anonyme O'-Lesarten* geben: siehe oben Ps lxxvii 58a, E. 44, L. 3.

Exzerpt 64. Vers 8a

Lesart 1

Im *Verb* unterscheidet sich A' nicht von O'; siehe oben Ps lxxvii 39a, E. 6, L. 5: μμνήσκομαι = זכר. ἡμῖν entspricht *genauer* dem MT als O': ἡμῶν.

עין ist ἀνομῶν bei A': siehe oben Ps lxxvii 38b, E. 4, L. 10. Überdies hat A' sich hier des-
selben Wortes bedient wie O'.

Für den *Singular* bieten Kennicott und de Rossi keine hebräischen Zeugen. Bei O' ist der *Plural* einstimmig überliefert. Rahlfs gibt zumindest *keinen* Zeugen für einen *Singular* an. Da ebenso C' *Singular* liest, und da die Lesarten u. a. auch diesem Gegensatz: *Plural bei O' und E', Singular bei A' und C' gelten*, ist nicht mit einem Versehen des Kopisten zu rechnen. Umsoweniger, als ja auch das πρῶτην, das in πρῶτων korrigiert wurde, auf ἀνομῶν deutet.

Hat A' eine andere *hebräische Vorlage* vor sich gehabt? A' respektiert nämlich sonst genau Singular und Plural im Wort עין, wie alle Stellen zeigen, die oben in Ps lxxvii 38b, E. 4, L. 10 angeführt sind (siehe besonders *Singular* und *Plural* nebeneinander in Lev xxvi 39 nach v, z, s [anon.]). In Ps lxxxviii 33b freilich hat 264 mg einen griechischen Plural für hebräisches עינים. Aber 1098 liest hier den Singular, und 264 mg ist sehr verderbt auf uns gekommen, siehe Mercati, Osservazioni, S. 411–412.

Es mag eine Vermutung geäußert werden zu diesem Singular bei A': Der *Plural* ἀνομῶν hätte zu einem Mißverständnis geführt, da man ἀνομῶν πρῶτων unweigerlich als: «der ersten Bosheiten», anstatt: «der Bosheiten der Ersten, Früheren» verstanden hätte. A' hat deshalb, um der Durchsichtigkeit des Satzes willen den Singular gewählt, der Mißverständnisse ausschloß.

μμνήσκομαι ist bei A' meistens mit dem *Genetiv* konstruiert, aber der *Akkusativ* ist ebenfalls bezeugt: Os vii 2 nach 86; «O'» von Eccl xi 8: Siehe oben Ps lxxvii 39a, E. 6, L. 5: 6 Beispiele sind mit Gen, 3 mit Akk konstruiert.

Warum aber hat A' in diesem Fall nicht den *Akkusativ Plural* ἀνομῶν gewählt? Dieser wäre ja vor dem Mißverständnis, πρῶτων als Adjektiv von עינות, ἀνομῶν zu deuten, geschützt gewesen. Der Grund ist möglicherweise in der Exegese A's zu suchen, wo diese עינות in bestimmter Weise erklärt wurden.

Will man nicht eine Verderbnis in der Überlieferung von 1173 in Anschlag bringen, durch die ἀνομῶν in ἀνομῶν verändert wurde, bleibt als Erklärung, entweder eine *andere hebräische Vorlage* bei A' vorauszusetzen, oder einen jener Fälle

festzustellen, da A' einen Plural durch Singular bzw. umgekehrt eine Einzahl durch die Mehrzahl wiedergibt, auf die *Reider*, Prolegomena, S. 36 (siehe auch S. 53–54) aufmerksam machte. Beispiele in 1173 sind *Ps lxxviii 2c*, E. 54, L. 1; *Ps lxxxi 7a*, E. 111, L. 2.

Diese Freiheit bei der Wiedergabe von Ein- und Mehrzahl gestattete sich auch C', der hier vielleicht von A's Vorbild inspiriert ist.

רַאשׁוֹן ist πρῶτος bei A', siehe *Reider*, Index, s. v., S. 207.

In *Gn xxviii 19* gibt j folgende Lesart: α' α' (sic) πρότερον λουζ ὄνομα τῇ πόλει (hebräisch: וְאֵלֶּם לְיוֹ שֶׁם הָעִיר לְרֵאשֹׁנָה). Das Wort πρότερον bei A' bezieht sich aller Wahrscheinlichkeit nach nicht auf רֵאשֹׁנָה, sondern auf וְאֵלֶּם (Wortstellung!), wie übrigens auch *Hieronymus* bezeugt (zitiert bei *Field* z. St.: siehe dort). *Gn xxviii 19* nach j spricht daher nicht gegen die Gleichung: רַאשׁוֹן = πρῶτος bei A', sondern lehrt uns eine zweite Entsprechung A's: אֵלֶּם = πρότερον.

Der *Genetiv Plural* bildet exakt die *hebräische Konstruktion* nach, welche in O' nicht eindeutig durchsichtig wird. Das πρῶτων ist als *lectio difficilior* dem πρῶτην sicher vorzuziehen.

Lesart 2

ἡμῶν ersetzt das ungenauere ἡμῶν der O' wie bei A'.

E' hat den *Plural* ἀμαρτιῶν beibehalten wie O', aber ein anderes Wort: ἀμαρτία statt ἀνομία gewählt: siehe oben E. 4, L. 9. Dies ist überraschend. Denn in *Ps xlviii 6b* hat E' nach Ausweis von 1098 ἀνομία aus O' übernommen, in *Ps lxxvii 38b* nach 1173 und *Ps lxxxviii 33b* nach 1098 hat E' ἀμαρτία der O' (oder vielleicht ἀδικία in *Ps lxxxviii 33b*: S 1098 L'' A'') durch ἀνομία ersetzt. Man würde der Annahme zu-neigen, E' wünsche עֵין mit ἀνομία regelmäßig zu verknüpfen. Hier ist jedoch gerade das Gegenteil anzutreffen: E' vertauscht ἀνομιῶν der O' durch ἀμαρτιῶν. Hatte E' eine Vorlage O', die ἀμαρτιῶν enthielt, und die sie unzensuriert übernahm? Keine Variante in O' weist darauf hin. Las sie עֵין statt אֵין? *Kennicott* und *de Rossi* kennen diese Variante jedenfalls nicht, und außerdem hat E' in den bekannten Wieder-gaben von אֵין 1^o ἀδικία gebraucht: *Ps xxxv 4a, 5a* nach 1098 (O' ἀνομία), 2^o ὑπὲρ τοῦ μὴ εἶναι (על-אֵין = על-אֵין) in *Ps lv 8a* nach 1175, cat x¹⁶²⁵ (1706); 3^o ἀνομία in *Ps xxvii 3b*: E'ζ' nach 264 mg (O' nach B L'' 1219': ἀδικία; nach S' U' R L^{pau}: ἀνομία). ἀμαρτία taucht im Psalter weder bei O' noch bei E' je als Wiedergabe von אֵין auf.

So bleibt die Frage ohne Antwort, weshalb E' hier ἀμαρτιῶν enthält im Gegen-satz zu O' mit ἀνομιῶν. Siehe *Venez, Quinta*, S. 131–134 (= S. 98–99, 105–106 in der Ausgabe 1974, siehe oben, Nachträge, S. xxvii).

Lesart 3

C' verwendet μνημονεύω für זָכַר, wie schon *Ps lxxvii 39a*, E. 6, L. 6 gezeigt hatte.

Wie E' und A' hat C' genauer als O' ἡμῶν dem hebräischen Dativ entsprechend übersetzt.

C' hat das Wort ἀνομία der O' beibehalten. Siehe zur Übersetzung von עֵין bei C' Ps lxxvii 38b, E. 4, L. 11.

Zu dem überraschenden *Singular* siehe oben zu A' in L. 1.

πρότερος steht in O' oft für מִוֶּחַר. C' übersetzt in der Regel wie A' durch πρῶτος, so in Ps lxxviii 50a nach 1098 (O' ἀρχαῖος); Is ix 1 (viii 23) nach 710, Pr (= O'); Is xli 4 nach Eus (= O'); Is xli 22 nach Q (O' πρότερος); Is xlii 9 nach Eus (O' ἀπ' ἀρχῆς); aber er kennt auch *andere* Wiedergaben: ἀρχαῖος in Is lxi 4 nach 86, Q (C'Θ') (O' πρότερος); ἐν ἀρχῇ in Jer vii 12 nach 86, Syh (O' ἐμπροσθεν). Ebenso überträgt er gelegentlich durch πρότερος, so in Jer xliii (xxxvi) 28 nach 86 (O' haben מִוֶּחַר nicht übersetzt), und in unserm V.

Der Umstand, daß in 1173 μῆ in der Lesart C' fehlt, jedoch in 1122 vorkommt, besagt nichts über die Unabhängigkeit der Hs 1122 von 1173, denn ein μῆ fügt man vor μνημονεύσης ganz spontan ein unter dem Einfluß des Parallelismus mit Lesart O', A'.

C' wählt denselben *Satzbau* wie A', nur gestaltet er die Konstruktion für seinen griechischen Leser viel *durchsichtiger*. A' und C' folgen genau MT.

Exzerpt 65. Vers 8b–c

Lesart 1

A' hat hier מִוֶּחַר wie O' übertragen; Reider gibt als weitere Stellen mit ταχῦ an: Ps lxviii 18c (nach Eus) = O', Is viii 1 (nach 710), O': ὀξέως.

An diesem Beispiel der *Wurzel* מִוֶּחַר, die der *Wurzel* מִוֶּחַר entspricht, läßt sich die *Fächerung* der A'-Übersetzung sehr schön beobachten:

מִוֶּחַר *Verbum* pi = ταχῦ in i Regn xxv 42 nach m (*); Is li 14 nach 86; «O'» in Eccl v 1. Die andern Zeugnisse sind gruppierende Lesarten.

מִוֶּחַר *Verb* nif = ταχῦ in Is xxxii 4 (A'Θ') nach 86; *Nif'al Partizip* = ταχυνός in Is xxxv 4 nach 86 (cod. ταπεινός statt ταχυνός).

מִוֶּחַר *Adverb* = ταχῦ in Ps lxviii 18c nach Eus; Is viii 1 nach 710 (למִוֶּחַר).

מִוֶּחַר *Adjektiv* = ταχευός in Ps xliv 2c nach Eus¹¹²¹.

מִוֶּחַר = ταχέως in Ps xxx 3b nach 264 mg, 1098; in «O'» des Eccl iv 12 (aber ταχῦ in «O'» des Eccl viii 11).

Obgleich die Zeugnisse *spärlich* auf uns gekommen sind, zeichnet sich die *Spezialisierung* in den *Ableitungen* von ταχ- ab, die der Spezialisierung von מִוֶּחַר im Hebräischen entspricht.

Vergleicht man A' mit O', so fällt sogleich die *Ausschließlichkeit* der *Wurzel* ταχ- für מִוֶּחַר auf, während bei O' *zwei* Wiedergaben das Feld beherrschen: ταχ- und σπευδ-, von weiteren vereinzelter Übersetzungen abgesehen. σπευδ- ist besonders die im *Pentateuch* und in den *geschichtlichen Büchern* gebrauchte Übersetzung. Die *Ausmerzung* von σπευδ- als Äquivalent von מִוֶּחַר ist bei A' konsequent durchgeführt, aber begonnen hat sie schon *vor ihm*. Darauf deuten mehrere Anzeichen: in ii Regn xv 14, xix 16 (17) lesen b o c₂ e₂ σπεύδω, während die andern Hss ταχῦω haben. (In ii Regn xv 14 steht in b o c₂ e₂ überdies φθάω für מִוֶּחַר; auch diese Wiedergabe ist bei den andern durch ταχῦω ersetzt worden.) In i Regn xxv 18 haben c x als Zeugen der hexaplarischen O' ἐτάχυνεν, während die andern ἐσπευσαν enthalten. In iv Regn ix 13 steht x mit ἐτάχυναν den andern Hss mit ἐσπευσαν gegenüber. Aus diesen Beobachtungen tritt die Tendenz, מִוֶּחַר ausschließlich mit ταχ- zu verknüpfen, deutlich hervor.

A' hat קָדַם durch προφθάνω übersetzt, wie Ps xvi 13a nach 1175, 264 mg (O' = προφθάνω) zeigt. In Is xxxvii 33 lesen nach 86 A'C'Θ' προφθάσει. Die Lesart weist auf A' hin, denn θυρεός und vielleicht πρόσχωμα sind für ihn kennzeichnend.

προφθάνω ist auch bei O' die üblichste Wiedergabe, die nur gelegentlich durch συναντάω oder andere Verben vertauscht wird.

Die Lesart von 1122 ist durch O' kontaminiert: προφθασάτωσαν ist sicher richtig.

οἰκτιροῖ ist das Wort, dessen sich in unserm V. schon O' bedient haben. Überdies läßt A' fast regelmäßig der Wortsippe םקק die griechische Familie οἰκτιρ- entsprechen: siehe oben im einzelnen zu Ps lxxvii 38a, E. 4, L. 5.

Der Artikel entbehrt bei A' eines genügenden Grundes. Er ist wohl durch Kontamination mit O' dem Schreiber in die Feder geflossen.

Die Wurzel ךקק ist bei A' mit ἀραιός, ἀραιόμαι verknüpft, siehe unten zu Ps lxxxi 3a nach 1173, 1175, E. 105, L. 2.

Lesart 2

Diese Lesart ist für C' bezeugt bei Eus, mit dem Unterschied allerdings, daß bei Eus das Verb προλαβέτω im Singular steht.

Da in unserm V. der Singular nicht mit O' übereinstimmt, für C' jedoch bei Eus (Coislin 44, 1209, Pat 215) überliefert ist, steht der Singular bei C' kaum in Zweifel. 1173 vertritt hier wohl, was den Plural betrifft, die Lesart Ε', nicht die Lesart C'. Siehe zum Ganzen: Kongruenz bei Subjekt im Neutrum Plural, Einleitung, Kap. IV, 5.

C' hat כהר als Imperativ aufgefaßt, vielleicht auch Ε'.

Für beide ist die Wortgruppe ταχ- Wiedergabe von כהר. Diese Entsprechung ist, wie wir in L. 1 gesehen haben, in O' schon vorhanden, aber von den späteren Rezensenten systematisch ausgedehnt worden. Es erstaunt daher nicht, sie in Ε' anzutreffen. Sogar C' hält sich ziemlich straff an diese Übertragung. Bloß das nif übersetzt er zweimal mit ἀνόητος: Is xxxii 4 nach 86, Eus (O' = ἀσθενῶν); Is xxxv 4 nach Eus (O' = δλιγόψυχος), und in Job v 13 nach Field («Olymp. Interpretis nomen tacent Colb. et Codd. 161, 248.») lesen wir παραχθήσεται: das ist vielleicht verdorben aus einer Verbalform von ταχύνω.

προλαμβάνω für προκαταλαμβάνω bei O' = קדק pi ist in C' ein ἀπαξ λεγόμενον. C' verwendet für קדק προφθάνω, so in Ps xvi 13a nach 264 mg (statt Sigel C': καί), 1175; Ps lxxvii 14b nach Tht; in Ps cxviii 147a nach cat xvii^{1047, 1135, 1139}, cat x^{1625, 1706} greift er zu προανίσταμαι. O' haben in Mi vi 6 zweimal mit einem Kompositum von λαμβάνω קדק dargestellt: ἀντι- und καταλαμβάνω. Das vorliegende προλαμβάνω hat nichts Unmögliches an sich, weder in der Feder der Ε' und noch weniger bei C'.

Zur Übersetzung der Wurzel קקק bei C' siehe oben Ps lxxvii 38a, E. 4, L. 6.

ἐλσος ist eine recht vereinzelt Wiedergabe von קקק. Aber sie ist bei C' natürlich möglich. Für Ε' sind keine weiteren Belege überliefert. Θ' hat οἰκτιρ- für קקק verwendet.

ἀτονέω ist nur bei C' Äquivalent von ךקק, siehe oben Ps lxxvii 57b, E. 43, L. 2.

Die ganze Lesart ist, vom Plural προλαβέτωσαν abgesehen, wohl dem C' zuzuschreiben, wie auch die durch Eus bezeugte Lesart erweist. Ε' wird ihr sehr nahe gewesen sein, vielleicht besonders am Anfang, während der Schluß: ὅτι ἡτονήσαμεν ganz symmachianisches Gepräge trägt.

*Exzerpt 66. Vers 9a–b**Lesart 1*

Die *Lesart A'* in ihrer exakten Wörtlichkeit ist bestimmt echter A'. Der *Vokativ* θεέ ist bei A' häufig, siehe *Reider*, Index, S. 110 (obgleich *Reider* unglücklicherweise die Vokativformen nicht getrennt aufführt). Siehe Einleitung Kap. IV, 3, a: Zum Vokativ von θεός.

Lesart 2

Da in der *Lesart C'*, siehe L. 3, ein ἐνεκεν erscheint, kann man voraussetzen, daß der *Psalter des Exzerptors* ἐνεκα enthielt. Die *Lesart E'* gilt daher nicht dem ἐνεκα als solchem, sondern der Wiedergabe von על-דבר durch ἐνεκα λόγους.

Zum Gegensatz ἐνεκα-ἐνεκεν siehe *Thackeray*, Grammar, § 9, 8, S. 135. ἐνεκα ist viel seltener als ἐνεκεν.

E' hat hier deutlich das Werk des *Rezensenten* getan: ἐνεκα der O' bleibt, aber darüber hinaus muß דבר eigens ausgedrückt werden: durch λόγους. Dadurch bedeutet ἐνεκα nicht mehr: על-דבר (wie bei O' auch in *Gn xx 18*, *Nu xxxi 16*), sondern *nur* mehr על. A' und schon seine Vorbilder sind einen Schritt weiter gegangen, indem sie על wörtlich mit ἐπὶ wiedergegeben haben und ἐνεκα für למען und בעבור vorbehalten, siehe *Barthélemy*, Devanciers, S. 85.

λόγους entspricht bei E' דבר: siehe *Ps xxi 2b* nach 264 mg, Eus^{dem}, 1121 (= O'): *Ps lv 5a* nach Eus (= O', die aber den Plural statt des Singulars bei E' lesen); *Ps cxlvii 8a* nach 1175 (= O', aber in E' ohne Artikel), und hinzuzufügen wäre die «Θ'» *Lesart* (= E') bei Tht in *Ps lxiii 4b*: λόγον (O' = πράγμα), siehe *Mercati*, Psalterii hexapli, S. xxv–xxvii.

Bemerkenswert in der E'-*Lesart* ist das *Fehlen der Artikel* im Gegensatz zu O': siehe dazu Einleitung, Kap. IV, 4.

Syh bezeugt: מלחא. א. ה. מטל מלחא. Das ist wörtlich E' und annähernd A'.

Lesart 3

C' ist ἐνεκεν zugeschrieben in *ii Regn xii 25* nach j; *Is lii 4* nach 86, Eus; *Ez xxiii 21* nach 86; aber ἐνεκα in *Ps xxx 4b* nach 1098 (O', E', ζ': ἐνεκεν). Ist das Zeugnis in *Ps xxx 4b* zutreffend, hat C' sowohl ἐνεκα als ἐνεκεν gebraucht wie O'. Die *Lesart ἐνεκεν* bei C' in unserm V. weist auf den O'-Text ἐνεκα beim Exzerptor hin: das ist ein Anzeichen, daß O' des Exzerptors nicht der *lukianische Psalter* waren, denn L' 55 lesen ἐνεκεν (P. Bodmer xxiv: ἐνεκε), während die übrigen Zeugen: B'R ἐνεκα haben.

*Exzerpt 67. Vers 9b**Lesart 1*

Die *Lesart* gilt dem καὶ vor ῥῶσαι ἡμᾶς. Dieses καὶ entspricht genau dem MT. In O' ist es weggelassen, vielleicht wegen der *Satzteilung* in drei Stichoi. *Kennicott* und *de Rossi* bezeugen keine Variante mit הציילני ohne vorangestelltes ו.

In 1175, 264 mg findet sich eine Lesart: A'C' ἢ Ε' καὶ, die durch keinen Verweis auf den V. 9b bezogen ist, an dessen Rand die Lesart steht. Ohne Zweifel geht das καὶ auf ῥύσαι (bzw. ἐξελοῦ bei C') und entspricht י vor הציני.

ῥύσαι ist eine sehr häufige Übersetzung von נצַל bei O'. In den meisten Fällen, wo ῥύσαι bei O' verwendet wird, stellt es נצַל dar.

Ε' hat ῥύσαι aus O' übernommen ohne zu ändern. Die Beispiele, wo Ε' überliefert ist, sind:

<i>Ps xvii</i>	44a nach 1098	= O': נצַל,
<i>Ps xxx</i>	2b nach 1098	= O': פלַט,
<i>Ps xxxii</i>	19a nach 264	= O': נצַל,
<i>Ps lxxxviii</i>	49b nach 1098	= O': פלַט.

Umgekehrt hat Ε' נצַל mit O' anders übersetzt: *Ps xxxii 16b* σφζω (= O') nach 264 mg; ἐξαίρέομαι in *Ps xxx 3b* (= O') nach 1098: an beiden Orten hat Ε' die Wortform der O', nicht aber die Wortwahl korrigiert.

A' läßt dem hebräischen נצַל ῥύσαι entsprechen, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 211.

Hinzufügen zur Liste *Reiders* sind: *Ps lxxxi 4b* nach 1173 (siehe unten z. St.); *Is xxxviii 6*: «οἱ Ο' ῥύσομαι σε, Α' ὁμοίως τοῖς Ο' ...» nach Q. A' hat also im Vergleich zu Ε' und O' das Wort ῥύσαι *ausschließlicher* an נצַל gebunden.

Lesart 2

Auch die *Lesart C'* gilt zunächst dem καὶ vor ἐξελοῦ. In der Verteilung von O' in drei *Stichoi* hätte das י keinen Sinn. A', Ε' und C' haben die Teilung in zwei *Halbverse* wie MT, so daß das καὶ sinnvoll wird.

C' überträgt נצַל wie folgt: in den meisten Fällen ist es ἐξαίρέω und noch öfter ἐξαίρέομαι: *Ps xxi 21a* in Hexapla Taylor; *Ps xxx 3b* nach 1098; *xxx 16b* nach 264 mg; *xxxii 19a* nach 264 mg; *xxxiii 5b* nach cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139}, cat x^{1625, 1706}; *xxxiv 10b* nach ThdMopsv¹⁷¹⁷; *xxxviii 9a* nach Eus¹¹²¹; *lxxxi 4b* nach 1173 (siehe unten z. St.), und wohl auch die am Anfang und in ihrer Sigel nicht mehr entzifferbare Lesart von 264 mg in *Ps xxiv 20a*; weiter in *Is xix 20* nach Eus; *xxxviii 6* nach Q; *lvii 13* nach Eus, Hil^{at}. In *Zach iii 2* nach 86, Syh wählt C' ἐξαίρω (?). In *Ps xxxii 16b* hat C' mit διαφύγω nach dem Zeugnis von 264 mg, ThdMopsv¹⁷¹⁷ gearbeitet. In *Prov xxiv 11* nach Morin. n. θ steht bei C' σφζω und in *Ex iii 22* schließlich σκυλεύσετε nach M (A'C'), z (anon.), συσκευάσαθε nach c₂: dies letztere ist vielleicht richtig für C', da σκυλεύετε als A's Wiedergabe möglich wäre.

Exzerpt 68. Vers 9c

Lesart 1

A' unterscheidet sich von O' durch die Wortwahl: ἐξιλάσκομαι *Med* statt ἰλάσκομαι *Pass*. Diese Übersetzung A's ist bei ihm üblich, siehe oben *Ps lxxvii 38b*, E. 4, L. 7. Einfaches ἰλάσκομαι ist bei A' für סלח vorbehalten. ἐξιλάσκομαι ist in O' die weitaus häufigste Wiedergabe von כפר.

Lesart 2

C' hat wie A' das einfache ἰλάσκομαι der O' durch ἐξιλάσκομαι vertauscht, aber im Gegensatz zu A' (und zu O') als *Passiv*, nicht als *Medium* behandelt, denn O' und A' pflegen ἐξιλάσκομαι *im Medium* zu gebrauchen. Auch dies entspricht C's üblichem Verfahren: in Ez xvi 63 nach 86 steht gleichfalls das *Passiv*. Doch in Ps lxxvii 38b, E. 4, L. 8 finden wir das *Aktiv*. C' legt sich also auch hierin nicht fest.

Lesart 3

Θ' hat das *einfache* ἰλάσκομαι von O' bewahrt, es aber als *Medium* gebraucht. Die Wurzel כפר ist für Θ' sonst belegt in Is xxvii 9 A'C'Θ' ἐξιλασθήσεται nach 86 (O' ἀφαιρεθήσεται); כפר in Prov vi 35 λύτρωσις nach Morin. n. ε (3^o) und ἐξιλασμα in vier zusammenfassenden Lesarten Ex xxx 12, Am v 12, Prov xiii 8, xxi 18.

Es ist möglich, daß die Rezension Θ' ἰλάσκομαι im ganzen Psalter konsequent als *Medium* verwendet haben wollte. ἰλάσκομαι kommt nämlich im Psalter der O' vier mal vor, drei mal, in Ps xxiv 11b, lxiv 4b, lxxvii 38b, ist es wohl im *Medium*, nur in unserm V. ist es als Imperativ sicher im *Passiv*. Θ' hat es also hier ebenfalls ins *Medium* gesetzt.

Lesart 4

Diese Lesart entspricht genau aquilanischer Manier. Die Wortwahl ist die übliche, wie eine Überprüfung in Reider, Index, s.s. v.v., lehrt.

ᾠνομάς σου in 1173 ist *Dittographie*.

Zu διὰ ᾠνομά σου siehe die genaue *Parallele* in Ps xxiv 11a nach 264 mg. Zur *Nicht-Elision* von ἐπὶ ἀμαρτίας und διὰ ᾠνομα, siehe unten Ps lxxix 18a, E. 84, L. 4.

Lesart 5

Auch die Lesart C' ist wohl richtig; das δι in 1173 ist ein Versehen oder die Abkürzung für διὰ. Siehe die *Parallele* zu διὰ τὸ ᾠνομά σου in Ps xxiv 11b nach 264 mg. περὶ für ἐ in Ps xxx 5c nach 264 mg; 6a nach 264 mg, Tht, Eus¹¹²¹ (ὕπερ nach 1175, cat x [Tht] ist durch O' kontaminiert); usw.

Lesart 6

Θ' unterscheidet sich von O' durch sein Wort ἀνομία *im Akkusativ* statt ἀμαρτίας *im Dativ*. ἀνομία ist jedoch bei Θ' meistens die Entsprechung von עון: Is i, 4 nach 710 (O' ἀμαρτία); Ez xlv 12 * nach Q und viele zusammenfassende Lesarten. Daneben kommen *vereinzelte* andere Wiedergaben vor: ἀδικία in Os xiii 12 nach 86 (= O'); ἀμαρτία τῆς ἀσεβείας μου (עון חטאתי) in Ps xxxi 5d nach 1175 (O' ἀσεβεία τῆς ἀμαρτίας μου). Wie Θ' so haben auch E' und besonders A' versucht, ἀνομία mehr oder weniger ständig mit עון zu verbinden.

Aber *Ausnahmen* kommen vor: für E' siehe oben V. 8a, E. 64, L. 2.

Die einfachste Erklärung für das *überraschende* ἀνομία = תנאן in unserer Lesart wäre – unter Voraussetzung einer *gleichen* hebräischen Vorlage: Kennicott und de Rossi verzeichnen hier in der Tat keine abweichende Lesart – die Annahme, der Θ' vorliegende O'-Text habe ἀνομία enthalten. Denn O' übersetzen gelegentlich תנאן durch ἀνομία.

Der *sahidische Psalter* liest denn auch ḤNENANOMIA, das ἀνομίας (nicht notwendig ἀνομίας, wie Rahlfs es wiedergibt) sein mag, siehe E. A. W. Budge, *The Earliest Known Coptic Psalter* (London 1898) 86.

Θ' hätte eine solche O'-Form *unrezensiert* übernommen.

In der vorliegenden Θ'-Lesart hat Θ' ἰλάσκομαι mit dem *Akkusativ* der Sache (Genetiv Singular ist wohl ausgeschlossen: der Genetiv kommt als *Genetiv der begnadigten Person* vor in *Est iv* 17) konstruiert. ἰλάσκομαι ist in O' gewöhnlich mit dem *Dativ* der Sache und der Person verbunden, aber der *Akkusativ* kommt vor: *Ps lxiv 4b* nach B' R He* 55, während den *Dativ* lesen: *L' 1219*. Umgekehrt finden wir in *Ps lxxvii 38b* bei fast allen Zeugen den *Dativ*, bei *L^{ps}* den *Akkusativ*.

Ebenso konstruiert A' einmal mit dem *Dativ*: *Ps cii 3a* nach Taylor, dann wieder mit dem *Akkusativ*: *Ps xxiv 11b* nach 264 mg (anonym, aber auf eine Lesart A' unmittelbar folgend): und bezeichnenderweise trotz hebräischem לַעֲוֹנוֹתֵינוּ = τὴν ἀνομίαν μου.

ἐξιλάσκομαι wird bei O' bisweilen und bei Θ': *Da ix 24*, mit *Akkusativ* konstruiert. (In O' ist jedoch die häufigste Wendung: ἐξιλάσκομαι περὶ: *wie hier bei C!*)

Da Θ' hier das *Medium* wählte, wurde das *Akkusativobjekt* möglich, während das *Passiv* der O' den *Dativ* (oder eine Umstandsbestimmung) erheischte. A' richtete sich nur nach dem Hebräischen (עָוָן = ἐπί), während C' nach der verbreitetsten Konstruktion von ἐξιλάσκομαι *passiv* mit περὶ übertrug.

ἡμῶν fehlt: wohl bloß im Auszug des Exzerptors, der das *Possessivum* wegließ, weil es sich nicht von O', A' und C' unterschied. Man könnte sich fragen, ob nicht eine *Sigel* zwischen ἀνομίας und ἔνεκεν verloren ging. Unmöglich ist das nicht. Immerhin ist ἔνεκεν für עָוָן bei Θ' durchaus denkbar, siehe *Barthélemy*, *Devanciers*, S. 85, und siehe *Is xliii 25* * nach Q, Syh (anon.). Auch Ε' überträgt freilich עָוָן durch ἔνεκεν. So läßt man die Sache am besten *offen*. Sowohl Θ' oder eine vorauszusetzende Ε'-Lesart dürften ἔνεκεν gelesen haben. (Übrigens wäre ja auch eine O'-Lesart möglich!)

Siehe einen ähnlichen Fall, wo *mitte in der Lesart* ein *Possessivum* fehlt, unten in *V. 10c*, E. 71, L. 2.

ἔνεκεν statt ἐνεκα finden wir auch in P. Bodmer xxiv, R, L', 55. ἐνεκα steht in B'. Die Erwähnung der Lesart Θ' ἔνεκεν setzt wieder wie in *V. 9b*, oben E. 66, L. 3, einen O'-Text mit ἐνεκα voraus. L und der Psalter von 1173, 1122 haben jedoch ἔνεκεν. Der Exzerptor hat also mit einem andern Psalter verglichen, der wie B' beidemale ἐνεκα enthielt.

Exzerpt 69. Vers 10a

Lesart 1

Ein *erster Unterschied* trennt diese Lesart Ε'Θ' von O' durch das ἵνα μὴ anstatt des μήποτε.

O' übersetzen למה auf drei verschiedene Arten: als Fragewort: «warum» (ὥα τί am häufigsten, διὰ τί, τί, τί ὅτι; hie und da auch durch ὅτι allein), als finale Konjunktion (selten) und oft als negative finale Konjunktion: ὥα μὴ, μήποτε, μὴ, μὴ οὐν und μὴ γάρ.

Die beiden letzteren Übersetzungen erklären sich durch den Übergang von der direkten Frage (ὥα τί) in die indirekte Rede (ὥα μὴ usw.). Es mag auch mitspielen, daß μὴ und μήποτε sowohl Fragewörter sind mit dem Sinn von: «etwa?» «numquid?», als auch finale Konjunktionen, die Nebensätze einleiten. So ist das Oszillieren von einer Wendung zur andern leicht möglich.

Der zweite Unterschied zwischen Lesart Ε'Θ' und O' besteht in der Verbalform: O' εἰπωσιν, Ε'Θ' ἔρωσιν(ν). Daß ἔρω nicht als Futurum, sondern als Präsens betrachtet wird, von dem ein Konjunktiv gebildet wird (denn in dem negativen Finalsatz muß es sich wohl um den Konjunktiv handeln), ist etwas höchst Eigenartiges! ὥα wird zwar gelegentlich mit Indikativ verbunden, aber das Fut würde ἐροῦσιν lauten, während die Endung mit -ω-: ἔρωσιν auf den Konjunktiv weist. Es gibt Stellen in O', wo das Verb als Präsens gedeutet werden könnte, z. B. Gn x 9, Ps cxxxviii 20a: in Gn x 9 hat Vulg ein Perfekt (aber in freier Wiedergabe: «proverbium exivit»), in Ps cxxxviii 20a als Präs übersetzt: «dicens»: Ga in RIL, Vetus latina in γ, La^G. A' Θ' haben mit Fut, C', Ε' mit Aor übersetzt (Θ', Ε', vielleicht auch A', C' [ἀντιλέγω!] haben hier übrigens nicht אמר, sondern כורר oder כורה gelesen): siehe 1175.

Die Futurumbedeutung steht jedoch an den meisten andern Stellen außer Zweifel.

Nie aber findet sich sonst ein Präs Konjunktiv ἔρω, soviel ich sehen konnte. D. h. die Konjunktiv-Aoristformen von εἶπον in O' weisen nirgends in den Cambridger- und Göttinger-Ausgaben (und wo diese fehlen, in Holmes-Parsons) eine Variante auf, die von ἔρω abgeleitet wäre. (In ii Regn xiii 28, xvii 9 ist ein ἔρω, bzw. ἐρεῖ, εἴπει, εἴπη in b o c₂ e₂ Syh [vid] durch εἶπω, bzw. εἶπεν bei den rell ersetzt worden.) Diese Form scheint nicht gebraucht worden zu sein.

Soll man daher annehmen, ἔρωσιν(ν) sei hier nicht eine hybride Konjunktivform von ἔρω, sondern der Fehler eines Kopisten? Wie wäre der Fehler unter dieser Annahme zu erklären?

Vielleicht ist die folgende Hypothese eine mögliche Lösung: einer der beiden Übersetzer, Ε' oder Θ', hatte εἶπωσιν wie O', das von ὥα μὴ abhing. Der andere hatte ἐροῦσιν wie A', das von einer direkten Frage ὥα τί (oder vielleicht von ὥα mit Indikativ oder von der Fragepartikel: μὴ) abhing. Ε' und Θ' stimmten in dem Ende ἐν τοῖς ἔθνεσιν überein und wurden deshalb zur kollektiven Lesart zusammengefaßt. Bei dieser Zusammenfassung geschah die Verquickung der beiden Formen: εἶπωσιν und ἐροῦσιν in das hybride ἔρωσιν.

Eine andere, wenn auch kaum wahrscheinlichere Erklärung bestünde in der Auflösung der Abkürzung ἔρωσ' mit ἔρωτάω, da ja eine Frage auf den Satz folgt: Man möchte: ὥα μὴ ἔρωτῶσιν (Konjunktiv Präsens) oder ἐρωτήσωσιν (Konjunktiv Aorist) vermuten. Dieser Annahme steht entgegen, daß ἔρωτάω in O' meistens für אַלֵּשׁ steht, obgleich in Ex iii 13 אַמֵּר so übertragen ist. Als Θ'-Lesart ist ἔρωτάω in Jer xv 5 nach Q (C'Θ' *), 86 (oi γ' *) bezeugt, denn C' hat hier nach 86's ausdrücklichem Zeugnis mit ἔλετεύον übersetzt. Die Korruption ἔρωσιν aus ἔρωτῶσιν (ἐρωτήσωσιν) wäre durch Kontamination mit εἶπωσιν entstanden.

Ein Einwand gegen diese Deutung kommt auch aus Syh: א. ה. למנא: מרון. Es scheint also, daß auch Ε' ein Verb mit λέγω, ἔρω oder εἶπον gekannt hat.

Man muß vielleicht doch mit einer hybriden Form ἔρωσ(υ) rechnen, obgleich sie analogielos dasteht.

Wie dem auch sei, die jetzt vorliegende Lesart ist fehlerhaft. 1122 fügt nichts Neues hinzu, denn diese Hs begnügt sich, das Kompendium auszuschreiben: -σιν.

ἐν τοῖς ἔθνεσιν ist die Lesart mehrerer O'-Zeugen: P. Bodmer xxiv B'' Sa Ga Aug. τὰ ἔθνη steht bei R'' L'' 1219'. Aus der Lesart Ε'Θ' läßt sich nicht schließen, was der *Psalter des Exzerptors* enthielt, denn es folgen ja weitere Lesarten mit τὰ ἔθνη.

בְּגוֹיִם ist bezeugt durch *Kennicott* Hss 100, 224*, *de Rossi* 380*, ext. 29.

Rahlfs erklärt ἐν τοῖς ἔθνεσιν als *Kontamination* mit V. 10b, wo der Ausdruck sich wiederfindet. So könnte sich auch die Variante der hebräischen Mss erklären. Eine Parallele zu unserm V. sind Ps cxiii 10a, wo R allein ἐν τοῖς ἔθνεσιν liest, Jo ii 17, wo τὰ ἔθνη lesen: 764, Sy^{clim} Aethp Gildp; der Ausdruck fehlt: 710*, Aethp; ἐν τοῖς ἔθνεσιν: rell.

Ε' Θ' werden die Stelle *unrezensiert* aus ihrer O'-Vorlage übernommen haben. Es sind die *ägyptische* und die *hexaplarische* Form von O', die so lesen.

Lesart 2

Die Lesart A' stellt keine Probleme: לְמַחֵם ist bei A' εἰς τὴν: siehe *Reider*, Index, S. 238.

λέγω, εἶπον, ἔρω sind Präsens, Aorist, Futurum für אָמַר bei A'. Der Plural des Prädikats bei Neutrum Plural als Subjekt ist das für A' Übliche, siehe Einleitung, Kap. IV, 5 Kongruenz Subjekt-Prädikat bei Neutrum Plural.

Lesart 3

Diese C'-Lesart ist als *zusammenfassende* Lesart οἱ ἄλλοι durch Tht überliefert. 1173 lehrt, daß die Lesart *wörtlich* die C's ist, aber mit A' eng verwandt erscheint: bei A' und C' ist das Fragepronomen εἰς τὴν, bei beiden sind τὰ ἔθνη das Subjekt des Satzes. Siehe auch die zusammenfassende Lesart der Syh (oben S. 230). Nur das *Verb* ist verschieden: bei A' steht es im *Futurum Plural*, bei C' im *Präsens Singular*. Der Singular des Prädikats zu einem Subjekt im Neutrum Plural ist gut symmachianisch: siehe Einleitung, Kap. IV, 5.

C' hat לְמַחֵם mannigfaltig übertragen: εἰς τὴν wie hier ist weiter bezeugt in Gn iv 6 nach v; Jer xv 18 nach 86, Syh; Ps ii 1a nach 1175, 264 (marg., anon.); ἵνα τὴν in Nu xx 4 nach v (O'C'Θ'); Ps xli 10b nach Eus¹¹²¹; xliii 24a nach Eus¹¹²¹, ThdMopsv¹⁷¹⁷, Chr^{D, M, N}, Pseudo-Diodor in cat v = 142; xliii 25a nach Eus¹¹²¹; lxiii 1b nach 1175, 264 mg (anon.); lxxvii 15a nach 1175, cat x^{1625, 1706}; Prov xvii 16 nach Morin. n. ρ (A'C'); in Ps lxxvii 17a schwankt die Überlieferung: nach Eus: εἰς τὴν; nach 1175: ἵνα τὴν. Da O' und die Lesart Θ', die in 1175 der Lesart C' unmittelbar vorangeht, ἵνα τὴν enthalten, ist εἰς τὴν für C' wohl vorzuziehen. (Bei *Field* ist «Vat.» [= 1175] unkorrekt angeführt.)

δὲ τὴν in Iud v 16 nach z; ii Regn xiv 13 nach j; Is xl 27 nach Q, 86, Pr, Syh; lv 2 nach Eus, 86 (C'Θ'); lviii 3 nach 86; Ps xlviii 6a nach 1098; ἵνα μὴ in Eccl vii 17 (16) nach Morin. n. φ.

Lesart 4

Die vorliegende Lesart trägt die *Sigel C'*: zu Unrecht! Da alle Übersetzungen *außer* ζ' angeführt sind, ist es wahrscheinlich, daß ζ' mit C' verwechselt worden ist. Nichts spricht gegen die Zuweisung an ζ': ἡνα τ' ist sehr geläufig in O' für למה, siehe oben L. 1.

ἐν τοῖς ἔθνεσιν ist nicht bloß für C'Θ' bezeugt, sondern auch für einen Teil der O'-Überlieferung, wie es scheint, für den ägyptisch-nordafrikanischen und den hexaplarischen Teil.

φημί für אמר kommt in O' vor, obgleich das Wort vor allem für נאמין verwendet wird (so auch bei A', C' und Θ'). Die Nähe von ζ' zu O' erklärt auch gut das griechische *Präteritum* für *hebräisches Imperfekt*. Konsequenter Rezenionen wie C' und A' haben hier strengere Äquivalenzen aufgestellt, während O' die Tempora recht frei wiedergeben, siehe Einleitung Kap. IV, 2.

Die *Abkürzung* ἐφ' ist übrigens wohl nicht anders als in ἐφασσαν aufzulösen (oder allenfalls: ἐφησαν). Man sieht nicht, welche andere Übersetzung von אמר so abgekürzt werden könnte.

Exzerpt 70. Vers 10a-b

Lesart 1

Die *Lesart A'* ist sehr *abgekürzt* wiedergegeben, da sie in der *Wortwahl* von O' fast nicht abweicht. Aber A's Übersetzung bildet das *Hebräische* so genau wie möglich ab: Dem *Fragesatz* fehlt das *Zeitwort* wie im MT. Vor γνωσθήτω hat A' das καὶ gestrichen, da der MT es nicht rechtfertigt. ἐν ἔθνεσιν wird *ohne Artikel* gesetzt. Dies *gegen MT*, der mit Artikel vokalisiert hat. Aber da MT *nur einmal* בגוים *ohne Artikel*, dagegen *mit Artikel über 70 mal* punktierte, während לגוים *3 mal ohne Artikel*, *14 mal mit Artikel* vokalisiert ist (*3 mal mit Artikel*, *1 mal ohne Artikel*), vgl. Ginsburg, Massorah, i, ג, Listen 97, 99, 100, S. 206, Massorah, iv, S. 239, können wir in בגוים eine systematisierende Tendenz der Massoreten erkennen, von der A' frei war; vgl. eine ähnliche Statistik mit במדבר oben zu Ps lxxvii 40a, E. 9, L. 4. Dem *hebräischen* ל wird εἰς anstatt dem gewichtigen ἐνώπιον zugeteilt, wie A' das oft tut, siehe Reider, Index, S. 70.

Ein Punkt läßt uns zögern: Ist die *Abkürzung* γνωσθ' in γνωσθήτω aufzulösen? Die *Abreviatur* ʾ bezeichnet sonst in 1173: -εν, z. B. fol 269a, Z. 11 von oben: ἐσαήνωσ' ; ebd. Z. 6 von unten: ʾ = μὲν; fol 272b, Z. 25 von oben: ʾ'τοι = μέντοι; ebd. Z. 7 von unten: ʾ = μὲν; fol 277a, Z. 2 von oben: μῆδ' = μῆδέν; usw. Die *Abkürzung* ist übrigens selten.

Aber da es klar ist, daß die Lesart nicht dem Wort γνωσθ'⟨ήτω⟩, sondern dem davor *fehlenden* καὶ gilt, das in O' steht, besteht wohl kein Zweifel, trotz der Vereinzelung dieses *Abkürzungszeichens* (das übrigens am Ende der Zeile steht!), daß

hier *A'* wie *O'* γνωσθήτω las. Der *Aorist Imperativ 2* wird ja von *A'* für hebräische Imperfekte gebraucht, siehe zu den Zeiten bei *A'*, Einleitung, Kap. IV, 2. Überdies spricht gerade die Abkürzung dafür, daß *A'* mit *O'* übereinstimmt. In *O'* scheint diese Stelle einhellig überliefert zu sein und «*innotescat*» im *gallikanischen Psalter* läßt auch für die hexaplarischen *O'* das γνωσθήτω vermuten.

Lesart 2

Auch *C'* und *Ε'* haben dem MT getreu *asyndetisch ohne καὶ* übersetzt, ohne das von *O'* gewählte Wort zu verlassen.

Lesart 3

Daß *C'* die *hebräischen Präpositionen* frei zu übertragen pflegt, ist nichts Neues. *ⲥ* begegnete in unsern Fragmenten bei *C'* als *Dativ ohne Präposition* in Ps lxxvii 48a, lxxviii 8a; als *εἰς*: Ps lxxvii 44a, 62a. Weitere *Beispiele* für *ἐν* = *ⲥ* wären zu finden in: Ps ix 22b nach 1175, Lavra A. 89 (anon.), 264 mg (anon.) (obgleich in 1175 am Rande die Sigel *A'* steht, ist die darüberstehende Sigel *C'* wohl die echte Sigel der Lesart); Ps lxviii 22b nach Eus. Während in Ps lxviii 22b weder Kennicott noch de Rossi eine Variante *ⲥ* statt *ⲥ* verzeichnen, gibt es in Ps ix 22b ein einziges *Ms* bei Kennicott: 31, das בעתות statt לעתות enthält. Es ist weiter nichts Überraschendes, daß die Übersetzung von *ⲥ* durch *ἐν* bei *C'* selten bleibt, da es ja eine ziemlich freie Wiedergabe ist.

C' hat die Wendung לעיני vielfältig ins Griechische gesetzt: ἐνώπιον in Ps xlix 21c nach cat x^{1625, 1706}; Is lii 10 nach Eus; in Jer l (xliii) 9 durch *Genetivus absolutus*: βλεπόντων (sc. ἀνδρῶν) nach dem Zeugnis von 86.

Ist der *fehlende Artikel* richtig? Zunächst scheint er verdächtig. Denn auf 27 Stellen, da *ὁφθαλμός* mit *Possessivum* für *C'* allein bezeugt ist, gibt es nur 4 mit *Possessivum ohne Artikel*. Aber in 3 dieser 4 Fälle steht vor *ὁφθαλμός* + *Possessivum* eine *Präposition*: Prov iv 21 nach Morin. n. ω: ἔξ; Prov xxi 10 nach Morin. n. θ: ἐν; Jer xlii (xxxix) 12 nach 86: πρὸ. Bei *Substantiven* + *Possessivum mit Präposition* fehlt jedoch der Artikel in gutem Griechisch «ungemein häufig», Kühner-Gerth, Grammatik, i, § 462 f, S. 605–606. Unsere Lesart *paßt* also ausgezeichnet zu diesem Sachverhalt bei *C'*.

Freilich hat sich *C'* nicht ehern an diese Übersetzungsweise gekettet: in Eccl v 10 nach Field («'Sic duo Regii ex Olympiodoro.' - Montef. . . Nobil. et Syro-hex. . . Cod. 252.») finden wir *ὁφθαλμός* + *Possessivum ohne Artikel und ohne Präposition*, und umgekehrt steht κατὰ + *ὁφθαλμός* mit *Possessivum und mit Artikel* in iii Regn xxi (xx) 38 nach j, z; ἐν + *ὁφθαλμός* mit *Artikel und Possessivum* in Is vi 10 nach Tht. Schon *O'* übertragen im *Psalter* *ὁφθαλμός* + *Possessivum stets mit Artikel*, ausgenommen in Ps lxxxix 4a, cxvii 23b, wo ἐν davorsteht. – Bei *adverbialen Präpositionen* wie ἀντιπρὸς (Ps xvii 25b nach Eus¹¹²¹; xxxv 2b nach 1098, Eus¹¹¹³) und ἐμπροσθεν (Ps xxx 23b nach 1098, 264 mg) verwendet *C'* *ὁφθαλμός* + *Possessivum mit Artikel*, wie auch *O'* mit ἐνώπιον! (N. B. In Ps xxx 10b steht nach 1098, Eus¹¹²¹, Tht ὁ *ὁφθαλμός* μου, ohne Artikel: 264 mg. Nach dem Obigen ist die Lesart nach 1098, Eus, Tht wahrscheinlich besser. In diesem Sinn ist zu ergänzen Mercati, Osservazioni, S. 124.)

Ein Wort noch zu 1122: Anstatt der Lesart *A'* hat sie bloß die *Lesart O'* nochmals wiederholt.

Exzerpt 71. Vers 10b-c

Lesart 1

Die Wendung עֲנִיִּין mit abhängigem Nomen oder Suffix wird in O' wie folgt wiedergegeben: im *Pentateuch* ist es ἐναντίον (oder ἐναντι ; die Überlieferung schwankt zwischen beiden Formen erheblich) und seltener ἐνώπιον .

In *Jeremias* ist es stets κατ' ὀφθαλμούς . Allerdings bedürfen folgende Ausnahmen der Erwähnung: *Jer xvi 9*: $\text{ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ὑμῶν} = \text{B} - \text{S} - 130 - 538 \text{ A} - 106' \text{ C } 86^{\text{mg}}$; $\text{ἐναντίον τ. ὁ. ὕ.} = \text{rell.}$ Es handelt sich wohl um die Kombination zweier Übersetzungen, denn ἐνώπιον und ἐναντίον (ohne ὀφθαλμῶν) stehen im *Pentateuch* und anderswo für עֲנִיִּין , während in *Jer* ausschließlich sonst κατ' ὀφθαλμούς vorkommt. ἐνώπιον oder ἐναντίον mit ὀφθαλμῶν verbunden sieht nach einer Doppelübersetzung desselben hebräischen Ausdruckes aus.

Jer xxxix (xxxii) 13: $\text{ἐνώπιον αὐτῶν} = \text{C}' - 239$; $\text{κατ' ὀφθαλμούς αὐτῶν} = \text{rell.}$

In den andern biblischen Büchern ist die Übertragung *uneinheitlich*. ἐναντίον , ἐνώπιον , κατ' ὀφθαλμούς (oder κατ' ὀφθαλμῶν) und andere Wiedergaben gehen nebeneinander her.

Interessant ist es, die Wiedergabe in deutlich erkennbaren *Rezensionen* zu beobachten:

Die Sektion βγ der Königsbücher:

ii *Regn xii 11*: $\text{κατ' ὀφθαλμούς σου} = \text{B, rell. κατά τοὺς ὀφθαλμούς σου} = \text{g. ἐνώπιόν σου} = \text{b o c}_2 \text{ e}_2$.

ii *Regn xii 16*: $\text{ἐν ὀφθαλμοῖς ὑμῶν} = \text{B, rell. κατ' ὀφθαλμούς ὕ.} = \text{Or-gr.}$

ii *Regn xiii 5*: $\text{κατ' ὀφθαλμούς μου} = \text{B, rell. ἐνώπιόν μου} = \text{b o c}_2 \text{ e}_2$.

ii *Regn xiii 6*: $\text{ἐν ὀφθαλμοῖς μου} = \text{B, rell. ἐνώπιόν μου} = \text{b o c}_2 \text{ e}_2$.

ii *Regn xiii 8*: $\text{κατ' ὀφθαλμούς αὐτοῦ} = \text{B, rell. κατ' ὀφθαλμῶν α.} = \text{a}_2$. $\text{ἐνώπιον αὐτοῦ} = \text{b o c}_2 \text{ e}_2$.

In *i Chr xxviii 8*: $\text{κατ' ὀφθαλμούς} = \text{b e}_2$. $\text{κατὰ πρόσωπον} = \text{B, rell.}$

In *Jos x 12* bieten h, F^b dgn-qt <84> einen Zusatz (zum Teil nach MT) «κατ' ὀφθαλμούς...», der in den andern Hss fehlt (ἐπ' ὁ. = <74>).

Ebenso ist in *Jer xlvii (xxxix) 6* der *asterisierte* Zusatz (O') $\text{κατ' ὀφθαλμούς αὐτοῦ} = \text{O-86}^{\text{mg}} \text{ L' Arm,}$ und in der *Lesart* Θ' nach Q finden wir denn auch wieder: κατ' ὀφθαλμούς α.

Weiter finden wir im Zusatz zu *Di i 30*: $\text{κατ' ὀφθαλμούς ἡμῶν} = \text{d, Arm-codd, κατ' ὁ. ὕμῶν} = \text{ackp txy Arm-edd., κ. ὁ. αὐτῶν} = \text{A}^a \text{ (in mg et sup ras).}$ Das ist die einzige Übersetzung: κατ' ὀφθαλμούς in O' *Pentateuch*!

In *Ez x 19* überliefert uns 86 die *A'-Lesart*: $\text{κατ' ὀφθαλμούς} \langle \text{μου} \rangle$.

Diese Zeugnisse zusammengenommen zeigen, daß die *genaue Wiedergabe κατ' ὀφθαλμούς* in die Gruppe der *rezensierenden Übersetzungen* gehört. Im *Pentateuch* und in den alten O' der *Königsbücher* waren ἐναντίον und ἐνώπιον im Schwange gewesen.

Da E' ebenfalls in die Gruppe der *καίγε-Rezension* gehört, paßt bei ihr das $\text{κατ' ὀφθαλμούς ἡμῶν}$ ganz in den Rahmen. Zum Grund für den *fehlenden Artikel* siehe das oben zu C' in E. 70, L. 3 Gesagte.

Lesart 2

Die *Lesart A'* ist vom Schreiber wieder mit vielen *Abkürzungen* niedergelegt worden. In der *Wortwahl* unterscheidet sich A' ja auch tatsächlich nicht von O'. A' hat dagegen alle *griechischen Artikel*, denen im MT nichts entspricht, weggeschafft.

δοῦλον in 1173 ist wohl nichts als eine Verwechslung zwischen ο und ω. Merkwürdig das *Fehlen von σου*, denn weder Kennicott noch de Rossi kennen hier eine Hs mit *suffixlosem* עבדים, auch wenn nach Kennicott die Variante עבדיי vorkommt (Hs 97). So darf man wohl das σου *ergänzen*, da sein Fehlen der Flüchtigkeit des Kopisten zu verdanken sein wird. (Oben in V. 9c, E. 68, L. 6, beobachteten wir das *Fehlen eines Possessivums mitten in einer Lesart*. Man konnte dort an zwei Lesarten denken, die durch *Ausfall der Sigel* in der Mitte zu einer einzigen zusammengewachsen waren. Ist diese Lösung schon für V. 9c sehr hypothetisch, so erst recht hier, wo sie gar nicht wahrscheinlich ist!)

Zur *Wortwahl* vergleiche übrigens Reider, ss. vv. Was ἐκχέω betrifft, siehe oben zu V. 6a in E. 61, L. 1.

Exzerpt 72. Vers 11a

Lesart 1

Die Lesart A' unterscheidet sich von O' sowohl in der *Form* als in den *gewählten Wendungen*: ἔλθοι ist das *einfache* Verbum statt des *Kompositums* bei O'. ἐρχομαι entspricht bei A' in der Tat hebräischem בּוֹיָא. A' hat hier den *Aorist Optativ* dem *Aorist Imperativ 2* vorgezogen: siehe Einleitung, Kap. IV, 2, wo klar wird, daß sich A' frei zwischen Aorist Optativ, Konjunktiv und Imperativ 2 bewegt.

εἰς πρόσωπον ist die wörtliche Wiedergabe von לְפָנַי. Bei A' ist es die *übliche* Übersetzung, siehe Reider, Index, S. 206: wo aber nur wenige Beispiele aufgeführt sind. Im Psalter kommt εἰς πρόσωπον = לְפָנַי an folgenden Stellen vor: Ps xxi 28b nach Hexapla Taylor; xxi 30b nach Eus¹¹²¹; xxxiii 1a nach Eus¹⁰²¹ (fol 214a), A'E' nach Eus¹⁰²¹ (fol 209a) (aber A' wohl irrtümlich: ἐναντίον [= O'] nach 264 mg); lxxi 5b, 9a, lxxix 3a: alle drei nach Eus; xcv 13a, xcvi 3a (εἰς π[...]), ci 29b: die drei nach Taylor.

Hinzu treten folgende drei *schwierige Stellen*: Ps xlix 3b nach 264 mg: A' ἐμπροσθεν, C' εἰς πρόσωπον, die *Sigel* sind wohl *vertauscht*, da ἐμπροσθεν typisch für C', εἰς πρόσωπον ebenso charakteristisch für A' ist, siehe oben zu Ps lxxvii 55a, E. 37, L. 1, und gleich unten, L. 2.

Ps lxxvii 5c nach Eus: C' καὶ γαυριάσθῃς εἰς πρόσωπον αὐτοῦ. Coislin 44 ist hier der *einzige* Zeuge für die Lesart. Nun ist εἰς πρόσωπον für A' kennzeichnend. Gibt es in der Lesart eine weitere Eigentümlichkeit, die nur für A' paßt?

γαυριόμαι *Medium* wird von C' *nie*, von A' *meistens* oder *immer* gebraucht. γαυριάω bzw. ἀγαυριάω *Aktiv* erscheint bei C': Ps xcv 12a nach Tht; Prov xviii 16 nach Field («Nobil., Codd. 248 ... ἀγαυριάσουσιν. ...»). In Ps lix 8b gibt Eus folgende Lesart: A' γαυριάσομαι, C' γαυριάσω! Der *einzige Unterschied* besteht hier gerade darin, daß C' das *Aktiv* gebraucht, während A' das *Medium* γαυριάσομαι benützt.

Bei A' erscheint denn auch das *Medium* (wie bei C' das *Aktiv*): A' in Ps xxiv 2b nach 264 mg, xxvii 7c nach 1098, 1175, cat x^{1625, 1706}; lix 8b nach Eus; xcv 12a nach Taylor.

In Ps ix 3a hat Chr^H, Q jedoch die *Lesart A' καὶ γαυριάω*: *Fut Akt*. Chr^{E, N} weisen diese Lesart A'C' gemeinsam zu (die *Sigel A'C'* befindet sich in N unten auf der vorhergehenden Seite statt neben der Lesart selbst!). Weiter lesen folgende Chr-Hss in dieser Lesart γαυριάσομαι *Med*: A, K, O, P, 1717, während die andern γαυριάω *Akt* bezeugen. Aus dieser Lesart ist somit nicht sicher eine aktive Form für A' abzuleiten: es könnte sich ja um eine kollektive Lesart handeln, bei der der sekundäre Unterschied zwischen Aktiv und Medium vernachlässigt wurde. Aber

aktives γαυριάσουσιν überliefern 1175, 264 (anon. und unten an der Seite: γαυριασῶσ') für A' in Ps v 12c. A' verwendete somit meistens γαυριάσμαι Med, ohne das Aktiv völlig auszuschließen.

Auf Grund dieses Sachverhaltes ist es nicht völlig ohne Wahrscheinlichkeit, daß Eus in Ps lxxvii 5c die Lesart mit einem falschen Namen, C' statt A', überliefert. Die Lesart gehört möglicherweise A'.

In Ps lxxvii 14b schreibt 1173 dem C' εἰς πρόσωπον zu, während die folgende anonyme Lesart πρὸ aufweist. Da hier O' κατὰ πρόσωπον enthalten – ein bei O' im Psalter ganz ausnahmsweiser Ausdruck; meistens steht ἐνώπιον, oft ἐναντίον (zwischen beiden schwankt die Überlieferung oft), manchmal πρὸ προσώπου oder πρὸ allein –, ist es möglich, daß C' sich hier der O'-Übertragung angepaßt hat. Aber es könnte noch wahrscheinlicher sein, daß die anonyme Lesart mit πρὸ in Wirklichkeit jene des C' ist: denn C' übersetzt gelegentlich mit πρὸ: so Ps lxxvii 8a nach Tht; Ps lxxvii 14a nach Eus (πρὸ ins Verb: προελεύσεται eingegliedert): siehe L. 2. Dagegen wäre die Lesart εἰς πρόσωπον die des A'. Der Irrtum wäre durch Verschiebung der Sigel entstanden: Siehe unten zu Ps lxxvii 14b, E. 129, L. 1, 2.

A' verbindet οἰμωγή mit der hebräischen Wurzel נִנַּח, während er στεναγ- für נִנַּח vorbehält: Ps xxx 11b στεναγμός = נִנַּח nach 264 mg (= O'; aber O': Plural, A': Singular); Job iii 24 nach Field («Nobil., Colb. . . .») (= O'). Auf dem Niveau der Jeremiasübersetzung finden wir diese Verbindung schon in Jer li 33 (xlv 3) (= O', = Θ'; bei A' bloß im Singular, bei O' und Θ' im Plural) nach 86.

In Jer xxviii (li) 52 finden wir indessen auch in 86, Syh: A' στενάξει (O' πεσοῦνται) für נִנַּח. οἰμωγή = נִנַּח in Ps xi 6a nach 1175 (O' στεναγμός), wie C', der auch – nach 1175 – οἰμωγή enthält (1175 schreibt οἰμωγή); Ps ci 21a nach Taylor (τοῦ ἀκοῦσαι οἰμωγῆς δεσμούς = נִנַּח לְשִׁמְעוֹ נִנַּח, ein unserm V. paralleler Ausdruck. Der Parallelismus ist auch in O' durch gleiche Wortwahl, στεναγμός, πεπεδημένοι [Plural!] unterstrichen.); Mal ii 13 nach 86: οἰμωγή, ebenso C': οἰμώσωντες (= 86^c; 86* οἰμώσωντες), Θ' στένοντες, alle drei nach 86 (O' στεναγμῶ); in Ex ii 24: A'C' τῆς οἰμωγῆς αὐτοῦ = v; A'C' τῆς οἰμωγῆς = M j z (j, z: anonym) (O' τὸν στεναγμὸν αὐτῶν).

Die Absicht A's ist klar: Während O' στεναγ-/ζ- unterschiedslos für נִנַּח und für נִנַּח, ja sogar für נִנַּח gebrauchen, möchte A' differenzieren: נִנַּח = στεναγ-/ζ-, נִנַּח = οἰμωγ-/ζ- (das Verbum οἰμώζω ist jedoch nur für C' belegt; bei A' findet man bloß das Nomen: οἰμωγή), אָנַח = λυπ-: siehe Is xxix 2: λυπηρὰ καὶ λυπούμενη nach Eus für אָנַח וְאָנַח. So ist wohl auch in Thren ii 5 das Syrische zu rekonstituieren.

Auf der Stufe der Jeremias-Übertragung kannte A' dieses streng beobachtete System der Äquivalenzen anscheinend noch nicht. Die Wurzel οἰμωγ-/ζ- kommt in O' nur im 3. und 4. Makkabäerbuch vor.

Beachtenswert ist, daß C' hier der Differenzierung A's folgt, siehe L. 2.

Die Wurzel נִנַּח ist bei A' an δέω, δεσμ- geknüpft, siehe Reider, Index, S. 51; hinzuzufügen wäre: Gn xl 3 δεδεμένος nach Δ₅, «O'» von Eccl iv 14, vii 27 (26).

נִנַּח ist bei A': δέσμιος in Ps ci 21a nach Taylor; Job iii 18 (A'Θ') nach Field («... Cod. 138. Nobil., Colb. . . . Cod. 255. . . .»); Is xiv 17 (A'C'Θ') nach 710, Q und Syh (οἱ λ'). Diese Übersetzung finden wir schon in O': in Za ix 11, 12; Thren iii 34, obgleich meistens andere Wörter wie πεπεδημένος im Psalter, ἐπαγ-, ἀπαγ- in Pentateuch und Isaías gebraucht werden. Da die Threni zu der Schicht der καίτε-Übersetzer gehören, siehe Barthélemy, Devanciers, S. 47, und da diese in iii 34 mit δέσμιος übertragen, erklärt sich δέσμιος gut als Wahl eines hebraisierenden Übersetzers, der die Verwandtschaft von נִנַּח und נִנַּח durch δέω und δέσμιος im Griechischen nachbilden wollte.

Das Wort δεσμότης ist sonst für A' nicht bezeugt. Doch ist das kein Grund, es ihm abzuspochen, da A' ja nicht völlig monolithisch und mechanisch wiedergibt, und da δεσμότης wie δέσμιος die Verwandtschaft mit δέω = «binden» erkennen läßt.

Im Gegensatz zu O' und C' hat A' den *Singular* δεσμώτ(ου) bewahrt, der das Hebräische widerspiegelt. Und im Unterschied zu C' hat er das *Possessivpronomen* σου als zu frei weggeschnitten, da ihm kein hebräisches Suffix zugrundeliegt.

Lesart 2

C' hat das Verb der O' εἰσερχομαι bewahrt, es aber wie A' in den *Aorist Optativ* gesetzt, wohl als die dem Gebet oder der Bitte angemessenere Form.

ἐμπροσθεν ist der *geläufigste* Ausdruck des C' für לִפְנֵי: Ps xxi 30b nach Eus¹¹²¹; xxxiii 1a nach Origenes²⁶⁴, Eus¹⁰²¹; xl 13b nach Eus^{dem}; lv 14c, lx 8a nach Eus; lxxviii 23a nach Tht; lxxi 5b nach 1175, 264 mg (anon.), Eus; lxxi 9a, lxxix 10a nach Eus.

In Ps cxl 2a ist eine anonyme Lesart in 1070, Chr mit ἐμπροσθεν erwähnt: es ist wohl C'.

Die Übersetzung C's in Ps lxxvii 8a ist nach Tht: πρὸ, ebenso in Ps lxxxiv 14a nach Eus: προελεύσεται αὐτόν für לִפְנֵי יְהוָה.

Einmal hat aber auch C' unstreitig πρόσωπον beibehalten: מִלִּפְנֵי des Ps xvi 2a übertrug C' nach 1175 mit ἀπὸ τοῦ προσώπου σου (O' ἐκ προσώπου σου). Das hängt damit zusammen, daß מִלִּפְנֵי dieselbe Bedeutung wie מִפְנֵי besitzt.

Dieser Ausdruck מִפְנֵי erscheint unter C's Feder oft als ἐκ προσώπου, so in Ps ix 4b nach Tht, Chr^{E, N} (aber A' nach Chr^{H, Q}), cat xvii^{1047, 1134, 1139, 1212}, cat x^{1625, 1706} (O' ἀπὸ π.), oder als ἀπὸ προσώπου in Ps xliii 17b nach Eus¹¹²¹; lix 6b, lx 4b nach Eus; lxxvii 9b nach Eus, Thd Mopsv¹¹³³ (überall = O'); usw.

Doch auch für מִפְנֵי verbietet sich C' keineswegs andere Wiedergaben: ἐξ ἐμπροσθεν in Ps lxxvii 55a nach 1173, oben E. 37, L. 1; ἀπὸ ἐμπροσθεν in Ps lxxxviii 24a nach Eus (also zwei für C' typische Wiedergaben!); διὰ mit Akkusativ in Ps xxxvii 4b nach Eus¹¹²¹; ὑπὸ mit Genetiv in Ps liv 4a nach Tht (2 Hss: B, E lesen zwar ἀπὸ, aber da auch O' ἀπὸ aufweisen, ist ὑπὸ als lectio difficilior wohl vorzuziehen); usf.

Sollte überdies die in L. 1 besprochene Lesart bei Eus in Ps lxxvii 5c tatsächlich C's und nicht A's Übersetzungswerk entstammen, so hätten wir einen weiteren Beleg für eine C'-Übertragung mit πρόσωπον.

Zwei andere Wiedergaben, die für C' bezeugt, aber falsch oder strittig sind, siehe oben in L. 1.

C' hat οἰωγή gewählt wie A'. Dieses Zusammentreffen A's und C's ist kaum ein reiner Zufall, sondern setzt voraus, daß C' die Übersetzung A's gekannt hat.

οἰωγή ist für C' allein weiter belegt in Ps xi 6a nach 1175 (= A'!, O' στεναγμός) (1175 schreibt οἰωγή); Ps lxxxvii 14a nach Tht für שׁוֹעֲתִי (in O' die Verbalform: ἐκέκραξα), A' ist für diese Stelle nicht überliefert; Ps ci 2b nach Tht, He für שׁוֹעֲתִי (O': ἡ κραυγή μου), A' wiederum nicht bewahrt für diesen Vers.

Auch das Verb: οἰμῶζω wird von C' herangezogen: Mal ii 13 nach 86 (O': στεναγμῶ = וַאֲנָקָה); Ps lxxi 12a nach Eus für כְּשׁוֹעַ (O': ἐκ χειρὸς δυνάστου = B' Sa R' He* 1219'; ἐκ δυνάστου = La^G Aug Ga L' Tert Eus); Jer xxviii (li) 52 nach 86 für וַאֲנָקָה (O': πεσοῦνται).

Bei C' entspricht οἰωγ/ζ- also zwei hebräischen Wurzeln: שׁוֹעַ und וַאֲנָקָה. In der Verbindung: וַאֲנָקָה = οἰωγ/ζ- trifft er sich mit A': wohl weil C' A's Übersetzung kannte. Es ist interessant, daß C' aus שׁוֹעַ den Sinn von «Seufzen, Stöhnen» heraushörte.

Das letzte Glied des Ausdruckes wirft besondere Fragen auf. δεσμός bedeutet die «Fessel», das «Band», nicht aber den «Gefesselten», den «Gebundenen». In den andern Stellen mit אֶסִּיר hat uns die Überlieferung die folgenden C'-Übertragungen bewahrt:

δέσμιος: Is xiv 17 nach Eus, 710 (A'C'Θ'), Q und Syh (οἱ λ'); Is xxiv 22 nach Eus;

δεσμώτης: Ps lxxviii 34b nach Eus; Job iii 18 nach Field («Nobil., Colb.»);

δεδεμένος: Ps lxxviii 7b nach Eus (in 1140 steht zwar πεπεδημένους als Lesart C', aber das ist die Lesart O', welche die Lesart C' kontaminiert hat).

Ist also δεσμός in unserm Vers eine verderbte Form von δέσμιος?

Die Stelle von Is x 4 mahnt indessen zur Vorsicht. Nach Tht liest C' ὑπὸ δεσμῶν (so nach der Ausgabe Schulze [Halle 1770], tom. 2, S. 241 = PG lxxxi, c. 304, l. 26), während 710 ὑπὸ δεσμὸν unter den Sigeln C'Θ' bietet. Ziegler, Isaías, z. St. zitiert C' bei Tht im *Singular*: ὑπὸ δεσμὸν: diese Korrektur ist jedoch nicht sicher. Denn es steht zwar im Hebräischen יְסִינָה *Singular*, doch ist damit der *Plural* in C's Übersetzung nicht zunichte gemacht. C's Freiheit erlaubt ihm, einen hebräischen, kollektiven Singular durch den Plural wiederzugeben, wie ja der Plural in unserm V. darzutun scheint. Lütkeimann und Rahlfs, S. 81, Anm. 390, halten die *Sigel C'* in 710 für falsch, da nur Θ' so lese, während C' αἰχμαλωσίαν habe. Diese Lesart C' αἰχμαλωσίαν stammt aus Montfaucons Hexapla, tom. 2, S. 106: «A. Σ. . . αἰχμαλωσίαν», S. 108, Anm. zu V. 4: «Theodoreus . . .». Montfaucon hat aber fälschlich: «οὕτω γὰρ καὶ ὁ C' ἡρμήνευσε, καὶ οἱ λοιποὶ δὲ ὁμοίως» auf den vorhergehenden Satz, nicht auf das folgende Zitat bezogen, obschon dieses folgende Zitat die Lesart C's ist! Der vorhergehende Satz: «ἀπαγωγὴν γὰρ ἐκάλεσε τὴν αἰχμαλωσίαν» ist Tht's Kommentar zu Is x 4 nach O'. Den A' hat Montfaucon hinzugefügt wegen: «καὶ οἱ λοιποὶ δὲ ὁμοίως». Siehe die Richtigstellung bei Ziegler. Es bleibt also bestehen, daß C' hier יְסִינָה mit δεσμός oder eher mit δεσμοί übertragen hat.

Trotzdem scheint der Sinnzusammenhang im vorliegenden Vers «die Gefangenen, die Gefesselten» = δεσμίῳν zu verlangen, denn darauf weist schon das «deine» bei C' hin. Man möchte deshalb zu der Konjektur neigen, δεσμίῳν statt δεσμῶν zu lesen, weil δεσμός, wie es scheint, nie «Gefangener» bedeutet.

Jedenfalls hat hier C' wie O' sinngemäß einen *Plural*, während A' in wörtlicher Entsprechung zum Hebräischen den *Singular* wählte.

Anders als O' und A' hat C' ein *Possessivum*: σου eingeführt, obgleich ihm im MT nichts entspricht. C' hat es wohl aus Gründen der Deutlichkeit im Griechischen hinzugefügt. (Kein Zeugnis für ein Suffix יְסִינָה bei Kennicott und de Rossi.)

Exzerpt 73. Vers 11b–c

Lesart 1

ⲁ statt ⲓ weisen keine Zeugen, weder bei Kennicott noch bei de Rossi, auf. Dennoch hat A' hier natürlich ⲓ gelesen.

A' hat ⲓⲛⲁ und seine *Derivate* mit der griechischen Wortfamilie μέγας und ihren Ableitungen zusammengebracht wie O' und alle Übersetzer.

Bei ihm sehen die Entsprechungen so aus: ⲓⲛⲁ Verb = μεγαλύνω, μεγαλύνομαι.

In Nu vi 5 enthält A' nach s, v, z μεγεθύνων für ⲓⲛⲁ, das MT als ⲓⲛⲁ (Pi Partizip?) vokalisiert.

ⲓⲛⲁ Adjektiv = μέγας und vielleicht μεγαλειός: so bezeugt in Ps lxx 19a: A'C' nach Tht. Vermutlich gehört diese Lesart so aber nur dem C', der μεγαλειός nachgewiesenermaßen auch anderswo benützt: Jer xxxix (xxxii) 22 nach 86, wogegen das Adjektiv sonst bei A' zu fehlen scheint, siehe Reider, Index, S. 153.

גִּדְלָה *Nomen* = μέγεθος. Die Belege sind: *Is x* 12 nach 710; *Is ix* 9 (8) nach 710 (A'C': siehe die einschränkende Beobachtung für die Zuschreibung an A' bei *Lütkeemann-Rahlf's*, S. 76, Anm. 357), *unser V*.

Auf der Stufe der *Jer-Ez-Übertragung* hatte A' wie Θ' (= hexaplarische O') μεγαλειότης gewählt, wenn man der Lesart A'Θ'O' * in *Ez xxxi* 18 in 86 Vertrauen schenken darf.

(Die Übertragung dieses Nomens ist übrigens in O' äußerst bunt und vielgestaltig.)

גִּדְלָה *Nomen* = μεγαλωσύνη in *Ps cxliv* 6b nach 1175 (= O'; aber A': Plural = KETIB, O': Singular = QERE'). (In *Ps cxxx* 1d, wo Tht nach *Schulze* eine Lesart A' mit μεγαλωσύνη enthält, lautet in *allen* Hss Tht's, ebenso in cat x^{1625, 1706}, cat pal Pat 215 die Sigel: Θ', nicht A'. Die Lesart gehört also in Wirklichkeit wie alle Θ'-Lesarten bei Tht der E'. Die Lesart ist anonym bei Chr bezeugt.)

Aber גִּדְלָה ist bei A' auch mit μεγαλειότης wiedergegeben, denn in *Ps lxx* 21a bezeugen 1175 mit Sigel A', 264 mg (anonym) diese Lesart.

O' benützen μεγαλωσύνη oft, aber nicht ausschließlich für גִּדְלָה.

Es ist jetzt klar, warum A' das Wort μεγαλωσύνη der O' in unserm V. ersetzt: μεγαλωσύνη entspricht als *Femininum* dem femininen גִּדְלָה (das auch als feminines μεγαλειότης ausgedrückt werden mag), während μέγεθος dem *maskulinen* גִּדְלָה beigesellt ist.

Da in *Ps cxliv* 6b nach dem Zeugnis von 1175, in *Ps lxx* 21a nach Ausweis von 1175, 264 mg (anonym) bereits Θ' גִּדְלָה(ן) mit μεγαλωσύνη (= O'!) verdolmetschte, hat A' auch in diesem Stücke eine *Erbschaft* angetreten, *nicht eine Erfindung* gemacht.

Vor βραχίονός σου steht kein Artikel. Das war zu erwarten.

περισεύω als Wiedergabe von יתר *hif* ist nicht neu, wie ja überhaupt die Wortgruppen יתר und περισσ- sich bei A' verbündet haben, siehe *Reider*, Index, S. 190.

Die Bedeutung: «überflüssig, überschüssig sein und machen» hat im Aramäischen den ersten Sinn von: «übrig-, zurückbleiben» überwogen. Wir haben also hier ein Beispiel für den *aramäischen* Einfluß auf A's Verständnis des Hebräischen, auf welchen *Reider*, Prolegomena, S. 56–57, hinweist.

Der Imperativ steht im *Aorist* wie bei O'. Auch das paßt zu A's häufigster Wiedergabe der Befehlsform, siehe Einleitung, Kap. IV, 2, b, S. 49.

Vor υἱός ließ A' den Artikel wieder weg.

θανάτως = תְּמוֹתָה ist schon aus *Ps ci* 21b nach Taylor (θανατ[...]) bekannt. תְּמוֹתָה kommt nur an diesen beiden Stellen vor.

Das Substantiv θανάτως ist A' von O' her nahegelegt: τεθανατωμένων (von θανατώ; an den beiden einzigen Stellen im Psalter, wo תְּמוֹתָה vorkommt, übertrugen O' mit dem Partizip Perfekt Passiv). Denn formal war dieses passive Partizip Perfekt zu weit vom Hebräischen entfernt, um A' zu befriedigen. Er stellte infolgedessen die genaue Entsprechung, Nomen für Nomen, her, wobei er aber das Substantiv von jenem Verb θανατώ ableitete, das die O' verwendet hatten!

Lesart 2

C' folgt O' zunächst in der *Präposition* κατά, die gut כַּ wiedergibt.

Als *Substantiv* ist μέγεθος gewählt anstatt μεγαλωσύνη: es ist schwierig, sich bei dieser Wortwahl *keinen* Einfluß A's vorzustellen. μέγεθος ist aber dem Wortschatz des C' auch sonst nicht

fremd, es steht hingegen nicht immer für גָּדַל , sondern in *Is xxxvii* 24 nach 86 (C'Θ') für מָרוֹם ; in *Eccl ii* 9 nach Morin. n. ξ als etwas freie Übertragung: $\text{μεγέθει ὑπερέβαλον} = \text{גָּדַלְתִּי}$.

Andererseits hat C', und das wird niemanden überraschen, גָּדַל auch anders übertragen: εὐπροσόνῃ (sic) in *Is x* 12 nach Eus.

Der Vollständigkeit halber noch ein Hinweis auf C's *Äquivalenzen* für גָּדַל(ו)לָהּ : *Ps lxx 21a* nach Tht, 264 in der Catene, cat xxv Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137: μεγαλειότης . In *Ps cxxx 1d* nach Tht: μεγαλειότης : anonym in Chr (trotz dem Schwanken der Überlieferung in den Hss von Chr ist daran festzuhalten, daß Tht's «Θ'» = Ε' μεγαλωσύνῃ , C' μεγαλειότης lasen).

περιποιέομαι bei O' für יָתַר ist dem C' wohl zu frei erschienen. C's Übersetzung ist eng bei dem ursprünglichen Sinn von «übrig lassen» verharret.

ὑπολείπω wurde schon in O' häufig mit יָתַר in Verbindung gebracht. ὑπολείπω für יָתַר bei C': *i Regn xxv 34* nach M: οὐκ ἂν ὑπελείφθῃ (O' εἰ ὑπολειφθήσεται) für יָתַר-נִיתָר ; für שָׂאָר : *i Regn ix 24* nach z; *Jer xv 11* nach 86 (O' beide Male anders).

C' hat τέκνα dem υἱοί der O' und A's vorgezogen: wie in *Ps lxxxix 16b* nach Eus; *Job v 7* nach Morin. n. ι (O' νοσοί); *Job xxxiii 8* nach Field, Auct. («Cod. 252 ...»); *Is xxix 23* nach Eus (= O'); usw.

Wie A' läßt auch C' den *Artikel* fort, aber aus andern Gründen. Die Bitte an Gott bei C' läßt es *unbestimmt*, wieviele «Kinder des Massakers» übrigbleiben sollen. Daher drückt C' die *Indetermination* aus: lasse Kinder übrig! Eine Feinheit der C'schen Übertragung!

θανάτωσις ist ein sehr seltenes Wort: in O' ist es in *i Regn xxvi 16* belegt, und zwar in der Wendung $\text{υἱοὶ θανατώσεως} = \text{בְּנֵי-מוֹת}$. Dort findet man als Variante: θανάτου in b o c₂ e₂ und Tht, aber auch in c x z^a?, und als Variante in *ii Regn xxi 4* in Hss 64, 71; siehe auch *Schleusner*, Thesaurus, t. 3, S. 43.

θανάτωσις ist auch im *profanen* Griechisch selten. Ist es ein Zufall, daß C' hier wie A' überträgt? Wohl kaum, und so fügt sich ein weiteres Zeugnis von C's *Anlehnung* an A's Übersetzung hinzu.

Exzerpt 74. Vers 12a

Lesart 1

שׁוּב hif ist ἐπιστρέφω bei A': siehe oben *Ps lxxvii 38c*, E. 5, L. 1.

Entsprechend MT steht ein καὶ vor dem Verb (wie bei C' und Ε').

γείτων hat A' von O' übernommen, ohne zu ändern: siehe die andern Zeugnisse bei *Reider*, Index, S. 46.

Lesart 2

Diese Lesart gilt dem *vorgestellten* καὶ , das bei O' *fehlt*, aber dem MT folgt. ἀποδίδωμι ist das Wort der O'; C' und Ε' haben es sich angeeignet.

Ε' verwendet ἀποδίδωμι in *Ps xxx 24c* nach 1098, 264 mg für וּמִשְׁלָם (= A'; O', C' = ἀνταποδίδωμι); C' in *i Regn xxvi 23* für שׁוּב hif (O' = ἐπιστρέψει) nach dem Zeugnis von j, während b, m die Sigel A' geben. Da A' שׁוּב hif in der Regel durch ἐπιστρέφω wiedergibt, siehe oben L. 1, und da ἀποδίδωμι bei A' hebräischem שָׁלַם entspricht, siehe *Reider*, Index, S. 26 (bei Ez: מָכַר), ist dem Ms j der Vorzug vor b, m zuzubilligen, umsomehr, als ἀποδίδωμι als Entsprechung von שׁוּב hif für C' auch in unserm V. belegt ist.

ἀποδίδωμι bei C' ist aus O' übernommen für שָׁחַב in Ps lv 13a, lx 9b nach Eus; ἀποδίδωμαι in Ps xliii 13a für מָחַר hat C' ebenfalls mit O' gemein nach Ausweis von Tht, Eus¹¹²¹.

Lesart 3

A'Θ' haben das *Adjektiv* der O' mit einem *Adverb* vertauscht.

O' übertragen שְׁבַעַתִּים bald mit ἑπταπλάσιος, bald mit ἑπταπλασίον, bald mit ἑπταπλασίως, einmal auch mit ἑπτάκις.

Für A' ist ἑπταπλασίως überliefert in Gn iv 24 nach s, v. An derselben Stelle finden wir für Θ' ἑβδομάδας (sic) nach v, z (O' ἑπτάκις).

In ii Regn xii 6 steht für אַרְבַּעַתִּים: O' τετραπλάσιον = Chr; τετραπλασίονα = o c₂ e₂ Tht Iren; τετράπλην = Jos Fl; ἑπταπλάσιον = A a* defmpqrstwy^bza₂; ἑπταπλασίονα = B rell. A'Θ' τετραπλάσιον, C' τετραπλασίως nach j.

Für den *Dual der Zahl*, der «n-fach», «n-fältig» bedeutet, hat A', wie es scheint, mit -πλάσιον und / oder -πλασίως gearbeitet. Da diese Wörter selten sind, ist es wohl möglich, daß Gn iv 24, unser V. mit ἑπταπλασίως, ii Regn xii 6 mit τετραπλάσιον richtig überliefert sind trotz der zwei griechischen Formen für die eine hebräische Wortbildung für proportionalia.

Für Θ' sind somit drei verschiedene Formen überliefert. Das schließt in keiner Weise aus, daß alle drei richtig sind, da ja die Sigel Θ' verschiedene Übersetzungs- oder Rezensionsschichten bezeichnen kann und in diesen nicht letzte Konsequenz herrscht.

Lesart 4

Die Freiheit des C' äußert sich auch in der *Mannigfaltigkeit* seiner multiplikativen und proportionalen Zahlwörter: Gn iv 24 ἑβδομαῖος nach s, v (ἑβδομάδος nach c₂: wohl irrtümliche Überlieferung des C', worauf auch δίκην bei c₂ anstatt ἐκδίκησιν bei s, v für דָּקַי hindeutet); ii Regn xii 6 τετραπλασίως nach j; in unserm V.: ἑπτάκις. ἑβδομαῖος ist dem griechischen Alten Testament sonst gänzlich unbekannt, C' ist der *einzig* Übersetzer, der es gebraucht. Es ist möglicherweise ἑβδομαίως zu lesen, da im parallelen Ausdruck in Gn iv 24: «siebenundsiebzimal»: ... ο' καὶ ἑβδομαίως nach s (... ο' καὶ ἑβδομαῖος nach v) überliefert ist. Denn ἑβδομαῖος scheint «allsiebentätiglich» und «am siebten Tag» zu bedeuten, während ἑβδομαίως an dieser Stelle gewiß siebenfältig meint.

Lesart 5

Die Lesart gilt der *Präposition* πρὸς statt εἰς; dies ist bei A' die übliche Wiedergabe von לִּנְ, siehe oben Ps lxxvii 54a, E. 36, L. 1; Ps lxxviii 6a, E. 61, L. 5 und Reider, Index, S. 203. Weiter fehlt der *Artikel* im Gegensatz zu O'. κόλος wie in O', siehe Reider, Index, S. 138.

Lesart 6

Der Lesart *fehlt die Sigel*. Der Unterschied zu O' besteht in der *Weglassung des Artikels*. Dies weist auf E' hin, wo zuweilen der Artikel nicht steht, wenn ihm nichts im MT entspricht, siehe Einleitung, Kap. IV, 4. Doch ist dieses Indiz nicht stark genug, um die Zuschreibung an E' zur Gewißheit zu erheben. Denn C' versagt es sich nicht, gelegentlich den Artikel der O' zu unterdrücken, wenn gutes Griechisch dies erfordert: so oben in V. 11c: τέκνα. Dagegen mag allerdings eingeworfen werden,

daß C', wie es den Anschein erweckt, den *Artikel* regelmäßig mit dem *Possessivpronomen* setzt, wenn das Nomen *determiniert* ist. In gutem Griechisch verlangt ja ein bestimmtes Hauptwort mit Possessivum den Artikel: vgl. Kühner-Gerth, Grammatik, i, § 465, 3, S. 627. *κόλπος* ist hier als der *eine* Busen natürlich determiniert. Bei C' ist indessen auffällig, daß sie gerade bei Organen, wie z. B. *καρδία*, *χείρ* und dgl. den Artikel wegläßt: siehe Einleitung, Kap. IV, 4. Bei *κόλπος* würde dieser artikellose Gebrauch also besonders zu C' passen. Siehe auch unten Ps lxxix 18a, E. 84, L. 3.

εἰς für א bei C' siehe oben auch in Ps lxxvii 54a, E. 36, L. 2, ebenso in Ps xxxix 10b nach 1098 (auch C' und O' = *εἰς*), und in Ps xxxiv 13c nach 1098 finden wir in C' für die *parallele* Fügung עַל-חִיקִי: *εἰς* κόλπον μου, C' *εἰς* τὸν κόλπον μου! (Vielleicht lasen C', C' und O' א statt על.) Damit ist die *Sigel* C' am wahrscheinlichsten für unsere vorliegende Lesart.

Exzerpt 75. Vers 12b

Lesart 1

Die Lesart gilt dem *Fehlen des Artikels* bei A'.

Das Wort *ὄνειδισμός* ist die häufigste Wiedergabe von חרפה bei A', siehe oben Ps lxxvii 66b, E. 52, L. 2: wo deutlich wird, daß A' *neben* *ὄνειδισμός* hie und da auch *ὄνειδος* verwendet. Beide Wörter, *ὄνειδος* und *ὄνειδισμός*, sind schon O'-Übertragungen von חרפה. Hier trennt sich also A' nicht von O'.

Lesart 2

C' hat *ὄνειδος* nach dem Zeugnis von 1173 als *Masculinum* aufgefaßt. *Maskulin* ist das Wort ebenfalls in Ps lxxxviii 51a nach 1098. In O' ist *ὄνειδος* dort, wo das Geschlecht erkennbar ist, ausnahmslos *sächlich*.

Aber *Stephanus*, Thesaurus, vi, c. 2013, zitiert *Eusthatus*, Bischof von Thessalonike (12. J.), der ausdrücklich, aber *ohne Belege* zu geben, feststellt, *ὄνειδος* könne auch als *Masculinum* gebraucht werden. Die Herausgeber der dritten Ausgabe des Thesaurus von 1829 zitieren folgende Belege: *Photius*, Contra Manichaeos (9. J.), *Leo Diaconus*, Historiae (Ende 9. J.), *Nicéphorus Gregoras*, Historia Byzantina (Wende 13., 14. Jhd.). (Die Daten nach H. G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, Handbuch der Altertums-Wissenschaft, xii, 2, 1 [München 1959].)

Sonst ist *ὄνειδος* bei C' deutlich als *Neutrum* erkennbar: Ps lxxviii 11b; lxxiii 22b; Is xxv 8: alle drei nach Eus; Is lxiv 11 (10) nach 86, Eus. Das Geschlecht von *ὄνειδος* bei C' ist nicht erkennbar in Ps lxxviii 4a nach 1173, E. 57, L. 1; lxxviii 42b nach 1098; Prov xiv 34 nach Morin. n. ρ (2^o) (für חסד).

So entsteht die Frage, ob es nicht die *byzantinischen* Schreiber von 1173 und 1098 waren, die dem Sprachgefühl ihrer Zeit folgend, *ὄνειδος* als *männliches* Wort kannten. Zur Zeit C's stünde ein maskulines *ὄνειδος* vereinzelt da. (*Mercati* äußert sich in seinen Osservazioni zu diesem Punkte nicht.)

τὸν ὀνειδὸν ὃν in unserm Vers ist somit wohl eine byzantinische Hülle, die dem echten sächlichen ὀνειδος des C' übergeworfen wurde. Dies wurde durch O' erleichtert mit ihrem männlichen τὸν ὀνειδισμὸν ὃν!

Eine andere Möglichkeit des Irrtums in 1173 wäre denkbar: es stand bei C' wie in O' und A' ὀνειδισμὸν, welches zu ὀνειδον verderbt wurde. Dies ist nicht sehr wahrscheinlich, selbst wenn es wahr ist, daß C' ὀνειδισμός in Ps lxxviii 21a nach Eus gebraucht (sonst nicht belegt für C'). Denn da O' und A' ὀνειδισμός enthalten, sieht man nicht, unter welchem Einfluß der Schreiber das dritte ὀνειδισμὸν bei C' verderbt als ὀνειδον niedergeschrieben hätte.

C' ließ das Pronomen αὐτῶν weg, nicht weil sein hebräischer Text ohne Suffix gewesen wäre, sondern weil es neben dem folgenden Relativsatz für ein griechisches Ohr tautologisch wirken mußte. (Bei Kennicott und de Rossi gibt es keine Variante חרפה, d. h. ohne Suffix.)

Das Kompendium in 1173: ὀνειδ umfaßt gewiß auch das Pronomen σε und die Anrede κύριε, da C' אנני auch mit κύριε zum Ausdruck bringt.

Exzerpt 76. Vers 13a

Lesart 1

A' überträgt das י des MT wörtlich durch καὶ – anders als O'.

Überraschend ist das ἡμεῖς αὐτοί für אנחנו. Die Vermutung drängt sich auf, A' habe נחנו mit *einfachem* ἡμεῖς, אנחנו mit ἡμεῖς αὐτοί wiedergegeben. Diese Hypothese läßt sich leider nicht nachprüfen, da נחנו nie in einer Übersetzung A's bezeugt ist (bei O' ἡμεῖς). אנחנו ist einmal für A' überliefert in Is liii 4: ונאנחנו, wo A' nach Eus: ἡμεῖς δὲ hätte! Dies ist verdächtig, und da der Anfang der Lesart identisch mit der Lesart C' ist, verstärkt sich der Zweifel an dieser A'-Lesart. Wir können also auch kein weiteres Zeugnis für אנחנו = ἡμεῖς αὐτοί beibringen. λα(ός σου) wohl wie O'.

Lesart 2

C' gibt dem *parataktischen* י einen *kausalen* Sinn: γάρ. Diese Übersetzung steht bei ihm nicht *vereinzelt* da, siehe ein anderes Beispiel oben in Ps lxxvii 65a, E. 51, L. 1.

λα(ός σου) wie O' und A'.

ינצא ist bei C' meistens βόσκημα oder ποίμνια, siehe oben Ps lxxvii 52a, E. 33, L. 1.

νέμεσις ist für C' sonst nirgends belegt. Er hat מרעיה in Os xiii 6 nach 86 durch νομή dargestellt – wie O', die aber dort den Plural lesen. Nach 86 haben A'C' νομή (wie O', aber in anderer Konstruktion) in Jer x 21; ebenso nach Syh A'C' in Jer xxxii 22 (xxv 36) (O' τὰ βοσκήματα). Da auch A' νέμεσις wählt, siehe die folgende L., ist ein Einfluß A's auf C' in diesem seltenen Wort möglich. (νέμεσις ist im ganzen griechischen Alten Testament bisher nur für diesen Vers bei A' und C' bezeugt.)

Lesart 3

Zur Übersetzung von צאן bei A' siehe ebenfalls oben *Ps lxxvii 52a*, E. 33, L. 1.

νέμησις ist wie für C' so auch für A' sonst unbezeugt. Da er aber die *Wurzel* רעה mit der Wurzel נעמ-/נומ- verbindet, ist das Zeugnis von 1173 in unserm Falle durchaus glaubhaft:

νέμω = רעה, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 162. νομή = מרעה in *Is xxxii 14* nach 86 (nach *Eus*: A' = βοσκήματα: wohl aus O', wo βοσκήματα steht!). νομεύς = רעה, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 163.

Insbesondere, da מרעה bei A' dem griechischen νομή zu entsprechen scheint, ist νέμησις für מרעית plausibel. Siehe zu רעה = νέμω unten *Ps lxxix 14a–b*, E. 80, L. 4.

Im Unterschied zu C' hat A' wie üblich den griechischen *Artikel* weggelassen.

Lesart 4

Die *Lesart* E' deckt sich mit O' in der *Wortwahl* νομή, unterscheidet sich von ihr durch den *Artikel*, der offenbar in der Vorlage des Exzerptors der hexaplarischen Lesarten gefehlt hatte. *Ohne Artikel* lesen den Text die Hss: R L' 1219'. Er findet sich im Gegenteil in B' Sy (auf griechisch in mg) P. Bodmer xxiv.

*Exzerpt 77. Vers 13b**Lesart 1*

A' unterscheidet sich in der *Wortwahl* von O'. Diese übertragen יהי hif an allen Stellen des *Psalters* durch ἔξομολογέομαι, außer in zwei Versen: *Ps xxxi 5c*: ἐξαγορεύω und in *unserm Vers*: ἀνθομολογέομαι. A' hat an beiden Orten O' verlassen und die ausnahmslose Regelmäßigkeit der ἔξομολογέομαι-Übersetzung hergestellt, nach dem Zeugnis von 264 mg in *Ps xxxi 5c* und von 1173 = 1122 hier.

Zu den bei *Reider* aufgeführten Stellen ist zu ergänzen: *Ps xxix 10c* nach 1098; *Ps xliiv 18c* nach cat x^{1625, 1706}, Chr (anon.).

Lesart 2

C' hat nicht nur ἀνθομολογέομαι der O' verschmäht (das Wort ist bei ihm nicht belegt), sondern er hat die *Konstruktion* gewechselt.

Partizip für das hebräische *konjugierte Tätigkeitswort* findet sich ja bei C' oft genug, siehe oben zu *Ps lxxvii 38b*, E. 4, L. 8 und unten *V. 13c*.

C' hat יהי hif mannigfaltig ausgedrückt, ἔξομολογέομαι ist dabei die häufigste Wiedergabe (7 mal für C' allein bezeugt). Daneben kommen weiter vor: ὁμολογέω (aktiv) in *Ps xxxi 5c* nach 264 mg; *Ps cxviii 3a* nach 1175 (ὁμολογέω kommt auch in O' einmal vor als Übersetzung von יהי hif in *Job xl 14* und vielleicht als Θ'-Lesart in *Prov cxviii 13b* nach Morin n. λ [A'Θ]), ὑμένω, ἐπαινέω, αἰνέω, ἐξαγορεύω.

Lesart 3

In dieser gruppierten Lesart fehlt im Gegensatz zu O' der *Artikel*.

Diese Lesart bereitet für A' und C' keine Schwierigkeiten, denn εἰς αἰῶνα ist A's übliche Wiedergabe von לעולם, während C' abwechselt zwischen εἰς αἰῶνα und δι' αἰῶνος oder αἰώνιος Adjektiv, siehe die zahlreichen Beispiele in den Fragmenten *Mercati*, und den Gesamtüberblick über C's Übersetzungsweise in *Ps lxxx 16b*, E. 100, L. 1.

Aber Zweifel entstehen bei E'. Denn in den überlieferten Zeugnissen finden wir fast immer εἰς τὸν αἰῶνα = O'. לעולם ist in den acht erhaltenen Zeugnissen von E' wie folgt übertragen: *Ps xxviii 10b* A'C'E' nach 264 mg: εἰς αἰῶνα (O' mit Artikel);

xxix 7b, 13b, xxx 2a nach 1098: εἰς τὸν αἰῶνα (= O');

xlvi 10a (MT: V. 9) nach 1098, 1121 (unter den Sigeln Eus, Tht, Kyrillos): εἰς τὸν αἰῶνα (= O');

xlvi 12a nach 1098: εἰς τὸν αἰῶνα (= O');

lxxviii 13b A'C'E' nach 1173: εἰς αἰῶνα (O' mit Artikel);

lxxxviii 29a, 53a: εἰς τὸν αἰῶνα (= O');

6 mal mit Artikel, 2 mal ohne Artikel. Die beiden Male ohne Artikel stammen aus zusammenfassenden Lesarten, freilich aus zwei verschiedenen Überlieferungen: 264 mg und 1173; die andern sechs Zeugnisse mit Artikel finden sich samt und sonders in der einen Quelle von 1098.

Aber an einer Stelle steht auch in 1098 ein Zeugnis für E' mit εἰς αἰῶνα (O' = εἰς τὸν αἰῶνα): in *Ps lxxxviii 38a*. Aber hier ist MT לעולם, nicht לעולם!

Eine Hypothese wäre verlockend: E' hätte לעולם als εἰς τὸν αἰῶνα übersetzt und לעולם, Apposition oder Genetiv, durch εἰς αἰῶνα davon unterschieden. Diese Annahme scheitert aber daran, daß wir 1. in unserm vorliegenden Vers לעולם haben (keine Variante לעולם bei *Kennicott* und *de Rossi*!), und 2. hat E' nach dem Zeugnis von 1173 (Θ' ἡ Ε' ὁμολῶς τοῖς O') in *Ps xliii 9b* den Genetiv durch das Adjektiv αἰώνιος übersetzt. 3. hatte vielleicht der alte hebräische Text in *Ps lxxxviii 38a*, der in der Umschrift von 1098 vorliegt, לעולם, denn die Transkription lautet dort λωλαμ! לעולם haben hier 9 Hss *Kennicotts* und 9 *de Rossis*.

Es ist daher eher anzunehmen, wenn man das Zeugnis von 1173 für E' nicht zurückweisen will, daß E' bei der Übersetzung von לעולם den O' gefolgt ist. O' zeigen bisweilen ein Schwanken in der Überlieferung zwischen εἰς τὸν αἰῶνα und εἰς αἰῶνα: siehe *Ps xx 5b, xxxvi 18b, xl 13b, xlii 7a, lxxi 19a*. Es kann vorausgesetzt werden, daß eine solche Formel besonders der Tendenz zur Vereinheitlichung ausgesetzt war. Die zwei Formen mit oder ohne Artikel sind also wohl von Anfang an nebeneinander hergelaufen, aber der Ausdruck mit Artikel hat sich in der großen Mehrzahl der Fälle durchgesetzt. Da E' also keine besondere Übersetzungsabsicht in dieser Formel erkennen läßt, gibt sie wohl nichts als den ihr vorliegenden O'-Text. Dieser hatte hier in *V. 13b* vermutlich εἰς αἰῶνα. Dasselbe wäre auch in *Ps xxviii 10b* A'C'E' nach 264 mg zu vermuten, wiewohl *Holmes-Parsons* keine Varianten εἰς αἰῶνα zu diesen Stellen kennen.

Exzerpt 78. Vers 13c

Lesart 1

C' hat die *distributive Wiederholung*, einen Idiotismus des Hebräischen, im Griechischen gerne vermieden, indem er das *distributive Adjektiv* ἕκαστος einführt, siehe z. B. auch *Ps xxxii 11b* nach 264 mg; *lxxvi 9b* nach Tht, ThdMopsv¹¹³³; *lxxxviii 5b* nach Eus; *lxxxix 1b* nach Eus; u. a.

Diese Übersetzungsweise konnte C' schon in O' vorgebildet finden, so in *Ps xlvii 14c* und *ci 19a*, *Jo i 3*: O' εἰς γενεὰν ἑτέραν. C' hat aber auch die *Wiederholung* εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν nicht gescheut: so z. B. in *Ps ix 27b* nach Chr^N, Tht, cat xvii 1047, 1134, 1135, 1139, cat x 1625, 1706; *Ps lx 7b* nach Eus. Eine dritte Weise gebrauchte er in *Ps xlvii 14c* nach Chr^{D, M, N}: γενεᾷ μεταγενεστέρᾳ.

Wie dieser Überblick zeigt, hat C' wie O' stets γενεὰ als *Äquivalent* von דָּוָר betrachtet. So haben *alle Versionen* getan. (O' haben nur in *Prov xxx 11, 12, 13, 14* durch ἔκγονον κακόν und in *Is xxxviii 12* durch συγγενεῖα übersetzt. Sonst findet man γενεά.)

Das καὶ am Anfang ist bei C' nötig wegen der *beiden Partizipien* ἐξομολογούμενοι und διηγούμενοι: siehe L. 4.

Lesart 2

Woher der *Plural* bei Θ'? Θ's Wiedergabe von דָּוָר ist nur noch in *Is xxxviii 12* durch Q überliefert: ἡ γενεά μου im *Singular*. Q berichtet zudem, daß in *Is xxxiv 10* οἱ γ' εἰς γενεὰν im *Singular* gegenüber εἰς γενεάς im *Plural* bei O' (für לְדָוָר) übersetzt hätten. Da A' und C' überall, wo sie bekannt sind, der *hebräischen Einzahl* eine *griechische Einzahl* entsprechen lassen, ist dies wohl auch für Θ' dort anzunehmen, wo er selbständig überträgt.

דָּוָר kommt im Psalter meistens in *formelartigen* Wendungen vor wie: דָּוָר וְדָוָר, דָּוָר וְדָוָר, usw. Ein Blick auf die Übersetzungen der O' zeigt, daß im Psalter die *Einzahl des Hebräischen* der *Einzahl des Griechischen* entspricht außer in *Ps lxxi 5b* und *civ 8b*. In *Ps civ 8b* ist der *Plural* im Griechischen notwendig: εἰς χιλιάς γενεάς = דָּוָר לְאַלְף. In *Ps lxxi 5b* ist der *Plural* bloß durch den *Akzent* kenntlich: γενεάς (statt γενεᾶς = Sg). *Psalterium gallicanum* bezeugt nicht einhellig den *Plural*; mehrere Hss lesen den *Singular*, ebenso das *Psalterium iuxta Hebraeos*. Dieses Zögern zwischen *Singular* und *Plural* findet sich mehr oder weniger stark auch in *Ps xxxii 11b, lx 7b, xcix 5b, cxxxiv 13b*.

Beobachtet man weiter, daß im *Pentateuch*: *Ex iii 15, xvii 16, Dt vii 9, xxxii 7*, also stets, wo דָּוָר in Formeln vorkommt wie: לְדָוָר דָּר, בְּדָוָר דָּר, לְאַלְף דָּוָר, דָּוָר-וְדָוָר, und in *Isaias, Jo ii 2, iv 20*, wo es sich immer um דָּוָר in den Formeln דָּוָר וְדָוָר, עַד דָּוָר וְדָוָר, דָּוָר וְדָוָר, דָּוָר לְדָוָר handelt, ebenso in *i Chr xvi 15* (וְלְאַלְף דָּוָר) bei O' der *Plural* erscheint, so tritt eine *Zweiteilung* zwischen dem *Psalter*, der den *Singular* stark bevorzugt, und den *genannten Büchern*, die ebenso deutlich den *Plural* wählen, klar zu Tage.

Da der *Singular* dem wörtlichen *hebräischen Text* näher steht, ist die Einführung des *Singulars* das Zeichen größerer Übersetzungstreue, vielleicht sogar einer bearbeitenden Hand. Ein Hinweis darauf ist *Ex xvii 16*, wo statt ἀπὸ γενεῶν der andern Hss bei a c x Lat Or-lat: ἀπὸ γενεᾶς und an Stelle von εἰς γενεάς bei a c o x Or-lat: εἰς γενεάν steht (für דָּר בְּדָוָר): dies sind Zeugen der hexaplarischen O'!

Darf man deshalb die Θ'-Lesart in unserm Psalm als *die dem Θ' vorliegende O'-Form* deuten, die Θ' unverändert übernommen hätte, obgleich sie die *Mehrzahl* enthielt, eine *Mehrzahl*, welche später von einem Rezensenten im Psalter der O' ausgemerzt wurde?

Vielleicht ist aber auch mit einer *Änderung* Θ's zu rechnen, der aus Stellen wie *Dt vii 9, Ps civ 8b, i Chr xvi 15* lernen konnte, daß דָּוָר ein *kollektiver Singular* ist, und der daher dem Worte דָּוָר auch an andern Stellen zutreffend den Sinn der *Mehrzahl* gab. Für diese zweite Möglichkeit könnte das Schweigen aller Zeugen der O' über den vermuteten *Plural* εἰς γενεάς καὶ γενεάς in unserm *V. 13c* sprechen.

Lesart 3

A' hat hier ein anderes Wort gewählt als O': siehe *Reider*, Index, s. v., S. 58. διηγέομαι zusammen mit C' gegen O' (= ἀναγγέλλω) auch in *Ps ci 22a* nach 1175.

Lesart 4

διηγέομαι ist auch bei C' bezeugt als Wiedergabe von סִפֵּר pi, siehe z. B. Ps xxxix 6c nach 264 mg, 1175, Eus¹¹²¹, ThdMopsv¹⁷¹⁷ (ohne Sigel!), cat x^{1625, 1706}; lxx 15a nach cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139}, (O' ἐξαγγέλλω!); u. a. m.

Die *Partizipialkonstruktion* führt jene von V. 13b fort, siehe oben E. 77, L. 2. Sie macht das καὶ (L. 1) nötig als Verbindung zwischen ἐξομολογούμενοι und διηγούμενοι.

Lesart 5

Bei A' fällt der *Plural* auf, der auf ein תהלתך zu weisen scheint. Kennicott und de Rossi kennen keine Hss mit Plene-Schreibung: תהלתך, wohl aber 5 Hss mit תהלתִיך: dieses *Jod* ist gewöhnlich (zusammen mit dem י der Pluralendung תִּי-) Zeichen des *Plurals*. Deshalb hat Mandelkern auch in Ps ix 15a תהלתִיך (= ל') als *Plural* aufgefaßt. A' hat wohl ähnlich den *Plural* verstanden in תהלתִיך des V. 13c.

Nach Bauer-Leander, Historische Grammatik, § 29b' (= Anm. 4) kommen aber *Singularia* mit *Pluralsuffixen* vor. Nach diesem Werk ist תהלתִיך in Ps ix 15a als *Singular* zu betrachten.

In Ps ci 22b treffen wir eine ganz ähnliche Lage: O' *Singular*: τὴν αἰνεσιν αὐτοῦ, Objekt von ἀναγγέλλω, für תהלתִיך pi, während A' hier auch nach Ausweis der Fragmente Taylor den *Plural* ὑμνήσεις αὐτοῦ liest!

Noch ähnlicher ist Ps lxx 14b: תהלתִיך (bei Kennicott 5 Hss und bei de Rossi 12 Hss mit תהלתִיך, ebenso in vielen gedruckten Ausgaben, siehe de Rossi, Appendix, S. 104–105) steht im *Singular* bei O', im *Plural* bei A' und bei C' nach dem Zeugnis von Eus!

Siehe auch den schon erwähnten Ort in Ps ix 15a, wo bei Chr eine *anonyme Lesart*: ἄλλος τὰς ὑμνήσεις σου für תהלתִיך (ebenfalls vom Verb סִפֵּר pi abhängig) erscheint. Viele Hss bei Kennicott und de Rossi lesen hier umgekehrt תהלתִיך ohne *Jod*. Die Hss Chr^{H, Q} schreiben die Lesart dem Θ' zu. Dies ist *nicht wahrscheinlich*, denn Θ' hat an drei Stellen bei Is καύχημα, einmal αἰνεσεις; in den Psalmen sind zwei Belege mit αἰνεσεις bezeugt: Ps cxliv 1a nach 1175; Ps cviii 1b: ὁμοίως τοῖς O' (= αἰνεσεις) nach 1175, 264 unten an der Seite in mg. (Von den drei kollektiven Lesarten Ps xxi 4a, Jer xxxi [xlvi] 2, Hab iii 3 ist abgesehen.) Da O' nur ein einziges Mal, in Ps lxx 6c, das Wort ὑμνήσεις für תהלתִיך verwenden, ist es ausgeschlossen, daß Θ' ὑμνήσεις oft aus O' übernommen hat.

Da anderseits ὑμνήσεις so typisch für A' ist, obgleich auch C' das Wort mitunter heranzieht, so ist die Lesart am ehesten dem A', vielleicht auch dem C' zuzuschreiben.

Wie dem auch sei: A' unterscheidet *Singular* und *Plural* von תהלתִיך, denn er übersetzt in zehn Beispielen (von den Jeremia-Stellen und den zusammenfassenden Lesarten ist dabei abgesehen) תהלתִיך mit dem *Singular*. Er hat also keinen *Kollektivbegriff* in תהלתִיך gesehen.

Daraus folgt, daß A' in Ps lxx 14b, lxxviii 13c und ci 22b (entgegen MT) eine *Mehrzahl* in תהלתִיך erkannte. (Ebenso in Ps ix 15a, falls die Lesart von ihm stammte – hier mit MT, wie es scheint.)

Zur Wortwahl ὑμνήσεις, siehe Reider, Index, s. v., S. 243–244. In der Jeremiasschicht hatte A' ἔπαινος gebraucht: Jer xxviii (li) 41 nach 86 (A'C'); ἔπαινετός als Adjektiv in Jer xxx 14 (xlix 25) nach 86 (A'C'), Syh (A'C'Θ'), [Eus (C')]; und – möglicherweise – αἰνεσεις in Jer xvii 14 nach Syh allein.

Lesart 6

Sieht man von den zusammenfassenden Lesarten ab, ist ὕμνος die bei C' häufigste Übersetzung von תהלתִיך: neben unserm V. 13c kommen 5 Zeugnisse vor: Ps xxxiv 28b nach 1098; Ps lxxv 8b und lxx 14b nach Eus; Ps cxliv 1a nach 1175; Is xliiii 21 nach Eus.

PS LXXIX

Exzerpt 79. Vers 5a–b, 8a

In 1173 stehen diese drei Lesarten als erstes Catenenelement zu *V. 8a*, zu dem in Wirklichkeit nur die *zweite A'-Lesart* gehört, während die *erste A'*- und die *Θ'-Lesart* den *V. 5a* betreffen. Da Θ's ἐκάπνισας (*V. 5a*) gar nicht zu *V. 8a* paßt, hat wohl *nicht der Catenist von 1173* die Auswahl der hexaplarischen Lesarten getroffen. Er hat vielmehr eine schon *bestehende Sammlung* von Exzerpten benützt, ohne sich genaue Rechenschaft über deren Platz zu geben.

Lesart 1

Die Lesart A's ist durch manche *Parallelen* gestützt, siehe *Reider* unter θεός *Vokativ*, S. 109–110 (siehe zum *Vokativ* Einleitung Kap. IV, 3), und unter στρατιά, ebd., S. 223; siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 337–338 zu *Ps xlv 8a*. Siehe auch die *Parallelen* in *V. 8a*, unten L. 3, und in *V. 20a*, E. 89, L. 1.

Das *Tetragrammaton* erscheint in 1173 *stets* in der Umschrift πικι; so in *Ps lxxvii 65a* (A', C') (MT enthält jetzt hier אֲדֹנָי, siehe oben E. 51, L. 1); *lxxviii 5a* (A'); *lxxix 20a* (A'); *lxxx 16a* (A'); die Ausnahme mit κύριος in *Ps lxxx 11a* (A'C') erklärt sich wohl aus einer andern *hebräischen Vorlage* oder als *Irrtum*, siehe unten E. 95, L. 1.

Lesart 2

Die *Lesart Θ'* hat keine *Parallele*, denn das Verb πικι kommt im Alten Testament nur 6 mal vor, und die Versionen sind griechisch nur in *einer* anonymen Lesart bei Chr in *Ps cxliii 5b* vertreten (siehe dazu unten). O' haben in *Ex xix 18* und *Ps ciii 32b*, *cxliii 5b* πικι wörtlich mit καπνίζω, in *Dt xxix 20* (19) mit καίω wiedergegeben, in unserm *V. 5a* und in *Ps lxxiii 1c* bildlich mit ὀργίζομαι.

Die *Syh* überliefert in *Ps lxxiii 1c* כַּתְנָנִי .ס. א. (Field: «καπνίζεται [s. καπνισθήσεται]»), in unserm *V. 5a* כַּתְנָן אֶתְּ .ס. א. (Field: «καπνίσεις»).

In *Ps cxliii 5b* finden wir bei Chr die anonyme Lesart mit καπνίζω. Da sie zwei *absolute Genetive* enthält, ist es wahrscheinlich eine C'-Lesart, da dieser Übersetzer wohl allein zwei Imperative im Hauptsatz mit Partizipien des Genetivus absolutus wiedergeben konnte (siehe zur Übertragung der Imperative in Einleitung, Kap. IV, 2, b).

Fields Rückübersetzung mit $\kappa\alpha\pi\iota\zeta\omega$ trifft damit für *C'* in unserem *V. 5a* und in *Ps lxxiii 1c* gewiß das Richtige, und man darf wohl auf die Zusammenfassung von *C'* und *A'* vertrauen setzen, da für עשן Nomen *A's* Übersetzung: $\kappa\alpha\pi\nu\acute{o}\varsigma$ bekannt ist: siehe *Reider*, Index, s. v., S. 125.

In *Is ix 18* (17) werden zudem neben *A'* auch für *C'* und für Θ' gesondert die Lesarten mit $\kappa\alpha\pi\nu\acute{o}\varsigma = \text{עשן}$ durch 710 geboten. Daher verdient auch die zusammenfassende Lesart *A'C'Θ'* von Q mit $\kappa\alpha\pi\nu\acute{o}\varsigma$ in *Is iv 5* für jeden der drei Übersetzer Kredit. (Für *C'* gibt 710 übrigens ein-
zeln Zeugnis.)

Da *O'* also im Psalter עשן an zwei der vier Stellen durch $\kappa\alpha\pi\iota\zeta\omega$ übersetzen, und da ander-
seits die drei Versionen die Wurzel עשן mit der Wurzel $\kappa\alpha\pi\nu$ - verbinden, wird es bei der Tendenz zur Vereinheitlichung und größeren Übersetzungstreue dem Hebräischen gegenüber einleuchtend, daß Θ' hier *O'* verließ (wie *A'C'* nach Syh dies taten), um wörtlicher mit $\kappa\alpha\pi\iota\zeta\omega$ zu arbeiten. Zu-
dem hat Θ' den *Aorist* für hebräisches Perfekt anstatt Präsens bei *O'* gewählt. Dies entspricht der Übersetzungsweise der Rezensionen.

Lesart 3

O' haben in diesem Vers den Unterschied zwischen *V. 5a* יהוה אלהים צבאות und *V. 8a* אלהים צבאות aufgehoben, indem sie auch in *V. 8a* $\alpha\lambda\epsilon\iota\varsigma$ einfügten. *A'* hat den MT in peinlicher Treue bewahrt. (Bei *Kennicott* hat Hs 4 [und Hs 227 am Rande] ebenfalls יהוה in Analogie zu *V. 5a* eingeführt.)

Die Stelle ist jedoch von großer Bedeutung, da das *Psalterium gallicanum* sowie die ägyptische Tradition: P. Bodmer xxiv und Sa יהוה in *V. 8a* auch nicht gelesen haben! Der *O'-Psalter*, mit dem der *Exzerptor* verglichen hat, war demnach kein hexaplarischer Psalter.

Welcher Psalter war es? Unten in *V. 14b*, E. 81, L. 2, 3 würde man an eine ägyptische Form denken. Hier spricht der Tatbestand eher dagegen: denn wie der hexaplarische Psalter lassen ja auch P. Bodmer xxiv und Sa das Tetragrammaton weg. Ganz entscheidend ist dieser Befund jedoch auch nicht: denn die Lesart mag nur den Unterschieden $\theta\epsilon\acute{\epsilon}$ statt \acute{o} $\theta\epsilon\acute{o}\varsigma$ und $\sigma\tau\epsilon\gamma\alpha\delta\omega\tau\epsilon$ statt $\tau\acute{o}\omega\kappa$ $\delta\epsilon\upsilon\tau\acute{\alpha}\mu\epsilon\omega\kappa$ gegolten haben, ohne Anwesenheit oder Abwesenheit von $\alpha\lambda\epsilon\iota\varsigma$ zu berücksichtigen.

Exzerpt 80. Vers 14a–b

Lesart 1

Die Lesart *A'* unterscheidet sich nicht in der Wortwahl von *O'*, sondern in der Zeit: *Futurum* bei *A'*, *Aorist* bei *O'*. Daß *A'* den Aorist für hebräisches Imperfekt systematisch eliminiert und durch *Futurum* ersetzt, geht aus der Betrachtung über die Zeiten in Einleitung, Kap. IV, 2 hervor. Dieselbe Änderung der Zeit, nicht aber des Wortes der *O'* zeigt auch *V. 14b*, siehe unten L. 4.

A' ist der einzige Übersetzer, der in diesem Vers das *Futurum* wählt. *C'*, ϵ' , Θ' , ζ' und *O'* haben den Aor Ind in *V. 14b*; man darf daher wohl dasselbe für *V. 14a* voraussetzen. Diese ungebräuchliche und in den Rezensionen verpönte Gleichung: hebräisches Imperfekt = griechischer Aorist Indikativ geht auf die Deutung des Psalms auf geschehene Ereignisse zurück, siehe ein ähnliches Beispiel oben *Ps lxxvii 38–39* bei *C'*, und siehe dazu E. 6, L. 5. Siehe weiter unten zu *V. 18a* die Lesart ϵ' , E. 84, L. 3.

Da das Wort כרסם ein ἀπαξ λεγόμενον im Alten Testament ist, gibt es bei A' keine Parallelen. O' verwenden λυμαίνομαι für mehrere andere hebräische Verben. Es ist bisher in den jüngern Versionen unbelegt gewesen.

Lesart 2

Diese Lesart wird wie die beiden folgenden in 1173 *dem C'* zugeschrieben (siehe L. 3 und 4). Die Zuschreibung der letzten Lesart ist zu verwerfen, siehe L. 4. Die Attribution der *beiden* andern an C' muß ebenfalls einen *Fehler* enthalten, da beide Übersetzungen dem gleichen Verb כרסם gelten, welches wie gesagt (L. 1) ἀπαξ λεγόμενον ist.

Welche der beiden Übersetzungen gehört dem C', und wem gehört die andere, nicht-symmachianische?

Eus gibt uns die Übersetzung C's für den ganzen Vers 14a–b: In *V. 14a* lautet sie nach Eus in *Coislin 44* und in *cat pal* = Pat 215 (nicht erhalten in 1209) κατενεμήσατο. Dieses Verb ist das Verb der O' in *V. 14b*. Es ist sonst weder für C' noch für O' weiter bezeugt. Für A' siehe L. 4.

Wir haben festgestellt (oben in *Ps lxxviii 13a*, E. 76, L. 2, 3, also in nächster Nähe unseres Verses), daß C' (und A') die Wurzel νεμ-, νομ- in der Form νέμησις (Aktions-Substantiv zu νέμω) für die Wurzel רעה in der Form בורעית gebrauchen. κατανέμομαι in *V. 14b* O' paßt ganz zu diesem Gebrauch, denn im Hebräischen steht dort die Wurzel רעה.

In *V. 14a* hingegen ist die Wurzel כרסם völlig anders. Das in unserer Lesart gegebene Tätigkeitswort καταμασάομαι bedeutet «beißen, kauen», siehe *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, S. 900. Es ist ein seltenes Wort: *Liddell-Scott* führt je eine Stelle aus *Hippokrates* (5. Jhd. v. Chr.) und aus *Alexander Rhetor* (2. Jhd. n. Chr.) an. Im Alten Testament griechischer Sprache fehlte es bislang ganz.

Angesichts der Seltenheit dieses Verbums: es ist ein ἀπαξ λεγόμενον der griechischen Bibel, und angesichts seiner Nähe zu κατενεμήσατο von *V. 14b* O' ist die Vermutung höchst wahrscheinlich, daß ein Kopist in *Eusebs* Kommentar – durch Homoeoarkton und Homoeoteleuton! – von καταμασήσατο in κατενεμήσατο übergeglitten ist. Auf jeden Fall ist καταμασήσατο als das viel seltenere und schwierigere Wort dem κατενεμήσατο vorzuziehen. In *cat pal* = Pat 215 ist übrigens die Möglichkeit, daß C' durch O' kontaminiert wurde, besonders deutlich greifbar: denn das Verb κατενεμήσατο steht in der C'-Lesart sowohl in *V. 14a* als auch *14b*! In *einem* der beiden Stichoi ist es sicher fehl am Platze! – Trifft dies zu, ist καταμασήσατο die (auf A' folgende!) Lesart C'.

Dazu tritt ein weiteres Argument: כרסם und καταμασάομαι sind *beide* ἀπαξ λεγόμενα und haben *beide* dieselbe Bedeutung. Denn כרסם wird durch כסם erklärt bei *Levy*, Wörterbuch, iv, 386a, welches bedeutet: «abschneiden, abessen, abrupfen».

Bei *Sa'adja Ga'on* wird das Wort erklärt als: «zerbeißen, zerkauen» = arabisch קצם in seinem Ha'egron, und in dem Kitab 'al-seba'in erklärt er es: «dieses Wort (sc. יכרסמנה = arabisch (ויקרצה) ist aus zweien gezweit: er füllt seinen Bauch (כרס) aus ihr (כמנה).» Ebenso erklärt es *Menahem Ben Saruq*: «es gibt Erklärer, die mit diesem Wort (כרש = Bauch) יכרסמנה verbinden.» *Rajbag* identifiziert כרסם mit קרסם. *Parhon* erklärt es: ינקרנה בשניו (= benagt ihn [den Weinstock] mit seinen Zähnen) und verweist wie *Rajbag* und *Levy* auf Mischna Pea 2,7; diese Erklärungen sind entnommen: Ha'egron – Kitāb 'Uṣūl al-shi'r al-'ibrānī by Rav Sē'adya Ga'on, Critical Edition with Introduction and Commentary by Nēhemya Allony, The Academy of Hebrew Language, Texts and Studies viii (Jerusalem 1969) 254.

Wir haben also *zwei Erklärungen*: «kauen, zerbeißen, benagen», und: «den Bauch füllen». Die erste trifft sich mit καταμασάομαι, das dem C' zugeschrieben werden muß, die zweite mit γαστροποιέω ἐξ αὐτῆς der folgenden Lesart: siehe L. 3.

Eine Bermerkung noch zur *Form* des Wortes: in 1173 steht der *Imperativ Aorist* 2: καταμασῃσάτω. Im parallelen *V. 14b* lesen wir nach dem übereinstimmenden Zeugnis von Eus in Coislin 44 (nicht nach cat pal = Pat 215, wo κατενεμήσατο steht: eine offenkundige Kontamination mit O') und von 1173: κατεβοσκήσατο. Da aus der Betrachtung über die Wiedergabe der Zeiten, Einleitung, Kap. IV, 2, hervorgeht, daß C' nicht gerne die Zeiten in einer Sequenz von parallelen Aussagen wechselt, daß er im Gegenteil manchmal sogar hebräische Imperfekte durch Aoriste wiedergibt, um im Griechischen die Zeiten nicht ändern zu müssen, ist es wohl wahrscheinlicher, einen *Irrtum in καταμασῃσάτω*, das aus einem richtigen καταμασῃσατο oder noch eher κατεμασῃσατο verderbt wurde, anzunehmen als in κατεβοσκήσατο, das aus καταβοσκήσατω entstanden wäre. In *V. 17a* verwendet C' das Perfekt (siehe unten), was darauf hindeuten scheint, daß C' das in *V. 13–14* berichtete Unglück als vergangen betrachtet.

Zusammenfassend: Die Lesart καταμασῃσάτω αὐτὴν ist wohl die des C', und es ist nicht unwahrscheinlich, daß κατεμασῃσατο αὐτὴν zu lesen ist.

Zur Übersetzung der *Zeit*: *Aorist Indikativ* für *hebräisches Imperfekt*, siehe oben L. 1.

Lesart 3

Die Lesart trägt ebenfalls die *Sigel* C'. Ist, wie wir in L. 2 angenommen haben, jene zweite Lesart in Wirklichkeit die des C', so bleibt für diese Θ', Ε' oder Ζ' übrig.

Das *Wort* ist im griechischen Alten Testament nicht belegt. *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, führt es nicht auf, ebenso fehlt es in *Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch. Auch *Du Cange*, Glossarium, kennt es nicht. *Stephanus*, Thesaurus, iii, c. 532 zitiert es als «lectio vitiosa» und verweist auf γαστροειδής, wo wir lesen: «... [Hesych.: Γαστροειδής· προγάστωρ, καὶ γαστροποιῶν (γαστροπίων Heinsius). ... Γαστροοίδης ... Quae scriptura fortasse Hesychio restituenda.]». προγάστωρ bedeutet «krugbauchig», und γαστροποιῶν könnte bedeuten: «Bauch-machend» im Sinne von «Bauch ansetzend, bauchig werdend». Jedenfalls scheint es nicht mehr angängig, das Wort γαστροποιέω als Irrtum zu erklären, nachdem neben *Hesychius* (5. J. n. C.) ein zweites Vorkommen nachgewiesen ist.

Dies umso weniger, als die jüdische Worterklärung des *Sa'adja Ga'on* und des *Menahem ben Saruq* das Wort mit כרש oder כרש verknüpfen, was «Bauch», «Magen» heißt. In dem von Mayer Lambert und Louis Brandin veröffentlichten *Glossaire Hébreu-français du xiii^e siècle* (Paris 1905) liest man ebenfalls zwei Übersetzungen: *vontroylera li* (= remplira son ventre) und: *démâchera li* (= fouleras) (S. 182, ll. 3–34). Das zweite Wort kann sich auf *V. 14b* beziehen, aber wahrscheinlicher ist es eine andere Übersetzung von יכרסמנה. Ist dies der Fall, so mag man dieses: «zertreten» mit dem «zerbeißen, zerkauen» von *Sa'adja Ga'on* im 'Egroun in Zusammenhang bringen. Oder man kann vermuten, da das Wort wie folgt geschrieben ist: דְּמַחֵר אֶקְרָא לִי, daß es zunächst «demâchera li» (von de-mâcher?) gelautet habe: so daß wir der Bedeutung von «kauen» noch näher kämen. Freilich ist das Wort demâcher nicht bezeugt im Altfranzösischen. Unbestritten ist jedoch, daß auch dieses Glossar das Verb יכרסמנה von כרש/ם «Bauch» abgeleitet hat.

Ja, die Wendung ἐγαστροποίησεν ἐξ αὐτῆς entspricht aufs Exakteste der Etymologie von *Sa'adja Ga'on* im Kitab 'al-seba'in: ימלא כרסו ממנה!

Leider ist כרש im Alten Testament ebenfalls ἀπαξ λεγόμενον: O' übersetzen es in *Jer xxviii (li) 34* mit κοιλία, während die jüngeren Versionen nicht bekannt sind.

So bleibt nur, die Lesart als sicher zutreffend überliefert zu betrachten und darauf zu verzichten, sie einem der drei: Ε', Θ' oder Ζ' zuzuschreiben. Man mag annehmen, sie gehöre Ε' an, da der Übergang von Ε' zu C' leicht geschehen kann, und da die Lesart nach den Lesarten A' und C' steht. Zur gewählten Zeitform: *Aorist Indikativ für hebräisches Imperfekt*, siehe oben L. 1.

Lesart 4

Diese Lesart trägt nochmals die Sigel C'! Hier kann der *Irrtum* nachgewiesen werden: Denn Eus und 1175 überliefern für A' καὶ παντοδαπὸν χώρας. Die Überlieferung schwankt jedoch beträchtlich: 1175, Eus in Pat 215: καὶ παντοδαπῶν χώρας; Eus in Coislin 44: καὶ παντοδαπὸν χῶραν; Eus in 1209: καὶ παντοδαπὸν χώρας. *Montfaucon* in seiner Ausgabe (nach PG xxiii, c. 964, l. 52) hat wohl bewußt emendiert: καὶ παντοδαπὴν χῶραν.

Das Wort ἡῖ ist im Alten Testament an drei Stellen gebraucht: in *Ps xlix 11b* ist bloß die Übertragung der O' bekannt: ὠραιότης. (Freilich zitiert *Field* z. St.: «*Agellius*: ... '... *Aquila* ... παντοδαπὰ χώρας, quem B. Hieronymus imitatus edidit, et universitas agri ... *Sym.* ... πληθος ...'»: wo hat *Agellius* diese Lesarten geschöpft? Dazu kommt *Syh* mit den Lesarten A' und Ε': ... ופתיונות דארתא א.א. bei *Field* als: «A' καὶ παντοδαπὰ [fort. παντοδαπία] χώρας ...» wiedergegeben; ... ועידא דברא ה.ה. was *Field* zurückermittelt als: «Ε' καὶ ὀναγρος ἄγριος»: siehe unten E. 81, L. 3.) In *Is lxvi 11* haben O' für כְּזִיז: ἀπὸ εἰσόδου, A' ἀπὸ παντοδαπίας, C' ἀπὸ λίπους, Θ' ἀπὸ πληθους nach Q, 86; und in *unserem Vers*.

A' hat das Wort in *Is lxvi 11* offenbar als *Substantiv* aufgefaßt. Es ist daher das am Nächsten Liegende, in παντοδαπὸν ein *substantiviertes Neutrum*: «das Mannigfache, das Vielfältige» zu erkennen. Daraus ergibt sich als *richtige Lesart jene von 1209*. Der *Genetiv Plural* von 1175 und Pat 215 καὶ παντοδαπῶν χώρας scheidet aus,

da er keinen Sinn im Zusammenhang der A'-Übersetzung von V. 14a–b ergibt; die Variante von Coislin 44: παντοδαπὸν χώραν ist eine *lectio facilior*, und die Lesart in Eus' Ausgabe stützt sich auf keine der Hss. Es ist also παντοδαπὸν χώρας zu lesen. Diese Lesart ist bestätigt durch *Hieronymus zu Is lxvi 10*, wo unsere Stelle Ps lxxix 14b A' zitiert wird mit der Erklärung: «Ziz sadai quod Aquila transtulit, παντόδαπον χώρας, hoc est omnimodum regionis . . .». M. *Adriaen* bemerkt in seiner Ausgabe des *Isaiaskommentars* (S. Hieronymi Presbyteri Opera, p. 1, opera exegetica, 2 A Commentariorum in Esaiam Libri xii–xviii, CC LXXIII A, Turnholti MCMLXIII, p. 779, ad l. 41): «παντοδαπη, παντοδαπήν edd. μ» (μ = editio Maurinorum . . . t. iii, Parisiis 1704).

Syh gibt übrigens hier zu V. 14b: א. וְחִיּוֹתָא דְאֶתְרָא, dazu siehe unten E. 81, L. 4. Dies ist eine andere Lesart als die in 1173, 1175, Eus gebotene. *Field* zitiert daher unsere Stelle als eine jener Doppelübersetzungen, die auf eine doppelte Edition der A'-Version hindeuten, *Field*, *Origenis Hexaplorum*, i, S. xxvi. Doch siehe die Vermutung in E. 81, L. 4.

χώρα entspricht שדי bei A', siehe oben Ps lxxvii 43b, E. 16, L. 2.

Das Verb ist dasselbe wie das bei O', aber im *Futurum*: siehe dazu die Bemerkung oben in L. 1.

κατανέμομαι Medium ist sonst für A' noch einmal, nämlich in Is iii 14 durch 710 für בער Pi'el (O' ἐμπυρίζω) überliefert. Die hebräische Vorlage ist also hier und dort anders. *Kennicott* und *de Rossi* kennen bei Is iii 14 die varia lectio mit רעה statt בער Pi'el nicht. (Nur Hs 25 *Kennicotts* schreibt das ב von בערתם über einer Rasur. Das heißt aber nicht, daß vorher רעיתם dastand.) Doch da O' hier in V. 14b κατανέμομαι wählten, ist ihnen A' ohne Änderung der Wortwahl gefolgt, wohl aber mit geänderter Form: *Futurum* statt *Aorist*. Diese Änderung schließt übrigens die Annahme aus, der Abschreiber habe sich durch O' kontaminieren lassen.

רעה und abgeleitete Wörter sind ja bei A' mit νέμω und abgeleiteten Begriffen verknüpft, siehe E. 76, L. 3.

Die Lesart A' βόσσω für רעה in Gn xxxvi 24 bildet eine Ausnahme. Sie wird nur durch *Field*, nicht aber durch *Brooke-McLean* geboten. Die Lesart stammt aus Hs H-P 25: *Rahlf's*, Verzeichnis, S. 149–150 (München, Hof- und Staatsbibliothek, Gr. 9) nach der Kollation von P. de Lagarde.

Die Lesart trägt tatsächlich typisch aquilanisches Gepräge ausgenommen das isolierte βόσσω, welches aber nicht etwa als *Kontamination* mit O' erklärt werden kann, da O' hier ἐνεμε enthalten.

Aber vielleicht gibt es eine andere Erklärung dieser Ausnahme. βόσσω wird von den jüngern Übersetzern – abgesehen von Gn xxxvi 24 A' – auch von C' gebraucht: Is xl 11 nach Eus für רעה und von Θ' in Is xi 7 nach Q für רעה: es wäre nach *Field* und *Montfaucon* die Sigel Θ' in C' zu ändern: siehe *Field*, *Origenis Hexaplorum*, ii, S. 567 zu Is xi 7. Wie immer dem sei: ließe sich in Gn xxxvi 24, wo auf A' unmittelbar Θ' folgt, nicht an eine *Korruptel* durch *Homoeoarhton* oder *Homoeoteleuton* denken: A' . . . ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐν τῷ, und von diesem Punkt aus wäre der Schreiber auf <C'> . . . ἐν τῷ βόσσαι αὐτὸν κατέ. überggesprungen? Siehe auch *Wevers*, Genesis (oben, S. xxvii, Nachtrag 1), z. St.

Freilich ist auch die Möglichkeit eines vereinzelt βόσσω bei A' einzuräumen, da A' ja nicht völlig konsequent verfährt. In Prov x 21 gibt Morin. n. β (2^o) ποιμαίνω als A'-Übersetzung. Die

Sigel könnte falsch sein, umso eher, als es sich um eine alleinstehende Lesart handelt, bei der ein Irrtum in der Sigel leichter geschieht. Gegen A' spricht auch in bestimmtem Grade das griechische Präsens ποιμαίνουσιν für hebräisches Imperfekt. Sowohl die Wortwahl von ποιμαίνω wie das Präsens würden jedoch gut zu C' passen: dieser überträgt tatsächlich הָעֵר oft durch ποιμαίνω: Ps xxvii 9b nach 1098, 264 mg; Ps xxxvi 3b nach Eus¹⁰²¹; Prov xv 14 nach Morin. n. π (wo ein Präsens ποιμαίνει für hebräisches Imperfekt steht!); Ct ii 16 nach Field («Nobil., Mat. . . , et Regius unus. Nilus apud Mai. . . Theodoret. . . »); Ct vi 2 (3) nach Field («Theodoret.»); Is lxi 5 C'Θ' nach 86; Ez xxxiv 2 nach 86. So ist Os xii 1 (2) nach Syh A'C' (vorausgesetzt, daß Fields Rückübersetzung ποιμαίνει zutrifft) gewiß dem C', nicht aber dem A' zuzuweisen. (Freilich hat A' auf der Stufe der Jer-Ez-Schicht ποιμαίνω für הָעֵר gebraucht.)

Wie aus dem *Reiderschen* Index, S. 162 hervorgeht, und wie die Untersuchung der widersprechenden Zeugnisse oben dargetan hat, verknüpft A' הָעֵר mit νέμω, und dies in großer Regelmäßigkeit. Dazu paßt, daß er הָעֵר, *Hirte*, mit νομεύς, *Reider*, Index, S. 163; הָעֵר mit νέμω, oben V. 13a, E. 76, L. 3; הָעֵר mit νομή in Is xxxii 14 nach 86 verbindet. Siehe bei *Reider*, Index, S. 164, 198 (ποιμαίνω) die A'-Übersetzungen der *Jer-Ez-Schicht* und siehe Eccl «O».

So wird es durchaus *plausibel*, daß A' hier unter dem Einfluß des in O' vorliegenden κατανέμομαι ebenfalls *ausnahmsweise* das zusammengesetzte Verb statt des einfachen νέμομαι gewählt hat. Was das Medium betrifft, so verwendet A' sowohl νέμω *Aktiv*: Ps xxvii 9b nach 264 mg, 1098; xlviii 15a nach 1098; Prov xxviii 7 nach Morin. n. ζ, Field, Auct. («Cod. 252 . . . »); Prov xxix 3 nach Morin. n. γ; Is lxi 5 nach 86; als auch νέμομαι *Medium in transitivem Sinne*: Ps xxxvi 3b nach Eus¹⁰²¹. הָעֵר *intransitiv*: «weiden» ist νέμομαι *Passiv*: Is v 17 A'C' nach 710; xi 7 nach Q; Ct vi 1 (2) A'C'ζ nach Field («Nobil., Mat.»).

Es gibt auch sonst Beispiele, da A' zwar meistens mit dem *einfachen* Verb überträgt, ein *gelegentliches Kompositum* aber nicht völlig verschmäh: z. B. ὀλοθρεύω und ἐξολοθρεύω kommen nebeneinander vor: in Is ix 14 (13) hat A' nach Eus ὀλοθρεύσει (sic) (O' ἀφείλε); Is lvi 5 nach 86: A' ὀλοθρευθήσεται (sic) (O' ἐκλείψει); Gn xli 36 A' ὀλοθρευθήσεται nach M (O' ἐκτριβήσεται). In Ps xvii 41b dagegen hat A' ἐξολοθρεύσω αὐτούς (sic) nach 1098, während O' ἐξωλόθρευσας lesen: also wie in unserm V. 14b hat A' die *Wortwahl von O'* übernommen, obgleich er sonst *einfaches* ὀλοθρεύω bevorzugt, aber er hat statt des *Aorists* das *Futurum* gesetzt und das Pronomen hinzugefügt. Dt xix 1 A'Θ' ist eine syrische Lesart, wo nicht zu entscheiden ist, ob ἐξολοθρεύω oder ὀλοθρεύω vorlag. *Field* entscheidet sich für ἐξολοθρεύω wegen des anonymen ἐξολοθρεύσης (sic) in «Cod. xi in textu» = Cod. V. Auch aus iii Regn xiv 10 * ἐξολοθρεύω (= A' nach Syh) ist zu entnehmen, daß A' sich einen freien Spielraum zwischen ἐξολοθρεύω und ὀλοθρεύω bewahrte.

Ein anderes *Beispiel*: הָיִף *hif* ist bei A' ἄγω, siehe *Reider*, Index, S. 2–3, aber in Gn xxxvii 2 ist es κατήγεγεν nach v, j (α' ὁ σύρος καὶ ὁ ἐβραῖος), während O' κατήνεγκαν (freilich mit Varianten) haben: wieder übernahm A' das gewählte *Kompositum der O'*, das er in der *Form abwandelte*.

Das *dritte Beispiel* findet sich unten in einem Zeugnis von 1173: Ps lxxxii 2b, E. 116, L. 1. Die Beispiele ließen sich häufen.

Man darf also seltene Komposita bei A' nicht als unmöglich hinstellen. Sie gehören zu der Variationsbreite, die sich A' beim Übersetzen gestattet.

Exzerpt 81. Vers 14b

Lesart 1

Diese Lesart wird durch Eus überliefert.

Das Wort καταβόσκω wird von O' *dreimal* (Ex xxii 5 [4]) gebraucht. Sonst ist es bei C' allein *als Substantiv* in Is vi 13 nach 710, Eus, Tht für הָעֵר bezeugt und in Is iii 14 *als Verb* nach 710!

(A' hatte dort *κατανέμομαι*, so daß A' und C' in *Is iii 14* und *hier in unserm Vers parallel* übersetzen, und sich beide Stellen dadurch gegenseitig bestärken.)

Zum *Aorist Indikativ* als Wiedergabe des hebräischen Imperfektes, vgl. oben E. 80, L. 1!

Lesart 2

Wie O' und C' hat diese kollektive Lesart den *Aorist Indikativ* für das hebräische Imperfekt (im Gegensatz zu A'): siehe ebenfalls oben E. 80, L. 1.

Die Lesart setzt weiter voraus, daß in dem verglichenen O'-Text nicht *κατενεμήσατο αὐτήν*, sondern etwas anderes stand. *Holmes-Parsons* verzeichnen nur *vereinzelte Varianten*:

κατεμήσατο αὐτήν = 169; *κατελυμήνατο αὐτήν* = 204 sind Irrtümer des Abschreibers; *κατενεμήσατο αὐτῆς* in 284 ist mit *Genetiv* konstruiert: Auch dies dürfte ein Fehler sein, da (*κατα*)νέμω und (*κατα*)νέμομαι sonst stets mit *Akkusativ* verbunden werden, siehe *Stephanus*, *Thesaurus*, s. v. (284 ist in *Rahlfs*, Verzeichnis, S. 65 beschrieben: Florenz, Bibliotheca Mediceo-Laurenziana, Plut. V., cod. 17, aus dem Jahr 1403.)

Bei *Basilius Magnus* fehlt *αὐτήν*: auch dies kann nicht als echte Variante betrachtet werden. So ist es verständlich, daß *Rahlfs* in seinen Psalmi cum Odis hier keine Varianten verzeichnet.

Doch finden wir in *P. Bodmer xxiv κατενεμευσεν αυτη*[[ς]]ν, und der Herausgeber bemerkt zu *αυτη*[[ς]]ν: «[[ς]] paraît barré». Das Verb *κατανεμέω* wird in der griechischen Literatur nirgends bezeugt. So wird man mit einem Fehler rechnen. Aber die Form weist vielleicht auf ein *aktives κατανέμω* (statt *Medium*) hin!

Da wir in der nächsten Lesart eine weitere mögliche Berührung mit einem *ägyptischen Text* beobachten, können wir annehmen, daß der *verglichene O'-Psalter hier eine dem P. Bodmer xxiv nahestehende Form besaß*.

Die drei Versionen sind in diesem Falle als eine O'-Lesart zu verstehen, die Θ', Ε' und Ζ' als *Vorlage* diente, und die von ihnen unverändert herübergenommen wurde. Es handelt sich somit nicht um eine *Option* dieser drei Übersetzer, sondern um die *Übernahme von O'*.

Läßt sich die «ägyptische» O'-Form näher bestimmen? Siehe dazu die folgende L. 3. Aus dem «*depastus eam*» des *Psalterium gallicanum* läßt sich jedenfalls nicht erschließen, ob im hexaplarischen Psalter *κατενεμήσατο* oder *κατενέμησηεν* stand.

Lesart 3

Ε' vertritt hier *dieselbe Lesart* wie die O'-Zeugen L' A' 2004. Die dem Exzerptoren vorliegende Form muß etwas anderes enthalten haben. War es *μόνος* wie in R oder *ὄνος* wie in B' Sa Sy ^{mg} Cyr. Alex. und P. Bodmer xxiv? *Psalterium gallicanum* ist der *Vetus Latina* mit «*singularis ferus*» gefolgt: dies entspricht *μόνιος* (oder *μόνος*) *ἄγριος*, nicht *ὄνος ἄγριος*.

Man würde hier am liebsten – wie in der vorherigen Lesart 2 – einen *ägyptischen Text* wie den des *P. Bodmer xxiv* voraussetzen, mit dem der Exzerptor die Hexaplafragmente verglich.

Eine Bemerkung noch zur *Sigel Ε'*: Field fügt der anonymen *Randlesart* zu *unserem V.* in Syh ערדא דברא die *Sigel Ε'* hinzu mit dem Verweis auf *Ps xlix 11b*, wo Syh : ה. ערדא דברא ... gibt. Selbst wenn hier das Griechische mit *καὶ ὄναγρος ἄγριος* richtig erschlossen ist (*ὄνος ἄγριος* wäre vielleicht auch möglich), ist in der *Randlesart* zu *unserm V. 14b* eher eine *Glosse*, ein *Scholion* zu sehen (das gut durch Ε' in *Ps xlix 11b* inspiriert sein kann!) als eine echte Ε'-Lesart. Auf jeden Fall kommt diese Vermutung *Fields* wohl nicht gegen' das *ausdrückliche*

Zeugnis von 1173 auf, an dem zu zweifeln kein Grund besteht. Übrigens spricht auch der Umstand, daß ζ' auf diese Lesart folgt, für ε', denn ε'-ζ' ist eine *häufige Abfolge*. Ferner hat Rahlfs die *Randlesart in Syh* als *O'-Lesart* gedeutet.

Lesart 4

Das *Verb* dieser Lesart ζ' war schon in der gruppierenden Lesart Θ'ε'ζ' gegeben worden: siehe oben L. 2. Die Abkürzung kann deshalb sicher aufgelöst werden.

Das *Subjekt* ist ein *Plural*, der bei Field dem C' zugeschrieben wird: «Nobil. affert: σὺς ἀνδρῶν» Σ. ζῶα ἐρημίας. Hanc lectionem ad שדי ויין potius quam ad כויער חויר pertinere probabiliter opinatur Montef.». *Nobilus* = *Morinus* hatte diese Lesart vielleicht *aus einer Hs von cat xxv*, wo steht: C' ζῶα ἐρημίας = Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137.

Aber *Montfaucon* weist darauf hin, daß *Eus* als *C'-Lesart* für ויין שדי (V. 14b) schon καὶ μονιδς ἄγριος gibt, so daß zwischen *Eus* und *Morinus* ein Konflikt entsteht. (Es scheint, daß *Field* dieses Gegensatzes nicht innawurde. So führt er den V. auch nicht unter den Beispielen einer zweifachen Ausgabe C's an, *Field*, *Origenis Hexaplorum*, i, p. xxxvi.) *Montfaucon* löst die Schwierigkeit, indem er in C' μονιδς ἄγριος bei *Eus* eine *Kontamination durch O'* vermutet.

Dieser Ausweg ist aber versperrt, da 1175 ausdrücklich behauptet: C' ὁμοίως τοῖς O'. Weder *Rahlfs* noch *Holmes-Parsons* verzeichnen indessen ζῶα ἐρημίας als *varia lectio der O'*. Hinter dem Ausdruck von 1175: C' ὁμοίως τοῖς O' ist daher nichts anderes zu erblicken als καὶ μονιδς ἄγριος (was *Eus* ja ausdrücklich bekräftigt) oder allenfalls μόνος ἄ. oder ὄνος ἄ. Letztere beiden Lesarten wären aber gegen *Eus'* Zeugnis.

In dieser Situation bringt 1173 ein neues Element: ζῶα ἐρημίας ist eine *ζ'-Lesart*! Die Sigel ζ' muß *irrtümlich* in cat xxv, Morin. n. ι zu C' verwandelt worden sein. Es besteht auch hier kein Anlaß, an dem Zeugnis von 1173 zu zweifeln, denn diese Quelle erweist sich für V. 14a–b als die reichste und beste (abgesehen von der Unordnung der Sigel in V. 14a) und im Ganzen in Übereinstimmung mit *Eus* und 1175.

Das *Fehlen der C'-Übersetzung* von ויין שדי in 1173 erklärt sich zur Genüge aus der *selektiven* Art, Lesarten zu bieten: hier ist dies besonders deutlich, da von einer Lesart Θ'ε'ζ' κατενεύσατο = *Ende des Halbverses*, zurückgegriffen wird zu den Lesarten ε' und ζ' *vom Anfang des Halbverses*. Überdies deckt sich C' mit O' und ist daher weniger interessant für 1173.

Die Übersetzung von ויין durch ζῶα steht natürlich nahe der *A'-Lesart in Syh*: siehe E. 80, L. 4. So ist es verlockend, sich zu fragen, ob die *A'-Lesart* von *Syh* wirklich *A'* ist oder nicht ζ', die ja in *Syh* nur selten zitiert wird.

Die Übersetzung der ζ': ζῶα ἐρημίας entspricht übrigens einem *Midrasch* zu dieser Stelle: siehe *Midrasch Tehillim*, ed. S. Buber (Wilna 1891) 363: הרי הם כחיות המדבר: siehe Übersetzung: A. Wünsche, *Midrasch Tehillim*, 2. Bd. (Trier 1893) 34. Der Ausdruck «Tiere der Wüste» entsteht aus dem Vergleich mit *Is xxi 1*.

Zum *Neutrum Plural* des Subjektes mit dem Verb im Singular, siehe Einleitung, Kap. IV, 5, zur Kongruenz.

Exzerpt 82. Vers 17a

Lesart 1

Auch hier begnügt sich A', das Wort *aus O'* zu übernehmen, wie oben in *V. 14 a und b* die Verben, obwohl er sonst für שרף nicht ἐμπυρίζω, sondern ἐμπύμπρημι gebraucht: siehe *Reider*, Index, ss. vv., S. 79, 80. ἐμπυρίζ/- scheint A' auf der Ebene der *Jeremiasübertragung* verwendet zu haben: siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 347: *Mercati* schreibt: «A' ... rendeva שרף e derivati con ἐμπρήθην ο ἐμπυμπράναι» und führt in Anm. 73 die Stellen auf, die diesen Satz stützen; zuletzt sagt er: «inoltre LXXIX, 17, nuovo ..., dov'è male scritto ἐμπεπυρισμένον». Dies ist *nicht richtig*. In 1173 liest man ἐμπεπυρισμένον (sic), und 1122 liefert die Bestätigung mit ἐμπυρισμένον. 1173 ist also nicht ein Beweis mehr für die Gleichung שרף = ἐμπύμπρημι, sondern ein Gegenzeugnis oder eine Ausnahme davon.

Sofort erhebt sich die Frage nach der *Richtigkeit* des Zeugnisses von 1173. Ist das Wort richtig? Und ist die *Sigel* richtig?

Was die *Zuverlässigkeit des Wortes* betrifft, so kann man auf zwei entgegengesetzte Weisen argumentieren:

a) angesichts der gut bezeugten Entsprechung שרף = ἐμπύμπρημι kann man andere Zeugnisse in Zweifel ziehen. Dies tut *Mercati*, l. laud., Anm. 74, mit *Jer xli (xxxiv) 5*, wo 86 für A' ἐμπυρισμός überliefert. *Mercati's* Zweifel scheinen nicht gerechtfertigt: *erstens* überträgt ja A' oft verschieden auf der Ebene der Jeremias-Übertragung und in den andern Büchern, *zweitens* ist ἐμπροσθεν einer bestimmten Schicht der A'-Übertragung nicht völlig fremd, denn wir finden ἐμπροσθεν für לְפָנַי in «O'» des *Eccl i 16, ii 7, iv 16*. *Drittens* ist die Übersetzung eines Relativsatzes: אֲשֶׁר mit Verb im Perfekt durch ein griechisches Partizip für A' bezeugt, und bezeichnenweise gerade wieder in Jeremias: *Jer lii 15* nach Q, 86! (Die andern Beispiele, die *Reider*, Prolegomena, S. 43, gibt, sind *zusammenfassende* Lesarten und deshalb weniger beweiskräftig. Aber es ist wohl kaum ein Zufall, daß sie samt und sonders in *Jer* vorkommen.)

Die Einwände *Mercati's* gegen das Zeugnis von 86 für A' in *Jer xli (xxxiv) 5* sind deshalb schwerlich stichhaltig.

Hat A' aber ἐμπυρίζω und Derivate in *Jer* gebraucht, so ist es durchaus möglich, daß er das Wort auch in *unserm V. 17a* verwendet, umso mehr, als es ja bisweilen geschieht, daß A' einer O'-Übersetzung gegen seine sonstigen Gepflogenheiten folgt: ein *Beispiel* fanden wir gleich oben in *V. 14a*, E. 80, L. 4 mit κατανέμομαι für רָעָה. Die Lesart A' ἐμπεπυρισμένον ist daher nicht unmöglich.

b) Indessen läßt sich der Verdacht nicht von der Hand weisen, daß die Nähe zu O' auf eine Kontamination durch O' zurückgehen möchte, umso eher, als der Kontamination durch Homoeoarkton und Homoeoteleuton (falls man die Verbesserung in ἐμπεπυρισμένην statt -μένον, siehe gleich unten, annimmt) der Weg gebahnt ist: ursprüngliches ἐμπεπυρισμένον bei A' wäre in ἐμπυρισμένον – unter dem Einfluß des ἐμπεπυρισμένην in O' – hinübergeglitten.

Aber dies bleibt im Bereich der Vermutungen, wie auch eine andere Möglichkeit des Irrtums: handelte es sich in Wirklichkeit nicht um die *Sigel A'*, sondern um die eines *andern Übersetzers*: Θ' oder Ε'? Oder sogar Ζ'? Da O' ἐμπυρίζω gerne für שרף heranziehen, und da diese drei Versionen den O' am engsten folgen, ist diese Annahme verlockend. Normalerweise folgt überdies Ζ' nicht gleich auf A', sondern auf Ε' (oder Θ'). In *Ps lxxiii 8b* überliefert uns die übereinstimmende Angabe von 1175, 264 mg und Hieronymus in Epistola ad Sunniam et Fretelam die Wiedergabe von שרף bei *allen Übersetzern*: A' und C' (in Einzellesarten!): ἐμπύμπρημι, Θ' ἐμπυρίζω, Ε' und Ζ' (in Einzellesarten!) κατακαίω; O': κατακαίω. Man möchte daher in *unserm V. 17a* eine *Sigel Θ'* statt jener von A' voraussetzen. Nichts beweist jedoch diese Annahme. Daher muß es mit einem Fragezeichen bei dieser A'-Lesart sein Bewenden haben.

Unsicher ist übrigens auch, was dieses *Neutrum* oder dieser *Akkusativ Masculinum* soll. Ein *Neutrum* wäre ohne Verbindung zu dem Vorhergehenden, denn dort steht als Bezugswort entweder פֶּן in V. 15c, das bei A' stets *ἄμπελος* *feminin* ist, siehe oben Ps lxxvii 47a, E. 23, L. 2, oder עַל־בֶּן V. 16b, ein *männliches* Wort, bei A' *υἱός*. (O' übertragen פֶּן mitunter durch *ὁ ἄμπελῶν* *masculinum*. Bei A' scheint es diese Übersetzung von פֶּן nicht zu geben, siehe Reider, Index, S. 14 und 15. So ist ein Bezugswort *ἄμπελῶν* in V. 15c wohl nicht anzunehmen.) Da im *parallelen Ausdruck* desselben Stichos *περικεκλαδευμένην* steht, muß wohl ein Fehler in der Endung entweder von *ἐμπεπυρισμένον* oder von *περικεκλαδευμένην* unterlaufen sein. Da der Zusammenhang und das gebrauchte Bild deutlich auf den Weinstock, die Pflanze, passen, laufen wir wohl keine große Gefahr zu irren, wenn wir *ἐμπεπυρισμέ-ν<η>ν* *konjizieren*. Das *Neutrum* konnte leicht entstehen, als die Lesart aus ihrem Zusammenhang gerissen und *isoliert* weitergegeben wurde, was ja allem Anschein nach schon vor dem Catenisten von 1173 geschah. Beachtenswert ist der *Akkusativ* im Gegensatz zum *Nominativ* bei O'. A' wollte damit wohl den Stichos V. 17a mit V. 16a strenger verbinden (über V. 16b hinweg), als O' es getan hatten.

Lesart 2

Die Lesart ζ' fügt ein *ἐν* vor *πυρί* ein. Dies mag eine *Angleichung* an Ps xlv 10c sein, wo O' und E' (wie übrigens auch A') nach 1098 שֶׁבַח mit *ἐν πυρί* wiedergeben. Aber dort ist das gewählte Verb: *κατακαίω*, während O' hier *ἐμπυρίζω* enthalten.

So ist eher geraten, hier die *bearbeitende Hand* eines Rezensenten zu erkennen, der größere Nähe zum Hebräischen anstrebte, selbst um den Preis der schwerfälligen Wendung *ἐμπυρίζω ἐν*. Der Artikel der Massoreten שֶׁבַח ist außer Acht gelassen, wie bei A', E' und O' in Ps xlv 10c. Es ist ein mehrfach festgestellter Zug, daß für den mit ב, ה, ו verbundenen Artikel oder für sein Fehlen die *Versionen* und die *Massoreten* getrennte Wege gehen.

An der *Sigel* ist kaum zu zweifeln. Vor שֶׁבַח steht kein *י*, das an dieser Stelle sinnlos wäre. Es ist somit keine falsch aufgelöste *Abreviatur* für *καὶ* statt ζ' in Anschlag zu bringen. 1122 bestätigt dies, da dort kein *καὶ* steht, ein Umstand, der beweist, daß 1122 die *Sigel* als *Sigel* las und deshalb wie immer wegließ.

Es mag sein, daß sämtliche andern Lesarten (A' miteingeschlossen? Dies ist fraglich!) den *einfachen Dativ*: *πυρί* wie O' boten wegen des Kompositums *ἐμ-πυρίζω*.

Lesart 3

C' gebraucht in diesem Stichos *zwei Perfektformen*. Das ist eine Verbürgung der Echtheit dieser beiden Lesarten, siehe unten L. 5. Denn C' *allein* hat in den Beispielen, die in der Betrachtung der Übertragung der Zeiten, Einleitung Kap. IV, 2, untersucht sind, *selbständig*, d. h. *im Gegensatz zu O'*, ein Perfekt verwendet. Zudem hat er die passiven Partizipien mit konjugierten Verbalformen im Passiv aus-

gedrückt. Diese *Freiheit* paßt ebenso zu C' wie seine *Wortwahl*: שרף = κατακαίω auch in Ps xlv 10c nach 1098 (wie O' und E'), siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 347.

τοπλ ist als *Dativus instrumentalis* zu deuten. Dieser ist bei C' geläufig: siehe in unsern Lesarten oben Ps lxxvii 47b, E. 24, L. 2; V. 55b, E. 38, L. 3; V. 58b, E. 45, L. 2; V. 64a, E. 50, L. 2.

Lesart 4

Das hebräische Wort כסוך kommt im Alten Testament *zweimal* vor, beide Male als *passives Partizip Qal*. In O' wird es übersetzt: in Is xxxiii 12 durch ἐν ἄγρῳ ἐρριμμένη (sc. ἀκανθα, שׁוֹד) «wie eine im Feld herausgeworfene Distel»; in Ps lxxix 17a: ἀνεσκαμμένη «auf- oder ausgegraben» (sc. Weinstock, ἄμπελος). An beiden Stellen steht כסוך in unmittelbarer Nachbarschaft zu Feuer und Verbrennen (שרף, באש), also im gleichen Kontext der Verbrennung ausgerissener Pflanzen. In Is xxxiii 12 gibt es in *Ziegler*, Isaias, z. St. keine hexaplarischen Lesarten.

In unserm V. 17a gibt Syh: גְּבוּיָמָה .ד. דכסחא .א. Field hatte ohne Erklärung wiedergegeben: «'A. *succisa*. Σ. τετμημένη.» Payne – Smith, Thesaurus syriacus, i, c. 1784, zitiert zum Verb כסח (*dieselbe* Wurzel כסח!), für das er die Bedeutung: «putavit, amputavit, spec. vitem» gibt, einen Ausdruck aus den syrischen *Geoponika*, deren griechische Vorlage erhalten ist: גְּבוּיָמָה דנכסוח, τῆς κλαδείας ἀρχεσθαι δεῖ, *Geoponika*, 19. 22; it. ib. 14. 28.

In Ct ii 12 überliefert Field: C' τῆς κλαδεύσεως («Nobil., Mat. . . .»), A'C' κλαδεύσεως nach Tht für הַכְּסִיחַ, Beschneidung des Weinstocks. Dieses Wort κλάδεις findet sich in den griechischen *Geoponika*, 4. 5. 2. Im Alten Testament ist dieses κλάδεις ein ἄπαξ λεγόμενον.

Nun gibt Syh für Ct ii 12 folgende C'-Lesart: .ד. דכסחא (bei Field in *Corrigenda et addenda ad tom. ii*, S. 1036, siehe auch *Field*, Auct. z. St.). Dadurch ist ein Beleg für die Gleichung כסח = κλαδ- im Alten Testament selber gewonnen! Das Verb περικλαδεύω ist einmal bei Chrysostomus bezeugt: *Stephanus*, Thesaurus, vii, c. 845 und c. 796 (unter περιβοθρεύω), und zwar mit dem genauen Sinn: «Reben beschneiden», da der ganze Satz bei Chrysostomus vom Weinbau und seinen Tätigkeiten handelt. Da *Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch, i, Sp. 799, Z. 31–36, ein Wort: κλαδοτομέω, κλαδοτομία verzeichnen, wie man auch κλαδάω und κλαδεύω, siehe *Stephanus*, Thesaurus, v, cc. 1595–1596, antrifft, so sind alle diese Wörter mit der gleichen Bedeutung als örtlich und zeitlich verschiedene Verben zu verstehen, die im Weinbau gebräuchlich waren.

Die *syrischen Lesarten* und 1173 stützen sich gegenseitig, so daß das Wort περιεκλαδευμένη bei A' als ziemlich sicher gelten darf, obgleich es ein neues A'-Wort ist. Es paßt auch vorzüglich in den Zusammenhang des Verses. Im Gegensatz zu O' hat A' das καὶ unterdrückt, da es sich ja nicht in MT findet.

Lesart 5

C' hat mit ἐκτέμνω gearbeitet, ein Wort gleicher Bedeutung wie das des A', aber allgemeiner, weniger spezialisiert auf Weinbau.

Zur Form: Perfekt Passiv, siehe L. 3. Stutzig macht zuerst die *Lesart C' der Syh*, angeführt oben in L. 4, wo wir ein *passives Partizip* finden, das Field denn auch als Partizip Perfekt Passiv restituiert. Aber Syh übersetzt auf diese Weise, nämlich durch ein *syrisches Partizip Passiv* der aktiven Konjugation, die griechischen passiven Perfekte und Plusquamperfekte, siehe T. Skat Rørdam, *Dissertatio de*

Regulis grammaticis . . . in: Libri Judicum et Ruth secundum Versionem syriaco-hexapla rem . . . (Havniae MDCCCLXI) 35. So widerspricht Syh nicht dem Zeugnis von 1173, sondern bestätigt es. Auch C' hat das καὶ der O' weggelassen. Seine *asyn-detische* Übersetzung mit den beiden Perfekten ist eine stilistische Feinheit im Zusammenhang des Verses, da sie das Unglück der Zerstörung mit diesem sprachlichen Mittel plastisch darstellt.

Zum Wort ἐκτέμνω: bei C' ist es bezeugt in *Is xxxviii* 12 für בַּעַץ pi nach 86 (= O'!).

Ebendort ist es durch 86 auch für A' (in Einzellesart, wie C'!) bekundet. A'C' haben בַּעַץ pi so auch übersetzt in *Is x* 12 nach 710 (A' allein nach Chr). Siehe *Reider*, Index, s. v., S. 76.

Exzerpt 83. Vers 17b

Lesart 1

ἐμβρίμῃσις ist ein Wort, das für C' bekannt ist: so oben *Ps lxxvii* 49b, E. 28, L. 2, für דַּעַץ.

דַּעַץ Verb wird von O' meistens durch ἐπιτιμάω ausgedrückt (neben ἀποσκορακίζω, ἀφορίζω); das Substantiv דַּעַץ und כַּגְעָרָה (*Di xxviii* 20: ἀνάλωσις) ist ganz verschieden übersetzt. So ist es nicht erstaunlich, daß wir in den andern Versionen deutlich die *vereinheitlichte* Wiedergabe ἐπιτίμῃσις antreffen: für A' siehe *Reider*, Index, s. v., S. 94. (*Is xxx* 17 ist nach Q bei οἱ γ': χιλιάς μίᾱ ἀπὸ προσώπου ἐπιτ<ι>μήσεως ἑνός: so bei *Ziegler*, *Isaías*, z. St. Diese Lesart mit dem charakteristischen ἀπὸ προσώπου für כַּגְעָרָה und in ihrer Wörtlichkeit ist wohl A's Werk.) Hinzuzufügen wären «O'» des *Eccl vii* 6 (5): ἐπιτίμῃσις.

Für Θ' ist das Verb ἐπιτιμάω durch 86 (C'Θ'), Q in *Is liv* 9 überliefert; das Nomen ἐπιτίμῃσις in *Prov xvii* 10 nach Morin. n. μ; *Is li* 20 nach 86; und in zusammenfassenden Lesarten: *Prov xiii* 8 A'C'Θ' nach Morin. n. ι; *Is lxvi* 15 A'C'Θ' nach 86, Tht (οἱ λ'): hier steht freilich auch ein Gegenzeugnis von Eus: οἱ λ' τὸν σκορακισμὸν αὐτοῦ.

Ε' ist *nirgends* für ihre Wiedergabe von דַּעַץ und Derivaten festgehalten worden, ebenso wenig ζ'.

C' gebraucht oft ἐπιτιμάω: so in *Is liv* 9 nach Pr; und als Nomen ἐπιτίμῃσις in *Is l* 2 nach Tht, Pr; *li* 20 nach Eus (und in den gruppierenden Lesarten *Prov xiii* 8, *Is lxvi* 15: siehe oben unter Θ'). Aber ἐμβριμάμαι und ἐμβρίμῃσις sind ebenfalls nachgewiesen, und zwar *bei ihm allein als Wiedergabe von דַּעַץ!* Das Verb: *Is xvii* 13 nach Eus; das Nomen: *Ps lxxv* 7a nach 1175, cat xvii 1134, 1135, 1139, Eus (264 mg: ἐπιτιμήσεως = O'; es ist also eine Kontamination mit O' in 264 mg C'-Lesart geschehen).

Wie O' hat C' ἀπὸ ἐμβριμήσεως ohne Artikel gesetzt.

Lesart 2

πρόσωπον ohne Artikel im Gegensatz zu O', entsprechend MT.

Hebräisches Imperfekt ist als Aorist Optativ gewendet, wie A' das gelegentlich tut, siehe die Betrachtung der Zeiten, Einleitung Kap. IV, 2.

Die Wortwahl ἀπολλυ- für אבד ist die bei A' übliche (wie schon z. T. bei O'!), siehe *Reider*, Index, s. v., S. 28.

1122 hat die Sigel A' in ἀπὸ mißdeutet, wohl unter dem Einfluß der vorhergehenden C'-Lesart, die mit ἀπὸ beginnt.

Lesart 3

Die *Form des Verbs* ist normal; C' hat wie A' das Imperfekt des Hebräischen als Wunsch oder Bitte aufgefaßt, dem der *Aorist Imperativ 2* energischer Ausdruck verleiht als der Aorist Optativ von A'. Überraschend ist die *Wortwahl*: φεύγω für אָבֵד. Man findet weder in *Kennicott* noch in *de Rossi* die Spur eines andern Verbs als אָבֵד in den hebräischen Hss. Andererseits sind die Zeugnisse für φεύγω bei C' nach *Hatch-Redpath* Entsprechungen von נִסַּם und מָלַט.

Dennoch spricht gerade die *freie Wiedergabe* für C'. Alle Zeugen von O' und *Hieronymus* im Psalterium iuxta Hebraeos haben אָבֵד im Sinne von «untergehen» verstanden. So hat vermutlich auch C' אָבֵד gelesen, aber um des Sinnes willen übertragen: «vor dem Schelten deines Angesichtes stürzen sie davon»; wie in *Ps ciii 7a*, wo MT tatsächlich נִסַּם statt אָבֵד enthält! Dies ist ja in der Tat das zu Erwartende: das Schelten richtet nicht zugrunde, sondern jagt Angst ein, so daß die Angeschrieenen davonrennen. C' hat sich wegen eines guten Sinnes hier eine weite Übertragung gestattet als eine Art Parallele von *Ps ciii 7a* (wo die C'-Lesart nicht überliefert ist). Ferner stellt *Is xvii 13* eine Parallele dar, wo Eus die Wiedergabe C's bewahrt hat. MT: וְגַעַר בּוֹ וְנָם מִמּוֹחָק, bei C': καὶ ἐμβριμῆσεται αὐτῷ καὶ φεύζεται πόρρω. Solche Stellen mögen C' für unsern *V. 17b* vorgeschwebt haben.

*Exzerpt 84. Vers 18a**Lesart 1*

A' ohne Artikel wie MT, im Gegensatz zu O'.

Lesart 2

Diese C'-Lesart ist *parallel* zu C' in *Ps lxxviii 4a*, E. 57, L. 1: wie dort hat C' das *Medium* des Aorist dem *Passiv der O'* vorgezogen. Darin spiegelt sich die verschiedene Epoche der beiden Übersetzungen: siehe oben L. 1 zu E. 57. In O' und bei C' handelt es sich um *Aorist Imp 2*.

Lesart 3

Die C'-Lesart trägt *keine Akzente* in 1173. Theoretisch wäre es möglich, γενῆθῃ zu akzentuieren, so daß ein *Aorist Passiv Konjunktiv* entstünde. *Syntaktisch* ist dies aber kaum möglich, denn O' und die Versionen verwenden den Konjunktiv anscheinend nicht im positiven *unabhängigen Jussiv des Hauptsatzes*, denn dafür ist der Imperativ 2 oder Optativ gebräuchlich. Der Konjunktiv wird in *Nebensätzen* mit Konjunktionen, die den Konjunktiv verlangen, gebraucht, ebenso im verneinten Futurum mit οὐ μὴ. Siehe dazu *Blass-Debrunner*, Grammatik, § 364. 3, S. 221, der *zwei Beispiele* aus den apostolischen Vätern für Konjunktiv Aorist anstatt positivem Imperativ und einige seltene Papyrustellen zitiert. *Mayser*, Grammatik, ii, 1, § 43, 3a, S. 229–

230 stellt fest, daß es diesen *Aorist Konjunktiv* an Stelle des Imperativs gebe, und führt einige Beispiele aus der «volkstümlichen *κοινή*» an. Aus dem griechischen Alten Testament gibt es offenbar kein Beispiel. Die Akzentuierung *γενήθῃ* scheidet somit wohl aus.

Welches ist der *Gegensatz* dieser Lesart *Ε'* zu *Ο'*? Der *fehlende Artikel* vor *χείρ σου* allein, die *Verbalform* allein oder *beide Unterschiede* zugleich? Das letzte ist am wahrscheinlichsten, denn die Lesart *A'*, oben L. 1, beruht *nur* auf dem Unterschied des nicht vorhandenen Artikels. Wäre die Lesart *Ε'* nur in diesem Punkt von *Ο'* verschieden gewesen, hätte man sie *wie die Lesart A'* angeführt.

Daraus ergibt sich, daß auch das *Verb* in *Ε'* und *Ο'* verschieden ist, daß wir also in *Ε'* in 1173 *keine Korruptel* von *γενήθῃτω*, sondern eine *andere Verbalform* annehmen müssen.

Am einfachsten ist es, *ἐγενήθη Aorist Indikativ* vorauszusetzen. Die Hs 1173 oder ihre Quelle hat *Ε'* ΕΓΕΝΗΘΗ durch *Haplographie* in ΕΓΕΝΗΘΗ, *εγενήθη* verschrieben.

Die Schwierigkeit dieser Hypothese besteht darin, daß *Ε'* sonst mit großer Regelmäßigkeit das *hebräische Imperfekt* entweder mit *Futurum* oder mit *Aorist Konjunktiv* oder *Optativ* oder mit *Imperativ 2 Präsens* oder *Aorist* verknüpft, nicht aber mit *Aorist Indikativ*: siehe die Übertragung der Zeiten, Einleitung, Kap. IV, 2. *Holmes-Parsons* kennen keine *Ο'*-Variante mit *Indikativ ἐγενήθη*: so ist wohl der Ausweg verschlossen, *Ε'* habe bloß eine *Ο'*-Vorlage *unrezensiert* übernommen, die den *Indikativ Aorist* enthielt. Auch für den hebräischen Text sind keine Varianten bezeugt.

Der Grund für *Ε'*s ausnahmsweise Wiedergabe durch den *Aorist Indikativ* mag in der *Deutung des Psalms* liegen. In *V. 14a*, siehe oben, E. 80, L. 3; *V. 14b*, E. 81, L. 2 und unten *V. 19a*, E. 87, L. 1 hat *Ε'* (und ebenso *Ο'*, *C'*, *Θ'*, *Ζ'*: nur *A'* nicht!) das *hebräische Imperfekt* durch *Aorist Indikativ* wiedergegeben. Man hat den Psalm, wie auch im Midrasch Tehillim, auf die Vergangenheit gedeutet. *Ε'* ist dabei konsequenter geblieben als *Ο'* und *C'* und hat auch das *Kurzimperfekt* יָהָה unseres Verses als *Präteritum* wiedergegeben. Vgl. oben E. 80, L. 1.

Das *Fehlen des Artikels* vor *χείρ σου* könnte durch *Haplographie* entstanden sein, *ἐγενήθη ἡ χείρ σου*. Aber *Ε'* läßt doch den Artikel bisweilen weg, besonders bei Körperteilen, siehe Einleitung Kap. IV, 4 zum Artikel mit Possessivum und insbesondere oben *Ps lxxviii 12a*, E. 74, L. 6. So ist die Annahme eines Fehlers in 1173 durchaus unnötig.

Lesart 4

In dieser Lesart gilt das Interesse dem *nicht elidierten ἐπὶ* des *A'* im Unterschied zur Elision ἐπ' ἄνδρα bei *Ο'*. Der Rest der Lesart *A'* dürfte sich *mit Ο'* decken, da 1173 abgekürzt hat. Es ist ja auch in der Tat ein Genetiv ohne Artikel, der genau der Wortwahl *A's* entspricht, siehe δεξιὰ bei *Reider*, Index, s. v., S. 51–52; ἀνὴρ ist שׂוֹאֵל, siehe ebd., S. 19–20.

Holmes-Parsons kennen keine Zeugen für ἐπὶ ἄνδρα bei O'. Thackeray, Grammar, § 9, 10, (1) und (2), S. 136–137, bemerkt zu O', daß die Elisionen in O' selten sind, da eine deutliche Tendenz zur Isolierung der Wörter bestehe. Die Beispiele der Elision werden vor allem durch *Präpositionen mit Pronomen* dargestellt. Dasselbe gilt für das Neue Testament, siehe Blass-Debrunner, Grammatik, S. 14–15; vgl. auch Mayser, Grammatik, i, § 30, S. 155–158.

Diese Regeln gelten auch für A', aber es scheint, daß sie bei ihm mit größerer Strenge angewendet sind. Denn in den *Fragmenten Mercati* finden wir 9 *Präpositionen mit Elision*: alle 9 sind Präpositionen mit Pronomen, während 11 *Präpositionen ohne Elision* vorkommen, die alle nicht von einem Pronomen, sondern von einem mit Vokal anlautenden Nomen, Partizip oder Adverb gefolgt sind.

Eine Parallele zu unserer Lesart ist Ps xxxiv 20a, wo O' die Elision ἐπ' ὁργήν enthalten, während A' ἐπὶ ὁρο(ισμόν) ohne Elision schreibt. Es macht den Anschein, daß A' also bei *Präpositionen mit vokalisch anlautenden Pronomen stets elidiert*, bei *Präpositionen mit andern Verbindungen nie*.

Unsere Fragmente widersprechen diesem Befund von 1098 nicht: wir finden zwei nicht-elidierte Formen ἐπὶ ἀμαρτίας und διὰ ὄνομα in Ps lxxviii 9c, E. 68, L. 4, aber eine elidierte Form: μετ' αὐτοῦ (= O') in Ps lxxvii 37a, E. 3, L. 3.

Anhangsweise sei noch vermerkt, daß A' schwere Elisionen verschmäht: Ps xlvi 10a ἐπὶ εἰς; Ps xlvi 10b ὅτι ὀφείλει; Ps xlvi 11a ἄμα ἀνόητος; Ps lxxviii 30a σπέρμα αὐτοῦ. Elisionen sind daher bei ihm auf *Präpositionen mit Pronomen beschränkt*!

Da die in unserm V. 18a vorliegende Lesart ausdrücklich die *Nicht-Elision* betrifft, ist die Möglichkeit, es handle sich bloß um die Orthographie des Abschreibers von 1173 oder eines Abschreibers der Vorlagen von 1173, weniger wahrscheinlich.

Die Parallele zu unserm V. 18a: μετὰ ἄνδρός in Ps xvii 26a nach 1098 (= O'), der ganze Befund der Mercatischen Fragmente, sowie die Fragmente Burkitt: *Elision* von Präpositionen mit Pronomen (iii Regn xxi [xx] 7, 15; iv Regn xxiii 20, 25), jedoch *keine Elision* bei Präpositionen mit Nomen, Adverb, usw. (iv Regn xxiii 12: ἀπὸ ἔκειθεν; 22: ἀπὸ ἡμερῶν; 26: ἀπὸ ὁργῆς; 27: ἀπὸ ἐπὶ) und das völlige Fehlen anderer Elisionen in diesen Fragmenten: all dies weist in dieselbe Richtung: es handelt sich um eine Übersetzungsregel A's, nicht um eine bloße Eigenart bestimmter Abschreiber.

Diese Übersetzungsregel würde also lauten: A' elidiert nur im Falle von *Präpositionen, die mit vokalisch anlautenden Pronomina verknüpft sind*. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er diese Elision deshalb gelten ließ, weil sie der engen *Verbindung von Präposition mit Suffix im Hebräischen* gleicht.

Lesart 5

περὶ gehört nicht zu den Präpositionen, deren ι elidiert wird. Die Lesart gilt die *Präposition*, die an Stelle von ἐπὶ bei O' tritt. Sie ist für C' nicht unerhört: siehe oben Ps lxxviii 9c, E. 68, L. 5: περὶ mit Genetiv für עַל (O' bloßer Dativ). Hier wird dieses περὶ bei C' gestützt durch den Parallelvers 18b: περὶ υἱὸν ἀνθρώπου, siehe unten E. 85, L. 2, für עַל-בֶּן-אָדָם.

Aus dieser Parallele geht auch hervor, daß die *Auflösung des Kompendiums* $\pi\epsilon\rho\iota\ \acute{\alpha}\nu\delta$ in 1173 analog zu O' geschehen muß: $\pi\epsilon\rho\iota\ \acute{\alpha}\nu\delta\rho\alpha$ im *Akkusativ*. $\delta\epsilon\zeta\iota\acute{\alpha}\varsigma$ σου wird wohl auch für C' zutreffen.

Exzerpt 85. Vers 18b

Lesart 1

Die Schwierigkeit dieser Lesart A' beruht auf dem Umstand, daß sie sich *mit O' deckt*. Holmes-Parsons geben als einzige Variante $\epsilon\pi\iota\ \upsilon\acute{\iota}\omega\nu$ in zwei Hss. Diese ist offenkundig ein *Schreibversehen* der Kopisten: ω für \omicron . Rahlfs gibt keine Varianten an. P. Bodmer xxiv ist mit O' der Ausgaben identisch. Psalterium iuxta Hebraeos und Psalterium gallicanum setzen einen gleichen griechischen Text voraus. Wäre jedoch die A'-Lesart aufgeführt worden, wenn sie sich in nichts von O' unterschieden hätte?

So möchte man versucht sein (wenn man nicht einfach mit einem Fehler in 1173 rechnen will), aus dem MT, in welchem das י fehlt (ausgenommen in 12 Hss bei Kennicott mit י , von denen aber eine das י durch Rasur nachträglich entfernt hat), auf einen hypothetischen rezensierten O'-Text zu schließen, dem ein $\kappa\alpha\iota$ am Anfang fehlte. Dieses $\kappa\alpha\iota$, das bei A' sich fand, in der hypothetischen O'-Form jedoch nicht vorhanden war, hätte zur Wahl der A'-Lesart geführt.

Welches wäre diese hypothetische Form der O' ohne $\kappa\alpha\iota$? Hexaplarische O' sind nicht gänzlich ausgeschlossen, obgleich «et» in sämtlichen Zeugen des Psalterium gallicanum bezeugt ist. Denn eine solche Konjunktion drängt sich zwischen den Parallelversen fast notwendig auf. Das «et» des Psalterium gallicanum könnte daher als *lectio faciliior* verdächtigt werden. Aber das alles bleibt rein hypothetisch!

Es ist deshalb erwägenswert, ob die Lesart nicht in diese *christliche* Catene aufgenommen wurde *wegen des Ausdrucks* $\upsilon\acute{\iota}\delta\varsigma\ \acute{\alpha}\nu\theta\rho\acute{\omega}\pi\omicron\upsilon$. Die theologisch, besonders die *prophetisch* bedeutenden Stellen der Versionen sind ja *ausführlicher* überliefert worden als andere: der Hinweis auf *Is vii 14, ix 6–7, lii 13 – liii 12, Zach ix 9–10* mag das erläutern. So könnte es sein, daß der Exzerptor den *evangelischen Titel* $\upsilon\acute{\iota}\delta\varsigma\ \acute{\alpha}\nu\theta\rho\acute{\omega}\pi\omicron\upsilon$ überall festhielt, trotz seiner Identität mit O', um zu zeigen, daß *alle Übersetzer* die Prophetie auf Christus enthielten.

Der *Akkusativ* von $\epsilon\pi\iota$ lehrt, daß die Abkürzung von V. 18a im parallelen Ausdruck: $\epsilon\pi\iota\ \acute{\alpha}\nu\delta\rho\alpha$ im Akkusativ lauten muß, siehe oben E. 84, L. 4.

Lesart 2

Hier ist die *Präposition* $\pi\epsilon\rho\iota$ mit Akkusativ wiederum wie im parallelen V. 18a als Wiedergabe von ב gewählt: siehe oben E. 84, L. 5.

C' enthält $\kappa\alpha\iota$ nicht: er hat wohl *denselben Text wie MT ohne י* vor sich gehabt, während A' vermutlich das $\kappa\alpha\iota$ nicht nur aus O' übernommen, sondern als *Entsprechung eines י* in seiner hebräischen Vorlage bewußt beibehalten hat.

Es ist möglich, daß die Wendung C's und A's υἱὸς ἀνθρώπου, obwohl *identisch mit O'*, dennoch *gesondert* angeführt wurde, weil der *christliche Exzerptor* sich vornehmlich für diesen *Titel* interessierte. Ein Zeichen dieses Interesses ist z. B. *Eusebs* Kommentar, z. St., PG xxiii, c. 968, ll. 18 ff., wo ausdrücklich von den Juden die Rede ist: «... sich zu wundern, wie es geschieht, daß die Kinder der Juden, die dieses (sc. den V. 18) lesen und es von zarter Kindheit auf bedenken, nicht suchen, wer dieser Mann der Rechten Gottes war, und den, welchen man Menschensohn nennt, nicht erkennen ...». Siehe dazu oben L. 1, versus finem.

Lesart 3

καρτέρω ist für A' bezeugt als Entsprechung *נָחַם* *pi* und *hif*, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 127: dort ist zu ergänzen: *Dt iii 28* nach M: A' κρατέωσον: dies ist ein offenkundiger Fehler für καρτέρωσον. Derselbe Irrtum begegnet auch in der Überlieferung des Zeugnisses von *Hieronymus* in *Za vi 3*: A' καρτεροί, wo einige Hss κρατεροί bieten. Weiter fehlt bei *Reider*: *Ps xxvi 14b*: A' καρτερούσθω nach 264 mg.

Die Wurzel *נָחַם*, Verb, Adjektiv, Nomen, deckt sich bei A' genau mit der griechischen Wurzel καρτερο-.

Bemerkenswert an dieser Lesart ist auch das *Personalpronomen* σοί an Stelle des *Reflexivpronomens* σεαυτοῦ der O'. A' vermeidet das *griechische Reflexivpronomen* nicht gänzlich. Dort wo im Hebräischen *betont* das Reflexive ausgedrückt ist, wie z. B. im *Dativus ethicus*, in Wendungen wie *לִי וְלָךְ*, usw., oder für *נָפַשׁ* mit *Reflexivbedeutung* wie in *Is iii 9* nach 710, siehe *Lütkekmann-Rahlfs* z. St., S. 41, Anm. 131, und siehe *Reider*, Prolegomena, S. 25, schreckt A' vor dem griechischen Reflexivum nicht zurück. Aber wo *keine Betonung* auf dem Reflexivum liegt, wie in unserm *V. 18b*, gibt A' *einfachem Personalpronomen* den Vorzug. Dieser Schwund des Reflexivpronomens liegt schon in der Sprache seiner Zeit: siehe *Blass-Debrunner*, Grammatik, § 283.3, S. 177. Der Zug zur *Vereinheitlichung*, d. h. zur Verwendung des Personalpronomens in allen Fällen, wo die Rückbeziehung *nicht notwendig* ausgedrückt werden muß, beruht bei A' sicher auch auf dem Wunsch, möglichst dem *Hebräischen nahe* zu bleiben, das ja keine reflexiven Formen des Pronomens kennt.

Das *Relativpronomen* wurde nicht etwa bloß vom *Schreiber* nicht mitzitiert, sondern es fehlte *von Anfang an bei A'*, da es ja einer Grundlage im Hebräischen entbehrte; siehe unten L. 4.

Lesart 4

Während A' das *im Hebräischen* nicht ausdrücklich gesetzte *Relativum* auch im Griechischen fortließ, so daß der Sinn der A'-Übersetzung ohne Zweifel für einen griechischen Leser schwer verständlich sein mußte, haben O' die syntaktischen Verhältnisse durch die *Einführung des Relativpronomens* viel durchsichtiger gemacht. C' folgt in diesem Punkt bezeichnenderweise den O'.

Aber C' verläßt O' in der *Wortwahl*. O' haben die *Wurzel* נָחַץ mit einer *großen Vielfalt* von Übersetzungen versehen: für נָחַץ Qal finden wir 6 Verben: ἰσχύω, κατισχύω, κραταίω, ἀνδρίζω, στερεόω, ὑπερέχω; für das Pi'el nicht weniger als 10 Ausdrücke: κατισχύω, ἐνισχύω, κραταίω, παρακαλέω, ἀποστέργω, ἐρείδω, ἀνδρίζω, κρατέομαι, θάρσος περιτίθημι, ἰσχυρὸν ποιῶ. Dazu treten sehr freie Wiedergaben in *Prov* und *Job*. Auch die Adjektive und Nomina der Wurzel sind mannigfach dargestellt.

C' kennt ebenfalls einen gewissen Reichtum von Wiedergaben: στερεόω, ἐπιρώννυμι, ὑπερισχύω, κραταίω für das *Verb*; für das *Nomen* κράτος, κραταίος oder ἀνυπόστατος (in *Job ix 19*, siehe *Field*, Auct. [«Cod. 252.»]).

κρατύνω ist für C' – neben unserem *V. 18b* – in *Is xxxv 3* durch 86, Eus bezeugt. κραταίω ist ein Wort, dem man nur in O', im *Neuen Testament*, bei *Philo* und bei *christlichen* Schriftstellern zu begegnen scheint, siehe *Stephanus*, Thesaurus, v, c. 1922, *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, S. 990, und Supplement, S. 88, während κρατύνω der griechischen literarischen Sprache seit *Thukydides*, *Herodot*, usw., in seiner *medialen* Form κρατύνομαι seit *Homer*, geläufig ist. Die *Wahl* von κρατύνω verrät daher C's Gefühl für eine *literarische* Sprache.

Exzerpt 86. Vers 19a

Lesart 1

A' hat ἀποστρέφω *Futurum Passiv* gewählt. *Reider*, *Index*, erwähnt in seinem Register סִיג nicht, und ἀποστρέφω ist bei ihm *nie* als Äquivalent von סִיג verzeichnet.

Unser *V. 19a* ist in der Tat das *erste unmißverständliche Zeugnis* für A's *Wiedergabe* von סִיג.

Hier übersetzt er mit einem *Futurum Passiv*. Wahrscheinlich hat er diese Form nicht als Qal, sondern als *Nif'al* verstanden.

A' hat hier wiederum das *Futurum* wie in *V. 14a, b*: übrigens jetzt gemeinsam mit O' und C'.

Weiter hat A' οὐ μὴ mit *Aorist Konjunktiv* bei O' durch *Futurum Indikativ* mit einfacher *Verneinung* οὐ ersetzt. Dahinter steht eine *Übersetzungsregel* A's: לֹא mit Imperfekt Indikativ ist οὐκ, οὐ mit Futurum Indikativ; לֹא mit Imperfekt Indikativ ist οὐ μὴ mit Aorist Konjunktiv; לֹא ist μὴ; לֹא mit Imperfekt Jussiv ist μὴ oder μὴποτε mit Aorist Konjunktiv: siehe oben *Ps lxxvii 44b*, E. 18, L. 1.

O' übersetzen das mit לֹא verneinte hebräische Imperfekt nicht selten durch οὐ μὴ mit Aorist Konjunktiv. A' *korrigiert* in diesen Fällen *regelmäßig* durch οὐ mit Futurum Indikativ, siehe z. B. *Ps xvii 39a*, *xxix 13a*, *lxxxviii 34 a, b*, *35 a, b* nach 1098. Umgekehrt, wo O' לֹא mit einfachem οὐ oder μὴ wiedergeben, steht bei A' οὐ μὴ: *Ps xxxi 9c*, *xlv 6a* nach 1098. (Siehe *Reider*, *Prolegomena*, S. 46, 47, dessen Angaben also zu *korrigieren* und im dargestellten Sinne zu *präzisieren* sind. Auf dem Niveau der *Jeremias-Übertragung* hat offenbar dieses System der Verneinungen noch nicht ausgebildet bestanden. In *Ps ix 36b* [x 15b] ist keine A'-Lesart überliefert: es handelt sich um C' allein nach allen *griechischen* Zeugen. Dagegen kommt die *kollektive* Lesart A'C' der *Syh* nicht auf!)

Lesart 2

γὰρ für י bei C' ist mehrfach bezeugt: siehe oben Ps lxxvii 65a, E. 51, L. 1; Ps lxxviii 13a, E. 76, L. 2.

C's Übertragungen von סִיג stehen oben Ps lxxvii 57a, E. 42, L. 1, verzeichnet. Wie O' und A' hat C' das *Futurum* gewählt.

*Exzerpt 87. Vers 19a–b**Lesart 1*

Die *Wortwahl* ist *identisch* mit jener in O'. Für E' ist keine weitere Übersetzung von סִיג überliefert.

Überraschend ist die *Form*: *Aorist* in der 3. Person *Einzahl*. E' hat נִסִּיג offenkundig als *Nif'al perfekt* aufgefaßt, was ja durchaus möglich ist. In V. 14a und b haben wir die für E' *ungewöhnliche* Wiedergabe *hebräischer Imperfekte* durch *Aorist Indikativ* gefunden. Der Schlüssel zu dieser singulären Übersetzung liegt vielleicht in diesem V. 19a, der für E' von *derselben Vergangenheit* handeln mochte wie die von V. 14a, b: siehe oben zu V. 14a, b die E. 80, L. 1 und E. 81, L. 2 und 4. Die 3. Person *Einzahl* bezieht sich ohne Zweifel auf den «Mann deiner Rechten» und «Sohn des Menschen» von V. 18a, b.

Die *Abkürzung* ist sicher im Sinne der O' aufzulösen, also in ἀπὸ σοῦ.

Lesart 2

Diese C'-Lesart steht in *Widerspruch* zu *Eusebius' Zeugnis*, das uns in Coislin 44, cat pal = Pat 215 und in cat x^{1625, 1706} erhalten ist: dort steht ζώσεις ἡμᾶς.

Die *Lesart* von 1173 *verdient den Vorzug*:

1. sie ist *lectio difficilior*, da ja O' ohne Varianten ζώσεις (siehe *Holmes-Parsons*) lesen (auch der Psalter von 1173 enthält ζώσεις). Der Kopist des Eusebiuskommentars oder vielleicht schon Eusebius selber haben C' vereinfacht.

2. Hätte C' ζώσεις ἡμᾶς enthalten, so gäbe es *keinen Unterschied* zwischen O' und C'. Der Grund für die Zitierung C's fiel dahin.

3. O' kennen ἀναζώω nicht. Wohl aber ist es ein *für C' typisches Wort*. Er *allein* gebraucht es, ausgenommen die Lesart in Os vi 2, wo das Wort auch *dem A'* zugeschrieben wird: aber in einer *gruppierenden Lesart* *zusammen mit C'* (86: A'C' ἀναζώσαι: siehe *Ziegler*, *Duodecim prophetae*, z. St.; *Field* und folglich *Hatch-Redpath* sind nicht richtig!).

Der *Irrtum* bei Eusebius ist möglicherweise nur *scheinbar*, denn die *Intention* Eusebius' war es, den Ausdruck: τῷ δυνάμει σου κληθῆσόμεθα bei C' in Gegensatz zur O'-Wendung zu stellen, während er für den Rest des Verses O' anführte, siehe unten zu V. 19b, E. 88, L. 2.

1173 erlaubt also, die Überlieferung des C' an diesem Punkte zu verbessern.

Exzerpt 88. Vers 19b–20a

Lesart 1

ב קרא ist bei A' ἐπικαλέομαι ἐν: siehe denselben Ausdruck ב שם קרא = ἐπικαλέομαι ἐν ὀνόματι oben in Ps lxxviii 6b, E. 62, L. 1.

Überraschend ist die 1. Person Singular ἐπικαλέομαι bei A'. Kennicott und de Rossi haben nirgends in ihren Hss אקרא angetroffen. Da das Wort ohne Akzent geschrieben ist, besteht umso mehr der Verdacht eines Schreibversehens eines gleichgültigen Kopisten. Aber es muß wohl beim Fragezeichen zu dieser Form ἐπικαλέομαι sein Bewenden haben, denn ganz ausgeschlossen ist sie nicht! Freilich spricht auch der Plural in der folgenden A'-Lesart von V. 20b gegen den Singular in V. 19b: siehe dort.

Lesart 2

קרא ist bei C' häufig durch einfaches καλέω wiedergegeben, siehe ebenfalls oben Ps lxxviii 6b in dem gleichen Ausdruck, E. 62, L. 2.

Das Passivum deutet vielleicht darauf hin, daß C' als Nif'al vokalisiert hat: נקרא. Eine ähnliche passive Übersetzung von קרא Qal des MT beobachtet man bei C' auch in Is ix 6 (5) (= O'!) nach Q, Syh, Eus^{com, dem}, Chr; und in Is xlv 5 nach Eus, Chr (= O'!) (siehe gleich unten).

Die Lesart C' in 1173 widerspricht dem Zeugnis von Eus in Coislin 44, cat pal = Pat 215, cat x^{1625, 1706}. Dort steht: καὶ τῷ ὀνόματί σου κληθήσμεθα. Das Verbum ist auf beiden Seiten dasselbe. Aber in 1173 steht der Akkusativ statt des Dativs bei Eus, und σου fehlt in 1173 im Gegensatz zu Eus.

Was diesen letzteren Unterschied anlangt, ist er wohl das Versehen eines Schreibers in der Überlieferung von 1173. Denn weder bei Kennicott noch bei de Rossi läßt sich eine Spur von ו בשם anstatt ו בשמך feststellen. Der Wegfall des Possessivums verdirbt auch den Sinn des Satzes, denn dieses gehört zur Aussage, ist es doch das notwendige Vokativelement. Eusebius' C'-Lesart ist daher in diesem Punkt besser als die von 1173.

Ist der Dativ (Eus) oder der Akkusativ (1173) ursprünglich? Der Akkusativ paßt schlecht zur passiven Konstruktion. Er ist auch identisch mit dem Akkusativ von O' (wo er mit dem medialen ἐπικαλέομαι sinnvoll ist!): Kontamination mit O' ist somit mindestens denkbar. Weiter gibt es keine parallele Wendung: καλέομαι passiv mit τὸ ὄνομα Akkusativ für ב קרא. Umgekehrt gibt es jedoch eine genaue Parallele zu unserer C'-Lesart nach Eus: Is xlv 5: יקרא בשם-יעקב hat C' nach Eus, Chr so übertragen: κληθήσεται τῷ ὀνόματι Ἰακωβ. (Auch hier ist das Qal aktiv des MT bei C' durch das Passiv wiedergegeben.)

Aus diesen Gründen ist ebenfalls in diesem Punkt die Lesart C' nach Eus besser als die nach 1173.

Lesart 3

Ε' hat O' wörtlich übernommen, ausgenommen die Konstruktion ἐπικαλέομαι ἐν. Diese ist selbstverständlich eine semitisierende Annäherung an das Hebräische: ב קרא.

Den O' ist diese ganz wörtliche Übertragung nicht völlig fremd: sie ist in *iii Regn xviii 24, 25, 26, iv Regn v 11* (wo o und die armenische und äthiopische Übersetzung ἐν weglassen und ὄνομα in den Akk setzen), in *i Chr xvi 8* und wohl auch in *ii Chr xxviii 15*, wo MT jetzt נקבר haben, aber O' doch wohl נקרי lasen, bezeugt. Weiter finden wir in *i Chr vi 65 (50)* 3 Hss: b y e₂, die ein ἐν ὀνόμασιν nach καλέω einfügen, um das ב שמוֹת קרא ganz genau zu übertragen.

Ε' ist hier wiederum deutlich *rezensierend*. Es ist interessant, daß Ε' in *Ps xlviii 12c*, wo das zweite Zeugnis von ב קרא für Ε' überliefert ist, ohne zu ändern den O' folgt: ἐπεκαλέσαντο τὰ ὀνόματα αὐτῶν nach 1098. Ε' ist nicht streng konsequent. Oft führt sie eine Übertragungsweise nur stellenweise durch.

Die Auflösung der Abkürzungen geht wohl im Sinne der O'.

Exzerpt 89. Vers 20a–b

Lesart 1

Dieser A'-Übersetzung begegneten wir schon oben in *V. 5a* und *V. 8a*, siehe dort, E. 79, L. 1 und 3.

Lesart 2

In dieser A'-Lesart fällt zunächst das καὶ auf. Ihm entspricht kein ו in MT. Aber *Kennicott* kennt 4 Hss mit ויהאר und 1 mit ויהער. So brauchen wir weder eine *Kontamination durch O'* noch eine *Sigel ζ'*, die fälschlich für die Abkürzung von καὶ genommen worden wäre, anzunehmen. A' mag ויהאר gelesen haben, obgleich die Möglichkeit der Kontamination mit O' nicht ganz ausgeschlossen ist.

A' φάνον πρόσωπόν σου finden wir in *Ps xxx 17a* nach 264 mg für והאירה פניך, während O' wie in *unserm V. 20b* ἐπιφανον τὸ πρόσωπόν σου übertrugen. Wir haben also eine *strenge Parallele* zu unserer Lesart. Übrigens haben O' den *gleichen Ausdruck* auch in *Ps lxxix 4b, 8b, cxviii 135a*, und Θ' des *Danielbuches* kennt ihn in *ix 17* (O' anders). An all diesen Stellen ist A's Übersetzung verloren.

φαίνω für אור hif ist bei A' noch in *Ps xvii 29a* aus 1098 bekannt. *Mercati*, Osservazioni, S. 2–3, nimmt für diese 3 φαίνω bei A' einen *Irrtum* an. Denn אור wird bei A' mit φῶς übertragen, und er gibt אור hif nachgewiesenermaßen mit φωτίσω wieder: so in *Ex xiv 20* nach M, v, z; *Is xxvii 11* nach Eus, 86 (A'Θ'); *Is lx 19* nach 86; ebenso «O'» in *Eccl viii 1*! Die nur unsicher rekonstituierte Stelle der Fragmente Taylor, *Ps xcvi 4a*, kann unberücksichtigt bleiben, ebenso die kollektiven Lesarten.

Es scheint aber doch *willkürlich*, die drei *übereinstimmenden* Übertragungen A's mit $\varphi\alpha\lambda\omega$ aus drei so ausgezeichneten, voneinander unabhängigen Zeugen wie 1098, 264 mg und 1773 als Fehler abzutun! Es ist eher geraten, bei A' zwei Übertragungen von \aleph hif vor auszusetzen: $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ und $\varphi\alpha\lambda\omega$.

Der Grund für diese *zweifältige* Übertragung liegt nicht, wie man zunächst vermuten möchte, in einem *kausativen* und in einem *innerlich kausativen oder intensiven* Hif'il, so daß $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ *transitiv* = «erleuchten» und $\varphi\alpha\lambda\omega$ *intransitiv* = «leuchten» wäre; siehe zu diesen beiden Hif'il: Gesenius – Kautzsch, Hebräische Grammatik, § 53 d, f (Leipzig 28 1909 = Hildesheim 1962) 152–153. Denn $\varphi\alpha\lambda\omega$ ist an allen drei bezeugten Stellen ebenso *transitiv* wie $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$.

Aber Mercati weist selber darauf hin, daß A' \aleph hif mit $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ zu übersetzen pflegt. Reider, Index, s. v., S. 253, bestätigt diese Beobachtung. Wahrscheinlich hat A' \aleph *etymologisch* von \aleph abgeleitet, denn sonst hätte er es nicht mit $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ ausgedrückt. Für ihn gibt es also *zwei denominative Tätigkeitswörter* von \aleph : \aleph hif und \aleph hif.

Da nun $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ bereits dem \aleph entspricht, hatte A' für \aleph hif eine *andere* Übersetzung zu suchen: er fand sie in $\varphi\alpha\lambda\omega$! Dabei sind ihm O' zu Paten gestanden mit ihrem $\varphi\alpha\lambda\omega$ und $\epsilon\pi\iota\varphi\alpha\lambda\omega$. (O' übertragen \aleph hif verschieden: $\varphi\alpha\lambda\omega$, $\epsilon\pi\iota\varphi\alpha\lambda\omega$ und $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ sind häufig.)

Man möchte daher folgende *Hypothese* vorschlagen: \aleph hif ist bei A' $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ (in O' war das schon eine freilich seltene Übertragung gewesen); \aleph hif ist sowohl $\varphi\alpha\lambda\omega$ als auch $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$. Diese zweite Übertragung $\varphi\omega\tau\lambda\zeta\omega$ neben $\varphi\alpha\lambda\omega$ kann als *etymologisch engere Anlehnung* an das Hebräische verstanden werden, um derentwillen A' eine *Inkonsequenz* in seinen sonst so präzisen Äquivalenzen zwischen hebräischen und griechischen Wörtern in Kauf nahm: \aleph und \aleph gehören nach A' *zusammen*.

Der Artikel $\tau\omicron$ vor $\pi\rho\acute{o}\sigma\omega\pi\omicron\nu$ ist wohl durch *Kontamination aus O'* in A' eingedrungen. Keine hebräische Partikel konnte ja A' hier veranlassen, sie durch den griechischen Artikel anzudeuten. Siehe zur Verwendung des Artikels bei A': Burkitt, Fragments, S. 12–13; Lütke mann-Rahlf s, S. 113–114; Barthélemy, Devanciers, S. 17–18.

Die *Wortwahl* von $\pi\rho\acute{o}\sigma\omega\pi\omicron\nu$ für פנים und $\sigma\acute{\omega}\zeta\omega$ für ישע hif, nif ist normal: siehe Reider, Index, ss. vv., S. 206 und 232. A' folgt hier übrigens einfach den O', wie die Abkürzung $\sigma\omega\theta$ zeigt. Die Auflösung dieses Kompendiums ist klar.

PS LXXX

Exzerpt 90. Vers 8a–c

Lesart 1

In dieser Lesart haben A' und E' O' verlassen, um ἐξαιρέομαι statt ῥύομαι für ᾱ'η' zu wählen.

ῥύομαι und ἐξαιρέομαι werden *beide* von O' gebraucht für ᾱ'η'. A' hat ῥύομαι als Äquivalent von ᾱ'η' hif herangezogen, siehe oben *Ps lxxviii 9b*, E. 67, L. 1 und *Reider*, Index, s. v., S. 211. So erklärt sich A's Abweichen von O': ἐξαιρέομαι *entspricht* ᾱ'η' bei A'.

Wenn *Reider*, Index, sub ἐξαίρεω (in Wirklichkeit müßte ἐξαιρέομαι *Medium* stehen), S. 84 *Is lviii 11* als Äquivalent von ᾱ'η' hif angibt, so ist das ein *Irrtum*. Denn dort bietet 86 die A'-Lesart: ἐξαλείται, von der schon *Field*, z. St., vermutet hatte, es sei ἐξελείται zu lesen. Dieses ἐξελείται entspricht ᾱ'η' hif, nicht einem Verb ᾱ'η', das in *V. 11* gar nicht vorkommt. Unser *V. 8a* A' ἐξελάμην für ᾱ'η' pi paßt daher sehr gut zu ἐξελείται = ᾱ'η' hif in *Is lviii 11*.

Ebenso passen dazu die beiden Zeugnisse von M für *Dt iii 18* und *xxv 10*, nach denen ᾱ'η'η' passives *Partizip* bei A' mit ἐξηρημένος und ἐξαίρεθεις übersetzt ist. *Der Wurzel ᾱ'η' entspricht somit ἐξαιρέομαι bei A'.*

Freilich gibt es *Ausnahmen*: so finden wir bei *Field*, der sich auf Morin. n. μ stützt, in *Prov xi 9* A' ... ῥυσθήσονται für ᾱ'η' nif. Dies ist der *einzige* Beleg für die Verknüpfung ᾱ'η' = ῥύομαι bei A'.

Umgekehrt ist ᾱ'η' in *i Regn xxv 39* bei A' ἐξείλετο nach b, m; ἐξείλετο nach j.

Für E' gibt es *kein* weiteres Zeugnis von ᾱ'η' = ἐξαιρέομαι. Wohl aber hat E' das *Verbum* ἐξαιρέομαι verwendet: in *Ps xxix 2a* nach 264 mg, 1098 für ᾱ'η' pi (O' ὑπολαμβάνω); in *Ps xxx 3b* nach 264 mg (C'E'), 1098 für ᾱ'η' (= O').

E' hat also noch weniger als A' *strenge Äquivalenzen* gewahrt. Dieselbe Freiheit konnte man oben in *Ps lxxviii 9b*, E. 67, L. 1 beobachten, wo ῥύομαι bei E' untersucht wurde: ῥύομαι steht für ᾱ'η', פלח, פלח. Meistens folgt E' den O' in der Wortwahl.

Besonders aufschlußreich sind vielleicht die Stellen, wo sich E' von O' trennt: *Ps xxix 2a* und unser *V. 8a*. Aus ihnen mag man entnehmen, daß ἐξαιρέομαι für ᾱ'η' bei E' eine gewisse Gunst genoß, wie ῥύομαι für ᾱ'η'. E' hat in die durcheinandergemischten Übersetzungen der O' vielleicht bereits etwas mehr Stetigkeit gebracht. Doch sind die Zeugnisse für E' zu spärlich, um dies deutlich zu erweisen.

Aus dem *fehlenden καὶ* der A'E'-Lesart kann schwerlich etwas in bezug auf einen *hebräischen Text ohne* 1 gefolgert werden. *Kennicott* und *de Rossi* wissen nichts von einer solchen Variante. Der Exzerptor wird das καὶ als *nebensächlich geopfert* haben, da sein Interesse dem Verb galt.

Lesart 2

Diese A'-Lesart ist uns bereits aus Eus in Coislin 44 und cat pal = Pat 215 bekannt. Das Zeugnis von Eus *deckt sich* mit dem von 1173.

Das *Futurum*, das A' gegen O' gewählt hat, entspricht A's *gewöhnlicher Wieder- gabe* der hebräischen Imperfekte, siehe Einleitung, Kap. IV, 2 über die Zeiten.

Field zitiert die A'-Lesart aus Eus, aber *im Aorist*: ἐπήκουσά σου ... *Dies ist ein Irrtum*. Denn weder die Ausgabe Eus in Migne, PG xxiii, c. 977, l. 11 noch Coislin 44 haben den Aorist, sondern beide lesen das *Futurum* wie 1173. Montfaucon hat in seinen Hexapla richtig das Futurum. Im *Auctarium* hat Field aus Cod. 268 die richtige A'-Lesart ἐπακούσω.

Lesart 3

Diese Lesart Θ'Ε' ist *indirekt* bekannt. Für Ε' sagt Eus, nachdem er die A'-Lesart zitiert hat, ihre Lesart sei «ὁμοίως» *der des A'*. Dies schließt wohl auch das Wort βροντή ein.

Andererseits fügt Tht im Anschluß an die C'-Lesart die Bemerkung an: καὶ οἱ ἄλλοι δὲ τὴν βρόντησιν ὁμοίως τεθείκασιν. Für Tht sind die «*andern*» neben C', den er wörtlich anführt, A' und Ε', die er für Θ' hält. Nach cat pal¹²⁰⁹ haben «*alle*» Übersetzer βροντῇ gesetzt. (Vor diesem Catenenglied steht als Einleitung die Sigel für Tht.) O' ist offenbar *allein* mit καταιγίς.

Es ist ziemlich leicht zu begreifen, warum O' hier die normale Übertragung von דנר mit «Donner» aufgegeben haben. (καταιγίς ist *nur hier* Äquivalent von דנר im O'!): das «Versteck im Donner» ist ein *merkwürdiges Bild*, während das «Versteck im Sturmesgewitter» sinnvoller erscheint. A', C', Ε' haben nach dem Zeugnis von Eus und Tht die Übertragung auch hier *normalisiert*, indem sie dem דנר *wie überall* sonst βροντῇ entsprechen ließen. Das schwierige Bild hat die Versionen offenbar nicht erschreckt.

1173 fügt dieser Überlieferung *ausdrücklich* Θ' hinzu. Auch dieser habe βροντῇ enthalten. Dies wird gestützt durch Ps lxxvi 19a, wo A', C' und Θ' nach Eus' Zeugnis βροντῇ lesen (= O'!).

Übrigens ist auch Ps xxviii 3b in der Überlieferung von 1098 eine Bestätigung unserer Lesart: דנר hif wird von allen Übersetzungen: A', C', O', Ε' durch βροντάω ausgedrückt.

Lesart 4

Diese lange C'-Lesart ist zu einem guten Teil *schon bekannt*: διὰ κρυφαίας βροντῆς ist durch Tht (auch in cat pal = Pat 215, 1209, aber unter der Form διὰ κρυφαίου βροντῆς) auf uns gelangt, ebenso durch Syh (A'C' mit einer Umstellung der Wörter: διὰ βροντῆς κρυφαίας).

Das Adjektiv κρυφαῖος kommt in O' 4 mal vor, zweimal als Wiedergabe von מסתר, 2 mal ohne hebräische Vorlage. In den Versionen ist es hier und in Is xlv 15 nach Eus^{com}, dem dem C' zugeschrieben. In Is xlv 15 fassen Q, Chr die Lesart κρυφαῖος unter C'Θ' zusammen. Außerdem hat C' in Hab iii 14 κρυφαῖως nach 86 (κρυφίως nach Coislin apud Montf.). Obgleich κρυφαῖος nicht völlig auf C' beschränkt ist, ist es doch genügend charakteristisch für ihn. Die Übersetzung der Status-constructus Verbindung durch Adjektiv und Nomen ist ebenfalls bester C'!

Das folgende Glied war bisher unbekannt. C' hat einfach O' übernommen. In O' ist בהן oft δοκιμάζω; bei C' ebenso in Job xxiii 10 nach Field, Auctarium («Cod. 139 . . .») und nach Syh; Gn xlii 15 (A'C') nach M, j, v; Prov xvii 3 (A'C'Θ') nach Morin. n. 8.

Bezeichnenderweise hat C', den O' folgend, Aorist für hebräisches Imperfekt gewählt. Dies paßt gut zu C', der es nicht liebt, die Zeiten im gleichen Zusammenhang zu wechseln: ἐρρουσάμην in V. 8a, ἐπήκουσα in V. 8b, ἐδοκίμασα in V. 8c bei O': C' fand diese O'-Übertragung nach seinem Geschmack. Nicht so A'! Siehe Einleitung, Kap. IV, 2, über die Zeiten, zu C'!

ἐπὶ τοῦ ὕδατος ist ebenfalls nicht überliefert, denn 1140 gibt nur: C' τῆς μερρᾶς λέγει, und Syh: דתכתושא. Montfaucon hat von sich aus ἐπὶ ὕδατος aus O' ergänzt! Da Holmes-Parsons keine O'-Hs kennen, die ἐπὶ τοῦ ὕδατος enthielte, ist die C'-Lesart von 1173 mit Artikel wohl festzuhalten! C' hat sich hierin von O' getrennt.

Bleibt noch die Übersetzung von מריבה. Field hatte aus Syh τῆς μάχης ermittelt und trifft damit genau die Lesart von 1173!

Dagegen vermag die glossenartige Lesart in 1140 kaum aufzukommen: es ist wahrscheinlich ein Scholion, ob es nun, wie Montfaucon meint, מרה von Ex xv 23 auf griechisch transkribiert, oder ob es ein verderbtes מריבה ist.

μάχη ist umso wahrscheinlicher, als C' ריב Substantiv so überträgt: Ps lxxiii 22a nach Eus; Iud xii 2 nach z; usw. Von מריבה ist für C' nur die Stelle in Ez xlviii 28 überliefert: ἀντιλογίας nach Eus, Onomasticon, ed. Klostermann, Eus' Werke, iii, 1, GCS, S. 134, Z. 8; in Syh: במיא. דהרחותא, das man vielleicht hier nicht wie Field mit ἐν ὕδατι νεύκους, sondern gestützt eben auf Eus, mit ἐν ὕδατι ἀντιλογίας zurückgewinnen kann.

Lesart 5

ἐπὶ ὕδατος wie in O' oder ἐπὶ ὕδατων? Zum Singular und Plural von ὕδωρ bei A' siehe oben Ps lxxviii 3a, E. 55, L. 1. Aus dem dort Dargelegten erhellt, daß die Auflösung der Abkürzung ὕδ sehr wohl auch ὕδατων sein könnte! Zugunsten von ὕδατος spricht lediglich der Umstand, daß O' (und C') die Einzahl vertreten, denn Abkürzungen pflegen die Schreiber hexaplarischer Zitate dort zu verwenden, wo der hexaplarische Übersetzer mit O' wörtlich übereinstimmt. So ist die Auflösung ἐπὶ ὕδατος nur möglich, nicht sicher.

διαδικασία ist eine bisher nicht bezeugte A'-Vokabel! (Obzwar Mercati διαδικασία in Ez xlviii 28 für A' konjiziert, siehe Osservazioni, S. 248, Anm. 125, und unten.) In Ps liv 10b zitiert Eus in Coislin 44 eine C'-Lesart mit ἀδικασία, welche Field nach dem Muster der Catena Patrum Graecorum, siehe Field z. St., in διαδικασία korrigiert.

Diese Konjektur erhält in Ps xxxiv 23b durch 1175, 264 mg und 1098 erhöhtes Gewicht: denn dort ist für C' ein weiteres διαδικασία als Übertragung von ריב überliefert: Siehe die Diskussion

und die Rechtfertigung dieser *C'-Lesart*: $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\iota\alpha$, bei *Mercati*, Osservazioni, S. 248–250. (Ebenfalls in dieser Diskussion führt *Mercati* den Nachweis, daß *A'*: $\delta\alpha\lambda\omega\sigma\iota\varsigma$ im selben V. für רִיב nach 1098 ein *Irrtum* sein muß. *A'* muß auch hier $\delta\iota\alpha\sigma\iota\alpha$ gelesen haben, wie übrigens die nicht fehlerfrei überlieferten *A'*-Lesarten von 264 mg und 1175 vermuten lassen: sie enthalten: $\delta\iota\alpha\sigma\acute{o}\nu \mu(\sigma\upsilon)$ [sic].)

Abgesehen von diesen beiden Belegen mit $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\iota\alpha$ bei *C'* ist das Wort im ganzen griechischen Alten Testament *bisher unbekannt* gewesen.

Nun ist jedoch für *A'* ein $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\varsigma$ aus *Ez xlvi* 28 überliefert: *O'* haben dort (wie in *Ez xlvii* 19) transkribiert: $\mu\alpha\rho\iota\mu\omega\theta$ (mit Varianten, siehe *Ziegler*, Ezechiel, Apparat, z. St.). *Eusebius* bemerkt zu diesem Namen in seinem Onomasticon, ed. *Klostermann*, *Eus'* Werke, iii, 1, GCS, S. 134, Z. 8: *A'* $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\varsigma$. *Mercati*, Osservazioni, S. 248, Anm. 125 schlägt eine Änderung der Endung in $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\langle\acute{\omega}\nu\rangle$ vor, da ja מְרִיבוֹת ein *Plural* sei, und dies umso mehr, als *Hieronymus* in seiner Übersetzung des Onomasticon des *Eus*: S. Hieronymi Opera, ed. *Dominicus Vallarsi* (Venetiis 1768), t. iii, c. 250, sagt: «... *Mariboth*, pro quo *Aquila*, lites (*Plural*!): *Symmachus*, *jurgia*, vel *contradictiones* (*Plural*!) interpretantur.» *Mercati* möchte so $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\varsigma$ zugunsten von $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\iota\alpha$ eliminieren, welches *allein A'* gebraucht habe.

Nun hat jedoch der griechische Text in *Eus'* Onomasticon sowohl für *A'* wie für *C'* den *Singular*. Der *Singular* des *C'* wird auch durch *Syh* bestätigt. Trotzdem übersetzt *Hieronymus* zweimal durch den *Plural*! Daraus folgt, daß diesen *Pluralen* bei *Hieronymus* kein Gewicht für den zugrundeliegenden griechischen Text beigemessen werden darf. Der *Plural* ist aus dem lateinischen Sprachempfinden *Hieronymus'* abzuleiten.

Übrigens überträgt *Hieronymus* in *Ez xlvii* 19 und *xlvi* 28 in seinem *Ezechielkommentar* (siehe S. Hieronymi Opera, ed. *Dominicus Vallarsi* [Venetiis 1768] t. v, pars 1, cc. 600–601, 613 = S. Hieronymi Opera, Commentarium in Hiezechielem libri xiv, ed. CC lxxv [Turnholti 1954], p. 725, ll. 1428–1430; p. 726, l. 1450, 1460, 1465; p. 740, l. 1883, 1894, 1900; p. 741, l. 1910, 1913) meistens durch «contradictionis» im *Singular*. Zu *Ez xlvii* 19 sagt er freilich: «*Mariboth* – hoc enim 'contradictio' sive $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\iota$ (= codd.; $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\varsigma$ *Vallarsi*, *Martianay*), hoc est 'iurgia' sonant – ...». Auf jeden Fall scheint es schwierig, gegen *Eus'* Onomasticon und gegen das Zitat $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\iota$ bei *Hieronymus* zu *Ez xlvii* 19 (wo zwar *A'* nicht erwähnt wird, aber es doch klar ist, daß *Hieronymus* dieses griechisch zitierte Wort nicht erfand, sondern aus *A'* kannte) zu behaupten, die *Lesart A'* in *Ez xlviii* 28 sei $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\iota\alpha$! Es ist angesichts dieser beiden Zeugen an $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\varsigma$ festzuhalten.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß in *Ez xlviii* 28 der *Plural* $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{\omega}\nu$ dastand, aber selbst dies ist nicht völlig gewiß.

(Übrigens ist die Referenz *Mercatis* in Anm. 125 Ende, auf S. 249: «P. L., xxv. 520 seg.» nicht richtig: bei *Migne* findet sich der Kommentar in cc. 479 ff.)

Mercati hat jedoch völlig recht, wenn er darauf hinweist, *A'* habe רִיב *Verb* mit $\delta\alpha\lambda\omega$, רִיב *Nomen* mit $\delta\iota\alpha\sigma\iota\alpha$ übersetzt. *Reider*, Index, s. v., S. 58, 59, bestätigt dies.

Diesem Befund mag die folgende Hypothese gerecht werden: *A'* hat bereits in der Schicht der *Jeremias-Ezechielübertragung* רִיב mit $\delta\alpha\lambda\omega/\sigma$ - verknüpft, wie das griechische Zeugnis von 86 zu *Jer xxvii* (l) 34 zeigt (von den syrischen Zeugnissen sehen wir ab). Das um ein Präformativ und um eine Endung verlängerte Wort מְרִיבוֹת wird entsprechend bei *Ez xlviii* 28 durch ein griechisches, um eine Präposition und um eine Endung vermehrtes Wort ausgedrückt, nämlich: $\delta\alpha\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\varsigma$. Dieses Wort hat *A'* geschmiedet; es ist eine seiner typischen Bildungen. *Stephanus*, Thesaurus, iii, c. 1141 kennt es nur aus *A'* in *Ez xlviii* 28 (und *xlvi* 19, wo es aber nicht direkt überliefert ist, siehe *Hieronymus*, oben). In *Preisigke-Kießling*, Wörterbuch, fehlt das Wort. ($\delta\iota\alpha\sigma\mu\acute{o}\varsigma$ ist aus *Philo* belegt in einer Etymologie von $\Delta\epsilon\beta\acute{\omega}\nu$ in *Legum allegoriae* iii, § 233, Mangey i, p. 133, l. 37: es ist der einzige Ort, wo *Philo* es verwendet, und sonst ist es nirgends bezeugt. *Philo* las wohl 'Pεβων [Verwechslung רִיב/דִּיב]. Hat sich *A'* von *Philo* inspirieren lassen?)

A' ist für עִיד Verb (hif) mit *zwei Lesarten* aus *Jeremias* bekannt: *Jer xlix (xlii) 19* nach Q, 86 (οἱ γ') mit ※ διαμαρτύρομαι (= O' ※); *Jer xxxix (xxxii) 44*, wo Syh ein Passiv gibt, das dem MT nicht genau entsprechen kann. Außerdem ist nicht klar, ob in der griechischen Vorlage die Form μαρτυρέω oder μαρτύρω stand, da Syh zwischen beiden nicht zu unterscheiden erlaubt.

Die *dritte* bekannte Lesart ist kollektiv: A'C' und steht in *Job xxix 11*. Gewährsmann ist *Montfaucon*, den *Field* einfach übernimmt: ἐμαρτύρησε περὶ ἐμοῦ nach «Regii, Orat. Nicetas & Drusius.» für וְתַעֲדֵנִי. Diese Übersetzung ist wohl zu frei, um von A' zu stammen. Sie ist gewiß C's Werk, und A' mag ihr *geglichen* haben, *im Gegensatz* zu O', wo eine ganz untreue Wiedergabe des Hebräischen vorliegt.

Nichts steht indessen dem Zeugnis von 1173 im Wege. Es ist das erste, das uns zuverlässig erkennen läßt, wie A' עִיד hif überträgt: *mit einfachem* μαρτύρομαι *Medium*. Dies paßt zu den übrigen einfachen Wörtern der μαρτυ-Familie: μάρτυς, μαρτυρία, μαρτύριον.

Der *Kohortativ* ist hier als *Präsens Indikativ* übersetzt, wohl unter dem *Einfluß* von O'. Der Kohortativ der 1. Pers. Singular ist bei A' oft wie ein *gewöhnliches Imperfekt* behandelt, das meistens als Futurum übersetzt ist: z. B. in 1098 in *Ps xxx 8a* (bis), *xxx 8b*, *xlvi 6a* und in *Hexapla Taylor Ps xxi 23 a, b*, usw. Aber auch der *Optativ* ist bezeugt: *Gn xli 30* nach M, j, v: A' ἀποθάνοιμι (während O' das Futurum ἀποθανοῦμαι haben).

Daß O' den *Kohortativ* häufig mit *Futurum Indikativ* übertragen, dazu siehe die Beispiele in E. 92, L. 1.

ἐν σοί für בְּךָ ist prächtigste A'-Treue.

Exzerpt 92. Vers 9a

Lesart 1

Diese Lesart setzt einen O'-Text voraus, der entweder wie *P. Bodmer xxiv* lautete: καὶ λαλήσω ἡγὰρ καὶ διαμαρτυροῦμαι σοι; oder wie B' Sa He* 55: καὶ λαλήσω σοι ἰσραὴλ καὶ διαμαρτύρομαι (He * [vid.]: διαμαρτυροῦμαι) σοι (55: σε); oder wie R' Aug: καὶ λαλήσω σοι (La^R – Aug. om.: σοι) καὶ διαμαρτύρομαι (R^c: διαμαρτυροῦμαι) σοι ἰσραὴλ; oder wie La^G: καὶ λαλήσω ἰσραὴλ; oder wie L^{pa}: καὶ λαλήσω σοι ἰσραὴλ; oder wie AT L^{pa}: καὶ διαμαρτυροῦμαι σοι; siehe *Rahlfs*, *Apparat*, z. St.

Der *Text* von Θ'Ε'Ζ' entspricht gegenüber diesen wohl aus *Ps xlix 7b* in O' eingedrungenen Ausweitungen *dem MT*.

Die Form des *hebräischen Kohortativs* wird in O' häufig wie ein gewöhnliches hebräisches *Imperfekt* übersetzt, d. h. durch Futurum oder durch Präsens Indikativ wie hier: siehe Beispiele in *Ps xxi 23a, b*; *xxx 8a*; *xxx 8b*; *xli 10a*, usw.

Der *Indikativ Präsens* erklärt sich am besten so, daß die drei Versionen Θ'Ε'Ζ' dieses Präsens *aus ihrer O'-Vorlage* unzensuriert übernommen haben. Das würde also bedeuten, daß ihre O'-Vorlage nicht διαμαρτυροῦμαι enthielt. Ε' hat ja sonst eher die Tendenz, hebräische Imperfekte durch *Futurum* auszudrücken; siehe zur Wiedergabe der Zeiten die Einleitung, Kap. IV, 2.

Zur Wortwahl: עיד war bisher in keiner €'- und ζ'-Lesart überliefert. Die Lesart in 1173 macht keinerlei Schwierigkeiten, denn €'s und ζ's enge Anlehnung an O', die gerne mit διαμαρτύρομαι übertragen, siehe oben E. 91, L. 2, macht διαμαρτύρομαι hier sehr plausibel. Dasselbe gilt für Θ' ebenfalls, obgleich Θ' aus Jer xi 7 * durch zweifaches ἐπιμαρτύρομαι nach Q, 86 und durch ein ἐπιμαρτυρία (= Infinitivus absolutus) nach Q (μαρτυρία nach 86) bekannt ist. Die drei Übersetzer Θ', €' und ζ' werden nicht bloß die Form des Verbs, sondern das Verb selbst aus ihrer O'-Vorlage überkommen haben. Dies erklärt auch die Übereinstimmung der drei Versionen.

Lesart 2

Zur Wortwahl C's: C's Übertragung von עיד Verb ist nur in 3 Fällen auf uns gekommen: עיד hif in Ps xlix 7b nach 190: μαρτύρομαι und in Job xxix 11 nach Montfaucon: A'C': μαρτυρέω. Dies ist wohl eine C'-, keine A'-Lesart, wie aus Obigem, E. 91, L. 2, hervorgeht. Ferner in Ps cxlvi 6a עיד pol Partizip: C' nach Tht: ἀνακτώμενος (O' ἀναλαμβάνων): C' und O' haben hier eine andere Wurzel als עיד = «zeugen, Zeuge, Zeugnis» erkannt.

διαμαρτύρομαι ist daher für C' das *einzigste Mal* in diesem V. 9a belegt. Daß aber C' seine Wiedergaben variiert und vor Anleihen aus O' nicht zurückschreckt, das braucht nicht mehr neu gesagt zu werden. Übrigens ist das Kompositum διαμαρτύρομαι bei C' umso eher echt, als er als Nomen διαμαρτυρία verwendet, und zwar, wie es scheint, als *einzigster* unter den Übersetzern: siehe oben E. 41, L. 2. Und vor allem: O' verwenden hier διαμαρτύρομαι: C' begnügt sich, O' aufzunehmen.

Zur Form: C' liebt Partizipialkonstruktionen, und er verschmäht insbesondere absolute Genitive nicht: siehe weitere Beispiele oben in Ps lxxvii 43a, 44a, 45a, 47a, 48a, E. 15, L. 2.

Vermutlich hatte auch C' ein Dativobjekt: σοι oder etwas Ähnliches für בך, das der Exzerptor nicht festhielt. Es mochte mit dem σοι der O' identisch sein.

Exzerpt 93. Vers 10a

Lesart 1

Die Lesart A' ist aus Eus bekannt, aber das *letzte Wort* heißt bei ihm ἄλλότριος. Aus Syh stammt die Lesart: א.כסניא.א. Zu dieser Lesart bemerkt Field z. St.: «Dissentire videtur Syro-hex., qui habet: 'A. ξένος (אכסניא).»

Tatsächlich wird ἄλλότριος in Syh mit größter Regelmäßigkeit unter der Form נוכריא wiedergegeben. Neben den über 110 Entsprechungen ἄλλότριος = נוכריא in O' der Syh gibt es *eine* hexaplarische Lesart: Prov xxvii 13a: A'C' καὶ οἱ λ' (sic!) ὅτι ἐνεγυήσατο ἄλλότριον nach Morin. n. ξ = א.כסניא.א. (Field schreibt ausdrücklich: ἐνεγυήσατο im Gegensatz zu Morin.)

Auf der andern Seite ist ἄλλος in Syh אחריא, während אכסניא dem Wort ξένος entspricht.

So haben wir *drei Zeugen* mit je einer widersprechenden Angabe: Eus, Syh, 1173.

Folgende Beobachtung hilft weiter: in unserem *V. 10a*, in *Nu iii 38* und in *Os viii 12* haben wir stets dasselbe *hebräische* Wort נָ, und an diesen *drei* Stellen haben wir die *A'-Lesart mit ἀλλότριος* überliefert: in *Nu iii 38* nach s, v, z (anonym) ohne Gegenzeugnis, in *Os viii 12* nach 86, ebenfalls ohne Widerspruch. So ist Eus' Zeugnis zu unserm *V. 10a* zweimal gestützt. Es verdient daher den Vorzug vor ἄλλος in 1173 = 1122.

C' hat נָ oft durch ἀλλότριος übertragen: so in *Nu iii 38* nach v; *Os viii 12* nach 86; *Prov ii 16*; *xiv 10* nach Morin. n. ξ, ν; usw. Daher bekommen auch die *zusammenfassenden* Lesarten A'C'(Θ') mit ἀλλότριος = נָ erhöhtes Gewicht, da tatsächlich A' und C' so übertragen. Solche gruppierende Lesarten sind:

Nu iii 10 C'A' nach v (s, z ohne Sigel): dem Stil nach ist es aber eine reine C'-Lesart.

Dt xxv 5 Θ'C'A' nach v (z ohne Sigel).

Prov v 3 A'C'Θ' nach Morin. n. γ.

Prov xxvii 13 A'C' καὶ οἱ λοιποὶ nach Morin. n. ξ und Syh (A'C'Θ').

Da weiter das syrische נָ genau dem griechischen ἀλλότριος entspricht, können auch die *syrischen* Zeugnisse für A' und C': נָ = ἀλλότριος herangezogen werden:

A': *Jer xviii 14*.

C': *Jer xviii 14*; *xxxvii (xxx) 8*, *Ez xvi 32*.

Was Θ' betrifft, so ist als Einzellesart der asterisierte Passus *Prov xx 16* * (= Θ' * nach Syh) bekannt mit ἀλλότριος, während in *Is xxv 5* Q, Syh für Θ' * ἀλλογενής überliefern.

Da O' im *Pentateuch* immer נָ durch ἀλλογενής wiedergeben, ausgenommen 4 Stellen, wo vom *fremden Feuer* oder *Weihrauch* die Rede ist, und wo 1 mal ἕτερος und 3 mal ἀλλότριος gewählt ist, während sie in den *andern Büchern* meistens ἀλλότριος gebrauchen, so ist die Θ'-Übertragung mit ἀλλογενής und ἀλλότριος durchaus normal. Die *zusammenfassenden* Lesarten mögen daher auf *jeden der drei Übersetzer* zutreffen.

Der Irrtum ἄλλος statt ἀλλότριος in unserem *V. 10a* erklärt sich leicht als Versehen des Schreibers von 1173 selber oder einer der Vorlagen von 1173.

Die Lesart von Syh ist vielleicht als *Irrtum in der Sigel*, ⲛ statt richtigem Ⲕ zu erklären. Man könnte freilich auch an einen falschen Verweis in Syh denken: ⲛⲁⲛⲓⲛ ⲛ. würde in Wirklichkeit zu *V. 10b* gehören, wo A' ἀπεξενωμένῳ hat: siehe unten E. 94, L. 1. Denn *Paul von Tella* übersetzt passive Partizipien des Perfekts gelegentlich durch einfaches syrisches Adjektiv, also hier durch ⲛⲁⲛⲓⲛ, das sonst dem Adjektiv ξένος entspricht, siehe T. Skat Rørdam, *Libri Iudicum et Ruth secundum versionem syriaco-hexaplarem* ..., *Dissertatio de Regulis grammaticis* ... (Havniae 1861) 50–52. Überdies hat *Mercati*, *Osservazioni*, S. 30, zu *Ps xvii 46a*, col. c, gezeigt, daß Syh ἀπεξενωμένος nachweislich durch ⲛⲁⲛⲓⲛ übertragen hat. Es ist also wohl möglich, daß der Irrtum von Syh in dem falschen Verweis auf *V. 10a* statt auf *V. 10b* liegt.

Der Rest der Lesart paßt in allem zu A's Übersetzungsweise. οὐκ ἔσται ἐν σοί ist identisch mit O'. Warum also das Zitat A's? Die Frage spitzt sich zu, wenn wir das οὐκ ἔσται von Ε'Ζ' betrachten: siehe dazu die folgende L. 2.

Lesart 2

Diese Lesart unterscheidet sich *nicht* von O', zu denen Rahlfs hier *keine Variante* gibt. Nur bei *Holmes-Parsons* ist der *Plural* οὐκ ἔσονται σοι θεοὶ πρόσφατοι als Lesart des *Psalterium syriacum* verzeichnet! Hatte der *Exzerptor* diesen O'-Text vor sich liegen?

Aber um *welchen syrischen Text* handelt es sich? *Holmes-Parsons* präzisieren in ihrem Vorwort zu den Psalmen am Ende, daß sie eine Kollation aus den gedruckten orientalischen Versionen benützt haben, die von «cl. Alterus» (F. C. Alter, Orientalist in Wien) hergestellt worden sei. Der Text der Syh und der Peschitta bei *Walton* hat jedenfalls den Singular. Das Targum allerdings hat den Plural. Sonst findet sich aber keine Spur von einem Plural. So ist es doch äußerst fraglich, ob dem Exzerptor ein Plural vorgelegen hat.

Eine *andere Variante*: ἔστιν statt ἔσται findet man im *Psaltertext von 1122*. (Dies erklärt ja auch das ἔστιν der A'-Lesart in 1122!) Weder *Rahlfs* noch *Holmes-Parsons* kennen diese Variante. Aus einem isolierten ἔστιν in 1122 läßt sich nicht viel schließen. Aber es ist damit zumindest erwiesen, daß die O'-Überlieferung hier ebenfalls Abweichungen kannte. Dem Exzerptor lag ein solcher *abweichender Text* zugrunde. Welcher er war, ist nicht mehr mit Gewißheit zu erkennen.

Ε' und ζ' werden ihre hier angeführte Lesart unverändert ihrer O'-Vorlage entnommen haben.

Lesart 3

C' verläßt O' *im Modus*: er macht aus dem *Indikativ* einen *Prohibitiv*. Seine Absicht ist klar: das hebräische verneinte Futurum Indikativ hat ja in Wirklichkeit *stärksten verneinenden Imperativ-Charakter* (vgl. Dekalog). C' verdeutlicht die Sache für griechische Leser, indem er den verneinten Imperativ 2 wählt. (*Hieronymus* hat sich durch C' für sein *Psalterium iuxta Hebraeos* inspirieren lassen: *non sit tibi...*!)

C' hat das seltene πρόσφατος der O' wie A' *ersetzt*, und zwar durch ξένος, obgleich er sonst nie ἦ auf diese Weise ausdrückt.

Bei ihm ist ἦ meistens ἀλλότριος. Es gibt bloß *zwei* Stellen, wo er anders zu übertragen scheint:

1. in *Jer xxviii* (l²) 2 A'C' nach 86, Syh: λυμήτης, aber diese Wiedergabe: «Worfler, Getreideworfler» verrät, daß A' und C' das Wort hier mit der Wurzel ἠῤ = «ausstreuen, worfeln, ausschütteln» verbunden haben.

2. *Ez xxxi* 12 steht das Wort ἀσπλᾶγγχοι nach 86: es ist vielleicht nicht Übersetzung von ערִיצִי, sondern vom folgenden ערִיצִי.

So bleibt keine andere Wiedergabe von C' als ἀλλότριος übrig. Doch da C' ebenfalls בכרי und נכר mit ἀλλότριος übersetzt, so z. B. in *Is xxviii* 21 C'Θ' nach 86 (wo es sich, wie der Kontext zeigt, auf בכרי und nicht auf ἦ bezieht!); *Is li* 3 nach 86, Eus; *Is lx* 10 C'Θ' nach 86; *Eccl vi* 2 nach Field, Auct. («Cod. 252.»); *Prov xxiii* 27 nach Morin. n. τ und unten in *V. 10b* nach 1173, so war für die beiden Synonyme in *V. 10a* und *b* eine Wiedergabe durch *zwei griechische synonyme* Begriffe zu finden. C' wählte ξένος für ἦ und ἀλλότριος für נכר (*V. 10b*).

Die ganze C'-Lesart ist übrigens schon aus 1140, Eus bekannt. Die beiden Überlieferungen von 1140, Eus und 1173 = 1122 stimmen überein, außer daß 1140 πρόσφατος statt ξένος liest. Dies ist eine offenkundige Kontamination mit O'. 1173 = 1122 = Eus sind vorzuziehen.

Lesart 4

Hier ist ein *Irrtum der Sigel* unterlaufen. C' übersetzt לֵּן nie mit ισχυρός. Der einzige Beleg für C' לֵּן = ισχυρός ist die Lesart A'C' zu Ps ix 33a (x 12a) nach 1175. Dies ist jedoch zweifellos A's *Wortlaut*, denn A' pflegt ja לֵּן bekanntermaßen mit ισχυρός zu übertragen: siehe Reider, Index, s. v., S. 119. Sonst hat C' immer durch θεός (wie O') übertragen. Überdies ist ja die Sigel C' in unserm V. 10a schon für ihre echte Lesart verwendet worden.

Statt C' ist also etwas anderes, E' oder ζ', zu lesen. Sowohl E' wie Θ' haben לֵּן mit ισχυρός übersetzt: für E' siehe oben Ps lxxvii 41a, E. 11, L. 3, und für Θ' geht dies aus den folgenden Psalmenstellen hervor: Ps ii 7a nach 264 mg (anon.), 1175; Ps xv 1b A'Θ' nach 1175; xvii 33a nach 1098 (eine der Randlesarten zwischen der Kolumne O' und E', ohne Sigel); lxxii 11a nach 264 mg, 1175; lxxiii 8b nach 264 mg, 1175; lxxvii 41a A'Θ' nach 1173: siehe oben E. 11, L. 1; lxxx 10b E'Θ' nach 1173: siehe gleich unten, E. 94, L. 3. Nur einmal überliefern 264 mg, 1175 ein θεός für לֵּן bei Θ': in Ps lxxxiv 9a. Wahrscheinlich ist Θ' in seiner Wiedergabe innerhalb des Psalters konsequent gewesen. Deshalb ist dieses isolierte θεός wohl ein Fehler, und Θ' hatte ursprünglich auch hier ισχυρός. Siehe die Bemerkung *Mercatis* zur Möglichkeit dieses Irrtums in: Osservazioni, S. 34, zu Ps xvii 48, l. 35, col. f, wo er auch einen nachweisbaren solchen Fehler als Beispiel anführt.

Sowohl E' wie Θ' übertragen also לֵּן durch ισχυρός.

Wie steht es bei ζ'? Dazu siehe oben Ps lxxvii 41a, E. 11, L. 3: dort sah es eher so aus, als ob ζ' die Übersetzung θεός bevorzuge, obschon das nicht ganz klar wird. So ist es also wahrscheinlicher, E' an Stelle von C' zu ergänzen als ζ'. Übrigens ist ja auch die Reihenfolge E'Θ' oder Θ'E' häufig und gerade im folgenden Stichos V. 10b bezeugt.

Das Wort πρόσφατος erlaubt keine Bestärkung dieses Urteils. Es ist bloß aus O' übernommen. Solche Übernahmen charakterisieren sowohl E' wie ζ'! Es ist für keinen der Übersetzer bezeugt, außer für «O'» von Eccl i 9 als Äquivalent von חֲדָשׁ.

Exzerpt 94. Vers 10b

Lesart 1

A' überträgt ganz wörtlich καὶ οὐ; siehe für A' die gleiche Abweichung von οὐδὲ bei O' oben in Ps lxxvii 37b, E. 4, L. 3. προσσυνέω für השתחוה wie O'; die Abkürzung muß wie in O' als Futurum aufgelöst werden. Diese Übertragung entspricht A's Gepflogenheiten, siehe Reider, Index, s. v., S. 205.

Erstaunlich die Wendung τῷ θεῷ τῷ ἱ<σ>χυρῷ: sie setzt im Hebräischen לַאֱלֹהִים voraus. Weder *Kennicott* noch *de Rossi* verraten die leiseste Spur einer solchen Lesart.

Man könnte vermuten, es sei eine *Sigel* zwischen τῷ θεῷ und τῷ ἱ<σ>χυρῷ verloren gegangen. Aber A' überträgt לַאֱלֹהִים mit ἱσχυρός, siehe oben *V. 10a*, E. 93, L. 1, und ἀπεξενωμένος gehört zur A'-Lesart: siehe unten.

Eine *Sigel* müßte also sowohl vor τῷ θεῷ als auch vor τῷ ἱ<σ>χυρῷ ausgefallen sein. Im zweiten Fall hieße die *Sigel* wieder A', aber im ersten wäre es welche *Sigel*? Es bliebe nur ζ' übrig, da C', E' und Θ' in den beiden folgenden Lesarten mit andern Wiedergaben zitiert werden. Die *Sequenz*: A', ζ', A', C', E'Θ' ist nun nicht gerade wahrscheinlich, umso weniger als ζ' die A'-Lesart in der Mitte entzweischneidet! Zudem ergäbe sich für den Ausdruck לַאֱלֹהִים die überraschende Lesartenfolge: ζ', A'! Der Exzerptor pflegt nicht auf diese Weise zu zitieren. Ist nicht viel eher anzunehmen, es liege hier eine *lectio conflata* vor, die durch Kontamination mit O' entstand? προσκυν(νήσεις), das mit O' identisch ist, hat auch das folgende Wort der O': θεῷ herbeigeführt, und daran anschließend führte der Abschreiber A's Wortlaut weiter.

Immerhin steht dieser Erklärung eine *Schwierigkeit* entgegen: in 1173 lautet die Fügung: προσκυν(νήσεις) τῷ θεῷ, während O' προσκυνήσεις θεῷ ohne *Artikel* enthalten. Dieser *Artikel* τῷ wäre bei A' völlig am Platze, denn A' deutet Akkusativ- und Dativpartikel, תָּא und הַ, durch die griechischen *Artikel* an, siehe *Lütkemann-Rahlf's*, S. 113, *Barthélemy*, *Devanciers*, S. 17. Anderseits gibt es keinen O'-Zeugen bei *Rahlf's* und *Holmes-Parsons* mit τῷ θεῷ.

Angesichts dieses ganzen Sachverhaltes ist die Annahme doch nicht jeder Wahrscheinlichkeit bar, der Ausdruck: τῷ θεῷ τῷ ἱσχυρῷ sei bei A' *ursprünglich*. Daraus folgt, daß die hebräische Vorlage A's לַאֱלֹהִים נִכְרָא enthielt. Obgleich dieser hebräische Text nirgends bezeugt ist, ist er nicht völlig unmöglich. Denn die Fügung אֱלֹהִים אֵל kehrt im Psalter mehrmals wieder: *xli 3a* (mit הַ!), *xlix 1b*, *lxii 2a*, und vgl. *lxxvii 35a, b*. Leider sind A's Übertragungen dieser Stellen nicht mehr erhalten. Bloß zu *Ps xlix 1b* gibt Tht: οἱ γ' ἱσχυρός, was auf A' und E' sicher zutrifft, vielleicht auch auf C' in diesem Falle. Man wird somit am besten tun, die Lesart A' von 1173 prout iacet anzunehmen. Umso eher, als dies nicht das einzige Mal ist, daß A' ein Plus gegenüber MT enthält: siehe *Reider*, *Prolegomena*, S. 92–93.

נִכְרָא ist bei A' ἀπεξενωμένος, wie *Mercati*, *Osservazioni*, S. 30, zu *Ps xvii 46a*, col. c, gezeigt hat, während A' נִכְרָא mit ξένος überträgt. An dieser Stelle weist *Mercati* auch darauf hin, daß Syh sowohl ξένος wie ἀπεξενωμένος durch das *nämliche* אֲכַסְנִיָּא überträgt.

Lesart 2

μηδὲ oder οὐδὲ für ו mit Negation ist bei C' keine Seltenheit: siehe oben *Ps lxxvii 37b*, E. 4, L. 4. Wie schon in *V. 10a*, so verdeutlicht C' hier in *V. 10b* den prohibitiven Sinn des verneinten hebräischen Futurums Indikativ durch den griechischen Konjunktiv.

προσκυ(νήσης) ist wohl eher als Konjunktiv Aorist, der dem verneinten Imperativ entspricht, denn als Konjunktiv Präsens zu ergänzen. Auch in *V. 10a* steht ja verneinter Imperativ.

לֹא ist bei C' θεός, siehe oben *V. 10a*, E. 93, L. 3.

Zu seiner Übertragung mit ἀλλότριος, die durch 1140 bestätigt wird, siehe ebd.

Nun hat freilich *Syh* hier: דגלן .ס., das *Field* mit ψευδής rückübersetzt. Tatsächlich ist דגלן die regelmäßige Übertragung von ψευδής in *Syh*. In ψευδής muß man wohl eine paraphrasierende Übersetzung erblicken: «ein fremder», d. h. ein *falscher* Gott.

C' hat נכר sonst meistens, wie es scheint, mit ἀλλότριος übersetzt, wie seine erhaltenen Lesarten lehren: *Is lvi 3* nach 86, Eus (O' ἀλλογενής); *Is lx 10 C'Θ'* nach 86 (O' ἀλλογενής); *Ps xvii 45b, 46a* nach 1098 (= O'). In *Mal ii 11* überliefert *Syh*: דאִלְהָא דְנוֹכְרִיָּתָאס., was *Field* mit «θεοῦ ἀπαλλοτριώσεως» ins Griechische rücküberträgt (O' = ἀλλότριος). In *Is lxi 5* bezeugt 86 als C'-Übersetzung ξένος (O' ἀλλόφυλος). Nie erscheint jedoch ψευδής als Entsprechung von נכר. ψευδής ist im Gegenteil *Äquivalent* von שקר, so in *Ps xxx 19a* nach 264 mg; *xxxiv 19a* nach 1098; *cxxviii 29a* nach Eus ^{Pat} 215, 1675, 1070; *Prov xii 17* nach Morin. n. α (2°); *Jer xvi 19, xxxiv (cxxvii) 11 (14)* nach 86; oder von כזב in *Ps lvii 4b* nach ThdMopsv¹⁷¹⁷. In *Is lviii 6* wäre nach der durch *Field* korrigierten Hs 86 die Übersetzung C' von מוֹסֵיף συγγραφή ψευδής (Hi: cautio falsa).

In *Jer xiii 10* bezeugt *Syh* für C' dasselbe לֹא־אֱלֹהִים דגלן wie in unserm *V. 10b* für hebräisches אֱלֹהִים אֲחֵרִים. Wie in unserem *V.* haben wir ein griechisches Gegenzeugnis in 86, wonach C' θεοῖς ἀλλοκότοις enthält. In diesem Falle ist die Lesart von 86 *äußerst wahrscheinlich*: denn erstens ist C' der einzige Übersetzer im *ganzen griechischen Alten Testament*, der ἀλλόκοτος verwendet, und zweitens gebraucht er es an den beiden andern bezeugten Stellen: in *i Regn xxvi 19* nach j, *Jer vii 6* nach 86 in derselben Wendung: אֱלֹהִים אֲחֵרִים. Wir haben also folgende Lage: zwei einwandfrei bezeugte, glaubhafte, weil typische C'-Lesarten, die auf griechisch überliefert sind, und die den beiden gleichbedeutenden Wendungen אֱלֹהִים אֲחֵרִים und נכר (אל) gelten, stehen zwei gleichlautenden syrischen Zeugnissen gegenüber: (θεῶ) ἀλλοτρίω und θεοῖς ἀλλόκοτοις stehen gegenüber: דגלן (אלהא) und לֹא־אֱלֹהִים דגלן.

Dazu kommt die weitere Tatsache, daß immer in derselben Wendung: «andere Götter» die syrische C'-Überlieferung דגלן verwendet: *Jer i 16*; *xxii 9*; *xxxix (cxxii) 29*. Leider ist hier jeweils kein griechisches Zeugnis erhalten.

In *Jer v 19* kommt überdies eine Übersetzung von נכר in *Syh* eine anonyme Randglosse vor: דגלן. *Field* schreibt sie C' zu und verweist auf unsern *V. 10b*.

«Andere Götter» und «Götter der Fremde» sind also *im syrischen C' in Jer und in den Psalmen* zu «lügenhaften Göttern» geworden. Da an zwei Stellen, in unserm *V. 10b* und in *Jer xiii 10*, parallel zu dieser syrischen Überlieferung die *griechische C'-Überlieferung* zuverlässig θεός ἀλλότριος und θεοὶ ἀλλόκοτοι bezeugt, drängt sich die Folgerung auf, daß entweder דגלן nicht *stets* ψευδής, sondern mitunter auch ἀλλότριος und ἀλλόκοτος entsprechen kann, oder aber, daß C' eine *Bearbeitung* erfuhr, die sich in der syrohexaplarischen Überlieferung spiegelt. Der ersten der beiden Möglichkeiten widerstrebt die Tatsache, daß diese vorausgesetzte Äquivalenz ἀλλότριος, ἀλλόκοτος = דגלן nur in diesen C'-Lesarten, nirgends bei O' begegnet. Die zweite empfiehlt sich eher, doch ist auch sie nicht vor Fragen gefeit: Die Bearbeitung muß vor dem Übersetzungswerk des *Paul von Tella* durchgeführt worden sein. Wann ist dies geschehen?

Da diese freie, targumische Übertragung nur in *Jer* und *Psalter* erscheint, könnte man an eine *zweite Edition* C's für diese zwei Bücher denken. Aber diese zweite Edition C's ist ja sehr *fraglich*, siehe *Field*, Origenis Hexaplorum, i, Prolegomena, S. xxxvi-xxxvii. Immerhin fällt auf, daß die einzige klare Erwähnung *Hieronymus'* einer «prima editio Symmachi» das *Buch Jeremias* betrifft.

Wie dem auch sei, die übereinstimmende Lesart 1173 = 1140 ist nicht nach Syh zu korrigieren.

Lesart 3

Zu dieser Übersetzungsweise von €' und Θ' siehe V. 10a, E. 93, L. 4. Es sei noch darauf hingewiesen, daß Θ' ηλ bisweilen einfach *transkribiert*, so in *Mal ii 11* nach Syh.

Exzerpt 95. Vers 11a

Lesart 1

Diese Doppellesart gilt dem Wegfall des γάρ im Unterschied zu O'. Dies ist verständlich, da ja nichts im Hebräischen dieser Partikel entspricht. ἐγώ εἰμι für אנכי ist hier nicht stoßend wie in den Fällen, wo ἐγώ εἰμι unmittelbar vor einer Verbalform steht, und die typisch für die καίτε-Gruppe sind, siehe *Barthélemy*, *Devanciers*, S. 69–78. Es ist daher durchaus plausibel, daß C' das ἐγώ εἰμι aus O' übernahm, da er diesen *Nominalsatz* des Hebräischen in geläufiges Griechisch umsetzen wollte, welches ein Verb erheischte. Eben dies muß auch schon O' bestimmt haben, mit ἐγώ εἰμι zu übertragen.

Für A' ist dies seltsamer, denn er hat sich von der regelmäßigen Wiedergabe אנכי = ἐγώ εἰμι distanziert (außer in der *Jeremiasübertragung*): siehe *Barthélemy*, I. laud., S. 73–74. Aber A' hat hier wohl O' unrezensiert übernommen, einerseits weil der griechische Satz das εἰμι stark forderte, und andererseits weil er sich vielleicht der ἐγώ εἰμι erinnerte, die er in *Jer* und vielleicht in *Daniel* selbst verwendet hatte.

Überraschend ist κ(ύρις)ς für hebräisches יהוה. Zwei Erklärungen sind möglich: man ist im hebräischen Text von A', C' und O' von יהוה zu אדני übergeglitten, was ja leicht geschah, wie wir oben schon gesehen haben: *Ps lxxvii 65a*, E. 51, L. 1. Nur wäre hier der umgekehrte Fall: MT hätte in unserem V. 11a das ursprüngliche Tetragrammaton יהוה bewahrt, während der O', A' und C' vorliegende hebräische Text an dessen Stelle אדני las. *De Rossi* kennt keinen Zeugen mit אדני, und die einzige Variante *Kennicotts* ist das Fehlen von יהוה in nur *einer* Hs.

So ist es auch möglich, daß das Wort κ(ύρις)ς nicht auf A' und C' zurückgeht, sondern auf Schreiber, die sich durch O' beeinflussen ließen.

Lesart 2

Θ' hat ein ὅτι anstatt des γάρ eingeführt. Bei *Grabe* nach *Holmes-Parsons* ist γάρ εἰμι obelisiert, ebenso «enim» in G² des Psalterium gallicanum. Bei *Hieronymus*, Psalterium iuxta Hebraeos fehlt jede begründende Partikel. In *Kennicott* und *de Rossi* gibt es keine Varianten mit כי. La^R enthält «autem». Unsere Θ'-Lesart mit

ῥτι ist also gänzlich isoliert. Die Partikel γάρ ist in der O'-Überlieferung nicht ganz einhellig bezeugt, und es war wohl die *hexaplarische Bearbeitung*, die sie als griechischen Fremdkörper obelisiert hat. ῥτι ist vielleicht nur der O'-Vorlage von Θ', nicht dem Rezensenten selber zu verdanken.

ἐγώ εἰμι ist aus O' übernommen. Überdies scheint die Θ'-Rezension (oder Rezensionen) מנני mit ἐγώ εἰμι zu übertragen: siehe *Barthélemy*, l. laud., S. 73–74.

Exzerpt 96. Vers 11b

Lesart 1

Diese *anonyme* Lesart unterscheidet sich von O' nur durch das gewählte *Verb* und durch die *Präposition* ἀπό statt ἐκ.

ἀναβιβάσας (so ist die Form ἀναβιβάσ von 1173, ἀναβιβάσσα von 1122 ohne Zweifel zu ergänzen) ist sehr gut *möglich für A'*. Denn dieser Übersetzer läßt הָיָה hif ἀναβιβάζω entsprechen: siehe *Reider*, Index, s. v., S. 16. Dies gilt freilich noch nicht für die *Jeremias- und Ezechiel-Übertragung*, wo für A' ἀνάγω bezeugt ist: *Jer xlv (xxxviii) 10* nach 86 (= O'); *Jer xxxvii (xxx) 17* nach 86, Pr (A'C'), siehe *Ziegler*, *Jeremias*, z. St.; und ἀναφέρω: *Ez xix 3* nach 86, *Jer xxxi (xlvi) 35* A'C' nach Syh. O' hatten הָיָה hif *sehr verschieden* wiedergegeben: ἄγω und dessen Komposita: ἀνάγω, ἐξάγω, συνάγω, συνανάγω; φέρω und Komposita: ἀναφέρω, προσφέρω, συναναφέρω (von einem Opfer gesagt); ἀναβιβάζω ist nicht selten; aber auch andere, seltenere Wiedergaben wie καίω, ἀπτομαι, τίθημι, u. a. m. kommen vor. A' hat ἀναβιβάζω als wörtliche Übersetzung aus O' aufgegriffen, wohl auch deshalb, weil dieses Wort *gleichzeitig* sowohl «hinaufgehen lassen» wie «als Opfer aufsteigen lassen» ausdrücken konnte.

Für C' ist die Lesart kaum zu beanspruchen. Er gebraucht ἀναβιβάζω nur ein *einziges* Mal in *Is lvii 6* nach 86 (O' ἀναφέρω) für הָיָה hif. Sonst überträgt er mit ἀνάγω: *Ps xxix 4a* nach 1098; *Is lxiii 11* nach 86; *Jer xlv (xxxviii) 10* nach 86; ἀναφέρω in *Jer xxxi (xlvi) 35* (A'C') nach Syh.

E' ist *nur in Ps xxix 4a* durch 1098 bekannt: ἀνάγω wie O'. ζ' ist nie bezeugt.

Dagegen verwendet *auch* Θ' ἀναβιβάζω: *Is lxiii 11* nach 86 (= O!); *Ez xix 3* nach 86 (gegen O!). Da, wo Θ' *selbständig* überträgt und O' verläßt, hat er also zu ἀναβιβάζω gegriffen. Freilich ist auch ἀνάγω bei Θ' bezeugt: *Jer xi 7* * nach Q, 86; *Jer xlv (xxxviii) 10* nach 86. In *Jer xxxiv (xxvii) 18* (22) enthält Q folgende Lesart: Θ' * ... ἀναβιβῶ, während 86 A' * ... ἀναβιβῷ bietet. Da Syh Q bestätigt, ist möglicherweise Q im Recht für Θ'.

Die *Präposition* ἀπό kann nicht für den einen oder andern Übersetzer entscheiden. Denn A' überträgt הָיָה sowohl durch ἀπό als auch durch ἐκ, siehe *Reider*, Index, ss. vv., S. 25, 71–72. Was O' betrifft, so haben wir eine *Parallele* zu unserm *V. 11b* in *Is lxiii 11*: מִיָּם הַמַּעֲלִים (O': ὁ ἀναβιβάσας ἀπὸ τῆς θαλάσσης (O': ὁ ἀναβιβάσας ἐκ τῆς γῆς)). Auch an dieser Stelle hätte also Θ' ἐκ *der O'* durch ἀπό *ersetzt*. An der gleichen Stelle lautet A's Wiedergabe nach Tht: ὁ ἀναβιβάσας αὐτοὺς ἀπὸ θαλάσσης.

So ist diese anonyme Lesart in *V. 11b* *entweder dem A' oder dem Θ' oder beiden* zuzuschreiben. Man könnte sich denken, daß es die Fortsetzung der Θ'-Lesart ist, die unmittelbar vorher ohne richtiges Ende abbrach, weil durch ein Mißgeschick ein Eus-Zitat sich dazwischen geschoben hatte. Das bleibt jedoch im Bereich der Vermutungen. Die Lesart paßt ja auch ausgezeichnet zu A's Stil. So muß die Frage offenbleiben.

Exzerpt 97. Vers 12a–b, 13a

Lesart 1

Die Lesart C' ist aus Eus schon bekannt. Aber zwischen Eus und 1173 = 1122 bestehen *zwei Unterschiede*: bei Eus lautet das *Verb* ὑπακούω, und ὁ λαός ist mit dem Possessivum μου versehen. ὑπακούω ist nicht nur oft bei O', sondern auch ein oder zwei Mal bei C' *Äquivalent* von שמע.

Zwar überträgt C' ענה gerne mit ὑπακούω, so in Ps xvii 36b nach 1098, Eus¹¹²¹; xvii 42b nach 1098; Job ix 3 C'Θ' ※ nach Field («Colb. Syro-hex. . .»), und wohl auch in Is liii 7 nach Eus (während ἤκουσεν nach 86 für ענה wohl ein Fehler ist, trotz Hieronymus, der sagt: C'Θ' audiens . . . Denn dieses «audiens» mag ja auch von Θ' stammen). Aber ὑπακούω für שמע bei C' ist unbestritten überliefert in Jer xiii 17 durch 86 (O' ἀκούω!).

Die Übersetzung שמע = ὑπακούω ist also bei C' *selten*, aber bezeugt. Sie ist hier, wo O' ἤκουσεν haben, *lectio difficilior*. Es ist daher Eus' Überlieferung vorzuziehen und an ὑπακούω gegen 1173 festzuhalten. ὑπακούω wird übrigens durch Eus' *Kommentar gestützt*, denn er sagt dort: PG xxiii, c. 980, l. 46 ff.: εἰ ἔσχον (Gott spricht) αὐτοὺς ὑπηκόους . . . νῦν δὲ ἀνήκοι . . . καὶ ἀνηκόους . . . Auch ἐπέισθη bei C' in V. 12b nach Eus (und E. 97, L. 3) paßt zu ὑπακούω in V. 12a!

Bei Eus steht ὁ λαός μου. Das *Fehlen des μου* in 1173 könnte *akzidentell* sein: wie der Kopist τῆς φω(νῆς μου) vergessen hatte, so daß es am Rande nachgetragen werden mußte, hatte er auch μου vergessen.

Man kann aber auch anders argumentieren: da nach ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου folgt, hätte C' die zwei dicht *aufeinanderfolgenden* μου als schwerfällig empfunden und das erste geopfert. Eus wäre durch *Kontamination mit O'* dazu geführt worden, das erste μου zu ergänzen. In solchen Einzelheiten pflegt Eus ja weniger genau zu sein als ein Exzerptor der Hexapla.

Das Argument der Kontamination durch O' hat freilich nicht sein ganzes Gewicht, weil O' in 194 und Syh-Text ebenfalls μου *nicht haben*. Es gibt also Zeugen der O', die ebenfalls das erste μου fallen lassen. (Wie übrigens auch in V. 14a, wo zwei μου hart aufeinanderfolgen, B das erste μου weglieβ.) Handelt es sich in diesen Fällen um einen *Irrtum* (Haplographie) oder um eine *stilistische Korrektur*? Da es nicht dieselben Zeugen in den zwei verschiedenen Versen sind, ist wohl eher an einen *Irrtum* zu denken. So ist also auch ein Irrtum in der C'-Lesart nach 1173 möglich.

Der Rest der Lesart ist gute *symmachianische* Sprechweise. δὲ für hebräisches ו: siehe oben Ps lxxvii 53b, E. 35, L. 1. Cat pal¹²⁰⁹, Pat 215 läßt das δὲ wegfallen: gegen das vereinte Zeugnis von 1173, Coislin 44 kommen cat pal¹²⁰⁹, Pat 215 jedoch nicht auf. Sie sind wohl durch O' kontaminiert. Alle Hss: 1173, Coislin 44, 1209, Pat 215 enthalten gegen die Ausgabe Eus', PG xxiii, c. 980, l. 9, das ν ἐφελευστικόν.

Lesart 2

Diese A'-Lesart ist neu. ἐν ἐμοί setzt בִּי, nicht לִי voraus.

Denn לִי, bzw. בִּי mit Suffix erscheint bei A' als *Personalpronomen im Dativ*, bzw. im *Akkusativ*: für den *Akkusativ* siehe Barthélemy, Devanciers, S. 17–18, für den *Dativ* siehe z. B. *Is iii 11* nach 710; *Ps xvii 36a, 41a, 48a; xxix 2b, 11b; xxx 3c, 10a*: alle nach 1098; usw. Kennicott und de Rossi verzeichnen hier allerdings keine Variante בִּי statt לִי. Aber derselbe Fall findet sich auch in *Ps xxx 5a* nach 264 mg, 1098, wo A' ἐν ἐμοί überträgt statt μοι wie in O', C', E'. Auch hier führen Kennicott und de Rossi keine Variante בִּי statt לִי an. Diese Parallele ist deshalb von Bedeutung, weil man ja an eine *Dittographie nach ἠθέλησεν ἐν ἐμοί* denken könnte. Daß dies mindestens nicht der Fall sein muß, sondern daß ein anderer hebräischer Text vorliegen mochte, das zeigt *Ps xxx 5a* nach 264 mg, 1098, denn hier ist *Dittographie ausgeschlossen*, siehe Mercati, Osservazioni, S. 111.

(ἐ)θέλω ist bei A' gut bezeugt als Wiedergabe von נִבְחַ in *iii Regn xxi (xx) 8* durch Burkitt; in *iii Regn xxii 50* gibt Syh einen asterisierten Passus, der ohne Sigel und ohne * auch in A, armen. Version vorkommt, unter * A' (vid), in dem נִבְחַ mit ἠθέλησεν übertragen ist.

Auf dem Niveau der *Jer-Ez Übertragung* entsprach θέλω נִבְחַ, siehe Reider, Index, s. v., S. 109.

Lesart 3

Diese «Θ'-Lesart» ist ebenfalls neu. Schwierigkeiten bietet zunächst die *Entzifferung* des Verbs. Aber es besteht wohl kein Zweifel, daß 1122 mit ἐπίσθη (mit Itazismus für ἐπέισθη) die Schrift von 1173 richtig interpretiert hat. Dieses Verb ἐπέισθη ist nach Eus auch die *Übersetzung C's*.

Das Wort πείθω wird in O' eifrig gebraucht, aber meistens im *Perfekt* oder in vom *Perfekt* abgeleiteten Formen (also stets mit der *Perfektreduplikation* und dem *Perfektstamm-Vokal*: -οι-: wie in πέποιθα): siehe Thackeray, Grammar, § 24, S. 281. Die Formen des *Präsensstammes* von πείθω kommen vor allem in griechisch verfaßten oder nur griechisch überlieferten Büchern der O' vor: Tobias, Judith, i–iv Mak.

Diese Gebrauchsweise spiegeln auch die Versionen. A', C' und Θ' gebrauchen meistens *Perfekt* πέποιθα mit seinen abgeleiteten Formen. Bei C' macht sich das Bestreben bemerkbar, πέποιθα als *Perfekt* zu betrachten, nicht als *Präsens*, zu dem es einen abgeleiteten *Aorist* ἐπεποίθησα gibt wie in O' und A'. Denn nur bei C' stellt man auch *Formen des Präsensstammes* fest: Gn xxxvii 27 nach j, v (c₂ schreibt die Lesart zwar A' zu: das ist aber kaum richtig, denn A' überträgt schwerlich שמַע so frei mit einem Verb, das in dieser Form für ihn anderswo nicht nachgewiesen ist) und in Ps lxxvi 3c nach Eus (für בִּינִי: Diese Stelle ist somit eine *Sinnparallele* zu unserem V. 12b!).

Θ' ist nie mit einem πείθω im *Präsensstamm* nachgewiesen.

Damit gewinnt die Vermutung sehr an Wahrscheinlichkeit, daß die Sigel in 1173 falsch ist. Statt Θ' muß C' stehen. Denn C' ist wie gesagt der einzige unter den hexaplarischen Übersetzern, der πείθω im *Präsensstamm* verwendet. Überdies führt Eus dieselbe Lesart wie die vorliegende ausdrücklich als C's *Übertragung* an.

Die falsche Sigel Θ' wurde vielleicht von einem Kopisten deshalb eingesetzt, weil *zwei* C'-Lesarten aufeinanderfolgten, und dies empfand er als abnormal. Er versuchte, dem Übelstand abzuhelpfen, indem er die erste Sigel C' in Θ' verwandelte.

Lesart 4

Diese C'-Lesart ist ebenso in Eus, Tht, ThdMopsv¹¹³³, cat xxv Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137 überliefert. (In cat xxv fehlt οὐν.) ἀφίμυ für שִׁלַח *pi* bei C': siehe oben Ps lxxvii 45a, E. 19, L. 2; οὐν für י paßt zu C's Wunsch, die einförmige Konjunktion י zu *variieren*: weitere Beispiele von οὐν = י sind: Ps xxxviii 8a nach Eus¹¹²¹; lxxvii 31a nach Eus; Os vi 3 nach 86; usw.

Das Suffix αὐτοῦς an Stelle des הוּי im Hebräischen wird C' aus O' übernommen haben, da ja auch im Griechischen der Übergang von einem Kollektivbegriff wie λαός zu einem Plural zwanglos geschieht, umso mehr als hier auch לבם mit *Suffix Plural* den V. 13a beendet.

Lesart 5

Die A'-Lesart haben uns auch Tht und cat xxv Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137 bewahrt. Da unser V. 13a die einzige Stelle ist, wo die *griechische A'-Übertragung* von שרירות bekannt ist, tritt das Zeugnis von 1173 als *Bestätigung* zu dem Tht's und von cat xxv hinzu.

A's Übertragung des Wortes ist in Dt xxix 19 (18) nicht erhalten. Die andern Vorkommen mit A's Wiedergabe sind alles *Jeremiasstellen*, wo *nur das Syrische* bekannt ist. Jer xi 8, xvi 12, xviii 12: במעקבותא. In Jer xiii 10 gibt Q eine asterisierte Lesart *ohne Sigel* mit σκολιότης für שרירות: wohl auch A'.

Field zitiert: ἑ. σ. κ. αὐτοῦ: dieser Singular muß in αὐτῶν *Plural* nach 1173 korrigiert werden, obgleich auch *alle Hss Tht's*, die für *diesen V.* erhalten sind, den *Singular* bieten (die Lesarten C', A' zu V. 13a fehlen in Hss 1216, C). Der Plural entspricht MT und paßt vorzüglich zu A's genauer Übersetzungsweise.

Die wortwörtliche *Treue* der Übersetzung (ὁ = ἑν, keine Artikel) spricht beredt A's Sprache! Die Überlieferung von 1173 ist gut.

Exzerpt 98. Vers 15a–b

Lesart 1

Von der A'-Lesart ist das *Ende* durch 1175 überliefert: χεῖράς μου ohne Verweiszeichen im Psalmentext. Da O' (und C'Θ' nach 1175!) den *Singular* haben, ist der *Plural lectio difficilior*. Der Plural oder im Hebräischen der *Dual* יי setzt ja keinen andern *Konsonantentext* voraus. So ist die Pluralübersetzung bei A' wohl ursprünglich. Im übrigen sprechen die fehlenden Artikel in der Lesart deutlich für die Urheberschaft A's.

Das Verb αὐλώω bezeugen uns die Fragmente Burkitt in iii Regn xxi (xx) 7: καὶ οὐκ ἐκώλυσσεν für מנעתי וְלֹא מְנַעְתִּי. Prov i 15 A'Θ' nach Morin. n. τ stimmt damit überein. Weiter sind Belege aus Jer und Ez bei Reider, Index, s. v., S. 144 angeführt: immer als Übertragung von מְנַע.

Andererseits ist כנע *hif* aus *ii Regn viii 1* nach j für A' bekannt: ἐκόλασεν für יכניעם. Dies ist die *einzig* A'-Übersetzung von כנע, die erhalten ist. O' übertragen durch ἐντρέπομαι (für *nif*), ταπεινώω, συστέλλομαι (für *nif*), τροπώω, ἀποστρέφω, ἐπιστρέφω, ἡσυχάζω, ἐκτρέβω.

Da wir in unserem *V. 15a* כנע *hif* haben, das A' also mit κολάζω überträgt, und nicht כניע, für das er κλώω wählt, vermutet man einen *Irrtum in 1173*. Aber geschah der Fehler nicht schon *im hebräischen Text*, den A' vor Augen hatte? כניע ist zwar nie im Hif'il gebraucht, so daß eine Pleneschreibung אכנייע nicht vorkommt. Ist aber אכנייע in A's Vorlage *defective* geschrieben gewesen (Defective-Schreibung ist jedoch bei *Kennicott* und *de Rossi* in keinem Zeugen nachgewiesen!), so ist freilich zwischen אכניע und אכניע nur *ein* Buchstabe verschieden! Beide Verben, כניע und כנע *hif*, ergeben einen *Sinn* im Zusammenhang.

Der Übergang von ἐκόλασα zu ἐκώλυσα ist leicht, aber er setzt doch *zwei* Veränderungen voraus. Der Übergang von אכניע zu אכניע geschieht ebenfalls leicht, insbesondere in der alten Schrift ist כ and כ ähnlich. Aber die Defectiveschreibung אכניע ist zweifelhaft, da כנע ja auch im Nif'al verwendet wird, und somit die beiden defective geschriebenen Imperfekte Hif'il und Nif'al nicht unterschieden werden könnten. So ist unter der Voraussetzung der *Pleneschreibung* ebenfalls mit *zwei* Veränderungen im Übergang von אכניע zu אכניע zu rechnen.

Die Entscheidung fällt also schwer, und nur mit *Vorbehalt* behalten wir ἐκώλυσα bei und nehmen in der hebräischen Vorlage A's אכניע an. Die Möglichkeit eines ursprünglichen ἐκόλασα in A's Wiedergabe, das dem אכניע des MT entspricht, ist ja beinahe ebenso groß.

ἐπὶ mit Akkusativ ist bei A' oft anzutreffen, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 89.

Die Abkürzung ist ohne weiteres in θλίβοντας *analog* zu O' aufzulösen, denn die Wurzel צר entspricht bei A' θλίβω, siehe oben *Ps lxxvii 42b*, E. 14, L. 2.

Die Frage erhebt sich nur, ob auch das *Pronomen* αὐτούς wie in O' oder ob αὐτῶν zu ergänzen ist. Denn der Exzerptor kümmert sich nicht immer um solche kleinen Dinge wie Endungen, wenn er abkürzt, siehe z. B. oben in *V. 10b*, E. 94, L. 3, wo die *Verbalendung* bei C' nicht dieselbe ist wie in O'. Aber A' kennt anscheinend nur die Fügung θλίβων mit *Akkusativ des Personalpronomens*, also mit Verbalsuffix, während das Personalpronomen im Genetiv (Nominalsuffix) nirgends nachgewiesen ist, siehe oben *Ps lxxvii 66a*, E. 52, L. 2.

Siehe die Zeugnisse in *Ps xxvi 12a* nach 264 mg (= O'); *lxxvii 66a* nach 1175 (O' ἐχθρός statt θλίβων); *lxxxviii 43a* nach 1175, 264 mg, 1098 (= O'); *Is i 24* nach 710 (O' übertragen das Suffix י- nicht).

Somit liegt nicht der Schatten eines Zweifels über der Ergänzung ἐπὶ θ(λίβοντας αὐτούς); es ist im Gegenteil die einzig mögliche Auflösung bei A'.

ἐπιστρέφω für שׁוּב *hif* ist bei A' das gebräuchlichste Äquivalent, siehe oben *Ps lxxvii 38c*, E. 5, L. 1.

Noch ein Wort zur *Wahl der Zeiten*: A' hat hier die zwei hebräischen Imperfekte von *V. 15 a und b* durch *Aorist Indikativ* wie O' übertragen: der Sinn dieser Ausnahme ist klar. A' drückt den *Irreal* aus, den es im Hebräischen nicht als besondere Form gibt. Unsere Lesart zeigt uns, daß A' den Irreal benützt, aber *ohne* ἔν, wie es scheint.

Lesart 2

Die Lesart C' ist aus Eus bekannt. Die Überlieferung Eus' ist nicht ganz *einheitlich*: in Eus *Coislin* 44 = 1209 steht ἐπὶ τοὺς ἐναντίους; in Pat 215 (anon.) ἐπὶ τοῖς ἐναντίοις. Der *Akkusativ* ist nun auch durch 1173 gestützt, so daß er wohl richtig ist, obschon der Dativ weiter von O' entfernt ist, die ja auch *Akkusativ Plural* gewählt haben. Statt ἀνέστρεψα in *Coislin* 44 = 1173 finden wir ἀνέγραψα in 1209 und ἐνέγραψα in Pat 215 (anon.). Diese beiden Lesarten sind verderbt.

Aber Eus nach *Coislin* 44, 1209, Pat 215 stimmen in dem ἄν überein, das C' nach ἀνέστρεψα hätte: im Gegensatz zu 1173, wo es fehlt. C' benützt ἄν, wenn er den *Irreal* auszudrücken wünscht: so in Ps liv 8a nach Eus, ThdMopsy¹⁷¹⁷ (O' ohne ἄν); liv 8b, 9a nach Eus (O' ohne ἄν); i Regn xxv 34 nach M, j (O' ohne ἄν); usw. Da überdies in V. 15a C' nach Eus in den drei genannten Hss schon ein ἄν steht, ist das ἄν in V. 15b auch dadurch gestützt. So ist 1173 hier wohl *im Unrecht*, wenn die Hs das ἄν wegläßt.

Zu τὴν χεῖρα von 1173 ist μου zu ergänzen, denn nicht nur ist das μου in Eus einheitlich bewahrt, sondern 1175 gibt – freilich ohne Verweis im Psalmentext – die Lesart: C'Θ' ὁμοίως τοῖς O', und auf diese Lesart folgt unter demselben Zeichen die A'-Lesart χεῖράς μου (siehe oben L. 1). Dies erlaubt, auch C'Θ' auf V. 15b Ende zu beziehen. Da O' unbestritten τὴν χεῖρά μου enthalten, und da sich 1175 und Eus decken, ist das fehlende μου in 1173 zweifellos als Fehler anzusehen.

ἐναντός als Übertragung von עַר ist bei C' beliebt, während O' dieses Wort nie als Äquivalent von עַר verwenden. Bei C' steht es für עַר in Ps xxvi 2b nach 264 mg (O' οἱ θλίβοντές με); 12a nach 264 mg (O' θλιβόντων με); xliii 11a nach Eus¹¹²¹, Chr (ohne Sigel) (O' παρὰ τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν); lxxvii 66a nach 264 mg, 1175 (O' τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ); cxxxviii 20b nach 1175 (wo C' ohne Zweifel עַרִיך statt עַרִיך in MT und O': τὰς πόλεις σου gelesen hat, obgleich weder Kennicott noch de Rossi diese Variante kennen. Es gibt jedoch eine *massoretische* Auslegungstradition, wonach in fünf Fällen, zu denen diese Stelle zählt, עַרִיך den Sinn von «Feinden» besitzt, siehe die Liste bei Mi v 13 in der *Biblia rabbinica* des Jacob ben Hayim ibn Adoniya [Venedig 1525], anastatischer Neudruck besorgt von M. Goshen-Gottstein [Jerusalem 1972], t. iii, p. 381). Auch C' Job xvi 9 nach Field, Auctarium («Codd. 137, 255.») ist hinzuzurechnen (O' freie Übersetzung). In Ps xli 11a hat C' nach Eus¹¹²¹ auch עַרִיך mit ἐναντός übertragen (O' οἱ θλίβοντές με).

Θ' gebraucht in den überlieferten Zeugnissen ἐναντός für עַר in Is lix 18 nach 86 und für אֵיב in ii Regn xii 14 nach j. Diese Θ'-Übertragung ist von O' inspiriert, wo ὑπεναντός als Entsprechung von «Feind, Widersacher» אֵיב, עַר gebraucht wird.

Für Ps lxxvii 61b bezeugt He, daß die einen Übersetzer mit θλίβων, die andern mit ἐναντός übertragen. θλίβων bezieht sich auf A': siehe oben L. 1; ἐναντός ist C' oder / und Θ'!

Doch ist es deutlich C', der ἐναντός für עַר am liebsten benützt.

ἀναστρέφω für שׁוּב hif: siehe oben Ps lxxvii 38c, E. 5, L. 2.

Exzerpt 99. Vers 16a–b

Lesart 1

Diese Lesart A' ist aus *Tht* bekannt, aber freilich mit κύριος statt πιπι. Zu נשׁוּ pi = μισοποιέω, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 159, und *Reider*, Prolegomena, S. 109.

Lesart 2

Diese C'-Lesart haben Eus und *Tht* ebenfalls festgehalten. Die Nähe zu A' ist unverkennbar, und ohne A's Einfluß wäre diese C'-Übersetzung undenkbar. Das Wort ist ein ἀπαξ λεγόμενον im griechischen Alten Testament überhaupt.

Lesart 3

Auch diese Lesart findet sich bei *Tht*. Auf lateinisch: «negabunt» hat sie *Hi* bewahrt.

Field zitiert aus Morin. n. γ das Pronomen αὐτόν, welches bei *Tht* in den Hss und in der Ausgabe fehlt. Dieses αὐτόν steht dagegen im *Tht*-Exzerpt der cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139}, cat x^{1625, 1706}. Dieses αὐτόν mag aus O' stammen, da nach *Rahlfs* L^{pa} αὐτόν lesen. Es ist aber keine Frage, daß die unmittelbare Überlieferung in *Tht* und in 1173 zu bevorzugen ist.

A' hat ἀρνέομαι mit ἐν konstruiert, entsprechend בּשׁחַ pi, in *Is lix* 13 nach Eus.

Er hat wohl kaum חׁ mit αὐτόν übersetzt, dies umso weniger als in *Ps lxxv* 3b, wo die gleiche Wendung: חׁשׁחַ vorkommt, in 1175 eine Lesart geboten ist, die lautet: A' C' Θ' ἢ Ε' ἢ Ζ' σοί. Das Verweiszeichen im Psalmentext fehlt. Es ist aber sicher חׁ in *V. 3b* gemeint, das O' mit σε übertragen (außer σοί: R L^{pa}; tibi: La Ga; siehe *Rahlfs*, Apparat, z. St.). Auch O' in 1175 lesen σε. Nun bezeugen hier *Lavra A. 89* und cat x^{1625, 1706} für A' als Verb ἀρνήσονται (*Lavra A. 89*: Aor). Somit haben wir eine strenge Parallele: חׁשׁחַ pi = ἀρνέομαι mit Dativ, zu unserer Wendung. Es ist also so gut wie sicher, daß 1173 hier mit αὐτῷ Recht hat.

ἀρνέομαι für חׁשׁחַ pi siehe *Reider*, Index, s. v., S. 32. Bemerkenswert ist das *Futurum* bei A' an Stelle des Aorist in O': eine den Gepflogenheiten A's ganz entsprechende Wiedergabe.

Lesart 4

Zeugen für diese Lesart sind *Eus* (ohne ἀλλ' ἔσται) und *Tht* (für das Ganze). C' hat frei mit einem Partizip in Apposition übertragen. ψεύδομαι für חׁשׁחַ pi auch in *Is lix* 13 nach 86, Eus. Übrigens hat C' das Verb von O' übernommen.

ἀλλὰ für ו, um die Konjunktion zu variieren, wie schon oben *Ps lxxvii* 39a, E. 6 (und 7), L. 6; *lxxvii* 50c, E. 30, L. 1.

ἔσται wie in O'. Die Lesart gilt ja nicht dem Verb, sondern der Konjunktion ἀλλὰ, statt καὶ bei O'.

(Zum Zeugnis Eus' siehe folgendes Exzerpt, L. 1.)

Exzerpt 100. Vers 16b

Lesart 1

Diese Doppellesart ist für C' bei Tht bezeugt unter der Form: ὁ καιρὸς αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα.

Bei Eus steht: κατὰ δὲ τὸν σύμμαχον· μισοποιοὶ κυρίου οἱ ψευδόμενοι αὐτῷ. καὶ προστίθῃσι· καὶ ἔσται ὁ καιρὸς αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα. Das Subjekt von προστίθῃσι ist der Übersetzer der O', oder besser noch: der Psalmist, nach O', wie das καὶ ἔσται beweist. Denn bei C' ist es: ἀλλ' ἔσται, siehe oben E. 99, L. 4. So überliefert Eus C' nur für V. 16a.

Das Zeugnis von 1173 und jenes von Tht widersprechen sich glatt: Nach Tht hat C' den Artikel vor καιρὸς und vor αἰῶνα, nach 1173 fehlt der Artikel beide Male. Das Zeugnis Tht's ist in allen Hss dasselbe: der Artikel steht zweimal. Nur in Tht Hss C, 1216 fehlt die Lesart C' überhaupt.

Für A' trifft die Lesart von 1173 wohl zu. Die Wortwahl ist die für ihn geläufige: siehe Reider, Index, sub καιρὸς, S. 123, und sub αἰών, S. 8. Die Unterdrückung der Artikel ist für ihn kennzeichnend. Siehe auch oben Ps lxxviii 13b, E. 77, L. 3.

Hat C' mit A' übereingestimmt? In der Wortwahl gewiß: Tht und 1173 trennen sich nicht darin. Aber da O' ebenfalls dieselben Wörter gewählt haben, gilt die Lesart in 1173 nicht ihnen, sondern den fehlenden Artikeln.

C' hätte also hier nach dem Zeugnis von 1173 keinen Artikel vor καιρὸς gesetzt. Dies ist in gutem Griechisch durchaus möglich, denn bei Zeitbestimmungen kann der Artikel leicht fehlen, siehe Kühner-Gerth, Grammatik, i, § 462 g, S. 606. In den dort gegebenen Beispielen figuriert καιρὸς freilich nicht. Aber ein Blick auf Stephanus, Thesaurus, v, cc. 817–819, zeigt, daß καιρὸς tatsächlich häufig artikellos verwendet ist, und dies seit klassischer Zeit (Hippokrates, Aeschylus, Sophokles, Demosthenes, usw.).

Das Zeugnis von 1173 weist also für C' einen guten griechischen Sprachgebrauch nach, und deshalb ist es der Überlieferung bei Tht vorzuziehen, wo der Einfluß von O' gespielt haben mag.

Was nun den zweiten fehlenden Artikel vor αἰῶνα betrifft, so bedarf es einer kurzen Übersicht über C's Übertragung von לעולם im Psalter.

Zunächst betrachten wir nur die Lesarten, die C's Übersetzung gesondert bringen. Es gibt unter den 101 לעולם in den Psalmen, die in O' fast stets als εἰς τὸν αἰῶνα erscheinen, 19 symmachianische Wiedergaben, die für ihn allein bezeugt sind:

1. 9 mal εἰς αἰῶνα ohne Artikel: Ps xxix 7b nach 264 mg, 1098; xxx 2a nach 264 mg (A'C'), 1098; xxxvi 27b nach Eus¹¹²¹, ThdMopsv¹⁷¹⁷; xlv 18c nach Eus¹¹²¹, cat x^{1625, 1706}, Tht (οἱ γ'); xlviii 12a, lxxxviii 29a, 53a nach 1098; cxviii 98b nach 1175, 264 mg, cat xxv^{Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137}; cxliv 2b nach Chr (anon.).

2. 2 mal δὲ αἰῶνος ohne Artikel: Ps xxix 13b nach 264 mg, 1098; xl 13b nach Eus^{dem}. (עולם ohne ל ist durch C' nach 1098 ebenfalls mit δὲ αἰῶνος übertragen worden

in Ps lxxxviii 38a nach 1098. Vielleicht hat C' םלעל gelesen wie die *Transkription des Hebräischen in 1098*: λωλαμ [siehe oben E. 77, L. 3 für E'.]

3. *Zwei freie Übertragungen*: Ps xlviii 10a (MT: V. 9): τῷ αἰῶνι τούτῳ nach 1098, 1121 (unter den Sigeln Eus, Tht, Kyrillos), cat x^{1625, 1706}, ThdMopsv¹⁷¹⁷ (unter A'), 1175, Chr^N. Ps cx 5b nach Tht: *Adjektiv αἰώνιος*.

4. εἰς τὸν αἰῶνα mit Artikel: Ps lxxii 26a nach Eus (= O'!); lxxvii 69b nach Eus, Tht, Hi^{sf} (griechisch) (= O'!). Das sind bloß zwei Beispiele!

Dazu treten vier unsichere Zeugnisse:

1. Ps xi 8b: C'A' ἅμα τῇ γενεᾷ τῇ εἰς τὸν αἰῶνα nach Chr^N. Aber statt dieser Lesart bieten die folgenden Chr-Hss eine andere Form, allerdings ohne Sigel: ἄλλος (+ φησιν nach Chr^{AGOP}). ἅμα τῇ γενεᾷ τῇ αἰωνία = Chr^{ABDGHKMOPO}.

Weiter muß darauf hingewiesen werden, um Mißverständnisse zu vermeiden, daß Chr^N zwei Lesarten im Vorhergehenden bietet: A' φυλάξεις αὐτούς, C' φυλάξεις αὐτά. Auf diese Lesarten folgt das Lemma O': καὶ διατηρήσεις ἡμᾶς ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ εἰς τὸν αἰῶνα (= V. 11b). An dieses Lemma ist dann die oben zitierte Lesart C'A' angeknüpft.

2. Ps lxxx 16b: A'C' εἰς αἰῶνα ohne Artikel = 1173; C' εἰς τὸν αἰῶνα mit Artikel = Tht (= O').

3. Ps cxiv 1c: C' εἰς τὸν αἰῶνα mit Artikel nach Chr^{cat pal} = Pat^{215, 1675}; mit Artikel, aber ohne Sigel nach Chr^{IKOP} 1133, dazu Chr^{N mg} (anon.) (= O'); ἕτερος εἰς αἰῶνα ohne Artikel nach Chr^{BCDFGHMQ}.

4. Ps cxlviii 6a: ἄλλος διαμένειν αἰωνίως (םלעל דעל) nach Chr (anon.). Ist es C'?

In Ps xi 8b ist doch gewiß der großen Mehrzahl der Chr-Zeugen zu folgen, umso mehr als C' am ehesten diese freie Wiedergabe zuzutragen ist: eine Parallele dazu gibt es ja in Ps cx 5b nach Tht! Die Wendung εἰς τὸν αἰῶνα in der Apposition zu τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ in Chr^N allein ist wohl unter dem Einfluß von O' zustande gekommen.

In Ps lxxx 16b und cxiv 1c ist Kontamination durch O' ebenfalls denkbar.

Die Freiheit der Fügung von Ps cxlviii 6a läßt unweigerlich an C' denken.

Weiter sind drei zusammenfassende Lesarten zu erwähnen, die stets artikelloses εἰς αἰῶνα bekunden: Ps xlviii 10b A'C'E' nach 264 mg; xxxii 11a A'C' nach 264 mg; lxxviii 13b A'C'E' nach 1173 (siehe oben E. 77, L. 3).

Es ergibt sich aus diesem Bild, daß C' in der *überwiegenden Mehrheit der Fälle* mit εἰς αἰῶνα oder δι' αἰῶνος ohne Artikel übertrug. Es ist daher kein unbegründeter Zweifel, wenn die *wenigen* Beispiele von εἰς τὸν αἰῶνα mit Artikel, die samt und sonders mit O' übereinstimmen, der *Kontamination* durch O' verdächtigt werden.

Wenn zwei Überlieferungen im Konflikt stehen wie hier, eine mit und die andere ohne Artikel, ist die ohne Artikel vorzuziehen.

Dies umso mehr, als 1173 ja gar keinen Grund hätte, C' zu zitieren, wenn dieser mit O' übereinstimmte! Überdies liegt C's Vorliebe für die artikellose Fügung εἰς αἰῶνα in seinem guten Sprachgefühl begründet, denn fehlender Artikel bei *Hauptwörtern mit Präposition* ist im Griechischen «ungemein häufig», Kühner-Gerth, Grammatik, I, § 462 f, S. 605.

Da anderseits die Tht-Überlieferung einhellig für εἰς τὸν αἰῶνα Zeugnis ablegt, muß diese Kontamination mit O' sehr weit hinaufgehen, vielleicht bis auf Tht selber.

PS LXXXI

Exzerpt 101. Vers 1b-c

Lesart 1

Die A'-Lesart steht auch *bei Eus* überliefert: in *Coislin 44* lautet sie wie folgt:
|... καταδὲ (sic) τὸν | ἀκύλαν. θεῶς ἔσται ἐν συναγωγῇ ἰσχυρῶν· ἐνεγκάτω θεῶς κρίνει...|

Die Unterschiede von *Coislin 44* mit *1209* und *Pat 215* beruhen auf leicht erkennbaren Textverderbnissen in den letzten beiden Zeugen, die nicht erwähnt zu werden brauchen.

κύριος statt θεῶς vor κρίνει ist ein *Irrtum bei Montfaucon*, PG xxiii, c. 984, l. 13, und bei *Field*.

1173 unterscheidet sich von der Eus-Überlieferung in dieser A'-Lesart in *3 Punkten*:

1. statt ἰσχυρῶν *Genetiv Plural* hat A' nach 1173 ἰσχυρός *im Nominativ Singular*. Die *Einzahl* stimmt mit MT überein, nicht der *Nominativ*;
2. statt θεός *im Nominativ Singular* nach ἐν ἐγκάτω enthält 1173 θεῶν *im Genetiv Plural*. Dies mag MT entsprechen;
3. statt κρίνει *im Präsens* hat A' nach 1173 κρίνεῖ *im Futurum*.

Von diesen *drei Widersprüchen* ist der letzte am leichtesten zu lösen: da A' in der Regel *hebräisches Imperfekt* durch *Indikativ Futurum* überträgt, ist das Futurum von 1173 wahrscheinlicher als das Präsens in Eus. Überdies ist das Futurum *lectio difficilior*, da O' das Präsens haben (freilich gibt es auch Zeugen der O' mit Futurum).

Die beiden andern Widersprüche hängen zusammen. Doch bevor wir sie genauer ansehen, sei noch festgestellt, daß die *Wortwahl* in dieser A'-Übersetzung zu keinen Bedenken Anlaß gibt, da sie für A' charakteristisch ist. Besonders das ἐν ἐγκάτω für בקרב ist *Eigenart A's*. Es wird für unsern *V. 1c* auch durch 1175 und durch 264 mg E'A' bezeugt. Siehe zu den andern Wörtern *Reider*, Index, ss. vv.

Die beiden Widersprüche bedingen sich gegenseitig: in A' nach Eus sind die *zwei Stichoi parallel*: (1b) θεός ἔσται ἐν συναγωγῇ ἰσχυρῶν || (1c) ἐν ἐγκάτω θεός κρίνει. Die Stichoi sind *getrennt wie in MT*. Die Trennung von בקרב und dem nachstehenden אלהים entspricht den *Teamim* des MT, die אלהים mit folgendem יששכר enger ver-

binden als mit dem vorangehenden בקרב. בקרב erhält eine isolierte Stellung ohne abhängiges Glied im Genetiv. Die Trennung stimmt auch mit der Auslegung im Midrasch Tehillim überein. Merkwürdigerweise fügt sich in O' ein δὲ gerade nach ἐν μέσῳ und vor θεῶν ein (siehe folgendes Exzerpt 102, L. 1), gleichsam um über das ἐν μέσῳ ohne Genetiv hinwegzuhelfen. Die Schwierigkeit von MT und von A' nach Eus beruht gerade auf dem Umstand, daß בקרב ohne nähere Bestimmung ist. Dieses merkwürdige Fehlen wird noch auffälliger wegen des Parallelismus in V. 1b: בַּעֲדַת-אֱלֹהִים, wo eine Ergänzung steht! בקרב würde eine ähnliche Bestimmung erheischen.

In 1173 ist die Lage gerade umgekehrt: Der *Parallelismus* der beiden Stichoi lautet: (1b) θεὸς ἕσται ἐν σὺν(ναγωγγῇ) // ἰσχυρὸς (1c) ἐν μέσῳ θεῶν κρινεῖ. Die Stichoi sind gegen MT getrennt, aber auch gegen O'! Dies ist ein Argument zugunsten der Lesart A' nach 1173.

Weiter stimmt der *Singular* אֱלֹהִים in MT mit ἰσχυρός bei A' nach 1173 überein, während ἰσχυρὸν bei Eus leicht durch Kontamination mit O' entstanden sein konnte.

Aber sogleich melden sich zwei Einwände gegen die Lesart nach 1173: zunächst bietet Syh die Lesart A': אֱלֹהִים דְּחִילְתָּנָא. Dies ist τοῦ ἰσχυροῦ nach Field, vielleicht aber eher einfaches ἰσχυροῦ. Und ferner: בַּעֲדַת fordert noch gebieterischer als בקרב eine Bestimmung! Denn בַּעֲדַת steht im *Status constructus*.

Außerdem, und dies ist die dritte Schwierigkeit, werden die beiden אֱלֹהִים in V. 1b und 1c verschieden übertragen: in V. 1b im *Singular*: θεός; in V. 1c im *Plural* θεῶν (so ist die Abkürzung in 1173 aufzulösen, wie erstens der Vergleich mit dem abgekürzten θς von V. 1b zeigt: es handelt sich um zwei verschiedene Abkürzungen, und zweitens die gleiche Abkürzung in fol 260a, l. 13 von unten: τῶν πολεμικῶν θεῶν εἰδωλατρίαν, und hier, fol 261b, l. 6 von oben [Zeilen der Catene]: θς).

Übrigens ist eine andere Frage noch offen: in 1173 ist συναγωγγῇ abgekürzt in σγ: wie ist zu ergänzen? Mit oder ohne θεῶν? Wir haben schon festgestellt, daß 1173 sich nicht scheut, dort wo die hexaplarischen Lesarten mit O' sich decken, eines oder mehrere Wörter abgekürzt wiederzugeben: z. B. oben Ps lxxix 18, E. 84, L. 4 und 5! Dazu viele Beispiele, wo die Abkürzung Nomen, bzw. Verb mit Possessivum, bzw. Personalpronomen im Akkusativ umfaßt.

Wäre hier also mit συναγωγγῇ θεῶν zu ergänzen? Wäre dies der Fall, hätte man aber auch die fehlende Bestimmung von בַּעֲדַת אֱלֹהִים! Die beiden parallelen Verse würden zweimal mit größter Betonung Gott in der Versammlung der Götter und inmitten der Götter vorstellen.

Aber weder Kennicott noch de Rossi wissen etwas von einer בַּעֲדַת אֱלֹהִים vor אֱלֹהִים. Immerhin sei darauf hingewiesen, daß die hebräischen Hss vielleicht nicht mehr alle Spuren bewahrten, wo die Überlieferung zwischen einfachem אֱלֹהִים oder אֱלֹהִים und dem Paar אֱלֹהִים אֱלֹהִים schwankte. Siehe ein Beispiel für dieses Paar, das unter den Zeugen von MT gänzlich unterging, oben Ps lxxx 10b, E. 94, L. 1.

Es ist indessen vielleicht das Beste, wenn man die Hypothese einer andern hebräischen Textvorlage für A' vermeiden will, die Lesart der Syh als ursprüng-

lich anzunehmen: θεὸς ἔσται ἐν συναγωγῇ ἱσχυροῦ· ἐν μέσῳ θεῶν κρινεῖ. Diese Lesart A' versteht *beide Umstandsbestimmungen mit ihrem notwendigen Komplement*; sie trennt die Verse *nicht anders als MT*, wenn auch innerhalb von V. 1c die Teilung anders ist als jene der Teamim; und sie setzt in 1173 nur den *kleinen Irrtum* ἱσχυρός statt ἱσχυροῦ voraus: ein Irrtum, der durch Angleichung an θεὸς von V. 1b entstehen konnte, besonders leicht, als συναγωγῇ abgekürzt wurde und dadurch die Notwendigkeit des Genetivs weniger spürbar wurde. Daß אלהים in V. 1b als Singular und in V. 1c als Plural erscheint, ist kein Einwand. Denn A' überträgt אלהים nötigenfalls als Plural, siehe Reider, Index, s. v., S. 109–110; z. B. Ps xcvi 7c; xcvi 9b nach Taylor; u. a. m. Übrigens erklärt sich die Form des A'-Zitates bei Eus vielleicht aus theologischen Bedenken eines der Tradenten: er verwandelte den Plural θεῶν in V. 1c in den Singular, der den anstößigen Polytheismus zum Verschwinden brachte. A' war in diesem Punkte dem hebräischen Texte treuer geblieben.

Lesart 2

C' ist aus Eus ebenfalls bekannt. 1173 stimmt mit ihm überein. Die *Teilung* der Stichoi ist wie die in MT. C' hat im Gegensatz zu O' *nur Singulare*: θεός. Die Anspielung auf andere Götter ist damit ausgemerzt; es ist nur die Rede von Gott. Wie A' hat C' einfaches κρινω, aber als *Participium coniunctum*. Dies erlaubt ihm, den Wechsel von Perfekt im Hebräischen in V. 1b zu Futurum in V. 1c elegant und unauffällig nachzuahmen, ohne den im Griechischen harten Übergang von Aorist zu Futurum wie bei A'. Besonders fein ist C's Übersetzung von בקרב. Der *Plural* ἐν μέσοις gibt die Idee von *Gerichtshof* her, ohne daß C' θεός je im Plural zu verwenden braucht.

Exzerpt 102. Vers 1c

Lesart 1

Diese ζ'-Lesart setzt einen O'-Text entweder *ohne δὲ* voraus: = 226, oder einen Text, dessen δὲ, bzw. autem *obelisiert* ist wie in Psalterium Gallicanum G², oder sonst eine Textform, wie z. B. bei Athanasius: καὶ ἐν μέσῳ: siehe Holmes-Parsons z. St. (Holmes-Parsons haben Unrecht, für 264 ἐν ἐγκάτῳ δὲ zu zitieren: im Psalmentext von 264 steht ἐν μέσῳ δὲ.)

Exzerpt 103. Vers 2a

Lesart 1

Welches ist die echte *Form* der A'-Lesart? Wie das *Schriftbild* in 1173 zeigt, ist das *finale* ganz eng an das ω, das vorangeht, angeschlossen. Daraus möchte man vermuten, es handle sich um das *ursprüngliche* Wort παράνομον, das irrtümlicherweise in παράνομων verändert wurde. Der Genetiv Plural ist kaum richtig; er fügt sich in keinen syntaktischen Zusammenhang.

Leider ist עֵיִל sonst für A' *nie* bezeugt. Wohl aber ist der Stamm עֵֿיִל bei ihm mit παρανομ- verbunden: עֵֿיִל ist παρανομία in *Job vi 29* nach Morin. n. μ; *Job xi 14* nach Field («Nobil., qui quasi scholion affert. Aquilae vindicat Montef. . .») = Morin. n. θ; *Ps xlii 1c* nach 1175. Da עֵֿיִל ein *feminines Nomen* ist, hat A' es als weibliches griechisches Hauptwort übersetzt. עֵֿיִל *masculinum* wird er als *Neutrum* (ähnlich wie ἀνωφελές für אֵֿיִל) übertragen haben, siehe Beispiele von solchen Neutren in *Reider*, *Prolegomena*, S. 51. Ferner begegneten wir schon einem *Beispiel* von hebräischem = griechischem *Femininum*, dem das Paar hebräisches = griechisches *Masculinum* beigelegt wurde: oben in *Ps lxxviii 17b*, E. 73, L. 1: μέγεθος בְּדָה, μεγαλωσύνη בְּדוּלָה, und ein anderes, noch ähnlicheres Beispiel: צֶדֶק = δίκαιον (Neutrum), צֶדֶקָה = δικαιοσύνη, siehe *Reider*, *Index*, S. 58. Übrigens haben schon O' עֵֿיִל als Neutrum ἄδικον in *Lev xix 15, 35* und *Dt xxv 16* übersetzt.

Zugunsten dieser *Hypothese* von עֵֿיִל = (τὸ) παράνομον, עֵֿיִלָה = παρανομία in A's Werk spricht ferner folgende Beobachtung: A' überträgt *adverbialen Akkusativ* auch im Griechischen als *Akkusativ*. Leider läßt sich für das *Verb* שָׁפַט kein Beispiel beibringen. Aber Belege für solche Akkusative wären (alle Beispiele aus 1098): *Ps xvii 33a*: הַבְּאֹרֶנִי חַיִּיל = περιζωννός με εὐπορίαν; ähnlich *40a*; *xxix 12b*; *xxxiv 28b*: כֹּל־הַיּוֹם = ὅλην τὴν ἡμέραν; *lxxviii 36a*: אַחַת נִשְׁבַּעְתִּי = μίαν ὥμωσα; *38a*: יִכּוֹן עֵֿיִלָה = ἐτοιμασθήσεται αἰῶνα. Da schon O' mit *adverbialem Akkusativ* übertragen, hätte A' in unserem *V. 2a* also nicht die *Konstruktion*, sondern nur die *Wortwahl* im Vergleich zu O' geändert.

Die Schwierigkeit dieser Hypothese beruht, abgesehen von den *mangelnden Zeugnissen* für עֵֿיִל bei A', darauf, daß der von A' gewollte *Sinn* von κρίνατε παράνομον kaum durchsichtig war, denn diesen Ausdruck mußte man auf den ersten Blick als: «*richtet (den) Gesetzesbrecher*» (also als *Masculinum*) und nicht als: «*richtet Gesetzesbrecherisches*» (*Neutrum*) verstehen.

So ist es nicht sicher, ob A' in diesem Konflikt zwischen seiner Methode (die Hypothese, daß עֵֿיִל = [τὸ) παράνομον Neutrum sei, einmal vorausgesetzt) und der Klarheit des Sinnes im Griechischen sich für παράνομον entschied.

Wäre παρανόμως möglich, ähnlich dem ἀδικώς des Θ'? Es scheint wie gesagt, daß A' adverbiale Akkusative als Nomina im Akkusativ zu übertragen pflegte. Aber man kennt bei ihm tatsächlich auch *Adverbien* an Stelle von Nomina im Akkusativ. So ist z. B. שָׁמַיָּה, siehe *Reider*, *Index*, s. v., S. 67, aber auch εἰκαιότητα *Akkusativ* in *Prov xxx 8* nach Morin. (= *Prov xxiv*) n. θ (2°)! So ist auch *denkbar*, A' habe עֵֿיִל gelegentlich einmal durch das Adverb παρανόμως übertragen. Dies kann jedoch nicht überall der Fall gewesen sein, denn anders als שָׁמַיָּה ist עֵֿיִל oft deutlich Nomen mit den syntaktischen Bezügen, die nur für Nomina, nicht für Adverbien möglich sind.

So könnte man auf eine *dritte Hypothese* geführt werden: παρανόμω[v] ist ein *Dativ*, und die Kopisten haben irrtümlicherweise, vielleicht unter dem Einfluß des nachfolgenden, symmachianischen ἀδικίων, das *Schluß-v* angehängt.

Der *Einwand* gegen diese Hypothese ist die Tatsache, daß wir keinen *Dativ im Hebräischen* haben. Aber diese Schwierigkeit läßt sich entkräften: in *V. 3a* (siehe unten) haben wir *dieselbe hebräische Konstruktion*, die A' mit *Dativ* überträgt.

A' hat dort den hebräischen Akkusativ, der ja durch kein אֶֿת als solcher gekennzeichnet wird, sinngemäß als *Dativ* ins Griechische übersetzt. Der *Dativ* ergibt einen guten Sinn. Denn wir dürfen annehmen, daß A' wie O' in unserem *V. 2a* im Präsens Indikativ κρίνετε übersetzt hatte. Darauf weist der Parallelvers *2b* mit Präsens, siehe unten E. 104, L. 1, hin. Der Sinn des *V. 2a* wäre also: «*Bis wann richtet ihr zugunsten des Gesetzesbrechers?*» Das in 1173 eingedrungene *v* kam wohl erst hinzu, als die Lesart aus jedem syntaktischen Zusammenhang gelöst war, und dadurch die Kaususendungen allfälligen Verderbnissen viel ungeschützter preisgegeben waren.

Eine Schwierigkeit bleibt allerdings: עֲוִיל würde somit «den Gesetzesbrecher», also die Person, nicht die Sache: «den Gesetzesbruch», bedeuten! Vermag der Parallelismus mit V. 2b, 3 a, b, 4 a, b, wo ausschließlich von Personen als Gegenstand des richterlichen Tuns die Rede ist, diese überraschende Bedeutung von עֲוִיל aus dem Kontext zu erklären und zu rechtfertigen? Übrigens ließe sich hinter παρανόμων auch die Form παρανομίαν vermuten, die zu παρανόμων verderbt worden wäre. Auch diese Möglichkeit kann nicht völlig ausgeschlossen werden.

Alles in allem: Die *erste Hypothese*: «Wie lange richtet ihr Gesetzesbrecherisches?», im Sinne von: «Wie lange richtet ihr auf gesetzbrecherische Art und Weise?», in der also das Neutrum im adverbialen Akkusativ *Adverbbedeutung* bekleidet, erscheint *am wahrscheinlichsten*. Die Verderbnisse im Verlaufe der Überlieferung dieser Lesart erklären sich wohl gerade aus diesem ungewöhnlichen Gebrauch des Neutrums παρανόμου, der nur auf dem Hintergrund des Hebräischen voll verständlich wird.

Lesart 2

Diese Lesart C'E' wirft in der *Wortwahl* keine Fragen auf. Denn C' verbindet die *Wurzel* עֲוִיל meistens mit ἀδύλα-: Ps lvi 2b nach Eus: עֲוִיל Nomen, wie in unserm V. 2a adverbial gebraucht = μετὰ ἀδύλας (O' ἐν ἀνομίᾳ); Job xxxiv 10 nach Field («Olymp. et 'omnes'.»): עֲוִיל Nomen = ἀδύλα (O' freie Übersetzung). Die Fügung עֲוִיל בִּן erscheint in ii Regn iii 34 als *Adjektiv* ἀδύλος nach j (O' υἱὸς ἀδύλας); Ps lxxxviii 23b nach Eus als υἱὸς ἀδύλας (O' ἀνομία); xci 16b ist עֲוִיל nach Tht: ἀδύλα (= O') (es ist aber vielleicht gar kein Zeugnis für C', sondern bloße Wiederaufnahme von O' nach der Lesart C'). Es überrascht nicht, daß sich C' nicht ausschließlich an eine Übertragung hielt, sondern auch ἀνομία für עֲוִיל unter seiner Feder auftaucht: Ps lxiii 7a nach Eus (= O'; es ist aber nicht sicher, ob hier ἀνομία noch zur C'-Lesart gehört!); Prov xxii 8 nach Morin. n. ζ.

E' ist sonst für עֲוִיל oder עֲוִיל nicht bezeugt, aber da O' nicht selten mit ἀδύλα übertragen, ist diese Verbindung auch bei E' nicht unmöglich.

Warum sind aber C'E' angeführt, da sie ja doch dieselbe Lesart wie O' enthalten? In O' gibt es isolierte Varianten: ἀδύλας *im Plural* = 213; ἑμαρτίαν = 274. Überdies enthält 1173 eine zur Wahl gestellte Form: ἀδύλωνσ.

Die einfachste Erklärung ist wohl die: C' hatte den *Singular* wie auch in Ps lvi 2b nach Eus und Job xxxiv 10 nach Field («Olymp. et 'omnes'.»). E' dagegen hatte den *Plural*, wie O' oft: siehe Ez xviii 24 Variante: ἀδύλας; V. 26 Variante: παραπτώματα; xxxiii 18 ἀνομίας (ἀνομίαν = O' nach 86); usw.

Oder vielleicht noch wahrscheinlicher: E', die eine *Rezension* ist, hatte einen *Plural*, der ihrer O'-Vorlage zugehörte, in den *Singular*, der dem Hebräischen enger entsprach, verwandelt. Ähnlich haben die *hexaplarischen O'* nach 86 den *Plural* in den *Singular* umgeändert in Ez xxxiii 18. Es stand also bei C' und bei E' ἀδύλων. In O' des Exzerptors jedoch fand sich in V. 2a noch der alte *Plural*, der zu dem Zitat der C'E'-Lesart den Anlaß gab.

Das nachträglich aufgesetzte Sigma erklärt sich vielleicht aus der Ratlosigkeit eines späteren Schreibers, der sah, daß in seinen O' die Lesart C'E' mit O' *identisch* war, und sich fragte, worin denn C'E' von O' verschieden seien, und eine Möglichkeit des Unterschiedes in Ein- und Mehrzahl andeutete.

Lesart 3

Diese Θ'-Lesart hat den *adverbialen Akkusativ* als *Adverb* ausgedrückt, das vom *gleichen Wortstamm* genommen ist. Siehe eine ähnliche freiere Übertragung Θ's mit dem Worte שקר in Ps xxxiv 19a nach 1098: μάτην, oder in Ps lxxxviii 38a nach 1098, wo zwischen Lesart C' und Lesart O' (also wohl Θ') das Adverb αλωνίως für עירם im Akkusativ mit adverbialer Bedeutung steht. Schon O' hatten oft so die adverbialen Akkusative gewendet.

Exzerpt 104. Vers 2b

Lesart 1

Im Gegensatz zu O' hat A' πρόσωπον im *Singular* beibehalten, wie er das immer tut. Auch O' übersetzen ja meistens in der *Einzahl*.

רשע = ἀσεβής, siehe Reider, Index, s. v., S. 33–34, und unten V. 4b, E. 108, L. 4. Der Artikel fehlt vor beiden Substantiven wie in O' und bei C'. Bei O' und C' erklärt sich die Weglassung der Artikel aus einer *Eigentümlichkeit des Griechischen*: Verbindung zweier Substantive, von denen das eine indeterminiert oder allgemein ist, siehe Kühner-Gerth, Grammatik, i, § 462 k, S. 607–608, bei A' aus dem Wunsche, das *Hebräische abzubilden*.

נשא = ἄρω, ebd. S. 7–8, und unten Ps lxxxii 3b, E. 118, L. 1.

Wie O' hat A' das *Präsens* im Griechischen für *hebräisches Imperfekt* gewählt.

Lesart 2

Wie bei A' steht πρόσωπον auch bei C' in der *Einzahl*.

παράνομος (hier ein *Plural*; das o in 1173 ist mit 1122 durch ω zu ersetzen) ist bei C' *sehr häufiges* Äquivalent von רשע: Ps xxvii 3a nach 264 mg; xxxi 10a nach 264 mg, 1098; lxxiv 5b nach Eus; und unten V. 4b, E. 108, L. 5, usw.

Das Verbum προσέμμι (Medium von προσήμι) ist ein ausschließlich *symmachianisches* Wort. Das gesamte griechische Alte Testament enthält sonst keinen Beleg mit diesem Verb. (iv Mak benützen προσεῖμι = hinzutreten, – gehen: ein anderes Kompositum aus πρὸς und εἶμι = gehen.)

Wohl aber ist προσέμμι für Flavius Josephus bezeugt: Ant. Jud. iii 15, 2.

In C' ist προσέμμι neben unserem V. 2b noch an *zwei* Stellen überliefert: Jer vi 10 nach 86 für חפץ und als *strenge Parallele* zu unserer Wendung in Job xlii 9 nach Field («Nobil. et 'omnes'.») für נשא פנים. Die Übersetzung ist vortrefflich, denn die Bedeutung von προσέμμι ist «zulassen, vorlassen, ertragen».

Aber um welche Form handelt es sich? Zuerst denkt man an einen itazistisch entstellten *Aorist Medium*: προσῆσθε für προσεῖσθε. Aber obgleich Aorist Medium von ἔμμι und einigen seiner Komposita εἶμμι ist, siehe Kühner-Blass, Grammatik, ii, § 291, S. 214–215, ist für dieses Verb προσέμμι nur der *Aorist Medium* mit -κα- belegt: Liddell-Scott, A Greek-English Lexicon, s. v., S. 1514, Stephanus, Thesaurus, vii, c. 1932; vgl. Mayser, Grammatik, i, 2, § 76, S. 143, Z. 18 ff. (wo aber das Wort προσέμμι bzw. προσήμι nicht figuriert: es war damals in den ptolemäischen Papyri offenbar noch nicht nachgewiesen; aber bei Preisigke-Kießling ist es erwähnt, Bd. ii, Sp. 402, Z. 46 – Sp. 403, Z. 3, aus Papyri vom 2. bis zum 6. J. n. Chr!).

Dazu kommt, daß der Aorist *schlecht* in den Zusammenhang paßt. In die Frage: «bis wann?» gehört als *Zeitform* ein *Präsens* oder ein *Futurum*.

Das *Präsens* wäre προσεσθε. Es ist nicht möglich, von hier ohne Korruption zu προσῃσθε zu gelangen.

Das *Futurum* lautet προσήσεσθε. Auch der Weg von hier zu προσῃσθε geht über eine *Verderbnis*, aber eine, die *leicht* geschah, denn es ist nicht nur der graphische Unfall der *Haplographie*: προσή-σε-σθε > προσήσθε, der eintreten kann, sondern es mag sich auch die *Kontamination* mit προσειμί auswirken. In der Tat ist dieses Verb recht häufig, und wie die 2. Person Mehrzahl «ihr seid» entweder ἦτε oder ἦστε sein kann, so auch das Kompositum: προσῃτε oder προσῃστε. Der Unterschied von προσήστε, das geläufig sein mochte, und προσήσεσθε war so gering, daß es leicht zur Vermischung der beiden Formen kommen konnte. Welches auch die Ursache der offenkundig verderbten Form in 1173 = 1122 war, die *wahrscheinlichste* Restitution ist die des *Futurum Medium*: προσή<σε>σθε.

Exzerpt 105. Vers 2c–3a

Lesart 1

Der Übertragung von מִלְכִּי hat *Mercati* eine sorgfältige Untersuchung in Osservazioni, S. 164–166, gewidmet: A' und C' verwenden ἀεί.

εἰς τέλος ist hier ohne Sigel. O', C' und Θ' übertragen durch διάψαλμα. Es bleibt nur ζ'. Tatsächlich gibt *Origenes* zwei Übersetzungen von מִלְכִּי durch ζ': εἰς τέλος in Ps lxxv 4c, 10c nach 1175. So ist hier wohl ζ' zu ergänzen. Der Exzerptor hat also jene Lesarten angeführt, die mit O' nicht übereinstimmen.

Lesart 2

Diese Lesart hatten bereits *Field* und *Morin*. n. β gekannt. Deren Quellen waren wohl 264 mg und 1175.

ἀραιός entspricht לָרַח, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 30. Oben Ps lxxviii 8c, E. 65, L. 1 hatten wir für לָרַח אֲרָיוֹ bei A' angetroffen. Die beiden Lesarten bestätigen sich gegenseitig. Siehe ferner unten V. 4a, E. 108, L. 1.

ὀρφανός bereitet keinerlei Bedenken: *Reider*, Index, s. v., S. 176.

Bemerkenswert ist die *Dativkonstruktion*: «zugunsten des Armen und der Waise»: siehe als Parallelen: Ps ix 39a (x 18a) nach Chr^{H, Q} (möglicherweise findet sich auch auf dem inneren Rand von Chr^D eine Sigel, die auf dem Mikrofilm nicht sichtbar ist: fol 100a).

Freilich verbindet A' κρήνω oft auch mit dem Akkusativ, z. B. Ps xxxiv 24a nach 1098 (O' Dativ!); iv Regn xxiii 22 nach Burkitt; usw.

Diese *doppelte* Übertragung im Griechischen für *gleiches* מִלְכִּי mit Objekt im Hebräischen beruht auf dem *Doppelsinn* von מִלְכִּי: «zum Recht verhelfen» und

«richten». Diese Feinheit der Übersetzung *trennt hier A' von O'*, die sich mit bloßem *Akkusativ* begnügen, in einem Teil zumindest der Überlieferung, nämlich in ihren Hss P. Bodmer xxiv, B, S, Psalterium Gallicanum, Cyprian, während R, L', [Sy?], A'', La, Vulg, Tert den Dativ enthalten. Es ist nicht erstaunlich, daß C' den Dativ auch seinerseits hier übernimmt.

Den *Doppelsinn* von שפֹּט haben allerdings auch oft schon O' gefühlt. So übertragen sie שפֹּט in der Bedeutung von «*Recht sprechen für jemanden*» gerne durch κρῖνω mit *Dativ*, z. B. in Ps ix 39a (x 18a), Is i 17, 23, xi 4, usw., oder auch durch δικάζω mit *Dativ*, z. B. i Regn xxiv 16, oder mit *Akkusativ*, z. B. i Regn viii 5, 6.

Aber für שפֹּט in der Bedeutung von «*richten, Recht sprechen über jemanden*» verwenden sie κρῖνω mit *Akkusativ*, z. B. Ps vii 9a, Ps lxxxi 8a, usw.

Es kommt jedoch ebenfalls vor, daß sie שפֹּט im Sinne von «*Recht sprechen zugunsten jemandes*» durch κρῖνω mit *Akkusativ* übertragen: so z. B. in Ps vii 9b, xlii 1b, lxxi 4a, usw. Dieser *Doppelsinn* von κρῖνω mit *Akkusativ* ist in der Bedeutung des griechischen Verbs angelegt, weil κρῖνω mit *Akkusativ* nicht nur jemanden «*ab- oder verurteilen*», sondern auch «*jemanden beurteilen*» (zum Guten wie zum Bösen!) heißt.

Unter der Voraussetzung dieses Sprachgebrauchs von O' wird die Wendung A's (und C's) verständlich: einerseits ist κρῖνω als *Äquivalent von שפֹּט* beibehalten, es ist andererseits durch den Dativ klarer und eindeutiger verständlich als in O' konstruiert.

Denn A' hat ja wie gesagt selbst κρῖνω mit *Akkusativ* verknüpft. Wenn also *Mercati*, Osservazioni, S. 250–251, sich fragt, ob das Zeugnis Eus', das 1175 in der Catene zu Ps xxv 1b: ἐν τῷ ἐξαπλῷ παρὰ τοῖς O' καὶ τοῖς λοιποῖς πᾶσιν ἐρμηνευταῖς κρῖνόν με κεῖται: – überliefert, auf alle Übersetzer und auf alle Fälle, wo κρῖνω mit *Objekt* vorkommt, zutrefte, so ist noch schärfer darauf hinzuweisen, daß für A' und C' sowohl Zeugnisse von κρῖνω mit *Akkusativ* wie auch von κρῖνω mit *Dativ* überliefert sind. Dies beruht nicht etwa auf Unzuverlässigkeit der Überlieferung, sondern auf einer *differenzierten Übertragung* von שפֹּט mit *Objekt*.

Damit liegt ein anderer Aspekt des Rezensionswerkes von A' (und C') vor uns: sie haben sich nicht nur um eine möglichst genaue Wiedergabe des Wortschatzes und der Formen bemüht, sondern sie haben auch den *Sinn* genauer zu erfassen und darzustellen gesucht. Dabei scheuen sie offenbar nicht davor zurück, eine *Differenzierung* zwischen *Akkusativ* und *Dativ* im Griechischen einzuführen, obgleich ihr im Hebräischen eine einheitliche, undifferenzierte Form entspricht.

Übrigens haben *fast alle Zeugen* von O' – S, Psalterium Gallicanum, Vulg, Cyprian ausgenommen – ὁρφανὸν καὶ πτωχόν (bzw. -ῶ καὶ -ῶ), als ob in ihrer hebräischen Vorlage יתום ואלמן gestanden hätte: vielleicht sind beide Varianten: *Dativ* statt *Akkusativ*, und *Reihenfolge* mit ὁρφανός an der Spitze, durch Ps ix 39a (x 18a) O' beeinflußt.

Lesart 3

Die Lesart C' ist ihrerseits aus denselben Quellen 264 mg und 1175 bekannt, wo allerdings ἀγόνω steht. *Montfaucon* hatte bereits ἀτόνω vermutet, mit dem Hinweis auf C' in Ps cxiv 6b nach Tht und Job v 16 (vgl. Field, Auctarium: «Cod. 252 ...»). *Field* korrigierte, gestützt auf Syh: וְלִבְשָׁלָא. ד. in ἀτόνω. Unsere Lesart bestätigt in *unmittelbarer Überlieferung* diese Konjektur. Siehe zu ἀτόνω oben Ps lxxviii 8c, E. 65, L. 2: in diesem Vers hatte Syh dieselbe Wurzel שפֹּט im 'Aph'el, was die Treue der Überlieferung von 1173 vom Syrischen her noch bestätigt.

Exzerpt 106. Vers 3b

Lesart 1

πένης für עני bei A': siehe Reider, Index, s. v., S. 187, wo hinzuzufügen ist: «O'» *Eccl vi 8*; ἄπορος für רשׁ: A'C' in *i Regn xviii 23* nach j (*A' allein* nach z); A'Θ' *Prov xxviii 3* nach Morin. n. β. Unsere Stelle bestätigt diese beiden Lesarten. Nach z in *i Regn xviii 23* bietet 1173 nun das zweite Zeugnis für A' allein.

δικαίωω für צדק hif ist hier zum ersten Mal für A' bezeugt! Bisher war nur aus Field («Sic Nicet. et 'omnes MSS'.») zu *Job xv 14* die Lesart A'Θ' δικαίωμαι für צדק Qal bekannt gewesen. Da O' meistens mit δικαίωω צדק im Pi'el und Hif'il, und oft mit δικαίωμαι im Qal übertragen, ist A' wohl wegen seiner Übereinstimmung mit O' in der Überlieferung nicht öfter zu Wort gekommen.

Dieser Parallelvers erklärt übrigens vollends, warum A' in *V. 3a* ἀρῶω mit Dativ verband.

Lesart 2

עני ist für E' bezeugt in *Ps xvii 28a* nach 1098: πένης. Die beiden Lesarten bestätigen sich. Die E'-Lesart von *Za ix 9* nach Origenes: πτωχός spricht nicht dagegen, denn diese Übersetzung «E'» ist ja kaum dieselbe wie E' im Psalter, und selbst wenn es dieselbe wäre, kann mit Variationen über so große Distanzen hinweg gerechnet werden, zumal E' ja nie ganz konsequent in ihren Optionen ist.

Für רשׁ ist keine weitere griechische Lesart von E' überliefert. In *Prov xiii 23* gibt Syh: בישא .ה. בישא, und in *Prov xxix 13*: ... ה. בישא. Die Rückübersetzung ist wohl πτωχός. Aber auch dies spricht nicht gegen das Zeugnis von 1173 in unserem *V. 3b*.

Lesart 3

C' überträgt עני fast immer mit πτωχός. Die andern Übersetzungen bei ihm sind πρᾶός und ταπεινός, die er aber wohl zur Wiedergabe von עני verwendete, wie O' es schon getan hatten; auch finden wir ἀσχαλωμένος in *Is li 21* nach Eus für עניה, das C' ohne Zweifel als passives Partizip von ענה: עני[ה] im Femininum auffaßte.

Wo C' עני las, da übertrug er mit πτωχός.

Für רשׁ ist eine Doppellesart: A'C' in *i Regn xviii 23* nach j überliefert: ἄπορος, und in Syh zu *Eccl iv 14* steht am Rande zur C'-Lesart auf griechisch ἡπορήθη. Dies wird bestätigt nach Field durch «Nobil.» (= Morin. n. γ) und Cod. 252 mg (anonym).

Das Hitpolel Partizip כתרשׁ heißt bei C' nach Morin. n. η πτωχευόμενοι in *Prov xiii 7*, und das Hauptwort רישׁ in *Prov xiii 18* ist mit πένια (wie O'!) nach Morin. n. τ bei C' bezeugt.

ἄπορος ist an dieser Stelle wohl unter A's Einfluß von der symmachianischen Übertragung gewählt worden.

צדק Qal ist für C' zweimal bei Job als δικαίωμαι Passiv überliefert: *Job xvii 3* nach Field («Olymp., Colb., Orat., Reg. unus.»); *xl 3 (8)* nach Field («Ex Nobil. et Drusio edidit Montef., ... »): diese Lesart, Morin. n. β, wird in Cod. 252 (bei Field nach Parsons) dem A' zugeschrieben: zu Unrecht: siehe gleich unten.

In *Job ix 20* erscheint C' nach Morin. n. α in seiner Übersetzung von אצדק Qal Impf freier: δικαιοτέρος ἀναφανῶ.

צדק *hif* ist *nie* bei C' bezeugt. Dennoch ist unsere Lesart *glaubwürdig* wegen ihrer *symmachianischen Konstruktion*. C' liebt es, bisweilen das Kausative des *Hif'ils* oder des *Pi'els* mit Hilfe von ποιέω auszudrücken: siehe oben Ps lxxvii 41b, E. 12, L. 2. Nun läßt sich überdies eine *Parallele* erbringen: in Job xl 3 (8) übertrug C' das *Hif'il* von רשע durch: ἄδικον ποιήσεις με nach Field («Ex Nobil. et Drusio edidit Montef., ... Cod. 252 ...: 'A. ἄδικον κ. τ. ἐ. ... »).

Wie Field müssen auch wir das Zeugnis von Cod. 252 zurückweisen.

So bleibt die ausgezeichnete *Parallele* ἄδικον ποιέω τινα = רשע *hif* zu unserem V. 3b: τὸ δίκαιον ποιέω = צדק *hif* bestehen, obschon die Ähnlichkeit zwischen beiden Wendungen nicht total ist: doppelter Akkusativ masculinum in Job xl 3 (8) gegen Dativ mit Akkusativ neutrum in V. 3b!

Exzerpt 107. Vers 3b

Lesart 1

Die *Wortwahl* Θ's deckt sich mit jener in O', aber die *Form* ist verschieden: *Akkusativ* in O', *Dativ* bei Θ'. Dieser überrascht mit dem Verb: הַצִּדִּיקִי, dem doch wohl auch bei Θ' δικάιῳ entspricht. δικάιῳ wird aber nicht mit Dativ, sondern mit Akkusativ gebildet!

צדק *Verb* ist für Θ' nur *einmal*, und zwar für eine *Qal-Form*, erhalten: A'Θ' δικάιωθήσεται in Job xv 14 nach Field («Sic Nicet. et 'omnes MSS'.»). Daraus läßt sich immerhin entnehmen, daß Θ' sich in den Bahnen von δικάιο- bewegte, um צדק zu übertragen.

Oder war es vielleicht bei Θ' δικάζω, das mit *Dativ* konstruiert sein kann, und das für Θ' bezeugt ist: Ps cxviii 154a Θ'Ε' nach cat xvii^{1047, 1135, 1139} (ריב) und zusammenfassende Lesarten A'C'Θ' in Prov xxiii 11 nach Morin. n. ι; xxv 9 nach Morin. n. κ; Is lvii 16 nach 86, Chr (οὐ λ'); Os x 6 A'Θ' nach Syh: alle als Übertragung von ריב? Diese Lesarten enthalten kein *Dativ-*, aber auch kein *Akkusativobjekt*.

Welches immer das Verb gewesen sein mag, die Tatsache, daß die *Wortwahl* der Adjektive mit jener von O' in V. 3b sich deckt, ist genügende Gewähr, daß die vorliegende Θ'-Lesart zu V. 3b gehört, daß es also nicht eine *verirrte* Lesart ist, die ihren ursprünglichen Platz verloren hätte.

Der *Dativ* mag sich auf die nämliche Weise erklären wie der Dativ oben in V. 3a bei A' und C', siehe dazu das in E. 105, L. 2 Gesagte. Oder noch genauer: das Verb (δικάζω?) wurde so gewählt, daß sein *Dativobjekt* so deutlich wie möglich den Sinn des richterlichen Handelns erkennen ließ, das Gott in diesem Vers fordert.

Exzerpt 108. Vers 4a–b

Lesart 1

Die «A'-Lesart», so wie sie 1173 bietet, ist in Wirklichkeit eine *Anhäufung von drei Lesarten*, in der *zwei Sigel* verlorengegangen sind. Denn da die zweite A'-Lesart dieses Exzerptes, L. 4, deutlich das *Ende von V. 4b* übersetzt (ohne בִּייד), da aber

andererseits auch die beiden Wörter ῥύσασθε αὐτόν, L. 2, in der zweiten Hälfte der ersten «A'-Lesart» das *Ende von V. 4b* übersetzen, ist es klar, daß nicht beides von A' stammt. Nun trägt die A'-Lesart, L. 4, das Gepräge der Echtheit, siehe dort. So ist der Ausdruck ῥύσασθε αὐτόν in L. 2 einem andern Übersetzer zuzuschreiben: siehe zu L. 2. Ferner ist der Ausdruck: καὶ πένητα, L. 3, der am Ende der ersten «A'-Lesart» auf ῥύσασθε αὐτόν folgt, nicht die normale Fortsetzung von ῥύσασθε αὐτόν, Ende V. 4b, sondern gehört in den V. 4a, wo er וַאֲבִיין überträgt. Somit ist καὶ πένητα in L. 3 eine *selbständige* Lesart, deren Sigel verschwunden ist. Wem ist sie zuzuweisen? Siehe L. 3. Siehe ein ähnliches Beispiel mit dem Verschwinden von Sigeln oben in V. 2c, E. 105, L. 1. Die Reihenfolge der Lesarten ist also gestört:

L. 1: A'	= V. 4a	ganz;
L. 2: < >	= V. 4b	Ende;
L. 3: <C'> (?)	= V. 4a	letztes Wort;
L. 4: A'	= V. 4b	Ende;
L. 5: C'	= V. 4b	Ende.

Wahrscheinlich hat der Exzerptor die Lesart 2 als Variante zu ἐξέλεσθε in V. 4a aufgefaßt und sie deshalb zwischen die Lesarten 1 und 3 eingefügt, die zu V. 4a gehören.

Es könnte sein, daß die *Sigel* bei dieser Verwirrung in der Anordnung der Lesarten verloren gingen. Es ist auch nicht unmöglich, daß die anonyme Lesart 2 gar keine hexaplarische Lesart, sondern eine *varia lectio der O'* ist: siehe dazu unten zu L. 2.

Unser V. 4a gibt ein neues Zeugnis für die Äquivalenz zwischen διασφῶω und פָּלַח bei A': siehe die beiden andern Bezeugungen in *Reider*, Index, s. v., S. 56.

ἀραιός für ἥ bestätigt die Lesart A's von V. 3a, E. 105, L. 2.

πτωχός ist אַבְיִין bei A', wie folgende Stellen zeigen: *Ps xi 6b* nach 1175; *xlvi 3b* nach 1098; *cvi 41a* nach Tht (die Lesart A' von cat x 1625, 1706 widerspricht jener bei Tht; in cat x ist jedoch die Lesart A' mit der des C' durcheinander gemischt); *Is xxix 19* nach 86.

Eine weitere Stelle, die bei *Reider*, Index, s. v., S. 208, nicht richtig verzeichnet ist, liefert zu *Is xli 17* Q: A'C' οἱ πένητες καὶ οἱ πτωχοί für אֲבִיִּים וְהַאֲבִיִּים. Da עֲנִי bei A' πένης ist, siehe oben V. 3b, E. 106, L. 1, und אַבְיִין wie gesagt πτωχός, paßt diese Lesart ausgezeichnet zu A'. Sie paßt aber nicht zu C', der eher עֲנִי mit πτωχός, אַבְיִין aber mit πένης überträgt, siehe oben V. 3b, E. 106, L. 3, und unten L. 3. So ist *Is xli 17* ein weiteres Zeugnis für die Gleichung אַבְיִין = πτωχός bei A'.

In der *Jer-Ez Schicht* allerdings ist A's Wahl auf πένης gefallen, wie die drei folgenden Belege lehren:

Jer xxii 16 nach Syh; *ii 34* A'C'Θ' ※ nach Q; *v 28* A'C' nach Syh.

Lesart 2

ῥύσασθε αὐτόν ist eine *varia lectio* zu V. 4b in O' nach L' 1219 (αὐτοὺς nach L^{pas} A). Sie beruht wohl nicht auf einer *hebräischen Variante* zum MT, jedenfalls ist keine in *Kennicott* und *de Rossi* vermerkt, sondern ist eine *lectio facillior*, die das *harte* ῥύσασθαι ohne Objekt vermeidet.

ῥύομαι entspricht nun dem Verb נָצַל nicht nur bei A', sondern auch bei E': siehe oben E. 67, L. 1, desgleichen wohl bei Θ', siehe z. B. *Is xxxvii 11* A'C'Θ' ※ nach Q, Syh; *lvi 13* nach 86 (O' ἐξέλεσθωσαν! Θ' stellt also gegen O' die Gleichung ῥύομαι = נָצַל her!); usw., und möglicherweise ebenfalls bei ζ'.

Die Lesart kann also sowohl von E', Θ' oder auch von ζ' stammen (nicht von den hexaplarischen O', da das *Psalterium gallicanum*: «liberate» ohne Pronomen überträgt).

C' scheidet aus der Betrachtung aus, da er ἐξαίρεω in *V. 4b* enthält, siehe unten L. 4.

Lesart 3

Von allen jüngern Übersetzern ist es C', der אַבְיִין am liebsten mit πένης zu verknüpfen pflegt. Darin geht er oft mit O' einig, denn O' bevorzugt das Paar אַבְיִין = πένης. Das Paar עֲנִי וְאַבְיִין kehrt so in O' meistens als πτωχός και πένης wieder, aber im Vokabular der Armut sind O' wenig konsequent.

C' überträgt עֲנִי ebenfalls meistens durch πτωχός, אַבְיִין durch πένης: *Ps xi 6b* πένης (*V. 6a*: עֲנִי = πτωχός) nach 1175; *Ps xxxvi 14c* πτωχός και πένης nach ThdMopsv¹⁷¹⁷ (= O') für עֲנִי וְאַבְיִין; *Ez xvi 49* πτωχός και πένης nach 86, Syh (= O' in der Wortwahl, nicht in der Form) für עֲנִי וְאַבְיִין; אַבְיִין (ohne עֲנִי in Parallele): *Ps xlviii 3b* nach 1098; *lxxi 12a* nach Eus; *cvi 41a* nach cat x^{1625, 1706}, cat pal = Pat 215, 1675 (anon., Eus nach cat iii = 1133); *Job xxiv 4* nach Field («Olymp., Colb., Reg. unus.») und Auctarium («Codd 252, 255.»); *Prov xiv 31* nach Morin. n. μ (2°).

Hinzu kommen die *Jer*-Stellen, die schon für A' angeführt wurden: *Jer xxii 16* C' nach Syh; *ii 34* A'C'Θ' nach Q; *v 28* A'C' nach Syh.

In *Is* sind zwei Lesarten C's überliefert: *Is xxxii 7* nach Eus: ταπεινός (= O'); *Is xli 17* A'C' nach Q: οἱ πένητες και οἱ πτωχοί für וְהָעֲנִיִּים וְהָאֲבִיּוֹנִים. Die Wortwahl paßt hier zu A': siehe oben L. 1, nicht zu C'. Auch die Artikel οἱ entsprechen den beiden hebräischen Artikeln. So spricht nichts gegen die Zuweisung an A', wohl aber die Wortwahl gegen jene an C'!

So wäre man geneigt, die vorliegende Lesart και πένητα für אַבְיִין dem C' zuzuschreiben.

Aber völlige Gewißheit darüber läßt sich nicht erreichen. Denn in *Ps xlviii 3b* bezeugt 1098 für E' πένης als Übertragung von אַבְיִין (= O'). Aber E' hat gegen O' (= ταπεινός) das Wort πένης oben in *V. 3b* als Übersetzung von עֲנִי verwendet. Daraus darf man vielleicht entnehmen, daß E' es liebte, עֲנִי mit πένης dort zu verknüpfen, wo sie O' verließ und selbständig übersetzte. Es ist auch nicht wohl denkbar, daß E' ein und dasselbe πένης in *V. 3b* für עֲנִי und in *V. 4a* für אַבְיִין heranzog. Denn wir haben schon einmal etwas Ähnliches beobachtet, als wir die verschiedenen Ausdrücke für Zorn, Wut, Groll untersuchten, wo die Rezensionen in den Promiscuegebrauch von griechischen Äquivalenten für hebräische Ausdrücke bei O' etwas Ordnung und Konsequenz bringen wollten: siehe *Ps lxxvii 49b*, E. 28, L. 1–3, 8.

Θ' scheint ἐνδεής bevorzugt zu haben: so findet man bei ihm אַבְיִין übersetzt in *Is xxix 19* nach 86 (O' ἀπηλπισμένοι); *Is xli 17* nach Q, Pr (οἱ λ') (= O'). Freilich hätte er in *Jer ii 34* nach Q A'C'Θ' ※ πενήτων enthalten. ἐνδεής ist die Wiedergabe von O' an einigen Stellen des Deuteronomiums: *xv 4, 7, 11, xxiv 14*. Θ' hat sich vielleicht von hier aus zu einer konsequenteren Übersetzungsweise inspirieren lassen. Übrigens hat Θ' in *V. 3b* וְשׁ mit πένης wiedergegeben: siehe oben E. 107. So hat er wohl nicht im folgenden Stichos ein ganz anderes hebräisches Wort mit demselben griechischen ausgedrückt.

So darf man aus alledem folgern, daß die Lesart sehr gut zu C' passen würde, daß sich andererseits E' und Θ' weniger empfehlen, und daß eine kleine Möglichkeit besteht, die Lesart für ζ' in Anspruch zu nehmen. C' bleibt am Wahrscheinlichsten.

Als Anhang sei hier eine Übersicht über das *Vokabular der Armut* bei den hexaplarischen Übersetzern nach 1173 = 1122 geboten, da ja fast alle Begriffe in den *Versen 3a–4b* vorkommen:

אביון	=	A'	πτωχός:	4a;	⟨C'⟩	πένης:	4a,
דל	=	A'	ἀραιός:	3a, 4a;	C'	ἄτονος:	3a,
יתום	=	A'	ὀρφανός:	3a;	C'	ὀρφανός:	3a,
עני	=	A'	πένης:	3b;	C'	πτωχός:	3b,
	=	E'	πένης:	3b;	Θ'	ταπεινός:	3b,
רש	=	A'	ἄπορος:	3b;	C'	ἄπορος:	3b,
	=	E'	ἐνδεής:	3b;	Θ'	πένης:	3b.

Lesart 4

ἀσεβής steht für רשע bei A': siehe oben *V. 2b*, E. 104, L. 1. Im Gegensatz zu O' (den Plural haben in O' aber P. Bodmer xxiv, Tht', Tert^p), jedoch im Einklang mit MT hat A' den *Plural*: ἀσεβῶν. Der *Genetiv* hängt von ἐκ χειρός ab, das der Exzerptor nicht eigens anführte, da sich A' hier von O' kaum unterschied.

ῥύομαι steht bei A' für הַצִּיל hif, siehe oben *Ps lxxviii 9b*, E. 67, L. 1. Hier hat A' das Wort *unverändert aus O'* übernommen.

Lesart 5

παράνομος ist C's gewöhnliche Übersetzung von רשע, oben *V. 2b*, E. 104, L. 2. Wie O' hat C' den *Singular*. Kennicotts und de Rossis Variantensammlung enthält keine Hs mit dem Singular רשע gegen MT mit *Plural*. C' hat wohl einfach den Singular der O' mit einem andern Wort fortgeführt, da das dem Griechischen nicht schlecht anstand.

ἐξαίρέομαι ist das häufigste symmachianische Äquivalent von הַצִּיל hif, siehe oben *Ps lxxviii 9b*, E. 67, L. 2.

Überraschend ist die Form. Denn ἐξαίρέω erscheint bei C' meistens als *Medium*; der Imperativ würde also lauten: ἐξέλεσθε (wie bei O' in *V. 4a*). Hier bleibt nur der Schluß übrig, daß C' ἐξεῖλον *Aktiv* verwendete. Dafür gibt es übrigens bei C' Parallelen: *Ps xxi 21a* nach Hexapla Taylor; *xxxiv 10b* nach ThdMopsv¹⁷¹⁷.

In allen andern Fällen erscheint allerdings das *Medium*.

Exzerpt 109. Vers 5a–b

Lesart 1

Zunächst überrascht die *Reihenfolge der Sigel*: C'A'. Man gewinnt den Eindruck, C' sei *nachträglich* hinzugekommen. Dieser Nachtrag müßte aber schon in einer der *Vorlagen* von 1173 geschehen sein, da die Sigel C'A' in 1173, fol 262a, 1. Zeile, *in die Linie* passen, ohne den Rand zu überschreiten, und da keine *andere Hand* für C' zu unterscheiden ist.

Daß die Sigel C' aber nachträglich eindrang, ist deshalb wahrscheinlich, weil die *zweite Hälfte* der Lesart: καὶ οὐ στυῖται ja nicht auf C' zutrifft. Er hat, wie die nächstfolgende Lesart ausdrücklich lehrt, οὐδὲ ἐννοῦσιν. Aber er hatte wohl auch οὐ γυνώσκουσιν *im Präsens*, da bei ihm die beiden andern Verben von V. 5a–b auch im Präsens stehen. Dieses οὐ γυνώσκουσιν, das in A' und C' *identisch* war, gab zur *nachträglichen Hinzufügung der Sigel C'* vor A' Anlaß.

Warum die *Praesentia* bei A' und C'? Es ist möglich, daß A' und C' bereits wie MT ידעי *als Perfekt* vokalisiert haben, obschon diese Konsonanten auch das *Imperfekt* darstellen könnten. Angesichts *eines Perfektes* und *zwei* darauf folgender *Imperfekte* (יבינו, יתהלכו, יתהלכו) hätte man dann gewissermaßen als *neutrales Niemandsland* das *Präsens* gewählt. Grund könnte dafür auch sein, daß der Psalm Gottes direkte Rede enthält, die in eine *gegenwärtige, noch andauernde* Situation hineingesprochen ist, wie der Imperativ in V. 3–4 und die Frage in V. 2 deutlich zeigen. Bei C' kommt noch seine schon erwähnte Abneigung, häufig die Zeitform zu wechseln, als Grund hinzu (siehe dazu in Einleitung, Kap. IV, 2 über die Zeiten).

ידע = γυνώσκω, siehe oben Ps lxxviii 6a, E. 61, L. 5 für A', L. 6 für C'.

וְלֹא ist bei A' stets καὶ οὐ.

στυῖται entspricht בין, siehe Reider, Index, s. v., S. 229. καὶ οὐ στυῖται gehört wie gesagt nur dem A' an, nicht auch dem C'.

Lesart 2

C' hat das οὐδὲ *der O'* bewahrt. Das ist ja eine Übersetzungsweise, die C' selbst schätzt, siehe oben Ps lxxvii 37b, E. 4, L. 4.

ἐννοέω ist in O' selten, bei A' entspricht es der Wurzel וָנָם, siehe Reider, Index, s. v., S. 83; bei C' ist es *sehr häufig* gebraucht: für ידע in Dt ii 7 nach b, und für בין in Prov i 3 nach Morin. n. β; Job ix 11 nach Field, Auctarium («Codd. 137, 138, 255.»); xxvi 14 (für Hitpol) nach Field («Olymp. . . ., Colb., Orat.»); xxxi 1 (Hitpol) nach Klostermann («255»); usw.

In den Psalmen: für הַשְׁכִּיל in Ps xxxv 4b nach 1098, 1140; c 2a nach Tht. Für וָנָם in Ps xxxvi 12a nach ThdMopsv¹⁷¹⁷, 1140, 264 mg (anon.), 1175 (anon.). Für הַשְׁכִּיל in Ps xl 8b nach Eus^{dem}. Für הַתְּעִיל in Ps cxi 4b nach Tht, Chr (anon.), Eus^{Pat 215, 1675} (in der Ausgabe Tht's, PG lxxx, c. 1949, l. 4 fehlt das Verb ἐννοέω durch Homoeoarhton mit unmittelbar folgendem ἐννοέω. Die Hss enthalten aber das Verb, ebenso Tht in cat x^{1625, 1706}, cat pal = Pat 215 [in 1675 fehlt die Stelle aus Tht], 1070, 1140).

ἐννοέω ist also ein *typisch symmachianisches* Wort, das am meisten בין übersetzt, aber auch viele andere Verben, die alle «sinnen» bedeuten.

Lesart 3

Ein schönes Beispiel der *Differenzierung* A's in der Übersetzung. חָשַׁךְ ist bei A' σκότος, Reider, Index, s. v., S. 218, חָשַׁךְ mit der a-Endung entspricht σκοτία! Obgleich bisher σκοτία für A' nur aus der *Doppellesart* A'Θ' für לַיְלִית in Is xxv 7 nach Eus (freilich steht in der Hs C'Θ statt A'Θ', aber schon Field hatte in A'Θ' verbessert. Ihm folgt Ziegler, Isaias, z. St.) bekannt war, ist unser Zeugnis trotzdem sehr wahrscheinlich, umsomehr als σκοτία auch schon von O' zur Übersetzung von חָשַׁךְ gebraucht wurde: Mi iii 6.

C' hat *σαστα* ebenfalls verwendet, nicht für *השכה*, von dem übrigens *keine weitere C'-Übertragung* bekannt ist, sondern für *בעלפה* in *Ez xii 7* nach 86.

Lesart 4

C' verknüpft *הלך* nicht ungern mit *περιπατέω*, so in *Ps xxxvii 7b* nach Pseudo-Basilios (PG xxx, c. 93, l. 14) = 1717 (unter Basilios); *xli 10b* nach Eus¹¹²¹; *lxxii 9b* nach 264 mg, 1175 (Eus: *περιπατήματα*, wohl ein Irrtum, da Syh A'C' das Zeugnis von 264 mg, 1175 stützt, siehe *Field z. St.*); *Ecccl x 3* nach *Field* («Cod. 252. . . »).

Hier haben *auch O'* das *Präsens*. Dieses *Präsens* mag C' bestimmt haben, in den *drei* Verben von *V. 5a und 5b* das *Präsens* zu setzen, da er ja häufige unмотierte Zeitwechsel ablehnt.

Lesart 5

A' überträgt *הלך* mit *περιπατέω*, *Reider*, Index, s. v., S. 190, aber *התהלך* mit *ἐμπεριπατέω*, indem er also das *Afformativ* des Hebräischen durch ein *griechisches Präfix* nachzubilden sucht! Siehe *Reider*, Index, s. v., S. 79.

Freilich scheint A' nicht ganz *konsequent* gewesen zu sein, da *περιπατέω* auch für *התהלך* bezeugt ist: *Gn v 22* nach s, v, Syh; *v 24* nach v, c₂, Syh; *vi 9* A'C' nach M, v; j, s (anon.).

Diese *Übersetzungsweise* wird von O' schon angedeutet: *ἐμπεριπατέω* ist in O' *nur* Wiedergabe von *התהלך*, während *περιπατέω* *alle* Stämme von *הלך* darstellen kann.

Aber O' haben die Wendung *התהלך* im Sinne von «wandeln mit» durch *εὐαρεστέω* übertragen: *Gn v 22, 24, vi 9, Ps xxxiv 14a*. Im Gegensatz dazu hat A' *wörtlich* durch (*ἐμ*)*περιπατέω* übertragen. Da auch E' gegen O' und ζ' in *Ps xxxiv 14a* nach 1098 wörtliches *ἐμπεριπατέω* gewählt hat, ist es klar, daß diese Übersetzungsweise nicht A's Werk ist, sondern zumindest als Ansatz schon zu jenem *Rezensionswerk* gehörte, das A' vervollkommen sollte.

Lesart 6

Diese Lesart setzt einen *ändern O'-Text* beim *Exzerptor* voraus als bei den meisten Zeugen der O', die sozusagen einstimmig *διαπορεύονται* lesen. Bei *Holmes-Parsons* steht als *einzig* Variante: *διεπορεύοντο* *nur* in 293.

Die Θ'-Lesart ist somit der *übliche O'-Text*: vielleicht ist Θ' eine *falsche Sigel* für O', da auch hexaplarische O' ein *Präsens*: «*ambulant*» enthalten, oder die Sigel ist *richtig*, weil Θ' seine O'-Vorlage unverändert übernahm.

In *beiden* Fällen hat wohl die *Form der O'* des Exzerptors verschieden gelautet.

Exzerpt 110. Vers 5c

Lesart 1

Die *Wortwahl* ist jene, die man bei A' erwartet: *כויט* ist bei ihm nämlich *σφάλλω*, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 231.

Die *Form* ist ebenfalls gut möglich, da A' *hebräische Imperfekte* mit Jussivbedeutung durch *Aorist Imperativ 2* zu übertragen liebt, siehe Einleitung, Kap. IV, 2 über die Zeiten. Darin trennt sich A' von O', die durch *Futurum Indikativ* übersetzen außer R L – Tht^p 55.

Lesart 2

Die Lesart C' war *Field* über *Montfaucon* aus *Corderius*, *Catena Patrum graecorum*, bekannt. *Cordier* schöpfte seine Lesart aus cat xxv, wo die Hss Sinai Cod. gr. 25, 1137, 1811 die C'-Lesart bezeugen.

Die widersprüchliche Lesart der cat x^{1625, 1706}, die sich bei *Euthymius von Zigabene*, PG cxxviii, c. 853, ll. 26–27, wiederfindet, erklärt sich als Korruptel der cat xxv: Dort wird nämlich zunächst in direkter Rede ein Stück Kommentar geboten: «ἀνθ' ὧν» φησιν (sc. Gott) «περιτραπήσεται πάντα τὰ θεμέλια τῆς γῆς.» Diesem Satz läßt der Kommentator folgende Zwischenbemerkung folgen: – οὕτω γὰρ ὁ σύμμαχος ἡρμήνευσε – und fährt wieder in direkter Rede fort: «καὶ παράξω (sc. ich, Gott) τὴν γῆν διὰ τοὺς ἐνοικοῦντας.»

Cat x und *Euthymius* haben nun die Erwähnung des Übersetzers statt nach rückwärts fälschlich nach vorwärts bezogen. Dieser Irrtum ist sehr leicht, da der Übersetzer ja in der Regel vor und nicht nach seinem Zitat genannt wird! Die Lesart von *cat x*, *Euthymius* ist somit eine Pseudolesart, ein Stück Kommentar aus cat xxv, während die echte vorhergehende C'-Lesart als solche nicht erkannt wird! Die C'-Lesart von cat xxv mit dem Singular des Prädikats bei Subjekt im Neutrum Plural paßt übrigens stilistisch gut zu C', siehe Einleitung, Kap. IV, 5 zur Kongruenz von Subjekt und Prädikat bei Satzgegenstand im Neutrum Plural. (In cat x ist überdies περιτραπήσονται im Plural überliefert, und das Wort πάντα fehlt: zweifellos eine Verderbnis in der Überlieferung.)

Zu C' paßt auch die Wortwahl περιτρέπω, ein Tätigkeitswort, das sozusagen nur unter der Feder C's anzutreffen ist. In O' steht es an der einzigen Stelle von *Sap v 23* (24). Die Lesart οἱ λ' in *Job ix 6* nach *Field* («Nobil. et sine titulo Codd. 161, 258 in marg.») gehört deshalb wohl C' allein.

περιτρέπομαι vertritt כְּסִימָה bei C' auch in *Ps xlv 7a* nach 1098, Eus¹¹²¹; *cxv 3a* nach 264 mg, 1175, cat x^{1625, 1706}; usw. Wie O' wählt C' das Futurum.

Lesart 3

Das Wort θεμελίωμα ist hier zum ersten Mal für A' überliefert. Nichts steht seiner Richtigkeit im Weg. Denn die *Wurzel* יָסַד ist bei A' (wie übrigens schon in O') mit θεμελιω- verbunden. Aber weder O' noch ein anderer Übersetzer kennen θεμελίωμα.

In *Ps lxxxvi 1b* ist nach cat xxv Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137 יָסַדָּהּ bei A' θεμελίωσις.

Nach unserem V. 5c ist כְּסִימָה θεμελίωμα. (Die kollektive Lesart *Is xxviii 16* A'C'Θ' bezieht sich auf יָסַד, nicht auf כְּסִימָה, wie es irrtümlicherweise bei *Reider*, Index, s. v., S. 109 heißt. Denn es handelt sich nicht um das *Nomen* θεμέλιος, -ον, sondern um das *Partizip* θεμελιῶν, wie schon *Field* erkannte. Die Lesart widerspricht daher nicht der Übersetzung unseres Verses. In *Jer xxxviii 35* [xxxi 37] nach Syh, 86 [A'Θ'] ist es θεμέλιον für כְּסִימָה.)

Wenn Morin. n. ε (2^o) zu *Prov x 25*: A'C'Θ' ... θεμέλιος ... für יָסַד auch für A' Recht hat, so hätte man θεμέλιος(v) als *drittes* Substantiv bei A' bezeugt. Dieses Zeugnis ist nicht unmöglich, wenn auch die Lesart als Ganze nicht auf A' deutet.

יָסַד *Verb* ist θεμελιόω, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 109.

Nun ist *θεμελιωμα*, wie es scheint, eine *Neubildung A's*, da weder *Stephanus*, Thesaurus, noch *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, noch *Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch, noch *Du Cange*, Glossarium, dieses Nomen verzeichnen!

Ein Umstand verrät übrigens die Hand A's in der Bildung des Wortes: *θεμελιωμα* besitzt die Endung *-μα*, eine Bildung, die bei A' häufig ist. Vielleicht war mit ein Grund für diese Bildung, daß *-μα* dem hebräischen Nominalpräfix *בִּ* von *בְּיָסֵד* entspricht (wie die Femininendung von *θεμελιωσις* der Femininendung *בְּיָסֵדָה* entspricht!). Siehe zu den Wörtern mit *-μα* G. *Dorival*, *Recherches sur la langue du rabbin Aquila* (thèse) (Paris 1968) 109–110.

Ein Wort ist noch nötig zu dem Artikel *τῆς γῆς*. Nach den Regeln A's ist der Artikel hier *überflüssig*, da ihm nichts im Hebräischen entspricht. *Kennicott* und *de Rossi* haben nirgends die Variante *הָאֵרֶץ* verzeichnet.

So ist mit dem *Einfluß von O'* in diesem Punkte zu rechnen: sei es, daß A' selber die Form der O' mit Artikel unverändert herübernahm, sei es, daß ein *Schreiber* sich durch Reminiszenz der O' verleiten ließ, ein *τῆς* zu ergänzen, wo keines stand. Das zweite mag wahrscheinlicher sein.

Exzerpt 111. Vers 6a–b, 7a

Lesart 1

In O' ist für den Psalter in der Ausgabe *Rahlfs* nur in Ps xxxix 8a Aorist *ii εἶπον* überliefert, sonst ist an den andern Orten Aorist *i εἶπα* bezeugt (allerdings mit *Varianten*). Siehe *Thackeray*, *Grammar*, § 17, 2, S. 210. Der Aorist *i εἶπα* (anstatt *εἶπον*) ist bereits *attisch* bezeugt.

C' hat hier wie auch in Ps xxx 23a nach 1098, 1175; xxxi 5c nach 264 mg; xxxviii 2a nach Eus¹¹²¹; xxxix 8a nach 1175, 264 mg (anon.); liv 7a nach Eus; cxv 2a nach Tht, Chr (anon.) *εἶπον* gewählt. Nur in Ps lxxiv 5a überliefert Eus ein *εἶπα* bei C', aber da O' hier *εἶπα* enthalten, ist das wohl *Kontamination* durch O'.

εἶπα hat dem C' vielleicht als *unattisch* gegolten, obgleich die Doppelform *εἶπον*, *εἶπα* alt ist. Er hat sie daher immer durch den Aorist *ii* ersetzt (oder durch andere Formen: Imperfekt in Ps xxix 7a nach 264 mg, 1098; Präsens Genetivus absolutus in Ps xl 5a nach 1175, Eus^{dem}, 264 mg [anon.]; Konjunktiv Aorist in Ps cxxxviii 11a nach Tht, Chr [anon.]).

Lesart 2

Die Lesart A' enthält nichts, das im Widerspruch zu seiner Manier stünde:

ὕψιστος für *עליון* trafen wir oben in Ps lxxvii 56a, E. 40, L. 2. Es ist ja auch schon die geläufige Wiedergabe von O'.

ἄρα für *אֵין* (nicht *ἄρα*, wie 1173 schreibt): siehe *Reider*, Index, s. v., S. 30.

ἄνθρωπος entspricht *אָדָם*, wie *ἀποθνήσκει* *בָּוֹת*, siehe ebd., S. 20–21, 26.

In Frage steht zunächst jedoch der Plural *ἄνθρωποι* statt *אָדָם* = *Einzahl im Hebräischen*. Aber diese Frage löst sich schnell: A' hat *אָדָם* sinnvoll nach dem Zusammenhang als *Kollektivbegriff* aufgefaßt und entsprechend als *Plural* übertragen: z. B. in *iv Regn xxiii 14*, 20 nach Burkitt; Ps xxx 20d nach 1098; Ps xliv 3a nach Eus¹¹²¹, 1717, cat x^{1625, 1706}, Chr DM; usw. Siehe

Reider, Prolegomena, S. 36. Hierin folgt A' übrigens bloß der Gepflogenheit von O'. Nach *Justinus Martyr*, Dialog, Kap. CXXIV, 2, Ausgabe Maran, hätten die «Juden» im Gegensatz zu O' die *Einzahl* ὡς ἄνθρωπος gelesen: siehe unten L. 3. Und *Hieronymus* überträgt im *Psalterium iuxta Hebraeos*: ergo quasi Adam moriemini. Dies entspricht dem *Midrasch Tehillim*, der den *Vers 7a* auf Adams Strafe mit dem Tod bezieht.

Trotz dieser exegetischen Überlieferung brauchen wir am *Plural* bei A' nicht zu zweifeln, obschon natürlich eine *Kontamination* durch O' nicht völlig ausgeschlossen ist.

Wie ist die *Abkürzung* ἀποθ aufzulösen? *Holmes-Parsons* und *Rahlfs* kennen keinen griechischen Zeugen der O' mit *Futurum*. Wohl aber haben *lateinische* Übersetzungen: La^G, Aug, Cyp und vor allem das *Psalterium gallicanum* (und das *Psalterium iuxta Hebraeos*) das *Futurum*: «moriemini». Andererseits haben A' und C' das *Futurum* in V. 7b: siehe das nächstfolgende Exzerpt 112, L. 1. Es ist unwahrscheinlich, daß A' (und C') die beiden hebräischen Imperfekte in V. 7a und 7b je *verschieden* übertragen hätten. Das *Futurum* im *Psalterium iuxta Hebraeos* weist ebenfalls auf ein *Futurum* bei A' und C', denn *Hieronymus* läßt sich ja sehr von diesen Übersetzern für seine eigene Übertragung inspirieren. Zudem ist das *Futurum* bei A' die regelmäßigste Wiedergabe des hebräischen Imperfektes.

So ist es wohl nicht verwegen, hinter der *Abkürzung* ἀποθ die Form ἀποθανεῖσθε zu erraten.

Was bedeutet dies für O' des Exzerptors? Wahrscheinlich dies, daß *auch seine O'* ἀποθανεῖσθε enthielten, so daß der Exzerptor *gerade wegen der Identität* zwischen der Form in A' und in seinen O' abkürzen konnte. Hatte der Exzerptor also die *hexaplarischen O'* als Basis? Das kann man auf Grund dieses Zusammentreffens zwischen den O' des Exzerptors und dem *Psalterium gallicanum* kaum behaupten, und die zwei O'-Zitate von 1173 sprechen eher gegen diese Annahme, da diese beiden angeführten O'-Lesarten doch wohl aus den hexaplarischen O' geschöpft sind, von denen sich O' des Exzerptors mithin unterschied: siehe zu den O' des Exzerptors Einleitung, Kap. IV, 7.

Noch vorsichtiger muß uns eine andere Möglichkeit machen, die immerhin denkbar wäre: der Exzerptor oder der Kopist hatte den Unterschied zwischen ἀποθνῄσκειτε Präsens und ἀποθανεῖσθε *Futurum* als zu geringfügig vernachlässigt, so daß aus seiner Abkürzung nur auf die Identität des Verbs, nicht aber auf die der Form zwischen Lesart O' und Lesart A' geschlossen werden könnte. Dies trifft aber *schwerlich* zu, denn in der nächsten Lesart zu V. 7b, E. 112, L. 1, widmet ja der Exzerptor gerade die erste Lesart diesem Unterschied von Präsens und *Futurum* zwischen O' und A'C'.

Die *Versteilung* der O' bei *Rahlfs* erscheint zunächst zweifelhaft. Denn ist es wahrscheinlich, daß O' das ׀׀׀ mitten entzweigeschnitten haben?

Immerhin weist das δὲ auf eine Teilung wie die bei *Rahlfs* hin: hätten nämlich O' πάντες ὑμεῖς an den Versanfang von 7a genommen, wäre die normale Sprechweise πάντες δὲ ὑμεῖς gewesen. O' haben *durch das δὲ*, das sie hinter ὑμεῖς setzen, die Versteilung, wie sie bei *Rahlfs* vorliegt, nahegelegt. Übrigens bestätigt das *Lateinische des Psalterium gallicanum*: «et filii Excelsi omnes vos autem» (mit der *Zäsur* zwischen «omnes» und «vos» in R C I) diese Trennung. Zur Entstehung dieser Versteilung in O', siehe unten L. 3.

Die Lesart A' trennt nun dem Hebräischen entsprechend nach כִּלְכֵם, das nicht mehr auseinandergerissen wird: πάντες ὑμεῖς gehört zu V. 6b, und ἄρα leitet wie אֲנִי in MT einen neuen Satz, den V. 7a, ein. Die Lesart A' gilt sicher auch diesem unterscheidenden Merkmal A's im Gegensatz zu O'.

Lesart 3

ἰδοὺ δὴ für אֲנִי ist sonst nirgends bezeugt.

O' haben אֲנִי sehr mannigfaltig übertragen: οὐτι, εἰ οὕτως, μὴ (oder ἴνα μὴ), ἀληθῶς, γὰρ, πλὴν, δέ, ἀλλὰ. Besonders bemerkenswert sind διὰ τοῦτο, das 3 mal gebraucht wird: Ps xxx 23c, lxx 19a, Is xlix 4, ἄρα γε in Jer iv 10 und ὅντως in Jer iii 23 (אֲנִי 1^o). Diese beiden Jer-Stellen haben offenbar A' und C' auf die Idee ihrer beiden Übertragungen gebracht (siehe L. 2 und 4 dieses Exzerptes).

Θ' allein bezeugt finden wir in Is xlv 15 nach Eus^{com}, dem, Hi^{lat} mit διὰ τοῦτο; in Is xl 7 nach Hieronymus (lateinisch) mit * ... ἀληθῶς. Diese Lesart ἀληθῶς gehört nach Q, Pr gemeinsam dem C'Θ', nach 86 dem A'C'Θ', und den λ' nach Eus im Kommentar zu Ps lix 1, PG xxiii, c. 556, l. 25. Da A' sicher ausscheidet, weil er regelmäßig ἄρα für אֲנִי gebraucht, C' wohl auch, weil er mit großer Stetigkeit ὅντως heranzieht, siehe unten L. 4, ist die Zuschreibung an Θ' wohl richtig, d. h. an den Bearbeiter, der die fehlenden Satzglieder in O' nach dem Hebräischen (mit *) ergänzt hat.

Ε' ist sonst noch aus Ps xxx 23c bekannt, wo 1098 für sie διὰ τοῦτο (= O') überliefert.

Kennicott und de Rossi wissen von keiner Hs mit אֲנִי הִנֵּה oder הִנֵּה אֲנִי (= Jer viii 8). Θ'Ε' werden hier dieselbe hebräische Vorlage gehabt haben wie die andern Übersetzer, nämlich MT.

ἰδοὺ δὴ ist der Text von Justinus Martyr, ἰδοὺ δέ findet sich bei Clemens von Alexandrien, ἰδοὺ oder ἰδοὺ δὴ in Sa (siehe Rahlfs, Septuagintastudien ii, S. 205, Anm. 1); δέ δὴ statt einfachem δέ ist die Lesart von B' Orig, Kyrrill von Alexandrien, siehe Rahlfs, Apparat, z. St. P. Bodmer xxiv: ἰδ [. . . | μὴ ωσεὶ ἄντοι.

Da wir in L. 2 sahen, wie energisch A' die Versteilung von MT im Griechischen nachgebildet hat, und da wir dieselbe Betonung derselben Versteilung in L. 4 bei C' antreffen werden, drängt sich zuerst der Gedanke auf, dieses ἰδοὺ δὴ von Θ'Ε' sei ein ähnlicher Versuch, die Zäsur nach πάντες ὑμεῖς ganz stark zu markieren. Justinus Martyr zitiert denn auch diesen Vers 7a von ἰδοὺ δὴ an, indem er das Vorhergehende wegläßt: dies zeigt, daß er wie A' und C' teilt, d. h. wie MT.

Dies könnte die ungewöhnliche Wendung für אֲנִי bei Θ' und Ε' erklären. Die Frage stellt sich aber, ob Θ' und Ε' hier nicht vielmehr von einer alten O'-Form abhängen, die sie übernahmen, und die ἰδοὺ δὴ enthielt, und von der P. Bodmer xxiv, Clemens von Alexandrien, Sahidische Version, Justinus Martyr mehr oder weniger getreue Zeugen wären. Denn ist es wahrscheinlich, daß alle diese Zeugen bereits von einer Rezension erfaßt sind, von der Ε' und Θ' Vertreter wären?

Für diese zweite Hypothese, daß ἰδοὺ δὴ eine alte O'-Form ist, spricht die Tatsache, daß ἰδοὺ δὴ keine sehr wörtliche Übertragung ist. Nun erwartet man von einem Rezensenten gerade größere Treue dem Hebräischen gegenüber! Wäre ἰδοὺ δὴ das Werk eines Bearbeiters, hätte er sich in diesem Fall vom Hebräischen entfernt!

Deshalb ist die Annahme vielleicht nicht ohne Wahrscheinlichkeit, ἰδοὺ δὴ sei die *alte O'-Form* (in P. Bodmer xxiv zu ἰδοὺ μὴ verderbt), welche ein *Bearbeiter dem Hebräischen anglich*, indem er das ἰδοὺ strich. Wenn aber das ἰδοὺ fällt, *muß das δὴ den Zusammenhang verändern, da es ja nicht am Anfang stehen kann*. So kam es dann zur Trennung πάντες | ὑμεῖς δὲ (oder vielleicht δὴ: so würde sich das ὑμεῖς δὲ δὴ bei B', Origenes, Kyrill von Alexandrien als *Dublette* eines zur Wahl gestellten δὲ oder δὴ erklären).

Gegen diese *paradoxerweise durch Rezension* entstandene *unhebräische* Trennung haben dann A' und C' reagiert, indem sie die alte Trennung wiederherstellten.

Die Annahme, daß ἰδοὺ δὴ *die Form der alten O' sei*, während die *Streichung* des ἰδοὺ durch einen *Rezensenten* zur *unhebräischen Trennung* zwischen πάντες und ὑμεῖς δὲ geführt habe, paßt gut in die *Chronologie*: E' und Θ' haben ja wohl kaum P. Bodmer xxiv, Justinus Martyr und Clemens von Alexandrien beeinflusst, während E' und Θ' natürlich auf einer alten unzensierten O'-Form basieren können.

Die *Schwierigkeit*, die sich Rahlfs zu Justins Dialog, Kap. CXXIV 3–4, in den Septuagintastudien ii, S. 205, macht, beruht wahrscheinlich auf einer *irrigen Fragestellung*: der Gegensatz zwischen der *jüdischen* Version (ὡς ὑμεῖς ἐξηγεῖσθε) und derjenigen *der O'* (ἐν δὲ τῇ τῶν ἐβδόμηκοντα ἐξηγήσει) betrifft nicht ὑμεῖς δὲ *im Gegensatz zu* ἰδοὺ δὴ, sondern den Singular ὡς ἄνθρωπος = ׀ַדַּן bei den Juden im Gegensatz zum *Plural* ὡς ἄνθρωποι in O'. Das ist der *«sachliche Unterschied»*, den man nach Rahlfs, ebd., *«zwischen den beiden Übersetzungen erwarten»* sollte. Siehe oben Spuren für die Deutung mit Singular in L. 2. Der Singular ist in der Ausgabe Marans anzutreffen. Aus dem Zusammenhang des Kommentars, Nr. 3, geht hervor, daß es sich in *V. 7a gerade um den Plural bei O'* handelt: denn er bezeichnet die Sünde *zweier* Menschen, Adams und Evas, und in *V. 7b* um die Sünde *eines* der *«Archonten»*, nämlich der Schlange. Der Plural der O' erlaubt die Deutung auf Adam und Eva, nicht aber der Singular der Juden. Siehe Pierre Prigent, Justin et l'Ancien Testament, Etudes bibliques (Paris 1964) 299, n. 1: «Le pluriel est donc dû à une correction de scribe.»

Der Rest der Lesart wird mit O' identisch gewesen sein, insbesondere wird Θ'E' auch ἀποθανεῖσθε *im Futurum* gelesen haben, da diese Form in O' des Exzerptors vorgelegen zu haben scheint: siehe oben L. 2.

Lesart 4

ὕψιστος ist auch C's *übliche Wiedergabe* von עֲלִיִּי: Ps ix 3b nach Tht, cat xvii 1047, 1135, 1139, 1212, cat x 1625, 1706; xlv 5b nach 1098, 1175, 264 mg (anon.), Eus 1121, ChrN, cat x 1625, 1706; lxxii 17b, lxxvi 17b, lxxvii 17b nach Eus; lxxvii 35b nach cat x 1625, 1706, cat xvii 1047, 1134, 1135, 1139, 1212; lxxxvi 5c nach Eus, cat xxv Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137; xc 1b nach Eus, 1140, cat xxv Sinai Cod. gr. 25, 1811, 1137 (A'C'); xc 9b nach Eus com, dem; Is xiv 14 nach Eus.

Nur in Ps lxxxviii 28b hat C' mit ἀνώτατος übertragen nach 1098, 1175, Eus, Tht und in Is vii 3 nach 710 mit ἀνώτερος.

Wie A' hat C' πάντες ὑμεῖς als Einheit vom Folgenden deutlich abgehoben. Sein Mittel der Trennung ist besonders energisch ὅντως δὲ.

Diesen zweiten Teil der Lesart C', von ὄντως δὲ angefangen, kannte *Field* aus Tht, aber unter einer falschen Form. Tht Hs 1124 weist dieselbe Lesart C' wie 1173 auf, eingeleitet wie folgt: ὁ δὲ σύμμαχος οὕτως· «ὄντως δὲ ὡς ἄνθρωποι κτέ.» Tht Hss 288, 1142, 1184, D haben daraus gemacht: ὁ δὲ σύμμαχος οὕτως δὲ ὡς ἄνθρωποι κτλ., d. h. durch *Homoeoteleuton* fiel ὄντως aus. Die so entstandene Form ist unklar in bezug auf das Ende der Einleitungsformel und den Beginn des eigentlichen Zitates. So wird sie in zwei Richtungen verändernd interpretiert: *Entweder* wird nach οὕτως das Fürwort ὑμεῖς aus O' eingeschoben und οὕτως zur Einleitungsformel geschlagen: ὁ δὲ σύμμαχος οὕτως· «ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι κτέ.» = Tht Hss B, E, cat pal = Pat 215, *Montfaucon* in den Hexapla. (Dasselbe wird auch erreicht, indem δὲ nach οὕτως ausgemerzt wird: ὁ δὲ σύμμαχος οὕτως· «ὡς ἄνθρωποι κτλ.» = Tht Hs 1141 [Rasur nach οὕτως?], Morin. n. γ.) *Oder* das geläufige einleitende οὕτως wird der eigentlichen Lesart einverleibt: ὁ δὲ σύμμαχος· «οὕτως δὲ ὡς ἄνθρωποι κτλ.» = *Field*, der sich auf *Corderius* beruft: dort steht die Lesart, aber anders interpunktiert, im Comm. Heracleotae: 'O δὲ Σύμμαχος οὕτως· 'Ως ἄνθρωποι.

Eine besondere Überlieferung vertritt Tht nach cat xvii: hier sind die *beiden* δὲ verschwunden: ὁ C' οὕτως· «ὄντως ὡς ἄνθρωποι κτλ.» = cat xvii 1047, 1134, 1135, 1139.

1173 = Tht Hs 1124 ist gewiß richtig überliefert.

ⲓⲛ hat C' *immer* mit ὄντως übertragen: Gn xxviii 16 nach M, s, v; Ps xxx 23c nach 1098, 264 mg (anon.); Job xxii 8 nach *Field* («Nicet. et 'omnes'. Sic Codd. 255, 257, 259.»); Is xlvi 15 nach Eus^{com, dem}; liii 4 nach Eus, Tht, Pr, 86 (A'). ὄντως überträgt aber auch ⲓⲛ bei C': so in Jer xvi 19 nach 86.

Zur *kollektiven* Lesart Is xl 7 mit ※ ... ἀληθῶς ...: siehe oben L. 3: es handelt sich wahrscheinlich um Θ'.

ὄντως ist von O' in Jer iii 23 für ⲓⲛ (1^o) gebraucht worden.

ὄντως ist hier mit einem δὲ als *adversative* Partikel betont. Das δὲ wurde dem C' durch O' vermittelt; es hilft, die Zäsur hervorzuheben.

ὡς ἄνθρωποι im Plural wie O', Ε'Θ' und A'.

Exzerpt 112. Vers 7b

Lesart 1

Diese Lesart mit der Form πεσεῖσθε ist für C' durch Tht überliefert. Selbstverständlich steht auch der Zuweisung an A' nichts im Wege, da er נפל mit πίπτω überträgt, *Reider*, Index, s. v., S. 193, wie O' und C', und da er wohl das *Präsens* der O' für das *Futurum* verlassen haben mag.

Diese Lesart erlaubt es, in V. 7a, E. 111, L. 2, ebenfalls ein Futurum anzunehmen. πεισεσθε (ohne Akzent) in 1173 ist ein *Schreibversehen*.

Lesart 2

In dieser ζ'-Lesart fehlt das Wort für ⲓⲛ. Weder bei *Kennicott* und *de Rossi* noch bei *Holmes-Parsons* und *Rahlf's* gibt es Zeugen, die ⲓⲛ, bzw. εἰς nicht gelesen hätten.

Eine weitere Schwierigkeit ist das καταπίπτεται. Die *Endung* ist wohl ein Irrtum für -πίπτετε. καταπίπτω ist selten in O'; in Ps cxliv 14a erscheint es als Wiedergabe von נפל.

Man gewinnt den Eindruck eines sekundär hergestellten *Parallelismus* zwischen V. 7a und V. 7b: ὡς ἄνθρωποι ἀποθνήσκετε | ὡς οἱ ἄρχοντες καταπίπτει(ς). Denn das קָרַח, bzw. εἰς ist ja etwas überraschend. Auf sekundäre Änderung weist möglicherweise auch καταπίπτω hin, da dieses Wort in O' eher in jüngeren Büchern gebraucht wird: Sap, ii Esdr, iii–iv Mak (dazu einmal in Job nach A, Is xlix 19 nach S* V–88–oII C 403' 449' 534' Eus). Es erscheint ebenso bei *Flavius Josephus*, *Bellum Iud.*, vii, 4, 2, *Antiquitates* vi, 14, 2.

Siehe zu dieser Lesart die ζ'-Lesart zu V. 8b, E. 114, L. 2.

Exzerpt 113. Vers 8a–b

Lesart 1

O' verwenden beide Imperativformen. ἀνάστα (bei Thackeray ἀναστᾶ akzentuiert) scheint eher in jüngeren Büchern zur Verwendung zu gelangen: siehe Thackeray, *Grammar*, § 23, 8, S. 254.

Auf jeden Fall ist es klar, daß A' alle Imperative Singular von קוּמָה, קוּמָה, קוּמָה, קוּמָה ausnahmslos durch dasselbe ἀνάστηθι übertrug: Ex xxxii 1 nach v: ο' α ἀνάστηθι γ ἀνάστα (sic); Dt x 11 nach v, z; iv Regn viii 1 nach j; Ps ix 33a (x 12a) A'C' nach 1175; xxxiv 2a nach 1098; Is lx 1 nach 86, Eus. Der Plural lautet: ἀνάστητε: Jer xxx 9 (xlix 31) A'C' nach 86, Syh (A'); xxxviii (xxxi) 6 A'C' nach 86.

Zum Vokativ θεέ siehe das oben in Einleitung, Kap. IV, 3 zum Vokativ Gesagte.

Lesart 2

C' überträgt קוּמָה, קוּמָה Imperativ nicht ungern mit στήθι: Ps xxxiv 2a nach 1098; lxxiii 22a nach Eus; doch auch ἀνάστηθι ist bezeugt: Ps ix 33a (x 12a) A'C' nach 1175; Is lx 1 nach Eus; das Partizip hat er nach j in iv Regn viii 1 gewählt.

Den Vokativ אֱלֹהִים hat C' meistens wie O' mit ὁ θεός ausgedrückt: siehe Ps xxi 3a nach Eus^{dem}; xxix 3 nach 264 mg; xxxiv 23b, 24a nach 1098; xlii 4c nach Tht, 1175: C'Θ' ὁμολῶς τοῖς O' (= ὁ θεός ὁ θεός μου); xliii 5a nach Eus¹¹²¹, cat xxv^{1137, 1811}, 1175 (C'Ε'ζ'); xliv 7a nach Eus¹¹²¹, Tht, Chr^N; xlvii 10a nach ThdMopsv^{1717, 190}, cat x^{1625, 1706}, Chr (anon.); usw.

Aber es ist auch die Form θεέ überliefert: Ps xxix 13b (אֱלֹהִים) nach 264 mg, 1098; Ps xxx 6b (אֱל) nach 264 mg, 1098; lxvii 36a (אֱלֹהִים) nach 1140; lxviii 7a und b nach Eus (V. 7a אֱדָנִי יְהוָה צְבָאוֹת, V. 7b אֱלֹהִים) (für V. 7a besteht auch das Zeugnis von 1175, und 264 mg bietet die Lesarten von 1175 sigellos und in verderbtem Zustand); lxxxviii 8a (אֱל) nach Eus; u. a. m.

C' wechselt also wie O' zwischen θεέ und ὁ θεός, wobei ὁ θεός wie in O' häufiger ist. Warum C' und O' an einer Stelle ὁ θεός setzen, während sie anderswo θεέ wählen, ist nicht klar. Wahrscheinlich spielt das Streben nach Deutlichkeit und nach Abwechslung dabei eine Rolle.

Die Lesart C' in 1173 bestätigt übrigens die Lesart C' bei Field, der sie durch Montfaucon aus Corderius, d. h. cat xxv 1137, 1811, Sinai Cod. gr. 25 steht allerdings der ganze V. 8 a–b, und der Vokativ lautet: θεός ohne Artikel (sicher zu Unrecht!).

Lesart 3

In der Lesart A' vermißt man עָלֵי, das dem כִּי entsprechen würde. Bei Kennicott und de Rossi fehlen Zeugen mit ו statt כִּי. Da C', E' und ζ', sowie O' כִּי lasen, hat man etwas Mühe, für A' eine andere hebräische Vorlage vorauszusetzen. Aber die

Abreviatur für καὶ ist nicht eine mißverständene *Sigel* ζ', denn die *Lesart* ζ' wird ja ausdrücklich geboten, siehe das folgende Exzerpt, L. 2. So liegt doch die Annahme am nächsten, A' habe אתה, statt אתה כי vor Augen gehabt.

Das *Verbum* ist abgekürzt; es wird gewiß in κληρονομήσεις aufzulösen sein. Die Auflösung in κλη(ροδοτήσεις), an die man ebenfalls denken könnte, empfiehlt sich nicht, wie sich gleich zeigen wird. Im Unterschied zu O' hätte A' somit kein *Kompositum*, sondern das *einfache* κληρονομέω gebraucht. In der Tat ist κατακληρονομέω bei A' nirgends nachgewiesen.

κληρονομέω für הָקַל ist bei A' *allein* nur an dieser Stelle bezeugt. Kollektiv überliefert Morin. n. φ dieses Verb in *Prov xiv 18* für A'C'Θ'.

הָקַל *im* hif ist κληροδοτέω, im nif ist es sehr wahrscheinlich κληροδοτέομαι passiv: siehe oben *Ps lxxvii 55b*, E. 38, L. 2.

Zwischen κληροδοτέομαι einerseits und κληρονομέω andererseits besteht ein subtiler Bedeutungsunterschied, der auf dem feinen Bedeutungsunterschied zwischen Qal und Nif'al des Verbs הָקַל beruht. Darum fand A' sein Gefallen an der sorgfältig auseinandergehaltenen Übertragung mit κληροδοτέομαι und κληρονομέω. Es fällt auf, daß MT keine הָקַל-Formen als Nif'al vokalisierte. Die Massoreten waren offenbar der Ansicht, daß das Qal auch den Sinn: «zum Erben eingesetzt werden» ausdrücke, da dies mit: «eine Erbschaft antreten» sachlich zusammenfällt. Nicht so A': er hat die beiden Aspekte unterschieden und daher für Qal und Nif'al verschiedene griechische Wiedergaben geschaffen. In *Prov xxviii 10* überliefert Morin. n. ι: A'Θ' κληροδοθήσονται, διελούνται und *Syh*: בְּנֵי אֱדֹמִים... ת. א. für יְהוּדִים. Das syrische Verb אִירַת überträgt zwar gewöhnlich κληρονομέω, während κληροδοτέω in der Rückübersetzung *Fields* in *Jer xii 13* A'C' für פָּסַח יְהוָה erscheint. Aber da in *Prov xxviii 10* die Lesart A'Θ' in *Syh* *zusammenfassend* ist, und da das Zeugnis des Morin. so trefflich auf A' paßt, der הָקַל hif, bzw. nif wohl als *einziger* mit κληροδοτέω, bzw. κληροδοτέομαι verbindet, dürfen wir auch hier voraussetzen: A' hat הָקַל als Nif'al vokalisiert und durch κληροδοτέομαι passiv übertragen.

So ergibt unsere Lesart, zusammen mit den andern Zeugnissen, folgendes Bild von A's Äquivalenzen für die Wurzel:

הָקַל qal: κληρονομέω,
hif: κληροδοτέω,
nif: κληροδοτέομαι;

הִקְלָה Nomen: κληροδοσία und vielleicht gleichzeitig: κληρονομία, entsprechend dem doppelten Standpunkt des *Erblassers* und des *Erben*.

So ist es nicht sicher, ob man mit *Mercati*, Osservazioni, S. 43, versuchen muß, alle κληρονομία bei A' auszumerzen und nur κληροδοσία zu dulden. Vielleicht bewahrte A' *beide Formen* gleichzeitig für das Nomen wie für das Verb; das Band der Einheit zwischen ihnen war κληρο-.

Gegen diese Hypothese, die sich unglücklicherweise nur auf *spärliche* Zeugnisse stützen kann, spricht nicht die Tatsache, das A' auch יָרַשׁ qal mit κληρονομέω übertrug: siehe *Reider*, Index, s. v., S. 136: das deutlichste Zeugnis ist *Mi i 15* nach Tht, Theoph. Zeugnisse für יָרַשׁ hif sind bei *Reider*, Index, ebd., keine verzeichnet.

Lesart 4

γάρ für כִּי ist bei C' beliebt, siehe ein weiteres Beispiel oben *Ps lxxviii 7a*, E. 63, L. 2.

κληρουχέω wird *nur* von C' verwendet, siehe oben *Ps lxxvii 55b*, E. 38, L. 3.

Der Grund von C's abweichender Wortwahl liegt vielleicht darin, daß κληρουχία und κληρουχέω nicht absonderliche, d. h. besondere, neugeprägte Begriffe der *biblischen* Sprache wie

κληροδοτέω, κληροδοσία waren, sondern *gebräuchliche* Bezeichnungen des Besitzantrittes: siehe *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, S. 959–960.

Auch diese C'-Lesart ist schon aus cat xxv 1137, 1811, Sinai Cod. gr. 25 bekannt.

Exzerpt 114. Vers 8b

Lesart 1

O' übertragen ab und zu כִּי durch γάρ, obschon sie am häufigsten durch ὅτι übertragen: z. B. Ps xxiv 11b, xliii 7a, 8a, usw.

Ε' überträgt meistens durch ὅτι wie O' (und wie A' stets). Aber eine abweichende Übertragung mit γάρ ist natürlich möglich, wie schon in O'.

κατακληροδοτέω erscheint in bestimmten Zeugen der O' in Dt i 38, xxi 16: siehe oben in Ps lxxvii 55b, E. 38, L. 2. Es erscheint auch unter A's Feder in Ez xxii 16 nach 86, siehe ebd.

Durch die Wahl dieses Wortes hat Ε' einen *andern Sinn* als den der O' vorgetragen: Gott ererbt nicht unter den Völkern einen Besitz, sondern er vererbt, vergibt die Völker zu Besitz. Gott ist nicht der Erbe, sondern der Erblasser, d. h. der Geber des Besitzes.

A', C', ζ' und O' haben dies nicht wie Ε' verstanden.

Muß man daraus schließen, Ε' habe in חִיפִּיל ein *Hif'il* erkannt? Ausgeschlossen ist das nicht. Aber in Ez xxii 16 scheint auch A' ein חִיפִּיל qal oder pi als κατακληροδοτέω *aktiv* übertragen zu haben, denn חִיפִּיל in dieser Ez-Stelle kann nicht als *Hif'il* gedeutet werden. *Kennicott* und *de Rossi* kennen hier keine andere, als hif zu deutende Form (1 Hs bei *Kennicott* primo יְחַפֵּיל).

So dürfen wir vielleicht trotz der äußerst schmalen Argumentationsbasis folgende *Entwicklung* vermuten: Wie in O' κληρονομέω und κατακληρονομέω חִיפִּיל sowohl im Qal wie im Pi'el und Hif'il übertragen können, so konnten auch die durch Rezension eingeführten κληροδοτέω, κατακληροδοτέω sowohl חִיפִּיל Qal wie Pi'el und Hif'il übertragen. Dies setzt voraus, daß חִיפִּיל qal nach diesem Verständnis auch «vererben» bedeuten kann, so wie κληρονομέω in O' sowohl «erben» als auch «vererben» bedeuten kann!

Erst A' hat in diesen *undifferenzierten* Gebrauch eine strengere Ordnung gebracht, indem er in seinem Hauptwerk κατακληροδοτέω ausschied und κληροδοτέω nur für חִיפִּיל *Hif'il* (und vielleicht Pi'el?) vorbehielt: siehe oben E. 113, L. 3.

Lesart 2

Zu γάρ als Wiedergabe von כִּי, siehe oben L. 1. Nachgetragen sei, daß weder *Holmes-Parsons* noch *Rahlfs* eine Variante von O' mit γάρ statt ὅτι kennen.

καταβασιλεύω ist eine völlig *vereinzelte* Wiedergabe von חִיפִּיל. καταβασιλεύω ist ἀπαξ λεγόμενον im gesamten Alten Testament griechischer Sprache. Ja, es ist ein bisher in der griechischen Literatur unbelegtes Wort! Es figuriert weder in *Stephanus*, Thesaurus, noch bei *Liddell-Scott*, A Greek English-Lexicon, noch in *Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch. Auch *Schleusner*, Thesaurus und *Du Cange*, Glossarium verzeichnen es nicht. Das Wort muß bedeuten: «unterjochen, botmäßig machen».

Bei O' gibt es nur die *Variante*: ἐξολεθρεύσεις in P. Bodmer xxiv, S, Sa, Cyprian. Die Vereinzelung dieser Lesart ζ' und ihre Entfernung vom hebräischen Wortlaut entsprechen der in V. 7b, E. 112, L. 2 ähnlich gearteten ζ'-Lesart. Sie wird daher wohl echt sein.

Auffällig ist die *Nähe* dieser beiden Lesarten ζ' in V. 7b, 8b zu *Midrasch Tehillim*: «Damit sind die *Fürsten der Höhe* gemeint» (*Wünsche*, *Midrasch Tehillim*, 2, S. 40), «אלו שרים של מעלה» (*Buber*, *Midrasch Tehillim*, Wilna 1891, S. 369), und: «sei du selbst *König*» (ebd.), «ותהא עצמך מלך» (ebd.).

Lesart 3

Im Unterschied zu O' haben diese Übersetzungen nicht wörtlich das ב wiedergegeben, sondern dem griechischen Zusammenhang entsprechend als bloßen Akkusativ. In O' finden wir ἐν. So wörtlich wird auch A' und vielleicht gleichfalls Θ' übertragen haben. *Hieronymus* in seinem *Psalterium iuxta Hebraeos* und – nach *Holmes-Parsons* – der *armenische* und der *syrische* Psalter haben ebenfalls das ב sinngemäß als *Akkusativ* gewendet.

Da Ε' und ζ' *übereinstimmen*, stellen sie vermutlich bloß die Form ihrer O'-Vorlage dar. Da diese Vorlage weiter vom Hebräischen entfernt ist als die jetzt in allen O'-Zeugen überlieferte Wendung ἐν παῶν τοῖς ἔθνεσιν, ist die O'-Vorlage von Ε' und ζ' *älter* als die bearbeitete, dem Hebräischen näher entsprechende Form, die sich in allen O'-Zeugen durchsetzen konnte.

Für C' war die Lesart schon aus *cat xv* 1137, 1811, Sinai Cod. gr. 25 = *Corderius* = *Montfaucon* = *Field* bekannt.

PS LXXXII

Exzerpt 115. Vers 2a

Lesart 1

Zum *Vokativ* θεέ: siehe die Einleitung, Kap. IV, 3: *Vokativ*.

Zur *Verneinung* μή: siehe oben die Darstellung der *Verneinungen bei A'*: Ps lxxix 19a, E. 86, L. 1.

Um welche Form handelt es sich bei σωπηση in 1173 = 1122? Die *Wortwahl* ist die erwartete: דמה, דם, דם entspricht bei A' der griechischen Wortfamilie σωπάω, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 215–216.

A' und die andern jüngern Übersetzer haben für diese hebräische Wurzel nur die *Optionen der O'*, die recht vielfältig übertragen, etwas gestraffter wiederaufgenommen, indem sie weniger Äquivalente als O' duldeten.

Der Ausdruck אֵל-דָּמִי wird von O', C', E'ζ' nach 1173 = 1122 als *Verbalform* übertragen, für A' gilt dasselbe, siehe das Ende der Besprechung der Lesart. Bei *Kennicott* und *de Rossi* erscheint keine varia lectio für אֵל-דָּמִי. Andererseits verzeichnen weder *Holmes-Parsons* noch *Rahlfs* an Stelle von τις ὁμοιωθήσεται σοι andere Übersetzungen bei O'. Das heißt wohl, daß O', A', C' und E'ζ' vermutlich keinen andern hebräischen Text vor Augen hatten.

Ihre Übersetzungen stimmen darin überein, daß sie alle mit Verben übertragen. Erkannten sie also in דָּמִי eine *Imperativform*? Dies ist trotz ihrer Übersetzung unwahrscheinlich. Denn im Hebräischen wird ja niemals eine Imperativform verneint, sondern bloß eine *Jussivform*. Es ist daher möglich, daß sämtliche Übersetzer hier ein Nomen mit vorgesetztem אֵל sahen, etwa im Sinne von: «es sei kein Schweigen» (oder bei O': «es sei keine Ähnlichkeit dir»).

An drei weiteren Stellen wird דָּמִי in der Tat als *Substantiv* gebraucht. In *Is lxii 6* steht für die Fügung אֵל-דָּמִי bei Eus folgendes Zeugnis: C' * μή ἡσυχάσητε. Dieselbe asterisierte Lesart stellt 86 unter die Sigel A'C'Θ'. Der *Wortlaut* der Lesart gehört gewiß dem C', nicht dem A', da A' דמה/דם mit σωπάω verschwistert, während C' bisweilen ἡσυχάζω wählt. Grund für die Zusammenfassung der Lesarten bei 86 war wohl die Sinnverwandtschaft der Übertragung von A', C' und Θ'; in *Is lxii 7* gibt es A' in einer *kollektiven* Lesart von 86 A'C'Θ', die aber wohl C', sicher nicht A' im *Wortlaut* wiedergibt, denn וְאֵל wäre bei A' nicht μηδὲ, wohl aber bei C', und die Wurzel דמה/דם entspräche bei A' nicht ἡσυχάζ/σ-, wohl aber bei C', vgl. unten L. 2. Bleibt die dritte Stelle in *Is xxxviii 10*, wo Eus für A' überliefert: ἐν τῇ πληρώσει τῶν ἡμερῶν μου = "בְּדָמִי יָמֵי וְג'". Hier hat *Ziegler* σωπησης vermutet, siehe *Ziegler*, Textkritische Notizen, S. 93.

Obleich bei dieser Konjektur auch in unserem *V. 2a* zwei Irrtümer in 1173 vonnöten wären, erstens der *Itazismus* und zweitens der *Ausfall des Schluß-σ* durch *Haplographie*, um von σωπήσις zu σωπήση zu gelangen, entbehrt sie nicht eines Anscheins von Wahrscheinlichkeit.

Aber da σωπήσις bei A' nirgends überliefert ist, bedarf die Sache genaueren Hinsehens. Ist σωπήση in 1173 nicht etwa als Aorist *Medium* 2. Person zu deuten, so daß gar *keine Konjektur* nötig wäre? Aber A' verwendet, wie es scheint, σωπάω nur aktiv, nie medial. Bei C' erscheinen passive Formen, z. B. Ps xxxviii 3a nach Eus¹¹²¹; Is xv 1 nach 710; usw. σωπάομαι *Medium* scheint also weder bei A' noch bei C' vorzukommen!

Doch finden wir nun zu Ps xxi 3b folgendes Zeugnis in 1175 (fehlt bei *Field*!): A' σωπήση Θ' σωπήν · ή Ε' σωπή · ή Ζ' ή σιγή μοι. Hebräisch: וְלֹא־דַבְּרִיָּה לִי, O' και οὐκ εἰς ἄνοιαν ἐμοί (C' nach Eus^{dem}: σιγή). Den A' überträgt Hi^{com} so: «... et non tacebis». Hieronymus hat somit diese Form als *Futurum* 2. Person aufgefaßt. Dies kann aber *nur ein Medium* sein: In der Tat ist das *Futurum* von σωπάω bei den älteren griechischen Schriftstellern σωπήσομαι, d. h. im *Medium*, siehe *Liddell-Scott, A Greek-English Lexicon*, S. 1603 a. Der hebräische Ausdruck in Ps xxi 3a ist dem von unserem *V. 2a* eng verwandt: Verneinung אֵלֶּיךָ, Hauptwort דְּבַר/דְּבִיָּה.

Von dieser *Parallele* aus kann man folgendes vermuten: σωπάω kann bei A' im *Futurum Indikativ* als σωπήσομαι *Medium* gebraucht werden, wie Ps xxi 3b lehrt, obgleich freilich auch *Futurum Aktiv* belegt ist, z. B. Ps xxix 13a nach 1098. Dieses *Futurum Medium* wäre übrigens ein weiteres Anzeichen für A's feines Empfinden für *literarisches Griechisch*, vgl. *Reider, Prolegomena*, S. 32–34. In unserm *V. 2a* liegt eine *verneinte Aufforderung* vor, die wie jede Aufforderung mit dem *Futurum* wesensverwandt ist, da sie sich ja auch auf Künftiges richtet. Wegen dieser Tatsache und wegen des *Parallelismus* zwischen וְלֹא־דַבְּרִיָּה לִי in Ps xxi 3b und אֵלֶּיךָ־דְּבַר in unserm *V. 2a* hat A' an *beiden Orten* auf die gleiche Weise, d. h. beide Male im *Medium* übertragen, ob schon er sonst den *Aorist Aktiv* von σωπάω gebraucht! Diese *Ausnahme* konnte er besonders unter dem Einfluß des folgenden Umstandes gemacht haben: *Aorist Konjunktiv* und *Futurum Indikativ mit Verneinung* sind ja überhaupt im Griechischen in der *Bedeutung* äquivalent, und sie gleichen sich *formal* oft völlig wegen des Wegfalls der *Augmente*, die den *Aorist Indikativ* vom *Futurum Indikativ* unverwechselbar unterscheiden.

Wiewohl also wahr bleibt, daß A' σωπάω im *Aorist* sonst überall durch *aktive* Formen und das *Futurum* nur *gelegentlich medial* überträgt, so ist es dennoch wahrscheinlich, daß A' hier im besonderen Fall des *verneinten Aoristes Konjunktiv*, der ja eine *Futurumbedeutung* besitzt, durch μη σωπήση übertrug, eine Form, die ja dem *Futurum Indikativ*: <καὶ οὐ> (zur Verneinung vgl. Hi^{com}) σωπήση in Ps xxi 3b sehr ähnlich ist und dadurch den Vorteil bietet, die *Ähnlichkeit* der beiden hebräischen Ausdrücke auch im Griechischen spürbar zu machen.

Alles in allem: es besteht *kein genügender Grund*: σωπήση in unserm *V. 2a* in 1173 = 1122 abzuändern, da diese Form trotz ihrer Besonderheit erklärbar ist. Die Freiheit, den *Ausdruck* דְּבִי durch ein *Verb* darzustellen, gleicht ganz der Freiheit, in Ps xxi 3b דְּבִיָּה als *Verb* zu übertragen. Übrigens folgt A' ja darin bloß den Spuren der O'. Besonders instruktiv ist Ps xxi 3b, wo Θ', Ε' und Ζ' (ebenso C' und O') ein *Substantiv* wählen, während A' *allein* (er, der als der *wörtlichste* und «sklavischste» Übersetzer gilt) die *freiere Übersetzung* mit einem *Verb* ergreift! Vielleicht war bei dieser Entscheidung die *Parallele* mit unserem Vers nicht ohne Einfluß.

Die Stelle in Is xxxviii 10 mit דְּבִי muß also vielleicht ohne die Zuhilfenahme der Hypothese σωπήσις geheilt werden. (Ebenso mag Ps xxxviii 3a nach 1140 nicht durch eine Nominal-, sondern durch eine Verbalform zu rekonstruieren sein: siehe *Field* z. St.)

Lesart 2

Zum *Vokativ* אלהים bei C', vgl. oben Ps lxxxi 8a, E. 113, L. 2.

ἡσυχάζω für דָּמָה erscheint bei C' auch in Ps iv 5c nach Orig¹¹²¹, 264 mg, cat xvii^{1134, 1139, 1212} (cat xvii¹⁰⁴⁷: σωπήσατε = Kontamination durch die unmittelbar vorhergehende A'-Lesart mit σωπήσατε); Ps xxxvi 7a nach Eus¹⁰²¹, cat x^{1625, 1706}, cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139}.

Bei C' ist die Form als *verneinter Imperativ* übersetzt und wie bei A', anders als bei O' verstanden: wohl in Analogie zu andern ähnlichen Stellen wie z. B. Ps xxxiv 22a, xxxviii 13c, u. a. m.

Lesart 3

Ε' hat den *Vokativ* אלהים wie O' übertragen: ὁ θεός; die andern Zeugnisse sind in 1098: Ps xvii 29b, xxix 13b, xxxiv 23b (*Vokativ*?), 24a und in 1175, 264 mg: Ps xlii 4c.

Wohl auch ζ': siehe Ps xxx 6b in 1098 (ἦ): ὁ θεός (= O').

παρὰσωπάω ist bei Ε' und ζ' nie für דָּמָה belegt. Ja keiner der Übersetzer, O' miteingeschlossen, lassen παρὰσωπάω hebräischem דָּמָה/דְּמָה entsprechen. (Auch C' nicht: siehe zu Ps xxix 13 C' bei *Mercati*, Osservazioni, S. 85–86, und oben L. 1.)

Wohl aber gebrauchen O' παρὰσωπάω für חָשָׁה und einmal für חָשָׁה. Ε' verwendet παρὰσωπάω für חָשָׁה in Ps xxxiv 22a (= O') nach 1098. Bei Ε' finden wir auch σωπάω und bei Ε'ζ' κατασωπάω. Ε' hat offenbar σωπάω und seine Komposita gebraucht, ohne sie streng an ein bestimmtes hebräisches Äquivalent zu binden. Für ζ' ist παρὰσωπάω hier zum ersten Mal belegt.

Auch hier ist der Ausdruck אלהים als verneinter Befehl übertragen: siehe zu A' in L. 1.

Exzerpt 116. Vers 2b

Lesart 1

Die zweite Hälfte dieser Lesart, die in 1173 sigellos ist, wird durch Eus dem A' zugeschrieben. Die Form ἐφῆσυχάζης, die in Eus cat pal = Pat²¹⁵ erwähnt ist, scheidet aus, da das ganze Zitat aus Eus in cat pal zu frei ist, um als buchstäbliches Zeugnis gelten zu können.

Bestätigt wird diese *Identifizierung* der Lesart auch durch κωφεύω für חָשָׁה qal und hif, denn dies ist A's typische Wiedergabe, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 144. Bezeichnend ist auch die Ersetzung von μηδὲ der O' durch wörtlichstes καὶ μη sowie ἰσχυρέ für אֱלֹהִים *Vokativ*.

καθησυχάζω ist nur hier als Wiedergabe von שָׁקַט bei A' bezeugt. Sonst wählte er einfaches ἡσυχάζω: שָׁקַט qal in Jer xxxi (xlvi) 11 nach 86; hif in Is vii 4 nach Eus, Tht, 710 (A'C'Θ'); lvi 20 nach Eus, Pr; Job xxxvii 17 nach Field («Cod. 252.»). Das Kompositum καθησυχάζω ist aber deshalb wohl trotzdem richtig. Es ist vielleicht dem καταπραύνω der O' angeglichen. Siehe einen ähnlichen Einfluß von O' auf das Verb κατανέμωμαι in Ps lxxix 14b, E. 80, L. 4. Eine ähnliche «Inkonsequenz» A's haben wir auch für דָּמָה/דְּמָה = schweigen, gefunden: es ist überall σωπάω, nur ein Mal in Os xi 1 (x 15) ist es κατασωπάω: siehe oben E. 115, L. 1.

Lesart 2

Auch in dieser Lesart, die in 1173 anonym ist, überliefern uns andere Zeugen, nämlich *Tht und Eus*, die zweite Hälfte, so daß ihr die Sigel in 1173 zurückerstattet werden kann. ἡρεμέω ist ja übrigens ein Verb, das C' *allein* unter allen Übersetzern, O' eingeschlossen, verwendet.

Freilich hat er שקט recht mannigfaltig wiedergegeben: *qal* ist ἡσυχάζω in *Jer xxxi (xlviii)* 11 nach 86, Syh (sub A'); εὐσταθέω in *Is xiv* 7 nach Eus; *hif*: ἡσυχάζω in *Is vii* 4 nach Tht, Pr, 710 (A'C'Θ'); *Is lvi* 20 nach Eus, Pr; ἡρεμεῖν δίδωμι in *Job xxxiv* 29 nach Field («Olymp. et 'omnes'. Syro-hex. . . »). Unserm Vers kommt durch die Wortwahl die C'-Übersetzung von *Iud xviii* 7 nach z nahe: שקט Partizip aktiv *qal* ist hier ἐν ἡρεμῇ.

Der Rest der Lesart paßt zu C': *μηδὲ*, bzw. οὐδὲ für וְאִי, bzw. וְאִי ist ihm geläufig, siehe oben *Ps lxxvii* 37b, E. 4, L. 4; *Ps lxxx* 10b, E. 94, L. 2; *lxxxi* 5a, E. 109, L. 2. Wenn es bei Eus, Tht heißt: *μη ἡ*. statt *μηδὲ ἡ*., so ist das kein Gegenzeugnis gegen 1173, sondern vereinfachende Zitierungsweise bei Eus, Tht.

Die Wortwahl *θεός* für אֱלֹהִים ist regelmäßig bei C': siehe oben *Ps lxxvii* 41a, E. 11, L. 2.

Der *Vokativ* *θεέ* ist bei C' eher *selten*, doch ist er *gut bezeugt*: siehe oben *Ps lxxxi* 8a, E. 113, L. 2.

παρασιωπάω ist sonst für C' nicht mehr gesondert überliefert: in *Hab i* 13 (חִיפִּי *hif*) A'C'Θ' nach Tht (und Cod. reg. bei *Montfaucon*) könnte es sich tatsächlich um C' handeln nach *Mercati*, Osservazioni, S. 86 und Anm. 47.

Exzerpt 117. Vers 2b–3a

Lesart 1

Bei dieser und der folgenden Lesart ist es besonders schade, daß die Sigel in *Unordnung* geraten sind oder fehlen. So bleiben die Fragen ohne sichere Antwort.

Zunächst der *Bezug* der Lesart: wahrscheinlich beziehen sich *beide* Lesarten: A' *μηδὲ ἀμελήσης*, und die folgende: *μηδὲ πάλση ὁ ἰσχυρός* auf *V. 2bβ*: וְאִי חֶשֶׁק אֱלֹהִים. Das *einleitende* Wort *μηδὲ* (= O') weist auf diesen Bezug hin.

Ist dies richtig, so haben wir den Beweis, daß die Sigel A', die *am Rande* der Zeile 1 steht, *falsch* am Platze ist. Denn die Lesart A' ist in der vorhergehenden Lesartengruppe (oben E. 116, L. 1) schon gegeben. Die Sigel A' ist also *nachträglich* falsch angebracht worden. Sie mag ursprünglich für die *dritte* Lesart: ὡχλασαν bestimmt gewesen sein, siehe unten zu L. 3.

Wem gehört die erste Lesart *μηδὲ ἀμελήσης* an? Sie kann nicht dem C' zugewiesen werden, da C' aus dem vorhergehenden Exzerpt, L. 2, schon bekannt ist. Gehört sie also Θ', Ε' oder Ζ'?

ἀμελέω ist neben O', wo das Wort nur vier Mal (davon Sap iii 10, ii Mak iv 14 und Jer iv 17, xxxviii [xxxi] 32; und in Jer xxxi [xlvi] 10 findet man ἀμελῶς Adverb) belegt ist, nur bei C' nachgewiesen: Iud xviii 9 nach z für הִפּ hif, und ἀμέλεια für חֵץ Partizip passiv in Ps lxxxix 8b nach Eus, Tht, Hi^{lat} in Epistola ad Cyprianum Presbyterum de Psalmo lxxxviii (= ep. cxl), in: S. Eusebii Hieronymi Epistolae, Pars iii, ed. I. Hilberg, CSEL lvi (Wien – Leipzig 1918) 280.

Von E' und ζ' sind keine Übersetzungen des Verbs שָׁקַט überliefert. Θ' hat in Jer xxxvii (xxx) 10 * nach Q, Hi^{lat} ἡσυχάζω für qal, in Is vii 4 ἡσυχάζω nach Eus, Tht, Pr, 710 (A'C'Θ') für hif; ἡσυχίαν παρέχω in Job xxxiv 29 * gewählt.

So läßt sich der Schleier über den Verfasser dieser Lesart nicht mehr lüften. Siehe aber zur nächsten Lesart gegen Ende.

Lesart 2

μηδὲ weist darauf hin, daß hier trotz fehlender Sigel eine neue Lesart beginnt, die ebenfalls wie die vorhergehende auf V. 2bβ, d. h. auf יָאֵל תִּשְׁקֹט bezogen ist.

Wie ist sie aufzufassen? Ist παύση die 2. Person Aorist Konjunktiv Medium oder die 3. Person Aorist Konjunktiv Aktiv? An diese letzte Deutung ließe zunächst ὁ ἡσυχρός denken, eine Form, die ja nicht sogleich nach einem Vokativ aussieht! Denn E' gibt ἡ Vokativ als ἡσυχρέ wieder, wie Ps xxx 6b nach 1098 dartut, und für Θ' ist in Ps xv 1b durch 1175 die Lesart A'Θ' ἡσυχρέ bewahrt. (Da ζ' in Ps xxx 6b ἡ Vokativ nach 1098 mit ὁ θεός überträgt, scheidet sie als Quelle unserer Lesart vielleicht aus. Immerhin ist nicht einmal das völlig sicher bei der Unbeständigkeit von ζ'!)

Aber weder O', A' noch C' noch auch MT (keine Varianten bei Kennicott und de Rossi in dieser Hinsicht!) wollen hier die 3. Person verstanden wissen. So muß man doch annehmen, daß ὁ ἡσυχρός Vokativ ist: es handelt sich um ein Adjektiv ohne Substantiv, das in der Anrede in den Nominativ, nicht in den Vokativ gesetzt wird: siehe Blass-Debrunner, Grammatik, § 147, 1, S. 97–98.

παύση ist also hier sicher 2. Person Medium.

Wem gehört die Lesart? Am wahrscheinlichsten ist Θ'. Denn E' hat wie gesagt einen Vokativ ἡσυχρέ in Ps xxx 6b nach 1098. Bei E' darf man vielleicht Konsistenz in einem solchen Punkt erwarten, so daß bei ihr überall ἡσυχρέ stünde.

Andererseits verwendet ζ' nicht oft ἡσυχρός für ἡ, siehe oben Ps lxxvii 41a, E. 11, L. 3, und θεός scheint bei ihr mindestens häufiger zu sein.

Θ' dagegen überträgt ἡ mit ἡσυχρός: Siehe oben Ps lxxvii 41a, E. 11, L. 1; lxxx 10a und 10b, E. 93, L. 4 und E. 94, L. 3; und Is ix 6 (5) nach Q, Eus^{com, dem}, Syh, Chr; Job xxxiv 23 nach Field («Colb., Reg. unus.»); xxxiv 31 nach Field («Olymp. et 'omnes' . . . »); usw. Freilich soll Θ' in Ps xv 1b ἡσυχρέ im Vokativ enthalten haben, aber das ist leider nur ein kollektives Zeugnis A'Θ' in 1175, das sicher auf A' zutrifft.

Es gibt vielleicht einen weiteren Umstand, der auf Θ' deuten könnte: er überträgt ἡ ohne hebräischen Artikel mitunter mit ὁ ἡσυχρός (also wie in unserem V.): siehe oben E. 11, L. 3. Job xxxiv 23 Θ' ohne * nach Field («Colb., Reg. unus.»): ἡ = ὁ ἡσυχρός, macht es wahrscheinlich, daß diese Rezension ἡ = ὁ ἡσυχρός in den asterisierten Stellen bei Job zu Recht mit dem Θ' mindestens des Job-Buches verbunden wird. E' scheint dagegen den Artikel genauer dem Hebräischen entsprechen zu lassen: in Ps lxxxviii 27b überträgt sie nach 1098 ἡ mit ἡσυχρός μου ohne Artikel (O': θεός μου ὁ θεός, siehe Mercati, Osservazioni, S. 408 zu V. 26, 27).

Freilich ist oben in *Ps lxxvii 41a*, E. 11, L. 3 die Lesart $\epsilon'\zeta'$ mit dem Artikel τὸν ἰσχυρόν für hebräisches הַיָּחֲזָק ohne Artikel überliefert (O' τὸν θεόν). ϵ' mochte dort den Artikel entsprechend O' gesetzt haben.

παύομαι ist bei *keinem Übersetzer*, auch nicht bei O', als Äquivalent von שָׁקַט bezeugt. Wohl aber finden wir ἀναπαύω und καταπαύω bei O' als Übersetzungen von שָׁקַט .

So bleibt es bei *Wahrscheinlichkeiten*: am ehesten ist es eine Θ' -Lesart, *möglich* ist auch ϵ' , während ζ' *am wenigsten* in Frage kommt. Somit wäre die erste Lesart, L. 1, entweder ϵ' oder ζ' zuzuschreiben. Vielleicht paßt sie am ehesten zu ζ' , die ja in diesem Teil des Psalters sich recht kühn von O' emanzipiert, siehe z. B. *Ps lxxxii 7b, 8b*, E. 112, L. 2; E. 114, L. 2.

Lesart 3

Diese *anonyme* Lesart ist als A' aus *Eus* schon bekannt.

הַמָּה ist bei A' ὁχλάζω, wie הַמָּה ὄχλος ist: siehe *Reider*, Index, s. v., S. 180.

Der erstaunliche *Aorist* für hebräisches Imperfekt mag unter dem Einfluß von O' zustande gekommen sein, die ja schon mit Aorist übertragen hatten. Bei *Kennicott* ist nur eine Variante in *einer* Hs bezeugt: יהימון, bei *de Rossi* gibt es keine variallectio. Es ist kaum wahrscheinlich, daß A' in der ihm im Hebräischen vorliegenden Form ein Perfekt vorgefunden hätte. Zudem ist nach dem Zeugnis von *Eus* A's Wahl im parallelen *V. 3b* auf einen Aorist, der allerdings hebräischem Perfekt entspricht, gefallen: selbst A' konnte in dieser parallelen Folge nicht die Parallele durch so gegensätzliche Zeiten wie Futurum und Aorist zerstören!

Die am Rande hinzugefügte Sigel A' bei der ersten Lesart, siehe L. 1, mag hierher gehören.

Lesart 4

Auch diese anonyme und abgekürzte Lesart läßt sich *dank Eus* sicher auflösen und dem C' zurückgeben. Der *accentus acutus* in 1173: συνήχουσιν ist weniger gut als der *Circumflex* in der *Eus*-Überlieferung: συνηχοῦσιν, siehe *Kühner-Blass*, Grammatik, I, § 83, S. 328–329.

C' hat in seiner größeren Freiheit das *Präsens* gewählt.

Die Lesart C' in cat x^{1625, 1706}: ἡ ὥς ὁ σύμμαχος συνήχῃσαν, gilt bloß dem Unterschied des *Wortes*: συνήχῃω (statt ἡχέω), nicht dem der *Form*, Präsens statt Aorist.

Dieses Präsens leitet eine ganze *Reihe von Praesentia* ein: *V. 3b, 4a, 4b*, siehe unten zu den Lesarten, und *V. 5a*: λέγουσιν nach 1140. Siehe besonders den *Grund für das Präsens* bei C' in E. 119, L. 2.

συνήχῃω wird – abgesehen vom Verfasser von *iii Mak vi 17* – *nur von C'* gebraucht, und zwar zweimal, beide Male für הַמָּה: in unserm *V. 3a* und in *Ps lvi 7* (O': λιμώσσω, ein ἀπαξ λεγόμενον in O') nach 1175, *Eus*.

Exzerpt 118. Vers 3b

Lesart 1

Diese Lesart präsentiert sich als *ein ungeteiltes* Exzerpt mit der Sigel A'. Nach *μισοποιοῦντές σε* bezeichnet ein hochgestellter Punkt einen Einschnitt.

Nun bietet *Eus* für A' folgenden Text: *καὶ μισοποιοῦντές σε ἦσαν κεφαλὴν. Für C' gibt Eus: καὶ οἱ μισοῦντές σε ἐπαίρουσιν κεφαλὴν.* Für das C' Zitat besitzen wir auch die *indirekte Überlieferung* *Eus'* in cat pal = Pat 215: *σύμμαχος δὲ συνηγοῦσι καὶ ἐπαίρουσι κεφαλὴν* (1209 teilweise für dieses Zitat erhalten).

נשׁן *pi* ist bei A' *μισοποιέω*, siehe oben *Ps lxxx 16a*, E. 99, L. 1.

נשׁן ist bei A' *αἶρω*, siehe *Reider*, Index, S. 7–8, und oben *Ps lxxxi 2b*, E. 104, L. 1; נשׁן *nif* ist *ἐπαίρομαι*, siehe *Mercati*, Osservazioni, S. 44, zu P. 13, l. 1. *Mercati* zweifelt daran, ob A' *je* *ἐπαίρω* für נשׁן gebraucht habe. Selbst wenn es tatsächlich der Fall wäre, daß A' bisweilen auch *ἐπαίρω* heranzog, da er ja nicht von eherner Konsequenz ist, bliebe bestehen, daß *ἐπαίρω* eine große Ausnahme wäre.

Gegen A' spricht jedoch das *Futurum* *ἐπαροῦσιν* in 1173 = 1122. Ein *Perfekt*, das O' mit *Aorist* übertragen, verändert A' schwerlich in *Futurum* Indikativ, umso weniger, als er ja im parallelen *Stichos V. 3a* nach Ausweis von 1173, E. 117, L. 3 und *Eus* schon den *Aorist* gesetzt hatte!

So neigt sich das Zünglein an der Waage der *Eus-Überlieferung* zu: A' hatte *wie O' ἦσαν κεφαλὴν*. Die *Eus-Überlieferung* verdient schon deshalb Vertrauen, weil sie *V. 3a–b vollständig* nach A' und nach C' anführt, während 1173 = 1122 viel bruchstückhafter ist.

Die zweite Hälfte *ἐπαροῦσιν κεφαλὴν* ist also nicht von A'. Es handelt sich um ein *zweites Exzerpt*. *Von wem* stammt es?

ἐπαίρω ist ein bei C' *sehr häufig* gebrauchtes Wort, und sehr oft vertritt es נשׁן, z. B. *Ps ix 33a* (x 12a) nach Chr^N; *cxxxviii 20b* nach 1175, Chr (anon.); *Is x 24* (C'Θ' nach Q), *xxiv 14* nach *Eus*, Th^t; *xxx 25* nach *Eus*, 86 (A'C'); *lii 8* nach *Eus* com, dem; usf. Wie nicht anders zu erwarten, hat C' bisweilen auch *andere Wurzeln*, wie z. B. נשׁן, mit *ἐπαίρω* verknüpft.

Θ' ist ebenfalls bezeugt mit *ἐπαίρω* für נשׁן: *Prov xxx 31* nach Morin. n. ω (3^o) (= *Prov xxiv*); *Is lii 8* nach *Eus* und in vielen zusammenfassenden Lesarten.

ἐπαίρω in E' wird durch 1098 in *Ps xxvii 9b* (= O') bezeugt.

Es ist nicht verwunderlich, *ἐπαίρω* für נשׁן bei den jüngern Übersetzern zu finden, denn schon O' verwendeten *ἐπαίρω* mit Vorliebe als Wiedergabe von נשׁן. Auch in unserm *V. 3b* enthält *Hs 210* *ἐπῆραν* statt *ἦραν*.

Weiter hilft das *Kriterium der gewählten Zeit*: da in O' *einheitlich*, d. h. ohne Varianten, *Aorist* überliefert ist, und da E' *sehr konsequent* hebräisches *Perfekt* mit *Aorist* zusammenspannt (siehe in Einleitung, Kap. IV, 2 über die Zeiten), ist es äußerst unwahrscheinlich, von E' zu vermuten, sie habe den *Aorist* der O', der hebräischem *Perfekt* entspricht, *verlassen*, um ihn durch ein *Futurum* zu ersetzen. Dieselbe Überlegung wird auch auf Θ' zutreffen.

Bei C' dagegen sind solche *Wechsel* im Gegenteil *keine Ausnahmen*. Übrigens ist in V. 3a und in V. 4 a und b, V. 5a für C' das *Präsens* überliefert: Siehe unten E. 119, L. 2.

In V. 3b hat C' ebenfalls das *Präsens nach Eus*.

Weil also ein *brüsker Zeitwechsel*, welcher E' und Θ' gleichzeitig in Gegensatz zu O' und zu ihrer eigenen Übersetzungsweise brächte, bei diesen Übersetzern *unwahrscheinlich* ist, und weil *durch Eus* für C' das *Präsens* ἐπαίρουσιν überliefert wird, das gut in den Zusammenhang mit den *Praesentia* von V. 3a, 4 a und b, 5a paßt, empfiehlt sich die *doppelte Vermutung für 1173*: es ist erstens die *Sigel C'* vor ἐπαροῦσι κεφαλὴν zu ergänzen, und zweitens ist das Verb ins *Präsens*: ἐπαίρουσιν zu ändern. (Der Akzent in 1122 ἐπαρουσιν paßt übrigens nicht zum *Futurum*, sondern zum *Präsens*. In 1173 fehlt der Akzent.) Der Übergang von ἐπαίρουσιν zu ἐπαρουσιν ist ja sehr leicht.

Exzerpt 119. Vers 4a

Lesart 1

ἐπὶ mit *Akk* ist häufige Entsprechung von עַל bei A': siehe oben Ps lxxviii 6b, 9c; lxxix 18 a, b; lxxx 15b. Hier hat A' einfach O' übernommen.

Ist das *Fürwort* σου nach λαός ausgefallen? *Kennicotts* und *de Rossis* Hss lesen samt und sonders עִמָּךְ. Aber anderseits enthalten O' und C', siehe L. 2, σου, so daß es *leichter* vorstellbar ist, A' habe dieses Possessivpronomen *nie* gesetzt, als daß es *nachträglich* durch Irrtum verschwunden sei. Es ist also zu gewagt, ein σου bei A' ohne weiteres zu *ergänzen*.

Bisher war das *Verb* bei A' für die *Wurzel* עָרַם unbekannt. πανουργέομαι ist durchaus plausibel, denn A' hat עָרַם *Adjektiv* mit πανούργος übersetzt: Gn iii 1 nach M und nach v (A'Θ') (A' bei M steht jedoch vielleicht irrtümlich für C', da A' keine *Steigerungsformen* verwendet, und da v zwei Lesarten bietet, eine A'Θ' ohne Steigerung, und eine C' mit jenem gesteigerten πανουργότερος, welches M dem A' zuweist); Job xv 5 nach Field, Auctarium («Codd. 252.») (hier ein Beispiel von *griechischem Plural* für *hebräischen Singular* bei A', siehe oben Ps lxxxi 7a, E. 111, L. 2, vorausgesetzt, daß die Überlieferung bei Field richtig zitiert ist).

Übrigens ist A' hier den Fußstapfen von O' gefolgt, die das Verb πανουργέομαι in i Regn xxiii 22 und καταπανουργέομαι in unserm V. 4a verwendet haben. In Prov xv 5, xix 25 O' ist πανουργότερος εἰμι die Wiedergabe des hebräischen Hif'il. Das *Nomen* עֵרֶמָה ist 4 mal πανουργία, je 1 mal δόλος, φρόνησις, βουλή; das *Adjektiv* עָרַם ist 8 mal πανούργος, je 1 mal φρονιμώτατος, συνετός, δυνάστης.

Auffallend ist die Tatsache, daß O' und A' πανουργέομαι wählen, das in der restlichen griechischen Literatur außerordentlich *selten* bezeugt ist. Dafür wird dort πανουργέω viel gebraucht. In den griechischen Papyrusurkunden, soweit sie durch *Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch, 1. Aufl., erfaßt sind, gelangen freilich weder πανουργέω noch πανουργέομαι zur Verwendung. Nach *Stephanus*, Thesaurus, vii, c. 158, kommt πανουργέομαι *nur in O'* und in *christlichen Schriften* vor. *Liddell-Scott*, A Greek-English-Lexicon, S. 1299a, fügt eine *einzig* Stelle aus *Galen*: Galeni in Hippocratē de natura hominis commentarius, Claudii Galeni Opera omnia, ed. C. G. Kühn,

t. xv (Lipsiae 1828) 115, hinzu. Sonst hat *Galen* aber auch πανουργέω gebraucht, so in De sanitate tuenda, lib. iv, o. c., t. vi, p. 269.

Andererseits fehlt das geläufige πανουργέω in O' ganz, und es ist für keine der jüngeren Übersetzungen ausdrücklich bezeugt. πανουργεῖσθαι ist für O' und A' nachgewiesen.

καταπανουργέω (bzw. Med.) ist bloß aus O' und christlichen Schriftstellern und aus *Suidas* bekannt.

Zum Verb der vorliegenden Lesart muß man auf das *Futurum bei A'* achten, das im Gegensatz zu Aorist bei O' steht. Dieses Futurum entspricht dem hebräischen Imperfekt wie üblich bei A'.

סוד ist bei A' als ἀπόρρητον *Neutrum* (im Singular oder im Plural) gut bezeugt, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 28. Hier ist es zum ersten Mal in der Form eines *Adverbs* überliefert. Ein weiteres Beispiel, das zeigt, daß A' nicht *starr* an einer Übersetzungsweise festhält, sondern daß er sich innerhalb derselben Wortwahl Variationen gestattet. Hier müßte man übertragen: «sie schmieden Ränke verhohlen».

Lesart 2

Diese Lesart ist von der Lesart A' nur durch ein Kolon getrennt. Die *Sigel fehlt*. Die Lesart C' ist aber aus cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139} in einem Exzerpt bekannt, das die *Sigel Origenes* trägt. In verderbter Form bringt die Lesart C' ebenfalls 1140 (μελετῶσιν [in der Hs μελετῶσιν¹ (vid) geschrieben] statt δμιλοῦσιν). Auch *Syh* bietet die ganze C'-Lesart.

κατὰ mit Genetiv für הַי ist dem C' durch O' in V. 4b nahegelegt worden, wo O' הַי mit κατὰ und Genetiv übertragen.

δμιλέω ist sonst bei C' Äquivalent von שׁוּח, שׁוּח: *Job xii 8* nach Field («Colb., Reg. unus.»); *Job xv 4* nach Field, Auct. («Codd. 137 . . . , 161.»); *iii Regn xviii 27* nach j, z. Das ist übrigens auch A's Übersetzung von שׁוּח/שׁוּח.

μελετάω ist bei הַי in Ps xxxiv 28a nach 1098 (= O'); lxii 7b nach Eus, Tht, ThdMopsv¹¹³³ (= O'); Is lix 11 C'Θ' nach Eus.

Für סוד finden wir bei C' folgende Wiedergaben: δμιλία in Ps xxiv 14a nach 264 mg, 1175, Eus¹¹²¹, cat x^{1625, 1706} (Tht: C'Θ' [= C'Ε'] μυστήριον, vgl. 1175, 264 mg, Eus¹¹²¹, cat x^{1625, 1706}: Ε'Θ' oder Θ'Ε' μυστήριον: siehe zu dieser Lesart unten E. 121, L. 2); Ps liv 15a nach 1175, 264 mg, Eus^{com, dem}; lxxxviii 8a nach Eus; Jer xxiii 18 nach Chr, Syh, Hi^{lat}; xxiii 22 nach Hi^{lat}; Ez xiii 9 nach 86, Origenes bei Ziegler, z. St.; Am iii 7 nach Syh. Vielleicht auch in Job xv 8 nach Field («Sic Nobil., Olymp. et 'omnes'.»), während Field, *Auctarium* («Cod. 252.») μυστήριον bezeugt.

In Job xix 19 hat C' συνόμιλοι nach Field («Colb., Reg. unus.»).

Weiter findet man als Wiedergaben von סוד bei C' je einmal μυστήριον: *Prov xi 13* nach Morin. n. ρ, aber siehe auch das Schwanken in der Überlieferung zwischen δμιλία und μυστήριον bei Job xv 8 (oben unter den Zeugnissen von δμιλία); ἑταιρία: Jer vi 11 nach 86; ὁσσκεψις: Ps lxxiii 3a nach Eus, Syh (mit Schwanken zwischen Ein- und Mehrzahl): siehe dazu unten E. 121, L. 1; συναγωγή: Jer xv 17 A'C' nach 86.

Die C'-Übertragung unseres Verses mit δμιλέω, nicht jene mit μελετάω gewinnt auf dem Hintergrund dieses Gesamtbildes von C's Entsprechungen zu סוד alle Wahrscheinlichkeit. Daß C' im Griechischen die hebräischen Verben mit Adverbien oder Adjektiven und umgekehrt nominale hebräische Umstandsbestimmungen oder

Adverbien, wie hier סיד, mit Verben ins Griechische umgesetzt, ist bei ihm nicht selten: siehe z. B. eine *Parallele* in *Ps liv 15a*, wo MT lautet: יחדו נמתיק סיד, welches C' verdolmetscht: ἐκοινολογούμεθα γλυκείαν δμιλίαν, oder oben *Ps lxxvii 38c*, E. 5, L. 2: MT והרבה להשיב wird bei C' καὶ ἐπὶ πολὺ ἀπέστρεψεν, und in *Ps lv 7a* überträgt C' hebräisches ויצפינו יגורו συνήγοντο λάθρα; usw.

Was die Wurzel ערם anlangt, hat C' (wie O' meistens) πανούργος und dessen Derivate auserkoren. Die Belege sind *Gn iii 1* nach v, *Prov viii 12* nach Morin. n. θ; *Job xv 5* nach Field («Sic Codd. 137 [...], 255. Montef. juxta Colb. et Reg. unum Theodotioni tribuit . . .») (nach Field, Auct. [«Cod. 252.»] steht hier A' als Sigel).

C' hat das Verb im *Präsens*. Dieses Präsens steht wohl da, weil der *hebräische Text* in *V. 3a Imperfekt*, in *3b Perfekt*, in *4a und b Imperfekt*, in *5a Perfekt* aufweist. Um in dieses *Schwanken Einheit* zu bringen, hat C' das *Präsens*, das in der Mitte zwischen Vergangenheit und Zukunft steht, gewählt. Siehe oben zu *V. 3b*, E. 118, L. 1.

Exzerpt 120. Vers 4b

Auf das vorliegende E. 120 folgt in cat xxii das *Scholion des Hesychius parvus*, PG xxvii, c. 1001, Nr. 6: κατὰ | τῶν προφῆτων:- und diesem folgt: ἄλλο(ς)· ὁ A' | κατὰ τοῦ κεκρυμμένου σου· ὁ C' κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου· | οὐ καθ' ἡμῶν φησὶ μόνον ταῖς | ἐπιβουλαῖς κέχρηται· ἀλλὰ | καὶ κατὰ τοῦ ἐν ἡμῖν ἀποκεκρυμμένου τοῦτ' ἐστὶν τοῦ θῆ | λόγου τοῦ ποτὲ | μὲν ἀοράτου· νῦν δὲ σαρκωθέντος | ἐκ παρθένου: - ||

1122: l. 3 ὁ C' κ. τ. ἀ. σ.: >

Dieses Catenenglied bildet eine Einheit, da es durch ἄλλο(ς) eingeleitet wird: Was in ihm steht, ist ein Auszug aus Tht: l. 3 οὐ καθ' ἡμῶν bis Ende = PG lxxx, c. 1532, ll. 43–46, mit der Beifügung des *Schulzeschen* «cod. 1» = München, Staatsbibliothek, Cod. gr. 478 = R 1114, siehe *Rahlf's*, Verzeichnis, S. 158: siehe die Anm. 96 in PG, l. laud. Vor diesem Auszug aus Tht stehen nun die beiden hexaplarischen Lesarten A' und C', die in ihrer Form nicht mit den Lesarten A' und C' des Exzerptes 120 übereinstimmen. Dieselben zwei Lesarten werden somit in verschiedener Form zweimal angeführt. Die Quellen der Lesarten müssen verschieden sein. Das Exzerpt 120 stammt aus der Quelle der andern hexaplarischen Lesarten der cat xxii. Die andere Quelle ist wohl Tht, obwohl bei Tht die Reihenfolge der beiden Lesarten umgekehrt ist: zuerst C', dann A'. Aber im Wortlaut decken sich die Zitate im vorliegenden Auszug und in der Tht-Überlieferung. Die beiden Zitate stehen im Kommentar Tht's nur wenig vor dem angeführten Auszug aus dem Kommentar: l. laud., ll. 36–38, das Stück Kommentar, ll. 43–46. Die Übersetzer werden *mit dem Artikel* erwähnt wie immer in Tht's Kommentar, nie in der Quelle der hexaplarischen Lesarten von 1173.

Wir können also diese beiden Lesarten A' und C' als *Zeugen der Tht-Überlieferung* betrachten, nicht aber als Belege aus der hexaplarischen Quelle von 1173 = 1122.

Lesart 1

A' hat für $\gamma\gamma'$ βουλεύομαι gebraucht, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 43, für das *Partizip* $\gamma\gamma'$ σύμβουλος: siehe ebd., S. 226. Daher ist es auch möglich, daß er συμβουλεύω für $\gamma\gamma'$ qal verwendete, obgleich diese Übersetzung für A' nur in kollektiven Lesarten erhalten ist, l. laud., S. 226.

Nach unserer Lesart zieht er allerdings συμβουλεύομαι *Medium* heran, nicht wie in den bei *Reider* angeführten Zeugnissen συμβουλεύω Aktiv, wenn anders die *Auflösung* des Kompendiums analog zu O' erfolgen soll. In O' weisen *sämtliche Zeugen* das *Medium* ἐβουλεύσαντο auf (1 Hs bei *Holmes-Parsons* mit Sg statt Pl). Die bei *Reider* erwähnten aktiven Formen mögen auf das Konto der andern Übersetzer in den kollektiven Lesarten gehen. Es könnte aber auch sein, daß A' auf den *Unterschied Medium und Aktiv* nicht geachtet hat (siehe oben ein Beispiel von *Schwanken* zwischen Medium und Aktiv bei $\sigma\omega\pi\acute{\alpha}\omega$, E. 115, L. 1), d. h. daß er bald Aktiv, bald Medium wählte, vielleicht unter dem Einfluß der ihm jeweils vorliegenden O'. Hier könnte es auch wegen des *Hitpa'els* geschehen sein, das ja wie das Medium *reflexiven Charakter* hat. Wegen des *Hitpa'els* hat er hier vielleicht συμβουλεύομαι, nicht wie O' einfaches βουλεύομαι festgehalten, da so dem *Präformativ* die griechische *Präposition* entsprechen würde. Schon O' übertrugen meistens durch βουλεύω und συμβουλεύω, Aktiv oder Medium. Die jüngern Übersetzer haben hier keine andern Wege eingeschlagen.

Falls die Auflösung der *Abkürzung* von 1173 in 1122 richtig erfolgt ist, und dies ist sehr wahrscheinlich, hat A' die *Verbalform* wohl als *Imperfectum consecutivum* verstanden und daher wie O' den Aorist gewählt. A' steht also hier im *Gegensatz* zur *massoretischen Vokalisierung*.

Der Rest der Lesart ist aus Tht und aus Syh bekannt. Tht gibt freilich den *Singular*, wohl unter dem Einfluß der unmittelbar vorher zitierten Lesart C', die die Einzahl enthält (siehe unten L. 2). Syh aber bietet richtig den *Plural*. Unter Tht's Bann stehend hat *Field* bei der Restitution A's aus dem Syrischen den *Artikel*, der im Syrischen gar nicht angedeutet ist, gesetzt. Die Lesart 1173 = 1122 und Syh decken sich völlig. Zu συγκρύπτω für קִטְּר siehe *Reider*, Index, S. 225, und unten L. 2.

Es ist noch auf die überraschende Verschiedenheit in der Übersetzung von לֵב bei A' hinzuweisen: in *V. 4a* las A' mit O' ἐπὶ und Akkusativ, siehe oben E. 119, L. 1, hier mit O' κατὰ und Genetiv! A' hat also hier keine *eigene Initiative* ergriffen, sondern bloß O' übernommen.

Lesart 2

Diese Lesart ist wieder an die vorhergehende so angeschlossen, daß der Eindruck einer Lesart entsteht. In Wirklichkeit sind es *zwei*: die A's und die C's. C' ist aus *cat xvii* in einem *Origenesexzerpt* bekannt: siehe oben *V. 4a*, E. 119, L. 2. Das

Präsens des Verbs bestätigt die Zuweisung an C', siehe oben E. 118, L. 1. Die *zweite Hälfte* der C'-Lesart wird durch *Tht* überliefert, und zwar übereinstimmend mit 1173 = 1122 einerseits und *Origenes* in cat xvii anderseits.

Die *Wortwahl* paßt gut zu C': συμβουλεύω für *ייע* ist bei ihm in *Ez xi* 2 nach 86; *Job xxvi* 3 A'C' nach Field («Colb.») und in andern zusammenfassenden Lesarten bezeugt. Daneben verwendet er auch βουλεύομαι.

Daß er hier συμβουλεύομαι *Medium* enthält, mag *Einfluß von O'* oder *von A'* oder *von beiden* sein.

Die Wurzel *פן צפ* erscheint bei C' wie üblich nicht auf eine einzige Weise übertragen: Qal: ἔκρυψας ἀπόθετον in *Ps xxx* 20b nach 1098, 264 mg (siehe dazu *Mercati*, Osservazioni, S. 127), 1175 (A'C'), *Tht* (A'C'); einfaches κρύπτω in *Ps xxvi* 5a nach 264 mg; *xxx* 21b nach 1098, 264 mg; durch das *Adverb* λάθρᾳ in *Ps lv* 7a nach Eus, *Tht*, *ThdMopsv* 1717, 1175 (anon.); das *Part pass* *פן צפ* durch πεφύλακται in *Prov xiii* 22 nach Morin. n. α (2°); τῶν ἀποθέτων in *Ps xvi* 14c nach Eus 1121, cat xvii 1047, 1134, 1135, 1139 (cat xvii 1212: anon.), cat xxv 1811, 1137; τὸ ἀπόκρυφόν μου in *Ez vii* 22 nach Syh (86 schreibt diese Lesart dem A' zu: vielleicht zu Unrecht, siehe gleich unten!).

κατὰ mit *Genetiv* wie O' und wie C' in *V. 4a*, siehe oben E. 119, L. 2.

Im Unterschied zu O' steht bei C' der *Singular* κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου. Es besteht kein Anlaß, an dieser Einzahl zu zweifeln. C' las vermutlich צפניך statt צפנייך, wie die 4 *Hss* Kennicotts: 73, 131, 259, 681. So hat ja auch E' gelesen, siehe unten L. 3. Übrigens hat sich *Hieronymus* von C' inspirieren lassen, wenn er im Psalterium iuxta Hebraeos übersetzt: «adversum arcanum tuum» (*Singular*!).

Lesart 3

Im Unterschied zu O' hat auch E', wie alle jüngern Übersetzer, das völlig singuläre ἄγιος für *פן צפ* durch das *passive* Partizip des Perfekts vom Stamme κρύπτω ersetzt.

Weiter hat E' wie C' den *Singular*. In *Hs* 204 hat man bei O' ebenfalls den *Singular*: κατὰ τὸν ἄγιόν σου, doch handelt es sich hier wohl bloß um einen *orthographischen* Fehler (ο statt ω). E' hat vermutlich wie C' צפניך ohne י gelesen.

Die *Wortwahl* von E' entspricht den übrigen Zeugnissen von E': κρύπτω ist bezeugt in *Ps xxx* 20b nach 1098; *Prov xxvii* 16 C'E' nach Field, Auct. («Cod. 252, Syro-hex.»). Daneben finden wir auch σκεπάζω: *Ps xxvi* 5a nach 264 mg; *xxx* 21b nach 1098.

Lesart 4

Wiewohl diese Lesart *sigellos* sich ans Vorhergehende anschließt, ist sie eine *neue* Lesart, die sich mit E' in der *Wortwahl*: einfaches κρύπτω deckt, aber die *Mehrzahl* statt der Einzahl enthält. M. a. W. beschränkt sich diese Lesart darauf, O' *unverändert* zu übernehmen, *ausgenommen* das ἄγιων, das durch das Partizip Perfekt Passiv von κρύπτω ersetzt ist.

Als Eigentümer dieser Lesart kommen noch Θ' und ζ' in Frage.

Für ζ' ist kein unmittelbares Zeugnis ihrer Wiedergabe von 𐤆𐤃𐤃 überliefert. Nur in Ps xxx 20b steht in 1175 folgendes Zeugnis: | A'C' | τὸ ἀγαθὸν σου | δὲ κρύψας (sic) ἀπόθετον | τοῖς (sic) Θ'ζ' | ὁμοίως | τοῖς ο' |, siehe zur Lesart A'C' *Mercati*, Osservazioni, S. 126. O' steht bei 1175 in der Form der *Rahlfsschen* Ausgabe: ... ἔκρυψας. Wenn es richtig ist, daß die Lesarten Θ' und ζ' den gleichen *Umfang* besaßen wie jene A's und C's, so hatten Θ' und ζ' hier ἔκρυψας. Dies ist die *einzig* Erwähnung einer Übertragung von ζ'.

O' haben *am meisten* mit κρύπτω gearbeitet, aber *andere* Wiedergaben sind recht *häufig*: κατακρύπτω, ἐγκρύπτω, θησαυρίζω (in Prov), σκεπάζω, τηρέω, φυλάσσω, ἔχω, λανθάνω, ἐκλείπω, ὑπομείνω, ἀποβλέπω, δίδομαι, σκληρός (*Prov xxvii 16*); das *Part. pass.*: ἐπισκοπή (*Ez vii 22*), ἅγιος in unserem V. 4b.

Von Θ' ist überliefert in *Job: xv 20* C'Θ' κεκρυμμένος für nif nach Field («Sic omnes, sed alii Symmacho, alii Theodotioni tribuunt.» – *Montef. Nobil. et Nicet. Symmacho adjudicant. ...*); *xvii 4* * ἔκρυψας (C'Θ') (für qal) nach Field («Sic Montef. ex Colb. ...»); *xxi 19* κατακρύψει (für qal) nach Field («Olymp., Colb., Reg. unus.»); *xx 26* A'Θ' τοῖς ἐγκεκρυμμένοις αὐτοῦ für *Part pass* nach Field («Sic Colb., Reg. unus. ...»). In *Jer xvi 17* für nif: A'Θ' * οὐκ ἐκρύβησαν nach Q, 86. In *Jos ii 4* O'A'C'Θ' ἔκρυψεν (für qal) nach v, und schließlich in den Psalmen: *xxx 20b* Θ'ζ' nach 1175: ἔκρυψας (für qal), siehe oben.

Aus dem geht hervor, daß Θ' und ζ' wohl *beide* dieser Lesart zu Gevatter stehen könnten. Der Umstand, daß sie *nach* Ε' kommt, spricht *leise* zugunsten von ζ', da die Folge Ε', ζ' geläufiger ist als Ε', Θ'. Doch ist dies ein schwaches Argument, denn verschiedentlich ist in 1173 die *Reihenfolge* Ε'Θ' bezeugt (auch wenn Θ'Ε' häufiger ist): *lxxvii 37a*, *lxxviii 1d*, *10a*, *lxxx 10a*, *b*. Die Frage bleibt also offen. Es könnte übrigens auch die gruppierte Sigel Θ'ζ' stehen!

Exzerpt 121. Vers 5b–6b

Lesart 1

μηκέτι ist – abgesehen von wenigen Stellen in O' – bisher nur *einmal* bei einem jüngern Übersetzer bezeugt: dies ist C' in *Ez xxxii 13* * nach 86: sollte C' der gleichen Textform der O' gegenübergestanden haben, wie sie von B 62' 46 Tyc bezeugt wird, hätten wir eine *strenge Parallele* zu unserem Vers: 𐤍 mit 𐤇𐤃 wird von O' durch οὐ μὴ + *Verb im Aorist Konjunktiv* + ἔτι übertragen, während C' die viel griechischere Negation μηκέτι verwendete. Die Ez-Stelle zeigt jedenfalls, wie immer C's O'-Text gewesen sein mag, ob er mit oder ohne ἔτι war oder allenfalls οὐκέτι enthielt, daß C' μηκέτι (bzw. οὐκέτι) gebrauchte. οὐκέτι seinerseits ist für C' von allen jüngern Übersetzern *am meisten* bezeugt.

Die Folge der Lesart: σὺ ἐσκέψαντο enthält einen *Irrtum*. Der Ausdruck ὁμοθυμαδόν vor καρδία bezieht sich gewiß auf 𐤐𐤇𐤃. Mit καρδία beginnt also eine neue Lesart, die wiederum ihre Sigel *verloren* hat. Der *Umfang* der C'-Lesart kann also bestimmt werden: μηκέτι bis ὁμοθυμαδόν. Daß die Lesart eine *Einheit* bildet, und daß demzufolge die Sigel C' nicht nur dem μηκέτι gilt, sondern dem Ganzen bis ὁμοθυμαδόν, geht aus den *folgenden Beobachtungen* hervor:

δμοθυμαδόν ist eine bekannte C'-Übersetzung von יחד: so in *Ps ii 2b* nach 1175, 264 mg (anon.); *xl 8a* nach Eus^{dem.} Gewiß verwendet auch Θ' das Wort für יחד: *Is xi 7* nach Q; *Is xxii 3* * nach Q, Syh; *Job xxiv 4* * (יחד); *xxiv 17* *, und C' kennt auch δμοῦ, ἐπὶ τὸ αὐτό.

Für A' ist δμοθυμαδόν (-ων *) überliefert in *Jer vi 11* nach 86: Ziegler schlägt hier vor, Θ' statt A' einzusetzen, da A' יחד durch δμοῦ wiedergibt, siehe Reider, Index, s. v., S. 172. In *Ps xxxiii 4b* hätte A' nach 1175, 264 mg ebenfalls δμοθυμαδόν für יחד. Dies ist aber zweifelhaft. Auf jeden Fall ist δμοθυμαδόν hier in unserm V. 6a nicht A', denn ihm gehört die nächste Lesart mit δμοῦ, siehe L. 2.

Für C' spricht indessen klar folgender Tatbestand. In *Ps ii 2b* überliefert 1175, 264 mg (anon.) für C' als Wiedergabe [von יחד-יחדו συσκέπτονται δμοθυμαδόν. Dies ist wohl *dieselbe Wendung*, wie sie von 1173 = 1122 in unserm V. 6a in verderbter Form als σὺ ἐσκέψαντο δμοθυμαδόν gebracht wird. Der Irrtum erklärt sich einerseits aus der Isolierung der Exzerpte in unserer Catene, die den Zusammenhang der einzelnen Lesarten aufhob und dadurch Fehler leichter machte, andererseits aus dem sehr seltenen Wort συσκέπτομαι, bzw. συσέψομαι, das im griechischen Alten Testament *nur bei C'* nachgewiesen ist. Es erscheint nach *Stephanus*, Thesaurus, viii, c. 1526, beim Grammatiker *Herodian*, 2. J. n. Chr., und bei *Jamblichus*, 4. J. n. Chr., und später.

Es ist weiter bezeugt in *Ps xxx 14b* nach 264 mg für יחד ביהוים in der Form: ὅποτε ἀσχετόμενοι ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατ' ἑμοῦ. Field hat schon, gestützt auf *Ps ii 2b C'*, in συσκέπτομαι geändert. ἀσχετόμαι ist in der Tat in der gesamten griechischen Literatur nicht belegt; jedenfalls kennen es *Stephanus*, Thesaurus, *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, *Preisigke-Kiessling*, Wörterbuch, *Schleusner*, Thesaurus, *Du Cange*, Glossarium nicht. Außerdem ist die Wurzel יסך dieselbe in *Ps ii 2b* und *xxx 14b*. Die Konjektur Fields ist demnach wohl richtig. Sie wird ja zusätzlich gestützt durch das *nur bei C'* im ganzen griechischen Alten Testament bezeugte Nomen σύσχεψις für סיד in *Ps lxiii 3a* nach Eus: C' hat סיד offenkundig mit der Wurzel יסך in Verbindung gebracht. σύσχεψις scheint nicht bloß ein seltenes, sondern überhaupt *ein von C'* erst geschmiedetes Wort zu sein. Denn in den Wörterbüchern ist es *nur einmal*, an dieser Stelle, und für C' allein belegt.

In unserem V. 5a steht freilich eine andere Wurzel, יעץ, nicht יסך. Kennicott und de Rossi wissen von keiner Hs mit יסך. Dennoch bleibt συσκέπτομαι die *wahrscheinliche* Emendation der schadhafte Überlieferung. Denn יסך, bzw. סיד im Sinne von «ratschlagen», bzw. «Rat, Ratsversammlung» ist יעץ der Bedeutung nach sehr nahe. Da sich überdies die beiden hebräischen Verben an den herangezogenen Stellen, *Ps ii 2b*, *xxx 14b* und in unserm V. 6a darin treffen, daß die Bedeutung des Wortes in malam partem genommen ist, nämlich als «Ränke schmieden», können sie beide mit dem gleichen griechischen Verb συσκέπτομαι ausgedrückt werden. Dies bedeutet allerdings dann nicht, wie *Liddell-Scott*, A Greek-English Lexicon, S. 1733, es für das Verbalnomen σύσχεψις vorschlagen: «much consideration», sondern es erlangt den Sinn, den *Stephanus*, Thesaurus, viii, c. 1526, mit «simul insidias struo» umschreibt. Auf deutsch könnte man es mit dem familiären Ausdruck «die Köpfe zusammenstecken» wiedergeben.

Die gesamte, verbesserte Lesart mit den typischen oder wenigstens gut zu C' passenden Wendungen: *μηκέτι, ὅτι, συσκέπτομαι, δημοθυμαδόν* gehört also keinem andern als C'. Zu C' paßt auch, daß das Wort *ב* nicht mehr eigens übertragen ist, da es in *δ*μοθυμαδόν schon mitübersetzt ist. Andere Übersetzer wären hier weniger frei verfahren. Vgl. ähnliche Wiedergaben bei C': *Field*, *Origenis Hexaplorum*, t. i, S. xxxi–xxxii.

Lesart 2

Da diese *Lesart ohne Sigel* den *V. 6a* und *6b* im Zusammenhang bietet, ist sie gewiß eine Einheit.

Sie gehört nicht dem C', denn die vorhergehende und die nachfolgende Lesart C' (siehe unten E. 122, L. 1) überschneiden sich teilweise mit der hiesigen Lesart. Es ist eine ganz wörtliche Übertragung. Diese Tatsache und die Wortwahl weisen auf A'. *δ*μοῦ ist bei ihm *יהוה*, wie in L. 1 gesagt wurde. *συστήνη* ist sein Wort für *ברית*, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 229; *ἀόπτω* für *כרת*, siehe ebd., S. 138. Hebräischem Imperfekt entspricht das griechische Futurum. Die Präposition *κατὰ* ist aus O' herübergenommen wie schon oben die Präposition in *V. 4a* und *4b*, E. 119, L. 2; E. 120, L. 2.

Nichts steht somit der Zuweisung an A' im Wege. Interessant ist die Lesart, weil sie A's Zeugnis von *Is lv 3* und *lxi 8* nach 86 bestätigt: *συστήνην ἀόπτω* für *כרת ברית*.

Wäre es indessen nicht auch denkbar, daß die Lesart jene des Θ', der Ε' oder der Ζ' wäre? *יהוה* ist allerdings bei Θ' niemals mit *δ*μοῦ wiedergegeben, wie übrigens auch nie bei O'. *Reider*, Index, sub *δ*μοῦ, S. 172, vermutet freilich *δ*μοῦ für Θ' in *i Regn xvii 10*, da dort durch j überliefert wird: A' *δ*μοῦ, Θ' *ἄμα* für *יהוה*. Nun hat A' *יהוה* mit *ἄμα* verknüpft. *Reider* oder sein Herausgeber, l. laud., denkt an eine Verwechslung der Siglen. Da aber Θ' *יהוה* sonst nie so überträgt, ist es vielleicht plausibler, für A' eine andere hebräische Basis in Anschlag zu bringen: *יהוה* statt *יהוה* des MT, selbst wenn *Kennicott* und *de Rossi* diese Variante nicht kennen. Übrigens hat Θ' in *Is lx 13* nach 86 (siehe *Ziegler*, *Isaias*, z. St.) *יהוה* auch durch *ἄμα* übersetzt, ebenso in *Is xli 19* * nach Q, 86, Syh!

ἀόπτω für *כרת* ist bei Θ' nicht bezeugt. Da aber O' bisweilen *ἀόπτω* als Wiedergabe von *כרת* gebrauchen, ist diese Möglichkeit auch bei Θ' gegeben.

Doch das stärkste Kriterium liegt im Wort *συστήνη* beschlossen: Θ' scheint nicht wie A' und C' *συστήνη*, sondern nach dem Vorbild der O' *διαθήκη* als Wiedergabe von *ברית* geliebt zu haben: so in *Job xxxi 1* Θ' *; *Jer xi 2* nach Hi (A', C' pacti, LXX et Θ' testamenti); *Jer xli (xxxiv) 18* Θ' * nach 86; *Ez xx 37* Θ' * nach 86, Syh (ohne *); *Da ix 27, xi 30*. Es ist daher wenig glaubhaft, daß diese wortwörtliche Übersetzung *ἀόπτω* *συστήνη* und insbesondere der Gebrauch des Wortes *συστήνη* in unserer vorliegenden Lesart von Θ' geprägt worden ist. Die Bemerkung *Tht's* zu *Ps xcvi 3*, PG lxxx, c. 1660, ll. 25–26: *τῇ γὰρ διαθήκῃ οἱ ἄλλοι ἐρμηνεύται συστήνην εἰρήκασι*, ist nicht so förmlich zu nehmen, als ob alle Übersetzer: A', C', Ε', Θ', Ζ' so übersetzt hätten. Daß die beiden Hauptübersetzer A' und C' so übertragen, genügt, um *Tht* zu seiner Beobachtung zu veranlassen.

Das Wort *συστήνη* ist bei Θ' nur in *Da xi 6* belegt, aber für *בְּיִשְׁרָיִם*, nicht für *ברית*, und darin folgt er O'! Für *ברית* in *Is xlii 6* und *lix 21* werden kollektive Lesarten geboten: die erste ist die

oben angeführte Bemerkung Tht's zu *Ps xcvi* 3 (dazu kommt auch das Zeugnis des Chr), die zweite: «*omnes: pactum*» bei *Hieronymus*. Sie treffen nicht auf Θ' zu, sondern auf A' und C'. *Ps xxiv* 14c ist eine zusammenfassende Lesart C'Θ' bei Tht: diese wird *erstens* nur auf C' im Wortlaut zutreffen, und *zweitens* ist «Θ'» bei Tht Ε': siehe gleich unten.

Die Lesart A'Θ' in *iii Regn vi* 18 (19) bei j trifft *im Wortlaut* auf A', nicht auf Θ' zu. Somit gibt es kein Zeugnis für ברית = סטתהך bei Θ'.

סטתהך ist bei Ε' *nur einmal* bezeugt, nämlich in *Ps xxiv* 14c «Θ'» nach Tht (C' Θ'), Θ' Ε' nach cat x^{1625, 1706}. Nun überliefert uns dort 264 mg folgende, *konkurrenzierende* Lesart: Ε'ζ' διαθήκη αὐτοῦ. ברית wird von Ε' nach 1098 als διαθήκη übersetzt in *Ps lxxxviii* 29b, 35a, 40a (= O'; A' und C' stets סטתהך). Wenn angenommen werden darf, Ε' sei in einem so wichtigen Wort *konsequent* gewesen, so kann die Wahl nicht schwer fallen: auf der einen Seite zwei *zusammenfassende* Lesarten Tht's und der cat x: *Ps xxiv* 14c: C'Θ' (= C'Ε'), bzw. Θ'Ε' mit סטתהך, auf der andern *drei* Zeugnisse von 1098, und *ein zusammenfassendes* in 264 mg Ε'ζ' mit διαθήκη. Ε' hat somit wohl *wie* O' διαθήκη gebraucht.

ζ' allein ist nicht bekannt, ihr einziges διαθήκη in *Ps ii* 7a entspricht קח nach 1175, 264 mg. Vgl. aber selbstverständlich die gerade genannte *kollektive* Lesart Ε'ζ' in *Ps xxiv* 14c nach 264 mg mit διαθήκη (= O').

Aber es unterliegt wohl keinem Zweifel mehr, daß die vorliegende Lesart von 1173 = 1122 in ihrem Wortlaut dem A' gehört.

Eine kleine Frage bleibt noch: ἀρδία könnte auch *als Dativ* aufgefaßt werden, da ja die Hss 1173 und 1122 keine *Iota subscripta* setzen. Eher jedoch hat A' *asyn-detisch* oder *als Apposition* den Nominativ auszudrücken gewünscht, da er ja gewiß dieses adverbiale לב (im Unterschied etwa zu einem בלב oder dergleichen) möglichst genau dem Hebräischen nachbilden wollte. Siehe eine ähnliche Apposition in *Ps lxiii* 7c nach cat xxv^{1811, 1137} (wenn diese Apposition nicht einfach Wiederaufnahme des Lemmas von O' ist!); cat x^{1625, 1706} gibt den Akkusativ.

Exzerpt 122. Vers 6b–8a

Lesart 1

Der *Umfang* dieser Lesart ist leicht zu bestimmen, da die folgende, *sigellose* Lesart unverkennbar dem A' zugehören muß: siehe L. 2. Für die vorliegende Lesart haben wir also den Ausdruck סטתהך τέμνω für ברת ברית.

Dieser Ausdruck ist hier *zum ersten Mal* bezeugt. סטתהך war aus mehreren Zeugnissen als C's übliche Übersetzung von ברית bekannt gewesen. τέμνω ist bei C' überliefert, aber bisher nicht als Äquivalent von ברת. Der Ausdruck ist sehr wörtlich und lehnt sich wohl an A's Wiedergabe: סטתהך αόπτω an.

Beachtenswert ist der *Aorist* für das hebräische Imperfekt. C' hatte die in *V. 6a* einmal gewählte Zeitform: Aorist für hebräisches Perfekt bewahrt, ohne den *Zeitwechsel* des Hebräischen wie A' mitzumachen.

Lesart 2

σαέπη ist A's typische Übersetzung von אהל: siehe oben Ps lxxvii 51b, E. 32, L. 3; lxxvii 55c, E. 39, L. 2. σαέπη wird auch von Θ' gebraucht, aber abgesehen von Ex nicht als Entsprechung von אהל, sondern von מִן, צל, סתר. Ebenso von €' als Wiedergabe von סתר. Kennzeichnend für A' ist auch die Unterdrückung beider Artikel der O'. Der Name Edom in gräzisierten Form wie bei O' als Gentilicium im Plural: אדום bedeutet für A' und O' offenbar das Volk, nicht das Land der Edomiter.

Lesart 3

σαήγως ist typisch für C', siehe ebenfalls oben Ps lxxvii 51b, E. 32, L. 4; lxxvii 55c, E. 39, L. 1: er allein gebraucht das Wort im griechischen Alten Testament.

Im Unterschied zu O' und zu A' hat C' den Namen אדום nicht gräzisiert, sondern transkribiert: so auch in Ps lix 2a nach Eus, Is xi 14 nach 710, Q, Eus (O' ἰδουμαίων, A' ἰδουμαία, Θ' ἰδουμαία); vgl. auch Is xxxiv 6 A'C'Θ' ἔδωμ nach 86 (O' ἰδουμαία): die Lesart trifft wörtlich vielleicht allein auf C' zu.

ἰδουμαία ist für C' nie bezeugt, denn in Ps lix 10b gehört das ἐπὶ τὴν ἰδουμαίαν, das Eus zitiert, wohl nicht zur Lesart C', sondern stammt aus dem Lemma O'. Denn Eus geht es um das ἐπιβήσομαι τῷ ὑποδήματι μου bei C', das im Gegensatz zu ἔκτενῶ τὸ ὑπόδημά μου in O' steht.

Diese hebräische Transkription überrascht bei C', denn Field, Origenis Hexapla, i, S. xxxiii–xxxiv, schreibt: Vocabula Hebraea Graecis elementis scripta parcissime admittit Noster; immo contrariam culpam, modo sit culpa, in eum contulerit aliquis. Sie hängt vielleicht damit zusammen, daß C' einen Unterschied zwischen der zu seiner Zeit modernen, d. h. noch gebrauchten Bezeichnung Idumäa, Idumäer und dem im Psalm genannten Edom, mit dem David es zu tun hatte, deutlich machen wollte.

Lesart 4

Diese Lesart gilt der andern Konstruktion bei A': ישמעאלים hängt von אהלי ab wie אדום. Unter den rabbinischen Kommentatoren hat Radaq wie A' interpretiert.

Übrigens hat A' den Artikel, der bei O' steht, weggelassen. Diesem Unterschied galt die Lesart ebenfalls.

Lesart 5

Diese Lesart ist aus Syh bekannt, und das erlaubt es, sie dem C' zurückzugeben. Field hatte richtig zurückübersetzt, bloß daß er ἐκ statt ἀπὸ vermutet hatte.

Lesart 6

Diese Lesart ist abermals namenlos. Sie unterscheidet sich von O' durch den fehlenden Artikel. Dies läßt an A' denken.

Ein kleines Problem wirft die Schreibung von 1173 auf: ἀ- oder ἐγραγγυοί? Ist das ein Schreibversehen oder eine gewollte Transkription?

Als Variante in O' lesen B' 2049 R'' Ga A' ἀγγαρηνοί; P. Bodmer xxiv: αγγαρηνοί; 66 nach Holmes-Parsons: καὶ οἱ ἀγαρινῶ (sic). Hebräische Varianten von הגריים sind keine bekannt.

Da A' die Eigennamen in diesem V. und unten, siehe die Lesarten E. 123, L. 1, 3, aus O' übernimmt, ohne sie zu ändern, dürfen wir auch hier für ihn ἀγγαρηνοί (eventuell ἀγγαρηνοί, ἀγαρηνοί) annehmen, die der Catenist *verderbt* abschrieb. Immerhin ist diese vorgeschlagene Lösung nicht ganz gegen Zweifel gefeit, weil sie der *lectio facillior*, d. h. der mit O' identischen Lesart das Wort redet. ἀγγαρηνοί ist daher nicht gänzlich ausgeschlossen. Die Parallelen mit i Chr v 19 הגריאים kennen ebenfalls kein ἀγγαρηνοί bei O'; i Chr xi 38: הגרי: ἀγαρει = B S c₂; ἀγαραι = g h Armen; ἀγρηι = b e₂; ἀραραι = N; ἀρε = f; ἀταραι = A rell; i Chr xxvii 31: הגרי: γαρείτης = B m c₂; γαδαρι = b e₂; ἀγαρίτης = A N rell Armen.

Lesart 7

Hier hat C' im Unterschied zu O', wo man γαιβαλ und γεβαλ findet (γεβελ in P. Bodmer xxiv), die erste Silbe mit α vokalisiert. Zu dieser Vokalisierung α für Šewa mobile in MT wie auch zur Vokalisierung der O': ε für Šewa mobile, siehe Brønno, Studien, S. 332–334: Es handelt sich um die verschiedene Wiedergabe eines Murmelvokals. Dieses Schwanken zwischen α, ε und o läßt sich auch sonst bei griechischen Transkriptionen hebräischer, bzw. massoretischer Šewa beobachten. In andern Beispielen läßt die Transkription überhaupt jeden Vokal weg.

Es ist wohl nicht mit der Möglichkeit einer *Korruptel* in 1173: γαβαλ fälschlich für γαιβαλ zu rechnen.

Exzerpt 123. Vers 10a–b

Lesart 1

Diese A'-Lesart umfaßt wohl nicht bloß den Ausdruck ὡς μαδιαμ, sondern ὡς σισαρα gehört gewiß noch dazu. Dafür spricht der Umstand, daß beide Glieder sich auf dieselbe, für A' charakteristische Weise von O' unterscheiden: es fehlt der Artikel, der ja im Hebräischen nicht vorkommt. Im Glied ὡς σισαρα tritt noch die Ersetzung des καὶ durch ὡς hinzu. Da diese Ersetzung auf die völlig wörtliche Wiedergabe des Hebräischen hinausläuft, gewinnt die Lesart noch klarer *aquilanisches Gepräge*.

Die Eigennamen lauten wie in O', worauf schon die Abkürzungen hinweisen. Da es in O' nur die Variante μαζιαμ gibt, die aber durch μα^Δ in 1173 bei A' ausgeschlossen ist, kann man für A' die Formen μαδιαμ und σισαρα als gesichert betrachten. Wie oben in V. 8a, E. 122, L. 7, bei C' in γαβαλ (γεβαλ bei O') für massoretisches Šewa mobile α stand, so auch hier bei O' und A'.

μαδιαμ ist in Nu xxxi 3 A'Θ' nach b (anonym zweimal nach s) überliefert (O': μαδιαν = B, Orig. lat; μαδιαμ rell). Aus Syh in Ex iv 19 γ' במדין; xviii 1 οἱ γ' דמדין kann nichts gegen die Form μαδιαμ bei A' gefolgert werden.

Lesart 2

Die vorliegende Lesart ist ihrem *Umfang* nach mit einiger Wahrscheinlichkeit zu bestimmen: ὡς τῷ σισαρχᾷ ὡς τῷ λαβιν sind *parallel* gebaut, *wie im Hebräischen* כססרֹא כִיבִין. Beide Wendungen sind in dieser Lesart mit ὡς und *Artikel im Dativ* versehen. Es ist daher wohl *derselbe* Übersetzer, der *beide* Glieder auf die *nämliche* Weise übertrug.

Im Unterschied zu O' nach B'- 2049 R T Sy He* A' (aber *wie O'* nach L' 55) übertrug er ὡς τῷ λαβιν, nicht ὡς ὁ λαβιν, indem er σισαρχᾷ und λαβιν entsprechend den *Teamim* eng verband.

Wem ist die Lesart zuzuweisen? Wohl *dem C'*. Denn in diesem Psalm, wo das Interesse des Catenisten an den hexaplarischen Exzerpten merklich erlahmt, wie an der *Vernachlässigung der Sigel* deutlich wird, wird auch die *Auswahl der Exzerpte eingeschränkt*: es kommen vor allem A' und C' zu Worte: siehe die vorhergehenden und die folgenden Lesarten. Obgleich auch Θ' oder €' denkbar wären, ist es doch das Wahrscheinlichste, C' anzunehmen.

Die *Form der Namen* wieder *wie in O'*.

Lesart 3

Der Umfang dieser Lesart ist schwerer zu bestimmen. Am nächsten liegt wohl, ὡς λαβιν ἐν υἱσων als *eine* Lesart zu betrachten.

Der Ausdruck ὡς λαβιν, der durch das *Fehlen des Artikels* typisch ist, ist gleich geformt wie die parallelen Ausdrücke in V. 10a bei A'. Die Lesart gehört somit diesem Übersetzer.

Ist die Überlieferung von 1173 = 1122 richtig, fehlte der hebräischen Vorlage A's נחל: A' hatte bloß בקישון gelesen. Von einem hebräischen Text ohne נחל bewahren weder *Kennicotts* noch *de Rossis* Hss die geringste Spur. Oder hat irgendein Abschreiber im Laufe der Überlieferung des Exzerptes das Wort χεῖμαρρῳ, das gewöhnliche *Äquivalent* für נחל bei A' (siehe *Reider*, Index, s. v., S. 254), zwischen ἐν und υἱσων vergessen? Man hat allerdings Mühe, sich die Ursache eines solchen Irrtums vorzustellen. Außerdem ist die Lesart ohne χεῖμαρρῳ, das ja auch in O' vorkommt, die *lectio difficilior*. Dies Lesart ist daher möglicherweise *prout iacet* aus A's Feder hervorgegangen. Die Sache bleibt zweifelhaft.

Lesart 4

Dieser Lesart gebricht es wie den vorherigen beiden an der *Sigel*. Da sich der Exzerptor oder der Catenist auf A' und C' zu beschränken scheint, vermutet man C', der ja normalerweise auf A' folgt.

φάρραξ ist bei A' Wiedergabe von גִּי, siehe *Reider*, Index, s. v., S. 249. In €' und ζ' ist das Wort nicht überliefert. Θ' gebraucht es am meisten für גִּי, siehe *Is xxii 1* nach Syh, Q (C'Θ');

xxviii 1 nach 86, Eus; aber auch für נַחֵל: *Is lvii 6* Θ' ✕ nach 86, Syh, Q (anon.); *i Regn xvii 40* C'Θ' nach j, z (anon.). C' verwendet das Wort oft für גַּיַא, aber manchmal auch für נַחֵל: so *Iud v 27* nach z; *i Regn xxx 10* nach j; *Job xxviii 4* nach Field («... Cod. 252. ...»); *Ct vi 10 (11)* nach Field («Nobil., Mat. ...»). Wahrscheinlich ist auch die anonyme Lesart bei Chr in *Ps cxxiii 4b*, wo für נַחֵל φάραγγξ steht, dem Stile nach von C'.

Unsere Lesart kann, vom Worte φάραγγξ aus beurteilt, somit Θ's oder C's Werk sein. Θ' und C' folgen übrigens bloß O', die φάραγγξ bald für גַּיַא, bald für נַחֵל heranzogen.

Ein *anderes Indiz* weist aber doch auf C': der Artikel τῆς υἱων. Dieser Artikel fehlt bei O' überall, wo von υἱων die Rede ist. In *Iud iv 7, 13*; *v 21 (bis)*; *iii Regn xviii 40*, in unserm *V. 10b* ist die Wendung stets: χεῖμαρρος υἱων (mit Varianten des Namens υἱων, aber *ohne Varianten* in bezug auf den Artikel). In *Jos xix 20* steht der Name ohne χεῖμαρρος und ohne Artikel. Nur in *Jos xxi 28* fällt der Ausdruck τῆς υἱων: aber es handelt sich an den beiden Jos-Stellen um das Wort קַשְׁיִין, also um einen andern Namen, um einen *Ortsnamen*. (Es ist aber natürlich möglich, daß O' ihn mit dem *Bachnamen* קִישׁוֹן identifiziert haben.) Θ', eng den O' folgend, wird kaum selbständig einen Artikel, dem im Hebräischen ja nichts entsprach, eingeführt haben.

Für C' gibt es dagegen gute Gründe, die erklären, weshalb er den Artikel für unerlässlich hielt. Im Griechischen werden nämlich wie bei allen Eigennamen so auch bei den Flußnamen keine Artikel gesetzt, es sei denn, die Flüsse seien bekannt. In diesen Fällen tritt der *anaphorische*, d. h. der auf Bekanntes zurückweisende, Genanntes wiederaufnehmende Artikel vor den Eigennamen: siehe *Kühner-Gerth*, Grammatik, i, § 462a, S. 598–600, *Mayser*, Grammatik, ii, 2, § 56, 4b, S. 16–17.

In *V. 10b* setzen nun die nur anspielenden Vergleiche die Kenntnis der erwähnten Personen und Orte voraus, so daß der anaphorische Artikel in gutem Griechisch notwendig wird.

Der feminine Artikel wirft wohl keine Probleme auf, obwohl die Flußnamen eher männlich zu sein pflegen. Denn hier steht als generischer Begriff φάραγγξ, «Schlucht», ein weibliches Wort, das dem weiblichen Artikel beim Eigennamen ruft. In diesem Sinne, daß nämlich Bach- und Flußnamen von ihrer *mitgedachten generischen Bezeichnung* her: ποταμός, χεῖμαρρος, φάραγγξ, usw., ihr Geschlecht empfangen, ist die Bemerkung von *Mayser*, Grammatik, ii, 1, § 9, 2a, S. 32, zu verallgemeinern.

Die stilistische Feinheit der Lesart und die Tatsache, daß der Catenist hier fast nur noch A' und C' heranzieht, raten dazu, die Lesart für C' in Anspruch zu nehmen.

Exzerpt 124. Vers 11a

Lesart 1

Das Exzerpt erscheint als ein Ganzes unter der Sigel A'. Es ist offensichtlich, daß in Wirklichkeit *zwei Lesarten* zu einer verschmolzen sind, wie die Analyse sogleich zeigen wird.

Die Lesart A' läßt sich mit Hilfe von cat xxv^{1137, 1811, Sinai Cod. gr. 25} abgrenzen, da cat xxv die A'-Lesart ebenfalls anführt, allerdings mit dem Unterschied: ἀενδωρ statt ἡνδωρ wie in 1173 = 1122. Die Form ἡνδωρ wird bezeugt bei O' durch La^R, Aug, Psalterium Gallicanum. Wahrscheinlich enthielten die O' des Exzerptors ἀενδωρ (oder eine der andern Lesarten, siehe Rahlfs, z. St.), jedenfalls nicht ἡνδωρ (endor), denn sonst hätte der Exzerptor diesen Namen kaum eigens und unabgekürzt angeführt, vgl. die folgende C'-Lesart! Die ausführliche Erwähnung verdankt die Lesart der besonderen Namensform im Gegensatz zu O'. Damit ist ἀενδωρ bei A' als eine durch O' kontaminierte Form in cat xxv erkannt. ἡνδωρ wird A's ursprüngliche Form sein (und aus A' ist es vielleicht in hexaplarische O' gekommen).

ἐκτρίβομαι Passiv als Wiedergabe von שמד nif auch in Ps xci 8c nach Taylor.

Lesart 2

Die Lesart stammt vermutlich von C'. Darauf weist nicht nur der Platz nach A' hin, und nicht bloß die Beschränkung des Exzerptors auf A' und C' bei diesen letzten hexaplarischen Auszügen von 1173. Die frei eingefügte Konjunktion ὥς, welche einen syntaktischen Zusammenhang zwischen V. 10 und 11 andeutet, paßt am besten zu einem Übersetzer wie C': Vgl. zunächst die Einführung einer Präposition ὥς, der im Hebräischen nichts entspricht, z. B. in Ps xli 4a nach 1175; xliii 24a nach Eus¹¹²¹, ThdMopsv¹⁷¹⁷, Chr^{DMN}; xlii 4a nach Chr^N; usw., und besonders die strenge syntaktische Parallele mit ὥς Konjunktion in Ps lxxvii 15b, wo der asyndetisch angeschlossene hebräische Satz: וְשֵׁלֵךְ בְּצִלְמוֹן bei C' nach Eus wie folgt ins Griechische gewendet ist: ὥς χιονισθεῖσα ἦν, σελαμῶν ὅρος θεοῦ κτέ.: es handelt sich ebenfalls um einen zeitlichen oder/und kausalen Nebensatz: «als, da».

ἐξαίρω ist bei C' Wiedergabe von עָרַף hif in Job ix 5 nach Field («Nobil., Nicet. et 'omnes', et sine auctore Cod. 256. . . »); כָּרַךְ nif in Ps xxxvi 28d nach 1175; Is lvi 5 C'Θ' nach 86 (οἱ λ' nach Eus). (Za iii 2 gehört vielleicht unter ἐξαίρω, nicht unter ἐξαίρεω, siehe oben, E. 67, L. 2.) Obschon es als Wiedergabe von שָׁרַף nif bisher bei C' nicht belegt ist, läßt sich daraus nichts gegen die Zugehörigkeit der Lesart an C' einwenden.

Freilich verwendet auch Θ' ἐξαίρω für נָסַע in Nu ii 17 nach s, v, z; סָרַךְ in ii Regn xii 10 nach j (freilich auch O' nach b' b(txt) o c₂ e₂ Chr Tht); סָרַךְ in Is lvii 14 nach 86; גָּאַל in Jer xxvii (l) 36 A'Θ' * nach 86 (A' nach Q); נָסַע in Da ii 35; כָּרַךְ in Jer vii 28 A'Θ' * nach Q, 86; Ab 9 nach Q^{xx}, Syh.

Aber es gibt keine Parallele für ὥς Konjunktion, die Θ' ohne entsprechendes Element im Hebräischen eingeführt hätte. ὥς ist eine Konjunktion als Übersetzung von אֲשֶׁר in Jer xl (xxxiii) 22 nach Q (anon.): eine wohl dem Θ' zuzuschreibende Stelle, siehe Ziegler, Ieremias, z. St., und Da i 8.

Der Präposition muß übrigens nicht immer כ zugrunde liegen; oft ist es ב, ה und dgl., ja es kommt vor, daß der Präposition ὥς im Hebräischen (wenigstens im MT) nichts entspricht.

Dieselbe Feststellung gilt für Ε' und ζ': Ps lxxxviii 52b nach 1098 ist die einzige Stelle, da ὥς bei Ε' Konjunktion, nicht Präposition ist: aber dieses entspricht hebräischem אֲשֶׁר.

So bleibt die Zuweisung an C' das Wahrscheinlichste.

Die Form von 1122 ist zweifellos eine Korruptel des richtigen ἐξήρηθησαν.

Exzerpt 125. Vers 11b

Lesart 1

Wie ist dieses lange Exzerpt mit der einzigen Sigel C' am Anfang in sich *abzugrenzen*? Es ist klar, daß auch hier mehrere Lesarten sigellos angeführt werden.

τῇ χθονί gehört sicher zu A', denn er *allein* überträgt auf diese Weise אדמה: für C' ist es zwar auch einmal belegt in *Is xv 9* nach Eus im Onomasticon: aber in der *zusammenfassenden* Lesart A'C', die dort einer bloßen *Transkription* ἀδαμα in O' gegenübersteht. Es mag sein, daß diese Lesart *wörtlich nur auf A'* zutrifft, daß aber C' mit A' dieses gemein hatte, daß er das Wort *übersetzte, nicht bloß* wie O' *transkribierte*. Diese Gemeinsamkeit, und nicht notwendig das gemeinsame Wort mochte für Eus Anlaß zur Zusammenfassung von A' und C' gewesen sein. Jedenfalls ist abgesehen von dieser Stelle das Wort χθών *nur bei A'* im *gesamten griechischen Alten Testament* überliefert. (Freilich steht χθών auch in O' *nach Hs A* in *iii Regn xiv 15* für אדמה, aber Syh schreibt diesen *V. 15 A'* zu!) Zu χθών bei A' siehe *Reider*, Index, s. v., S. 256.

Gehört nun κόριον noch zur Lesart C' oder schon zu jener A's? דמן ist bei den jüngern Übersetzern überliefert in *Jer xvi 4* durch 86: A'C' κόρος, ebenso in *Jer viii 2* A'C' durch Syh. O' übertragen דמן durch παράδειγμα an *drei* Stellen in *Jer viii 2, ix 22 (21), xvi 4*; durch κόρια (Neutrum Plural) und durch κορία (Feminin Singular) in *iv Regn ix 37* und *Jer xxxii 19 (xxv 33)* nach 36 C'-239-613 26 86^{ms} 410. Von diesem Befund aus läßt sich nichts entscheiden.

Aber ein *Zitat von cat xxv*^{1137, 1811, Sinai Cod. gr 25} schlichtet möglicherweise den Streit; nach ihr steht bei A': ... κόριον τῆς χθονός. Der *Genetiv* τῆς χθονός in cat xxv ist sicher nicht so gut wie der *Dativ mit Artikel* τῇ χθονί für אדמה. Aber im gewählten Wort κόριον für דמן treffen sich 1173 und cat xxv: dieses gehört also zu A'.

Die Lesart C' umfaßt daher vielleicht *ausschließlich* ἐγένοντο statt ἐγενήθησαν in O'. Dies ist C's *beständiger* Gegensatz zu O': wo diese *Aorist Passiv* ἐγενήθην erhalten, vertauscht C' mit *Aorist Medium* ἐγενόμην, siehe oben *Ps lxxviii 4a*, E. 57, Lesart 1.

Da der Exzerptor zweimal, *Ps lxxviii 4a* und *Ps lxxix 18a*, E. 84, L. 2, eine C'-Lesart ausschließlich diesem Gegensatz: Aorist Passiv bei O' gegenüber von Aorist Medium bei C' vorbehalten hat, ist dies ein Grund mehr, die Lesart C' hier mit ἐγένοντο abzugrenzen.

Ganz sicher ist das freilich nicht. Auch C' könnte allenfalls ἐγένοντο κόριον übertragen haben. Doch da das ὡσεὶ κόριον der O' doch eleganter wirkt als κόριον allein, während umgekehrt dieses κόριον ohne Vergleichspartikel deutlich den hebräischen Wortlaut in seiner nackten Wörtlichkeit nachbildet, ist die Wahrscheinlichkeit, κόριον gehöre schon zur A'-, nicht mehr zur C'-Lesart, größer.

Lesart 2

Dieser Ausdruck $\lambda\acute{o}\pi\rho\iota\omicron\nu\tau\eta\tilde{\eta}\chi\theta\omicron\nu\acute{\iota}$ gehört wohl A', wie der *Vergleich mit cat xxv* zeigt. Siehe dazu L. 1.

Der Genetiv $\tau\eta\tilde{\eta}\chi\theta\omicron\nu\acute{\iota}$ in cat xxv ist trotz des $\tau\omicron\upsilon\delta\alpha\upsilon\omicron\delta$ für $\lambda\acute{\iota}\delta\iota\delta$ bei A' in den Psalmenüberschriften kaum ursprünglich. Man muß gestehen, daß der Genetiv gegenüber dem Dativ $\tau\eta\tilde{\eta}\gamma\eta$ bei O' *lectio difficilior* ist. Trotzdem ist an $\tau\eta\tilde{\eta}\chi\theta\omicron\nu\acute{\iota}$ als der dem Hebräischen näheren Lesart festzuhalten. (Las der Exzerptor der cat xxv oder ihrer Vorlage in O' den Genetiv $\tau\eta\tilde{\eta}\gamma\eta$ wie die O' der Hss R L^{pau} 1219? In diesem Falle wäre das A'-Zitat durch den Genetiv dieser O'-Form kontaminiert!)

Lesart 3

Der kurze Ausdruck $\epsilon\lambda\zeta\gamma\eta\nu$ ist unstreitig eine *Einheit*, vom vorhergehenden und vom folgenden abgehoben. Die beiden letzten Lesarten haben ebenfalls $\lambda\acute{\alpha}\delta\omicron\mu\eta$ zum Gegenstand. Wir haben also vier Übertragungen von $\lambda\acute{\alpha}\delta\omicron\mu\eta$, von denen die erste jene A's ist, siehe L. 2.

Die auf A' folgende ist am ehesten die C's, umso mehr, als C' $\lambda\acute{\alpha}\delta\omicron\mu\eta$ tatsächlich durch $\gamma\eta$ übersetzt: Ps xlvi 12c nach 1175, 1098 (siehe Mercati, Osservazioni, S. 401), cat x^{1625, 1707}, Chr^{DM}, ThdMopsv¹⁷¹⁷; Gn iii 17 nach M, c₂; Is vii 16 nach Eus^{dem}; xxiv 21 nach Eus (C'Θ' ✕ nach Q, Syh); xxxii 13 nach Pr; xlv 9 nach Eus.

Andere Übertragungen sind $\chi\acute{\omega}\rho\alpha$ in Ps civ 35a nach 1175, 264 mg; $\kappa\epsilon\chi\omicron\nu\iota\alpha\sigma\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$ nach z ($\kappa\epsilon\chi\omicron\nu\iota\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$ nach j) in ii Regn i 2; $\chi\theta\acute{\omega}\nu$ in Is xv 9 A'C' nach Eus im Onomasticon (oben L. 1).

$\gamma\eta$ ist bei C' wie schon in O' die geläufigste Wiedergabe. Zu Θ', Ε' und ζ', siehe unten L. 4.

Es ist somit sehr wohl möglich, daß $\epsilon\lambda\zeta\gamma\eta\nu$ eine C'-Lesart ist. Im Gegensatz zu MT hat C' ohne Artikel übertragen.

Lesart 4

Im Folgenden stellen sich Fragen nach *Umfang* und *Abgrenzung* der Lesarten. Da $\acute{\omega}\sigma\epsilon\iota$ mit dem griechischen Äquivalent von $\mu\epsilon\tau\epsilon\iota$, nicht mit jenem von $\lambda\acute{\alpha}\delta\omicron\mu\eta$ zusammengehört, ist man sogleich geneigt, zwischen $\acute{\omega}\sigma\epsilon\iota$ und dem folgenden $\acute{\alpha}\delta\alpha\mu\alpha$ zu trennen. $\acute{\omega}\sigma\epsilon\iota$ wäre dementsprechend eine ganz kurze Lesart. (Da es am Zeilenrand steht, könnte man ja überdies vermuten, es sei ein Wort: $\lambda\acute{o}\pi\rho\varsigma$ oder etwas Ähnliches, verloren gegangen.)

In diesem Falle hätten O' des Exzerptors $\acute{\omega}\varsigma$ (wie Hs B) enthalten, dem diese Lesart gegenübergestellt wurde, oder sie hatten keine Vergleichspartikel wie 2049, P. Bodmer xxiv. Wem würde dieses $\acute{\omega}\sigma\epsilon\iota$ gehören? Denkbar sind C', Θ' und gewiß auch ζ'. Ob auch Ε', ist fraglich, denn in Ps xiii 4b ist nur die syrische Form bekannt, und diese als zusammenfassende Lesart A'Ε', nicht aber die hier allein zeugnis-

fähige griechische. Nun verwendet A' ὥς, anscheinend nie ὥσε! In Ps xxviii 6a überliefert 1175 ὥσε! für E', aber diesem Zeugnis steht 264 mg E'ζ' mit ὥς gegenüber.

Das nächste Wort ἄδαμα wäre wiederum als *gesonderte* Lesart zu betrachten, die nur dem אֲדָמָה gälte. (Vielleicht ist das Wort mit Iota subscriptum als *Dativ* zu schreiben.) Da Θ' als jener Übersetzer gilt, der oft *transkribiert* anstatt zu übersetzen, ist der erste Gedanke, ihn hinter dem ἄδαμα (oder ἄδαμα) zu vermuten.

Für אֲדָמָה finden wir die Umschrift ἄδαμα wie folgt: Als Eigennamen ist אֲדָמָה bei O' regelmäßig *transkribiert*, so in Gn x 19; xiv 2, 8; Dt xxix 23 (22); Os xi 8. Die jüngeren Versionen fehlen für diese Stellen. Ferner steht die Transkription bei O' in Is xv 9; A'Θ' in Ez xx 38 nach 86; *anonym* in Lev xx 25 nach M, s, v, z. Ferner ist eine *Doppelübersetzung* von אֲדָמָה in der Θ'-Lesart von Gn iii 17 enthalten: ἡ γῆ ἄδαμα nach M (ἄδαμ nach c₂).

Andererseits haben O', A' und C', wie schon gesagt, mit Regelmäßigkeit übertragen: A' θῶν; O' und C' meistens mit γῆ. Für Θ' sieht es wie folgt aus: in Daniel 3 mal ἡ γῆ; einmal ist dabei gegen O' die Entsprechung אֲדָמָה = γῆ hergestellt (xi 39; Da xi 9 und xii 2: O' = Θ'). In Is finden wir 4 mal γῆ: vii 16 nach Eus^{dem}; xv 9 nach 710, Eus in Onomasticon (*anonym*); xxiii 17 Θ' * nach Q, Syh; xlv 9 nach Eus, Hilat. In Jer einmal: xxxii 12 (xxv 26) <Θ'> nach 86 bei Ziegler, Jeremias, z. St. Dazu treten zwei Stellen im Psalter: Ps xlviii 12c nach 1175 (siehe Mercati, Osservazioni, S. 401); Ps civ 35a nach 1175, 264 mg: beide mit γῆ!

Was E' betrifft, überliefert uns 1098 eine Stelle mit γῆ im Plural: γῶων in Ps xlviii 12c (= O'). Diese Übereinstimmung von O' und E' wird keine Ausnahme sein: wie O' meistens durch γῆ übersetzen, so wohl auch E'. Von ζ' ist kein Beleg bekannt.

Die Transkription ἄδαμα wird nochmals geboten in einer *weiteren* Lesart, siehe unten L. 5. Daraus darf man wohl entnehmen, daß es eine exegetische Tradition gab, derzufolge man אֲדָמָה hier als *Ortsnamen* deutete. Das ist ja neben den vielen andern Ortsnamen in der Nachbarschaft dieses Verses kaum erstaunlich. Adama ist eine Stadt, die aus Gn x 19; xiv 2, 8; Dt xxix 22; Os xi 8 bekannt ist, und über die sich Gottes Zorngericht ergossen hat.

Transkriptionen von אֲדָמָה finden sich aber nun doch bloß bei O', Θ' und A'. (Aus L. 5, siehe dort, wird hervorgehen, daß *vielleicht auch* E' im vorliegenden V. den Ortsnamen ἄδαμα transkribiert.) Man gäbe also diese Lesart mit Zögern dem Θ'.

Es bliebe noch τῆ γῆ, ebenfalls eine isolierte, gesonderte Lesart. Sie würde voraussetzen, daß O' des Exzerptors die Form τῆς γῆς enthalten hätten wie R L^{pau} 1219, zu der die Lesart τῆ γῆ in Gegensatz träte. Sie könnte zu E' gehören.

Diese Serie dreier ganz kurzer Lesarten ist aber nun doch auffällig. Gewöhnlich pulverisiert 1173 seine Zitate nicht auf diese extreme Weise. Außerdem läßt sich eine Art *Parallelität* zwischen der Lesart O': ὥσε! κόπρος τῆς γῆς (oder τῆ γῆ) und der vorliegenden Fügung ὥσε! ἄδαμα τῆ γῆ nicht leugnen. Zu ihr ist übrigens auch die folgende Wendung parallel: κόπρος τῆ ἄδαμα, siehe unten L. 5. Zwingt uns diese Parallelität, die zur Diskussion stehende Wendung als eine Einheit zu nehmen, d. h. als eine Lesart?

Bei dieser Annahme stünde statt dem κόπρος der O' in der zur Diskussion stehenden Lesart ἄδαμα! Dies ist unwahrscheinlich genug! ἄδαμα, wohl im Dativ,

entspricht doch eindeutig dem hebräischen אֲדָמָה, das bei O' als תִּי גִי oder תִּי־גִי erscheint. אֲדָמָה ist schwerlich Wiedergabe von דָּמָה!

So bietet sich eine mittlere Lösung als die plausibelste an: die Wendung besteht weder aus drei, noch aus einer einzigen, sondern aus *zwei* Lesarten. Die erste umfaßt ὥσει *allein*. O' des Exzerptors lauteten also auf ὥς, wie O' in Hs B, oder ὥσει fehlte wie in 2049, P. Bodmer xxiv. B und 2049 vertreten den unterägyptischen Text, P. Bodmer xxiv gehört nach Oberägypten; zu den O' des Exzerptors siehe Einleitung, Kap. IV, 7.

Da ὥσει auf Θ' passen könnte, vielleicht weniger auf Ε', siehe weiter oben, und da die vorhergehende Lesart die C's war, kann man als Sigel Θ' oder Θ'ζ' mutmaßen. Die O' werden so selten von 1173 angeführt, daß diese Sigel weniger in Frage kommt.

Die nächste Lesart hieße somit אֲדָמָה תִּי גִי. Sie stellt eine *strenge Parallele* zu Θ' in Gn iii 17 nach M (יִי גִי אֲדָמָה) dar. Θ' hatte in Gn iii 17 den Ausdruck אֲדָמָה *sowohl transkribiert als übertragen*. Dieselbe Eigenart finden wir hier wieder! Dies berechtigt uns zu der Vermutung, die Sigel dieser Lesart sei Θ', umsomehr, als nur O', A' und Θ' אֲדָמָה zu transkribieren scheinen, siehe oben. (Immerhin ist die Transkription אֲדָמָה auch für Ε' zu vermuten, siehe unten L. 5.) Dadurch wird auch wahrscheinlich, die Sigel der vorhergehenden Lesart mit ὥσει sei nicht Θ', oder nicht Θ' allein, sondern eine Doppelsigel mit Θ'; dabei käme am ehesten Θ'ζ' in Frage.

Es ist einleuchtend, warum Θ' sich in Gn iii 17 nicht mit der bloßen Übersetzung begnügte, sondern die Transkription beigab. Der Zusammenhang zwischen אֲדָמָה und אֲדָמָה, der in Gn O' in ii 16, 19 (bis), 20 (bis), 21, 22 (bis), usw. mit seinem Namen Adam erwähnt wird, sollte klar werden.

In unserem vorliegenden V. soll vielleicht nach Θ' der Doppelsinn des Ausdrucks: אֲדָמָה als Ortsname «Adama» und als «dem Erdboden» sichtbar werden, wie Θ' ja solche Mehrdeutigkeiten des Hebräischen in seiner Übersetzung spürbar zu machen liebt.

Lesart 5

Diese Lesart ist durch das Fehlen der Vergleichspartikel ὥς gekennzeichnet sowie durch die Transkription von אֲדָמָה.

Das erste läßt sich entweder als Angleichung ans Hebräische erklären, wo ja דָּמָה absolut, ohne כ steht, oder als Abhängigkeit von einer O'-Vorlage, der das ὥς oder ὥσει mangelte, wie 2049, P. Bodmer xxiv.

Das transkribierte Wort ist mit dem griechischen Artikel versehen. Das deutet auf den Ortsnamen Adama mit dem anaphorischen Artikel, der sich gleich erklärt wie jener in E. 123, L. 4 (C'). Da sich dieser Artikel also gut erklärt, ist keine Verderbnis von תִּי aus גִּי zu befürchten. Es stand hier also keine Dublette wie in der vorhergehenden Lesart. Diese hatte offenbar אֲדָמָה nicht *nur* als Ortsnamen gedeutet, und darin unterscheidet sie sich von der vorliegenden.

Als Ganze ist die Lesart aber dem Hebräischen eng angeschlossen, wie immer man die Ursache dieser Ähnlichkeit begründet. Insofern wäre die Sigel €' vortrefflich am Platze. A', C' und wohl Θ' sind ja oben schon teilweise angeführt worden, so daß nur noch €' und ζ' übrigbleiben. Sollte die Lesart mit ὠσεῖ, siehe oben das zu Lesart 4 Gesagte, tatsächlich die Sigel Θ'ζ' tragen, wäre für die uns beschäftigende Lesart €' die passendste Übersetzung. Ganz sichere Entscheidungen lassen sich indessen keine fällen.

Exzerpt 126. Vers 12a–b

Lesart 1

Auch diese Lesartengruppe trägt nur zweimal die Sigel A': zu Beginn und in der Mitte. Doch ist sie in Wirklichkeit aus mehreren Lesarten zusammengesetzt.

Die erste A'-Lesart ist unverkennbar und daher in ihrem Umfang ohne Ungewißheiten zu bestimmen. Die Wortwahl verrät A':

שׁוֹיִת ist bei A' τῶμα Medium in Ps ix 21a nach 1175, 264 mg (O' anderes Verb); xlvi 15a nach 1098 (= O'); lxxxiii 4b nach Tht, cat xxv^{1137, 1811}, Sinai Cod. gr. 25 (O' aktiv); lxxxvii 7a nach Eus (= O'); Prov xxvii 23 A'Θ' nach Morin. n. χ (O' anderes Verb). Nur in Ps xx 13a nach 1175, Tht wählt A' eine *aktive* Form, die mit jener in O' identisch ist. Ohne Kontamination annehmen zu müssen, kann man vermuten, A' habe die Form aus O' unrezensiert adoptiert.

Andererseits ist שׁוֹיִת Aktiv an fast allen von Reider, Index, S. 236–237, angegebenen Stellen, oft im Gegensatz zu O', die τῶμα Medium aufweisen, z. B. in Ps xlv 9b nach 1098, 1175; lxxv 11b nach Eus; lxxxvii 43a nach 1173 (€' wie O' Medium!), siehe E. 15, L. 1; lxxxviii 30a, 41b nach 1098 (Medium in O' und €'), xc 9b nach Taylor, Eus^{com, dem}; cvi 41b nach Tht; Job xiii 27 nach Field («Nobil., Nicet., Colb., Orat., Reg. unus.»). An Ausnahmen sind nur 4 Stellen bezeugt: in der Jer-Ez-Schicht in Ez xix 5 A' und xxiii 24 A'C'Θ' nach 86; und in den Psalmen: xlviii 5c nach 1175, Eus¹¹²¹, cat x^{1625, 1706}, cat xxv^{1137, 1811}, Tht (οἱ γ') (= O'); li 9a nach 1175. (Da iii 12 ist nur syrisch überliefert, so daß nicht mehr zwischen Aktiv oder Medium entschieden werden kann.)

Die Statistik läßt wohl den Schluß zu: A' überträgt mit τῶμα Aktiv gewöhnlich שׁוֹיִת bzw. שׁוֹיִת, siehe oben Ps lxxxvii 43a, E. 15, L. 1, während er mit τῶμα Medium שׁוֹיִת wiedergibt. Die Ausnahmen, selbst wenn alle zutreffen sollten, sprechen nicht dagegen, da in einem solchen Punkt die Regelmäßigkeit A's kaum absolut war. Aber die acht Fälle, da A' bei שׁוֹיִת das Medium der O' in τῶμα Aktiv umsetzt, während er bei שׁוֹיִת einmal das Aktiv der O' in τῶμα Medium verändert, sprechen zugunsten der Hypothese.

נָדִיב ist bei A' ἐνασσοαζόμενος, siehe Reider, Index, S. 75.

Auch die Konstruktionsweise trägt A's Stempel aufgeprägt: *Imperativ* wie im Hebräischen und übrigens auch im Hauptteil der O'-Überlieferung; der *Indikativ* ist vorhanden in P. Bodmer xxiv, 2049, La^G, Psautier de Saint-Germain, siehe Psalterium romanum, S. xviii, 206. Vielleicht steht die A'-Lesart auch zu dieser O'-Form, die dann die O'-Form des Exzerptors wäre, im Gegensatz. Siehe den ganz ähnlich gelagerten Fall oben, E. 125, L. 4, 5. *Pronominalobjekt* des Verbs: αὐτούς (von O' und C' weggelassen, siehe unten L. 2), kein *Artikel* im Gegensatz zu O'.

Aber eine *Schwierigkeit* erhebt sich: **בְּמוֹ** *beim Verb* erscheint als griechischer *Plural* ἀνδρός, **בְּמוֹ** *beim Nomen* jedoch als griechischer *Singular*. Absicht oder Irrtum?

A' hat jedoch wie O', C', Θ' und E' dieses Pronomen **בְּמוֹ** als *Mehrzahl* verstanden, z. B. für **בְּמוֹ** siehe *Is xvi 4* A'C' nach Q, Syh (A'); *xxvi 14* A'Θ' nach Eus, Tht und C' nach Q, Syh, Eus, Tht, Hi; *xlii 15* Θ' * nach Q (Syh: Singular); *liii 8* A' nach 86 und C' nach Eus, 86 (C'Θ') und Θ' nach Eus; *Ps ii 4b* A' nach 1175; *Ps xlviii 14a* A', C', O', E' nach 1098; usw.

Wir dürfen daher annehmen, A' habe **נְדִיבֵמוֹ** statt **נְדִיבֵמוֹ** gelesen: dies **נְדִיבֵמוֹ** finden wir in *Hs 224 von Kennicott* bezeugt. Hss 224 ist ein *Regiomontanus 2*, den *Kennicott* einen «codex eximius» nennt und in den Anfang des 12. Jahrhunderts datiert, *Kennicott*, i, S. 89.

Lesart 2

שִׁית ist bei C' **τάσσω** in *Ps xx 13a* nach 1175 (Tht bietet **τῆθμι** für C': dies gehört zum Lemma der O'); *xlvi 15a* nach 1098, 1175, Eus¹¹²¹, Tht; *lxxxvii 7a* nach Eus; *Prov xxvii 23* nach Morin. n. χ.

Freilich wird **τάσσω** auch von Θ' verwendet: *Iud xviii 21, 31* O'Θ' nach z; *Job xxxi 24* nach Syh, Hi (mit *); *Job xxxvi 13* Θ' * nach Field («Colb., Reg. unus.»); *Jer xl (xxviii) 25* nach Q (anonym); *Ez vi 2* nach 86. Aber **τάσσω** ist dabei *stets* Wiedergabe von **שִׁית**!

In *Da vi 13 (14)* Θ' nach Hss A'' O L'' 233' 590 und Chr und ebenso in *Da vi 12 (13)* Θ' steht **τάσσω** für aramäisches **רִשֵּׁם**; in *Da ix 26* ist das **τάξει** bei Θ' aus *V. 27* eingedrungen, und zwar verderbt aus **σάξει**: siehe *Ziegler*, Daniel z. St. **שִׁית** ist also *nirgends* bei Θ' durch **τάσσω** übertragen.

ἡγεμών erscheint bei C' als Ausdruck für **נָגִיד** in *Ps lxxv 13a* nach Eus, aber für **נְדִיב** in *Ct vii 1 (2)* nach Field («Nobil., Mat., Theodoret. Cod. 252 ... Syro-hex. ...»). A' hat hier übrigens nach Field («Cod. 252. ...») ebenfalls **ἐκουσιαζόμενος**, und es gibt eine weitere Lesart: **ἄρχων** zu diesem Vers, welche Tht – nach Field zu Unrecht – dem A' zuweist. In *Is xxxii 8* kommt die Wurzel **נָדַב** dreimal vor: C' hat dies nach 86, Eus durch **ἄρχων**, **ἄρχοντικά** und **ἡγεμών** übersetzt. **ἡγεμών** ist also eine bei C' geübte Übersetzung von **נְדִיב**.

Bei Θ' finden wir **ἡγεμών** in einer einzigen, und zwar in einer *kollektiven* Lesart: *Jer xlvii (xxxix) 13* A'Θ' οἱ ἡγεμόνες nach 86 für hebräisches **רָבִי (מֶלֶךְ בְּרִי)**. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Lesart *auf* Θ' paßt, denn nach Syh hatte A' hier **διδάσκαλον**. Trotzdem ist es für Θ' weniger wahrscheinlich als für C', daß er **נְדִיב** mit **ἡγεμών** verband! Denn nur für C' ist diese Verknüpfung klar belegt.

Wie O' hat C' das *Suffix des Verbes* nicht eigens übersetzt; einen andern hebräischen Text braucht man nicht vorauszusetzen.

Lesart 3

Der *Umfang* dieser A'-Lesart ist nicht zum vornehinein bestimmt, da keine weiteren Sigel mehr gegeben werden.

Für **נָסִיךְ** in *Mi v 5 (4)* geben Bas N, 86, Syh und Hi als A's Übertragung **καθεσταμένους**, während 86* **κατεσταμένους** liest. Zum Schwanken zwischen **κατέσταμαι** und **καθέσταμαι**, Aspiration oder Psilosis, siehe *Thackeray*, Grammar, § 8, 7, S. 127–128. An der gleichen Stelle bezeugt 86* für C' **χρηστούς**, 86^c **χρειστούς**; **χρηστούς** auch bei Bas N; **χριστούς** nach Syh, Hi^{lat}. In *Ez xxxii 30* A' οἱ καθίσταμενοι nach 86, C' οἱ χριστοί nach Syh.

In *Mi v 5* (4) ist weiter Θ' überliefert: ἀρχηγούς nach 86, Syh; Θ'Ε' principes nach Hi.

καθισταμένους αὐτῶν *ohne Artikel gehört also gewiß auch zu A'*. Aber vor καθισταμένους αὐτῶν fehlt πάντας für הַכֹּל, das ja in allen hebräischen Hss überliefert ist (*keine Varianten bei Kennicott und de Rossi*). καθισταμένους αὐτῶν ist somit eine *zweite* Lesart A's, für die die Sigel fehlt.

ὥς ζε(βεε) (καί) σαλμο(να) kann *nicht von A'* stammen, denn dieser überträgt wörtlich jede Partikel ι und ς, während hier *frei* das *erste* ι und das *zweite* ς weglassen sind. Die so entstehende Phrase ist sowohl *näher beim Hebräischen* denn O' als auch *eleganter* im Griechischen. Wir dürfen mit C' rechnen, ohne große Gefahr zu irren.

Somit erstreckt sich die *A'-Lesart* bis ὥς ζη(β). Das folgende ὥς ζη(βεε) (καί) σαλμο(να) ist C's Teil, siehe L. 4, worauf wieder A' einsetzt: καθισταμένους αὐτῶν, siehe L. 5.

Die Namen sind sämtlich *abgekürzt*.

Die *Orthographie* ὄρηβ findet sich stets, außer in O' von *Iud vii 25* (ter), *viii 3*, wo der Name buchstabiert ist: ὠρηβ, aber manche Hss lesen auch hier ὄρηβ. Haben *hexaplarische O'* mit ὠ buchstabiert? Der hexaplarische *Zusatz* in *Iud vii 25*: σουρ + ὠρηβ nach Mss: a b c x (Arm) Eus im Onomasticon deutet möglicherweise darauf hin. Sind die *hexaplarischen O'*, die von diesen Zeugen vertreten werden, die O'-Kolumne der Hexapla, könnte man vermuten, in sämtlichen Kolumnen sei ὠρηβ mit ω geschrieben gewesen, nicht nur in O', sondern auch in A'. ὄρηβ mit ὀ bei A' wäre dann durch die geläufigen O'-Hss kontaminiert. Wir sind aber damit nicht nur im Bereich der geringfügigen Orthographica, sondern auch der unbeweisbaren Vermutungen.

Lesart 4

Diese Lesart mit ihrer freien, gut griechischen Wiedergabe, welche aber dem Hebräischen nähersteht als O', gehört zu C': siehe L. 3.

Die *Orthographie* von ζεβεε ist nicht ganz fest; in *Iud viii 5, 6, 7, 10, 12, 15, 16, 21* haben die Hss g m n w regelmäßig ζεβεαι (hinzu träten kleinere und isolierte Varianten). Auch für σαλμανα der O' gibt es variae lectiones an denselben Stellen; זבֿח und צִלְמִנֶּעַc treten nämlich nur gemeinsam auf! Es erscheinen: σελμανα, σαλμαναν, aber auch σαλμωνα in *Iud viii 5* nach <Hs 18>; *viii 7, 21* nach n. σαλμο(να) mit ο (oder vielleicht ω) ist jedenfalls *lectio difficilior* und verdient daher, für C' in Anspruch genommen zu werden.

Lesart 5

Dies ist wiederum eine A' Lesart, wie in den Bemerkungen zu L. 3 deutlich wurde. Die Form καθιστάμενος ist hier vielleicht richtig, obgleich καθεσταμμένος von *Mi v 5* (4) als *passives Partizip* von καθέσταμαι *Perfekt Passiv*, siehe Mayser, Grammatik, i, 2, S. 152, Z. 46 – S. 153, Z. 25 (häufig im 2. und 1. Jahrhundert v. C.) auch gut paßt. Aber wie A' oben נִדִּיב als *passives Partizip* aufgefaßt und als *Partizip Präsens* übertragen hat: *V. 12a*, E. 126, L. 1, so auch נִסִּיך hier in *V. 12b*! So ist keineswegs auszuschließen, daß A' sich die Freiheit genommen hat, innerhalb von καθί-

στημι *Passiv* bald das *Perfekt* *Passiv* καθέσταμαι, bald das *Präsens* *Passiv* καθίσταμαι (siehe Mayser, Grammatik, i, 2, S. 123, Z. 4–9) für נִסִּיךְ zu verwenden. Daß καθέσταμ(μ)ένος als *Passiv*, nicht nur als Medium, aufgefaßt wurde, zeigen klar Stellen wie Nu iii 32 O' (für ein wohl *passives* hebräisches Partizip: פִּקְדָה), ebenso Nu xxxi 48, usw.

καθιστάμενος erscheint in O' bloß als *varia lectio* zu καθεσταμένους bzw. κατεσταμένους und zwar besonders konsequent in N*, g, v, x, aber zuweilen auch in andern Hss. Das zeigt, daß auch καθίσταμαι *Präsens als Passiv* verstanden werden konnte. In Ez xxxii 30 überliefert 86 denn auch für A' οι καθιστάμενοι, welches man vielleicht nicht wie Ziegler, Ezechiel, z. St., auf Grund von Mi v 5, in οι καθεσταμένοι korrigieren muß, sondern auf Grund unseres Verses 12b so belassen kann, wie es steht.

Lesart 6

Daß diese Lesart dem C' gehört, steht nach den *Parallelen* von Mi v 5 (4), Ez xxxii 30, siehe L. 3, außer Zweifel.

Daß Syh und Hi recht hatten, χριστός, nicht χρηστός zu lesen, geht aus der Tatsache hervor, daß C' ρῆς durch κρίω ausdrückt: so in Ps ii 6a nach 1175, 264 mg. So liegt hier und in Mi v 5 (4) χριστός vor.

Exzerpt 127. Vers 13

Lesart 1

Wiederum steht eine *einzig*e Sigel am Anfang. Wie weit erstreckt sich die erste A'-Lesart?

A' hat das *indeterminierte* ὅστις vermieden und durch einfaches ὅς, ἥ, ὃν übertragen.

Gehört auch εἶπον dem A'? A' übersetzt *meistens* mit Formen des *schwachen Aorist* von εἰπεῖν, siehe z. B. in 1098 Ps xxix 7a, xxx 23a, xxxiv 21a (O' starker Aorist!), 25 a, b; und anderswo zahlreiche weitere Belege. Aber es kommt auch der *starke Aorist* vor und zwar vielleicht sogar dort, wo O' den *schwachen* enthalten: Iud xii 6 nach b: siehe indessen den kritischen Apparat bei Brooke-McLean z. St., wo B-Or gr, m den *starken Aorist* bezeugen. Der *starke Aorist* ist auch im asterisierten Abschnitt iii Regn xiv 7 enthalten, der nach Syh von A' stammt. Weiter Job xxxi 31 nach Field («... Colb. et Reg. unus. ...») (= O'), A'C'Θ' nach Field, Auct. («Cod. 255.»). Der *starke Aorist* ist für A' auch in *kollektiven* Lesarten bezeugt, wie z. B. in Gn xxxii 9 (10) A'C' nach j, v.

Es zwingt uns also nichts, das hiesige εἶπον dem A' abzusprechen, denn dieser hat den Unterschied zwischen starkem und schwachem Aorist offenbar *nicht völlig* zugunsten des schwachen Aoristes beseitigt.

Wäre aber nicht ein *anderer Übersetzer* für εἶπον denkbar? E' hält sich in den angegebenen Stellen von 1098 an O', ebenso in Ps lxxvi 11a und lxxxviii 3a nach Eus. E' hat sich also wohl wie O' meistens εἶπα zugeneigt, ohne den *starken Aorist*formen gänzlich den Laufpaß zu geben.

Θ' hat in *Ps lxxxviii 3a* nach Eus gegen A', E' und O', aber mit C' durch εἶπον übertragen. Aber wir finden bei Θ' ebenfalls εἶπα, so in *Ps xxx 23a* nach 1175, 264 mg (Θ'ζ'); *Job xxii 13* *; *xxxiii 22* *; usf. Die Übersetzung mit dem starken Aorist ist also nicht *typisch* für Θ'!

Da gleich nach εἶπον eine C'-Lesart kommt, siehe L. 2, liegt es am nächsten, das Vorhergehende *ganz* als A'-Lesart zu betrachten. Da L' εἶπον lesen, ist es ja möglich, daß auch A's O'-Vorlage εἶπον enthielt, welche Form A' unverändert übernommen hätte.

Lesart 2

Das Partizip steht im *starken Aorist*. Der starke Aorist εἶπον ist von C' *konsequent* bevorzugt worden, zumindest im *Psalter*, siehe oben zu *Ps lxxxi 6a*, E. 111, L. 1.

Weiter liebt C' die *Partizipialkonstruktionen*, um den hebräischen Satzbau im Griechischen zu variieren. Insbesondere *Relativsätze* wendet er bisweilen durch *Partizipien*: so z. B. oben in *Ps lxxvii 39b*, E. 8, L. 1 (asyndetischer Relativsatz ohne אשר); *lxxvii 43a*, E. 45, L. 2; *lxxviii 6a*, E. 61, L. 6; *6b*, E. 62, L. 2, u. a. m.

Auch der Platz der Lesart nach A' spricht für C'.

So werden wir hier die *Sigel C'* ergänzen dürfen.

Lesart 3

In *Ps lxxviii 7b*, E. 63, L. 1, sahen wir, daß A' die Wurzel נ(א)יה mit der Wurzel ὥραιο- verknüpft. Der *Artikel* vor ὥραῖα entspricht dem את, paßt also völlig zu A's Wiedergabe des Artikels. Die Zuweisung der Lesart an A' unterliegt keinem Zweifel. Bemerkenswert ist, daß A' der einzige Übersetzer ist, der den *Plural* in wörtlichster Anlehnung an das Hebräische gesetzt hat.

Lesart 4

Daß es sich hier um C' handelt, macht das *Zeugnis Tht's* klar. Zur Übersetzung C's von נאווה/נוה siehe oben zu *Ps lxxviii 7b*, E. 63, L. 2.

Lesart 5

Diese Lesart mag Θ', E' oder ζ' zugehören. Für alle drei ist sie möglich, siehe oben zu *Ps lxxviii 7b*, E. 63, L. 3: da dort E', Θ' und ζ' für denselben Ausdruck: ἐμπρέπεια für ניהוה *zusammengefaßt* geboten werden, ist das auch sehr wohl hier denkbar und wahrscheinlich.

Exzerpt 128. Vers 14a

Lesart 1

Zu diesem *Vokativ*, der an sich auch für C' möglich wäre, aber hier klar dem A' zugewiesen ist, siehe oben Ps lxxviii 9a, E. 66, L. 1, Ps lxxxi 8a, E. 113, L. 2, Ps lxxxii 2b, E. 116, L. 2.

Lesart 2

Ohne *Sigel* schließt sich die Lesart an A' an. Aber aus V. 12a, E. 126, L. 1 und 2 geht hervor, daß es sich hier nicht um A' handeln kann, wohl aber um C'. Ihm wird diese Lesart gehören.

Exzerpt 129. Vers 14b

Lesart 1

Zur Übertragung von לפני siehe oben Ps lxxviii 11a, E. 72, L. 1 (A') und L. 2 (C'). Nach dem dort Festgestellten ist εις πρόσωπον für A' *typisch*. Die Lesart würde also vorzüglich zu A' passen.

Aber die *Sigel* ist in 1173 C'. Dieser überträgt לפני *meistens* mit ἐμπροσθεν.

In Ps xvi 2a hat jedoch nach dem Zeugnis von 1175 auch C' מלפניך durch ἀπὸ τοῦ προσώπου σου (O' ἐκ προσώπου σου) übersetzt: Es liegt hier also eine *ähnliche* Lage wie in unserm V. 14b vor, insofern C' auch dort *nur die Präposition* der O', die vor πρόσωπον steht, ändert. Immerhin ist das Besondere hier die Präposition מן vor לפני, die dem Ausdruck die Bedeutung von לפני verleiht. לפני nun erscheint bei C' bisweilen als ἀπὸ, bzw. ἐκ προσώπου, siehe oben Ps lxxviii 11a, E. 72, L. 2.

Andererseits: πρὸ ist eine gelegentliche Übertragung von לפני bei O'. Aber wir finden sie *nie bei E' oder Θ'*. Für Θ' ist die Wiedergabe von מלפני in Ps cxiii 7a durch Eus^{Pat 215} (die Θ'-Lesart fehlt jedoch in 1675) überliefert: ἀπὸ προσώπου (= O'), während E' in Ps xxxiii 1a nach Eus¹⁰²¹ A'E' εις πρόσωπον für לפני wählt (O' = ἐναντίον). An beiden Stellen haben Θ' und E' *das Element* πρόσωπον bewahrt. Es ist daher nicht anzunehmen, sie hätten es in unserem V. 14b aus O' weggestrichen, wo es ja vorhanden war, um es durch ein vom Hebräischen weiter entferntes πρὸ zu ersetzen. Dies würde der Tendenz dieser Rezensionen widerstreben.

πρὸ ἀνέμου der zweiten Lesart ist daher wohl *kaum E' oder Θ'* zuzuweisen, und vielleicht auch nicht der ζ'. So bleibt *nur C'* übrig, denn A' kommt dafür natürlich nicht in Frage: siehe oben E. 72, L. 1, 2.

Damit ist aber auch entschieden, daß εις πρόσωπον ἀνέμου *nicht dem C'* zugehört. Aber es könnte sehr gut A', Θ' oder auch E' (wie in Ps xxxiii 1a nach Eus¹⁰²¹) und vielleicht ζ' zugehören! Umso eher als die Korruptel C' sich *leichter aus E' (ζ')* als aus A' erklären würde.

Aber A' ist trotzdem die *wahrscheinlichere Sigel*: der Unterschied zu O' besteht ja bloß in der *Vertauschung der Präposition* κατὰ mit *Akkusativ* durch εις. Dieses εις bildet genauer ל vor לפני ab als κατὰ der O'.

Nun verschmähst es €' in *Ps xvii 43a* nach 1098 nicht, den O' zu folgen, welche על פני mit κατά πρόσωπον übertrugen, A' dagegen heftete sich ganz eng an das Hebräische: ἐπὶ πρόσωπον, während C' kennzeichnenderweise ἔμπροσθεν wählte. Somit haben wir eine *Parallele* zu unserem V.: A' verläßt das κατά der O', um es durch seine *gewöhnliche Präposition* ἐπὶ = על zu ersetzen, so wie es hier mit εἰς = ἵ geschieht. €' scheint an Präpositionen weniger weitgehende Forderungen als A' zu stellen. Für Θ' wird Ähnliches gelten. Er verwendet κατά mit *Akkusativ* für כַּ wie schon O' und wie A' und €. Auch für על-פני ist es nachgewiesen in *Prov xxii 6* nach Field («... Codd. 23, 149, 253, 260. Syro-hex. in textu:ת. ※.»). In *Is xxxvi 7* fehlen O'; in einer A'-Lesart steht εἰς πρόσωπον nach 86 für לְפָנַי, während 86 als weitere Lesart unter A'C'Θ' ※ gibt: «... ἔμπροσθεν...»: eine Übersetzung, die mit großer Wahrscheinlichkeit *symmachianisch* ist. Nun steht als *dritte, anonyme Lesart* nach Q, Syh noch da: κατά πρόσωπον; dies muß doch wohl Θ' sein! Wir hätten somit den Erweis, daß Θ' nicht nur κατά πρόσωπον aus O' *übernahm*, sondern sogar selbst dort verwendete, wo er von O' *unabhängig* war! κατά πρόσωπον für לְפָנַי ist denn auch in der Tat als von O' unterschiedene Übersetzung (O' ἐναντίον) dem Θ' ausdrücklich zugeschrieben in *Is xli 2* nach Q, 86 (A'C'Θ). Es ist also nicht anzunehmen, Θ' habe in unserem V. 14b κατά πρόσωπον in O' verändert.

Von ζ' ist kein Gebrauch κατά mit Akkusativ überliefert.

Lesart 2

Diese Lesart gehört wohl dem C'. Zwei weitere Übersetzungen von לְפָנַי durch πρὸ bei C' sind *Ps lxvii 8a* nach Tht; *lxxxiv 14a* (im Kompositum: προελεύσεται αὐτόν = לְפָנַי יִהְיֶה) nach Eus. Siehe die nähere Begründung der Zuweisung an C' in L. 1.

Die letzten Exzerpte in 1173 begnügen sich ja übrigens meistens mit *Lesarten aus A' und C'*. So ist hier wohl in L. 1 am ehesten A' anzunehmen (möglicherweise zusammengefaßt mit €') und C' in L. 2.

Exzerpt 130. Vers 15a–b

Lesart 1

Wieder stehen wir vor einer Gruppe mehrerer Lesarten, denen nur eine einzige Sigel A' vorausgeschickt wird, die jedoch nicht auf alle gebotenen Lesarten zutrifft. Es gilt daher, die einzelnen Lesarten nach inneren Kriterien des Wortschatzes und des Stils abzugrenzen.

Der *Umfang* der ersten A'-Lesart unterliegt keinem Zweifel, da der Ausdruck ὧς πῦρ κατακαίει demselben hebräischen Ausdruck כָּשׂ הַבַּעַר gilt wie ὧς πυρ(ὸς) ἀνάπτοντος (δρυμόν) in der A'-Lesart. Somit reicht A' bis δρυμόν.

Die *Wortwahl* der Lesart bestätigt die Zuweisung an A'. Zu ὧς, πῦρ siehe *Reider*, Index, ss. vv., S. 260, 208; δρυμός wie O': so auch in *Ps xcvi 12b* nach Tht, vorausgesetzt, der Ausdruck πάντα τὰ ξύλα τοῦ δρυμοῦ sei nicht dem Lemma der O' zuzurechnen! Ebenso in *Is vii 2* nach Q. Die andern bei *Reider*, Index, s. v., S. 61 gegebenen Stellen sind *zusammenfassende* Zeugnisse, die aber gut ihre Richtigkeit für *alle Übersetzer* haben können, da *alle* einschließlich O' δρυμός für יַעַר verwenden.

בער bei A' ist untersucht in Ps lxxviii 5b, E. 60, L. 1. Es liegt hier die *einzig* Stelle mit ἀνάπτω Aktiv (statt Medium) vor.

Zur *Form*: das *hebräische Imperfekt* ist als *Partizip* gegen O', die das *Futurum* innerhalb eines Relativsatzes wählten, wiedergegeben. Dieser zunächst überraschende Umstand ist jedoch für A' kennzeichnend, und es liegt somit in unserm V. 15a auch in 1173 ein Beispiel dafür vor: A' pflegt nämlich *relativ abhängige Verben*, die aber *ohne Relativpartikel* angeschlossen sind, durch *participium coniunctum* oder *absolutum* wiederzugeben: siehe Einleitung, Kap. IV, 2 über die Zeiten, Imperfekt bei A'.

Was aber ist *Subjekt* von ἀνάπτοντος? So wie der Satz in 1173 steht, muß man verstehen: «wie Feuer eines, der den Wald in Brand steckt». Der *parallele* V. 15b hat aus dem Ausdruck einen *Genetivus absolutus* gemacht: καὶ ὡς φλογὸς λαβρωσσοῦσης ὄρη: siehe unten L. 4. ὡς πυρός empfiehlt sich *im Parallelismus* zu ὡς φλογός, entspricht auch der Gewohnheit A's, *Relativsätze ohne Relativpartikel durch absolute Genetive* zu übertragen und ist als *lectio difficilior* leicht der Kontamination durch ὡσεὶ πῦρ bei O' ausgesetzt. Wir dürfen daher ohne große Verwegenheit ὡς πῦρ in ὡς πυρός restituieren.

A's Übersetzungsweise ist dem Hebräischen dadurch sehr nahe, daß er *kein Relativpronomen* einführt, dem im Hebräischen nichts entspricht, trotzdem aber die *Abhängigkeit* des Ausdruckes: «wie Feuer, das einen Wald in Brand setzt», vom Hauptsatz, V. 16 a–b, durch die *Partizipialkonstruktion* bewahrt.

Lesart 2

Was auf A' folgt, müssen *zwei Übersetzungen desselben hebräischen Ausdruckes* כּאשׁ תבער sein. Wem sind sie zuzuweisen? A' scheidet aus, er ist ja schon gegeben. Die letzte Lesart ὁ καταφλέξει, ist sicher *nicht C's Werk*, denn C' hat den V. 15b durch ὡς φλόξ φλέγει übersetzt, wie aus E. 131, L. 1 hervorgeht: C' wählt wohl kaum in V. 15a καταφλέξει neben φλέγει in V. 15b!

So liegt es nahe, und es entspricht der *normalen* Reihenfolge der Lesarten, ὡς πῦρ κατακαίει für C' in Anspruch zu nehmen.

Wie überträgt C' בער? Qal ist φλέγομαι in Ex iii 2 nach M, v, z, c₂ (Imperfekt), j (Partizip); Ps lxxxviii 47b nach 1098, Tht; Is xxx 27 nach Q, Eus; xxxiv 9 nach Eus; ἀνακαίωμαι in Ps xxxviii 4b nach 1140, 1070 (ἐγκαίωμαι: Irrtum?), Tht, ThdMopsv¹⁷¹⁷, 1121 unter der kollektiven Sigel Eus, Tht, ὁμ'(?); ἀνάπτομαι in Is i 31 A'C' nach Q. Die syrische Lesart Os vii 6 mag hier auf sich beruhen.

Hieraus geht bereits hervor, daß C' φλέγομαι in den erhaltenen Zeugnissen *am meisten* heranzieht, *Komposita* von καίω jedoch nicht grundsätzlich ablehnt. Wie er ἀνακαίωμαι wählt, mag er auch κατακαίω gebrauchen. κατακαίω für שרף haben wir oben Ps lxxix 17a, E. 82, L. 3, bei C' angetroffen. Interessant ist die Tatsache, daß C' *wie A'* hier בער Qal *transitiv* auffaßt, und zwar wie bei A' ist dies das *einzig* Beispiel, da C' בער Qal so überträgt (vielleicht allerdings von Os vii 6 abgesehen, wo A' und C' ebenfalls transitiv sein mögen). Dies weist wieder auf einen *Einfluß A's* bei C'!

Deutlich für C' spricht übrigens auch das *Präsens*, das dem Futurum der O' und der nächstfolgenden anonymen Lesart gegenübersteht. Dieses typische Präsens für hebräisches Imperfekt findet man in der Tat bei C' im *parallelen V. 15b*. So ist wohl nichts gegen die Zuweisung dieser Lesart an C' aus *V. 15a* einzuwerfen.

C' hat den Satz *nicht relativ* gefaßt. γ leitet den ganzen Satz nach C's Übersetzung *als Konjunktion* ein. Daher fehlt bei ihm das relative δ der O'. Auch diese syntaktische Freiheit paßt vortrefflich zu C'. Wir haben ja schon gesehen, daß $\omega\varsigma$ bei C' *als Konjunktion* mitunter herangezogen wird: *V. 11a*, E. 124, L. 2.

Lesart 3

Diese Lesart ist ϵ' , θ' , ζ' oder ihnen gemeinsam oder auch O' zuzuweisen. Der einzige Unterschied ist die *Änderung des Kompositums* διαφλέξει in καταφλέξει.

Das in O' vorliegende διαφλέξει ist ἀπαξ λεγόμενον im *griechischen Alten Testament*! בער Qal ist in O' sonst καίομαι (oder ein Kompositum), einmal κατακαίω *aktiv* (*Job i 16*) und zweimal ἀνάπτω (*Ps xvii 9c*, *Thren ii 3c*). Dazu kommt διαφλέγω in unserm *V. 15a*.

Keine ζ' -Wiedergabe ist für בער überliefert.

ϵ' ist aus *Ps lxxxviii 47b* nach 1098 bekannt: ἐκκαίομαι = O' für בער Qal, und in *Ps xlviii 11a* ist das *Adjektiv* בער bei ϵ' nach 1098 ἄνους = O'. Die ϵ' -Lesart von *Os vii 4* nach 86 ist eine jener *Pseudo- ϵ' -Lesarten* der zweiten Hand von 86, siehe *Barthélemy*, *Quinta*, S. 345.

θ' ist aus mehreren Zeugnissen bekannt: siehe oben bei *Ps lxxviii 5b*, E. 60, L. 2.

διαφλέγω (als ἀπαξ λεγόμενον!) ist also von keinem der Übersetzer mit בער verknüpft worden. Es ist daher wohl ursprünglich in O'. καταφλέγω dagegen erscheint bei O' *dreimal im Psalter*, allerdings nie als Wiedergabe von בער. Man möchte deshalb diese Lesart nicht als Werk eines Rezensenten, sondern eher als *Varia lectio von O'* auffassen. Als solche ist sie vielleicht in einer Vorlage von ϵ' , θ' oder ζ' vorgekommen. Freilich ist von dieser varia lectio in den Hss sonst keine Spur mehr übriggeblieben, siehe *Holmes-Parsons* und *Rahlfs* z. St.

Man könnte sich jedoch auch denken, daß καταφλέγω ein *moderneres Wort* war: es erscheint auch in *Sap* und in *i, ii, iii Mak*, und daß ein *Bearbeiter* das sehr seltene διαφλέγω durch ein *geläufigeres* und vielleicht auch *stärkeres Wort* («niederbrennen» statt «durchbrennen») ersetzen wollte.

Lesart 4

Die Lesart ist zwar *anonym*, aber durch die *Wortwahl* und durch den Genetivus absolutus als *aquilanisch* erwiesen. Denn die *Partizipialkonstruktion* ist dieselbe wie bei der ersten Lesart, in *V. 15a*, die ja die *Sigel A'* trägt, und zwar zu Recht, wie wir in L. 1 sahen. Außerdem ist A' der *einzigste* der jüngern Übersetzer, der die *Wurzel* λαβρ- verwendet, und, wie uns nun die vorliegende Lesart lehrt, der *einzigste griechische Übersetzer überhaupt*, der das *Verb* λαβρώσσω (oder λαβρώω) heranzieht. In der Tat war aus *Ps lvi 5b* nach Eus, cat xvii^{1134, 1135, 1139}, cat x^{1625, 1706}, Tht (mit Irrtum in der

Syntax) die Übersetzung A's λάβρων für יהיב, aus Ps ciii 4b nach 1175 πῦρ λάβρον für יהיב אש bekannt gewesen. Hatch-Redpath und Reider, Index, S. 144, wie schon Schleusner, Thesaurus, iii, S. 421, deuten das Wort als Adjektiv λάβρος. Unsere Lesart erhebt es zur Gewißheit, daß A' יהיב auch als Verb übertrug. Wenn das Doppel-σ in 1173 richtig ist, war es das Verb λαβρώσσω, und das Partizip ist ein Partizip Präsens, wie in V. 15a ἀνάπτοντος Partizip Präsens ist.

Man könnte auch an λαβρώ denken. Dann wäre λαβρωσούσης mit einem Sigma zu lesen und das Partizip wäre vom Aorist gebildet. Die Entscheidung ist schwierig, weil dies in jedem Fall ein Neologismus A's ist. Immerhin ist λαβρόμαι Passiv beim Tragiker Lykophron (3. J. v. C.) bezeugt. Für λαβρώ würde also sprechen, daß λαβρόμαι als poetisches Wort der tragischen Sprache nachgewiesen ist, und daß diese Bildung denominativer Verben auf -όω bei A' häufig bezeugt ist, siehe Reider, Prolegomena, S. 101–115. Aber λαβρώσσω hat eine ausgezeichnete Parallele in A's λιμώσσω, ἐκλιμώσσω, ebd. S. 105, denn die Verben haben einen verwandten Sinn: λαβρώσσω = «gefräßig verzehren», (ἐκ-)λιμώσσω = «verzehrenden Hunger verspüren». So ist es am besten, den Text von 1173 unverändert anzunehmen und λαβρώσσω für יהיב bei A' vorauszusetzen.

Der Rest der Lesart gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlaß. Denn zur Konstruktion siehe L. 1, und die Wortwahl von ὄρος, aber auch von φλόξ ist die erwartete. Gewiß gibt es für φλόξ = יהיב nur das zusammenfassende Zeugnis A'Θ' in i Regn xvii 7 nach j. Aber dies ist ein völlig glaubhaftes Zeugnis für A' wie für Θ', denn sowohl O' wie die jüngern Übersetzer haben יהיב fast ausnahmslos durch φλόξ übertragen. Im Gegensatz zu O' hat A' auch den genauen Wortlaut des hebräischen Textes mit dem י am Eingang des Stichos durch καὶ ὡς κατέ. wiederhergestellt.

Exzerpt 131. Vers 15a–16b

Lesart 1

Die Lesart oder Lesartengruppe trägt erneut nur die eine Sigel C' am Anfang des Exzerpts. Es handelt sich aber um zwei Lesarten, wie sich gleich zeigen wird.

Der Umfang der ersten Lesart ist wohl sicher abzugrenzen, wenn man ihn mit der folgenden Lesart A' in E. 132, L. 1 vergleicht und in der Wortwahl untersucht: die Lesart C' endet mit κατ(αίγιδι σου).

Zur Wortwahl: φλόξ für יהיב ist bei C' in Is x 17 nach Eus nachgewiesen. In Iud iii 22 hat C' nach M, z (anon.) der besonderen Bedeutung des Wortes יהיב entsprechend mit ἐχμή = αἰχμή, «Lanzenspitze», übertragen. In Is iv 5 hat er nach 710 den Ausdruck יהיב אש als πυρός φλεγόμενου im Griechischen nachgebildet.

יהיב ist bei C' φλέγω in Ps lvi 5b nach 1175, Tht, cat x^{1625, 1706}; Job xli 13 C'Θ' nach Field («Syro-hex ... Cod. 23. Hieron.: ... accendet.»). (Die Lesart des Cod. 23 und des Hi steht ohne Sigel im Text der O', während in den andern Hss O' יהיב אש unübersetzt geblieben ist.) In Ps ciii 4b hat C' nach 1175 freier übertragen: יהיב אש = πυρίνην φλόγα.

φλόξ und φλέγω sind also durchaus zu C' passende Übertragungen. (בער ist bei C' oft φλέγομαι: siehe oben V. 15a, E. 130, L. 2.) φλέγει Präsens im vorliegenden

V. 15b entspricht dem *Präsens* im parallelen V. 15a, beide Praesentia für hebräisches Imperfekt.

Für C' spricht auch die *Imperativform* δῶξον, die einem hebräischen Imperfekt = Jussiv entspricht. O' übersetzen durch das Futurum. Die *Freiheit*, von diesem Futurum abzurücken und es durch einen Imperativ zu ersetzen, der dem Hebräischen nicht peinlich genau entspricht, ist am ehesten von C' zu erwarten, nicht aber von den rezensierenden Übertragungen Θ's, Ε's oder gar Α's.

δῶκω ist C's Übertragung von קָדַח auch in Jos x 19 nach v, z (O' καταδιδῶκω!); Job xix 28 nach Field («Nicet., Orat., Reg. unus.»); Ps xxx 16c nach 264 mg (O' auch καταδιδῶκω!); Ps cxviii 150a nach 1175 (O' = καταδιδῶκω!). C' ist jedoch nicht grundsätzlich gegen die Übersetzung, die bei O' sehr häufig vorkommt, קָדַח = καταδιδῶκω, denn sie figuriert bei C' in Ps xvii 38a nach 1098; Ps xxxiv 3a nach ThdMopsv¹¹³³.

καταιγίς schließlich ist bei C' zwar nicht für סַעַר, wohl aber für סַעַרָה bezeugt: Ps cvi 29a nach 1175; Ez xiii 11 nach 86; Ez xiii 13 C'Θ' nach 86. In Ps xlix 3c nach 1175 (ὁμοίως τοῖς O' = καταιγίς) und Job ix 17 nach Field («Colb., Reg. unus.») steht καταιγίς für Wurzel שַׁעַר = סַעַר. In Ez i 4 hat C' סַעַרָה רוּחַ durch πνοή καταιγιζομένη nach 86, Syh übersetzt. C' verwendet für die Wurzel סַעַר, bzw. שַׁעַר auch λαίλαψ, aber seltener: so in Ps liv 9b nach cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139, 1212}; lvi 10b: λαίλαψ ἀρεῖ nach 1175, Eus, Tht, ThdMopsv¹⁷¹⁷, cat xxv^{1137, 1811}. (Von den syrisch überlieferten Lesarten ist hier abgesehen, da ihre Rückübersetzung unsicher ist, siehe auch Field zu Jer xxxviii [xxx] 23, S. 657, Anm. 61.)

Das *Pronomen* σου ist wohl ohne weiteres mitzuergänzen wie in O'.

Im Unterschied zu O' hat C' den Artikel ἐν τῇ καταιγίδι σου weggelassen. Der Grund ist stilistisch: mit Präpositionen wird der Artikel «ungemein häufig» weggelassen: siehe Kühner-Gerth, Grammatik, i, § 462 f, S. 605, vgl. den dort zitierten Ausdruck des Thukydides: ἐν χερσὶν αὐτῶν. Auch bei «Gattungsnamen, welche zugleich als Eigennamen oder an der Stelle derselben gebraucht werden, als: ... die Namen der Winde und Gestirne ...», ebd. § 462b, S. 602, fehlt oft der Artikel. C' mag καταιγίς, «Sturm», als ein solches Nomen empfunden haben. Daß die Vorlage O' des C' ohne Artikel gewesen sei, ist weit weniger wahrscheinlich, denn nur das einzige Ms 222 hat im Text ἐν καταιγίδι (ohne τῇ noch σου, die aber am Rande beigelegt sind).

Lesart 2

Diese Lesart ist eine *varia lectio in O'*: R L^{pau} und insbesondere *Psalterium gallicanum*: man möchte also die Sigel <O'> ergänzen! Aber auch P. Bodmer xxiv liest κατακαυσει. Wir haben schon bemerkt, daß Ε' mit P. Bodmer xxiv oft denselben oberägyptischen Text gemeinsam hat, siehe z. B. oben Ps lxxxi 6b–7a, E. 111, L. 3.

So ist auch die Sigel Ε' denkbar, die hier keine eigene Initiative, sondern ihre O'-Vorlage verträte, die ägyptisch ist, siehe Venetz, Quinta, S. 23–27 (= S. 17–21 in der Ausg. 1974, siehe oben, Nachträge, S. XXVII).

Doch wäre auch eine *Rezensio*n wohl vorstellbar, da es darum geht, hebräisches Imperfekt durch griechisches Futurum auszudrücken im Gegensatz zu O', welche *potentialen Optativ* enthalten. Ein Bearbeiter – wie z. B. Ε', die mit großer Beharrlichkeit hebräisches Imperfekt mit griechischem Futurum verknüpft! – wollte viel-

leicht diese Äquivalenz auch hier herstellen. Immerhin macht das alte Zeugnis von P. Bodmer xxiv diese Erklärung weniger wahrscheinlich.

Die *Bestimmung der Sigel* bleibt daher notgedrungen offen; am ehesten kommen O', E' (oder/und Θ') in Frage.

Exzerpt 132. Vers 16a–b

Lesart 1

In diesem letzten Exzerpte liegt eine *einzig*e Lesart, jene A's vor, die V. 16a–b umfaßt. Die *Wortwahl* und der *Satzbau* stimmen mit A's Gewohnheiten aufs beste zusammen.

כך ist οὕτως bei A' in *Ex vii 11* nach j, v, z; ebenso *Jer xxxi (xlvi)* 30 (bis) nach 86, Syh (semel); *xli (xxxiv)* 5 nach 86 (*), Syh. Ob A' οὕτω oder οὕτως oder *beide Formen* promiscue gebrauchte, ist bei den spärlichen Zeugnissen nicht mehr klar zu erkennen, obschon an allen Stellen, wo A' allein, d. h. nicht mit einem andern Übersetzer zusammengefaßt zitiert ist, οὕτως erscheint, *ausgenommen in unserem V. 16a*. Aber in unserm V. 16a ist οὕτω lectio difficilior wegen der Form οὕτως in O' und in C', oben E. 131, L. 1, so daß οὕτω hier wohl echt sein kann. Somit scheint A' beide Formen zu verwenden.

ךך ist δῶα bei A': siehe *Reider*, Index, S. 60. καταδῶα für A' *allein* ist nicht bezeugt: er scheint dieses Kompositum nicht gebraucht zu haben. Die Form δῶα oder δῶαί würde eine *dritte Person* nahelegen, aber da im *parallelen Stichos V. 16b* die zweite Person überliefert ist, ist diese auch in V. 16a anzunehmen. Bei *Kennicott* und *de Rossi* gibt es die Variante ירדפם nicht. Da wir weiter gewiß das *Futurum* für das hebräische Imperfekt wie in V. 16b erwarten müssen (wie schon in O'), ist die *Korruptel* in 1173 ohne weiteres in δῶα<εις> zu verbessern.

סער ist für A' in *Ps liv 9b* bezeugt nach cat xvii^{1047, 1134, 1135, 1139, 1212}; λαίλαψ. So überträgt er auch סערה in *Ps cvi 29a* nach 1175; *Is xli 16* nach Q, Syh. Dieser Übertragung entspricht das Verb סער: λαίλαπιζω, eine Schöpfung A's, *Reider*, Prolegomena, S. 109, in *Is liv 11* nach 86, und שער in *Ps xlix 3c* nach 1175, 264 mg, *Ps lvii 10b* nach 1175. Auf der Stufe der *Jer-Ez Übersetzung* findet man schon λαίλαψ in *Ez xiii 13* nach 86, aber auch καταίγεις in *Ez i 4* nach 86, Hi^{lat}. Von den syrischen A'-Lesarten ist abgesehen.

סופה ist συσσεισμός nach Ausweis der folgenden Zeugnisse: *Job xxi 18* nach Field («Cod. 252»); *xxxvii 9* nach Field («... Sic Drusius [Nobil.] ...'...») = Morin. n. ζ; *Prov i 27* nach Morin. n. θ (2°); *Is v 28* nach Q, Syh, 710 (anon.). Die meisten und die ältesten Belege für dieses griechische Wort stammen aus O' und A'. Es ist daher wohl ein von den Übersetzern des Alten Testamentes gebildetes Nomen!

κατασπουδάζω für בהל Pi'el wird durch 1175 in *Ps ii 5b* überliefert, ebenso durch 264 mg, aber ohne Sigel. Damit ist unsere Lesart durch eine *Parallele* gestützt. «O'» von *Eccl v 1, vii 10* (9) wählen σπεύδω. בהל Nif'al ist κατασπουδάζομαι, בהלה κατασπουδασμός, siehe *Reider*, Index, S. 131, und *Reider*, Prolegomena, S. 108.

Die *Syntax*, insbesondere die Behandlung der *Artikel*, ist typisch für A'.

INDICES

I.

Hebräisches Wörterverzeichnis zu den Bruchstücken der Hss 1173 = 1122

Alle hebräischen Wörter sind aufgeführt, die als Äquivalente jenen griechischen Wörtern entsprechen, die in den hier erstmals herausgegebenen Bruchstücken vorkommen. Auch die *Partikel* sind mitberücksichtigt, ausgenommen die Konjunktion **ו**. Aber auch diese figuriert überall dort, wo sie entweder nicht mit **καί** übertragen ist oder wo sie im Unterschied zum MT einem der griechischen Übersetzer vorzuliegen scheint. *Artikel* und *Pronominalsuffixe* dagegen werden hier nicht besonders aufgeführt.

Zunächst steht die *Wurzel*, dann die *flektierte Form*, die die hexaplarischen Übersetzer wiederzugeben hatten, bisweilen unter Beigabe eines Stückes aus dem Zusammenhang. Darauf folgt die Angabe der *Psalmenstelle*, und zwar nach der Zählung der O', da diese ja der Ausgabe der Bruchstücke zu Grunde liegt. Diese ist flankiert von der *Übersetzung der O'* (meist nach RAHLFS) und den *Wiedergaben* der übrigen Übersetzer, soweit sie in den Bruchstücken erhalten sind. Diese griechischen Wiedergaben sind gleichfalls in ihren näheren Kontext eingebettet.

Die hebräischen Wurzeln sind untereinander wie in der Konkordanz MANDELKERNs angeordnet.

Eckige Klammern [] bedeuten, daß das so bezeichnete hebräische Wort sicher nicht in dieser Form den griechischen Übersetzern vorlag, spitze Klammern < >, daß das mit ihnen ausgezeichnete hebräische Wort in dieser Form nicht im MT steht, runde Klammern () lassen erkennen, daß diesem so gerahmten hebräischen Wort ein griechisches Äquivalent entspricht, das in den Bruchstücken nicht wörtlich steht, sondern bloß aus einer mehrere Wörter zusammenziehenden Abkürzung erschlossen ist.

Das Wörterverzeichnis gibt die genaue Form der Fragmente nur ungenügend zu erkennen. Man kann von dem Nachschlagen der Bruchstücke daher nicht absehen, wenn man ihre genaue Form festzustellen wünscht.

אב: כאבותם: lxxvii 57a: Ο' καθὼς καὶ οἱ πατέρες αὐτῶν, C' ὡς οἱ πατέρες αὐτῶν, A'E' ὡς πατέρες αὐτῶν	אדם: על-בן-אדם: lxxix 18b: Ο' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, A' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, C' περὶ υἱὸν ἀνθρώπου
אבד: יאבדו: lxxix 17b: Ο' ἀπολοῦνται, A' ἀπολοῖντο, C' φυγέτωσαν	אדם: תמותון: lxxxix 7a: Ο' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ(ανεῖσθε), A' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, C' ὡς ἄνθρωποι, Θ'E' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε
אבה: לא-אבה לי: lxxx 12b: Ο' οὐ προσέσχεν μοι, A' οὐκ ἠθέλησεν ἐν ἐμοί, <C'> οὐκ ἐπ(ε)ῖσθη μοι	אדם: היו דמן לדמה: lxxxii 11b: Ο' ἐγενήθησαν ὥσει κόπρος τῇ γῆ, <A'> κόπριον τῇ χθονί, <C'> εἰς γῆν, < > ὥσει ἄδαμα τῇ γῆ, < > κόπρος· τῇ ἄδαμα
אביון: פלטר-דל ואביון: lxxxix 4a: Ο' ἐξέλεσθε πένητα καὶ πτωχόν, A' διασώσατε ἀραιὸν καὶ πτωχόν, <C'> καὶ πένητα	

אדום: אדום: lxxxii 7a: O' τὰ σκηνώματα τῶν ἰδουμαίων, <A> σκέπαι ἰδουμαί(ων), <C> σκηνώσεις ἐδώμ

[**אדני**]: lxxvii 65a: siehe יהוה

(-) (**אדני**): lxxviii 12b: O' κύριε, C' (κύριε)

<→> [**יהוה**] = TM] **אדני**: lxxx 11a: O' ἐγὼ γὰρ εἰμι κύριος, A'C' ἐγὼ εἰμι κύριος, Θ' ὅτι ἐγὼ εἰμι

אהלי אדום: lxxxii 7a: O' τὰ σκηνώματα τῶν ἰδουμαίων, <A> σκέπαι ἰδουμαί(ων), <C> σκηνώσεις ἐδώμ

- **באהלי-הם:** lxxvii 51b: O' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, A' ἐν σκέπαις, C' ἐν ταῖς σκηνώσεσι χαμ, E'Z' ἐν τοῖς σκηνώμασιν χαμ

- **באהליהם:** lxxvii 55c: O' ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν, A' ἐν σκέπαις αὐτῶν, C' ἐν ταῖς σκηνώσεσιν αὐτῶν

און: ראשית אונים **אונים:** lxxvii 51b: O' ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν, A' κεφάλαιον λυπῶν, C' πρωτεῖ(ο)ν δυνάμεως αὐτῶν, E'Z' ἀρχὴ δδύνων

אור: hif: פניך **האר:** lxxix 20b: O' καὶ ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, A' καὶ φάνον τὸ πρόσωπόν σου

אות: אותותיו **אות:** lxxvii 43a: O' τὰ σημεῖα αὐτοῦ, A'E'Z' σημεῖα αὐτοῦ

אחד: וכאחד השרים **אחד:** lxxxi 7b: O' καὶ ὡς εἰς τῶν ἀρχόντων, Z' καὶ ὡς οἱ ἀρχοντες

אחור: אחור **אחור:** lxxvii 66a: O' εἰς τὰ ὀπίσω, A' ὀπίσω

אויב: ואת-אויביהם **אויב:** lxxvii 53b: O' καὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν, C' τοὺς δὲ ἐχθροὺς αὐτῶν

איה: איה אלהיהם **איה:** lxxviii 10a: O' ποῦ ἐστιν ὁ θεὸς αὐτῶν, A' ποῦ θεὸς αὐτῶν

אין: קובר **אין:** lxxviii 3b: O' καὶ οὐκ ἦν, A' καὶ οὐκ ἔστι, C' καὶ οὐχ ὑπῆρχε

איש: על-איש ימינך **איש:** lxxix 18a: O' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, A' ἐπὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, C' περὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου

אכל: אכלה אש **אכל:** lxxvii 63a: O' κατέφαγεν πῦρ, A' ἔφαγεν πῦρ, C' ἀνάλωσεν πῦρ

- **כי אכל** = TM] **כי אכל**: lxxviii 7a: O' ὅτι κατέφαγον, A' ὅτι ἔφαγον, C' ἔκαστοι γὰρ αὐτῶν ἔφαγον

- **ויאכלם:** lxxvii 45a: O' καὶ κατέφαγεν αὐτούς, C' καταφαγεῖν αὐτούς

מאכל: מאכל **מאכל:** lxxviii 2b: O' βρώματα, A' κατὰ-βρωμα, C' βρωσιν, E' βρωμα

אכן: כלכם **אכן:** כאדם תמותון **אכן:** lxxx 7a: O' πάντες ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι ἀπο(θανεῖ-

σθε), A' πάντες ὑμεῖς ἄρα ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, C' πάντες ὑμεῖς ὄντως δὲ ὡς ἄνθρωποι, Θ' E' πάντες ὑμεῖς ἰδοὺ δὴ ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε

אל: תוכר-לנו **אל:** lxxviii 8a: O' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, A' μὴ μνησθῆς ἡμῖν, C' μὴ μνημονεύσης ἡμῖν

- **אלהים אל-דמי לך:** lxxxii 2a: O' ὁ θεός, τίς ὁμοιωθήσεται σοι, A' θεὸς μὴ σιωπήσῃ σοι, C' ὁ θεὸς μὴ ἡσυχάσῃς, E'Z' ὁ θεὸς μὴ παρασιωπήσῃς

- **אל-תחרש:** lxxxii 2b: O' μὴ σιγήσῃς, <A> μὴ κωφεύσῃς, <C> μὴ παρασιωπήσῃς

- **ואל תשקט אל:** lxxxii 2b: O' μὴδὲ καταπραῦνης, ὁ θεός, <A> καὶ μὴ καθησυχάσῃς ἰσχυρὲ, <C> μὴδὲ ἡρεμήσῃς θεέ, [A] <> μὴδὲ ἀμελήσῃς, <> μὴδὲ παύσῃ ὁ ἰσχυρός

אל: אל-גבור **אל:** lxxvii 54a: O' εἰς ὄρος, A' πρὸς ὄριον, E'Z' εἰς ὄριον

- **אל-הגויים:** lxxviii 6a: O' ἐπὶ ἔθνη, A' πρὸς τὰ ἔθνη, C' τοῖς ἔθνεσι

- **אל-חיקם:** lxxviii 12a: O' εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν, A' πρὸς κόλπον αὐτ(ῶ)ν, <E> εἰς κόλπον αὐτ(ῶ)ν

אל: אל **אל:** lxxvii 41a: O' τὸν θεόν, A'Θ' ἰσχυρόν, C' τὸν θεόν, E'Z' τὸν ἰσχυρόν

- **לא-יהיה בכ אל זר:** lxxx 10a: O' οὐκ ἔσται ἐν σοι θεὸς πρόσφατος, A' οὐκ ἔσται ἐν σοι ἰσχυρὸς ἄλλό(τριος), C' μὴ ἔστω ἐν σοι θεὸς ξένος, <E>Θ' ἰσχυρὸς πρόσφατος

- **ולא תשתחוה לאל נכר:** lxxx 10b: O' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίῳ, A' καὶ οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ τῷ ἰ(σ)χυρῷ ἀπεξεν(ω)μένῳ, C' μὴδὲ προσκυνήσῃς θεῷ ἄλλοτρίῳ, E'Θ' ἰσχυρῷ

- **אלהים נצב בעדת-אל:** lxxx 1b: O' ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, A' θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρο(ῶ), C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ

- **ואל-תשקט אל:** lxxxii 2b: O' μὴδὲ καταπραῦνης, ὁ θεός, <A> καὶ μὴ καθησυχάσῃς ἰσχυρὲ, <C> μὴδὲ ἡρεμήσῃς θεέ, <> μὴδὲ παύσῃ ὁ ἰσχυρός

וימרו את-אלהים: lxxvii 56a: O' καὶ παρεπίκραναν τὸν θεόν, A' καὶ προσήρισαν τῷ θεῷ

- **יהוה אלהים צבאות:** lxxix 5a: O' κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, A' πιπὶ θεὸς στρατιῶν

- **אלהים צבאות:** lxxix 8a: O' κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, A' θεὸς στρατιῶν

- **אלהים צבאות**: lxxix 20a: O' ó θεός των δυνάμεων, A' θεέ στρατιῶν
- **אלהים נצב בעד-אל**: lxxxi 1b: O' ó θεός ἔσθῃ ἐν συναγωγῇ ἰσχυροῦ<ῡ>
- **בקרֹב אלהים ישפט**: lxxxi 1c: O' ἐν μέσῳ θεοὺς διακρίνει, A' ἐν ἐγκάτῳ θεῶν κρίνει, C' ἐν μέσοις θεοῖς κρίνων
- **קומה אלהים**: lxxxi 8a: O' ἀνάστα ó θεός, A' ἀνάσθῃ θεέ, C' στῇθι ó θεός
- **אלהים אל־דמי לך**: lxxxii 2a: O' ó θεός τίς ὁμοιωθήσεται σοι, A' θεέ μὴ σιωπήσῃ σοι, C' ó θεός μὴ ἡσυχάσῃς, E'ζ' ó θεός μὴ παρασιωπήσῃς
- **את נאות אלהים**: lxxxii 13: O' τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ, <A'> τὰ ὥραῖα θεοῦ, <Θ'Ε'ζ'> τὴν εὐπρέπειαν τοῦ θεοῦ
- **ולא תשתחוה (לא־להים) לאל נכר**: lxxx 10b: O' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίῳ, A' καὶ οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ τῷ ἰ<σ>χυρῷ ἄπεξεν<ω>-μένῳ
- **אלהי ישעו**: lxxviii 9a: O' ó θεός ó σωτήρ ἡμῶν, A' θεέ σωτηρίου ἡμῶν
- **איה אלהיהם**: lxxviii 10a: O' ποῦ ἐστὶν ó θεός αὐτῶν, A' ποῦ θεός αὐτῶν
- **אלהי**: lxxxii 14a: O' ó θεός μου, A' θεέ μου
- **ואלמנתי**: lxxvii 64b: O' καὶ αἱ χῆραι αὐτῶν, E'A' καὶ χῆραι αὐτοῦ, C' καὶ αἱ χηρευθ<εῖ>σαι αὐτοῦ
- **נאמנו**: nif: lxxvii 37b: O' ἐπιστῶθησαν, A' ἐπιστῶθησαν, C' ἐνέμειναν
- **על־בן־אדם אמצת לך**: lxxix 18b: O' ὃν ἐκαρατῶσας σεαυτῷ, A' ἐκαρτέρωσάς σοι, C' ὃν ἐκράτυνας
- **אמרתי**: lxxxi 6a: O' εἶπα, C' εἶπον
- **אשר אמרו**: lxxxii 13: O' οἵτινες εἶπαν, A' οἱ εἶπον, <C'> τοὺς εἰπόντας
- **למה יאמרו הגוים**: lxxviii 10a: O' μήποτε εἰπωσιν τὰ ἔθνη, A' εἰς τί ἐροῦσι τὰ ἔθνη, C' εἰς τί λέγει τὰ ἔθνη, Θ'Ε' ἵνα μὴ ἔρωσιν ἐν τοῖς ἔθνεσιν, <ζ'> ἵνα τί ἔφασαν ἐν τοῖς ἔθνεσιν
- **ואנחנו עמך**: lxxviii 13a: O' ἡμεῖς δὲ λαός σου, A' καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ λαός σου, C' ἡμεῖς γὰρ λαός σου
- **אנכי**: [יהוה = TM] lxxx 11a: O' ἐγὼ γὰρ εἰμι κύριος, A'C' ἐγὼ εἰμι κύριος, Θ' ὅτι ἐγὼ εἰμι
- **תאנף**: lxxviii 5a: O' ὀργισθήσῃ, A' θυμωθήσῃ

- **אנקת אסיר ... תבוא**: lxxviii 11a: O' εἰσελθάτω ... ó στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, A' ἔλθοι ... οἰμωγὴ δεσμώτου, C' εἰσέλθοι ... ἡ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<ι>ων σου
- **אסיר ... תבוא**: lxxviii 11a: O' εἰσελθάτω ... ó στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, A' ἔλθοι ... οἰμωγὴ δεσμώτου, C' εἰσέλθοι ... ἡ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<ι>ων σου
- **אפו**: lxxvii 38c: O' τὸν θυμὸν αὐτοῦ, A' θυμὸν αὐτοῦ, C' τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, <Θ'> τὴν ὀργὴν αὐτοῦ
- **חרון אפו**: lxxvii 49a: O' ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ, Θ' θυμὸν ὀργῆς αὐτοῦ
- **לאפו**: lxxvii 50a: O' τῇ ὀργῇ αὐτοῦ, A' τῷ θυμῷ αὐτοῦ
- **ימוטו כל־מוסדי ארץ**: lxxxi 5c: O' σαλευθήσονται πάντα τὰ θεμέλια τῆς γῆς, A' σφαλήτωσαν ... θεμελιώματα τῆς (?) γῆς
- **המעלך מארץ מצרים**: lxxx 11b: O' ó ἀναγαγὼν σε ἐκ γῆς αἰγύπτου, < > ó ἀναβιβάσ<ας> σε ἀπὸ γῆς αἰγύπτου
- **אכלה אש**: lxxvii 63a: O' κατέφαγεν πῦρ, A' ἔφαγεν πῦρ, C' ἀνάλωσεν πῦρ
- **כמו־אש**: lxxviii 5b: O' ὡς πῦρ, A' ὁμοίως πυρί
- **שרפה באש**: lxxix 17a: O' ἐμπεπυρισμένη πυρί, C' κατακέκαυται πυρί, ζ' ἐν πυρί
- **כאש תבער־יער**: lxxxii 15a: O' ὡσεὶ πῦρ, δ διαφλέξει δρυμόν, A' ὡς πυρ<ος> ἀνάπτοντος δρυμόν, <C'> ὡς πῦρ κατακαίει
- **אשר־פדם**: lxxvii 42b: O' ἥς ἔλυτρώσατο αὐτούς, A' ἥς ἔλυτρώσατο, C' τὴν ἡμέραν ἐν ἣ ἔρρύσατο αὐτούς
- **אשר־שם**: lxxvii 43a: O' ὡς ἔθετο, A' ὅσα ἔθηκεν, C' τοῦ ποιήσαντος, E' δς ἔθετο
- **אל־הגוים אשר לא־ידעוך**: lxxviii 6a: O' ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε, A' πρὸς τὰ ἔθνη ἃ οὐκ ἔγνωσάν σε, C' τοῖς ἔθνεσι τοῖς μὴ γινώσκουσὶ σε
- **ועל ממלכות אשר ... לא קראו**: lxxviii 6b: O' ... βασιλείας αἱ ... οὐκ ἐπεκαλέσαντο, A' ... βασιλεία ἃ ... οὐκ ἐπεκαλέσαντο, C' ... βασιλείαις ταῖς ... μὴ καλούσαις, E' [... βασιλείας] αἱ ... ζ' καὶ (?) τὰς μὴ ἐπικαλεσαμένας σε
- **חרפתם אשר חרפוך אדני**: lxxviii 12b: O' τὸν ὀνειδισμὸν αὐτῶν, δν ὀνειδισάν σε κύριε, C' τῷ<ν> ὀνειδο<ς> δ<ν> ὀνειδισάν σε κύριε
- **אשר אמרו**: lxxxii 13: O' οἵτινες εἶπαν, A' οἱ εἶπον, <C'> τοὺς εἰπόντας

תא nota accusativi: **לֹא-זָכְרוּ אֶת-יָדוֹ**: lxxvii 42a: Ο' οὐκ ἐμνήσθησαν τῆς χειρὸς αὐτοῦ, C' τὴν χεῖρα αὐτοῦ

– **וְאֵת-אִיבֵיהֶם**: lxxvii 53b: Ο' καὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν, C' τοὺς δὲ ἐχθροὺς αὐτῶν

– **אֶת-אֱלֹהִים וַיִּמְרוּ**: lxxvii 56a: Ο' καὶ παρεπίκραναν τὸν θεόν, A' καὶ προσήρισαν τῷ θεῷ

– **אֶת-נִבְלָת**: lxxviii 2a: Ο' τὰ θνησιμαῖα, A' τὸ θνησιμαῖον, C' τὰ πτώματα

– **אֶת-עֶקֶב**: lxxviii 7a: Ο' τὸν ἱακωβ, A' τὸν ἱακωβ, C' τὸν ἱακωβ

– **וְאֶת-נוֹהוּ**: lxxviii 7b: Ο' καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ, A' καὶ τὸ ὄραϊον αὐτοῦ, C' καὶ τὴν καλλονὴν αὐτοῦ, C' Θ' Ε' καὶ τὴν εὐπρέπειαν αὐτοῦ

– **אֶת נֹאוֹת אֱלֹהִים**: lxxviii 13: Ο' τὸ ἀγιαστήριον τοῦ θεοῦ, <A> τὰ ὄραῖα θεοῦ, <C> τὴν δίκαιαν, <Ε'Θ'Ζ> τὴν εὐπρέπειαν τοῦ θεοῦ

אֶתהּ תִּנְחַל כִּי-אֶתהּ תִּנְחַל: lxxxi 8b: Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, A' καὶ σὺ κληρονομήσεις, C' σὺ γὰρ κληροουχῆσεις, Ε' σὺ γὰρ κατακληροδοτήσεις, Ζ' σὺ γὰρ καταβασιλεύσεις

ב: וּבְשֹׁנוֹם: lxxvii 36b: Ο' καὶ τῇ γλώσση αὐτῶν, ἄλλος <> τῇ γλώσση

– **בְּמַדְבָּר**: lxxvii 40a: Ο' ἐν τῇ ἐρήμῳ, A' ἐν ἐρήμῳ

– **בִּישִׁמּוֹן**: lxxvii 40b: Ο' ἐν γῇ ἀνύδρῳ, A' ἐν ἡφανισμένῳ, C' ἐν τῇ αἰκίῃ, Θ' ἐν τῇ ἀνύδρῳ, C' (?) ἐν τῇ ἀνύδρῳ

– **בְּשִׂדֵּה-צִצְנִי**: lxxvii 43b: Ο' ἐν πεδίῳ τάνεως, A' ἐν χώρᾳ τάνεως

– **יִשְׁלַח בָּהֶם**: lxxvii 45a: Ο' εἰς αὐτούς, A' ἐν αὐτοῖς, C' αὐτοῖς

– **בְּחַנְמֵל**: lxxvii 47b: Ο' ἐν τῇ πάχυν, A' ἐν κρύει, C' σκώλ<η>κι

– **יִשְׁלַח-בָּם**: lxxvii 49a: Ο' ἐξαπέστειλεν εἰς αὐτούς, A' ἀπέστειλεν ἐν αὐτοῖς, C' ἐπεμψεν αὐτοῖς, Θ' ἐξαπέστειλεν αὐτοῖς

– **בְּמִצְרַיִם**: lxxvii 51a: Ο' ἐν γῇ αἰγύπτῳ (vel αἰγύπτου), A' C' Ε' Ζ' ἐν αἰγύπτῳ

– **בְּאֶה-לִי-הֶם**: lxxvii 51b: Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, A' ἐν σκέπαις, C' ἐν ταῖς σκηνώσεσι χαμ, Ε' Ζ' ἐν τοῖς σκηνώμασιν χαμ

– **בְּמַדְבָּר**: lxxvii 52b: Ο' ἐν ἐρήμῳ, A' Ε' ἐν ἐρήμῳ, C' διὰ τῆς ἐρήμου

– **בְּחַבְל בָּהֶם**: lxxvii 55b: Ο' ἐν σχοινίῳ κληροδοσίας, C' σχοινίῳ μέτρῳ

– **בְּאֶה-לִי-הֶם**: lxxvii 55c: Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν, A' ἐν σκέπαις αὐτῶν, C' ἐν ταῖς σκηνώσεσιν αὐτῶν

– **בְּבִמּוֹתָם**: lxxvii 58a: Ο' ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, A' ἐν ὑψώμασιν αὐτῶν, C' διὰ τῶν βουνῶν αὐτῶν, <> ἐν τοῖς βωμοῖς αὐτῶν

– **וּבְפִסְתֵּיהֶם**: lxxvii 58b: Ο' καὶ ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν, A' καὶ ἐν γλυπτοῖς αὐτῶν, C' καὶ τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν

– **כִּישְׂרָאֵל ... וַיִּמָּאֵס**: lxxvii 59b: Ο' καὶ ἐξουδένωσεν ... τὸν Ἰσραηλ, A' καὶ ἀπέρριψεν ... ἐν Ἰσραηλ

– **וּבְנִחְלָתוֹ**: lxxvii 62b: Ο' καὶ τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερεῖδεν, A' καὶ ἐν κληροδοσίᾳ αὐτοῦ ἀνυπερθέτησεν, C' καὶ ἐν τῇ κληρουχίᾳ αὐτοῦ ἐχολώθη, Ε' καὶ τῇ κληρονομίᾳ αὐτοῦ ὠργίσθη

– **בְּחֶרֶב**: lxxvii 64a: Ο' ἐν ῥομφαίᾳ, A' ἐν μαχαίρᾳ, C' μαχαίρᾳ

– **בְּשִׁמְךָ לֹא קָרָא**: lxxviii 6b: Ο' τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, A' ἐν ὀνόματί σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, C' τὸ ὄνομά σου μὴ καλούσας, Ε' ὄνομά σου, Ζ' μὴ ἐπικαλεσαμένας σε

– **בְּגִיִּים**: lxxviii 10b: Ο' ἐν τοῖς ἔθνεσιν, A' ἐν ἔθνεσιν

<-> **גִּדְלָהּ זֶרְעָךְ** <ב> = A'; **גִּדְלָהּ** = Ο', C': lxxviii 11b: Ο' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου, A' ἐν μεγέθει βραχίονός σου

– **שָׂרְפָה בָּאֵשׁ**: lxxix 17a: Ο' ἐμπεπυρισμένη πυρί, C' κατακέκασται πυρί, Ζ' ἐν πυρί

– **וּבְשִׁמְךָ נִקְרָא**: lxxix 19a: Ο' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, A' καὶ ἐν ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεθα, C' καὶ τ<ῷ> ὀνόματι<τί> σου κληθῆσόμεθα, Ε' καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεθα

– **בְּסֹתֶר רַעַם**: lxxx 8b: Ο' ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος, A' ἐν ἀποκρύφῳ, C' διὰ κρυφαίας βροντῆς

– **וְאֶעֱיִדָה בְּךָ**: lxxx 9a: Ο' καὶ [διαμαρτύρομαί σοι], A' καὶ μαρτύρομαι ἐν σοί, Θ' Ε' Ζ' καὶ διαμαρτύρομαί σοι, C' καὶ διαμαρτυρομένου μου

– **לֹא-יִהְיֶה בְּךָ אֵל זָר**: lxxx 10a: Ο' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος, A' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ ἰσχυρὸς ἀλλό<τριος>, C' μὴ ἔστω ἐν σοὶ θεὸς ξένος

<-> **לֹא-אֶחָבָה** <בִּי> [לִי] = O' οὐ προσέσχεν μοι = **לִי**, A' οὐκ ἠθέλησεν ἐν ἐμοί = **לִי**, <C> οὐκ ἐπ<ε>λίσθη μοι = **לִי**

– **בְּשִׁרְיוֹת לֶבֶם**: lxxx 13a: Ο' κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, A' ἐν σχολιότητι καρδίας αὐτῶν

– **אֱלֹהִים נֹצֵב בְּעֶדְתָּ-אֵל**: lxxx 1b: Ο' ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, A' θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρο<ῶ>, C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ

- **בקרוב אלהים ישפט**: lxxxix 1c: O' ἐν μέσφ θεοῦ διακρίνει, A' ἐν ἐγκράτῃ θεῶν κρίνει, C' ἐν μέσοις θεοῦ κρίνων, ζ' ἐν μέσφ δὲ
- **בחשכה יתהלכו**: lxxxix 5b: O' ἐν σκότει, A'C' ἐν σκοτίᾳ
- **כי-אתה תנחל בכל-הגוים**: lxxxix 8b: O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, C'E'ζ' πάντα τὰ ἔθνη
- **בנחל קישון**: lxxxix 10b: O' ἐν τῷ χειμάρρῳ κισσῶν, <A'> ἐν κισσῶν, <C'> ἐν τῇ φάραγγι τῆς κισσῶν
- **נשמדו בעין-דאר**: lxxxix 11a: O' ἐξωλεθρεύθησαν ἐν ἀνδρῶν, A' ἐξετρίβησαν ἐν ἡνδῶν
- **תרדפם בסערך**: lxxxix 16a: O' καταδιώξεις αὐτοὺς ἐν τῇ καταιγίδι σου, A' διώξ<εις> αὐτοὺς ἐν λ<αί>λαπὶ σου, C' διώξον αὐτοὺς ἐν καταιγίδι σου
- **ובסופתך תבהלם**: lxxxix 16b: O' καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου ταραξείς αὐτούς, A' καὶ ἐν συσ<σ>εισμῷ σου κατασπουδάσεις αὐτούς
- בגד**: lxxxix 57a: O' καὶ ἡθέτησαν, C' καὶ ἡσυνθήκουν, A'E' καὶ ἡσυνθέτησαν
- בהל**: pi: **ובסופתך תבהלם**: lxxxix 16b: O' καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου ταραξείς αὐτούς, A' καὶ ἐν συσ<σ>εισμῷ σου κατασπουδάσεις αὐτούς
- בוא**: **אנקת אסיר ... תבוא**: lxxxix 11a: O' εἰσεληθάτω ... ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, A' ἔλθοι ... οἰμωγὴ δεσμώτου, C' εἰσέλθοι ... ἡ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<λ>ων σου
- **hif**: **ויביאם**: lxxxix 54a: O' καὶ εἰσήγαγεν αὐτούς, A' καὶ ἤγαγεν αὐτούς
- בחן**: **אבחנך**: lxxxix 8c: O' ἐδοκίμασά σε, C' ἐδοκίμασά σε
- בחור**: **בחוריו**: lxxxix 63a: O' τοὺς νεανίσκους αὐτῶν, A' ἐκλεκ<οὺς> αὐτοῦ, C' <Θ> τοὺς νεανίσκους αὐτοῦ
- בין**: **ולא-יבינו**: lxxxix 5a: O' οὐδὲ συνῆκαν, A' καὶ οὐ συνῆκαν, C' οὐδὲ ἐννοοῦσιν
- בכה**: **לא תכנינה**: lxxxix 64b: O' οὐ κλαυσθήσονται, C' καὶ οὐκ ἔκλαυσαν
- בכור**: **כל-בכור**: lxxxix 51a: O' πᾶν πρωτότοκον, A' πᾶν πρωτότοκον
- בל**: **בל-ישתין**: lxxxix 44b: O' ὅπως μὴ πλώσιν, A' οὐ μὴ πλώσιν
- במה**: **בבמותם**: lxxxix 58a: O' ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, A' ἐν ὑψώμασιν αὐτῶν, C' διὰ τῶν βουνῶν αὐτῶν, <> ἐν τοῖς βωμοῖς αὐτῶν
- בן**: **על-בן-אדם**: lxxxix 18b: O' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, A' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, C' περὶ υἱὸν ἀνθρώπου
- **הותר בני תמותה**: lxxxix 11c: O' περιποιήσασθαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθνατωμένων, A' περισσεύον υἱοὺς θανατώσεως, C' ὑπόλοιπε τέκνα τῆς θανάτωσεως
- בער**: **qal**: **תבער**: lxxxix 5b: O' ἐκκαυθήσεται, A' ἀναφθήσεται, Θ' ἐκκαυθήτω
- **כאש תבער-יער**: lxxxix 15a: O' ὥσει πῦρ, δ διαφλέξει δρυμόν, A' ὥς πυρ<ὸς> ἀνάπτοντος δρυμόν, <C'> ὥς πῦρ κατακαίει, <> δ καταφλέξει
- בעיר**: **בעירם**: lxxxix 48a: O' τὰ κτήνη αὐτῶν, A' [καὶ τὰ] βοσκήματα αὐτῶν, C' [καὶ] τὰ κτήνη αὐτῶν, E'Θ' τὰς κτήσεις αὐτῶν
- ברד**: **לברד**: lxxxix 48a: O' εἰς χάλαζαν, A' τῇ χαλάζῃ, [C' λοιμῷ = <לדבר>], Θ' εἰς χάλαζαν
- ברית**: **עליך ברית יכרתו**: lxxxix 6b: O' κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο, <A'> κατὰ σοῦ συνθήκην κόψουσιν, C' συνθήκην ἔτεμον
- בשר**: **חסידיך**: lxxxix 2c: O' τὰς σάρκας τῶν ὁσίων σου, A' σάρκας τῶν ὁσίων (sic)
- בתולה**: **ובתולותיו**: lxxxix 63b: O' καὶ αἱ παρθέναι αὐτῶν, A'C' καὶ παρθέναι αὐτοῦ, E' καὶ αἱ παρθέναι αὐτῶν
- גבל**: **גבל**: lxxxix 8a: O' γεβαλ, C' γαβαλ
- גבול**: **אל-גבול**: lxxxix 54a: O' εἰς ὄρος, A' πρὸς ὄριον, E'ζ' εἰς ὄριον
- גבור**: **כגבור**: lxxxix 65b: O' ὥς δυνατός, C' ὥς δυνάστης
- גדל**: **כגדל זרועך** = TM, <גדל זרועך> = A': lxxxix 11b: O' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου, A' ἐν μεγέθει βραχίονός σου, C' κατὰ τὸ μέγεθος τοῦ βραχίονός σου
- גוי**: **אל-הגוים**: lxxxix 6a: O' ἐπὶ ἔθνη, A' πρὸς τὰ ἔθνη, C' τοῖς ἔθνεσι
- **גוים**: lxxxix 55a: O' ἔθνη, C' ἔθνη
- **למה יאמרו הגוים**: lxxxix 10a: O' μήποτε ἐλπώσιν τὰ ἔθνη, A' εἰς τί ἐροῦσι τὰ ἔθνη, C' εἰς τί λέγει τὰ ἔθνη, Θ'E' ἵνα μὴ ἔρωσιν ἐν τοῖς ἔθνεσιν, <ζ> ἵνα τί ἔφασαν ἐν τοῖς ἔθνεσιν
- **כי-אתה תנחל בכל-הגוים**: lxxxix 8b: O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, C'E'ζ' πάντα τὰ ἔθνη
- **בגוים**: lxxxix 10b: O' ἐν τοῖς ἔθνεσιν, A' ἐν ἔθνεσιν
- גערה**: **מגערת**: lxxxix 17b: O' ἀπὸ ἐπιτιμῆσεως, C' ἀπὸ ἐμβριμῆσεως

גפן: lxxvii 47a: O' την ἀμπελον αὐτῶν, A' ἀμπελον αὐτῶν

גריש: lxxvii 55a: O' καὶ ἐξέβαλεν, C' καὶ ἐκβαλὼν

דאר: siehe **עין-דאר**

על-דבר כבוד-שמך: lxxviii 9b: O' ἔνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, A' ἐπὶ ῥήματι δόξης ὀνόματός σου, C' ἔνεκα λόγου δόξης ὀνόματός σου, C' ἔνεκεν

דבר: [לברד = TM]: lxxvii 48a: O' εἰς χάλαζαν, C' λοιμῶ

לדבר: lxxvii 50c: O' εἰς θάνατον, A' Θ' τῷ λοιμῶ, C' λοιμῶ

במדבר: lxxvii 40a: O' ἐν τῇ ἐρήμῳ, A' ἐν ἐρήμῳ

במדבר: lxxvii 52b: O' ἐν ἐρήμῳ, A' E' ἐν ἐρήμῳ, C' διὰ τῆς ἐρήμου

לדר ודר: lxxviii 13c: O' εἰς γενεάν καὶ γενεάν, C' καὶ καθ' ἐκάστην γενεάν, Θ' εἰς γενεάς καὶ γενεάς

לדר ודר: lxxviii 13c: O' εἰς γενεάν καὶ γενεάν, C' καὶ καθ' ἐκάστην γενεάν, Θ' εἰς γενεάς καὶ γενεάς

כי דלונ: lxxviii 8c: O' ὅτι ἐπτωχεύσαμεν, A' ὅτι ἤρ(α)ώθημεν, C' E' ὅτι ἠτονήσαμεν

שפוט-דל ויתום: lxxxi 3a: O' ὄρφανὸν καὶ πτωχόν, A' ἀραιῶ καὶ ὄρφανῶ, C' ἀτόνω καὶ ὄρφανῶ

פלטו-דל ואביון: lxxxii 4a: O' ἐξέλεσθε πένθητα καὶ πτωχόν, A' διασώσατε ἀραιὸν καὶ πτωχόν

לדם: lxxvii 44a: O' εἰς αἷμα, C' εἰς αἷμα

נקמת דם-עבדיך: lxxviii 10c: O' ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος τῶν δούλων σου, A' ἐκδίκησις αἵματος δούλ(ω)ν (σου)

דמם: lxxviii 3a: O' τὸ αἷμα αὐτῶν, A' αἷμα αὐτῶν

אלהים אל-דמי לך: lxxxii 2a: O' ὁ θεός, τίς ὁμοιωθήσεται σοι, A' θεὸς μὴ σιωπήσῃ σοι, C' ὁ θεός μὴ ἡσυχάσῃς, E' C' ὁ θεός μὴ παραισώσῃς

היו דמן לאדמה: lxxxii 11b: O' ἐγενήθησαν ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, <A> κόπριον τῇ χθονί, <> ὡσεὶ ἄδαμα τῇ γῇ, <> κόπρος τῇ ἄδαμα

הגריים: lxxxii 7b: O' καὶ οἱ ἀγαρηνοί, <A> καὶ <ἀγαρηνοί>, <C> καὶ οἱ ἀπὸ ἀγάρ

היו דמן לאדמה: lxxxii 11b: O' ἐγενήθησαν ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, C' ἐγένοντο

היינו: lxxviii 4a: O' ἐγενήθημεν, C' ἐγενόμεθα

לא-יהיה בך אל זר: lxxx 10a: O' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος, A' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ ἰσχυρὸς ἀλλό(τ)ριος, C' μὴ ἔστω ἐν σοὶ θεὸς ξένος, E' C' οὐκ ἔσται

ויהי: lxxx 16b: O' καὶ ἔσται, C' ἀλλ' ἔσται

תהייך: lxxix 18a: O' γενεθήτω ἡ χεὶρ σου, C' γενέσθω, E' <ἐ>γενήθη χεὶρ σου

הולך: lxxvii 39b: O' πνεῦμα πορευόμενον, C' πνεῦμα ἀπαλλασσόμενον

יתהלכו: lxxxii 5b: O' [διαπορεύονται], A' ἐμπεριπατοῦσ(ι)ν, C' περιπατοῦσιν, Θ' διαπορεύονται

הלל: pu: **לא הוללו:** lxxvii 63b: O' οὐκ ἐπενθήθησαν, A' οὐχ ὑμνήθησαν, E' οὐκ ἐπηνέθησαν, Θ' οὐκ ἐπηνέθησαν, <O> οὐκ ἐπένθησαν

תהלתך: lxxxii 13c: O' ἐξαγγελοῦμεν τὴν αἰνεσίαν σου, A' διηγησόμεθα ὑμνήσεις σου, C' διηγούμενοι τὸν ὕμνον σου

יהמיון: lxxxii 3a: O' ἤχησαν, <A> ὡχλασαν, <C> συνηχοῦσ(ιν)

ויהפך: lxxvii 44a: O' καὶ μετέστρεψεν, A' καὶ ἔστρεψεν, C' τοῦ μεταβαλ[λ]όντος

נהפכו: lxxvii 57b: O' καὶ μετεστράφησαν, A' ἐστράφησαν, C' ἀπεστρέφοντο

הר: lxxvii 54b: O' ὄρος, C' εἰς τὸ ὄρος, <> εἰς τὸ ὄρος

וכלהבה תלהט הרים: lxxxii 15b: O' ὡς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὄρη, <A> καὶ ὡς φλογὸς λαβρῶσσοῦσης ὄρη, C' ὡς φλόξ φλέγει ὄρη

יהרג: lxxvii 47a: O' ἀπέκτεινεν, C' τοῦ ἀποκτείναντος

השתחח: siehe **שחח**

ויוכר: lxxvii 39a: O' καὶ ἐμνήσθη, A' Θ' καὶ μνησθήσεται, C' ἀλλὰ ἐμνημόνευσεν

וחיתם: lxxvii 50c: O' καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν, C' ἀλλὰ τὴν ζώην αὐτῶν

ואת-אויביהם: lxxvii 53b: O' καὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν, C' τοὺς δὲ ἐχθροὺς αὐτῶν

ויקץ: lxxvii 65a: O' καὶ ἐξηγέρθη, A' καὶ ἐξυπ(ν)ίσθη, C' διηγέρθη γάρ

ואנחנו עמך: lxxviii 13a: O' ἡμεῖς δὲ λαός σου, A' καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ λαός σου, C' ἡμεῖς γὰρ λαός σου

ולא נסוג: lxxix 19a: O' καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν, A' καὶ οὐκ ἀποστραφισόμεθα, C' οὐ γὰρ ἀναχωρήσομεν

– **ולא שמע עמי לקולי** : lxxx 12a: Ο' και οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου, C' οὐκ <ὕπ>ήκουσεν δὲ ὁ λαὸς τῆς φωνῆς μου
– **ואשלחהו** : lxxx 13a: Ο' και ἐξαπέστειλα αὐτούς, C' ἀφῆκα οὖν αὐτούς
– **ויהי** : lxxx 16b: Ο' και ἔσται, C' ἀλλ' ἔσται
– **אתה נתחל** : lxxx 8b: Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, A' και σὺ κληρονομήσεις, C' σὺ γὰρ κληρουχήσεις, E' σὺ γὰρ κατακληροδοτήσεις, Z' σὺ γὰρ καταβασιλεύσεις
ולא : siehe לא

כזב : lxxxii 12b: Ο' και ζεβεε, <C'> ὥς ζεβεε
הר-זה קנתה : lxxvii 54b: Ο' ὅρος τοῦτο, δ ἐκτίσαστο, <> εἰς τὸ ὅρος δ ἐκτίσαστο
לא-זורו : lxxvii 30a: Ο' οὐκ ἐστερηθήσαν, A' οὐκ ἐπεδέ[η]θησαν, C' οὐκ ἀπέστησαν, E' οὐκ ἡλλοτριώθησαν
לא-יהיה בכ אל זר : lxxx 10a: Ο' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος, A' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ ἰσχυρὸς ἀλλό[τ]ριος, C' μὴ ἔστω ἐν σοὶ θεὸς ξένος, <E'>Θ' ἰσχυρὸς πρόσφατος
וכזאב : lxxxii 12a: Ο' και ζηβ, A' και ὡς ζηβ
זיו : lxxix 14b: Ο' και ὀνος (seu μόνος) ἄγριος, <A'> και παντοδαπ[ὸν] χώρας, E' και μονιὸς ἄγριος, Z' και ζῶα ἐρημίας
לא זכרו : lxxvii 42a: Ο' οὐκ ἐμνήσθησαν, C' οὐκ ἀνεμνήσκοντο
ויזכר : lxxvii 39a: Ο' και ἐμνήσθη, A'Θ' και μνησθήσεται, C' ἀλλὰ ἐμνημόνευσεν
אל תזכר-לנו : lxxviii 8a: Ο' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, A' μὴ μνησθῆς ἡμῖν, C' μὴ μνημονεύσης ἡμῖν
זעם : lxxvii 49b: Ο' και ὀργήν, A' και ἐμβρίμῃσ<ιν>, C' και ἐμβρίμῃσ<ιν>, Θ' και ἐμβρίμῃσ<ιν>, E' και ἀπειλήν
זרוע : lxxviii 11b: Ο' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου, A' ἐν μεγέθει βραχίονός σου, C' κατὰ τὸ μέγεθος τοῦ βραχίονός σου

חבל : lxxvii 55b: Ο' ἐν σχοινίῳ, C' σχοινίῳ μέτρῳ
על-חטאתינו : lxxviii 9c: Ο' ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, A' ἐπὶ ἁμαρτίας ἡμῶν, C' περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, Θ' ἀνομίας
תחינו : lxxix 19b: Ο' ζώώσεις ἡμᾶς, C' ἀναζώώσεις ἡμᾶς

חיה : lxxvii 50c: Ο' και τὰ κτήνη αὐτῶν, A'Θ' και τὰ ζῶα αὐτῶν, C' ἀλλὰ τὴν ζωὴν αὐτῶν
אל-חיקם : lxxviii 12a: Ο' εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν, A' πρὸς κόλπον αὐτ[ῶ]ν, <E'> εἰς κόλπον αὐτ[ῶ]ν
חלץ : lxxx 8a: Ο' και ἐρρυσάμην σε, A'E' ἐξελάμην σε
באה-לי-חם : lxxvii 51b: Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, C' ἐν ταῖς σκηνώσεσι χαμ, E'Z' ἐν τοῖς σκηνώμασιν χαμ
כל-חמתו : lxxvii 38d: Ο' πᾶσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, A' πάντα χόλον αὐτοῦ, C' ὄλον τὸν θυμὸν αὐτοῦ
– **חמתך** : lxxviii 6a: Ο' τὴν ὀργήν σου, A' χόλον σου, <C'> τὸν θυμὸν σου, E' ὀργήν σου
בחנמל : lxxvii 47b: Ο' ἐν τῇ πᾶχνη, A' ἐν κρύει, C' σκῶλ<η>αι
חסידך : lxxviii 2c: Ο' τῶν ὁσίων σου, A' τῶν ὁσίων (sic)
לחסיל : lxxvii 46a: A' τῷ βρούχῳ, C' τῷ μυστήτῃ, E' τῇ ἐρυσίβῃ
בחרב : lxxvii 64a: Ο' ἐν ῥομφαίᾳ, A' ἐν μαχαίρᾳ, C' μαχαίρᾳ
– **לחרב** : lxxvii 62a: Ο' εἰς ῥομφαίαν, A'C' εἰς μάχαιραν, Θ' ἐν τῇ ῥομφαίᾳ
חרון אפו : lxxvii 49a: Ο' ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ, Θ' θυμὸν ὀργῆς αὐτοῦ
חרי : lxxviii 12b: Ο' τὸν ὀνειδισμὸν αὐτῶν, ὃν ὀνειδίσαν σε κύριε, C' τὸ[v] ὀνειδο<ς> δ[v] ὀνειδίσαν σε κύριε
חרפה : lxxviii 4a: Ο' (εἰς) ὀνειδος (εἰς: B, R, La^R, La^G, Psalt. Rom.), C' ὀνειδος
– **חרפת עולם** : lxxvii 66b: Ο' ὀνειδος, A' ὀνειδος
– **חרפתם** : lxxviii 12b: Ο' τὸν ὀνειδισμὸν αὐτῶν, A' ὀνειδισμὸν αὐτῶν, C' τὸ[v] ὀνειδο<ς>
אל-תחרש : lxxvii 2b: Ο' μὴ σιγήσης, <A'> μὴ κωφεύσης, <C'> μὴ παρασιωπήσης
לא-חשך : lxxvii 50b: Ο' οὐκ ἐφείσατο, A' οὐχ ὑπεξείλατο
בחשכה : lxxxi 5b: Ο' ἐν σκότει, A'C' ἐν σκοτίᾳ

יאריהם : lxxvii 44a: Ο' τοὺς ποταμούς αὐτῶν, A' ῥεῖθρα αὐτῶν, Θ' τὸν ποταμόν
יכולם : lxxvii 46a: Ο' τὸν καρπὸν αὐτῶν, A' φυτὴν αὐτῶν, C' τὰ γενήματα αὐτῶν
כיבין : lxxxi 10b: Ο' ὡς ὁ ἱαβιν, <C'> ὡς τῷ ἱαβιν, <A'> ὡς ἱαβιν

יגיע nif: lxxvii 46b: Ο' και τούς πόνους αὐτῶν, Α' και κόπον αὐτῶν, C' και τούς κό[λ]πους αὐτῶν
יד: את-יידו: lxxvii 42a: Ο' τῆς χειρὸς αὐτοῦ, C' τὴν χεῖρα αὐτοῦ
– תהי-ידך: lxxix 18a: Ο' γενηθήτω ἡ χεῖρ σου, Α' χεῖρ σου, Ε' <ἐ>γενήθη χεῖρ σου
– ועל-צריהם אשיב ידי: lxxx 15b: Ο' και ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπίβαλον τὴν χεῖρά μου, Α' και ἐπὶ θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέστρεψα χεῖρά<ς> μου, C' και ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν ἀνέστρεψα <ἀν> τὴν χεῖρά <μου>
ידה hif: lxxviii 13b: Ο' ἀνθομολογήσόμεθά σοι, Α' ἐξομολογήσόμεθά σοι, C' ἐξομολογούμενοί σοι
ידע: לא ידעו: lxxxi 5a: Ο' οὐκ ἔγνωσαν, C' Α' οὐ γινώσκουσιν
– אל-הגוים אשר לא-ידעוך: lxxviii 6a: Ο' ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε, Α' πρὸς τὰ ἔθνη ἃ οὐκ ἔγνωσάν σε, C' τοῖς ἔθνεσι τοῖς μὴ γινώσκουσὶ σε, C' ἐπεγνωκότα σε
ידע nif: lxxviii 10b: Ο' και γνωσθήτω, Α' γνωσθήτω, C' Ε' γνωσθήτω
<יהוה>: lxxvii 65a: Ο' κύριος, Α' πιπι, C' πιπι
יהוה: lxxviii 5a: Ο' κύριε, Α' πιπι
– יהוה אלהים צבאות: lxxix 5a: Ο' κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, Α' πιπι θεὸς στρατιῶν
– ובשמך נקרא יהוה: lxxix 20a: Ο' και τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, κύριε, Α' και ἐν ὀνόματί σου ἐπικαλεσώμαι πιπι
– <אדני> [יהוה] אנכי: lxxx 11a: Ο' ἐγὼ γάρ εἰμι κύριος, Α' C' ἐγὼ εἰμι κύριος, Θ' ὅτι ἐγὼ εἰμι
– משנאי יהוה: lxxx 16a: Ο' οἱ ἐχθροὶ κυρίου, Α' μισοποιοῦντες πιπι
יום: אשר-פרדם: lxxvii 42b: Ο' ἡμέρας ἧς ἔλυτρώσατο αὐτούς, C' τὴν ἡμέραν ἐν ἣ ἔρρυσάτο αὐτούς
יחדו: כי נועצו לב יחדו: lxxxii 6a: Ο' ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτό, C' ὅτι <συ>-σκέψαντο ὁμοθυμαδόν, <Α'> καρδία ὁμοῦ
מיינ: יין: lxxvii 65b: Ο' ἐξ οἴνου, C' ἐξ οἴνου
הים: ים: lxxvii 53b: Ο' θάλασσα, Α' ἡ θάλασσα
על-איש ימין: (ימין): lxxix 18a: Ο' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, Α' ἐπὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, C' περὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου
מוסד: מוסדי ארץ: lxxx 5c: Ο' σαλευθήσονται ... τὰ θεμέλια τῆς γῆς, Α' θεμελιώματα τῆς γῆς
עדה: אלהים נצב בעדת-אל: lxxx 1b: Ο' ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, Α' θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρο<ῦ>, C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ

נעץ nif: lxxxii 6a: Ο' ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτό, C' ὅτι <συ>-σκέψαντο ὁμοθυμαδόν
– hitp: על-צפוניך: lxxxii 4b: Ο' και ἐβουλεύσαντο κατὰ τῶν ἀγίων σου, Α' και συνεβουλεύσαντο κατὰ συγκεκρυμμένων σου, <C'> και συμβουλεύονται κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου
את-יעקב: יעקב: lxxviii 7a: Ο' τὸν ἱακωβ, Α' τὸν ἱακωβ, C' τὸν ἱακωβ
כאש תבער-יער: יער: lxxxii 15a: Ο' ὥσει πῦρ, ὁ διαφλέξει δρυμόν, Α' ὡς πυρ<ὸς> ἀνάπτοντος δρυμόν
יקץ: יקץ
סביבות ירושלם: ירושלם: lxxviii 3b: Ο' κύκλω ἱερουσαλημ, Α' κυκλώθεν ἱερουσαλημ, C' τῆς ἱερουσαλημ
וקדוש ישראל: ישראל: lxxvii 41b: Ο' και τὸν ἄγιον τοῦ ἱσραηλ, Α' και ἄγιον ἱσραηλ, C' και τὸν [ἰσχυρόν] τοῦ ἱσραηλ, Ε' και τὸν ἄγιον τοῦ ἱσραηλ
– ישראל: ישראל: lxxvii 55c: Ο' τοῦ ἱσραηλ, Α' ἱσραηλ
– בישראל ... וימאס: lxxvii 59b: Ο' και ἐξουδένωσεν ... τὸν ἱσραηλ, Α' και ἀπέρριψε ... ἐν ἱσραηλ
בישימון: ישימון: lxxvii 40b: Ο' ἐν γῇ ἀνύδρω, Α' ἐν ἡφανισμένῃ, C' ἐν τῇ ἀουκῇ, Θ' ἐν τῇ ἀνύδρω, C' (?) ἐν τῇ ἀνύδρω
אהלי אדום וישמעאלים: ישמעאל: lxxxii 7a: Ο' τὰ σκηνώματα τῶν ἰδουμαίων και οἱ ἰσμαηλῖται, <Α'> και ἰσμαηλιτῶν
כישן: ישן: lxxvii 65a: Ο' ὡς ὁ ὑπνῶν, Α' ὡς ὑπνῶν, C' ὡς ὑπνῶν
ונושעה: ישע nif: lxxix 20b: Ο' και σωθησόμεθα, Α' και σωθησόμεθα
אלהי ישענו: ישע: lxxviii 9a: Ο' ὁ θεὸς ὁ σωτήρ ἡμῶν, Α' θεὸς σωτηρίου ἡμῶν
שפט-דל ויתום: יתום: lxxx 3a: Ο' ὀρφανὸν και πτωχόν, Α' ἀραιῶ και ὀρφανῶ, C' ἀτόνω και ὀρφανῶ
הותר בני תמותה: יתר hif: lxxviii 11c: Ο' περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων, Α' περίσσευσον υἱοὺς θανατώσεως, C' ὑπόλιπε τέκνα τῆς θανατώσεως
כצאן: כצאן: lxxvii 52a: Ο' ὡς πρόβατα, Α' C' Ε' ὡς ποίμνιον
– כעדר: כעדר: lxxvii 52b: Ο' ὡς ποίμνιον, Α' Ε' ὡς ἀγέλην, C' ὡς ἀγέλην
– כאבותם: כאבותם: lxxvii 57a: Ο' καθὼς και οἱ πατέρες αὐτῶν, C' ὡς οἱ πατέρες αὐτῶν, Α' Ε' ὡς πατέρες αὐτῶν

- **קקשת**: lxxvii 57b: O' εἰς τόξον (= **ב** se u **ל**), A' ὡς τόξον, C' ὡς τόξον, <ζ> ὡς τόξον
- **כישן**: lxxvii 65a: O' ὡς ὁ ὑπνῶν, A' ὡς ὑπνῶν, C' ὡς ὑπνῶν
- **כנבור**: lxxvii 65b: O' ὡς δυνάτος, C' ὡς δυνάστης
- **כמים**: lxxviii 3a: O' ὡσεὶ ὕδωρ = **L'** 1219, A' ὡς ὕδωρ
- **כגדל זרועך** = **TM** <**גדל** = A'>: lxxviii 11b: O' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου, A' ἐν μεγέθει βραχίονός σου, C' κατὰ τὸ μέγεθος τοῦ βραχίονός σου
- **כאדם תמותון**: lxxxi 7a: O' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, A' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, C' ὡς ἄνθρωποι, Θ' Ε' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε
- **וכאחד השרים תפלו**: lxxxi 7b: O' καὶ ὡς εἰς τῶν ἀρχόντων πίπτετε, ζ' καὶ ὡς οἱ ἀρχοντες καταπίπτει<ε>
- **כמדין**: lxxxii 10a: O' ὡς τῇ μαδιαμ, A' ὡς μαδιαμ
- **כססרא**: lxxxii 10a: O' καὶ τῷ σισαρα, A' ὡς σισαρα, <C'> ὡς τῷ σισαρα
- **כיבין**: lxxxii 10b: O' ὡς ὁ ἱαβιν, <A'> ὡς τῷ ἱαβιν, <C'> ὡς ἱαβιν
- **כערב**: lxxxii 12a: O' ὡς τὸν ὠρηβ, A' ὡς ὠρηβ
- **וכואב**: lxxxii 12a: O' καὶ ζηβ, A' καὶ ὡς ζηβ
- **וכוכב**: lxxxii 12b: O' καὶ ζεβее, <C'> ὡς ζεβее
- **וכצלמנע**: lxxxii 12b: O' καὶ σάλμανα, <C'> καὶ σαλμونا
- **כאש תבער-יער**: lxxxii 15a: O' ὡσεὶ πῦρ, δ διαφλέξει δρυμόν, A' ὡς πυρ<ός> ἀνάπτοντος δρυμόν, <C'> ὡς πῦρ κατακαίει
- **הרים וכלהבה תלהט**: lxxxii 15b: O' ὡς εἰ φλὸξ κατακαύσαι ὄρη, <A'> καὶ ὡς φλογὸς λαβρωσσοῦσης ὄρη, C' ὡς φλὸξ φλέγει ὄρη
- **כבוד על-דבר כבוד-שמך**: lxxviii 9b: O' ἕνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, A' ἐπὶ ῥήματι δόξης ὀνόματός σου, E' ἕνεκα λόγου δόξης ὀνόματός σου
- **כהניו**: lxxvii 64a: O' οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, A' C' ἱερεῖς αὐτοῦ, E' οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, Θ' οἱ ἱερεῖς αὐτοῦ
- **לא-נכון כון**: lxxvii 37a: O' οὐκ εὐθεῖα, A' οὐχ ἡδρασμένη, C' οὐ βεβαία, E' Θ' οὐχ ἐτοίμη, <ζ> οὐχ ἔτοιμος
- **כוב**: lxxvii 36b: O' ἐψεύσαντο, C' ἐψεύδοντο, <ζ> (?) [καὶ] ἐψεύδοντο
- **כחש** pi: lxxx 16a: O' ἐψεύσαντο αὐτῶ, A' ἀρνήσονται αὐτῶ, C' οἱ ψευσάμενοι αὐτῶ

- **כי**: [אכל] = **TM** <**אכלו**>: lxxviii 7a: O' ὅτι κατέφαγον, A' ὅτι ἔφαγον, C' ἔκαστοι γὰρ αὐτῶν ἔφαγον
- **כי דלנו**: lxxviii 8c: O' ὅτι ἐπτωχεύσαμεν, A' ὅτι ἡρ<αι>ώθημεν, C' Ε' ὅτι ἡτονήσαμεν
- **כי-אתח תנחל**: lxxxi 8b: O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, A' καὶ σὺ κληρονομήσεις, C' σὺ γὰρ κληρουχήσεις, E' σὺ γὰρ κατακληροδοτήσεις, ζ' σὺ γὰρ καταβασιλεύσεις
- **כי נועצו לב יחדו**: lxxxii 6a: O' ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτό, C' ὅτι <συ>σκέψαντο ὁμοθυμαδόν
- **כל-חמתו כל**: lxxvii 38d: O' πᾶσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, A' πάντα χόλον αὐτοῦ, C' ὅλον τὸν θυμὸν αὐτοῦ
- **כל-בכור**: lxxvii 51a: O' πᾶν πρωτότοκον, A' πᾶν πρωτότοκον
- **ובני עליון כלכם**: lxxxii 6b: O' καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες ὑμεῖς, A' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς, C' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς, Θ' Ε' πάντες ὑμεῖς
- **כי-אתה תנחל בכל-הגוים**: lxxxii 8b: O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, C' Ε' ζ' πάντα τὰ ἔθνη
- **כמה**: lxxvii 40a: O' ποσάκις, A' πόσα [-κις], C' πόσα, Θ' Ε' ζ' Ο' ποσάκις
- **כמו**: lxxviii 5b: O' ὡς πῦρ, A' ὁμοίως πυρί
- **כן תרדפם**: lxxxii 16a: O' οὕτως καταδιώξεις αὐτούς, A' οὕτω διώξ<εις> αὐτούς, C' οὕτως διώξον αὐτούς
- **כנע** hif: **אכניע**: lxxx 15a: O' ἂν ... ἐταπεινώσω, A' ἐκώλυσα
- **כסה** pi: **כסה**: lxxvii 53b: O' ἐκάλυψεν, A' ἐκάλυψεν
- **כסחה**: lxxix 17a: O' καὶ ἀνεσκαμμένη, A' περιεκλαδευμένη, C' ἐκτέμνεται
- **כעס** hif: **ויכעיסוהו**: lxxvii 58a: O' καὶ παρώργισαν αὐτόν, C' καὶ παρώργιζον αὐτόν
- **כפר** pi: **וכפר**: lxxviii 9c: O' καὶ ἱλάσθητι, A' καὶ ἐξίλασαι, C' καὶ ἐξιλάσθητι, Θ' καὶ ἱλάσαι
- **יכפר**: lxxvii 38b: O' καὶ ἱλάσεται, <A'> ἐξ<ι>-λάσεται, <C'> ἐξ<ι>λάσκων, E' καὶ ἐξ<ι>λάσεται
- **כרסמנה**: lxxix 14a: O' ἐλυμήνατο αὐτήν, A' λυμανεῖται αὐτήν, C' κατ<ε>μασῆσατ<ο> αὐτήν, <> ἐγαστροποίησεν ἐξ αὐτῆς
- **עליך ברית יכרתו**: lxxxii 6b: O' κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο, <A'> κατὰ σοῦ συνθήκην κόψουσιν, C' συνθήκην ἔτεμον

- ל: **לדם**: lxxvii 44a: O' εις αἷμα, C' εις αἷμα
 - **לברד**: lxxvii 48a: O' εις χάλαζαν, A' τῇ χαλάζῃ, C' λοιμῶ, Θ' εις χάλαζαν
 - **לרשפים**: lxxvii 48b: O' τῷ πυρί, A' τοῖς πτηνοῖς, <C'> οἰωνοῖς
 - **לאפו**: lxxvii 50a: O' τῇ ὀργῇ αὐτοῦ, A' τῷ θυμῷ αὐτοῦ
 - **לדבר**: lxxvii 50c: O' εις θάνατον, A' Θ' τῷ λοιμῶ, C' λοιμῶ
 - **לחרב**: lxxvii 62a: O' εις ῥομφαίαν, A' C' εις μάχαιραν, Θ' ἐν τῇ ῥομφαίᾳ
 - **לעיים**: lxxviii 1d: O' ὡς (vel εις) ὀπωροφυλάκιον, Θ' Ε' εις ὀπωροφυλάκιον, ζ' εις ὀχεύματα
 - **לעוף**: lxxviii 2b: O' τοῖς πετεινοῖς, A' τῷ πετ<ει>νῶ
 - **לסביבותינו**: lxxviii 4b: O' τοῖς κύκλῳ ἡμῶν, Θ' τοῖς περικύκλῳ ἡμῶν
 - **לנצח**: lxxviii 5a: O' εις τέλος, A' εις νῆκος
 - **לא תזכר לנו**: lxxviii 8a: O' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, A' μὴ μνησθῆς ἡμῖν, C' μὴ μνημονεύσης ἡμῖν, Ε' ἡμῖν
 - **לענינו ... יודע**: lxxviii 10b: O' καὶ γνωσθήτω ... ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν, A' γνωσθήτω ... εις ὀφθαλμοὺς ἡμῶν, C' γνωσθήτω ... ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν, Ε' κατ' ὀφθαλμοὺς ἡμῶν
 - **תבוא לפניך אנקת אסיר**: lxxviii 11a: O' εἰσελθάτω ἐνώπιόν σου ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, A' ἔλθοι εἰς πρόσωπόν σου οἰμωγὴ δεσμώτου, C' εἰσέλθοι ἔμπροσθέν σου ἡ οἰμωγὴ δεσμ<ι>ων σου
 - **והשב לשכנינו**: lxxviii 12a: O' ἀπόδος τοῖς γείτοσιν ἡμῶν, A' καὶ ἐπίστρεψον τοῖς γείτοσιν ἡμῶν
 - **נודה לך**: lxxviii 13b: O' ἀνθομολογησόμεθα σοι, A' ἔξομολογησόμεθα σοι, C' ἔξομολογούμενοί σοι
 - **לעולם**: lxxviii 13b: O' εις τὸν αἰῶνα, A' C' Ε' εις αἰῶνα
 - **לדר ודר**: lxxviii 13c: O' εις γενεὰν καὶ γενεάν, A' καὶ καθ' ἐκάστην γενεάν, Θ' εις γενεὰς καὶ γενεὰς
 - **על-בן-אדם אמצת לך**: lxxix 18b: O' ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ, A' ἐκαρτέρωσάς σοι
 - **ולא תשתחוה <לאלהים> לאל נכר**: lxxx 10b: O' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῶ ἀλλοτρίῳ, A' καὶ οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ τῷ ἰ<σ>χυρῷ ἀπεξεν<ω>-μένῳ
 - **ולא תשתחוה לאל נכד**: lxxx 10b: O' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἀλλοτρίῳ, A' καὶ οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ τῷ ἰ<σ>χυρῷ ἀπεξεν<ω>μένῳ, C' μὴδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἀλλοτρίῳ, Ε' Θ' ἰσχυρῷ

- **ולא שמע עמי לקולי**: lxxx 12a: O' καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου, C' οὐκ ἤκουσεν δὲ ὁ λαὸς τῆς φωνῆς μου
 - **לא-אבה לי <בי>**: lxxx 12b: O' οὐ προσέσχεν μοι = **לי**, A' οὐκ ἠθέλησεν ἐν ἐμοί = **<בי>**, <C'> οὐκ ἐπ<ε>ίσθη μοι = **לי**
 - **יכחשו לו**: lxxx 16a: O' ἐψεύσαντο αὐτῷ, A' ἀρνῆσονται αὐτῷ, C' οἱ ψευδάμενοι αὐτῷ
 - **עתם לעולם**: lxxx 16b: O' ὁ καιρὸς αὐτῶν εις τὸν αἰῶνα, A' C' καιρὸς αὐτῶν εις αἰῶνα
 - **אלהים אל-דמי לך**: lxxxii 2a: O' ὁ θεὸς τίς ὁμοιωθήσεται σοι, A' θεὸς μὴ σιωπήσῃ σοι, C' ὁ θεὸς μὴ ἡσυχάσῃς, Ε' ζ' ὁ θεὸς μὴ παρασιωπήσῃς
 - **היו דמן לאדמה**: lxxxii 11b: O' ἐγενήθησαν ὥσει κόπρος τῇ γῇ, <A'> κόπριον τῇ χθονί, <C'> εις γῇ, <> ὥσει ἄδαμα τῇ γῇ, <> κόπρος τῇ ἄδαμα
 - **לפני רוח**: lxxxii 14b: O' κατὰ πρόσωπον ἀνέμου, <A'> εις πρόσωπον ἀνέμου, <C'> πρὸ ἀνέμου
 - **רוח הולך <ולו> ישוב <->**: lxxvii 39b: O' πνεῦμα πορευόμενον καὶ οὐκ ἐπιστρέφον, C' πνεῦμα ἀπ-αλλασσόμενον καὶ μὴ ὑποστρέ<φ>ον, Ε' καὶ αὐτῷ ἐπιστρέφον
 - **לא-זורו**: lxxvii 30a: O' οὐκ ἐστερήθησαν, A' οὐκ ἐπεδέ<η>θησαν, C' οὐκ ἀπέστησαν, Ε' οὐκ ἡλλοτριώθησαν
 - **לא-נכון**: lxxvii 37a: O' οὐκ εὐθεῖα, A' οὐχ ἡδρασμένη, C' οὐ βεβαῖα, Ε' Θ' οὐχ ἐτοίμη
 - **לא-זכרו**: lxxvii 42a: O' οὐκ ἐμνήσθησαν, C' οὐκ ἀνεμνήσκοντο
 - **לא-חשך**: lxxvii 50b: O' οὐκ ἐφείσατο, A' οὐχ ὑπεξείλατο
 - **לא שמרו**: lxxvii 56b: O' οὐκ ἐφύλαξαν, C' οὐκ ἐφύλασσον
 - **לא הוללו**: lxxvii 63b: O' οὐκ ἐπενθήθησαν, A' οὐχ ὑμνήθησαν, <O'> οὐκ ἐπένθησαν, Ε' οὐκ ἐπηνέθησαν, Θ' οὐκ ἐπηνέθησαν
 - **לא תבכינה**: lxxvii 64b: O' οὐ κλαυσθήσονται, C' καὶ οὐκ ἔκλαυσαν
 - **אל-הגוים אשר לא ידעוך**: lxxviii 6a: O' ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε, A' πρὸς τὰ ἔθνη ἃ οὐκ ἔγνωσάν σε, C' τοῖς ἔθνεσι τοῖς μὴ γινώσκουσί σε
 - **לא קראו**: lxxviii 6b: O' οὐκ ἐπεκαλέσαντο, A' οὐκ ἐπεκαλέσαντο, C' μὴ καλούσαις, ζ' μὴ ἐπικαλεσαμένας σε
 - **לא-יהיה בך אל זר**: lxxx 10a: O' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος, A' οὐκ ἔσται ἐν σοὶ ἰσ-

- χυρός ἀλλό<τριος>, C' μὴ ἔστω ἐν σοὶ θεὸς ξένος, E'ζ' οὐκ ἔσται
- **בִּי** [לִי] **לֹא-אֵבֶה**: lxxx 12b: O' οὐ προσέσχεν μοι, A' οὐκ ἠθέλησεν ἐν ἐμοί, <C> οὐκ ἐπ<ε>ίσθη μοι
- **לֹא יָדְעוּ**: lxxxi 5a: O' οὐκ ἔγνωσαν, C'A' οὐ γνώσκουσιν
- **וְלֹא נֶאֱמְנוּ**: lxxvii 37b: O' οὐδὲ ἐπιστάθησαν, A' καὶ οὐκ ἐπιστάθησαν, C' οὐδὲ ἐνέμειναν
- **וְלֹא-יִשְׁחִית**: lxxvii 38b: O' καὶ οὐ διαφθερεῖ, C' καὶ μὴ διαφθείρων
- **וְלֹא-יַעֲזִיר**: lxxvii 38d: O' καὶ οὐχὶ ἐκκαύσει, E'A' καὶ οὐκ ἐξεγερῇ, C' καὶ οὐ διΐγειρεν
- **רוּחַ הַיּוֹלֵךְ וְלֹא-יִשׁוּב**: lxxvii 39b: O' πνεῦμα πορευόμενον καὶ οὐκ ἐπιστρέφον, C' πνεῦμα ἀπαλλασσόμενον καὶ μὴ ὑποστρέ<φ>ον, E' καὶ αὐτῷ ἐπιστρέφον
- **וְלֹא-נִסְתּוּ מִמֶּךָ**: lxxix 19a: O' καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ, A' καὶ οὐκ ἀποστραφησόμεθα, C' οὐ γὰρ ἀναχωρήσομεν, E' καὶ οὐκ ἀπέστη ἀπὸ σοῦ
- **וְלֹא תִשְׁתַּחֲוּהוּ**: lxxx 10b: O' οὐδὲ προσκυνήσεις, A' καὶ οὐ προσκυνήσεις, C' μὴδὲ προσκυνήσης
- **וְלֹא שָׁמַע עַמִּי לְקוֹלִי**: lxxx 12a: O' καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου, C' οὐκ ἔπ<ε>ῆκουσεν ὁ λαός τῆς φωνῆς μου
- **וְלֹא-יָבִינוּ**: lxxxi 5a: O' οὐδὲ συνήκαν, A' καὶ οὐ συνῆσαν, C' οὐδὲ ἐννοοῦσιν
- וְלֹא**: siehe auch **עוֹד** in Ps lxxxii 5b
- לִבִּי יַחֲדוּ לִבִּי נֹעֲצוּ**: lxxxi 6a: O' ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμοιοῖα ἐπὶ τὸ αὐτό, C' ὅτι <συ>-σκέψαντο ὁμοθυμαδόν, <A> καρδία ὁμοῦ
- **וְלִבָּם**: lxxvii 37a: O' ἡ δὲ καρδία αὐτῶν, A' καὶ καρδία αὐτῶν, <E> καρδία αὐτῶν
- **בְּשִׁרְיֹת לִבָּם**: lxxx 13a: O' κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, A' ἐν σχολιότητι καρδίας αὐτῶν
- וְלִהְבָּה**: lxxxii 15b: O' ὡς εἰ φλῶξ κατακαύσαι ὄρη, <A> καὶ ὡς φλογὸς λαβρωσούσης ὄρη, C' ὡς φλῶξ φλέγει ὄρη
- וְלִהְבָּה**: lxxxii 15b: O' ὡς εἰ φλῶξ κατακαύσαι ὄρη, <A> καὶ ὡς φλογὸς λαβρωσούσης ὄρη, C' ὡς φλῶξ φλέγει ὄρη, <> κατακαύσει
- לִמָּה**: lxxviii 10a: O' μήποτε, A' εἰς τί, C' εἰς τί, Θ'E' ἵνα μὴ, <ζ> ἵνα τί
- לִמְעַן שָׁמַךְ**: lxxviii 9c: O' ἕνεκα τοῦ ὀνόματός σου, A' διὰ ὀνόματός σου, C' διὰ τὸ ὄνομά σου, Θ' ἕνεκεν

- לִעֲנֵי**: lxxviii 4b: O' μυκτηρισμός, A' μυκτηρισμός, C' ἐπιλάλημα
- לְשׁוֹן**: lxxvii 36b: O' καὶ τῇ γλώσσῃ αὐτῶν, anon. τῇ γλώσσῃ
- מֵאֵד**: lxxvii 59b: O' σφόδρα, A' σφόδρα
- מֵאֵס**: lxxvii 59b: O' καὶ ἐξουδένωσεν, A' καὶ ἀπέρριψε
- מִדִּין**: lxxxii 10a: O' ὡς τῇ μαδιαμ, A' ὡς μαδιαμ
- מֵעַד-מָה**: lxxviii 5a: O' ἕως πότε, A' ἕως τίνος
- מֵהָרָה**: lxxviii 8b: O' ταχύ, A' ταχύ, C'E' τάχυνον
- יָמוּטוּ כָּל-מוֹסְדֵי אֶרֶץ**: lxxx 5c: O' σαλευθήσονται πάντα τὰ θεμέλια τῆς γῆς, A' σφαλῆται, C' περιτραπήσεται
- וּמוֹפְתֵי**: lxxvii 43b: O' καὶ τὰ τέρατα αὐτοῦ, C' καὶ τὰ τεράστια
- מִתּוֹת**: lxxx 7a: O' ὡς ἄνθρωποι ἀπο<θ>ανείσθ<ε>, A' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανείσθ<ε>, Θ'E' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανείσθ<ε>
- **מִמוֹת**: lxxvii 50b: O' ἀπὸ θανάτου, C' ἐκ θανάτου
- הוֹתֵר בְּנֵי תִּמְתּוֹת**: lxxviii 11c: O' περιποιῆσαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθνευσμένων, A' περιρίσσευσον υἱοὺς θανατώσεως, C' ὑπόλιπε τέκνα τῆς θανατώσεως
- כִּמִּים**: lxxviii 3a: O' ὥσει ὕδωρ = L' 1219, A' ὡς ὕδωρ
- **עַל-מִי מִיִּבֶּה**: lxxx 8c: O' ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας, A' ἐπὶ ὕδατος διαδικασίας, C' ἐπὶ τοῦ ὕδατος τῆς μάχης
- מִלֵּאכֵי רַעִים**: lxxvii 49c: O' δι' ἀγγέλων πονηρῶν, A' ἀγγέλων πονηρῶν, C' ἀγγέλων κακούντων
- וְעַל-מַמְלָכוֹת**: lxxviii 6b: O' καὶ ἐπὶ βασιλείας, A' καὶ ἐπὶ βασιλείας, C' καὶ βασιλείαις
- מִתְאַוֶּת**: lxxvii 30a: O' ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, A' ἀπὸ πόθου αὐτῶν, C'E' τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν
- **מִמוֹת**: lxxvii 50b: O' ἀπὸ θανάτου, C' ἐκ θανάτου
- **מִפְּנֵיהֶם**: lxxvii 55a: O' ἀπὸ προσώπου αὐτῶν, C' ἐξέμπροσθεν αὐτῶν
- **מִיָּין**: lxxvii 65b: O' ἐξ οἴνου, C' ἐξ οἴνου
- **מִגְּעֵרָת**: lxxx 17b: O' ἀπὸ ἐπιτιμῆσεως, C' ἀπὸ ἐμβριμῆσεως
- **וְלֹא-נִסְתּוּ מִמֶּךָ**: lxxix 19a: O' καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ, E' καὶ οὐκ ἀπέστη ἀπὸ σοῦ

- **המעלך מארץ מצרים**: lxxx 11b: O' ὁ ἀναγαγὼν σε ἐκ γῆς αἰγύπτου, < > ὁ ἀναβιβᾶσ<ας> σε ἀπὸ γῆς αἰγύπτου
- מני-צר**: lxxvii 42b: O' ἐκ χειρὸς θλιβόντος, A' ἐκ θλιβόντος, C' ἐκ τοῦ θλιβόντος, Θ' ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ
- המעלך מארץ מצרים**: lxxx 11b: O' ὁ ἀναγαγὼν σε ἐκ γῆς αἰγύπτου, < > ὁ ἀναβιβᾶσ<ας> σε ἀπὸ γῆς αἰγύπτου
- **במצרים**: lxxvii 51a: O' ἐν γῇ αἰγύπτῳ (vel αἰγύπτου), A'C'E'C' ἐν αἰγύπτῳ
- מרה**: lxxvii 56a: O' καὶ παρεπίκραναν, A' καὶ προσήρισαν, C' καὶ παρεπίκρα<ι>νον, ζ' καὶ παρώξυναν
- **ימרוהו**: lxxvii 40a: O' παρεπίκραναν αὐτόν, A' προσήρισαν αὐτῷ, C' παρεπίκρα<ι>ν<ον> αὐτόν
- נאה**: lxxxii 13: O' τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ, <A'> τὰ ὠραία θεοῦ, <C'> τὴν δίαίταν, <E'Θ'ζ'> τὴν εὐπρέπειαν τοῦ θεοῦ
- נבלה**: lxxviii 2a: O' τὰ θνησιμαῖα, A' τὸ θνησιμαῖον, C' τὰ πτώματα
- נדיב**: (vel **נדיבו**) **שיתמו נדיבמו**: lxxxii 12a: O' θεοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, A' θεοῦ αὐτοὺς ἐκουσιαζομένους αὐτοῦ, <C'> τάξον τοὺς ἡγεμόνας αὐτῶν
- נהג**: **וינהגם**: lxxvii 52b: O' καὶ ἀνήγαγεν αὐτούς, A' καὶ ἀπήλασεν αὐτούς, C'E'Θ' καὶ ἀπήγαγεν αὐτούς, ζ' καὶ ἤγεν
- נוה**: **וואה-נוהו**: lxxviii 7b: O' καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ, A' καὶ τὸ ὠραῖον αὐτοῦ, C' καὶ τὴν καλλονὴν αὐτοῦ, ζ'Θ'E' καὶ τὴν εὐπρέπειαν αὐτοῦ
- נזל**: **ונוזליהם**: lxxvii 44b: O' καὶ τὰ ὀμβρήματα αὐτῶν, A' καὶ καταρροίας αὐτῶν, Θ' καὶ τὰ κατεσκαμμένα
- נחל**: qal: **כִּי-אֵתָה תִּנְחַל**: lxxxi 8b: O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, A' καὶ σὺ κληρονομήσεις, C' σὺ γὰρ κληρουχήσεις, E' σὺ γὰρ κατακληροδοτήσεις ζ' σὺ γὰρ καταβασιλεύσεις
- נחלה**: **נחלה**: lxxvii 55b: O' κληροδοσίας, C' κληρουχίαν, Θ'E'ζ' κληρονομία
- **ובנחלתו**: lxxvii 62b: O' καὶ τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερέδεν, A' καὶ ἐν κληροδοσίᾳ αὐτοῦ ἡνυπερέστησεν, C' καὶ ἐν τῇ κληρουχίᾳ αὐτοῦ ἐχολώθη, E' καὶ τῇ κληρονομίᾳ αὐτοῦ ὠργίσθη
- נחל**: **קישון**: lxxxii 10b: O' ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, <A'> ἐν κισων, <C'> ἐν τῇ φάραγγι τῆς κισων

- נכה**: **וויך**: lxxvii 51a: O' καὶ ἐπάταξεν, A' καὶ ἐπληξε
- **וויך**: lxxvii 66a: O' καὶ ἐπάταξεν, A' καὶ ἐπληξε
- נכר**: **ולא תשתחוה לאל נכר**: lxxx 10b: O' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίῳ, A' καὶ οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ τῷ ἰ<σ>χυρῷ ἀπεξεν<ω>μένῳ, C' μηδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίῳ
- נסו**: **pi**: **וינסו**: lxxvii 41a: O' καὶ ἐπείρασαν, A'Θ' καὶ ἐπείρασαν, C' ἐπείραζον, E'ζ' καὶ παρεπίκραναν
- **וינסו**: lxxvii 56a: O' καὶ ἐπείρασαν, C' καὶ ἐπείραζον
- נסיכמו**: **נסיך**: lxxxii 12b: O' τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, <A'> καθισταμένους αὐτῶν, <C'> τοὺς χρ<ι>στοὺς αὐτῶν
- נפל**: qal: **נפלו**: lxxvii 64a: O' ἔπεσαν sive ἔπεσον, A' ἔπ<ε>σον, C' ἔπ<ε>σον
- **תפלו**: lxxxi 7b: O' πίπτετε, A'C' πε<ι>σε<ι>-σθε, ζ' καταπίπτετε<ε>
- **היפילים**: lxxvii 55b: O' καὶ ἐκληροδότησεν αὐτούς, A' καὶ κατέβαλεν αὐτούς, C' ὑπέβαλεν αὐτοῖς, ζ' καὶ ἐκληρώσατο
- נצב**: **nif**: **אלהים נצב בעד-ת-אל**: lxxxi 1b: O' ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, A' θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρο<υ>, C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ
- נצח**: **לנצח**: lxxviii 5a: O' εἰς τέλος, A' εἰς νῆκος
- נצל**: **hif**: **מיד רשעים הצילו**: lxxxi 4b: O' ἐκ χειρὸς ἁμαρτωλοῦ ῥύσασθε, A' ἀσεβῶν ῥύσασθε, C' παρανόμου ἐξέλετ<ε>
- **והצילו**: lxxviii 9b: O' ῥῦσαι ἡμᾶς, A'E' καὶ ῥῦσαι ἡμᾶς, C' καὶ ἐξελοῦ ἡμᾶς
- נקמה**: **דם**: **נקמת דם**: lxxviii 10c: O' ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος, A' ἐκδίκησις αἵματος
- נשא**: qal: **ראש נשאו ומשנאיך**: lxxxii 3b: O' καὶ οἱ μισοῦντές σε ἦραν κεφαλὴν, <C'> ἐπα<ι>ρουν κεφαλὴν
- **ופנו רשעים תשא**: lxxxi 2b: O' καὶ πρόσωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε, A' καὶ πρόσωπον ἀσεβῶν αἴρετε, C' καὶ πρόσωπον παρανόμων προσή<σε>σθε
- נתיב**: **נתיב**: lxxvii 50a: O' τρίβον, A' ἀτραπὸν, C' ἀτραπὸν
- נתנו**: **נתנו**: lxxviii 2a: O' ἔθεντο, A'C' ἔδωκαν
- סביבות ירושלם**: lxxviii 3b: O' κύκλω ἱερουσαλημ, A' κυκλώθεν ἱερουσαλημ
- **לסביבותינו**: lxxviii 4b: O' τοῖς κύκλῳ ἡμῶν, Θ' τοῖς περικύκλῳ ἡμῶν

סגר hif: **הסגיר:** lxxvii 50c: O' συνέκλεισεν, A' Θ' ἀπέκλεισεν, C' ἐξέδωκεν
– ויסגר: lxxvii 48a: O' και παρέδωκεν, A' και ἀπέκλεισεν, C' τοῦ ἐκδόντος, Θ' και συνέδωκεν
סגו qal: **ולא-נסוג ממך:** lxxix 19a: O' και οὐ μὴ ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ, A' και οὐκ ἀποστραφῆσόμεθα, C' οὐ γὰρ ἀναχωρήσομεν, E' και οὐκ ἀπέστη ἀπὸ σοῦ
– nif: **ויסגו:** lxxvii 57a: O' και ἀπέστρεψαν, C' ἀπένευσον
סוד: **על-עמך יערימו סוד:** lxxxii 4a: O' ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεύσαντο γνώμην, A' ἐπὶ λαὸν πανουργεύσονται ἀπορρήτως, <C'> κατὰ τοῦ λαοῦ σου πανούργως ὁμιλοῦσιν
סופה: **ובסופתך תבהלם:** lxxxii 16b: O' και ἐν τῇ ὁργῇ σου ταραῖξεις αὐτούς, A' και ἐν συσ- <σ>εισμῷ σου κατασπουδάσεις αὐτούς
סלה: **סלה:** lxxxi 2c: O' διάψαλμα, A'E' ἀει, <C'> εἰς τέλος
ססרא: **כססרא:** lxxxii 10a: O' και τῷ σισαρα, A' ὡς σισαρα, <C'> ὡς τῷ σισαρα
סער: **תורפם בסערך:** lxxxii 16a: O' καταδιώξεις αὐτούς ἐν τῇ καταιγίδι σου, A' διώξ<εις> αὐτούς ἐν λ<αί>λαπί σου, C' διώξον αὐτούς ἐν καταιγίδι σου,
ספר pi: **נספר תהלתך:** lxxviii 13c: O' ἐξαγγελοῦμεν τὴν αἴνεσίν σου, A' διηγῆσόμεθα ὑμνήσεις σου, C' διηγούμενοι τὸν ὕμνον σου
סתר: **בסתר רעם:** lxxx 8b: O' ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος, A' ἐν ἀποκρύφῳ, C' διὰ κρυφαίας βροντῆς
עבד: **עבדיך:** lxxviii 2a: O' τῶν δούλων σου, A' δούλων σου
– נקמת דם-עבדיך: lxxviii 10c: O' ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος τῶν δούλων σου, A' ἐκδίκησις αἵματος δούλ<ω>ν <σου>
עבר hitp: **התעבר:** lxxvii 62b: O' ὑπερεῖδεν, A' ἀνυπερθέτησεν, C' ἐχολώθη, Θ' ὑπερέθετο, E' ὠργίσθη, <C'> παρεῖδεν
– ויתעבר: lxxvii 59a: O' και ὑπερεῖδεν, A' και ἀνυπερθέτησεν, C' και ἐχολώθη, E' και ὠργίσθη, Θ' και ὑπερέθετο
עברה: **עברה:** lxxvii 49b: O' θυμὸν, A' ἀνυπερθεσίαν, C' χόλον, Θ' μῆνιν, E' ὀργήν
עד: **עד-מה:** lxxviii 5a: O' ἕως πότε, A' ἕως τίνος
עדר: **כעדר:** lxxvii 52b: O' ὡς ποιμνιον, A'E' ὡς ἀγέλην, C' ὡς ἀγέλην

ולא יוכר שם ישראל עוד: כי עוד: lxxxii 5b: O' και οὐ μὴ μνησθῇ τὸ ὄνομα Ἰσραὴλ ἔτι. ὅτι ..., C' μνηέτι. ὅτι ...
עוד hif: **ואעידה בך:** lxxx 9a: O' και [διαμαρτύρομαι σοι], A' και μαρτύρομαι ἐν σοί, C' και διαμαρτύρομένου μου, Θ'E'C' και διαμαρτύρομαι σοι
עדותיו: **ועדותיו:** lxxvii 56b: O' και τὰ μαρτύρια αὐτοῦ, A' και μαρτυρίας αὐτοῦ, C' και τὰς διαμαρτυρίας αὐτοῦ
עון: **עון:** lxxvii 38b: O' ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν, A' ἄνομίαν, C' ἀδικίας, E' τῇ ἁνομίᾳ
– אל תזכר-לנו עונות: **אל תזכר-לנו עונות:** lxxxviii 8a: O' μὴ μνησθῇς ἡμῶν ἁνομιῶν, A' μὴ μνησθῇς ἡμῖν ἁνομιῶν, C' μὴ μνημονεύσης ἡμῖν ἁνομιῶν, E' ἡμῖν ἁμαρτιῶν
עול: **תשפט-עול:** lxxxii 2a: O' κρίνετε ἀδικίαν, A' παράνομον, C'E' ἀδικίαν, Θ' ἀδικῶς
עוף: **לעוף:** lxxviii 2b: O' τοῖς πετεινοῖς, A' τῷ πετ<ει>νῷ
עור hif: **ולא-יעיר:** lxxvii 38d: O' και οὐχὶ ἐκκαύσει, A' και οὐκ ἐξεγερεῖ, C' και οὐ διήγειρεν
יעי: **לעיים:** lxxviii 1d: O' ὡς ὀπωροφυλάκιον, Θ'E' εἰς ὀπωροφυλάκιον, C' εἰς ὀχεύματα
יעיניו: **... יודע לעיניו:** lxxviii 10b: O' και γνωσθήτω ... ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν, A' γνωσθήτω ... εἰς ὀφθαλμοὺς ἡμῶν, C' ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν, E' κατ' ὀφθαλμοὺς ἡμῶν
עין-דאר: **נשמדו בעין-דאר:** lxxxii 11a: O' ἐξωλεσθεύθησαν ἐν ἀενδῶρ, A' ἐξετρίβησαν ἐν ἡνδῶρ
על-דבר כבוד-שמך: lxxviii 9b: O' ἔνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, A' ἐπὶ ῥήματι δόξης ὀνόματός σου, E' ἔνεκα λόγου δόξης ὀνόματός σου, C' ἔνεκεν
– על-טאטניו: **על-טאטניו:** lxxviii 9c: O' ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, A' ἐπὶ ἁμαρτίας ἡμῶν, C' περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν
– תהי-ידיך על-איש ימין: **תהי-ידיך על-איש ימין:** lxxix 18a: O' γενήτω ἡ χεὶρ σου ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, A' ἐπὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, C' περὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου
– על-מי מריבה: **על-מי מריבה:** lxxx 8c: O' ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας, A' ἐπὶ ὕδατος διαδικασίας, C' ἐπὶ τοῦ ὕδατος τῆς μάχης
– על-עמך יערימו סוד: **על-עמך יערימו סוד:** lxxxii 4a: O' ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεύσαντο γνώμην, A' ἐπὶ λαὸν πανουργεύσονται ἀπορρήτως, <C'> κατὰ τοῦ λαοῦ σου πανούργως ὁμιλοῦσιν

- **ויתיעצו על-צפוניך**: lxxxii 4b: Ο' και έβουλεύσαντο κατά τῶν άγιων σου, Α' και συνεβουλεύσαντο κατά συγκεκρυμένων σου, <C> και συμβουλευόνται κατά τοῦ άποκρύφου σου, Ε' κατά τοῦ κεκρυμμένου σου, <> κατά τῶν κεκρυμμένων σου
- **עליך ברית יכרתו**: lxxxii 6b: Ο' κατά σοῦ διαθήκην διέθεντο, <A> κατά σοῦ συνθήκην κόψουσιν
- **ועל-ממלכות**: lxxxviii 6b: Ο' και ἐπὶ βασιλείας, Α' και ἐπὶ βασιλεια, C' και βασιλείαις
- **על-בן-אדם**: lxxxix 18b: Ο' και ἐπὶ υἱὸν ανθρώπου, Α' και ἐπὶ υἱὸν ανθρώπου, C' περι υἱὸν ανθρώπου
- **ועל-צריהם**: lxxx 15b: Ο' και ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτούς, Α' και ἐπὶ θλίβοντας αὐτούς, C' και ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν
- המערך מארץ מצרים**: lxxx 11b: Ο' ὁ ἀναγαγὼν σε ἐκ γῆς αἰγύπτου, <> ὁ ἀναβιβάσ<ας> σε ἀπὸ γῆς αἰγύπτου
- את-אלהים עליון**: lxxvii 56a: Ο' τὸν θεὸν ὑψιστον, Α' τῷ θεῷ ὑψίστω
- **ובני עליון כלכם**: lxxx 6b: Ο' και υἱοὶ ὑψίστου πάντες· ὑμεῖς, Α' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς, C' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς
- לעולם: עולם**: lxxviii 13b: Ο' εἰς τὸν αἰῶνα, Α' C' εἰς αἰῶνα
- **עתם לעולם**: lxxx 16b: Ο' ὁ καιρὸς αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα, Α' C' καιρὸς αὐτῶν εἰς αἰῶνα
- עמו: עמו**: lxxvii 37a: Ο' μετ' αὐτοῦ, Α' μετ' αὐτοῦ, C' πρὸς αὐτόν, <ς> μετ' αὐτοῦ
- עמו: עמו**: lxxvii 52a: Ο' τὸν λαὸν αὐτοῦ, Α' λαὸν αὐτοῦ
- **עמו: עמו**: lxxvii 62a: Ο' τὸν λαὸν αὐτοῦ, Α' C' τὸν λαὸν αὐτοῦ
- **ואנחנו עמך**: lxxviii 13a: Ο' ἡμεῖς δὲ λαὸς σου, Α' και ἡμεῖς αὐτοὶ λαὸς σου, C' ἡμεῖς γὰρ λαὸς σου
- **על-עמך יערימו סוד**: lxxxii 4a: Ο' ἐπὶ τὸν λαὸν σου κατεπανουργέσαντο γνώμην, Α' ἐπὶ λαὸν πανουργέσονται ἀπορρήτως, <C> κατά τοῦ λαοῦ σου πανούργως ὁμιλοῦσιν
- **שמע עמי**: lxxx 9a: Ο' ἄκουσον λαός μου, Α' ἄκουε λαέ μου
- **ולא שמע עמי לקולי**: lxxx 12a: Ο' και οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου, C' οὐκ <ὑπ>-ἤκουσεν δὲ ὁ λαός τῆς φωνῆς μου
- אענך: ענא**: lxxx 8b: Ο' ἐπήκουσά σου, Α' ἐπακούσω σου

- עני ורש הצדיק: עני**: lxxx 3b: Ο' ταπεινὸν και πένητα δικαιώσατε, Α' πένητα και ἄπορον δικαιώσατε, C' πτωχῷ και ἀπόρῳ τὸ δίκαιον ποιήσατε, Θ' ταπεινῷ και πένητι, Ε' πένητα και ἐνδεῇ
- עצב hif: יעציבוהו**: lxxvii 40b: Ο' παρώργισαν αὐτόν, Α' διεπόνησαν αὐτόν, C' ἠνόχλουν αὐτόν
- ערב: ערב**: lxxvii 45a: Ο' κυνόμευαν, Α' πάμμικτον, C' κυνόμευαν
- ערב: כערב**: lxxxii 12a: Ο' ὡς τὸν ὠρηβ, Α' ὡς ὠρηβ
- על-עמך יערימו סוד hif: ערם**: lxxxii 4a: Ο' ἐπὶ τὸν λαὸν σου κατεπανουργέσαντο γνώμην, Α' ἐπὶ λαὸν πανουργέσονται ἀπορρήτως, <C> κατά τοῦ λαοῦ σου πανούργως ὁμιλοῦσιν
- עשנתה: עש**: lxxxix 5a: Ο' ὀργίζη, Θ' ἐκάπνισας
- עתם לעולם: עת**: lxxx 16b: Ο' ὁ καιρὸς αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα, Α' C' καιρὸς αὐτῶν εἰς αἰῶνα
- פדה: פדם**: lxxvii 42b: Ο' ἐλυτρώσατο αὐτούς, Α' ἐλυτρώσατο, C' ἐρρύσατο αὐτούς
- פלט pi: פלטור-דל ואביון**: lxxx 4a: Ο' ἐξέλεσθε πένητα και πτωχόν, Α' διασώσατε ἄραιὸν και πτωχόν, <> ῥύσασθε αὐτόν
- פלט pi: יפלט**: lxxvii 50a: Ο' ὠδοποίησεν, Α' ὠδοποίησεν, C' διέστρωσεν
- ופני רשעים תשאו פנים**: lxxx 2b: Ο' και πρόσωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε, Α' και πρόσωπον ἁσεβῶν αἵρετε, C' και πρόσωπον παρανόμων προσή<σε>σθε
- **מגעת פניך יאבדו**: lxxxix 17b: Ο' ἀπὸ ἐπιτιμῆσεως τοῦ προσώπου σου ἀπολούνται, Α' προσώπου σου ἀπόλιντο
- **האר פניך**: lxxxix 20b: Ο' και ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, Α' και φάνον τὸ πρόσωπόν σου
- לפני רוח: לפני**: lxxxii 14b: Ο' κατά πρόσωπον ἀνέμου, <A> εἰς πρόσωπον ἀνέμου, <C> πρὸ ἀνέμου
- **תבוא לפניך אנקת אסיר**: lxxviii 11a: Ο' εἰσελθάτω ἐνώπιόν σου ὁ στεναγμός τῶν πεπεδημένων, Α' ἔλθοι εἰς πρόσωπόν σου οἰμωγὴ δεσμώτου, C' εἰσέλθοι ἔμπροσθέν σου ἡ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<ί>ων σου
- מפני: מפניהם**: lxxvii 55a: Ο' ἀπὸ προσώπου αὐτῶν, C' ἐξέμπροσθεν αὐτῶν
- ובפסיליהם: פסל**: lxxvii 58b: Ο' και ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν, Α' και ἐν γλυπτοῖς αὐτῶν, C' και τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν

צאן מרעיתך: lxxviii 13a: *Ο' ἡμεῖς δὲ ... καὶ πρόβατα νομῆς σου, Α' καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ ... καὶ ποιμνιον νεμῆσεώς σου, C' ἡμεῖς γὰρ ... καὶ ποιμνη τῆς νεμῆσεώς σου*
כצאן: lxxvii 52a: *Ο' ὡς πρόβατα, Α' C' Ε' ὡς ποιμνιον*
צבא: lxxix 5a: *Ο' κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, Α' πιπι θεὸς στρατιῶν*
אלהים צבאות: lxxix 8a: *Ο' κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, Α' θεὸς στρατιῶν*
אלהים צבאות: lxxix 20a: *Ο' ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, Α' θεὸς στρατιῶν*
עני ורש הצדיק: lxxxi 3b: *Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιοῦσατε, Α' πένητα καὶ ἄπορον δικαιοῦσατε, C' πτωχῷ καὶ ἄπορφ τὸ δίκαιον ποιήσατε*
וצרה: lxxvii 49b: *Ο' καὶ θλιψιν, Ε' καὶ θλιψιν*
מניצר: lxxvii 42b: *Ο' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, Α' ἐκ θλίβοντος, C' ἐκ τοῦ θλίβοντος, Θ' ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ*
צרי: lxxvii 66a: *Ο' τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ, Α' θλίβοντας αὐτόν*
ועל צריהם: lxxx 15b: *Ο' καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτούς, Α' καὶ ἐπὶ θλίβοντας αὐτούς, C' καὶ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν*
וצלמנע: lxxxii 12b: *Ο' καὶ σάλμανα, <C'> καὶ σαλמוνα*
בשדה צען: lxxvii 43b: *Ο' ἐν πεδίῳ τάνεως, Α' ἐν χώρᾳ τάνεως*
ריתיעצו על צפונך: lxxxii 4b: *Ο' καὶ ἐβουλεύσαντο κατὰ τῶν ἀγίων σου, Α' καὶ συνεβουλεύσαντο κατὰ συγκεχυμένων σου, <C'> καὶ συμβουλεύονται κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου, Ε' κατὰ τοῦ κεκρυμμένου σου, <> κατὰ τῶν κεκρυμμένων σου*
קובר: lxxviii 3b: *Ο' ὁ θάπτων, Α' θάπτων, C' θάπτων*
מהר יקדמונו: lxxviii 8b: *Ο' ταχὺ προκαταλάβετῶσαν ἡμᾶς, Α' ταχὺ προφθασάτωσαν ἡμᾶς, C' Ε' τάχυνον προλάβετῶσαν ἡμᾶς*
אלגבול קדשו: lxxvii 54a: *Ο' εἰς ὅρος ἀγιασματος αὐτοῦ, Α' πρὸς ὅριον ἡγιασμένον αὐτοῦ*
וקדוש ישראל: lxxvii 41b: *Ο' καὶ τὸν ἅγιον τοῦ Ἰσραὴλ, Α' καὶ ἅγιον Ἰσραὴλ, C' καὶ τὸν ἰσχυρὸν τοῦ Ἰσραὴλ, Ε' καὶ τὸν ἅγιον τοῦ Ἰσραὴλ*

קומה אלהים: lxxxi 8a: *Ο' ἀνάστα ὁ θεός, Α' ἀνάστηθι θεέ, C' στήθι ὁ θεός*
ולא שמע עמי לקולי: lxxx 12a: *Ο' καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου, C' οὐκ ἔκ<υ>ήκουσεν δὲ ὁ λαός τῆς φωνῆς μου*
ויקץ: lxxvii 65a: *Ο' καὶ ἐξηγέρθη, Α' καὶ ἐξ<υ>πνίσθη, C' διηγέρθη γὰρ, Θ' ἐξεγερθήτω*
בנחל קישון: lxxxii 10b: *Ο' ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, <Α'> ἐν κισων, <C'> ἐν τῇ φάραγγι τῆς κισων*
וקלס: lxxviii 4b: *Ο' καὶ χλευασμός, Α' καὶ πομπή, C' καὶ χλευασμός*
יקניאוהו: lxxvii 58b: *Ο' παρεζήλωσαν αὐτόν, C' ἐξεζήλουν αὐτόν*
קנאתך: lxxviii 5b: *Ο' ὁ ζήλος σου, Α' ζήλος σου*
הר-הקנה: lxxvii 54b: *Ο' ὄρος τοῦτο δ' ἐκτῆσατο, <> εἰς τὸ ὄρος δ' ἐκτῆσατο*
ומקניהם: lxxvii 48b: *Ο' καὶ τὴν ὑπαρξιν αὐτῶν, Α' καὶ κτήσεις αὐτῶν, <C'> καὶ τὰ κτήματα αὐτῶν*
לא קראו: lxxviii 6b: *Ο' οὐκ ἐπεκαλέσαντο, Α' οὐκ ἐπεκαλέσαντο, C' μὴ καλούσαις, ζ' μὴ ἐπικαλεσαμέναις σε*
ובשמך נקרא: lxxix 19a: *Ο' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, Α' καὶ ἐν ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεθα, C' καὶ τ<ῷ> ὀνόματι <τί σου> κληθήσόμεθα, Ε' καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεθα*
בקרב אלהים ישפט: lxxxi 1c: *Ο' ἐν μέσφ θεοῦ διακρίνει, Α' ἐν ἐγκάτῳ θεῶν κρινεῖ, C' ἐν μέσοις θεοῦ κρίνων, ζ' ἐν μέσφ δὲ*
כקשת: lxxvii 57b: *Ο' εἰς τόξον, Α' ὡς τόξον, C' ὡς τόξον, <ζ'> ὡς τόξον*
ומשנאיך נשאו ראש: lxxxii 3b: *Ο' καὶ οἱ μισοῦντές σε ἦραν κεφαλὴν, <C'> ἐπα<ι>ρουσιν κεφαλὴν*
עונת ראשונים: lxxviii 8a: *Ο' ἀνομιῶν ἀρχαίων, Α' ἀνομίαν πρώτων, C' ἀνομίαν τῶν προτέρων*
ראשית אונים: lxxvii 51b: *Ο' ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν, Α' κεφάλαιον λυπῶν, C' πρωτεῖ<ο>ν δυνάμεως αὐτῶν, Ε' ζ' ἀρχὴ ὀδύων*
והרבה: lxxvii 38c: *Ο' καὶ πληθυνεῖ, C' καὶ ἐπὶ πολὺ, Ε' καὶ ἐπληθυνεν*
כן תרדפם: lxxxii 16a: *Ο' οὕτως καταδιώξεις αὐτούς, Α' οὕτω διώξ<εις> αὐτούς, C' οὕτως διώξον αὐτούς*

רוח: lxxvii 39b: O' πνεῦμα, C' πνεῦμα
– לפני רוח: lxxxii 14b: O' κατὰ πρόσωπον
 άνέμου, <A> εἰς πρόσωπον άνέμου, <C> πρὸ
 άνέμου
רחם: lxxviii 8b: O' προκατα-
 λαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου, A' προφθα-
 σάτωσαν ἡμᾶς [οἱ] οἰκτιρμοί σου, C'E' προλα-
 βέτωσαν ἡμᾶς τὰ ἔλεή σου
רחום: lxxvii 38a: O' οἰκτίρων, A' οἰκ-
 τίρων, C' ἐλεήμων
מריבה: lxxx 8c: O' ἐπὶ ὕδατος
 άντιλογίας, A' ἐπὶ ὕδατος διαδικασίας, C' ἐπὶ
 τοῦ ὕδατος τῆς μάχης
רמיה: lxxvii 57b: O' τόξον στρεβ-
 λόν, A' τόξον κατεπιθέσεως, C' τόξον ἄκονον,
 Θ' δόλου, E' δόλιον, <C> τόξον στρεβλόν
רנן hitpol: lxxvii 65b: O' κεκραιπαλη-
 κώς, C' διαλαλῶν
רע: lxxvii 49c: O' ἀγγέλων πο-
 νηρῶν, A' ἀγγέλων πονηρῶν, C' ἀγγέλων κα-
 κούντων
רעה: lxxix 14b: O' κατενέμησεν αὐτήν,
 <A> κατανεμήσεται αὐτήν, C' κατεβόσκησατο
 αὐτήν, Θ'E'C' κατενεμήσατο αὐτήν, C' κατενε-
 μήσατο αὐτήν
מרעית: lxxviii 13a: O'
 ἡμεῖς δὲ ... καὶ πρόβατα νομῆς σου, A' καὶ ἡμεῖς
 αὐτοὶ ... καὶ ποίμνιον νεμῆσεώς σου, C' ἡμεῖς
 δὲ ... καὶ ποίμνη τῆς νεμῆσεώς σου, E' τῆς νο-
 μῆς σου
רעם: lxxx 8b: O' ἐν ἀποκρύφῳ κατ-
 αιγίδος, C' διὰ κρυφαίας βροντῆς, Θ'E' βροντῆς
רש: lxxxii 3b: O' ταπεινὸν
 καὶ πένητα δικαιώσατε, A' πένητα καὶ ἄπορον
 δικαιώσατε, C' πτωχῶ καὶ ἀπόρῳ τὸ δίκαιον
 ποιήσατε, Θ' ταπεινῶ καὶ πένητι, E' πένητα
 καὶ ἔνδεῳ
רשע: lxxxii 2b: O' καὶ πρόσ-
 ωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε, A' καὶ πρόσωπον
 ἁσεβῶν αἴρετε, C' καὶ πρόσωπον παρανόμων
 προσή<σε>σθε
– מיד רשעים הצילו: lxxxii 4b: O' ἐκ χειρὸς
 ἁμαρτωλοῦ ῥύσασθε, A' ἁσεβῶν ῥύσασθε, C'
 παρανόμου ἐξέλετ<ε>
רשף: lxxvii 48b: O' τῷ πυρὶ, A' τοῖς
 πτηνοῖς, <C> οἰωνοῖς
שדה: lxxvii 43b: O' ἐν πεδίῳ τά-
 νεως, A' ἐν χώρᾳ τάνεως

שדי: lxxix 14b: O' καὶ ὄνος (vel μόνος)
 ἄγριος, <A> καὶ παντοδαπ<δ>ν χώρας, E' καὶ
 μονιὸς ἄγριος, C' καὶ ζῶα ἐρημίας
שום: lxxvii 43a: O' ὡς ἔθετο, A' ὅσα
 ἔθηκεν, C' τοῦ ποιήσαντος, E' δς ἔθετο
שנא pi: יהוה: lxxx 16a: O' οἱ ἐχθροὶ κυ-
 ρίου, A' μισοποιοῦντες πιπι, C' μισοποιοί
– ומשנאיך נשאו ראש: lxxxii 3b: O' καὶ οἱ μι-
 σοῦντές σε ἤραν κεφαλὴν, A' καὶ μισοποιοῦντές σε
שך: lxxxii 7b: O' καὶ ὡς εἷς τῶν
 ἀρχόντων, C' καὶ ὡς οἱ ἀρχόντες
שרף: lxxix 17a: O' ἐμπεπυρισμένη, A'
 ἐμπεπυρισμένη<η>ν, C' κατακέκασται

שבט ישראל: lxxvii 55c: O' τὰς φύλας τοῦ
 Ἰσραήλ, A' σκηπτρα Ἰσραήλ, C' τὰς φυλάς
שבעתים: lxxviii 12a: O' ἐπταπλασί-
 ονα, A'Θ' ἐπταπλασίως, C' ἐπτάκις
שוב qal: ישוב: lxxvii 39b: O' ἐπιστρέφον (Ptc),
 C' ὑποστρέ<φ>ον (Ptc), E' ἐπιστρέφον (Ptc)
– וישבו: lxxvii 41a: O' καὶ ἐπέστρεψαν, C' καὶ
 πάλιν
– להשיב: lxxvii 38c: O' τοῦ ἀποστρέφαι,
 A' τοῦ ἐπιστρέφαι, C' ἀπέστρεψεν
– והשב: lxxviii 12a: O' ἀπόδος, A' καὶ ἐπίστρε-
 ψον, C'E' καὶ ἀπόδος
– ועל-צריהם אשיב ידי: lxxx 15b: O' καὶ ἐπὶ
 τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέβαλον τὴν χεῖρά μου,
 A' καὶ ἐπὶ θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέστρεψα χεῖ-
 ρά<ς> μου, C' καὶ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν ἄν-
 ἐστρεψα <ἄν> τὴν χεῖρά <μου>
שח: lxxx 10b: O' οὐδὲ προσκυ-
 νήσεις, A' καὶ οὐ προσκυνήσεις, C' μηδὲ προσ-
 κυνήσεις
שח hif: יושחית: lxxvii 38b: O' καὶ οὐ δια-
 φθερεῖ, C' καὶ μὴ διαφθείρων
– ותשחיתם: lxxvii 45b: O' καὶ διέφθειρεν αὐ-
 τοὺς, C' διαφθεῖραι αὐτούς
שית: lxxxii 12a: O'
 (ἐ)θοῦ τοὺς ἀρχοντας αὐτῶν, A' θοῦ αὐτοὺς
 ἐκουσιαζομένους αὐτοῦ, <C> τάξον τοὺς ἡγε-
 μόνους αὐτῶν
– שיתמו: lxxxii 14a: O' θοῦ αὐτούς, <C> τά-
 ξον αὐτούς
שכן hif: lxxvii 55c: O' καὶ κατεσκήνωσεν,
 C' καὶ ἔδρυσεν
שכן והשב לשכניו: lxxviii 12a: O' ἀπόδος τοῖς
 γείτοσιν ἡμῶν, A' καὶ ἐπίστρεψον τοῖς γείτοσιν
 ἡμῶν

שלח pi: **ישלח**: lxxvii 45a: O' ἐξαπέστειλεν, A' ἀπέστειλεν, C' τοῦ ἐπιπέμψαντος
 – **ישלח**: lxxviii 49a: O' ἐξαπέστειλεν, A' ἀπέστειλεν, C' δς ἐπεμψεν, Θ' ἐξαπέστειλεν
 – **ואשלחהו**: lxxx 13a: O' καὶ ἐξαπέστειλα αὐτούς, C' ἀφῆκα οὖν αὐτούς
משלחת: **משלחת**: lxxvii 49c: O' ἀποστολήν, C' ἐπαποστολήν, E' ἀποστολήν
שם: **כבוד-שם**: lxxviii 9b: O' τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, A' δόξης ὀνόματός σου, E' δόξης ὀνόματός σου
 – **שם**: lxxviii 9c: O' ἕνεκα τοῦ ὀνόματός σου, A' διὰ ὄνομά σου, C' διὰ τὸ ὄνομά σου
 – **בשםך לא קראו**: lxxviii 6b: O' τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, A' ἐν ὀνόματί σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, C' τὸ ὄνομά σου μὴ καλούσαις, E' ὄνομά σου, Z' μὴ ἐπικαλεσαμένας
 – **ובשםך נקרא**: lxxix 19a: O' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, A' καὶ ἐν ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεμαι, C' καὶ τ<ῶ> ὄνομά<τί σου> κληθηςόμεθα, E' καὶ ἐν τῶ ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεθα
שמך nif: **נשמדו בעין-דאר**: lxxxii 11a: O' ἐξωλεθρεύθησαν ἐν ἀενδωρ, A' ἐξετρίβησαν ἐν ἡνδωρ, <C'> ὥς ἐξήρθησαν
שמים: **השמים**: lxxviii 2b: O' τοῦ οὐρανοῦ, A' τοῦ οὐρανοῦ
שם hif: **השמו**: lxxviii 7b: O' ἡρῆμωσαν, A' ἡφάνισαν, C' ἡρῆμωσαν, oi O' ἡφάνισαν
שמע: **ולא שמע עמי לקולי**: lxxx 12a: O' καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου, C' οὐκ ὕπ>ἤκουσεν δὲ ὁ λαός τῆς φωνῆς μου

– **שמע עמי**: lxxx 9a: O' ἄκουσον, λαός μου, A' ἄκουε λαέ μου
שמר: **לא שמרו**: lxxvii 56b: O' οὐκ ἐφυλάξαντο, A' οὐκ ἐφύλαξαν, C' οὐκ ἐφύλασσον
שפט: **בקרוב אלהים ישפט**: lxxxii 1c: O' ἐν μέσῳ θεοὺς διακρίνει, A' ἐν ἐγκάτῳ θεῶν κρίνει, C' ἐν μέσοις θεοῖς κρίνων
שפך: **השפוך דם**: lxxviii 10c: O' ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος ... τοῦ ἐκκεχυμένου, A' ἐκδίκησις αἵματος ... τοῦ ἐκκεχυμένου
 – **שפך**: lxxviii 6a: O' ἔκχεον, A' ἔκχεον, <C'> ἐπίχρε, Z' ἔκχεε
שקט: **ואל-שקט אל**: lxxxii 2b: O' μὴδὲ καταπραΰνης ὁ θεός, <A'> καὶ μὴ καθησυχάσης ἰσχυρέ, <C'> μὴδὲ ἡρεμῆσης θεέ, [A']<> μὴδὲ ἀμελήσης, <> μὴδὲ παύση ὁ ἰσχυρός
שקמה: **ושקמותם**: lxxvii 47b: O' καὶ τὰς συκαμίνους αὐτῶν, A' καὶ συκομ<ό>ρους αὐτῶν, C' καὶ τὰς συκομ<ό>ρους αὐτῶν
שרירות: **בשרירות לבם**: lxxx 13a: O' κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, A' ἐν σκολιότητι καρδίας αὐτῶν
שתה: **בל-ישתיון**: lxxvii 44b: O' ὅπως μὴ πίνωσιν, A' οὐ μὴ πίνωσιν

תאווה: **מתאוותם**: lxxvii 30a: O' ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, A' ἀπὸ πόθου αὐτῶν, C' E' τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν
תוה hif: **התוו**: lxxvii 41b: O' παρώξυναν, A' παρήνεγκαν, C' ἐφιστᾶν ἐποιοῦν, E' ὠμολώσαν

II.

Griechisches Wörterverzeichnis zu den Bruchstücken der Hss 1173 = 1122

Sämtliche griechischen Wörter, die in den hier herausgegebenen hexaplarischen Bruchstücken vorkommen, erscheinen in diesem Verzeichnis, abgesehen von den folgenden Wortarten:

1. Griechische *Possessiv-* und *Personalpronomen*, soweit sie hebräischen Suffixen entsprechen. (Wo aber ein griechisches Personalpronomen einer hebräischen *Partikel mit Suffix*, z. B. **לִי, בָּם**, entspricht, wird es aufgeführt. Ebenso sind alle Personalpronomen aufgenommen, die als Satzsubjekte im Nominativ stehen.)
2. Griechische *Artikel*. (Wo aber griechische Artikel nicht einem hebräischen Artikel, sondern einer andern hebräischen Wortart, z. B. **ל, את, אשר**, u. a., entsprechen, sind auch sie aufgeführt.)
3. Die *Konjunktion καί*, wo sie **ו** entspricht. (Wo ihr indessen im MT kein **ו** gegenüber steht, wird sie auch aufgeführt.)

Die Abkürzungen der griechischen Wörter werden in diesem Verzeichnis stillschweigend aufgelöst, und die Interpunktion ist weggelassen.

Zunächst erscheint das griechische Wort in seiner *Grundform*, dann die *Sigel des Übersetzers*, der das Wort gewählt hat, hierauf die *besondere Gestalt*, die das Wort in seiner Übertragung annimmt, gewöhnlich begleitet von einem Stück Kontext. Daneben steht sodann die *Stellenangabe*, an die sich die *Übersetzung der O'* (meistens nach RAHLFS) anschließt. Am Schluß steht die *hebräische Vorlage*.

Die Psalmenzählung ist die der O'.

Kommt das gleiche griechische Wort öfter vor, so wird es nach Art einer Konkordanz in der Reihenfolge der biblischen Stellen angeführt. Kommt es im *gleichen* Vers mehrere Male bei *verschiedenen* Übersetzern vor, so erscheint es nach Möglichkeit in der Ordnung: A', C', Θ', E', ζ', O'. Hier läßt sich jedoch nicht völlige Folgerichtigkeit erreichen, namentlich wegen gruppierender Lesarten.

Eckige Klammern [] um Wörter oder Wortteile bedeuten, daß die Hss 1173 und 1122 zwar diese Wörter oder Wortteile lesen, aber zweifellos irrtümlicherweise. Spitze Klammern < > bedeuten, daß die so eingerahmten Wörter oder Wortteile gegen die handschriftliche Überlieferung von 1173 und 1122 verändert oder eingefügt sind, weil jene Überlieferung fehlerhaft ist. Runde Klammern () weisen darauf hin, daß die so eingeklammerten Wörter aus Abkürzungen, die mehr als ein Wort umfassen, erschlossen sind, also nicht in den Hss selber figurieren.

Die genaue Form der griechischen Wörter in den Bruchstücken geht aus diesem Verzeichnis nicht vollkommen hervor. Sie wird allein in der Ausgabe der Fragmente ganz deutlich.

Wo in einem Verbum *Präsens-* und *Aoriststamm* differieren, wird das Verbum ohne weiteres unter seinem Präsensstamm eingereiht. So muß man z. B. Aoristformen wie εἶδον unter ὁράω, ἔφαγον, κατέφαγον unter ἐσθίω, κατεσθίω, εἶπον unter λέγω, ἤλθον und seine Komposita unter ἐρχομαι und Komposita, usw., nachschlagen.

ἀγαρ: <C> και οἱ ἀπὸ ἀγάρ, lxxxii 7b, O' και οἱ ἀγαρηνοί, **הגרי**
 <ἀγαρηνός>: <A> και <ἀγαρηνοί>, lxxxii 7b, O' και οἱ ἀγαρηνοί, **הגרי**
 ἄγγελος: A' ἀγγέλων πονηρῶν, lxxvii 49c, O' δι' ἀγγέλων πονηρῶν, **מלאכי רעים**
 – C' ἀγγέλων κακούντων, lxxvii 49c, O' δι' ἀγγέλων πονηρῶν, **מלאכי רעים**
 ἀγέλη: C' ὡς ἀγέλην, lxxvii 52b, O' ὡς ποιμνιον, **כעדד**
 – E'A' ὡς ἀγέλην, lxxvii 52b, O' ὡς ποιμνιον, **כעדד**
 ἀγιάζομαι: A' πρὸς ὄριον ἡγιασμένον αὐτοῦ, lxxvii 54a, O' εἰς ὄρος ἡγιασματος αὐτοῦ, **אלגבול קדשו**
 ἄγιος: A' και ἅγιον ἰσραηλ, lxxvii 41b, O' και τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, **וקדוש ישראל**
 – E' και τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, lxxvii 41b, O' και τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, **וקדוש ישראל**
 [ἀγαραγηνός]: siehe <ἀγαρηνός> in Ps lxxxii 7b
 ἄγιος: E' και μονιὸς ἄγιος, lxxix 14b, O' και [μονιὸς] ἄγιος, **ויזו שדי**
 ἄγω: C' και ἤγεν, lxxvii 52b, O' και ἀνήγαγεν αὐτούς, **ויהנה**
 – A' και ἤγαγεν αὐτούς, lxxvii 54a, O' και εἰσήγαγεν αὐτούς, **ויביא**
 ἄδαμα: <> ὥσει ἄδαμα τῇ γῇ, lxxxii 11b, O' ὥσει κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**
 – <> κόπρος τῇ γῇ, ἄδαμα, lxxxii 11b, O' ὥσει κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**
 ἀδικία: C' ἀδικίας, lxxvii 38b, O' ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν, **עון**
 – C'E' ἀδικίαν, lxxxii 2a, O' ἀδικίαν, **עול**
 ἀδικίως: Θ' ἀδικίως, lxxxii 2a, O' ἀδικίαν, **עול**
 ἀεί: A'E' ἀεί, lxxxii 2c, O' διάψαλμα, **סלה**
 αἰγυπτος: A'C'E'C' ἐν αἰγύπτῳ, lxxvii 51a, O' ἐν γῇ αἰγύπτῳ (αἰγύπτου), **במצרים**
 – <> ἀπὸ γῆς αἰγύπτου, lxxx 11b, O' ἐκ γῆς αἰγύπτου, **מארץ מצרים**
 αἶμα: C' εἰς αἶμα, lxxvii 44a, O' εἰς αἶμα, **דם**
 – A' αἶμα αὐτῶν, lxxviii 3a, O' τὸ αἶμα αὐτῶν, **דם**
 – A' ἐκδίκησις αἵματος δούλ<ω>ν <σου>, lxxviii 10c, O' ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος τῶν δούλων

σου, **נקמת דם-עבדיך**
 αἶρω: A' και πρόσωπον ἀσεβῶν αἵρετε, lxxxii 2b, O' και πρόσωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε, **ופני רשעים תשא**
 αἰών: A'C'E' εἰς αἰῶνα, lxxviii 13b, O' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**
 – A'C' εἰς αἰῶνα, lxxx 16b, O' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**
 ἀκούω: A' ἄκουε λαέ μου, lxxx 9a, O' ἄκουσον λαός μου, **שמע עמי**
 [–] C' siehe <ὑπακούω> in Ps lxxx 12a
 ἀλλά: C' ἀλλὰ ἐμνημόνευσεν, lxxvii 39a, O' και ἐμνήσθη, **ויזכר**
 – C' ἀλλὰ τὴν ζῶην αὐτῶν, lxxvii 50c, O' και τὰ κτήνη αὐτῶν, **וחיתיה**
 – C' ἀλλ' ἔσται, lxxx 16b, O' και ἔσται, **ויהי**
 [ἄλλος]: A' siehe <ἄλλότριος> in Ps lxxx 10a
 ἄλλότριος: A' ἰσχυρὸς ἄλλό<τριος>, lxxx 10a, O' θεὸς πρόσφατος, **אלזר**
 – C' μηδὲ προσκυνήσης θεῷ ἄλλοτρίῳ, lxxx 10b, O' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίῳ, **ולא תשתחוה לאל נכר**
 ἄλλοτρίῳ: E' οὐκ ἡλλοτριώθησαν, lxxvii 30a, O' οὐκ ἐστερηθήσαν, **לא-ורו**
 ἁμαρτία: E' ἡμ<ε>ν ἁμαρτιῶν, lxxviii 8a, O' ἡμῶν ἁνομιῶν, **לנו עונות**
 – A' ἐπὶ ἁμαρτίας ἡμῶν, lxxviii 9c, O' ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, **על-הטאתינו**
 – C' περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, lxxviii 9c, O' ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, **על-הטאתינו**
 ἀμελέω: <> μηδὲ ἀμελήσης, lxxxii 2b, O' μηδὲ καταπραΰνης, **ולא-תשקט**
 ἄμπελος: A' ἄμπελον αὐτῶν, lxxvii 47a, O' τὴν ἄμπελον αὐτῶν, **גפנם**
 <ἄν>: C' και ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν ἀνέστρεψα <ἄν> τὴν χειρὰ <μου>, lxxx 15b, O' και ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέβαλον τὴν χειρὰ μου, **ועל-צריהם אשיב ידי**
 ἀναβιβάζω: <> ὁ ἀναβιβάσ<ας> σε, lxxx 11b, O' ὁ ἀναγαγών σε, **המעלך**
 ἀναζώω: C' ἀναζώωσεις ἡμᾶς, lxxix 19b, O' ζώωσεις ἡμᾶς, **ותחינו**
 ἀναλίσκω: C' ἀνάλωσεν πῦρ, lxxvii 63a, O' κατέφαγεν πῦρ, **אכלה-ש**

ἀναμιμνήσκομαι: C' οὐκ ἀνεμιμνήσκοντο, lxxvii 42a, O' οὐκ ἐμνήσθησαν, **לא-זכרו**
 ἀνάπτω: A' ὡς πυρ<ὸς> ἀνάπτοντος δρυμόν, lxxxii 15a, O' ὡσεὶ πῦρ, ὃ διαφλέξει δρυμόν, **כאש תבער-יער**
 ἀνάπτομαι: A' ἀναφθίσεται, lxxviii 5b, O' ἐκκαυθήσεται, **תבער**
 ἀναστρέφω: C' καὶ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν ἀνέστρεψα <ἀν> τὴν χειρὰ <μου>, lxxx 15b, O' καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέβαλον τὴν χειρὰ μου, **ועל-צריהם אשיב ידי**
 ἀναχωρέω: C' οὐ γὰρ ἀναχωρήσομεν, lxxix 19a, O' καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν, **ולא-נסוג**
 ἀνεμος: <A'> εἰς πρόσωπον ἀνέμου, lxxxii 14b, O' κατὰ πρόσωπον ἀνέμου, **לפני-רוח**
 – <C'> πρὸ ἀνέμου, lxxxii 14b, O' κατὰ πρόσωπον ἀνέμου, **לפני-רוח**
 ἀνήρ: A' ἐπὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, lxxix 18a, O' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, **על-איש ימינך**
 – C' περὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, lxxix 18a, O' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, **על-איש ימינך**
 ἄνθρωπος: A' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, lxxix 18b, O' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, TM: **על-בן-אדם**, A': **על-בן-אדם** <1>
 – C' περὶ υἱὸν ἀνθρώπου, lxxix 18b, O' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, **על-בן-אדם**
 – A' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כאדם תמותון**
 – C' ὡς ἄνθρωποι, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι, **כאדם**
 – Θ'Ε' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כאדם תמותון**
 ἀνίσταμαι: A' ἀνάσθητι θεέ, lxxxi 8a, O' ἀνάστα, ὁ θεός, **קומה אלהים**
 ἀνομία: A' ἀνομίαν, lxxvii 38b, O' ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν, **עון**
 – Ε' τῇ ἀνομίᾳ, lxxvii 38b, O' ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν, **עון**
 – A' μὴ μνηστῆς ... ἀνομίαν, lxxviii 8a, O' μὴ μνηστῆς ... ἀνομιῶν, **עונות ... אל-תזכר**
 – C' μὴ μνημονεύσης ... ἀνομίαν, lxxviii 8a, O' μὴ μνηστῆς ... ἀνομιῶν, **עונות ... אל-תזכר**
 – Θ' ἀνομίας, lxxviii 9c, O' ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, **על-חטאתינו**
 ἀνύδρος: C' ἐν τῇ ἀνύδρῳ, lxxvii 40b, O' ἐν γῇ **בישימון**
 – Θ' ἐν τῇ ἀνύδρῳ, lxxvii 40b, O' ἐν γῇ ἀνύδρῳ, **בישימון**

ἀνυπερθεσία: A' ἀνυπερθεσίαν, lxxvii 49b, O' θυμόν, **עברא**
 ἀνυπερθετέω: A' καὶ ἀνυπερθέτησεν, lxxvii 59a, O' καὶ ὑπερεῖδεν, **ויתעבר**
 – A' ἀνυπερθέτησεν, lxxvii 62b, O' ὑπερεῖδεν, **התעבר**
 ἀοίκητος: C' ἐν τῇ ἀοικήτῳ, lxxvii 40b, O' ἐν γῇ ἀνύδρῳ, **בישימון**
 ἀπάγω: C'Ε'Θ' καὶ ἀπήγαγεν αὐτούς, lxxvii 52b, O' καὶ ἀνήγαγεν αὐτούς, **וינהגם**
 ἀπαλλάσσομαι: C' πνεῦμα ἀπαλασσόμενον, lxxvii 39b, O' πνεῦμα πορευόμενον, **רוח הולך**
 ἀπειλή: Ε' καὶ ἀπειλήν, lxxvii 49b, O' καὶ ὀργήν, **ועם**
 ἀπελάνω: A' καὶ ἀπήλασεν αὐτούς, lxxvii 52b, O' καὶ ἀνήγαγεν αὐτούς, **וינהגם**
 ἀπὸ: A' ἀπὸ πύθου αὐτῶν, lxxvii 30a, O' ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, **מתאותם**
 – C' ἀπὸ ἐμβριμῆσεως, lxxix 17b, O' ἀπὸ ἐπιτιμῆσεως, **מגערת**
 – Ε' καὶ οὐκ ἀπέστη ἀπὸ σοῦ, lxxix 19a, O' καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ, **ולא-נסוג ממך**
 – <> ἀπὸ γῆς αἰγύπτου, lxxx 11b, O' ἐκ γῆς αἰγύπτου, **מארץ מצרים**
 – <C'> καὶ οἱ ἀπὸ ἀγάρ, lxxxii 7b, O' καὶ οἱ ἀγαρηνοί, **והגרים**
 ἀποδίδωμι: C'Ε' καὶ ἀπόδος, lxxviii 12a, O' ἀπόδος, **והשב**
 ἀποθνήσκω: A' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כאדם תמותון**
 – Θ'Ε' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כאדם תמותון**
 ἀποκλείω: A' καὶ ἀπέκλεισεν, lxxvii 48a, O' καὶ παρέδωκεν, **ויסגר**
 – Θ'Α' ἀπέκλεισεν, lxxvii 50c, O' συνέκλεισεν, **הסגיר**
 ἀπόκρυφον: A' ἐν ἀποκρύφῳ, lxxx 8b, O' ἐν ἀποκρύφῳ, **בסתר**
 ἀπόκρυφος, -v: <C'> κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου, lxxxii 4b, O' κατὰ τῶν ἀγίων σου, TM: **על-צפוניך**, C': **על-צפוניך**
 ἀποκτείνω: C' τοῦ ἀποκτείναντος, lxxvii 47a, O' ἀπέκτεινεν, **יהרג**
 ἀπόλλυμαι: A' προσώπου σου ἀπόλουντο, lxxix 17b, O' τοῦ προσώπου σου ἀπολοῦνται, **פניך יאבדו**
 ἀπονεύω: C' ἀπένευον, lxxvii 57a, O' καὶ ἀπέστρεψαν, **ויסגו**

ἀποξενόμοι: Α' και οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ
τῷ ἱ(σ)χυρῷ ἀπεξεν(ω)μένῳ, lxxx 10b, Ο'
οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίῳ, ולא תשתחוה
לאלהים נכר

ἄπορος: Α' πένητα και ἄπορον δικαιοῦσατε, lxxxii
3b, Ο' ταπεινὸν και πένητα δικαιοῦσατε, עני ורש
הצדיק

– C' πτωχῷ και ἀπόρῳ τὸ δίκαιον ποιήσατε, lxxxii
3b, Ο' ταπεινὸν και πένητα δικαιοῦσατε, עני ורש
הצדיק

ἀπορρήτως: Α' πανουργεύσονται ἀπορρήτως, lxxxii
4a, Ο' κατεπανουργέσαντο γνώμην, יערימו סוד
ἀπορρίπτω: Α' και ἀπέρριψε, lxxvii 59b, Ο' και
ἐξουδένωσεν, וימאס

ἀποστέλλω: Α' ἀπέστ(ει)λεν, lxxvii 45a, Ο'
ἐξαπέστειλεν, ישלח

– Α' ἀπέστειλεν, lxxvii 49a, Ο' ἐξαπέστειλεν,
ישלח

ἀποστολή: Ε' ἀποστολήν, lxxvii 49c, Ο' ἀποσ-
τολήν, משלחת

ἀποστρέφω: C' ἀπέστρεψε, lxxvii 38c, Ο' τοῦ
ἀποστρέψαι, להשיב

ἀποστρέφομαι: C' ἀπεστρέφοντο, lxxvii 57b, Ο'
και μετεστράφησαν, והפכו

– Α' και οὐκ ἀποστραφησόμεθα, lxxix 19a, Ο'
και οὐ μὴ ἀποστῶμεν, ולא-נסוג

ἄρα: Α' πάντες ὑμεῖς ἄρα ὡς ἄνθρωποι ἀποθα-
νεῖσθε, lxxxii 7a, Ο' πάντες ὑμεῖς δὲ ὡς
ἄνθρωποι ἀποθ(ανεῖσθε), כלכם אכן כאדם
מותותן

ἄραιός: Α' ἄραιῷ και ὀρφανῷ, lxxxii 3a, Ο' ὀρφα-
νὸν και πτωχόν, דל ויתום

– Α' διασῶσατε ἄραιὸν και πτωχόν, lxxxii 4a, Ο'
ἐξέλεσθε πένητα και πτωχόν, פלטור-דל ואביון

ἄραιόμοι: Α' ὅτι ἡρ(αι)ώθημεν, lxxviii 8c, Ο'
ὅτι ἐπτωχεύσαμεν, כי דלנו

ἀρνέομαι: Α' ἀρνῆσονται αὐτῷ, lxxx 16a, Ο' ἐψεύ-
σαντο αὐτῷ, יכחש-לו

ἀρχή: C' ἄρχῃ δδύνων, lxxvii 51b, Ο' ἀπαρχήν
τῶν πόνων αὐτῶν, ראשית אונים

ἄρχων: C' και ὡς οἱ ἄρχοντες καταπίπτει(ε),
lxxxii 7b, Ο' και ὡς εἷς τῶν ἀρχόντων πίπτειτε,
וכאחד השרים תפלו

ἀσεβής: Α' και πρόσωπον ἀσεβῶν αἵρετε, lxxxii
2b, Ο' και πρόσωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε,
ופני רשעים תשאו

– Α' ἀσεβῶν ῥύσασθε, lxxxii 4b, Ο' ἁμαρτωλοῦ
ῥύσασθε, רשעים הצילו

ἀσυνθετέω: Α'Ε' και ἡσυνθέτησαν, lxxvii 57a, Ο'
και ἡθέτησαν (vel ἡσυνθέτησαν), ויבגדו

ἀσυνθηκέω: C' και ἡσυνθήκουν, lxxvii 57a, Ο'
και ἡθέτησαν (vel ἡσυνθέτησαν), ויבגדו

ἀτονέω: C'Ε' ὅτι ἡτονήσαμεν, lxxviii 8c, Ο' ὅτι
ἐπτωχεύσαμεν, כי דלנו

ἄτονος: C' ὡς τόξον ἄτονον, lxxvii 57b, Ο' εἰς
τόξον στρεβλόν, כקשת רמיה

– C' ἀτόνῳ και ὀρφανῷ, lxxxii 3a, Ο' ὀρφανὸν και
πτωχόν, דל ויתום

ἀτραπός: Α' ἀτραπόν, lxxvii 50a, Ο' τρίβον, נתיב
– C' ἀτραπόν, lxxvii 50a, Ο' τρίβον, נתיב

αὐτός: Ε' και αὐτῷ ἐπιστρέφον, lxxvii 39b, Ο'
και οὐκ ἐπιστρέφον, ולא ישוב

– Θ' ἐξαπέστειλεν αὐτοῖς, lxxvii 49a, Ο' ἐξαπέ-
στειλεν εἰς αὐτούς, ישלח-בם

– C' ἕκαστοι γάρ αὐτῶν ἔφαγον, lxxviii 7a, Ο'
ὅτι κατέφαγον, TM: כי אכלו, Mss: כי אכלו

– Α' και ἡμεῖς αὐτοὶ λαός σου, lxxviii 13a, Ο'
ἡμεῖς δὲ λαός σου, ואנחנו עמך

ἀφανίζω: Α' ἡφάνισαν, lxxviii 7b, Ο' ἡρήμωσαν,
השמו

– οἱ Ο' ἡφάνισαν, lxxviii 7b, Ο' ἡρήμωσαν, השמו
ἀφανίζομαι: Α' ἐν ἡφανισμένῃ, lxxvii 40b, Ο' ἐν
γῇ ἀνύδρῳ, בישימון

ἀφίημι: C' ἀφῆκα οὖν αὐτούς, lxxx 13a, Ο' και
ἐξαπέστειλα αὐτούς, ואשלחתי

ἀφίσταμαι: C' οὐκ ἀπέστησαν, lxxvii 30a, Ο' οὐκ
ἐστερήθησαν, לא-ורו

– Ε' και οὐκ ἀπέστη, lxxix 19a, Ο' και οὐ μὴ
ἀποστῶμεν, ולא-נסוג

βασιλεία: C' και βασιλείαις, lxxviii 6b, Ο' και
ἐπὶ βασιλείας, ועל ממלכות

βασιλείον: Α' και ἐπὶ βασιλεία, lxxviii 6b, Ο'
και ἐπὶ βασιλείας, ועל ממלכות

βέβαιος: C' οὐ βεβαία, lxxviii 37a, Ο' οὐκ εὐθεῖα,
לא-נכון

βόσκημα: Α' [και τὰ] βοσκήματα αὐτῶν, lxxvii
48a, Ο' τὰ κτήνη αὐτῶν, בערים

βουνός: C' διὰ τῶν βουνῶν αὐτῶν, lxxvii 58a, Ο'
ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, בבמותם

βραχίων: Α' ἐν μεγέθει βραχιόνος σου, lxxviii
11b, Ο' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχιόνος
σου, TM: כגדל זרועך, A': <כגדל זרועך>

– C' κατὰ τὸ μέγεθος τοῦ βραχιόνος σου, lxxviii
11b, Ο' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχιόνος
σου, כגדל זרועך

βροντή: C' δια κρυφαίας βροντῆς, lxxx 8b, O' ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος, **בסתר רעם**

– Θ'Ε' βροντῆς, lxxx 8b, O' καταιγίδος, **רעם**
βροῦχος: A' τῷ βροῦχῳ, lxxvii 46a, O' τῇ ἐρυσίβῃ, **לחטיל**

βρώμα: E' βρώμα, lxxviii 2b, O' βρώματα, **מאכל**
βρώσις: C' βρώσιν, lxxviii 2b, O' βρώματα, **מאכל**
βωμός: < > ἐν τοῖς βωμοῖς αὐτῶν, lxxvii 58a, O' ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, **בבמותם**

γαβαλ: C' γαβάλ, lxxxii 8a, O' γεβαλ, **גבל**

γάρ: C' διεγέρθη γάρ, lxxvii 65a, O' καὶ ἐξηγέρθη, **ויקץ**

– C' ἔκαστοι γάρ αὐτῶν ἔφαγον, lxxviii 7a, O' ὅτι κατέφαγον, TM: **כי אכל**, Mss: **כי אכלו**

– C' ἡμεῖς γάρ λαός σου, lxxviii 13a, O' ἡμεῖς δὲ λαός σου, **ואנחנו עמך**

– C' οὐ γάρ ἀναχωρήσομεν, lxxix 19a, O' καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν, **ולא-נסוג**

– C' σὺ γάρ κληρουχῆσεις, lxxxi 8b, O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**

– E' σὺ γάρ κατακληροδοτήσεις, lxxxi 8b, O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**

– ζ' σὺ γάρ καταβασίλευσεις, lxxxi 8b, O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**

γαστροποιέω: < > ἔγαστροποίησεν ἐξ αὐτῆς, lxxix 14a, O' ἐλυμήνατο αὐτήν, **יכרסמנה**

γείτων: A' καὶ ἐπίστρεψον τοῖς γείτοσιν ἡμῶν, lxxviii 12a, O' ἀπόδος τοῖς γείτοσιν ἡμῶν, **והשב לשכניו**

γενεά: C' καὶ καθ' ἑκάστην γενεάν, lxxviii 13c, O' εἰς γενεάν καὶ γενεάν, **לדר ודר**

– Θ' εἰς γενεάς, lxxviii 13c, O' εἰς γενεάν, **לדר**

– Θ' εἰς ... καὶ γενεάς, lxxviii 13c, O' εἰς ... καὶ γενεάν, **ודר**

γένημα: C' τὰ γενήματα αὐτῶν, lxxvii 46a, O' τὸν καρπὸν αὐτῶν, **יבולם**

γῆ: < > ἀπὸ γῆς αἰγύπτου, lxxx 11b, O' ἐκ γῆς αἰγύπτου, **מארץ מצרים**

– A' θεμελιώματα τῆς γῆς, lxxxi 5c, O' τὰ θεμέλια τῆς γῆς, TM: **מוסדי ארץ**, A': **מוסדי <הארץ>**

– <C' > εἰς γῆν, lxxxii 11b, O' τῇ γῇ, **לאדמה**

– < > ὡσεὶ ἄδαμα τῇ γῇ, lxxxii 11b, O' ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**

γίγνομαι med.: C' ἐγενόμεθα, lxxviii 4a, O' ἐγενήθημεν, **היינו**

– C' γενέσθω, lxxix 18a, O' γενηθήτω, **תהי**
– C' ἐγένοντο, lxxxii 11b, O' ἐγενήθησαν, **היו**

– pass.: E' <ἐ>γενήθη χεῖρ σου, lxxix 18a, O' γενηθήτω ἡ χεῖρ σου, **תהי-ידיך**

γινώσκω: A' ὁ οὐκ ἔγνωσάν σε, lxxviii 6a, O' τὰ μὴ γινώσκοντά σε, **אשר לא-ידעוך**

– C' τοῖς ἔθνεσι τοῖς μὴ γινώσκουσίν σε, lxxviii 6a, O' ἐπὶ τὰ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε, **אל-הגוים אשר לא-ידעוך**

– A' γνωσθήτω, lxxviii 10b, O' καὶ γνωσθήτω, **יודע**

– C'Ε' γνωσθήτω, lxxviii 10b, O' καὶ γνωσθήτω, **יודע**

– C'Α' οὐ γινώσκουσιν, lxxxi 5a, O' οὐκ ἔγνωσαν, **לא ידעו**

γίνομαι: siehe γίγνομαι
γινώσκω: siehe γινώσκω

γλυπτός: A' καὶ ἐν γλυπτοῖς αὐτῶν, lxxvii 58b, O' καὶ ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν, **ובפסיליהם**

– C' καὶ τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν, lxxvii 58b, O' καὶ ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν, **ובפסיליהם**

γλώσσα: < > τῇ γλώσσῃ, lxxvii 36b, O' καὶ τῇ γλώσσῃ αὐτῶν, **ובלשונם**

δὲ: C' τοὺς δὲ ἐχθροὺς αὐτῶν, lxxvii 53b, O' καὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν, **ואת-אויביהם**

– C' οὐκ <ὕπ>ήκουσεν δὲ ὁ λαός, lxxx 12a, O' καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου, **ולא-שמע עמי**

– ζ' ἐν μέσῳ δὲ, lxxxi 1c, O' ἐν μέσῳ [δὲ], **בקרב**

– C' πάντες ὑμεῖς ὄντως δὲ ὡς ἄνθρωποι, lxxxi 7a, O' πάντες ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι, **כלכם כאדם**

– C' πάντες ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι, **כלכם כאדם**

(δεξιὰ): A' ἐπὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, lxxix 18a, O' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, **על-איש ימיניך**

– C' περὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, lxxix 18a, O' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, **על-איש ימיניך**

<δέσμιος>: C' ἡ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<ι>ων σου, lxxviii 11a, O' ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, **אנקת אסיר**

[δέσμιος] C': siehe <δέσμιος> in Ps lxxviii 11a C' δεσμώτης: A' οἰμωγὴ δεσμώτου, lxxviii 11a, O' ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, **אנקת אסיר**

δὴ: Θ'Ε' πάντες ὑμεῖς ἰδοὺ δὴ ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, O' πάντες ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כלכם אכן כאדם תמותון**

διὰ + gen.: C' διὰ τῆς ἐρήμου, lxxvii 52b, O' ἐν ἐρήμῳ, **במדבר**

– C' διὰ τῶν βουνῶν αὐτῶν, lxxvii 58a, O' ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, **בבמותם**

– C' διὰ κρυφαίας βροντῆς, lxxx 8b, O' ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος, **בסתר רעם**

— + acc.: Α' δια ὄνομά σου, lxxviii 9c, Ο' ἕνεκα τοῦ ὀνόματός σου, **למען שמך**
 — C' δια τὸ ὄνομά σου, lxxviii 9c, Ο' ἕνεκα τοῦ ὀνόματός σου, **למען שמך**
 διαδικασία: Α' ἐπὶ ὕδατος διαδικασίας, lxxx 8c, Ο' ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας, **על-מי מריבה**
 δαίτα: <C> τὴν δαίταν, lxxxi 13, Ο' τὸ ἁγίασ-
 τήριον, **אֵת נֵאוֹת**
 διαλαλέω: C' διαλαλῶν, lxxvii 65b, Ο' κεκραίπα-
 ληκῶς, **מתרונן**
 διαμαρτυρία: C' καὶ τὰς διαμαρτυρίας αὐτοῦ, lxxvii 56b, Ο' καὶ τὰ μαρτύρια αὐτοῦ, **ועדותיו**
 διαμαρτύρομαι: C' καὶ διαμαρτυρομένου μου, lxxx 9a, Ο' καὶ [διαμαρτύρομαι] σοι, **ואעידה בך**
 — Θ'Ε'C' καὶ διαμαρτύρομαι σοι, lxxx 9a, Ο' καὶ [διαμαρτύρομαι] σοι, **ואעידה בך**
 διαπονέω: Α' διεπόνησαν αὐτόν, lxxvii 40b, Ο' παρώργισαν αὐτόν, **יעציבוהו**
 διαπορεύομαι: Θ' διαπορεύονται, lxxxi 5b, Ο' [διαπορεύονται], **יתהלכו**
 διαστρώννυμι: C' διέστρωσεν, lxxvii 50a, Ο' ὠδοποίησεν, **יפלס**
 διασφύζω: Α' διασφάτε ἀραιὸν καὶ πτωχόν, lxxxi 4a, Ο' ἐξέλεσθε πένητα καὶ πτωχόν, **פלטור דל ואביון**
 διασθεῖρω: C' καὶ μὴ διασθεῖρων, lxxvii 38b, Ο' καὶ οὐ διασθερεῖ, **ולא-ישחית**
 — C' διασθεῖραι αὐτούς, lxxvii 45b, Ο' καὶ διέ-
 φθειρεν αὐτούς, **ותשחיתם**
 δίδωμι: Α'C' ἔδωκαν, lxxviii 2a, Ο' ἔθεντο, **נתנו**
 διεγείρω: C' καὶ οὐ διηγείρεν, lxxvii 38d, Ο' καὶ οὐχὶ ἔκαύσει, **ולא יעיר**
 διεγείρομαι: C' διηγέρθη γάρ, lxxvii 65a, Ο' καὶ ἐξηγέρθη, **ויקץ**
 διηγέομαι: Α' διηγησόμεθα, lxxviii 13c, Ο' ἐξαγ-
 γελοῦμεν, **נספר**
 — C' διηγούμενοι, lxxviii 13c, Ο' ἐξαγγελοῦμεν, **נספר**
 δικαιώω: Α' πένητα καὶ ἄπορον δικαιώσατε, lxxxi 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιώσατε, **עני ורש הצדיק**
 δίκαιος: C' πτωχῶ καὶ ἀπόρῳ τὸ δίκαιον ποιήσατε, lxxxi 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιώσατε, **עני ורש הצדיק**
 διώκω: Α' οὕτω διώξ<εις> αὐτούς, lxxxi 16a, Ο' οὕτως καταδιώξεις αὐτούς, **כן תרדפם**
 — C' οὕτως διώξον αὐτούς, lxxxi 16a, Ο' οὕτως καταδιώξεις αὐτούς, **כן תרדפם**

δοκιμάζω: C' ἐδοκίμασά σε, lxxx 8c, Ο' ἐδοκίμασά σε, **אבחן**
 δόλιος: Ε' δόλιον, lxxvii 57b, Ο' στρεβλόν, **רמיה**
 δόλος: Θ' δόλου, lxxvii 57b, Ο' στρεβλόν, **רמיה**
 δόξα: Α' ἐπὶ ῥήματι δόξης ὀνόματός σου, lxxviii 9b, Ο' ἕνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, **על-דבר כבוד-שמך**
 — Ε' ἕνεκα λόγου δόξης ὀνόματός σου, lxxviii 9b, Ο' ἕνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, **על-דבר כבוד-שמך**
 δοῦλος: Α' δοῦλων σου, lxxviii 2a, Ο' τῶν δούλων σου, **עבדיך**
 — Α' ἐκδικήσεις αἵματος δουλ<ω>ν <σου>, lxxviii 10c, Ο' ἡ ἐκδικήσεις τοῦ αἵματος τῶν δούλων σου, **נקמת דם-עבדיך**
 δρυμός: Α' ὡς πυρ<ός> ἀνάπτοντος δρυμόν, lxxxi 15a, Ο' ὡσεὶ πῦρ, δ διαφλέξει δρυμόν, **כאש תבער-יער**
 δυνάμεις: <C> πρωτεῖ<ο>ν δυνάμεως αὐτῶν, lxxvii 51b, Ο' ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν, **ראשית <אונם> אונים**
 δυνάστης: C' ὡς δυνάστης, lxxvii 65b, Ο' ὡς δυνάτης, **כנבור**
 ἔγκατον: Α' ἐν ἐγκατῷ θεῶν κρινεῖ, lxxxi 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοῦ διακρίνει, **בקרב אלהים ישפט**
 ἐγώ: Α'C' ἐγώ εἰμι κύριος, lxxx 11a, Ο' ἐγώ γάρ εἰμι κύριος, TM: **אנכי יהוה**, Α'C' **<אדני> אנכי**
 — Θ' ὅτι ἐγώ εἰμι, lxxx 11a, Ο' ἐγώ γάρ εἰμι, **אנכי**
 ἐδράζομαι: Α' οὐχ ἡδρασμένη, lxxvii 37a, Ο' οὐκ εὐθεῖα, **לא-נכון**
 ἐδῶμ: <C> σκηνώσεις ἐδῶμ, lxxxi 7a, Ο' τὰ σκηνώματα τῶν ἰδουμαίων, **אהלי אדום**
 ἐθέλω: Α' οὐκ ἠθέλησεν ἐν ἐμοί, lxxx 12b, Ο' οὐ προσέσχεν μοι, TM: **לא-אבה לי**, Α': **לא-אבה <בי>**
 ἔθνος: C' ἔθνη, lxxvii 55a, Ο' ἔθνη, **גוים**
 — Α' πρὸς τὰ ἔθνη, lxxviii 6a, Ο' ἐπὶ ἔθνη, **אל-הגוים**
 — C' τοῖς ἔθνεσι, lxxviii 6a, Ο' ἐπὶ ἔθνη, **אל-הגוים**
 — Α' εἰς τί ἐροῦσι τὰ ἔθνη, lxxviii 10a, Ο' μήποτε εἴπωσιν τὰ ἔθνη, **למה יאמרו הגוים**
 — C' εἰς τί λέγει τὰ ἔθνη, lxxviii 10a, Ο' μήποτε εἴπωσιν τὰ ἔθνη, **למה יאמרו הגוים**
 — Ε'Θ' ἐν τοῖς ἔθνεσιν, lxxviii 10a, Ο' τὰ ἔθνη, **הגוים**
 — <C> ἐν τοῖς ἔθνεσιν, lxxviii 10a, Ο' τὰ ἔθνη, **הגוים**

- A' ἐν ἔθνεσιν, lxxviii 10b, O' ἐν τοῖς ἔθνεσιν, **בגיים**
- C'E'ζ' πάντα τὰ ἔθνη, lxxxi 8b, O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, **כִּי־אֵתָה תִּנְחַל בְּכָל־הַגּוֹיִם**
- εἰμί: A' καὶ οὐκ ἔστι, lxxviii 3b, O' καὶ οὐκ ἦν, **וְאִין**
- A' οὐκ ἔσται, lxxx 10a, O' [οὐκ ἔσται], **לֹא־יִהְיֶה**
- C' μὴ ἔστω, lxxx 10a, O' [οὐκ ἔσται], **לֹא־יִהְיֶה**
- E'ζ' οὐκ ἔσται, lxxx 10a, O' [οὐκ ἔσται], **לֹא־יִהְיֶה**
- A'C' ἐγὼ εἰμι κύριος, lxxx 11a, O' ἐγὼ γάρ εἰμι κύριος, TM: **אֲנֹכִי יְהוָה**, A'C' **אֲנֹכִי <אֲדֹנִי>**
- Θ' ὅτι ἐγὼ εἰμι, lxxx 11a, O' ἐγὼ γάρ εἰμι, **אֲנֹכִי**
- C' ἀλλ' ἔσται, lxxx 16b, O' καὶ ἔσται, **וְיִהְיֶה**
- εἰς: C' εἰς αἶμα, lxxvii 44a, O' εἰς αἶμα, **לְדָם**
- Θ' εἰς χάλαζαν, lxxvii 48a, O' εἰς χάλαζαν, **לְבָרָד**
- E'ζ' εἰς ὄριον, lxxvii 54a, O' εἰς ὄρος, **לְאֶל־גִּבּוֹר**
- C' εἰς τὸ ὄρος, lxxvii 54b, O' ὄρος, **הָרָה**
- < > εἰς τὸ ὄρος, lxxvii 54b, O' ὄρος, **הָרָה**
- A'C' εἰς μάχαιραν, lxxvii 62a, O' ἐν ῥομφαίᾳ = La, Psalter 1173, O' εἰς ῥομφαίαν, **לְחֶרֶב**
- Θ'E' εἰς ὀπωροφυλάκιον, lxxviii 1d, O' ὡς ὀπωροφυλάκιον, **לְעֵיִם**
- ζ' εἰς ὀχεύματα, lxxviii 1d, O' εἰς ὀπωροφυλάκιον, **לְעֵיִם**
- A' εἰς νῆκ<ο>ς, lxxvii 5a, O' εἰς τέλος, **לְנֹצַח**
- A' εἰς τί ἐροῦσι, lxxviii 10a, O' μήποτε εἴπωσιν, **לְמָה יֹאמְרוּ**
- C' εἰς τί λέγει τὰ ἔθνη, lxxviii 10a, O' μήποτε εἴπωσιν τὰ ἔθνη, **לְמָה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם**
- A' εἰς ὀφθαλμοὺς ἡμῶν, lxxviii 10b, O' ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν, **לְעֵינֵינוּ**
- A' εἰς πρόσωπόν σου, lxxviii 11a, O' ἐνώπιόν σου, **לְפָנֶיךָ**
- <E'> εἰς κόλπον αὐτ<ω>ν, lxxviii 12a, O' εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν, **אֶל־חִיקִים**
- A'C'E' εἰς αἰῶνα, lxxviii 13b, O' εἰς τὸν αἰῶνα, **לְעוֹלָם**
- Θ' εἰς γενεὰς καὶ γενεάς, lxxviii 13c, O' εἰς γενεὰν καὶ γενεάν, **וְדָר וְדָר**
- A'C' εἰς αἰῶνα, lxxx 16b, O' εἰς τὸν αἰῶνα, **לְעוֹלָם**
- <ζ'> εἰς τέλος, lxxxii 2c, O' διάψαλμα, **סֵלָה**
- <C'> εἰς γῆν, lxxxii 11b, O' τῇ γῇ, **לְאֲדָמָה**
- <A'> εἰς πρόσωπον ἀνέμου, lxxxii 14b, O' κατὰ πρόσωπον ἀνέμου, **לְפָנֵי־רוּחַ**

- εἰσέρχομαι: C' εἰσελθοῖ... ἡ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<ι>ων σου, lxxviii 11a, O' εἰσελθάτω ... ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, **אָנֹקֶת אִסִּיר תְּבוֹא ...**
- ἐκ, ἐξ: siehe auch: ἐξέμπροσθεν
- A' ἐκ θλίβοντος, lxxvii 42b, O' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, **מִנִּי־צָר**
- C' ἐκ τοῦ θλίβοντος, lxxvii 42b, O' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, **מִנִּי־צָר**
- Θ' ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ, lxxvii 42b, O' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, **מִנִּי־צָר**
- C' ἐκ θανάτου, lxxvii 50b, O' ἀπὸ θανάτου, **מִמּוֹת**
- C' ἐξ οἴνου, lxxvii 65b, O' ἐξ οἴνου, **מִיַּין**
- < > ἐγαστροποίησεν ἐξ αὐτῆς, lxxix 14a, O' ἐλυμῆνατο αὐτήν, **יִכְרַסְמֶנָה**
- ἐκαστος: C' ἕκαστοι γὰρ αὐτῶν ἔφαγον, lxxviii 7a, O' ὅτι κατέφαγον, TM: **כִּי אָכַל**, Mss: **כִּי אָכְלוּ**
- C' καὶ καθ' ἐκάστην γενεάν, lxxviii 13c, O' εἰς γενεάν καὶ γενεάν, **לְדָר וְדָר**
- ἐκβάλλω: C' καὶ ἐκβαλὼν, lxxvii 55a, O' καὶ ἐξέβαλεν, **וַיִּגְרֶשׁ**
- ἐκδίδωμι: C' τοῦ ἐκδόντος, lxxvii 48a, O' καὶ παρέδωκεν, **וַיִּסְגֵּר**
- C' ἐξέδωκεν, lxxvii 50c, O' συνέκλεισεν, **הִסְגִּיר**
- ἐκδίκησις: A' ἐκδίκησις αἵματος δούλ<ω>ν <σου>, lxxviii 10c, O' ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος τῶν δούλων σου, **נִקְמַת דָּם־עַבְדֶּיךָ**
- ἐκζηλώω: C' ἐξεζήλουν αὐτόν, lxxvii 58b, O' παρεζήλωσαν αὐτόν, **יִקְנִיאוּהוּ**
- ἐκκαίωμαι: Θ' ἐκκαυθήτω, lxxviii 5b, O' ἐκκαυθήσεται, **תִּבְעַר**
- ἐκλεκτός: A' ἐκλεκτ<ος> αὐτοῦ, lxxvii 63a, O' τοὺς νεανίσκους αὐτῶν, **בְּחֹרֵיו**
- ἐκουσιάζομαι: A' τοῦ αὐτοῦ ἐκουσιαζομένους αὐτοῦ, lxxxii 12a, O' τοῦ αὐτοῦ ἀρχοντας αὐτῶν, **שִׁיתָמוּ גְדִיבָמוּ**
- ἐκτέμνομαι: C' ἐκτέμνεται, lxxix 17a, O' καὶ ἀνεσκαμμένη, **כִּסְחוּחַ**
- ἐκτρίβομαι: A' ἐξετρίβησαν ἐν ἡνδῶρ, lxxxii 11a, O' ἐξωλεθρεύθησαν ἐν ἀνδῶρ, **וַשְׁמִדּוּ בַעֲיַן־דָּאָר**
- ἐκχέω: A' ἔκχεον, lxxviii 6a, O' ἔκχεον, **שָׁפַךְ**
- ζ' ἔκχεε, lxxviii 6a, O' ἔκχεον, **שָׁפַךְ**
- ἐκχέομαι: A' αἵματος δούλ<ω>ν <σου> τοῦ ἐκχευμένου, lxxviii 10c, O' τοῦ αἵματος τῶν δούλων σου τοῦ ἐκχευμένου, **דָּם־עַבְדֶּיךָ הַשְׁפֹּךְ**
- ἐλεῆμων: C' ἐλεήμων, lxxvii 38a, O' οἰκτίρμων, **רַחוּם**

ἔλεος: C'E' προλαβέτωσαν ἡμᾶς τὰ ἔλεή σου, lxxviii 8b, O' προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου, **יְקַדְמוּנוּ רַחֲמִיךָ**
 ἐμβρίμῃσις: A' καὶ ἐμβρίμῃσ<ιν>, lxxvii 49b, O' καὶ ὀργήν, **וּעַם**
 – C' καὶ ἐμβρίμῃσ<ιν>, lxxvii 49b, O' καὶ ὀργήν, **וּעַם**
 – Θ' καὶ ἐμβρίμῃσ<ιν>, lxxvii 49b, O' καὶ ὀργήν, **וּעַם**
 – C' ἀπὸ ἐμβρίμῃσεως, lxxix 17b, O' ἀπὸ ἐπιτιμήσεως, **מַגְעֵרָה**
 ἐμμένω: C' οὐδὲ ἐνέμειναν, lxxvii 37b, O' οὐδὲ ἐπιστάθησαν, **וְלֹא נִאֲמְנוּ**
 ἐμπεριπατέω: A' ἐμπεριπατοῦσ<ι>ν, lxxxi 5b, O' [διαπορεύονται], **יִתְהַלְכוּ**
 ἐμπροσθεν: siehe auch ἐξέμπροσθεν
 – C' ἔμπροσθέν σου, lxxviii 11a, O' ἐνώπιόν σου, **לְפָנֶיךָ**
 ἐμπευρίζομαι: A' ἐμπεπυρισμέν<η>, lxxix 17b, O' ἐμπεπυρισμένη, **שְׂרָפָה**
 ἐν: A' ἐν ἐρήμῳ, lxxvii 40a, O' ἐν τῇ ἐρήμῳ, **בַּמִּדְבָּר**
 – A' ἐν ἡφανισμένῃ, lxxvii 40b, O' ἐν γῇ ἀνδρῶν, **בְּיִשְׁמִיּוֹן**
 – C' ἐν τῇ ἀοικητῇ, lxxvii 40b, O' ἐν γῇ ἀνδρῶν, **בְּיִשְׁמִיּוֹן**
 – C' ἐν τῇ ἀνδρῶν, lxxvii 40b, O' ἐν γῇ ἀνδρῶν, **בְּיִשְׁמִיּוֹן**
 – Θ' ἐν τῇ ἀνδρῶν, lxxvii 40b, O' ἐν γῇ ἀνδρῶν, **בְּיִשְׁמִיּוֹן**
 – C' τὴν ἡμέραν ἐν ἧ, lxxvii 42b, O' ἡμέρας ἧς, **יוֹם אֶשֶׁר**
 – A' ἐν χώρᾳ τάνεως, lxxvii 43b, O' ἐν πεδίῳ τάνεως, **בְּשַׂדֶּה-צִנְעַן**
 – A' ἐν αὐτοῖς, lxxvii 45a, O' εἰς αὐτούς, **בְּהֶם**
 – A' ἐν κρύει, lxxvii 47b, O' ἐν τῇ πάχυνι, **בַּחֲנַמִּל**
 – A' ἐν αὐτοῖς, lxxvii 49a, O' εἰς αὐτούς, **בָּם**
 – A'C'E'ζ' ἐν αἰγύπτῳ, lxxvii 51a, O' ἐν γῇ αἰγύπτῳ (vel αἰγύπτου), **בְּמִצְרַיִם**
 – A' ἐν σκέπαις, lxxvii 51b, O' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, **בְּאֹהֶל-יִחַם**
 – C' ἐν ταῖς σκηνώσεσι χαμ, lxxvii 51b, O' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, **בְּאֹהֶל-יִחַם**
 – ζ'Ε' ἐν τοῖς σκηνώμασιν χαμ, lxxvii 51b, O' ἐν τοῖς σκηνώμασιν χαμ, **בְּאֹהֶל-יִחַם**
 – Ε'Α' ἐν ἐρήμῳ, lxxvii 52b, O' ἐν ἐρήμῳ, **בַּמִּדְבָּר**
 – A' ἐν σκέπαις αὐτῶν, lxxvii 55c, O' ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν, **בְּאֹהֶל-יִחַם**

– C' ἐν ταῖς σκηνώσεσιν αὐτῶν, lxxvii 55c, O' ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν, **בְּאֹהֶל-יִחַם**
 – A' ἐν ὑψώμασιν αὐτῶν, lxxvii 58a, O' ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, **בְּבִמְוֹתָם**
 – < > ἐν τοῖς βωμοῖς αὐτῶν, lxxvii 58a, O' ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, **בְּבִמְוֹתָם**
 – A' καὶ ἐν γλυπτοῖς αὐτῶν, lxxvii 58b, O' καὶ ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν, **וּבְפִסְלֵיהֶם**
 – A' καὶ ἀπέρριψε ... ἐν ἱσραήλ, lxxvii 59b, O' καὶ ἐξουδένωσεν ... ἱσραήλ, **וַיִּמָּאֵס ... בְּיִשְׂרָאֵל**
 – Θ' ἐν τῇ ῥομφαίᾳ, lxxvii 62a, O' ἐν ῥομφαίᾳ = La, Psalter 1173, O' εἰς ῥομφαίαν, **לְחַרְבַּ**
 <? > **בְּחַרְבַּ**
 – A' καὶ ἐν κληροδοσίᾳ αὐτοῦ ἀνυπερθέτησεν, lxxvii 62b, O' καὶ τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερεῖδεν, **וּבְנִחְלָתוֹ הִתְעַבֵּר**
 – C' καὶ ἐν τῇ κληρουχίᾳ αὐτοῦ ἐχολώθη, lxxvii 62b, O' καὶ τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερεῖδεν, **וּבְנִחְלָתוֹ הִתְעַבֵּר**
 – A' ἐν μαχαίρᾳ, lxxvii 64a, O' ἐν ῥομφαίᾳ, **בְּחַרְבַּ**
 – A' ἐν ὀνόματί σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, lxxviii 6b, O' τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **בְּשֵׁםךָ לֹא קָרְאוּ**
 – Ε'Θ' ἐν τοῖς ἔθνεσιν, lxxviii 10a, O' τὰ ἔθνη, **הַגּוֹיִם**
 – <ζ' > ἐν τοῖς ἔθνεσιν, lxxviii 10a, O' τὰ ἔθνη, **הַגּוֹיִם**
 – A' ἐν ἔθνεσιν, lxxviii 10b, O' ἐν τοῖς ἔθνεσιν, **בְּגוֹיִם**
 – C' ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν, lxxviii 10b, O' ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν, **לְעֵינֵינוּ**
 – A' ἐν μεγέθει βραχίονός σου, lxxviii 11b, O' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου, TM: **בְּגִדְלִי זְרוּעֶךָ**, A': **בְּגִדְלִי זְרוּעֶךָ**
 – ζ' ἐν πυρί, lxxix 17a, O' πυρί, **בָּאֵשׁ**
 – A' καὶ ἐν ὀνόματί σου ἐπικαλῶσομαι, lxxix 19b, O' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλῶσόμεθα, **וְנִקְרָא וּבְשֵׁםךָ**
 – Ε' καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐπικαλῶσόμεθα, lxxix 19b, O' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλῶσόμεθα, **וְנִקְרָא וּבְשֵׁםךָ**
 – A' ἐν ἀποκρύφῳ, lxxx 8b, O' ἐν ἀποκρύφῳ, **בְּסֵתֶר**
 – A' καὶ μαρτύρομαι ἐν σοί, lxxx 9a, O' καὶ [διαμαρτύρομαι] σοί, **וְאֵעִידָה בְּךָ**
 – A' οὐκ ἔσται ἐν σοί, lxxx 10a, O' [οὐκ ἔσται] ἐν σοί, **בְּךָ יִהְיֶה בְּךָ**
 – C' μὴ ἔστω ἐν σοί, lxxx 10a, O' [οὐκ ἔσται] ἐν σοί, **לֹא-יִהְיֶה בְּךָ**
 – A' οὐκ ἠθέλησεν ἐν ἐμοί, lxxx 12b, O' οὐ προσέσχεν μοι, TM: **לֹא-אֲבִיחָה לִּי**, A': **לֹא-אֲבִיחָה**

- Α' ἐν σκολιότητι καρδίας αὐτῶν, lxxx 13a, Ο' κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, **בשרירות לבב**
- Α' θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρο<υ>, lxxxii 1b, Ο' ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, **אלהים נצב בעדת-אל**
- C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ, lxxxii 1b, Ο' ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, **נצב בעדת-אל**
- Α' ἐν ἐγκάτῳ θεῶν κρινεῖ, lxxxii 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοῦ διακρίνει, **בקרב אלהים ישפט**
- C' ἐν μέσοις θεοῦ κρινῶν, lxxxii 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοῦ διακρίνει, **בקרב אלהים ישפט**
- C' ἐν μέσῳ δέ, lxxxii 1c, Ο' ἐν μέσῳ [δὲ], **בקרב**
- Α' C' ἐν σκοτίᾳ, lxxxii 5b, Ο' ἐν σκότει, **בחשכה**
- <Α'> ὡς ἱαβιν ἐν κισων, lxxxii 10b, Ο' ὡς ὁ ἱαβιν ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, **כִּיבִין בְּנַחַל קִישׁוֹן**
- <C'> ἐν τῇ φάραγγι τῆς κισῶν, lxxxii 10b, Ο' ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, **בְּנַחַל קִישׁוֹן**
- Α' ἐξετρίβησαν ἐν ἡνδῶρ, lxxxii 11a, Ο' ἐξωλεθρεύθησαν ἐν ἀνδῶρ, **נשמדו בעין-דאר**
- Α' διώξ<εις> αὐτοὺς ἐν λ<αί>λαπί σου, lxxxii 16a, Ο' καταδιώξεις αὐτοὺς ἐν τῇ καταιγίδι σου, **תרדפם בסערך**
- C' διώξον αὐτοὺς ἐν καταιγίδι σου, lxxxii 16a, Ο' καταδιώξεις αὐτοὺς ἐν τῇ καταιγίδι σου, **תרדפם בסערך**
- Α' καὶ ἐν συσ<σ>εισμῷ σου, lxxxii 16b, Ο' καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου, **ובסופתך**
- ἐναντίος: C' καὶ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν, lxxx 15b, Ο' καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς, **ועל צריהם**
- ἐνδεής: Ε' πένητα καὶ ἐνδεῆ, lxxxii 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα, **עני ורש**
- ἐνεκα: Ε' ἐνεκα λόγου δόξης ὀνόματός σου, lxxxviii 9b, Ο' ἐνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, **על-דבר כבוד-שמך**
- ἐνεκεν: C' ἐνεκεν, lxxxviii 9b, Ο' ἐνεκα, **על-דבר**
- Θ' ἐνεκεν, lxxxviii 9c, Ο' ἐνεκα, **למען**
- ἐννοεῶ: C' οὐδὲ ἐννοοῦσιν, lxxxii 5a, Ο' οὐδὲ συνῆκαν, **ולא יבינו**
- ἐνοχλέω: C' ἡνόχλουν αὐτόν, lxxxvii 40b, Ο' παρώργισαν αὐτόν, **יעציבוהו**
- ἐξαιρέω: C' ἐξέλετ<ε>, lxxxii 4b, Ο' ῥύσασθε, **הצילו**
- ἐξαιρέομαι: C' καὶ ἐξελοῦ ἡμᾶς, lxxxviii 9b, Ο' ῥῦσαι ἡμᾶς, **והצילו**
- Α' Ε' ἐξελάμην σε, lxxx 8a, Ο' καὶ ἐρρυσάμην σε, **ואחלצך**
- ἐξάιρομαι: <C'> ὡς ἐξήρθησαν, lxxxii 11a, ἐξωλεθρεύθησαν ἐν ἀνδῶρ, **נשמדו בעין-דאר**

- ἐξαποστέλλω: Θ' ἐξαπέστειλεν αὐτοῖς, lxxxvii 49a, Ο' ἐξαπέστειλεν εἰς αὐτοὺς, **ישלח-בם**
- ἐξεγείρω: Ε' Α' καὶ οὐκ ἐξεγερεῖ, lxxxvii 38d, Ο' καὶ οὐχὶ ἐκκαύσει, **ולא-יעיר**
- ἐξεγείρομαι: Θ' ἐξεγερθήτω, lxxxvii 65a, Ο' ἐξηγέρθη, **ויקץ**
- ἐξέμπροσθεν: C' ἐξέμπροσθεν αὐτῶν, lxxxvii 55a, Ο' ἀπὸ προσώπου αὐτῶν, **מפניהם**
- ἐξίλασκω: <C'> ἐξ<ι>λάσκων, lxxxvii 38b, Ο' καὶ ἱλάσεται, **יכפר**
- ἐξίλασκομαι med.: <Α'> ἐξ<ι>λάσεται, lxxxvii 38b, Ο' καὶ ἱλάσεται, **יכפר**
- Ε' καὶ ἐξ<ι>λάσεται, lxxxvii 38b, Ο' καὶ ἱλάσεται, **יכפר**
- Α' καὶ ἐξίλασαι, lxxxviii 9c, Ο' καὶ ἱλάσθητι, **וכפר**
- pass.: C' καὶ ἐξίλασθητι, lxxxviii 9c, Ο' καὶ ἱλάσθητι, **וכפר**
- ἐξομολογέομαι: Α' ἐξομολογησόμεθά σοι, lxxxviii 13b, Ο' ἀνθομολογησόμεθά σοι, **נודה לך**
- C' ἐξομολογούμενοί σοι, lxxxviii 13b, Ο' ἀνθομολογησόμεθά σοι, **נודה לך**
- ἐξυπνίζομαι: Α' καὶ ἐξυπ<ν>ίσθη, lxxxvii 65a, Ο' καὶ ἐξηγέρθη, **ויקץ**
- ἐπαινέομαι: Θ' οὐκ ἐπηγνήθησαν, lxxxvii 63b, Ο' οὐκ ἐπενηγνήθησαν, **לא הולילו**
- Ε' οὐκ ἐπηγνήθησαν, lxxxvii 63b, Ο' οὐκ ἐπενηγνήθησαν, **לא הולילו**
- ἐπαίρω: <C'> ἐπα<ι>ρουσιν κεφαλὴν, lxxxvii 3b, Ο' ἤραν κεφαλὴν, **נשאו ראש**
- ἐπακούω: Α' ἐπακούσω σου, lxxx 8b, Ο' ἐπήκουσά σου, **אענך**
- ἐπαποστολή: C' ἐπαποστολήν, lxxxvii 49c, Ο' ἀποστολήν, **משלחת**
- ἐπὶ + gen.: Α' ἐπὶ ὕδατος διαδικασίας, lxxx 8c, Ο' ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας, **על-מי מריבה**
- C' ἐπὶ τοῦ ὕδατος τῆς μάχης, lxxx 8c, Ο' ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας, **על-מי מריבה**
- Α' + dat.: ἐπὶ ῥήματι, lxxxviii 9b, Ο' ἐνεκα, **על-דבר**
- C' + acc.: καὶ ἐπὶ πολὺ, lxxxvii 38c, Ο' καὶ πληθυνεῖ, **והרבה**
- Α' καὶ ἐπὶ βασιλεία, lxxxviii 6b, Ο' καὶ ἐπὶ βασιλείας, **ועל ממלכות**
- Α' ἐπὶ ἁμαρτίας ἡμῶν, lxxxviii 9c, Ο' ταῖς ἁμαρτίας ἡμῶν, **על חטאתינו**
- Α' ἐπὶ ἄνδρα δεξιᾶς σου, lxxxix 18a, Ο' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, **על-איש ימינך**

- Α' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, lxxix 18b, Ο' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, TM: **על-בן-אדם**, Α': **על-בן-אדם** (1)
- Α' καὶ ἐπὶ θλίβοντας αὐτούς, lxxx 15b, Ο' καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτούς, **ועל צריהם**
- C' καὶ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν, lxxx 15b, Ο' καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτούς, **ועל צריהם**
- Α' ἐπὶ λαὸν πανουργέουσιν ἀπορρήτως, lxxxii 4a, Ο' ἐπὶ τὸν λαὸν σου κατεπανουργέουσιν γνῶμην, TM: **על-עמך יערימו סוד**, Α': **על-עמך יערימו סוד** (עם)
- ἐπιγιγνώσκω: C' ἐπεγνωκότα σε, lxxviii 6a, Ο' τὰ μὴ γινώσκοντά σε, **אשר לא-ידעוך**
- ἐπιγιγνώσκω: siehe ἐπιγιγνώσκω
- ἐπιδέομαι: Α' οὐκ ἐπεδε[ή]θησαν = <ἐπεδέθησαν>, lxxvii 30a, Ο' οὐκ ἐστερήθησαν, **לא-זרו**
- ἐπιθυμία: C'E' τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, lxxvii 30a, Ο' ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, **מתאותם**
- ἐπικαλέομαι: Α' οὐκ ἐπεκαλέσαντο, lxxviii 6b, Ο' οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **לא קראו**
- C' καὶ τὰς μὴ ἐπικαλεσαμένους σε, lxxviii 6b, Ο' αἱ τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **אשר בשמך לא קראו**
- Α' καὶ ἐν ὀνόματί σου ἐπικαλέσομαι, lxxix 19b, Ο' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, **ובשמך נקרא**
- C' καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεθα, lxxix 19b, Ο' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, **ובשמך נקרא**
- ἐπιλάλημα: C' ἐπιλάλημα, lxxviii 4b, Ο' μυκτηρισμός, **לעג**
- ἐπιπέμπω: C' τοῦ ἐπιπέμψαντος, lxxvii 45a, Ο' ἐξαπέστειλεν, **שלח**
- ἐπιστρέφω: Α' τοῦ ἐπιστρέφειν, lxxvii 38c, Ο' τοῦ ἀποστρέφειν, **להשיב**
- E' ἐπιστρέφον, lxxvii 39b, Ο' ἐπιστρέφον, **ישוב**
- Α' καὶ ἐπιστρέψον, lxxviii 12a, Ο' ἀπόδος, **והשב**
- Α' καὶ ἐπὶ θλίβοντας αὐτούς ἐπέστρεψα χεῖράς <ς> μου, lxxx 15b, Ο' καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτούς ἐπέβαλον τὴν χεῖρά μου, **יד יי ועל צריהם אשיב ידי**
- ἐπιχέω: <C'> ἐπίχεε, lxxviii 6a, Ο' ἔκχεον, **שפך**
- ἐπτάκις: C' ἐπτάκις, lxxviii 12a, Ο' ἐπαπλασίονα, **שבעתים**
- ἐπαπλασίως: Α'Θ' ἐπαπλασίως, lxxviii 12a, Ο' ἐπαπλασίονα, **שבעתים**
- ἐρημία: C' καὶ ζῶα ἐρημίας, lxxix 14b, Ο' καὶ [μονιὸς] ἄγριος, **שדי ויו**
- ἐρημος: Α' ἐν ἐρήμῳ, lxxvii 40a, Ο' ἐν τῇ ἐρήμῳ, **במדבר**
- E'A' ἐν ἐρήμῳ, lxxvii 52b, Ο' ἐν ἐρήμῳ, **במדבר**

- C' διὰ τῆς ἐρήμου, lxxvii 52b, Ο' ἐν ἐρήμῳ, **במדבר**
- ἐρημώω: C' ἡρήμωσαν, lxxviii 7b, Ο' ἡρήμωσαν, **השמו**
- ἐρυσίβης: E' τῇ ἐρ<υ>σίβη, lxxvii 46a, Ο' τῇ ἐρυσίβη, **לחסי**
- ἐρχομαι: Α' ἔλθοι ... οἰμωγῇ δεσμώτου, lxxviii 11a, Ο' εἰσελθάτω ... ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων, **תבוא אסיר**
- ἐσθίω: Α' ἔφαγεν πῦρ, lxxvii 63a, Ο' κατέφαγεν πῦρ, **אכלה-אש**
- Α' ὅτι ἔφαγον, lxxviii 7a, Ο' ὅτι κατέφαγον, TM: **כי אכל**, Mss: **כי אכלו**
- C' ἕκαστοι γὰρ αὐτῶν ἔφαγον, lxxviii 7a, Ο' ὅτι κατέφαγον, TM: **כי אכל**, Mss: **כי אכלו**
- ἔτοιμος: E'Θ' οὐχ ἔτολμη, lxxvii 37a, Ο' οὐκ εὐθεῖα, **לא-נכון**
- <C'> ἔτοιμος, lxxvii 37a, Ο' οὐκ εὐθεῖα, **לא-נכון**
- εὐπρέπεια: C'Θ'E' καὶ τὴν εὐπρέπειαν αὐτοῦ, lxxviii 7b, Ο' καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ, **ואת-נוהו**
- <E'Θ'C'> τὴν εὐπρέπειαν τοῦ θεοῦ, lxxxii 13, Ο' τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ, **את נאות אלהים**
- ἐφίστημι: C' ἐφιστᾶν ἐποιοῦν, lxxvii 41b, Ο' παρώξυναν, **התו**
- ἐχθρός: Θ' ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ, lxxvii 42b, Ο' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, **מני-צד**
- C' τοὺς δὲ ἐχθροὺς αὐτῶν, lxxvii 53b, Ο' καὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν, **ואת-אויביהם**
- ἔως: Α' ἔως τίνος, lxxviii 5a, Ο' ἔως πότε, **עד-מה**
- ζεβее: <C'> ὡς ζεβее, lxxxii 12b, Ο' καὶ ζεβее, **וכובח**
- ζηβ: Α' καὶ ὡς ζηβ, lxxxii 12a, Ο' καὶ ζηב, **וכזאב**
- ζήλος: Α' ζήλος σου, lxxviii 5b, Ο' ὁ ζήλος σου, **קנאתך**
- ζωή: C' ἀλλὰ τὴν ζωὴν αὐτῶν, lxxvii 50c, Ο' καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν, **וחיתם**
- ζῶν: Θ'A' καὶ τὰ ζῶα αὐτῶν, lxxvii 50c, Ο' καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν, **וחיתם**
- C' καὶ ζῶα ἐρημίας, lxxix 14b, Ο' καὶ [μονιὸς] ἄγριος, **שדי ויו**

- ἡγεμών: <C'> τάξον τοὺς ἡγεμόνας αὐτῶν, lxxxii 12a, Ο' τοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, **שיתמו נדיבמו**
- ἡμεῖς: Α' μὴ μνησθῆς ἡμῖν, lxxviii 8a, Ο' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, **אל-תזכר-לנו**
- C' μὴ μνημονεύσης ἡμῖν, lxxviii 8a, Ο' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, **אל-תזכר-לנו**

- Ε' ἡμ<ῖ>ν, lxxviii 8a, Ο' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, **לֹא-תִזְכֹּר-נָנוּ**
- Α' καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ λαός σου, lxxviii 13a, Ο' ἡμεῖς δὲ λαός σου, **וְאִנְחֵנו עִמָּךְ**
- C' ἡμεῖς γὰρ λαός σου, lxxviii 13a, Ο' ἡμεῖς δὲ λαός σου, **וְאִנְחֵנו עִמָּךְ**
- ἡμέρα: C' τὴν ἡμέραν ἐν ἧ, lxxvii 42b, Ο' ἡμέρας ἧς, **וְיוֹם אֲשֶׁר**
- ἡνδωρ: Α' ἐξετρίβησαν ἐν ἡνδωρ, lxxxi 11a, Ο' ἐξαλεθρεύθησαν ἐν ἀνδωρ, **וְשִׁמְדוּ בַעֲיֵן-דָּאָר**
- ἡρεμέω: <C> μὴδὲ ἡρεμῆσης θεέ, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραύνῃς ὁ θεός, **וְאֶל-תִּשְׁקֵט אֵל**
- ἡσυχάζω: C' ὁ θεός μὴ ἡσυχάσης, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεός, **תִּים ὁμοιωθήσεται σοι, אֱלֹהִים אֶל-דְּמִי-לְךָ**
- θάλασσα: Α' ἡ θάλασσα, lxxvii 53b, Ο' θάλασσα, **הַיָּם**
- θάνατος: C' ἐκ θανάτου, lxxvii 50b, Ο' ἀπὸ θανάτου, **מִמּוֹת**
- θανάτωσις: Α' περίσσευσον υἱούς θανατώσεως, lxxviii 11c, Ο' περιποίησαι τοὺς υἱούς τῶν τεθανατωμένων, **הוֹתֵר בְּנֵי תַּמּוּתָהּ**
- C' ὑπόλιπε τέκνα τῆς θανατώσεως, lxxviii 11c, Ο' περιποίησαι τοὺς υἱούς τῶν τεθανατωμένων, **הוֹתֵר בְּנֵי תַּמּוּתָהּ**
- θάπτω: Α' θάπτων, lxxviii 3b, Ο' ὁ θάπτων, **קוֹבֵר**
- C' θάπτων, lxxviii 3b, Ο' ὁ θάπτων, **קוֹבֵר**
- θέλω: siehe θέλω
- θεμελίωμα: Α' θεμελιώματα τῆς γῆς, lxxx 5c, Ο' τὰ θεμέλια τῆς γῆς, TM: **מוֹסְדֵי אֶרֶץ**, Α': **מוֹסְדֵי <הָאָרֶץ>**
- θεός: C' τὸν θεόν, lxxvii 41a, Ο' τὸν θεόν, **אֵל**
- Α' καὶ προσήρισαν τῷ θεῷ, lxxvii 56a, Ο' καὶ παρεπίκραναν τὸν θεόν, **וַיִּמְרוּ אֶת-אֱלֹהִים**
- Α' θεέ σωτηρίου ἡμῶν, lxxviii 9a, Ο' ὁ θεός ὁ σωτὴρ ἡμῶν, **אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנו**
- Α' ποῦ θεός αὐτῶν, lxxviii 10a, Ο' ποῦ ἐστὶν ὁ θεός αὐτῶν, **אֵיךְ אֱלֹהֵיהֶם**
- Α' πιπι θεέ στρατιῶν, lxxix 5a, Ο' κύριε ὁ θεός τῶν δυνάμεων, **יְהוָה אֱלֹהִים צְבָאוֹת**
- Α' θεέ στρατιῶν, lxxix 8a, Ο' κύριε ὁ θεός τῶν δυνάμεων, **אֱלֹהִים צְבָאוֹת**
- Α' θεέ στρατιῶν, lxxix 20a, Ο' ὁ θεός τῶν δυνάμεων, **אֱלֹהִים צְבָאוֹת**
- C' θεός ξένος, lxxx 10a, Ο' θεός πρόσφατος, **אֵל זָר**
- Α' καὶ οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ τῷ i<σ>χυρῷ ἀπεξεν<ω>μένω, lxxx 10b, Ο' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίω, **לֹא לֵאלֹהִים <לֹא-תִשְׁתַּחֲוֶה> לֵאלֹהִים**
- נָכַר**

- C' μὴδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίω, lxxx 10b, Ο' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίω, **וְלֹא תִשְׁתַּחֲוֶה לֵאלֹהִים נָכַר**
- Α' θεός ἔστη, lxxx 1b, Ο' ὁ θεός ἔστη, **אֱלֹהִים נָצַב**
- C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ, lxxx 1b, Ο' ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, **נָצַב בַּעֲדָת-אֵל**
- Α' ἐν ἐγκάτῳ θεῶν κρινεῖ, lxxx 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοὺς διακρίνει, **בִּקְרֵב אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט**
- C' ἐν μέσοις θεός κρινῶν, lxxx 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοὺς διακρίνει, **בִּקְרֵב אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט**
- Α' ἀνάστηθι θεέ, lxxx 8a, Ο' ἀνάστα, ὁ θεός, **קוּמָה אֱלֹהִים**
- C' στῆθι ὁ θεός, lxxx 8a, Ο' ἀνάστα, ὁ θεός, **קוּמָה אֱלֹהִים**
- Α' θεέ μὴ σιωπήσῃ σοί, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεός, **תִּים ὁμοιωθήσεται σοι, אֱלֹהִים אֶל-דְּמִי-לְךָ**
- C' ὁ θεός μὴ ἡσυχάσης, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεός, **תִּים ὁμοιωθήσεται σοι, אֱלֹהִים אֶל-דְּמִי-לְךָ**
- Ε' C' ὁ θεός μὴ παρασιωπήσῃς, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεός **תִּים ὁμοιωθήσεται σοι, אֱלֹהִים אֶל-דְּמִי-לְךָ**
- <C> μὴδὲ ἡρεμῆσης θεέ, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραύνῃς ὁ θεός, **וְאֶל-תִּשְׁקֵט אֵל**
- <A> τὰ ὠραῖα θεοῦ, lxxxii 13, Ο' τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ, **אֵת נֹאֲוֹת אֱלֹהִים**
- <Ε'Θ' C> τὴν εὐπρέπειαν τοῦ θεοῦ, lxxxii 13, Ο' τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ, **אֵת נֹאֲוֹת אֱלֹהִים**
- Α' θεέ μου, lxxxii 14a, Ο' ὁ θεός μου, **אֱלֹהֵי**
- θλίβω: Α' ἐκ θλίβοντος, lxxvii 42b, Ο' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, **מִנִּי-צָר**
- C' ἐκ τοῦ θλίβοντος, lxxvii 42b, Ο' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, **מִנִּי-צָר**
- Α' θλίβοντας αὐτό<ν>, lxxvii 66a, Ο' τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ, **צָרִיו**
- Α' καὶ ἐπὶ θλίβοντας αὐτούς, lxxx 15b, Ο' καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτούς, **וְעַל צָרֵיהֶם**
- θλίψις: Ε' καὶ θλίψιν, lxxvii 49b, Ο' καὶ θλίψιν, **וְצָרָה**
- θνησιμαῖον: Α' τὸ θνησιμαῖον δούλων σου, lxxviii 2a, Ο' τὰ θνησιμαῖα τῶν δούλων σου, **אֶת-נִבְלָת**
- עַבְדֶּיךָ**
- θυμόμοι: Α' θυμωθήσῃ, lxxviii 5a, Ο' ὀργισθήσῃ, **תִּאֲנֶה**
- θυμός: Α' θυμὸν αὐτοῦ, lxxvii 38c, Ο' τὸν θυμὸν αὐτοῦ, **אָפוֹ**
- C' ὄλον τὸν θυμὸν αὐτοῦ, lxxvii 38d, Ο' ἄσσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, **כֹּל-חַמָּתוֹ**
- Θ' θυμὸν ὀργῆς αὐτοῦ, lxxvii 49a, Ο' ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ, **חַרְוֹן אָפוֹ**

– Α' τῷ θυμῷ αὐτοῦ, lxxvii 50a, Ο' τῇ ὀργῇ αὐτοῦ, **לאפו**

– <C> τὸν θυμόν σου, lxxviii 6a, Ο' τὴν ὀργήν σου, **חמתך**

ιαβιν: <A> ὡς ιαβιν, lxxxii 10b, Ο' ὡς ὁ ιαβιν, **כיבין**

– <C> ὡς τῷ ιαβιν, lxxxii 10b, Ο' ὡς ὁ ιαβιν, **כיבין**

ιακωβ: Α' τὸν ιακωβ, lxxviii 7a, Ο' τὸν ιακωβ, **את-יעקב**

– C' τὸν ιακωβ, lxxviii 7a, Ο' τὸν ιακωβ, **את-יעקב**

ιδού: Θ'Ε' πάντες ὑμεῖς ἰδοὺ δὴ ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, Ο' πάντες ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כלכם אכן כאדם תמותון**

ιδουμαῖος: <A> σκέπαι ἰδουμαί<ων>, lxxxii 7a, Ο' τὰ σκηνώματα τῶν ἰδουμαίων, **אהלי אדום**

ιδρώ: C' καὶ ἴδρυσεν, lxxvii 55c, Ο' καὶ κατε-σκήνωσεν, **וישכן**

ιερεύς: Α'C' ἱερεῖς αὐτοῦ, lxxvii 64a, Ο' οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, **כהניו**

– Θ' οἱ ἱερεῖς αὐτοῦ, lxxvii 64a, Ο' οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, **כהניו**

– Ε' οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, lxxvii 64a, Ο' οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, **כהניו**

ιερουσαλημ: Α' κυκλώθεν ἱερουσαλημ, lxxviii 3b, Ο' κύκλω ἱερουσαλημ, **סביבות ירושלם**

– C' τῆς ἱερουσαλημ, lxxviii 3b, Ο' ἱερουσαλημ, **ירושלם**

ἰλάσκομαι: Θ' καὶ ἴλασαι, lxxviii 9c, Ο' καὶ ἰλάσθητι, **וכפר**

ἴνα: Ε'Θ' ἴνα μὴ ἔρωσιν (sic), lxxviii 10a, Ο' μήποτε εἴπωσιν, **למה יאמרו**

– <C> ἴνα τί ἔφασαν, lxxviii 10a, Ο' μήποτε εἴπωσιν, **למה יאמרו**

ἰσμαηλίτης: Α' καὶ ἰσμαηλιτῶν, lxxxii 7a, Ο' καὶ οἱ Ἰσμαηλῖται, **וישמעאלים**

ἰσραηλ: Α' καὶ ἅγιον ἰσραηλ, lxxvii 41b, Ο' καὶ τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, **וקדוש ישראל**

– C' καὶ τὸν ἰσχυρόν τοῦ ἰσραηλ, lxxvii 41b, Ο' καὶ τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, **וקדוש ישראל**

– Ε' καὶ τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, lxxvii 41b, Ο' καὶ τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, **וקדוש ישראל**

– Α' σκήπτρα ἰσραηλ, lxxvii 55c, Ο' τὰς φύλας τοῦ ἰσραηλ, **שבטי ישראל**

– Α' καὶ ἀπέριψε ... ἐν ἰσραηλ, lxxvii 59b, Ο' καὶ ἐξουδένωσεν ... ἰσραηλ, **וימאס ... בישראל**

ἵσταμαι: Α' θεὸς ἔστη, lxxxi 1b, Ο' ὁ θεὸς ἔστη, **נצב אלהים**

– C' στήθῃ ὁ θεός, lxxxi 8a, Ο' ἀνάστα, ὁ θεός, **קומה אלהים**

ἰσχυρός: Α'Θ' ἰσχυρόν, lxxvii 41a, Ο' τὸν θεόν, **אל**

– Ε'C' τὸν ἰσχυρόν, lxxvii 41a, Ο' τὸν θεόν, **אל**

– C' καὶ τὸν ἰσχυρόν τοῦ ἰσραηλ, lxxvii 41b, Ο' καὶ τὸν ἅγιον τοῦ ἰσραηλ, **וקדוש ישראל**

– Α' ἰσχυρὸς ἄλλό<τριος>, lxxx 10a, Ο' θεὸς πρόσφατος, **אל זר**

– <Ε'>Θ' ἰσχυρὸς πρόσφατος, lxxx 10a, Ο' θεὸς πρόσφατος, **אל זר**

– Α' καὶ οὐ προσκυνήσεις τῷ θεῷ τῷ ἰ<σ>χυρῷ ἀπεξεν<ω>μένῳ, lxxx 10b, Ο' οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἄλλοτρίῳ, <ἰσ>α<λ>ῆι, **ולא תשתחוה לאל נכר**

– Ε'Θ' ἰσχυρῷ, lxxx 10b, Ο' θεῷ, **לאל**

– Α' θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρο<υ>, lxxxi 1b, Ο' ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, **אלהים נצב בעדת-אל**

– <Α'> καὶ μὴ καθησυχάσης ἰσχυρέ, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης ὁ θεός, **ואל-תשקט אל**

– <> μὴδὲ παύσῃ ὁ ἰσχυρός, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης ὁ θεός, **ואל-תשקט אל**

καθησυχάζω: <Α'> καὶ μὴ καθησυχάσης, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης, **ואל-תשקט**

καθίσταμαι: C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ, lxxxi 1b, Ο' ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, **נצב בעדת-אל**

– <Α'> καθισταμένους αὐτῶν, lxxxii 12b, Ο' τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, **נסיכמו**

καί: C' καὶ οὐκ ἔκλυσαν, lxxvii 64b, Ο' οὐ κλαυσθήσονται, TM: **ותבכינה**, C' **ותבכינה** <1>?

– Α' καὶ σὺ κλη<ρονομήσεις>, lxxx 8b, Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, TM: **כי-אתה תנחל**, Α' **אתה תנחל** <1>

καὶ μὴ: siehe μὴ in Ps lxxvii 39b: C', lxxxii 2b: Α'

καὶ οὐ, οὐκ, οὐχ: siehe οὐ, οὐκ, οὐχ in Ps lxxvii 37b: Α', 38d: Α'Ε', C', lxxx 10b: Α'

καιρός: Α'C' καιρὸς αὐτῶν, lxxx 16b, Ο' ὁ καιρὸς αὐτῶν, **עתם**

κακός: C' ἀγγέλων κακούντων, lxxvii 49c, Ο' δι' ἀγγέλων πονηρῶν, **מלאכי רעים**

καλέω: C' ταῖς τὸ ὄνομά σου μὴ καλοῦσαις, lxxviii 6b, Ο' αἶ τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **אשר בשמך לא קראו**

καλέομαι: C' καὶ τ<ῷ> ὄνομα<τί> σου κληθηςόμεθα, lxxix 19b, Ο' καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, **ובשמך נקרא**

καλλονή: C' και την καλλονήν αὐτοῦ, lxxviii 7b,
O' και τὸν τόπον αὐτοῦ, **את-נוה**

καλύπτω: A' ἐκάλυψεν, lxxvii 53b, O' ἐκάλυψεν,
כסב

καπνίζω: Θ' ἐκάπνισας, lxxix 5a, O' ὀργίζῃ, **עשנת**
καρδία: A' και καρδία αὐτῶν, lxxvii 37a, O' ἡ
δὲ καρδία αὐτῶν, **ולבם**

– <E> καρδία αὐτῶν, lxxvii 37a, O' ἡ δὲ καρδία
αὐτῶν, **ולבם**

– A' ἐν σχολιότητι καρδίας αὐτῶν, lxxx 13a, O'
κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν,
בשרירות לבם

– <A> καρδία ὁμοῦ, lxxxii 6a, O' ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ
τὸ αὐτό, **לב יחדו**

καρτερῶ: A' ἐκατέρωσάς σοι, lxxix 18b, O' δν
ἐκραταίωσας σεαυτῷ, **אמצת לך**

κατὰ + gen.: <C> κατὰ τοῦ λαοῦ σου πανούργως
ὁμιλοῦσιν, lxxxii 4a, O' ἐπὶ τὸν λαόν σου κατε-
πανουργεῖσαντο γνώμην, **על-עמך יערימו סוד**

– A' κατὰ συγκεχυμένων σου, lxxxii 4b, O'
κατὰ τῶν ἀγίων σου, **על-צפוניך**

– <C> κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου, lxxxii 4b, O'
κατὰ τῶν ἀγίων σου, TM: **על-צפוניך**, C':
על-צפונך

– E' κατὰ τοῦ κεκρυμμένου σου, lxxxii 4b, O'
κατὰ τῶν ἀγίων σου, TM: **על-צפוניך**, E':
על-צפונך

– <> κατὰ τῶν κεκρυμμένων σου, lxxxii 4b, O'
κατὰ τῶν ἀγίων σου, **על-צפוניך**

– <A> κατὰ σοῦ, lxxxii 6b, O' κατὰ σοῦ, **עליך**

– + acc.: E' κατ' ὀφθαλμοῦς ἡμῶν, lxxviii 10b,
O' ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν, **לעינינו**

– C' κατὰ τὸ μέγεθος τοῦ βραχίονός σου, lxxviii
11b, O' κατὰ τὴν μεγαλυσύνῃν τοῦ βραχίονός
σου, **כגדל זרועך**

– C' και καθ' ἐκαστην γενεάν, lxxviii 13c, O' εἰς
γενεάν και γενεάν, **לדר דדר**

καταβάλλω: A' και κατέβαλεν αὐτούς, lxxvii 55b,
O' και ἐκληροδότησεν αὐτούς, **ויפילם**

καταβασιλεύω: ζ' σὺ γὰρ καταβασιλεύσεις, lxxxi
8b, O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**

καταβόσκομαι: C' κατεβόσκησας αὐτήν, lxxix
14b, O' κατενεμήσας αὐτήν, **ירענה**

κατάβρωμα: A' κατάβρωμα, lxxviii 2b, O' βρώ-
ματα, **מאכל**

καταιγίς: C' ἐν καταιγίδι σου, lxxxii 16a, O' τῇ
καταιγίδι σου, **בסערך**

κατακαίω: <C> ὡς πῦρ κατακαίει, lxxxii 15a, O'
ὥσει πῦρ, δ διαφλέξει δρυμόν, **כאש תבער-יער**

– <> κατακαύσει, lxxxii 15b, O' κατακαύσαι,
טלהת

κατακαίωμα: C' κατακέκαυται πυρί, lxxix 17a,
O' ἐμπεπυρισμένη πυρί, **שרפה באש**

κατακληροδοτέω: E' σὺ γὰρ κατακληροδοτήσεις,
lxxxii 8b, O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**

καταμασάομαι: C' κατ<ε>μασῆσατ<ο> αὐτήν, lxxxix
14a, O' ἐλυμήνατο αὐτήν, **יכרסמנה**

κατανέμομαι: A' κατενεμήσεται αὐτήν, lxxxix 14b,
O' κατενεμήσας αὐτήν, **ירענה**

– Θ' E' ζ' κατενεμήσας αὐτήν, lxxxix 14b, O'
κατενεμήσας αὐτήν, **ירענה**

– ζ' κατενεμήσας αὐτήν, lxxxix 14b, O' κατενε-
μήσας αὐτήν, **ירענה**

καταπίπτω: ζ' και ὡς οἱ ἄρχοντες καταπίπτει<ε>,
lxxxii 7b, O' και ὡς εἰς τῶν ἀρχόντων πίπτετε,
וכאחד השרים תפלו

κατάρροια: A' και καταρροίᾳ αὐτῶν, lxxvii 44b,
O' και τὰ ὁμβρήματα αὐτῶν, **ונוליהם**

κατασκάπτομαι: Θ' και τὰ κατεσκαμμένα, lxxvii
44b, O' και τὰ ὁμβρήματα αὐτῶν, **ונוליהם**

κατασπυδαίω: A' και ἐν συσ<σ>εισμῷ κατα-
σπυδαίσεις αὐτούς, lxxxii 16b, O' και ἐν τῇ
ὀργῇ σου ταράξεις αὐτούς, **ובסופה תבהלם**

καταφλέγω: <> δ καταφλέξει, lxxxii 15a, O' ὥσει
πῦρ, δ διαφλέξει δρυμόν, **כאש תבער-יער**

κατεπιθέσις: A' ὡς τόξον κατεπιθέσεως, lxxvii
57b, O' εἰς τόξον στρεβλόν, **כקשת רמיה**

κατεσθίω: C' καταφαγεῖν αὐτούς, lxxvii 45a, O'
και κατέφαγεν αὐτούς, **ויאכלם**

κεφάλαιον: A' κεφάλαιον λυπῶν, lxxvii 51b, O'
ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν, **ראשית אונים**

κεφαλή: <C> ἐπα<ι>ρουσιν κεφαλὴν, lxxxii 3b,
O' ἤραν κεφαλὴν, **ונשאו ראש**

κισων: <A> ὡς ἱαβὴν ἐν κισων, lxxxii 10b, O' ὡς
ὁ ἱαβὴν ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, **כיבין בנחל קישון**

– <C> ἐν τῇ φάραγγι τῆς κισων, lxxxii 10b, O'
ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, **בנחל קישון**

κλαίω: C' και οὐκ ἔκλαυσαν, lxxvii 64b, O' οὐ
κλαυσθήσονται, **לא תבכינה**

κληροδοσία: A' και ἐν κληροδοσίᾳ αὐτοῦ ἀνυπερ-
θέτησεν, lxxvii 62b, O' και τὴν κληρονομίαν
αὐτοῦ ὑπερεῖδεν, **ובנחלתו התעבר**

κληρονομέω: A' και σὺ κληρονομήσεις, lxxxii 8b,
O' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, TM: **כי-אתה תנחל**

κληρονομία: E' Θ' ζ' κληρονομίας, lxxvii 55b, O'
κληροδοσίας, **נחלה**

– Ε' και τη κληρονομία αὐτοῦ ὠργίσθη, lxxvii 62b, Ο' και την κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερεῖδεν, **בנחלתו התעבר**

κληρῶμαι: ζ' και ἐκληρώσατο, lxxvii 55b, Ο' και ἐκληροδότησεν, **ויפיל**

κληρουχέω: C' σὺ γὰρ κληρουχήσεις, lxxxi 8b, Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**

κληρουχία: C' κληρουχίαν, lxxvii 55b, Ο' κληροδοσίας, **נחלה**

– C' και ἐν τῇ κληρουχίᾳ αὐτοῦ ἐχολώθη, lxxvii 62b, Ο' και την κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερεῖδεν, **ובנחלתו התעבר**

κόλπος: Α' πρὸς κόλπον αὐτ' ὦν, lxxviii 12a, Ο' εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν, **אל-חיקם**

– <Ε'> εἰς κόλπον αὐτ' ὦν, lxxviii 12a, Ο' εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν, **אל-חיקם**

κόπος: Α' και κόπον αὐτῶν, lxxvii 46b, Ο' και τοὺς πόρους αὐτῶν, **ויגע**

– C' και τοὺς κό[λ]πους αὐτῶν, lxxvii 46b, Ο' και τοὺς κόπους αὐτῶν, **ויגיע**

κόπριον: <Α'> κόπριον τῇ χθονί, lxxxii 11b, Ο' ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**

κόπρος: <> κόπρος· τῇ ἄδαμα, lxxxii 11b, Ο' ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**

κόπτω: <Α'> κατὰ σοῦ συνθήκηγν κόψουσιν, lxxxii 6b, Ο' κατὰ σοῦ διαθήκηγν διέθεντο, **עליך ברית יכרתו**

κρατύνω: C' δν ἐκρατύνας, lxxix 18b, Ο' δν ἐκραταίωσας σεαυτῷ, **לך אמצתא**

κρίνω: Α' ἐν ἐγκάτῳ θεῶν κρίνει, lxxxi 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοῦ διακρίνει, **בקרב אלהים ישפט**

– C' ἐν μέσοις θεοῦ κρίνων, lxxxi 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοῦ διακρίνει, **בקרב אלהים ישפט**

κρύος: Α' ἐν κρύει, lxxvii 47b, Ο' ἐν τῇ πάχυνῃ, **בחנמל**

κρύπτομαι: Ε' κατὰ τοῦ κεκρυμμένου σου, lxxxii 4b, Ο' κατὰ τῶν ἀγίων σου, TM: **על-צפוניך**, Ε': **על-צפוניך**

– <> κατὰ τῶν κεκρυμμένων σου, lxxxii 4b, Ο' κατὰ τῶν ἀγίων σου, **על-צפוניך**

κρυφαῖος: C' διὰ κρυφαίας βροντῆς, lxxx 8b, Ο' ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος, **בסתר רעם**

κτάομαι: <> εἰς τὸ ὄρος δ ἐκτήσατο, lxxvii 54b, Ο' ὄρος τοῦτο, δ ἐκτήσατο, **הר-זה קנתה**

κτῆμα: <C'> και τὰ κτῆματα αὐτῶν, lxxvii 48b, Ο' και την ὑπαρξιν αὐτῶν, **ומקניהם**

κτῆνος: C' [καί] τὰ κτῆνη αὐτῶν, lxxvii 48a, Ο' τὰ κτῆνη αὐτῶν, **בערים**

κτῆσις: Ε'Θ' τὰς κτήσεις αὐτῶν, lxxvii 48a, Ο' τὰ κτῆνη αὐτῶν, **בערים**

– Α' και κτήσεις αὐτῶν, lxxvii 48b, Ο' και την ὑπαρξιν αὐτῶν, **ומקניהם**

κυκλώθεν: Α' κυκλώθεν ἱερουσαλημ, lxxviii 3b, Ο' κύκλῳ ἱερουσαλημ, **סביבות ירושלם**

κυνόμυια: C' κυνόμυιαν, lxxvii 45a, Ο' κυνόμυιαν, **ערב**

(κύριος): C' κύριε, lxxviii 12b, Ο' κύριε, **אדני**

κύριος: Α'C' ἐγὼ εἰμι κύριος, lxxx 11a, Ο' ἐγὼ γὰρ εἰμι κύριος, TM: **אנכי יהוה, אנכי אדני**

κωλύω: Α' ἐκώλυσα, lxxx 15a, Ο' ἂν ... ἐταπείνωσα, **אכניע**

κωφεύω: <Α'> μὴ κωφεύσης, lxxxii 2b, Ο' μὴ σιγήσης, **אל-תחוש**

λαβρώσσω: <Α'> και ὡς φλογὸς λαβρωσσοῦσης ὄρη, lxxxii 15b, Ο' ὡς εἰ φλὸξ κατακαύσαι ὄρη, **וכלהבה תלהט ההרים**

λάλαψ: Α' διώξ<εις> αὐτοὺς ἐν λ<αί>λαπί σου, lxxxii 16a, Ο' καταδιώξεις αὐτοὺς ἐν τῇ καταιγίδι σου, **תרדפם בסערך**

λαός: Α' λαὸν αὐτοῦ, lxxvii 52a, Ο' τὸν λαὸν αὐτοῦ, **עמו**

– Α'C' τὸν λαὸν αὐτοῦ, lxxvii 62a, Ο' τὸν λαὸν αὐτοῦ, **עמו**

– Α' και ἡμεῖς αὐτοὶ λαὸς σου, lxxviii 13a, Ο' ἡμεῖς δὲ λαός σου, **ואנחנו עמך**

– C' ἡμεῖς γὰρ λαός σου, lxxviii 13a, Ο' ἡμεῖς δὲ λαός σου, **ואנחנו עמך**

– Α' ἄκουε λαέ μου, lxxx 9a, Ο' ἄκουσον λαός μου, **שמע עמי**

– C' οὐκ <ὕπ>ήκουσεν δὲ ὁ λαός, lxxx 12a, Ο' και οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου, **ולא-שמע עמי**

– Α' ἐπὶ λαὸν πανουργέσονται ἀπορρήτως, lxxxii 4a, Ο' ἐπὶ τὸν λαὸν σου κατεπανουργέσαντο γνώμην, TM: **על-עמך יערימו סוד**, Α': **על-עם** **יערימו סוד**

– <C'> κατὰ τοῦ λαοῦ σου πανούργως ὁμιλοῦσιν, lxxxii 4a, Ο' ἐπὶ τὸν λαὸν σου κατεπανουργέσαντο γνώμην, **על-עמך יערימו סוד**

λέγω: Α' εἰς τί ἐροῦσι, lxxviii 10a, Ο' μήποτε εἴπωσιν, **למה יאמרו**

– C' εἰς τί λέγει τὰ ἔθνη, lxxviii 10a, Ο' μήποτε εἴπωσιν τὰ ἔθνη, **למה יאמרו הגוים**

– Ε'Θ' ἴνα μὴ ἔρωσιν (sic), lxxviii 10a, Ο' μήποτε εἴπωσιν, **למה יאמרו**

– C' εἴπον, lxxxii 6a, Ο' εἴπα, **אמרתי**

– Α' οἱ εἶπον, lxxxii 13, Ο' οἷτινες εἶπαν, **אשר אמרו**
 – <C'> τοὺς εἰπόντας, lxxxii 13, Ο' οἷτινες εἶπαν, **אשר אמרו**
 λόγος: Ε' ἕνεκα λόγου, lxxviii 9b, Ο' ἕνεκα, **על-דבר**
 λοιμός: C' λοιμῶ, lxxvii 48a, Ο' εἰς χάλαζαν, [TM: **לברד**] <C': **לדבר**>
 – Α'Θ' τῷ λοιμῶ, lxxvii 50c, Ο' εἰς θάνατον, **לדבר**
 – C' λοιμῶ, lxxvii 50c, Ο' εἰς θάνατον, **לדבר**
 λυμάνομαι: Α' λυμανεῖται αὐτήν, lxxix 14a, Ο' ἐλυμήνατο αὐτήν, **יכרסמנה**
 λυπή: Α' κεφάλαιον λυπῶν, lxxvii 51b, Ο' ἀπαρχήν τῶν πόνων αὐτῶν, **ראשית אונים**
 λυτρόομαι: Α' ἐλυτρώσατο, lxxvii 42b, Ο' ἐλυτρώσατο αὐτούς, **פדם**
 μαδιαμ: Α' ὡς μαδιαμ, lxxxii 10a, Ο' ὡς τῇ μαδιαμ, **כמדין**
 μαρτυρία: Α' καὶ μαρτυρίας αὐτοῦ, lxxvii 56b, Ο' καὶ τὰ μαρτύρια αὐτοῦ, **ועדותיו**
 μαρτύρομαι: Α' καὶ μαρτύρομαι ἐν σοί, lxxx 9a, Ο' καὶ [διαμαρτύρομαι] σοί, **ואעידה בך**
 μάχαιρα: Α'C' εἰς μάχαιραν, lxxvii 62a, Ο' ἐν ῥομφαίᾳ = L^a, Psalter 1173, Ο' εἰς ῥομφαίαν, **לחרב**
 – Α' ἐν μαχαίρᾳ, lxxvii 64a, Ο' ἐν ῥομφαίᾳ, **בחרב**
 – C' μαχαίρᾳ, lxxvii 64a, Ο' ἐν ῥομφαίᾳ, **בחרב**
 μάχη: C' ἐπὶ τοῦ ὕδατος τῆς μάχης, lxxx 8c, Ο' ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας, **על-מי מריבה**
 μέγεθος: Α' ἐν μεγέθει βραχίονός σου, lxxviii 11b, Ο' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου, TM: **בגדל ורועך**, Α': **בגדל ורועך**
 – C' κατὰ τὸ μέγεθος τοῦ βραχίονός σου, lxxviii 11b, Ο' κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου, **בגדל ורועך**
 μέσος: C' ἐν μέσοις θεὸς κρίνων, lxxxi 1c, Ο' ἐν μέσῳ θεοὺς διακρίνει, **בקרב אלהים ישפט**
 – C' ἐν μέσῳ δὲ, lxxxi 1c, Ο' ἐν μέσῳ [δὲ], **בקרב**
 μετὰ + gen.: Α' μετ' αὐτοῦ, lxxvii 37a, Ο' μετ' αὐτοῦ, **עמו**
 – <C'> μετ' αὐτοῦ, lxxvii 37a, Ο' μετ' αὐτοῦ, **עמו**
 μεταβάλλω: C' τοῦ μεταβαλ[λ]όντος, lxxvii 44a, Ο' καὶ μετέστρεψεν, **ויהפך**
 μέτρον: siehe σχοινίον μέτρον C'
 μῆ: C' καὶ μῆ διαφθεῖρων, lxxvii 38b, Ο' καὶ οὐ διαφθερεῖ, **ולא-ישחית**

– C' πνεῦμα ἀπαλλασσόμενον καὶ μὴ ὑποστρέ<φ>ον, lxxvii 39b, Ο' πνεῦμα πορευόμενον καὶ οὐκ ἐπιστρέφον, **רוח הולך ולא ישוב**
 – C' τοῖς ἔθνεσι τοῖς μὴ γινώσκουσί σε, lxxviii 6a, Ο' ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε, **אל-הגויים אשר לא-ידעוך**
 – C' ταῖς τὸ ὄνομά σου μὴ καλοῦσαις, lxxviii 6b, Ο' αἱ τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **אשר בשמך לא קראו**
 – C' καὶ τὰς μὴ ἐπικαλεσαμένας σε, lxxviii 6b, Ο' αἱ τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **אשר בשמך לא קראו**
 – Α' μὴ μνησθῆς ἡμῖν, lxxviii 8a, Ο' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, **אל-תזכר-לנו**
 – C' μὴ μνημονεύσης ἡμῖν, lxxviii 8a, Ο' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, **אל-תזכר-לנו**
 – Ε'Θ' ἵνα μὴ ἔρωσιν (sic), lxxviii 10a, Ο' μήποτε ἐῴπωσιν, **למה יאמרו**
 – C' μὴ ἔστω, lxxx 10a, Ο' [οὐκ ἔσται], **לא-יהיה**
 – Α' θεὸς μὴ σιωπήσῃ σοί, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεὸς, τίς ὁμοιωθήσεται σοί, **אלהים אל-דמי-לך**
 – C' ὁ θεὸς μὴ ἡσυχάσῃς, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεὸς, τίς ὁμοιωθήσεται σοί, **אלהים אל-דמי-לך**
 – Ε'C' ὁ θεὸς μὴ παρασιωπήσῃς, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεὸς, τίς ὁμοιωθήσεται σοί, **אלהים אל-דמי-לך**
 – <Α'> μὴ κωφεύσῃς, lxxxii 2b, Ο' μὴ σιγήσῃς, **אל-תחרש**
 – <C'> μὴ παρασιωπήσῃς, lxxxii 2b, Ο' μὴ σιγήσῃς, **אל-תחרש**
 – <Α'> καὶ μὴ καθησυχάσῃς, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης, **ואל-תשקט**
 μὴδὲ: C' μὴδὲ προσκυνήσῃς, lxxx 10b, Ο' οὐδὲ προσκυνήσεις, **ולא תשתחוה**
 – C' μὴδὲ ἡρεμήσῃς, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης, **ואל-תשקט**
 – < > μὴδὲ ἀμελήσῃς, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης, **ואל-תשקט**
 – < > μὴδὲ παύσῃ ὁ ἰσχυρός, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης ὁ θεός, **ואל-תשקט אל**
 μηκέτι: C' μηκέτι, lxxxii 5b, Ο' ἔτι, **עוד ... ולא**
 μῆνις: Θ' μῆνιν, lxxvii 49b, Ο' θυμόν, **עברה**
 μιμνήσκομαι: Α'Θ' καὶ μνησθήσεται, lxxvii 39a, Ο' καὶ ἐμνήσθη, **ויזכר**
 – Α' μὴ μνησθῆς ἡμῖν, lxxviii 8a, Ο' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, **אל-תזכר-לנו**
 μισοποιέω: Α' μισοποιοῦντες πιπι, lxxx 16a, Ο' οἱ ἐχθροὶ κυρίου, **משנאי יהוה**
 – Α' καὶ μισοποιοῦντές σε, lxxxii 3b, Ο' καὶ οἱ μισοῦντές σε, **ומשנאיך**

μισοποιός: C' μισοποιοί, lxxx 16a, O' οί έχθροί, **משנאי**

μνημονεύω: C' ἀλλὰ ἐμνημόνευσεν, lxxvii 39a, O' και ἐμνήσθη, **ויזכר**

– C' μὴ μνημονεύσης ἡμῖν, lxxviii 8a, O' μὴ μνησθῆς ἡμῶν, **אל-תזכר-לנו**

μονιός: E' και μονιός ἄγριος, lxxix 14b, O' και [μονιός] ἄγριος, **ויו שדי**

μυζήτης: C' τῷ μυζήτη, lxxvii 46a, O' τῇ ἐρυσίβῃ, **לחטיל**

μυχθισμός: A' μυχθισμός, lxxviii 4b, O' μυκτηρισμός, **לעג**

νεανίσκος: C' <Θ> τοὺς νεανίσκους αὐτοῦ, lxxvii 63a, O' τοὺς νεανίσκους αὐτῶν, **בחריו**

νέμησις: A' και ποίμνιον νεμήσεώς σου, lxxviii 13a, O' και πρόβατα νομῆς σου, **וצאן מרעיתך**

– C' και ποίμνη τῆς νεμήσεώς σου, lxxviii 13a, O' και πρόβατα νομῆς σου, **וצאן מרעיתך**

νῆκος: A' εἰς νῆ<ο>ς, lxxviii 5a, O' εἰς τέλος, **לנצח**

νομή: E' τῆς νομῆς σου, lxxviii 13a, O' νομῆς σου, **מרעיתך**

ξένος: C' θεός ξένος, lxxx 10a, O' θεός πρόσφατος, **אל זר**

ό, ή, τό art.: C' τοῦ ποιήσαντος, lxxvii 43a, O' ὡς ἔθετο, **אשר-שם**

– A' και προσήρισαν τῷ θεῷ, lxxvii 56a, O' και παρεπίκραναν τὸν θεόν, **ימרו את-אלהים**

– A' τὸ θνησιμαῖον, lxxviii 2a, O' τὰ θνησιμαῖα, **את-נבלת**

– A' τῷ πετεινῷ, lxxviii 2b, O' τοῖς πετεινοῖς, **לעוף**

– C' τοῖς ἔθνεσι τοῖς μὴ γινώσκουσὶ σε, lxxviii 6a, O' ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε, **אל-הגוים**

אשר לא-ידעוך

– C' και βασιλείαις ταῖς ... μὴ καλούσαις, lxxviii 6b, O' και ἐπὶ βασιλείας, αἱ ... οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **ועל ממלכות אשר ... לא קראו**

– C' και τὰς μὴ ἐπικαλέσασθαι σε, lxxviii 6b, O' αἱ τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **אשר בשמך לא קראו**

– A' τὸν ἱακωβ, lxxviii 7a, O' τὸν ἱακωβ, **את-יעקב**

– A' και τὸ ὥραϊον αὐτοῦ, lxxviii 7b, O' και τὸν τόπον αὐτοῦ, **ואת-נוהו**

– A' τῷ θεῷ τῷ ἱ<σ>χυρῷ ἀπεξεν<ω>μένῳ, lxxx 10b, O' θεῷ ἄλλοτρίῳ, TM: **לא אל זכר**, A': **לאלהים**

לאל נכד

– <> ὁ ἀναβιβάσ<ας> σε, lxxx 11b, O' ὁ ἀναγαγών σε, **המעלך**

– <C> και οἱ ἀπὸ ἀγάρ, lxxxii 7b, O' και οἱ ἀγαρηνοί, **והגרים**

– <A> κόπριον τῇ χθονί, lxxxii 11b, O' ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**

– <> ὡσεὶ ἄδαμα τῇ γῇ, lxxxii 11b, O' ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**

– <> κόπρος τῇ ἄδαμα, lxxxii 11b, O' ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**

– <C> τοὺς εἰπόντας, lxxxii 13, O' οὔτινες εἶπαν, **אשר אמרו**

– <A> τὰ ὥραϊα θεοῦ, lxxxii 13, O' τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ, **את נאות אלהים**

ὁδοποιέω: A' ὁδοποίησεν, lxxvii 50a, O' ὁδοποίησεν, **יפלס**

ὁδύνη: C' Ἐ' ἀρχὴ ὁδύνων, lxxvii 51b, O' ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν, **ראשית אונים**

οἰκτιρμός: A' προφθασάτωσαν ἡμᾶς [οἱ] οἰκτιρμοὶ σου, lxxviii 8b, O' προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοὶ σου, **יקדמונו רחמין**

οἰκτίρμων: A' οἰκτίρμων, lxxvii 38a, O' οἰκτίρμων, **רחום**

οἰμωγή: A' οἰμωγὴ δεσμῶτου, lxxviii 11a, O' ὁ στεναγμός τῶν πεπεδημένων, **אנקת אסיר**

– C' ἡ οἰμωγὴ τῶν δεσμ<ι>ων σου, lxxviii 11a, O' ὁ στεναγμός τῶν πεπεδημένων, **אנקת אסיר**

οἶνος: C' ἐξ οἶνου, lxxvii 65b, O' ἐξ οἶνου, **מיין**

οἰωνός: <C> οἰωνοῖς, lxxvii 48b, O' τῷ πυρί, **לרשפים**

ὅλος: C' ὅλον τὸν θυμὸν αὐτοῦ, lxxvii 38d, O' πᾶσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, **כל-חמתו**

ὁμιλέω: <C> κατὰ τοῦ λαοῦ σου πανούργως ὁμιλοῦσιν, lxxxii 4a, O' ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεύσαντο γνώμην, **על-עמך יערימו סוד**

ὁμοθυμαδόν: C' ὅτι <συ>σχέψαντο ὁμοθυμαδόν, lxxxii 6a, O' ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτό, **כי נועצו לב יחדו**

ὁμοίω: E' ὁμοίωσαν, lxxvii 41b, O' παρώξυναν, **התוו**

ὁμοίως: A' ὁμοίως πυρί, lxxviii 5b, O' ὡς πῦρ, **כמו-אש**

ὁμοῦ: <A> καρδία ὁμοῦ, lxxxii 6a, O' ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτό, **לב יחדו**

ὄνειδίζω: C' τῷ[v] ὄνειδο<ς> ὁ[v] ὄνειδισάν σε, lxxviii 12b, O' τὸν ὄνειδισμὸν αὐτῶν, ὃν ὄνειδισάν σε, **חרפתם אשר חרפוך**

ὄνειδισμός: A' ὄνειδισμὸν αὐτῶν, lxxviii 12b, O' τὸν ὄνειδισμὸν αὐτῶν, **חרפתם**

δνειδος (neutr.): A' δνειδος, lxxvii 66b, O' δνειδος, **רפת-עולם**

– C' δνειδος, lxxviii 4a, O' δνειδος, O' εις δ.: B, R, La^G, La^R, Psalt. Rom., **רפה**

<–> C' τὸ[v] δνειδο<ς>, lxxviii 12b, O' τὸν δνειδισμὸν αὐτῶν, **רפתם**

[–] (masc.): Für das irrtümliche C' τὸν δνειδον δν in Ps lxxviii 12b: siehe <δνειδος> neutr.

δνομα: A' ἐν ὀνόματί σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, lxxviii 6b, O' τὸ δνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **בשמך לא קראו**

– C' ταῖς τὸ δνομά σου μὴ καλοῦσαις, lxxviii 6b, O' αἱ τὸ δνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **אשר בשמך לא קראו**

– E' δνομά σου, lxxviii 6b, O' τὸ δνομά σου, **בשמך**

– A' ἐπὶ ῥήματι δόξης ὀνόματός σου, lxxviii 9b, O' ἔνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, **על-דבר כבוד-שמך**

– E' ἔνεκα λόγου δόξης ὀνόματός σου, lxxviii 9b, O' ἔνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, **על-דבר כבוד-שמך**

– A' διὰ δνομά σου, lxxviii 9c, O' ἔνεκα τοῦ ὀνόματός σου, **למען שמך**

– C' διὰ τὸ δνομά σου, lxxviii 9c, O' ἔνεκα τοῦ ὀνόματός σου, **למען שמך**

– A' καὶ ἐν ὀνόματί σου ἐπικαλῶμαι, lxxix 19b, O' καὶ τὸ δνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, **ובשמך נקרא**

– C' καὶ τ<ῶ> ὀνόμα<τί σου> κληθησόμεθα, lxxix 19b, O' καὶ τὸ δνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, **ובשמך נקרא**

– E' καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐπικαλεσόμεθα, lxxix 19b, O' καὶ τὸ δνομά σου ἐπικαλεσόμεθα, **ובשמך נקרא**

δντως: C' πάντες ὑμεῖς δντως δὲ ὡς ἄνθρωποι, lxxxi 7a, O' πάντες ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι, **כלכם אכן כדאם**

ὀπίσω: A' ὀπίσω, lxxvii 66a, O' εις τὰ ὀπίσω, **אחור**

ὀπωροφυλάκιον: Θ' E' εις ὀπωροφυλάκιον, lxxviii 1d, O' ὡς ὀπωροφυλάκιον, **לעיים**

ὀργή: C' τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, lxxvii 38c, O' τὸν θυμὸν αὐτοῦ, **אפו**

– <Θ'> τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, lxxvii 38c, O' τὸν θυμὸν αὐτοῦ, **אפו**

– Θ' θυμὸν ὀργῆς αὐτοῦ, lxxvii 49a, O' ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ, **אפון פרו**

– E' ὀργὴν, lxxvii 49b, O' θυμόν, **עברה**

– E' ὀργὴν σου, lxxviii 6a, O' τὴν ὀργὴν σου, **חמתך**

ὀργίζομαι: E' καὶ ὀργίσθη, lxxvii 59a, O' καὶ ὑπερεῖδεν, **ויתעבר**

– E' ὀργίσθη, lxxvii 62b, O' ὑπερεῖδεν, **התעבר**
ὀρηβ: A' ὡς ὀρηβ, lxxxii 12a, O' ὡς τὸν ὀρηβ, **כעבר**

ὄριον: A' πρὸς ὄριον, lxxvii 54a, O' εις ὄρος, **אל-גבול**

– E' C' εις ὄριον, lxxvii 54a, O' εις ὄρος, **אל-גבול**
ὄρος: C' εις τὸ ὄρος, lxxvii 54b, O' ὄρος, **הר**

– <> εις τὸ ὄρος, lxxvii 54b, O' ὄρος, **הר**

– <A'> καὶ ὡς φλογὸς λαβρῶσσοῦσης ὄρη, lxxxii 15b, O' ὡς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὄρη, **וכלהבה תלהט הרים**

– C' ὡς φλόξ φλέγει ὄρη, lxxxii 15b, O' ὡς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὄρη, **וכלהבה תלהט הרים**

ὀρφανός: A' ἄραιῶ καὶ ὀρφανῶ, lxxxii 3a, O' ὀρφανὸν καὶ πτωχόν, **דל ויתום**

– C' ἀτόνῳ καὶ ὀρφανῶ, lxxxii 3a, O' ὀρφανὸν καὶ πτωχόν, **דל ויתום**

ὄς, ῥ, δ rel.: C' τὴν ἡμέραν ἐν ῥ, lxxvii 42b, O' ἡμέρας ῥς, **יום אשר**

– A' ῥς ἐλυτρώσατο, lxxvii 42b, O' ῥς ἐλυτρώσατο αὐτούς, **אשר-פדם**

– E' δς ἔθετο, lxxvii 43a, O' ὡς ἔθετο, **אשר-שם**

– C' δς ἐπεμψεν αὐτοῖς, lxxvii 49a, O' ἐξαπέστειλεν εις αὐτούς, **ישלח-בם**

– <> εις τὸ ὄρος δ ἐκτίσαστο, lxxvii 54b, O' ὄρος τοῦτο δ ἐκτίσαστο, **הר-זו קנתה**

– A' πρὸς τὰ ἔθνη ἃ οὐκ ἔγνωσαν σε, lxxviii 6a, O' ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε, **אל-הגוים אשר לא-ידעוך**

– A' καὶ ἐπὶ βασιλεία ἃ ... οὐκ ἐπεκαλέσαντο, lxxviii 6b, O' καὶ ἐπὶ βασιλείας, αἱ ... οὐκ ἐπεκαλέσαντο, **ועל ממלכות אשר ... לא קראו**

– E' αἱ, lxxviii 6b, O' αἱ, **אשר**

– C' τὸ[v] δνειδο<ς> δ[v] ὠνεῖδισάν σε, lxxviii 12b, O' τὸν δνειδισμὸν αὐτῶν, δν ὠνεῖδισάν σε, **חרפתם אשר חרפוך**

– C' δν ἐκράτυνας, lxxix 18b, O' δν ἐκραταίωσας σεαυτῶ, **לך אמצת**

– A' οἱ εἶπον, lxxxii 13, O' οἵτινες εἶπαν, **אשר אמרו**

– <> δ καταφλέξει, lxxxii 15a, O' ὡσεὶ πῦρ, δ διαφλέξει δρυμόν, **כאש תבער-יער**

ὄσιος: A' τῶν ὀσίων, lxxviii 2c, O' τῶν ὀσίων σου, <A': **החסידים**> **בשר חסידך**

ὄσοι, ὄσαι ὄσα: Α' ὄσα ἔσθην, lxxvii 43a, Ο' ὡς ἔθετο, **אשר-שם**

ὄτι: Α' ὄτι ἔφαγον, lxxviii 7a, Ο' ὄτι κατέφαγον, TM: **כאכל**, Mss: **כאכלו**

– Α' ὄτι ἤρ<αι>ώθημεν, lxxviii 8c, Ο' ὄτι ἐπτω-
χεύσαμεν, **כדלנו**

– C'Ε' ὄτι ἡτονήσαμεν, lxxviii 8c, Ο' ὄτι ἐπτω-
χεύσαμεν, **כדלנו**

– Θ' ὄτι ἐγὼ εἰμι, lxxx 11a, Ο' ἐγὼ γάρ εἰμι, **אנכי**

– C' ὄτι <συ>σκέψαντο, lxxxii 6a, Ο' ὄτι ἐβουλεύ-
σαντο, **כיועצו**

οὐ, οὐκ, οὐχ: Α' οὐκ ἐπεδέ[η]θησαν, lxxvii 30a, Ο' οὐκ ἐστερήθησαν, **לא-ורו**

– C' οὐκ ἀπέστησαν, lxxvii 30a, Ο' οὐκ ἐστε-
ρήθησαν, **לא-ורו**

– Ε' οὐκ ἡλλοτριώθησαν, lxxvii 30a, Ο' οὐκ ἐστε-
ρήθησαν, **לא-ורו**

– Α' οὐχ ἡδρασμένη, lxxvii 37a, Ο' οὐκ εὐθεῖα, **לא-נוכו**

– C' οὐ βεβαῖα, lxxvii 37a, Ο' οὐκ εὐθεῖα, **לא-נוכו**

– Ε'Θ' οὐχ ἑτοίμη, lxxvii 37a, Ο' οὐκ εὐθεῖα, **לא-נוכו**

– Α' καὶ οὐκ ἐπιστάθησαν, lxxvii 37b, Ο' οὐδὲ ἐπιστάθησαν, **ולא נאמנו**

– Ε'Α' καὶ οὐκ ἐξεγερεῖ, lxxvii 38d, Ο' καὶ οὐχὶ ἐκκαύσει, **ולא-יעיר**

– C' καὶ οὐ διήγειρεν, lxxvii 38d, Ο' καὶ οὐχὶ ἐκκαύσει, **ולא-יעיר**

– C' οὐκ ἀνεμιμνήσκοντο, lxxvii 42a, Ο' οὐκ ἐμ-
νήσθησαν, **לא-וכרו**

– Α' οὐχ ὑπεξείλατο, lxxvii 50b, Ο' οὐκ ἐφείσατο, **לא-חשך**

– Α' οὐκ ἐφύλαξαν, lxxvii 56b, Ο' οὐκ ἐφυλάξαντο, **לא שמרו**

– C' οὐκ ἐφύλασσον, lxxvii 56b, Ο' οὐκ ἐφυλάξαν-
το, **לא שמרו**

– Α' οὐχ ὑμνήθησαν, lxxvii 63b, Ο' οὐκ ἐπενθήθη-
σαν, **לא הוללו**

– Θ' οὐκ ἐπηνθήθησαν, lxxvii 63b, Ο' οὐκ ἐπενθήθη-
σαν, **לא הוללו**

– Ε' οὐκ ἐπηνθήθησαν, lxxvii 63b, Ο' οὐκ ἐπεν-
θήθησαν, **לא הוללו**

– <Ο'> οὐκ ἐπένθησαν, lxxvii 63b, Ο' οὐκ ἐπεν-
θήθησαν, **לא הוללו**

– C' καὶ οὐκ ἔκλαυσαν, lxxvii 64b, Ο' οὐ κλαυσ-
θήσονται, **לא תבכינה**

– Α' καὶ οὐκ ἔστι, lxxviii 3b, Ο' καὶ οὐκ ἦν, **ואין**

– C' καὶ οὐχ ὑπῆρχε, lxxviii 3b, Ο' καὶ οὐκ ἦν, **ואין**

– Α' & οὐκ ἔγνωσάν σε, lxxviii 6a, Ο' τὰ μὴ
γινώσκοντά σε, **אשר לא-ידעוך**

– Α' οὐκ ἐπεκαλέσαντο, lxxviii 6b, Ο' οὐκ ἐπεκαλέ-
σαντο, **לא קראו**

– Α' καὶ οὐκ ἀποστραφῆσόμεθα, lxxix 19a, Ο'
καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν, **ולא-נסוג**

– C' οὐ γὰρ ἀναχωρήσομεν, lxxix 19a, Ο' καὶ οὐ
μὴ ἀποστῶμεν, **ולא-נסוג**

– Ε' καὶ οὐκ ἀπέστη, lxxix 19a, Ο' καὶ οὐ μὴ
ἀποστῶμεν, **ולא-נסוג**

– Α' οὐκ ἔσται, lxxx 10a, Ο' [οὐκ ἔσται], **לא-יהיה**

– Ε'ζ' οὐκ ἔσται, lxxx 10a, Ο' [οὐκ ἔσται], **לא-יהיה**

– Α' καὶ οὐ προσκυνήσεις, lxxx 10b, Ο' οὐδὲ
προσκυνήσεις, **ולא תשתחוה**

– C' οὐκ <ὑπ>ήκουσεν δὲ ὁ λαός, lxxx 12a, Ο'
καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου, **ולא-שמע עמי**

– Α' οὐκ ἡθέλησεν ἐν ἐμοί, lxxx 12b, Ο' οὐ
προσέσχεν μοι, TM: **לא-אבה לי**, Α': **לא-
אבה <בי>**

– <C'> οὐκ ἐπ<ει>σθη μοι, lxxx 12b, Ο' οὐ προσ-
έσχεν μοι, **לא-אבה לי**

– C'Α' οὐ γινώσκουσιν, lxxx 12b, Ο' οὐκ ἔγνωσαν,
לא ידעו

– Α' καὶ οὐ συνιᾷσι, lxxx 12b, Ο' οὐδὲ συνῆκαν,
ולא יבינו

οὐδὲ: C' οὐδὲ ἐνέμειναν, lxxvii 37b, Ο' οὐδὲ ἐπι-
στώθησαν, **ולא נאמנו**

– C' οὐδὲ ἐννοοῦσιν, lxxx 12b, Ο' οὐδὲ συνῆκαν,
ולא יבינו

οὐ μὴ + Aor. Konj.: Α' οὐ μὴ πίωσιν, lxxvii
44b, Ο' ὅπως μὴ πίωσιν, **בל-ישתיו**

οὖν: C' ἀφῆκα οὖν αὐτούς, lxxx 13a, Ο' καὶ
ἐξαπέστειλα αὐτούς, **ואשלחהו**

οὐρανός: Α' τῷ πετ<ει>νῶ τοῦ οὐρανοῦ, lxxviii
2b, Ο' τοῖς πετεινοῖς τοῦ οὐρανοῦ, **לעוף השמים**

οὕτω: Α' οὕτω διώξ<εις> αὐτούς, lxxxii 16a, Ο'
οὕτως καταδιώξεις αὐτούς, **כן תרדפם**

οὕτως: C' οὕτως διώξον αὐτούς, lxxxii 16a, Ο'
οὕτως καταδιώξεις αὐτούς, **כן תרדפם**

ὀφθαλμός: Α' εἰς ὀφθαλμοὺς ἡμῶν, lxxviii 10b,
Ο' ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν, **לעינינו**

– C' ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν, lxxviii 10b, Ο' ἐνώπιον
τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν, **לעינינו**

– Ε' κατ' ὀφθαλμοὺς ἡμῶν, lxxviii 10b, Ο' ἐνώπιον
τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν, **לעינינו**

ὄχυμα: ζ' εἰς ὄχεύματα, lxxviii 1d, Ο' εἰς ὀπωροφυλάκιον, **לעיים**

ὄχλάζω: <Α'> ὠχλασαν, lxxxii 3a, Ο' ἤχησαν, **יהמיון**

πάλιν: C' καὶ πάλιν, lxxvii 41a, Ο' καὶ ἐπέστρεψαν, **וישובו**

πάμμικτος: Α' πάμμικτον, lxxvii 45a, Ο' κυνόμυϊαν, **ערוב**

παντοδαπὸν: Α' καὶ παντοδαπ(ὸ)ν χώρας, lxxix 14b, Ο' καὶ [μονιὸς] ἄγριος, **שדי ויון**

πανουργεῖσθαι: Α' ἐπὶ λαὸν πανουργεῖσονται ἀπορρήτως, lxxxii 4a, Ο' ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεῖσαντο γνώμην, TM: **על-עמך יערימו** **סוד**, Α': **על-עמך יערימו** **סוד**

πανούργως: <C'> κατὰ τοῦ λαοῦ σου πανούργως δμιλοῦσιν, lxxxii 4a, Ο' ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεῖσαντο, **על-עמך יערימו** **סוד**

παράνομος: Α' παράνομον, lxxxii 2a, Ο' ἀδικίαν, **עול**
παράνομος: C' καὶ πρόσωπον παρανόμων προσή<σε>σθε, lxxxii 2b, Ο' καὶ πρόσωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε, **ופני רשעים תשא**

– C' παρανόμου ἐξέλετ<ε>, lxxxii 4b, Ο' ἁμαρτωλοῦ ῥύσασθε, **רשעים הצילו**

παρεπικραίνω: C' παρεπίκρα<ι>ν(ον αὐτόν), lxxvii 40a, Ο' παρεπίκρανεν αὐτόν, **ימרו**

– Ε'C' καὶ παρεπίκρανεν, lxxvii 41a, Ο' καὶ ἐπείρασεν, **ינסו**

– C' καὶ παρεπίκρα<ι>νον, lxxvii 56a, Ο' καὶ παρεπίκρανεν, **ימרו**

παρασιωπάω: Ε'C' ὁ θεὸς μὴ παρασιωπήσης, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεὸς, τίς ὁμοιωθήσεται σοι, **אלהים אל-דמי-לך**

– <C'> μὴ παρασιωπήσης, lxxxii 2b, Ο' μὴ σιγήσης, **אל-תחרש**

παραφέρω: Α' παρήνεγκαν, lxxvii 41b, Ο' παρῶξυναν, **התוו**

παρθένος: Α'C' καὶ παρθένοι αὐτοῦ, lxxvii 63b, Ο' καὶ αἱ παρθένοι αὐτῶν, **ובתולתי**

– Ε' καὶ αἱ παρθένοι αὐτῶν, lxxvii 63b, Ο' καὶ αἱ παρθένοι αὐτῶν, **ובתולתי**

παροξύνω: ζ' καὶ παρῶξυναν, lxxvii 56a, Ο' καὶ παρεπίκρανεν, **ימרו**

παροράω: <C'> παρεῖδεν, lxxvii 62b, Ο' ὑπερεῖδεν, **התעבר**

παρώργιζω: C' καὶ παρώργιζον αὐτόν, lxxvii 58a, Ο' καὶ παρώργισαν αὐτόν, **ויכעיסוהו**

πᾶς: Α' πάντα χόλον αὐτοῦ, lxxvii 38d, Ο' πᾶσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, **כל-חמתו**

– Α' πᾶν πρωτότοκον, lxxvii 51a, Ο' πᾶν πρωτότοκον, **כל-בכור**

– Α' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς ἄρα, lxxxii 6b, Ο' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς δὲ, **עליון כלכם: אכן**

– C' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς ὄντως δὲ, lxxxii 6b, Ο' ὑψίστου πάντες ὑμεῖς δὲ, **עליון כלכם: אכן**

– Θ'Ε' πάντες ὑμεῖς ἰδοὺ δὲ, lxxxii 6b, Ο' πάντες ὑμεῖς δὲ, **עליון כלכם: אכן**

– C'Ε'ζ' πάντα τὰ ἔθνη, lxxxii 8b, Ο' ἐν πάσιν τοῖς ἔθνεσιν, **בכל-הגוים**

πατήρ: Α'Ε' ὡς πατέρες αὐτῶν, lxxvii 57a, Ο' καθὼς καὶ οἱ πατέρες αὐτῶν, **כאבותם**

– C' ὡς οἱ πατέρες αὐτῶν, lxxvii 57a, Ο' καθὼς καὶ οἱ πατέρες αὐτῶν, **כאבותם**

παύομαι: <> μὴδὲ παύσῃ ὁ ἰσχυρὸς, lxxxii 2b, Ο' μὴδὲ καταπραΰνης ὁ θεός, **ואל-תשקט אל**

πείθομαι: <C'> οὐκ ἐπ<εἰ>σθη μοι, lxxx 12b, Ο' οὐ προσέσχεν μοι, **לא-אבה לי**

[–]: [πείσεσθε] in Ps lxxxii 7b ist in πείσε<ι>σθε, von <πίπτω>, zu ändern: siehe dort.

πειράζω: Α'Θ' καὶ ἐπείρασεν, lxxvii 41a, Ο' καὶ ἐπείρασεν, **ינסו**

– C' ἐπείραζον, lxxvii 41a, Ο' καὶ ἐπείρασεν, **ינסו**

– Ε'C' ἐπείρασεν, lxxvii 41a, Ο' καὶ ἐπείρασεν, **ינסו**

– C' καὶ ἐπείραζον, lxxvii 56a, Ο' καὶ ἐπείρασεν, **ינסו**

πέμπω: C' δς ἐπεμψεν, lxxvii 49a, Ο' ἐξαπέστειλεν, **ישלח**

πένης: Α' πένητα καὶ ἄπορον δικαιοῦσατε, lxxxii 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιοῦσατε, **עני**

ורש הצדיק
– Ε' πένητα καὶ ἔνδεῃ, lxxxii 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα, **עני ורש**

– Θ' ταπεινῶ καὶ πένητι, lxxxii 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα, **עני ורש**

– <C'> καὶ πένητα, lxxxii 4a, Ο' καὶ πτωχόν, **ואביון**

πενθέω: <Ο'> οὐκ ἐπένθησαν, lxxvii 63b, Ο' οὐκ ἐπενθήθησαν, **לא הוללו**

περί: siehe auch περικύλω

περί + gen.: C' περί τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, lxxxviii 9c, Ο' ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, **על-חטאתינו**

περί + acc.: C' περί ἄνδρα δεξιᾶς σου, lxxxix 18a, Ο' ἐπ' ἄνδρα δεξιᾶς σου, **על-איש ימינך**

– C' περί υἱὸν ἀνθρώπου, lxxxix 18b, Ο' καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, **על-בן-אדם**

περικλαδεύομαι: Α' περιεκλαδευμένην, lxxxix 17a, Ο' καὶ ἀνεσκαμμένην, **כסוחה**

περικύκλω: Θ' τοῖς περικύκλω ἡμῶν, lxxviii 4b, Ο' τοῖς κύκλω ἡμῶν, **לסביבותינו**

περιπατέω: C' περιπατοῦσιν, lxxxi 5b, Ο' [διαπορεύονται], **יתהלכו**

περισεύω: Α' περίσευσον υἱοὺς θανατώσεως, lxxviii 11c, Ο' περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων, **הותר בני תמותה**

περιτρέπομαι: C' περιτραπήσεται, lxxxi 5c, Ο' σαλευθήσονται, **ימוטו**

πετεινόν: Α' τῷ πετ(ει)νῷ, lxxviii 2b, Ο' τοῖς πετεινοῖς, **לעוף**

πίνω: Α' οὐ μὴ πίνωσιν, lxxvii 44b, Ο' ὅπως μὴ πίνωσιν, **בל-ישתיין**

πιπι: Α' πιπι, lxxvii 65a, Ο' κύριος, [TM: **אדני**], Mss: **יהוה**

– C' πιπι, lxxvii 65a, Ο' κύριος, [TM = **אדני**], Mss: **יהוה**

– Α' πιπι, lxxviii 5a, Ο' κύριε, **יהוה**

– Α' πιπι θεῖ στρατιῶν, lxxix 5a, Ο' κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, **יהוה אלהים צבאות**

– Α' πιπι, lxxix 20a, Ο' κύριε, **יהוה**

– Α' μισοποιοῦντες πιπι, lxxx 16a, Ο' οἱ ἐχθροὶ κυρίου, **משנאי יהוה**

πίπτω: Α' ἔπεσον, lxxvii 64a, Ο' ἔπεσον (vel ἔπεσαν), **נפלו**

– C' ἔπεσον, lxxvii 64a, Ο' ἔπεσον (vel ἔπεσαν), **נפלו**

–> Α' C' πε[ι]σε<ι>σθε, lxxxi 7b, Ο' πίπτετε, **תפלו**

πιστόμαι: Α' καὶ οὐκ ἐπιστώθησαν, lxxvii 37b, Ο' οὐδὲ ἐπιστώθησαν, **ולא נאמנו**

πλήγνυμι: Α' καὶ ἐπληξε, lxxvii 51a, Ο' καὶ ἐπάταξεν, **יך**

– Α' καὶ ἐπληξε, lxxvii 66a, Ο' καὶ ἐπάταξεν, **יך**

πληθύνω: Ε' καὶ ἐπλήθυνεν, lxxvii 38c, Ο' καὶ πληθυνεῖ, **והרבה**

πλησσω: siehe πλήγνυμι

πνεῦμα: C' πνεῦμα, lxxvii 39b, Ο' πνεῦμα, **רוח**

πόθος: Α' ἀπὸ πόθου αὐτῶν, lxxvii 30a, Ο' ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, **מתאותם**

ποιέω: C' ἐφιστᾶν ἐποιοῦν, lxxvii 41b, Ο' παρώξυναν, **התוו**

– C' τοῦ ποιήσαντος, lxxvii 43a, Ο' ὡς ἔθετο, **אשר-שם**

– C' πτωχῷ καὶ ἀπόρῳ τὸ δίκαιον ποιήσατε, lxxxi 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιοῦσατε, **עני ורש הצדיקן**

ποιμνῆ: C' καὶ ποιμνῆ τῆς νεμῆσώς σου, lxxviii 13a, Ο' καὶ πρόβατα νομῆς σου, **וצאן מרעיתך**

ποιμνιον: Α' C' Ε' ὡς ποιμνιον, lxxvii 52a, Ο' ὡς πρόβατα, **כצאן**

– Α' καὶ ποιμνιον νεμῆσώς σου, lxxviii 13a, Ο' καὶ πρόβατα νομῆς σου, **וצאן מרעיתך**

πολύς: C' καὶ ἐπὶ πολὺ, lxxvii 38c, Ο' καὶ πληθυνεῖ, **והרבה**

πομπή: Α' καὶ πομπή, lxxviii 4b, Ο' καὶ χλευασμός, **וקלס**

πονηρός: Α' ἀγγέλων πονηρῶν, lxxvii 49c, Ο' δι' ἀγγέλων πονηρῶν, **מלאכי רעים**

[ποσάκις]: siehe <πόσα> in Ps lxxvii 40a Α'

ποσάκις: Θ' Ε' ζ' Ο' ποσάκις, lxxvii 40a, Ο' ποσάκις, **כמה**

<πόσον>: Α' πόσα[κις], lxxvii 40a, Ο' ποσάκις, **כמה**

πόσον: C' πόσα, lxxvii 40a, Ο' ποσάκις, **כמה**

ποταμός: Θ' τὸν ποταμόν, lxxvii 44a, Ο' τοὺς ποταμούς αὐτῶν, **יאריהם**

ποῦ: Α' ποῦ θεὸς αὐτῶν, lxxviii 10a, Ο' ποῦ ἐστιν ὁ θεὸς αὐτῶν, **איה אלהיהם**

πρὸ: <C'> πρὸ ἀνέμου, lxxxi 14b, Ο' κατὰ πρόσωπον ἀνέμου, **לפני-רוח**

προλαμβάνω: C' Ε' προλαβέτωσαν ἡμᾶς τὰ ἐλέη σου, lxxviii 8b, Ο' προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου, **יקדמונו רחמיך**

πρὸς: C' πρὸς αὐτόν, lxxvii 37a, Ο' μετ' αὐτοῦ, **עמו**

– Α' πρὸς ὄριον, lxxvii 54a, Ο' εἰς ὄρος, **אל-גבול**

– Α' πρὸς τὰ ἔθνη, lxxviii 6a, Ο' ἐπὶ ἔθνη, **אל-הגוים**

– Α' πρὸς κόλπον αὐτ(ῶ)ν, lxxviii 12a, Ο' εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν, **אל-חיקם**

προσερίζω: Α' προσήρισαν αὐτῷ, lxxvii 40a, Ο' παρεπίκραναν αὐτόν, **ימרוהו**

– Α' καὶ προσήρισαν, lxxvii 56a, Ο' καὶ παρεπίκραναν, **וימרו**

προσίεμαι: C' καὶ πρόσωπον παρανόμων προσή<σε>σθε, lxxxi 2b, Ο' καὶ πρόσωπα ἀμαρτωλῶν λαμβάνετε, **ופני רשעים תשאו**

προσκυνέω: Α' καὶ οὐ προσκυνήσεις, lxxx 10b, Ο' οὐδὲ προσκυνήσεις, **ולא תשתחוה**

– C' μὴδὲ προσκυνήσης, lxxx 10b, Ο' οὐδὲ προσκυνήσεις, **ולא תשתחוה**

πρόσφατος: <Ε'>Θ' ἰσχυρὸς πρόσφατος, lxxx 10a, Ο' θεὸς πρόσφατος, **אל זר**

πρόσωπον: Α' εἰς πρόσωπόν σου, lxxviii 11a, Ο' ἐνώπιόν σου, **לפניך**

– Α' προσώπου σου ἀπόλουντο, lxxix 17b, Ο' τοῦ προσώπου σου ἀπολοῦνται, **פניך יאבדו**

- Α' και φάνον [τὸ] πρόσωπόν σου, lxxix 20b, Ο' και ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, **האר פניך**
- Α' και πρόσωπον ἀσεβῶν αἵρετε, lxxxi 2b, Ο' και πρόσωπα ἀμαρτωλῶν λαμβάνετε, **ופני רשעים תשא**
- C' και πρόσωπον παρανόμων προσή<σε>σθε, lxxxi 2b, Ο' και πρόσωπα ἀμαρτωλῶν λαμβάνετε, **ופני רשעים תשא**
- <Α'> εἰς πρόσωπον ἀνέμου, lxxxii 14b, Ο' κατὰ πρόσωπον ἀνέμου, **לפני-רוח**
- πρότερος: C' ἀνομίαν τῶν προτέρων, lxxviii 8a, Ο' ἀνομιῶν ἀρχαίων, **עונת ראשנים**
- προφθάνω: Α' προφθασάτωσαν ἡμᾶς [οἱ] οἰκτιρμοί σου, lxxviii 8b, Ο' προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου, **יקדמונו רחמים**
- πρωτεῖον: <C'> πρωτεῖ<ο>ν δυνάμεως αὐτῶν, lxxvii 51b, Ο' ἀπαρχήν τῶν πόνων αὐτῶν, **ראשית אונים**
- πρῶτος: Α' ἀνομίαν πρώτων, lxxviii 8a, Ο' ἀνομιῶν ἀρχαίων, **עונת ראשנים**
- πρωτότοκος: Α' πᾶν πρωτότοκον, lxxvii 51a, Ο' πᾶν πρωτότοκον, **כל-בכור**
- πτηγνός: Α' τοῖς πτηνοῖς, lxxvii 48b, Ο' τῷ πυρί, **לרשפים**
- πτῶμα: C' τὰ πτώματα, lxxviii 2a, Ο' τὰ θνησιμαῖα, **את-נבלת**
- πτωχός: C' πτωχῶ και ἀπόρῳ τὸ δίκαιον ποιήσατε, lxxxi 3b, Ο' ταπεινὸν και πένητα δικαιώσατε, **עני ורש הצדיק**
- Α' διασφάσate ἀραιὸν και πτωχόν, lxxxi 4a, Ο' ἐξέλεσθε πένητα και πτωχόν, **ואביון פלטור-דל**
- πῦρ: Α' ἔφαγεν πῦρ, lxxvii 63a, Ο' κατέφαγεν πῦρ, **אכלה-אש**
- C' ἀνάλωσεν πῦρ, lxxvii 63a, Ο' κατέφαγεν πῦρ, **אכלה-אש**
- Α' ὁμοίως πυρί, lxxviii 5b, Ο' ὡς πῦρ, **כמו-אש**
- C' κατακέκαυται πυρί, lxxix 17a, Ο' ἐμπεπυρισμένη πυρί, **שרפה באש**
- ζ' ἐν πυρί, lxxix 17a, Ο' πυρί, **באש**
- Α' ὡς πυρ<ός>, lxxxii 15a, Ο' ὡσεὶ πῦρ, **כאש**
- <C'> ὡς πῦρ, lxxxii 15a, Ο' ὡσεὶ πῦρ, **כאש**

ῥεῖθρον: Α' ῥεῖθρα αὐτῶν, lxxvii 44a, Ο' τοὺς ποταμούς αὐτῶν, **אריהם**

ῥῆμα: Α' ἐπὶ ῥήματι, lxxviii 9b, Ο' ἔνεκα, **על-דבר**
 ῥομφαία: Θ' ἐν τῇ ῥομφαίᾳ, lxxvii 62a, Ο' ἐν ῥομφαίᾳ = L^a, Psalter 1173, Ο' εἰς ῥομφαίαν, **לחרב <? בחרב>**

ῥύομαι: C' ἐρρύσατο αὐτοῦς, lxxvii 42b, Ο' ἔλυτρώσατο αὐτοῦς, **פדם**

– Α'Ε' και ῥῦσαι ἡμᾶς, lxxviii 9b, Ο' ῥῦσαι ἡμᾶς, **והצילונו**

– Α' ἀσεβῶν ῥύσασθε, lxxxi 4b, Ο' ἀμαρτωλοῦ ῥύσασθε, **רשעים הצילו**

– < > ῥύσασθε αὐτόν, lxxxi 4b, Ο' ῥύσασθε, TM: **הצילוהו <? הצילו>**

σαλμων: <C'> και σαλμονα, lxxxii 12b, Ο' και σαλμωνα, **וכצלמונע**

σάρξ: Α' σάρκας τῶν ὁσίων, lxxviii 2c, Ο' τὰς σάρκας τῶν ὁσίων σου, **בשר חסידים**

σημεῖον: Α'Ε'ζ' σημεῖα αὐτοῦ, lxxvii 43a, Ο' τὰ σημεῖα αὐτοῦ, **אותיו**

σισαρα: Α' ὡς σισαρα, lxxxii 10a, Ο' και τῷ σισαρα, **כססרא**

– <C'> ὡς τῷ σισαρα, lxxxii 10a, Ο' και τῷ σισαρα, **כססרא**

σιωπάω: Α' θεε μὴ σιωπήσῃ σοί, lxxxii 2a, Ο' ὁ θεός, τίς ὁμοιωθήσεται σοί, **אלהים אל-דמי-לך**

σκέπη: Α' ἐν σκέπαις, lxxvii 51b, Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, **באהלי-חם**

– Α' ἐν σκέπαις αὐτῶν, lxxvii 55c, Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν, **באהליהם**

– <Α'> σκέπαις ἰδουμαί<ων>, lxxxii 7a, Ο' τὰ σκηνώματα τῶν ἰδουμαίων, **אהלי אדום**

σκήνωμα: ζ'Ε' ἐν τοῖς σκηνώμασιν χαμ, lxxvii 51b, Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, **באהלי-חם**

σκήνωσις: C' ἐν ταῖς σκηνώσεσι χαμ, lxxvii 51b, Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, **באהלי-חם**

– C' ἐν ταῖς σκηνώσεσιν αὐτῶν, lxxvii 55c, Ο' ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν, **באהליהם**

– <C'> σκηνώσεις ἐδόμ, lxxxii 7a, Ο' τὰ σκηνώματα τῶν ἰδουμαίων, **אהלי אדום**

σκήπτρον: Α' σκήπτρα ἰσραηλ, lxxvii 55c, Ο' τὰς φύλας τοῦ ἰσραηλ, **שבטי ישראל**

σκολιότης: Α' ἐν σκολιότητι καρδίας αὐτῶν, lxxx 13a, Ο' κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, **בשרירות לבם**

σκοτία: Α'C' ἐν σκοτίᾳ, lxxxii 5b, Ο' ἐν σκότει, **בחשכה**

σκόληξ: C' σκόλ<η>κι, lxxvii 47b, Ο' ἐν τῇ πάχυνῃ, **בחגמל**

στρατιά: Α' πιπι θεε στρατιῶν, lxxix 5a, Ο' κύριε ὁ θεός τῶν δυνάμεων, **יהוה אלהים צבאות**

– Α' θεε στρατιῶν, lxxix 8a, Ο' κύριε ὁ θεός τῶν δυνάμεων, **אלהים צבאות**

- Α' θεε στρατιῶν, lxxix 20a, Ο' ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, **אלהים צבאות**
 στρεβλός: <C> ὡς τόξον στρεβλόν, lxxvii 57b, Ο' εἰς τόξον στεβλόν, **קשת רמיה**
 στρέφω: Α' καὶ ἔστρεψεν, lxxvii 44a, Ο' καὶ μετέστρεψεν, **ויהפך**
 – Α' ἐστράφησαν, lxxvii 57b, Ο' καὶ μετεστράφησαν, **נהפכו**
 σύ: Α' ἐξομολογησόμεθά σοι, lxxviii 13b, Ο' ἀνθολογησόμεθά σοί, **נודה לך**
 – C' ἐξομολογούμενοί σοι, lxxviii 13b, Ο' ἀνθολογησόμεθά σοι, **נודה לך**
 – Α' ἐκατέρωσάς σοι, lxxix 18b, Ο' ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ, **אמצת לך**
 – Α' καὶ σὺ κληρονομήσεις, lxxxi 8b, Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, TM: **כי-אתה תנחל**, Α': **ואתה תנחל**
 – C' σὺ γὰρ κληροῦχῃς, lxxxi 8b, Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**
 – Ε' σὺ γὰρ κατακληροδοτήσεις, lxxxi 8b, Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**
 – C' σὺ γὰρ καταβασίλευσεις, lxxxi 8b, Ο' ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις, **כי-אתה תנחל**
 – Α' θεε μὴ σιωπήσῃ σοί, lxxxi 2a, Ο' ὁ θεός, **אלהים אל-דמי-לך**
 – <Α> κατὰ σοῦ συνθήκην κόψουσιν, lxxxii 6b, Ο' κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο, **עליך ברית יכרתו**
 συγκρούομαι: Α' κατὰ συγκεκριμένων σου, lxxxii 4b, Ο' κατὰ τῶν ἁγίων σου, **על-צפוניך**
 συγκόμορος: Α' καὶ συκομ(ό)ρους αὐτῶν, lxxvii 47b, Ο' καὶ τὰς συκαμίνους αὐτῶν, **ושקמותם**
 – C' καὶ τὰς συκομ(ό)ρους αὐτῶν, lxxvii 47b, Ο' καὶ τὰς συκαμίνους αὐτῶν, **ושקמותם**
 συμβουλεύομαι: Α' καὶ συνεβουλεύσαντο, lxxxii 4b, Ο' καὶ ἐβουλεύσαντο, **ויתיעצו**
 – <C> καὶ συμβουλεύονται, lxxxii 4b, Ο' καὶ ἐβουλεύσαντο, **ויתיעצו**
 συναγωγή: Α' θεός ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρο(ῶ), lxxx 1b, Ο' ὁ θεός ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, **אלהים נצב בעדת-אל**
 συνδίδωμι: Θ' καὶ συνέδωκεν, lxxvii 48a, Ο' καὶ παρέδωκεν, **ויסגר**
 συνηγέω: <C> συνηγοῦσ(ιν), lxxxii 3a, Ο' ἡχησαν, **יהיון**
 συνθήκη: <Α> κατὰ σοῦ συνθήκην κόψουσιν, lxxxii 6b, Ο' κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο, **עליך ברית יכרתו**
 – C' συνθήκην ἔτεμον, lxxxii 6b, Ο' διαθήκην διέθεντο, **ברית יכרתו**

- συνήμι: Α' καὶ οὐ συνιᾷσι, lxxxi 5a, Ο' οὐδὲ συνῆκαν, **ולא יביו**
 σύνοδος: C' κατέστη ἐν συνόδῳ θεοῦ, lxxxi 1b, Ο' ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, **נצב בעדת-אל**
 <συσκέπτομαι>: C' ὅτι <συ>σκέψαντο ὁμοθυμαδόν, lxxxii 6a, Ο' ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμοιοῖα ἐπὶ τὸ αὐτό, **כי נועצו לב יחדו**
 συσσεισμός: Α' καὶ ἐν συσ(σ)εισμῷ σου, lxxxii 16b, Ο' καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου, **ובסופתך**
 σφάλλομαι: Α' σφαλῆτωσαν, lxxxi 5c, Ο' σαλευθήσονται, **ימוטו**
 σφόδρα: Α' καὶ ἀπέρριψε σφόδρα, lxxvii 59b, Ο' καὶ ἐξουδένωσεν σφόδρα, **וימאס מאד**
 σχοινίον μέτρον: C' σχοινίῳ μέτρῳ, lxxvii 55b, Ο' ἐν σχοινίῳ, **בחבל**
 σφάζομαι: Α' καὶ φάνον [τὸ] πρόσωπόν σου καὶ σωθῇσόμεθα, lxxix 20b, Ο' καὶ ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου καὶ σωθῇσόμεθα, **האר פניך ונושעה**
 σωτήριον: Α' θεε σωτηρίου ἡμῶν, lxxviii 9a, Ο' ὁ θεός ὁ σωτὴρ ἡμῶν, **אלהי ישענו**

- τάνις: Α' ἐν χώρᾳ τάνεως, lxxvii 43b, Ο' ἐν πεδίῳ τάνεως, **בשדה-צען**
 ταπεινός: Θ' ταπεινῷ καὶ πένητι, lxxxi 3b, Ο' ταπεινὸν καὶ πένητα, **עני ורש**
 τάσσω: <C> τάξον τοὺς ἡγεμόνας αὐτῶν, lxxxii 12a, Ο' τοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, **שיתמו נדיבמו**
 – <C> τάξον αὐτούς, lxxxii 14a, Ο' τοῦ αὐτούς, **שיתמו**
 ταχύ: Α' ταχὺ προφθασάτωσαν ἡμᾶς, lxxviii 8b, Ο' ταχὺ προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς, **יקדמונו**
 ταχύνω: C' Ε' τάχυνον προλαβέτωσαν ἡμᾶς, lxxviii 8b, Ο' ταχὺ προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς, **יקדמונו**
 τέκνον: C' ὑπόλιπε τέκνα τῆς θανάτωσεως, lxxviii 11c, Ο' περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων, **הותר בני תמותה**
 τέλος: <C> εἰς τέλος, lxxxi 2c, Ο' διάψαλμα, **סלה**
 τέμνω: C' συνθήκην ἔτεμον, lxxxii 6b, Ο' διαθήκην διέθεντο, **ברית יכרתו**
 τεράστιον: C' καὶ τὰ τεράστια αὐτοῦ, lxxvii 43b, Ο' καὶ τὰ τέρατα αὐτοῦ, **ומופתיו**
 τίθημι: Α' ὅσα ἔθηκεν, lxxvii 43a, Ο' ὡς ἔθετο, **אשר-שם**
 τίθεται: Ε' ὅς ἔθετο, lxxvii 43a, Ο' ὡς ἔθετο, **אשר-שם**
 – Α' τοῦ αὐτοῦ ἐκουσιαζομένους αὐτοῦ, lxxxii 12a, Ο' τοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, **שיתמו נדיבמו**

τίς, τί: Α' έως τίνος, lxxviii 5a, Ο' έως πότε, **עד-מה**

– Α' εις τί έρουσι, lxxviii 10a, Ο' μήποτε ειπωσιν, **למה יאמרו**

– C' εις τί λέγει τὰ έθνη, lxxviii 10a, Ο' μήποτε ειπωσιν τὰ έθνη, **למה יאמרו הגוים**

– <ζ'> ίνα τί έφασαν, lxxviii 10a, Ο' μήποτε ειπωσιν, **למה יאמרו**

τόξον: Α' ώς τόξον, lxxvii 57b, Ο' εις τόξον, **קקש**

– C' ώς τόξον, lxxvii 57b, Ο' εις τόξον, **קקש**

– <ζ'> ώς τόξον, lxxvii 57b, Ο' εις τόξον, **קקש**

ύδωρ: Α' ώς ύδωρ, lxxviii 3a, Ο' ώσει ύδωρ = L' 1219, **כמים**

– Α' έπὶ ύδατος διαδικασίας, lxxx 8c, Ο' έπὶ ύδατος άντιλογίας, **על-מי מריבה**

– C' έπὶ τοῦ ύδατος τῆς μάχης, lxxx 8c, Ο' έπὶ ύδατος άντιλογίας, **על-מי מריבה**

υίός: Α' περισευσον υίους θανατώσεως, lxxviii 11c, Ο' περιποιήσαι τούς υίους τῶν τεθανατωμένων, **הותר בני תמותה**

– Α' και έπὶ υἱὸν άνθρώπου, lxxix 18b, Ο' και έπὶ υἱὸν άνθρώπου, TM: **על-בן-אדם**, Α': **על-בן-אדם** (1)

– C' περι υἱὸν άνθρώπου, lxxix 18b, Ο' και έπὶ υἱὸν άνθρώπου, **על-בן-אדם**

ύμεῖς: Α' πάντες ύμεῖς ἄρα, lxxxi 6b, Ο' παντες· ύμεῖς δέ, **אכן: כלכם**

– C' πάντες ύμεῖς ὄντως δέ, lxxxi 6b, Ο' πάντες· ύμεῖς δέ, **אכן: כלכם**

– Θ'Ε' πάντες ύμεῖς ἰδοὺ δὴ, lxxxi 6b, Ο' πάντες· ύμεῖς δέ, **אכן: כלכם**

ύμνεομαι: Α' οὐχ ύμνήθησαν, lxxvii 63b, Ο' οὐκ έπενθήθησαν, **לא הוללו**

ύμνησις: Α' διηγησόμεθα ύμνήσεις σου, lxxviii 13c, Ο' έξαγγελοῦμεν τὴν αἴνεσίν σου, **נספר תהלתך**

ύμνος: C' διηγούμενοι τὸν ύμνον σου, lxxviii 13c, Ο' έξαγγελοῦμεν τὴν αἴνεσίν σου, **נספר תהלתך**

<ύπακούω>: C' οὐκ <ύπ>ήκουσεν δέ ὁ λαός, lxxx 12a, Ο' και οὐκ ήκουσεν ὁ λαός μου, **ולא שמע עמי**

ύπάρχω: C' και οὐχ ύπῆρχε, lxxviii 3b, Ο' και οὐκ ήν, **ואין**

ύπεξαιρέομαι: Α' οὐχ ύπεξείλατο, lxxvii 50b, Ο' οὐκ έφείσατο, **לא-חשך**

ύπερτίθεμαι: Θ' και ύπερέθετο, lxxvii 59a, Ο' και ύπερεῖδεν, **ויתעבר**

– Θ' ύπερέθετο, lxxvii 62b, Ο' ύπερεῖδεν, **התעבר**
ύπνῶ: Α' ώς ύπνῶν, lxxvii 65a, Ο' ώς ὁ ύπνῶν, **כישן**

– C' ώς ύπνῶν, lxxvii 65a, Ο' ώς ὁ ύπνῶν, **כישן**
ύποβάλλω: C' ύπέβαλεν αὐτοῖς, lxxvii 55b, Ο' και έκληροδότησεν αὐτούς, **ויפילם**

ύπολείπω: C' ύπόλιπε τέκνα τῆς θανατώσεως, lxxviii 11c, Ο' περιποιήσαι τούς υίους τῶν τεθανατωμένων, **הותר בני תמותה**

ύποστρέφω: C' πνεῦμα ... ύποστρέφ<φ>ον, lxxvii 39b, Ο' πνεῦμα ... έπιστρέφον, **ישוב ... רוח**

ύψιστος: Α' τῷ θεῷ ύψίστῳ, lxxvii 56a, Ο' τὸν θεὸν ύψιστον, **את-אלהים עליון**

– Α' ύψίστου πάντες ύμεῖς ἄρα, lxxxi 6b, Ο' ύψίστου πάντες· ύμεῖς δέ, **אכן: עליון כלכם**

– C' ύψίστου πάντες ύμεῖς ὄντως δέ, lxxxi 6b, Ο' ύψίστου πάντες· ύμεῖς δέ, **אכן: עליון כלכם**

ύψωμα: Α' ἐν ύψώμασιν αὐτῶν, lxxvii 58a, Ο' ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, **בבמותם**

φαίνω: Α' και φάνον [τὸ] πρόσωπόν σου, lxxix 20b, Ο' και έπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, **האר פניך**

φάραγξ: <C'> ἐν τῇ φάραγγι τῆς κισων, lxxxii 10b, Ο' ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, **בנחל קישון**

φεύγω: C' φυγέτωσαν, lxxix 17b, Ο' ἀπολοῦνται, **יאבדו**

φημί: <ζ'> ίνα τί έφασαν (vid), lxxviii 10a, Ο' μήποτε ειπωσιν, **למה יאמרו**

φλέγω: C' ώς φλόξ φλέγει ὅρη, lxxxii 15b, Ο' ώς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὅρη, **וכלהבה תלהט הרים**

φλόξ: <Α'> και ώς φλογὸς λαβρωσούσης ὅρη, lxxxii 15b, Ο' ώς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὅρη, **וכלהבה תלהט הרים**

– C' ώς φλόξ φλέγει ὅρη, lxxxii 15b, Ο' ώς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὅρη, **וכלהבה תלהט הרים**

φυή: Α' φυῆν αὐτῶν, lxxvii 46a, Ο' τὸν καρπὸν αὐτῶν, **יבולם**

φυλάσσω: Α' οὐκ έφύλαξαν, lxxvii 56b, Ο' οὐκ έφυλάξαντο, **לא שמרו**

– C' οὐκ έφύλασσον, lxxvii 56b, Ο' οὐκ έφυλάξαντο, **לא שמרו**

φυλή: C' τὰς φυλάς, lxxvii 55c, Ο' τὰς φυλάς, **שבטי**

φωνή: C' οὐκ <ὕπ>ήκουσεν δὲ ὁ λαὸς τῆς φωνῆς μου, lxxx 12a, O' και οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου, **וְלֹא שָׁמַע עַמִּי לְקוֹלִי**

χάλαζα: A' τῇ χαλάζῃ, lxxvii 48a, O' εἰς χάλαζαν, **לְבָרָד**

– Θ' εἰς χάλαζαν, lxxvii 48a, O' εἰς χάλαζαν, **לְבָרָד**

χαμ: C' ἐν ταῖς σκηνώσεσι χαμ, lxxvii 51b, O' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, **בְּאֹהֶל־לֵי**

– C' ἐν τοῖς σκηνώμασιν χαμ, lxxvii 51b, O' ἐν τοῖς σκηνώμασι χαμ, **בְּאֹהֶל־לֵי**

χείρ: C' τὴν χεῖρα αὐτοῦ, lxxvii 42a, O' τῆς χειρὸς αὐτοῦ, **אֶת־יָדוֹ**

– Θ' ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ, lxxvii 42b, O' ἐκ χειρὸς θλίβοντος, **מִנִּי־צָר**

– A' χεῖρ σου, lxxix 18a, O' ἡ χεῖρ σου, **דָּךְ**

– E' <ἐ>γενήθη χεῖρ σου, lxxix 18a, O' γενηθήτω ἡ χεῖρ σου, **תְּהִי־יָד**

– A' και ἐπὶ θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέστρεψα χεῖρά<ς> μου, lxxx 15b, O' και ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέβαλον τὴν χεῖρά μου, **וְעַל־צַרִּיהֶם אֲשִׁיב יָדִי**

– C' και ἐπὶ τοὺς ἐναντίους αὐτῶν ἀνέστρεψα <ἀν> τὴν χεῖρά <μου>, lxxx 15b, O' και ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέβαλον τὴν χεῖρά μου, **וְעַל צַרִּיהֶם אֲשִׁיב יָדִי**

χῆρα: E'A' και χῆραι αὐτοῦ, lxxvii 64b, O' και αἱ χῆραι αὐτῶν, **וְאִלְמָנָתִי**

χηρεύομαι: C' και αἱ χηρευθ(εῖ)σαι αὐτοῦ, lxxvii 64b, O' και αἱ χῆραι αὐτῶν, **וְאִלְמָנָתִי**

χθών: <A'> κόπριον τῇ χθονί, lxxxii 11b, O' ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, **דָּמָן לְאַדְמָה**

χλευασμός: C' και χλευασμός, lxxviii 4b, O' και χλευασμός, **וּקְלָס**

χολόομαι: C' και ἐχολώθη, lxxvii 59a, O' και ὑπερεῖδεν, **וַיַּתְעַבֵּר**

– C' ἐχολώθη, lxxvii 62b, O' ὑπερεῖδεν, **הִתְעַבֵּר**

χόλος: A' πάντα χόλον αὐτοῦ, lxxvii 38d, O' πᾶσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ, **כָּל־חַמָּתוֹ**

– C' χόλον, lxxvii 49b, O' θυμόν, **עֲבָרָה**

– A' χόλον σου, lxxviii 6a, O' τὴν ὀργὴν σου, **חַמָּתְךָ**

χριστός: <C'> τοὺς χρ<ι>στοὺς αὐτῶν, lxxxii 12b, O' τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, **נְסִיכָמוֹ**

χῶρα: A' ἐν χώρᾳ τάνεως, lxxvii 43b, O' ἐν πεδίῳ τάνεως, **בְּשָׂדֵה צִעַן**

– A' και παντοδαπ<ὸ>ν χώρας, lxxix 14b, O' και [μονιὸς] ἄγιος, **וְיֵיז שְׂדֵי**

ψεύδομαι: C' ἐψεύδοντο, lxxvii 36b, O' ἐψεύσαντο **יִכְבּוּ**

– <C'> [καὶ] ἐψεύδοντο, lxxvii 36b, O' ἐψεύσαντο, **יִכְבּוּ**

– C' οἱ ψευσάμενοι αὐτῶ, lxxx 16a, O' ἐψεύσαντο αὐτῶ, **יִכְחֹשׁוּ־לּוֹ**

ώρατος: A' και τὸ ὥραιον αὐτοῦ, lxxviii 7b, O' και τὸν τόπον αὐτοῦ, **וְאֶת־נוֹהוּ**

– <A'> τὰ ὥραια θεοῦ, lxxxii 13, O' τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ, **אֶת נְאוֹת אֱלֹהִים**

ὤς: A'C'E' ὡς ποιμνιον, lxxvii 52a, O' ὡς πρόβατα, **כְּצֹאן**

– E'A' ὡς ἀγέλην, lxxvii 52b, O' ὡς ποιμνιον, **כְּעֹדָר**

– C' ὡς ἀγέλην, lxxvii 52b, O' ὡς ποιμνιον, **כְּעֹדָר**

– A'E' ὡς πατέρες αὐτῶν, lxxvii 57a, O' καθὼς και οἱ πατέρες αὐτῶν, **כְּאֲבוֹתָם**

– C' ὡς οἱ πατέρες αὐτῶν, lxxvii 57a, O' καθὼς και οἱ πατέρες αὐτῶν, **כְּאֲבוֹתָם**

– A' ὡς τόξον, lxxvii 57b, O' εἰς τόξον, **כְּקֶשֶׁת**

– C' ὡς τόξον, lxxvii 57b, O' εἰς τόξον, **כְּקֶשֶׁת**

– <C'> ὡς τόξον, lxxvii 57b, O' εἰς τόξον, **כְּקֶשֶׁת**

– A' ὡς ὑπνῶν, lxxvii 65a, O' ὡς ὁ ὑπνῶν, **כִּישָׁן**

– C' ὡς ὑπνῶν, lxxvii 65a, O' ὡς ὁ ὑπνῶν, **כִּישָׁן**

– C' ὡς δυνάστης, lxxvii 65b, O' ὡς δυνάτης, **כְּגִבּוֹר**

– A' ὡς ὕδωρ, lxxviii 3a, O' ὡσεὶ ὕδωρ = L' 1219, **כַּמִּים**

– A' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כְּאָדָם תָּמוּתוֹן**

– C' ὡς ἄνθρωποι, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι, **כְּאָדָם**

– Θ'E' ὡς ἄνθρωποι ἀποθανεῖσθε, lxxxi 7a, O' ὡς ἄνθρωποι ἀποθ<ανεῖσθε>, **כְּאָדָם תָּמוּתוֹן**

– C' και ὡς οἱ ἄρχοντες καταπίπτει<ε>, lxxxi 7b, O' και ὡς εἷς τῶν ἀρχόντων πίπτει, **וְכַחַד הַשָּׂרִים תִּפְלוּ**

– A' ὡς μαδιαμ, lxxxii 10a, O' ὡς τῇ μαδιαμ, **כַּמְדִּין**

– A' ὡς σισαρα, lxxxii 10a, O' και τῷ σισαρα, **כַּסְסָרָא**

– <C'> ὡς τῷ σισαρα, lxxxii 10a, O' και τῷ σισαρα, **כַּסְסָרָא**

- <A'> ὤς ἰαβιν ἐν κισων, lxxxii 10b, O' ὤς ὁ ἰαβιν ἐν τῷ χειμάρρῳ κισων, **כיבין בנחל קישון**
- <C'> ὤς τῷ ἰαβιν, lxxxii 10b, O' ὤς ὁ ἰαβιν, **כיבין**
- <C'> ὤς ἐξήρθησαν, lxxxii 11a, O' ἐξωλεθρεύθησαν ἐν ἀενδωρ, **נשמדו בעין-דאר**
- A' ὤς ὀρηβ, lxxxii 12a, O' ὤς τὸν ὠρηβ, **כערב**
- A' καὶ ὤς ζηβ, lxxxii 12a, O' καὶ ζηβ, **וכזאב**
- <C'> ὤς ζέβεε, lxxxii 12b, O' καὶ ζέβεε, **וכזבח**
- A' ὤς πυρ<ὸς>, lxxxii 15a, O' ὤσει πυρ, **כאש**
- <C'> ὤς πῦρ, lxxxii 15a, O' ὤσει πῦρ, **כאש**
- <A'> καὶ ὤς φλογός, lxxxii 15b, O' ὤς εἰ φλόξ, **וכלהבה**
- C' ὤς φλόξ, lxxxii 15b, O' ὤς εἰ φλόξ κατακαύσαι ὄρη, **וכלהבה תלהט הרים**
- ὤσει: <> ὤσει ἀδαμα τῇ γῇ, lxxxii 11b, O' ὤσει κόπρος τῇ γῇ, **דמן לאדמה**

III.

Verzeichnis der angeführten Bibelstellen

Dieses Verzeichnis umfaßt das *größte* Teil der in *Teil III, Erläuterungen*, aufgeführten *Bibelstellen*.

Die Anordnung des Verzeichnisses ist folgende: Nach der Angabe der *biblischen Stelle* steht gewöhnlich die *Sigel* des hexaplarischen Übersetzers, um dessentwillen die Stelle zitiert ist. Daran schließt sich das *griechische Wort* oder der *griechische Ausdruck* an, um den es im Zitat geht, und darauf folgt die *hebräische Vorlage*. Diese steht üblicherweise in der nicht-flektierten Wurzelform. (In selteneren Fällen, wo die biblische Stelle nur wegen des Hebräischen, wegen einer syrischen Übersetzung oder auch wegen eines syntaktischen Bezuges aufgeführt wurde, erscheint sie in diesem Index entsprechend *nur in dieser Form*.) Abgeschlossen wird das Ganze durch die Zahl des *Exzerptes* (E.), der *Lesart* (L.), und der *Seite* (S.).

Runde Klammern () um das Griechische zeigen an, daß es aus einer andern Sprache *rückübersetzt* ist. *Eckige Klammern* [] bedeuten, daß das Eingeklammerte durch die Tradition *unkorrekt* überliefert wurde, während *spitze Klammern* < > zeigen, daß das Eingeklammerte gegen die Überlieferung *korrigiert* oder *ergänzt* wurde.

Die durch *Schrägschrift* hervorgehobenen Bibelstellen schließlich sind solche, die nicht bloß angeführt, sondern mit einer *Erörterung* versehen sind.

Genesis

Gn i 3, 6 (ter), A' ὕδατα Pl, מים, E. 55, L. 1, S. 204
 Gn i 20, A' ὕδατα Pl, מים, E. 55, L. 1, S. 204
 Gn i 30, A' ζῶον, חיה, E. 29, L. 1, S. 158
 Gn i 30, A'C' ζῶον, חיה, E. 30, L. 1, S. 159
 Gn ii 7, οἱ λ' εἰς, ב, E. 27, L. 1, S. 153
 Gn ii 19, A'C' ζῶον, חיה, E. 30, L. 1, S. 159
 Gn ii 20, A' ζῶον, חיה, E. 29, L. 1, S. 158
 Gn ii 20, A'C' ζῶον, חיה, E. 30, L. 1, S. 159
 Gn ii 21, A' ἀποκλείω, סגר, E. 25, L. 1, S. 149
 Gn ii 21, C' συγκαλείω, סגר, E. 25, L. 2, S. 149
 Gn iii 1, A' ζῶον, חיה, E. 29, L. 1, S. 158
 Gn iii 1, A'Θ' πανοῦργος, ערום, E. 119, L. 1, S. 325
 Gn iii 1, C' πανουργότερος, ערום, E. 119, L. 1, S. 325; L. 2, S. 327

Gn iii 14, A' ζῶον, חיה, E. 29, L. 1, S. 158
 Gn iii 14, A'C' ζῶον, חיה, E. 30, L. 1, S. 159
 Gn iii 17, C' γῆ, אדמה, E. 125, L. 3, S. 340
 Gn iii 17, Θ' ἡ γῆ ἀδαμα, אדמה, E. 125, L. 4, S. 341, 342
 Gn iii 19 (bis), A' ἐπιστρέφω, שוב qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Gn iv 2, C' πάλιν, יסף, E. 11, L. 2, S. 132
 Gn iv 6, C' εἰς τέ, למה, E. 69, L. 3, S. 231
 Gn iv 13, A' ἀνόμημα, עון, E. 4, L. 10, S. 118
 Gn iv 20, C' κτηνοτροφία, מקנה, E. 26, L. 4, S. 152
 Gn iv 24, A' ἐπαπλασίως, שכעתים, E. 74, L. 3, S. 241
 Gn iv 24, C' ἐβδομαῖος, שבעתים, E. 74, L. 4, S. 241
 Gn iv 24, Θ' ἐβδομάδας, שבעתים, E. 74, L. 3, S. 241
 Gn iv 26, A' καλέω, קרא, E. 62, L. 1, S. 214

Gn v 22, 24, O' εὐαρεστέω, **התהלך**, E. 109, L. 5, S. 307
 Gn v 22, 24, A' περιπατέω, **התהלך**, E. 109, L. 5, S. 307
 Gn vi 6, A' διε<π>ονήθη, **עצב**, E. 10, L. 1, S. 130
 Gn vi 6, C' ἐπιπίπτω, **עצב**, E. 10, L. 5, S. 132
 Gn vi 9, O' εὐαρεστέω, **התהלך**, E. 109, L. 5, S. 307
 Gn vi 9, A'C' περιπατέω, **התהלך**, E. 109, L. 5, S. 307
 Gn x 19, O' ἄδαμα, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Gn xiv 2, 8, O' ἄδαμα, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Gn xx 18, O' ἕνεκα, **על-דבר**, E. 66, L. 1, S. 226
 Gn xxviii 16, C' ὄντως, **אכן**, E. 111, L. 4, S. 313
 Gn xxviii 19, A' πρότερον, **ואולם**, E. 64, L. 1, S. 223
 Gn xxix 25, A' ἐπιτίθεται, **רמה** pi, E. 43, L. 1, S. 181
 Gn xxx 38, C' βόσκημα, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
 Gn xxx 41, 42, C' βόσκημα, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
 Gn xxx 41, C' ἱακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Gn xxxii 9 (10), A'C' ὁ εἰπὼν aor ii, **האמר**, E. 127, L. 1, S. 346
 Gn xxxii 20 (21), O' ἐξιλάσκομαι, **כפר** pi, E. 4, L. 7, S. 117
 Gn xxxiii 1, C' ἱακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Gn xxxiv 7, A' διαπονέω, **עצב**, E. 10, L. 1, S. 130
 Gn xxxvi 24, A' βόσκει, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 253
 Gn xxxvii 2, A' κατήνεγκεν, **בוא** hif, E. 80, L. 4, S. 254
 Gn xxxvii 14, [A'], [A']C' βόσκημα, **צאן**, E. 26, L. 1, S. 151; E. 33, L. 1, S. 161–162
 Gn xxxvii 27, C' πείθομαι, **שמע**, E. 97, L. 3, S. 286
 Gn xxxviii 22, A' ἀποστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 121
 Gn xl 3, A' δεδεμένος, **אסור**, E. 72, L. 1, S. 236
 Gn xli 2, A' σάξ Sg, **בשר**, E. 54, L. 1, S. 203
 Gn xli 32, C' βέβαιος, **נכון**, E. 3, L. 4, S. 114
 Gn xli 36, A' ὁλεθρευθήσεται, **כרת** nif, E. 80, L. 4, S. 254
 Gn xli 43, A' (εἰς πρόσωπον), **לפנים**, E. 37, L. 1, S. 168
 Gn xli 43, C' (ἐμπροσθεν), **לפנים**, E. 37, L. 1, S. 168
 Gn xlii 7, O' ἄλλοτριόω, **התנכר**, E. 1, L. 3, S. 109
 Gn xlii 15, A'C' δοκιμάζω, **בחן**, E. 90, L. 4, S. 273

Gn xliii 3, O' διαμαρτυρία, **עוד** hif, E. 41, L. 2, S. 176
 Gn xliii 30, A'C' σπλάγχνα, **רחמים**, E. 4, L. 5, S. 116
 Gn xlv 17, A'C' (iumenta vestra), **בעירכם**, E. 25, L. 4, S. 150; E. 60, L. 1, S. 208
 Gn xlvii 19, O' ἐρημόω, **שמם**, E. 63, L. 4, S. 221
 Gn xlix 3, A' κεφάλαιον, **ראשית**, E. 32, L. 1, S. 160
 Gn xlix 3, A' λυπή, **און**, E. 32, L. 1, S. 160

Exodus

Ex ii 24, A'C' τῆς οἰμωγῆς, **אנקה**, E. 72, L. 1, S. 236
 Ex iii 1, A' ἐλαύνω, **נהג**, E. 34, L. 1, S. 162
 Ex iii 2, A' ἀνάπτομαι, **בער** qal, E. 60, L. 1, S. 208
 Ex iii 2, C' φλέγομαι, **בער** qal, E. 130, L. 2, S. 350
 Ex iii 13, O' ἐρωτάω, **אמר**, E. 69, L. 1, S. 230
 Ex iii 15, O' γενεαί Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 Ex iii 22, A'C' σκυλεύσετε, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Ex iii 22, C' συσκευάσασθε(?), **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Exiv 7, A' ἀποστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 121
 Ex iv 19, γ' (μαδιαμ), **מדין**, E. 123, L. 1, S. 335
 Ex v 3, A' λοιμός, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 158
 Ex vii 11, A' οὕτως, **כן**, E. 132, L. 1, S. 354
 Ex vii 24, A' κυκλόθεν, **סביבת**, E. 56, L. 1, S. 204
 Ex vii 24, A' ρεῖθρον, **יאר**, E. 18, L. 1, S. 144
 Ex vii 24, C' κύκλω c. gen, **סביבת**, E. 56, L. 2, S. 205
 Ex viii 21 (17), A' (πάνμικτον), **ערב**, E. 19, L. 1, S. 145
 Ex viii 21 (17), C' (κοινόμυια)?, **ערב**, E. 19, L. 2, S. 146
 Ex xiii 20, A'C'Θ' ἐν, **ב**, E. 27, L. 1, S. 153
 Ex xiv 20, A' φωτίζω, **אור** hif, E. 89, L. 2, S. 269
 Ex xiv 26, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Ex xv 17, <A'> κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 171
 Ex xvi 16, O' γενεαί Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 Ex xviii 1, οἱ γ' (μαδιαμ), **מדין**, E. 123, L. 1, S. 335

Ex xix 13, Α' παραφέρω, **יבל**, E. 12, L. 1, S. 136
 Ex xix 18, Ο' καπνίζω, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248
 Ex xxii 5 (4), Ο' καταβόσκω, **בער**, E. 81, L. 1, S. 254
 Ex xxiii 11, Α' ζῶν, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
 Ex xxx 15, 16, Ο' ἐξιλάσκομαι, **כפר** pi, E. 4, L. 7, S. 117
 Ex xxxii 1, Α' ἀνάστηθι, **קום**, E. 113, L. 1, S. 314
 Ex xxxii 31, Θ'Α'Ο' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Ex xxxiv 9, Ο' κληροδοτέω, **נחל** qal, E. 38, L. 2, S. 171
 Ex xxxiv 29, Α'C' testimonii, **עדת**, E. 41, L. 2, S. 176

Leviticus

Lev xiii 4, Θ' συγχλείω, **סגר** hif, E. 25, L. 3, S. 150
 Lev xiii 5, Θ' συγχλείω, **סגר** hif, E. 25, L. 3, S. 150
 Lev xiii 11, C' ὑπερτίθεμαι, **סגר** hif, E. 46, L. 4, S. 186
 Lev xiii 13, Α' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
 Lev xiii 26, Θ' συγχλείω, **סגר** hif, E. 25, L. 3, S. 150
 Lev xvi 10, Ο'Α' τοῦ ἐξιλάσασθαι, **כפר** pi, E. 4, L. 7, S. 117
 Lev xvii 13, Α' ζῶν, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
 Lev xix 15, 35, Ο' ἄδικον, **עול**, E. 103, L. 1, S. 296
 Lev xix 19, C' ὑποβάλλω, **רבע** hif, E. 37, L. 1, S. 168
 Lev xx 25, < > ἄδαμα, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Lev xxvi 22, Ο' ἐρημόω, **שמם**, E. 63, L. 4, S. 221
 Lev xxvi 31, 32, Ο' ἐξερημόω, **שמם** hif, E. 63, L. 4, S. 221
 Lev xxvi 33, Ο' ἔρημος, **שממה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Lev xxvi 34, 35, Ο' ἐρήμωσις, **שמם** hof, E. 63, L. 4, S. 221
 Lev xxvi 39, Α' ἀνομία Sg/Pl, **עון**, E. 64, L. 1, S. 222
 Lev xxvi 39 (bis), Α' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
 Lev xxvi 39, C' ἁμαρτία (bis), **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Lev xxvi 43, Ο' ἐρημόω, **שמם** hof, E. 63, L. 4, S. 221

Lev xxvii 26, Α' βόσκημα, **שה**, E. 26, L. 1, S. 151
 Lev xxvii 26, Α' πρωτότοκον, **בכור**, E. 30, L. 2, S. 159

Numeri

Nu i 19, ἔρημος, **מדבר**, E. 9, L. 4, S. 129
 Nu ii 17, Θ' ἐξάίρω, **נסע**, E. 124, L. 2, S. 338
 Nu iii 10, C'[A'] ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Nu iii 32, Ο' καθεσταμένος, **פקדת**, E. 126, L. 5, S. 346
 Nu iii 38, Α' ἀλλότριος, **זר**, E. 1, L. 3, S. 109; E. 93, L. 1, S. 278
 Nu iii 38, C' ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Nu vi 5, Α' μεγεθύνων, **גדל** pi Ptz?, E. 73, L. 1, S. 238
 Nu xiii 34 (33), τεράστιοι, **נפלים**, E. 16, L. 1, S. 142
 Nu xviii 20, <Α'> κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 171
 Nu xx 4, Ο'C'Θ' ἵνα τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Nu xx 24, Ο' παροξύνω, **מרה** qal, E. 40, L. 3, S. 174
 Nu xx 24, Ο' παροξύνω, **מרה** qal, E. 40, L. 3, S. 175
 Nu xxi 30, Ο' γυναικες, **נשים**, E. 63, L. 4, S. 221
 Nu xxiv 22, Α' usque ad quendam, **עד-מה**, E. 59, L. 1, S. 207
 Nu xxiv 22, Α' (ἐπιλέγω) ?, **בער** pi, E. 60, L. 1, S. 208
 Nu xxxi 3, Α'Θ' μαδιαμ, **מדין**, E. 123, L. 1, S. 335
 Nu xxxi 16, Ο' ἔνεκα, **על-דבר**, E. 66, L. 1, S. 226
 Nu xxxi 48, Ο' καθεσταμένοι, **פקודים**, E. 126, L. 5, S. 346
 Nu xxxvi 4, Α' παραφέρω, **יבל**, E. 12, L. 1, S. 136

Deuteronomium

Dt i 26, C' παραπικραίνω, **מרה** hif, E. 9, L. 2, S. 128
 Dt i 37, Ο' θυμόμαι, **אנה**, E. 59, L. 1, S. 208
 Dt i 38, Ο' κατακληροδοτέω, **נחל** hif, E. 38, L. 2, S. 171; E. 114, L. 1, S. 316
 Dt i 40, Α' ἔρημος, **מדבר**, E. 9, L. 4, S. 129
 Dt ii 7, C' ἐννοέω, **ידע**, E. 109, L. 2, S. 306
 Dt iii 18, Α' ἐξερημένος, **חלוץ**, E. 90, L. 1, S. 271

- Dt iii 26, O' ὑπερεῖδεν, **התעבר**, E. 46, L. 4, S. 185
 Dt iii 26, A' ὑπερτίθεμαι, **התעבר**, E. 46, L. 4, S. 186
 Dt iii 26, Θ' ὑπερτίθεμαι, **התעבר**, E. 46, L. 4, S. 185–186
 Dt iii 28, A' <καρτέρωσον>, **אמץ** pi, E. 85, L. 3, S. 265
 Dt iv 19, C' ὅλος, **כל**, E. 6, L. 4, S. 124
 Dt iv 20, A' κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 170
 Dt iv 21, O' θυμόομαι, **אנה**, E. 59, L. 1, S. 208
 Dt iv 23, A' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177
 Dt vi 12, A' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177
 Dt vi 14, O' Art. + περικύκλω, **אשר סביבת**, E. 58, L. 3, S. 207
 Dt vii 9, O' γενεαί Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 Dt vii 15, A' ὅσος, **אשר**, E. 15, L. 1, S. 140
 Dt vii 15, A' πονηρός, **רע**, E. 28, L. 4, S. 156
 Dt ix 8, 20, O' θυμόομαι, **אנה**, E. 59, L. 1, S. 208
 Dt x 11, A' ἀνάστηθι, **קום**, E. 113, L. 1, S. 314
 Dt xiii 7 (8), O' Art. + περικύκλω, **אשר סביבת**, E. 58, L. 3, S. 207
 Dt xiv 8, A' νεκριμαῖον, **נבלה**, E. 53, L. 3, S. 201
 Dt xv 4, 7, 11, O' ἐνδεής, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Dt xviii 8, C' ἕκαστος, —, E. 63, L. 2, S. 217
 Dt xviii 8, C' κτήσις, **מכרים**, E. 25, L. 4, S. 150
 Dt xix 1, A' Θ' (ἐξολεθρεύω), **כרת** hif, E. 80, L. 4, S. 254
 Dt xix 13, Θ' ἐξάιρω, **בער** hif, E. 60, L. 2, S. 209
 Dt xix 14, C' ἐπελεύσει, <נשן>, E. 42, L. 1, S. 178
 Dt xxi 16, O' κατακληροδοτέω, **נחל** hif, E. 38, L. 2, S. 171; E. 114, L. 1, S. 316
 Dt xxi 17, C' ἰσχύς, **און**, E. 32, L. 2, S. 161
 Dt xxi 21, A' ἐπιλέγω, **בער** hif, E. 60, L. 1, S. 208
 Dt xxi 21, Θ' ἐξάιρω, **בער** hif, E. 60, L. 2, S. 209
 Dt xxiv 7, A' ἐπιλέγω, **בער** hif, E. 60, L. 1, S. 208
 Dt xxiv 7, O' C' Θ' ἐξάιρω, **בער** hif, E. 60, L. 2, S. 209
 Dt xxiv 14, O' ἐνδεής, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Dt xxv 2, A' πτωματίζω, **נפל** hif, E. 38, L. 1, S. 169
 Dt xxv 5, Θ' C' A' ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Dt xxv 16, O' ἄδικον, **עול**, E. 103, L. 1, S. 296
 Dt xxv 10, A' ἐξαιρεθεῖς, **חליון**, E. 90, L. 1, S. 271

- Dt xxv 16, <A'> κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 171
 Dt xxvi 2, A' ὅσος, **אשר**, E. 15, L. 1, S. 140
 Dt xxvi 13, A' ἐπιλέγω, **בער** hif, E. 60, L. 1, S. 208
 Dt xxvi 14, A' ἐπιλέγω, **בער** hif, E. 60, L. 1, S. 208
 Dt xxvi 14, A' λυπή, **און**, E. 32, L. 1, S. 160
 Dt xxvi 14, C' πένθος, **און**, E. 32, L. 2, S. 161
 Dt xxvii 1, C' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 2, S. 177
 Dt xxviii 20, O' ἀνάλωσις, **מגוערת**, E. 83, L. 1, S. 260
 Dt xxviii 21, A' λοιμός, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 158
 Dt xxviii 37, O' αἰνιγμα, **לשמה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Dt xxviii 37, A' ἀφανισμός, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 216
 Dt xxviii 53, A' ἐπιτέω, **צוק**, E. 61, L. 2, S. 210
 Dt xxviii 56, A' πειράζω, **נסה**, E. 11, L. 1, S. 132
 Dt xxix 20 (19), O' αἶλω, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248
 Dt xxix 23 (22), O' ἀδαμα, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Dt xxxi 21, A' μαρτύριον, **עד**, E. 41, L. 1, S. 176
 Dt xxxii 10, A' ἡφανισμένη, **ישימון**, E. 10, L. 2, S. 130
 Dt xxxii 7, O' γενεαί Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 Dt xxxii 8a, A' κληροδοτέω, **נחל** hif, E. 38, L. 2, S. 170
 Dt xxxii 16, O' παροξύνω, **קנא** hif, E. 45, L. 2, S. 185
 Dt xxxii 24, A' ab ave, **רשף**, E. 26, L. 3, S. 152

Josue

- Jos ii 4, O' A' C' Θ' ἔκρυπεν, **צפן**, E. 120, L. 4, S. 330
 Jos v 2, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Jos viii 28, O' ἀοίκητος, **שממה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Jos x 2, οἱ λ' πόλεων τῶν βασιλέων, **ערי ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 Jos x 11, O' A' C' χάλασα, **ברד**, E. 25, L. 1, S. 149
 Jos x 19, C' διώκω, **רדד**, E. 131, L. 1, S. 353
 Jos xi 13, C' ἕκαστος, —, E. 63, L. 2, S. 217
 Jos xi 13, C' ἰδρύω, **עמד** qal, E. 39, L. 1, S. 173
 Jos xiii 32, O' κληροδοτέω, **נחל** pi, E. 38, L. 2, S. 171

Jos xix 8, O' Art. + περιούκλω, **אשר סביבת**, E. 58, L. 3, S. 207

Jos xix 20, O' κισων, **קשיון**, E. 123, L. 4, S. 337

Jos xix 48 (49), O' κληροδοτέω, **נחל**, E. 38, L. 2, S. 171

Jos xix 51, O' κληροδοτέω, **נחל** pi, E. 38, L. 2, S. 171

Jos xxi 28, O' τήν κεισων, **קשיון**, E. 123, L. 4, S. 337

Jos xxiii 4, C' υποβάλλω, **נפל** hif, E. 37, L. 1, S. 168

Iudices et Ruth

Iud i 15, C' κτῆσις, **גלת**, E. 25, L. 4, S. 150

Iud ii 22, xiii 14, O' φυλάσσομαι Med, **שמר**, E. 41, L. 2, S. 176

Iud iii 22, C' ἐχμή = αἰχμή, **להב**, E. 131, L. 1, S. 352

Iud iv 7, 13, O' κισων, **קישון**, E. 123, L. 4, S. 337

Iud v 16, C' διὰ τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231

Iud v 21 (bis), O' κισων, **קישון**, E. 123, L. 4, S. 337

Iud v 21, C' φάραγξ, **נחל**, E. 123, L. 4, S. 337

Iud v 27, [A' μάχαιρα], **חרב**, E. 50, L. 1, S. 194

Iud vii 3, A' ἀποστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 121

Iud vii 25 (ter), O' ὠρηβ, **ערב**, E. 126, L. 3, S. 345

Iud viii 3, O' ὠρηβ, **ערב**, E. 126, L. 3, S. 345

Iud xii 2, C' μάχη, **ריב**, E. 90, L. 4, S. 273

Iud xii 6, A' εἶπον aor ii, **ויאמר**, E. 127, L. 1, S. 346

Iud xvi 14, 20, O' ἐξυπνίζομαι, **יקץ**, E. 51, L. 2, S. 197

Iud xviii 7, C' ἐνοχλέω, **כלם** hif, E. 10, L. 5, S. 132

Iud xviii 7, C' ἐν ἡρεμίᾳ, **שקט** qal Ptz, E. 116, L. 2, S. 321

Iud xviii 9, C' ἀμελέω, **חשה** hif, E. 117, L. 1, S. 322

Iud xviii 21, O' O' κτῆσις, **מקנה**, E. 25, L. 4, S. 150

Iud xviii 21, O' O' τάσσω, **שים**, E. 126, L. 2, S. 344

Iud xviii 31, O' O' τάσσω, **שים**, E. 126, L. 2, S. 344

Ruth iv 7, O' μαρτύριον, **תעודה**, E. 41, L. 1, S. 175

Ruth iv 7, C' κληρουχία, **גאולה**, E. 38, L. 3, S. 172

Regnorum i–iv

i Regn v 6, A' O' ἐφαγεδαίνησεν, **המם**, E. 63, L. 1, S. 216

i Regn viii 5, 6, O' δικάζω c. acc, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300

i Regn ix 12, [A' ὑψωμα], **במה**, E. 44, L. 2, S. 183

i Regn ix 24, C' ὑπολείπω, **שאר**, E. 73, L. 2, S. 240

i Regn x 13, O' βουνός, **במה**, E. 44, L. 1, S. 182

i Regn x 20, 21 (bis), O' κατακληρόομαι, **לכד** nif, E. 38, L. 2, S. 169

i Regn xii 14, 15, O' ἐρίζω, **מרה**, E. 9, L. 1, S. 128

i Regn xiii 17, C' οἱ διαφθείροντες, **שחת** hif, E. 4, L. 12, S. 120

i Regn xiii 18, C' ὄριον, **גבול**, E. 36, L. 3, S. 166

i Regn xiv 41, O' κληρόομαι seu κατακληρόομαι, **לכד** nif, E. 38, L. 2, S. 169

i Regn xiv 42 (bis), O' κατακληρόομαι, **נפל** hif, **לכד** nif, E. 38, L. 2, S. 169

i Regn xiv 47, O' κατακληρόομαι, **לכד**, E. 38, L. 2, S. 169

i Regn xvii 7, A' O' φλόξ, **להבה**, E. 130, L. 4, S. 352

i Regn xvii 10, A' ὁμοῦ, **יחדו**, E. 121, L. 2, S. 332

i Regn xvii 10, O' ἄμα, **יחדו**, E. 121, L. 2, S. 332

i Regn xvii 40, C' O' φάραγξ, **נחל**, E. 123, L. 4, S. 337

i Regn xviii 23, A' C', A' ἄπορος, **רש**, E. 106, L. 1, S. 301

i Regn xx 34, A' διαπονέω, **עצב**, E. 10, L. 1, S. 130

i Regn xx 34, C' ὀδύνη, **עצב**, E. 10, L. 5, S. 132

i Regn xxi 14, **תוה**, E. 12, L. 3, S. 138

i Regn xxiii 12, O' παραδίδωμι, **סגר**, E. 25, L. 3, S. 150

i Regn xxiii 19, 24, A' ἡφανισμένη, **ישימון**, E. 10, L. 2, S. 130

i Regn xxiii 22, O' πανουργεῖσθαι, **ערם** hif, E. 119, L. 1, S. 325

i Regn xxiii 23, C' βέβαιος, **נכון**, E. 3, L. 4, S. 114

i Regn xxiii 24, C' ἀοίκητος, **ישימון**, E. 10, L. 5, S. 132

i Regn xxiv 16, O' δικάζω c. dat, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300

- i Regn xxv 7, C' ἐνοχλέω, כלם hif, E. 10, L. 5, S. 132
- i Regn xxv 34, C' ἄν, —, E. 98, L. 2, S. 289
- i Regn xxv 34, C' οὐκ ἄν ὑπελείφθῃ, אַם-נוֹתָר, E. 73, L. 2, S. 240
- i Regn xxv 39, A' ἐξαιρέομαι, חֲשַׁךְ, E. 28, L. 8, S. 158; E. 90, L. 1, S. 271
- i Regn xxv 42, A' * ταχύνω, מָהָר pi, E. 65, L. 1, S. 224
- i Regn xxvi 1, 3, A' ἡφανισμένη, יִשְׁמֹן, E. 10, L. 2, S. 130
- i Regn xxvi 1, 3, C' ἔρημος, יִשְׁמֹן, E. 10, L. 3, S. 130
- i Regn xxvi 16, O' θανάτωσις, מוֹת, E. 73, L. 2, S. 240
- i Regn xxvi 19, C' θεοὶ ἀλλόκοτοι, אֱלֹהִים אַחֲרִים, E. 94, L. 2, S. 282
- i Regn xxvi 23, C' ἀποδίδωμι, שׁוֹב hif, E. 74, L. 2, S. 240
- i Regn xxvii 5, C' βασιλεία, מַמְלָכָה, E. 62, L. 2, S. 214
- i Regn xxviii 12, A' ἐπιτίθεμαι, רָמָה pi, E. 43, L. 1, S. 181
- i Regn xxviii 20, C' ὄλος, כָּל, E. 6, L. 4, S. 124
- i Regn xxx 2, 22, A' ἐλάύνω, נָהַג, E. 34, L. 1, S. 162
- i Regn xxx 10, C' φάραγξ, נָחַל, E. 123, L. 4, S. 337
- ii Regn i 2, C' κεκονιασμένος, אֲדָמָה, E. 125, L. 3, S. 340
- ii Regn iii 34, C' ἄδικος, בֶּן-עוֹלָה, E. 103, L. 2, S. 297
- ii Regn iv 9, C' λυτρώομαι, פָּדָה, E. 13, L. 2, S. 138
- ii Regn vi 3, O' ἦγαν, נָהַג, E. 34, L. 3, S. 163
- ii Regn vii 8, A' ὠραιότης, נֶאֱוָה, E. 63, L. 1, S. 216
- ii Regn vii 8, C' νομή, נֹוּה, E. 63, L. 2, S. 219
- ii Regn viii 1, A' ἐκόλασεν, כֹּנַע hif, E. 98, L. 1, S. 288
- ii Regn x 9, A'C' ἐκλεκτῶν, בַּחּוֹר, E. 48, L. 1, S. 190
- ii Regn xii 6, A'O' τετραπλάσιον, אַרְבַּעַתִּים, E. 74, L. 3, S. 241
- ii Regn xii 6, C' τετραπλασίως, אַרְבַּעַתִּים, E. 74, L. 3, 4, S. 241
- ii Regn xii 10, O' ἐξάλω, סוֹר, E. 124, L. 2, S. 338
- ii Regn xii 14, O' ἐναντίος, צָר, E. 98, L. 2, S. 289
- ii Regn xii 25, C' ἔνεκεν, בַּעֲבוּר, E. 66, L. 2, S. 226
- ii Regn xiv 13, C' διὰ τί, לָמָּה, E. 69, L. 3, S. 231
- ii Regn xxi 2, A' ζηλώω, קָנָא pi, E. 45, L. 2, S. 185
- ii Regn xxi 2, C' ζηλώω, קָנָא pi, E. 45, L. 2, S. 185
- ii Regn xxi 2, O' ζηλώω, קָנָא pi, E. 45, L. 2, S. 185
- ii Regn xxi 4, O' θανάτωσις, מוֹת hif, E. 73, L. 2, S. 240
- iii Regn iii 15, O' ἐξεγείρομαι, יָקָץ, E. 51, L. 2, S. 197
- iii Regn iv 19, O', A'C' * βασιλείον, מַמְלָכָה, E. 62, L. 1, S. 212
- iii Regn vi 18 (19), A'[O'] συνθήκη, בְּרִית, E. 121, L. 2, S. 333
- iii Regn xi 26, A' χήρα, אֶלְמָנָה, E. 50, L. 3, S. 195
- iii Regn xii 32, C' (βωμός), בָּמָה, E. 44, L. 1, S. 183
- iii Regn xiii 2, 33, C' (βωμός), בָּמָה, E. 44, L. 1, S. 183
- iii Regn xiii 30, O' * νεκριμαῖον, נִבְלָה, E. 53, L. 3, S. 201
- iii Regn xiv 7, A' εἶπον / εἶπε aor ii, אָמַרְי, E. 127, L. 1, S. 346
- iii Regn xiv 8, O'A' * βασιλείον, מַמְלָכָה, E. 62, L. 1, S. 212
- iii Regn xiv 10, <A> * ἐξολεθρεύω, כָּרַת hif, E. 80, L. 4, S. 254
- iii Regn xiv 15, O' * (= A') ὕδωρ Sg, מַיִם, E. 55, L. 1, S. 204
- iii Regn xiv 15, A' χθών, אֲדָמָה, E. 125, L. 1, S. 339
- iii Regn xv 14, C' ὑψηλός (-v), בָּמָה, E. 44, L. 1, S. 183
- iii Regn xvi 20, C' κακόω, רָעַע, E. 28, L. 5, S. 157
- iii Regn xviii 24, 25, 26, O' ἐπιμαλέομαι ἐν, קָרָא ב, E. 88, L. 3, S. 269
- iii Regn xviii 27, C' ὀμίλῳ, שִׁיחַ, E. 119, L. 2, S. 326
- iii Regn xvi 40, O' κισων, קִישוֹן, E. 123, L. 4, S. 337
- iii Regn xxi (xx) 7, A' καὶ οὐκ ἐκώλυσα, וְלֹא מוֹנַעַתִי, E. 98, L. 1, S. 287

- iii Regn xxi (xx) 8, A' θέλω, **אבה**, E. 97, L. 2, S. 286
 iii Regn xxi (xx) 9 (2), A' ἄγγελος, **מלאך**, E. 28, L. 4, S. 156
 iii Regn xxi (xx) 9, A' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
 iii Regn xxi (xx) 38, C' κατὰ + ὀφθαλμός c. art. et possess., E. 70, L. 3, S. 233
 iii Regn xxii 16, A' ἕως πόσων, **עד-כמה**, E. 9, L. 1, S. 128
 iii Regn xxii 16, C' ποσάνκις, **כמה**, E. 9, L. 2, S. 128
 iii Regn xxii 50, A' * ἡθέλησεν, **אבה**, E. 97, L. 2, S. 286
 iv Regn v 11, O' ἐπικαλέομαι ἐν, **ב קרא**, E. 88, L. 3, S. 269
 iv Regn viii 1, A' ἀνάστηθι, **קומי**, E. 113, L. 1, S. 314
 iv Regn viii 1, C' ἀναστάς (sic), **קומי**, E. 113, L. 2, S. 314
 iv Regn ix 20, A' ἐλαύνω, **נהג**, E. 34, L. 1, S. 162
 iv Regn ix 20 (bis), A' ἔλασις, **מנהג**, E. 34, L. 1, S. 162
 iv Regn ix 20, C' ἄγω, **נהג**, E. 34, L. 2, S. 163
 iv Regn ix 20 (bis), C' ἄγωγῃ, **מנהג**, E. 34, L. 2, S. 163
 iv Regn ix 20, O' ἄγω, **נהג**, E. 34, L. 2, S. 163
 iv Regn ix 37, O' κοπρία, **דמן**, E. 125, L. 1, S. 339
 iv Regn xi 12, A' μαρτυρία, **עדות**, E. 41, L. 1, S. 176
 iv Regn xi 12, C' μαρτύριον, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
 iv Regn xv 19, O', A' * βασιλείον, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 212
 iv Regn xvii 9, C' (βωμός), **במה**, E. 44, L. 1, S. 183
 iv Regn xvii 18, O' θυμόμαι, **אנה**, E. 59, L. 1, S. 208
 iv Regn xxiii 20, C' (βωμός), **במה**, E. 44, L. 1, S. 183
 iv Regn xxiii 20, 25, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 iv Regn xxiii 22, A' κρίνω c. acc, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 299
 iv Regn xxiii 24, A' ἐπιλέγω, **בער** pi, E. 60, L. 1, S. 208
 iv Regn xxiii 26, A' ἀποστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 121

Chronicarum i-ii

- i Chr v 19, O' ἄγαρῆνοί, **הגריאים**, E. 122, L. 6, S. 335
 i Chr vi 65 (50), O' καλέω ἐν ὀνόμασιν, ... **קרא בשמות**, E. 88, L. 3, S. 269
 i Chr xi 38, O' ἄγαρεί, **הגרי**, E. 122, L. 6, S. 335
 i Chr xvi 8, O' ἐπικαλέομαι ἐν, **ב קרא**, E. 88, L. 3, S. 269
 i Chr xvi 15, O' γενεαί, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 i Chr xxvii 28, O' <συκο>μόρων, **שקמות**, E. 24, L. 1, S. 148
 i Chr xxvii 31, O' γαρείτης, **הגרי**, E. 122, L. 6, S. 335
 ii Chr vi 36, O' θυμόμαι, **אנה**, E. 59, L. 1, S. 208
 ii Chr xiii 5, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 ii Chron xxviii 11, 13, O' ὀργή, **אף**, E. 27, L. 3, S. 154
 ii Chr xxviii 15, O' ἐπικαλέομαι ἐν, **<קרא ב>**, E. 88, L. 3, S. 269

Esdras i-ii

- i Esdr ii 17 (18), O' ὑποβάλλομαι, **חייט**, E. 37, L. 1, S. 168
 i Esdr ix 4, O' ἄλλοτριόω, **בדל** nif, E. 1, L. 3, S. 109
 ii Esdr ix 3, 4, O' ἡρεμάζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 217
 ii Esdr ix 12, O' κληροδοτέω, **נחל**, E. 38, L. 2, S. 171
 ii Esdr xix 22 = Neh ix 22, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 ii Esdr xxi 20 = Neh xi 20, O' κληρουχία, **נחלה**, E. 38, L. 3, S. 172

Esther

- Est i 4, O' βασιλεύς, **מלכות**, E. 62, L. 1, S. 213
 Est iv 11, O' [κληρόομαι] καλέομαι, **קרא** nif, E. 38, L. 2, S. 169
 Est iv 17, O' ἰλάσκομαι c. acc, **כפר**, E. 68, L. 6, S. 229

Maccabaeorum i-iv

- i Mak iii 36, O' κατακληροδοτέω, —, E. 38, L. 2, S. 171
 i Mak vi 24, xi 53, xv 27, O' ἄλλοτριόω, —, E. 1, L. 3, S. 109

- i Mak x 89, Ο' κληροδοσία, —, E. 38, L. 2, S. 171
 ii Mak iv 14, Ο' ἀμελέω, —, E. 117, L. 1, S. 322
 ii Mak vi 7, Ο' πομπεύω, —, E. 58, L. 1, S. 206
 ii Mak xiv 35, Ο' σκῆνωσις, —, E. 32, L. 4, S. 161
 iii Mak vi 17, Ο' συνηχέω, —, E. 117, L. 4, S. 323
 iv Mak xvi 16, Ο' διαμαρτυρία, E. 41, L. 2, S. 176
 iv Mak xvii 3, Ο' ἰδρύω, E. 39, L. 1, S. 173

Job

- Job i 14, Α' ἄγγελος, **מלאך**, E. 28, L. 4, S. 156
 Job i 16, Ο' κατακαίω, **בער** qal, E. 130, L. 3, S. 351
 Job ii 9, C' ἐμμένω, **עורך מחזיק**, E. 4, L. 4, S. 116
 Job iii 8, Α' ἐξεγείρω, **עור** pol, E. 6, L. 1, S. 123
 Job iii 8, C' διεγείρω, **עור** pol, E. 6, L. 2, S. 123
 Job iii 18, Α'Θ' δέσμιος, **אסיר**, E. 72, L. 1, S. 236
 Job iii 18, C' δεσμώντης, **אסיר**, E. 72, L. 2, S. 237
 Job iii 24, Α' στεναγμός, **אנחה**, E. 72, L. 1, S. 235
 Job v 3, <Α'> εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
 Job v 3, C' τὴν εὐπρέπειαν αὐτῶν, **וְנוֹא**, E. 63, L. 2, S. 219
 Job v 7, Α' πτηνός, **רשף**, E. 26, L. 3, S. 152
 Job v 7, C' τέκνα, **בנים**, E. 73, L. 2, S. 240
 Job v 13, C' [ταραχθῆσεται], **מהר**, E. 65, L. 2, S. 225
 Job v 16, C' ἀτόνω, **דל**, E. 43, L. 2, S. 181; E. 105, L. 3, S. 300
 Job v 24, Α' ὠραιότης, **וְנוֹא**, E. 63, L. 1, S. 216
 Job v 24, < > τῆς εὐπρέπειάς σου, **נוה**, E. 63, L. 3, S. 220
 Job vi 4, Α' χόλος, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
 Job vi 29, Α' παρανομία, **עולה**, E. 103, L. 1, S. 296
 Job viii 6, C' εὐπρέπειαν, **וְנוֹא**, E. 63, L. 2, S. 219
 Job viii 6, Θ' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 3, S. 220
 Job viii 16, Α' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 37, L. 1, S. 168
 Job ix 3, C'Θ' * ὑπακούω, **ענה**, E. 97, L. 1, S. 285
 Job ix 5, C' ἐξάίρω, **עתק** hif, E. 124, L. 2, S. 338
 Job ix 6, <C'> περιτρέπομαι, **פלץ** hitp, E. 110, L. 2, S. 308
 Job ix 11, C' ἐννοέω, **בין**, E. 109, L. 2, S. 306
 Job ix 17, C' καταίγεις, **שער**, E. 131, L. 1, S. 353
 Job ix 19, C' ἀνυπόστατος, **אמץ**, E. 85, L. 4, S. 266
 Job ix 20, C' δικαιότερος ἀναφανῶ, **אצדק**, E. 106, L. 3, S. 301
 Job ix 26, C' βορά, **אכל**, E. 53, L. 7, S. 202
 Job x 19, Α'Θ' ἀνηνέχθην, **יבל**, E. 22, L. 1, S. 147
 Job xi 8, C' ἀπορέω, **שמם**, E. 63, L. 2, S. 219
 Job xi 14, Α' παρανομία, **עולה**, E. 103, L. 1, S. 296
 Job xii 8, C' ὀμιλέω, **שיח**, E. 119, L. 2, S. 326
 Job xiii 7, Ο' δόλος, **רמיה**, E. 43, L. 4, S. 182
 Job xiii 27, Α' τῆθμι, **שים**, E. 12, L. 1, S. 343
 Job xiv 17, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Job xv 4, C' ὀμιλέω, **שיח**, E. 119, L. 2, S. 326
 Job xv 5, Α' πανούργος, **ערום**, E. 119, L. 1, S. 325
 Job xv 5, C' πανούργος, **ערום**, E. 119, L. 2, S. 327
 Job xv 8, C' μυστήριον, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Job xv 8, C' ὀμιλία, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Job xv 14, Α'Θ' δικαιόομαι, **צדק** qal, E. 106, L. 1, S. 301; E. 107, L. 1, S. 302
 Job xv 20, C'Θ' κεκρυμμένος, **נצפן**, E. 120, L. 4, S. 330
 Job xvi 5, Syh Ο' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Job xvi 9, C' ἕκαστος, —, E. 63, L. 2, S. 217
 Job xvi 9, C' ἐναντίος, **צר**, E. 98, L. 2, S. 288
 Job xvii 4, C'Θ' * ἔκρυψας, **צפן**, E. 120, L. 4, S. 330
 Job xviii 12, Syh Ο' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Job xviii 15, <Α'> ὠραιότης, **וְנוֹא**, E. 63, L. 1, S. 216
 Job xviii 20, <C'> ἀδημονήσουσιν, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 216; L. 2, S. 219
 Job xix 19, C' συνόμιλοι, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Job xix 28, C' διώκω, **רדף**, E. 131, L. 1, S. 353
 Job xx 5, Syh Ο' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Job xx 10, Α' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
 Job xx 21, C' τροφή, **אכל**, E. 53, L. 7, S. 202
 Job xx 26, Α'Θ' τοῖς ἐγκεκρυμένοις αὐτοῦ, **לצפוניו**, E. 120, L. 4, S. 330
 Job xxi 3, C' στήσετε, **לענ** hif, E. 58, L. 2, S. 207
 Job xxi 5, Α' ἐξαπορήθητε, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 217
 Job xxi 5, C' ἀφθογγος γίνομαι, **שמם** hif, E. 63, L. 2, S. 219–220

- Job xxi 18, A' συσσεισμός, **סופה**, E. 132, L. 1, S. 354
- Job xxi 19, Θ' κατακρύψει, **צפן**, E. 120, L. 4, S. 330
- Job xxi 29, Θ' * ἀπαλλοτριόω, **התנכר**, E. 1, L. 3, S. 109
- Job xxi 30, A' ὑπεξαίρεομαι, **חשך**, E. 28, L. 8, S. 158
- Job xxi 30, C' συντηρέω, **חשך**, E. 28, L. 8, S. 158
- Job xxi 30, Θ' * ὀργή, **עברה**, E. 27, L. 3, S. 154
- Job xxii 3, C' δικαιόμαι, **צדק** qal, E. 106, L. 3, S. 301
- Job xxii 13, Θ' * εἶπα aor i, **אמר**, E. 127, L. 1, S. 347
- Job xxii 30, C' ἕκαστος, —, E. 63, L. 2, S. 217
- Job xxiii 8, <A'> ἄρχηθεν, **קדם**, E. 52, L. 2, S. 198
- Job xxiii 8, <A'> οὐχ ὑπάρχων, **אין**, E. 52, L. 2, S. 198
- Job xxiii 8, <A'> συνίημι, **בין**, E. 52, L. 2, S. 198
- Job xxiii 8, <A'> ὀπίσω, **אחור**, E. 52, L. 2, S. 198
- Job xxiii 10, C' δοκιμάζω, **בחן**, E. 90, L. 4, S. 273
- Job xxiv 4, C' πένης, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
- Job xxiv 4, Θ' * ὁμοθυμαδόν, **יחד**, E. 121, L. 1, S. 331
- Job xxiv 17, Θ' * ὁμοθυμαδόν, **יחדו**, E. 121, L. 1, S. 331
- Job xxiv 21, οἱ λ' χήρα, **אלמנה**, E. 50, L. 3, S. 195
- Job xxiv 21, O' ἀγύναιον sive γύναιον, **אלמנה**, E. 50, L. 3, S. 195
- Job xxvi 3, A'C' συμβουλεύω, **יעץ**, E. 120, L. 2, S. 329
- Job xxvi 14, C' ἔννοέω, **בין** hitpol, E. 109, L. 2, S. 306
- Job xxviii 4, C' φάραγξ, **נחל**, E. 123, L. 4, S. 337
- Job xxviii 5, Θ' * στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
- Job xxviii 8, C' τέκνα, **בנים**, E. 73, L. 2, S. 240
- Job xxviii 10, A' (ῥεῖθρον), **יאר**, E. 18, L. 1, S. 144
- Job xxviii 15, A' ἀπόκλειστον, **סגר**, E. 25, L. 1, S. 149
- Job xxviii 15, Θ' συγχλυσίμος, **סגר**, E. 25, L. 3, S. 150
- Job xxviii 22, Θ' * εἶπα aor i, **אמר**, E. 127, L. 1, S. 347
- Job xxviii 25, A' ὕδωρ Sg, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
- Job xxix 11, [A']C' μαρτυρέω, **עוד** hif, E. 91, L. 2, S. 276; E. 92, L. 2, S. 277
- Job xxx 11, Θ' * ἐξαποστέλλω, **שלח**, E. 27, L. 3, S. 153
- Job xxx 24, O' ?, **עי**, E. 53, L. 2, S. 200
- Job xxxi 1, A' παρθένος, **בתולה**, E. 49, L. 2, S. 191
- Job xxxi 1, C' ἔννοέω, **בין** hitpol, E. 109, L. 2, S. 306
- Job xxxi 1, C' παρθένος, **בתולה**, E. 49, L. 2, S. 191
- Job xxxi 1, Θ' * διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
- Job xxxi 1, Θ' * παρθένος, **בתולה**, E. 49, L. 2, S. 191
- Job xxxi 24, Θ' τάσσω, **שים**, E. 126, L. 2, S. 344
- Job xxxi 29, Syh O' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
- Job xxxi 31, A', A'C'Θ' εἶπον aor ii, **אמרו**, E. 127, L. 1, S. 346
- Job xxxii 8, C' ὄντως, **אכן**, E. 111, L. 4, S. 313
- Job xxxiii 17, Syh O' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
- Job xxxiii 28, Θ' * ἡ ζώη, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
- Job xxxiv 10, C' ἀδικία, **עול**, E. 103, L. 2, S. 297
- Job xxxiv 23, Θ' ἰσχυρός, **אל**, E. 117, L. 2, S. 322
- Job xxxiv 25, * Θ' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
- Job xxxiv 29, C' ἡρεμίαν δίδωμι, **שקט** hif, E. 116, L. 2, S. 321
- Job xxxiv 29, Θ' * ἡσυχίαν παρέχω, **שקט** hif, E. 117, L. 1, S. 322
- Job xxxiv 31, Θ' ἰσχυρός, **אל**, E. 117, L. 2, S. 322
- Job xxxvi 13, Θ' * τάσσω, **שים**, E. 126, L. 2, S. 344
- Job xxxvi 27, Θ' * ἐπιχέω, **זקק**, E. 61, L. 2, S. 210
- Job xxxvi 31, C' τροφή, **אכל**, E. 53, L. 7, S. 202
- Job xxxvi 33, C' ζῆλος, **אף**, E. 26, L. 4, S. 152
- Job xxxvi 33, Θ' * κτήσεις, **מקנה**, E. 25, L. 2, S. 150
- Job xxxvii 9, A' συσσεισμός, **סופה**, E. 132, L. 1, S. 354
- Job xxxvii 16, Syh O' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
- Job xxxvii 17, A' ἡσυχάζω, **שקט** hif, E. 116, L. 1, S. 320

- Job xxxvii 18, C' ισχυρός, **חוק**, E. 12, L. 2, S. 137
 Job xxxviii 5, C' σχοινίον μέτρου, **קו**, E. 38, L. 3, S. 172
 Job xxxviii 20, C' άτραπός, **נתיב**, E. 28, L. 7, S. 158
 Job xxxviii 32, C' ξκαστος, —, E. 63, L. 1, S. 217
 Job xxxix 3, Θ' * εξαποστέλλω, **שלח**, E. 27, L. 3, S. 153
 Job xxxix 4, C' υποστρέφω, **שוב** qal, E. 8, L. 1, S. 127
 Job xxxix 29, A' βρωμα, **אכל**, E. 53, L. 6, S. 202
 Job xl 3 (8), C' άδικον ποιήσεις με, **רשע** hif, E. 106, L. 3, S. 302
 Job xl 3 (8), C' δικαιόομαι, **צדק** qal, E. 106, L. 3, S. 301, 302
 Job xl 11 (16), O' δύναμις, **און**, E. 32, L. 2, S. 161
 Job xl 14, O' όμολογέω, **ידה** hif, E. 77, L. 2, S. 244
 Job xli 7, <A> αποκλείστου, **סגור**, E. 25, L. 1, S. 149
 Job xli 13, C'Θ' φλέγω, **להט**, E. 131, L. 1, S. 352
 Job xlii 9, C' προσίεμαι, **נשא פנים**, E. 104, L. 2, S. 298
 Job xlii 12, C'Θ' ύπερ τά έμπροσθεν, **ראשית**, E. 32, L. 2, S. 161

Psalmi

- Ps ii 1a, C' εις τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Ps ii 2b, C' όμοθυμαδόν, **יחד**, E. 121, L. 1, S. 331
 Ps ii 2b, C' συσκέπτονται όμοθυμαδόν, **נוסדו־יחד**, E. 121, L. 1, S. 331
 Ps ii 4a, A' μυχθίζω, **לעג**, E. 58, L. 1, S. 206
 Ps ii 4b, A' αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Ps ii 5b, A' κατασπουδάζω, **בהל** pi, E. 132, L. 1, S. 354
 Ps ii 6a, C' χρίω, **נסך**, E. 126, L. 6, S. 346
 Ps ii 7a, Θ' ισχυρός, **אל**, E. 11, L. 1, S. 132; E. 93, L. 4, S. 280
 Ps ii 7a, ζ' διαθήκη, **חק**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps ii 7a, ζ' εις, **אל**, E. 36, L. 2, S. 166
 Ps ii 7a, ζ' θεός, **אל**, E. 11, L. 3, S. 134–135
 Ps iv 1a, C' διὰ, **ב**, E. 44, L. 1, S. 182
 Ps iv 5c, C' ήσυχάζω, **דמם**, E. 115, L. 2, S. 320
 Ps v 12c, A' γαυριάσουσιν, **עליץ**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps vi 2a, A' θυμός, **ףא**, E. 28, L. 8, S. 158

- Ps vi 2b, C' όργή, **חמה**, E. 61, L. 2, S. 210
 Ps vi 6a, C' ανάμνησίς σου, **זכרך**, E. 6, L. 6, S. 126
 Ps vii 7a, A' άνυπερθεσία, **עברה**, E. 28, L. 1, S. 154
 Ps vii 7a, C' χόλος, **עברה**, E. 28, L. 2, S. 155
 Ps vii 7a, E' όργή, **עברה**, E. 28, L. 3, S. 155
 Ps vii 9a, O' κρίνω c. acc, **דין** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
 Ps vii 9b, O' κρίνω c. acc, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
 Ps vii 12b, <C> έμβριμώμενος, **זעם**, E. 28, L. 3, S. 155
 Ps vii 12b, <E> απειλούμενος, **זעם**, E. 28, L. 3, S. 155–156
 Ps viii 5a, <C> μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125–126
 Ps ix 3a, A' και γαυριάσω, **עליץ**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps ix 3b, C' ύψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Ps ix 4b, C' εκ προσώπου, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps ix 15a, **תהלתך** Sg sive Pl, E. 78, L. 5, S. 247
 Ps ix 15a, [Θ'] τὰς ύμνήσεις σου, **תהלתך** sive **תהלתך**, E. 78, L. 5, S. 247
 Ps ix 21a, A' τίθεμαι, **שית**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ps ix 22b (x 1b), C' έν, **ל**, E. 70, L. 3, S. 233
 Ps ix 24a (x 3a), A' επί πόθω ψυχής αὐτοῦ, **על-תאות נפשו**, E. 1, L. 4, S. 110
 Ps ix 24a (x 3a), C' επιθυμία, **תאווה**, E. 1, L. 5, S. 111
 Ps ix 27b (x 6b), C' εις γενεάν και γενεάν, **לדר ודר**, E. 78, L. 1, S. 246
 Ps ix 33a (x 12a), A'[C] ισχυρός, **אל**, E. 93, L. 4, S. 280
 Ps ix 33a (x 12a), A'C' άνάστηθι, **קומה**, E. 113, L. 1, 2, S. 314
 Ps ix 33a (x 12a), C' έπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Ps ix 35a (x 14a), C' παροργισμός, **כעס**, E. 44, L. 1, S. 182
 Ps ix 39a (x 18a), O' κρίνω c. dat, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
 Ps ix 39a (x 18a), A' κρίνω c. dat, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 299
 Ps xi 6a, A' οίμωγή, **אנקה**, E. 72, L. 1, S. 236
 Ps xi 6a, C' οίμωγή, **אנקה**, E. 72, L. 1, S. 236; L. 2, S. 237
 Ps xi 6a, C' πτωχός, **עני**, E. 108, L. 3, S. 304

- Ps xi 6b, A' πτωχός, **אביון**, E. 108, L. 1, S. 303
 Ps xi 6b, C' πένης, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Ps xi 8b, C' [A'] ἄμα τῇ γενεᾷ τῇ αἰωνίᾳ, **מִן הַדּוֹר זֶה לְעוֹלָם**, E. 100, L. 1, S. 292
 Ps xiii 4b, A'E' (sicut), —, E. 125, L. 4, S. 340–341
 Ps xv 1b, A'Θ' ισχυρός, **אל**, E. 93, L. 4, S. 280; E. 117, L. 2, S. 322
 Ps xv 1b, C' θεός, **אל**, E. 11, L. 2, S. 133
 Ps xv 4a, A' διαπόνημα, **עצבת**, E. 10, L. 1, S. 130
 Ps xvi 1d, C' διὰ, **ב**, E. 44, L. 1, S. 182
 Ps xvi 2a, C' ἀπὸ τοῦ προσώπου σου, **מִלְפָּנֶיךָ**, E. 72, L. 2, S. 237; E. 129, L. 1, S. 348
 Ps xvi 4b, C' φυλάσσομαι, **שמר**, E. 41, L. 2, S. 177
 Ps xvi 10a, C' ἀποφράττω, **סגר** qal, E. 25, L. 2, S. 149
 Ps xvi 13a, A' προφθάνω, **קדם**, E. 65, L. 1, S. 224
 Ps xvi 13a, C' προφθάνω, **קדם**, E. 65, L. 2, S. 225
 Ps xvi 13c, A' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
 Ps xvi 13c, C' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
 Ps xvi 14c, C' τῶν ἀποθέτων, **צפון**, E. 120, L. 2, S. 329
 Ps xvii 9b, C' ἀναλίσκω, **אכל**, E. 48, L. 2, S. 190
 Ps xvii 9c, O' ἀνάπτω, **בער** qal, E. 130, L. 3, S. 351
 Ps xvii 13b, A'C'Θ' χάλαζα, **ברד**, E. 25, L. 1, S. 149; L. 3, S. 150
 Ps xvii 25b, C' ἀντικρὺς + art. + ὀφθαλμοί + possessivum, E. 70, L. 3, S. 233
 Ps xvii 27a, b, A' μετὰ, **עם**, E. 3, L. 3, S. 114
 Ps xvii 27a, b, C' πρὸς, **עם**, E. 3, L. 4, S. 114
 Ps xvii 28a, C' πένης, **עני**, E. 106, L. 2, S. 301
 Ps xvii 29a, A' φαίνω, **אור** hif, E. 89, L. 2, S. 269
 Ps xvii 29a, C' γάρ, **כי**, E. 51, L. 1, S. 196
 Ps xvii 29b, C' ὁ θεός voc, **אלהי**, E. 115, L. 3, S. 320
 Ps xvii 30a, b, C' διὰ, **ב**, E. 44, L. 1, S. 182
 Ps xvii 31a, 33a, C' ισχυρός, **אל**, E. 11, L. 3, S. 134
 Ps xvii 32a, C' γάρ, **כי**, E. 51, L. 1, S. 196
 Ps xvii 32b, C' δὲ, **ו**, E. 35, L. 1, S. 164
 Ps xvii 33a, A' περιζωννύς με εὐπορίαν, **המאזוני חיל**, E. 103, L. 1, S. 296
 Ps xvii 33a, Θ' ισχυρός, **אל**, E. 11, L. 1, S. 132; E. 93, L. 4, S. 280
 Ps xvii 34b, C' ὑψηλός (-ν), **במה**, E. 44, L. 1, S. 183
 Ps xvii 36b, C' ὑπακούω, **ענה**, E. 97, L. 1, S. 285
 Ps xvii 36c, C' αὐξάνω, **רבה** hif, E. 5, L. 2, S. 121
 Ps xvii 36c, C' πληθύνω, **רבה** hif, E. 5, L. 3, S. 121
 Ps xvii 37b, A' καὶ οὐ, **ולא**, E. 4, L. 3, S. 115
 Ps xvii 37b, A' ἀτονέω, **מעד** qal, E. 43, L. 2, S. 181
 Ps xvii 38a, C' καταδιώκω, **רדף**, E. 131, L. 1, S. 353
 Ps xvii 38b, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps xvii 38b, A' καὶ οὐ, **ולא**, E. 4, L. 3, S. 115
 Ps xvii 39a, A' καὶ οὐ, **ולא**, E. 4, L. 3, S. 115
 Ps xvii 41b, A' ἐξολεθρεύσω, **צמת** hif, E. 80, L. 4, S. 254
 Ps xvii 42b, C' ὑπακούω, **ענה**, E. 97, L. 1, S. 285
 Ps xvii 43a, A' ἐπὶ πρόσωπον, **על-פני**, E. 129, L. 1, S. 349
 Ps xvii 43a, C' ἔμπροσθεν, **על-פני**, E. 129, L. 1, S. 349
 Ps xvii 43a, C' κατὰ πρόσωπον, **על-פני**, E. 129, L. 1, S. 349
 Ps xvii 44a, C' ῥύομαι, **נצל**, E. 67, L. 1, S. 227
 Ps xvii 44b, C' καθίστημι, **שים**, E. 15, L. 3, S. 141
 Ps xvii 45b, C' ἀλλότριος, **וכר**, E. 94, L. 2, S. 282
 Ps xvii 46a, A' ἀπεξενωμένος, **וכר**, E. 94, L. 1, S. 281
 Ps xvii 46a, C' ἀλλότριος, **וכר**, E. 94, L. 2, S. 282
 Ps xvii 46b, A' ἀπὸ ἀποκλεισµῶν, **ממסגרת**, E. 25, L. 1, S. 149
 Ps xvii 46b, C' περίφραγμα, **מסגרת**, E. 25, L. 2, S. 149
 Ps xvii 48a, C' [θεός], **אל**, E. 11, L. 3, S. 134
 Ps xviii 5c, A' τίθεμαι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ps xviii 5c, Θ' σκηνώμα, **אהל**, E. 31, L. 2, S. 160
 Ps xviii 5c, C' σκηνώμα, **אהל**, E. 31, L. 2, S. 160
 Ps xviii 5c, C' τίθεμαι, **שים**, E. 15, L. 3, S. 141
 Ps xx 13a, A' τίθημι, **שית**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ps xx 13a, C' τάσσω, **שית**, E. 126, L. 2, S. 344
 Ps xxi 2a, C' ἐξαιρέω, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227

Ps xxi 2b, C' ἀφέστηκα, **רחוק**, E. 1, L. 2, S. 109
 Ps xxi 2b, E' λόγος, **דבר**, E. 66, L. 1, S. 226
 Ps xxi 3a, C' ὁ θεός voc, **אלהי**, E. 113, L. 2, S. 314
 Ps xxi 3b, O' καὶ οὐκ εἰς ἀνοιαν ἐμοί, **ולא לי דומיה**, E. 115, L. 1, S. 319
 Ps xxi 3b, A' σιωπήση, **דומיה**, E. 115, L. 1, S. 319
 Ps xxi 3b, Θ' σιωπήν, **דומיה**, E. 115, L. 1, S. 319
 Ps xxi 3b, E' σιωπή, **דומיה**, E. 115, L. 1, S. 319
 Ps xxi 3b, ζ' σιγή μοι, **לי דומיה**, E. 115, L. 1, S. 319
 Ps xxi 4a, οἱ ἄλλοι ὕμνος, **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
 Ps xxi 15a, C' ἐκχέω, **שפך**, E. 61, L. 2, S. 210
 Ps xxi 15c, C' γίνομαι med, **היה**, E. 57, L. 1, S. 205
 Ps xxi 17a, C' γάρ, **כי**, E. 51, L. 1, S. 196
 Ps xxi 19b, A' βαλοῦσιν, **נפל** hif, E. 38, L. 1, S. 169
 Ps xxi 21a, C' ἔξελον act, **נצל** hif, E. 67, L. 2, S. 227; E. 108, L. 5, S. 305
 Ps xxi 21a, C' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
 Ps xxi 25b, A' ἀποστρέφω, **סתר** hif, E. 5, L. 1, S. 121
 Ps xxi 28a, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps xxi 28b, A' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps xxi 30b, A' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps xxi 30b, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps xxii 2a, A' ἐν ὡραιότητι, **נאות**, E. 63, L. 1, S. 216
 Ps xxii 2a, [A'C'] ἐν ὡραιότητι, **נאות**, E. 63, L. 2, S. 218–219
 Ps xxii 3b, C' ἀτραπός, **מעגל**, E. 28, L. 7, S. 158
 Ps xxii 3b, C' διὰ, **ב**, E. 34, L. 5, S. 164
 Ps xxiii 9b, Θ' αἰώνιος, **עולם**, E. 77, L. 3, S. 245
 Ps xxiii 9b, E' αἰώνιος, **עולם**, E. 77, L. 3, S. 245
 Ps xxiv 2b, A' γαυριόμαι, **עליץ**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps xxiv 3b, A' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179, 180
 Ps xxiv 3b, C' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 1, S. 178
 Ps xxiv 3b, E' [ἀποστατοῦντες], **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179, 180

Ps xxiv 3b, E' <ἀθετέω>, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 180
 Ps xxiv 3b, ζ' ἀποστατοῦντες, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 180
 Ps xxiv 6a, A' οἰκτιρμοί, **רחמים**, E. 4, L. 5, S. 116
 Ps xxiv 6a, 7a, b, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125
 Ps xxiv 11a, A' διὰ ὄνομά σου, **למען שמך**, E. 68, L. 4, S. 228
 Ps xxiv 11a, C' διὰ τὸ ὄνομά σου, **למען שמך**, E. 68, L. 5, S. 228
 Ps xxiv 11b, O' γάρ, **כי**, E. 114, L. 1, S. 316
 Ps xxiv 11b, <A'> ἰλάσκομαι c. acc, **סלח**, E. 68, L. 6, S. 229
 Ps xxiv 14a, C' ὁμιλία, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Ps xxiv 14c, C' συνθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps xxiv 14c, E' ζ' διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps xxiv 20a, <C'> ἐξαιρέομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Ps xxv 1b, O' οἱ λ' κρῖνόν με, **שפטני**, E. 105, L. 2, S. 300
 Ps xxv 1c, A' ἀτονέω, **מעד** qal, E. 43, L. 2, S. 181
 Ps xxv 8b, C' σκῆνωσις, **משכן**, E. 32, L. 4, S. 161
 Ps xxvi 2a, C' καταφαγεῖν, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Ps xxvi 2b, C' ἐναντίος, **צל**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps xxvi 5a, C' κρύπτω, **צפן**, E. 120, L. 2, S. 329
 Ps xxvi 5a, E' σκεπάζω, **צפן**, E. 120, L. 3, S. 329
 Ps xxvi 6b, A' περικύκλω μου, **סביבותי**, E. 56, L. 1, S. 205
 Ps xxvi 6b, C' κύκλω c. gen, **סביבות**, E. 56, L. 2, S. 205
 Ps xxvi 9b, A' θυμός, **אף**, E. 5, L. 1, S. 121
 Ps xxvi 12a, A' θλιβών, **צר**, E. 14, L. 2, S. 139; c. acc, E. 98, L. 1, S. 288
 Ps xxvi 12a, C' ἐναντίος, **צר**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps xxvi 14b, A' καρτερούσθω, **אמץ** hif, E. 85, L. 3, S. 265
 Ps xxvii 3a, C' παράνομος, **רשע**, E. 104, L. 2, S. 298
 Ps xxvii 3b, E' ζ' ἀνομία, **און**, E. 64, L. 2, S. 223
 Ps xxvii 4c, A' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps xxvii 5b, E' εἰς, **אל**, E. 36, L. 2, S. 166
 Ps xxvii 7c, A' γαυριόμαι, **עליץ**, E. 72, L. 1, S. 235

- Ps xxvii 9a*, A' κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 170
- Ps xxvii 9a*, E' κληρονομία, **נחלה**, E. 38, L. 4, S. 173
- Ps xxvii 9b*, A' νέμω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
- Ps xxvii 9b*, C' ποιμαίνω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
- Ps xxvii 9b*, E' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
- Ps xxviii 1c*, E' ἰσχυρός, **אל**, E. 11, L. 3, S. 134
- Ps xxviii 3a*, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
- Ps xxviii 3b*, O' βροντάω, **רעם** hif, E. 90, L. 3, S. 272
- Ps xxviii 3b*, A' βροντάω, **רעם** hif, E. 90, L. 3, S. 272
- Ps xxviii 3b*, C' βροντάω, **רעם** hif, E. 90, L. 3, S. 272
- Ps xxviii 3b*, C' θεός, **אל**, E. 11, L. 2, S. 133
- Ps xxviii 3b*, E' βροντάω, **רעם** hif, E. 90, L. 3, S. 272
- Ps xxviii 3b*, E' [θεός], **אל**, E. 11, L. 3, S. 134
- Ps xxviii 6a*, E' ὥσει, E' ζ' ὥς, **כמו**, E. 125, L. 4, S. 341
- Ps xxviii 6b*, A' ὁμοίως c. dat, **כמו**, E. 60, L. 1, S. 209
- Ps xxviii 10b*, A'C'E' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245; E. 100, L. 1, S. 292
- Ps xxix 2a*, E' ἐξαιρέομαι, **דלה** pi, E. 90, L. 1, S. 271
- Ps xxix 3*, C' ὁ θεός voc, **אלהי**, E. 113, L. 2, S. 314
- Ps xxix 4a*, C' ἀνάγω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
- Ps xxix 4a*, E' ἀνάγω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
- Ps xxix 6a*, A' θυμός, **אף**, E. 5, L. 1, S. 121
- Ps xxix 6a*, E' θυμός, **אף**, E. 5, L. 4, S. 123
- Ps xxix 6d*, C' δέ, ἰ, E. 35, L. 1, S. 164
- Ps xxix 7a*, A' εἶπα aor i, **אמרתי**, E. 127, L. 1, S. 346
- Ps xxix 7b*, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
- Ps xxix 7b*, E' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245
- Ps xxix 8b*, C' γίνομαι med, **היה**, E. 57, L. 1, S. 205
- Ps xxix (xxx) 9b*, A' κύριον, **אדני**, E. 51, L. 1, S. 196
- Ps xxix (xxx) 9b*, C' τὸν δεσπότην μου, **אדני**, E. 51, L. 1, S. 196
- Ps xxix (xxx) 9b*, E' κύριόν μου, **אדני**, E. 51, L. 1, S. 196
- Ps xxix 10b*, C' εἰς, **אל**, E. 74, L. 6, S. 242
- Ps xxix 10b*, E' εἰς, **אל**, E. 74, L. 6, S. 242
- Ps xxix 10c*, A' ἐξομολογέομαι, **ידה** hif, E. 77, L. 1, S. 244
- Ps xxix 11b*, C' γίνομαι med, **היה**, E. 57, L. 1, S. 205
- Ps xxix 12a*, A' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
- Ps xxix 12a*, C' μεταβάλλω, **הפך**, E. 17, L. 2, S. 143
- Ps xxix 13a*, A' σιωπήσω act, **דמם**, E. 115, L. 1, S. 319
- Ps xxix 13b*, C' ἀποσιωπάω, **דמם**, E. 115, L. 3, S. 320
- Ps xxix 13b*, C' δι' αἰῶνος, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
- Ps xxix 13b*, C' θεός, **אלהים**, E. 113, L. 2, S. 314
- Ps xxix 13b*, E' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245
- Ps xxix 13b*, E' ὁ θεός voc, **אלהי**, E. 115, L. 3, S. 320
- Ps xxx 2a*, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
- Ps xxx 2a*, E' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245
- Ps xxx 2b*, E' ῥύομαι, **פלט**, E. 67, L. 1, S. 227
- Ps xxx 3b*, A' ταχέως, **מהרה**, E. 65, L. 1, S. 224
- Ps xxx 3b*, C' ἀδικία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps xxx 3b*, C' ἐξαιρέομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
- Ps xxx 3b*, E' ἐξαιρέομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227; E. 90, L. 1, S. 271
- Ps xxx 4b*, C' ἔνεκα, **למען**, E. 66, L. 2, S. 226
- Ps xxx 5a*, A' ἐν ἐμοί, [לִי], E. 97, L. 2, S. 286
- Ps xxx 5c*, C' περὶ, **על**, E. 68, L. 5, S. 228
- Ps xxx 6a*, C' περὶ, **על**, E. 68, L. 5, S. 228
- Ps xxx 6b*, C' θεός, **אל**, E. 11, L. 2, S. 133; E. 113, L. 2, S. 314
- Ps xxx 6b*, E' ἰσχυρέ, **אל**, E. 11, L. 3, S. 134; E. 117, L. 2, S. 322
- Ps xxx 6b*, E' ὁ θεός voc, **אל**, E. 11, L. 3, S. 134; E. 115, L. 3, S. 320; E. 117, L. 2, S. 322
- Ps xxx 7a*, A' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177
- Ps xxx 8c*, E'C' θλίψεις, **צרה**, E. 28, L. 3, S. 156
- Ps xxx 8c*, Θ'ζ' ἐκ τῶν ἀναγκῶν, **צרה**, E. 28, L. 3, S. 156
- Ps xxx 10b*, C' ὁ ὀφθαλμός μου, **עיני**, E. 70, L. 3, S. 233

- Ps xxx 10b, C' παροργισμός, כעס, E. 44, L. 1, S. 182
- Ps xxx 11a, C' γάρ, כי, E. 51, L. 1, S. 196
- Ps xxx 11b, A' στεναγμός, אנוחה, E. 72, L. 1, S. 236
- Ps xxx 11c, A' άνομία, עון, E. 4, L. 10, S. 118
- Ps xxx 11c, C' κάκωσις, עון, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps xxx 11c, C' άτονέω, כשל, E. 43, L. 2, S. 181
- Ps xxx 11c, Θ'Ε' έν άνομίᾳ, עון, E. 4, L. 9, S. 118
- Ps xxx 12a, C' γίνομαι med, היה, E. 57, L. 1, S. 205
- Ps xxx 13b, C' γίνομαι med, היה, E. 57, L. 1, S. 205
- Ps xxx 14a, C' γάρ, כי, E. 51, L. 1, S. 196
- Ps xxx 14b, C' όποτε συσσεπτόμενοι επί τὸ αὐτὸ κατ' εμοῦ, בהוסדם יהוד עלי, E. 121, L. 1, S. 331
- Ps xxx 16b, C' έξαιρέομαι, וצל, E. 67, L. 2, S. 227
- Ps xxx 16c, C' διώκω, רדף, E. 131, L. 1, S. 353
- Ps xxx 17a, !A' φάνον πρόσωπόν σου, האירה פניך, E. 89, L. 2, S. 269
- Ps xxx 19a, C' ψευδής, שקר, E. 94, L. 2, S. 282
- Ps xxx 20b, C' έξρυψας άπόθετον, צפן, E. 120, L. 2, S. 329
- Ps xxx 20b, Θ' έξρυψας, צפן, E. 120, L. 4, S. 330
- Ps xxx 20b, Ε' κρύπτω, צפן, E. 120, L. 3, S. 329
- Ps xxx 20b, Ζ' έξρυψας, צפן, E. 120, L. 4, S. 330
- Ps xxx 21b, C' κρύπτω, צפן, E. 120, L. 2, S. 329
- Ps xxx 21b, Ε' σκεπάζω, צפן, E. 120, L. 3, S. 329
- Ps xxx 23a, A' είπα aor i, אמרתי, E. 127, L. 1, S. 346
- Ps xxx 23a, C' είπον aor ii, אמרתי, E. 111, L. 1, S. 309
- Ps xxx 23a, Θ' είπα aor i, אמרתי, E. 127, L. 1, S. 347
- Ps xxx 23b, C' έξ έμπροσθεν, מנגד, E. 37, L. 1, S. 168
- Ps xxx 23b, C' έμπροσθεν + art. + όφθαλμοί + possessivum, E. 70, L. 3, S. 233
- Ps xxx 23c, O' διά τούτο, אכן, E. 111, L. 3, S. 311
- Ps xxx 23c, C' όντως, אכן, E. 111, L. 4, S. 313
- Ps xxx 23c, Ε' διά τούτο, אכן, E. 111, L. 3, S. 311
- Ps xxx 24c, A' άποδίδωμι, שלם pi, E. 74, L. 2, S. 240
- Ps xxx 24c, C' άνταποδίδωμι, שלם pi, E. 74, L. 2, S. 240
- Ps xxx 24c, Ε' άποδίδωμι, שלם pi, E. 74, L. 2, S. 240
- Ps xxxi 2a, C' άνομία, עון, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps xxxi 2a, Ε'ζ' άνομίαν, עון, E. 4, L. 9, S. 118
- Ps xxxi 2b, O' δόλος, רמיה, E. 43, L. 4, S. 182
- Ps xxxi 2b, A' κατεπίθεσις, רמיה, E. 43, L. 1, S. 180
- Ps xxxi 3b, A' όλην τήν ήμέραν, כל-היום, E. 6, L. 3, S. 124; E. 28, L. 3, S. 155
- Ps xxxi 3b, C' κατὰ πᾶσαν ήμέραν, כל-היום, E. 28, L. 3, S. 155
- Ps xxxi 4a, C' γάρ, כי, E. 51, L. 1, S. 196
- Ps xxxi 4b, A' στρέφω, הפך, E. 17, L. 1, S. 143
- Ps xxxi 4b, Θ' στρέφω, הפך, E. 17, L. 1, S. 143
- Ps xxxi 5b, A' άνομία, עון, E. 4, L. 10, S. 118
- Ps xxxi 5b, C' άδικία, עון, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps xxxi 5c, O' έξαγορεύω, ידה hif, E. 77, L. 1, S. 244
- Ps xxxi 5c, A' έξομολογέομαι, ידה hif, E. 77, L. 1, S. 244
- Ps xxxi 5c, C' είπον aor ii, אמרתי, E. 111, L. 1, S. 309
- Ps xxxi 5c, C' όμολογέω, ידה hif, E. 77, L. 2, S. 244
- Ps xxxi 5d, A' άνομία, עון, E. 4, L. 10, S. 118
- Ps xxxi 5d, C' άνομος, עון, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps xxxi 5d, Θ' άμαρτία τής άσεβείας μου, עון חטאתי, E. 68, L. 6, S. 228
- Ps xxxi 6b, A' ύδατα Pl, מים, E. 55, L. 1, S. 204
- Ps xxxi 7a, A' θλίβων, צר, E. 14, L. 2, S. 139
- Ps xxxi 10a, C' παράνομος, רשע, E. 104, L. 2, S. 298
- Ps xxxii 1c, A' ώραιώω, נאווה, E. 63, L. 1, S. 215
- Ps xxxii 1c, C' πρέπει, נאווה, E. 63, L. 2, S. 218
- Ps xxxii 7a, A' ύδατα Pl, מים, E. 55, L. 1, S. 204
- Ps xxxii 9a, C' γίνομαι med, היה, E. 57, L. 1, S. 205
- Ps xxxii 11a, A'C' εις αιώνα, לעולם, E. 100, L. 1, S. 292
- Ps xxxii 11b, O' γενεά sive γενεά, דור, E. 78, L. 2, S. 246
- Ps xxxii 11b, C' έκαστος, —, E. 78, L. 1, S. 245
- Ps xxxii 12b, A' κληροδοσία, נחלה, E. 38, L. 2, S. 170
- Ps xxxii 15a, C' έκαστος, —, E. 63, L. 2, S. 217
- Ps xxxii 16b, C' διαφεύγω, וצל, E. 67, L. 2, S. 227

- Ps xxxii 16b, **Ε'** σφάζω, **נצל**, E. 67, L. 1, S. 227
 Ps xxxii 19a, **С'** ἐξαίρεομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 229
 Ps xxxii 19a, **Ε'** ῥόομαι, **נצל**, E. 67, L. 1, S. 227
 Ps xxxiii 1a, **Α'** εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps xxxiii 1a, **Α'Ε'** εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 129, L. 1, S. 348
 Ps xxxiii 1a, **С'** ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps xxxiii 4b, **Α'** ὁμοθυμαδόν, **יחדו**, E. 121, L. 1, S. 331
 Ps xxxiii 5b, **С'** ἐξαίρεομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Ps xxxiv 2a, **Α'** ἀνάστηθι, **קומה**, E. 113, L. 1, S. 314
 Ps xxxiv 2a, **С'** στῆθι, **קומה**, E. 113, L. 2, S. 314
 Ps xxxiv 3a, **С'** καταδιώκω, **רדף**, E. 131, L. 1, S. 353
 Ps xxxiv 3a, **С'** περιφράττω, **סגר** qal, E. 25, L. 2, S. 149
 Ps xxxiv 10b, **С'** ἐξαίρετ act, **נצל** hif, E. 67, L. 2, S. 227; E. 108, L. 5, S. 305
 Ps xxxiv 13c, **Α'** ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps xxxiv 13c, **С'** εἰς τὸν κόλπον μου, **על-חיקי**, E. 74, L. 6, S. 242
 Ps xxxiv 13c, **С'** ὑποστρέφω, **שוב** qal, E. 8, L. 1, S. 127
 Ps xxxiv 13c, **Ε'** εἰς κόλπον μου, **על-חיקי**, E. 74, L. 6, S. 242
 Ps xxxiv 14a, **Ο'**, **С'** εὐαρεστέω, **התהלך**, E. 109, L. 5, S. 307
 Ps xxxiv 14a, **Α'**, **Ε'** ἐμπεριπατέω, **התהלך**, E. 109, L. 5, S. 307
 Ps xxxiv 15a, **С'** δέ, **י**, E. 35, L. 1, S. 164
 Ps xxxiv 16a, **Α'** λέξεων, **לעני**, E. 58, L. 1, S. 206
 Ps xxxiv 16a, **С'** φθέγμα, **לעני**, E. 58, L. 2, S. 207
 Ps xxxiv 17a, **Α'** πόσα, **כמה**, E. 9, L. 1, S. 128
 Ps xxxiv 17a, **С'** πόσα, **כמה**, E. 9, L. 2, S. 128
 Ps xxxiv 17b, **Α'** ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps xxxiv 17b, **Ε'** ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 8, L. 2, S. 127
 Ps xxxiv 18b, **Ε'** αἰνέσω, **הלל**, E. 49, L. 2, S. 192
 Ps xxxiv 19a, **С'** ψευδής, **שקר**, E. 94, L. 2, S. 282
 Ps xxxiv 19a, **Θ'** μάτην, **שקר**, E. 103, L. 3, S. 298
 Ps xxxiv 21a, **Α'** εἶπαν aor i, **אמרו**, E. 127, L. 1, S. 346
 Ps xxxiv 22a, **Ε'** παρασιωπᾶω, **חרש**, E. 115, L. 3, S. 320
 Ps xxxiv 23a, **Α'** ἐξεγείρω, **עור** hif, E. 6, L. 1, S. 123
 Ps xxxiv 23a, **Ε'** ἐξεγείρω, **עור** hif, E. 6, L. 1, S. 123
 Ps xxxiv 23b, **Α'** <δικασία>, **ריב**, E. 90, L. 5, S. 274
 Ps xxxiv 23b, **С'** διαδικασία, **ריב**, E. 90, L. 5, S. 273–274
 Ps xxxiv 23b, 24a, **С'** ὁ θεός voc, **אלהי**, E. 113, L. 2, S. 314
 Ps xxxiv 23b, 24a, **Ε'** ὁ θεός voc, **אלהי**, E. 115, L. 3, S. 320
 Ps xxxiv 24a, **Α'** κρίνω c. acc, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 299
 Ps xxxiv 25a, b, **Α'** εἵπαισαν aor i, **יאמרו**, E. 127, L. 1, S. 346
 Ps xxxiv 28a, **С'** μελετάω, **הגה**, E. 119, L. 2, S. 326
 Ps xxxiv 28b, **Α'** ὄλην τὴν ἡμέραν, **כל-היום**, E. 6, L. 3, S. 124; E. 103, L. 1, S. 296
 Ps xxxiv 28b, **Ο'**, **Α'**, **Ε'** ὄλην τὴν ἡμέραν, **כל-היום**, E. 28, L. 3, S. 155
 Ps xxxiv 28b, **С'** κατὰ πᾶσαν ἡμέραν, **כל-היום**, E. 28, L. 3, S. 155
 Ps xxxiv 28b, **С'** ὕμνος, **תהלה**, E. 78, L. 6, S. 247
 Ps xxxv 2b, **С'** ἀντικρὺς + art. + ὀφθαλμοὶ + possessivum, E. 70, L. 3, S. 233
 Ps xxxv 4a, 5a, **Ε'** ἀδικία, **און**, E. 64, L. 2, S. 223
 Ps xxxv 4b, **С'** ἐννοέω, **השכיל**, E. 109, L. 2, S. 306
 Ps xxxvi 3b, **Α'** νέμομαι med, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Ps xxxvi 3b, **С'** διηγεκῶς, **אמונה**, E. 4, L. 4, S. 116
 Ps xxxvi 3b, **С'** ποιμαίνω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Ps xxxvi 7a, **С'** ἡσυχάζω, **דמם**, E. 115, L. 2, S. 320
 Ps xxxvi 12a, **С'** ἐννοέω, **זום**, E. 109, L. 2, S. 306
 Ps xxxvi 14c, **С'** πτωχὸς καὶ πένης, **עני ואביון**, E. 108, L. 3, S. 304

- Ps xxxvi 26a, A' ὁλην τὴν ἡμέραν, **כל-היום**, E. 6, L. 3, S. 124
 Ps xxxvi 27b, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
 Ps xxxvi 28d, C' ἐξαίρομαι, **כרת** nif, E. 124, L. 2, S. 338
 Ps xxxvii 4a, A'C' ἐμβρίμησις, **זעם**, E. 28, L. 1, S. 154
 Ps xxxvii 4b, C' διὰ, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps xxxvii 7b, C' περιπατέω, **הלך**, E. 109, L. 4, S. 307
 Ps xxxvii 15b, C' διὰ, **ב**, E. 34, L. 5, S. 164
 Ps xxxviii 2a, C' εἶπον aor ii, **אמרתי**, E. 111, L. 1, S. 309
 Ps xxxviii 3a, A' σιωπῇ, **דומיה**, E. 115, L. 1, S. 319
 Ps xxxviii 3a, C' σιωπάομαι pass, **חשה** hif, E. 115, L. 1, S. 319
 Ps xxxviii 4b, C' ἀνακαίνομαι, **בער**, E. 130, L. 2, S. 350
 Ps xxxviii (xxxix) 8a, C' δέσποτα, **אדני**, E. 51, L. 1, S. 196
 Ps xxxviii 8a, C' οὖν, **ו**, E. 97, L. 4, S. 287
 Ps xxxviii 9a, C' ἐξαιρέομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Ps xxxviii 9b, A' ὄνειδος, **חרפה**, E. 52, L. 2, S. 198
 Ps xxxviii 9b, C' μὴ δῶς με, **שים**, E. 15, L. 3, S. 141
 Ps xxxviii 12a, C' ἀδικία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Ps xxxix 6c, C' διηγέομαι, **ספר** pi, E. 78, L. 4, S. 247
 Ps xxxix 8a, O' εἶπον aor ii, **אמרתי**, E. 111, L. 1, S. 309
 Ps xxxix 8a, C' εἶπον aor ii, **אמרתי**, E. 111, L. 1, S. 309
 Ps xl 8a, C' ὁμοθυμαδόν, **יחד**, E. 121, L. 1, S. 331
 Ps xl 8b, C' ἐννοέω, **חשב**, E. 109, L. 2, S. 306
 Ps xl 13b, C' δι' αἰῶνος, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
 Ps xl 13b, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps xli 3a, **אלהים אל**, E. 94, L. 1, S. 281
 Ps xli 4a, C' ὥς, —, E. 124, L. 2, S. 338
 Ps xli 5a, C' διαχέω, **שפך**, E. 61, L. 2, S. 210
 Ps xli 10b, C' ἵνα τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Ps xli 10b, C' περιπατέω, **הלך**, E. 109, L. 4, S. 307
 Ps xli 11a, C' ἐναντίας, **צרר**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps xlii 1b, O' κρίνω c. acc, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
 Ps xlii 1c, A' παρανομία, **עולה**, E. 103, L. 1, S. 296
 Ps xlii 3c, <C'> σκλήνωσις, **משכן**, E. 32, L. 4, S. 161
 Ps xlii 4c, C' ὁ θεὸς ὁ θεός μου voc, **אלהים אלהי**, E. 113, L. 2, S. 314
 Ps xlii 4c, C' ὁ θεὸς ὁ θεός μου, **אלהים אלהי**, E. 115, L. 3, S. 320
 Ps xliii 3b, A' ἐξαποστέλλω, **שלח** pi, E. 19, L. 1, S. 145
 Ps xliii 5a, C' ὁ θεός voc, **אלהים**, E. 113, L. 2, S. 314
 Ps xliii 5b, O' ἰακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Ps xliii 5b, C' τοῦ ἰακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Ps xliii 7a, 8a, O' γὰρ, **כי**, E. 114, L. 1, S. 316
 Ps xliii 9a, A' καυχάομαι, **הלל**, E. 49, L. 3, S. 192
 Ps xliii 11a, C' ἐναντίας, **צר**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps xliii 12a, C' βόσκημα, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
 Ps xliii 12a, C' βρωσις, **מאכל**, E. 53, L. 7, S. 202
 Ps xliii 12b, C' ἔθνος, **גוי**, E. 37, L. 1, S. 168
 Ps xliii 13a, C' ἀποδίδομαι, **מכר**, E. 74, L. 2, S. 241
 Ps xliii 14b, A' τοῖς κύκλω ἡμῶν, **לסביבותינו**, E. 56, L. 1, S. 204
 Ps xliii 14b, A' πομπή, **קלס**, E. 58, L. 1, S. 206
 Ps xliii 14b, C' κύκλω c. gen, **סביבות**, E. 56, L. 2, S. 205
 Ps xliii 14b, C' προπληκισμός, **לעג**, E. 58, L. 2, S. 207
 Ps xliii 14b, C' χλευασμός, **קלס**, E. 58, L. 2, S. 207
 Ps xliii 15a, C' ἔθνος, **גוי**, E. 37, L. 1, S. 168
 Ps xliii 15a, C' ποιέω, **שים**, E. 15, L. 2, S. 141
 Ps xliii 16a, C' ὅλος, **כל**, E. 6, L. 4, S. 124
 Ps xliii 17b, C' ἀπὸ προσώπου, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps xliii 19a, C' ἀποχωρέω, **סוג**, E. 42, L. 1, S. 177–178
 Ps xliii 23, A'Θ' ὁλην τὴν ἡμέραν, **כל-היום**, E. 6, L. 3, S. 124
 Ps xliii 24a, A'Ε' ἐξεγέρθητι, **עור** qal, E. 6, L. 1, S. 123
 Ps xliii (xliiv) 24a, C' δέσποτα, **אדני**, E. 51, L. 1, S. 196
 Ps xliii 24a, C' ἵνα τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Ps xliii 24a, C' ὑπνώω, **ישן**, E. 51, L. 1, S. 196

- Ps xliii 24a*, C' ὥς, —, E. 124, L. 2, S. 338
Ps xliii 25a, C' ἵνα τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
Ps xliii 27b, C' λυτρόμαι, **פדה**, E. 13, L. 2, S. 138
Ps xliv 2c, A' ταχεινός, **מהיר**, E. 65, L. 1, S. 224
Ps xliv 4a, A' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
Ps xliv 4a, C' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
Ps xliv 4a, C' ὥς, —, E. 124, L. 2, S. 338
Ps xliv 7a, C' ὁ θεός voc, **אלהים**, E. 113, L. 2, S. 314
Ps xliv 15a, A' ἀνενεχθήσονται, **יבל**, E. 22, L. 1, S. 147
Ps xliv 15a, C' ἀκολουθέω, **יבל**, E. 22, L. 2, S. 147
Ps xliv 17a, C' γίνομαι med, **היה**, E. 57, L. 1, S. 205
Ps xliv 18c, A' ἐξομολογέομαι, **ידה** hif, E. 77, L. 1, S. 244
Ps xlv 18c, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
Ps xlv 2b, C' θλίψις, **צרה**, E. 28, L. 3, S. 156
Ps xlv 5b, C' ὕψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
Ps xlv 5b, C' ἄγιος, **קדוש**, E. 12, L. 3, S. 137
Ps xlv 6a, A' οὐ μὴ, **בל**, E. 18, L. 1, S. 144
Ps xlv 7a, A' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 212, 213
Ps xlv 7a, C' βασιλεία, **ממלכה**, E. 62, L. 2, S. 214
Ps xlv 7a, C' ἔθνος, **גוי**, E. 37, L. 1, S. 168
Ps xlv 7a, C' περιτρέπομαι, **מוט**, E. 110, L. 2, S. 308
Ps xlv 7a, C' βασιλεία, **ממלכה**, E. 62, L. 3, S. 214
Ps xlv 8a, A' μετὰ, **עם**, E. 3, L. 3, S. 114
Ps xlv 9b, O' τέρατα, **שמות**, E. 63, L. 4, S. 221
Ps xlv 9b, A' ἀφανισμός, **שם**, E. 63, L. 1, S. 216
Ps xlv 9b, A' ὅσοι, **אשר**, E. 15, L. 1, S. 140
Ps xlv 9b, A' τίθημι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
Ps xlv 9b, C' κατάργησις, **שמה**, E. 63, L. 2, S. 219
Ps xlv 9b, C' ποιέω, **שים**, E. 15, L. 2, S. 141
Ps xlv 9b, C' ἀφανισμένα, **שמות**, E. 63, L. 4, S. 221
Ps xlv 9b, C' τίθεται, **שים**, E. 15, L. 3, S. 141
Ps xlv 9b, C' τέρατα, **שמות**, E. 63, L. 4, S. 221
Ps xlv 10c, O' ἐν πυρί, **באש**, E. 82, L. 2, S. 258
Ps xlv 10c, O' κατακαίω, **שרף**, E. 82, L. 2, S. 258
Ps xlv 10c, A' ἐν πυρί, **באש**, E. 82, L. 2, S. 258
Ps xlv 10c, C' κατακαίω, **שרף**, E. 82, L. 3, S. 259
Ps xlv 10c, C' ἐν πυρί, **באש**, E. 82, L. 2, S. 258
Ps xlv 10c, C' κατακαίω, **שרף**, E. 82, L. 2, S. 258
Ps xlv 5b, C' ἰακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
Ps xlvii 10a, C' ὁ θεός voc, **אלהים**, E. 113, L. 2, S. 314
Ps xlvii 14c, O' εἰς γενεὰν ἐτέραν, **לדור אחרון**, E. 78, L. 1, S. 246
Ps xlvii 14c, C' γενεᾷ μεταγενεστέρα, **לדור אחרון**, E. 78, L. 1, S. 246
Ps xlviii 3b, A' πτωχός, **אביון**, E. 108, L. 1, S. 303
Ps xlviii 3b, C' πένης, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
Ps xlviii 3b, C' πένης, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
Ps xlviii 6a, A' πονηρός, **רע**, E. 28, L. 4, S. 156, 157
Ps xlviii 6a, C' διὰ τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
Ps xlviii 6b, A' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
Ps xlviii 6b, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
Ps xlviii 6b, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 9, S. 118; E. 64, L. 2, S. 223
Ps xlviii 8b, A' ἐξίλασμα, **כפר**, E. 4, L. 7, S. 117
Ps xlviii 8b, C' ἐξίλασμα, **כפר**, E. 4, L. 9, S. 117
Ps xlviii 10a, A' εἰς νίκος, **לנצח**, E. 59, L. 1, S. 207
Ps xlviii 10a, C' τῷ αἰῶνι τούτῳ, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 292
Ps xlviii 10a, C' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245
Ps xlviii 11a, A' ἀσύνητος, **בער**, E. 60, L. 1, S. 208
Ps xlviii 11a, C' ἄνους, **בער**, E. 130, L. 3, S. 351
Ps xlviii 12a, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
Ps xlviii 12a, C' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245
Ps xlviii 12c, C' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 3, S. 340
Ps xlviii 12c, C' ὀνομάζω, **קרא**, E. 62, L. 2, S. 214
Ps xlviii 12c, C' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
Ps xlviii 12c, C' γαίω, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
Ps xlviii 13b, C' ὁμοιωθή, **דמה** nif, E. 12, L. 3, S. 137
Ps xlviii 14a, O', A', C', C' αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
Ps xlviii 15a, A' νέμω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
Ps xlviii 15a, A' τίθεμαι, **שית**, E. 126, L. 1, S. 343
Ps xlviii 15a, C' βόσκημα, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
Ps xlviii 15a, C' τάσσω, **שית**, E. 126, L. 2, S. 344
Ps xlviii 15a, C' ὡς πρόβατα, **כצאן**, E. 33, L. 1, S. 162
Ps xlix 1b, **אלהים אל**, E. 94, L. 1, S. 281
Ps xlix 1b, οἱ γ' ἰσχυρός, **אל**, E. 11, L. 3, S. 134; E. 94, L. 1, S. 281

- Ps xlix 3b*, <A'> εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 37, L. 1, S. 168; E. 72, L. 1, S. 235
- Ps xlix 3b*, <C'> ἔμπροσθεν αὐτοῦ, **לפניו**, E. 37, L. 1, S. 168; E. 72, L. 1, S. 235
- Ps xlix 3c*, A' λαίλαπιζω, **שער**, E. 132, L. 1, S. 354
- Ps xlix 3c*, C' καταιγίς, **שער**, E. 131, L. 1, S. 353
- Ps xlix 7b*, C' μαρτύρομαι, **עוד** hif, E. 92, L. 2, S. 277
- Ps xlix 11b*, O' ὠραιότης, **יוֹי**, E. 80, L. 4, S. 252
- Ps xlix 11b*, A' παντοδαπά, **יוֹי**, E. 80, L. 3, S. 252
- Ps xlix 11b*, C' πλῆθος, **יוֹי**, E. 80, L. 4, S. 252
- Ps xlix 11b*, E' (ὄναγρος), **יוֹי**, E. 80, L. 4, S. 252; E. 81, L. 3, S. 255–256
- Ps xlix 21c*, C' ἐνώπιον, **לעני**, E. 70, L. 3, S. 233
- Ps l 7a*, C' ἀδικία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps l 16b*, C' διαλαλέω, **רנן**, E. 52, L. 1, S. 198
- Ps li 4b*, O' δόλος, **רמיה**, E. 43, L. 4, S. 182
- Ps lii 2b*, C' διεφθάρησαν, **שחת** hif, E. 4, L. 12, S. 120
- Ps li 9a*, A' τίθεμαι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
- Ps lii 2b*, C' μετὰ ἀδικίας, **עול**, E. 103, L. 2, S. 297
- Ps liv 4a*, C' ὑπὸ, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
- Ps liv 7a*, C' εἶπον aor ii, **אמר**, E. 111, L. 1, S. 309
- Ps liv 8a*, b, C' ἄν, —, E. 98, L. 2, S. 289
- Ps liv 9a*, C' ἄν, —, E. 98, L. 2, S. 289
- Ps liv 9b*, A' λαίλαψ, **סער**, E. 132, L. 1, S. 354
- Ps liv 9b*, C' λαίλαψ, **סער**, E. 131, L. 1, S. 353
- Ps liv 10b*, A' <διαδικασία>, **מריבה**, E. 90, L. 5, S. 273, 274
- Ps liv 11a*, C' τὰ τείχη αὐτῆς, **חומתיה**, E. 47, L. 1, S. 188
- Ps liv 15a*, C' ἐκοινολογούμεθα γλυκεῖαν ὀμιλίαν, **יחדו נמתיק סוד**, E. 119, L. 2, S. 327
- Ps liv 15a*, C' ὀμιλία, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
- Ps liv 22b*, C' ἡ καρδία ἐκάστου αὐτῶν, **לבו**, E. 63, L. 2, S. 218
- Ps lv 5a*, C' ἐπαινέσω, **הלל**, E. 49, L. 2, S. 192
- Ps lv 5a*, E' λόγος, **דבר**, E. 66, L. 1, S. 226
- Ps lv 6a*, C' φροντίζω, **עצב**, E. 10, L. 5, S. 132
- Ps lv 7a*, C' λάθρᾳ, **צפן**, E. 120, L. 2, S. 329
- Ps lv 7a*, C' συνήγοντο λάθρᾳ, **יגורו ויצפינו**, E. 119, L. 2, S. 327
- Ps lv 8a*, E' ὑπὲρ τοῦ μὴ εἶναι, <על-אין>, E. 64, L. 2, S. 223
- Ps lv 10a*, A'C'Θ'Ε' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 8, L. 2, S. 127
- Ps lv 11a*, A' καυχάομαι, **הלל**, E. 49, L. 3, S. 192
- Ps lv 13a*, C' ἀποδίδωμι, **שלם**, E. 74, L. 2, S. 241
- Ps lv 14c*, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
- Ps lvi 5b*, A' λάβρων, **להטים**, E. 130, L. 4, S. 351–352
- Ps lvi 5b*, C' φλέγω, **להט**, E. 131, L. 1, S. 352
- Ps lvii 3b*, A' διασταθμίζω, **פלס**, E. 28, L. 6, S. 157
- Ps lvii 4b*, C' ψευδής, **כזב**, E. 94, L. 2, S. 282
- Ps lvii 9a*, A' ὁμοίως c. dat, **כמו**, E. 60, L. 1, S. 209
- Ps lvii 10b*, A' λαίλαπιζω, **שער**, E. 132, L. 2, S. 354
- Ps lvii 10b*, C' λαίλαψ ἀρεῖ, **שער**, E. 131, L. 1, S. 353
- Ps lviii 5a*, C' ἁμαρτία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps lviii 7*, C' συνηχέω, **המה**, E. 117, L. 4, S. 323
- Ps lviii 8a*, C' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
- Ps lviii 9b*, C' ἐπιφθέγγομαι, **לענ**, E. 58, L. 1, S. 207
- Ps lviii 14a*, A' χόλος, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
- Ps lviii 14a*, C' θυμός, **חמה**, E. 6, L. 4, S. 124
- Ps lix 1*, A' μαρτυρία, **עדות**, E. 41, L. 1, S. 176
- Ps lix 1*, C' μαρτυρία, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
- Ps lix 2a*, C' ἐδώμ, **אדום**, E. 122, L. 3, S. 334
- Ps lix 3b*, A' θυμόδομαι, **אנה**, E. 59, L. 1, S. 208
- Ps lix 6b*, C' ἀπὸ προσώπου, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
- Ps lix 8b*, A' γαυριάσομαι, **עלז**, E. 72, L. 1, S. 235
- Ps lix 8b*, C' γαυριάσω, **עלז**, E. 72, L. 1, S. 235
- Ps lix 9c*, Θ' ἀκριβαζόμενός μου, **מחקקי**, E. 11, L. 3, S. 135
- Ps lix 10b*, [C'] ἰδουμαία, **אדום**, E. 122, L. 3, S. 334
- Ps lx 3a*, A' ἐπικαλέομαι med, **קרא**, E. 62, L. 1, S. 213
- Ps lx 4b*, C' ἀπὸ προσώπου, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
- Ps lx 7b*, γενεά sive γενεαί, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
- Ps lx 7b*, C' εἰς γενεὰν καὶ γενεάν, **כמו-דור**, E. 78, L. 1, S. 246
- Ps lx 8a*, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
- Ps lx 9b*, C' ἀποδίδωμι, **שלם**, E. 74, L. 2, S. 241
- Ps lxii 2a*, **אלהים אל**, E. 94, L. 1, S. 281
- Ps lxii 7a*, C' ἀναμνησκομαι, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 126
- Ps lxiii 3a*, C' σύσχεψις, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326; E. 121, L. 1, S. 331

Ps lxiii 4b, <Ε'> λόγος, **דבר**, E. 66, L. 1, S. 226
Ps lxiii 7a, C' ἀνομία, **עוולה**, E. 103, L. 2, S. 297
Ps lxiv 4a, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
Ps lxiv 4b, O' ἰλάσκομαι c. acc, **כפר**, E. 68, L. 6, S. 229
Ps lxiv 10c, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 104
Ps lxiv 13a, A' ἔρημος, **מדבר**, E. 9, L. 4, S. 129
Ps lxiv 13a, A' τὰ ὠραῖα, **נאות**, E. 63, L. 1, S. 215
Ps lxiv 13a, C' αἱ νομαί, **נאות**, E. 63, L. 2, S. 219
Ps lxiv 13a, Θ' τὰ ὠραῖα, **נאות**, E. 63, L. 3, S. 220
Ps lxv 3b, A'C'Θ'Ε'Ζ' σοί, **לך**, E. 99, L. 3, S. 290
Ps lxv 6a, C' μεταβάλλω, **הפך**, E. 17, L. 2, S. 143
Ps lxv 8b, C' ὕμνος, **תהלה**, E. 78, L. 6, S. 247
Ps lxv 11b, A' τίθημι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
Ps lxv 19a, O' διὰ τοῦτο, **אכן**, E. 111, L. 3, S. 311
Ps lxvi 7a, C' φορά, **יבול**, E. 22, L. 2, S. 147
Ps lxvii 5c, <Α' ?> καὶ γαυριᾶσθε εἰς πρόσωπον, **ועלזו לפניו**, E. 72, L. 1, S. 235–236
Ps lxvii 6a, A' χήρα, **אלמנה**, E. 50, L. 3, S. 195
Ps lxvii 7b, C' δεδμεμένος, **אסיר**, E. 72, L. 2, S. 238
Ps lxvii 8a, C' πρὸ, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 236; E. 129, L. 2, S. 349
Ps lxvii 8c, C' ἀοίκητος, **ישימון**, E. 10, L. 5, S. 132
Ps lxvii 9b, C' ἀπὸ προσώπου, E. 72, L. 2, S. 237
Ps lxvii 10b, A' κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 170–171
Ps lxvii 13b, A' ὠραιότης, **ו(א)ה**, E. 63, L. 1, S. 216
Ps lxvii 13b, C' δλαιτα, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
Ps lxvii 15b, C' ὡς χιονισθεῖσα ἦν σελμῶν ὄρος θεοῦ, **תשלג בצלמון**, E. 124, L. 2, S. 338
Ps lxvii 17a, C' εἰς τί (?), E. 69, L. 3, S. 231
Ps lxvii 21a, C' θεός, **אל**, E. 11, L. 2, S. 133
Ps lxvii 23a, C' ὑποστρέψαι ποιήσω (?), **שוב** hif, E. 12, L. 2, S. 136
Ps lxvii 23b, C' ἀναστρέψαι ποιήσω, **שוב** hif, E. 12, L. 2, S. 136
Ps lxvii 30a, C' τῆς ἱερουσαλημ, **ירושלם**, E. 56, L. 2, S. 205
Ps lxvii 32a, A' ἐκ, **מני**, E. 14, L. 2, S. 139
Ps lxvii 36a, C' θεέ, **אלהים**, E. 113, L. 2, S. 314
Ps lxviii 5c, A' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
Ps lxviii 7a, C' κύριε θεέ τῶν δυνάμεων, **אדני יהוה צבאות**, E. 113, L. 2, S. 314

Ps lxviii 7b, C' θεέ, **אלהים**, E. 113, L. 2, S. 314
Ps lxviii 11b, C' ὄνειδος, **חרפה**, E. 57, L. 1, S. 206
Ps lxviii 11b, C' ὄνειδος neutr., **חרפה**, E. 75, L. 2, S. 242
Ps lxviii 18c, A' ταχύ, **מהר**, E. 65, L. 1, S. 224
Ps lxviii 21a, C' ὀνειδισμός, **חרפה**, E. 75, L. 2, S. 243
Ps lxviii 22b, C' ἐν, **ל**, E. 70, L. 3, S. 233
Ps lxviii 23a, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
Ps lxviii 24b, A' ἀτονόω, **מעד** hif, E. 43, L. 2, S. 181
Ps lxviii 26a, A' ἀφανίζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 216
Ps lxviii 34b, C' δεσμώτης, **אסיר**, E. 72, L. 2, S. 237
Ps lxx 6c, O' ὕμνησις, **תהלה**, E. 78, L. 3, S. 247; L. 5, S. 247
Ps lxx 7a, C' τέρας, **מופת**, E. 16, L. 1, S. 142
Ps lxx 14b, O' τῇν αἰνεσίν σου, **תהלתך**, E. 78, L. 5, S. 247
Ps lxx 14b, A' ὕμνησεις σου, **תהלתך** sive **תהלתך**, E. 78, L. 5, S. 247
Ps lxx 14b, C' τοῖς ὕμνοις σου, **תהלתך** sive **תהלתך**, E. 78, L. 5, S. 247
Ps lxx 15a, C' διηγέομαι, **ספר** pi, E. 78, L. 4, S. 247
Ps lxx 19a, C' μεγαλεῖος, **גדול**, E. 73, L. 1, S. 238
Ps lxx 20a, A' ὄσος, **אשר**, E. 15, L. 1, S. 140
Ps lxx 21a, A' μεγαλειότης, **גדלה**, E. 73, L. 1, S. 239
Ps lxx 21a, C' αὐξάνω, **רבה** hif, E. 5, L. 2, S. 121
Ps lxx 21a, C' μεγαλειότης, **גדלה**, E. 73, L. 2, S. 240
Ps lxx 21a, Θ' μεγαλωσύνη, **גדלה**, E. 73, L. 1, S. 239
Ps lxx 22b, A' ἄγιε Ἰσραηλ, **קדוש ישראל**, E. 12, L. 1, S. 136
Ps lxxi 4a, O' κρίνω c. acc, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
Ps lxxi 5b, O' γενεαί Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
Ps lxxi 5b, A' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
Ps lxxi 5b, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237

Ps lxxi 9a, A' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps lxxi 9a, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps lxxi 12a, C' οἰμῶζω, **שוע**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps lxxi 12a, C' πένης, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Ps lxxii 2b, C' λύω, **שפך**, E. 61, L. 2, S. 210
 Ps lxxii 7b, C' μελετάω, **הגה**, E. 119, L. 2, S. 326
 Ps lxxii 9b, C' περιπατέω, **הלך**, E. 109, L. 4, S. 307
 Ps lxxii 11a, 17a, C' θεός, **אל**, E. 11, L. 2, S. 133
 Ps lxxii 11a, Θ' ἰσχυρός, **אל**, E. 11, L. 1, S. 132; E. 93, L. 4, S. 280
 Ps lxxii 11b, C' ὕψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Ps lxxii 15b, O' ἀσυνθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
 Ps lxxii 22a, A' <ἀσύνετος>, **בער**, E. 60, L. 1, S. 208
 Ps lxxii 26a, C' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 292
 Ps lxxiii 1b, A' εἰς νῆκος, **לנצח**, E. 59, L. 1, S. 207
 Ps lxxiii 1b, C' ἵνα τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Ps lxxiii 1c, O' ὀργίζομαι, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248
 Ps lxxiii 1c, A'C' (καπνίζεται s. καπνισθήσεται), **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248, 249
 Ps lxxiii 2b, C' κληρουχία, **נחלה**, E. 38, L. 3, S. 172
 Ps lxxiii 2b, Θ' κληρονομία, **נחלה**, E. 38, L. 4, S. 173
 Ps lxxiii 2c, O' τοῦτο δ, **זה**, E. 36, L. 4, S. 167
 Ps lxxiii 8b, O' κατακαίω, **שרף**, E. 82, L. 1, S. 257
 Ps lxxiii 8b, A' ἐμπύμπρημι, **שרף**, E. 82, L. 1, S. 257
 Ps lxxiii 8b, C' ἐμπύμπρημι, **שרף**, E. 82, L. 1, S. 257
 Ps lxxiii 8b, Θ' ἐμπυρίζω, **שרף**, E. 82, L. 1, S. 257
 Ps lxxiii 8b, Θ' ἰσχυρός, **אל**, E. 11, L. 1, S. 132; E. 93, L. 4, S. 280
 Ps lxxiii 8b, E' κατακαίω, **שרף**, E. 82, L. 1, S. 257
 Ps lxxiii 8b, ζ' κατακαίω, **שרף**, E. 82, L. 1, S. 257
 Ps lxxiii 13b, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Ps lxxiii 20b, A' ἀδικία, **חמס**, E. 63, L. 1, S. 216

Ps lxxiii 20b, <A'> ὠραιότης, **נאות**, E. 63, L. 1, S. 216
 Ps lxxiii 20b, [C'] ὠραιότης, **נאות**, E. 63, L. 2, S. 218
 Ps lxxiii 22a, C' μάχη, **ריב**, E. 90, L. 4, S. 273
 Ps lxxiii 22a, C' στήθε, **קומה**, E. 113, L. 2, S. 314
 Ps lxxiii 22b, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125
 Ps lxxiii 22b, C' ὄνειδος, **חרפה**, E. 57, L. 1, S. 206
 Ps lxxiii 22b, C' ὄνειδος neutr., **חרפה**, E. 75, L. 2, S. 242
 Ps lxxiv 5a, C' [εἶπα aor i], **אמרתי**, E. 111, L. 1, S. 309
 Ps lxxiv 5b, C' παράνομος, **רשע**, E. 104, L. 2, S. 298
 Ps lxxv 4b, A' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
 Ps lxxv 4b, C' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
 Ps lxxv 4c, ζ' εἰς τέλος, **סלה**, E. 105, L. 1, S. 299
 Ps lxxv 7a, C' ἐμβρίμησις, **גערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Ps lxxv 7a, C' ἱακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Ps lxxv 10c, ζ' εἰς τέλος, **סלה**, E. 105, L. 1, S. 299
 Ps lxxv 11a, b, C' θυμός, **חמה**, E. 6, L. 4, S. 124
 Ps lxxv 13a, C' ἡγεμών, **נוגיד**, E. 126, L. 2, S. 344
 Ps lxxvi 3c, C' οὐ πείθομαι, **מאן**, E. 97, L. 3, S. 286
 Ps lxxvi 4b, C' διαλαλέω, **שיח**, E. 52, L. 1, S. 198
 Ps lxxvi 7a, C' διαλαλέω, **שיח**, E. 52, L. 1, S. 198
 Ps lxxvi 9b, C' ἔκαστος, —, E. 78, L. 1, S. 245
 Ps lxxvi 11a, E' εἶπα aor i, **אמר**, E. 127, L. 1, S. 346
 Ps lxxvi 11b, C' ὕψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Ps lxxvi 19a, A' βροντή, **רעם**, E. 90, L. 3, S. 272
 Ps lxxvi 19a, C' βροντή, **רעם**, E. 90, L. 3, S. 272
 Ps lxxvi 19a, Θ' βροντή, **רעם**, E. 90, L. 3, S. 272
 Ps lxxvii 2b, A' ἐκ, **מני**, E. 14, L. 2, S. 139
 Ps lxxvii 5a, C' διαμαρτυρία, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
 Ps lxxvii 8a, C' πρὸ, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps lxxvii 8b, C' προσερλίζω, **מרה**, E. 40, L. 3, S. 175
 Ps lxxvii 8d, C' ἀβέβαιος ἦν, **אמן** nif + neg, E. 4, L. 4, S. 116
 Ps lxxvii 9a, C' κληρουχία, **נחלה**, E. 38, L. 3, S. 172

- Ps lxxvii 15a, A' ἔρημος, **מדבר**, E. 9, L. 4, S. 129
 Ps lxxvii 17b, A' προσερίζω c. dat, **מרה**, E. 9, L. 1, S. 128
 Ps lxxvii 17b, C' ὕψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Ps lxxvii 17b, C' φιλονεικέω, **מרה**, E. 40, L. 3, S. 175
 Ps lxxvii 21a, A' ἀνυπερθετέω, **התעבר**, E. 46, L. 2, S. 185
 Ps lxxvii 21a, C' χολόδομαι, **התעבר**, E. 46, L. 2, S. 185
 Ps lxxvii 25a, C' φαγεῖν, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Ps lxxvii 26b, C' ἐπάγω, **נהג**, E. 34, L. 2, S. 163
 Ps lxxvii 28b, C' κύκλω c. gen, **סביב**, E. 56, L. 2, S. 205
 Ps lxxvii 29a, C' φαγεῖν, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Ps lxxvii 29b, C' ἐπιθυμία, **תאוה**, E. 1, L. 5, S. 111
 Ps lxxvii 30b, C' βρώσις, **אכל**, E. 53, L. 7, S. 202
 Ps lxxvii 31a, C' ὄν, **י**, E. 97, L. 4, S. 287
 Ps lxxvii 31b, C' νεανίσκοι, **בחור**, E. 48, L. 3, S. 191
 Ps lxxvii 35b, C' ὕψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Ps lxxvii 38b, O' ἱλάσκομαι c. dat, **כפר**, E. 68, L. 6, S. 229
 Ps lxxvii 38b, C' ἐξιλάσκω, **כפר**, E. 68, L. 2, S. 228
 Ps lxxvii 38b, C' ἀνομία, **עון**, E. 64, L. 2, S. 223
 Ps lxxvii 38c, C' καὶ ἐπὶ πολλὰ ἀπέστεψεν, **והרבה להשיב**, E. 119, L. 2, S. 327
 Ps lxxvii 38c, C' ὀργή, **אף**, E. 5, L. 2, S. 121
 Ps lxxvii 38d, A' χόλος, **חמה**, E. 61, L. 2, S. 209
 Ps lxxvii 38d, C' θυμός, **חמה**, E. 61, L. 2, S. 210
 Ps lxxvii 39a, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 64, L. 3, S. 223
 Ps lxxvii 40b, A' ἡφανισμένη, **ישימון**, E. 63, L. 1, S. 217
 Ps lxxvii 41a, A' Θ' ἰσχυρός, **אל**, E. 93, L. 4, S. 280; E. 117, L. 2, S. 322
 Ps lxxvii 41a, C' τὸν ἰσχυρόν, **אל**, E. 117, L. 2, S. 323
 Ps lxxvii 43a, A' τίθημι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ps lxxvii 44a, C' εἰς, **ל**, E. 70, L. 3, S. 233
 Ps lxxvii 45b, A' διαφθεῖραι, **שחת** hif, E. 4, L. 12, S. 120
 Ps lxxvii 48a, C' ἐκδίδωμι, **סגר** hif, E. 30, L. 1, S. 159
 Ps lxxvii 48a, C' λοιμός, **דבר**, E. 30, L. 1, S. 159
 Ps lxxvii 48a, C' dativus sine praep., **ל**, E. 70, L. 3, S. 233
 Ps lxxvii 48b, A' κτήσεις αὐτῶν, **מקנה**, E. 25, L. 4, S. 150
 Ps lxxvii 49a, A' ἀποστέλλω, **שלח**, E. 19, L. 1, S. 145
 Ps lxxvii 49a, C' πέμπω, **שלח**, E. 19, L. 2, S. 146
 Ps lxxvii 50a, A' θυμός, **אף**, E. 5, L. 1, S. 121
 Ps lxxvii 50c, C' ἐκδίδωμι, **סגר** hif, E. 25, L. 2, S. 149
 Ps lxxvii 50c, C' λοιμός, **דבר**, E. 25, L. 2, S. 150
 Ps lxxvii 51b, A' σκέπη, **אהל**, E. 122, L. 2, S. 334
 Ps lxxvii 51b, C' σκηνώσεις, **אהל**, E. 122, L. 3, S. 334
 Ps lxxvii 52a, C' ποίμνιον, **צאן**, E. 34, L. 4, S. 164
 Ps lxxvii 54a, A' πρὸς, **אל**, E. 61, L. 5, S. 211; E. 74, L. 5, S. 241
 Ps lxxvii 54a, C' εἰς, **אל**, E. 74, L. 6, S. 242
 Ps lxxvii 55a, C' ἐξ ἔμπροσθεν, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps lxxvii 55b, O' κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 171
 Ps lxxvii 55b, O' κληροδοτέω, **נפל** hif, E. 38, L. 2, S. 171
 Ps lxxvii 55b, C' κληρονομία, **נחלה**, E. 38, L. 4, S. 173
 Ps lxxvii 55c, A' σκέπη, **אהל**, E. 122, L. 2, S. 334
 Ps lxxvii 55c, C' σκηνώσεις, **אהל**, E. 32, L. 4, S. 161; E. 122, L. 3, S. 334
 Ps lxxvii 56a, A' προσερίζω c. dat, **מרה** hif, E. 9, L. 1, S. 128
 Ps lxxvii 56a, C' παραπικραίνω, **מרה** hif, E. 9, L. 2, S. 128
 Ps lxxvii 57a, O' ἀσυνθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
 Ps lxxvii 57b, A' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
 Ps lxxvii 58a, O' βουνός, **במה**, E. 44, L. 1, S. 182
 Ps lxxvii 59a, C' χολόδομαι, **התעבר**, E. 28, L. 2, S. 155
 Ps lxxvii 59a, C' ὀργίζομαι, **התעבר**, E. 28, L. 3, S. 155
 Ps lxxvii 60a, b, C' σκηνώσεις, **אהל**, E. 32, L. 4, S. 161
 Ps lxxvii 60b, C' ἰδρύω, **שכן** qal, E. 39, L. 1, S. 173

Ps lxxvii 60b, C' σκήνωσις, **אהל**, E. 39, L. 1, S. 173
 Ps lxxvii 61b, <A'> θλίβων, **צר**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps lxxvii 61b, <C'/Θ'> θλίβων, **צר**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps lxxvii 62a, C' εἰς, **ל**, E. 70, L. 3, S. 233
 Ps lxxvii 62b, A' ἀνυπερθετέω, **התעבר**, E. 46, L. 1, 2, S. 185
 Ps lxxvii 62b, A' κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 170
 Ps lxxvii 62b, C' κληρουχία, **נחלה**, E. 38, L. 3, S. 172
 Ps lxxvii 62b, C' χολόομαι, **התעבר**, E. 46, L. 2, S. 185
 Ps lxxvii 62b, Θ' ὑπερτίθεμαι, **התעבר**, E. 46, L. 4, S. 186
 Ps lxxvii 62b, E' ὀργίζομαι, **התעבר**, E. 46, L. 3, S. 185
 Ps lxxvii 62b, E' κληρονομία, **נחלה**, E. 38, L. 4, S. 173
 Ps lxxvii 63a, C' ἀναλίσκω, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Ps lxxvii 65a, A' πιπι, [יהוה], E. 79, L. 1, S. 248
 Ps lxxvii 65a, C' γάρ, **ל**, E. 76, L. 2, S. 243; E. 86, L. 2, S. 267
 Ps lxxvii 65a, C' πιπι, [יהוה], E. 79, L. 1, S. 248
 Ps lxxvii 66a, A' θλίβων, **צר**, E. 14, L. 2, S. 139; c. acc, E. 98, L. 1, S. 288
 Ps lxxvii 66a, C' ἐναντίος, **צר**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps lxxvii 66b, A' ὀνειδισμός, **חרפה**, E. 75, L. 1, S. 242
 Ps lxxvii 69a, A' ὁμοίως c. dat, **כמו**, E. 60, L. 1, S. 209
 Ps lxxvii 69b, C' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 292
 Ps lxxviii 4a, C' γίνομαι med, **היה**, E. 125, L. 1, S. 339
 Ps lxxviii 4a, C' ὄνειδος, **חרפה**, E. 75, L. 2, S. 242
 Ps lxxviii 5a, A' πιπι, **יהוה**, E. 79, L. 1, S. 248
 Ps lxxviii 5b, C' ἔκαστος, —, E. 78, L. 1, S. 245
 Ps lxxviii 6a, A' πρὸς, **אל**, E. 74, L. 5, S. 241
 Ps lxxviii 6a, A' χόλος, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
 Ps lxxviii 6a, C' θυμός, **חמה**, E. 6, L. 4, S. 124
 Ps lxxviii 6b, A' ἐπὶ c. acc, **אל**, E. 119, L. 1, S. 325
 Ps lxxviii 7a, C' φαγεῖν, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Ps lxxviii 8a, A' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
 Ps lxxviii 8a, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119

Ps lxxviii 8a, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125
 Ps lxxviii 8a, C' dativus sine praep., **ל**, E. 70, L. 3, S. 233
 Ps lxxviii 8a, C' ἀμαρτία, **עון**, E. 4, L. 9, S. 118
 Ps lxxviii 8c, A' ἀραιόω, **דלל**, E. 105, L. 2, S. 299
 Ps lxxviii 8c, C' ἀτονέω, **דלל**, E. 43, L. 2, S. 181
 Ps lxxviii 9a, A' θεέ, **אלהי**, E. 91, L. 1, S. 275
 Ps lxxviii 9c, A' ἐξιλάσκομαι med, **כפר** pi, E. 4, L. 7, S. 117
 Ps lxxviii 9c, A' ἐπὶ c. acc, **על**, E. 119, L. 1, S. 325
 Ps lxxviii 9c, C' ἐξιλάσκομαι, **כפר** pi, E. 4, L. 7, 8, S. 117
 Ps lxxviii 9c, C' περὶ, **אל**, E. 84, L. 5, S. 263
 Ps lxxviii 12a, A' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps lxxviii 12a, E' εἰς, **אל**, E. 36, L. 2, S. 166
 Ps lxxviii 13a, A' ποίμνιον, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 161
 Ps lxxviii 13a, C' γάρ, **ל**, E. 51, L. 1, S. 196; E. 86, L. 2, S. 267
 Ps lxxviii 13a, C' ποίμνη, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
 Ps lxxviii 13b, O' ἀνθομολογέομαι, **ידה** hif, E. 77, L. 1, S. 244
 Ps lxxviii 13b, A'C'E' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245; E. 100, L. 1, S. 292
 Ps lxxviii 13c, A' διηγέομαι, **ספר** pi, E. 11, L. 3, S. 135
 Ps lxxix 1a, A'C' μαρτυρία, **עדות**, E. 41, L. 1, S. 176
 Ps lxxix 2b, C' ποίμνια, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
 Ps lxxix 2b, Θ' καθοδηγέω, **נהג**, E. 34, L. 2, S. 163
 Ps lxxix 3a, A' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
 Ps lxxix 4b, O' ἐπιφαίνω τὸ πρόσωπον, **האיר פנים**, E. 89, L. 2, S. 269
 Ps lxxix 5a, 8a, 20a, A' θεέ, **אלהים**, E. 91, L. 1, S. 275
 Ps lxxix 5a, A'C' (καπνίσσεις), **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248, 249
 Ps lxxix 8b, O' ἐπιφαίνω τὸ πρόσωπον, **האיר פנים**, E. 89, L. 2, S. 269
 Ps lxxix 10a, C' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps lxxix 12a, Θ'E' ἐξαπέστειλεν, **שלח**, E. 28, L. 3, S. 156

- Ps lxxix 14b, <A> κατανέμομαι, **רעה** qal, E. 60, L. 1, S. 208; E. 116, L. 1, S. 320
- Ps lxxix 17a, O' άνεσκαμμένη, **כסוחה**, E. 82, L. 4, S. 259
- Ps lxxix 17a, C' κατακαίω, **שרף**, E. 130, L. 2, S. 350
- Ps lxxix 17a, C' τετμημένη, **כסוחה**, E. 82, L. 4, S. 259
- Ps lxxix 18a, b, A' ἐπὶ c. acc, **על**, E. 119, L. 1, S. 325
- Ps lxxix 18a, C' γίνομαι med, **היה**, E. 125, L. 1, S. 339
- Ps lxxix 19a, C' γάρ, **ו**, E. 51, L. 1, S. 196
- Ps lxxix 19a, C' αναχωρέω, **סוג**, E. 42, L. 1, S. 177
- Ps lxxix 19a, C' ἀπό, **מן**, E. 1, L. 5, S. 111
- Ps lxxix 19b, A' ἐπικαλέομαι, **קרא**, E. 62, L. 1, S. 213–214
- Ps lxxix 19b, C' καλέω, **קרא**, E. 62, L. 2, S. 214
- Ps lxxix 20a, A' πιπι, **יהוה**, E. 79, L. 1, S. 248
- Ps lxxx 6a, C' μαρτυρία, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
- Ps lxxx 8c, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
- Ps lxxx 10a, A' ἀλλότριος, **זר**, E. 1, L. 3, S. 109
- Ps lxxx 10a, Θ' ισχυρός, **אל**, E. 117, L. 2, S. 322
- Ps lxxx 10a, <E> ισχυρός, **אל**, E. 11, L. 3, S. 134
- Ps lxxx 10b, C' ἀλλότριος, **נכר**, E. 93, L. 3, S. 279
- Ps lxxx 10b, C'Θ' ισχυρός, **אל**, E. 93, L. 4, S. 280
- Ps lxxx 11a, [A'C' κύριος], **יהוה**, E. 79, L. 1, S. 248
- Ps lxxx 12a, C' δέ, **ו**, E. 35, L. 1, S. 164
- Ps lxxx 13a, A' εξαποστέλλω, **שלח** pi, E. 19, L. 1, S. 145
- Ps lxxx 15a, A' θλίβων, **צר**, E. 14, L. 2, S. 139
- Ps lxxx 15a, C' ἀν, —, E. 98, L. 2, S. 289
- Ps lxxx 15b, A' ἐπὶ c. acc, **על**, E. 119, L. 1, S. 325
- Ps lxxx 15b, A' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
- Ps lxxx 16a, A' πιπι, **יהוה**, E. 79, L. 1, S. 248
- Ps lxxx 3a, A' ἀραιός, **דל**, E. 43, L. 2, S. 181
- Ps lxxx 4b, A' ῥύομαι, **נצל**, E. 67, L. 1, S. 227
- Ps lxxx 4b, C' ἐξαιρέω, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
- Ps lxxx 6b, A' ὕψιστος, **עליון**, E. 40, L. 2, S. 174
- Ps lxxx 8a, O' κρίνω c. acc, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
- Ps lxxx 8b, C' κληρουχέω, **נחל**, E. 38, L. 3, S. 172
- Ps lxxx 8b, C' κατακληροδοτέω, **נחל**, E. 38, L. 2, S. 171; L. 4, S. 173
- Ps lxxx 2b, C' θεός, **אל**, E. 11, L. 2, S. 133
- Ps lxxx 4a, O' καταπανουργέομαι, **ערם** hif, E. 119, L. 1, S. 325
- Ps lxxx 4a, A' ἐπὶ c. acc, **על**, E. 121, L. 2, S. 332
- Ps lxxx 4a, C' κατὰ c. gen, **על**, E. 120, L. 2, S. 329
- Ps lxxx 4b, A' κατὰ c. gen, **על**, E. 121, L. 2, S. 332
- Ps lxxx 7a, <C> σκῆνωσις, **אהל**, E. 32, L. 4, S. 161
- Ps lxxx 13a, <A> τὰ ὥραῖα, **נאות**, E. 63, L. 1, S. 215
- Ps lxxx 13a, C' δάιτα, **נאות**, E. 63, L. 2, S. 219
- Ps lxxx 13a, < > τὴν εὐπρέπειαν, **נאות**, E. 63, L. 3, S. 220
- Ps lxxx 14b, <A> εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 236
- Ps lxxx 14b, <C> πρὸ, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 236
- Ps lxxx 15a, A' ἀνάπτω, **בער** qal, E. 60, L. 1, S. 208
- Ps lxxx 4b, A' τίθεμαι, **שית**, E. 126, L. 1, S. 343
- Ps lxxx 10b, A' ἐπιστρέφω, **נבט** hif, E. 5, L. 1, S. 121
- Ps lxxx 4a, O' ὀργή, **עברה**, E. 28, L. 3, S. 155
- Ps lxxx 9a, [Θ' θεός], **אל**, E. 11, L. 1, S. 132; E. 93, L. 4, S. 280
- Ps lxxx 14a, C' ἔκαστος, —, E. 63, L. 1, S. 217
- Ps lxxx 14a, C' προελεύσεται αὐτόν, **לפניו יהלך**, E. 72, L. 1, 2, S. 236, 237; E. 129, L. 2, S. 349
- Ps lxxx 7a, A' ἐπικαλέομαι, **קרא**, E. 62, L. 1, S. 214
- Ps lxxx 1b, A' θεμελίωσις, **יסודה**, E. 110, L. 3, S. 308
- Ps lxxx 5c, C' ὕψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
- Ps lxxx 6a, A' ὁμοίως c. dat, **כמו**, E. 60, L. 1, S. 209
- Ps lxxx 6b, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125
- Ps lxxx 7a, A' τίθεμαι, **שית**, E. 126, L. 1, S. 343

Ps lxxxvii 7a, C' τάσσω, **שית**, E. 126, L. 2, S. 344
 Ps lxxxvii 8a, C' θυμός, **חמה**, E. 6, L. 4, S. 124
 Ps lxxxvii 14a, C' οἰμωγή, **שוע**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps lxxxvii 14b, C' προφθάνω, **קדם**, E. 65, L. 2, S. 225
 Ps lxxxvii 15a, C' ἴνα τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Ps lxxxviii 3a, A' εἴπα aor i, **אמר**, E. 127, L. 1, S. 347
 Ps lxxxviii 3a, Θ' εἶπον aor ii, **אמר**, E. 127, L. 1, S. 347
 Ps lxxxviii 3a, C' εἴπα aor i, **אמר**, E. 127, L. 1, S. 346, 347
 Ps lxxxviii 6b, C' ἄγιος, **קדוש**, E. 12, L. 3, S. 137
 Ps lxxxviii 8a, C' θεέ, **אל**, E. 113, L. 2, S. 314
 Ps lxxxviii 8a, C' δούλια, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Ps lxxxviii 22a, C' βεβαίως συνέσται, **כון** nif, E. 3, L. 4, S. 114
 Ps lxxxviii 23b, C' υἱός ἀδικίας, **בן-עולה**, E. 103, L. 2, S. 297
 Ps lxxxviii 24a, C' ἀπὸ ἔμπροσθεν, **מפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps lxxxviii 27b, C' ἰσχυρός μου, **אלי**, E. 11, L. 3, S. 134; E. 117, L. 2, S. 322
 Ps lxxxviii 28a, A' πρωτότοκος, **בכור**, E. 30, L. 2, S. 159
 Ps lxxxviii 28b, C' ἀνώτατος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Ps lxxxviii 29a, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
 Ps lxxxviii 29a, C' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245
 Ps lxxxviii 29b, A', C' συνθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps lxxxviii 29b, C' διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps lxxxviii 30a, A' τίθημι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ps lxxxviii 30a, C' ποιέω, **שים**, E. 15, L. 2, S. 141
 Ps lxxxviii 30a, C' τίθεμαι, **שים**, E. 15, L. 3, S. 141
 Ps lxxxviii 32a, C' τὰ ἡμιβασμένα μου, **חקתי**, E. 11, L. 3, S. 135
 Ps lxxxviii 33a, C' ἐν, **ב**, E. 24, L. 2, S. 149
 Ps lxxxviii 33b, A' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
 Ps lxxxviii 33b, A' ἀνομία Sg, **עונם**, E. 64, L. 1, S. 222

Ps lxxxviii 33b, C' ἀδικία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Ps lxxxviii 33b, C' ἀνομία, **עון**, E. 64, L. 2, S. 223
 Ps lxxxviii 33b, C' ἀνομίαι, **עון**, E. 4, L. 9, S. 118
 Ps lxxxviii 35a, A', C' συνθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps lxxxviii 35a, C' διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps lxxxviii 36a, A' μίαν ὥμοσα, **אחת ושבעתי**, E. 103, L. 1, S. 296
 Ps lxxxviii 38a, C' δι' αἰῶνος, **עולם**, E. 100, L. 1, S. 291–292
 Ps lxxxviii 38a, A' ἐτοιμασθήσεται αἰῶνα, **יכון עולם**, E. 103, L. 1, S. 296
 Ps lxxxviii 38a, C' αἰωνίως, **עולם**, E. 103, L. 3, S. 298
 Ps lxxxviii 38a, C' εἰς αἰῶνα, **ל' עולם**, E. 77, L. 3, S. 245
 Ps lxxxviii 38b, C' διὰ, **ב**, E. 34, L. 5, S. 164
 Ps lxxxviii 38b, C' ἐτοιμασθήσεται, **כון** nif, E. 4, L. 1, S. 115
 Ps lxxxviii 39b, A' ἀνυπερθετέω, **התעבר**, E. 46, L. 2, S. 185
 Ps lxxxviii 39b, C' χολδομαι, **התעבר**, E. 46, L. 2, S. 185
 Ps lxxxviii 39b, C' δργίζομαι, **התעבר**, E. 46, L. 3, S. 185
 Ps lxxxviii 40a, A', C' συνθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps lxxxviii 40a, C' διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 333
 Ps lxxxviii 41b, A' τίθημι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ps lxxxviii 41b, C' ποιέω, **שים**, E. 15, L. 2, S. 141
 Ps lxxxviii 41b, C' τίθεμαι, **שים**, E. 15, L. 3, S. 141
 Ps lxxxviii 42b, A' ὀνειδος, **חרפה**, E. 52, L. 2, S. 198
 Ps lxxxviii 42b, C' ὀνειδος, **חרפה**, E. 57, L. 1, S. 206
 Ps lxxxviii 42b, C' ὀνειδος, **חרפה**, E. 75, L. 2, S. 242
 Ps lxxxviii 43a, A' θλίβων, **צר**, E. 14, L. 2, S. 139; c. acc, E. 98, L. 1, S. 288
 Ps lxxxviii 44a, A' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps lxxxviii 44a, C' ἀποστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 2, S. 121

- Ps lxxxviii 44a, C' μάχαιρα, **חרב**, E. 47, L. 1, S. 187
- Ps lxxxviii 44b, A' καὶ οὐ, **ולא**, E. 4, L. 3, S. 115
- Ps lxxxviii 47a, A' ἕως τίνος ... εἰς νῆκος, **עד-מה ... לנצח**, E. 59, L. 1, S. 207
- Ps lxxxviii 47b, A' ἀνάπτομαι, **בער** qal, E. 60, L. 1, S. 208
- Ps lxxxviii 47b, A' ὁμοίως c. dat, **כמו**, E. 60, L. 1, S. 209
- Ps lxxxviii 47b, A' ὁλός, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
- Ps lxxxviii 47b, C' θυμός, **חמה**, E. 6, L. 4, S. 124
- Ps lxxxviii 47b, C' φλέγομαι, **בער** qal, E. 130, L. 2, S. 350
- Ps lxxxviii 47b, C' ἐκκαίωμαι, **בער** qal, E. 130, L. 3, S. 351
- Ps lxxxviii 47b, C' ὀργή, **חמה**, E. 61, L. 2, S. 210
- Ps lxxxviii 48a, 51a, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125
- Ps lxxxviii 49b, C' ῥύομαι, **מלט**, E. 67, L. 1, S. 227
- Ps lxxxviii 50a, C' πρῶτος, **ראשון**, E. 64, L. 3, S. 224
- Ps lxxxviii 51a, C' ὄνειδον, **חרפה**, E. 57, L. 1, S. 206
- Ps lxxxviii 51a, C' ὄνειδος masc., **חרפה**, E. 75, L. 2, S. 242
- Ps lxxxviii 52b, C' ὤς, **אשר**, E. 124, L. 2, S. 338
- Ps lxxxviii 53a, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1 S. 291
- Ps lxxxviii 53a, C' εἰς τὸν αἰῶνα, **לעולם**, E. 77, L. 3, S. 245
- Ps lxxxix 1b, C' ἕκαστος, —, E. 78, L. 1, S. 245
- Ps lxxxix 3b, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
- Ps lxxxix 4a, O' ἐν ὀφθαλμοῖς + possessivum sine art., E. 70, L. 3, S. 233
- Ps lxxxix 8a, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
- Ps lxxxix 8b, C' ἀμέλεια, **עלום**, E. 117, L. 1, S. 322
- Ps lxxxix 9a, O' ὀργή, **עברה**, E. 28, L. 3, S. 155
- Ps lxxxix 9a, C' ὁλός, **עברה**, E. 28, L. 2, S. 155
- Ps lxxxix 11a, C' θυμός, **אף**, E. 5, L. 2, S. 121
- Ps lxxxix 11b, C' ὀργή, **עברה**, E. 28, L. 2, S. 155
- Ps lxxxix 16b, C' τέκνα, **בנים**, E. 73, L. 2, S. 240
- Ps xc 1b, C' ὑψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
- Ps xc 3b, A' λοιμός, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 158
- Ps xc 6a, A' λοιμός, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 158
- Ps xc 6a, C' λοιμός, **דבר**, E. 25, L. 2, S. 150
- Ps xc 9b, C' ὑψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
- Ps xc 9b, A' τίθημι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
- Ps xc 9b, C' τίθεμαι, **שים**, E. 15, L. 3, S. 141
- Ps xc 11a, A' ἄγγελος, **מלאך**, E. 28, L. 4, S. 156
- Ps xc 11b, A' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177
- Ps xci 7a, A' ἀσύνετος, **בער**, E. 60, L. 1, S. 208
- Ps xci 8c, A' ἐκτρέβομαι, **נשמד**, E. 124, L. 1, S. 338
- Ps xci 16b, C' ἀδικία, **עולה**, E. 103, L. 2, S. 297
- Ps xcii 5a, C' μαρτυρίαι, **עדה**, E. 41, L. 2, S. 176
- Ps xciii 23a, C' τὰς ὁδύνας αὐτῶν, **און**, E. 31, L. 2, S. 160
- Ps xciv 12a, A' γαυριάζομαι, **עלו**, E. 72, L. 1, S. 235
- Ps xciv 12a, C' γαυριάζω, **עלו**, E. 72, L. 1, S. 235
- Ps xciv 12b, A' δρυμός, **יער**, E. 130, L. 1, S. 349
- Ps xciv 13a, A' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
- Ps xcvi 3a, A' εἰς π(ρόσωπον), **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
- Ps xcvi 4a, A' <φωτίζω>, **אור** hif, E. 89, L. 2, S. 269
- Ps xcvi 6a, A' πονηρός, **רע**, E. 28, L. 4, S. 156
- Ps xcvi 7a, [A' γλυπτὸν], **פסל**, E. 45, L. 1, S. 184
- Ps xcvi 7c, A' θεοί, **אלהים**, E. 101, L. 1, S. 295
- Ps xcvi 9b, A' θεοί, **אלהים**, E. 101, L. 1, S. 295
- Ps xcix 5b, O' γενεά sive γενεαί, **דר**, E. 78, L. 2, S. 246
- Ps c 2a, C' ἐννοέω, **השכיל**, E. 109, L. 2, S. 306
- Ps ci 2b, C' οἰμωγή, **שוע**, E. 72, L. 2, S. 237
- Ps ci 19a, O' εἰς γενεὰν ἑτέραν, **לדור אחרון**, E. 78, L. 1, S. 246
- Ps ci 21a, A' δέσμιος, **אסיר**, E. 72, L. 1, S. 236
- Ps ci 21a, A' τοῦ ἀκούσαι τῆς οἰμωγῆς δεσμίου, **לשמע אנקת אסיר**, E. 72, L. 1, S. 236
- Ps ci 21b, A' θανάτωσις, **תמותה**, E. 73, L. 1, S. 239
- Ps ci 22a, A', C' διηγέομαι, **ספר** pi, E. 78, L. 3, S. 246
- Ps ci 22b, O' τὴν αἴνεσιν αὐτοῦ, **תהלתו**, E. 78, L. 5, S. 247
- Ps ci 22b, A' ὑμνήσεις αὐτοῦ, **תהלתו** (sic), E. 78, L. 5, S. 247
- Ps ci 23b, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
- Ps ci 23b, A' καὶ βασιλεῖς, **וממלכות**, E. 62, L. 1, S. 212, 213
- Ps ci 29b, A' εἰς πρόσωπον, **לפני**, E. 72, L. 1, S. 235
- Ps cii 3a, A' ἀνομήματι, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118

- Ps cii 3a*, A' ἰλάσκομαι c. dat, **כפר**, E. 68, L. 6, S. 229
- Ps cii 4b*, A' οἰκτιροί, **רחמים**, E. 4, L. 5, S. 116
- Ps cii 14b*, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125
- Ps ciii 4b*, A' πῦρ λάβρον, **אש להט**, E. 130, L. 4, S. 352
- Ps ciii 4b*, C' πυρίνην φλόγα, **אש להט**, E. 131, L. 1, S. 352
- Ps ciii 32b*, O' καπνίζω, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248
- Ps civ 1b*, C' κηρύσσω, **קרא**, E. 62, L. 2, S. 214
- Ps civ 8b*, O' γενεάς Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
- Ps civ 28b*, A' προσερίζω, **מרה** hif, E. 40, L. 2, S. 174
- Ps civ 28b*, A' προσερίζω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps civ 28b*, C' ἀπειθέω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps civ 28b*, E'Θ' παραπικραίνω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps civ 28b*, O' παραπικραίνω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps civ 28b*, C' παραπικραίνω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps civ 35a*, C' χῶρα, **אדמה**, E. 125, L. 3, S. 340
- Ps civ 35a*, Θ' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
- Ps civ 40a*, A' ἄγω, **בוא** hif, E. 36, L. 1, S. 165
- Ps cv 7c*, O' παραπικραίνω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps cv 7c*, A' <προσερίζω>, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps cv 7c*, C' παροργίζω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps cv 7c*, C' παροργίζω, **מרה** hif, E. 44, L. 1, S. 182
- Ps cv 7c*, E' παραπικραίνω, **מרה** hif, E. 40, L. 3, S. 175
- Ps cvi 29a*, A' λαίλαψ, **סערה**, E. 132, L. 1, S. 354
- Ps cvi 29a*, C' καταιγίς, **סערה**, E. 131, L. 1, S. 353
- Ps cvi 41a*, A' πτωχός, **אביון**, E. 108, L. 1, S. 303
- Ps cvi 41a*, C' πένης, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
- Ps cvi 41b*, A' τίθημι, **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
- Ps cvi 41b*, C' ποιμνία, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
- Ps cvi 41b*, C' [ποίμνη], **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
- Ps cvii 11a*, C' ἀπάγω, **יבל**, E. 22, L. 1, S. 147
- Ps cviii 1b*, Θ' αἰνεῖς, **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
- Ps cix 3c*, A' μήτρα, **רחם**, E. 4, L. 5, S. 116
- Ps cx 5b*, C' αἰώνιος, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 292
- Ps cx 5b*, C' μνημονεύω, **זכר**, E. 6, L. 6, S. 125
- Ps cxi 10a*, C' ὀργίζομαι, **כעס** qal, E. 44, L. 1, S. 182
- Ps cxiii 7a*, Θ' ἀπὸ προσώπου, **מלפני**, E. 129, L. 1, S. 348
- Ps cxiii 8a*, A'Θ' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
- Ps cxiii 8a*, C' μεταβάλλω, **הפך**, E. 17, L. 2, S. 143
- Ps cxiv 6b*, C' ἀτονέω, **דלל**, E. 43, L. 2, S. 181; E. 105, L. 3, S. 300
- Ps cxv 2a*, C' εἶπον aor ii, **אמרתי**, E. 111, L. 1, S. 309
- Ps cxvii 23b*, O' ἐν ὀφθαλμοῖς + possessivum sine art., E. 70, L. 3, S. 233
- Ps cxviii 3a*, C' ὁμολογέω, **ידה** hif, E. 77, L. 2, S. 244
- Ps cxviii 23b*, E' ἀκρίβασμα, **חק**, E. 11, L. 3, S. 135
- Ps cxviii 24a*, C' μαρτύριον, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
- Ps cxviii 29a*, C' ψευδής, **שקר**, E. 94, L. 2, S. 282
- Ps cxviii 86a*, C' διάμενον, **אמונה**, E. 4, L. 4, S. 116
- Ps cxviii 98b*, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 291
- Ps cxviii 118a*, A' ἀποστρέφομαι, **שגה**, E. 5, L. 1, S. 121
- Ps cxviii 118a*, Θ'Ε' ἀκρίβασμα, **חק**, E. 11, L. 3, S. 135
- Ps cxviii 120a*, A' σάφς Sg, **בשר**, E. 54, L. 1, S. 203
- Ps cxviii 121b*, A' μῆ, **בל**, E. 18, L. 1, S. 144
- Ps cxviii 135a*, O' ἐπιφαίνω τὸ πρόσωπον, **האיר פנים**, E. 89, L. 2, S. 269
- Ps cxviii 138a*, C' μαρτυρία, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
- Ps cxviii 138b*, C' διαμένουσιν, **אמונה**, E. 4, L. 4, S. 116
- Ps cxviii 139b*, A' θλίπτει, **צר**, E. 14, L. 2, S. 140
- Ps cxviii 147a*, C' προανίσταμαι, **קדם**, E. 65, L. 2, S. 225
- Ps cxviii 150a*, C' διώκω, **רדף**, E. 131, L. 1, S. 353
- Ps cxviii 152a*, C' μαρτυρίων, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
- Ps cxviii 154a*, Θ'Ε' δικάζω, **ריב**, E. 107, L. 1, S. 302
- Ps cxviii 158a*, O' ἀσυνθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
- Ps cxviii 158a*, A'Θ' C' ἀσυνθετοῦντας, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179, 180
- Ps cxviii 158a*, C' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 1, S. 178

Ps cxviii 158a, Θ' ἀσυνθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
 Ps cxviii 158a, Ε' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 180
 Ps cxviii 158a, Ζ' ἀσυνθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
 Ps cxix 3b, Ο' δόλιος, **רמיה**, E. 43, L. 3, S. 181
 Ps cxix 3b, <Α'> κατεπίθεσις, **רמיה**, E. 43, L. 1, S. 180
 Ps cxix 3a, C' περιτρέπομαι, **מוט**, E. 110, L. 2, S. 308
 Ps cxix 4b, C' ἐκκλησία, **עדות**, E. 41, L. 2, S. 176
 Ps cxix 6a, C' τὴν ἱερουσαλημ, **ירושלם**, E. 56, L. 2, S. 205
 Ps cxix 4b, A' μυχθισμός, **לעג**, E. 58, L. 1, S. 206
 Ps cxix 4b, C' ἐπιλαλούντων, **לעג**, E. 58, L. 2, S. 207
 Ps cxix 4b, <C'> φάραγξ, **נחלה**, E. 123, L. 4, S. 337
 Ps cxix 1c, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 292
 Ps cxix 4b, A' κατάρροια, **אפיק**, E. 18, L. 1, S. 144
 Ps cxix 2c, A' διαπόννημα, **עצב**, E. 10, L. 1, S. 130
 Ps cxix 2a, C' κόπος, **יגיע**, E. 22, L. 2, S. 148
 Ps cxix 1b, A' ἐπικαλέομαι, **קרא**, E. 62, L. 1, S. 214
 Ps cxix 1b, C' καλέω, **קרא**, E. 62, L. 2, S. 214
 Ps cxix 1d, C' μεγαλειότης, **גדולה**, E. 73, L. 2, S. 240
 Ps cxix 1d, <Ε'> μεγαλωσύνη, **גדולה**, E. 73, L. 1, S. 239
 Ps cxix 10b, A' ἐπιστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 1, S. 120
 Ps cxix 10b, C' ἀποστρέφω, **שוב** hif, E. 5, L. 2, S. 121
 Ps cxix 13b, Ο' γενεά sive γενεαί, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 Ps cxix 19b, C' ἀπονέω, **סור**, E. 42, L. 1, S. 177
 Ps cxix 20b, C' ἐναντίος, **עיר**, E. 98, L. 2, S. 289
 Ps cxix 20b, C' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Ps cxix 9a, A' μὴ δῶς, **אל-תתן**, E. 1, L. 5, S. 111

Ps cxix 9a, C' μὴ δῶς, **אל-תתן**, E. 1, L. 5, S. 111
 Ps cxix 9a, A' ἐπιποθήματα, **מאויים**, E. 1, L. 4, S. 110
 Ps cxix 9a, C' ἐπιθυμία, **מאויים**, E. 1, L. 5, S. 111
 Ps cxix 9a, Ε' ἐπιθυμία, **מאויים**, E. 1, L. 5, S. 111
 Ps cxix 11b, A' πτωματίζω, **נפל** hif, E. 38, L. 1, S. 168
 Ps cxl 2a, <C'> ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 72, L. 2, S. 237
 Ps cxl 4b, C' ἐννοέω, **התעלל**, E. 109, L. 2, S. 306
 Ps cxli 4b, Ο' τρίβος, **נתיב**, E. 28, L. 6, S. 157
 Ps cxli 7b, C' ἀτονέω, **דלל**, E. 43, L. 2, S. 181
 Ps cxli 8a, A' ἀποκλεισμός, **מסגר**, E. 25, L. 1, S. 149
 Ps cxlii 5c, [C' διαλαλέω], **שיח**, E. 52, L. 1, S. 198
 Ps cxlii 4a, [Ε'] ὁμοιώθη, **דמה** qal, E. 12, L. 3, S. 137
 Ps cxlii 5b, Ο' καπνίζω, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248
 Ps cxlii 5b, <C'> καπνίζω, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 248
 Ps cxlii 12b, Θ' ἰδρυμένα, **מגדלים**, E. 39, L. 1, S. 173
 Ps cxliv 1a, C' ὕμνος, **תהלה**, E. 78, L. 6, S. 247
 Ps cxliv 1a, Θ' αἴνεσις, **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
 Ps cxliv 2b, C' εἰς αἰῶνα, **לעולם**, E. 100, L. 1, S. 293
 Ps cxliv 6b, A' μεγαλωσύνη, **גדולה**, E. 73, L. 1, S. 239
 Ps cxliv 6b, Θ' μεγαλωσύνη, **גדולה**, E. 73, L. 1, S. 239
 Ps cxliv 14a, Ο' καταπίπτω, **נפל**, E. 112, L. 2, S. 313
 Ps cxlv 4a, Θ' Α' ἀποστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 121
 Ps cxlvi 1c, A' ὠραιόω, **נאווה**, E. 63, L. 1, S. 215
 Ps cxlvi 1c, C' εὐπρεπής, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Ps cxlvi 1c, Θ' Ε' ὠραιώθη, **נאווה**, E. 63, L. 3, S. 220
 Ps cxlvi 6a, C' ἀνακτώμενος, **מעודד**, E. 92, L. 2, S. 277
 Ps cxlvii 7a, Θ' ἐξαποστέλλω, **שלח**, E. 27, L. 3, S. 153
 Ps cxlvii 8a, Ε' λόγος, **דבר**, E. 66, L. 1, S. 226
 Ps cxlviii 6a, <C'> διαμένειν αἰωνίως, **לעד לעולם**, E. 100, L. 1, S. 292

Proverbia

- Prov i 3, ἐννοέω, **בין**, E. 109, L. 2, S. 306
 Prov i 15, Α'Θ' κωλύω, **מנע**, E. 98, L. 1, S. 287
 Prov i 27, Α' συσσεισμός, **סופה**, E. 132, L. 1, S. 354
 Prov ii 16, C' ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Prov iv 21, C' ἐξ ὀφθαλμῶν ..., **מענין**, E. 70, L. 3, S. 233
 Prov iv 26, Α' ὁδοποιέω, **פלס**, E. 28, L. 6, S. 157
 Prov iv 26, C' διατήρησον, **פלס**, E. 28, L. 7, S. 157
 Prov v 3, Α'C'Θ' ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Prov vi 8, Α' βρώματα αὐτοῦ, **מאכלה**, E. 53, L. 6, S. 202
 Prov vi 8, C' τὰ δέοντα αὐτοῦ, **מאכלה**, E. 53, L. 7, S. 202
 Prov vi 22, < > διεγείρω, **קוץ**, E. 51, L. 1, S. 196
 Prov vi 35, Θ' λύτρωσις, **כפר**, E. 68, L. 3, S. 228
 Prov vii 11, C' ἀφέστηκα, **סור** pol, E. 1, L. 2, S. 109
 Prov viii 12, C' πανουργία, **ערמה**, E. 119, L. 2, S. 327
 Prov viii 21, Α'C'Θ' κληροδοτέω, **נחל** hif, E. 38, L. 2, S. 170
 Prov viii 22, C' ἀρχή, **ראשית**, E. 32, L. 2, S. 161
 Prov viii 29, Θ' * ἀκριβασμός, **חק**, E. 11, L. 3, S. 135
 Prov x 21, Α' ποιμαίνω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 253–254
 Prov x 25, Α'C'Θ' θεμέλιος, **יסד**, E. 110, L. 3, S. 308
 Prov xi 9, Α' ῥύομαι, **חלץ**, E. 90, L. 1, S. 271
 Prov xi 13, C' μυστήριον, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Prov xii 8, C' ἐπαινέομαι, **הלל** ru, E. 49, L. 4, S. 192
 Prov xii 10, Α' οἰκτιρμοί, **רחמים**, E. 4, L. 5, S. 116
 Prov xii 17, C' ψευδής, **שקר**, E. 94, L. 2, S. 282
 Prov xii 24, 27, Ο' δόλιος, **רמיה**, E. 43, L. 3, S. 181
 Prov xiii 7, C' πτωχεύόμενοι, **מתרשש**, E. 106, L. 3, S. 301
 Prov xiii 8, Α'C'Θ' ἐπιτίμησις, **גערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Prov xiii 12, C'Θ'Ε' (ἐπιθυμία), **תאוה**, E. 1, L. 5, S. 111
 Prov xiii 18, C' πενία, **ריש**, E. 106, L. 3, S. 301
 Prov xiii 22, C' πεφύλακται, **צפון**, E. 120, L. 2, S. 329
 Prov xiii 22, < > κληροδοτέω, **נחל** hif, E. 38, L. 2, S. 171
 Prov xiii 23, Ε' (πτωχός), **רש**, E. 106, L. 2, S. 301
 Prov xiv 10, C' ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Prov xiv 14, C' βαρυμωροκάρδιος, **סוג לב**, E. 42, L. 1, S. 178
 Prov xiv 18, Α'C'Θ' κληρονομέω, **נחל** qal, E. 113, L. 3, S. 315
 Prov xiv 31, C' πένης, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Prov xiv 34, C' ὄνειδος, **חסד**, E. 75, L. 2, S. 242
 Prov xiv 35, Θ' θυμός, **עברה**, E. 27, L. 3, S. 154
 Prov xv 5, Ο' πανουργότερος εἰμί, **ערם** hif, E. 119, L. 1, S. 325
 Prov xv 14, C' ποιμαίνω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Prov xv 22 (23), Ο' ὑπερτίθεμαι, **פרר**, E. 46, L. 4, S. 186
 Prov xvi 11, Α' σταθμός, **פלס**, E. 28, L. 6, S. 157
 Prov xvi 18, Syh Ο' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Prov xvii 3, Α'C'Θ' δοκιμάζω, **בחן**, E. 90, L. 4, S. 273
 Prov xvii 7, Ο' ἀρμόσει, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Prov xvii 7, C' πρέπει, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Prov xvii 10, Θ' ἐπιτίμησις, **גערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Prov xvii 16, Α'C' ἵνα τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Prov xvii 20, Α' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
 Prov xviii 1, Α'C' ἐπιθυμία, **תאוה**, E. 1, L. 5, S. 111
 Prov xix 10, Ο' συμφέρει, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Prov xix 10, C' πρέπει, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Prov xix 10, οἱ λ' δυνάστης, **משל** (?), E. 52, L. 1, S. 198
 Prov xix 15, Θ' δόλιος, **רמיה**, E. 43, L. 4, S. 182
 Prov xix 25, Ο' πανουργότερος εἰμί, **ערם** hif, E. 119, L. 1, S. 325
 Prov xx 3, Α' ἀντιδικασία, **ריב**, E. 90, L. 5, S. 275
 Prov xx 16, Θ' * ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Prov xxi 10, C' ἐν ὀφθαλμοῖς ..., **בעיניו**, E. 70, L. 3, S. 233
 Prov xxi 24, C' ὀργή, **עברה**, E. 28, L. 2, S. 155
 Prov xxi 25, C'Θ' ἐπιθυμία, **תאוה**, E. 1, L. 5, S. 111

Prov xxii 6, Θ' κατὰ c. acc, **על-פי**, E. 129, L. 1, S. 349
 Prov xxii 8, C' ἀνομία, **עוולה**, E. 103, L. 2, S. 297
 Prov xxiii 10, C' μετακινέω, **סוג**, E. 42, L. 1, S. 178
 Prov xxiii 11, A'C'Θ' δικάζω, **ריב**, E. 107, L. 1, S. 302
 Prov xxiii 16, C' ἀγαυριάω, **עלו**, E. 72, L. 1, S. 235
 Prov xxiii 27, C' ἀλλότριος, **נכרי**, E. 93, L. 3, S. 279
 Prov xxiii 28, Θ' ἀσυνθετοῦντας, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
 Prov xxiv 11, C' σφάζω, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Prov xxiv 15, A'Θ' ὠραιότης, **נוה**, E. 63, L. 3, S. 220
 Prov xxiv 15, C' δαίαιτα, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Prov xxv 5, A'Θ' ἀπέλασον, **הגו**, E. 34, L. 1, S. 163
 Prov xxv 6, A'C'Θ' ἐπιστῆς, **תעמד**, E. 12, L. 2, S. 137
 Prov xxv 9, A'C'Θ' δικάζω, **ריב**, E. 107, L. 1, S. 302
 Prov xxvi 1, O' ἔστιν, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Prov xxvi 1, C'Θ' ἔπρεψεν, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Prov xxvi 1, C'Θ' οὐκ ἔπρεψεν, **לא-נאווה**, E. 63, L. 3, S. 220
 Prov xxvii 13, A'C' ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 277, 278
 Prov xxvii 16, O' σκληρός, **צפן**, E. 120, L. 4, S. 330
 Prov xxvii 16, C'Ε' κρύπτω, **צפן**, E. 120, L. 3, S. 329
 Prov xxvii 23, A'Θ' τίθεμαι, **שית**, E. 126, L. 1, S. 343
 Prov xxvii 23, C' τάσσω, **שית**, E. 126, L. 2, S. 344
 Prov xxviii 3, A'Θ' ἄπορος, **רש**, E. 106, L. 1, S. 301
 Prov xxviii 7, A' νέμω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Prov xxviii 10, A' κληροδο(τ)ήσονται, **נחל** qal, E. 38, L. 2, S. 170; E. 113, L. 3, S. 315
 Prov xxviii 13, Θ' ὁμολογέω, **ידה** hif, E. 77, L. 2, S. 244
 Prov xxviii 16, C' δυνάστης, **נגיד**, E. 52, L. 1, S. 198
 Prov xxix 3, A' νέμω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254

Prov xxix 13, C' (πτωχός), **רש**, E. 106, L. 2, S. 301
 Prov xxix 15, A' ἐξαποστέλλω, **שלח** pu, E. 19, L. 1, S. 145
 Prov xxx 2, A' ἀσύνετος, **בער**, E. 60, L. 1, S. 208
 Prov xxx 8, A' εἰκαιότητα, **שוא**, E. 103, L. 1, S. 296
 Prov xxx 11, 12, 13, 14, O' ἐκγονον κακόν, **דור**, E. 78, L. 1, S. 246
 Prov xxx 16, A' μήτρα, **רחם**, E. 4, L. 5, S. 116
 Prov xxx 31, Θ' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Prov xxx 33, A' θυμός, **אף**, E. 28, L. 8, S. 158

Ecclesiastes

Eccl i 9, O' πρόσφατος, **חדש**, E. 93, L. 4, S. 280
 Eccl i 10, O' ἀπὸ ἔμπροσθεν, **מלפני**, E. 37, L. 1, S. 168
 Eccl i 16, O' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 37, L. 1, S. 168; E. 82, L. 1, S. 257
 Eccl ii 1, O' πειράζω, **נסה**, E. 11, L. 1, S. 132
 Eccl ii 3, O' ὠδήγησαν, **נהג**, E. 34, L. 1, S. 162
 Eccl ii 3, C' μετάγω, **נהג**, E. 34, L. 2, S. 163
 Eccl ii 7, O' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 37, L. 1, S. 168; E. 82, L. 1, S. 257
 Eccl ii 7, O' κτῆσις, **מקנה**, E. 26, L. 3, S. 152
 Eccl ii 7, O' ποίμνιον, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 161
 Eccl ii 9, O' ἀπὸ ἔμπροσθεν seu ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 37, L. 1, S. 168
 Eccl ii 9, C' μεγέθει ὑπερέβαλον, **גדלתי**, E. 73, L. 2, S. 240
 Eccl iii 6; iv 17; v 7; viii 2, 5; xii 13, O' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177
 Eccl iii 22, O' ἄγω, **בוא** hif, E. 36, L. 1, S. 165
 Eccl iv 12, O' ταχέως, **מהרה**, E. 65, L. 1, S. 224
 Eccl iv 14, O' δέσμιος, **הסור**, E. 72, L. 1, S. 236
 Eccl iv 14, C' ἡπορήθη, **רש**, E. 106, L. 3, S. 301
 Eccl iv 16, O' ἔμπροσθεν, **לפני**, E. 37, L. 1, S. 168; E. 82, L. 1, S. 257
 Eccl v 1, O' σπεύδω, **בהל** pi, E. 132, L. 1, S. 354
 Eccl v 1, O' ταχύνω, **מהר** pi, E. 65, L. 1, S. 224
 Eccl v 10, C' ὀφθαλμός + Possessivum sine art. nec praepr., E. 70, L. 3, S. 233
 Eccl v 11, O' ὑπνώω, **ישן**, E. 51, L. 2, S. 197
 Eccl v 12, O' κακία, **רעה**, E. 28, L. 4, S. 156
 Eccl v 12, O' φυλασσόμενον, **שמור**, E. 41, L. 2, S. 177
 Eccl v 12, [A'] πονηρόν, **רעה**, E. 28, L. 4, S. 156
 Eccl vi 2, C' ἀλλότριος, **נכרי**, E. 93, L. 3, S. 279

Eccl vi 8, Ο' πένης, **עני**, E. 106, L. 1, S. 301
 Eccl vii 6 (5), Ο' ἐπιτίμησις, **נערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Eccl vii 10 (9), C' ὀργή, **כעס**, E. 44, L. 1, S. 182
 Eccl vii 10 (9), C' παροργίζω, **כעס** qal, E. 44, L. 1, S. 182
 Eccl vii 10 (9), Ο' σπεύδω, **בהל** pi, E. 132, L. 1, S. 354
 Eccl vii 12 (11), Ο' κληροδοσία, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 170
 Eccl vii 17 (16), C' ἵνα μὴ, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Eccl vii 17 (16), Ο' ἐκπλαγῆς, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 217
 Eccl vii 17 (16), C' ἀδημονέω, **שמם**, E. 63, L. 2, S. 219
 Eccl vii 24 (23), Ο' πειράζω, **נסה**, E. 11, L. 1, S. 132
 Eccl vii 27 (26), Ο' δεσμός, **אסור**, E. 72, L. 1, S. 236
 Eccl viii 1, Ο' φωτίζω, **אור** hif, E. 89, L. 2, S. 269
 Eccl viii 8, C' παρατάσσομαι, **משלחת**, E. 28, L. 5, S. 157
 Eccl viii 11, Ο' ταχύ, **מהרה**, E. 65, L. 1, S. 224
 Eccl ix 12, Ο' κακόν, **רעה**, E. 28, L. 4, S. 156
 Eccl ix 12, [A'] πονηρόν, **רע**, E. 28, L. 4, S. 156
 Eccl x 3, C' περιπατέω, **הלך**, E. 109, L. 4, S. 307
 Eccl x 5, C' ἐξ ἔμπροσθεν, **מלפני**, E. 37, L. 1, S. 168
 Eccl x 9, Ο' διαπονέω, **עצב**, E. 10, L. 1, S. 130
 Eccl xi 1, A' ἀποστέλλω, **שלח**, E. 19, L. 1, S. 145
 Eccl xi 4, Ο' τηρέω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177
 Eccl xi 8, Ο' μὴμνήσκομαι c. acc, **זכר**, E. 64, L. 1, S. 222
 Eccl xi 9, Ο' ἄγω, **בוא** hif, E. 36, L. 1, S. 165
 Eccl xi 9, Ο' νεανίσκος, **בחור**, E. 48, L. 1, S. 190
 Eccl xi 9, Ο' νεότης, **בחורות**, E. 48, L. 1, S. 190
 Eccl xii 1, Ο' νεότης, **בחורות**, E. 48, L. 1, S. 190
 Eccl xii 3, Ο' φύλαξ, **שמר** Ptz, E. 41, L. 3, S. 177
 Eccl xii 14, Ο' ἄγω, **בוא** hif, E. 36, L. 1, S. 165
 Eccl xii 14, Ο' παροράω, **עלם**, E. 47, L. 7, S. 189

Canticum

Ct i 8, C' πόλμνια, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
 Ct ii 12, A'C', C' κλάδευσις, **זמיר**, E. 82, L. 4, S. 259
 Ct ii 16, C' ποιμαίνω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Ct iii 3, A' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177

Ct iv 16, A' ῥυήτωσαν, **נול**, E. 18, L. 1, S. 144
 Ct v 6, C' ἀπονέω, **חמק**, E. 42, L. 1, S. 177
 Ct vi 1 (2), A'C'ζ' νέμομαι pass, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Ct vi 2 (3), C' ποιμαίνω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Ct vi 5 (6), A', C' ἀγέλη, **עדר**, E. 34, L. 4, S. 164
 Ct vi 8 (9), C' ἐπαινέω, **הלל**, E. 49, L. 4, S. 192
 Ct vi 10 (11), C' φάραγξ, **נחל**, E. 124, L. 4, S. 337
 Ct vi 11 (12), C' ἡπόρησέ με, **שמחני**, E. 63, L. 2, S. 219
 Ct vii 1 (vi 12) (bis), A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Ct vii 1 (2), A' ἐκουσiazόμενος, **נדיב**, E. 126, L. 2, S. 344
 Ct vii 1 (2), C' ἡγεμών, **נדיב**, E. 126, L. 2, S. 344
 Ct viii 6, A' λαμπάδες, **רשף**, E. 26, L. 3, S. 152

Sapientia Salomonis

Sap iii 10, Ο' ἀμελέω, —, E. 117, L. 1, S. 322
 Sap iv 2, Ο' πομπεύω, —, E. 58, L. 1, S. 206
 Sap iv 18, Syh Ο' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Sap v 23 (24), Ο' περιτρέπω, —, E. 110, L. 2, S. 308

Ecclesiasticus

Eccli xvii 11, Ο' κληροδοτέω, —, E. 38, L. 2, S. 171
 Eccli xxxi (xxxiv) 6, Syh Ο' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Eccli xxxiv (xxxvi) 16, Syh Ο' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Eccli xxxvi (xxxviii) 6, Ο' ὀχεῖον, —, E. 53, L. 2, S. 200

Dodecapheton

Os v 10, A' ἀνυπερθεσία, **עברה**, E. 28, L. 1, S. 154
 Os v 10, C' παρορίζω, **סוג**, E. 42, L. 1, S. 178
 Os v 10, Θ' χόλος, **עברה**, E. 27, L. 3, S. 154
 Os v 13, A' ἐπίδεις, **מזור**, E. 1, L. 1, S. 109
 Os v 13, A' συνδεσμός, **מזור**, E. 1, L. 1, S. 109
 Os vi 2, A'C' ἀναζώω, **חיה** pi, E. 87, L. 2, S. 267
 Os vi 3, C' οὖν, **ו**, E. 97, L. 4, S. 287
 Os vi 3, [E'] βεβαία, **נכון**, E. 4, L. 1, S. 115
 Os vii 2, A' μήποτε, **ובל**, E. 18, L. 1, S. 144
 Os vii 2, A' μὴμνήσκομαι c. acc, **זכר**, E. 64, L. 1, S. 222

- Os vii 6, A' ὑπνόω, **ישן**, E. 51, L. 2, S. 197
 Os vii 6, A' [(ζω)πυρῶν], **בער** qal, E. 60, L. 1, S. 208
 Os vii 6, Θ' (ἀνακαίωμα), **בער** qal, E. 60, L. 2, S. 209
 Os vii 16, A' μυχθισμός, **לעג**, E. 58, L. 1, S. 206
 Os vii 16, A'C' ἐμβρίμησις, **זעם**, E. 28, L. 1, S. 154
 Os vii 16, C' [ἀνεστραμμένον], **רמיה**, E. 43, L. 2, S. 181
 Os vii 16, C' ἀνεστραμμένον, **רמיה**, E. 43, L. 2, S. 181
 Os vii 16, C' φθέγγομαι, **לעג**, E. 58, L. 2, S. 207
 Os vii 16, [C'] διάστροφον, **רמיה**, E. 43, L. 3, S. 181–182
 Os viii 12, A' ἀλλότριος, **זר**, E. 1, L. 3, S. 109; E. 93, L. 1, S. 278
 Os viii 12, C' ἀλλότριος, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Os ix 13, A'C' ἐν κατοικίᾳ, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216; L. 2, S. 219
 Os ix 13, Θ' οἱ υἱοὶ αὐτοῦ, **בניהו**, E. 63, L. 3, S. 220
 Os x 6, A'C' (δικάζω), **ריב**, E. 107, L. 1, S. 302
 Os x 8, O' βωμός, **במה**, E. 44, L. 3, S. 183
 Os xi 1 (x 15), A' κατασιωπάω, **נדמה**, E. 116, L. 1, S. 320
 Os xi 4, A' (βρῶμα), **אכל**, E. 53, L. 6, S. 202
 Os xi 4, C' τροφή, **אכל**, E. 53, L. 7, S. 202
 Os xi 8, O' ἄδαμα, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Os xii 1 (2), A'C' (ποιμαίνω), **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Os xii 8 (9), A' ἀνώφελες, **און**, E. 32, L. 1, S. 161
 Os xiii 6, C' νομή, **מרעית**, E. 76, L. 2, S. 243
 Os xiii 12, Θ' ἀδικία, **עון**, E. 68, L. 6, S. 228
 Am i 11, A' <σπλάγχχνα>, **רחמים**, E. 4, L. 5, S. 116
 Am iii 2, A' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
 Am iii 2, C' ἀδικία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Am iii 7, C' (δμιλία), **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Am iv 10, A' λοιμός, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 158
 Am vii 2, C' ἱακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Am vii 9, O' βωμός, **במה**, E. 44, L. 3, S. 183
 Am vii 9, C' ὑψηλός(-ν), **במה**, E. 44, L. 1, S. 183
 Am vii 9, C' τοῦ ἱακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Am vii 14, A' συκομόρους, **שקמות**, E. 24, L. 1, S. 148
 Am vii 14, C' συκομόρους, **שקמות**, E. 24, L. 1, S. 148
 Am vii 14, Θ' συκαμίνους, **שקמות**, E. 24, L. 1, S. 148
 Mi i 6, O' ὥς, **ל**, E. 53, L. 1, S. 200
 Mi i 15, A' κληρονομέω, **ירש** qal, E. 113, L. 3, S. 315
 Mi ii 6, C' κωλύω, **סוג**, E. 42, L. 1, S. 178
 Mi iii 6, O' σκοτία, **חשכה**, E. 109, L. 3, S. 306
 Mi iii 12, Θ' (βουνός), **במה**, E. 44, L. 3, S. 184
 Mi v 5 (4), A' καθεσταμμένους, **נסך**, E. 126, L. 3, S. 344; L. 5, S. 345–346
 Mi v 5 (4), C' χριστούς, **נסך**, E. 126, L. 3, S. 344; L. 6, S. 346
 Mi v 5 (4), Θ' ἀρχηγούς, **נסך**, E. 126, L. 3, S. 345
 Mi vi 6, O' ἀντιλαμβάνω, καταλαμβάνω, **קדם**, E. 65, L. 2, S. 225
 Mi vi 13, A' (ἀφανισμός), **שמם**, E. 63, L. 1, S. 216
 Mi vi 14, C' ἤξεις, **נשג**, E. 42, L. 1, S. 178
 Mi vii 12 (semel), A' (ἐκ), **מני**, E. 14, L. 2, S. 139
 Jo i 3, O' εἰς γενεὰν ἐτέραν, **לדור אחר**, E. 78, L. 1, S. 246
 Jo i 8, < > παρθένος, **בתולה**, E. 49, L. 2, S. 191
 Jo ii 2, O' γενεαί Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 Jo ii 22, C' ἡ νομή, **נאווה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Jo iv 20, O' γενεαί Pl, **דור**, E. 78, L. 2, S. 246
 Ab 7, A' (ἐπὶ δέσυν), **מוור**, E. 1, L. 1, S. 109
 Ab 9, Θ' ἐξαίρω, **כרת**, E. 124, L. 2, S. 338
 Jon ii 5, C'Θ' ἐξεβλήθην, **גרש** nif, E. 37, L. 1, S. 168
 Jon ii 5, C' πάλιν, **יסך**, E. 11, L. 2, S. 132
 Jon ii 9, A' φυλάσσω, **שמר**, E. 41, L. 3, S. 177
 Jon iii 8, A'Θ' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Na iii 14, A' ὕδωρ Sg, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Hab i 10, A' (πομπεύω), **קלם**, E. 58, L. 1, S. 206
 Hab i 13, A'C'Θ' παρασιωπάω, **חרש** hif, E. 116, L. 2, S. 321
 Hab ii 5, C' εὐπραγήσει seu εὐπορήσει, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Hab ii 7, οἱ λ' ἐξυπνισθήσεται, **יקץ**, E. 51, L. 2, S. 197
 Hab ii 15, A' χόλος, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
 Hab iii 3, A'Θ' τῆς αἰνέσεως αὐτοῦ, **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
 Hab iii 5, A' λοιμός, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 158
 Hab iii 5, A' πτηγός, **רשף**, E. 26, L. 3, S. 152
 Hab iii 12, O' ἀπειλή, **זעם**, E. 28, L. 3, S. 155
 Hab iii 14, C' καταφαγεῖν, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Hab iii 14, C' κρυφαίως, **במסתור**, E. 90, L. 4, S. 273

So i 15, 18, O' ὀργή, **עברה**, E. 28, L. 3, S. 155
 So ii 2, O' ὀργή, **אף**, **חרון**, E. 27, L. 3, S. 154
 So ii 6, A' ὠραιότης, **וְנֹאֲמָה**, E. 63, L. 1, S. 216
 So ii 6, C' παράλιον, **גוה**, E. 63, L. 2, S. 219
 So iii 8, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 So iii 9, A'Θ' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
 Ag ii 22 (bis), O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 Za iii 2, C' <ἐξαιρέομαι>, **נצל** hof, E. 67, L. 2, S. 227; E. 124, L. 2, S. 338
 Za iii 8, C' θαυμαστοί, **מופת**, E. 16, L. 1, S. 142
 Za vi 3, A' καρτεροί, **אמץ**, E. 85, L. 3, S. 265
 Za ix 9, E' πτωχός, **עני**, E. 106, L. 2, S. 301
 Za ix 11, 12, O' δέσμιος, **אסיר**, E. 72, L. 1, S. 236
 Za xi 11, [A'] φυλασσόμενοι, **שמר** qal, E. 41, L. 3, S. 177
 Mal ii 11, C' (θεοῦ ἀπαλλοτριώσεως), **אל נכר**, E. 94, L. 2, S. 282
 Mal ii 11, Θ' (ἄλ), **אל**, E. 94, L. 3, S. 283
 Mal ii 13, A' οἰμωγή, **אנוקה**, E. 72, L. 1, S. 236
 Mal ii 13, C' οἰώσσαντες, **אנוקה**, E. 72, L. 1, S. 236; L. 2, S. 237
 Mal ii 13, Θ' στένοντες, **אנוקה**, E. 72, L. 1, S. 236

Isaias

Is i 4, A' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
 Is i 4, [A'] * εἰς τὰ ὀπίσω, **אחור**, E. 52, L. 2, S. 198
 Is i 4, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Is i 4, C' τὸν ἄγιον, **קדוש**, E. 12, L. 2, S. 137
 Is i 4, <Θ'> ἀπαλλοτριώω, **זרר**, E. 1, L. 3, S. 109
 Is i 4, Θ' ἀνομία, **עון**, E. 68, L. 6, S. 228
 Is i 6, A' ἐπιδέω, **זור**, E. 1, L. 1, S. 109
 Is i 6, A' καὶ οὐ, **ולא**, E. 4, L. 3, S. 115
 Is i 17, 23, O' κρίνω c. dat, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
 Is i 22, A' ὕδαρ Sg, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Is i 23, A'C'Θ' χήρα, **אלמנה**, E. 50, L. 3, S. 195
 Is i 24, A' θλίβων, **צר**, E. 14, L. 2, S. 139; c. acc, E. 98, L. 1, S. 288
 Is i 31, A'C' ἀνάπτωμαι, **בער** qal, E. 60, L. 1, S. 208; E. 130, L. 2, S. 350
 Is ii 2, C'Θ' ἔτοιμος, **נכון**, E. 4, L. 1, S. 115
 Is iii 2, O' γίγαντα καὶ ἰσχύοντα, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198
 Is iii 2, A' δυνατός, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198
 Is iii 2, C' ἀνδρεῖος, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198
 Is iii 2, Θ' δυνάστης, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198

Is iii 5, C' μαχαίρα πεσοῦνται, **יפלו בחרב**, E. 50, L. 2, S. 194
 Is iii 8, A' προσερίζω c. dat, **מרה**, E. 9, L. 1, S. 128
 Is iii 8, A' τοῦ cum infinit., **ל** cum infinit., E. 5, L. 1, S. 120
 Is iii 8, C' παραπικραῖνω, **מרה** hif, E. 9, L. 2, S. 128
 Is iii 14, A' κατανέμομαι, **בער** pi, E. 60, L. 1, S. 208; E. 80, L. 4, S. 253
 Is iii 14, C' καταβόσκω, **בער** pi, E. 81, L. 1, S. 254
 Is iii 25, A' ἐν μαχαίρα πεσοῦνται, **בחרב ופלו**, E. 50, L. 1, S. 194
 Is iv 5, A'C'Θ' καπνός, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 249
 Is iv 5, C' καπνός, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 249
 Is iv 5, C' πυρὸς φλεγόμενου, **אש להבה**, E. 131, L. 1, S. 352
 Is v 17, A'C' νέμομαι pass, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Is v 18, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Is v 22, A' τοῦ cum infinit., **ל** cum infinit., E. 5, L. 1, S. 120
 Is v 24, A' ἄγιου Ἰσραηλ, **קדוש ישראל**, E. 12, L. 1, S. 136
 Is v 24, C' τοῦ ἄγιου Ἰσραηλ, **קדוש ישראל**, E. 12, L. 2, S. 137
 Is v 28, A' συσσεισμός, **סופה**, E. 132 L. 1, S. 354
 Is vi 10, C' ἐν + ὀφθαλμός c. art. et possess., E. 70, L. 3, S. 233
 Is vi 13, C' καταβόσκησις, **בער**, E. 81, L. 1, S. 254
 Is vii 2, A' δρυμός, **יער**, E. 130, L. 1, S. 349
 Is vii 3, C' ἀνώτερος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Is vii 4, A' ἡσυχάζω, **שקט** hif, E. 116, L. 1, S. 320
 Is vii 4, C' ἡσυχάζω, **שקט** hif, E. 116, L. 2, S. 321
 Is vii 4, Θ' ἡσυχάζω, **שקט** hif, E. 117, L. 1, S. 322
 Is vii 6, A' ἐξυπνίζω, **קוץ, קיץ**, E. 51, L. 2, S. 197
 Is vii 9, C' διαμένω, **אמן** nif, E. 4, L. 4, S. 116
 Is vii 14, A' καλέω, **קרא**, E. 62, L. 1, S. 214
 Is vii 14, C' καλέω, **קרא**, E. 62, L. 2, S. 214
 Is vii 15, A' τοῦ cum infinit., **ל** cum infinit., E. 5, L. 1, S. 120
 Is vii 16, C' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 3, S. 340
 Is vii 16, Θ' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Is vii 17, C' ἀφίσταμαι, **סור**, E. 1, L. 2, S. 109
 Is vii 18, [A'] C' ῥεῖθρον, **יאר**, E. 18, L. 1, S. 144
 Is vii 18, Θ' ποταμοῦ, **יאר**, E. 18, L. 2, S. 144

- Is vii 25, C' ἄφεις, **משלח**, E. 28, L. 5, S. 157
 Is viii 1, A' ταχύ, **מהר**, E. 65, L. 1, S. 224
 Is viii 14, Syh O' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Is viii 16, A' μαρτύριον, **תעודה**, E. 41, L. 1, S. 175
 Is viii 16, C' μαρτύριον, **תעודה**, E. 41, L. 2, S. 176
 Is viii 16, Θ' μαρτύριον, **תעודה**, E. 41, L. 2, S. 176
 Is viii 20, O' βοήθεια, **תעודה**, E. 41, L. 1, S. 175
 Is ix 1 (viii 23), C' πρῶτος, **ראשון**, E. 64, L. 3, S. 224
 Is ix 5 (4), A' κατὰβρωμα, **מאכלת**, E. 53, L. 6, S. 202
 Is ix 5 (4), C' κατὰβρωμα, **מאכלת**, E. 53, L. 7, S. 202
 Is ix 6 (5), O' ἰσχυρός, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198
 Is ix 6 (5), A' δυνατός, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198
 Is ix 6 (5), C' δυνατός, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198
 Is ix 6 (5), C' καλέω, **קרא**, E. 62, L. 2, S. 214
 Is ix 6 (5), C' κληθήσεται, **יקרא**, E. 88, L. 2, S. 268
 Is ix 6 (5), Θ' δυνάστης, **גבור**, E. 52, L. 1, S. 198
 Is ix 6 (5), Θ' ἰσχυρός, **אל**, E. 117, L. 2, S. 322
 Is ix 9 (8), A' μέγεθος, **גדל**, E. 73, L. 1, S. 239
 Is ix 10 (9), οἱ λ' συκομόρους, **שקמות**, E. 24, L. 1, S. 148
 Is ix 13 (12), A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Is ix 14 (13), A' ὁλ(ε)θρεύσει, **כרת** hif, E. 80, L. 4, S. 254
 Is ix 17 (16), A' ἐπίλεκτος, **בחור**, E. 48, L. 1, S. 190
 Is ix 18 (17), A' καπνός, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 249
 Is ix 18 (17), C' καπνός, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 249
 Is ix 18 (17), Θ' καπνός, **עשן**, E. 79, L. 2, S. 249
 Is x 4, C' δεσμοί, **אסיר**, E. 72, L. 2, S. 238
 Is x 12, A'C', A' ἐκτέμνω, **בצע** pi, E. 82, L. 5, S. 260
 Is x 12, A' μέγεθος, **גדל**, E. 73, L. 1, S. 239
 Is x 12, C' εὐφροσύνη, **גדל**, E. 73, L. 2, S. 240
 Is x 13, C' ὄριον, **גבול**, E. 36, L. 3, S. 166
 Is x 17, C' καταφάγομαι med, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Is x 17, C' φλόξ, **להבה**, E. 131, L. 1, S. 352
 Is x 24, C' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Is xi 4, O' κρίνω c. dat, **שפט** c. acc, E. 105, L. 2, S. 300
 Is xi 6, A' ἐλαύνω, **נהג**, E. 34, L. 1, S. 162
 Is xi 7, A' νέμωμαι pass, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
 Is xi 7, Θ' ὁμοθυμαδόν, **יחדו**, E. 121, L. 1, S. 331
 Is xi 14, O' ἰδουμαίων, **אדום**, E. 122, L. 3, S. 334
 Is xi 14, A' ἰδουμαία, **אדום**, E. 122, L. 3, S. 334
 Is xi 14, C' ἐδῶμ, **אדום**, E. 122, L. 3, S. 334
 Is xi 14, C' ἔκτασις, **משלוח**, E. 28, L. 5, S. 157
 Is xi 14, Θ' ἰδουμαία, **אדום**, E. 122, L. 3, S. 334
 Is xii 4, A' ἐπικαλέομαι, **קרא**, E. 62, L. 1, S. 214
 Is xiii 3, <A'> θυμός, **אף**, E. 28, L. 8, S. 158
 Is xiii 4, 19, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 Is xiii 5, C' ὀργή, **זעם**, E. 28, L. 2, S. 155
 Is xiii 9, Θ' ὀργῆς καὶ θυμοῦ, **אף**, E. 27, L. 3, S. 154
 Is xiii 9, Θ' μῆνις, **עברה**, E. 27, L. 3, S. 154
 Is xiii 19, C' βασιλεία, **ממלכה**, E. 62, L. 2, S. 214
 Is xiv 4, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 Is xiv 7, C' εὐσταθέω, **שקט** qal, E. 116, L. 2, S. 321
 Is xiv 11, C' πτῶμα, **נבלה**, E. 53, L. 4, S. 201
 Is xiv 14, C' ὑψηλός(-ν), **במה**, E. 44, L. 1, S. 183
 Is xiv 14, C' ὕψιστος, **עליון**, E. 111, L. 4, S. 312
 Is xiv 17, A'C'Θ' δέσμιος, **אסיר**, E. 72, L. 1, S. 236
 Is xiv 17, C' δέσμιος, **אסיר**, E. 72, L. 2, S. 237
 Is xiv 21, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Is xiv 23, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Is xv 1, C' σιωπάομαι pass, **גדמה**, E. 115, L. 1, S. 319
 Is xv 2, O' βωμός, **במה**, E. 44, L. 3, S. 183
 Is xv 5, A' ἐξανεγείρω, **עור** pol, E. 6, L. 1, S. 123
 Is xv 6, A'C'Θ' ἀφανίζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 216
 Is xv 9, O' ἄδαμα, **אדמה**, E. 125, L. 1, S. 339; L. 4, S. 341
 Is xv 9, A'C' τῇ χθονί, **אדמה**, E. 125, L. 1, S. 339; L. 3, S. 340
 Is xv 9, Θ' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Is xvi 2, A' ἐξαποστέλλω, **שלח** pu, E. 19, L. 1, S. 145
 Is xvi 2, A' πετεινόν, **עוף**, E. 53, L. 6, S. 202
 Is xvi 4, A'C' αὐτοῦς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Is xvi 6, C' ὀργή, **עברה**, E. 28, L. 2, S. 155
 Is xvi 6, Θ' * μῆνις, **עברה**, E. 28, L. 3, S. 154
 Is xvi 12, O' βωμός, **במה**, E. 44, L. 3, S. 183, 184
 Is xvii 2 (1), O' >, **ע**, E. 53, L. 2, S. 200
 Is xvii 11 (bis), O' κληρόομαι, **נחלה**, E. 38, L. 2, S. 169
 Is xvii 13, C' ἐμβριμάομαι, **גער**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is xvii 13, C' καὶ ἐμβριμῆσεται αὐτῷ καὶ φεύζεται πόρρω, **וגער בו ונס ממרחק**, E. 83, L. 3, S. 261

Is xix 5, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Is xix 20, C' ἐξαίρεομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Is xxi 2 (bis), C' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 1, S. 178
 Is xxi 4, C' ποιέω, **שים**, E. 15, L. 2, S. 141
 Is xxi 6, A' ὅσος, **אשר**, E. 15, L. 1, S. 140
 Is xxi 12, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Is xxii 1, Θ' φάγαρξ, **גיא**, E. 123, L. 4, S. 336
 Is xxii 3, Θ' * ὁμοθυμαδόν, **יחדו**, E. 121, L. 1, S. 331
 Is xxiii 11, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
 Is xxiii 12, A'C'Θ' παρθένος, **בתולה**, E. 49, L. 2, S. 191
 Is xxiii 17, Θ' * γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Is xxiv 14, C' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Is xxiv 16, Θ' ἀθετέω, ἀθεσία, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
 Is xxiv 16 (bis), A' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 2, S. 179
 Is xxiv 16 (bis), C' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 1, S. 178
 Is xxiv 21, C' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 3, S. 340
 Is xxiv 22, C' δέσμιος, **אסיר**, E. 72, L. 2, S. 237
 Is xxv 5, Θ' * ἀλλογενής, **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Is xxv 7, A'Θ' σκοτία, **לויט**, E. 109, L. 3, S. 306
 Is xxv 8, C' ὄνειδος, **חרפה**, E. 57, L. 1, S. 206
 Is xxv 8, C' ὄνειδος neutr., **חרפה**, E. 75, L. 2, S. 242
 Is xxvi 14, A'Θ' αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Is xxvi 14, C' αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Is xxvi 21, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Is xxvii 9, A'C'Θ' ἐξιλασθήσεται, **כפר**, E. 68, L. 3, S. 228
 Is xxvii 10, C' γάρ, **כי**, E. 51, L. 1, S. 196
 Is xxvii 10, C' καλή, **נ(א)לה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Is xxvii 11, A' φωτίζω, **אור** hif, E. 89, L. 2, S. 269
 Is xxviii 1, Θ' φάραγξ, **גיא**, E. 123, L. 4, S. 337
 Is xxviii 2, A' χάλαζα, **ברד**, E. 25, L. 1, S. 149
 Is xxviii 2, A'C'Θ' ὡς ἐντίναγμα χαλάζης, **כזרם ברד**, E. 25, L. 1, S. 149; L. 3, S. 150
 Is xxviii 16, A'C'Θ' θεμελιῶν, **יסד**, E. 110, L. 3, S. 308
 Is xxviii 17, C' χάλαζα, **ברד**, E. 25, L. 1, S. 149
 Is xxviii 17, Θ' χάλαζα, **ברד**, E. 25, L. 1, S. 149; L. 3, S. 150
 Is xxviii 21, C'Θ' ἀλλότριος, **נכרי**, E. 93, L. 3, S. 285

Is xxviii 24, A'C'Θ' δλην τήν ἡμέραν, **כל-היום**, E. 6, L. 3, S. 124
 Is xxix 2, A' λυπηρά καὶ λυπουμένη, **תאניה ואניה**, E. 72, L. 1, S. 236
 Is xxix 19, A' πτωχός, **אביון**, E. 108, L. 1, S. 303
 Is xxix 19, Θ' ἐνδεής, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Is xxix 23, C' τέκνα, **ילדים**, E. 73, L. 2, S. 240
 Is xxix 23, C' τὸν ἄγιον ἱακωβ, **קדוש יעקב**, E. 12, L. 2, S. 137
 Is xxx 11, C' τὸν ἄγιον (τοῦ) Ἰσραηλ, **קדוש ישראל**, E. 12, L. 2, S. 137
 Is xxx 13, 14, Syh O' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
 Is xxx 14, A' ὕδωρ Sg, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Is xxx 17, A' ἀπὸ προσώπου, **מפני**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is xxx 17, <A'> ἐπιτ<ι>μησις, **גערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is xxx 19, C' κλαίω, **בכה**, E. 51, L. 1, S. 196
 Is xxx 23, A'C'Θ' ἡ κατῆσς σου, **מקנה**, E. 25, L. 4, S. 150
 Is xxx 25, C' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Is xxx 27, C' φλέγομαι, **בער** qal, E. 130, L. 2, S. 350
 Is xxx 27, Θ' ἐμβρίμησις, **זעם**, E. 27, L. 3, S. 154
 Is xxxi 8, A'C'Θ' εἰς, **ל**, E. 27, L. 1, S. 153
 Is xxxii 2, A' ἐντίναγμα, **זרם**, E. 25, L. 1, S. 149
 Is xxxii 2, C' ἀνυδρία, **ציון**, E. 10, L. 3, S. 130
 Is xxxii 2, C' ἱσχυρός, **כבר**, E. 12, L. 2, S. 137
 Is xxxii 4, A'Θ' ταχύων, **מהר** nif, E. 65, L. 1, S. 224
 Is xxxii 4, C' ἀνότητος, **נמהר**, E. 65, L. 2, S. 225
 Is xxxii 7, C' ταπεινός, **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Is xxxii 8, C' ἄρχων, **נדיב**, E. 126, L. 2, S. 344
 Is xxxii 8, C' ἀρχοντικά, **נדיבות**, E. 126, L. 2, S. 344
 Is xxxii 8, C' ἡγεμόνων, **נדיבות**, E. 126, L. 2, S. 344
 Is xxxii 13, C' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 3, S. 340
 Is xxxii 14, A' ἀγέλη, **עדד**, E. 34, L. 4, S. 164
 Is xxxii 14, A' νομή, **מרעה**, E. 76, L. 3, S. 244; E. 80, L. 4, S. 254
 Is xxxii 18, C' οἰκία, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Is xxxii 19, A'C' χάλαζα, **ברד**, E. 25, L. 1, S. 149
 Is xxxiii 1 (quater), C' ἀθετέω, **בגד**, E. 42, L. 1, S. 178
 Is xxxiii 7, C' κλαίω, **בכה**, E. 51, L. 1, S. 196
 Is xxxiii 8, C' ἀφανίζω, **שמם**, E. 63, L. 2, S. 219

Is xxxiii 12, O' ἐρριμμένη, **כסוּחָה**, E. 82, L. 4, S. 259

Is xxxiii 19, C' διάλεκτος, **לַעַג**, E. 58, L. 2, S. 207

Is xxxiii 20, C'Θ' κατοίκησις, **נוּה**, E. 63, L. 2, S. 219

Is xxxiii 20, C'Θ' κατοίκησις, **נוּה**, E. 63, L. 3, S. 220

Is xxxiii 21, A' ρεῖθρον, **יָאֵר**, E. 18, L. 1, S. 144

Is xxxiv 6, O' ἰδουμαία, **אָדוּם**, E. 122, L. 3, S. 334

Is xxxiv 6, A'C'Θ' ἐδώμ, **אָדוּם**, E. 122, L. 3, S. 334

Is xxxiv 9, C' φλέγομαι, **בַּעַר** qal, E. 130, L. 2, S. 350

Is xxxiv 10, οἱ γ' εἰς γενεάν, **לְדוֹר**, E. 78, L. 2, S. 246

Is xxxv 3, C' κρατύνω, **אָמץ** pi, E. 85, L. 4, S. 266

Is xxxv 4, A' ταχυνός, **נֹמָהֵר**, E. 65, L. 1, S. 224

Is xxxv 4, C' ἀνόητος, **נֹמָהֵר**, E. 65, L. 2, S. 225

Is xxxv 9, A' ζῶον, **חַיָּה**, E. 29, L. 1, S. 158

Is xxxv 9, C' θηρίον, **חַיָּה**, E. 30, L. 1, S. 159

Is xxxv 9, Θ' θηρίον, **חַיָּה**, E. 29, L. 1, S. 158

Is xxxvi 7, A' εἰς πρόσωπον, **לִפְנֵי**, E. 129, L. 1, S. 349

Is xxxvi 7, <C> * ἔμπροσθεν, **לִפְנֵי**, E. 129, L. 1, S. 349

Is xxxvi 7, C' τῇ ἱερουσαλῆμ, **יְרוּשָׁלַם**, E. 56, L. 2, S. 205

Is xxxvi 7, <Θ> κατά πρόσωπον, **לִפְנֵי**, E. 129, L. 1, S. 349

Is xxxvii 7, C' ὑποστρέφω, **שׁוּב** qal, E. 8, L. 1, S. 127

Is xxxvii 11, A'C'Θ' * ῥύομαι, **נָצַל**, E. 108, L. 2, S. 304

Is xxxvii 22, C' ἐχλεύασεν seu ἐξεφάυλισε, **לַעַג** hif, E. 58, L. 2, S. 207

Is xxxvii 24, C' μέγεθος, **מָרוֹם**, E. 73, L. 2, S. 240

Is xxxvii 33, A'C'Θ' προφθάσει, **קָדַם**, E. 65, L. 1, S. 224

Is xxxviii 6, A' ῥύομαι, **נָצַל**, E. 67, L. 1, S. 227

Is xxxviii 6, C' ἐξαίρέομαι, **נָצַל**, E. 67, L. 2, S. 227

Is xxxviii 8, A'Θ' ἐπιστρέφω, **שׁוּב** qal, E. 5, L. 1, S. 120

Is xxxviii 8, C' ὑποστρέφω, **שׁוּב** qal, E. 8, L. 1, S. 127

Is xxxviii 10, A' ἐν τῇ πληρώσει τῶν ἡμερῶν μου, **בְּדַמִּי יָמִי**, E. 115, L. 1, S. 318, 319

Is xxxviii 12, O' συγγενεία, **דּוֹר**, E. 78, L. 1, S. 246

Is xxxviii 12, A' ἐκτέμνω, **בָּצַע** pi, E. 82, L. 5, S. 260

Is xxxviii 12, C' ἐκτέμνω, **בָּצַע** pi, E. 82, L. 5, S. 260

Is xxxviii 12, Θ' ἡ γενεά μου, **דּוֹר**, E. 78, L. 2, S. 246

Is xl 3, A' ἔρημος, **מִדְבָּר**, E. 9, L. 4, S. 129

Is xl 7, Θ' * (ἀληθῶς), **אָכֵן**, E. 111, L. 3, S. 311; L. 4, S. 313

Is xl 11, C' ἀγέλη, **עֵדֶר**, E. 34, L. 5, S. 164

Is xl 11, C' βόσκω, **רָעָה**, E. 80, L. 4, S. 253

Is xl 12, A' ὕδατα Pl, **מַיִם**, E. 55, L. 1, S. 204

Is xl 19, A' γλυπτόν, **פָּסַל**, E. 45, L. 1, S. 184

Is xl 26, C'Θ' δύναμις, **אוֹן**, E. 32, L. 2, S. 161

Is xl 27, C' διὰ τί, **לִמָּה**, E. 69, L. 3, S. 231

Is xl 27, C' ἱακωβ, **יַעֲקֹב**, E. 63, L. 2, S. 218

Is xl 29, A' λυπή, **אוֹן**, E. 32, L. 1, S. 160

Is xl 29, C' ἀδυνάτοις, **לֵאֵין אוֹנִים**, E. 32, L. 2, S. 161

Is xl 29, C' πληθύνω, **רַבָּה** hif, E. 5, L. 2, S. 121

Is xli 2, Θ' κατὰ πρόσωπον, **לִפְנֵי**, E. 129, L. 1, S. 349

Is xli 4, C' πρῶτος, **רִאשׁוֹן**, E. 64, L. 3, S. 224

Is xli 7, Θ' <sive C> βόσκω, **רָעָה**, E. 80, L. 4, S. 253

Is xli 16, A' λαίλαψ, **סַעֲרָה**, E. 132, L. 1, S. 354

Is xli 16, C' τῷ ἁγίῳ Ἰσραὴλ, **קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל**, E. 12, L. 2, S. 137

Is xli 17, A'[C] οἱ πένητες καὶ οἱ πτωχοί, **הָעֲנִיִּים וְהָאֲבִיּוֹנִים**, E. 108, L. 1, S. 303; L. 3, S. 304

Is xli 17, Θ' ἐνδεής, **אֲבִיּוֹן**, E. 108, L. 3, S. 304

Is xli 19, Θ' * ἄμα, **יַחַד**, E. 121, L. 2, S. 332

Is xli 22, C' πρῶτος, **רִאשׁוֹן**, E. 64, L. 3, S. 224

Is xlii 6, <A', C> συνθήκη, **בְּרִית**, E. 121, L. 2, S. 332–333

Is xlii 9, C' πρῶτος, **רִאשׁוֹן**, E. 64, L. 3, S. 224

Is xlii 14, C' ἀναπνεύσω, **וָשַׁם**, E. 63, L. 2, S. 219

Is xlii 20, C' φυλάσσω, **שָׁמַר**, E. 41, L. 2, S. 177

Is xlii 3, A' ἐξίλασμοῦ, **כִּפּוּר**, E. 4, L. 7, S. 117

Is xlii 7, οἱ λ' εἰς, **ל**, E. 27, L. 1, S. 153

Is xlii 21, C' ὕμνος, **תְּהִלָּה**, E. 78, L. 6, S. 247

Is xlii 22, C' ἱακωβ, **יַעֲקֹב**, E. 63, L. 2, S. 218

Is xlii 22, C' καλέω, **קָרָא**, E. 62, L. 2, S. 214

Is xlii 25, Θ' * ἔνεκεν, **לְמַעַן**, E. 68, L. 6, S. 229

Is xlii 5, C' κληθήσεται τῷ ὀνόματι ἱακωβ, **יִקְרָא בְּשֵׁם יַעֲקֹב**, E. 88, L. 2, S. 268

Is xliv 15, Θ' * αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Is xlv 9, C' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 3, S. 340
 Is xlv 9, Θ' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Is xlv 13, <C'> ἐκπέμπω, **שלח**, E. 19, L. 2, S. 146
 Is xlv 15, C' χρυφαίος, **מסתתר**, E. 90, L. 4, S. 273
 Is xlv 15, C' ὄντως, **אכן**, E. 111, L. 4, S. 313
 Is xlv 15, Θ' διὰ τοῦτο, **אכן**, E. 111, L. 3, S. 311
 Is xlv 1, C' ζῶν, **חיה**, E. 30, L. 1, S. 159
 Is xlvii 5, C' βασιλεία, **ממלכה**, E. 62, L. 2, S. 214
 Is xlvii 11, A'C' ἐξιλάσασθαι, **כפר** pi, E. 4, L. 7, S. 117
 Is xlviii 8, C' ἀσύνθηκος, **פשע**, E. 42, L. 1, S. 178
 Is xlviii 19, <C'> ἐξ ἔμπροσθεν, **מלפני**, E. 37, L. 1, S. 168
 Is xlix 4, O' διὰ τοῦτο, **אכן**, E. 111, L. 3, S. 311
 Is xlix 8, A' ἀφανίζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 216
 Is xlix 8, <A'> κληροδοτῆσαι κληροδοσίας ἡφανισμένας, **הנחיל נחלות שממות**, E. 38, L. 2, S. 170
 Is xlix 15, C' Θ' οἰκτεῖρω, **רחם**, E. 4, L. 5, S. 116
 Is xlix 19, O' καταπίπτω, **ארץ הריסות**, E. 112, L. 2, S. 314
 Is xlix 22, A' ἄγω, **בוא** hif, E. 36, L. 1, S. 165
 Is l 2, C' ἐπιτίμησις, **גוערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is l 4 (bis), A' ἐξεγείρω, **עור** hif, E. 6, L. 1, S. 123
 Is l 9, C' καταφάγομαι med, **אכל**, E. 19, L. 2, S. 145
 Is l 11, A' διαπόννησις, **מעצבה**, E. 10, L. 1, S. 130
 Is li 9 (bis), A' ἐξεγείρω, **עור** qal, E. 6, L. 1, S. 123
 Is li 11, A' ἐπιστρέφω, **שוב** qal, E. 5, L. 1, S. 120
 Is li 14, A' ταχύνω, **מהר** pi, E. 65, L. 1, S. 224
 Is li 19, Syh O' (πτῶμα), **ע**, E. 53, L. 5, S. 201
 Is li 20, C' ὀργή, **חמה**, E. 61, L. 2, S. 210
 Is li 20, C' ἐπιτίμησις, **גוערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is li 20, Θ' ἐπιτίμησις, **גוערה**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is li 21, C' κεκακωμένος, **עניה**, E. 106, L. 3, S. 301
 Is li 22, A' χόλος, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
 Is li 22, C' θυμός, **חמה**, E. 6, L. 4, S. 124
 Is lii 4, C' ἔνεκεν, **ב**, E. 66, L. 2, S. 226
 Is lii 5, C' ὄλος, **כל**, E. 6, L. 4, S. 124
 Is lii 7, A' ὠραιοῦθησαν, **נאוה**, E. 63, L. 1, S. 215
 Is lii 7, C' εὐπρεπεῖς, **נאוה**, E. 63, L. 2, S. 218
 Is lii 7, Θ' εὐπρεπεῖς, **נאוה**, E. 63, L. 3, S. 220
 Is lii 8, C' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Is lii 8, Θ' ἐπαίρω, **נשא**, E. 118, L. 1, S. 324
 Is lii 10, C' ἐνώπιον, **לעיני**, E. 70, L. 3, S. 233
 Is liii 4, [A] ἡμεῖς δὲ, **ואנחנו**, E. 76, L. 1, S. 243
 Is liii 4, C' ὄντως, **אכן**, E. 111, L. 4, S. 313

Is liii 5, A' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
 Is liii 6, C' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Is liii 7, C' προσφέρω, **יבל**, E. 22, L. 2, S. 147
 Is liii 7, C' προσάγω, **יבל**, E. 22, L. 2, S. 147
 Is liii 7, C' ὑπακούω, **ענה**, E. 97, L. 1, S. 285
 Is liii 8, A' αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Is liii 8, C' αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Is liii 8, Θ' αὐτούς, **למו**, E. 126, L. 1, S. 344
 Is liii 11, C' ἀσέβεια, **עון**, E. 4, L. 11, S. 119
 Is liv 2, A' (ὑπεξαίρεομαι vel ἐξαίρεομαι), **חשך**, E. 28, L. 8, S. 158
 Is liv 3, A'C' ἀφανίζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 216
 Is liv 3, C' ἀφανίζω, **שמם**, E. 63, L. 2, S. 219
 Is liv 6, C' κατοδύνω, **עצב**, E. 10, L. 5, S. 132
 Is liv 9, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Is liv 9, C' ἐπιτιμάω, **גוער**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is liv 9, Θ' ἐπιτιμάω, **גוער**, E. 83, L. 1, S. 260
 Is liv 11, A' λαίλαπιζω, **סער**, E. 132, L. 1, S. 354
 Is lv 2, C' διὰ τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
 Is lv 2, C' κόπος, **יגיע**, E. 22, L. 2, S. 148
 Is lv 3, A' συνθήκη, **כרת ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
 Is lv 7, C' πολὺς γάρ ἐστιν, **רבה** hif, E. 5, L. 2, S. 121
 Is lv 10, C' ὑποστρέφω, **שוב** qal, E. 8, L. 1, S. 127
 Is lv 11, C' ὑποστρέφω, **שוב** qal, E. 8, L. 1, S. 127
 Is lv 12, C' ὀδηγέω, **יבל**, E. 22, L. 2, S. 147
 Is lvi 3, C' ἀλλότριος, **נכר**, E. 93, L. 3, S. 279; E. 94, L. 2, S. 282
 Is lvi 5, A' ὁλ(ε)θρευθήσεται, **כרת** nif, E. 80, L. 4, S. 254
 Is lvi 5, C'Θ' ἐξαίρω, **כרת** nif, E. 124, L. 2, S. 338
 Is lvi 9, A' ζῶν, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
 Is lvii 6, C' ἀναβιβάζω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
 Is lvii 6, Θ' * φάραγξ, **נחל**, E. 123, L. 4, S. 337
 Is lvii 9, C'Θ' πληθύνω, **רבה** hif, E. 5, L. 2, S. 121
 Is lvii 10, C' ζωή, **חיה**, E. 30, L. 1, S. 159
 Is lvii 13, A' κληροδο(τε)θήσονται, **נחל** hif, E. 38, L. 2, S. 170
 Is lvii 13, C' ἐξαίρεομαι, **נצל**, E. 67, L. 2, S. 227
 Is lvii 13, Θ' ῥύομαι, **נצל**, E. 108, L. 2, S. 304
 Is lvii 14, Θ' ἐξαίρω, **סלל**, E. 124, L. 2, S. 338
 Is lvii 16, A'C'Θ' δικάζω, **ריב**, E. 107, L. 1, S. 302
 Is lvii 20, A' ἡσυχάζω, **שקט** hif, E. 116, L. 1, S. 320
 Is lvii 20, A' ὕδατα Pl, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
 Is lvii 20 (bis), C' ἐκβράσσω, **גרש**, E. 37, L. 1, S. 168

Is lvii 20, C' ἡσυχάζω, שָׁקֵט hif, E. 116, L. 2, S. 321
 Is lviii 3, A' διακόννημα, עֶצֶב, E. 10, L. 1, S. 130
 Is lviii 3, C' διὰ τί, לָמָּה, E. 69, L. 3, S. 231
 Is lviii 6, C' συγγραφή ψευδής, מוֹטֵה, E. 94, L. 2, S. 282
 Is lviii 11, A' <ἐξελεῖται>, חָלַץ hif, E. 90, L. 1, S. 271
 Is lviii 12, A' * ἀτραπός, נֹתִיב, E. 28, L. 6, S. 157
 Is lviii 12, A' ἐπιστρέφω, שׁוּב pol, E. 5, L. 1, S. 121
 Is lviii 12, C' * τρίβος, נֹתִיב, E. 28, L. 7, S. 158
 Is lix 2, [A'] ἀμαρτίαι, עֲוֹן, E. 4, L. 10, S. 118
 Is lix 11, C' Θ' μελετάω, הִגָּה, E. 119, L. 2, S. 326
 Is lix 13, A' ἀρνέομαι ἐν, כִּחַשׁ, E. 99, L. 3, S. 290
 Is lix 13, C' ψεύδομαι, כִּחַשׁ, E. 99, L. 3, S. 290
 Is lix 18, A' χόλος, חֶמָה, E. 6, L. 3, S. 124
 Is lix 18, A' θλίβων, צָר, E. 14, L. 2, S. 139
 Is lix 18, C' θυμός, חֶמָה, E. 6, L. 4, S. 124
 Is lix 18, Θ' ἐναντίος, צָר, E. 98, L. 2, S. 289
 Is lix 20, A' ἀποστρέφω, שׁוּב qal, E. 5, L. 1, S. 121
 Is lix 20, C' ἱακωβ, יַעֲקֹב, E. 63, L. 2, S. 218
 Is lix 27, <A', C'> (συνθήκη), בְּרִית, E. 121, L. 2, S. 332–333
 Is lx 1, A' ἀνάστηθι, קוּמִי, E. 113, L. 1, S. 314
 Is lx 1, C' ἀνάστηθι, קוּמִי, E. 113, L. 1, S. 314
 Is lx 5, A' στρέφω, הִפָּךְ, E. 17, L. 1, S. 143
 Is lx 10, C' Θ' ἀλλότριος, נֹכַר, E. 93, L. 3, S. 279; E. 94, L. 2, S. 282
 Is lx 10, A' C' Θ' οἰκτεῖρω, רָחַם, E. 4, L. 5, S. 116
 Is lx 12, O' βασιλεύς, מַמְלִכָה, E. 62, L. 2, S. 213
 Is lx 13, Θ' ἄμα, יַחְדוֹ, E. 121, L. 2, S. 332
 Is lx 19, A' φωτίζω, אֹר, hif, E. 89, L. 2, S. 269
 Is lxi 4, C' ἀρχαῖος, רָאשֵׁן, E. 64, L. 3, S. 224
 Is lxi 5, A' νέμω, E. 80, L. 4, S. 254
 Is lxi 5, C' ξένος, נֹכַר, E. 94, L. 2, S. 282
 Is lxi 5, C' Θ' ποιμαίνω, רָעָה, E. 80, L. 4, S. 254
 Is lxi 8, A' συνθήκην κόπτω, בְּרִית כָּרַת, E. 121, L. 2, S. 332
 Is lxii 1, A' ἀνάπτομαι, בָּעַר qal, E. 60, L. 1, S. 208
 Is lxii 4, A' C' Θ' ἀφανίζω, שָׁמַם, E. 63, L. 1, S. 216
 Is lxii 5, A' ἐπιλεκτός, בַּחּוֹר, E. 48, L. 1, S. 190
 Is lxii 6, C' * μὴ ἡσυχάσητε, אֶל-דָּמִי, E. 115, L. 1, S. 318
 Is lxii 7, C' μηδὲ δῶτε ἡσυχάσαι, וְאֶל-תִּתְּנוּ דָּמִי, E. 115, L. 1, S. 318–319
 Is lxii 7, C' τὴν ἱερουσαλὴμ, יְרוּשָׁלַם, E. 56, L. 2, S. 205

Is lxiii 3, C' θυμός, אָף, E. 5, L. 2, S. 121
 Is lxiii 3, C' ὀργή, חֶמָה, E. 61, L. 2, S. 210
 Is lxiii 5, A' ἐξαπορήθην, שָׁמַם, E. 63, L. 1, S. 217
 Is lxiii 8, C' ἀσυνθηκέω, שָׁקַר, E. 42, L. 1, S. 178
 Is lxiii 11, A' ὁ ἀναβιβάσας αὐτοὺς ἀπὸ θαλάσσης, הַמַּעֲלֵם מִיָּם, E. 96, L. 1, S. 284
 Is lxiii 11, C' ἀνάγω, עָלָה hif, E. 96, L. 1, S. 284
 Is lxiii 11, Θ' ὁ ἀναβιβάσας ἀπὸ τῆς θαλάσσης, הַמַּעֲלֵם מִיָּם, E. 96, L. 1, S. 284
 Is lxiv 10 (9), C' ἀφανισμός, שָׁמַמָה, E. 63, L. 2, S. 219
 Is lxiv 11 (10), C' ὄνειδος, <חֶרְפָּה>, E. 57, L. 1, S. 206
 Is lxiv 11 (10), C' ὄνειδος neutr., [חֶרְבָּה], E. 75, L. 2, S. 242
 Is lxvi 3, C' Θ' * ποιμνιον Sg, צֹאן, E. 33, L. 1, S. 162
 Is lxvi 4, A' ἄγω, בּוֹא hif, E. 36, L. 1, S. 165
 Is lxvi 11, O' εἴσοδος, זִוִּי, E. 80, L. 4, S. 252
 Is lxvi 11, A' παντοδαπία, זִוִּי, E. 80, L. 4, S. 252
 Is lxvi 11, C' λίπος, זִוִּי, E. 80, L. 4, S. 252
 Is lxvi 11, Θ' πλῆθος, זִוִּי, E. 80, L. 4, S. 252
 Is lxvi 14, O' ἀπειλέω, זָעַם, E. 28, L. 3, S. 155
 Is lxvi 15, A' C' Θ' ἐπιτίμησις, גִּעְרָה, E. 83, L. 1, S. 260
 Is lxvi 15, οἱ λ' σκορακισμός, גִּעְרָה, E. 83, L. 1, S. 260

Jeremias, Threni, Baruch

Jer i 10, O' βασιλεύς, מַמְלִכָה, E. 62, L. 1, S. 213
 Jer i 16, C' (θεοὶ ψευδεῖς), אֱלֹהִים אַחֲרִים, E. 94, L. 2, S. 282
 Jer ii 12, A' C' (ἀπορέομαι) seu (ἐξαπορέομαι), שָׁמַם, E. 63, L. 1, S. 217
 Jer ii 15, O' εἰς ἔρημον seu εἰς ἀφανισμόν seu εἰς ἔρημον ἀφανισμοῦ, לִשְׁמָה, E. 63, L. 4, S. 221
 Jer ii 34, A' C' Θ' * πένης, אֲבִיוֹן, E. 108, L. 1, S. 303; L. 3, S. 304
 Jer iii 7, 8, 10, 11, O' ἀσύνθετος, בִּגְד, E. 42, L. 2, S. 179
 Jer iii 23, O' ὄντως, אַכֵּן, E. 111, L. 3, S. 311; L. 4, S. 313
 Jer iv 9, C' (ἀπορέω), שָׁמַם, E. 63, L. 2, S. 219
 Jer iv 10, O' ἄρα γε, אַכֵּן, E. 111, L. 3, S. 311
 Jer iv 14, A' ἀνώφελες, אֹוֶן, E. 32, L. 1, S. 161
 Jer iv 14, C' ἀδικία, אֹוֶן, E. 32, L. 2, S. 161
 Jer iv 17, O' ἀμελέω, מָרָה, E. 117, L. 1, S. 322

- Jer iv 27, A' (ἀφανισμός), **שממה**, E. 63, L. 1, S. 217
- Jer iv 27, C' ἄκοσμος, **שממה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer v 19, <C'> (ψευδεῖς), **אלהי נכר**, E. 94, L. 2, S. 282
- Jer v 27, A' πετεινῶν, **עוף**, E. 53, L. 6, S. 202
- Jer v 28, A'C' (πένης), **אביון**, E. 108, L. 1, S. 303; L. 3, S. 304
- Jer v 30, A' ἀφανισμός, **שמה**, E. 63, L. 1, S. 217
- Jer v 30, C' σύγχυσιν, **שמה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer vi 2, A'Θ' * τὴν ὥραιαν, **נאווה**, E. 63, L. 1, S. 215; L. 3, S. 220
- Jer vi 10, C' προσίεμαι, **חפץ**, E. 104, L. 2, S. 298
- Jer vi 11, A' θυμός, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
- Jer vi 11, A' ἐκχέω, **שפך**, E. 61, L. 1, S. 209
- Jer vi 11, A' ὁμοθυμαδόν, **יחדו**, E. 121, L. 1, S. 331
- Jer vi 11, C' ἐκχέω, **שפך**, E. 61, L. 2, S. 210
- Jer vi 11, C' ἐταιρία, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
- Jer vi 11, C' νεανίσκος, **בחור**, E. 48, L. 3, S. 191
- Jer vi 16, A'Θ' τρίβος, **נתיב**, E. 28, L. 6, S. 157
- Jer vi 16, C' τρίβος, **נתיב**, E. 28, L. 7, S. 158
- Jer vii 6, C' θεοὶ ἀλλόκοτοι, **אלהים אחרים**, E. 94, L. 2, S. 282
- Jer vii 12, C' ἐν ἀρχῇ, **ראשון**, E. 64, L. 3, S. 224
- Jer vii 28, A'Θ' * ἐξάβρω, **כרת**, E. 124, L. 2, S. 338
- Jer vii 31, O' βουνός, **במה**, E. 44, L. 1, S. 182; L. 3, S. 183, 184
- Jer vii 31, C' ὑψηλός(-ν), **במה**, E. 44, L. 1, S. 183
- Jer viii 2, O' παράδειγμα, **דמן**, E. 125, L. 1, S. 339
- Jer viii 2, A'C' (κόπρος), **דמן**, E. 125, L. 1, S. 339
- Jer viii 5, A' ἐνθύμημα, **תרמיית**, E. 43, L. 1, S. 181
- Jer viii 8, **אכן הנה**, E. 111, L. 3, S. 311
- Jer ix 10 (9), A' τὰ ὥραια, **נאות**, E. 63, L. 1, S. 215
- Jer ix 11, A' ἀφανισμός, **שממה**, E. 63, L. 1, S. 217
- Jer ix 22 (21), O' παράδειγμα, **דמן**, E. 125, L. 1, S. 339
- Jer x 8, A' (ἀσυνετίζω), **בער** qal, E. 60, L. 1, S. 208
- Jer x 8, Θ' * ἐκαλείομαι, **בער** qal, E. 60, L. 2, S. 209
- Jer x 10, Θ' * ὀργή, **זעם**, E. 27, L. 3, S. 154
- Jer x 21, A'C' νομή, **מרעית**, E. 76, L. 2, S. 243
- Jer x 25, A' (ἀφανίζω), **שמם**, E. 63, L. 1, S. 217
- Jer x 25, A' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
- Jer x 25, C' κατοικήσεις, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer xi 2, A', C' (συνθήκη), **ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
- Jer xi 2, Θ' (διαθήκη), **ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
- Jer xi 7, Θ' * ἀνάγω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
- Jer xi 7, Θ' * ἐπιμαρτύρομαι (bis), ἐπιμαρτυρία, **עוד** hif, E. 92, L. 1, S. 277
- Jer xi 8, A' (σκολιότης), **שרירות**, E. 97, L. 5, S. 287
- Jer xi 19, C' ἀπάγω, **יבל**, E. 22, L. 2, S. 147
- Jer xii 6, C' προδίδωμι, **בגד**, E. 42, L. 1, S. 178
- Jer xii 13, A' ἐκκληρονομήσαν, **נחל**, E. 38, L. 2, S. 170
- Jer xii 13, A'C' (κληροδοτέω), **[נחל]**, E. 113, L. 3, S. 315
- Jer xiii 10, C' θεοῖς ἀλλοκότοις, **אלהים אחרים**, E. 94, L. 2, S. 282
- Jer xiii 10, C' (θεοὶ ψευδεῖς), **אלהים אחרים**, E. 94, L. 2, S. 282
- Jer xiii 17, C' κλαίω, **בכה**, E. 51, L. 1, S. 196
- Jer xiii 17, C' ὑπακούω, **שמע**, E. 97, L. 1, S. 285
- Jer xiii 20, C' βόσκημα, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
- Jer xiii 23, A' ἐπιστρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
- Jer xiii 23, C' μεταβάλλω, **הפך**, E. 17, L. 2, S. 143
- Jer xiv 7, A' ἀνομήματα, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
- Jer xiv 14, A' ἐνθύμημα, **תרמיית**, E. 43, L. 1, S. 181
- Jer xiv 17, A'C' * παρθένος, **בתולה**, E. 49, L. 2, S. 191
- Jer xiv 17, A' παρθένος, **בתולה**, E. 49, L. 2, S. 191
- Jer xv 1, C' ἐξ ἔμπροσθεν, **מעל-פני**, E. 37, L. 1, S. 168
- Jer xv 5, C'Θ' * ἐρωτάω, **שאל**, E. 69, L. 1, S. 230
- Jer xv 11, C' ὑπολείπω, **שאר**, E. 73, L. 2, S. 240
- Jer xv 12, C' κακῶς, **רעע**, E. 28, L. 5, S. 157
- Jer xv 17, A'C' ἐμβρίμηναι, **זעם**, E. 28, L. 1, S. 154
- Jer xv 17, A'C' συναγωγή, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
- Jer xv 18, A' ὕδωρ Sg, **מים**, E. 55, L. 1, S. 204
- Jer xv 18, C' εἰς τί, **למה**, E. 69, L. 3, S. 231
- Jer xvi 3, Θ' ὑψηλά, **במה**, E. 44, L. 3, S. 184
- Jer xvi 4, O' παράδειγμα, **דמן**, E. 125, L. 1, S. 339
- Jer xvi 4, A'C' κόπρος, **דמן**, E. 125, L. 1, S. 339
- Jer xvi 4, C' πτώμα, **נבלה**, E. 53, L. 4, S. 201
- Jer xvi 12, A' (σκολιότης), **שרירות**, E. 97, L. 5, S. 287
- Jer xvi 16, C' πέμπω, **שלח**, E. 19, L. 2, S. 146

- Jer xvi 16, C' μεταπέμπομαι, **שלח**, E. 19, L. 2, S. 146
- Jer xvi 17, A'Θ' ✱ ἐκρύβησαν, **נצפן**, E. 120, L. 4, S. 330
- Jer xvi 19, C' ὄντως, **אך**, E. 111, L. 4, S. 313
- Jer xvi 19, C' ψευδής, **שקר**, E. 94, L. 2, S. 282
- Jer xvii 14, A' (ἀλυσίς), **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
- Jer xviii 10, <A'> σκολιότης, **שרירות**, E. 97, L. 5, S. 287
- Jer xviii 12, A' (σκολιότης), **שרירות**, E. 97, L. 5, S. 287
- Jer xviii 14, A' (ἀλλότριος), **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
- Jer xviii 14, A' καταρρέονται, **נול**, E. 18, L. 1, S. 144
- Jer xviii 14, C' (ἀλλότριος), **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
- Jer xviii 21, A' (ἐκλεκτός), **בחור**, E. 48, L. 1, S. 190
- Jer xviii 23, A' ἀνομία, **עון**, E. 4, L. 10, S. 118
- Jer xix 8, C' ἀπορ[ρ]ηθήσεται, **שמם**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer xx 7, C' καταφλυαρέω, **לענ**, E. 58, L. 2, S. 207
- Jer xx 7, C' ὄλος, **כל**, E. 6, L. 4, S. 124
- Jer xx 13, A' αἰνέω, **הלל**, E. 49, L. 3, S. 192
- Jer xx 17, A' μήτρα, **רחם**, E. 4, L. 5, S. 116
- Jer xxii 9, C' (θεοὶ ψευδεῖς), **אלהים אחרים**, E. 94, L. 2, S. 282
- Jer xxii 16, A' (πένης), **אביון**, E. 108, L. 1, S. 303
- Jer xxii 16, C' (πένης), **אביון**, E. 108, L. 3, S. 304
- Jer xxiii 3, A' (εὐπρέπεια), **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
- Jer xxiii 10, A' (εὐπρέπεια), **נאות**, E. 63, L. 1, S. 216
- Jer xxiii 18, C' ὀμιλία, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
- Jer xxiii 22, C' ὀμιλία, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
- Jer xxv 11, O' ἐρήμωσις, **חרבה**, E. 63, L. 4, S. 221
- Jer xxvi (xli) 5, C' (ἀποστρέφω), **סוג**, E. 42, L. 1, S. 178
- Jer xxvii (l) 7, A'Θ' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
- Jer xxvii (l) 7, A'Θ' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 3, S. 220
- Jer xxvii (l) 7, C' κατοικιστής, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer xxvii (l) 8, C' ποίμνια, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
- Jer xxvii (l) 12, π', οἱ γ' ✱ ἀνυδρος, **ציה**, E. 10, L. 4, S. 131
- Jer xxvii (l) 13, C' (ἀπορέω), **שמם**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer xxvii (l) 19, A' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
- Jer xxvii (l) 19, C' κατοίκησις, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer xxvii (l) 19, C' ὑποστρέφω, **שוב** pol, E. 8, L. 1, S. 127
- Jer xxvii (l) 33, A' ἀποστέλλω, **שלח**, E. 19, L. 1, S. 145
- Jer xxvii (l) 34, A' δίκη δικάσεται τὴν δίκην αὐτῶν, **ריב יריב את-ריבם**, E. 90, L. 5, S. 274
- Jer xxvii (l) 36, A'Θ' ✱ ἐξάιρω, **גאל**, E. 124, L. 2, S. 338
- Jer xxvii (l) 37, A' σύμμικτος, **ערב**, E. 19, L. 1, S. 145
- Jer xxvii (l) 38, C' ἰσχυρός, **אמים**, E. 12, L. 2, S. 137
- Jer xxvii (l) 42, A'C' οἰκτεῖρω, **רחם**, E. 4, L. 5, S. 116
- Jer xxvii (l) 44, A' κατοικητήριον, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
- Jer xxvii (l) 44, C' κατοικητήριον, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer xxvii (l) 45, A' κατοικητήριον, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
- Jer xxviii (li) 2, A'C' λιχμήτης, **זר**, E. 93, L. 3, S. 279
- Jer xxviii (li) 13, C' [κτῆμα], <τμήμα>, **בצע**, E. 26, L. 4, S. 152
- Jer xxviii (li) 20, O' βασιλεύς, **ממלכה**, E. 62, L. 1, S. 213
- Jer xxviii (li) 26, A' ἀφανισμός, **שממה**, E. 63, L. 1, S. 217
- Jer xxviii (li) 26, C' ἀφανισμός, **שממה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Jer xxviii (li) 27, C' βασιλεῖς, **ממלכות**, E. 62, L. 1, S. 213; L. 2, S. 214
- Jer xxviii (li) 34, O' κοιλία, **כרש**, E. 80, L. 3, S. 252
- Jer xxviii (li) 41, A'C' ἔπαινος, **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
- Jer xxviii (li) 45, Θ' ✱ ἀπὸ θυμοῦ ὀργῆς, **מחרון** **אף**, E. 27, L. 3, S. 154
- Jer xxviii (li) 52, A' στενάζει, **אנק**, E. 72, L. 1, S. 236
- Jer xxviii (li) 52, C' οἰμῶζω, **אנק**, E. 72, L. 2, S. 237

Jer xxviii (li) 57, A'Θ' * ὑπνῶω, **ישן**, E. 51, L. 2, S. 197
 Jer xxviii (li) 58, A'C' ἀνάπτομαι, **יצת** nif, E. 60, L. 1, S. 208
 Jer xxix 20 (19) (xlix 19), A' ἐκλεκτός, **בחור**, E. 48, L. 1, S. 190
 Jer xxix 20 (xlix 19), A' κατοικητήριο, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216; L. 3, S. 220
 Jer xxix 20 (xlix 19), A' (εὐπρέπεια), **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216; L. 3, S. 220
 Jer xxix 20 (xlix 19), C' (κατοικητήριο), **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Jer xxx 9 (xlix 31), A'C' ἀνάστητε, **קומו**, E. 113, L. 1, S. 314
 Jer xxx 14 (xlix 25), A'C' ἐπαινετός, **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
 Jer xxxi (xlviii) 2, οἱ γ' (ἐπαινος), **תהלה**, E. 78, L. 5, S. 247
 Jer xxxi (xlviii) 10, O' ἀμελῶς, **רמיה**, E. 117, L. 1, S. 322
 Jer xxxi (xlviii) 11, A' ἡσυχάζω, **שקט** qal, E. 116, L. 1, S. 320
 Jer xxxi (xlviii) 11, C' ἡσυχάζω, **שקט** qal, E. 116, L. 2, S. 321
 Jer xxxi (xlviii) 30, A' μῆνις, **עברה**, E. 28, L. 1, S. 154
 Jer xxxi (xlviii) 30 (bis), A' οὕτως, **כן**, E. 132, L. 1, S. 354
 Jer xxxi (xlviii) 35, O' βωμός, **במה**, E. 44, L. 3, S. 183
 Jer xxxi (xlviii) 35, A'C' (ἀναφέρω), **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
 Jer xxxii 4 (xxv 18), C' ἀφανισμός, **שמה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Jer xxxii 12 (xxv 26), <Θ'> γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Jer xxxii 16 (xxv 30), A'Θ' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
 Jer xxxii 16 (xxv 30), A'Θ' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 3, S. 220
 Jer xxxii 16 (xxv 30), C' ἐπὶ τῇ θελήσει αὐτοῦ, **וְאֵל**, E. 63, L. 2, S. 219
 Jer xxxii 19 (xxv 33), O' κόπρια, **דמן**, E. 125, L. 1, S. 339
 Jer xxxii 21 (xxv 35), C' ἰσχυρός, **אדיר**, E. 12, L. 2, S. 137
 Jer xxxii 22 (xxv 36), A'C' (νομή), **מרעית**, E. 76, L. 2, S. 243
 Jer xxxii 23 (xxv 37), A'[C] τὰ ὠραῖα, **נאות**, E. 63, L. 1, S. 215; L. 2, S. 192

Jer xxxii 23 (xxv 37), C' (δῖαιτα), **נאות**, E. 63, L. 2, S. 219
 Jer xxxii 24 (xxv 38), A'C'Θ' * ὀργῆς θυμοῦ, **חרון אף**, E. 27, L. 3, S. 154
 Jer xxxiii (xxvi) 22, Θ' * ἐξαποστέλλω, **שלח**, E. 27, L. 3, S. 153
 Jer xxxiv (xxvii) 1, A' * ἐν ἀρχῇ βασιλέως, **בראשית ממלכת**, E. 62, L. 1, S. 213
 Jer xxxiv (xxvii) 11 (14), C' ψευδής, **שקר**, E. 94, L. 2, S. 282
 Jer xxxiv (xxvii) 18 (22), Θ' * ἀναβιβῶ, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
 Jer xxxv (xxviii) 8, A'Θ' * θάνατος, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 159
 Jer xxxvi 11 (xxix 12), A'Θ' * ἐπικαλέομαι, **קרא**, E. 62, L. 1, S. 214
 Jer xxxvi (xxix) 17, 20, Θ' * ἐξαποστέλλω, **שלח**, E. 27, L. 3, S. 153
 Jer xxxvi (xxix) 17, 18, Θ' * θάνατος, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 159
 Jer xxxvi (xxix) 18, O' * ἀφανισμός, **שמה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Jer xxxvi (xxix) 18, Θ' * ἀφανισμός, **שמה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Jer xxxvii (xxx) 8, C' (ἀλλότριος), **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Jer xxxvii (xxx) 10, Θ' * ἡσυχάζω, **שקט** qal, E. 117, L. 1, S. 322
 Jer xxxvii (xxx) 17, A' ἀνάγω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
 Jer xxxvii (xxx) 18, A' οἰκτεῖρω, **רחם**, E. 4, L. 5, S. 116
 Jer xxxviii (xxxi) 6, A'C' ἀνάστητε, **קומו**, E. 113, L. 1, S. 314
 Jer xxxviii (xxxi) 7, C' ἰακωβ, **יעקב**, E. 63, L. 2, S. 218
 Jer xxxviii (xxxi) 12, C' βόσκημα, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
 Jer xxxviii (xxxi) 13, A' νεανίσκος, **בחור**, E. 48, L. 1, S. 190
 Jer xxxviii (xxxi) 17, A' (ὄριον), **גבול**, E. 36, L. 1, S. 165
 Jer xxxviii (xxxi) 23, A'C' (κατοικιστής), **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Jer xxxviii (xxxi) 24 (23), A' ποίμνιον, **עדר**, E. 34, L. 4, S. 164
 Jer xxxviii (xxxi) 24 (23), C' ἀγέλη, **עדר**, E. 34, L. 5, S. 164

- Jer xxxviii (xxxix) 32, O' ἀμελέω, **בעל**, E. 117, L. 1, S. 322
- Jer xxxviii 35 (xxxix 37), A' θεμέλιον, **מוסד**, E. 110, L. 3, S. 308
- Jer xxxviii (xxxix) 40, Syh A'C' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201
- Jer xxxix (xxxixii) 8, Θ' κληρονομία, —, E. 38, L. 4, S. 173
- Jer xxxix (xxxixii) 22, C' μεγαλειος, **גדול**, E. 73, L. 1, S. 238
- Jer xxxix (xxxixii) 29, C' (θεοὶ ψευδεῖς), **אלהים אחרים**, E. 94, L. 2, S. 282
- Jer xxxix (xxxixii) 30, C' παροργίζω, **כעס** hif, E. 44, L. 1, S. 182
- Jer xxxix (xxxixii) 31, A' ὀργή, **חמה**, E. 6, L. 3, S. 124
- Jer xxxix (xxxixii) 35, O' βωμός, **במה**, E. 44, L. 3, S. 183
- Jer xxxix (xxxixii) 41 (bis), C' ὅλος, **כל**, E. 6, L. 4, S. 124
- Jer xxxix (xxxixii) 44, A' (testificari), **עוד** hif, E. 91, L. 2, S. 276
- Jer xl (xxxixiii) 22, <Θ'> ὧς, **אשר**, L. 124, L. 2, S. 338
- Jer xl (xxxixiii) 25, <Θ'> τάσσω, **שים**, E. 126, L. 2, S. 344
- Jer xli (xxxixiv) 5, A' ἐμπροσθεν, **פנים**, E. 37, L. 1, S. 168
- Jer xli (xxxixiv) 5, A' ἐμπυρισμός, **משרפה**, E. 82, L. 1, S. 257
- Jer xli (xxxixiv) 5, A' οὕτως, **כן**, E. 132, L. 1, S. 354
- Jer xli (xxxixiv) 18, Θ' * διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
- Jer xliii (xxxixvi) 22, A' ἐκκεκαυμένη, **בער** pu, E. 60, L. 1, S. 208
- Jer xliii (xxxixvi) 28, C' πρότερος, **ראשן**, E. 64, L. 3, S. 224
- Jer xliii (xxxixvi) 30, C' πτῶμα, **גבלה**, E. 53, L. 4, S. 201
- Jer xliiv (xxxixvii) 15, A' θυμόμαι, **קצף**, E. 59, L. 1, S. 208
- Jer xlv (xxxixviii) 2, A'Θ' * θάνατος, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 159
- Jer xlv (xxxixviii) 2, C' λοιμός, **דבר**, E. 25, L. 2, S. 150
- Jer xlv (xxxixviii) 10, C' ἀνάγω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
- Jer xlv (xxxixviii) 10, Θ' ἀνάγω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
- Jer xlv (xxxixviii) 22, C' (ἀποστρέφω), **סוג**, E. 42, L. 1, S. 178
- Jer xlv (xxxixix) 12, C' πρὸ ὀφθαλμῶν σου, **ועיניך**, E. 70, L. 3, S. 233
- Jer xlv (xxxixix) 13, A' (διδάσκαλον), **רבי**, E. 126, L. 2, S. 344
- Jer xlv (xxxixix) 13, A'Θ' οἱ ἡγεμόνες, **רבי**, E. 126, L. 2, S. 344
- Jer xlix (xlii) 17, Θ' * θάνατος, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 159
- Jer xlix (xlii) 19, A' * διαμαρτύρομαι, **עוד** hif, E. 91, L. 2, S. 276
- Jer xlix (xlii) 22, A'Θ' * θάνατος, **דבר**, E. 29, L. 1, S. 159
- Jer l (xliii) 9, C' βλεπόντων, **לעיני**, E. 70, L. 3, S. 233
- Jer li (xliiv) 9, C' ἐκάστου αὐτῶν, ?, E. 63, L. 2, S. 218
- Jer li 33 (xlv 3), A' στεναγμός, **אנחה**, E. 72, L. 1, S. 236
- Jer li 33 (xlv 3), Θ' στεναγμός, **אנחה**, E. 72, L. 1, S. 236
- Thren i 4, C' (ἐρημος), **שמים** Ptz qal, E. 63, L. 2, S. 219
- Thren i 11, C' φαγεῖν, **אכל**, E. 53, L. 7, S. 202
- Thren i 12, C' θυμός, **אף**, E. 5, L. 2, S. 121
- Thren i 13, <C'> (ἀπορέω), **שמים**, E. 63, L. 2, S. 219
- Thren i 16, C' ἐρημος, **שמים** Ptz qal, E. 63, L. 2, S. 219
- Thren i 17, C' κύκλω c. gen, **סביב**, E. 56, L. 2, S. 205
- Thren ii 3, O' ἀνάπτω, **בער** qal, E. 60, L. 1, S. 208; E. 130, L. 3, S. 351
- Thren ii 5, A' (λυπηρὰ καὶ λυπούμενη), **תאניה ואניה**, E. 72, L. 1, S. 236
- Thren iii 34, O' δέσμος, **אסיר**, E. 72, L. 1, S. 236
- Thren iv 20, A' μυκτῆρ, **אפים**, E. 28, L. 8, S. 158
- Thren v 13, C' (νεανίσκος), **בחור**, E. 48, L. 3, S. 191
- Thren v 18, C' (ἄβρατος), **שמים**, E. 63, L. 2, S. 219
- Ba iv 33, Syh O' (πτῶμα), E. 53, L. 5, S. 201

Ezekiel

- Ez i 4, A' καταιγίς, **סערה**, E. 132, L. 1, S. 334
- Ez i 4, C' πνοὴ καταιγιζομένη, **רוח סערה**, E. 131, L. 1, S. 353

Ez i 13, A' ζῶον, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
 Ez i 14, Θ' * τὰ ζῶα, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
 Ez i 19, C' ζῶον, **חיה**, E. 30, L. 1, S. 159
 Ez iii 15, A' ἡρεμάζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 217
 Ez iii 15, C' ἀδημονέω, **שמם**, E. 63, L. 2, S. 219
 Ez iv 16, C' ἀκηδία, **שממון**, E. 63, L. 2, S. 219
 Ez v 12, A' * πεσοῦνται ἐν ῥομφαίᾳ, **בחרב יפלו**, E. 50, L. 1, S. 194
 Ez v 15, O' * ἀφανισμός, **משמה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Ez v 15, C' ὀργή, **אף**, E. 5, L. 2, S. 121
 Ez v 15, C' (ἀπορία), **משמה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Ez v 15, Θ' * ἀφανισμός, **משמה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Ez v 16, A' * ἀποστέλλω, **שלח**, E. 19, L. 1, S. 145
 Ez vi 2, Θ' τάσσω, **שיים**, E. 126, L. 2, S. 344
 Ez vi 4, O' * ἀφανίζομαι, **שמם** nif, E. 63, L. 4, S. 221
 Ez vi 4, Θ' * ἀφανίζομαι, **שמם** nif, E. 63, L. 4, S. 221
 Ez vi 6, A' ὑψωμα, **במה**, E. 44, L. 2, S. 183
 Ez vii 19, Θ' * ὀργή, **עברה**, E. 27, L. 3, S. 154
 Ez vii 22, O' ἐπισκοπή, **צפון**, E. 120, L. 4, S. 330
 Ez vii 22, C' τὸ ἀπόκρυφόν μου, **צפוני**, E. 120, L. 2, S. 329
 Ez viii 6, A' Θ' ἐπιστρέψας, **שוב** qal, E. 11, L. 2, S. 132
 Ez viii 6, C' * πάλιν, **שוב** qal, E. 11, L. 2, S. 132
 Ez viii 17, A' μυκτήρ, **אף**, E. 28, L. 8, S. 158
 Ez ix 4, **תורה**, E. 12, L. 3, S. 138
 Ez x 17, A' ζῶον, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
 Ez x 19, A' κατ' ὀφθαλμούς <μου>, **לעיני**, E. 71, L. 1, S. 234
 Ez xi 2, C' συμβουλεύω, **יעץ**, E. 120, L. 2, S. 329
 Ez xii 7, C' σκοτία, **בעלתטה**, E. 109, L. 3, S. 307
 Ez xii 19, C' ἀδημονία, **שממון**, E. 63, L. 2, S. 219
 Ez xiii 9, C' ὁμιλία, **סוד**, E. 119, L. 2, S. 326
 Ez xiii 11, C' καταιγίς, **סערה**, E. 131, L. 1, S. 353
 Ez xiii 13, A' λαίλαψ, **סערה**, E. 132, L. 1, S. 354
 Ez xiii 13, C' Θ' καταιγίς, **סערה**, E. 131, L. 1, S. 353
 Ez xvi 32, C' (ἀλλότριος), **זר**, E. 93, L. 1, S. 278
 Ez xvi 49, C' πτωχὸς καὶ πένης, **עני ואביון**, E. 108, L. 3, S. 304
 Ez xvi 63, C' ἐξιλάσκομαι pass, **כפר** pi, E. 68, L. 2, S. 228
 Ez xvi 63, C' ἐξιλάσκομαι, **כפר** pi, E. 4, L. 7, 8, S. 117

Ez xviii 24, O' ἀδικίας Pl, **עול**, E. 103, L. 2, S. 297
 Ez xviii 26, O' παραπτώματα, **עול**, E. 103, L. 2, S. 297
 Ez xix 3, A' ἀναφέρω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
 Ez xix 3, Θ' ἀναβιβάζω, **עלה** hif, E. 96, L. 1, S. 284
 Ez xix 5, A' τίθεμαι, **שיים**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ez xix 7, A' χήρα, **אלמנה**, E. 50, L. 3, S. 195
 Ez xx 26, A' μήτρα, **רחם**, E. 4, L. 5, S. 116
 Ez xx 28, C' παροργισμός, **כעס**, E. 44, L. 1, S. 182
 Ez xx 29, A' ὑψωμα, **במה**, E. 44, L. 2, S. 183
 Ez xx 37, Θ' * διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
 Ez xx 38, A' Θ' ἀδαμα, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
 Ez xxi 14 (19), C' ἐπιδιπλωθήσεται γὰρ μάχαιρα, **ריתכפל חרב**, E. 51, L. 1, S. 196
 Ez xxi 31 (36), A' ἀνάπτω, **נפח** hif, E. 60, L. 1, S. 208
 Ez xxi 31 (36), A' ἀπειλή, **זעם**, E. 28, L. 1, S. 155; L. 3, S. 156
 Ez xxi 31 (36), C' ἐμβριμῆσις, **זעם**, E. 28, L. 2, S. 155
 Ez xxi 31 (36), Θ' ἐμβριμῆμα, **זעם**, E. 27, L. 3, S. 154
 Ez xxii 16, A' κατακληροδοτήσω, **נחלת**, E. 38, L. 2, S. 170; E. 114, L. 1, S. 316
 Ez xxii 21, 31, O' ὀργή, **עברה**, E. 28, L. 3, S. 155
 Ez xxii 24, C' (ἐπιτίμησις), **זעם**, E. 28, L. 2, S. 155
 Ez xxiii 21, C' ἔνεκεν, **למען**, E. 66, L. 2, S. 226
 Ez xxiii 24, A' C' Θ' τίθεμαι, **שיים**, E. 126, L. 1, S. 343
 Ez xxiii 32, C' (ἐπιτάλημα), **לעג**, E. 58, L. 2, S. 207
 Ez xxiii 33, O' * ἀφανείας καὶ ἀφανισμοῦ, **שמם ושממם**, E. 63, L. 4, S. 221
 Ez xxiii 33, C' ἀδημονία, **שמה**, E. 63, L. 2, S. 219
 Ez xxiii 33, Θ' * ἀφαν<ε>ίας καὶ ἀφανισμοῦ, **שמה ושממה**, E. 63, L. 4, S. 221
 Ez xxiii 37, A' C' Θ' εἰς βρῶσιν, **אכלה**, E. 53, L. 6, S. 202
 Ez xxv 15, C' εἰς διαφθοράν, **שחת** hif, E. 4, L. 12, S. 120
 Ez xxvii 4, A' ὄριον, **גבול**, E. 36, L. 1, S. 165
 Ez xxvii 4, C' ὄμοροι, **גבול**, E. 36, L. 3, S. 166
 Ez xxvii 35, Θ' θαυμάζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 217

- Ez xxviii 19, Θ' θαυμάζω, **שמם**, E. 63, L. 1, S. 217
- Ez xxviii 24, O' Art. + περικύκλω, **סביבת**, E. 58, L. 3, S. 207
- Ez xxix 3, <Θ'> τὸν ποταμόν, **יֵאֲרִים**, E. 18, L. 2, S. 144
- Ez xxix 5, A'O' * κατὰ<βρωμα>, **אכלה**, E. 53, L. 6, S. 202
- Ez xxix 12, O' * ἀφανισμός, **שממה**, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxix 12, C'Θ' * ἀφανισμός, **שממה**, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxx 7, O' * ἡφανισμένων, **שמם** Ptz nif, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxx 7, Θ' * ἡφανισμένων, **שמם** Ptz nif, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxx 12, O' ἀπολῶ sive ἀφανιῶ, **שמם** hif, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxxi 5, A' * ἀποστέλλω, **שלח**, E. 19, L. 1, S. 145
- Ez xxxi 12, C' ἀσπλάγχθοι, **עריצי**, E. 93, L. 3, S. 279
- Ez xxxi 18, A'Θ'O' * μεγαλειότης, **גדל**, E. 73, L. 1, S. 239
- Ez xxxii 13, C' * μηκέτι, **לא ... עוד**, E. 121, L. 1, S. 330
- Ez xxxii 23, Θ' περικύκλω c. gen, **סביבות**, E. 58, L. 3, S. 207
- Ez xxxii 30, A' οἱ καθιστάμενοι, **נסִיךְ**, E. 126, L. 3, S. 344; L. 5, S. 346
- Ez xxxii 30, C' (οἱ χριστοί), **נסִיךְ**, E. 126, L. 3, S. 344; L. 6, S. 346
- Ez xxxiii 7, A' φυλάσσω, **זהר**, E. 41, L. 3, S. 177
- Ez xxxiii 18, O' ἀνομῖαι, **עול**, E. 103, L. 2, S. 297
- Ez xxxiii 28, O' * ἡφανισμένην, **משמה**, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxxiv 2, C' ποιμαίνω, **רעה**, E. 80, L. 4, S. 254
- Ez xxxiv 4, Θ' ἐνοχλούμενον, **נחלות**, E. 10, L. 5, S. 132
- Ez xxxiv 8 (bis), C' ποιμνία, **צאן**, E. 33, L. 1, S. 162
- Ez xxxiv 14, A'Θ' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 1, S. 216
- Ez xxxiv 14, A'Θ' εὐπρέπεια, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 220
- Ez xxxiv 14, C' νομή, **נוה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Ez xxxv 15, Θ' * ἡφανίσθη, **שמם**, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxxv 15, Θ' κληρονομία, **נחלה**, E. 38, L. 4, S. 173
- Ez xxxvi 3, O' * ἀφανισμός, **שמות**, E. 63, L. 4, S. 221
- Ez xxxvi 4, 7, O' Art. + περικύκλω, **סביב**, E. 58, L. 3, S. 207
- Ez xxxvii 21, O' Art. + περικύκλω, **סביב**, E. 58, L. 3, S. 207
- Ez xxxviii 19, O' ὁργή, **עברה**, E. 28, L. 3, S. 155
- Ez xxxix 9, O' καίω, **בער** pi, E. 60, L. 2, S. 209
- Ez xxxix 9, Θ' * ἐκαίω, **בער** pi, E. 60, L. 2, S. 209
- Ez xl 12, C' ὄριον, **גבול**, E. 36, L. 3, S. 166
- Ez xliii 13, C' περιορισμός, **גבול**, E. 36, L. 3, S. 166
- Ez xliii 17, C' (περιορισμός), **גבול**, E. 36, L. 3, S. 166
- Ez xliv 12, Θ' * ἀνομία, **עון**, E. 68, L. 6, S. 228
- Ez xlvii 19, O' μαριμωθ, **מריבות**, E. 90, L. 5, S. 274
- Ez xlviii 28, O' μαριμωθ, **מריבות**, E. 90, L. 5, S. 274
- Ez xlviii 28, A' διαδικασμός, **מריבות**, E. 90, L. 5, S. 273, 274
- Ez xlviii 28, A' [διαδικασία], **מריבה**, E. 90, L. 5, S. 273, 274
- Ez xlviii 28, C' ἀντιλογία, **מריבות**, E. 90, L. 4, S. 273
- Daniel*
- Da i 8, Θ' ὥς, **אשר**, E. 124, L. 2, S. 338
- Da ii 35, Θ' ἐξάρω, **ושא**, E. 124, L. 2, S. 338
- Da iii 9, Θ', O' [ὑποβάλλω] ὑπολαμβάνω, **ענה**, E. 37, L. 1, S. 168
- Da iii 12, A' (τίθῃμι act vel med), **שים**, E. 126, L. 1, S. 343
- Da vi 12 (13), Θ' τάσσω, **רשם**, E. 126, L. 2, S. 344
- Da vi 13 (14), Θ' τάσσω, **רשם**, E. 126, L. 2, S. 344
- Da viii 4, Θ' θηρία, **חיה**, E. 29, L. 1, S. 158
- Da viii 19, Θ' ὁργή, **זעם**, E. 27, L. 3, S. 154
- Da viii 22, Θ', O' βασιλεύς, **מלכות**, E. 62, L. 1, S. 213
- Da ix 16, O' Art. + περικύκλω, **לסביב**, E. 58, L. 3, S. 207
- Da ix 16, Θ' ἐν πᾶσι τοῖς περικύκλω ἡμῶν, **לכל-סביבתינו**, E. 58, L. 3, S. 207

- Da ix 17, Θ' ἐπιφαίνω τὸ πρόσωπον, **האיר פנים**, E. 89, L. 2, S. 269
- Da ix 18, Θ' ἀφανισμός, **שממה**, E. 63, L. 4, S. 221
- Da ix 24, A' (ἄγω), **בוא** hif, E. 36, L. 1, S. 165
- Da ix 24, Θ' ἐξιλάσκομαι c. acc, **כפר**, E. 68, L. 6, S. 229
- Da ix 26, A'C' ἐρημώσεων, **שמים**, E. 63, L. 1, S. 216
- Da ix 26, C' ἐρήμωσις, **שממה**, E. 63, L. 2, S. 219
- Da ix 26 (cf. 27), Θ' <στάξει>, **תתך**, E. 126, L. 2, S. 344
- Da ix 27, Θ' διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
- Da ix 27 (bis), C' ἐρημώω, **שמים**, E. 63, L. 2, S. 219
- Da x 8, Θ' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
- Da x 13, O' βασιλεύς, **מלכות**, E. 62, L. 1, S. 213
- Da x 16, Θ' στρέφω, **הפך**, E. 17, L. 1, S. 143
- Da xi 2, 21 (bis), O' βασιλεύς, **מלכות**, E. 62, L. 1, S. 213
- Da xi 6, Θ' συνθήκη, **מישרים**, E. 121, L. 2, S. 332
- Da xi 9, Θ' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
- Da xi 11, O' παροξύνω, **התמרמר**, E. 40, L. 3, S. 174
- Da xi 21, O' κληροδοσία, **חלקלקה**, E. 38, L. 2, S. 171
- Da xi 30, Θ' διαθήκη, **ברית**, E. 121, L. 2, S. 332
- Da xi 31, Θ' ἡφανισμένον, **שמים** Ptz pol, E. 63, L. 4, S. 221
- Da xi 34, O' κληροδοσία, **חלקלקה**, E. 38, L. 2, S. 171
- Da xi 36, Θ' ὄργη, **ועם**, E. 27, L. 3, S. 154
- Da xi 39, Θ' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341
- Da xii 2, Θ' γῆ, **אדמה**, E. 125, L. 4, S. 341

IV.

Index rerum nominumque

Kurzgefaßtes Verzeichnis zu *Teil III, Erläuterungen*, wichtigere Stichwörter zu *Grammatik* und *Textgeschichte* sowie Namen *alter Autoren* und *Schriften* enthaltend.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Abkürzungen in 1173, 1122: E. 1, L. 5, S. 111–112; E. 9, L. 2, S. 128 (Abgrenzung der A.); E. 11, L. 3, S. 133–134; E. 47, L. 1, S. 187; E. 48, L. 1, S. 190; E. 50, L. 1, S. 194; E. 55, L. 1, S. 204; E. 70, L. 1, S. 232; E. 101, L. 1, S. 294; E. 111, L. 2, S. 310</p> <p>Adverbialer Akkusativ: E. 13, L. 2, S. 138 (C'); E. 103, L. 1, S. 296 (O', A'); E. 103, L. 3, S. 298 (O', Θ')</p> <p>Aeschylus: E. 100, L. 1, S. 291</p> <p>Ägyptische O': E. 69, L. 4, S. 232; E. 81, L. 2, 3, S. 255; E. 125, L. 4, S. 342; E. 131, L. 2, S. 353</p> <p>Akkusativ: siehe <i>Adverbialer Akkusativ</i></p> <p>Alexander Rhetor: E. 80, L. 2, S. 250</p> <p>Alte O': siehe <i>O', alte</i></p> <p>Anaphora des Artikels bei Eigennamen: E. 63, L. 2, S. 218 (C'); E. 123, L. 3, S. 337 (C'); E. 125, L. 5, S. 342 (C')</p> <p>Aorist, stark u. schwach: E. 50, L. 1 (A'), 2 (C'), S. 194 (πίπτω); E. 111, L. 1, S. 309 (εἶπον statt εἶπα bei C'); E. 127, L. 1, S. 346 (εἶπα statt εἶπον bei A'); L. 2, S. 347 (C': εἶπον)</p> <p>Aquila, <i>zweite</i> Ausgabe: E. 29, L. 1, S. 158; E. 63, L. 1, S. 216; E. 63, L. 3, S. 220; E. 80, L. 4, S. 253</p> <p>Aramäischer Einfluß: E. 53, L. 2, S. 201; E. 58, L. 1, S. 206; E. 73, L. 1, S. 239</p> <p>Artikel bei O': E. 104, L. 1, S. 298 (Wegfall des A.)</p> | <p>Artikel bei A': E. 40, L. 2, S. 174; E. 89, L. 2, S. 270; E. 94, L. 1, S. 281</p> <p>Artikel bei C': E. 104, L. 1, S. 298 (Wegfall des A.); E. 123, L. 4, S. 337 (A. bei Eigennamen); E. 131, L. 1, S. 353 (Wegfall des A.)</p> <p>Artikel bei C': E. 3, L. 2, S. 114 (Wegfall des A.); E. 15, L. 4, S. 141–142; E. 74, L. 6, S. 241–242 (Wegfall des A.); E. 84, L. 3, S. 262 (Wegfall des A.)</p> <p>Attisches Griechisch: E. 111, L. 1, S. 309</p> <p>Attraktion des Relativums: vermieden bei C': E. 13, L. 3, S. 138</p> <p>Augment: E. 48, L. 2, S. 190 (unaugmentierte Form)</p> <p>Casus <i>ohne</i> Präposition bei C' für hebr. Präpositionen: E. 61, L. 6, S. 211</p> <p>Clemens Alexandrinus: E. 111, L. 3, S. 311</p> <p>Collectiva des Hebräischen: E. 4, L. 9, S. 118 (O' Pl); E. 26, L. 1, S. 150 (A' Pl); E. 33, L. 1, S. 162 (C' Pl); E. 64, L. 1, S. 223 (A' Pl); E. 72, L. 2, S. 238 (C' Pl?); E. 78, L. 2, S. 246 (O', Θ' Pl); E. 97, L. 4, S. 287 (O' C' Pl); E. 111, L. 2, S. 309–310 (A' Pl)</p> <p>Cyprianus: E. 105, L. 2, S. 300; E. 114, L. 2, S. 317</p> <p>Dativus für ꝛ instrumenti bei O': E. 50, L. 2, S. 194; E. 82, L. 2, S. 258</p> <p>Dativus für ꝛ instrumenti bei C': E. 24, L. 2, S. 148; E. 38, L. 3, S. 172; E. 45, L. 2, S. 185; E. 50, L. 2, S. 194; E. 82, L. 3, S. 259</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- Dativus für \beth loci bei C': E. 19, L. 2, S. 146; E. 27, L. 2, S. 153
- Demosthenes: E. 100, L. 1, S. 291
- Distributives Pronomen: E. 78, L. 1, S. 245–246 (C')
- Elision: E. 3, L. 3, S. 114; E. 68, L. 4, S. 228; E. 84, L. 4, S. 262–263 (A')
- Eustathius v. Thessalonike: E. 75, L. 2, S. 242
- Euthymius v. Zigabene: E. 110, L. 2, S. 308
- Flavius Iosephus: siehe *Iosephus Flavius*
- Galenus: E. 119, L. 1, S. 325–326
- Genetiv: siehe *Temporalen Genetiv*
- Genetivus absolutus: E. 15, L. 2, S. 140–141 (C'); siehe auch *Partizipialkonstruktionen bei C'*
- Geoponika: E. 82, L. 4, S. 259
- Gruppierte Lesarten $\epsilon'\zeta'$: E. 15, L. 4, S. 142; E. 120, L. 4, S. 330
- Herodianus Grammaticus, 2. J. n. Chr.: E. 121, L. 1, S. 331
- Herodotus: E. 85, L. 4, S. 266
- Hesychius Lexicographus: E. 80, L. 3, S. 251
- Hexapla: E. 19, L. 2, S. 146
- Hexaplarische O': E. 10, L. 3, S. 130–131; E. 31, L. 1, S. 160; E. 36, L. 4, S. 166–167; E. 40, L. 3, S. 175; E. 42, L. 2, S. 179; E. 44, L. 3, S. 183, 184; E. 46, L. 5, S. 186; E. 47, L. 2, S. 188; E. 49, L. 2, S. 192; E. 49, L. 4, S. 193; E. 53, L. 1, S. 200; E. 63, L. 4, S. 222; E. 65, L. 1, S. 224; E. 69, L. 1, S. 231; E. 69, L. 4, S. 232; E. 70, L. 1, S. 233; E. 71, L. 1, S. 234; E. 85, L. 1, S. 264; E. 95, L. 2, S. 283–284; E. 108, L. 2, S. 304; E. 111, L. 2, S. 310; E. 126, L. 3, S. 345
- Hieronymus, Ad Sunniam et Fretelam: E. 19, L. 1, S. 145; E. 19, L. 2, S. 146; E. 36, L. 4, S. 166–167; E. 42, L. 1, S. 178
- Hif'il: siehe *Kausativ*
- Hippokrates: E. 80, L. 2, S. 250; E. 100, L. 1, S. 291
- Homerus: E. 85, L. 4, S. 266
- Iamblichus: E. 121, L. 1, S. 331
- Imperativ Aorist 2 bei Θ' : E. 51, L. 3, S. 197; E. 60, L. 2, S. 209
- Imperativ Präsens: E. 91, L. 1, S. 275 (A')
- Imperfekt in O': E. 34, L. 3, S. 164
- Imperfekt bei C': E. 2, L. 2, S. 113; E. 40, L. 1, S. 174; E. 41, L. 2, S. 176; E. 42, L. 1, S. 177; E. 43, L. 2, S. 181; E. 45, L. 2, S. 185; E. 56, L. 2, S. 205
- Imperfekt bei ζ' : E. 2, L. 3, S. 113; E. 34, L. 3, S. 163–164 ($\chi\alpha\iota$ m. Impf)
- Infinitiv mit \beth bei A': E. 5, L. 1, S. 120
- «Inkonsequenz» A's in seinen Wiedergaben: E. 9, L. 1, S. 128; E. 12, L. 1, S. 136; E. 14, L. 2, S. 140; E. 18, L. 1, S. 144; E. 28, L. 4, S. 156; E. 63, L. 1, S. 217; E. 80, L. 4, S. 253
- «Inkonsequenz» der ζ' in ihren Wiedergaben: E. 11, L. 3, S. 135
- Interpunktion in 1173, 1122: E. 2, L. 1, S. 112; E. 13, L. 2, S. 139; E. 36, L. 3, S. 166; E. 37, L. 1, S. 169; E. 47, L. 7, S. 189
- Iob, Rezension Θ' \ast : E. 11, L. 3, S. 136; E. 117, L. 2, S. 322
- Iosephus Flavius: E. 74, L. 3, S. 241; E. 104, L. 2, S. 298; E. 112, L. 2, S. 314
- Iustinus Martyr: E. 111, L. 2, S. 310; L. 3, S. 311–312
- Irrealis: E. 98, L. 1, S. 288 (A')
- Itazismus: E. 25, L. 1, S. 149; E. 25, L. 2, S. 150; E. 97, L. 3, S. 286; E. 104, L. 2, S. 298; E. 115, L. 1, S. 319
- Kausativ bei C': E. 12, L. 2, S. 136–137; E. 106, L. 3, S. 303
- Kohortativ des hebr. Verbuns bei O', A': E. 91, L. 2, S. 276; E. 92, L. 1, S. 276
- Kollektivbegriffe: siehe *Collectiva des Hebräischen*
- Kolumne ζ' : E. 15, L. 4, S. 142
- Komparativ: siehe *Steigerung des Adjektivs*
- Kompositum anstatt einfachem Verbum bei C': E. 61, L. 6, S. 212; E. 62, L. 2, S. 214
- Konjunktion ohne hebr. Vorlage: E. 4, L. 9, S. 117–118 (ϵ' , O')
- Leo Diaconus, Historiae: E. 75, L. 2, S. 242
- Lukianische O': E. 31, L. 1, S. 160; E. 53, L. 1, S. 200; E. 55, L. 1, S. 203; E. 66, L. 2, S. 226; passim
- Lycophron Tragicus: E. 130, L. 4, S. 352
- Menahem ben Saruq: E. 80, L. 2, S. 251; E. 80, L. 3, S. 252
- Midrasch Tehillim: E. 81, L. 4, S. 256; E. 84, L. 3, S. 262; E. 101, L. 1, S. 294; E. 111, L. 2, S. 310; E. 114, L. 2, S. 317
- Mischna Pea 2, 7: E. 80, L. 2, S. 251

- MT, verschieden von der Vorlage der hexapl. Übersetzer: E. 9, L. 4, S. 129–130 (A'); E. 34, L. 1, S. 163 (A'); E. 41, L. 3, S. 177 (A'); E. 50, L. 2, S. 195 (A', C'); E. 53, L. 7, S. 202 (C'); E. 57, L. 1, S. 206 (C'); E. 63, L. 1, S. 216 (A'); E. 63, L. 2, S. 219 (C'); E. 64, L. 2, S. 223 (C'); E. 70, L. 1, S. 232 (A'); E. 82, L. 2, S. 258 (A', C', ζ'); E. 120, L. 1, S. 328 (A'); E. 121, L. 2, S. 332 (A', Θ')
- Negation bei A': E. 6, L. 1, S. 123; E. 18, L. 1, S. 144; E. 86, L. 1, S. 266; E. 94, L. 1, S. 280; E. 116, L. 1, S. 320
- Negation bei C': E. 8, L. 1, S. 126; E. 94, L. 2, S. 281; E. 116, L. 2, S. 321
- Negation bei C': E. 6, L. 1, S. 123
- Neues Testament: E. 85, L. 4, S. 266
- Nicephorus Gregoras, Hist. Byzantina: E. 75, L. 2, S. 242
- O', alte: E. 34, L. 3, S. 164; E. 38, L. 2, S. 169–171; E. 38, L. 4, S. 172–173; E. 53, L. 8, S. 203; E. 61, L. 4, S. 211; E. 61, L. 7, S. 212; E. 65, L. 1, S. 224; E. 71, L. 1, S. 234; E. 111, L. 3, S. 311–312; E. 114, L. 3, S. 317
- O' bei Eusebius: E. 44, L. 3, S. 184
- Onosander, Tacticus: E. 42, L. 1, S. 178
- Palästinische Rezension der O': E. 2, L. 3, S. 113; E. 8, L. 2, S. 127; E. 46, L. 5, S. 186
- Papyrus Oxyrhynchos 904.2: E. 42, L. 1, S. 178
- Parhon: E. 80, L. 2, S. 251
- Partizip bei C': E. 2, L. 3, S. 113; E. 61, L. 7, S. 212; E. 62, L. 4, S. 215
- Partizip für hebr. Relativsätze bei A': E. 4, L. 12, S. 120; E. 130, L. 1, S. 350; L. 4, S. 351; siehe auch *Relativsätze ohne Relativum*
- Partizipialkonstruktionen bei C': E. 4, L. 8, S. 117; L. 12, S. 120; E. 15, L. 2, S. 141–142; E. 17, L. 2, S. 143; E. 19, L. 2, S. 146; E. 23, L. 1, S. 148; E. 25, L. 2, S. 150; E. 37, L. 1, S. 168; E. 61, L. 6, S. 212; E. 62, L. 2, S. 214; E. 77, L. 2, S. 244; E. 78, L. 4, S. 247; E. 92, L. 2, S. 277; E. 101, L. 2, S. 295; E. 127, L. 2, S. 347
- Paul von Tella: E. 93, L. 1, S. 278; E. 94, L. 2, S. 282
- Partikel des Dativ u. Akkusativ mit Personalpronomen: E. 97, L. 2, S. 286 (A')
- Philo v. Alexandrien: E. 38, L. 2, S. 171; E. 85, L. 4, S. 266; E. 90, L. 5, S. 274
- Photius, Contra Manichaeos: E. 75, L. 2, S. 242
- Plural statt Singular bei A': E. 54, L. 1, S. 203; E. 64, L. 1, S. 223; siehe auch *Collectiva des Hebräischen*
- Possessivum bei C': E. 3, L. 2, S. 114
- Präpositionen bei C': E. 1, L. 5, S. 111 (Vermeidung der P. nach einem Kompositum, das die P. enthält); E. 36, L. 3, S. 166 (P. ohne Entsprechung im Hebräischen); E. 61, L. 2, S. 211 (Vermeidung der P. nach dem Kompositum mit der P.)
- Psalterium gallicanum: E. 5, L. 3, S. 122; E. 10, L. 3, S. 130–131; E. 36, L. 2, S. 165; E. 36, L. 4, S. 166–167; E. 37, L. 1, S. 168; E. 38, L. 1, S. 169; E. 38, L. 3, S. 172; E. 40, L. 3, S. 175; E. 47, L. 2, S. 188; E. 53, L. 1, S. 200; E. 53, L. 6, S. 202; E. 54, L. 1, S. 203; E. 70, L. 1, S. 233; E. 78, L. 2, S. 246; E. 81, L. 2, 3, S. 255; E. 85, L. 1, S. 264; E. 95, L. 2, S. 283; E. 102, L. 1, S. 295; E. 105, L. 2, S. 300; E. 108, L. 2, S. 304; E. 111, L. 2, S. 310; E. 124, L. 1, S. 338; E. 131, L. 2, S. 353
- Psalterium iuxta Hebraeos: E. 36, L. 4, S. 167; E. 48, L. 3, S. 191; E. 53, L. 6, S. 201; E. 54, L. 1, S. 203; E. 78, L. 2, S. 246; E. 85, L. 1, S. 264; E. 93, L. 3, S. 279; E. 95, L. 2, S. 283; E. 111, L. 2, S. 310; E. 114, L. 3, S. 317; E. 120, L. 2, S. 329
- Psalterium mozarabicum: E. 5, L. 3, S. 122; E. 14, L. 1, S. 139; E. 21, L. 3, S. 147; E. 53, L. 1, S. 200
- Psalterium romanum: E. 5, L. 3, S. 122; E. 21, L. 3, S. 147; E. 53, L. 1, S. 200; E. 57, L. 1, S. 206; E. 126, L. 1, S. 343
- Pseudo-Quinta in Os: E. 4, L. 1, S. 115; E. 43, L. 3, S. 181–182; E. 130, L. 3, S. 351
- Radaq: E. 122, L. 4, S. 334
- Rajbag: E. 80, L. 2, S. 251
- Reflexivpronomen: E. 85, L. 3, S. 265 (O', A')
- Relativsätze ohne Relativum: E. 4, L. 12, S. 120 (A'); E. 13, L. 2, S. 138 (C'); E. 82, L. 1, S. 257 (A'); E. 127, L. 2, S. 347 (C'); E. 130, L. 1, S. 350 (A'); L. 4, S. 351 (A')
- Reflexives Possessivum: E. 47, L. 1, S. 188
- Rezension Θ': E. 14, L. 3, S. 140; E. 68, L. 3, S. 228; siehe auch *Iob, Rezension Θ'* ※

- Rezension in O': E. 34, L. 3, S. 164; E. 38, L. 2, 4, S. 169–171, 172–173; E. 41, L. 2, S. 176–177; E. 44, L. 3, S. 183–184; E. 44, L. 3, S. 183–184; E. 53, L. 8, S. 203; E. 60, L. 1, S. 208 (Rezension κατ'ε); E. 61, L. 4, S. 211; E. 61, L. 7, S. 212; E. 71, L. 1, S. 234, siehe auch *Palästinische Rezension der O'*
- Sa'adja Ga'on: E. 80, L. 2, S. 251; E. 80, L. 3, S. 252
- Sahidischer Psalter: E. 68, L. 6, S. 229
- Savilius: E. 6, L. 6, S. 125–126
- Singular statt Plural bei A': E. 54, L. 1, S. 203
- Sophokles: E. 100, L. 1, S. 291
- Steigerung des Adjektivs: E. 119, L. 1, S. 325
- Stilempfinden bei A': E. 115, L. 1, S. 319
- Stilempfinden bei C': E. 13, L. 2, S. 138; E. 73, L. 2, S. 240; E. 85, L. 4, S. 266; E. 100, L. 1, S. 291, 292; E. 123, L. 4, S. 337
- Suidas: E. 119, L. 1, S. 326
- Symmachus, *zweite* Ausgabe: E. 81, L. 4, S. 256; E. 94, L. 2, S. 282
- Temporal Akkusativ: siehe *Adverbialer Akkusativ*
- Temporal Genetiv: E. 13, L. 2, S. 138 (O', C'); E. 14, L. 1, S. 139 (A', C')
- Tetragrammaton: E. 51, L. 1, S. 196–197; E. 79, L. 1, S. 248; E. 95, L. 1, S. 283; E. 113, L. 2, S. 314 (C' ersetzt das T. durch θεός nach אֱלֹהִים)
- Theodotion in Daniel: E. 6, L. 5, S. 125
- Thukydides: E. 85, L. 4, S. 266; E. 131, L. 1, S. 353
- Transkription: E. 122, L. 3, S. 334; L. 7, S. 335; E. 125, L. 4, S. 341–342 (אֲדָמָה)
- Trennungszeichen in 1173, 1122: E. 2, L. 1, S. 112; siehe auch *Interpunktion in 1173, 1122*
- Verneinung: siehe *Negation*
- Vokativ von θεός bei C': E. 113, L. 2, S. 314; E. 116, L. 2, S. 321
- Vokativ von θεός bei C': E. 115, L. 3, S. 320
- Vorlage von 1173 hatte die hexaplarischen Lesarten exzerpiert, nicht der Kompilator von 1173: E. 2, L. 1, S. 112; E. 2, L. 3, S. 113; E. 13, L. 2, S. 139; E. 39, L. 1, S. 173; E. 42, L. 2, S. 180; E. 47, *Vorbemerkung*, S. 186–187; E. 79, *Vorbemerkung*, S. 248
- Vorläufer A's: E. 5, L. 1, S. 120; E. 8, L. 2, S. 127; E. 11, L. 3, S. 135; E. 38, L. 2, S. 171; E. 63, L. 1, S. 217; E. 65, L. 1, S. 224; E. 66, L. 1, S. 226; E. 73, L. 1, S. 239; E. 109, L. 5, S. 307
- Zufriedenheit: sie möge den wohlwollenden Leser bei jedem Gebrauch dieses Buches *passim* erfüllen

ERRATA ET CORRIGENDA

S. 72, Z. 4: Ps lxxvii 51a-b: statt L^{pau} muß L^{pau} stehen.

S. 74, Z. 18, 20: Ps lxxvii 56a: statt <καλ> muß (καλ) stehen.

S. 94, Z. 16: Ps lxxx 12a: statt C' οὐκ <ὕπ>ήκουσεν muß stehen: οὐ<χ ὕπ>ήκουσεν; 1173 u. 1122 lesen οὐκ. Entsprechend sind die Stellen in den Indices 1 u. 2 zu korrigieren.